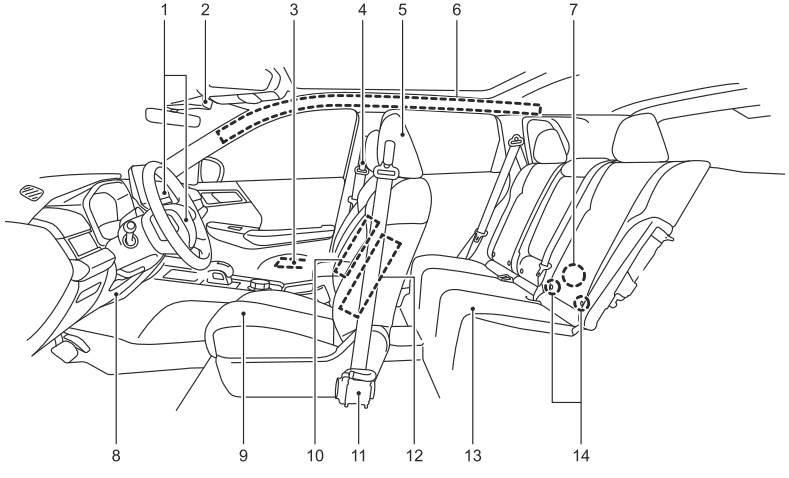
Inhaltsangabe

Bebilderte Inhaltsangabe	1
Übersicht	2
Laden	3
Sicherheit – Sitze, Sicherheitsgurte und SRS	4
Anzeigen und Bedienungselemente	5
Kontrollen und Anpassungen vor dem Fahren	6
Überwachung, Heizung, Klima, Audio, Telefon	7
Starten und Fahren	8
Im Notfall	9
Aussehen und Pflege	10
Do-it-yourself	11
Fahrzeugwartung und Zeitpläne	12
Technische Informationen	13
Stichwortverzeichnis	14
Konformitätserklärungen	15

1

Sitze, Sicherheitsgurte und zusätzliche Rückhaltesysteme (SRS)

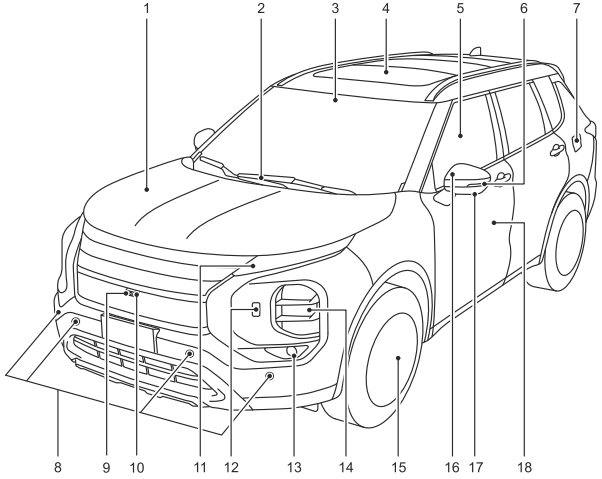


• Enthält auch Unterschiede in den Ausrüstungsspezifikationen und Herstelleroptionen.

ALM103657

1. SRS-Frontairbags (S.4-25)
2. Beifahrerairbag-Statusleuchte (S.4-32)
3. Insassenklassifizierungssensoren (Kapazitätssensoren) (S.4-25)
4. Sicherheitsgurte (S.4-10)
5. Kopfstützen (S.4-07)
6. SRS-Vorhangairbags (S.4-25)
7. Haltegurtverankerungen für Kinder-Rückhaltesysteme (S.4-22)
8. Fahrer-SRS-Knieairbag (S.4-25)
9. Vordersitze (S.4-03)
10. Auf dem Vordersitz montierter SRS-Mittelairbag (Fahrerseite) (S.4-25)
11. Gurtstraffer (S.4-44)
12. Auf dem Vordersitz montierte SRS-Seitenairbags (S.4-25)
13. Rücksitze (S.4-05)
14. Untere Verankerungen für das Kinderrückhaltesystem (S.4-22)

Frontansicht außen



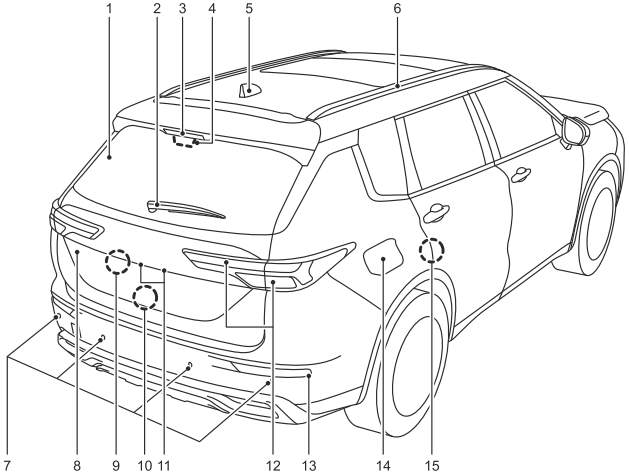
• Enthält auch Unterschiede in den Ausrüstungsspezifikationen und Herstelleroptionen.

ALM101220

1. Motorhaube (S.6-17)
2. Windschutzscheibenwischer- und -waschanlage
   — Schalterbedienung (S.5-63)
   — Scheibenwaschflüssigkeit (S.11-09)
   — Beheizte Windschutzscheibe (S.5-67)
3. Frontkamera (S.5-68, S.8-45, S.8-51, S.8-60, S.8-77, S.8-97)
4. Elektrisches Panorama-Schiebedach (S.5-110)
5. Elektrische Fensterheber (S.5-107)
6. Seitliche Blinkleuchten (S.5-75)
7. Tankklappe (S.6-26)
   — Kraftstoffwahl (S.2-16)
8. Parksensoren
   — Einparkhilfe (S.8-136)
9. Frontkamera (S.7-02)
10. Frontradar-Sensor (S.8-51, S.Adaptive Tempoautomatik [ACC] S. 8-77, S.8-97, S.8-106)
11. Tagfahrleuchte [DRL]/vordere Positionsleuchten und vordere Blinkleuchten (S.5-68)
12. Scheinwerferwaschanlage (S.5-75)
13. Nebelscheinwerfer (S.5-75)
14. Scheinwerfer (S.5-68)
15. Reifen
    — Räder und Reifen (S.11-23, S.Räder und Reifen S. 13-06)
    — Reifenpanne (S.9-04)
    — Reifendruck-Überwachungssystem [TPMS] (S.5-15, S.8-03)
16. Außenspiegel (S.6-33)
17. Seitenkamera (S.7-02)
18. Türen
    — Schlüssel (S.6-02)
    — Türverriegelung (S.6-03)
    — Schlüsselloses Zugangs- und Startsystem [KOS] (S.6-08)
    — Schlüsselloser Fernzugang (S.6-06, S.6-15)
    — Sicherheitssystem (S.5-60)

1

Außenansicht hinten



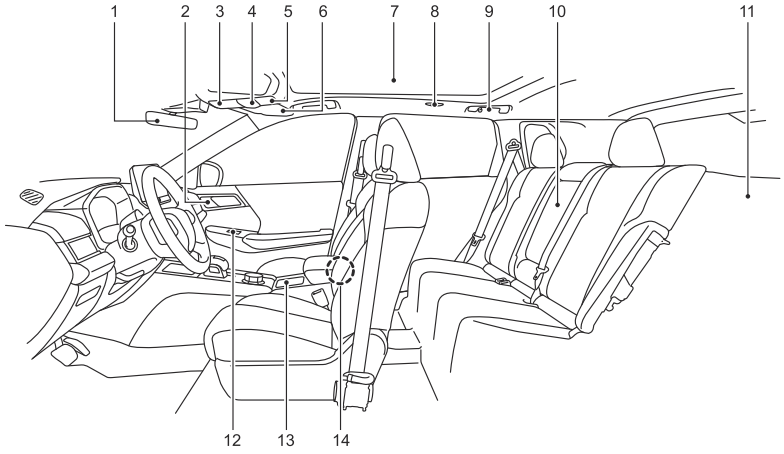
• Enthält auch Unterschiede in den Ausrüstungsspezifikationen und Herstelleroptionen.

ALM101233

1. Elektrischer Heckscheibenentfroster (S.5-66)
2. Intermittierender Heckscheibenwischer
   — Schalterbedienung (S.5-65)
   — Scheibenwaschflüssigkeit (S.11-09)
3. Dritte Bremsleuchte (S.11-20)
4. Digitale Rückspiegelkamera (S.10-06)
5. Antenne (S.7-26)
6. Zierleiste (S.5-107)
7. Sensoren
   Parksensoren
   — Einparkhilfe (S.8-136)
   — Rückfahr-Notbremsassistent [Rückfahr-AEB] (S.8-117)
8. Heckklappe (S.6-18)
   — Schlüsselloses Zugangs- und Startsystem [KOS] (S.6-08)
   — Schlüsselloser Fernzugang (S.6-06, S.6-15)
9. Rückfahrkamera (S.7-02)
10. EV-Ladekabel (S.3-04)
11. Kennzeichenleuchten (S.11-20)
12. Schlussleuchten/Bremsleuchten/Blinkleuchten hinten und Rückfahrleuchten (S.11-20)
13. Nebelschlussleuchte (S.5-76)
14. Ladedeckel (S.3-02)
15. Kindersicherung der hinteren Türverriegelunge (S.6-06)

OGNG25E3

Fahrgastraum



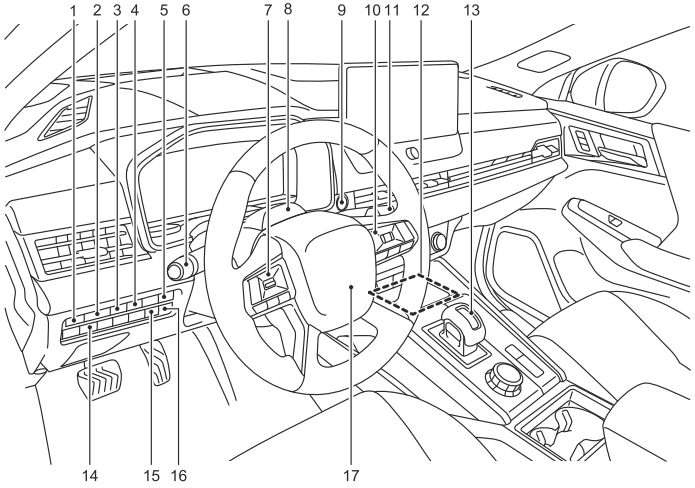
• Enthält auch Unterschiede in den Ausrüstungsspezifikationen und Herstelleroptionen.

ALM103644

1. Innenspiegel (S.6-32)
   — Rahmenloser, automatisch abblendender Rückspiegel (S.6-32)
   — Rahmenloser digitaler Rückspiegel (S.6-35)
2. Schalter für die Fahrerspeichereinstellungen (Fahrertür) (S.6-41)
3. Sonnenbrillenfach (S.5-104)
4. Kartenleuchten (S.5-113)
   — Mikrofon Siehe separate Betriebsanleitung für Smartphone-link Display Audio [SDA].
   — SOS-Schalter (S.5-86)
5. Schalter für das elektrische Panorama-Schiebedach (S.5-110)
6. Sonnenblenden (S.6-31)
7. Raumbeleuchtung (S.5-113)
8. Persönliches Licht (S.5-114)
9. Kleiderhaken (S.5-105)
10. Armlehne hinten (S.4-05)
    — Getränkehalter hinten (S.5-102)
11. Laderaum
    — Lagerung (S.5-102)
    — Gepäckraumhaken (S.5-104)
    — Gepäckraumabdeckung (S.5-105)
    — Zubehörsteckdose (DC12V) (S.5-79)
    — AC-Steckdose mit 220-240 V (1500 W) (S.5-82)
    — Gepäckraumleuchte (S.5-114)
    — Reifenreparatursatz (S.9-04)
    — Zusatzbatterie (S.11-10)
12. Türarmlehne
    — Fensterheberschalter (P.5-107)
    — Türverriegelungsschalter (Fahrertür) (S.6-04)
    — Außenspiegel-Fernbedienungsschalter (Fahrertür) (S.6-33)
13. Getränkehalter vorne (S.5-102)
14. Bodenkonsolenablagefach (S.5-103)
    — USB-Anschluss (Universal Serial Bus) zum Laden (S.5-80)
    — AC-Steckdose mit 220-240 V (1500 W) (S.5-82)

1

Cockpit



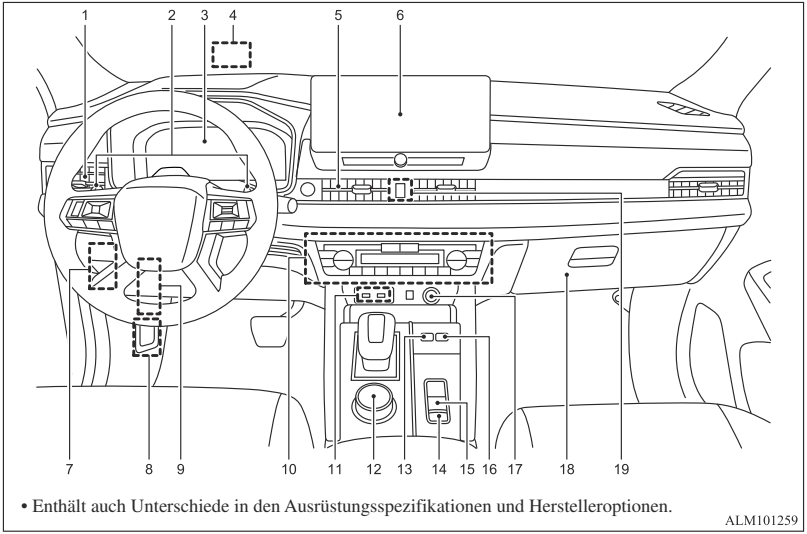
• Enthält auch Unterschiede in den Ausrüstungsspezifikationen und Herstelleroptionen.

ALM101246

1. Schalter für Leuchtweitenregelung (S.5-74)
2. Helligkeitsregelung der Instrumente (S.5-08)
3. Schalter für Tankklappenöffner (S.6-26)
4. Schalter für AC-Steckdose mit 220-240 V (1500 W) (S.5-82)
5. Fernbedienungsschalter für Heckklappe (S.6-20)
6. Scheinwerfer- und Blinkleuchtenschalter (S.5-68)/Nebelscheinwerferschalter (S.5-75)
7. Fernbedienungsschalter am Lenkrad (linke Seite)
   — Audiosteuerung *1: Siehe separate Betriebsanleitung für Smartphone-link Display Audio [SDA].
   — Steuerung des Multi-Informationsdisplays (S.5-22)
8. Fahrerüberwachungskamera (S.8-112)
9. Schalter für Elektromotor (S.8-11)
10. Fernbedienungsschalter am Lenkrad (rechte Seite)
    — Temporegelung (S.8-71)
    — Adaptive Tempoautomatik [ACC] (S.8-77)
    — Bluetooth® Freisprecheinrichtung*1: Siehe separate Betriebsanleitung für Smartphone-link Display Audio [SDA].
    — Spracherkennungssystemschalter*1: Siehe separate Betriebsanleitung für Smartphone-link Display Audio [SDA].
11. Schalter für Scheibenwischer und Scheibenwaschanlage (S.5-62)
12. Kabelloses Ladegerät (S.5-81)
13. Wählhebel (S.8-18)
14. Schalter für Head-Up Display [HUD] (S.5-58
15. Schalter für Sofortladung (S.3-24)
16. Ladestecker-Entriegelungsschalter (S.3-20)
17. Lenkrad (S.6-31)
    — Hupe (S.5-76)

OGNG25E3

Instrumententafel



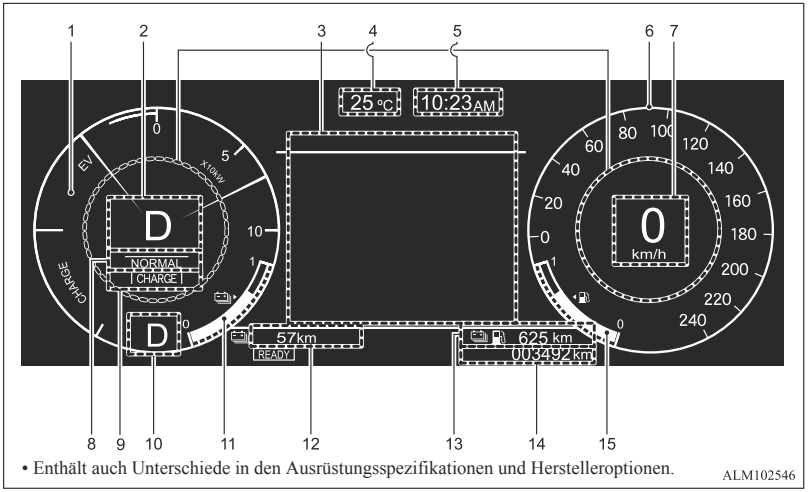
• Enthält auch Unterschiede in den Ausrüstungsspezifikationen und Herstelleroptionen.

ALM101259

1. Seitlicher Lüfter (S.7-16)
2. Wählschalter für generatorische Bremskraftstufe (Paddeltyp) (S.8-20)
3. Zähler und Anzeigen (S.5-04)/Uhr (S.5-58)
4. Head-Up Display [HUD] (S.5-58)
5. Mittlerer Lüfter (S.7-16)
6. Audiosystem *: Siehe separate Betriebsanleitung für Smartphone-link Display Audio [SDA] oder Navigationssystem*: Siehe separate Betriebsanleitung für Smartphone-link Display Audio [SDA].
   — Multi-Rundum-Monitor (S.7-02)
   — Bluetooth® Freisprecheinrichtung*: Siehe separate Betriebsanleitung für Smartphone-link Display Audio [SDA].
7. Abdeckung des Sicherungskastens (S.11-16)
8. Entriegelungsgriff der Motorhaube (S.6-17)
9. Feststellhebel für Lenkrad (S.6-31)
10. Heizungs-/Klimasteuerung (S.7-17)
    — Schalter für Entfroster (S.5-66)
    — Schalter für beheizte Windschutzscheibe (S.5-67)
    — Schalter für beheizte Sitze (S.5-77)
    — Schalter für belüftete Vordersitze (P.5-78)
    — Schalter für Lenkradheizung (S.5-76)
11. USB-Eingangsbuchse (Universal Serial Bus)*: Siehe separate Betriebsanleitung für Smartphone-link Display Audio [SDA].
12. Antriebsart-Wählschalter (S.8-34)
    — Schalter für Bergabfahrts-Steuerung (S.8-134)
13. Schalter für innovativen Pedalbetätigungsmodus (S.8-31)
14. Schalter für automatische Bremshaltefunktion (S.8-25)
15. Schalter für Feststellbremse (S.8-23)
16. Wählschalter für EV-Modus (S.8-28)
17. Zubehörsteckdose (DC 12 V) oder Zigarettenanzünder (S.5-79)
18. Handschuhfach (S.5-103)
19. Warnblinkleuchtenschalter (S.9-02)

1

Zähler und Anzeigen

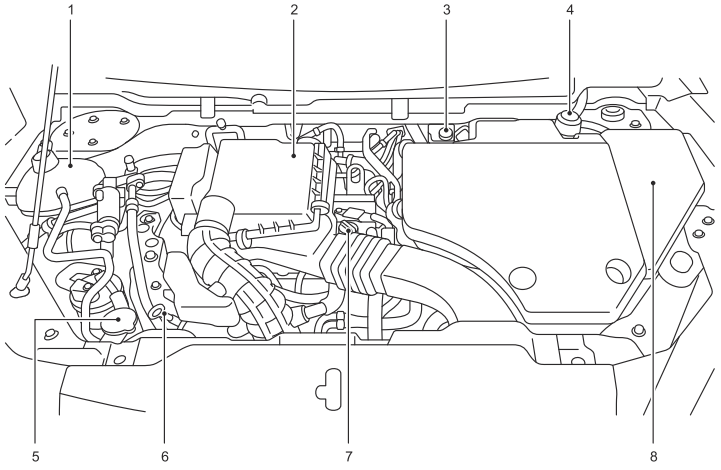


• Enthält auch Unterschiede in den Ausrüstungsspezifikationen und Herstelleroptionen.

ALM102546

1. Energieverbrauchsanzeige (S.5-06)
2. Persönliche Anzeige (S.5-24)
3. Multi-Informationsdisplay (S.5-22)
   — Restreichweite/Kilometerzähler (S.5-04, S.5-09)
4. Außenlufttemperatur (S.5-58)
5. Uhr (S.5-58)
6. Tachometer (S.5-05)
7. Digitaler Tachometer (S.5-05)
8. Fahrmodusanzeige (S. 8-34)
9. EV-Modusanzeige (S.5-09)
10. Anzeige für ausgewählte Position (S.5-08)
11. Energiepegelanzeige (S.5-07)
12. Elektrofahrzeugreichweite (S.5-06)
13. Gesamtreichweite (S.5-06)
14. Kilometerzähler (S.5-09)
15. Kraftstoffstandanzeige (S.5-08)
    Warn-/Anzeigeleuchten (S.5-09)

Motorraum



• Enthält auch Unterschiede in den Ausrüstungsspezifikationen und Herstelleroptionen.

ALM101275

1. Motorkühlmittelbehälter (S.11-05)
2. Luftreiniger (S.11-12)
3. Bremsflüssigkeitsbehälter (S.11-08)
4. Kühlmittelbehälter des Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystems (Kühlmittel für den Heckmotor) (S.11-05)
5. Scheibenwaschflüssigkeitsbehälter (S.11-09)
6. Motorölmessstab (S.11-07)
7. Motoröleinfülldeckel (S.11-07)
8. Sicherungs-/Schmelzeinsätzekasten (S.11-14)

1

Warn- und Anzeigeleuchten

Rote Leuchte	Name	Seite
	Warnleuchte für Ladezustand der Zusatzbatterie	5-11
	Bremswarnleuchte	5-11
	Warnleuchte für elektrisches Schaltsteuerungssystem	5-12
	Warnleuchte für elektrische Feststellbremse	5-12
	Warnleuchte für Motoröldruck	5-13
	Hauptwarnleuchte (rot)	5-13
	Sicherheitsgurtwarnleuchte	5-13

Rote Leuchte	Name	Seite
	Warnleuchte für SRS-Airbag	5-14

Gelbe Leuchte	Name	Seite
	Warnleuchte für aktive Fahrstabilitätskontrolle (ASC)	5-15
	Anzeigeleuchte für aktive Fahrstabilitätskontrolle (ASC) aus	5-15
	Warnleuchte für akustisches Fahrzeugwarnsystem [AVAS]	5-15
	Warnleuchte für Antiblockiersystem [ABS]	5-15

Gelbe Leuchte	Name	Seite
	Warnleuchte für Bremsanlage	5-16
	Motorprüfungswarnleuchte	5-16
	Warnleuchte für elektrische Servolenkung	5-16
	Warnleuchte für Frontkollisions-Vermeidungssystem [FCM] AUS	5-17
	Anzeigeleuchte für Bergabfahrts-Steuerung EIN	5-17
	Warnleuchte für niedrigen Reifendruck	5-17
	Hauptwarnleuchte (gelb)	5-19

OGNG25E3

Gelbe Leuchte	Name	Seite
	Warnleuchte für Plug-In-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem	5-19
	Warnleuchte für Rückfahr-Notbremsassistent [Rückfahr-AEB] AUS	5-19
	Anzeigeleuchte für Fahrerüberwachungssystem [DMS] AUS	5-19
	Warnleuchte für Tempolimit-Warnung	5-20
	Warnleuchte für Fahreraufmerksamkeitswarnung [DAA]	5-20

Andere Leuchte	Name	Seite
	Anzeigeleuchte für adaptiven LED-Scheinwerfer [ALH]*	5-20
	Anzeigeleuchte für automatisches Fernlicht [AHB]*	5-20
	Anzeigeleuchte für automatische Bremshaltefunktion (weiß)	5-20
	Anzeigeleuchte für automatische Bremshaltefunktion (grün)	5-20
	Ladeanzeige	5-20
	Anzeige für Außenleuchte	5-21

Andere Leuchte	Name	Seite
	Anzeigeleuchte für Nebelscheinwerfer*	5-21
	Anzeigeleuchte für Nebelschlussleuchte	5-21
	Anzeigeleuchte für Fernlicht	5-21
	Anzeigeleuchte für Abblendlicht	5-21
	Anzeige für innovativen Pedalbetätigungsmodus	5-21
	Anzeige “BEREIT”	5-21
	Anzeigeleuchten für Blinkleuchten/Warnblinkleuchten	5-21

OGNG25E3

1

Andere Leuchte	Name	Seite
	Anzeige für Tempolimit-Warnung	5-21
	Stummschaltung der Tempolimit-Warnung	5-22
	DAA-Anzeige (Fahreraufmerksamkeitswarnung)	5-22

OGNG25E3

Übersicht

Plug-In-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem....2-02
Antriebsbatterie....2-05
Elektrofahrzeugreichweite....2-06
Akustisches Fahrzeugwarnsystem (AVAS)....2-06
Betriebsgeräusch beim Laden....2-06
Bei einer Kollision....2-07
Inspektion und Wartung....2-08
Für Personen mit elektromedizinischem Gerät*....2-11
Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen bei extremer Hitze....2-13
Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen bei extremer Kälte....2-14
Kraftstoffwahl....2-16
Tanken....2-17
Zubehör....2-17
Änderungen/Umbau am elektrischen System oder Kraftstoffsystem....2-19
Originalteile....2-19
Sicherheits- und Entsorgungshinweise für Altöl....2-19
Vorsichtsmaßnahmen für die Batterie....2-19
Angaben des Batterieherstellers....2-20
Informationen des Importeurs zu den auf dieser Seite aufgeführten Batterien....2-22
Tragen Sie keine mit Kraftstoff gefüllten Behälter oder Sprühdosen in Ihrem Fahrzeug....2-22
Aufzeichnungsgerät für Ereignisdaten (EDR)....2-22

Plug-In-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem

Hauptbesonderheiten

Es wird als Elektrofahrzeug in der EV-Antriebsart mit der in der Antriebsbatterie gespeicherten elektrischen Leistung betrieben*1 ab, je nach verbleibender Menge der Antriebsbatterie. Es ist auch eine automatische Steuerung*2 Zum Fahren im seriellen Hybridmodus oder im parallelen Hybridmodus unter Nutzung des Verbrennungsmotors im Elektrofahrzeug-Fahrmodus, der je nach Fahrbedingung oder Ladezustand der Traktionsbatterie aktiviert wird.

*1 Befindet sich noch eine Restmenge in der Antriebsbatterie, wird diese aktiv in der EV-Antriebsart angetrieben. Die Reichweite hängt von der verbleibenden Ladung der Antriebsbatterie, der Fahrzeuggeschwindigkeit und den Betriebsbedingungen der Klimaanlage

*2 Sie können das Timing anpassen, um in die EV-Antriebsart zu wechseln, indem Sie den SPAREN-Modus verwenden. Siehe “Wählschalter für EV-Modus” auf Seite 8-28.

- Wenn die Temperatur der Antriebsbatterie extrem niedrig ist (weniger als -30 °C), kann das Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem nicht starten. Nachdem die Außentemperatur gestiegen ist, starten Sie das Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem neu.
- Mit dem Hochleistungsmotor werden Geräusche und Vibrationen während der Fahrt minimiert und eine kraftvolle Beschleunigung ermöglicht.
- Mit der generatorischen Bremse wird die Antriebsbatterie automatisch aufgeladen, wenn das Gaspedal losgelassen wird.
- Ihr Fahrzeug ist standardmäßig mit einem Ladeanschluss und einem Ladekabel (EV-Ladekabel) ausgestattet, das eine Haushaltssteckdose (AC 220-240 V) als Ladequelle nutzt.
- Sie können Ihr Fahrzeug auch mit einem OUTLANDER-kompatiblen 240-V-Ladegerät (EVSE) aufladen.
- Als optionale Funktion kann das Fahrzeug mit einem zusätzlichen Schnellladeanschluss ausgestattet sein, der mit einem CHAdeMO-Schnelllader verwendet wird.

EV-Antriebsart

- Das Fahrzeug wird nur mit Hilfe der in der Antriebsbatterie gespeicherten elektrischen Energie angetrieben. Die EV-Antriebsart wird jedoch in Abhängigkeit vom Batteriestand des Antriebs, der Fahrzeuggeschwindigkeit und den Betriebsbedingungen der Klimaanlage abgebrochen. Beachten Sie bitte folgende Punkte:
  - Überprüfen Sie die EV-Reichweite auf dem Informationsbildschirm. Siehe “Anzeige der Elektrofahrzeug-Reichweite/Anzeige der Gesamtreichweite” auf Seite 5-06.
  - Fahren Sie Ihr Fahrzeug mit mäßiger Geschwindigkeit und vermeiden Sie schnelles Beschleunigen/Abbremsen. Durch wiederholtes schnelles Beschleunigen/Abbremsen sinkt der Ladezustand der Antriebsbatterie schnell, was die Elektrofahrzeugreichweite extrem verringert.
- Wenn Sie das Fahrzeug möglichst ohne Motorstart fahren möchten, schalten Sie durch Drücken des EV-Modus-Schalters in den EV-Prioritätsmodus. Siehe “Wählschalter für EV-Modus” auf Seite 8-28.

Serien-Hybrid-Modus

- Das Fahrzeug wird nur von den Motoren angetrieben, die den vom Motor erzeugten Strom nutzen. Diese Betriebsart wird verwendet, wenn die Traktionsbatterie fast leer ist, schnell beschleunigt wird oder wenn viel Kraft erforderlich ist, wie beim Bergauffahren.

Parallel-Hybrid-Modus

- Das Fahrzeug wird durch die Kraft des Motors angetrieben, unterstützt durch Motoren. Dieser Modus wird bei hohen Geschwindigkeiten mit besserer Motoreffizienz verwendet.

Die Rollen der Motoren und des Motors in jeder Antriebsart

	Motor	Motor
EV-Antriebsart	Treibt das Fahrzeug an	AUS
Serien-Hybrid-Modus	Treibt das Fahrzeug an	Erzeugt Strom
Parallel-Hybrid-Modus	Treibt das Fahrzeug an	Treibt die Vorderräder an und erzeugt Strom

Generatorisches Bremsen

Bewegungsenergie wird in elektrische Energie umgewandelt, wobei der Elektromotor als Stromgenerator dient.
Daraufhin wird eine Bremskraft erzeugt und die erzeugte elektrische Energie zum Laden der Traktionsbatterie verwendet.

- Wenn Sie während der Fahrt den Fuß vom Gaspedal nehmen, wird eine Bremskraft erzeugt, die der Motorbremse eines Fahrzeugs mit Verbrennungsmotor entspricht. Wenn Sie die ausgewählte Position von “D” (Fahren) auf “B” (Generatorische Bremse) schalten, verstärkt sich die Wirksamkeit der generatorischen Bremse. Schalten Sie den Wählhebel je nach Fahrzustand in die Position “B” (Generatorische Bremse).
- Wenn Sie das Bremspedal drücken, kann die generatorische Bremskraft erhöht werden.
- Wenn ein Problem im Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem auftritt oder wenn das ABS und/oder das ASC aktiviert wurden, wird das generatorische Bremsen eingeschränkt. Die Fußbremse ist weiterhin funktionsfähig.
- Wird eine stärkere generatorische Bremskraft angewendet, leuchten die Bremsleuchten auch dann auf, wenn das Bremspedal nicht betätigt wird.
- Beim generatorischen Bremsen gilt: Je näher die Antriebsbatterie an der vollen Ladung ist und je kühler die Temperatur, desto geringer ist die Energie, die geladen werden kann, und desto schwächer ist die Bremskraft.

Betrieb des Benzinmotors

- Selbst wenn das Fahrzeug im Elektrofahrzeugmodus gefahren wird, kann in den folgenden Fällen automatisch in den Hybrid-Serienmodus oder den Hybrid-Parallelmodus gewechselt werden:
  - Das Plug-In-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem ist zu heiß oder zu kalt.
  - Es wird schnell beschleunigt.
  - Die Klimaanlage ist in Betrieb.
  - Das Gaspedal wird an einer Steigung oder auf der Autobahn durchgedrückt.
  - Bei kaltem Wetter
  - Das Fahrzeug wurde lange nicht neu betankt.
  - Die Ladung der Fahrbatterie ist gering.
  - Wenn die Position “B” mit dem Wählhebel oder der Paddelschaltung ausgewählt wird (um eine Verzögerung zu erzeugen).
  - Wenn der SPAREN- oder der LADEN-Modus ausgewählt ist.

  Zusätzlich gibt es weitere Fälle, in denen der Elektrofahrzeugmodus automatisch

in den Hybrid-Serien- oder -Parallelmodus gewechselt wird.

- Selbst wenn das Fahrzeug angehalten wurde, kann der Motor in den folgenden Fällen automatisch gestartet werden:
  - Die Ladung der Fahrbatterie ist gering.
  - Das Plug-In-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem ist zu heiß oder zu kalt.
  - Die Klimaanlage wird verwendet.
  - Das Fahrzeug wurde lange nicht benutzt.
  - Der Verbrennungsmotor wurde lange nicht benutzt.
  - Das Auftanken wurde schon lange nicht mehr durchgeführt.
  - Wenn der SPAREN- oder der LADEN-Modus ausgewählt ist.

HINWEIS

- Je nach Verwendung des Fahrzeugs kann es sein, dass der Motor über einen längeren Zeitraum nicht anspringt und nicht verbrauchter Kraftstoff im Kraftstofftank verbleibt.
  Kraftstoff kann sich im Laufe der Zeit verschlechtern, was sich negativ auf den Motor und/oder das Kraftstoffsystem auswirken kann.
  Wenn das Fahrzeug nicht mindestens alle 3 Monate mit mehr als 20 Litern betankt wird, startet der Motor automatisch, während die Anzeige “BEREIT” leuchtet, um eine Verschlechterung der Qualität des Kraftstoffs zu verhindern. Zu diesem Zeitpunkt beginnt das Laden der Antriebsbatterie und die Anzeige für den Batterieladmodus erscheint auf dem Informationsbildschirm im Multi-Informationsdisplay. Der Ladevorgang wird jedoch gestoppt, bevor die Antriebsbatterie vollständig geladen ist.
  Der Motor kann auch dann starten, wenn die EV-Antriebsart ausgewählt ist oder das Fahrzeug stillsteht.
  Um zu verhindern, dass der Motor automatisch anspringt, wenn das Fahrzeug längere Zeit nur mit der Antriebsbatterie betrieben wird, starten Sie den Motor und fahren Sie das Fahrzeug so lange, bis der Kraftstoffstand auf etwa die Hälfte des Tanks gesunken ist.
  Füllen Sie mindestens 20 Liter bleifreies Benzin in den Kraftstofftank nach.

HINWEIS

Wenn die Position “B” (Generatorische Bremse) ausgewählt ist, wenn die Antriebsbatterie fast voll aufgeladen ist oder wenn sie heiß oder kalt wird, wird der Motor vom Generator angetrieben, um generatorische Leistung zu verbrauchen und generatorisches Bremsen zu unterstützen. Wenn die Position “D” (Fahren) gewählt wird, stoppt der Motor.

Tanken (Benzin)

⚠ VORSICHT

- Wenn die Warnmeldung angezeigt wird, tanken Sie sofort auf.
  Wenn das Fahrzeug keinen Kraftstoff mehr hat, springt der Motor nicht an, selbst wenn der erzeugte Strom benötigt wird, und es treten die folgenden Bedingungen auf.
  - Die Fahrleistung verschlechtert sich (da nur der in der Fahrbatterie gespeicherte Strom zum Fahren genutzt werden kann).
  - Die Heizleistung kann nicht verfügbar sein (außer bei Fahrzeugen mit Wärmepumpe).
  - Die Wirksamkeit der Heizung ist unzureichend (Fahrzeuge mit Wärmepumpe).

⚠ VORSICHT

- Der Katalysator kann durch zu hohe Temperaturen beschädigt werden.
  Siehe “Tanken” auf Seite 2-17.
  Siehe“Kraftstoffstandanzeige” auf Seite 5-08.

● Der Kraftstoff im Kraftstofftank ist möglicherweise nicht verbraucht und kann je nach Einsatzsituation des Fahrzeugs über lange Zeit stagnieren, die Qualität des Kraftstoffs kann sich verändern und dies kann einen schlechten Einfluss auf den Motor oder Teile des Kraftstoffsystems haben.
  Befolgen Sie die Anweisungen zur Vorbeugung.
  - Starten Sie den Motor mehr als einmal alle 3 Monate, indem Sie den LADEN-Modus aktivieren.
    Siehe “Wählschalter für EV-Modus” auf Seite 8-28.
  - Füllen Sie innerhalb von 3 Monaten mehr als 20 Liter Kraftstoff auf einmal nach. Wenn die Kraftstofffüllstandsanzeige weniger als die Hälfte anzeigt, können Sie mehr als 20 Liter nachfüllen.
    Siehe “Kraftstoffstandanzeige” auf Seite 5-08.

Antriebsbatterie

⚠ WARNUNG

- **Eine versiegelte Lithium-Ionen-Hochspannungsbatterie (Antriebsbatterie) wird für OUTLANDER verwendet. Wenn die Fahrbatterie nicht ordnungsgemäß entsorgt wird, besteht die Gefahr von schweren Verbrennungen und Stromschlag, die zu schweren Verletzungen oder zum Tode führen können. Zudem stellt eine unsachgemäße Entsorgung eine Umweltgefahr dar.**
- **Versuchen Sie nie, die Fahrbatterie für andere Zwecke zu nutzen.**

● Mit dieser Batterie werden der Motor und die Klimaanlage betrieben.
  Zusätzlich zur Antriebsbatterie verfügt OUTLANDER über die Zusatzbatterie zum Betrieb von Leuchten, Scheibenwischern usw.
● Als Fahrbatterie wird eine kompakte, leichte Lithium-Ionen-Batterie mit hoher Energiedichte verwendet.
● Die Fahrbatterie besitzt folgende Eigenschaften.
  Lesen Sie das Folgende sorgfältig durch:

Eigenschaften

● Wie bei herkömmlichen Lithium-Ionen-Batterien nimmt die Batteriekapazität der Antriebsbatterie im Lauf der Zeit ab. In dem Maße, in dem sich die Kapazität der Antriebsbatterie verringert, nehmen auch Reichweite und Leistung des Fahrzeugs ab. Je nach Nutzungsbedingungen, wie häufige schnelle Beschleunigung/Verlangsamung, extrem heißes Wetter, Abstellen des Fahrzeugs in hohen Umgebungstemperaturen usw., sinkt die Batterieleistung schneller.
● Die Leistung kann sich aufgrund der Umgebungstemperatur ändern.
  Insbesondere bei niedrigen Umgebungstemperaturen ist im Vergleich zum Betrieb bei normalen Temperaturen die Reichweite des Elektrofahrzeugs gering und die Ladezeit lang. Zudem wird der Ladevorgang möglicherweise beendet, bevor die Batterie vollständig aufgeladen ist.
● Selbst wenn der Ladezustand der Antriebsbatterie in der Nähe der vollen Ladung liegt, startet der Motor häufiger, wenn die Außentemperatur sinkt. Je niedriger die Temperatur ist, desto geringer ist die Leistung der Antriebsbatterie, was beim Starten des Motors zu erheblichen Vibrationen führen kann.

- Da der Verbrennungsmotor häufig gestartet wird, steigt der Kraftstoffverbrauch an.
- Die Batterie entlädt sich auch ohne Benutzung schrittweise und der Ladezustand der Batterie wird geringer.
- Die Batterie muss vor dem Aufladen nicht vollständig entladen werden.

Vorsichtsmaßnahmen beim Betrieb

- Wenn das Fahrzeug über längere Zeit nicht verwendet wird, sollte die Ladeanzeige alle 3 Monate überprüft werden.
  Wenn die Energieanzeige 0 anzeigt, laden Sie die Batterie auf, bis eine Anzeige erscheint. Alternativ können Sie das Plug-In-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem starten.
  Der Verbrennungsmotor startet dann automatisch, um die Antriebsbatterie zu laden.
  Warten Sie, bis der Motor automatisch stoppt, und stellen Sie dann den Betriebsmodus des Schalters für den Elektromotor auf "AUS".
- MITSUBISHI Motors sammelt Antriebsbatterien. Wenn Sie Ihr Fahrzeug verschrotten, wenden Sie sich bitte an einen MITSUBISHI MOTORS Servicepartner.

Elektrofahrzeugreichweite

- Selbst bei identischem Ladestand ist die Reichweite des Elektrofahrzeugs je nach Fahrbedingung unterschiedlich. Da beim Fahren mit hoher Geschwindigkeit oder bei Steigungen der Verbrauch der Fahrbatterie höher ist als üblich, verringert sich die Elektrofahrzeugreichweite.
- Da die Klimaanlage (Kühlung oder Heizung) die Fahrbatterie beansprucht, führt der Klimaanlagenbetrieb zu einer verringerten Elektrofahrzeugreichweite. Stellen Sie eine angemessene Temperatur ein.
- Stellen Sie den Wählhebel je nach Straßenzustand in die Position "B" (Generatorische Bremse). Durch Laden der Fahrbatterie über angemessene Nutzung der generatorischen Bremse kann die Elektrofahrzeugreichweite erhöht werden.

Akustisches Fahrzeugwarnsystem (AVAS)

Das akustische Fahrzeugwarnsystem [AVAS] ist ein Gerät, das Schall verwendet, um Fußgänger auf die Anwesenheit des Fahrzeugs aufmerksam zu machen.
Das System arbeitet, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit etwa 30 km/h oder weniger beträgt und der Motor nicht läuft.
Siehe "Akustisches Fahrzeugwarnsystem (AVAS)" auf Seite 8-34.

⚠ WARNUNG

- **Auch wenn das akustische Fahrzeugwarnsystem [AVAS] ertönt, achten Sie besonders auf Fußgänger.**
  Fußgänger bemerken das herankommende Fahrzeug möglicherweise nicht, was zu Unfällen mit schweren Verletzungen oder Todesfällen führen kann.

Betriebsgeräusch beim Laden

Selbst wenn der Betriebsmodus des Schalters für den Elektromotor auf "AUS" steht, können Sie Betriebsgeräusche hören, z. B. vom Kühlerventilator zur Kühlung der Antriebsbatterie während des Ladevorgangs und vom Klimakompressor.
Dies stellt keine Fehlfunktion dar.

Bei einer Kollision

Ein Unfall oder Aufprall, der so schwerwiegend ist, dass bei herkömmlichen Fahrzeugen ein Notfalleinsatz erforderlich wäre, würde auch bei OUTLANDER einen solchen Einsatz erfordern.
Befolgen Sie außerdem die unten beschriebenen Anweisungen, um schwere Verbrennungen und Stromschläge zu verhindern, die zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen können.

⚠ WARNUNG

- **Wenn Ihr Fahrzeug fahrtüchtig ist, fahren Sie Ihr Fahrzeug von der Straße an einen sicheren Ort in der Nähe, und bleiben Sie am Unfallort.**
  Wenn möglich, führen Sie außerdem die folgenden Vorgänge durch, und halten Sie sich aus dem Verkehr fern, während Sie auf die Ankunft des Notdienstes warten.
  - **Setzen Bremsklötze an die Räder.**
  - **Stellen Sie die ausgewählte Position auf "P" (Parken).**
  - **Die Feststellbremse anziehen.**
  - **Öffnen Sie die Fenster, Türen und die Heckklappe.**
  - **Den Betriebsmodus auf OFF schalten.**
  - **Schalten Sie die Warnblinkanlage ein.**

⚠ WARNUNG

- **Entfernen Sie den Schlüssel vom Fahrzeug, um unbeabsichtigtes Starten des Systems durch versehentlichen Kontakt mit einem Schalter oder Aufprall durch den Unfall zu verhindern.**
- **Berühren Sie niemals Hochspannungsverkabelung, -anschlüsse oder andere Hochspannungsteile, wie den Wandler und die Antriebsbatterie. Ein Stromschlag kann auftreten, wenn offen liegende elektrische Drähte vom Inneren oder Äußeren des Fahrzeugs sichtbar sind. Ihre Standorte finden Sie unter "Hochspannungskomponenten" auf Seite 2-10.**
- **Wenn das Fahrzeug während der Fahrt einem starken Aufprall am Boden ausgesetzt war, halten Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort an, und prüfen Sie den Boden.**
- **Starten Sie das Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem niemals, wenn Sie bei der Überprüfung der Außenseite des Fahrzeugs ein Flüssigkeitsleck (außer Wasser der Klimaanlage) feststellen, da das Kraftstoffsystem möglicherweise beschädigt wurde und einen Brand oder eine Explosion verursacht. Wenden Sie sich in diesem Fall sofort an einen MITSUBISHI MOTORS Servicepartner.**

⚠ WARNUNG

- **Leckagen oder Schäden an der Antriebsbatterie können zu einem Brand führen. Wenn Sie Lecks oder Schäden feststellen, kontaktieren Sie sofort den Notdienst. Da das Flüssigkeitsleck Lithiummanganit von der Lithium-Ionen-Batterie sein kann, berühren Sie niemals Flüssigkeiten, die vom Inneren oder Äußeren des Fahrzeugs austreten. Wenn die Flüssigkeit Ihre Haut oder Augen berührt, waschen Sie sie sofort mit viel Wasser ab und suchen Sie sofort einen Arzt auf, um schwere Verletzungen zu vermeiden.**
- **Wenn Sie sich nicht in der Lage sehen, das Fahrzeug aufgrund der Beschädigung am Fahrzeug als sicher einzuschätzen, berühren Sie das Fahrzeug nicht. Verlassen Sie das Fahrzeug, und kontaktieren Sie den Notdienst. Informieren Sie die Notfallhelfer, dass es sich um ein Plug-in-Hybridfahrzeug handelt.**
- **Wenn in diesem Fahrzeug ein Brand auftritt, verlassen Sie das Fahrzeug sofort und wenden Sie sich an den Notdienst. Versuchen Sie nicht, das Feuer selber zu löschen. Wenn das Feuer eine Lithium-Ionen-Batterie betrifft, sind große Mengen Wasser über einen längeren Zeitraum zum Löschen erforderlich. Die Verwendung einer kleinen Menge Wasser oder eines ungeeigneten Feuerlöschers kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen durch Stromschlag führen.**

⚠ WARNUNG

- **Wenn Sie das Fahrzeug verlassen, öffnen Sie nach Möglichkeit Fenster, Türen und die Heckklappe, um die Ansammlung von giftigen/brennbaren Gasen zu verhindern. Dies hilft außerdem bei den Rettungs- und Löscharbeiten.**
- **Wie bei jedem Fahrzeugbrand können die Nebenprodukte eines Brands giftig sein. Atmen Sie keinen Rauch, Dämpfe oder Gase vom Fahrzeug ein. Gehen Sie auf eine sichere Entfernung windwärts und bergauf vom Fahrzeugbrand und aus dem Weg des Verkehrs, während Sie auf die Ankunft des Notdienstes warten.**
- **Wenn Sie leckende Flüssigkeiten, Funken, Rauch oder Flammen feststellen oder Gurgel-, Knall- oder Zischgeräusche aus dem Hochspannungs-Batteriefach hören, kontaktieren Sie den Notdienst umgehend. Dies kann zu einem Brand führen.**
- **Physische Schäden am Fahrzeug oder an der Hochspannungsbatterie können zu einer sofortigen oder verzögerten Freigabe von giftigen bzw. entflammbaren Gasen sowie zu Feuer führen.**

⚠ WARNUNG

- **Wenn Ihr Fahrzeug abgeschleppt werden muss, transportieren Sie das Fahrzeug auf einem Pritschenwagen oder ziehen Sie das Fahrzeug mit allen Rädern vom Boden ab. Wenn sich beim Abschleppen Räder auf dem Boden befinden, kann dies zu Schäden an den Elektromotoren führen. Dies kann auch zu einem Brand führen, wenn die Verkabelung im Raum des Elektromotors beschädigt wird. Siehe "Abschleppen des Fahrzeugs" auf Seite 9-17.**
- **Versuchen Sie nicht, ein beschädigtes Plug-in-Hybridfahrzeug selbst zu reparieren. Wenden Sie sich zur Wartung an einen MITSUBISHI MOTORS Servicepartner.**
- **Im Falle eines Unfalls, der eine Reparatur und Lackierung der Karosserie erfordert, sollte das Fahrzeug an einen MITSUBISHI MOTORS Servicepartner geliefert werden, um die Antriebsbatterie und Hochspannungsteile wie den Wechselrichter, einschließlich des angeschlossenen Kabelbaums, vor der Lackierung entfernen zu lassen. Wenn die Antriebsbatterie in der Lackierkabine Hitze ausgesetzt wird, verliert sie an Kapazität.**
  Eine beschädigte Antriebsbatterie kann außerdem ein Sicherheitsrisiko für nicht entsprechend ausgebildete Mechaniker und Techniker darstellen.

HINWEIS

- Unter den folgenden Bedingungen wird das Notabschaltsystem aktiviert und schaltet sich das Hochspannungssystem automatisch ab:
  - Bestimmte Front-, Seiten- oder Heckkollisionen.
  - Einige Fehlfunktionen des Plug-In-Hybrid-Elektrofahrzeugsystems.
- Wenn das Notabschaltsystem aktiviert ist, schaltet sich die Bereitschaftsanzeige ab. Siehe "Warnleuchten, Anzeigeleuchten und akustische Erinnerungen" auf Seite 5-09.
- Wenn das Not-Aus-System aktiviert wird, wenden Sie sich an einen MITSUBISHI MOTORS Servicepartner.

Inspektion und Wartung

Bei Inspektion und Wartungsarbeit sind die folgenden Punkte zu beachten.

⚠ WARNUNG

- **Stellen Sie vor der Durchführung von Inspektionen oder Wartungsarbeiten sicher, dass alle folgenden Vorgänge durchgeführt werden, und stellen Sie sicher, dass der Schalter für den Elektromotor ausgeschaltet ist.**
  - **Trennen Sie den Ladestecker vom Fahrzeug.**

⚠ WARNUNG

- **Starten Sie den Ladevorgang oder das Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem erst, wenn die Inspektion und Wartung abgeschlossen sind.**
- **Arbeiten Sie bei geöffneter Motorhaube und Heckklappe.**
- **Schalten Sie den Schalter für den Elektromotor ein und halten Sie ihn länger als 5 Sekunden gedrückt.**
- **Stellen Sie nach der Inspektion und Wartung sicher, dass das Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem gestartet oder der Ladevorgang gestartet werden kann.**

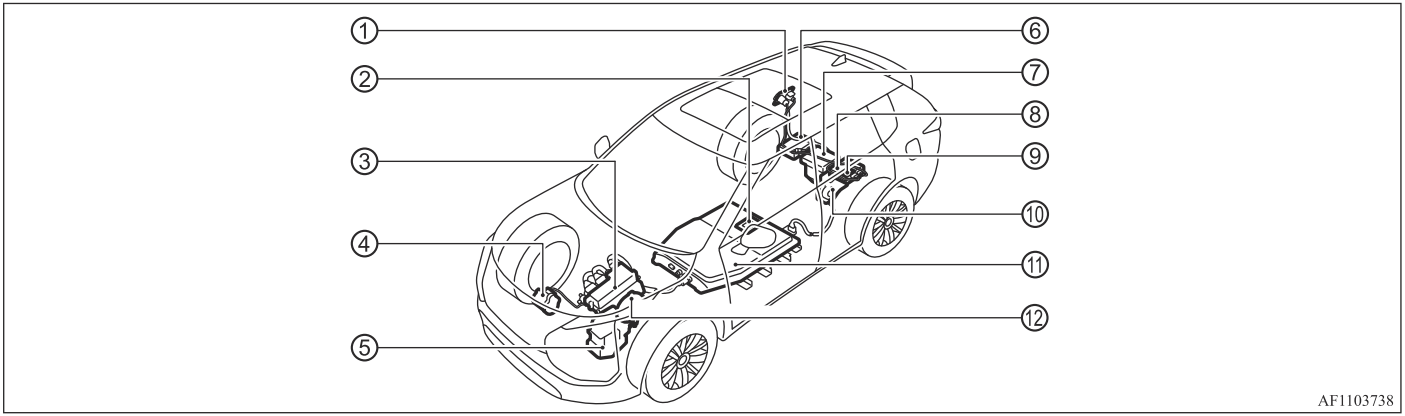
⚠ WARNUNG

- **Berühren, demontieren, entfernen oder ersetzen Sie niemals Hochspannungsteile, offen liegende elektrische Komponenten, Kabel oder Anschlüsse. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu schweren Verbrennungen oder Stromschlag führen, der schwere oder tödliche Verletzungen verursachen kann. Hochspannungskabel sind organgefarben. Das Hochspannungssystem des Fahrzeugs enthält keine Teile, die vom Benutzer gewartet werden können. Bringen Sie Ihr Fahrzeug für alle erforderlichen Wartungsarbeiten zu einem MITSUBISHI MOTORS Servicepartner.**
- **Berühren Sie niemals den Wartungsstecker unter dem Boden. Eine unsachgemäße Handhabung kann zu einem Stromschlag führen, der schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben kann. Der Wartungsstecker wird verwendet, um die Hochspannung von der Antriebsbatterie abzuschalten, wenn das Fahrzeug an einem MITSUBISHI MOTORS Servicepartner repariert wird.**

⚠ WARNUNG

- **Wenn beim Öffnen der Motorhaube ein Summer ertönt, bedeutet dies, dass die Hochspannungskomponente in Betrieb ist und es gefährlich ist, die Hand in den Motorraum zu stecken. Schließen Sie die Motorhaube und berühren Sie nichts im Motorraum, da die Gefahr von Verletzungen oder Verbrennungen durch Stromschlag oder Kontakt mit Motorbauteilen besteht.**

Hochspannungskomponenten



1- Normaler Ladeanschluss/Schnellladeanschluss
2- Service-Stecker
3- Power Drive Unit (PDU)
4- Kompressor der Klimaanlage
5- Generator
6- AC-Wechselrichter (falls vorhanden) oder Gleichspannungswandler für die beheizte Windschutzscheibe (falls vorhanden)
7- Ladegerät im Fahrzeug/Gleichspannungswandler
8- Verteilerkasten
9- Spannungssensor
10- Heckmotor
Steuerung des hinteren Elektromotors (MCU)
11- Antriebsbatterie
12- Frontmotor

⚠ WARNUNG

- **Das Plug-In-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem verwendet Hochspannung von bis zu 650 Volt DC. Das System kann während und nach dem Start und beim Abstellen des Fahrzeugs heiß sein. Achten Sie sowohl auf die Hochspannung als auch auf die hohe Temperatur. Befolgen Sie die am Fahrzeug angebrachten Warnschilder.**
- **Gehen Sie immer davon aus, dass die Hochspannungsbatterie und die zugehörigen Komponenten unter Spannung stehen und vollständig aufgeladen sind.**
- **Führen Sie niemals Wartungsarbeiten durch, wenn die Anzeige "BEREIT" leuchtet oder blinkt, wenn die Ladeanzeige leuchtet oder blinkt, weil das Hochspannungssystem in Betrieb ist.**
- **Hochspannungsteile können in dem Fahrzeug betrieben werden, auch wenn das Fahrzeug nicht fährt oder lädt. Entfernen Sie nicht die Abdeckung im Gepäckraum und berühren Sie nicht die Fahrzeugteile im Inneren, da die Gefahr eines Stromschlags besteht.**

Für Personen mit elektromedizinischem Gerät*

*: Wie implantierbarer Herzschrittmacher oder implantierbarer Kardioverter-Defibrillator

⚠ WARNUNG

- **Lesen Sie vor dem Aufladen die unten beschriebenen Anweisungen sorgfältig durch und befolgen Sie sie. Lesen und befolgen Sie auch die Anweisungen für "Normaler Ladevorgang (Lademethode über eine Steckdose mit Nennleistung von 220-240 V AC)" auf Seite 3-10 und "Schnellladen (Auflademethode mit Schnellladegerät)" auf Seite 3-21.**

⚠ WARNUNG

- **Personen, die ein elektromedizinisches Gerät wie einen implantierbaren Herzschrittmacher oder einen implantierbaren kardiovaskulären Defibrillator verwenden, sollten sich vor dem Aufladen beim Hersteller des Geräts erkundigen, ob die elektromagnetischen Wellen, die beim Aufladen entstehen, Auswirkungen haben. Die elektromagnetischen Wellen beeinträchtigen möglicherweise die Funktionsweise der elektromedizinischen Geräte.**
- **Halten Sie bei normalem Ladevorgang Ihre elektromedizinischen Geräte, wie implantierbare Herzschrittmacher oder implantierbare kardiovaskuläre Defibrillatoren, vom Ladestecker, dem EV-Ladekabel, dem Schaltkasten oder der normalen Ladestation fern.**

⚠ WARNUNG

- **Führen Sie keine Schnellladung durch und halten Sie sich vom Schnellladegerät fern. Elektromagnetische Wellen, die von einem Schnellladegerät erzeugt werden, können den Betrieb Ihres elektromedizinischen Geräts beeinträchtigen. Wenn Sie sich versehentlich einem Schnellladegerät genähert haben, entfernen Sie sich sofort vom Schnellladegerät. Wenn ein Schnellladen erforderlich ist, bitten Sie jemanden um Hilfe.**
- **Während des Ladevorgangs;**
  - **Bleiben Sie nicht im Fahrzeug.**
  - **Gehen Sie nicht in das Fahrzeug, um beispielsweise einen Gegenstand zu entfernen oder in den Fahrgastraum zu stellen.**

⚠ WARNUNG

- **Öffnen Sie die Heckklappe nicht, beispielsweise um Gegenstände aus dem Kofferraum zu entnehmen oder dort abzulegen.**

● **Bringen Sie Ihren Körper nicht in die Nähe des Fußraums auf dem Rücksitz und halten Sie sich nicht im Laderaum auf, während das Fahrzeug in Betrieb ist. Lassen Sie außerdem keine Personen, die ein elektromedizinisches Gerät verwenden, im Laderaum mitfahren, während das Fahrzeug in Betrieb ist. Der Betrieb des elektromedizinischen Geräts könnte beeinträchtigt werden.**

● **Beachten Sie bei der Verwendung des Senders die folgenden Vorsichtsmaßnahmen.**

- **Personen mit implantierten Herzschrittmachern oder implantierten kardiovaskulären Defibrillatoren sollten sich nicht in der Nähe der externen oder internen Sender aufhalten. Die vom Sender verwendeten elektromagnetischen Wellen könnten implantierbare Herzschrittmacher oder implantierbare Herz-Kreislauf-Defibrillatoren beeinträchtigen.**

⚠ WARNUNG

- **Wenn Sie andere elektromedizinische Geräte als implantierbare Herzschrittmacher oder implantierbare Herz-Kreislauf-Defibrillatoren verwenden, wenden Sie sich im Voraus an den Hersteller des elektromedizinischen Geräts, um die Auswirkungen von elektromagnetischen Wellen auf die Geräte zu ermitteln. Der Betrieb von elektromedizinischen Geräten kann durch elektromagnetischen Wellen beeinträchtigt werden. Siehe “Schlüsselloses Zugangs- und Startsystem [KOS]*” auf Seite 6-08.**

Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen bei extremer Hitze

Abhängig von der Temperatur der Antriebsbatterie können die nachfolgend beschriebenen Phänomene auftreten. Treffen Sie bitte die beschriebenen Maßnahmen.

Batterietemperaturanzeige	Phänomen		Maßnahme
	Zum Fahren	● Die Motorleistung ist begrenzt, und die Fahrzeugleistung kann absinken. Außerdem ist der EV-Prioritätsmodus möglicherweise nicht verfügbar. ● Der Motor startet, um die Leistungsreduzierung auszugleichen.	Beschleunigen und bremsen Sie sanft und versuchen Sie, langsam zu fahren.
	Zum Laden	● Die Temperatur der Antriebsbatterie steigt an, wenn Sie wiederholt mit hoher Geschwindigkeit und ständig bergauf fahren. Wenn die Batterietemperatur beim Laden hoch ist, wird der Ladestrom begrenzt, um die Wärmeerzeugung der Antriebsbatterie zu unterdrücken. Dadurch kann der Ladevorgang länger dauern. ● Die Batterie ist möglicherweise nicht vollständig aufgeladen.	● Fahren Sie mit dem normalen Laden fort und schalten Sie den Antriebsbatteriekühler ein. Das Betriebsgeräusch der Kühlventilatoren kann zu hören sein. Dieses Geräusch ist normal und weist nicht auf eine Fehlfunktion hin. ● Schalten Sie den Schalter für den Elektromotor nicht aus, lassen Sie die Anzeige “BEREIT” eingeschaltet und parken Sie in einem gut belüfteten Schatten.
	Zum Fahren	● Das Fahrzeug kann angehalten werden.	● Parken Sie das Fahrzeug. Führen Sie keine Schnellladung durch und warten Sie, bis die Warnmeldung erlischt.

Batterietemperaturanzeige	Phänomen		Maßnahme
		● Die generatorische Bremsleistung kann sich verringern.	● Treten Sie beim Bremsen fester auf das Bremspedal.
	Zum Laden	● Die Temperatur der Antriebsbatterie steigt an, wenn Sie wiederholt mit hoher Geschwindigkeit und ständig bergauf fahren. Wenn die Batterietemperatur beim Laden hoch ist, wird der Ladestrom begrenzt, um die Wärmeerzeugung der Antriebsbatterie zu unterdrücken. Dadurch kann der Ladevorgang länger dauern. ● Die Batterie ist möglicherweise nicht vollständig aufgeladen.	● Fahren Sie, wenn möglich, mit dem normalen Laden fort und schalten Sie den Antriebsbatteriekühler ein. Das Betriebsgeräusch der Kühlventilatoren kann zu hören sein. Dieses Geräusch ist normal und weist nicht auf eine Fehlfunktion hin. ● Schalten Sie den Schalter für den Elektromotor nicht aus, lassen Sie die Anzeige “BEREIT” eingeschaltet und parken Sie in einem gut belüfteten Schatten.

Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen bei extremer Kälte

Abhängig von der Temperatur der Antriebsbatterie können die nachfolgend beschriebenen Phänomene auftreten. Treffen Sie bitte die beschriebenen Maßnahmen.

Batterietemperaturanzeige	Phänomen		Maßnahme
	Zum Fahren	● Die Motorleistung ist begrenzt, und die Fahrzeugleistung kann absinken. Außerdem ist der EV-Prioritätsmodus nicht verfügbar. ● Der Motor startet, um die Leistungsreduzierung auszugleichen.	● Fahren Sie weiter, wenn Sie mit einer ähnlichen Geschwindigkeit wie umliegende Fahrzeuge fahren können. ● Wenn Sie nicht mit einer ähnlichen Geschwindigkeit wie die anderen Fahrzeuge in Ihrer Umgebung fahren können, halten Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort an und laden Sie die Antriebsbatterie auf oder fahren Sie mit großer Vorsicht weiter.
		● Die generatorische Bremsleistung kann sich verringern.	● Treten Sie beim Bremsen fester auf das Bremspedal.
	Zum Laden	● Wenn die Warnung “Bitte jetzt laden” angezeigt wird, wenn der Schalter für den Elektromotor auf “AUS” gestellt ist, laden Sie die Antriebsbatterie auf. ● Die Ladedauer verlängert sich. Auch ein vollständiges Laden ist möglicherweise nicht möglich.	● Laden Sie die Antriebsbatterie entsprechend der Warnanzeige auf. ● Laden Sie die Antriebsbatterie auf, bevor sie abkühlt, z. B. unmittelbar nach der Fahrt.
	Zum Fahren	● Wenn die Antriebsbatterie schwach ist, kann es für den Motor schwierig sein, sofort nach dem Start zu starten.	● Schalten Sie elektrische Komponenten wie Scheinwerfer, Scheibenwischer und beheizte Sitze aus, damit der Motor leicht gestartet werden kann.

Batterietemperaturanzeige	Phänomen		Maßnahme
	Zum Laden	● Der Ladevorgang ist eventuell nicht mehr möglich. ● Wenn die Warnung “Bitte jetzt laden” angezeigt wird, wenn der Schalter für den Elektromotor auf “AUS” gestellt ist, laden Sie die Antriebsbatterie auf.	● Laden Sie die Antriebsbatterie entsprechend der Warnanzeige auf.
	Zum Fahren	● Das Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem kann nicht gestartet werden, wenn die Warnung “Batterie zu kalt” angezeigt wird.	● Warten Sie, bis die Außentemperatur ansteigt, und warten Sie, bis die Temperatur um die Antriebsbatterie herum ansteigt, bevor Sie starten.
Weniger als -30 °C	Zum Laden	● Laden wird unmöglich. ● Sinkt die Temperatur der Antriebsbatterie während des Ladens und stoppt das Laden auf halbem Weg, schaltet sich der Schalter für den Elektromotor automatisch aus.	● Warten Sie, bis die Außentemperatur ansteigt, und warten Sie, bis die Temperatur um die Antriebsbatterie herum ansteigt, bevor Sie starten.

⚠ VORSICHT

● Wenn während der Fahrt die Warnung “Batterie zu kalt” angezeigt wird, wenden Sie sich an einen MITSUBISHI MOTORS Servicepartner.

Kraftstoffwahl

Empfohlener Kraftstoff	Unverbleites Benzin mit Oktanzahl (EN228) 95 ROZ oder höher

⚠ VORSICHT

● Die Verwendung von verbleitem Benzin kann zu erheblichen Schäden an Motor und Katalysator führen. Verwenden Sie kein verbleites Benzin.

HINWEIS

- Ihr Fahrzeug verfügt über ein Klopfregelsystem, so dass notfalls die Verwendung von unverbleitem 90 ROZ-Benzin möglich ist, wenn auf einer Reise o. ä. kein unverbleites 95 ROZ-Benzin verfügbar ist.
  Die Motoreinstellung muss dazu nicht verändert werden. Falls Sie unverbleites Benzin mit 90 ROZ verwenden, verringert sich die Motorleistung.
- Wenn Sie wiederholt kurze Strecken bei niedriger Geschwindigkeit fahren, kann dies dazu führen, dass sich im Kraftstoffsystem und im Motor Ablagerungen bilden, mit der Konsequenz, dass sich das Fahrzeug schlechter starten und beschleunigen lässt. Wenn derartige Probleme auftreten, empfehlen wir Ihnen, beim nächsten Tankstopp zusammen mit dem Kraftstoff ein Reinigungsadditiv einzufüllen. Durch das Additiv werden die Ablagerungen entfernt, so dass der Motor wieder in den Normalzustand versetzt wird. Achten Sie darauf, einen MITSUBISHI MOTORS ORIGINAL KRAFTSTOFFSYSTEMREINIGER zu verwenden. Wenn Sie ein ungeeignetes Additiv verwenden, könnte dies zu einer Fehlfunktion des Motors führen. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem MITSUBISHI MOTORS Servicepartner.

HINWEIS

- Benzin von schlechter Qualität kann Probleme wie Startschwierigkeiten, Abwürgen, Motorgeräusche und Zögern verursachen. Wenn Sie diese Probleme haben, versuchen Sie es mit einer anderen Marke und/oder einer anderen Benzinsorte.
  Wenn die Motorprüfungswarnleuchte blinkt, lassen Sie das System sofort von einem MITSUBISHI MOTORS Servicepartner prüfen.

Grafische Darstellung der Verbraucherinformationen



E5: Benzinkraftstoff, der bis zu 2,7 % (m/m) Sauerstoff oder bis zu 5,0 % (V/V) Ethanol enthält – z. B. EN 228-konformes unverbleites Benzin

E10: Benzinkraftstoff, der bis zu 3,7 % (m/m) Sauerstoff oder bis zu 10,0 % (V/V) Ethanol enthält – z. B. EN 228-konformes unverbleites Benzin

Die Benzinmotoren sind gemäß dem europäischen Standard EN 228 mit Kraftstoff E5 (der zu 5 % Ethanol enthält) und Kraftstoff E10 (der zu 10 % Ethanol enthält) kompatibel.

⚠ VORSICHT

- Verwenden Sie maximal eine Ethanol-Konzentration von 10 % Volumenanteil (Ethylalkohol).
  Eine Konzentration von über 10 % kann das Kraftstoffsystem, den Motor, die Motorsensoren und das Auspuffsystem beschädigen.

Tanken

Siehe “Tankklappe” auf Seite 6-26.

Zubehör

Wir empfehlen Ihnen, sich an Ihren MITSUBISHI MOTORS Servicepartner zu wenden.

⚠ VORSICHT

- Ihr Fahrzeug ist mit einem Diagnosestecker zur Überprüfung und Wartung des elektronischen Steuerungssystems ausgestattet.
  Schließen Sie an dieser Steckverbindung kein anderes Gerät als ein Diagnosetool für Inspektionen und Wartung an. Andernfalls könnte die Zusatzbatterie entladen werden, die elektronischen Vorrichtungen des Fahrzeugs könnten eine Fehlfunktion aufweisen oder andere unerwartete Probleme könnten die Folge sein.
  Darüber hinaus sind Fehlfunktionen, die durch den Anschluss eines anderen Geräts als eines Diagnosetools verursacht werden, möglicherweise nicht von der Garantie abgedeckt.

- Der Einbau von Zubehör, optionalen Teilen usw. sollte nur innerhalb der gesetzlich vorgeschriebenen Grenzen und in Übereinstimmung mit den Richtlinien und Warnhinweisen durchgeführt werden, die in den diesem Fahrzeug beiliegenden Dokumenten enthalten sind.
  Nur von MITSUBISHI Motors zugelassenes Zubehör sollte in Ihr Fahrzeug eingebaut werden.
- Unsachgemäße Installation von elektrischen Teilen kann zu einem Brand führen. Siehe “Änderungen/Umbau am elektrischen System oder Kraftstoffsystem” auf Seite 2-19.
- Wenden Sie sich für die erforderlichen Informationen (Frequenz, Sendeleistung, Installationsverfahren) an einen MITSUBISHI MOTORS Servicepartner, wenn Sie das Radio installieren.
  Wenn die Frequenz, die Sendeleistung und der Installationszustand nicht angemessen sind, kann dies die elektronischen Geräte beeinträchtigen und zu einem unsicheren Fahrzeugbetrieb führen.
- Die Verwendung eines Mobiltelefons oder Funkgeräts im Fahrzeug ohne externe Antenne kann Störungen des elektrischen Systems verursachen, die zu einem unsicheren Fahrzeugbetrieb führen können.
- Es dürfen nur die zugelassenen Reifen und Felgenkombinationen verwendet werden. Informationen zu den Rad- und Reifengrößen finden Sie unter “Räder und Reifen” auf Seite 13-06.

Wichtige Punkte!

Aufgrund der großen Anzahl von Zubehör- und Ersatzteilen, die von verschiedenen Herstellern auf dem Markt angeboten werden, ist es nicht immer möglich, dass ein MITSUBISHI MOTORS Servicepartner überprüft, ob die Anbringung oder Installation von Originalteilen, die nicht von MITSUBISHI Motors stammen, die Fahrsicherheit Ihres Fahrzeugs beeinträchtigt.

Selbst wenn solche Teile offiziell zugelassen sind, beispielsweise durch eine “Allgemeine Betriebserlaubnis“ (eine Begutachtung des Teils) oder durch die Ausführung des Teils in einer offiziell zugelassenen Bauweise, oder wenn eine Einzelbetriebserlaubnis nach dem Anbau oder Einbau solcher Teile vorliegt, kann daraus allein nicht abgeleitet werden, dass die Fahrsicherheit Ihrer Fahrzeuge nicht beeinträchtigt ist.

Beachten Sie auch, dass grundsätzlich keine Haftung des Gutachters oder des Beamten besteht. Maximale Sicherheit kann nur mit Teilen gewährleistet werden, die von einem MITSUBISHI MOTORS Servicepartner empfohlen, verkauft und montiert oder installiert werden (MITSUBISHI MOTORS ORIGINAL Ersatzteile und MITSUBISHI MOTORS Zubehör). Gleiches gilt auch für Modifikationen von Fahrzeugen in Bezug auf die Produktionsspezifikationen. Nehmen Sie aus Sicherheitsgründen keine Änderungen vor, die nicht den Empfehlungen eines MITSUBISHI MOTORS Servicepartners entsprechen.

Änderungen/Umbau am elektrischen System oder Kraftstoffsystem

MITSUBISHI Motors stellt hochwertige Fahrzeuge mit Schwerpunkt auf Sicherheit her. Es ist wichtig, vor dem Einbau von Zubehör, das eine Änderung des elektrischen Systems oder Kraftstoffsystems beinhalten kann, einen MITSUBISHI MOTORS Servicepartner zu konsultieren.

⚠ VORSICHT

- Bitte konsultieren Sie einen MITSUBISHI MOTORS Servicepartner bezüglich einer solchen Zubehörausstattung oder -änderung. Wenn die Kabel die Fahrzeugkarosserie beeinträchtigen oder unsachgemäße Installationsmethoden verwendet werden (Sicherungen nicht enthalten usw.), können elektronische Geräte beeinträchtigt werden, was zu einem Brand, einer Beschädigung des Fahrzeugs oder einem anderen Unfall führen kann.

Originalteile

MITSUBISHI Motors Originalteile wurden entwickelt und hergestellt, um hohe Leistungsstandards zu erfüllen, und werden für alle Ihre Wartungsanforderungen empfohlen. Darüber hinaus erhalten Sie bei einem MITSUBISHI MOTORS Servicepartner eine Vielzahl von Zubehörteilen, mit denen Sie Ihr neues Fahrzeug individuell gestalten können. Für jedes Fahrzeug von MITSUBISHI Motors steht eine Auswahl an von MITSUBISHI Motors autorisiertem Zubehör zur Verfügung, mit dem Sie Ihr neues Fahrzeug an Ihre persönlichen Vorlieben anpassen können. Der Ersatzteilmanager eines MITSUBISHI MOTORS Servicepartners verfügt über Informationen zu Schutzartikeln sowie Innen- und Außenzubehör für Ihr spezielles Modell.

Sicherheits- und Entsorgungshinweise für Altöl

⚠ WARNUNG

- **Längerer und wiederholter Kontakt kann zu ernsthaften Hauterkrankungen führen, einschließlich Hautentzündung und Krebs.**
- **Vermeiden Sie Kontakt mit der Haut soweit wie möglich, und waschen Sie nach einem Kontakt die entsprechenden Stellen gründlich.**
- **Gebrauchtes Motoröl außerhalb der Reichweite von Kindern halten.**

Vorsichtsmaßnahmen für die Batterie

⚠ WARNUNG

- **Verschlucken Sie keine Batterie.**
  - **Dieses Produkt enthält verschiedene Arten von Batterien.**
    Wenn eine Batterie verschluckt wird, kann dies zu schweren inneren Verbrennungen führen und zum Tod führen.
    Es gab Fälle, in denen eine verschluckte Batterie in nur 2 Stunden zu schweren inneren Verbrennungen geführt hat.
  - **Bewahren Sie neue und gebrauchte Batterien außer Reichweite von Kindern auf.**
  - **Wenn ein Teil der Batteriehalterung beschädigt ist oder sich die Öffnung nicht sicher schließen lässt, verwenden Sie das Produkt nicht mehr und halten Sie es von Kindern fern.**

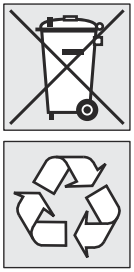
⚠ WARNUNG

- **Wenn Sie glauben, dass jemand eine Batterie verschluckt hat oder eine Batterie anderweitig in den Körper einer Person gelangt ist, sollten Sie sofort einen Arzt aufsuchen.**

● **Um eine Explosion oder einen Austritt von brennbaren Flüssigkeiten oder Gasen zu verhindern:**

- **Ersetzen Sie die Batterie nicht durch einen falschen Typ. Nur durch den gleichen oder gleichwertigen Typ ersetzen.**
- **Entsorgen Sie eine Batterie nicht im Feuer oder in einer Verbrennungsanlage oder durch mechanisches Quetschen oder Öffnen der Batterie.**
- **Verwenden, lagern oder transportieren Sie eine Batterie nicht an Orten, an denen sie extrem hohen Temperaturen oder extrem niedrigem Luftdruck ausgesetzt sein könnte.**

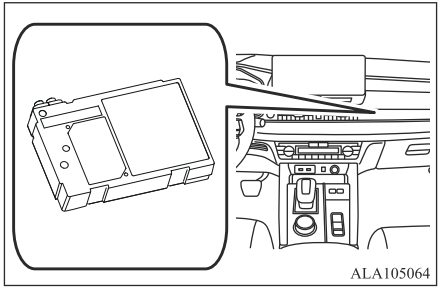
Informationen zur Entsorgung gebrauchter Batterien



Ihr Fahrzeug enthält Batterien und/oder Akkumulatoren. Entsorgen Sie diese nicht mit dem normalen Hausmüll.
Für eine ordnungsgemäße Behandlung, Verwertung und das Recycling von Altbatterien bringen Sie diese bitte gemäß Ihrer nationalen Gesetzgebung zu den entsprechenden Sammelstellen.
Wenn Sie diese Batterien ordnungsgemäß entsorgen, helfen Sie, wertvolle Ressourcen zu schonen und mögliche negative Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit und die Umwelt zu vermeiden, die bei einer nicht sachgemäßen Handhabung der Abfälle möglicherweise entstehen.

Angaben des Batterieherstellers

Telematiksteuergerät (TCU)



Herstellername
FDK CORPORATION
Eingetragene Marke

FDK

Postanschrift des Herstellers
Shibaura Crystal Shinagawa, 1-6-41 Konan, Minato-ku, Tokyo 108-8212 Japan

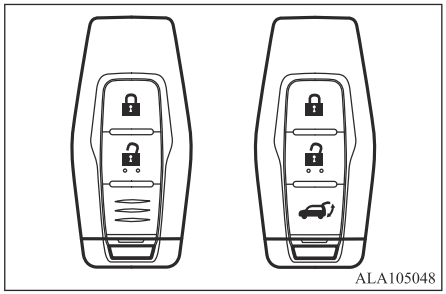
CE

Herstellername
SkyPower Enterprise Co., Ltd.

Eingetragene Marke

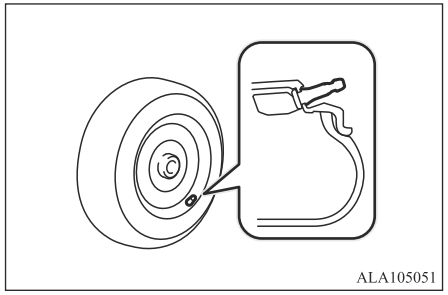
Postanschrift des Herstellers
28F, No. 289, Sec. 2, Wen Hua Rd., Ban-Ciao District, New Taipei City, Taiwan, Postleitzahl: 220

Sender



Herstellername
Maxell, Ltd.
Eingetragener Handelsname
Maxell
Postanschrift des Herstellers
Takumidai 5, Ono-shi, Hyogo, 675-1322 Japan

Sender des Reifendruck-Überwachungssystems [TPMS]

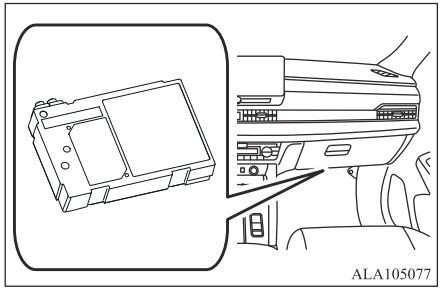


Herstellername
Panasonic Energy Co., Ltd.
Eingetragener Handelsname
Panasonic
Postanschrift des Herstellers
1-1 Matsushita-cho, Moriguchi City, Osaka 570-8511, Japan

Herstellername
Maxell, Ltd.
Eingetragener Handelsname
Maxell
Postanschrift des Herstellers
Takumidai 5, Ono-shi, Hyogo, 675-1322 Japan

Herstellername
Murata Manufacturing Co., Ltd
Eingetragener Handelsname
Murata
Postanschrift des Herstellers
10-1, Higashikotari 1-chome, Nagaokakyoshi, Kyoto 617-8555, Japan

ISA Box



Herstellername
FDK CORPORATION

Eingetragene Marke

Postanschrift des Herstellers
Shibaura Crystal Shinagawa, 1-6-41 Konan, Minato-ku, Tokyo 108-8212 Japan

Herstellername
SkyPower Enterprise Co., Ltd.
Eingetragene Marke

Postanschrift des Herstellers
28F, No. 289, Sec. 2, Wen Hua Rd., Ban-Ciao District, New Taipei City, Taiwan, Postleitzahl: 220

Informationen des Importeurs zu den auf dieser Seite aufgeführten Batterien

Name des Importeurs
MITSUBISHI Motors Europe B.V.
Eingetragener Handelsname
MITSUBISHI MOTORS CORPORATION
Postanschrift des Importeurs
Postfach 157.6130 AD Sittard. Niederlande

Tragen Sie keine mit Kraftstoff gefüllten Behälter oder Sprühdosen in Ihrem Fahrzeug

⚠ WARNUNG

- **Wenn Sie mit Kraftstoff gefüllte Behälter oder Sprühdosen in Ihrem Fahrzeug lassen, können die Behälter platzen oder es kann zu einer Explosion von verdampftem Gas kommen.**

Aufzeichnungsgerät für Ereignisdaten (EDR)

Das Fahrzeug ist mit einem Aufzeichnungsgerät für Ereignisdaten (EDR, Event Data Recorder) ausgestattet. Der Hauptzweck eines EDR besteht in der Aufzeichnung in bestimmten Unfalls- oder Fast-Unfallsituationen, wie Airbagaktivierung oder Aufprallen auf ein Hindernis in der Straße, von Daten, die dazu beitragen, die Leistung der Fahrzeugsysteme besser zu verstehen. Das EDR ist dazu konzipiert, Daten im Zusammenhang mit Fahrzeugdynamik und Sicherheitssystemen für einen kurze Zeitperiode, üblicherweise 30 Sekunden oder weniger, aufzuzeichnen. Das EDR in diesem Fahrzeug ist für die Aufzeichnungen von Daten wie beispielsweise den folgenden ausgelegt:

- Wie verschiedene Systeme in Ihrem Fahrzeug funktioniert haben;
- Wie weit (falls überhaupt) der Fahrer das Gas- bzw. Bremspedal betätigt hat und
- Wie schnell das Fahrzeug gefahren ist.

Dese Daten können bessere Einblicke in die Umstände bieten, unter denen Unfälle und Verletzungen auftreten.

HINWEIS

- Die EDR-Daten werden von Ihrem Fahrzeug nur aufgezeichnet, wenn es zu einem nicht alltäglichen Unfall kommt. Unter normalen Fahrbedingungen werden vom EDR keine Daten aufgezeichnet und es werden keine personenbezogenen Daten (z. B. Name, Geschlecht, Alter und Unfallort) aufgezeichnet. Andere Parteien, wie die Strafverfolgung, könnten die EDR-Daten mit der Art von persönlich identifizierenden Daten kombinieren, die üblicherweise bei Unfalluntersuchungen erhoben werden.

Um durch ein EDR aufgezeichnete Daten zu lesen, ist ein Spezialgerät erforderlich und Zugang zu dem Fahrzeug bzw. dem EDR wird benötigt. Neben dem Fahrzeughersteller können andere Parteien, wie Strafverfolgungsbehörden, die über das Spezialgerät verfügen, die Informationen lesen, wenn sie Zugang zum Fahrzeug bzw. zum EDR haben.

Zusätzliche Datenerfassung

Wenn Ihr Fahrzeug mit Fahrerassistenzfunktionen ausgestattet ist, verfügt es auch über eine zusätzliche Datenerfassungsfunktion, die dazu dient, die Leistung der Fahrerassistenzfunktionen in bestimmten nicht trivialen Unfall- oder Beinaheunfallszenarien zu verstehen. Insbesondere ist die zusätzliche Aufzeichnung darauf ausgelegt, Folgendes zu erfassen:

- Bedienungsstatus des Fahrers in Bezug auf Gaspedal, Bremsen, Lenkung usw.
- Erfassungsstatus eines vorausfahrenden Fahrzeugs und der Fahrspurmarkierungen
- Fahrzeuginformationen, einschließlich Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug und seitliche Position
- Außenansichten der Frontkamera (nur verfügbar, wenn der SRS-Airbag oder das FCM-System aktiviert ist)

Die Fahrerassistenzfunktionen zeichnen keine Gespräche, Töne oder Bilder des Fahrzeuginnenraums auf.

Zum Lesen dieser Zusatzdaten ist eine spezielle Ausrüstung erforderlich und es wird Zugang zum Fahrzeug oder zum Aufnahmegerät benötigt. Auf diese ergänzenden Daten wird nur mit Zustimmung des Fahrzeugbesitzers oder -mieters oder wie anderweitig gesetzlich vorgeschrieben oder zulässig zugegriffen. Wenn die Daten heruntergeladen werden, können MITSUBISHI Motors und von MITSUBISHI Motors beauftragte Dritte die aufgezeichneten Daten zur Verbesserung der Fahrzeugsicherheit von MITSUBISHI Motors verwenden.
MITSUBISHI Motors und von MITSUBISHI MOTORS beauftragte Dritte werden die aufgezeichneten Daten nicht an Dritte weitergeben/zur Verfügung stellen, außer:

- mit Zustimmung des Fahrzeugbesitzers oder mit Zustimmung des Leasingnehmers
- auf eine offizielle Anfrage von Strafverfolgungsbehörden, Gerichtsbeschluss, Regierungsbehörden oder andere rechtlich durchsetzbare Anfragen
- zu Forschungszwecken, nachdem die Daten so verändert wurden, dass sie nicht mehr mit einem bestimmten Fahrzeug oder Fahrzeughalter in Verbindung gebracht werden können (anonymisiert)

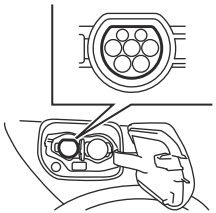
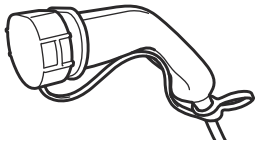
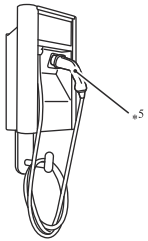
Laden

Laden.....3-02
Batterie.....3-04
Grundkenntnisse zum Ladevorgang.....3-04
Normales Ladekabel*..... 3-06
Normaler Ladevorgang (Lademethode über eine Steckdose mit Nennleistung von 220-240 V AC).....3-10
Schnellladevorgang (Lademethode mit Schnellladegerät).....3-21
Lade-Timer.....3-24
Verwendung eines elektrischen Geräts während der Aufladung..... 3-25
Fehlerbehebungshandbuch für den Ladevorgang..... 3-29

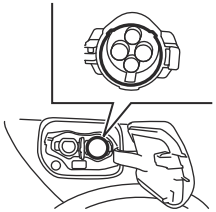
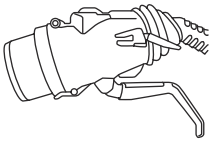
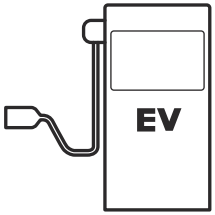
Laden

3

Ihr Fahrzeug ist mit einem normalen Ladeanschluss und einem normalen Ladekabel[*1] zum Laden mit einer AC-Steckdose mit 220-240 V ausgestattet. Sie können Ihr Fahrzeug auch mit einem privaten oder öffentlichen Ladegerät mit 220-240 V (EVSE[*2]) aufladen, das mit diesem Fahrzeug kompatibel ist. Als optionale Funktion kann Ihr Fahrzeug mit einem zusätzlichen Schnellladeanschluss ausgestattetsein, der mit einem CHAdeMO[*3]-Schnellladegerät verwendet werden kann.

Kategorie	Ladeanschluss	Ladestecker	Ladequelle	Ladezeit	Verweis
Normaler Ladevorgang (AC 220-240 V) Bei Verwendung eines normalen originalen MITSUBISHI MOTORS Ladekabels[*1]	Normaler Ladeanschluss 		Haushaltssteckdose 220-240 V (Siehe “Normaler Ladevorgang (Lademethode über eine Steckdose mit Nennleistung von 220-240 V AC)” auf Seite 3-10)	230 V/16A[*4]: Ca. 6,5 Stunden	S. 3-10
				230 V/10A[*4]: Ca. 10 Stunden	
				230 V/8A[*4]: Ca. 13 Stunden	
Normaler Ladevorgang (AC 220-240 V) Bei Verwendung eines privaten oder öffentlichen Ladegeräts (EVSE[*2])			Privates oder öffentliches Ladegerät 	230 V/16A[*6]: Ca. 6,5 Stunden	

OGNG25E3

Kategorie	Ladeanschluss	Ladestecker	Ladequelle	Ladezeit	Verweis
Schnellladevorgang (Lademethode mit Schnellladegerät)	Schnellladeanschluss 		Öffentliche Ladestationen, sofern verfügbar 	Ca. 32 Minuten für 80 % Ladung	S. 3-21

*1: Wenn so ausgestattet
*2: EVSE = Electric Vehicle Supply Equipment (Stromversorgungseinrichtungen für Elektrofahrzeuge)
*3: CHAdeMO ist ein Standard für den Schnellladevorgang von Elektrofahrzeugen, der ursprünglich aus Japan stammt, und die Inhalte sind auch internationaler Standard geworden.
*4: Zeigt die Nennwechselspannung und den Nennstrom des normalen Ladekabels an.
*5: Wenn Sie ein EVSE verwenden, an dem kein Ladekabel angeschlossen ist, verwenden Sie ein Mode 3-Ladekabel für dieses Fahrzeug (Typ 2 bis 2). Weitere Informationen erhalten Sie bei einem MITSUBISHI MOTORS Servicepartner.
*6: Zeigt die Nennwechselspannung und den Nennstrom des privaten oder öffentlichen Ladegeräts (EVSE) an.
Die Ladezeit hängt vom Zustand der Antriebsbatterie, der Lufttemperatur und dem Zustand der Stromquelle ab (z. B. Spezifikationen des Schnellladegeräts).
*6: Zeigt die Nennwechselspannung und den Nennstrom des privaten oder öffentlichen Ladegeräts (EVSE) an.

HINWEIS

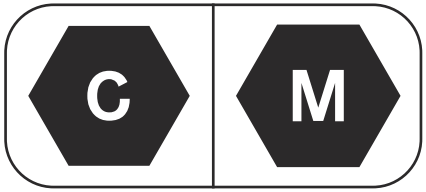
- Wiederholtes Schnellladen kann zu einer verringerten Batteriekapazität führen. Ein normaler Ladevorgang wird empfohlen, es sei denn, ein Schnellladevorgang ist erforderlich.
- Wenn die Zusatzbatterie entladen ist, kann die Antriebsbatterie nicht geladen werden. Siehe “Starthilfe” auf Seite 9-11.
- Normaler Ladevorgang und Schnellladevorgang können nicht gleichzeitig durchgeführt werden. Der Schnellladevorgang erhält Priorität.
- Die Antriebsbatterie kann im LADEN-Modus nahezu voll aufgeladen werden.
  Siehe “Wählschalter für EV-Modus” auf Seite 8-28.
  Siehe “LADEN-Modus” auf Seite 8-30.

Grafische Darstellung der Verbraucherinformationen

Die folgende Markierung befindet sich auf dem normalen Ladeanschluss.



Das folgende Etikett ist in der Nähe des Ladeanschlusses angebracht.



Batterie

In Ihrem Fahrzeug sind zwei Arten von Batterien eingebaut: eine Fahrbatterie zum Betrieb des Motors (Elektromotoreinheit) und der Klimaanlage sowie eine Zusatzbatterie zum Starten des Plug-In-Hybrid-Elektrofahrzeugsystems und für den Betrieb der Leuchten, Scheibenwischer etc.
In diesem Kapitel wird der Ladevorgang für die Fahrbatterie erklärt.

HINWEIS

- Die Zusatzbatterie wird automatisch geladen, sobald die Bereitschaftsanzeige leuchtet oder während die Fahrbatterie geladen wird. Siehe “Anzeige “BEREIT”” auf Seite 5-21.
- Wenn die Zusatzbatterie entladen ist, kann das Plug-In-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem nicht gestartet werden.
  Siehe “Starthilfe” auf Seite 9-11.

Grundkenntnisse zum Ladevorgang

Es gibt zwei Arten von Ladevorgängen: normaler Ladevorgang und Schnellladevorgang.
Der Normalladevorgang wird über das Ladegerät im Fahrzeug durchgeführt. Als Stromquelle dient eine Wechselstrom-Steckdose mit einer Nennspannung von 220–240 V.
Die Nennwechselspannung ist von Land zu Land verschieden.

⚠ WARNUNG

- **Um Ihr Fahrzeug sicher aufzuladen, müssen Sie die neuesten elektrischen Verkabelungsstandards und -vorschriften in Ihrem Land einhalten und eine Stromquelle anschließen, die den neuesten nationalen Vorschriften entspricht und über eine ausreichende Stromkapazität verfügt.**
- **Um das Risiko eines Stromschlags oder eines Brandes aufgrund eines elektrischen Lecks zu verringern, verwenden Sie immer eine geerdete Steckdose, die durch einen Fehlerstromschutzschalter geschützt ist, für eine Stromstärke ausgelegt ist, die dem von MITSUBISHI Motors angegebenen Wert entspricht oder diesen übersteigt, und die an einen dedizierten Abzweigstromkreis angeschlossen ist. Wenn der Stromkreis gemeinsam genutzt wird und gleichzeitig mit dem Aufladen des Fahrzeugs ein anderes elektrisches Gerät verwendet wird, kann sich der Stromkreis ungewöhnlich stark erhitzen, der Schutzschalter kann auslösen und der Stromkreis kann Störungen an der Leiterplatte und an elektrischen Haushaltsgeräten wie Fernsehern und Audiosystemen verursachen.**
- **Sie können den Ladevorgang auch bei Regen oder Schnee durchführen. Achten Sie dabei jedoch auf folgende Punkte:**
  - **Berühren Sie den Ladeanschluss, den Ladestecker, die Steckdose und den Stecker nicht mit nassen Händen.**

⚠ WARNUNG

  - **Bei Anschluss des Ladeanschlusses, des Ladesteckers, der Steckdose und des Steckers halten Sie sich von Wasser fern.**
  - **Führen Sie den Ladevorgang bei starkem Regen, starkem Schnee, starkem Wind oder bei erwartetem schlechten Wetter nicht draußen durch.**
  - **Nicht laden, wenn die Gefahr eines Blitzschlags besteht. Wenn es plötzlich während des normalen Ladezugangs donnert, das Fahrzeug und das Elektrofahrzeug-Ladekabel nicht berühren und den Trennschalter ausschalten.**
- **Wenn Wasser in den Ladeanschluss oder den Ladestecker gelangt, kann dies einen Kurzschluss, Brand oder Stromschlag verursachen.**
  Achten Sie darauf, den Ladedeckel und den inneren Deckel vollständig zu schließen, und lassen Sie das EV-Ladekabel nicht draußen.
- **Wenn der angeschlossene Teil des Ladesteckers während des Ladevorgangs mit Schnee bedeckt wurde, schalten Sie zuerst den Handschalter oder den mit der Steckdose verbundenen Unterbrecher aus, entfernen Sie dann den Schnee und ziehen anschließend den Ladestecker ab. Wenn die Fahrzeugkarosserie während des Ladevorgangs von Schnee bedeckt wurde, entfernen Sie den Schnee und ziehen anschließend den Ladestecker ab.**

⚠ WARNUNG

- **Wenn Sie den normalen Ladevorgang von zu Hause aus durchführen, entsprechen einige normale Ladegeräte möglicherweise nicht Ihrem Fahrzeug. Vor der Benutzung an einen Verantwortlichen oder an den Hersteller des normalen Ladegeräts wenden, um zu bestätigen, dass es für Ihr Fahrzeug geeignet ist. Den normalen Ladevorgang gemäß dem Betriebsverfahren durchführen, das auf dem Gehäuse des normalen Ladegeräts angegeben ist.**
- **Öffnen Sie den Ladedeckel nur zum Laden und bei Verwendung einer externen Stromversorgung.**

⚠ VORSICHT

- Nehmen Sie keine Starthilfe an der Zusatzbatterie vor, während die Fahrbatterie geladen wird. Dies kann das Fahrzeug oder das Ladekabel beschädigen und zu Verletzungen führen.
  Siehe “Starthilfe” auf Seite 9-11.

HINWEIS

- Wiederholtes Schnellladen kann zu einer verringerten Batteriekapazität führen. In der Regel wird der normale Ladevorgang empfohlen.

HINWEIS

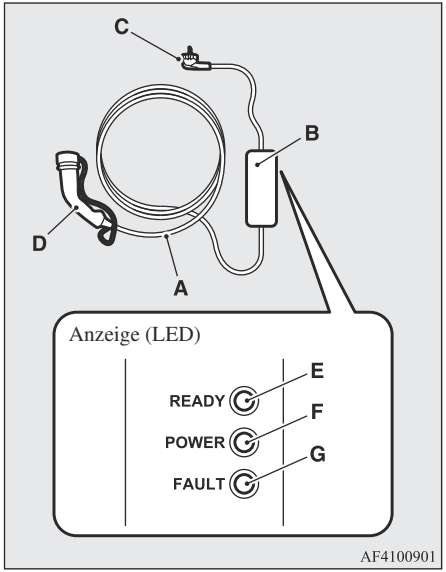
- Wenn der normale Ladevorgang und der Schnellladevorgang gleichzeitig durchgeführt werden, erhält der Schnellladevorgang Priorität. Der normale Ladevorgang wird beendet.
- Selbst wenn der Betriebsmodus des Schalters für den Elektromotor auf “AUS” steht, können Sie möglicherweise Betriebsgeräusche hören, z. B. vom Kühlerventilator zur Kühlung der Antriebsbatterie während des Ladevorgangs. Dies stellt keine Fehlfunktion dar.
- Wenn das Fahrzeug über längere Zeit nicht verwendet wird, sollte die Ladeanzeige alle 3 Monate überprüft werden. Wenn die Ladeanzeige 0 anzeigt, muss die Fahrbatterie geladen werden, bis eine Anzeige erscheint. Alternativ können Sie das Plug-In-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem starten. Dann startet der Verbrennungsmotor automatisch, um die Antriebsbatterie zu laden. Warten Sie, bis der Motor automatisch stoppt, und stellen Sie dann den Betriebsmodus des Schalters für den Elektromotor auf “AUS”.

HINWEIS

- Bei einem Stromausfall während des Ladevorgangs wird der Ladevorgang automatisch neu gestartet, sobald die Stromversorgung wiederhergestellt ist.

Normales Ladekabel*

Ihr Fahrzeug ist mit einem normalen Ladekabel ausgestattet, das aus einem Kabel (A), einem Steuergerät (B), einem Ladekabelstecker (C) und einem normalen Ladestecker (D) besteht.



E- Anzeige “BEREIT”

F- POWER-Anzeige

G-	FEHLER-Anzeige	Die Anzeigen “BEREIT” (E), “POWER” (F) und “STÖRUNG” (G) am Schaltkasten leuchten/blinken als Reaktion auf die folgenden Bedingungen. Wenn die Anzeige auch unter anderen Bedingungen als den folgenden aufleuchtet/blinkt, wenden Sie sich bitte an einen MITSUBISHI MOTORS Servicepartner.

Anzeigen am Schaltkasten

Bedeutung	Leuchtet	Blinkt	Leuchtet nicht
Symbol	●	○	AUS

BEREIT	STROM	FEHLER	Status und zu ergreifende Maßnahmen
●	●	●	Wenn der Ladekabelstecker an die Steckdose angeschlossen ist, leuchten alle Anzeigen zur Überprüfung etwa 0,5 Sekunden lang auf.
●	AUS	AUS	Bei einer der folgenden Bedingungen: ● Das normale Ladekabel ist an die Steckdose, aber nicht an das Fahrzeug angeschlossen. ● Das normale Ladekabel ist an das Fahrzeug angeschlossen und der Ladevorgang ist abgeschlossen oder der Lade-Timer wurde eingestellt.
●	●	AUS	Zeigt an, dass das Fahrzeug derzeit mit Strom versorgt wird (zum Laden, für die Klimaanlage usw.).

BEREIT	STROM	FEHLER	Status und zu ergreifende Maßnahmen
●	AUS	○	Das EVSE hat einen Leckstrom- oder PWM-Signalfehler erkannt. Stellen Sie die Verwendung des EVSE sofort ein. Bitte wenden Sie sich an einen MITSUBISHI MOTORS Servicepartner und überprüfen Sie den EVSE und das Fahrzeug.

BEREIT	STROM	FEHLER	Status und zu ergreifende Maßnahmen
●	AUS oder ○	●	Fehlfunktion der EVSE-internen Schaltkreise. Stellen Sie die Verwendung des EVSE sofort ein und wenden Sie sich an einen MITSUBISHI MOTORS Servicepartner.
AUS	AUS	AUS	Das EVSE erkennt keine Stromversorgung über die Steckdose. Überprüfen Sie den Versorgungsschalter für die Steckdose. Wenn die Steckdosenversorgung in Ordnung ist und nicht alle LED-Lampen für die 1/2-Sekunden-Prüfung leuchten, kann das EVSE defekt sein. Stellen Sie die Verwendung sofort ein und wenden Sie sich an einen MITSUBISHI MOTORS Servicepartner.
○	AUS oder ●	AUS	Das EVSE konnte keine ausreichende Erdung der Steckdose für eine zuverlässige Aufladung des Elektrofahrzeugs feststellen. Wenden Sie sich an einen qualifizierten Elektriker, um die Steckdose überprüfen zu lassen.
○	AUS oder ○	●	Die Temperaturerfassungsschaltung im Stecker des EVSE funktioniert nicht richtig. Status der Ein/Aus-Leuchte, AUS = Ladung gestoppt, Blinken = Ladestrom reduziert. Da das EVSE den Ladestrom begrenzt, wenden Sie sich bitte an einen MITSUBISHI MOTORS Servicepartner.
○	AUS oder ○	○	Das EVSE hat übermäßige Hitze im Stecker festgestellt. Status der Ein/Aus-Leuchte, AUS = Ladung gestoppt, Blinken = Ladestrom reduziert. Die EVSE schränkt den Ladestrom aus Sicherheitsgründen ein. Dieses Problem kann durch einen Fehler in der Steckdose verursacht werden. Beenden Sie die Verwendung des EVSE und wenden Sie sich an einen MITSUBISHI MOTORS Servicepartner.

Handhabung des Schaltkastens

⚠ WARNUNG

- **Wenn der Schaltkasten beschädigt ist, kann dies zu einem Brand, Stromschlag**

⚠ WARNUNG

oder Verletzungen führen. Beachten Sie beim Umgang mit dem Schaltkasten unbedingt die folgenden Punkte.

- **Nicht zerlegen, reparieren oder verändern.**

⚠ WARNUNG

- **Nicht ins Wasser tauchen.**

OGNG25E3

⚠ WARNUNG

- **Lassen Sie den Schaltkasten nicht fallen und setzen Sie ihn keinen starken Stößen aus.**

HINWEIS

- Achten Sie darauf, dass Sie Ihren Fuß nicht am Kabel oder am Schaltkasten einklemmen. Die Steckdose oder der Stecker können beschädigt werden, wenn starke Kraft angewendet wird.

Vorsichtsmaßnahmen für den Schaltkasten

⚠ WARNUNG

- **Wenn die Anzeigen "POWER" (orange) und "BEREIT" (grün) auf dem Steuergerät nicht aufleuchten oder wenn die Anzeige "STÖRUNG" (rot) während des Ladevorgangs blinkt oder aufleuchtet, trennen Sie das normale Ladekabel sofort ab und wenden Sie sich an einen MITSUBISHI MOTORS Servicepartner.**
- **Zerlegen, reparieren oder verändern Sie das normale Ladekabel nicht. Dies kann zu einem Brand, Stromschlag oder Verletzungen führen.**
- **Wenn Sie es nicht verwenden, installieren Sie die Kappe am normalen Ladestecker und bewahren Sie das normale Ladekabel an einem Ort auf, an dem das Kabel weder Wasser noch Staub ausgesetzt ist. Wenn Feuchtigkeit oder Staub in den Metallanschluss des normalen Ladesteckers oder des Ladekabelsteckers gelangt, kann dies einen Brand oder eine Fehlfunktion verursachen.**
  - **Lagern Sie den EVSE nicht an einem Ort, der direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt ist.**
- **Laden Sie das Fahrzeug niemals auf, wenn das normale Ladekabel, der normale Ladestecker, der normale Ladeanschluss, der Stecker oder die Steckdose beschädigt, korrodiert oder verrostet sind. Nie eine Steckdose benutzen, die verschlissen oder beschädigt ist oder in der der Stecker nicht fest sitzt. Dies kann zu einem Brand, einem Stromschlag oder einem Kurzschluss führen.**
- **Beachten Sie beim Umgang mit dem normalen Ladekabel die folgenden Punkte. Eine Beschädigung des Kabels kann zu einem Brand, Stromschlag oder Kurzschluss führen.**
  - **Das Kabel nicht fallen lassen und keinen starken Stößen aussetzen.**
  - **Ziehen oder biegen Sie es nicht unter übermäßiger Kraftanwendung.**
  - **Nicht verbiegen.**
  - **Nicht zerren.**
  - **Treten Sie nicht auf ein Objekt oder legen Sie es darauf.**
  - **Das Kabel nicht in die Nähe eines Heizgerätes oder einer Heizung legen.**

⚠ WARNUNG

- **Wickeln Sie das Kabel und/oder das Kabel nicht um Gegenstände wie den normalen Ladestecker und/oder den Schaltkasten.**
- **Führen Sie keine Fremdstoffe in den Stecker oder den normalen Ladestecker ein.**

HINWEIS

- Verwenden Sie das normale Ladekabel nur für dieses Fahrzeug.
- Wenn der Stecker an eine Steckdose angeschlossen ist, leuchten alle Anzeigen im Schaltkasten für einen Moment auf, um den Betrieb zu überprüfen, und dann leuchtet die Anzeige "BEREIT" (grün) weiter.
- Wenn der Ladevorgang beginnt, leuchten die Anzeige "BEREIT" (grün) und die Anzeige "POWER" (orange) weiterhin auf.
- Wenn der Ladevorgang abgeschlossen ist, leuchtet die Anzeige "BEREIT" (grün) am Schaltkasten weiterhin auf.

Reinigung des normalen Ladekabels

1. Diese vorsichtig mit einem weichen, mit milder Seifenlösung getränkten Tuch abwischen.
2. Ein weiches Tuch in frisches Wasser tauchen, sorgfältig auswringen und das Reinigungsmittel vollständig abwischen.

3. Das Gerät vollständig trocken wischen und an einem schattigen, gut belüfteten Ort trocknen lassen.

⚠ WARNUNG

- **Reinigen Sie den normalen Ladestecker nicht, wenn der Stecker oder die Steckdose eingesteckt ist. Fassen Sie den Stecker auch nicht mit nassen Händen an. Dies kann zu einem Stromschlag führen.**
- **Der Metallanschluss des normalen Ladesteckers und des Steckers des Ladekabels darf nicht mit Wasser oder neutralem Reinigungsmittel in Berührung kommen. Dies könnte einen Brand oder Stromschlag zur Folge haben.**

⚠ VORSICHT

- Verwenden Sie niemals Waschbenzin, Benzin oder andere organische Lösungsmittel oder saure oder alkalische Lösungsmittel. Dies könnte zu Verformungen, Verfärbungen oder Fehlfunktionen führen. Diese Substanzen sind teilweise in verschiedenen Reinigungsmitteln enthalten. Überprüfen Sie diese daher sorgfältig vor der Benutzung.

Normaler Ladevorgang (Lademethode über eine Steckdose mit Nennleistung von 220-240 V AC)

Lesen Sie die Anweisungen in Bezug auf “Antriebsbatterie” auf Seite 2-05 und die Anweisungen in diesem Abschnitt sowie die Anweisungen in Bezug auf “Normales Ladekabel*” auf Seite 3-06 oder Anweisungen für ein von Ihnen verwendetes Ladegerät sorgfältig durch und befolgen Sie sie.

⚠ WARNUNG

- **Achten Sie aus Sicherheitsgründen darauf, dass Kinder oder Personen, die nicht mit dem Ladevorgang vertraut sind, keinesfalls das Fahrzeug eigenständig laden. Benutzen Sie den normalen Ladestecker auch nicht in Reichweite von Kindern.**
- **Unsachgemäßer Ladevorgang kann zu einem Brand, Sachschäden und schweren Verletzungen oder zum Tod führen.**

⚠ WARNUNG

- **Um das Risiko eines Stromschlags oder eines Brandes aufgrund eines elektrischen Lecks zu verringern, verwenden Sie immer eine geerdete Steckdose, die durch einen Fehlerstromschutzschalter geschützt ist, für die Stromstärke des Ladekabels ausgelegt ist und an einen dedizierten Stromkreis angeschlossen ist. Außen angebrachte Steckdosen müssen wasserdicht sein. Wenn Sie Zweifel haben, ob Ihre Ladestation diese Anforderungen erfüllt, wenden Sie sich an einen zugelassenen Elektriker.**
  Wenn die Steckdose nicht geerdet ist, erhöht sich das Risiko eines Stromschlags im Falle eines Isolationsfehlers im EV-Ladekabel.
  Wenn der Stromkreis gemeinsam genutzt wird und gleichzeitig, während des Ladevorgangs, ein anderes elektrisches Gerät verwendet wird, kann es zu einer übermäßigen Erhitzung des Stromkreises kommen, der Schutzschalter kann auslösen und der Stromkreis kann zu Störungen bei elektrischen Haushaltsgeräten wie Fernsehern und Audiosystemen führen.

⚠ WARNUNG

- **Personen, die ein elektromedizinisches Gerät wie implantierbare Herzschrittmacher und implantierbare kardiovaskuläre Defibrillatoren verwenden, sollten sich beim Hersteller des Geräts bezüglich der Wirkung der elektromagnetischen Wellen beim Aufladen erkundigen. Die elektromagnetischen Wellen beeinträchtigen möglicherweise die Funktionsweise der elektromedizinischen Geräte.**
- **Wenn Sie ein elektromedizinisches Gerät wie einen implantierbaren Herzschrittmacher oder einen implantierbaren kardiovaskulären Defibrillator verwenden, beachten Sie vor dem Aufladen die folgenden Vorsichtsmaßnahmen:**
  - **Halten Sie Ihr elektromedizinisches Gerät vom Ladeanschluss, dem EV-Ladekabel, dem Schaltkasten und der normalen Ladestation fern.**
  - **Während des normalen Ladevorgangs:**
    - **Bleiben Sie nicht im Fahrzeug.**
    - **Kehren Sie nicht zum Fahrzeug zurück.**
    - **Öffnen Sie die Heckklappe nicht, beispielsweise um Gegenstände aus dem Kofferraum zu entnehmen oder dort abzulegen.**
- **Verwenden Sie niemals ein Verlängerungskabel, einen Mehrfachverteiler oder einen Adapter. Ihre Verwendung kann zu Überhitzung und Brand führen.**

⚠ WARNUNG

- **Erzwingen Sie niemals die Steckverbindung, wenn das EV-Ladekabel oder der Stecker beschädigt ist oder aufgrund von Fremdkörpern, die in den Stecker oder die Steckdose gelangen, nicht leicht angeschlossen werden kann.**
- **Verwenden Sie niemals eine Steckdose, die beschädigt ist oder den Stecker nicht fest an Ort und Stelle hält. Verwenden Sie niemals einen Stecker, der verbogen oder beschädigt ist. Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann zu einem Stromschlag und/oder Brand führen.**
- **Stellen Sie vor der Benutzung sicher, dass der Stecker vollständig in die Steckdose gesteckt wurde.**
- **Während es normal ist, dass Stecker und EV-Ladekabel während des Ladevorgangs warm werden, stellen Sie die Verwendung sofort ein, wenn Stecker oder EV-Ladekabel zu heiß werden, um sie zu berühren.**
- **Ziehen Sie niemals am Kabel, um den Stecker abzuziehen.**
- **Schließen Sie den Stecker niemals mit einer nassen Hand an oder ziehen Sie ihn ab.**
  - **Wenn der Ladevorgang stoppt, wenn Sie den Stecker oder das Kabel bewegen, kann dies durch einen Leitungsbruch verursacht werden. Wenn dies geschieht, stoppen Sie sofort die Verwendung des EVSE.**

⚠ WARNUNG

- **Stellen Sie die Verwendung des EVSE sofort ein, wenn Sie während des Ladevorgangs eine Anomalie oder ein Problem feststellen, z. B. einen seltsamen Geruch, Rauch oder ungewöhnliche Geräusche.**

⚠ VORSICHT

- Während des Ladens können die Kühlerventilatoren im Motorraum automatisch betrieben werden, auch wenn der Betriebsmodus des Schalters für den Elektromotor auf “AUS” gestellt ist. Hände müssen beim Laden vom Kühlerventilator ferngehalten werden.
- Den Ladevorgang nicht über eine andere Stromquelle, beispielsweise einen Generator, durchführen. Dies könnte eine Fehlfunktion verursachen.
- Drücken Sie nicht auf den hinteren Abschnitt des Ladedeckels, wenn der Ladedeckel verriegelt ist.
  Es besteht die Möglichkeit, dass sich der Ladedeckel beim Entriegeln der Fahrertür unerwartet öffnet.

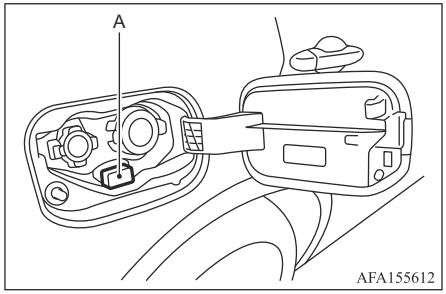
HINWEIS

- Ihr Fahrzeug ist mit einem EV-Ladekabel für den normalen Ladevorgang ausgestattet. Siehe “Normales Ladekabel*” auf Seite 3-06.

HINWEIS

- Beim Anschließen oder Trennen der normalen Steckverbindung oder des normalen Ladesteckers den Stecker gerade einstecken/herausziehen.
  Den Stecker nicht biegen oder drehen. Dies könnte eine fehlerhafte Verbindung oder eine Fehlfunktion verursachen.
- Sicherstellen, dass die Türen beim Laden verschlossen sind, um Diebstahl etc. zu verhindern.

Beleuchtung des Ladeanschlusses



Die Beleuchtung des Ladeanschlusses (A) leuchtet weiß, wenn der Ladedeckel geöffnet wird, während sich die ausgewählte Position auf "P" (Parken) befindet. Sie erlischt automatisch nach etwa 3 Minuten.

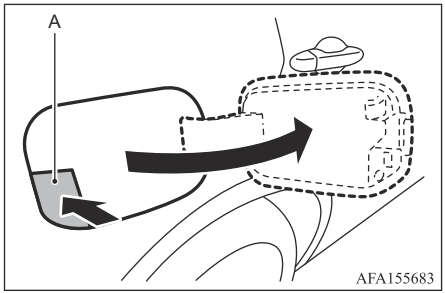
Wenn Sie es wieder einschalten möchten, schließen und öffnen Sie den Ladedeckel.
Wenn der Ladevorgang gestartet wird, blinkt die Beleuchtung des Ladeanschlusses.

HINWEIS

- Die Ladeanzeige leuchtet oder blinkt in folgenden Fällen:
  - Grün (leuchten): Der Stecker ist angeschlossen.
  - Grün (blinkend): Das System wird geladen.
  - Lila (blinkend): V2H funktioniert (siehe "V2H (Fahrzeugeinspeisung)" auf Seite 3-25.
  - Blau (leuchten): Der Lade-Timer wird aktiviert (siehe "Lade-Timer" auf Seite 3-24.
  - Rot (blinkend): Die Steckverbindung ist nicht richtig angeschlossen oder es tritt ein Fehler auf.

So öffnen Sie den Ladedeckel

1. Ziehen Sie die elektrische Feststellbremse fest an, drücken Sie den elektrischen Parkschalter, um die Position "P" (Parken) zu schalten, und schalten Sie den Betriebsmodus des Schalter für den Elektromotor auf "AUS".
2. Entriegeln Sie die Fahrertür, um den Ladedeckel zu öffnen.
3. Drücken Sie den hinteren Teil des Ladedeckels (A) bis zum Anschlag und öffnen Sie den Ladedeckel.



HINWEIS

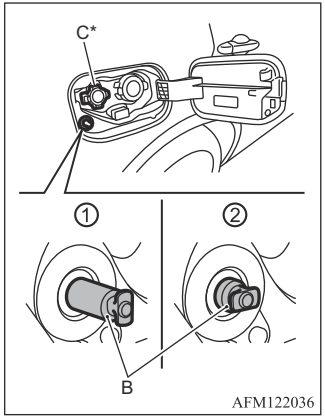
- Der Ladedeckel wird geöffnet, wenn der Ladedeckel wie folgt gedrückt wird
  - Die Fahrertür wird mit dem Türverriegelungsschalter oder dem Sender entriegelt.
  - Die Bereitschaftsanzeige leuchtet nicht.
  - Die ausgewählte Position ist auf "P" (Parken).
- Je nach Zustand des Fahrzeugs kann es zu einer leichten Zeitverzögerung zwischen dem Drücken des Ladedeckels und dem Öffnen kommen, dies stellt jedoch keine Fehlfunktion dar.

HINWEIS

- Wenn der Ladedeckel nicht entriegelt werden kann, auch wenn die Fahrertür mit dem Türverriegelungsschalter oder dem Sender entriegelt ist, siehe “Wenn der Ladedeckel nicht entriegelt werden kann” auf Seite 3-18.

HINWEIS

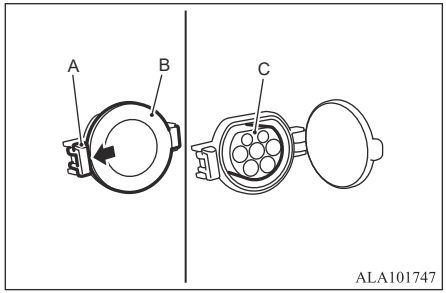
- Wenn der Aktuator (B) des Deckels vor dem Schließen des Ladedeckels gedrückt ② wird, kann der Ladedeckel nicht verriegelt werden, selbst wenn er geschlossen ist. Drücken Sie in einem solchen Fall nach dem Schließen des Ladedeckels langsam auf den hinteren Teil des Ladedeckels und lassen Sie ihn dann langsam los, um den Aktuator in seinen ursprünglichen Zustand ① zurückzubringen.



*: Der normale Ladeanschluss (C) befindet sich auf der linken Seite, wenn Sie dem Fahrzeug zugewandt sind.

Ladevorgang über eine Steckdose mit einem Nennwechselstrom von 220-240 V

1. Öffnen Sie den Ladedeckel.
   Siehe “So öffnen Sie den Ladedeckel” auf Seite 3-12.
2. Drücken Sie die Lasche (A), um den inneren Deckel (B) zu öffnen.



⚠ WARNUNG

- **Berühren Sie keinesfalls den Metallanschluss des normalen Ladeanschlusses (C) und des normalen Ladesteckers.**
  Dies könnte einen Stromschlag und/oder eine Störung zur Folge haben.

⚠ VORSICHT

- Um Fremdkörper aus dem normalen Ladeanschluss fernzuhalten, lassen Sie den inneren Deckel nicht offen, ohne den normalen Ladestecker anzuschließen.
  Dadurch können Wasser, Schmutz oder andere Gegenstände in den normalen Ladeanschluss gelangen, was zu einem Brand oder Stromschlag führen kann.

HINWEIS

- Am normalen Ladeanschluss befindet sich ein Loch für die Wasserableitung. Wenn dieses Loch verstopft ist und Wasser im normalen Ladeanschluss eingeschlossen ist, laden Sie nicht auf. Wenden Sie sich an einen MITSUBISHI MOTORS Servicepartner.
- Wenn der normale Ladeanschluss eingefroren ist, verwenden Sie einen Haartrockner, um den normalen Ladeanschluss vor dem Aufladen aufzutauen und zu trocknen. Wenn der Ladeanschluss gezwungen wird, sich mit dem normalen Ladeanschluss zu verbinden, während er eingefroren ist, kann dies den normalen Ladeanschluss beschädigen und/oder das Aufladen verhindern.

3. Stecken Sie den EV-Ladekabelstecker in eine Steckdose.

⚠ WARNUNG

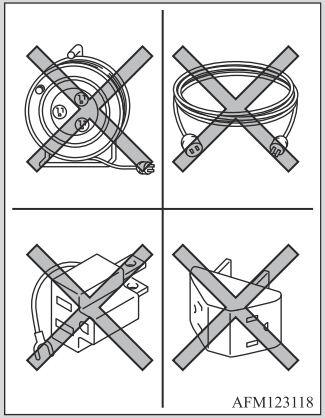
- **Berühren Sie nicht die elektrischen Anschlussklemmen des Steckers.**

⚠ WARNUNG

- **Stellen Sie vor der Benutzung sicher, dass der Stecker vollständig in die Steckdose gesteckt wurde.**
- **Um das Risiko eines Stromschlags oder eines Brandes aufgrund eines elektrischen Lecks zu verringern, verwenden Sie immer eine geerdete Steckdose, die durch einen Fehlerstromschutzschalter geschützt ist, für die Stromstärke des Ladekabels ausgelegt ist und an einen dedizierten Stromkreis angeschlossen ist. Außen angebrachte Steckdosen müssen wasserdicht sein. Wenn Sie Zweifel haben, ob Ihre Ladestation diese Anforderungen erfüllt, wenden Sie sich an einen zugelassenen Elektriker.**
  Wenn die Steckdose nicht geerdet ist, erhöht sich das Risiko eines Stromschlags im Falle eines Isolationsfehlers im EV-Ladekabel.
  Wenn der Stromkreis geteilt wird und ein anderes elektrisches Gerät während des Ladens des Fahrzeugs verwendet wird, kann der Stromkreis überhitzen, der Trennschalter kann auslösen und der Stromkreis kann elektrische Geräte wie Fernsehen und Audiosysteme stören.

⚠ WARNUNG

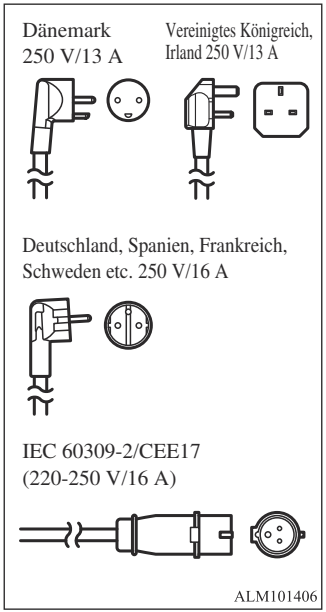
- **Verwenden Sie niemals ein Verlängerungskabel, einen Mehrfachverteiler oder einen Adapter. Ihre Verwendung kann zu Überhitzung und Brand führen.**



- **Verwenden Sie keine Mehrfachsteckdose, um Stromschläge oder Brände zu vermeiden. Die geerdete Leitung funktioniert möglicherweise nicht richtig und es handelt sich nicht um eine spezielle Steckdose.**

HINWEIS

● Verwenden Sie den folgenden Ladekabelstecker und die Steckdosen wie in der Abbildung gezeigt. Die Form des Ladekabelsteckers und der Steckdose hängen vom jeweiligen Land ab.



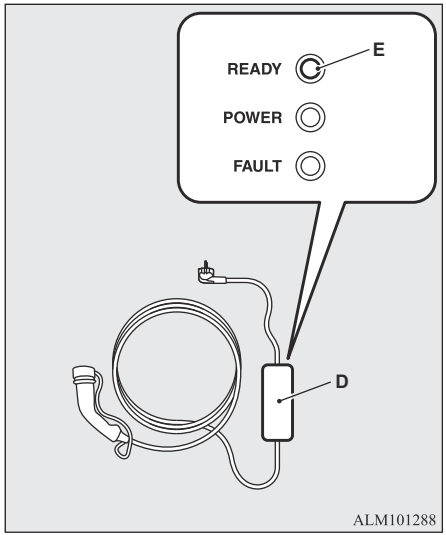
● Überprüfen Sie, ob es sich um eine Steckdose für Ihr Fahrzeug handelt, die an den folgenden Stellen installiert ist.
  • In Ihrem Haus usw.

HINWEIS

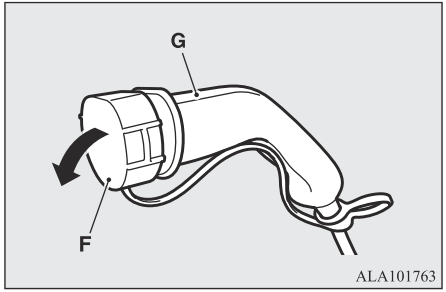
• An einem Parkplatz oder in einer Garage

4. Überprüfen Sie, ob die Anzeige “BEREIT” (grün) (E) am Steuerkasten (D) des Ladekabels leuchtet.
   Wenn die Anzeige “BEREIT” (grün) am Schaltkasten des Ladekabels blinkt, ist der Schutzleiter der Steckdose unterbrochen oder nicht angeschlossen. Überprüfen Sie den Erdungsstatus der Steckdose.

Siehe “Normales Ladekabel” auf Seite 3-06.

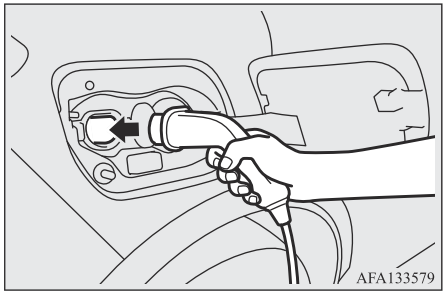


5. Entfernen Sie die Kappe (F) am normalen Ladestecker (G) und stellen Sie sicher, dass sich keine Fremdkörper wie Staub am Ende des normalen Ladesteckers und am normalen Ladeanschluss befinden.

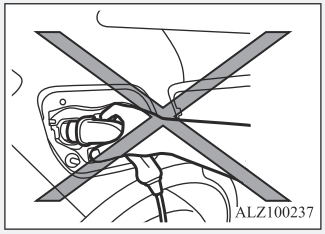


6. Schließen Sie den normalen Ladestecker (G) an den normalen Ladestecker an.

Der normale Ladestecker wird automatisch verriegelt, wenn er an den normalen Ladestecker angeschlossen wird.



⚠ VORSICHT

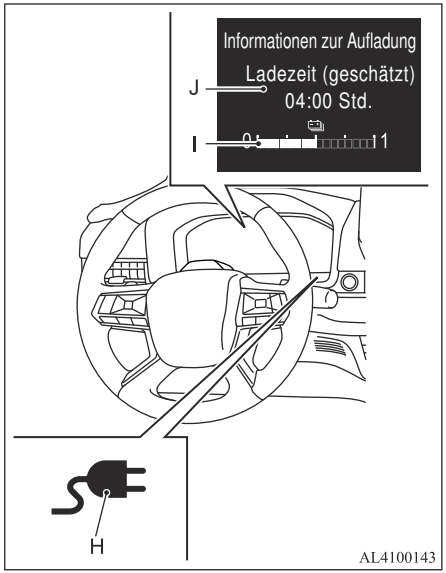


Greifen Sie nicht die Oberseite des normalen Ladesteckers. Es könnte zu Verletzungen durch den Vorsprung am Ladedeckel kommen.

HINWEIS

- Wenn der normale Ladestecker einrastet, hören Sie ein Klickgeräusch, aber dies ist keine Fehlfunktion.
- Wenn der Betriebsmodus des Schalters für den Elektromotor eingeschaltet ist, während das EV-Ladekabel an den normalen Ladeanschluss angeschlossen ist, schaltet sich das Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem nicht ein.
- Den normalen Ladestecker nicht in kurzer Zeit wiederholt anschließen oder trennen. Möglicherweise haben Sie Schwierigkeiten beim Aufladen Ihres Fahrzeugs.
- Wenn Sie während des Ladevorgangs elektrische Geräte wie Audiogeräte verwenden möchten, stellen Sie den Schalter für den Elektromotor auf “EIN”.
  Stellen Sie nach dem Gebrauch sicher, dass sich die ausgewählte Position auf “P” befindet, nehmen Sie den Fuß vom Bremspedal und stellen Sie den Schalter für den Elektromotor auf “AUS”.
- Der normale Ladestecker (G) kann während des Ladevorgangs durch Entriegeln der Fahrertür entriegelt werden.
  Selbst wenn der normale Ladestecker entriegelt ist, wenn der Stecker nicht innerhalb von 30 Sekunden herausgezogen wird, wird der Stecker automatisch wieder verriegelt. Wenn der normale Ladestecker nicht entriegelt, auch wenn die Fahrertür entriegelt ist, entriegeln Sie die Verriegelung manuell. Siehe “Wenn der Ladestecker nicht entriegelt werden kann” auf Seite 3-20.

7. Stellen Sie sicher, dass die Ladeanzeige (H) in der Instrumententafel leuchtet und blinkt.
   Wenn die Ladeanzeige nicht blinkt, hat der Ladevorgang nicht begonnen.
   Stellen Sie sicher, dass der normale Ladeanschluss (C) und der Stecker richtig verbunden sind, und führen Sie den Ladevorgang ab Schritt 4 erneut durch.



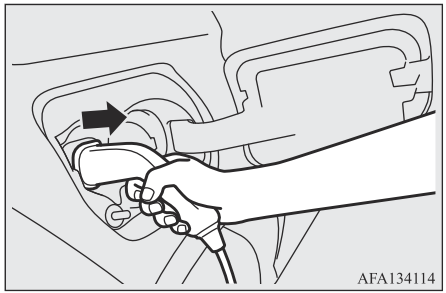
HINWEIS

- Wenn der normale Ladestecker (G) an den normalen Ladeanschluss (C) angeschlossen ist, leuchtet die Ladeanzeige (H) auf. Wenn der Ladevorgang gestartet wird, blinkt die Ladeanzeige und die Beleuchtung des Ladeanschlusses blinkt.
- Wenn Sie den Ladezustand der Antriebsbatterie oder die vorhergesagte Ladezeit während des Ladevorgangs bestätigen möchten, wird eine der Türen geöffnet oder der Schalter für das Multi-Informationsdisplay betätigt, während sich der Schalter für den Elektromotor nicht in der Position “AUS” befindet. Die Anzeige für den Ladezustand der Antriebsbatterie (I) erscheint und die Anzeige für die vorhergesagte Ladezeit (J) erscheint auf dem Informationsbildschirm im Multi-Informationsdisplay. Die geschätzte Ladezeit ist ein aktueller geschätzter Wert und kann abhängig vom Betriebszustand des Antriebsbatteriekühlsystems oder dem Ladezustand von der tatsächlichen Zeit abweichen. Außerdem kann der geschätzte Wert schwanken, wenn das Antriebsbatteriekühlsystem während des Ladens in Betrieb ist.
- Wenn eine elektrische Komponente während des Ladens verwendet wird, kann die Ladezeit länger werden.
- Möglicherweise hören Sie während des normalen Ladevorgangs Betriebsgeräusche vom Kühlsystem der Antriebsbatterie, z. B. Geräusche vom Kühlventilator und vom Klimakompressor. Das ist normal.

HINWEIS

- Während des normalen Ladevorgangs können Betriebsgeräusche von der Fahrzeugkarosserie zu hören sein. Diese Geräusche werden vom Kühlsystem der Fahrbatterie verursacht und stellen keine Störung dar.
- Da das Antriebsbatteriekühlsystem Kältemittel der Klimaanlage verwendet, wird die Klimaanlage automatisch betrieben. Wenn der Bereich unter dem Fahrzeug nach dem normalen Ladevorgang nass, durchsichtig und locker ist, handelt es sich um entfeuchtetes Wasser aus der Klimaanlage und stellt keine Fehlfunktion dar.

8. Der Ladevorgang ist abgeschlossen, wenn die Ladeanzeige (H) erlischt. Ziehen Sie den normalen Ladestecker heraus.



⚠ WARNUNG

- **Lassen Sie den normalen Ladestecker (G) nach dem Laden nicht an den normalen Ladeanschluss angeschlossen.**
  Auf diese Weise könnte jemand stolpern und eine Verletzung verursachen oder der normale Ladeanschluss könnte durch das Spielen beschädigt werden.
- **Trennen Sie nach dem Laden den Ladestecker vollständig vom normalen Ladeanschluss. Wenn der normale Ladestecker mit der entriegelten Verriegelung teilweise in Eingriff bleibt, kann der Betriebsmodus des Schalters für den Elektromotor eingeschaltet werden und das Fahrzeug kann bewegt werden.**

9. Schließen Sie den Innendeckel und drücken Sie dann den Ladedeckel zu, bis er mit einem Klickgeräusch einrastet.

⚠ WARNUNG

- **Achten Sie nach dem Laden darauf, den inneren Deckel und den Ladedeckel vollständig zu schließen.**
  Achten Sie darauf, dass kein Wasser oder Staub in den normalen Ladeanschluss, den inneren Deckel und den normalen Ladestecker gelangt.
  Wasser- oder Staubeintritt könnten einen Stromverlust verursachen und einen Brand oder Stromschlag zur Folge haben.

HINWEIS

- Stellen Sie sicher, dass der innere Deckel vollständig geschlossen ist, bevor Sie den Ladedeckel schließen.
  Wenn der Ladedeckel gewaltsam geschlossen wird, ohne den inneren Deckel vollständig zu schließen, kann das Scharnier am inneren Deckel brechen.
- Wenn der Betriebsmodus des Schalter für den Elektromotor auf “EIN” geschaltet ist, während der Ladedeckel nicht vollständig geschlossen ist, kann eine Warnung auf dem Informationsbildschirm im Multi-Informationsdisplay angezeigt werden. Siehe “Warnungen und Anzeigen im Multi-Informationsdisplay” auf Seite 5-32.
  Eine Warnung wird nicht angezeigt, wenn der Ladestecker angeschlossen ist.
- Wenn bei einem Fahrzeug mit Ladedeckelverriegelung der Ladedeckel geschlossen ist, während die Fahrertür mit dem Zentralverriegelungsschalter oder dem Sender verriegelt wird, wird der Ladedeckel verriegelt.

10. Ziehen Sie den EV-Ladekabelstecker aus der Steckdose.
11. Die Kappe auf dem normalen Ladestecker anbringen.

⚠ VORSICHT

- Stellen Sie vor der Verwendung einer automatischen Waschanlage sicher, dass der Ladedeckel vollständig geschlossen ist, um eine Beschädigung des Ladedeckels zu vermeiden.

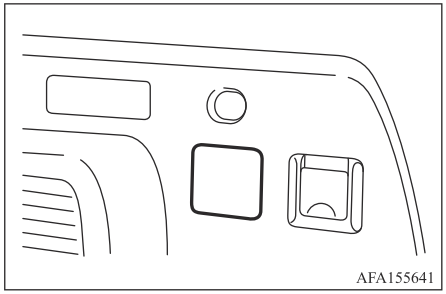
Wenn der Ladedeckel nicht entriegelt werden kann

Wenn der Ladedeckel nicht entriegelt werden kann, obwohl die Fahrertür entriegelt wurde, öffnen Sie den Ladedeckel wie folgt:

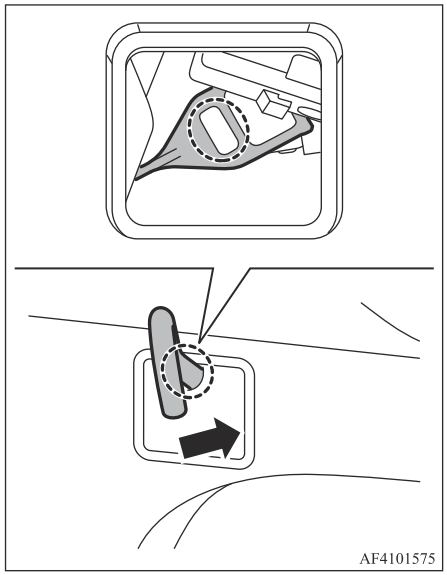
HINWEIS

- Der Ladedeckel wird geöffnet, wenn der Ladedeckel wie folgt gedrückt wird.
  - Die Fahrertür wird mit dem Türverriegelungsschalter oder dem Sender entriegelt.
  - Die Bereitschaftsanzeige leuchtet nicht.
  - Die ausgewählte Position ist auf “P” (Parken).

1. Wenn die Batterie des Senders leer ist, entriegeln Sie die Fahrertür mit dem Notschlüssel und öffnen Sie die Fahrertür, um den Ladedeckel zu entriegeln.
   Siehe “Sender” auf Seite 6-02.
   Wenn danach der Ladedeckel nicht durch Drücken des Ladedeckels geöffnet werden kann, führen Sie den folgenden Schritt aus, um den Ladedeckel zu öffnen.
2. Entfernen Sie die Abdeckung, indem Sie einen Schlitzschraubendreher mit einem Tuch an der Spitze in die Kerbe an der Abdeckung auf der rechten Seite des Gepäckraums einführen.



3. Entriegeln Sie die Ladeklappe, indem Sie einen Wagenheber oder Ähnliches einführen und den gelben Stab in Pfeilrichtung ziehen.



HINWEIS

- Dieses Verfahren ist nur eine Notfallmaßnahme im Falle einer Fehlfunktion. Verwenden Sie es nicht unter normalen Bedingungen, da es zu einer Fehlfunktion führen kann.
- Wenn Sie diesen Vorgang durchführen, lassen Sie ihn von einem MITSUBISHI MOTORS Servicepartner überprüfen, da dies zu einer Fehlfunktion des Ladedeckelöffners usw. führen kann.

Ladesteckerverriegelung

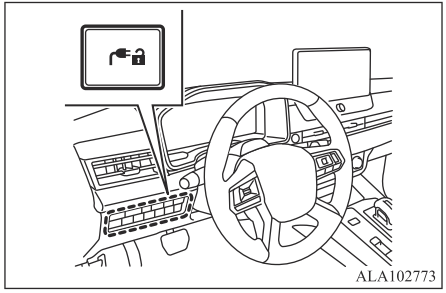
Der normale Ladestecker kann mit dem normalen Ladeanschluss verriegelt werden.

HINWEIS

- Die Ladesteckerverriegelung kann aktiviert werden, wenn sich das Fahrzeug in der Position “P” (Parken) befindet und der Ladestecker angeschlossen ist. Die Ladesteckerverriegelung wird nicht aktiviert, wenn der Ladestecker nicht richtig angeschlossen ist.

Entsperren Sie den Betrieb mit dem Entriegelungsschalter für den Ladeanschluss

1. Drücken Sie den Entriegelungsschalter für den Ladeanschluss. Der Ladeanschluss wird auch entriegelt, indem die Fahrertür mit dem Türverriegelungsschalter oder dem Sender entriegelt wird.


ALA102773

2. Die Beleuchtung des Ladeanschlusses leuchtet weiß und ein Piepton ertönt dreimal. Die Ladeanschlussverriegelung ist für 30 Sekunden entriegelt.
3. Nach 30 Sekunden wird die Ladeanschlussverriegelung wieder verriegelt.

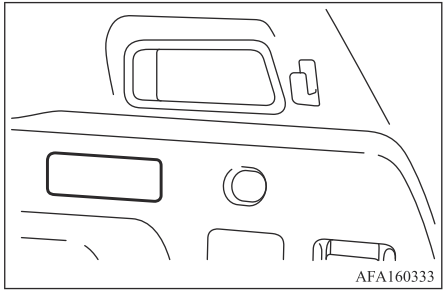
HINWEIS

- Abhängig von der Ladestation ist der durch lokale Standards festgelegte Verriegelungsmechanismus möglicherweise nicht mit Ihrem Fahrzeug kompatibel. Möglicherweise kann der Ladeanschluss nicht an Ihrem Fahrzeug verriegelt werden.

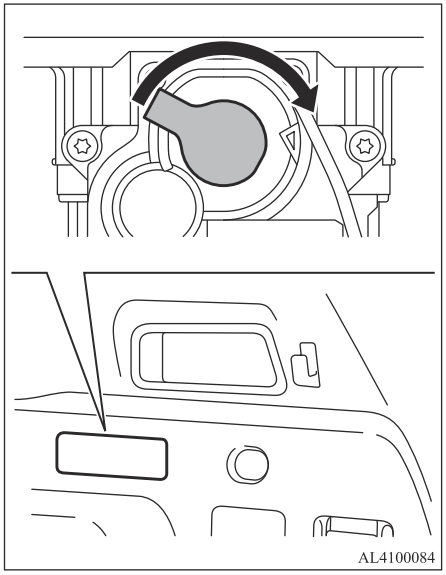
Wenn der Ladestecker nicht entriegelt werden kann

Wenn der Ladestecker nicht entriegelt werden kann, entriegeln Sie den Ladestecker im Notfall wie folgt.

1. Entfernen Sie die Abdeckung, indem Sie einen Schlitzschraubendreher mit einem Tuch an der Spitze in die Kerbe an der Abdeckung auf der rechten Seite des Gepäckraums einführen.


AFA160333

2. Drehen Sie den Entriegelungshebel im Uhrzeigersinn, um den normalen Ladestecker zu entriegeln.


AL4100084

HINWEIS

- Dieses Verfahren ist nur eine Notfallmaßnahme im Falle einer Fehlfunktion. Verwenden Sie es nicht unter normalen Bedingungen, da es zu einer Fehlfunktion führen kann.

HINWEIS

- Wenn Sie diesen Vorgang durchführen, lassen Sie ihn von einem MITSUBISHI MOTORS Servicepartner überprüfen, da dies zu einer Fehlfunktion des Verriegelungsmechanismus des Ladesteckers führen kann.
- Nachdem Sie den Stecker im Notfall entriegelt haben, führen Sie die Entriegelung des Ladesteckers (siehe "Entsperren Sie den Betrieb mit dem Entriegelungsschalter für den Ladeanschluss" auf Seite 3-20) als Wiederherstellungsmaßnahme durch und stecken Sie den Ladestecker beim nächsten Mal ein.

Schnellladevorgang (Lademethode mit Schnellladegerät)

⚠ WARNUNG

- **Achten Sie darauf, das Schnellladegerät oder das V2H-Gerät zu verwenden, das dem CHAdeMO-Standard entspricht und vom CHAdeMO-Verband zertifiziert ist. Die Verwendung des anderen Schnellladegeräts oder V2H-Geräts kann zu einem Brand oder einer Fehlfunktion führen. Befolgen Sie für den Betrieb von Schnellladegeräten oder V2H-Geräten die Bedienungsanleitung jedes Schnellladegeräts.**
- **Wenn Sie elektromedizinische Geräte verwenden, wie einen implantierbaren Herzschrittmacher oder einen implantierbaren Kardioverter-Defibrillator, beachten Sie unbedingt die folgenden Vorsichtsmaßnahmen.**
  - **Bitte verwenden Sie kein Schnellladegerät oder ein V2H-Gerät.**
  - **Nähern Sie sich dem Ort, an dem das Schnellladegerät oder die V2H-Ausrüstung bereitgestellt wird, so wenig wie möglich. Wenn Sie sich unachtsam genähert haben, gehen Sie schnell weiter, ohne stehen zu bleiben.**
  - **Bitten Sie jemanden, den Schnellladevorgang durchzuführen oder bei Bedarf V2H-Geräte zu verwenden.**
- **Vor dem Laden sicherstellen, dass sich am Schnellladestecker und am Schnellladeanschluss keine Fremdstoffe wie z. B. Staub befinden.**
  Dabei den Schnellladeanschluss nicht berühren.
- **Wenn der Schnellladestecker an den Schnellladeanschluss angeschlossen ist, dürfen weder Wasser noch Staub oder ähnliches in den Anschluss gelangen.**
  Der Kontakt mit Fremdkörpern wie Wasser oder Staub kann zu einem Brand oder einem elektrischen Schlag führen. Laden Sie das Gerät nicht auf, wenn die Möglichkeit besteht, dass es am Anschluss starkem Wasser ausgesetzt ist.

⚠ WARNUNG

- **Während des Ladevorgangs ist der Schnellladestecker verriegelt und kann nicht entfernt werden. Versuchen Sie nicht, den Schnellladestecker gewaltsam zu entfernen oder zu schütteln. Andernfalls könnte es zu einem Brand, einem elektrischen Schlag oder einer Fehlfunktion kommen.**
- **Während des Ladevorgangs können die Kühlventilatoren im Motorraum automatisch in Betrieb gesetzt werden, auch wenn der Schalter für den Elektromotor auf "AUS" steht.**
  Hände müssen beim Laden vom Kühlerventilator ferngehalten werden.
- **Lassen Sie den inneren Deckel des Schnellladeanschlusses oder den Ladedeckel nicht über längere Zeit geöffnet. Wenn Wasser oder Staub in den Schnellladeanschluss gelangt, kann dies zu einem elektrischen Leck führen, das einen Brand oder einen elektrischen Schlag verursachen kann.**
- **Berühren Sie nicht die Metallanschlüsse des Schnellladeanschlusses und des Schnellladesteckers. Dies kann zu einem elektrischen Schlag oder einer Fehlfunktion führen.**

⚠ WARNUNG

- **Schließen Sie nach dem Ladevorgang den inneren Deckel des Schnellladeanschlusses und den Ladedeckel sicher. Achten Sie außerdem darauf, dass kein Wasser oder Staub in den Schnellladeanschluss, den inneren Deckel und den Schnellladestecker gelangt. Wasser oder Staub können einen Brand, einen Stromschlag oder einen Kurzschluss verursachen.**

⚠ VORSICHT

- Bei Verwendung des Schnellladegeräts stellen Sie sicher, dass die verfügbare Zeit ausreicht, damit der Schnellladevorgang innerhalb der verfügbaren Zeit abgeschlossen werden kann.
  Wenn die Stromversorgung des Schnellladegeräts während des Schnellladevorgangs abgebrochen wird, könnte dies zu einem Fahrzeugversagen führen.
- Achten Sie darauf, dass Sie den Schnellladestecker nicht fallen lassen. Es besteht Verletzungs- oder Beschädigungsgefahr am Fahrzeug, Schnellladeanschluss oder Schnellladeanschluss.
- Wenn Sie den Schnellladestecker einstecken, führen Sie ihn gerade bis zum Anschlag in den Schnellladeanschluss ein. Wenn Sie mit dem Ladevorgang beginnen, ohne dass der Schnellladestecker vollständig eingesteckt ist, wird die Antriebsbatterie möglicherweise nicht geladen oder das Ladegerät oder das V2H-Gerät wird beschädigt.

⚠ VORSICHT

- Berühren Sie während des Ladevorgangs nicht den Schnellladeanschluss. Der Schnellladestecker ist verriegelt und kann während des Ladevorgangs nicht entfernt werden. Wenn Sie versuchen, den Schnellladestecker gewaltsam zu entfernen, kann der Schnellladestecker beschädigt werden. Wenn Sie den Ladevorgang vorzeitig abbrechen möchten, befolgen Sie die Anweisungen auf dem Ladegerät oder dem V2H-Gerät, um den Ladevorgang zu stoppen, überprüfen Sie, ob der Ladevorgang beendet ist, und entfernen Sie dann den Schnellladestecker.
- Lassen Sie den Schnellladestecker nach dem Aufladen nicht angeschlossen. Sie könnten versehentlich mit dem Fuß am Kabel hängen bleiben und umkippen, oder der Schnellladeanschluss könnte durch Unachtsamkeit beschädigt werden.
- Vergewissern Sie sich vor dem Losfahren, dass der Schnellladestecker vom Schnellladeanschluss entfernt wurde. Wenn der Schnellladeanschluss nicht vollständig eingesteckt und nicht verriegelt ist, schaltet die Betätigung des Schalters für den Elektromotor die Anzeige “BEREIT” ein und ermöglicht dem Fahrzeug, zu fahren, was zu einem unerwarteten Unfall führt, wenn das Fahrzeug startet.

⚠ VORSICHT

- Wenn bei einem Stromausfall die elektrische Energie vom Fahrzeug an ein V2H- oder V2L-Gerät geliefert wird, kann das Gerät nicht verwendet werden, wenn das V2H- oder V2L-Gerät die Stromversorgungsfunktion nicht unterstützt.

HINWEIS

- Während des Ladevorgangs ragen der Schnellladestecker und das Kabel aus dem Fahrzeug heraus. Achten Sie daher darauf, dass Sie sich nicht daran verfangen oder ein Fahrzeug neben Ihrem treffen.
- Wenn ein Fremdkörper in den Schnellladeanschluss oder den Schnellladeanschluss gelangt und eine ordnungsgemäße Verbindung nicht möglich ist, versuchen Sie nicht, die Verbindung mit Gewalt herzustellen, sondern wenden Sie sich an einen MITSUBISHI MOTORS Servicepartner. Wenn Sie versuchen, die Verbindung zu erzwingen, können das Ladegerät und das Fahrzeug beschädigt werden.
- Schließen Sie die Tür während des Ladevorgangs ab, um Diebstahl zu verhindern.
- Verwenden Sie das Schnellladegerät mit einer gewissen Reserve, damit der Ladevorgang innerhalb der nutzbaren Zeit abgeschlossen ist. Wenn das Schnellladegerät während des Ladevorgangs ausgeschaltet wird, kann dies zu einem Ausfall des Fahrzeugs führen.

HINWEIS

- Der Schnellladeanschluss verfügt über eine Öffnung für die Ableitung. Wenn dieses Loch verstopft ist und sich Wasser im Schnellladeanschluss sammelt, starten Sie den Ladevorgang nicht und wenden Sie sich an einen MITSUBISHI MOTORS Servicepartner.
- Wenn der Schnellladeanschluss gefroren ist, tauen Sie ihn mit einem Föhn o. Ä. auf. Wenn Sie den Schnellladeanschluss gewaltsam anschließen, während er gefroren ist, kann dies zu einer Fehlfunktion führen.
- Wenn Sie den Schalter für den Elektromotor ausschalten und sofort mit dem Ladevorgang beginnen, startet der Ladevorgang möglicherweise nicht. Wenn Sie den Schalter für den Elektromotor ausschalten, starten Sie nach einer Weile den Ladevorgang.
- Die Ladeanzeige leuchtet auf, wenn der Schnellladestecker in den Schnellladeanschluss eingesteckt wird, und blinkt dann, wenn der Ladevorgang beginnt.
- Die Beleuchtung des Ladeanschlusses blinkt grün, wenn der Ladevorgang beginnt.
- Wenn Sie den Ladezustand der Antriebsbatterie während des Ladevorgangs überprüfen möchten, öffnen Sie eine der Türen oder betätigen Sie den Fernbedienungsschalter am Lenkrad, wenn sich der Schalter für den Elektromotor nicht in der Position “AUS” befindet, um den verbleibenden Ladezustand der Antriebsbatterie auf dem Multi-Informationsdisplay anzuzeigen.

HINWEIS

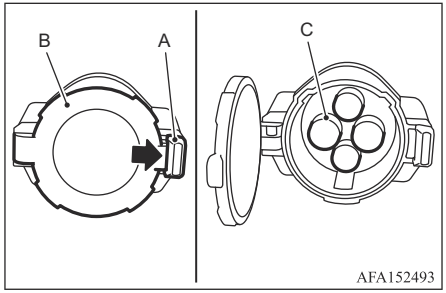
- Während des Ladevorgangs können Sie das Betriebsgeräusch des Kühlventilators, des Luftkompressors usw. von der Fahrzeugkarosserie hören.
  Dies ist keine Fehlfunktion, da das Kühlsystem der Antriebsbatterie aktiviert wurde.
- Da das Kühlsystem der Antriebsbatterie einen Teil der Fahrzeugklimaanlage nutzt, läuft der Klimakompressor automatisch.
  Selbst wenn die Unterseite der Fahrzeugkarosserie nach dem Laden nass ist, handelt es sich bei dem Wasser, sofern es durchsichtig und glatt ist, um entfeuchtetes Wasser der Klimaanlage und nicht um ein Anzeichen für eine Fehlfunktion.
- Wenn Sie während des Ladevorgangs elektrische Komponenten des Fahrzeugs verwenden, kann der Ladevorgang länger dauern.
- Beim Schnellladen verlangsamt sich die Ladegeschwindigkeit, wenn das Fahrzeug fast vollständig aufgeladen ist. Sie können den Ladevorgang bei der erforderlichen Ladungsmenge abbrechen, wenn jemand wartet.
- Lassen Sie das Fahrzeug nach dem Ladevorgang nicht vor dem Ladegerät stehen, sondern fahren Sie es umgehend weg.
- Beim Schnellladen oder V2H-Laden ist der Ladevorgang abgeschlossen, bevor die Ladung 100 % erreicht. Dies ist eine CHAdeMO-Standardspezifikation und keine Fehlfunktion.

HINWEIS

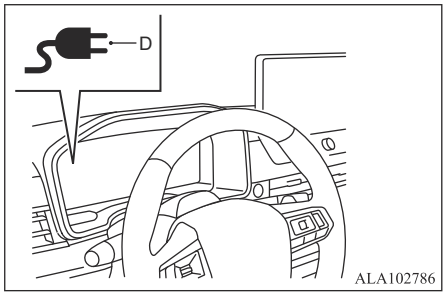
- Das Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem kann nicht gestartet werden, wenn der Schnellladestecker an den Schnellladeanschluss angeschlossen ist. Trennen Sie unbedingt den Schnellladestecker, bevor Sie das Fahrzeug starten.
- Wenn Sie nach Abschluss des Ladevorgangs den Ladedeckel schließen, ohne den inneren Deckel des Schnellladeanschlusses zu schließen, können der innere Deckel oder der Ladedeckel beschädigt werden. Achten Sie darauf, den inneren Deckel zu schließen, bevor Sie den Ladedeckel schließen.
- Wenn der Ladedeckel geöffnet ist und das Fahrzeug mit dem Türverriegelungsschalter oder dem Sender verriegelt wurde, ist der Ladedeckel auch verriegelt, wenn der Ladedeckel geschlossen ist.
- Wenn der Ladedeckel nicht vollständig geschlossen ist, wird die Meldung zum Öffnen des Ladedeckels auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigt, wenn der Schalter für den Elektromotor eingeschaltet wird. Siehe “Warnungen und Anzeigen im Multi-Informationsdisplay” auf Seite 5-32.

1. Öffnen Sie den Ladedeckel.
   Siehe “So öffnen Sie den Ladedeckel” auf Seite 3-12.

2. Drücken Sie die Lasche (A), um den inneren Deckel (B) zu öffnen.



3. Schließen Sie den Schnellladestecker an den Schnellladeanschluss (C) an, um die Schnellladung, V2H-Ladung oder V2H-Stromversorgung zu starten.
   Befolgen Sie die Anleitung für jedes Schnellladegerät oder jedes V2H-Gerät, um den Schnellladestecker anzuschließen und zu trennen.
4. Wenn die V2H-Ladung/V2H-Stromversorgung während eines Stromausfalls nicht durchgeführt werden kann,
   - Halten Sie den Schalter “Jetzt laden” gedrückt, um die Stromversorgung vom Fahrzeug zum V2H-Gerät zu starten. (Siehe “Sofortladen” auf Seite 3-25.)
   - Wenn die Stromversorgung startet, blinkt die Ladeanzeige.
     Befolgen Sie nach dem Starten der Stromversorgung die Bedienungsanleitung jedes V2H-Geräts.
5. Für Schnellladen oder V2H-Laden:
   - Wenn die Ladeanzeige (D) nicht blinkt, hat der Ladevorgang nicht begonnen. Befolgen Sie die Anleitung für jedes Schnellladegerät oder jedes V2H-Gerät.
     Für V2H-Stromversorgung:
   - Wenn die Ladeanzeige (D) nicht blinkt, hat die Stromversorgung nicht begonnen. Befolgen Sie das Handbuch für jedes V2H-Gerät.
   - Nachdem Sie die Stromversorgung gestoppt haben, entfernen Sie den Schnellladestecker gemäß dem Handbuch jedes V2H-Geräts und führen Sie Schritt 7 aus.



6. Der Ladevorgang ist abgeschlossen, wenn die Ladeanzeige (D) erlischt. Der Ladevorgang endet unter den folgenden Bedingungen.
   - Wenn die Antriebsbatterie fast vollständig geladen ist.
   - Wenn der Ladevorgang auf der Seite des Schnellladegeräts oder des V2H-Geräts gestoppt wird.
   - Wenn die am Schnellladegerät oder V2H-Gerät eingestellten Bedingungen für das Beenden des Ladevorgangs (Lademenge, Ladezeit) erfüllt sind.
     Entfernen Sie den Schnellladestecker gemäß der Anleitung für jedes Schnellladegerät oder jedes V2H-Gerät.
7. Schließen Sie den inneren Deckel und drücken Sie dann auf die Rückseite des Ladedeckels, bis Sie ein Klickgeräusch hören, um den Ladedeckel zu schließen.

Lade-Timer

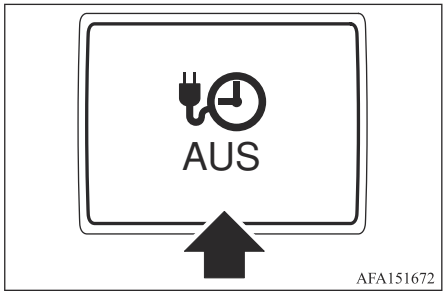
Wenn Sie die Ladebeginnzeit oder die Ladeendezeit angeben, während das normale Ladekabel angeschlossen ist, wird der Ladevorgang zu diesem Zeitpunkt durchgeführt.
Weitere Informationen finden Sie in der separaten Betriebsanleitung für Smartphone-link Display Audio [SDA].

Sofortladen

Wenn der Lade-Timer nicht eingeschaltet ist, beginnt der Ladevorgang automatisch, wenn ein normaler Ladestecker mit dem Fahrzeug verbunden ist.
Verwenden Sie den Sofortlademodus, wenn Sie sofort mit dem Laden beginnen müssen, während ein Lade-Timer eingeschaltet ist.

So führen Sie das Sofortladen durch:

1. Stellen Sie den Schalter für den Elektromotor in die Position “AUS”.



2. Drücken Sie den Schalter für “Jetzt laden”.
3. Schließen Sie das normale Ladekabel an, um den Sofortlademodus zu starten. Stellen Sie dann sicher, dass die Beleuchtung des Ladeanschlusses blinkt.

HINWEIS

- Sie haben 15 Minuten Zeit, um einen normalen Ladestecker mit dem Fahrzeug zu verbinden, nachdem der Ladeschalter gedrückt wurde. Wenn innerhalb von 15 Minuten kein Ladekabel an das Fahrzeug angeschlossen wird, kehrt das Fahrzeug automatisch zur vorherigen Einstellung zurück.
- Um den Sofortlademodus abzubrechen, drücken Sie erneut auf den Schalter für “Jetzt laden”, bevor Sie das Ladekabel anschließen.
- Wenn das Ladekabel im Sofortlademodus getrennt wird, wird der Sofortladevorgang gestoppt und der Lademodus wechselt automatisch zum Lade-Timer. Um erneut einen Sofortladevorgang durchzuführen, drücken Sie den Schalter für “Jetzt laden” und schließen Sie das Ladekabel an.
- Wenn das Ladekabel bereits angeschlossen ist, drücken Sie den Schalter für “Jetzt laden”, um einen Sofortladevorgang zu starten.
- Halten Sie den Schalter “Jetzt laden” gedrückt, nachdem Sie den Schnellladeanschluss angeschlossen haben, um das V2H-Gerät mit Strom zu versorgen. (Siehe “V2H (Fahrzeugeinspeisung)” auf Seite 3-25.)
  - Die Stromversorgung kann erfolgen, wenn das V2H-Gerät aufgrund eines Blitzeinschlags usw. nicht mit Strom versorgt wird.

HINWEIS

- Diese Funktion muss die Stromversorgungsfunktion vom Stecker des Fahrzeugs auf der Seite des V2H-Geräts unterstützen.

Verwendung eines elektrischen Geräts während der Aufladung

Wenn Sie den Betriebsmodus des Schalter für den Elektromotor während des normalen Ladevorgangs, Schnellladevorgangs, V2H-Ladevorgangs oder der V2H-Stromversorgung auf “EIN” stellen, können Sie die Klimaanlage, das Fahrzeugnavigationssystem, die Audiogeräte usw. verwenden.

V2H (Fahrzeugeinspeisung)

Die Fahrzeugenergie kann als Stromquelle für den Haushalt genutzt werden. Das bidirektionale Laden des Fahrzeugs und des Hauses erfolgt über den Schnellladeanschluss nach CHAdeMO-Standard, der mit dem Schnellladen identisch ist. “V2H-Aufladung” lädt das Fahrzeug über die V2H-Ladestation auf. “V2H-Stromversorgung” versorgt den Haushalt über die V2H-Ladestation mit Energie des Fahrzeugs.

Einzelheiten zu V2H entnehmen Sie bitte dem PHEV-to-HOME-Verkaufskatalog oder der Bedienungsanleitung des V2H-Herstellers oder wenden Sie sich an den V2H-Hersteller.
Halten Sie den Schalter “Jetzt laden” gedrückt, nachdem Sie den Schnellladeanschluss angeschlossen haben, um das V2H-Gerät mit Strom zu versorgen. (Siehe “Sofortladen” auf Seite 3-25.)

- Die Stromversorgung kann erfolgen, wenn das V2H-Gerät aufgrund eines Blitzeinschlags usw. nicht mit Strom versorgt wird.
- Diese Funktion muss die Stromversorgungsfunktion vom Stecker des Fahrzeugs auf der Seite des V2H-Geräts unterstützen.

⚠ WARNUNG

- **Personen mit elektrischen medizinischen Geräten, beispielsweise einem implantierten Herzschrittmacher oder implantierten Kardioverter-Defibrillator, dürfen sich nicht im Fahrzeug aufhalten, wenn während des Ladevorgangs die Klimaanlage läuft.**
  Der Ladevorgang kann den Betrieb eines elektromedizinischen Geräts beeinträchtigen.

⚠ WARNUNG

- **Lassen Sie weder Kinder noch betreuungsbedürftige Personen oder Haustiere im Fahrzeug.**
  Das Fahrzeuginnere kann sich bei Abschaltung der Automatik vorwärmen oder abkühlen.
  Wenn die Außenlufttemperatur niedrig ist, kann die Temperatur im Fahrzeuginneren schnell fallen. Im ungünstigsten Fall besteht Lebensgefahr.
  Da die Wischeranlage und die elektrische Feststellbremse betätigt werden können, kann ein Bedienfehler zu unerwarteten Unfällen führen.
- **Prüfen Sie vor der Verwendung die Umgebung.**
- **Betätigen Sie den Gangwahlhebel nicht, da sich das Fahrzeug sonst unbeabsichtigt in Bewegung setzt.**

HINWEIS

- Wenn Sie während des Ladevorgangs elektrische Geräte verwenden, kann es aufgrund der eingeschränkten Aufladung der Antriebsbatterie zu den folgenden Fällen kommen.
  - Während des normalen Ladevorgangs:
    - Der Stromverbrauch kann höher sein als der Ladestrom; in diesem Fall wird die Traktionsbatterie nicht geladen und die Restladung der Traktionsbatterie weiter verringert.

HINWEIS

  - Beim Schnellladevorgang:
    - Die Ladezeit kann sich verlängern. Je nach den technischen Daten des Schnellladegerätes wird die Traktionsbatterie möglicherweise nicht aufgeladen und die Restladung der Traktionsbatterie weiter verringert.
- Wenn Sie während des Ladevorgangs die Klimaanlage und andere Geräte verwenden, können Sie aufgrund der starken elektromagnetischen Wellen oder Störungen nicht Radio hören.

Fahrzeug-zu-Last (V2L)

Die elektrische Energie des Fahrzeugs kann an Haushaltsgeräte abgegeben werden.
Über den Schnellladeanschluss nach CHAdeMO-Standard, der mit dem Schnellladen identisch ist, wird die Energie des Fahrzeugs an Haushaltsgeräte abgegeben.
Einzelheiten zu V2L finden Sie im Katalog oder in der Bedienungsanleitung jedes V2L-Herstellers oder wenden Sie sich an den V2L-Hersteller.

Verwendung elektrischer Geräte

1. Beginnen Sie mit der Normalladung oder Schnellladung.
   Siehe “Normaler Ladevorgang (Lademethode über eine Steckdose mit Nennleistung von 220-240 V AC)” auf Seite 3-10.
   Siehe “Schnellladevorgang (Lademethode mit Schnellladegerät)” auf Seite 3-21.
2. Vergewissern Sie sich, dass die Ladeanzeige auf der Anzeigetafel blinkt.

HINWEIS

- Wenn die Ladeanzeige nicht blinkt, werden die elektrischen Geräte nicht betrieben. Überprüfen Sie, ob der Ladevorgang korrekt abläuft.

3. Stellen Sie den Betriebsmodus des Schalters für den Elektromotor von “AUS” auf “EIN”.
   Siehe “Schalter des Elektromotors” auf Seite 8-11.

HINWEIS

- Schalten Sie den Betriebsmodus des Schalters für den Elektromotor immer auf “EIN”, nachdem die Ladeanzeige blinkt. Der Ladevorgang kann nicht gestartet werden, wenn der Betriebsmodus des Schalters für den Elektromotor auf “EIN” gestellt wird, bevor die Ladeanzeige blinkt.
- Wenn der Betriebsmodus des Schalters für den Elektromotor auf “EIN” gestellt ist, können die Tür und die Heckklappe nicht durch den schlüssellosen Zugang oder die schlüssellose Betriebsfunktion verriegelt werden. Stellen Sie beim Verlassen des Fahrzeugs den Leistungsschalter für den Betriebsmodus auf OFF, und verschließen Sie das Fahrzeug.
- Wenn der Schalter für den Elektromotor etwa 30 Minuten lang eingeschaltet bleibt, wird die automatische Abschaltfunktion des Strommodus aktiviert und die Stromversorgung wird automatisch ausgeschaltet, auch wenn die Klimaanlage in Betrieb ist. Wenn Sie den Schalter für den Elektromotor betätigen, schaltet sich die Stromversorgung wieder ein.

4. Elektrische Geräte wie Klimaanlage, Pkw-Navigationssystem und Audioanlage können verwendet werden.
   Siehe “Warnungen und Anzeigen im Multi-Informationsdisplay” auf Seite 5-32.

HINWEIS

- Stellen Sie den Leistungsschalter für den Betriebsmodus auf ON, um die elektrischen Geräte zu verwenden. Wenn die Betriebsart des Schalters für den Elektromotor “ACC” ist, kann die Klimaanlage nicht verwendet werden.
- Bei Fahrzeugen ohne Wärmepumpe kann die Heizung der Klimaanlage während des Ladevorgangs nicht verwendet werden.
- Wenn der Anzeigebildschirm auf die Anzeige für Energieüberwachung umgeschaltet wird, können Sie den Lade- und Entladezustand der Antriebsbatterie sehen.
  Weitere Informationen zum Fluss der Anzeige für Energieüberwachung während des Ladevorgangs finden Sie unter “Bordcomputer” auf Seite 5-50.

Beim Stopp der Nutzung elektrischer Geräte

Schalten Sie den Betriebsmodus des Schalters für den Elektromotor auf “AUS”.
Siehe “Schalter des Elektromotors” auf Seite 8-11.

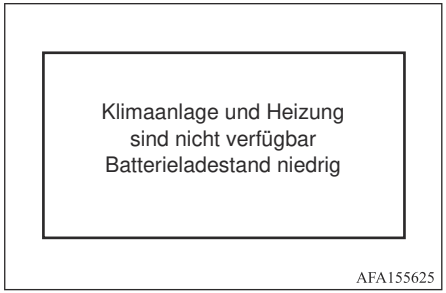
HINWEIS

- Der Ladevorgang wird fortgesetzt, auch wenn der Betriebsmodus des Schalters für den Elektromotor auf "AUS" gestellt wird. Wenn der Betriebsmodus des Schalters für den Elektromotor auf "AUS" gestellt wird, werden die Klimaanlage, das Fahrzeugnavigationssystem, die Audiogeräte usw. gestoppt.

Automatischer Stopp der Klimaanlage

In den folgenden Fällen wird die Klimaanlage automatisch abgeschaltet. Wenn die Klimaanlage abgeschaltet wird, erlischt das Bedienfeld der Klimaanlage.

- Wenn die verbleibende Ladung der Antriebsbatterie zu niedrig ist und die folgende Warnanzeige erscheint.



Siehe "Warnungen und Anzeigen im Multi-Informationsdisplay" auf Seite 5-32.

HINWEIS

- Um die Klimaanlage nach dem automatischen Stoppen der Klimaanlage erneut zu verwenden, betätigen Sie das Bedienfeld der Klimaanlage, nachdem die folgende Meldung angezeigt wurde, um die Klimaanlage zu verwenden.



Siehe "Warnungen und Anzeigen im Multi-Informationsdisplay" auf Seite 5-32.

Fehlerbehebungshandbuch für den Ladevorgang

Symptom	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
Der Ladevorgang kann nicht gestartet werden.	Den Betriebsmodus des Schalters für den Elektromotor in “EIN”	Stellen Sie den Betriebsmodus des Schalters für den Elektromotor vor dem Ladevorgang auf “AUS”.
	Die Fahrbatterie ist bereits vollständig geladen.	Der Ladevorgang kann nicht durchgeführt werden, wenn die Ladebatterie bereits vollständig geladen ist. Der Ladevorgang wird automatisch ausgeschaltet, wenn die Fahrbatterie vollständig geladen ist.
	Die Temperatur der Antriebsbatterie ist zu niedrig, um sie aufzuladen.	Wenn die Temperatur der Antriebsbatterie extrem niedrig ist, wird der Ladevorgang nicht durchgeführt. Siehe “Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen bei extremer Kälte” auf Seite 2-14.
	Die Zusatzbatterie ist entladen.	Die Antriebsbatterie kann nicht aufgeladen werden, wenn sich die elektrischen Systeme des Fahrzeugs nicht einschalten lassen. Wenn die Zusatzbatterie entladen ist, laden Sie sie auf, oder führen Sie ein Starten in Notfällen durch. Wenden Sie sich an einen MITSUBISHI MOTORS Servicepartner, wenn die Ladung der Zusatzbatterie erforderlich ist. Siehe “Starthilfe” auf Seite 9-11 für Starten in Notfällen.
	Das Fahrzeug weist eine Funktionsstörung auf.	Das Fahrzeug oder das Ladekabel weist möglicherweise eine Funktionsstörung auf. Überprüfen Sie, ob die “Warnleuchte für das Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem” auf Seite 5-13 auf der Anzeigetafel leuchtet. Wenn eine Warnung angezeigt wird, stoppen Sie sofort den Ladevorgang und wenden Sie sich an einen MITSUBISHI MOTORS Servicepartner.
	Das Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem wurde wiederholt gestartet und gestoppt oder der Ladestecker wurde innerhalb kurzer Zeit wiederholt ein- und ausgesteckt.	Die Antriebsbatterieschutzfunktion kann vorübergehend aktiviert werden. (Siehe “Wiederherstellungsvorgang des Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystems” auf Seite 9-03.)

Symptom	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
Der Ladevorgang kann nicht gestartet werden (die Beleuchtung des Ladeanschlusses leuchtet rot).	Das Fahrzeug oder die Ladevorrichtung weist möglicherweise eine Fehlfunktion auf.	Ziehen Sie den Ladestecker ab, starten Sie das Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem, stellen Sie den Elektrofahrzeugmodus auf LADEN-Modus, schalten Sie dann den Schalter für den Elektromotor aus und starten Sie den Ladevorgang. Wenn der Ladevorgang immer noch nicht gestartet werden kann, wenden Sie sich an einen MITSUBISHI MOTORS Servicepartner.
Der normale Ladevorgang kann nicht gestartet werden.	Über die Steckdose ist kein elektrischer Strom verfügbar.	Überprüfen Sie, dass kein Stromausfall aufgetreten ist. Stellen Sie sicher, dass die Sicherung eingeschaltet ist. Wenn eine Steckdose mit einer Zeitschaltuhr verwendet wird, erfolgt die Stromversorgung nur zur eingestellten Zeit. Bestätigen Sie, ob die Anzeige “BEREIT” (grün) am Schaltkasten leuchtet.
	Der Ladestecker ist nicht richtig angeschlossen.	Überprüfen Sie, ob der Ladestecker richtig angeschlossen ist.
	Es wird ein Ladekabel eines anderen Herstellers verwendet.	Verwenden Sie das EV-Ladekabel von MITSUBISHI MOTORS.
	Es wird ein normales Ladegerät verwendet, das nicht Ihren Fahrzeugen entspricht.	An einen entsprechenden Verantwortlichen oder an den Hersteller des normalen Ladegeräts wenden, um zu bestätigen, dass es für Ihr Fahrzeug geeignet ist. Den normalen Ladevorgang gemäß dem Betriebsverfahren durchführen, das auf dem Gehäuse des normalen Ladegeräts angegeben ist.
	Die Reservierung des Lade-Timers wird über das Navigationssystem Smartphone-link Display Audio [SDA] eingerichtet.	Wenn der Lade-Timer aktiviert ist, kann kein normaler Ladevorgang durch Anschließen des Ladekabels gestartet werden. Drücken Sie den Schalter “Jetzt laden” oder brechen Sie alle Einstellungen des Lade-Timers ab, wenn Sie den normalen Ladevorgang sofort starten möchten. Siehe “Lade-Timer” auf Seite 3-24. Das Navigationssystem Smartphone-link Display Audio [SDA] finden Sie in der separaten Bedienungsanleitung.

Symptom	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
	Das Fahrzeug oder das normale Ladekabel weist eine Funktionsstörung auf.	Beim Fahrzeug oder beim normalen Ladekabel ist eine Fehlfunktion aufgetreten. Überprüfen Sie, ob die Warnleuchte in der Instrumententafel leuchtet. Siehe “Warnleuchte für das Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem” auf Seite 5-13. Es muss überprüft werden, ob die Anzeige am Steuergerät auf eine Funktionsstörung hinweist. Siehe “Normales Ladekabel” auf Seite 3-06. Wenn eine Warnung angezeigt wird, stoppen Sie den Ladevorgang sofort und wenden Sie sich an einen MITSUBISHI MOTORS Servicepartner.
Der normale Ladevorgang wird abgebrochen.	Über die Steckdose ist kein Strom verfügbar.	Möglicherweise ist ein Stromausfall aufgetreten oder der Leistungsschalter ist ausgefallen. Der Ladevorgang wird wieder aufgenommen, wenn die Stromquelle wiederhergestellt ist.
	Das normale Ladekabel wurde von der Steckdose getrennt.	Prüfen Sie, ob das normale Ladekabel richtig angeschlossen ist.
	Die Temperatur der Antriebsbatterie ist zu niedrig, um sie aufzuladen.	Wenn die Temperatur der Antriebsbatterie extrem niedrig ist, wird der Ladevorgang nicht durchgeführt. Siehe “Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen bei extremer Kälte” auf Seite 2-14.
	Der Ladevorgang wird vom normalen Lade-Timer beendet.	Der Ladevorgang wird abhängig von der Einstellung der Timer-Funktion des normalen Ladegeräts beendet. Wenn Sie mehr laden möchten, trennen und verbinden Sie den Ladestecker und starten Sie den Ladevorgang erneut.
	Der Lade-Timer wurde vom Navigationssystem Smartphone-link Display Audio [SDA] eingerichtet.	Deaktivieren Sie alle Lade-Timer-Einstellungen. Siehe “Lade-Timer” auf Seite 3-24. Das Navigationssystem Smartphone-link Display Audio [SDA] finden Sie in der separaten Bedienungsanleitung.

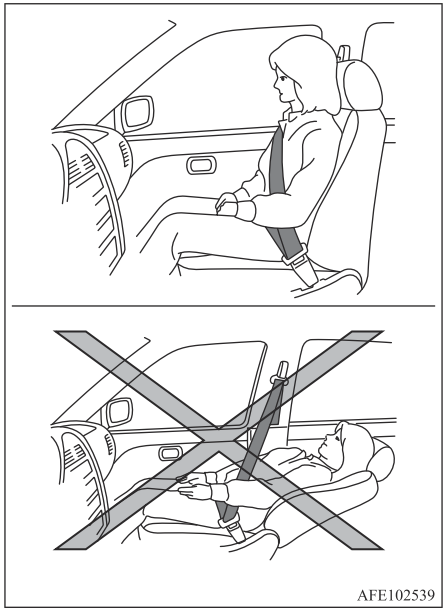
Symptom	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
	Das Fahrzeug oder das Ladekabel weist eine Funktionsstörung auf.	Das Fahrzeug oder das Ladekabel weist möglicherweise eine Funktionsstörung auf. Überprüfen Sie, ob die “Warnleuchte für das Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem” auf Seite 5-13 auf der Anzeigetafel leuchtet. Prüfen Sie, ob die Anzeige am Schaltkasten eine Fehlfunktion anzeigt (siehe “Normales Ladekabel” auf Seite 3-06.) Wenn eine Warnung angezeigt wird, stoppen Sie sofort den Ladevorgang und wenden Sie sich an einen MITSUBISHI MOTORS Servicepartner.
Schnellladevorgang, V2H-Ladevorgang oder V2H-Stromversorgung können nicht gestartet werden.	Der Ladestecker ist nicht richtig angeschlossen.	Prüfen Sie, ob der Ladestecker richtig angeschlossen ist.
	Die Selbstdiagnosefunktion des Schnellladegeräts oder V2H-Geräts gibt ein negatives Ergebnis zurück.	Es besteht die Möglichkeit, dass das Fahrzeug, das Schnellladegerät oder das V2H-Gerät eine Fehlfunktion aufweist. Unterbrechen Sie den Ladevorgang sofort und wenden Sie sich an die verantwortliche Person: ● Einen MITSUBISHI MOTORS Servicepartner ● Den Administrator des Schnellladegeräts oder des V2H-Geräts ● Den Hersteller des Schnellladegeräts oder des V2H-Geräts
	Die Stromversorgung des Schnellladegeräts oder des V2H-Geräts ist ausgeschaltet.	Überprüfen Sie die Stromversorgung des Schnellladegeräts. Wenn die Stromversorgung ausgeschaltet ist, wenden Sie sich an eine der folgenden Personen. ● Den Administrator des Schnellladegeräts oder des V2H-Geräts ● Den Hersteller des Schnellladegeräts oder des V2H-Geräts
Schnellladevorgang, V2H-Ladevorgang oder V2H-Stromversorgung wird unterbrochen.	Die Timer-Funktion des Schnellladegeräts oder V2H-Geräts wurde aktiviert.	Das Schnellladegerät oder das V2H-Gerät kann eine Timer-Funktion aufweisen, die eingestellt ist, um das Laden oder Bereitstellen von Strom nach einem bestimmten Zeitraum zu beenden. Wenn Sie mit dem Laden oder der Stromversorgung fortfahren möchten, befolgen Sie bitte das Handbuch des Schnellladegeräts oder des V2H-Geräts.

Symptom	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
	Das Schnellladegerät oder V2H-Gerät wurde ausgeschaltet.	Prüfen Sie die Stromversorgung des Schnellladegeräts oder des V2H-Geräts. Wenn es ausgeschaltet ist, wenden Sie sich bitte an eine der folgenden Personen: ● Den Administrator des Schnellladegeräts oder des V2H-Geräts ● Den Hersteller des Schnellladegeräts oder des V2H-Geräts
Das Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem startet nicht nach dem Schnellladevorgang, V2H-Ladevorgang oder V2H-Stromversorgung.	Das Fahrzeug weist eine Funktionsstörung auf.	Es besteht die Möglichkeit, dass das Fahrzeug einen Defekt hat. Nachdem Sie den Betriebsmodus des Schalters für den Elektromotor auf “EIN” gestellt und die ausgewählte Position auf “N” gestellt haben, bitten Sie den Beifahrer oder Personen in der Nähe um Hilfe und bewegen Sie das Fahrzeug durch Schieben an einem sicheren Ort. Wenn Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort abgestellt haben, wenden Sie sich an einen autorisierten MITSUBISHI MOTORS Servicepartner.
Während des Ladevorgangs ertönt ein Piepton.	Wenn die Motorhaube geöffnet wird, während Hochspannungsteile in Betrieb sind, ertönt ein Piepton, der Sie darauf hinweist, dass sich das Innere des Motorraums in einem gefährlichen Zustand befindet.	Schließen Sie die Motorhaube, ohne etwas im Motorraum zu berühren.

Sicherheit – Sitze, Sicherheitsgurte und SRS

Sitze....4-02
Kopfstützen....4-07
Sicherheitsgurte....4-10
Kinderrückhaltesysteme....4-17
Zusätzliches Rückhaltesystem (SRS)....4-25

Sitze



⚠ WARNUNG

- **Legen Sie keine Gegenstände unter die Sitze. Diese könnten das korrekte Einrasten des Sitzes verhindern und dadurch zu einem Unfall führen. Zudem könnten dadurch der Sitz oder andere Teile beschädigt werden.**

⚠ WARNUNG

- **Fahren Sie nicht in einem fahrenden Fahrzeug mit zurückgelehnter Sitzlehne mit. Dies kann gefährlich sein und der Schulter-Sicherheitsgurt liegt nicht am Körper an. Bei einem Unfall könnten Sie herausgeschleudert werden, der Schulter-Sicherheitsgurt könnte den Hals verletzen oder Sie könnten andere schwere innere Verletzungen erleiden.**
- **Um den wirksamsten Schutz zu bieten, wenn das Fahrzeug in Bewegung ist, sollte der Sitz aufrecht stehen. Setzen Sie sich immer vollständig nach hinten und aufrecht auf den Sitz, mit beiden Füßen auf dem Fußraum, und stellen Sie den Sitz richtig ein. Siehe "Vorsichtsmaßnahmen bei der Verwendung des Sicherheitsgurts" auf Seite 4-10.**
- **Nach der Einstellung den Sitz vorsichtig hin- und herbewegen, um sicherzustellen, dass er sicher eingerastet ist.**
- **Den Sitz unbedingt vor Fahrantritt einstellen. Das Verstellen des Sitzes während der Fahrt kann zu einem unerwarteten Unfall führen.**
- **Lassen Sie Kinder nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurück. Sie könnten unwissentlich Schalter oder Bedienelemente betätigen. Unbeaufsichtigte Kinder könnten in schwere Unfälle verwickelt werden.**

⚠ WARNUNG

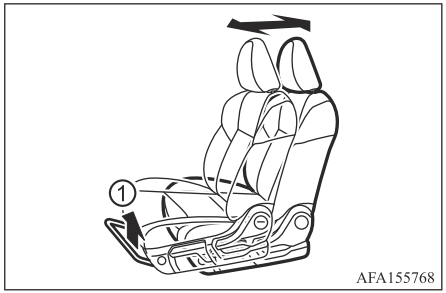
- **Um das Risiko von Verletzungen oder Tod durch unbeabsichtigte Bedienung des Fahrzeugs und/oder seiner Systeme zu vermeiden, lassen Sie keine Kinder, Personen, die auf die Hilfe anderer angewiesen sind, oder Haustiere unbeaufsichtigt in Ihrem Fahrzeug zurück. Darüber hinaus kann die Temperatur in einem geschlossenen Fahrzeug an einem warmen Tag schnell so hoch werden, dass ein erhebliches Risiko von Verletzungen oder Tod für Menschen und Haustiere besteht.**
- **Verstellen Sie den Fahrersitz nicht während der Fahrt, damit Sie sich voll und ganz auf das Führen des Fahrzeugs konzentrieren können. Der Sitz kann sich plötzlich bewegen und zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen.**
- **Die Sitzlehne sollte nicht weiter als für den Komfort erforderlich nach hinten geneigt werden. Sicherheitsgurte sind am wirksamsten, wenn der Passagier weit hinten und aufrecht auf dem Sitz sitzt. Wenn die Sitzlehne nach hinten geneigt ist, erhöht sich das Risiko, dass die Person unter dem Becken-Sicherheitsgurt durchrutscht und sich verletzt.**

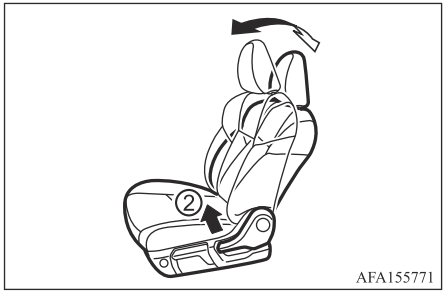
⚠ VORSICHT

- Achten Sie beim Einstellen der Sitzpositionen darauf, dass Sie keine beweglichen Teile berühren, um mögliche Verletzungen und/oder Schäden zu vermeiden.
- Die Sitzeinstellung muss von einem Erwachsenen vorgenommen werden. Wenn ein Kind einen Sitz verstellt, kann dies zu einem unerwarteten Unfall führen.

Vordersitze

Manuelle Vordersitzverstellung





□ Vorwärts und rückwärts

1. Ziehen Sie den Einstellhebel ① nach oben.
2. Schieben Sie den Sitz in die gewünschte Position.
3. Lassen Sie den Einstellhebel los, um den Sitz zu arretieren.

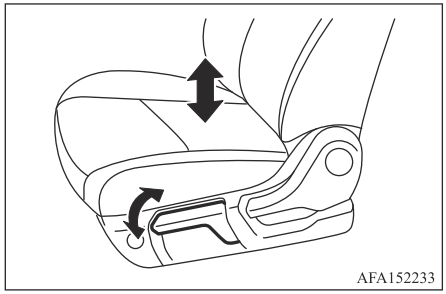
□ Neigung

1. Ziehen Sie den Einstellhebel ② nach oben.
2. Neigen Sie die Sitzlehne in die gewünschte Position.
3. Lassen Sie den Einstellhebel los, um die Sitzlehne zu arretieren.

Die Neigungsverstellung ermöglicht die Einstellung der Sitzlehne für Insassen verschiedener Größen, um den richtigen Sitz des Sicherheitsgurts zu erzielen. (Siehe “Sicherheitsgurte” auf Seite 4-10.)

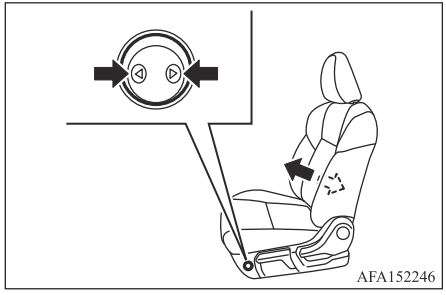
Die Sitzlehne kann geneigt werden, damit sich die Insassen ausruhen können, wenn das Fahrzeug geparkt ist.

□ Sitzheber (nur Fahrersitz)



Ziehen oder drücken Sie den Einstellhebel nach oben oder unten, um die Sitzhöhe einzustellen, bis die gewünschte Position erreicht ist.

□ Lendenwirbelstütze (nur Fahrersitz)



Die Lendenwirbelstütze bietet dem Fahrer eine Unterstützung des unteren Rückens.
Drücken Sie den Schalter wie abgebildet, um den Lendenwirbelbereich des Sitzes einzustellen, bis die gewünschte Position erreicht ist.

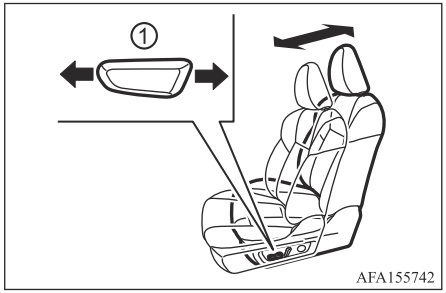
Einstellung des elektrisch verstellbaren Vordersitzes

Bedienungshinweise

- Der Motor des elektrisch verstellbaren Sitzes verfügt über eine Überlastschutzschaltung mit automatischem Reset. Wenn der Motor während der Sitzverstellung stoppt, warten Sie 30 Sekunden und aktivieren Sie dann den Schalter wieder.
- Um eine Entladung der Batterie zu vermeiden, dürfen die elektrisch verstellbaren Sitze nicht über einen längeren Zeitraum betrieben werden, wenn das Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem nicht läuft.

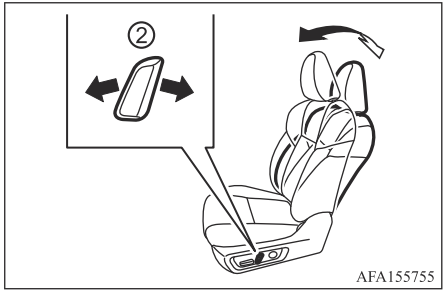
Siehe “Speichereinstellungen für Fahrer und Beifahrer*” auf Seite 6-41 für die Sitzpositionsspeicherfunktion (falls vorhanden).

Vorwärts und rückwärts



Bewegen Sie den Einstellschalter ① vorwärts oder rückwärts in die gewünschte Position.

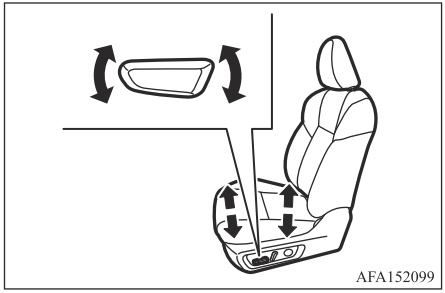
Neigung



Bewegen Sie den Einstellschalter ② vorwärts oder rückwärts in die gewünschte Position.

Die Neigungsverstellung ermöglicht die Einstellung der Sitzlehne für Insassen verschiedener Größen, um den richtigen Sitz des Sicherheitsgurts zu erzielen. (Siehe “Sicherheitsgurte” auf Seite 4-10.)
Die Sitzlehne kann geneigt werden, damit sich die Insassen ausruhen können, wenn das Fahrzeug geparkt ist.

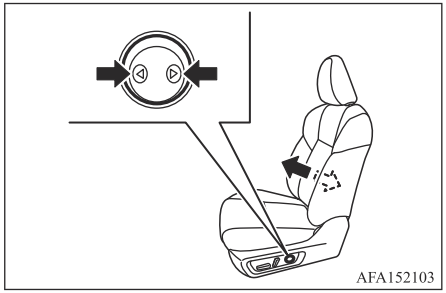
Sitzheber



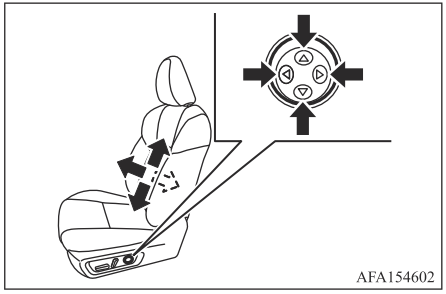
Bewegen Sie den Schalter wie abgebildet, um den Winkel des vorderen Teils oder die Höhe des Sitzes einzustellen.

Lendenwirbelstütze

Typ A

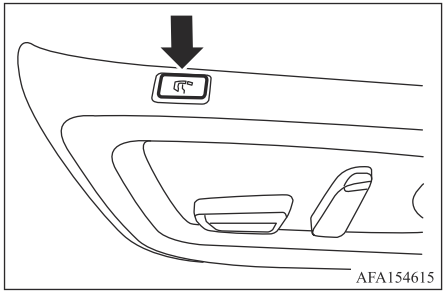


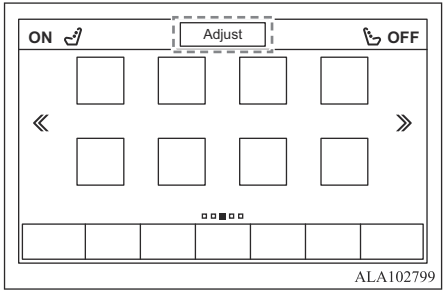
Typ B



Die Lendenwirbelstütze bietet dem Fahrer eine Unterstützung des unteren Rückens.
Drücken Sie den Schalter wie abgebildet, um den Lendenwirbelbereich des Sitzes einzustellen, bis die gewünschte Position erreicht ist.

□ Massagefunktion*

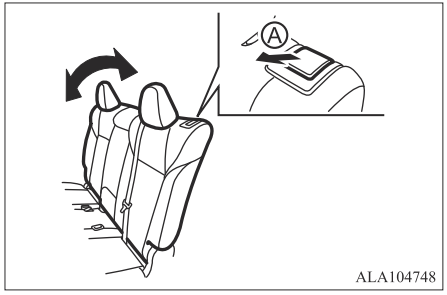




Drücken Sie den Schalter wie abgebildet, um die Lendenwirbelsäulen-Massagefunktion zu starten. Eine “Einstellen”-Taste wird auf der Oberseite des SDA-Bildschirms [Smartphone-Link Display Audio] angezeigt. Berühren Sie die Taste auf dem Bildschirm, um die Anzeige für Massageeinstellungen anzuzeigen. Um die Funktion zu stoppen, drücken Sie den Schalter erneut.

Rücksitze

Neigung



Ziehen Sie den Neigungshebel Ⓐ und positionieren Sie die Sitzlehne im gewünschten Winkel. Lassen Sie den Neigungshebel los, nachdem Sie den Sitz im gewünschten Winkel positioniert haben. Der mittlere Sitz wird mit dem linken Sitzneigungshebel geneigt.
Um die Sitzlehne zurückzustellen, ziehen Sie den Hebel.

Die Neigungsverstellung ermöglicht die Einstellung der Sitzlehne für Insassen unterschiedlicher Größen, um den richtigen Sitz des Sicherheitsgurts zu erreichen. Die Sitzlehne kann auch geneigt sein, um Insassen zu ermöglichen, sich auszuruhen, wenn das Fahrzeug geparkt ist.

⚠ WARNUNG

- **Fahren Sie nicht in einem fahrenden Fahrzeug mit zurückgelehnter Sitzlehne mit. Dies kann gefährlich sein und der Schulter-Sicherheitsgurt liegt nicht am Körper an. Bei einem Unfall könnten Sie herausgeschleudert werden, der Schulter-Sicherheitsgurt könnte den Hals verletzen oder Sie könnten andere schwere innere Verletzungen erleiden.**
- **Um den wirksamsten Schutz zu bieten, wenn das Fahrzeug in Bewegung ist, sollte der Sitz aufrecht stehen. Setzen Sie sich immer ganz nach hinten und aufrecht auf den Sitz, mit beiden Füßen auf dem Fußraum, und legen Sie den Sicherheitsgurt richtig an. Siehe "Einbau eines Kinderrückhaltesystems mit einem Dreipunkt-Sicherheitsgurt (mit Notfallverriegelung)" auf Seite 4-24.**
- **Überprüfen Sie nach der Einstellung, ob der Sitz sicher eingerastet ist.**
- **Den Sitz unbedingt vor Fahrantritt einstellen. Das Verstellen des Sitzes während der Fahrt kann zu einem unerwarteten Unfall führen.**

⚠ WARNUNG

- **Wenn eine Person in der mittleren Sitzposition der Rücksitze sitzt, müssen die beiden Seiten der Rücksitze die gleiche Vorwärts-/Rückwärtsposition und den gleichen Sitzlehnenwinkel haben.**

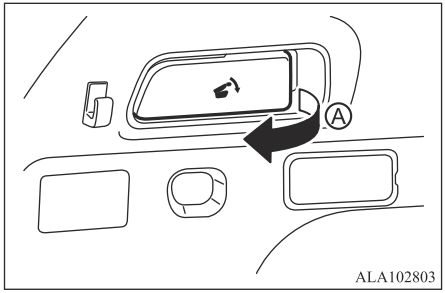
⚠ VORSICHT

- Achten Sie beim Einstellen der Sitzposition darauf, bewegliche Teile nicht zu berühren, um Verletzungen oder Beschädigungen zu vermeiden.
- Die Sitzeinstellung muss von einem Erwachsenen vorgenommen werden. Wenn ein Kind einen Sitz einstellt, kann dies zu einem unerwarteten Unfall führen.

Umklappen

Vor dem Umklappen der Rücksitze

- Verstauen Sie die Armlehne.
- Sichern Sie den äußeren Sicherheitsgurt am Gurtclip.
- Wenn die Rücksitze mit den Kopfstützen ausgestattet sind, schieben Sie den Vordersitz nach vorne und den Rücksitz am weitesten nach hinten, um genügend Platz hinter dem Sitz zu schaffen, damit die Rücksitzlehne flach geklappt werden kann.
- Nehmen Sie Getränkebehälter aus dem hinteren Getränkehalter.
- Senken Sie die mittlere Kopfstütze des Rücksitzes in die niedrigste Position.



So klappen Sie die Sitzlehne um

Ziehen Sie den Hebel Ⓐ zum Umklappen der Rücksitze mit einem Handgriff, der sich an der Seite des Laderaums befindet.

So stellen Sie die Sitzlehne zurück

Um die Rücksitzlehne zurückzustellen, ziehen Sie den Hebel Ⓐ und heben Sie die Sitzlehne an, bis sie einrastet.

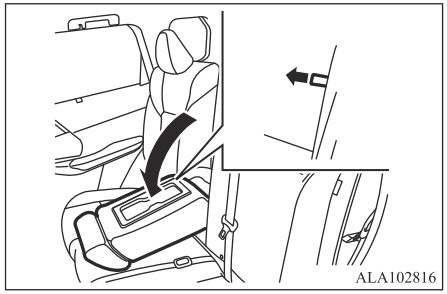
Wenn Sie die Sitzlehne zurückstellen, stellen Sie sicher, dass der Sicherheitsgurt den Verriegelungsmechanismus der Sitzlehne nicht stört.

⚠ WARNUNG

- **Lassen Sie niemals Personen im Laderaum oder auf den Rücksitzen fahren, wenn sie sich in der umgeklappten Position befinden. Die Nutzung dieser Bereiche durch Passagiere ohne angemessene Sicherung kann bei einem Unfall oder plötzlichen Halt zu schweren Verletzungen führen.**
- **Klappen Sie die Rücksitze nicht um, wenn sich Personen im hinteren Sitzbereich befinden oder sich Ladung auf den Rücksitzen befindet.**
- **Sichern Sie alle Ladung ordnungsgemäß, um ein Verrutschen oder Verschieben zu verhindern. Stellen Sie die Ladung nicht höher als die Sitzlehnen auf.**
- **Wenn Sie die Sitzlehnen in die aufrechte Position zurückbringen, stellen Sie sicher, dass sie vollständig in der verriegelten Position gesichert sind. Wenn sie nicht vollständig eingerastet sind, können die Insassen bei einem Unfall oder einer plötzlichen Bremsung verletzt werden.**

Armlehne

Rücksitze



Ziehen Sie den Gurt und die Armlehne wie abgebildet nach unten.

⚠ VORSICHT

- Setzen Sie sich niemals auf eine Armlehne. Andernfalls kann die Armlehne beschädigt werden. Auch die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu schweren Verletzungen führen.

Kopfstützen

⚠ WARNUNG

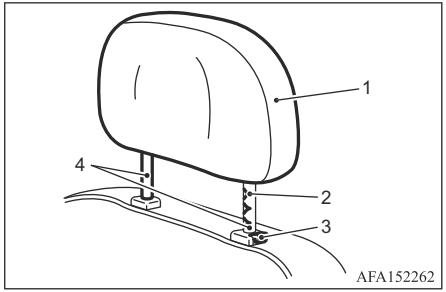
- **Kopfstützen ergänzen die anderen Fahrzeugsicherheitssysteme. Sie können bei bestimmten Auffahrunfällen zusätzlichen Schutz vor Verletzungen bieten. Verstellbare Kopfstützen müssen ordnungsgemäß eingestellt werden, wie in diesem Abschnitt angegeben. Überprüfen Sie die Einstellung, nachdem jemand anderes den Sitz benutzt hat. Befestigen Sie nichts an den Kopfstützenstangen und entfernen Sie die Kopfstütze nicht. Verwenden Sie den Sitz nicht, wenn die Kopfstütze entfernt wurde. Wenn die Kopfstütze entfernt wurde, bringen Sie sie wieder an und stellen Sie sie richtig ein, bevor ein Insasse den Sitz benutzt. Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann die Wirksamkeit der Kopfstütze beeinträchtigen. Dies kann das Risiko schwerer oder tödlicher Verletzungen bei einem Aufprall erhöhen.**

⚠ VORSICHT

- Form und Größe der Kopfstütze sind von Sitz zu Sitz unterschiedlich. Verwenden Sie stets die für den entsprechenden Sitz vorgesehene Kopfstütze, und installieren Sie sie niemals falsch herum.

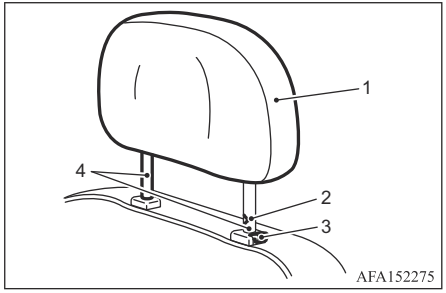
- Ihr Fahrzeug ist mit einer Kopfstütze ausgestattet, die integriert, verstellbar oder nicht verstellbar sein kann.
- Verstellbare Kopfstützen verfügen über mehrere Kerben entlang des Stiels, um sie in der gewünschten Einstellungsposition zu arretieren.
- Die nicht verstellbaren Kopfstützen verfügen über eine einzige Arretierkerbe, um sie am Sitzrahmen zu befestigen.
- Die Kopfstützen der Rücksitze sind nicht verstellbar.
- Richtige Einstellung:
  - Bei verstellbaren Kopfstützen richten Sie die Kopfstütze so aus, dass die Mitte Ihres Ohrs ungefähr auf einer Höhe mit der Mitte der Kopfstütze liegt.
  - Wenn Ihre Ohrposition immer noch höher als die empfohlene Ausrichtung ist, bringen Sie die Kopfstütze in die höchste Position.
- Wenn die Kopfstütze entfernt wurde, stellen Sie sicher, dass sie wieder angebracht und eingerastet ist, bevor Sie auf dem entsprechenden Sitzplatz fahren.

Verstellbare Kopfstützenkomponenten



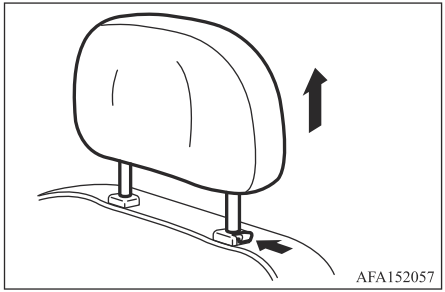
1. Abnehmbare Kopfstütze
2. Mehrere Kerben
3. Verriegelungsknopf
4. Stangen

Nicht verstellbare Kopfstützenkomponenten



1. Abnehmbare Kopfstütze
2. Einzelne Kerbe
3. Verriegelungsknopf
4. Stangen

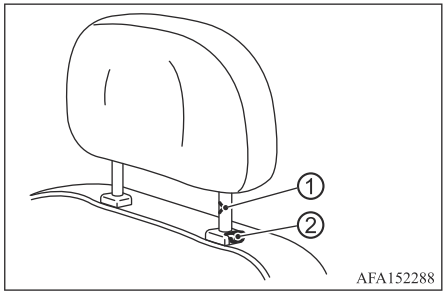
Entfernen



Gehen Sie wie folgt vor, um die Kopfstütze zu entfernen.

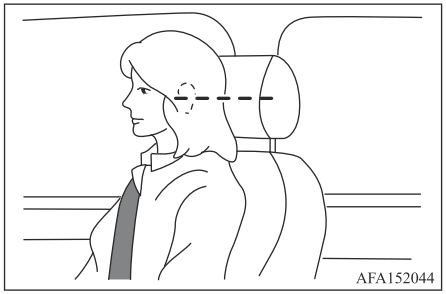
1. Ziehen Sie die Kopfstütze in die höchste Position.
2. Drücken und halten Sie den Verriegelungsknopf.
3. Entfernen Sie die Kopfstütze vom Sitz, indem Sie die Kopfstütze nach oben ziehen.
4. Bewahren Sie die Kopfstütze ordnungsgemäß an einem sicheren Ort auf, damit sie sich nicht im Fahrzeug löst.
5. Installieren Sie die Kopfstütze wieder und stellen Sie sie richtig ein, bevor ein Insasse die Sitzposition benutzt.

Einbauen



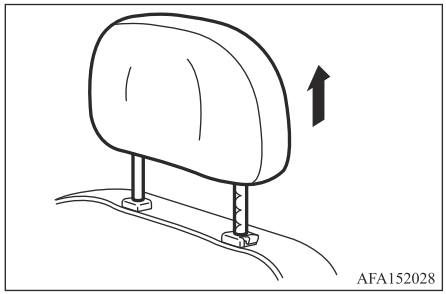
1. Richten Sie die Stangen der Kopfstütze an den Löchern im Sitz aus. Achten Sie darauf, dass die Kopfstütze in die richtige Richtung zeigt. Die Stange mit der Einstellkerbe ① muss in der Bohrung mit dem Verriegelungsknopf ② installiert werden.
2. Drücken und halten Sie den Verriegelungsknopf und drücken Sie die Kopfstütze nach unten.
3. Stellen Sie die Kopfstütze richtig ein, bevor ein Insasse den Sitzplatz benutzt.

Berichtigen



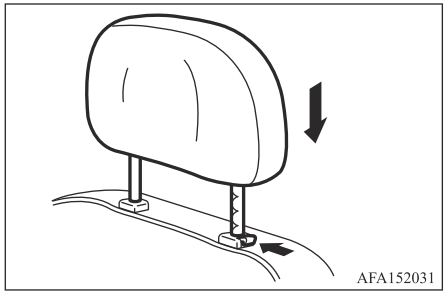
Für verstellbare Kopfstütze
Stellen Sie die Kopfstütze so ein, dass die Mitte auf Höhe der Mitte Ihrer Ohren liegt. Wenn Ihre Ohrposition immer noch höher als die empfohlene Ausrichtung ist, bringen Sie die Kopfstütze in die höchste Position.
Für nicht verstellbare Kopfstütze
Achten Sie darauf, dass die Kopfstütze so positioniert ist, dass der Verriegelungsknopf in der Kerbe einrastet, bevor Sie in der vorgesehenen Sitzposition fahren.

Anheben

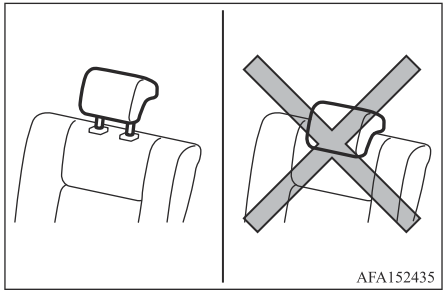


Um die Kopfstütze anzuheben, ziehen Sie sie hoch.
Achten Sie darauf, dass die Kopfstütze so positioniert ist, dass der Verriegelungsknopf in der Kerbe einrastet, bevor Sie in der vorgesehenen Sitzposition fahren.

Absenken



Zum Absenken drücken und halten Sie den Verriegelungsknopf und drücken Sie die Kopfstütze nach unten.
Achten Sie darauf, dass die Kopfstütze so positioniert ist, dass der Verriegelungsknopf in der Kerbe einrastet, bevor Sie in der vorgesehenen Sitzposition fahren.


AFA152435

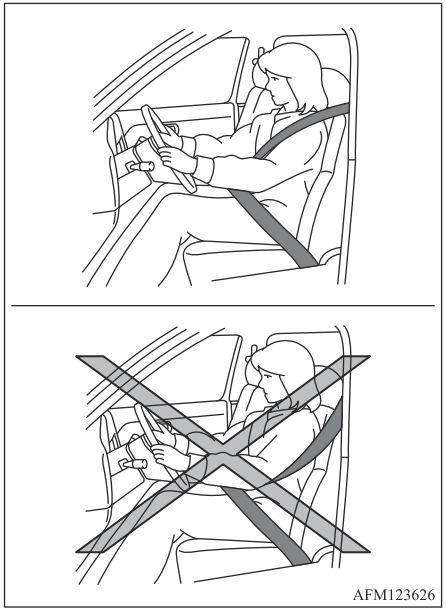
⚠ WARNUNG

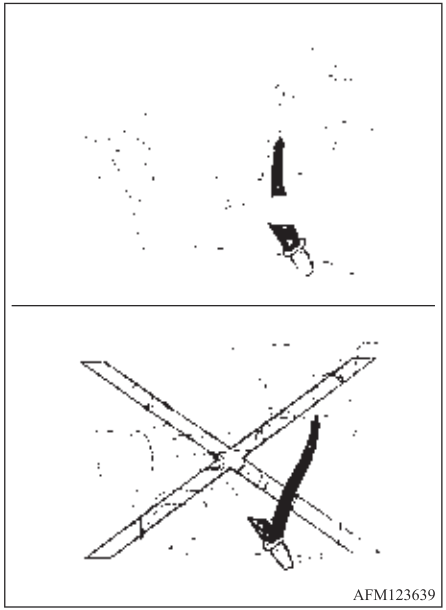
- **Wenn eine Person in der hinteren mittleren Sitzposition sitzt, ziehen Sie die Kopfstütze in eine Höhe, in der sie einrastet. Nehmen Sie diese Einstellung vor, bevor Sie losfahren. Andernfalls kann ein Aufprall zu schweren Verletzungen führen.**

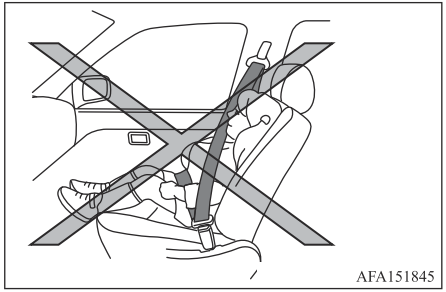
Sicherheitsgurte

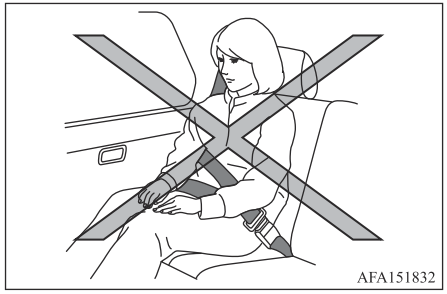
Vorsichtsmaßnahmen bei der Verwendung des Sicherheitsgurts

Wenn Sie Ihren Sicherheitsgurt richtig eingestellt tragen und aufrecht und mit beiden Füßen auf dem Boden sitzen, ist es viel unwahrscheinlicher, dass Sie bei einem Unfall schwer verletzt werden oder gar ums Leben kommen. MITSUBISHI MOTORS ermutigt Sie und alle Ihre Passagiere nachdrücklich, sich jedes Mal anzuschnallen, wenn Sie fahren, auch wenn Ihre Sitzposition einen Airbag enthält.


AFM123626







⚠ WARNUNG

- **Sicherheitsgurte sind so konzipiert, dass sie auf die knöchernen Strukturen des Körpers drücken, und sollten tief über die Vorderseite des Beckens oder das Becken, die Brust und die Schultern gezogen werden, je nach Bedarf; der Beckengurt sollte nicht über den Bauch gezogen werden. Wenn ein Sicherheitsgurt nicht richtig angelegt wird, kann es zu schweren Verletzungen kommen.**
- **Positionieren Sie den Becken-Sicherheitsgurt so tief und eng wie möglich um die Hüfte, nicht um die Taille. Ein zu hoch angelegter Becken-Sicherheitsgurt kann das Risiko von inneren Verletzungen bei einem Unfall erhöhen.**

⚠ WARNUNG

- **Lassen Sie nicht zu, dass mehr als eine Person denselben Sicherheitsgurt verwendet. Jeder Gurt darf nur von einer Person verwendet werden. Es ist gefährlich, einen Gurt um ein Kind zu legen, das auf dem Schoß der Person sitzt.**
- **Befördern Sie niemals mehr Personen im Fahrzeug, als Sicherheitsgurte vorhanden sind.**
- **Legen Sie den Sicherheitsgurt niemals falsch herum an. Sicherheitsgurte sollten nicht mit verdrehten Gurten getragen werden. Dies kann ihre Wirksamkeit beeinträchtigen.**
- **Sicherheitsgurte sollten so fest wie möglich eingestellt werden, ohne den Komfort zu beeinträchtigen, um den Schutz zu bieten, für den sie entwickelt wurden. Ein lockerer Gurt verringert den Schutz für den Träger erheblich.**
- **Alle erwachsenen Fahrzeuginsassen sowie Kinder, die groß genug sind, einen Sicherheitsgurt ordnungsgemäß anzulegen, sollten Sicherheitsgurte tragen.**
  Kleinere Kinder sollten grundsätzlich mit Kinderrückhaltesystemen gesichert werden.

⚠ WARNUNG

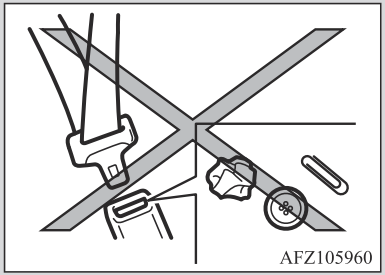
- **Legen Sie den Gurt nicht hinter Ihren Rücken oder unter Ihren Arm. Führen Sie den Schulter-Sicherheitsgurt immer über Ihre Schulter und über Ihre Brust. Der Gurt sollte nicht in der Nähe von Gesicht und Hals verlaufen, aber auch nicht von der Schulter rutschen. Wenn ein Sicherheitsgurt nicht richtig angelegt wird, kann es zu schweren Verletzungen kommen.**
- **Verwenden Sie die Sicherheitsgurte nur, um Personen oder universelle Kinderrückhaltesysteme (siehe "Kinderrückhaltesysteme" auf Seite 4-17) anzuschnallen. Verwenden Sie sie niemals, um Fracht zu sichern, da dies zu Schäden führen kann, die ihre Wirksamkeit bei einem Unfall verringern, wenn sie anschließend von Personen getragen werden.**
- **Der Benutzer sollte keine Änderungen vornehmen und auch nichts hinzufügen, wodurch die Einstellvorrichtungen der Sicherheitsgurte daran gehindert werden, die Gurte anzuziehen, oder sich die Sicherheitsgurte selber nicht mehr so einstellen lassen, dass sie angezogen werden.**
- **Es sollte darauf geachtet werden, dass das Gurtband nicht mit Polituren, Ölen und Chemikalien, insbesondere Batteriesäure, verunreinigt wird. Die Reinigung kann gefahrlos mit milder Seife und Wasser erfolgen. Der Sicherheitsgurt sollte ausgetauscht werden, wenn das Gurtband ausgefranst, verschmutzt oder beschädigt ist.**

⚠ WARNUNG

- **Es ist wichtig, die gesamte Baugruppe nach einem starken Aufprall auszutauschen, auch wenn die Baugruppe nicht offensichtlich beschädigt ist.**
- **Versuchen Sie nicht, die Sicherheitsgurtbaugruppen zu reparieren oder eine Komponente davon zu ersetzen. Wir empfehlen, diese Arbeit von einem MITSUBISHI MOTORS-Servicepartner durchführen zu lassen. Eine unsachgemäße Reparatur oder ein unsachgemäßer Austausch kann die Wirksamkeit der Sicherheitsgurte beeinträchtigen und im Falle einer Kollision zu schweren Verletzungen führen.**
- **Alle Sicherheitsgurte, einschließlich Gurtaufroller und Befestigungszubehör, sollten nach einer Kollision von einer Vertragswerkstatt von MITSUBISHI MOTORS inspiziert werden. MITSUBISHIMotors empfiehlt, alle bei einem Aufprall verwendeten Sicherheitsgurtbaugruppen auszutauschen, es sei denn, der Aufprall war geringfügig und die Gurte weisen keine Schäden auf und funktionieren weiterhin einwandfrei. Sicherheitsgurtbaugruppen, die bei einem Aufprall nicht verwendet werden, sollten ebenfalls überprüft und bei Bedarf ausgetauscht werden, wenn Schäden oder Funktionsstörungen festgestellt werden.**

⚠ WARNUNG

- **Sobald der Gurtstraffer des Sicherheitsgurts (falls vorhanden) aktiviert wurde, kann er nicht mehr wiederverwendet werden. Er muss zusammen mit dem Gurtaufroller ersetzt werden. Wenden Sie sich an eine Vertragswerkstatt von MITSUBISHI MOTORS.**
- **Aus- und Einbau der Teile des Gurtstraffersystems (falls vorhanden) sollte von einer Vertragswerkstatt von MITSUBISHI MOTORS durchgeführt werden.**



- **Führen Sie niemals Fremdkörper wie Plastik, Büroklammern, Knöpfe oder Münzen in das Gurtschloss ein.**

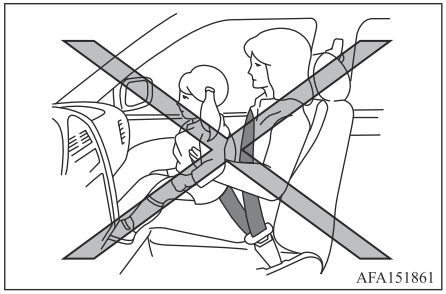
Kindersicherheit

⚠ WARNUNG

- **Säuglinge und Kinder benötigen besonderen Schutz. Die Sicherheitsgurte des Fahrzeugs passen möglicherweise nicht richtig. Der Schulter-Sicherheitsgurt kann zu nahe an Gesicht oder Hals kommen. Der Becken-Sicherheitsgurt passt möglicherweise nicht über ihre kleinen Hüftknochen. Bei einem Unfall kann ein falsch angelegter Sicherheitsgurt schwere oder tödliche Verletzungen verursachen.**
- **Verwenden Sie immer ein geeignetes Kinderrückhaltesystem.**

Kinder brauchen Erwachsene, um sie zu schützen. Sie müssen richtig angeschnallt werden. Das richtige Rückhaltesystem hängt von der Größe des Kindes ab.

Säuglinge und Kleinkinder



MITSUBISHI MOTORS empfiehlt, dass Säuglinge und Kleinkinder in einem Kinderrückhaltesystem sitzen. Sie sollten ein Kinderrückhaltesystem wählen, das zu Ihrem Fahrzeug und dem Kind passt, und immer die Einbau- und Gebrauchsanweisungen des Herstellers befolgen.

Große Kinder

⚠ WARNUNG

- **Lassen Sie Kinder niemals auf Sitzen stehen oder knien.**
- **Lassen Sie Kinder niemals in den Gepäckbereichen, während das Fahrzeug in Bewegung ist. Ein Kind kann bei einem Unfall oder einem plötzlichen Halt schwer verletzt werden.**

Kinder, die zu groß für ein Kinderrückhaltesystem sind, sollten auf dem Rücksitz sitzen und mit den vorhandenen Sicherheitsgurten gesichert werden.

Wenn der Schulter-Sicherheitsgurt des Kindes so eingestellt ist, dass er nahe am Gesicht oder Hals anliegt, kann die Verwendung einer Sitzerhöhung (im Handel erhältlich) dieses Problem beheben. Die Sitzerhöhung sollte das Kind so anheben, dass der Schulter-Sicherheitsgurt richtig über dem oberen, mittleren Teil der Schulter positioniert ist und der Becken-Sicherheitsgurt tief auf der Hüfte liegt. Die Sitzerhöhung sollte auch in den Fahrzeugsitz passen. Sobald das Kind so gewachsen ist, dass sich der Schulter-Sicherheitsgurt nicht mehr am oder in der Nähe des Gesichts oder des Halses des Kindes befindet, verwenden Sie den Schulter-Sicherheitsgurt ohne Sitzerhöhung. Darüber hinaus gibt es viele verschiedene Arten von Kinderrückhaltesystemen für größere Kinder, die für maximalen Schutz verwendet werden sollten.

Schwangere

MITSUBISHI Motors empfiehlt, dass Schwangere Sicherheitsgurte verwenden. Der Sicherheitsgurt sollte eng anliegend getragen werden und den Becken-Sicherheitsgurt immer so tief wie möglich um die Hüfte legen, nicht um die Taille. Legen Sie den Schulter-Sicherheitsgurt über Ihre Schulter und über Ihre Brust. Legen Sie den Becken-/Schulter-Sicherheitsgurt niemals über Ihren Bauchbereich. Wenden Sie sich an Ihren Arzt, um spezifische Empfehlungen zu erhalten.

Verletzte Personen

MITSUBISHI Motors empfiehlt, dass verletzte Personen je nach Verletzung Sicherheitsgurte anlegen. Wenden Sie sich an Ihren Arzt, um spezifische Empfehlungen zu erhalten.

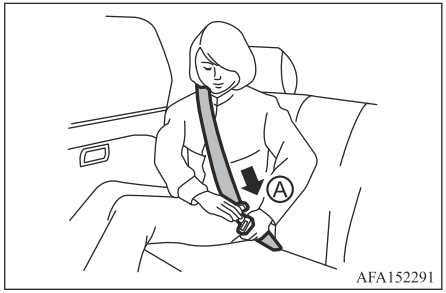
Dreipunkt-Sicherheitsgurt mit Gurtaufroller

⚠ WARNUNG

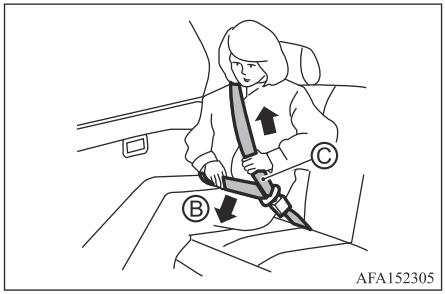
- **Alle Personen, die dieses Fahrzeug fahren oder darin mitfahren, sollten stets den Sicherheitsgurt anlegen. Kinder sollten auf den Rücksitzen sitzen und mit einem geeigneten Rückhaltesystem gesichert werden.**
- **Fahren Sie nicht in einem fahrenden Fahrzeug mit zurückgelehnter Sitzlehne mit. Dies kann gefährlich sein und der Schulter-Sicherheitsgurt liegt nicht am Körper an. Bei einem Unfall könnten Sie herausgeschleudert werden, der Schulter-Sicherheitsgurt könnte den Hals verletzen oder Sie könnten andere schwere innere Verletzungen erleiden.**
- **Um den wirksamsten Schutz zu bieten, wenn das Fahrzeug in Bewegung ist, sollte der Sitz aufrecht stehen. Setzen Sie sich immer ganz nach hinten und aufrecht auf den Sitz, mit beiden Füßen auf dem Fußraum, und legen Sie den Sicherheitsgurt richtig an.**

Anlegen der Sicherheitsgurte

1. Stellen Sie den Sitz ein. (Siehe “Sitze” auf Seite 4-02.)
2. Ziehen Sie den Sicherheitsgurt langsam aus dem Gurtaufroller und stecken Sie die Gurtzunge in das Gurtschloss, Ⓐ bis Sie das Einrasten hören und spüren.
   - **Der Gurtaufroller ist so konzipiert, dass er bei einem plötzlichen Stopp oder Aufprall einrastet. Durch eine langsame Zugbewegung kann sich der Gurt bewegen und Sie haben etwas Bewegungsfreiheit auf dem Sitz.**
   - **Wenn sich der Sicherheitsgurt nicht aus seiner vollständig eingezogenen Position herausziehen lässt, ziehen Sie fest am Gurt und lassen Sie ihn dann los. Ziehen Sie dann den Gurt vorsichtig aus dem Gurtaufroller.**



3. Legen Sie den Becken-Sicherheitsgurt wie abgebildet **tief und eng an die Hüften** Ⓑ an.



4. Ziehen Sie den Schulter-Sicherheitsgurt in Richtung Gurtaufroller, um überschüssige Länge Ⓒ aufzunehmen. Achten Sie darauf, dass der Schulter-Sicherheitsgurt über Ihre Schulter und über Ihre Brust verläuft.

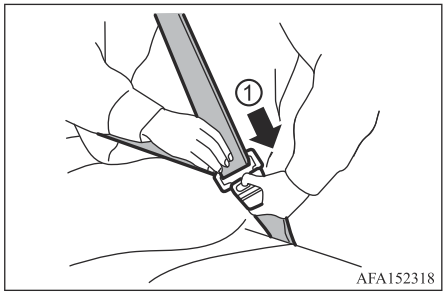
Die Dreipunkt-Sicherheitsgurte auf dem Beifahrersitz und in den hinteren Sitzpositionen verfügen über den Modus Gurtaufroller mit Notverriegelung [ELR].

Anhand des Modus Gurtaufroller mit Notverriegelung [ELR] kann der Sicherheitsgurt aus- und eingefahren werden, um dem Fahrer und den Passagieren etwas Bewegungsfreiheit auf dem Sitz zu ermöglichen. Der ELR blockiert den Sicherheitsgurt, wenn das Fahrzeug stark abgebremst wird oder bei bestimmten Aufprallarten.

⚠ WARNUNG

- **Achten Sie beim Anlegen der Sicherheitsgurte darauf, dass die Sitzlehnen vollständig in der verriegelten Position eingerastet sind. Wenn sie nicht vollständig eingerastet sind, können die Insassen bei einem Unfall oder einer plötzlichen Bremsung verletzt werden.**

Sicherheitsgurte lösen



Um den Sicherheitsgurt zu lösen, drücken Sie den Knopf am Gurtschloss ①. Der Sicherheitsgurt wird automatisch aufgerollt.

- Der Sicherheitsgurt wird automatisch aufgerollt. Dabei die Gurtzunge halten und zurückführen, um ein langsames Aufrollen des Gurtes sicherzustellen. Andernfalls kann dies zu Schäden am Fahrzeug führen.

Überprüfen der Funktion des Sicherheitsgurts

Sicherheitsgurtaufroller sind so konzipiert, dass sie die Bewegung des Sicherheitsgurts auf zwei verschiedene Arten blockieren:

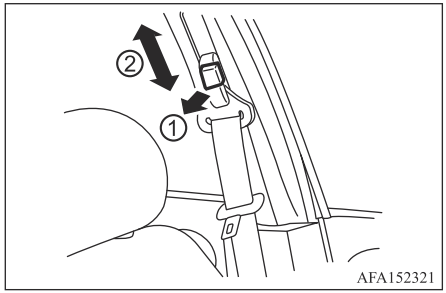
- Wenn der Gurt ruckartig aus dem Gurtaufroller gezogen wird.
- Wenn das Fahrzeug stark abbremst.

Um Ihr Vertrauen in die Sicherheitsgurte zu stärken, überprüfen Sie die Funktion wie folgt:

- Fassen Sie den Schulter-Sicherheitsgurt und ziehen Sie ihn ruckartig nach vorne. Der Gurtaufroller sollte die weitere Gurtbewegung sperren und einschränken.

Wenn der Gurtaufroller während dieser Kontrolle nicht einrastet, lassen Sie das System überprüfen. Es wird empfohlen, für diesen Service einen MITSUBISHI MOTORS Servicepartner aufzusuchen oder sich näher über die Funktionsweise von Sicherheitsgurten zu informieren.

Höhenverstellung des Schulter-Sicherheitsgurts (für Vordersitze)



Die Höhe der Verankerung des Schulter-Sicherheitsgurts sollte auf die für Sie beste Position eingestellt werden. (Siehe “Vorsichtsmaßnahmen bei der Verwendung des Sicherheitsgurts” auf Seite 4-10.)

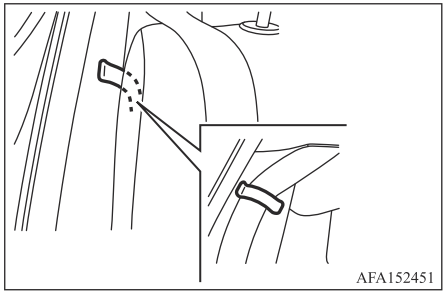
Um die Höhe anzupassen, ziehen Sie den Einstellknopf ① und bewegen Sie dann die Verankerung des Schulter-Sicherheitsgurts in die gewünschte Position ②, sodass der Gurt über die Mitte der Schulter verläuft. Der Gurt sollte nicht zu nah an Gesicht und Hals anliegen, aber auch nicht von der Schulter rutschen. Lassen Sie den Einstellknopf los, um die Verankerung des Schulter-Sicherheitsgurts in der Position zu arretieren.
Der Höhenverstellbereich des Schulter-Sicherheitsgurts kann je nach Modell variieren.

⚠ WARNUNG

- **Lassen Sie nach der Einstellung den Einstellknopf los und versuchen Sie, die Verankerung des Schulter-Sicherheitsgurts nach oben und unten zu bewegen, um sicherzustellen, dass sie sicher in ihrer Position fixiert ist.**
- **Die Höhe der Verankerung des Schulter-Sicherheitsgurts sollte auf die für Sie beste Position eingestellt werden. Andernfalls kann die Wirksamkeit des gesamten Rückhaltesystems beeinträchtigt werden und das Risiko oder die Schwere von Verletzungen bei einem Unfall erhöht werden.**

Sicherheitsgurtclip

Beispiel



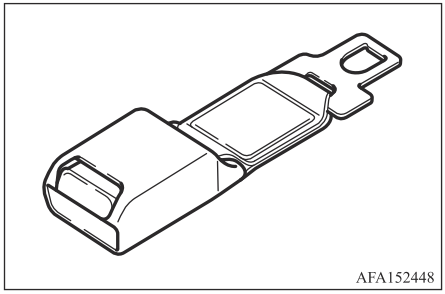
Wenn der Sicherheitsgurt nicht verwendet wird und wenn die Rücksitze umgeklappt werden, befestigen Sie die äußeren Sicherheitsgurte der Rücksitze an den Sicherheitsgurtclips.
Achten Sie darauf, die Gurtzunge nicht am Clip zu befestigen.

⚠ WARNUNG

- **Bevor Sie die Rücksitze umklappen, stellen Sie sicher, dass die Sicherheitsgurte die Sitzlehnenverriegelungen nicht behindern, um eine Beschädigung des Sicherheitsgurtbands zu vermeiden.**

Sicherheitsgurtverlängerungen

Wenn Ihr Sicherheitsgurt, selbst wenn er vollständig ausgezogen ist, nicht lang genug ist, muss eine Sicherheitsgurtverlängerung erworben werden. Die Verlängerung kann für jeden der Vordersitze verwendet werden.



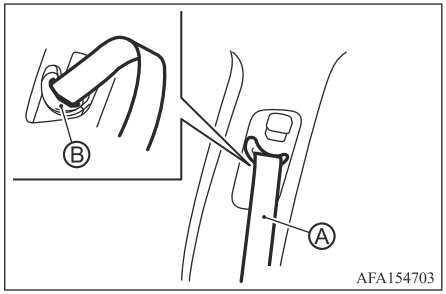
⚠ WARNUNG

- **Die Verlängerung sollte nur verwendet werden, wenn der vorhandene Gurt nicht lang genug ist. Personen, die den Standard-Sicherheitsgurt verwenden können, sollten keine Verlängerung verwenden. Die unnötige Verwendung einer Verlängerung kann die Funktion des Sicherheitsgurts bei einem Unfall beeinträchtigen.**
- **Wenn die Verlängerung nicht benötigt wird, muss sie entfernt und verstaut werden.**

⚠ WARNUNG

- **Verwenden Sie niemals Sicherheitsgurtverlängerungen, um Kinderrückhaltesysteme zu installieren. Wenn das Kinderrückhaltesystem nicht ordnungsgemäß gesichert ist, kann das Kind bei einer Kollision oder einem plötzlichen Stopp schwer verletzt oder getötet werden.**

Wartung des Sicherheitsgurts



- Wenn der Sicherheitsgurt Ⓐ oder der Ring Ⓑ verschmutzt ist, zieht sich der Gurt möglicherweise nicht sanft zurück. Selbst wenn der Sicherheitsgurt und der Ring nicht verschmutzt aussehen, können sie verschmutzt sein. Reinigen Sie den gesamten Sicherheitsgurt mit einer neutralen Reinigungsmittellösung und wischen Sie den Ring ab.
  Das Entfernen von nicht sichtbarer Verschmutzung kann dazu beitragen, dass der Sicherheitsgurt reibungsloser eingezogen wird.
  Siehe “Im Fahrzeug” auf Seite 12-03.
- **Überprüfen Sie regelmäßig, ob der Sicherheitsgurt und die Metallkomponenten** wie Gurtschlösser, Gurtzungen, Gurtaufroller, flexible Drähte und Verankerungen ordnungsgemäß funktionieren. Wenn lose Teile, Beschädigungen, Schnitte oder andere Beschädigungen am Gurtband festgestellt werden, sollte die gesamte Sicherheitsgurtbaugruppe ausgetauscht werden.

Kinderrückhaltesysteme

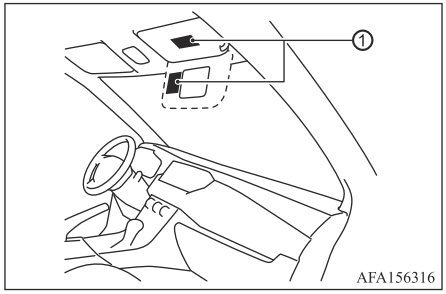
Beim Mitnehmen von Kindern in Ihrem Fahrzeug sollte immer ein der Größe des Kindes angepasstes Kinderrückhaltesystem verwendet werden. Dies ist in den meisten Ländern gesetzlich vorgeschrieben.

Die Vorschriften über die Mitnahme von Kindern auf dem Vordersitz können von Land zu Land abweichen. Sie sollten daher immer die örtlichen Gesetze beachten.

⚠ WARNUNG

- **Kinder wenn möglich auf den Rücksitz setzen. Unfallstatistiken beweisen, dass Kinder jeden Alters und jeder Größe auf den Rücksitzen, falls gut gesichert, besser geschützt sind als auf dem Vordersitz.**
- **Das Halten eines Kindes in Ihren Armen ist kein Ersatz für ein Kinderrückhaltesystem. Nichtverwendung eines geeigneten Kinderrückhaltesystems kann zu ernsthaften oder tödlichen Verletzungen des Kindes führen.**
- **Ein Kinderrückhalte- oder -befestigungssystem darf nur von jeweils einem Kind benutzt werden.**
- **Achten Sie darauf, dass bei Befestigung eines Kinderrückhaltesystems am Rücksitz die Vordersitzlehnen das Kinderrückhaltesystem und die Füße des Kindes nicht berühren.**
  Ansonsten könnte das Kind bei scharfem Bremsen oder bei einer Kollision schwer verletzt werden.

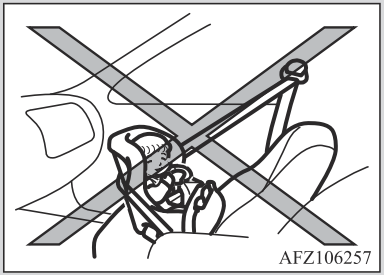
Vorsicht beim Einbau eines Kinderrückhaltesystems bei Fahrzeugen mit Beifahrerairbag



Warnetiketten über das Frontairbagsystem sind im Fahrzeug angebracht, wie in der Abbildung gezeigt.
Die Warnetiketten ① befinden sich auf der Oberfläche und im Inneren der Sonnenblende des Beifahrers.

⚠ WARNUNG

- **Äußerste Gefahr!**
  Verwenden Sie NIEMALS nach hinten gerichtete Kinderrückhaltesysteme auf einem Sitz, der von einem gegenüberliegenden AKTIVEN AIRBAG geschützt wird, da dadurch der TOD oder SCHWERE VERLETZUNGEN des KINDES verursacht werden können.
- **EIN NACH HINTEN GERICHTETES KINDERRÜCKHALTESYSTEM darf NICHT auf dem Beifahrersitz verwendet werden, da er ein Kleinkind zu nah am Airbag des Beifahrers platziert. Die Kraft eines sich entfaltenden Airbags kann ein Kind schwer verletzen oder töten. Reboard-Kinderrückhaltesysteme dürfen nur auf dem Rücksitz verwendet werden.**

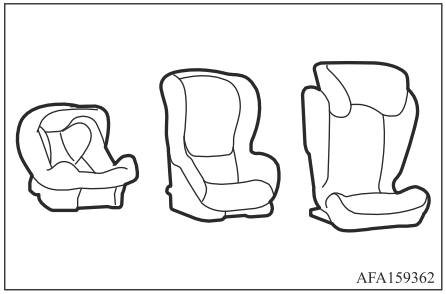


⚠ WARNUNG

- **EIN NACH VORNE GERICHTETES KINDERRÜCKHALTESYSTEM sollte nach Möglichkeit auf dem Rücksitz verwendet werden. Wenn es auf dem Vordersitz verwendet wird, stellen Sie den Sitz in die hinterste Position.**
- **EIN NACH HINTEN GERICHTETES KINDERRÜCKHALTESYSTEM darf NICHT auf dem Beifahrersitz verwendet werden, wenn die Sicht des Fahrers behindert ist. (Modelle mit Beifahrerairbag-Statusleuchte)**
- **Wenn Sie ein Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz in einem Fahrzeug mit automatischer Abschaltung des Beifahrerairbags installieren, vergewissern Sie sich, dass die Anzeige für den Beifahrerairbag auf "AUS" steht.**

Säuglinge und Kleinkinder

Zur Beförderung von Säuglingen und Kleinkindern in Ihrem Fahrzeug sollten Sie sich unbedingt an die nachfolgenden Anweisungen halten.


AFA159362

Anweisung

- Für Säuglinge sollte eine Babyschale verwendet werden. Für Kleinkinder, bei denen der Schulter-Sicherheitsgurt beim Sitzen über den Hals oder das Gesicht verläuft, muss ein Kindersitz verwendet werden.
- Das Kinderrückhaltesystem muss dem Gewicht und der Größe Ihres Kindes entsprechen und auf den Fahrzeugsitz passen. Für noch mehr Sicherheit: DAS KINDERRÜCKHALTESYSTEM IMMER AUF DEM RÜCKSITZ ANBRINGEN.
- Bevor Sie ein Kinderrückhaltesystem kaufen, sollten Sie es versuchsweise auf dem Rücksitz installieren, um sicher zu stellen, dass es richtig passt. Aufgrund der Anordnung der Sicherheitsgurtschlösser im Sitzkissen kann ein sicherer Einbau von Kinderrückhaltesystemen bestimmter Hersteller mit Schwierigkeiten verbunden sein.
  Falls das Kinderrückhaltesystem nach dem Festziehen des Gurtes einfach nach vorn oder zur Seite gezogen werden kann, sollten Sie ein Kinderrückhaltesystem eines anderen Herstellers verwenden.

⚠ WARNUNG

- **Zum Einbau des Kinderrückhaltesystems die Anweisungen vom Hersteller des Rückhaltesystems beachten. Anderenfalls kann es zu ernsthaften oder sogar tödlichen Verletzungen Ihres Kindes kommen.**
- **Wenn Sie das System installiert haben, das Kinderrückhaltesystem nach vorne und hinten und nach rechts und links ziehen, um sicherzustellen, dass es tatsächlich gesichert ist.**
  Sollte das Kinderrückhaltesystem nicht sicher installiert sein, könnte sich das Kind bei einem Unfall oder plötzlichem Bremsen Verletzungen zuziehen oder könnten andere Fahrzeuginsassen dadurch verletzt werden.

⚠ WARNUNG

- **Wenn das Kinderrückhaltesystem nicht verwendet wird, sichern Sie es mit dem Sicherheitsgurt oder entfernen Sie es aus dem Fahrzeug, um zu verhindern, dass es bei einem Unfall durch das Fahrzeug geschleudert wird.**

HINWEIS

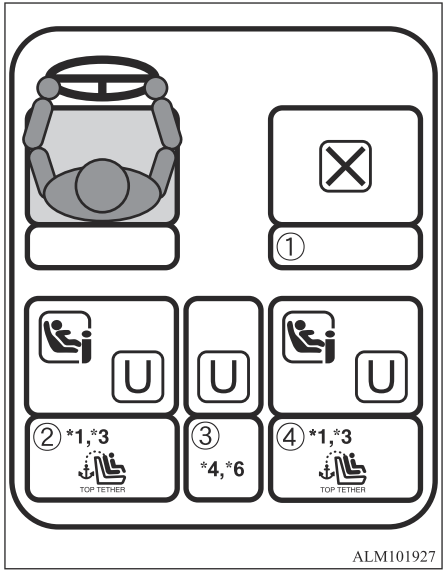
- Je nach der Sitzposition im Fahrzeug und dem verwendeten Kinderrückhaltesystem lässt sich das System an einer der beiden folgenden Stellen befestigen:
  - Verwenden Sie die untere Verankerung auf dem Rücksitz NUR, wenn das Kinderrückhaltesystem über ISOFIX-Befestigungen verfügt. (Siehe Seite 4-22).
  - Verwendung des Sicherheitsgurts (siehe 4-24).

Ältere Kinder

Kinder, die für Kinderrückhaltesysteme zu groß sind, sollten auf dem Rücksitz sitzen und die Dreipunkt-Sicherheitsgurte tragen.
Der Hüftteil des Sicherheitsgurtes sollte eng anliegen und möglichst tief um den Unterleib unter der Oberseite des Beckens sitzen, so dass er unter dem Oberteil des Hüftknochens angreift. Anderenfalls könnte der Hüftgurt bei einem Unfall Bauchverletzungen verursachen.

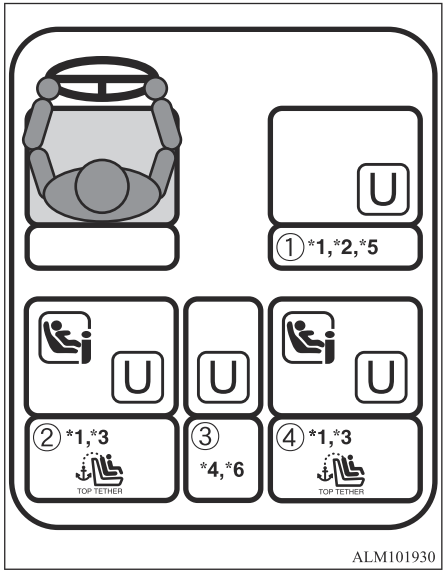
Für verschiedene ISOFIX-Positionen geeignet

Beifahrerairbag aktiviert



ALM101927

Beifahrerairbag deaktiviert



ALM101930

U	Geeignet für Kinderrückhaltesysteme der Kategorie “universal”, die mit den Sicherheitsgurten des Fahrzeugs gesichert werden können
	Geeignet für Kinderrückhaltesysteme vom Typ i-Size und ISOFIX
	Nicht für ein Kinderrückhaltesystem geeignet
	Dieser Sitz ist mit einer Verankerung für den oberen Haltegurt ausgestattet

*1: Wenn Sie ein Kinderrückhaltesystem installieren, entfernen Sie die Kopfstütze vom Sitz. Entfernen Sie die Kopfstütze jedoch nicht, wenn Sie ein Kindersitzkissen installieren (siehe 4-22, 4-24).

*2: Wenn Sie ein Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz anbringen, stellen Sie die Sitzschiene in die hinterste Position und die Sitzhöhe auf die höchste Position ein, falls die Sitzhöhe verstellbar ist.

*3: Setzen Sie sich nicht auf den mittleren Sitzplatz und den gegenüberliegenden Sitzplatz auf dem Rücksitz, wenn Sie ein Kinderrückhaltesystem der Kategorie L1, L2 installieren.

*4: Setzen Sie sich nicht auf den linken Sitzplatz auf dem Rücksitz, wenn Sie ein Kinderrückhaltesystem auf dem mittleren Sitzplatz auf dem Rücksitz installieren.

*5: Bei instabiler Situation, weil das Stützbein eines Kinderrückhaltesystems auf dem Beifahrersitz den Fußraum berührt, stellen Sie die Sitzverstellung 7 Rasten von der hintersten Position nach vorne ein.

*6: Wenn Sie ein Kinderrückhaltesystem auf dem mittleren Rücksitz anbringen, bringen Sie die Kopfstütze in die Aufbewahrungsposition, bei Verwendung eines Kindersitzkissens bringen Sie die Kopfstütze in die obere Position.
Und falls ein Kinderrückhaltesystem instabil ist, weil die Stütze des Kinderrückhaltesystems den Fußraum berührt, installieren Sie das Kinderrückhaltesystem nicht.

⚠ WARNUNG

- **Wenn Sie ein Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz in einem Fahrzeug mit automatischer Abschaltung des Beifahrerairbags installieren, vergewissern Sie sich, dass die Anzeige für den Beifahrerairbag auf "AUS" steht.**

⚠ VORSICHT

- Wenn Sie ein Kinderrückhaltesystem auf dem Rücksitz installieren, stellen Sie den Vordersitz so ein, dass die Vordersitzlehnen nicht die Füße des Kindes und das Kinderrückhaltesystem berühren.

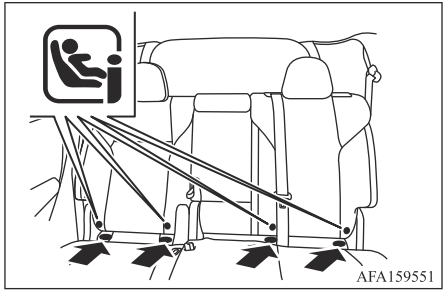
Kategorie	Sitzposition				
	①		②	③	④
	Beifahrer vorn		Hinten (links)	Hinten (Mitte)	Hinten (rechts)
	Airbag aktiviert (ON)	Airbag deaktiviert (OFF)			
Sitzposition passend für Universalgurt (Ja/Nein)	Nein	Ja	Ja	Ja	Ja
Sitzposition passend für i-Size und ISOFIX (Ja/Nein)	Nein		Ja	Nein	Ja
Sitzposition passend für Seitenbefestigung (L1/L2)	Nein		L1*1	Nein	L2*1
Größte geeignete nach hinten gerichtete Vorrichtung (R1/R2X/R2/R3)	Nein		R3	Nein	R3
Größte geeignete nach vorne gerichtete Vorrichtung (F2X/F2/F3)	Nein		F3	Nein	F3
Größte geeignete Kindersitzbefestigung (B2/B3)	Nein	B3	B3	Nein	B3

*1: Sitzen Sie nicht in der Mitte und den gegenüberliegenden Sitzpositionen des Rücksitzes, wenn Sie ein Kinderrückhaltesystem der Kategorie L1, L2 installieren.

Befestigung eines Kinderrückhaltesystems an der unteren Verankerung (ISOFIX-Befestigungen für Kinderrückhaltesysteme) und an der Verankerung für das Halteband*

Untere Verankerungen für Kinderrückhaltesystem

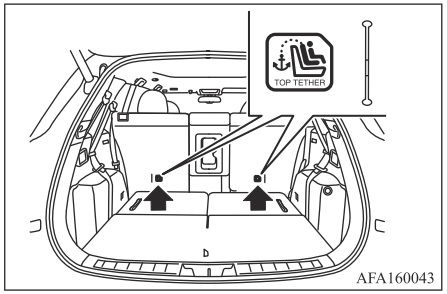
Der Rücksitz Ihres Fahrzeuges ist im unteren Bereich mit Verankerungen zur Befestigung eines Kinderrückhaltesystems mit ISOFIX-Befestigungen ausgestattet.



Verankerung für Kinderrückhaltesystem

An der Rückseite der Rücksitzlehnen befinden sich zwei Verankerungspunkte für das Kinderrückhaltesystem.

Diese dienen zur Befestigung des Haltebands des Kinderrückhaltesystems an den beiden hinteren Sitzpositionen Ihres Fahrzeuges.



⚠ WARNUNG

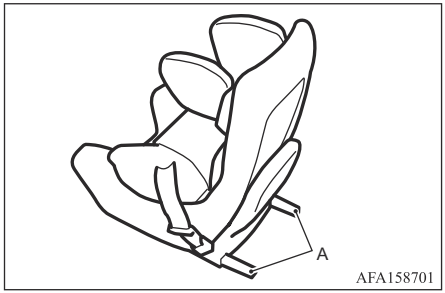
- **Verankerungen für Kinderrückhaltesysteme sind für Belastungen ausgelegt, die für korrekt eingebaute Kinderrückhaltesysteme vorgeschrieben sind. Auf keinen Fall dürfen sie für Erwachsenen-Sicherheitsgurte, Gurte zum Anbringen anderer Objekte oder Ausrüstungen im Fahrzeug verwendet werden.**

Kinderrückhaltesystem mit ISOFIX-Befestigungen

Solch ein Kinderrückhaltesystem ist nur für Sitze mit eingebauten ISOFIX-Kindersitzankern ausgelegt.
Rückhalt des Kinderrückhaltesystems anhand der tiefen Verankerungen.

Es ist nicht erforderlich, das Kinderrückhaltesystem mit den Sicherheitsgurten des Fahrzeuges zu sichern.

A: Kinderrückhaltesystem-Steckverbindungen

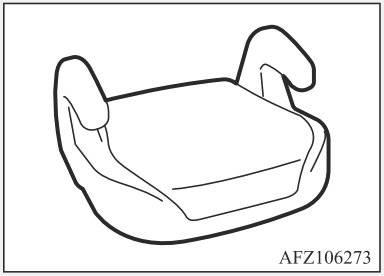


Montieren

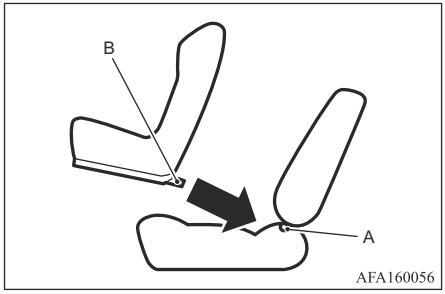
1. Entfernen Sie sämtliche Fremdkörper in oder um die Stecker und vergewissern Sie sich, dass sich der Sicherheitsgurt des Fahrzeuges in der normalen Lagerungsposition befindet.
2. Entfernen Sie die Kopfstütze von der Stelle, an der Sie ein Kinderrückhaltesystem anbringen möchten.
   Siehe “Kopfstützen” auf Seite 4-07.

⚠ VORSICHT

- Entfernen Sie nicht die Kopfstütze, wenn Sie ein Kindersitzkissen installieren.

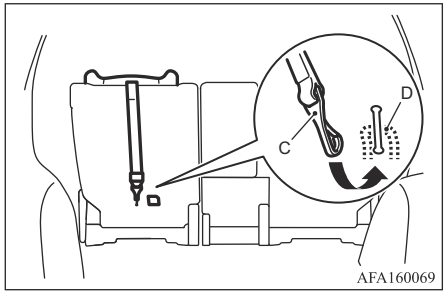


3. Öffnen Sie den Spalt ein wenig mit der Hand, um die unteren Verankerungen (A) freizulegen.
4. Schieben Sie die Steckverbindungen (B) des Kinderrückhaltesystems gemäß den Anweisungen des Herstellers des Kinderrückhaltesystems in die unteren Verankerungen (A).



A: Untere Verankerung
B: Steckverbindung
Wenn Ihr Kinderrückhaltesystem über eine Stütze verfügt, muss sichergestellt werden, dass die Stütze sich in einer stabilen Position auf dem Boden befindet.
Wenn für Ihr Kinderrückhaltesystem ein Halteband erforderlich ist, das Halteband entsprechend Schritt 6 befestigen.

5. Verriegeln Sie den Haltegurthaken (C) des Kinderrückhaltesystems mit der Haltegurtverankerungsstange (D) und ziehen Sie den oberen Haltegurthaken fest, damit er sicher befestigt ist.



6. Schieben und ziehen Sie das Kinderrückhaltesystem in alle Richtungen, um sicherzustellen, dass es sicher ist.

Herausnehmen

Entfernen Sie das Kinderrückhaltesystem gemäß den Anweisungen, die vom Hersteller des Kinderrückhaltesystems bereitgestellt wurden.

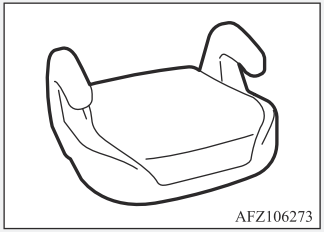
Einbau eines Kinderrückhaltesystems mit einem Dreipunkt-Sicherheitsgurt (mit Notfallverriegelung)

Montieren

1. Wenn Sie ein Kinderrückhaltesystem installieren, entfernen Sie die Kopfstütze vom Sitz (mit Ausnahme des mittleren Rücksitzes).
   Siehe “Kopfstützen” auf Seite 4-07.

⚠ VORSICHT

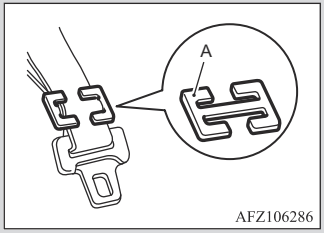
- Entfernen Sie nicht die Kopfstütze, wenn Sie ein Kindersitzkissen installieren.



2. Wenn Sie ein Kinderrückhaltesystem installieren, stellen Sie die Gleitschiene des Sitzes auf die hinterste Position ein, falls die Gleitschiene verstellbar ist, und stellen Sie die Sitzhöhe auf die höchste Position ein, falls die Sitzhöhe verstellbar ist.
3. Den Gurt entsprechend den Herstelleranweisungen durch das Kinderrückhaltesystem führen und die Gurtzunge anschließend ins Gurtschloss stecken.
4. Alles “Spiel” des Becken-Sicherheitsgurtes durch Nachziehen des Gurtes durch den Gurtmechanismus beseitigen.
   Die Länge von Dreipunkt-Sicherheitsgurten muss nicht eingestellt werden. Wenn der Gurt zu locker sitzt, den Verschlussclip betätigen.

⚠ WARNUNG

- **Bei einigen Kinderrückhaltesystemen muss der Verriegelungsclip (A) verwendet werden, damit bei einem Unfall oder einem plötzlichen Manöver kein Personenschaden auftritt.**
  Es muss gemäß den Anweisungen des Herstellers des Kinderrückhaltesystems verwendet werden.
  Der Verriegelungsclip muss wieder abgenommen werden, wenn das Kinderrückhaltesystem ausgebaut wird.



5. Wenn Ihr Kinderrückhaltesystem über eine Stütze verfügt, muss sichergestellt werden, dass die Stütze sich in einer stabilen Position auf dem Boden befindet.
6. Das Rückhaltesystem hin- und herziehen, um zu gewährleisten, dass es sicher ist, bevor das Kind dort hineingesetzt wird. Dies sollte vor jeder Benutzung geschehen.

Herausnehmen

Die Zunge aus dem Schloss ziehen und anschließend den Sicherheitsgurt vom Kinderrückhaltesystem wegnehmen.

Zusätzliches Rückhaltesystem (SRS)

Vorsichtsmaßnahmen bei SRS

Dieser SRS-Abschnitt enthält wichtige Informationen zu den folgenden Systemen:

- Fahrer- und Beifahrer-SRS-Airbag
- Fahrer-SRS-Knieairbag
- Auf dem Vordersitz montierter SRS-Seitenairbag
- Auf dem Vordersitz montierter SRS-Mittelairbag
- SRS-Vorhangairbag
- Gurtstraffer (vordere und hintere Außensitze)

SRS-Airbagsystem für Fahrer und Beifahrer: Das SRS-Airbagsystem für Fahrer und Beifahrer kann dazu beitragen, die Aufprallkraft auf den Kopf und die Brust des Fahrers und Beifahrers bei bestimmten Frontalkollisionen abzufedern.

Fahrer-SRS-Knieairbagsystem: Der Fahrer-SRS-Knieairbag ist als Ergänzung zum Primärschutz des Fahrersicherheitsgurtsystems konzipiert. Es kann dazu beitragen, die Vorwärtsbewegung der Unterschenkel des Fahrers zu verringern und bei bestimmten mittelschweren bis schweren Frontalkollisionen einen besseren Schutz für den gesamten Körper zu bieten.

Auf dem Vordersitz montiertes SRS-Seitenairbagsystem: Dieses System kann dazu beitragen, die Aufprallkraft auf den Brust- und Beckenbereich des Fahrers und Beifahrers bei bestimmten Seitenaufprallen abzufedern. Der Seitenairbag ist so konzipiert, dass er sich auf der Seite aufbläst, auf die das Fahrzeug aufprallt.

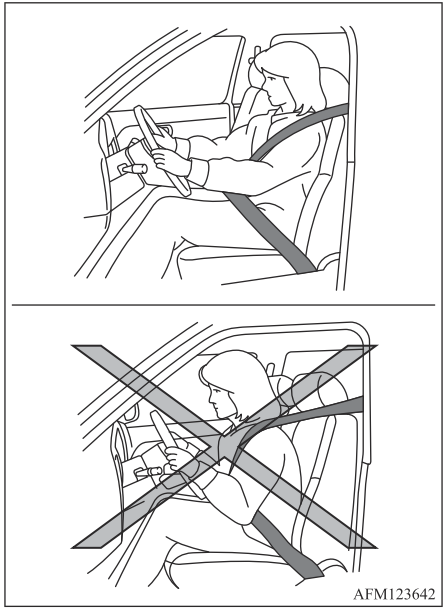
Auf dem Vordersitz montiertes SRS-Mittelairbagsystem: Dieses System kann dazu beitragen, die Aufprallkraft auf den Kopfbereich des Fahrers und Beifahrers bei bestimmten Seitenaufprallen abzufedern. Der mittlere Seitenairbag ist so konzipiert, dass er sich aufbläst, wenn die linke oder rechte Seite des Fahrzeugs getroffen wird.

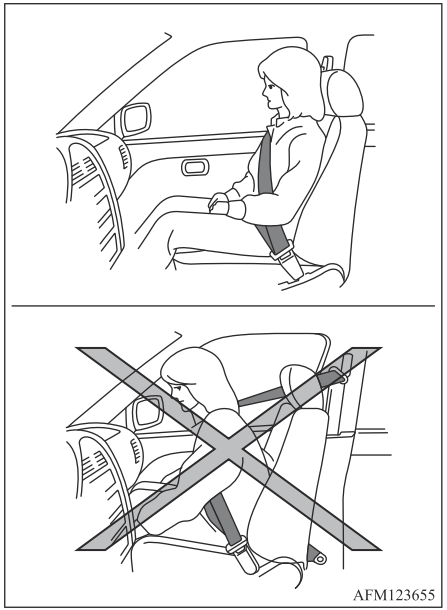
SRS-Vorhangairbagsystem: Dieses System kann dazu beitragen, die Aufprallkraft auf die Köpfe der Insassen auf den vorderen und hinteren äußeren Sitzpositionen bei bestimmten Seitenaufprallunfällen abzufedern. Die Vorhangairbags sind auch so konzipiert, dass sie das Risiko eines vollständigen oder teilweisen Herausschleuderns aus dem Fahrzeug durch die Seitenscheiben bei Seitenaufprallunfällen verringern. Bei einem Seitenaufprall sind die Vorhangairbags so konzipiert, dass sie sich auf der Seite aufblasen, auf der das Fahrzeug getroffen wird. Bei einem Seitenaufprall bleiben die Vorhangairbags für kurze Zeit aufgeblasen.

Diese zusätzlichen Rückhaltesysteme sind als **Ergänzung** zum Aufprallschutz durch die Sicherheitsgurte für Fahrer, Beifahrer und die äußeren Rücksitze gedacht **und ersetzen diese nicht**. Die Sicherheitsgurte sollten immer korrekt angelegt werden und der Insasse sollte in einem angemessenen Abstand vom Lenkrad, der Instrumententafel und den Türverkleidungen sitzen. (Siehe “Sicherheitsgurte” auf Seite 4-10 für Anweisungen und Vorsichtsmaßnahmen zur Verwendung des Sicherheitsgurts.)

Die Airbags betätigen nur, wenn der Schalter für den Elektromotor sich in der Position “EIN” befindet.

Nachdem der Schalter für den Elektromotor in die Position "EIN" gestellt wurde, leuchtet die Warnleuchte für den SRS-Airbag auf. Die Warnleuchte für den SRS-Airbag erlischt nach etwa 7 Sekunden, wenn die Systeme in Betrieb sind.


AFM123642


AFM123655

⚠ WARNUNG

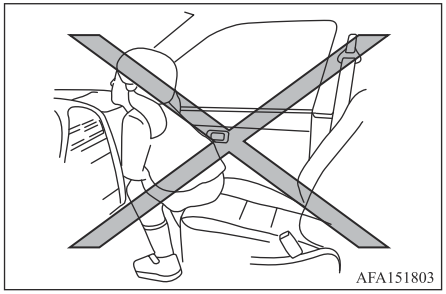
- **ES IST SEHR WICHTIG, DASS SIE IHREN SICHERHEITSGURT AUCH MIT EINEM AIRBAG IMMER RICHTIG ANLEGEN.**

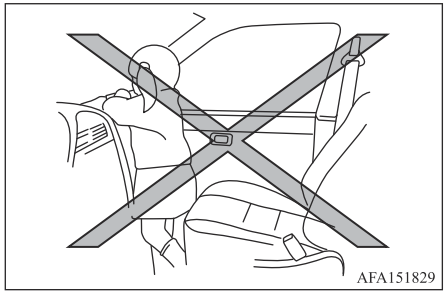
⚠ WARNUNG

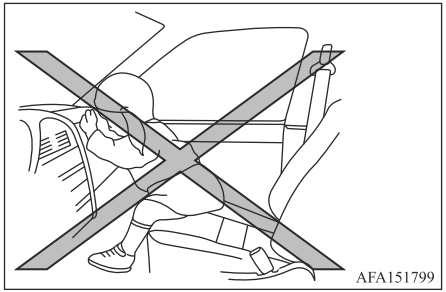
- **Sicherheitsgurte helfen dabei, Fahrer und Passagiere in der richtigen Position zu halten. Dadurch wird das Verletzungsrisiko bei allen Kollisionen verringert und das Risiko schwerer Verletzungen oder des Todes beim Auslösen der Airbags reduziert. Bei einer plötzlichen Bremsung kurz vor einer Kollision kann ein nicht oder nicht richtig angeschnallter Fahrer oder Beifahrer nach vorne in direkten Kontakt mit dem sich aufblasenden Airbag oder in dessen unmittelbare Nähe geraten.**
  Die erste Phase des Aufblasens des Airbags ist die heftigste und kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen, wenn der Insasse zu diesem Zeitpunkt mit dem Airbag in Kontakt kommt.
- **Sicherheitsgurte verringern das Verletzungsrisiko bei Heckaufprallkollisionen und bei Frontalkollisionen mit niedrigerer Geschwindigkeit, da die Airbags in diesen Situationen nicht zum Aufblasen ausgelegt sind.**
- **MITSUBISHI Motors ermutigt Sie und alle Ihre Passagiere nachdrücklich, sich jedes Mal anzuschnallen, wenn Sie fahren, auch wenn Ihre Sitzposition einen Airbag enthält. Sicherheitsgurte verringern das Risiko, bei einem Aufprall oder Überschlag aus dem Fahrzeug geschleudert zu werden.**

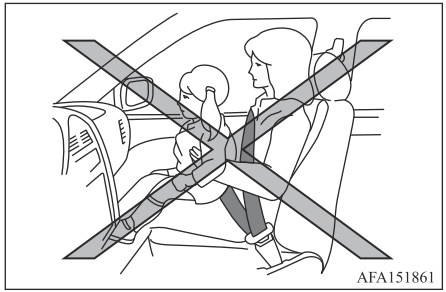
⚠ WARNUNG

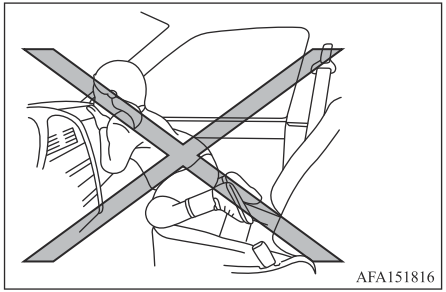
- **Die Frontairbags werden bei einem Seitenaufprall, Heckaufprall, Überschlag oder einer Frontalkollision mit geringerer Schwere normalerweise nicht ausgelöst. Tragen Sie immer Ihre Sicherheitsgurte, um das Risiko oder die Schwere von Verletzungen bei verschiedenen Arten von Unfällen zu reduzieren.**
- **Die Sicherheitsgurte und die Frontairbags sind am effektivsten, wenn Sie ganz hinten und aufrecht auf dem Sitz sitzen und beide Füße auf dem Fußraum stehen. Die Frontairbags blasen sich mit großer Kraft auf. Wenn Sie sich nicht anschnallen, nach vorne lehnen, seitlich sitzen oder in irgendeiner Weise nicht richtig sitzen, besteht bei einem Unfall ein höheres Risiko, sich zu verletzen oder zu sterben. Sie können auch schwere oder tödliche Verletzungen durch den Frontairbag erleiden, wenn Sie sich beim Aufblasen des Airbags davor befinden. Lehnen Sie sich immer zurück gegen die Sitzlehne und so weit wie möglich vom Lenkrad oder der Instrumententafel entfernt. Legen Sie immer den Sicherheitsgurt an.**
- **Halten Sie die Hände außerhalb des Lenkrads. Wenn Sie die Hände innerhalb des Lenkradkranzes halten, besteht ein erhöhtes Verletzungsrisiko, wenn der Frontairbag ausgelöst wird.**

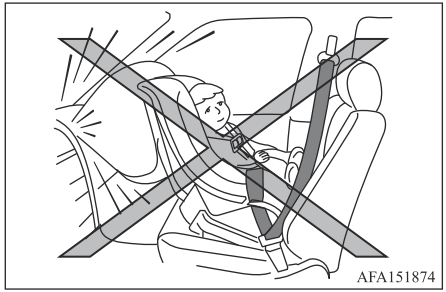

AFA151803


AFA151829


AFA151799


AFA151861

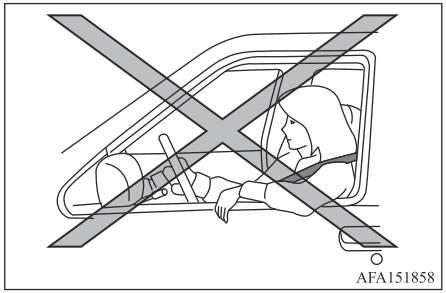

AFA151816

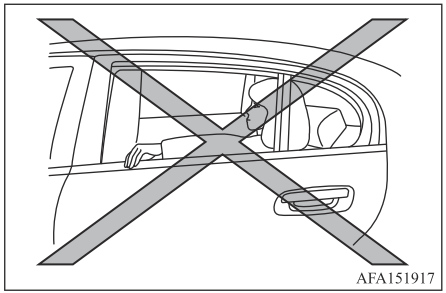

AFA151874

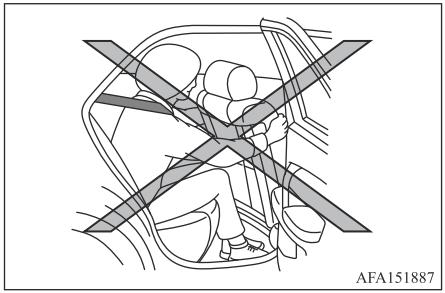
⚠ WARNUNG

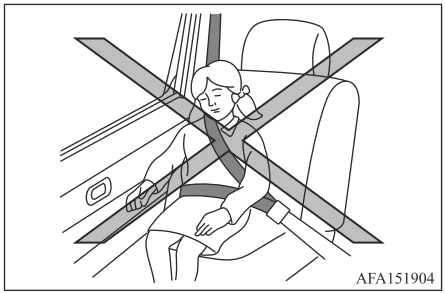
- **Lassen Sie Kinder niemals ohne Sicherheitsgurt mitfahren und halten Sie sie davon ab, ihre Hände oder ihr Gesicht aus dem Fenster zu strecken. Versuchen Sie nicht, sie auf Ihrem Schoß oder in Ihren Armen zu halten. Einige Beispiele für gefährliche Fahrpositionen sind in den Abbildungen dargestellt.**
- **Kinder können schwer verletzt oder getötet werden, wenn sich die Front-, Seiten- oder Vorhangairbags aufblasen, wenn sie nicht ordnungsgemäß gesichert sind. Kinder im Vorschulalter und Kinder sollten möglichst ordnungsgemäß auf dem Rücksitz gesichert werden.**
- **EIN NACH HINTEN GERICHTETES KINDERRÜCKHALTESYSTEM darf NICHT auf dem Beifahrersitz verwendet werden, wenn der Beifahrerairbag nicht deaktiviert wurde. Die Kraft eines sich entfaltenden Airbags kann ein Kind schwer verletzen oder töten. Reboard-Kinderrückhaltesysteme dürfen nur auf dem Rücksitz verwendet werden.**
- **Installieren Sie niemals ein nach hinten gerichtetes Kinder- oder Kleinkinderrückhaltesystem auf dem Vordersitz. Ein sich aufblasender Frontairbag kann Ihr Kind schwer verletzen oder töten. Weitere Informationen finden Sie unter “Kinderrückhaltesysteme” auf Seite 4-17.**

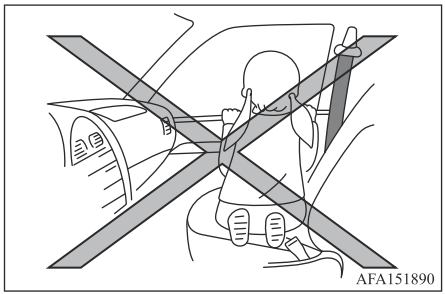
Lehnen Sie sich nicht gegen Türen oder Fenster.


AFA151858


AFA151917


AFA151887


AFA151904


AFA151890

⚠ WARNUNG

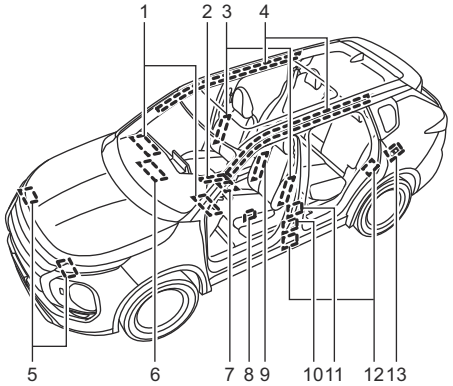
● **Vorder- und Rücksitz-Seitenairbags und Vorhangairbags:**
- **Die Seitenairbags werden normalerweise bei einem Frontalaufprall, Heckaufprall, Überschlag oder einem Seitenaufprall geringerer Schwere nicht aufgeblasen. Tragen Sie immer Ihre Sicherheitsgurte, um das Risiko oder die Schwere von Verletzungen bei verschiedenen Arten von Unfällen zu reduzieren.**
- **Die Vorhangairbags werden normalerweise bei einem Frontalaufprall, Heckaufprall oder einem Seitenaufprall mit geringerer Schwere nicht aufgeblasen. Tragen Sie immer Ihre Sicherheitsgurte, um das Risiko oder die Schwere von Verletzungen bei verschiedenen Arten von Unfällen zu reduzieren.**

⚠ WARNUNG

- **Die Sicherheitsgurte, die Seitenairbags und die Vorhangairbags sind am effektivsten, wenn Sie ganz hinten und aufrecht im Sitz sitzen. Die Seitenairbags und Vorhangairbags werden mit großer Kraft ausgelöst. Erlauben Sie niemandem, seine Hand, sein Bein oder sein Gesicht in der Nähe der Seitenairbags an der Seite der Sitzlehne des Vorder- und Rücksitzes oder in der Nähe der seitlichen Dachreling zu platzieren. Lassen Sie niemanden auf den Vordersitzen oder den äußeren Rücksitzen die Hand aus dem Fenster strecken oder sich gegen die Tür lehnen. Die Seitenairbags und Vorhangairbags können beim Aufblasen des Airbags zu schweren Verletzungen oder zum Tod von Personen führen, die sich zu nahe am Airbag befinden. Einige Beispiele für gefährliche Fahrpositionen sind in den vorherigen Abbildungen dargestellt.**
- **Bringen Sie keine Aufkleber, Etiketten oder zusätzliche Verzierungen auf der Rückseite der Vordersitze an. Sie können die ordnungsgemäße Auslösung des Seitenairbags beeinträchtigen.**

⚠ WARNUNG

- **Halten Sie sich beim Sitzen auf dem Rücksitz nicht an der Sitzlehne des Sitzes vor Ihnen fest. Wenn sich der Mittelairbag oder die Seitenairbags aufblasen, können Sie schwer verletzt werden. Seien Sie besonders vorsichtig mit Kindern, die immer ordnungsgemäß gesichert sein sollten. Einige Beispiele für gefährliche Fahrpositionen sind in den Abbildungen dargestellt.**
- **Verwenden Sie keine Sitzbezüge an der Vorder- und Rücksitzlehne. Sie können das Aufblasen des Seitenairbags beeinträchtigen.**
- **Lassen Sie ein Kind nicht an die Beifahrertür gelehnt oder in der Nähe der Beifahrertür sitzen, auch wenn das Kind in einem Kinderrückhaltesystem sitzt. Der Kopf des Kindes sollte sich auch nicht gegen den Abschnitt der Sitzlehne lehnen oder sich in der Nähe des Abschnitts der Sitzlehne befinden, in dem sich der Seitenairbag und der Vorhangairbag befinden. Es ist gefährlich, wenn sich der Seitenairbag oder der Vorhangairbag entfaltet. Die Nichtbeachtung all dieser Anweisungen kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod des Kindes führen.**



AL1100070

1. SRS-Airbagmodule für Fahrer und Beifahrer
2. Insassenklassifizierungssensoren (Kapazitätssensoren)
3. Auf dem Vordersitz montierte SRS-Seitenairbagmodule
4. SRS-Vorhangairbagmodule
5. Crashzonensensor
6. Fahrer-SRS-Knieairbag
7. Airbagsteuergerät (ACU)
8. Drucksensoren an der Vordertür (linke Seite abgebildet; rechte Seite ähnlich)
9. Auf dem Vordersitz montierter SRS-Mittelairbag
10. Äußere Gurtstraffer (linke Seite abgebildet; rechte Seite ähnlich)
11. Gurtstraffer (linke Seite abgebildet; rechte Seite ähnlich)
12. Seitenaufprallsensoren (linke Seite abgebildet; rechte Seite ähnlich)
13. Gurtstraffer des Sicherheitsgurts (hintere Außensitze) (linke Seite abgebildet; rechte Seite ähnlich)

SRS-Airbagsystem für Fahrer und Beifahrer

⚠ WARNUNG

- **Um den ordnungsgemäßen Betrieb des SRS-Airbagsystems des Beifahrers zu gewährleisten, beachten Sie bitte die folgenden Punkte.**

⚠ WARNUNG

- **Lassen Sie nicht zu, dass ein Passagier auf dem Rücksitz an den Taschen der Sitzlehne zieht oder daran reißt.**
- **Legen Sie keine schweren Lasten mit einem Gesamtgewicht von mehr als 4 kg auf die Sitzlehne, die Kopfstütze oder in die Taschen der Rückenlehne.**
- **Achten Sie darauf, dass nichts gegen die Rückseite der Sitzlehne drückt, wie z. B. ein auf dem Rücksitz installiertes Kinderrückhaltesystem oder ein auf dem Fußraum abgestellter Gegenstand.**
- **Achten Sie darauf, dass keine Gegenstände unter dem Beifahrersitz platziert werden.**

⚠ WARNUNG

- **Achten Sie darauf, dass sich keine Gegenstände zwischen dem Sitzpolster und der Mittelkonsole oder zwischen dem Sitzpolster und der Tür befinden.**
- **Achten Sie darauf, dass der Beifahrersitz nicht den Rücksitz, die Instrumententafel usw. berührt oder dass die Kopfstütze nicht das Dach berührt.**
- **Stellen Sie den Beifahrersitz nicht so ein, dass er den Rücksitz berührt. Wenn der Vordersitz den Rücksitz berührt, kann das Airbagsystem bestimmen, dass eine Sensorfehlfunktion aufgetreten ist, und die Beifahrerairbag-Statusleuchte kann aufleuchten und die SRS-Airbag-Warnleuchte kann blinken.**
- **Legen Sie keine Gegenstände auf das Lenkradpolster oder die Instrumententafel. Legen Sie auch keine Gegenstände zwischen einen Insassen und das Lenkrad oder die Instrumententafel. Solche Gegenstände können zu gefährlichen Flugkörpern werden und Verletzungen verursachen, wenn sich die Frontairbags aufblasen.**
- **Unmittelbar nach dem Aufblasen sind mehrere Komponenten des Frontairbagsystems heiß. Berühren Sie sie nicht, da Sie sich schwere Verbrennungen zuziehen können.**

⚠ WARNUNG

- **Es dürfen keine unbefugten Änderungen an Komponenten oder Verkabelungen des Airbagsystems vorgenommen werden. Dies soll ein versehentliches Aufblasen des Airbags oder eine Beschädigung des Airbagsystems verhindern.**
- **Nehmen Sie keine unbefugten Änderungen am elektrischen System, am Federungssystem oder an der Frontstruktur Ihres Fahrzeugs vor. Dies könnte den ordnungsgemäßen Betrieb des Frontairbagsystems beeinträchtigen.**
- **Manipulationen am Frontairbagsystem können zu schweren Verletzungen führen. Manipulationen beinhalten Änderungen am Lenkrad und der Instrumententafelbaugruppe, indem Material über dem Lenkradpolster und über der Instrumententafel platziert wird oder indem zusätzliches Verkleidungsmaterial um das Airbagsystem herum installiert wird.**
- **Es dürfen keine unbefugten Änderungen an Komponenten oder Verkabelungen des Sicherheitsgurtsystems vorgenommen werden. Dies kann sich auf das Frontairbagsystem auswirken. Manipulationen am Sicherheitsgurtsystem können zu schweren Verletzungen führen.**

⚠ WARNUNG

- **Es wird empfohlen, einen MITSUBISHI MOTORS Servicepartner für Arbeiten am und um den Frontairbag aufzusuchen. Es wird auch empfohlen, einen MITSUBISHI MOTORS Servicepartner für die Installation von elektrischen Geräten aufzusuchen. Die Kabelbäume des zusätzlichen Rückhaltesystems (SRS)* dürfen nicht geändert oder getrennt werden. Nicht zugelassene elektrische Prüf- und Messgeräte dürfen nicht am Airbagsystem verwendet werden.**
- **Eine gerissene Windschutzscheibe sollte sofort durch eine qualifizierte Reparaturanlage ersetzt werden. Eine gerissene Windschutzscheibe sollte sofort von einer qualifizierten Reparaturwerkstatt ausgetauscht werden.**
- **Auf keinem der Sitze darf mehr als eine Person (Erwachsener oder Kind) sitzen.**

***Die SRS-Kabelbaumsteckverbindungen sind zur einfachen Identifizierung gelb oder orange.**

Beim Verkauf Ihres Fahrzeugs bitten wir Sie, den Käufer über das Frontairbagsystem zu informieren und ihn zu den entsprechenden Abschnitten in dieser Betriebsanleitung zu führen.

Beifahrerairbag-Statusleuchte

Die Beifahrerairbag-Statusleuchten befinden sich in der Nähe des Innenspiegels.





⚠ WARNUNG

- **Installieren Sie niemals ein Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz, ohne sicherzustellen, dass der Beifahrerairbag deaktiviert ist. Das Fahrzeug ist mit einem automatischen Beifahrerairbag-Deaktivierungssystem ausgestattet. Die Anzeigeleuchte "BEIFAHRERAIRBAG AUS" muss leuchten. Bei einer Frontalkollision werden zusätzliche Frontalaufprall-Airbags mit großer Kraft aufgeblasen. Ein sich aufblasender zusätzlicher Frontaufprall-Airbag kann Ihr Kind schwer verletzen oder töten.**
- **Bringen Sie kein Zubehör an Ihrem Fahrzeug an, das die Statusleuchte für den Beifahrerairbag schwer oder nicht sichtbar macht. Sie müssen in der Lage sein, die Statusleuchte für den Beifahrerairbag zu sehen und den Status des Beifahrerairbagsystems zu überprüfen.**

Der Beifahrersitz ist mit einem Insassenklassifizierungssensor ausgestattet, der den Beifahrerairbag in Abhängigkeit von der Art des auf dem Beifahrersitz erkannten Insassen oder Gegenstands ein- oder ausschaltet. Der Status des Beifahrerairbags (EIN oder AUS) wird durch die Beifahrerairbag-Statusleuchten ON und OFF angezeigt, die sich in der Nähe des Innenspiegels befinden.

Nachdem der Schalter für den Elektromotor in die Position "EIN" geschaltet wurde, müssen die Statusleuchten OFF und die Anzeigeleuchten "EIN" ON für den Status des Beifahrerairbags und die Anzeigeleuchten für den Status des Beifahrerairbags gleichzeitig für etwa 7 Sekunden aufleuchten. Die Anzeigeleuchten zeigen den Status des Beifahrerairbags an:

- ON leuchtet: der Beifahrerairbag ist aktiviert. Sind bei einem Unfall alle Auslösekriterien erfüllt, wird der Beifahrerairbag ausgelöst.
- OFF leuchtet: Der Beifahrerairbag ist deaktiviert. Sie wird dann im Falle eines Unfalls nicht eingesetzt.

BEDINGUNG	BESCHREIBUNG	BEIFAHRERAIRBAG-ANZEIGELEUCHTE OFF oder ON	BEIFAHRERAIRBAG-STATUS
Leer	Leerer Beifahrersitz	OFF leuchtet	GEHEMMT
Kinderrückhaltesystem mit Kind	Tasche oder Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz*1	OFF leuchtet	GEHEMMT
Erwachsener	Erwachsener auf dem Beifahrersitz	ON leuchtet	AKTIVIERT

*1: Wenn das Kinderrückhaltesystem nicht verwendet wird, ist der Beifahrerairbag möglicherweise aktiv (ON leuchtet).

Zusätzlich zu dem Vorstehenden können bestimmte Gegenstände, die auf dem Beifahrersitz platziert sind, auch bewirken, dass die Leuchte wie oben beschrieben aufleuchtet. Weitere Informationen zum normalen Betrieb und zur Fehlerbehebung dieses Sensorsystems zur Insassenklassifizierung finden Sie unter "Fehlerbehebung" weiter unten in diesem Abschnitt.

Automatisches Beifahrerairbag-Deaktivierungssystem

⚠ WARNUNG

- **Der Beifahrerairbag ist so konzipiert, dass er sich unter bestimmten Bedingungen automatisch AUSSCHALTET. Lesen Sie diesen Abschnitt sorgfältig durch, um zu erfahren, wie er funktioniert. Die ordnungsgemäße Verwendung von Sitz, Sicherheitsgurt und Kinderrückhaltesystemen ist für den wirksamsten Schutz erforderlich. Die Nichtbeachtung aller Anweisungen in diesem Handbuch in Bezug auf die Verwendung von Sitzen, Sicherheitsgurten und Kinderrückhaltesystemen kann das Risiko oder die Schwere von Verletzungen bei einem Unfall erhöhen.**

⚠ WARNUNG

- **Beachten Sie die folgenden Anweisungen, um sicherzustellen, dass das Sensorsystem zur Insassenklassifizierung des Beifahrersitzes korrekt funktioniert. Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann die Leistung des Beifahrerairbagsystems beeinträchtigen.**
  - **Verändern oder ersetzen Sie den Sitz nicht.**
  - **Legen Sie keine schweren Gegenstände auf den Sitz und stecken Sie keine Nadeln, Stecknadeln oder andere Gegenstände in den Sitz.**
  - **Entfernen Sie nicht die Sitzpolsterhaut.**

Um ein Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz zu erkennen, kategorisiert das automatische Beifahrerairbag-Deaktivierungssystem die Person auf dem Beifahrersitz mithilfe eines Insassenklassifizierungssensors. Abhängig von diesem Ergebnis wird der Beifahrerairbag entweder aktiviert oder deaktiviert. Wenn ein Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz angebracht ist, muss die Anzeigeleuchte OFF nach dem Selbsttest des Systems aufleuchten und leuchten bleiben. Der Beifahrerairbag ist deaktiviert.

Der Insassenklassifizierungssensor in diesem Fahrzeug ist so konzipiert, dass er die Art des Insassen oder der Objekte auf dem Sitz erkennt. Wenn sich beispielsweise ein Kinderrückhaltesystem auf dem Sitz befindet, kann es zusammen mit dem Kind erkannt werden und dazu führen, dass sich der Airbag AUSSCHALTET.

Bei erwachsenen Insassen auf dem Beifahrersitz, die ordnungsgemäß sitzen und den Sicherheitsgurt wie in diesem Handbuch beschrieben anlegen, sollte der Beifahrerairbag automatisch EINGESCHALTET werden. Wenn der Insasse jedoch nicht richtig auf dem Sitzkissen sitzt (z. B. nicht aufrecht, auf einer Sitzkante oder anderweitig in einer falschen Position), kann dies dazu führen, dass der Sensor den Airbag AUSSCHALTET. Setzen Sie sich immer an und legen Sie den Sicherheitsgurt ordnungsgemäß an, um den wirksamsten Schutz durch den Sicherheitsgurt und den zusätzlichen Airbag zu erhalten.

MITSUBISHI Motors empfiehlt, dass Jugendliche und Kinder auf einem Rücksitz ordnungsgemäß angeschnallt werden. MITSUBISHI Motors empfiehlt auch, dass geeignete Kinderrückhaltesysteme und Sitzerhöhungen ordnungsgemäß auf einem Rücksitz installiert werden. Wenn dies nicht möglich ist, ist der Insassenklassifizierungssensor so konzipiert, dass er wie oben beschrieben funktioniert, um den Beifahrerairbag für Kinderrückhaltesysteme AUSZUSCHALTEN. Wenn Kinderrückhaltesysteme nicht ordnungsgemäß gesichert werden, kann das Rückhaltesystem bei einem Unfall oder einem plötzlichen Stopp kippen oder sich bewegen. Dies kann auch dazu führen, dass sich der Beifahrerairbag bei einem Unfall aufbläst, anstatt AUS zu sein. (Informationen zur ordnungsgemäßen Verwendung und Installation finden Sie unter “Kinderrückhaltesysteme” auf Seite 4-17 weiter oben in diesem Abschnitt.)

Wenn der Beifahrersitz nicht besetzt ist, ist der Beifahrerairbag so konzipiert, dass er sich bei einem Unfall nicht aufbläst. Schwere Gegenstände auf dem Sitz können jedoch dazu führen, dass der Airbag ausgelöst wird, da der Gegenstand vom Insassenklassifizierungssensor erkannt wird. Andere Bedingungen können ebenfalls dazu führen, dass der Airbag ausgelöst wird, z. B. wenn ein Kind auf dem Sitz steht oder wenn zwei Kinder auf dem Sitz sitzen, wenn der Sitz nass ist oder wenn ein elektrisches Gerät auf dem Sitz steht, was den Anweisungen in diesem Handbuch widerspricht. Stellen Sie immer sicher, dass Sie und alle Fahrzeuginsassen richtig sitzen und angeschnallt sind.

Mit der Beifahrerairbag-Statusleuchte können Sie überwachen, wann der Beifahrerairbag automatisch AUSGESCHALTET wird.

Wenn sich ein erwachsener Insasse auf dem Sitz befindet, aber die Leuchte OFF leuchtet (was darauf hinweist, dass der Beifahrerairbag AUSGESCHALTET ist), kann es sein, dass die Person nicht richtig auf dem Sitz sitzt. Wenn ein Sitzbezug oder ein zusätzliches Kissen verwendet wird, kann dies auch verhindern, dass der Insassenklassifizierungssensor einen Erwachsenen korrekt erkennt.

Wenn ein Kinderrückhaltesystem auf dem Vordersitz verwendet werden muss, kann die Anzeigeleuchte OFF je nach Größe des Kindes und der Art des verwendeten Kinderrückhaltesystems aufleuchten oder nicht. Wenn die Leuchte OFF nicht leuchtet (was darauf hinweist, dass sich der Airbag bei einem Unfall aufblasen könnte), kann es sein, dass das Kinderrückhaltesystem oder der Sicherheitsgurt nicht ordnungsgemäß verwendet wird. Stellen Sie sicher, dass das Kinderrückhaltesystem ordnungsgemäß installiert ist, der Sicherheitsgurt ordnungsgemäß verwendet wird und der Insasse richtig positioniert ist. Wenn die Leuchte OFF nicht leuchtet, positionieren Sie den Insassen oder das Kinderrückhaltesystem auf einem Rücksitz neu.

Wenn die Leuchte OFF nicht leuchtet, obwohl Sie der Meinung sind, dass das Kinderrückhaltesystem, die Sicherheitsgurte und der Insasse richtig positioniert sind, wird empfohlen, dass Sie Ihr Fahrzeug zu einem MITSUBISHI MOTORS Servicepartner oder einer qualifizierten Werkstatt bringen. Ein MITSUBISHI MOTORS Servicepartner oder eine qualifizierte Werkstatt kann den Systemstatus mithilfe eines Spezialwerkzeugs überprüfen. Bis Sie jedoch von Ihrem Händler bestätigt bekommen haben, dass Ihr Airbag ordnungsgemäß funktioniert, sollten Sie den Insassen oder das Kinderrückhaltesystem auf einem Rücksitz positionieren.

Die Airbagsystem- und Beifahrerairbag-Statusleuchten benötigen einige Sekunden, um eine Änderung des Beifahrersitzstatus zu registrieren. Dies ist ein normaler Systembetrieb und weist nicht auf eine Fehlfunktion hin.

Wenn eine Fehlfunktion im Beifahrerairbagsystem auftritt, leuchtet die Warnleuchte für den SRS-Airbag im Bereich der Zähler und Anzeigen auf (blinkend oder leuchtet ständig). Wenn der Sitz nass ist und das System nicht richtig funktionieren kann, wird der Beifahrerairbag vorübergehend deaktiviert und die Warnleuchte für den zusätzlichen Airbag leuchtet auf, bis der Sitz trocken ist. Lassen Sie das System überprüfen. Es wird empfohlen, einen MITSUBISHI MOTORS Servicepartner oder eine qualifizierte Werkstatt für diesen Service aufzusuchen.

□ Normalbetrieb

Damit die Insassenklassifizierungssensorik den Beifahrer klassifizieren kann, befolgen Sie bitte die unten aufgeführten Vorsichtsmaßnahmen und Schritte:

□ Vorsichtsmaßnahmen

- Stellen Sie sicher, dass kein Kinderrückhaltesystem oder andere Gegenstände gegen die Rückseite der Sitzlehne drücken.
- Stellen Sie sicher, dass ein Fondpassagier nicht gegen die Rückseite des Vordersitzes drückt oder daran zieht.

- Stellen Sie sicher, dass der Vordersitz oder die Vordersitzlehne nicht gegen einen Gegenstand auf dem Sitz oder dem Fußraum dahinter gedrückt wird.
- Stellen Sie sicher, dass sich keine Gegenstände unter dem Beifahrersitz befinden.
- Stellen Sie sicher, dass die Kopfstütze des Beifahrersitzes beim Einstellen des Beifahrersitzes nicht das Dach berührt.
- Stellen Sie sicher, dass der Sitz trocken ist.
- Stellen Sie sicher, dass keine elektrischen Geräte auf dem Sitz platziert sind.
- Stellen Sie sicher, dass keine zusätzlichen Sitzbezüge oder Kissen von Drittanbietern auf dem Beifahrersitz verwendet werden.
- Stellen Sie sicher, dass der Insasse des Sitzes keine stark gepolsterten Kleidungsstücke trägt.

□ Schritte

1. Stellen Sie den Sitz wie beschrieben ein. (Siehe “Sitze” auf Seite 4-02 weiter oben in diesem Abschnitt.) Sitzen Sie aufrecht, angelehnt an die Sitzlehne, und mittig auf dem Sitzkissen, mit den Füßen bequem im Fußraum ausgestreckt.
2. Stellen Sie sicher, dass sich keine Gegenstände auf Ihrem Schoß befinden.
3. Legen Sie den Sicherheitsgurt wie beschrieben an. (Siehe “Sicherheitsgurte” auf Seite 4-10 weiter oben in diesem Abschnitt.) Der Status des Beifahrergurtschlosses wird durch das Insassenklassifizierungssystem überwacht und als Eingabe verwendet, um den Belegungsstatus zu bestimmen. Daher wird dringend empfohlen, dass der Beifahrer sich anschnallt.
4. Bleiben Sie einige Sekunden in dieser Position, damit das System den Beifahrer klassifizieren kann, bevor das Fahrzeug in Bewegung gesetzt wird.
5. Stellen Sie die richtige Klassifizierung sicher, indem Sie die Statusleuchte für den Beifahrerairbag überprüfen.

HINWEIS

- Die Insassenklassifizierungssensorik dieses Fahrzeugs hält die Klassifizierung im Allgemeinen während der Fahrt gesperrt, daher ist es wichtig, dass Sie vor der Fahrt bestätigen, dass der Beifahrer ordnungsgemäß klassifiziert ist. Allerdings kann das Insassenklassifizierungssensorik die Klassifizierung des Insassen unter bestimmten Bedingungen (sowohl während der Fahrt als auch beim Anhalten) neu berechnen, sodass der Insasse auf dem Beifahrersitz weiterhin wie oben beschrieben sitzen bleiben sollte.

⚠ WARNUNG

- **Wenn die Anzeigeleuchte OFF leuchtet, ist der Beifahrerairbag deaktiviert. Es wird im Falle eines Unfalls nicht eingesetzt und kann seine vorgesehene Schutzfunktion nicht erfüllen. Eine Person auf dem Beifahrersitz könnte dann beispielsweise mit dem Fahrzeuginnenraum in Kontakt kommen, insbesondere wenn die Person zu nahe am Armaturenbrett sitzt. Dies kann zu (tödlichen) Verletzungen führen.**
  Wenn der Beifahrersitz besetzt ist, stellen Sie immer sicher, dass:
  - **Die Klassifizierung der Person auf dem Beifahrersitz korrekt ist und der Beifahrerairbag entsprechend der Person auf dem Beifahrersitz aktiviert oder deaktiviert ist.**
  - **Der Beifahrersitz so weit wie möglich nach hinten verschoben wurde.**
  - **Die Person korrekt sitzt.**

  Wenn Sie ein Kind in einem Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz sichern, stellen Sie immer sicher, dass der Beifahrerairbag deaktiviert ist. Die Anzeige OFF muss aufleuchten.

□ Fehlerbehebung

Wenn Sie der Meinung sind, dass die Beifahrerairbag-Statusleuchte falsch ist:

1. Wenn die Leuchte OFF mit einem Erwachsenen auf dem Beifahrersitz leuchtet:

Dies kann auf die folgenden Bedingungen zurückzuführen sein, die den Insassenklassifizierungssensor stören können:

- Der Insasse sitzt nicht aufrecht, lehnt sich nicht an die Sitzlehne und zentriert sich nicht auf dem Sitzkissen, wobei seine Füße nicht bequem in den Fußraum ausgestreckt sind.
- Ein Kinderrückhaltesystem oder ein anderer Gegenstand, der gegen die Rückseite der Sitzlehne drückt.
- Der Sitz ist nass oder feucht.
- Ein elektrisches Gerät wie ein Smartphone oder Tablet-PC wird auf dem Sitz platziert.
- Auf dem Beifahrersitz werden Sitzbezüge oder -kissen von Drittanbietern verwendet.
- Der Insasse des Sitzes trägt stark gepolsterte Kleidungsstücke.
- Ein Fondpassagier, der auf die Rücksitzlehne des Beifahrersitzes drückt oder daran zieht.
- Der Vordersitz oder die Sitzlehne wird gegen einen Gegenstand auf dem Sitz oder dem Fußraum dahinter gedrückt.
- Ein Gegenstand, der unter dem Beifahrersitz platziert wird.
- Ein Gegenstand, der zwischen dem Sitzkissen und der Mittelkonsole oder zwischen dem Sitzkissen und der Tür platziert wird.

Wenn das Fahrzeug in Bewegung ist, halten Sie bitte an, sobald dies gefahrlos möglich ist. Überprüfen und beheben Sie alle oben genannten Probleme. Starten Sie das Fahrzeug neu.

HINWEIS

- Es wird eine Systemprüfung durchgeführt, bei der die Beifahrerairbag-Statusleuchten zunächst etwa 7 Sekunden lang leuchten.

Wenn die Leuchte danach immer noch leuchtet, sollte die Person darauf hingewiesen werden, nicht auf dem Beifahrersitz zu mitzufahren, und das Fahrzeug sollte so schnell wie möglich überprüft werden. Es wird empfohlen, einen MITSUBISHI MOTORS Servicepartner oder eine qualifizierte Werkstatt für diesen Service aufzusuchen.

2. Wenn leuchtet, befindet sich ein Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz.
   Dies kann auf die folgenden Bedingungen zurückzuführen sein, die den Insassenklassifizierungssensor stören können:
   - Das Kinderrückhaltesystem ist nicht ordnungsgemäß installiert, wie beschrieben. (Siehe “Kinderrückhaltesysteme” auf Seite 4-17 weiter oben in diesem Abschnitt.)
   - Ein Kinderrückhaltesystem oder ein anderer Gegenstand, der gegen die Rückseite der Sitzlehne drückt.
   - Ein Fondpassagier, der auf die Rücksitzlehne des Beifahrersitzes drückt oder daran zieht.
   - Der Sitz ist nass oder feucht.
   - Ein elektrisches Gerät wie ein Smartphone oder Tablet-PC wird auf dem Sitz platziert.
   - Der Vordersitz oder die Sitzlehne wird gegen einen Gegenstand auf dem Sitz oder dem Fußraum dahinter gedrückt.
   - Ein Gegenstand, der unter dem Beifahrersitz platziert wird.
   - Ein Gegenstand, der zwischen dem Sitzkissen und der Mittelkonsole platziert wird.
   - Die Kopfstütze des Beifahrersitzes berührt das Dach.

   Wenn das Fahrzeug in Bewegung ist, halten Sie bitte an, sobald dies gefahrlos möglich ist. Überprüfen und beheben Sie alle oben genannten Probleme. Starten Sie das Fahrzeug neu.

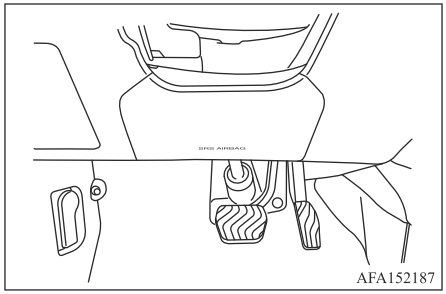
HINWEIS

- Es wird eine Systemprüfung durchgeführt, bei der die Beifahrerairbag-Statusleuchte zunächst etwa 7 Sekunden lang leuchtet.

Wenn die Leuchte danach immer noch leuchtet, sollte das Kinderrückhaltesystem auf dem Rücksitz neu positioniert werden. Es wird empfohlen, das Fahrzeug so schnell wie möglich von einem MITSUBISHI MOTORS Servicepartner oder einer qualifizierten Werkstatt überprüfen zu lassen.

3. Wenn die Leuchte ohne Beifahrer und ohne Gegenstände auf dem Beifahrersitz leuchtet, sollte das Fahrzeug so schnell wie möglich überprüft werden.
   Es wird empfohlen, einen MITSUBISHI MOTORS Servicepartner oder eine qualifizierte Werkstatt für diesen Service aufzusuchen.

Fahrer-SRS-Knieairbag



Der SRS-Knieairbag befindet sich im Kniepolster auf der Fahrerseite. **Alle Informationen, Vorsichtsmaßnahmen und Warnhinweise in diesem Handbuch gelten und müssen befolgt werden.** Der Knieairbag ist so konzipiert, dass er sich bei einer Frontalkollision mit höherem Schweregrad aufbläst, obwohl er sich auch bei einer anderen Art von Kollision aufblasen kann, wenn die Kräfte denen einer Frontalkollision mit höherem Schweregrad ähneln. Bei bestimmten Kollisionen werden sie möglicherweise nicht ausgelöst.

Fahrzeugschäden (oder deren Nichtvorhandensein) sind nicht immer ein Hinweis auf eine ordnungsgemäße Funktion des Knieairbags. Wenn der Knieairbag ausgelöst wird, ist ein ziemlich lautes Geräusch zu hören, gefolgt von Rauchentwicklung. Dieser Rauch ist nicht schädlich und deutet nicht auf einen Brand hin. Es sollte darauf geachtet werden, dass er nicht eingeatmet wird, da dies zu Reizungen und Erstickungsgefahr führen kann. Personen mit einer Atemwegserkrankung in der Vorgeschichte sollten umgehend an die frische Luft gebracht werden.

Der Fahrer-SRS-Knieairbag ist als Ergänzung zum Primärschutz des Fahrersicherheitsgurtsystems konzipiert. Es kann dazu beitragen, die Vorwärtsbewegung der Unterschenkel des Fahrers zu verringern und bei bestimmten mittelschweren bis schweren Frontalkollisionen einen besseren Schutz für den gesamten Körper zu bieten.

Der Knieairbag bläst sich schnell auf, um die Insassen zu schützen. Aus diesem Grund kann die Kraft, mit der sich der Knieairbag aufbläst, das Verletzungsrisiko erhöhen, wenn sich der Insasse während des Aufblasens zu nahe an diesem Airbagmodul befindet oder dagegen lehnt. Der Knieairbag entleert sich schnell, nachdem die Kollision vorbei ist, ODER der Knieairbag bleibt für kurze Zeit aufgeblasen.

Der Knieairbag funktioniert nur, wenn der Schalter für den Elektromotor in die Position “EIN” gestellt wird.

Nachdem der Schalter für den Elektromotor in die Position “EIN” gestellt wurde, leuchtet die Warnleuchte für den SRS-Airbag auf. Die SRS-Airbag-Warnleuchte erlischt nach etwa 7 Sekunden, wenn das System betriebsbereit ist.

⚠ WARNUNG

- **Legen Sie keine Gegenstände zwischen die Kniestütze und den Fahrersitz. Solche Gegenstände können zu gefährlichen Flugkörpern werden und Verletzungen verursachen, wenn sich ein Knieairbag aufbläst.**
- **Unmittelbar nach dem Aufblasen sind die Komponenten des Knieairbagsystems heiß. Berühren Sie sie nicht, da Sie sich schwere Verbrennungen zuziehen können.**
- **Es dürfen keine nicht autorisierten Änderungen an Komponenten oder Verkabelungen des Knieairbagsystems vorgenommen werden. Dadurch soll eine Beschädigung oder ein versehentliches Aufblasen des Knieairbagsystems verhindert werden.**
- **Nehmen Sie keine nicht autorisierten Änderungen am elektrischen System oder am Federungssystem Ihres Fahrzeugs vor. Dies könnte den ordnungsgemäßen Betrieb des Knieairbagsystems beeinträchtigen.**
- **Manipulationen am Knieairbagsystem können zu schweren Verletzungen führen. Wechseln Sie zum Beispiel nicht das Kniepolster des Fahrers oder Beifahrers und installieren Sie kein zusätzliches Verkleidungsmaterial um den Knieairbag.**

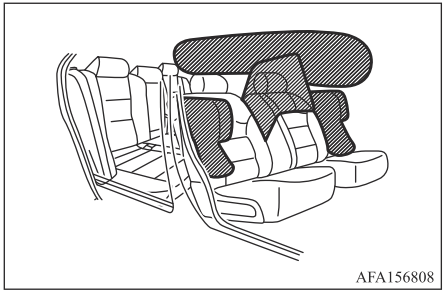
⚠ WARNUNG

- **Es wird empfohlen, dass Sie für Arbeiten am und um den Knieairbag einen MITSUBISHI MOTORS Servicepartner aufsuchen. Es wird auch empfohlen, einen MITSUBISHI MOTORS Servicepartner für die Installation von elektrischen Geräten aufzusuchen. Die SRS-Kabelbäume* dürfen nicht verändert oder getrennt werden. Nicht zugelassene elektrische Prüf- und Messgeräte dürfen nicht am Knieairbagsystem verwendet werden.**

***Der SRS-Kabelbaum oder die Steckverbindungen sind zur einfachen Identifizierung gelb oder orange.**

Beim Verkauf Ihres Fahrzeugs bitten wir Sie, den Käufer über das Knieairbagsystem zu informieren und ihn zu den entsprechenden Abschnitten in diesem Handbuch zu führen.

Auf dem Vordersitz montierte Seitenairbag-, auf dem Vordersitz montierte Mittelairbag- und SRS-Vorhangairbagsysteme



Die auf dem Vordersitz montierten SRS-Seitenairbags befinden sich an der Außenseite der Sitzlehne der Vordersitze. Der auf dem Vordersitz montierte SRS-Mittelairbag befindet sich auf der rechten Seite der Sitzlehne des Fahrersitzes. Die SRS-Vorhangairbags befinden sich in den seitlichen Dachholmen. **Alle Informationen, Vorsichtsmaßnahmen und Warnhinweise in diesem Handbuch gelten und müssen befolgt werden.** Seitenairbags und Kopfairbags sind so konzipiert, dass sie sich bei schwereren Seitenkollisionen aufblasen, können sich aber auch bei anderen Kollisionen aufblasen, wenn die Kräfte denen einer schwereren Seitenkollision ähneln. Sie sind so konzipiert, dass sie sich auf der Seite aufblasen, auf die das Fahrzeug aufprallt. Bei bestimmten Seitenkollisionen blasen sie sich möglicherweise nicht auf.

Fahrzeugschäden (oder deren Nichtvorhandensein) sind nicht immer ein Hinweis auf die ordnungsgemäße Funktion von Seitenairbags und Vorhangairbags.

Wenn sich die Seitenairbags und Vorhangairbags aufblasen, kann ein ziemlich lautes Geräusch zu hören sein, gefolgt von Rauchentwicklung. Dieser Rauch ist nicht schädlich und deutet nicht auf einen Brand hin. Es sollte darauf geachtet werden, dass er nicht eingeatmet wird, da dies zu Reizungen und Erstickungsgefahr führen kann. Personen mit einer Atemwegserkrankung in der Vorgeschichte sollten umgehend an die frische Luft gebracht werden.

Vordersitzmontierte Seitenairbags tragen zusammen mit der Verwendung von Sicherheitsgurten dazu bei, die Aufprallkraft auf den Brust- und Beckenbereich der Insassen auf den Vordersitzen abzufedern. Der in den Vordersitzen integrierte Mittelairbag trägt zusammen mit dem Anlegen der Sicherheitsgurte dazu bei, die Aufprallkraft auf den Kopfbereich der Insassen auf den Vordersitzen abzufedern. Vorhangairbags tragen dazu bei, die Aufprallkraft auf den Kopf-, Brust- und Beckenbereich der Insassen auf den vorderen und hinteren äußeren Sitzpositionen abzufedern. Sie können Leben retten und schwere Verletzungen verhindern. Ein sich aufblasender Seitenairbag oder Vorhangairbag kann jedoch Abschürfungen oder andere Verletzungen verursachen. Seitenairbags und Vorhangairbags bieten keine Rückhaltefunktion für den Unterkörper.

Die Sicherheitsgurte sollten korrekt angelegt werden und der Fahrer und der Beifahrer sollten so aufrecht wie möglich sitzen und sich so weit wie möglich von den Seitenairbags entfernt befinden. Die Fondpassagiere sollten so weit wie möglich von den Türverkleidungen und den seitlichen Dachholmen entfernt sitzen. Die Seitenairbags und Vorhangairbags werden schnell aufgeblasen, um die Insassen zu schützen. Aus diesem Grund kann die Kraft, mit der sich die Seitenairbags und Vorhangairbags aufblasen, das Verletzungsrisiko erhöhen, wenn sich der Insasse während des Aufblasens zu nahe an diesen Airbagmodulen befindet oder an ihnen anliegt. Die Luft aus den Seitenairbags entweicht schnell, nachdem die Kollision vorbei ist. Der Mittelairbag und der Vorhangairbag bleiben für kurze Zeit aufgeblasen.

Die Seitenairbags und Vorhangairbags funktionieren nur, wenn der Schalter für den Elektromotor in der Position “EIN” steht.

Nachdem der Schalter für den Elektromotor in die Position “EIN” gestellt wurde, leuchtet die Warnleuchte für den SRS-Airbag auf. Die Warnleuchte für den SRS-Airbag erlischt nach etwa 7 Sekunden, wenn die Systeme in Betrieb sind.

⚠ WARNUNG

- **Stellen Sie keine Gegenstände in der Nähe der Sitzlehne der Vordersitze ab. Legen Sie außerdem keine Gegenstände (Regenschirm, Tasche usw.) zwischen die vordere und hintere Türverkleidung, die Mittelkonsole und die Vordersitze. Solche Gegenstände können zu gefährlichen Flugkörpern werden und Verletzungen verursachen, wenn sich ein Seitenairbag aufbläst.**
- **Unmittelbar nach dem Aufblasen sind mehrere Komponenten des Seitenairbag- und des Vorhangairbagsystems heiß. Berühren Sie sie nicht, da Sie sich schwere Verbrennungen zuziehen können.**
- **Es dürfen keine unbefugten Änderungen an Komponenten oder Verkabelungen des Seitenairbags und des Vorhangairbagsystems vorgenommen werden. Dies soll eine Beschädigung oder ein versehentliches Aufblasen des Seitenairbags und des Vorhangairbagsystems verhindern.**
- **Nehmen Sie keine unbefugten Änderungen an der elektrischen Anlage, am Federungssystem oder an der Seitenwand Ihres Fahrzeugs vor. Dies könnte den ordnungsgemäßen Betrieb des Seitenairbags und des Vorhangairbagsystems beeinträchtigen.**

⚠ WARNUNG

- **Manipulationen am Seitenairbag können zu schweren Verletzungen führen. Verändern Sie beispielsweise nicht die Vordersitze, indem Sie Material in der Nähe der Sitzlehnen anbringen oder zusätzliches Verkleidungsmaterial, wie z. B. Sitzbezüge, um den Seitenairbag herum installieren.**
- **Das Entfernen oder Verändern des vorderen und hinteren Beifahrersitzes kann die Funktion des Airbagsystems beeinträchtigen und zu schweren Verletzungen führen.**
- **Es wird empfohlen, einen MITSUBISHI MOTORS Servicepartner aufzusuchen, um an und um den Seitenairbag und den Vorhangairbag herum zu arbeiten. Es wird auch empfohlen, einen MITSUBISHI MOTORS Servicepartner für die Installation von elektrischen Geräten aufzusuchen. Die Kabelbäume des zusätzlichen Rückhaltesystems (SRS)* dürfen nicht geändert oder getrennt werden. Nicht autorisierte elektrische Prüfgeräte und Sondierungsvorrichtungen dürfen nicht an den Seitenairbag oder an das Vorhangairbagsystem verwendet werden.**

***Die SRS-Kabelbaumsteckverbindungen sind zur einfachen Identifizierung gelb oder orange.**

Beim Verkauf Ihres Fahrzeugs bitten wir Sie, den Käufer über den Seitenairbag und das Vorhangairbagsystem zu informieren und den Käufer zu den entsprechenden Abschnitten in dieser Betriebsanleitung zu führen.

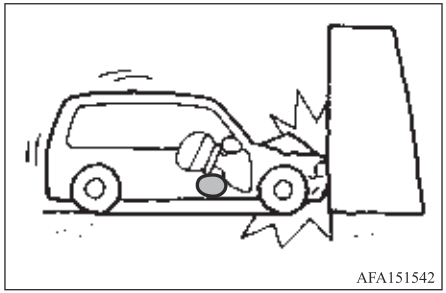
SRS-Airbag-Entfaltungsbedingungen

Die SRS-Airbags werden bei einem Front- oder Seitenaufprall aktiviert, bei dem die Fahrzeuginsassen selbst bei ordnungsgemäß angelegtem Sicherheitsgurt schwer verletzt werden können.
Sie dürfen nicht aktiviert werden, wenn die Aufprallenergie von der Fahrzeugkarosserie absorbiert und/oder verteilt wird. Fahrzeugschäden (oder deren Nichtvorhandensein) sind nicht immer ein Hinweis auf einen ordnungsgemäßen Betrieb des SRS-Airbagsystems.

Wenn der SRS-Airbag so konzipiert ist, dass er sich entfaltet

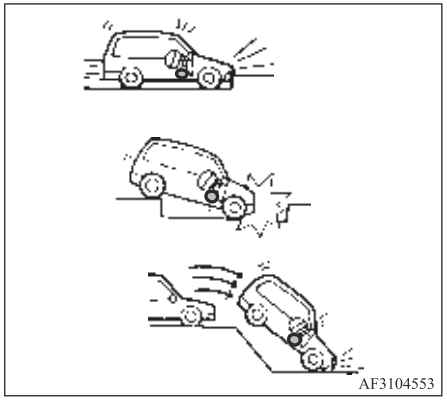
□ Fahrer- und Beifahrerairbags und Kneeairbags

Die Fahrer- und Beifahrerairbags sowie die Knieairbagsysteme sind so konzipiert, dass sie sich bei Frontalkollisionen mit höherem Schweregrad aufblasen. Einige Beispiele sind in den folgenden Abbildungen dargestellt.



Das Fahrer- und Beifahrerairbag- und Knieairbagsystem wird bei einem Aufprall ausgelöst, der einen Frontalaufprall mit einer Geschwindigkeit von mehr als 25 km/h mit einer festen Wand überschreitet, die sich nicht bewegt oder verformt.

Das Fahrer- und Beifahrerairbag- und Knieairbagsystem kann sich auch entfalten, wenn das Fahrzeug schwere Schäden am Fahrgestell erleidet.

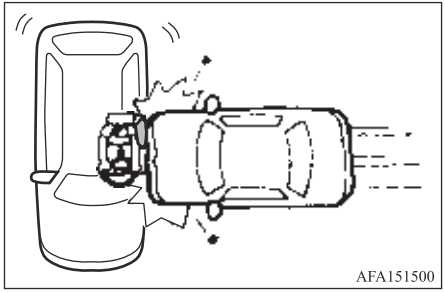


- Aufprall auf eine Bordsteinkante, einen Gehwegrand oder eine harte Oberfläche bei hoher Geschwindigkeit
- Sturz in ein tiefes Loch oder einen Graben
- Harte Landung auf der Straße nach einem Sprung

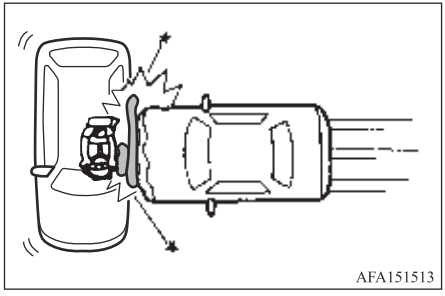
□ Mittelairbag, Seitenairbags und Vorhangairbags

Die Mittelairbag-, Seitenairbag- und Vorhangairbagsysteme sind so konzipiert, dass sie sich bei Seitenkollisionen mit höherer Schwere aufblasen. Einige Beispiele sind in den folgenden Abbildungen dargestellt.

(Mittelairbag- und Seitenairbagsystem)



(Vorhangairbagsystem)



● Bei einem Seitenaufprall entfalten sich der Mittelairbag, die Seitenairbags und die Vorhangairbags.

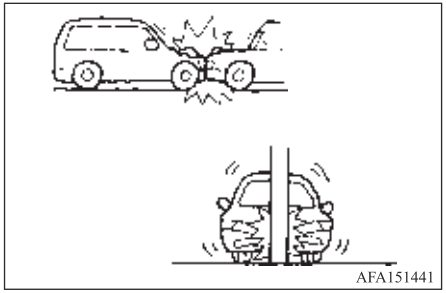
Wenn sich der SRS-Airbag nicht entfalten kann

Die SRS-Airbags entfalten sich möglicherweise nicht in Fällen, in denen der Aufprall nicht stark genug ist, um die SRS-Airbags aufzublasen.
Wenn das Fahrzeug zum Beispiel auf ein Objekt, wie etwa ein geparktes Fahrzeug oder einen Schildmast, trifft, das sich beim Aufprall bewegen oder verformen kann, können sich die SRS-Airbags nicht entfalten.

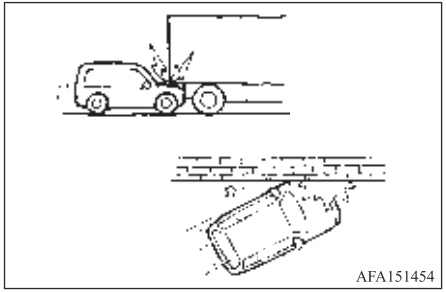
⚠ VORSICHT

● Diese Darstellungen sind Beispiele, und es ist unmöglich, alle Situationen darzustellen, in denen sich ein SRS-Airbag entfalten kann oder nicht. Alle Insassen des Fahrzeugs müssen sich jederzeit anschnallen.

□ Fahrer- und Beifahrerairbags und Knieairbags

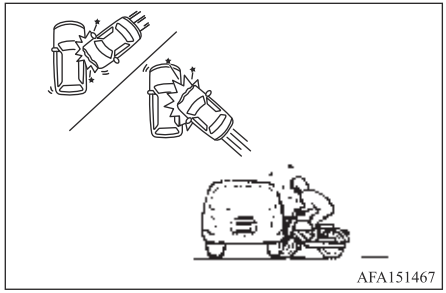

AFA151441

● Aufprall auf ein geparktes Fahrzeug derselben Klasse
● Aufprall auf einen massiven Strommast

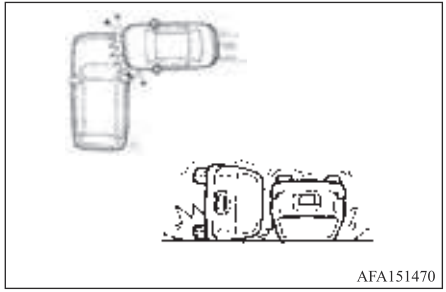

AFA151454

● Unterfahren der Heckklappe eines LKW
● Frontaler Versatzaufprall auf die Leitplanke

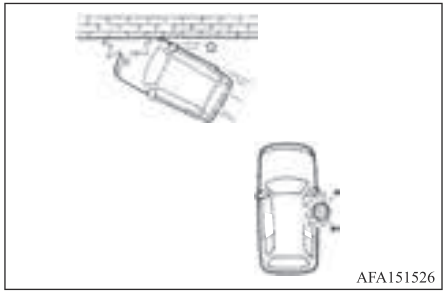
□ Mittelairbag, Seitenairbags und Vorhangairbags


AFA151467

● Seitliche Kollision in einem Winkel
● Seitliche Kollision mit einem Zweirad


AFA151470

● Seitliche Kollision, bei der der Motorraum (Gepäckraum) des Fahrzeugs beschädigt wird
● Fahrzeugüberschlag

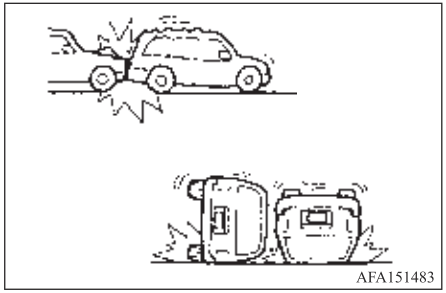

AFA151526

- Frontaler Versatzaufprall auf die Leitplanke
- Kollision mit einem Pfosten

Wenn die SRS-Airbags nicht für die Auslösung ausgelegt sind

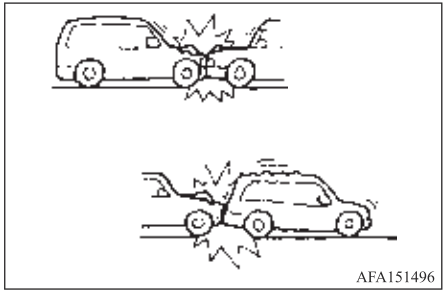
Sobald der SRS-Airbag aufgeblasen wurde, funktioniert das Airbagmodul nicht mehr, wenn Ihr Fahrzeug mit einem anderen Fahrzeug oder einem Objekt kollidiert. Der SRS-Airbag wird nur einmal ausgelöst und muss daher nach jeder Auslösung ausgetauscht werden.
Weitere Beispiele, bei denen der SRS-Airbag nicht entfaltet wird, sind in den folgenden Abbildungen dargestellt.

□ Fahrer- und Beifahrerairbags und Knieairbags


AFA151483

- Eine Kollision von der Seite oder von hinten
- Fahrzeugüberschlag

□ Mittelairbag, Seitenairbags und Vorhangairbags


AFA151496

- Eine Frontalkollision mit einem geparkten oder sich bewegenden Fahrzeug
- Eine Heckkollision

Sicherheitsgurte mit Gurtstraffern (vordere und hintere Außensitze)

⚠ WARNUNG

- **Die Gurtstraffer werden nur einmal aktiviert. Nach der Aktivierung des Gurtstraffers kann ein Lastbegrenzer innerhalb des Sicherheitsgurtsystems es dem Sicherheitsgurt ermöglichen, das Gurtband zu lösen, um Kräfte gegen die Brust zu reduzieren und das Verletzungsrisiko zu verringern. Der Gurtstraffer und der Lastbegrenzer müssen zusammen mit dem Gurtaufroller und dem Gurtschloss als Einheit ausgetauscht werden.**
- **Wenn das Fahrzeug in eine Kollision verwickelt wird, aber kein Gurtstraffer aktiviert ist, stellen Sie sicher, dass das Gurtstraffersystem überprüft und gegebenenfalls repariert wird. Es wird empfohlen, einen MITSUBISHI MOTORS Servicepartner für diesen Service aufzusuchen.**

⚠ WARNUNG

- **Es dürfen keine unbefugten Änderungen an Komponenten oder Verkabelungen des Gurtstraffersystems vorgenommen werden. Dies soll eine Beschädigung oder versehentliche Aktivierung der Gurtstraffer verhindern. Manipulationen am Gurtstraffersystem können zu schweren Verletzungen führen.**
- **Es wird empfohlen, einen MITSUBISHI MOTORS Servicepartner aufzusuchen, um an und um das Gurtstraffersystem herum zu arbeiten. Es wird auch empfohlen, einen MITSUBISHI MOTORS Servicepartner für die Installation von elektrischen Geräten aufzusuchen. Nicht zugelassene elektrische Prüf- und Messgeräte dürfen nicht am Gurtstraffersystem verwendet werden.**
- **Wenn Sie einen Gurtstraffer entsorgen oder das Fahrzeug verschrotten müssen, sollten Sie für diesen Service einen MITSUBISHI MOTORS Servicepartner aufsuchen. Die korrekten Entsorgungsverfahren für Gurtstraffer sind im entsprechenden MITSUBISHI Motors Wartungshandbuch aufgeführt. Falsche Entsorgungsverfahren können zu Personenschäden führen.**

Das Gurtstraffersystem kann bei bestimmten Arten von Kollisionen mit dem Airbagsystem aktiviert werden. In Zusammenarbeit mit dem Sicherheitsgurtaufroller hilft er, den Sicherheitsgurt zu straffen, wenn das Fahrzeug in bestimmte Arten von Kollisionen verwickelt wird, und trägt so dazu bei, die Insassen auf den vorderen und hinteren Außensitzen zurückzuhalten.

Der Gurtstraffer ist mit dem Gurtaufroller des Sicherheitsgurts ummantelt. Diese Sicherheitsgurte werden auf die gleiche Weise wie konventionelle Sicherheitsgurte verwendet.

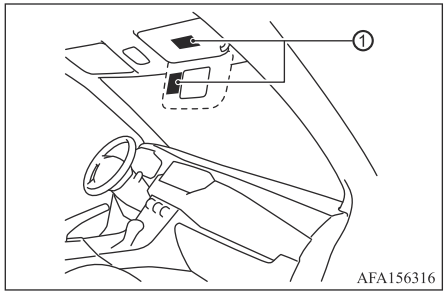
Wenn ein Gurtstraffer aktiviert wird, wird Rauch freigesetzt und es kann ein lautes Geräusch zu hören sein. Der Rauch ist nicht schädlich und deutet nicht auf ein Feuer hin. Es sollte darauf geachtet werden, dass er nicht eingeatmet wird, da dies zu Reizungen und Erstickungsgefahr führen kann. Personen mit einer Atemwegserkrankung in der Vorgeschichte sollten umgehend an die frische Luft gebracht werden.

Die Gurtstraffer werden nur einmal aktiviert. Nach der Aktivierung des Gurtstraffers kann ein Lastbegrenzer innerhalb des Sicherheitsgurtsystems es dem Sicherheitsgurt ermöglichen, das Gurtband zu lösen, um Kräfte gegen die Brust zu reduzieren und das Verletzungsrisiko zu verringern. Der Gurtstraffer und der Lastbegrenzer müssen zusammen mit dem Gurtaufroller und dem Gurtschloss als Einheit ausgetauscht werden.

Die SRS-Airbag-Warnleuchte wird verwendet, um Fehlfunktionen im Gurtstraffersystem anzuzeigen. Siehe “Warnleuchte für SRS-Airbag” auf Seite 4-46. Wenn die Funktion der SRS-Airbag-Warnleuchte anzeigt, dass eine Fehlfunktion vorliegt, lassen Sie das System überprüfen. Es wird empfohlen, einen MITSUBISHI MOTORS Servicepartner für diesen Service aufzusuchen.

Wenn Sie Ihr Fahrzeug verkaufen, bitten wir Sie, den Käufer über das Gurtstraffersystem zu informieren und ihn auf die entsprechenden Abschnitte in dieser Betriebsanleitung hinzuweisen.

Airbag-Warnetiketten



Warnetiketten über das Frontairbagsystem sind im Fahrzeug angebracht, wie in der Abbildung gezeigt.

Die Warnetiketten ① befinden sich auf der Oberfläche und im Inneren der Sonnenblende des Beifahrers. Die Etiketten warnen Sie davor, ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz anzubringen, da ein solches Rückhaltesystem, das in dieser Position verwendet wird, im Falle einer Airbagauslösung während einer Kollision zu schweren Verletzungen des Säuglings führen kann.

① Airbag-Warnetikett



⚠ WARNUNG

- **Äußerste Gefahr!**
  Verwenden Sie NIEMALS nach hinten gerichtete Kinderrückhaltesysteme auf einem Sitz, der von einem gegenüberliegenden AKTIVEN AIRBAG geschützt wird, da dadurch der TOD oder SCHWERE VERLETZUNGEN des KINDES verursacht werden können.
- **Verwenden Sie in Fahrzeugen, die mit einem Frontairbagsystem für den Beifahrer ausgestattet sind, ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem nur auf den Rücksitzen.**
- **Befolgen Sie beim Einbau eines Kinderrückhaltesystems in Ihr Fahrzeug immer die Einbauanleitung des Herstellers des Kinderrückhaltesystems. Weitere Informationen finden Sie unter “Kinderrückhaltesysteme” auf Seite 4-17.**

Warnleuchte für SRS-Airbag



Die Warnleuchte für den SRS-Airbag, die in der Instrumententafel angezeigt wird, überwacht die Schaltkreise für die Airbagsysteme, Gurtstraffer und alle zugehörigen Verdrahtungen.

Wenn sich der Schalter für den Elektromotor in der Position “EIN” befindet, leuchtet die Warnleuchte für den SRS-Airbag etwa 7 Sekunden lang auf und erlischt dann. Das bedeutet, dass das System betriebsbereit ist.

Wenn eine der folgenden Bedingungen eintritt, müssen die Airbag- und/oder Gurtstraffersysteme gewartet werden:

- Die Warnleuchte für den SRS-Airbag leuchtet nach ca. 7 Sekunden auf.
- Die Warnleuchte für den SRS-Airbag blinkt zeitweise.
- Die Warnleuchte für den SRS-Airbag leuchtet überhaupt nicht auf.
- Die Warnleuchte für den SRS-Airbag und/oder die Warnanzeige leuchtet während der Fahrt auf.

Unter diesen Bedingungen funktionieren der Airbag und/oder die Gurtstraffer möglicherweise nicht richtig. Sie müssen überprüft und repariert werden. Es wird empfohlen, einen MITSUBISHI MOTORS Servicepartner für diesen Service aufzusuchen.

⚠ WARNUNG

- **Wenn die Warnleuchte für den SRS-Airbag eingeschaltet ist, kann dies bedeuten, dass der Frontairbag, der Knieairbag, der Seitenairbag, der Vorhangairbag und/oder das Gurtstraffersystem bei einem Unfall nicht funktionieren. Lassen Sie Ihr Fahrzeug sofort überprüfen, um Verletzungen von sich selbst oder anderen zu vermeiden. Es wird empfohlen, einen MITSUBISHI MOTORS Servicepartner für diesen Service aufzusuchen.**

Reparatur- und Austauschverfahren

Die Frontairbags, Knieairbags, Seitenairbags, Vorhangairbags und Gurtstraffer sind so konzipiert, dass sie nur einmal aktiviert werden. Zur Erinnerung: Sofern der SRS-Airbag nicht beschädigt ist, leuchtet die Airbag-Warnleuchte nach dem Aufblasen weiter. Diese Systeme sollten so schnell wie möglich repariert und/oder ersetzt werden. Es wird empfohlen, einen MITSUBISHI MOTORS Servicepartner für diesen Service aufzusuchen.

Wenn Wartungsarbeiten am Fahrzeug erforderlich sind, sollte die Person, die die Wartung durchführt, auf die Frontairbags, Knieairbags, Seitenairbags, Vorhangairbags und Gurtstraffer sowie auf die zugehörigen Teile hingewiesen werden. Der Schalter für den Elektromotor sollte sich immer in der Position “VERRIEGELN” befinden, wenn unter der Motorhaube oder im Fahrzeuginneren gearbeitet wird.

⚠ WARNUNG

- **Sobald ein Frontairbag, Knieairbag, Seitenairbag oder Vorhangairbag aufgeblasen ist, funktioniert das Airbagmodul nicht mehr und muss ersetzt werden. Die aktivierten Gurtstraffer und das Airbagmodul sollten ausgetauscht werden. Es wird empfohlen, einen MITSUBISHI MOTORS Servicepartner für diesen Service aufzusuchen. Die Airbagmodule und das Gurtstraffersystem können jedoch nicht repariert werden.**
- **Der Frontairbag, der Knieairbag, der Seitenairbag und das Vorhangairbagsystem sowie das Gurtstraffersystem sollten auf Schäden am vorderen Ende oder am Seitenteil des Fahrzeugs überprüft werden. Es wird empfohlen, einen MITSUBISHI MOTORS Servicepartner für diesen Service aufzusuchen.**

⚠ WARNUNG

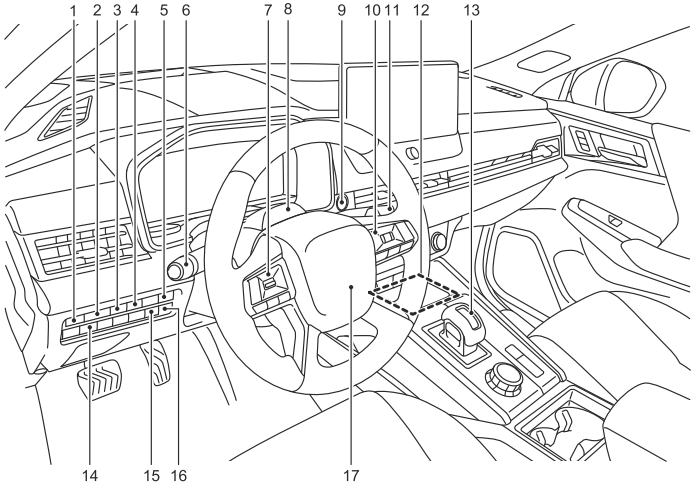
- **Wenn Sie einen Airbag oder Gurtstraffer entsorgen oder das Fahrzeug verschrotten müssen, sollten Sie einen MITSUBISHI MOTORS Servicepartner aufsuchen. Die korrekten Entsorgungsverfahren für Airbags und Gurtstraffersysteme sind im entsprechenden Wartungshandbuch von MITSUBISHI MOTORS aufgeführt. Falsche Entsorgungsverfahren können zu Personenschäden führen.**
- **Wenn Sie das Eigentum an dem Fahrzeug auf eine andere Person übertragen, bitten wir Sie dringend, den neuen Eigentümer darauf hinzuweisen, dass das Fahrzeug mit dem SRS ausgestattet ist, und ihn auf die entsprechenden Abschnitte in dieser Betriebsanleitung zu verweisen.**
- **Wenn Sie sich entscheiden, Ihr Fahrzeug zu verschrotten, bitten wir Sie dringend, es zuerst zu einem MITSUBISHI MOTORS Servicepartner zu bringen, damit das SRS für die Entsorgung gesichert werden kann.**

Anzeigen und Bedienungselemente

Cockpit..... 5-02
Instrumententafel..... 5-03
Zähler und Anzeigen..... 5-04
Warnleuchten, Anzeigeleuchten und akustische Erinnerungen..... 5-09
Multi-Informationsdisplay..... 5-22
Head-Up Display (HUD)*..... 5-58
Sicherheitssysteme..... 5-60
Schalter für die Scheibenwischer und -waschanlage..... 5-62
Schalter für den intermittierenden Heckscheibenwischer
und die Heckscheibenwasch-Anlage..... 5-65
Elektrischer Heckscheiben- und Außenspiegel-Entfrosterschalter..... 5-66
Schalter für Windschutzscheibenheizung*..... 5-67
Scheinwerfer- und Blinkleuchtenschalter..... 5-68
Hupe..... 5-76
Lenkradheizung*..... 5-76
Sitzheizung*..... 5-77
Belüftete Vordersitze*..... 5-78
Steckdose..... 5-79
Zigarettenanzünder*..... 5-85
Notrufsystem [e-CALL]..... 5-86
Unterbringen..... 5-102
Zierleiste*..... 5-107
Fenster..... 5-107
Schiebedach*..... 5-110
Innenleuchten..... 5-112

Cockpit

5

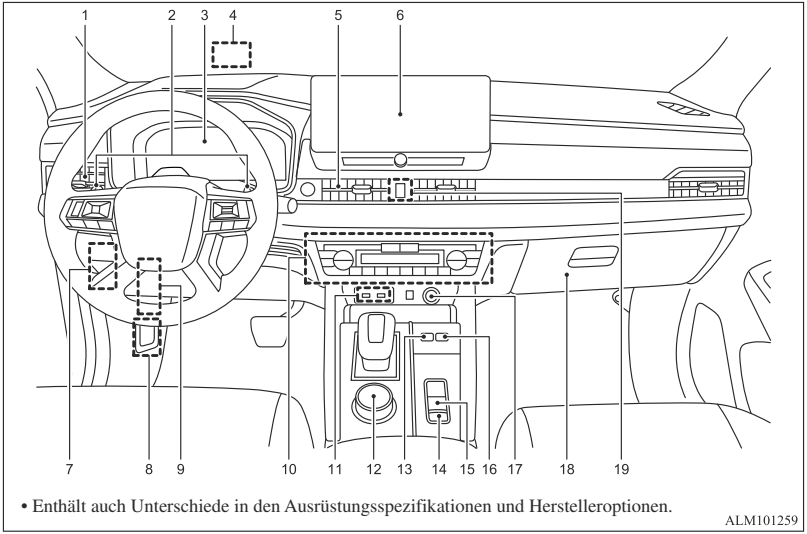


• Enthält auch Unterschiede in den Ausrüstungsspezifikationen und Herstelleroptionen.

ALM101246

1. Schalter für Leuchtweitenregelung
2. Helligkeitsregelung der Instrumente
3. Schalter für Tankklappenöffner
4. Schalter für AC-Steckdose mit 220-240 V (1500 W)
5. Fernbedienungsschalter für Heckklappe
6. Scheinwerfer- und Blinkleuchtenschalter/Nebelscheinwerferschalter
7. Fernbedienungsschalter am Lenkrad (linke Seite)
   — Audiosteuerung*: Beziehen Sie sich auf die separate Betriebsanleitung für Smartphone-link Display Audio [SDA].
   — Steuerung des Multi-Informationsdisplays
8. Fahrerüberwachungskamera
9. Schalter des Elektromotors
10. Fernbedienungsschalter am Lenkrad (rechte Seite)
    — Temporegelung
    — Adaptive Tempoautomatik [ACC]
    — Bluetooth® Freisprecheinrichtung*: Beziehen Sie sich auf die separate Betriebsanleitung für Smartphone-link Display Audio [SDA].
    — Schalter für Spracherkennungssystem*: Beziehen Sie sich auf die separate Betriebsanleitung für Smartphone-link Display Audio [SDA].
11. Schalter für die Scheibenwischer und -waschanlage
12. Kabelloses Ladegerät
13. Wählhebel
14. Schalter für Head-Up Display [HUD]
15. Schalter für “Jetzt laden”
16. Entriegelungsschalter für Ladestecker
17. Lenkrad
    — Hupe

Instrumententafel

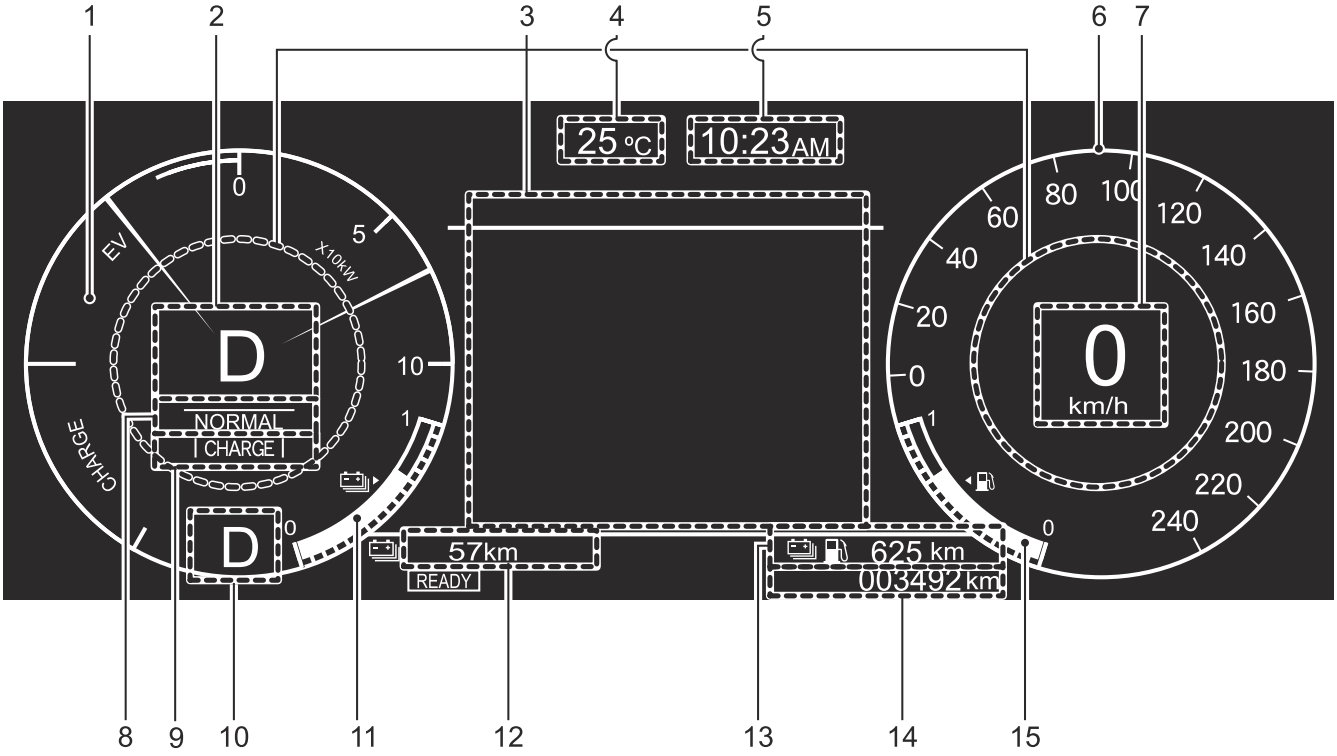


• Enthält auch Unterschiede in den Ausrüstungsspezifikationen und Herstelleroptionen.

ALM101259

1. Seitlicher Lüfter
2. Wählschalter für generatorische Bremskraftstufe (Paddeltyp)
3. Zähler und Anzeigen/Uhr
4. Head-Up Display [HUD]
5. Mittlerer Lüfter
6. Audiosystem* oder Navigationssystem*: Siehe separate Betriebsanleitung für Smartphone-link Display Audio [SDA].
   — Multi-Rundum-Monitor
   — Bluetooth® Freisprecheinrichtung*: Siehe separate Betriebsanleitung für Smartphone-link Display Audio [SDA].
7. Abdeckung des Sicherungskastens
8. Entriegelungsgriff der Motorhaube
9. Feststellhebel für Lenkrad
10. Heizungs-/Klimaanlagensteuerung
    — Schalter für Scheibenheizung
    — Schalter für Windschutzscheibenheizung
    — Schalter für beheizten Sitz
    — Schalter für belüfteten Vordersitz
    — Schalter für Lenkradheizung
11. USB-Eingangsanschluss (Universal Serial Bus)*: Siehe separate Betriebsanleitung für Smartphone-link Display Audio [SDA].
12. Wählschalter für Antriebsart
    — Schalter für Bergabfahrts-Steuerung
13. Schalter für innovativen Pedalbetätigungsmodus
14. Schalter für automatische Bremshaltefunktion
15. Schalter für Feststellbremse
16. Wählschalter für EV-Modus
17. Zubehörsteckdose (DC12V) oder Zigarettenanzünder
18. Handschuhfach
19. Warnblinkleuchtenschalter

Zähler und Anzeigen



• Enthält auch Unterschiede in den Ausrüstungsspezifikationen und Herstelleroptionen.

ALM102546

1. Energieverbrauchsanzeige
2. Persönliche Anzeige

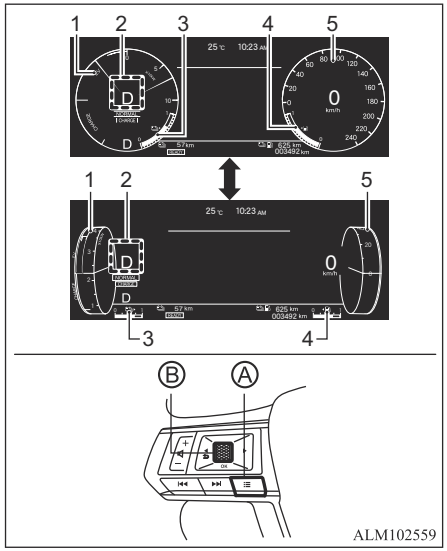
OGNG25E3

3. Multi-Informationsdisplay
   — Abstand zum Leerstand/Kilometerzähler
4. Außenlufttemperatur
5. Uhr
6. Tachometer
7. Digitaler Tachometer
8. Fahrmodusanzeige
9. EV-Modus-Anzeige
10. Anzeige für Auswahlposition
11. Energiestandsanzeige
12. Elektrofahrzeugreichweite
13. Gesamtreichweite
14. Kilometerzähler
15. Kraftstoffstandanzeige
    Warn-/Anzeigeleuchten

⚠ VORSICHT

- Verwenden Sie zum Reinigen ein weiches, mit Wasser angefeuchtetes Tuch. Verwenden Sie niemals ein raues Tuch, Alkohol, Benzin, Verdünner oder irgendeine Art von Lösungsmittel oder Papierhandtuch mit einem chemischen Reinigungsmittel. Sie können Kratzer oder Verfärbungen an der Linse verursachen.
- Sprühen Sie keine Flüssigkeiten wie Wasser auf die Linse des Messgeräts. Sprühflüssigkeit kann zu Fehlfunktionen des Systems führen.

Ändern der Ansicht des Anzeigebildschirms



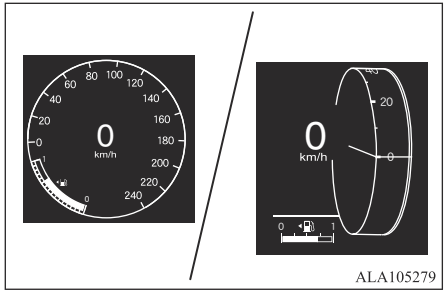
1. Energieverbrauchsanzeige
2. Persönliche Anzeige
3. Energiestandsanzeige
4. Kraftstoffstandanzeige
5. Tachometer

Die Ansicht des Anzeigebildschirms kann geändert werden, um den Bereich des Multi-Informationsdisplays zu erweitern. So ändern Sie die Ansicht des Anzeigebildschirms:

1. Drücken Sie den Regelschalter Ⓐ auf der linken Seite des Lenkrads.
2. “Schnellwahlmenü” erscheint im Bereich des Multi-Informationsdisplays.
3. Wählen Sie “Ansicht der Anzeige ändern” durch Drehen des Scrollrads Ⓑ aus und drücken Sie das Scrollrad Ⓑ zur Bestätigung.

Tachometer

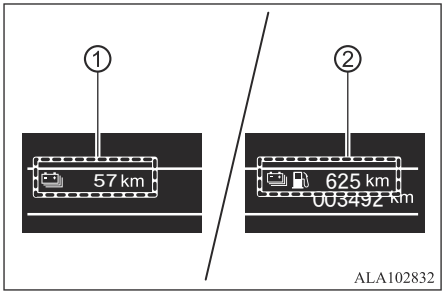
Beispiel



Der Tachometer zeigt die Fahrzeuggeschwindigkeit in Kilometern pro Stunde (km/h) an.

Anzeige der Elektrofahrzeug-Reichweite/Anzeige der Gesamtreichweite

Beispiel



Anzeige für Elektrofahrzeugreichweite ①
Dies zeigt die Entfernung an, die mit der verbleibenden Leistung in der Traktionsbatterie gefahren werden kann.

Anzeige für Gesamtreichweite ②
Dies zeigt die Entfernung an, die mit der verbleibenden Leistung in der Traktionsbatterie und der verbleibenden Kraftstoffmenge gefahren werden kann.

HINWEIS

- Die Elektrofahrzeugreichweite kann je nach Fahrbedingungen und Ihren persönlichen Fahrgewohnheiten variieren. Die EV-Reichweite wird anhand der folgenden Informationen berechnet.
  - Zeigt die verbleibende Energie der Traktionsbatterie an.
  - Stromverbrauch der letzten Zeit.
  - Betriebsstatus der Klimaanlage. Wenn die oben genannten Fahrbedingungen in den folgenden Situationen vorliegen, kann die Anzeige für die Elektrofahrzeugreichweite eine geringere Reichweite anzeigen als zuvor, obwohl die verbleibende Leistung der Antriebsbatterie fast gleich hoch ist.
  - Wenn viel Elektroenergie aus der Traktionsbatterie verbraucht wird, beispielsweise bei einem Stau, bei Bergauffahrt oder Fahrt mit hoher Geschwindigkeit.
  - Wenn die Klimaanlage in Betrieb ist.

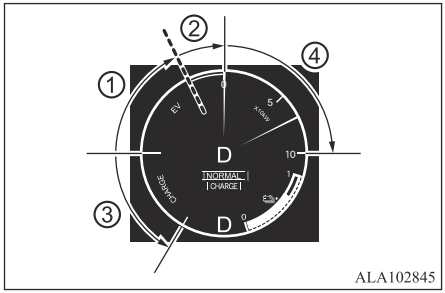
  Betrachten Sie die angezeigte Strecke als groben Richtwert.
  Wenn die Zusatzbatterie getrennt wird, weicht der Anzeigewert für die EV-Reichweite von dem zuvor angezeigten Wert ab.
  Das Trennen der Zusatzbatterie sollte von einem autorisierten MITSUBISHI MOTORS Servicepartner durchgeführt werden.
- Wenn die Antriebsbatterie geladen oder das Fahrzeug betankt wird, wird die Fahrtreichweitenanzeige aktualisiert. Wenn der Ladestand jedoch gering ist oder die Betankungsmenge klein ist, wird sie möglicherweise nicht ordnungsgemäß aktualisiert. Die Batterie sollte vollständig geladen bzw. der Tank vollständig befüllt werden, wann immer möglich.

HINWEIS

- In seltenen Fällen kann es vorkommen, dass sich der angezeigte Wert für die Reichweite verändert, wenn Sie an einer extrem starken Steigung parken. Dies ist auf die Bewegung des Kraftstoffs im Kraftstofftank zurückzuführen und stellt keine Störung dar.
- Wenn die Elektrofahrzeug-Reichweite unter etwa 1 km sinkt, zeigt die Anzeige der Elektrofahrzeug-Reichweite "---" an.
- Wenn die Gesamtreichweite unter etwa 30 km sinkt, zeigt die Anzeige der Gesamtreichweite "---" an.

Energieverbrauchsanzeige

Beispiel



①② EV-Zone

Die EV-Zone zeigt die Ausgangsleistung bei rein elektrischem Fahrbetrieb an (Fahrt ohne Verbrennungsmotor).

Die EV-Zone ist eine Zone, wobei ① und ② in der Abbildung kombiniert sind.
Die Zone ① zeigt den Zustand, dass der EV-Antrieb aufrechterhalten werden kann, und die Zone ② zeigt den Zustand, dass der Motor mit hoher Wahrscheinlichkeit startet. Wenn die Motorausgangsleistung steigt, wird dies durch den höheren Energieverbrauch angezeigt.
Außerdem zeigt die Nadel der Energieverbrauchsanzeige die horizontale Position an, wenn der Motor ausgeschaltet ist oder keine elektrische Energie durch die Motorausgangsleistung und die generatorische Bremse vorhanden ist.
Bei laufendem Motor zeigt die EV-Zone die Ausgangsleistung des Elektromotors an.

HINWEIS

- Je nach Zustand des Fahrzeugs (z. B. beim Heizen oder Klimatisieren, bei kontinuierlichem Betrieb unter hoher Last oder beim Abbremsen, wenn die Antriebsbatterie fast vollständig aufgeladen ist) kann der Motor unabhängig von der Position der Nadel der Energieverbrauchsanzeige starten.
- Selbst wenn der EV-Prioritätsmodus ausgewählt ist und der Motor nicht startet, kann die Nadel der Energieverbrauchsanzeige die Zone ② anzeigen (Zone, in der der Motor mit hoher Wahrscheinlichkeit startet).

HINWEIS

- Abhängig von dem Fahrzeugzustand kann der Ausschlag der Nadel der Energieverbrauchsanzeige unterschiedlich oder schwankend sein.
- Wirtschaftliches Fahren kann erzielt werden, indem in einem Zustand gefahren wird, in dem der Ausschlag der Nadel innerhalb der Zone ① gering ist.

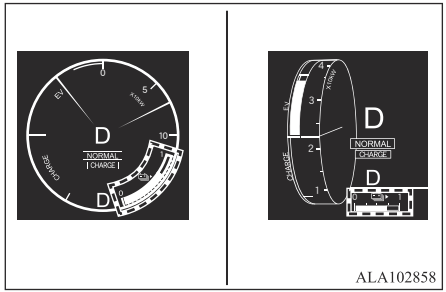
③ Ladezone

Zeigt die Ladeleistung an, die von der generatorischen Bremse erzeugt wird.
Je stärker die Nadel ausschlägt, desto mehr elektrische Energie wird geladen.
Die Nadel der Energieverbrauchsanzeige kommt möglicherweise nicht in die Ladezone, wenn die Traktionsbatterie nahezu vollständig geladen ist.

④ Zone für Motorausgangsleistung

Zeigt die Motorausgangsleistung an.

Energiestandsanzeige



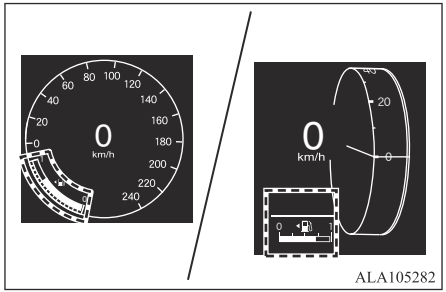
Die Energiestandsanzeige zeigt den aktuellen Ladezustand der Antriebsbatterie an.

HINWEIS

- Die Energiestandsanzeige kann abhängig von der Temperatur der Antriebsbatterie variieren.

5

Kraftstoffstandanzeige



Die Kraftstoffstandanzeige zeigt den ungefähren Kraftstoffstand im Tank an, wenn sich der Schalter für den Elektromotor in der Position "EIN" befindet.

Der Zeiger kann sich beim Bremsen, Wenden, Beschleunigen oder bei Steigungen und Gefällen aufgrund von Bewegungen des Kraftstoffs im Tank leicht bewegen.

Es kann einige Sekunden dauern, bis sich die Anzeige nach dem Auffüllen des Tanks stabilisiert hat.

Die Kraftstoffstandswarnung erscheint auf dem Multi-Informationsdisplay, wenn der Kraftstoffstand im Tank weniger als ca. 6 Liter beträgt. Tanken Sie, sobald es Ihnen passt, vorzugsweise bevor die Anzeige 0 (leer) anzeigt.

Der Pfeil, , zeigt die Position der Tankklappe an.

Tanken Sie, bevor die Anzeige die Position "leer" (0) erreicht.

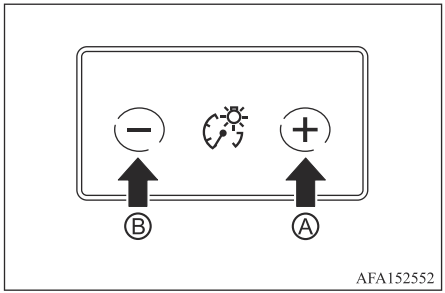
Wenn Kraftstoff nachgefüllt wird, während der Schalter für den Elektromotor auf "EIN" steht, oder wenn nur eine geringe Menge Kraftstoff nachgefüllt wird, kann die Anzeige für den verbleibenden Kraftstoff den Kraftstoffstand falsch anzeigen.

Wenn die Kraftstoffstandanzeige die Position "leer" (0) erreicht, befindet sich noch eine geringe Kraftstoffreserve im Tank.

⚠ VORSICHT

- Wenn dem Fahrzeug der Kraftstoff ausgeht, leuchtet möglicherweise die Motorprüfungswarnleuchte auf. Tanken Sie sofort. Nach einigen Fahrten sollte die Leuchte erlöschen. Wenn die Leuchte nach einigen Fahrten immer noch leuchtet, lassen Sie das Fahrzeug inspizieren. Es wird empfohlen, einen MITSUBISHI MOTORS Servicepartner für diesen Service aufzusuchen.
- Weitere Informationen finden Sie unter "Motorprüfungswarnleuchte" auf Seite 5-16.

Helligkeitsregelung der Instrumente



Der Schalter zur Helligkeitsregelung der Instrumente kann betätigt werden, wenn der Schalter für den Elektromotor in der Position "EIN" steht.

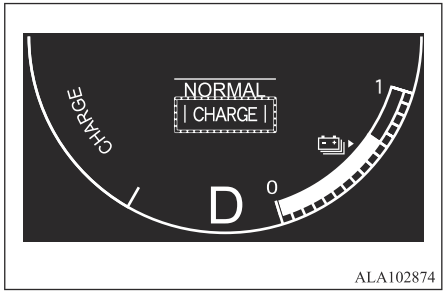
Drücken Sie die "+"-Seite des Schalters Ⓐ, um die Beleuchtung des Armaturenbretts und der Instrumententafel aufzuhellen.

Drücken Sie die "-" Seite des Schalters Ⓑ, um die Beleuchtung zu dimmen.

Anzeige für Auswahlposition

Die Anzeige für die ausgewählte Position zeigt die Wählhebelposition an, wenn sich der Schalter für den Elektromotor in der Position "EIN" befindet.

EV-Modus-Anzeige



ALA102874

Die Anzeige für den Elektrofahrzeugmodus zeigt den ausgewählten Elektrofahrzeugmodus an, wenn der Schalter für den Elektromotor auf “EIN” steht. Um den EV-Modus auszuwählen, drücken Sie den EV-Modus-Schalter. (Siehe “Wählschalter für EV-Modus” auf Seite 8-28.)

Kilometerzähler



ALA102887

Der Kilometerzähler zeigt die Gesamtstrecke an, über die das Fahrzeug gefahren wurde.

Warnleuchten, Anzeigeleuchten und akustische Erinnerungen

5

Warn-/Anzeigeleuchten (rot)		Warn-/Anzeigeleuchten (gelb)		Warn-/Anzeigeleuchten (andere)	
	Warnleuchte für Ladezustand der Zusatzbatterie		Warnleuchte für aktive Fahrstabilitätskontrolle (ASC)		Anzeigeleuchte für adaptiven LED-Scheinwerfer [ALH]*
					Anzeigeleuchte für automatisches Fernlicht [AHB]*
	Bremswarnleuchte (rot)	OFF	Anzeigeleuchte für aktive Fahrstabilitätskontrolle (ASC) aus	AUTO HOLD	Anzeigeleuchte für automatische Bremshaltefunktion (weiß)
	Warnleuchte für elektrisches Schaltsteuerungssystem		Warnleuchte für akustisches Fahrzeugwarnsystem [AVAS]	AUTO HOLD	Anzeigeleuchte für automatische Bremshaltefunktion (grün)

Warn-/Anzeigeleuchten (rot)	Warn-/Anzeigeleuchten (gelb)	Warn-/Anzeigeleuchten (andere)
Warnleuchte für elektrische Feststellbremse	Warnleuchte für Antiblockiersystem [ABS]	Ladeanzeige
Warnleuchte für Motoröldruck	Warnleuchte für Bremsanlage	Außenlichtanzeige
Hauptwarnleuchte (rot)	Motorprüfungswarnleuchte	Anzeigeleuchte für Nebelscheinwerfer*
Warnleuchte und Warnton für Sicherheitsgurt	Warnleuchte für elektrische Servolenkung	Anzeigeleuchte für Nebelschlussleuchte
Warnleuchte für SRS-Airbag	Warnleuchte für Frontkollisions-Vermeidungssystem [FCM] AUS	Anzeigeleuchte für Fernlicht
	Anzeigeleuchte für Bergabfahrts-Steuerung EIN	Anzeigeleuchte für Abblendlicht
	Warnleuchte für niedrigen Reifendruck	Anzeige für innovativen Pedalbetätigungsmodus
	Hauptwarnleuchte (gelb)	Anzeige “BEREIT”
	Warnleuchte für Plug-In-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem	Anzeigeleuchten für Blinkleuchten/Warnblinkleuchten
	Warnleuchte für Rückfahr-Notbremsassistent [Rückfahr-AEB] AUS	Anzeige für Tempolimit-Warnung
	Anzeigeleuchte für Fahrerüberwachungssystem [DMS] AUS	Stummschaltung der Tempolimit-Warnung
	Warnleuchte für Tempolimit-Warnung	DAA-Anzeige (Fahreraufmerksamkeitswarnung)

Warn-/Anzeigeleuchten (rot)	Warn-/Anzeigeleuchten (gelb)	Warn-/Anzeigeleuchten (andere)
	 Warnleuchte für Fahreraufmerksamkeitswarnung (DAA)	

Lampen kontrollieren

Ziehen Sie bei geschlossenen Türen die Feststellbremse an, befestigen Sie die Sicherheitsgurte und bringen Sie den Schalter für den Elektromotor in die Position “EIN”, ohne das Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem zu starten. Die folgenden Lampen (falls so ausgestattet) leuchten auf:

, , (rot), , , ,

Die folgenden Lampen (falls so ausgestattet) leuchten kurz auf und gehen dann aus:

, , , , , (rot), (gelb), , .

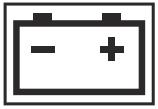
Wenn Lampen nicht aufleuchten oder anders als beschrieben funktionieren, kann dies auf eine ausgebrannte Glühbirne und/oder eine Fehlfunktion des Systems hinweisen.

Es wird empfohlen, das System von einem MITSUBISHI MOTORS Servicepartner überprüfen zu lassen.

Warn-/Anzeigeleuchten (rot)

Siehe auch “Multi-Informationsdisplay” auf Seite 5-22.

Warnleuchte für Ladezustand der Zusatzbatterie



Wenn sich der Schalter für den Elektromotor in der Position “EIN” befindet, leuchtet die Zusatzbatterieladewarnleuchte auf und erlischt dann.

Wenn die Leuchte aufleuchtet, während das Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem läuft, kann dies darauf hinweisen, dass das Ladesystem nicht ordnungsgemäß funktioniert. Es wird empfohlen, einen MITSUBISHI MOTORS Servicepartner für diesen Service aufzusuchen.

Bremswarnleuchte (rot)



Diese Leuchte funktioniert für die Bremsanlage.

□ Warnleuchte für niedrige Bremsflüssigkeit

Wenn der Schalter für den Elektromotor auf “EIN” gestellt wird, leuchtet die Bremswarnleuchte auf und erlischt dann wieder. Wenn die Leuchte bei laufendem Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem aufleuchtet, halten Sie das Fahrzeug an und führen Sie Folgendes durch:

1. Prüfen Sie den Bremsflüssigkeitsstand. Wenn Bremsflüssigkeit erforderlich ist, füllen Sie Flüssigkeit nach und lassen Sie das System prüfen. Es wird empfohlen, diesen Service von einem MITSUBISHI MOTORS Servicepartner durchführen zu lassen. (Siehe “Bremsflüssigkeit” auf Seite 11-08.)
2. Wenn der Bremsflüssigkeitsstand korrekt ist, lassen Sie das Warnsystem prüfen. Es wird empfohlen, diesen Service von einem MITSUBISHI MOTORS Servicepartner durchführen zu lassen.

□ Warnanzeige für Antiblockiersystem [ABS]

Wenn die Feststellbremse gelöst wird und der Bremsflüssigkeitsstand ausreichend ist, können sowohl die Bremswarnleuchte als auch die ABS-Warnleuchte aufleuchten, was darauf hindeuten kann, dass das ABS nicht richtig funktioniert. Lassen Sie die Bremsanlage prüfen und gegebenenfalls reparieren. Es wird empfohlen, einen MITSUBISHI MOTORS Servicepartner für diesen Service aufzusuchen. (Siehe “Warnleuchte für Antiblockiersystem [ABS]” auf Seite 5-15.)

⚠ WARNUNG

- **Ihre Bremsanlage funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß, wenn die Warnleuchte leuchtet. Fahren kann gefährlich sein. Wenn Sie es für sicher halten, fahren Sie vorsichtig zur nächsten Werkstatt, um das Fahrzeug reparieren zu lassen. Andernfalls lassen Sie Ihr Fahrzeug abschleppen, da das Fahren gefährlich sein könnte.**
- **Wenn Sie bei ausgeschaltetem Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem auf das Bremspedal treten und/oder der Bremsflüssigkeitsstand niedrig ist, kann sich Ihr Bremsweg verlängern und das Bremsen erfordert einen höheren Pedaldruck sowie einen längeren Pedalweg.**
- **Wenn der Bremsflüssigkeitsstand unter der Mindest- oder MIN-Markierung am Bremsflüssigkeitsbehälter liegt, fahren Sie nicht, bevor die Bremsanlage geprüft wurde. Es wird empfohlen, einen MITSUBISHI MOTORS Servicepartner für diesen Service aufzusuchen.**

5

Warnleuchte für elektrisches Schaltsteuerungssystem



Wenn sich der Schalter für den Elektromotor in der Position “EIN” befindet, leuchtet die Warnleuchte für das elektrische Schaltsteuerungssystem auf und erlischt dann. Dies zeigt an, dass das elektrische Schaltsteuerungssystem betriebsbereit ist.

Die Warnleuchte für das elektrische Schaltsteuerungssystem leuchtet auf, wenn eine Fehlfunktion im elektrischen Schaltsteuerungssystem auftritt. Wenn die Hauptwarnleuchte aufleuchtet, ertönt der Warnton und die folgende Meldung wird im Multi-Informationsdisplay angezeigt: “Wenn geparkt, Feststellbremse anziehen”

Wenn sich der Schalter für den Elektromotor in der Position “AUS” befindet, ertönt der Warnton kontinuierlich. Stellen Sie sicher, dass die Feststellbremse angezogen ist.

Lassen Sie das System sofort von einem MITSUBISHI MOTORS Servicepartner oder einer Reparaturwerkstatt Ihrer Wahl überprüfen.

Warnleuchte für elektrische Feststellbremse



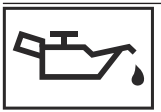
Die Warnleuchte für die elektrische Feststellbremse zeigt an, dass die elektrische Feststellbremsanlage in Betrieb ist.

Wenn sich der Schalter für den Elektromotor in der Position “EIN” befindet, leuchtet die Warnleuchte für die elektrische Feststellbremse auf. Wenn das Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem gestartet und die Feststellbremse gelöst wird, erlischt die Warnleuchte. Wenn die Feststellbremse nicht vollständig gelöst ist, bleibt die Warnleuchte für die elektrische Feststellbremse eingeschaltet. Stellen Sie sicher, dass die Bremswarnleuchte für die elektrische Feststellbremse vor der Fahrt ausgeschaltet ist. (Siehe “Feststellbremse” auf Seite 8-23.)

Wenn die Warnleuchte für die elektrische Feststellbremse leuchtet oder blinkt, während die Warnleuchte für die Bremsanlage (OFF) leuchtet, kann dies darauf hinweisen, dass das elektrische Feststellbremssystem nicht ordnungsgemäß funktioniert. Anlage prüfen und gegebenenfalls reparieren lassen. Es wird empfohlen, einen MITSUBISHI MOTORS Servicepartner für diesen Service aufzusuchen.

OGNG25E3

Warnleuchte für Motoröldruck



Diese Leuchte warnt vor niedrigem Motoröldruck. Wenn sich der Schalter für den Elektromotor in der Position “EIN” befindet, leuchtet die Warnleuchte für den Motoröldruck auf. Nach dem Starten des Plug-in Hybrid-Elektrofahrzeugsystems erlischt die Warnleuchte für den Motoröldruck. Dies zeigt an, dass die Öldrucksensoren im Motor betriebsbereit sind.
Wenn die Warnleuchte für den Motoröldruck leuchtet, während das Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem läuft, kann dies darauf hinweisen, dass der Motoröldruck niedrig ist.
Halten Sie das Fahrzeug so schnell wie möglich sicher an. Stoppen Sie das Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem sofort und rufen Sie einen MITSUBISHI MOTORS Servicepartner an.

⚠ VORSICHT

- Wenn der Motor bei leuchtender Warnleuchte für den Motoröldruck läuft, kann dies zu schweren Schäden am Motor führen.
- Die Warnleuchte für den Motoröldruck ist nicht dafür ausgelegt, einen niedrigen Ölstand anzuzeigen. Der Ölstand sollte mit dem Ölmessstab überprüft werden. (Siehe “Motoröl” auf Seite 11-07.)

Hauptwarnleuchte (rot)



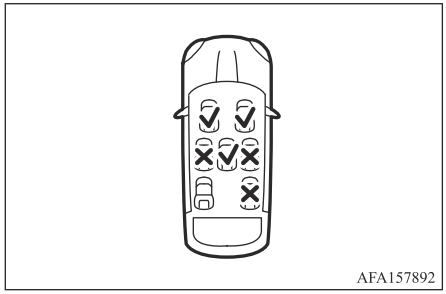
Wenn sich der Schalter für den Elektromotor in der Position “EIN” befindet, leuchtet die Hauptwarnleuchte (rot), wenn eine Warnmeldung im Multi-Informationsdisplay angezeigt wird.
Siehe “Multi-Informationsdisplay” auf Seite 5-22.

Warnleuchte und Warnton für Sicherheitsgurt



Die Warnleuchte für den Sicherheitsgurt in der Instrumententafel leuchtet sofort auf, wenn der Schalter für den Elektromotor eingeschaltet ist und die Sicherheitsgurte der Insassen in der vorderen oder hinteren Reihe nicht angelegt sind.
Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit 15 km/h überschreitet, blinkt die Leuchte und es ertönt ein Warnton für mindestens 95 Sekunden oder bis alle Insassen angeschnallt sind.

Insassenstatusanzeige



Zusätzlich zur Sicherheitsgurt-Warnleuchte wird die Insassenstatusanzeige im Multi-Informationsdisplay (siehe “Multi-Informationsdisplay” auf Seite 5-22.) angezeigt, wenn der Sicherheitsgurt eines Fahrzeuginsassen nicht angelegt ist.
Die Anzeige bleibt so lange bestehen, bis die Insassen die Sicherheitsgurte sicher angelegt haben oder bis der Fahrer den Schalter <OK> am Lenkrad drückt.
Wenn ein Insasse einen Sicherheitsgurt löst oder die Fahrzeuggeschwindigkeit 15 km/h überschreitet, während ein Sicherheitsgurt nicht angelegt ist, wird die Insassenstatusanzeige wieder angezeigt. Es ist nicht möglich, die Anzeige zu bestätigen, während der Warnton für die Sicherheitsgurtwarnung ertönt.
Der Fahrersitz gilt immer als besetzt.

Roter Sitz mit „X“-Symbol: Der entsprechende Sitz ist besetzt und der Sicherheitsgurt ist nicht angelegt.
Grüner Sitz mit Häkchen: Der entsprechende Sicherheitsgurt ist angelegt.
Grauer Sitz: Der entsprechende Sitz ist unbesetzt.

⚠ WARNUNG

- **Leichtere Passagiere, einschließlich Kinder, werden möglicherweise nicht vom Sicherheitsgurtwarnsystem erkannt.**
- **Wenn schwere Ladung auf dem Sitz gelegt wird, kann die Sicherheitsgurtwarnung ausgelöst werden. Solche Ladung sollte im Kofferraum gesichert werden, da ungesicherte Ladung bei einem plötzlichen Stopp oder Aufprall zu Verletzungen führen kann.**
- **Wenn die Sicherheitsgurtwarnleuchte kontinuierlich leuchtet, während der Schalter für den Elektromotor eingeschaltet ist, alle Türen geschlossen sind und alle Sicherheitsgurte angelegt sind, kann dies auf eine Fehlfunktion des Systems hinweisen. Lassen Sie das System von einem MITSUBISHI MOTORS Servicepartner oder einer qualifizierten Werkstatt überprüfen.**
- **Am Sicherheitsgurtwarnsystem dürfen keine Änderungen vorgenommen werden.**

⚠ WARNUNG

- **Wenn eine Sitzerhöhung auf dem Beifahrersitz verwendet wird, leuchtet die Warnleuchte für den Beifahrersitz nicht auf, wenn der Sicherheitsgurt nicht angelegt ist, wenn die Sitzerhöhung verwendet wird. Vergewissern Sie sich, dass das Kind den Sicherheitsgurt ordnungsgemäß angelegt hat.**

HINWEIS

- Wenn eine elektrische Vorrichtung auf dem Beifahrersitz platziert ist, kann ein Sensor im Sitzkissen die Sicherheitsgurtwarnleuchte, den Warnton und die Anzeige für den Insassenstatus auslösen.

Warnleuchte für SRS-Airbag



Nachdem der Schalter für den Elektromotor in die Position “EIN” gestellt wurde, leuchtet die Warnleuchte für den SRS-Airbag auf. Die Warnleuchte für den SRS-Airbag erlischt nach etwa 7 Sekunden, wenn der zusätzliche Frontairbag und der zusätzliche Seitenairbag, die Vorhangairbagsysteme und/oder der Gurtstraffer in Betrieb sind.
Wenn eine der folgenden Bedingungen auftritt, müssen der Frontairbag, der Seitenairbag, der Vorhangairbag und das Gurtstraffersystem gewartet werden.

- Die Warnleuchte für den SRS-Airbag leuchtet nach ca. 7 Sekunden auf.
- Die Warnleuchte für den SRS-Airbag blinkt zeitweise.
- Die Warnleuchte für den SRS-Airbag leuchtet überhaupt nicht.

Es wird empfohlen, für diesen Service einen MITSUBISHI MOTORS Servicepartner aufzusuchen.
Sofern nicht überprüft und repariert, funktionieren die zusätzlichen Rückhaltesysteme und/oder die Gurtstraffer möglicherweise nicht ordnungsgemäß.
Weitere Informationen finden Sie unter “Zusätzliches Rückhaltesystem (SRS)” auf Seite 4-25.

⚠ WARNUNG

- **Wenn die Warnleuchte für den SRS-Airbag eingeschaltet ist, kann dies bedeuten, dass der Frontairbag, der Seitenairbag, der Vorhangairbag und/oder das Gurtstraffersystem bei einem Unfall nicht funktionieren. Lassen Sie Ihr Fahrzeug überprüfen, um Verletzungen von sich selbst oder anderen zu vermeiden. Es wird empfohlen, einen MITSUBISHI MOTORS Servicepartner für diesen Service aufzusuchen.**

Warn-/Anzeigeleuchten (gelb)

Siehe auch “Multi-Informationsdisplay” auf Seite 5-22.

Warnleuchte für aktive Fahrstabilitätskontrolle (ASC)



Wenn sich der Schalter für den Elektromotor in der Position “EIN” befindet, leuchtet die Warnleuchte für die aktive Fahrstabilitätskontrolle [ASC] auf und erlischt dann.

Die Leuchte blinkt, wenn die aktive Fahrstabilitätskontrolle [ASC] oder das Traktionskontrollsystem in Betrieb ist, wodurch der Fahrer darauf hingewiesen wird, dass sich das Fahrzeug seinen Traktionsgrenzen nähert. Die Straßenoberfläche kann rutschig sein.

Die Warnleuchte für die aktive Stabilitätskontrolle [ASC] blinkt auch, wenn das TSA-System in Betrieb ist.

Wenn die ASC-Warnleuchte leuchtet, während das ASC eingeschaltet ist, weist diese Leuchte den Fahrer darauf hin, dass der Fail-Safe-Modus des ASC funktioniert, z. B. dass das ASC möglicherweise nicht ordnungsgemäß funktioniert. Lassen Sie das System überprüfen. Es wird empfohlen, einen MITSUBISHI MOTORS Servicepartner für diesen Service aufzusuchen. Wenn eine Fehlfunktion im System auftritt, wird die ASC-Funktion abgebrochen, aber das Fahrzeug ist noch fahrbar.

Weitere Informationen finden Sie unter ” “Aktive Fahrstabilitätskontrolle (ASC)” auf Seite 8-130” und ” “Anhängerstabilitätsassistent (TSA, Trailer Stability Assist)” auf Seite 8-132”.

Anzeigeleuchte für aktive Fahrstabilitätskontrolle (ASC) aus



Wenn sich der Schalter für den Elektromotor in der Position “EIN” befindet, leuchtet die Anzeigeleuchte für aktive Fahrstabilitätskontrolle [ASC] aus auf und erlischt dann.

Die Leuchte leuchtet auf, wenn die aktive Fahrstabilitätskontrolle [ASC] AUSGESCHALTET ist. Dies zeigt an, dass das ASC und das Traktionskontrollsystem nicht in Betrieb sind.

Warnleuchte für akustisches Fahrzeugwarnsystem [AVAS]



Die Leuchte leuchtet auf, wenn das akustische Fahrzeugwarnsystem [AVAS] nicht ordnungsgemäß funktioniert.

Lassen Sie das System von einem MITSUBISHI MOTORS Servicepartner überprüfen.

Siehe “Akustisches Fahrzeugwarnsystem (AVAS)” auf Seite 2-06.

Warnleuchte für Antiblockiersystem [ABS]



Wenn sich der Schalter für den Elektromotor in der Position “EIN” befindet, leuchtet die Warnleuchte für das Antiblockiersystem [ABS] auf und erlischt dann. Dies zeigt an, dass das ABS betriebsbereit ist.

Wenn die ABS-Warnleuchte leuchtet, während das Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem läuft oder während der Fahrt, kann dies darauf hinweisen, dass das ABS nicht ordnungsgemäß funktioniert. Lassen Sie das System überprüfen. Es wird empfohlen, einen MITSUBISHI MOTORS Servicepartner für diesen Service aufzusuchen.

Wenn eine ABS-Störung auftritt, wird die Antiblockierfunktion ausgeschaltet. Die Bremsanlage funktioniert dann normal, jedoch ohne Antiblockierunterstützung. (Siehe “Bremsanlage” auf Seite 8-128.)

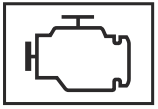
Warnleuchte für Bremsanlage



Wenn sich der Schalter für den Elektromotor in der Position “EIN” befindet, leuchtet die Warnleuchte für die Bremsanlage auf und erlischt dann.

Die Warnleuchte für die Bremsanlage funktioniert für die elektrische Feststellbremsanlage oder Bremsanlage. Wenn die Warnleuchte aufleuchtet, kann dies darauf hinweisen, dass die elektrische Feststellbremsanlage oder die Bremsanlage nicht ordnungsgemäß funktioniert. Lassen Sie die Bremsanlage prüfen und gegebenenfalls reparieren. Es wird empfohlen, einen MITSUBISHI MOTORS Servicepartner für diesen Service aufzusuchen.

Motorprüfungswarnleuchte



Diese Leuchte macht Teil des On-Bord-Diagnosesystems aus, das das Abgasreinigungs- sowie das Motorsteuerungssystem überwacht.

Wird ein Problem in einem dieser Systeme festgestellt, so leuchtet diese Leuchte auf.

Obwohl Ihr Fahrzeug normalerweise fahrtüchtig bleibt und nicht abgeschleppt zu werden braucht, empfehlen wir, das System umgehend überprüfen zu lassen.

Diese Leuchte leuchtet auch auf, wenn der Betriebsmodus des Schalters für den Elektromotor eingeschaltet ist, und erlischt, nachdem das Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem gestartet wurde. Falls die Warnleuchte nicht nach Starten des Plug-In-Hybrid-Elektrofahrzeugsystems erlischt, sollte das Fahrzeug inspiziert werden.

⚠ VORSICHT

- Längeres Fahren bei ständigem Aufleuchten der Leuchte kann zu weiteren Schäden am Abgasreinigungssystem führen. Dies könnte auch den Kraftstoffverbrauch und das Fahrverhalten beeinträchtigen.
- Wenn die Leuchte nicht aufleuchtet, wenn der Betriebsmodus auf “EIN” gestellt ist, empfehlen wir Ihnen, das System überprüfen zu lassen.
- Wenn die Leuchte aufleuchtet, während das Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem in Betrieb ist, vermeiden Sie es, mit hohen Geschwindigkeiten zu fahren, und lassen Sie das System sofort von einem MITSUBISHI MOTORS Servicepartner inspizieren.

HINWEIS

- Das elektronische Motorsteuermodul, das das Onboard-Diagnosesystem aufnimmt, weist verschiedene Fehlerdaten (insbesondere über die Abgasemission) auf, die gespeichert sind.
  Klemmen Sie das Zusatzbatteriekabel nicht ab, wenn die Motorprüfungswarnleuchte aufleuchtet.

Warnleuchte für elektrische Servolenkung



Wenn sich der Schalter für den Elektromotor in der Position “EIN” befindet, leuchtet die Warnleuchte für die elektrische Servolenkung auf. Nach dem Starten des Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystems erlischt die Warnleuchte für die elektrische Servolenkung. Dies zeigt an, dass die elektrische Servolenkung betriebsbereit ist.

Wenn die Warnleuchte für die elektrische Servolenkung leuchtet, während das Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem läuft, kann dies darauf hinweisen, dass die elektrische Servolenkung nicht ordnungsgemäß funktioniert und möglicherweise gewartet werden muss. Lassen Sie das System überprüfen. Es wird empfohlen, einen MITSUBISHI MOTORS Servicepartner für diesen Service aufzusuchen.

OGNG25E3

Wenn die Warnleuchte für die elektrische Servolenkung bei laufendem Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem leuchtet, wird die Servounterstützung für die Lenkung eingestellt, aber Sie haben immer noch die Kontrolle über das Fahrzeug. Zum diesen Zeitpunkt sind größere Lenkkräfte erforderlich, um das Lenkrad zu bedienen, insbesondere bei scharfen Kurven und niedrigen Geschwindigkeiten.
(Siehe "Elektrische Servolenkung" auf Seite 8-127.)

Warnleuchte für Frontkollisions-Vermeidungssystem [FCM] AUS



Diese Leuchte leuchtet auf, wenn der Schalter für den Elektromotor in die Position "EIN" gestellt wird. Sie schaltet sich aus, nachdem das Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem gestartet wurde.
Diese Leuchte leuchtet auf, wenn das FCM-System im Multi-Informationsdisplay ausgeschaltet ist. Wenn die Leuchte aufleuchtet, wenn das FCM-System eingeschaltet ist, kann dies darauf hinweisen, dass das System nicht verfügbar ist. Siehe "Frontkollisions-Vermeidungssystem (FCM)" auf Seite 8-97 oder "Prädiktive Frontkollisions-Warnung [PFCW]" auf Seite 8-107.

Anzeigeleuchte für Bergabfahrts-Steuerung EIN



Wenn sich der Schalter für den Elektromotor in der Position "EIN" befindet, leuchtet die Anzeigeleuchte für die Bergabfahrts-Steuerung kurz auf und erlischt dann. Dies zeigt an, dass die Bergabfahrts-Steuerung betriebsbereit ist.
Die Leuchte leuchtet auf, wenn die Bergabfahrts-Steuerung aktiviert ist.
Wenn die Bergabfahrts-Steuerung aktiviert ist und die Anzeigeleuchte blinkt, ist das System nicht aktiviert.
Wenn die Anzeigeleuchte nicht leuchtet oder blinkt, wenn die Bergabfahrts-Steuerung aktiviert ist, funktioniert das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß. Lassen Sie das System von einem MITSUBISHI MOTORS Servicepartner überprüfen.
Weitere Informationen finden Sie unter "Bergabfahrts-Steuerung [HDC]" auf Seite 8-134.

Warnleuchte für niedrigen Reifendruck*



Ihr Fahrzeug ist mit einem Reifendruck-Überwachungssystem [TPMS] ausgestattet, das den Reifendruck aller Reifen überwacht.
Die Warnleuchte für niedrigen Reifendruck warnt vor niedrigem Reifendruck oder zeigt an, dass das TPMS nicht ordnungsgemäß funktioniert.
Nachdem der Schalter für den Elektromotor in die Position "EIN" gestellt wurde, leuchtet diese Leuchte etwa 1 Sekunde lang auf und erlischt.

□ Warnung Niedriger Reifendruck

Wenn das Fahrzeug mit niedrigem Reifendruck gefahren wird, leuchtet die Warnleuchte auf. Die Warnung "Niedriger Reifendruck – Luft nachfüllen" erscheint auch im Multi-Informationsdisplay.
Wenn die Warnleuchte für niedrigen Reifendruck aufleuchtet, sollten Sie anhalten und den Reifendruck auf den empfohlenen KALTEN Reifendruck einstellen, der auf dem Reifenetikett angegeben ist. Verwenden Sie ein Reifendruckmessgerät, um den Reifendruck zu überprüfen. Die Warnleuchte für niedrigen Reifendruck erlischt möglicherweise nicht automatisch, wenn der Reifendruck eingestellt wird. Nachdem der Reifen auf den empfohlenen Druck aufgepumpt wurde, setzen Sie die in Ihrem Fahrzeug registrierten Reifendruckwerte zurück (Modelle mit TPMS-Rückstellungsfunktion) und fahren Sie das Fahrzeug dann mit Geschwindigkeiten über 25 km/h. Diese Vorgänge sind erforderlich, um das TPMS zu aktivieren und die Warnleuchte für niedrigen Reifendruck auszuschalten.

□ Modelle mit TPMS-Rückstellungsfunktion

Die TPMS-Rückstellung muss auch durchgeführt werden, nachdem ein Reifen oder ein Rad gewechselt wurde oder die Reifen ummontiert wurden.

Abhängig von einer Änderung der Außentemperatur kann die Warnleuchte für niedrigen Reifendruck aufleuchten, auch wenn der Reifendruck richtig eingestellt wurde. Passen Sie den Reifendruck erneut an den empfohlenen KALTEN Reifendruck an, wenn die Reifen kalt sind, und setzen Sie das TPMS zurück.

Wenn die Warnleuchte für niedrigen Reifendruck nach dem Zurücksetzen weiterhin leuchtet, kann dies darauf hinweisen, dass das TPMS nicht ordnungsgemäß funktioniert. Lassen Sie das System von einem MITSUBISHI MOTORS Servicepartner überprüfen.

Weitere Informationen finden Sie unter “Multi-Informationsdisplay” auf Seite 5-22, “Reifendruck-Überwachungssystem (TPMS)*” auf Seite 8-03 und “Reifendruck-Überwachungssystem [TPMS]*” auf Seite 9-04.

□ TPMS-Störung

Wenn das TPMS nicht ordnungsgemäß funktioniert, blinkt die Warnleuchte für niedrigen Reifendruck etwa 1 Minute lang, wenn der Schalter für den Elektromotor in die Position “EIN” gestellt wird. Die Leuchte bleibt nach einer Minute eingeschaltet. Lassen Sie das System überprüfen. Es wird empfohlen, einen MITSUBISHI MOTORS Servicepartner für diesen Service aufzusuchen. Die Warnung “Niedriger Reifendruck – Luft nachfüllen” wird nicht angezeigt, wenn die Warnleuchte für niedrigen Reifendruck aufleuchtet, um eine TPMS-Störung anzuzeigen. Weitere Informationen finden Sie unter “Reifendruck-Überwachungssystem (TPMS)*” auf Seite 8-03.

⚠ WARNUNG

- **Wenn die Leuchte nicht leuchtet, wenn sich der Schalter für den Elektromotor in der Position “EIN” befindet, lassen Sie das Fahrzeug überprüfen. Es wird empfohlen, einen MITSUBISHI MOTORS Servicepartner für diesen Service unmittelbar aufzusuchen.**

⚠ WARNUNG

- **Wenn die Leuchte während der Fahrt aufleuchtet, vermeiden Sie plötzliche Lenkmanöver oder abruptes Bremsen, verringern Sie die Geschwindigkeit, fahren Sie an einen sicheren Ort und halten Sie das Fahrzeug sofort an. Das Fahren mit zu niedrigem Reifendruck kann die Reifen dauerhaft beschädigen und die Wahrscheinlichkeit eines Reifenausfalls erhöhen. Es können schwere Schäden am Fahrzeug entstehen, die zu einem Unfall und schweren Verletzungen führen können. Überprüfen Sie den Reifendruck aller vier Reifen. Passen Sie den Reifendruck an den auf dem Etikett mit Reifen- und Beladungsinformationen empfohlenen KALTEN Reifendruck an, um die Warnleuchte für niedrigen Reifendruck auszuschalten. Wenn die Leuchte nach dem Anpassen des Reifendrucks während der Fahrt immer noch aufleuchtet, ist möglicherweise ein Reifen platt oder das TPMS funktioniert nicht richtig. Wenn Sie einen platten Reifen haben, reparieren Sie ihn sofort mit dem Reifenreparatursatz. Wenn kein Reifen platt ist und alle Reifen ordnungsgemäß aufgepumpt sind, wird empfohlen, einen MITSUBISHI MOTORS Servicepartner aufzusuchen.**

⚠ WARNUNG

- **Wenn ein Rad montiert ist, das nicht mit dem TPMS ausgestattet ist, funktioniert das TPMS nicht und die Warnleuchte für niedrigen Reifendruck blinkt etwa 1 Minute lang. Die Leuchte bleibt nach 1 Minute eingeschaltet. Lassen Sie Ihre Reifen sofort wechseln und/oder das TPMS-System zurücksetzen. Es wird empfohlen, für diesen Service einen MITSUBISHI MOTORS Servicepartner aufzusuchen.**
- **Wenn Sie Reifen verwenden, die nicht von MITSUBISHI Motors empfohlen wurden, kann dies die ordnungsgemäße Funktion des TPMS beeinträchtigen.**

⚠ VORSICHT

- Das TPMS ist kein Ersatz für die regelmäßige Reifendruckkontrolle. Achten Sie darauf, den Reifendruck regelmäßig zu überprüfen.
- Wenn das Fahrzeug mit Geschwindigkeiten von weniger als 25 km/h gefahren wird, funktioniert das TPMS möglicherweise nicht richtig.
- Achten Sie darauf, die angegebene Reifengröße richtig an den vier Rädern zu montieren.

Hauptwarnleuchte (gelb)



Wenn der Schalter für den Elektromotor auf "EIN" steht, leuchtet die Hauptwarnleuchte (gelb) auf, wenn eine Warnmeldung auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigt wird.
Siehe "Multi-Informationsdisplay" auf Seite 5-22.

Warnleuchte für Plug-In-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem



Diese Warnleuchte leuchtet auf, wenn ein Fehler im Plug-In-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem vorliegt.
Normalerweise leuchtet diese Warnleuchte auf, wenn der Betriebsmodus des Schalters für den Elektromotor auf "EIN" gestellt wird, und erlischt nach einigen Sekunden.

⚠ VORSICHT

- Wenn die Warnleuchte leuchtet und die entsprechende Warnmeldung auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigt wird, während das Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem läuft, befolgen Sie die Anweisungen der Meldung. Siehe "Warnungen und Anzeigen im Multi-Informationsdisplay" auf Seite 5-32.

Warnleuchte für Rückfahr-Notbremsassistent [Rückfahr-AEB] AUS



Diese Leuchte leuchtet auf, wenn der Schalter für den Elektromotor in die Position "EIN" gestellt wird. Sie schaltet sich aus, nachdem das Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem gestartet wurde.
Diese Leuchte leuchtet auf, wenn das Rückfahr-AEB-System im Multi-Informationsdisplay ausgeschaltet ist.
Wenn die Leuchte aufleuchtet, wenn das Rückfahr-AEB-System eingeschaltet ist, kann dies darauf hinweisen, dass das System nicht verfügbar ist. Siehe "Rückfahr-Notbremsassistent [Rückfahr-AEB]*" auf Seite 8-117.

Anzeigeleuchte für Fahrerüberwachungssystem [DMS] AUS



Diese Leuchte leuchtet auf, wenn der Schalter für den Elektromotor in die Position "EIN" gestellt wird.
Sie schaltet sich aus, nachdem das Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem gestartet wurde.

Diese Leuchte leuchtet auf, wenn das DMS im Multi-Informationsdisplay ausgeschaltet ist.
Wenn die Leuchte leuchtet, wenn das DMS eingeschaltet ist, kann dies darauf hinweisen, dass das System nicht verfügbar ist. Siehe "Fahrerüberwachungssystem [DMS]" auf Seite 8-112.

5

Warnleuchte für Tempolimit-Warnung



Diese Warnleuchte leuchtet auf, während das Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem in Betrieb ist, wenn das Tempolimit-Warnsystem nicht ordnungsgemäß funktioniert.
Siehe "Tempolimit-Warnung" auf Seite 8-46.

Warnleuchte für Fahreraufmerksamkeitswarnung (DAA)



Wenn der Schalter für den Elektromotor auf "EIN" steht, leuchtet die DAA-Warnleuchte auf und erlischt nach einigen Sekunden. Dies zeigt an, dass DAA betriebsbereit ist.

Wenn die DAA-Warnleuchte leuchtet, während das Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem läuft, kann dies darauf hinweisen, dass die Funktion DAA nicht ordnungsgemäß funktioniert.
Siehe "Fahreraufmerksamkeitswarnung [DAA]" auf Seite 8-115.

Warn-/Anzeigeleuchten (andere)

Siehe auch "Multi-Informationsdisplay" auf Seite 5-22.

Anzeigeleuchte für adaptiven LED-Scheinwerfer [ALH]*



Die Anzeigeleuchte für den adaptiven LED-Scheinwerfer [ALH] leuchtet auf, wenn das System des adaptiven LED-Scheinwerfers [ALH] eingeschaltet und betriebsbereit ist. (Siehe "Adaptiver LED-Scheinwerfer [ALH]*" auf Seite 5-69.)

Anzeigeleuchte für automatisches Fernlicht [AHB]*



Die Anzeigeleuchte für das automatische Fernlicht [AHB] leuchtet auf, wenn das automatische Fernlichtsystem [AHB] eingeschaltet und betriebsbereit ist. (Siehe "Automatisches Fernlicht [AHB]*" auf Seite 5-71.)

Anzeigeleuchte für automatische Bremshaltefunktion (weiß)



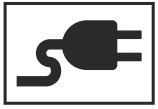
Die Anzeigeleuchte für die Bremshaltefunktion (weiß) leuchtet auf, wenn sich das automatische Bremshaltefunktionssystem im Standby-Modus befindet. (Siehe "Bremshaltefunktion" auf Seite 8-25.)

Anzeigeleuchte für automatische Bremshaltefunktion (grün)



Die Anzeigeleuchte für die automatische Bremshaltefunktion (grün) leuchtet auf, während das automatische Bremshaltefunktionssystem in Betrieb ist. (Siehe "Bremshaltefunktion" auf Seite 8-25.)

Ladeanzeige



Diese Anzeige leuchtet, wenn das EV-Ladekabel angeschlossen ist.
Danach blinkt die Leuchte, wenn der Ladevorgang beginnt.
Wenn der Ladevorgang abgeschlossen ist, wechselt die Anzeige von blinkend auf leuchtend und erlischt nach einer Weile.

OGNG25E3

Die Ladeanzeige blinkt, wenn das Fahrzeug das V2H-Gerät während eines Stromausfalls mit Strom versorgt.

Außenlichtanzeige



Diese Anzeige leuchtet auf, wenn der Scheinwerferschalter auf “AUTO” oder “ON” gestellt wird und die vorderen Positionslichter, Rücklichter, Kennzeichenleuchten oder Scheinwerfer eingeschaltet sind. Die Anzeige erlischt, wenn diese Lichter ausgeschaltet sind.

Anzeigeleuchte für Nebelscheinwerfer*



Die Anzeigeleuchte für Nebelscheinwerfer leuchtet auf, wenn die Nebelscheinwerfer eingeschaltet sind. (Siehe “Nebelscheinwerferschalter” auf Seite 5-75.)

Anzeigeleuchte für Nebelschlussleuchte



Die Anzeigeleuchte für die Nebelschlussleuchte leuchtet auf, wenn die Nebelschlussleuchte eingeschaltet ist. (Siehe “Schalter für Nebelschlussleuchte” auf Seite 5-76.)

Anzeigeleuchte für Fernlicht



Diese Leuchte leuchtet auf, wenn das Fernlicht eingeschaltet ist, und erlischt, wenn das Abblendlicht ausgewählt wird.

Anzeigeleuchte für Abblendlicht



Diese Leuchte leuchtet, wenn das Abblendlicht eingeschaltet ist, und erlischt, wenn das Fernlicht ausgewählt ist.

Anzeige für innovativen Pedalbetätigungsmodus



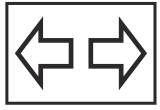
Die Anzeige für den innovativen Pedalbetätigungsmodus im Multi-Informationsdisplay zeigt den Status des Systems für den innovativen Pedalbetätigungsmodus an. Wenn das System eingeschaltet ist, leuchtet die Anzeige auf.
Weitere Informationen finden Sie unter “Innovativer Pedalbetätigungsmodus” auf Seite 8-31.

Anzeige “BEREIT”



Die Anzeige “BEREIT” blinkt weiter, bis das Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem aktiviert wird. Wenn das Plug-In-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem normal aktiviert wurde und das Fahrzeug fahrbereit wird, hört die Leuchte zu blinken auf und leuchtet kontinuierlich auf. Siehe “Starten und Abschalten des Plug-In-Hybrid-Elektrofahrzeugsystems” auf Seite 8-15.
Wenn die Anzeige weiter blinkt, kann das Fahrzeug nicht fahren.

Anzeigeleuchten für Blinkleuchten/Warnblinkleuchten



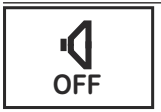
Die Leuchte blinkt, wenn der Blinkleuchtenschalter oder der Warnblinkleuchtenschalter eingeschaltet ist.

Anzeige für Tempolimit-Warnung



Diese Leuchte leuchtet auf, wenn das Tempolimit-Warnsystem im Multi-Informationsdisplay ausgeschaltet ist.
Siehe “Tempolimit-Warnung” auf Seite 8-46.

Stummschaltung der Tempolimit-Warnung



Diese Leuchte leuchtet auf, wenn im Multi-Informationsdisplay das Stummschaltung-Menü ausgewählt ist.

Siehe “Tempolimit-Warnung” auf Seite 8-46.

DAA-Anzeige (Fahreraufmerksamkeitswarnung)



Diese Leuchte leuchtet, wenn DAA den Fahrer warnt.

Akustische Erinnerungen

Licht-Erinnerungswarnton

Der Licht-Erinnerungswarnton ertönt, wenn die Fahrertür geöffnet wird, während sich der Scheinwerferschalter in der Position ≡D oder ≡O befindet und der Schalter für den Elektromotor auf “AUS” steht. Schalten Sie den Lichtschalter aus, wenn Sie das Fahrzeug verlassen.

Fahrhilfewarntöne

Ein akustisches Warnsignal/ein Warnton kann ertönen, wenn eines der folgenden Systeme aktiv ist:

- Frontkollisions-Vermeidungssystem [FCM]
- Prädiktive Frontkollisions-Warnung [PFCW]
- Notspurassistent [ELA]
- Totwinkelwarner [BSW]
- Ausparkassistent [RCTA]
- Adaptive Tempoautomatik [ACC]
- Rückfahr-Notbremsassistent [Rückfahr-AEB]
- Einparkhilfe

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt “Starten und Fahren” auf Seite 8-02 dieses Handbuchs.

Türverriegelungs-Warnton

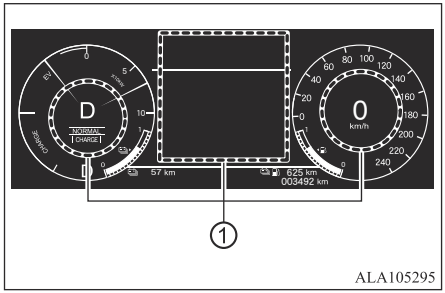
Wenn der Warnton ertönt, überprüfen Sie sowohl das Fahrzeug als auch den Sender. Siehe “Fehlerbehebung” auf Seite 6-14.

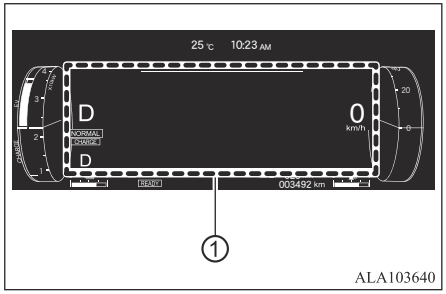
Bremsbelagverschleißwarnung

Die Scheibenbremsbeläge haben akustische Verschleißwarnungen. Wenn ein Bremsbelag ausgetauscht werden muss, ist bei fahrendem Fahrzeug ein hohes, schabendes Geräusch zu hören. Dieses Geräusch tritt zunächst nur auf, wenn das Bremspedal betätigt wird. Bei stärkerem Verschleiß des Bremsbelags ist das Geräusch immer zu hören, auch wenn das Bremspedal nicht betätigt wird. Lassen Sie die Bremsen so schnell wie möglich überprüfen, wenn das Warnsignal ertönt.

Multi-Informationsdisplay

Beispiel





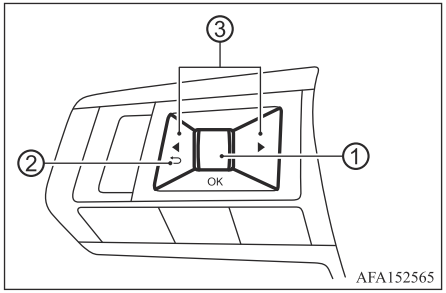
Das Multi-Informationsdisplay ① befindet sich an der oben gezeigten Position und zeigt Warnungen und Informationen an. Die folgenden Elemente werden ebenfalls angezeigt, wenn das Fahrzeug damit ausgestattet ist:

- Drehzahlmesser
- Tachometer
- Fahrzeugeinstellungen
- Informationen Bordcomputer
- Fahrerassistenz
- Systeminformationen zur adaptiven Tempoautomatik [ACC]
- Wichtige Informationen zum Betrieb
- Audioinformationen
- Navigation – Schritt für Schritt
- Anzeige- und Warnleuchten
- Informationen zum Reifendruck
- Sonstige Informationen

Ändern der Ansicht des Anzeigebildschirms

Die Ansicht des Anzeigebildschirms kann geändert werden, um den Bereich des Multi-Informationsdisplays zu erweitern. Wie Sie die Umwandlung vornehmen, erfahren Sie unter “Ändern der Ansicht des Anzeigebildschirms” auf Seite 5-05.

So verwenden Sie das Multi-Informationsdisplay



Das Multi-Informationsdisplay kann mit den Tasten Scrollrad ①, ⮌ ②, und ◄ ► ③am Lenkrad geändert werden.

① Scrollrad – Drehen, um durch die Elemente zu navigieren und drücken, um ein Element im Multi-Informationsdisplay zu ändern oder auszuwählen

② ⮌ – Zurück zum vorherigen Menü

③ ◄ ► – Wechsel von einem Anzeigebildschirm zum nächsten (d. h. Fahrt, wirtschaftlicher Kraftstoffverbrauch)

Startanzeige

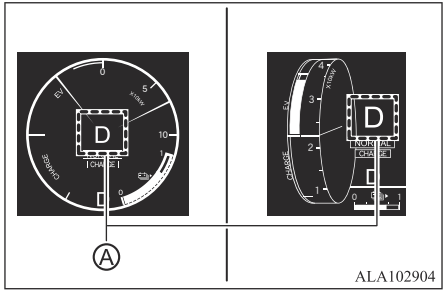
Wenn sich der Schalter für den Elektromotor in der Position “EIN” befindet, kann das Multi-Informationsdisplay die folgenden Bildschirme anzeigen (falls vorhanden):

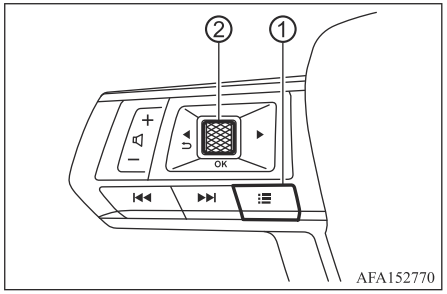
- Ausgangsposition
- Antriebscomputer
- Energiefluss
- S-AWC
- Kompass oder Navigation
- Audiosystem
- Fahrhilfen
- Reifendruckwerte
- Warnung
- Einstellungen

Warnungen werden nur angezeigt, wenn sie vorhanden sind. Weitere Informationen zu Warnungen und Anzeigen finden Sie unter “Warnungen und Anzeigen im Multi-Informationsdisplay” auf Seite 5-32.
Informationen zum Steuern, welche Elemente im Multi-Informationsdisplay angezeigt werden, finden Sie unter “Einstellungen” auf Seite 5-24.

Persönliche Anzeige

Beispiel





Die persönliche Anzeige Ⓐ zeigt mehrere Informationselemente an. So wählen Sie ein Informationselement aus:

1. Drücken Sie den Regelschalter ① auf der linken Seite des Lenkrads.
2. “Schnellwahlmenü” erscheint im Bereich des Multi-Informationsdisplays.
3. Wählen Sie “Persönliche Anzeige” durch Drehen des Scrollrads ② und drücken Sie das Scrollrad, um zu bestätigen.

Das Informationselement kann unten ausgewählt werden:

- Leer (es wird nichts angezeigt)
- Navigation (einschließlich Kompass)
- Zeit bis zum Ziel
- Wirtschaftlicher Kraftstoffverbrauch
- Trip
- Gangposition
- Durchschnittsgeschwindigkeit
- Bremsleuchte

Die persönliche Anzeige Ⓐ bewegt sich, wenn die Ansicht des Anzeigebildschirms geändert wird. Weitere Informationen finden Sie unter “Ändern der Ansicht des Anzeigebildschirms” auf Seite 5-05.

Einstellungen

Im Einstellmodus können Sie die im Multi-Informationsdisplay angezeigten Informationen ändern. Folgende Elemente sind verfügbar, wenn das Fahrzeug damit ausgestattet ist:

- ASC-Einstellung
- Fahrerassistenz
- Persönliche Anzeige
- Head-Up Display
- ECO-Modus-Einstellung
- TPMS-Einstellung
- Uhr
- Fahrzeugeinstellungen
- Wartung
- Anzeige anpassen
- Einheit/Sprache
- Schlüsselbezogene Einstellungen
- Zurücksetzen auf Werkseinstellungen

ASC-Einstellung

Um die Einstellung zu ändern, verwenden Sie das Scrollrad, um eine Auswahl zu treffen, und drücken Sie es.

- System
  Auf diese Weise können Sie die aktive Fahrstabilitätskontrolle [ASC] EIN- oder AUSSCHALTEN. Standardmäßig wird der ASC eingeschaltet. Wenn ASC ausgeschaltet ist, leuchtet die ASC AUS-Anzeigeleuchte auf.

HINWEIS

- Das Fahrzeug sollte für die meisten Fahrbedingungen mit der aktiven Fahrstabilitätskontrolle [ASC] EINGESCHALTET gefahren werden. (Siehe "Aktive Fahrstabilitätskontrolle (ASC)" auf Seite 8-130.)

Fahrerassistenz

Um den Status oder die Warnungen zu ändern oder eines der im Menü "Fahrerassistenz" angezeigten Systeme/Warnungen ein- oder auszuschalten, verwenden Sie das Scrollrad, um ein Menüelement auszuwählen und zu ändern. Die angezeigten Menüelemente variieren je nach Ausstattung des Fahrzeugs.

- Fahrspur
- Toter Winkel
- Notbremse
- Verkehrsschild-Assistent
- Tempolimitfunktion
- Parksensoren
- Ausparkassistent
- Fahrerüberwachung
- Timer-Alarm
- Niedrige Temperatur Warnung

Fahrspur

- Notspurassistent
  Ermöglicht dem Benutzer, den Notspurassistenten [ELA] EIN-/AUSZUSCHALTEN.
- Erweiterte Fahrspur
  Ermöglicht dem Benutzer, die Funktion Erweiterte Fahrspur des ELA-Systems EIN-/AUSZUSCHALTEN.
- Fahrspurempfindlichkeit
  Ermöglicht dem Benutzer, die Empfindlichkeit des Notspurassistenten [ELA] einzustellen.

(Siehe "Notspurassistent (ELA)" auf Seite 8-51.)

Toter Winkel

- Warnung [BSW]
  Ermöglicht es dem Benutzer, den Totwinkelwarner [BSW] EIN-/AUSZUSCHALTEN.

(Siehe "Totwinkelwarner [BSW]/LCA*1" auf Seite 8-60.)

Notbremse

- Vorn
  Ermöglicht es dem Benutzer, das FCM-System (Frontkollisions-Vermeidungssystem) und das PFCW-System (Prädiktive Frontkollisions-Warnung) EIN-/AUSZUSCHALTEN
- Hinten
  Ermöglicht es dem Benutzer, den Rückfahr-Notbremsassistent [Rückfahr-AEB] EIN-/AUSZUSCHALTEN.

(Siehe "Frontkollisions-Vermeidungssystem (FCM)" auf Seite 8-97, "Prädiktive Frontkollisions-Warnung [PFCW]" auf Seite 8-107 und "Rückfahr-Notbremsassistent [Rückfahr-AEB]*" auf Seite 8-117.)

Verkehrsschild-Assistent

- Warnung Tempolimit
  Ermöglicht es dem Benutzer, das Tempolimit-Warnsystem anzupassen.
  - Warnung
  - Nur Info
  - AUS
- Neue Limitwarnung
  Ermöglicht es dem Benutzer, die Benachrichtigung (Warnton) EIN-/AUSZUSCHALTEN.
- Datenbankversion
  Ermöglicht es dem Benutzer, die Version der Kartendaten zu bestätigen.
- Lizenzinformationen
  Ermöglicht es dem Benutzer, die Kartenlizenzinformationen zu bestätigen.

• Lizenzablauf
• Lizenzstatus

(Siehe “Tempolimit-Warnung” auf Seite 8-46.)

□ Tempolimitfunktion

Ermöglicht es dem Benutzer, die Optionen für die Tempolimitfunktion EIN-/AUSZUSCHALTEN.

(Siehe “Tempolimitfunktion – eine Funktion von ACC” auf Seite 8-87.)

□ Parksensoren

Um den Status zu ändern oder eines der im Menü “Parksensoren” angezeigten Systeme ein- oder auszuschalten, wählen Sie mit dem Scrollrad ein Menüelement aus und ändern es:

- Bewegliches Objekt
  Drücken Sie das Scrollrad, um die Funktion zur Erkennung sich bewegender Objekte (MOD) EIN-/AUSZUSCHALTEN.
- Sensor automatisch anzeigen
  Ermöglicht es dem Benutzer, die Anzeige für die Einparkhilfe EIN-/AUSZUSCHALTEN.
- Vorn
  Ermöglicht es dem Benutzer, den vorderen Sensor EIN-/AUSZUSCHALTEN.
- Hinten
  Ermöglicht es dem Benutzer, den hinteren Sensor EIN-/AUSZUSCHALTEN.
- Strecke
  Ermöglicht dem Benutzer die Auswahl des Sensorbereichs (Weit, Mittel oder Kurz).
- Lautstärke
  Ermöglicht dem Benutzer die Auswahl der Sensorlautstärke (Hoch, Mittel oder Niedrig).

(Siehe “Erkennung sich bewegender Objekte (MOD)” auf Seite 7-13, “Einparkhilfe” auf Seite 8-136.)

□ Ausparkassistent

Ermöglicht es dem Benutzer, den Ausparkassistent EIN-/AUSZUSCHALTEN. (Siehe “Ausparkassistent [RCTA]” auf Seite 8-67.)

□ Fahrerüberwachung

Ermöglicht es dem Benutzer, das Fahrerüberwachungssystem [DMS] und die Fahreraufmerksamkeitswarnung [DAA] EIN-/AUSZUSCHALTEN.

- Fahrerüberwachungssystem
  Ermöglicht es dem Benutzer, die Warnung des Fahrerüberwachungssystems [DMS] EIN-/AUSZUSCHALTEN.
  Siehe “Fahrerüberwachungssystem [DMS]” auf Seite 8-112.
- Fahreraufmerksamkeitswarnung
  Ermöglicht es dem Benutzer, die Warnung des Fahreraufmerksamkeitswarnung [DAA]-Systems EIN-/AUSZUSCHALTEN. (Siehe “Fahreraufmerksamkeitswarnung [DAA]” auf Seite 8-115.)

□ Timer-Warnung

Ermöglicht es dem Benutzer, die Timer-Warnung anzupassen oder zurückzusetzen.

- Aktuelle Zeit/Eingestellte Zeit
- Zurücksetzen

□ Niedrige Temperatur Warnung

Ermöglicht es dem Benutzer, die Funktion “Warnung vor niedriger Temperatur” EIN- und AUSZUSCHALTEN.

Persönliche Anzeige

Um die Anzeige im Menü “Persönliche Anzeige” zu ändern, verwenden Sie das Scrollrad, um ein Menüelement auszuwählen und zu ändern:

- Leer
- Navigation
- Zeit bis zum Ziel
- Wirtschaftlicher Kraftstoffverbrauch
  • Manueller Reset1
  • Manueller Reset2
  • Automatisches Auftanken
- Trip

- Manueller Reset1
- Manueller Reset2
- Automatisches Auftanken

● Gangposition
● Durchschnittsgeschwindigkeit
- Manueller Reset1
- Manueller Reset2
- Automatisches Auftanken

● Bremsleuchte

Siehe “Persönliche Anzeige” auf Seite 5-24.

Head-Up Display

Um den Status zu ändern oder eines der im Menü “Head-Up Display” angezeigten Systeme ein- oder auszuschalten, verwenden Sie das Scrollrad, um ein Menüelement auszuwählen und zu ändern:

● Helligkeit
● Höhe
● Ummontieren
● Angezeigte Informationen
- Navigation
- Fahrhilfen
- Tempolimit-Warnung
- Audio*1
- TEL/SMS

● Einstellung zurücksetzen

*1 Die Anzeige von Audio ist nur bei Bedienung mit dem Lenkschalter verfügbar.

(Siehe “Head-Up Display (HUD)*” auf Seite 5-58.)

ECO-Modus-Einstellung

Mit dieser Einstellung können Sie die Systemeinstellungen des ECO-Modus ändern.
Um den Status zu ändern oder eines der im Menü “ECO-Modus-Einstellung” angezeigten Systeme ein- oder auszuschalten, verwenden Sie das Scrollrad, um ein Menüelement auszuwählen und zu ändern:

● ECO-Anpassung
- Tempoautomatik
- Klimaanlage

● ECO-Info-Einstellungen
- ECO-Anzeige
- ECO-Fahrbericht

● Verlauf anzeigen
So setzen Sie die Option “Verlauf anzeigen” zurück:
1 Wählen Sie “Verlauf anzeigen” mit dem Scrollrad und drücken Sie es.
2 Drücken Sie das Scrollrad.
3 Wählen Sie “Ja”, indem Sie das Scrollrad drücken.

● Reifen-ECO-Hinweis
Drücken Sie das Scrollrad, um den “Reifen-ECO-Hinweis” EIN- oder AUSZUSCHALTEN.

TPMS-Einstellung

Die Einstellungen im Menü “TPMS-Einstellung” beziehen sich auf das Reifendruck-Überwachungssystem [TPMS]. (Siehe “Reifendruck-Überwachungssystem [TPMS]” auf Seite 8-03, “Reifendruck-Überwachungssystem [TPMS]” auf Seite 9-04, “Reifendruck-Überwachungssystem [TPMS]” auf Seite 9-04.)

● Ziel vorne
● Ziel hinten
● Reifendruckeinheit
● Kalibrieren

Reifendruckeinheit

Die Einheit für den Reifendruck, die im Multi-Informationsdisplay angezeigt wird, kann geändert werden in:

● psi
● kPa
● bar
● kgf/cm^2

Verwenden Sie das Scrollrad, um das Gerät auszuwählen und zu ändern.
Falls erforderlich, können Sie die folgende Tabelle zur Umrechnung zwischen den Einheiten verwenden.

kPa	psi	bar	kgf/cm^2
200	29	2,0	2,0

kPa	psi	bar	kgf/cm²
210	30	2.1	2.1
220	32	2.2	2.2
230	33	2.3	2.3
240	35	2.4	2.4
250	36	2.5	2.5
260	38	2.6	2.6
270	39	2.7	2.7
280	41	2.8	2.8
290	42	2.9	2.9
300	44	3.0	3.0
310	45	3.1	3.1
320	46	3.2	3.2
330	48	3.3	3.3
340	49	3.4	3.4

Uhr

Ermöglicht es dem Benutzer, die Uhreinstellungen und die Zeit im Multi-Informationsdisplay anzupassen. Die verfügbaren Elemente variieren je nach Ausstattung des Fahrzeugs.

- Uhrenmodus
- Uhrformat
- Sommerzeit
- Zeitzone
- Uhr manuell einstellen

Die Uhr kann auch über das mittlere (Audio-)Display eingestellt werden. Weitere Informationen finden Sie in der separaten Betriebsanleitung für Smartphone-link Display Audio [SDA].

Fahrzeugeinstellungen

Die Fahrzeugeinstellungen ermöglichen es dem Kunden, Einstellungen für die folgenden Einstellungen zu ändern, wenn das Fahrzeug damit ausgestattet ist. Die angezeigten Menüelemente variieren je nach Ausstattung des Fahrzeugs.

- Ladestecker-Verriegelung
- Elektrische Heckklappe
- Beleuchtung
- Verriegelung
- Scheibenwischer
- Fahrposition
- Spiegel
- Antriebsbatteriekühler

Die Fahrzeugeinstellungen können mit dem Scrollrad geändert werden.

Ladestecker- Verriegelung

Ermöglicht es dem Benutzer, die Ladestecker-Verriegelungsfunktion einzustellen.

- VERRIEGELN
- ENTRIEGELN

(Siehe “Ladesteckerverriegelung” auf Seite 3-19.)

Elektrische Heckklappe

Dadurch kann der Benutzer die elektrische Heckklappe EIN- oder AUSSCHALTEN.

Beleuchtung

Das Menü “Beleuchtung” hat die folgenden Optionen:

- Begrüßungslicht
  Die Begrüßungsbeleuchtung kann EIN- oder AUSGESCHALTET werden. Wählen Sie im Menü “Beleuchtung” die Option “Begrüßungslicht”. Verwenden Sie das Scrollrad, um diese Funktion EIN- oder AUSZUSCHALTEN.
- Automatische Innenraumleuchte
  Der Timer für die Innenbeleuchtung kann auf “EIN” oder “AUS” gestellt werden. Wählen Sie im Menü “Beleuchtung” “Automatische Innenraumleuchte”. Verwenden Sie das Scrollrad, um diese Funktion EIN- oder AUSZUSCHALTEN.
- Akzentbeleuchtung
  Die Helligkeit der Akzentbeleuchtung kann eingestellt werden. Wählen Sie im Menü “Beleuchtung” die Option “Akzentbeleuchtung”. Wählen Sie mit dem Scrollrad die Helligkeit aus.

Verriegelung

Im Menü “Verriegelung” gibt es folgende Optionen:

- Ext. Türschalter
  Wenn dieses Element eingeschaltet wird, sind die Anforderungsschalter an Türen und Heckklappe aktiviert. Wählen Sie im Menü “Verriegelung” die Option “Ext. Türschalter”. Verwenden Sie das Scrollrad, um diese Funktion zu aktivieren oder zu deaktivieren.
- Selektive Entriegelung
  Wenn dieses Element eingeschaltet ist und der Anforderungsschalter gedrückt wird, wird nur die entsprechende Tür oder die Heckklappe entriegelt. Alle Türen können entriegelt werden, wenn der Türgriff-Anforderungsschalter innerhalb von 2 Sekunden wieder gedrückt wird. Wenn dieses Element ausgeschaltet ist, werden alle Türen entriegelt, wenn der Türgriff-Anforderungsschalter einmal gedrückt wird. Wählen Sie im Menü “Verriegelung” die Option “Selektive Entriegelung”. Verwenden Sie das Scrollrad, um diese Funktion zu aktivieren oder zu deaktivieren.
- Automatische Türentriegelung
  Mit der Funktion “Automatische Türentriegelung” kann der Kunde die Optionen für die automatische Türentriegelung anpassen.
  - Schalten Sie auf P
  - Motor AUS
  - AUS
- Automatische Türverriegelung
  Mit der Funktion “Automatische Türverriegelung” kann der Kunde die Optionen für die automatische Türverriegelung anpassen.
  - Fahrzeuggeschwindigkeit
  - Schalten Sie aus der Parkstellung
  - AUS

□ Scheibenwischer

Im Menü “Scheibenwischer” gibt es folgende Optionen:

- Geschwindigkeitserkennung
  Die Funktion “Scheibenwischer mit Geschwindigkeitserkennung” kann aktiviert oder deaktiviert werden. Wählen Sie im Menü “Scheibenwischer” die Option “Geschwindigkeitserkennung”. Verwenden Sie das Scrollrad, um diese Funktion EIN- oder AUSZUSCHALTEN.
- Regensensor
  Die Funktion “Regensensor” kann aktiviert oder deaktiviert werden. Wählen Sie im Menü “Scheibenwischer” die Option “Regensensor”. Verwenden Sie das Scrollrad, um diese Funktion EIN- oder AUSZUSCHALTEN.
- Rückfahrfunktion
  Die Scheibenwischerfunktion “Rückfahrfunktion” kann auf “EIN” oder “AUS” eingestellt werden. Wählen Sie im Menü “Scheibenwischer” die Option “Rückfahrfunktion”. Verwenden Sie das Scrollrad, um diese Funktion EIN- oder AUSZUSCHALTEN.

□ Fahrposition

Zeigt die verfügbaren Optionen für die Fahrposition an.

- Ausstiegshilfe (Fahrer)
  Wenn dieses Element eingeschaltet ist, wird der Fahrersitz nach hinten bewegt, um das Aussteigen zu erleichtern, wenn der Schalter für den Elektromotor ausgeschaltet und die Fahrertür geöffnet wird. Nachdem Sie in das Fahrzeug eingestiegen sind und den Schalter für den Elektromotor in die Position “EIN” gestellt haben, bewegt sich der Fahrersitz in die vorherige eingestellte Position. (Siehe “Speichereinstellungen für Fahrer und Beifahrer” auf Seite 6-41.)

□ Spiegel

Mit der Funktion “Spiegelklappung” kann der Benutzer die automatische Klapp-/Rückstellfunktion des Außenspiegels anpassen.

- Automatisches Ausklappen aus
  Schaltet die automatische Klapp-/Rückstellfunktion des Außenspiegels aus.

- Ausklappen beim Einschalten
  Schaltet die automatische Klapp-/Rückstellfunktion des Außenspiegels ein. Der Außenspiegel wird beim Einschalten des Schalters für den Elektromotor geöffnet.
- Ausklappen beim Entriegeln
  Schaltet die automatische Klapp-/Rückstellfunktion des Außenspiegels ein. Wenn der Außenspiegel mit dem Sender oder dem Türgriff-Anforderungsschalter entriegelt wird, wird er geöffnet. Der Außenspiegel öffnet sich auch, wenn der Schalter für den Elektromotor eingeschaltet wird.

□ Antriebsbatteriekühler

Ermöglicht es dem Benutzer, die Antriebsbatteriekühlerfunktion EIN- oder AUSZUSCHALTEN.

Wartung

Im Wartungsmodus können Sie Warnungen zur Erinnerung an Wartungsintervalle einstellen. Die angezeigten Menüelemente variieren je nach Ausstattung des Fahrzeugs. So ändern Sie ein Element:
Wählen Sie “Fahrzeugwartung” mit dem Scrollrad und drücken Sie es.

- Wartung (falls vorhanden)
- Reifen
- Sonstige

□ Wartung*

Diese Anzeige erscheint, wenn die vom Benutzer eingestellte Entfernung für den Wechsel von Motoröl und -filter erreicht ist. Sie können die Entfernung für die Überprüfung oder den Austausch dieser Elemente einstellen oder zurücksetzen.

□ Reifen

Diese Anzeige erscheint, wenn die vom Kunden eingestellte Kilometerzahl für den Reifenwechsel erreicht ist. Sie können die Kilometerzahl für den Reifenwechsel einstellen oder zurücksetzen.

⚠ WARNUNG

- **Die Anzeige für den Reifenwechsel ersetzt nicht die regelmäßige Überprüfung der Reifen, einschließlich des Reifendrucks. Siehe “Reifen und Räder wechseln” auf Seite 11-27. Viele Faktoren, darunter Reifendruck, Achsvermessung, Fahrgewohnheiten und Straßenverhältnisse, beeinflussen den Reifenverschleiß und den Zeitpunkt, zu dem Reifen ersetzt werden sollten. Die Einstellung des Reifenwechselanzeigers auf eine bestimmte Fahrstrecke bedeutet nicht, dass Ihre Reifen so lange halten werden. Verwenden Sie den Reifenwechselanzeiger nur als Richtlinie und führen Sie immer regelmäßige Reifenprüfungen durch. Die Nichtdurchführung regelmäßiger Reifenkontrollen, einschließlich Reifendruckkontrollen, kann zu einem Reifenversagen führen. Wenn Sie keine regelmäßigen Reifenprüfungen, einschließlich Reifendruckprüfungen, durchführen, kann dies zu Reifenversagen führen.**

□ Sonstiges

Diese Anzeige erscheint, wenn die vom Kunden eingestellte Kilometerzahl für die Überprüfung oder den Austausch von Wartungselementen außer Motoröl, Ölfilter und Reifen erreicht ist. Andere Wartungselemente können z. B. der Luftfilter oder die Reifenrotation sein. Sie können die Kilometerzahl für die Überprüfung oder den Austausch der Elemente einstellen oder zurücksetzen.

Anzeige anpassen

In den Anzeigeeinstellungen können Sie aus den verschiedenen Zählerauswahlen auswählen. Die angezeigten Menüelemente variieren je nach Ausstattung des Fahrzeugs.
Die Anzeigeeinstellungen können mit dem Scrollrad geändert werden.

□ Auswahl des Hauptmenüs

Zeigt verfügbare Bildschirme an, die im Multi-Informationsdisplay angezeigt werden können.
Die verfügbaren Elemente variieren je nach Ausstattung des Fahrzeugs.

□ Routenführung

Mit diesem Menü kann der Benutzer die Navigationseinstellungen EIN- oder AUSSCHALTEN.

□ Fahrbildschirm

Mit dem "Fahrbildschirm" können Sie den Übergang zum Fahrbildschirm ein- oder ausschalten.

□ Willkommens-Effekt

Der "Willkommens-Effekt" zeigt die verfügbaren Willkommens-Effekt-Einstellungen an.

- Animation

□ Bedienungsanleitung

Die "Bedienungsanleitung" zeigt die verfügbaren Licht- und Wischerführungseinstellungen an.
Die verfügbaren Elemente variieren je nach Ausstattung des Fahrzeugs.

- Beleuchtung
- Scheibenwischer
- Sitz-Speicher

Einheit/Sprache

Die im Multi-Informationsdisplay angezeigten Einheiten können geändert werden:

- Strecke/Kraftstoff
- Reifendruck
- Temperatur
- Sprache

Verwenden Sie das Scrollrad, um die Einheiten des Multi-Informationsdisplays auszuwählen und zu ändern.

□ Strecke/Kraftstoff

Die Einheit für den Kilometerstand, die im Multi-Informationsdisplay angezeigt wird, kann geändert werden.
Verwenden Sie das Scrollrad, um das Gerät auszuwählen und zu ändern.

□ Reifendruck

Die Einheit für den Reifendruck, die im Multi-Informationsdisplay angezeigt wird, kann geändert werden.
(Siehe "TPMS-Einstellung" auf Seite 5-27.)

□ Temperatur

Die Temperatur, die im Multi-Informationsdisplay angezeigt wird, kann geändert werden von:

- °F
- °C

Verwenden Sie das Scrollrad, um die Auswahlmöglichkeiten umzuschalten.

□ Sprache

Die Sprache des Multi-Informationsdisplays kann geändert werden.
Verwenden Sie das Scrollrad, um die Sprache des Multi-Informationsdisplay auszuwählen und zu ändern.

Schlüsselbezogene Einstellungen

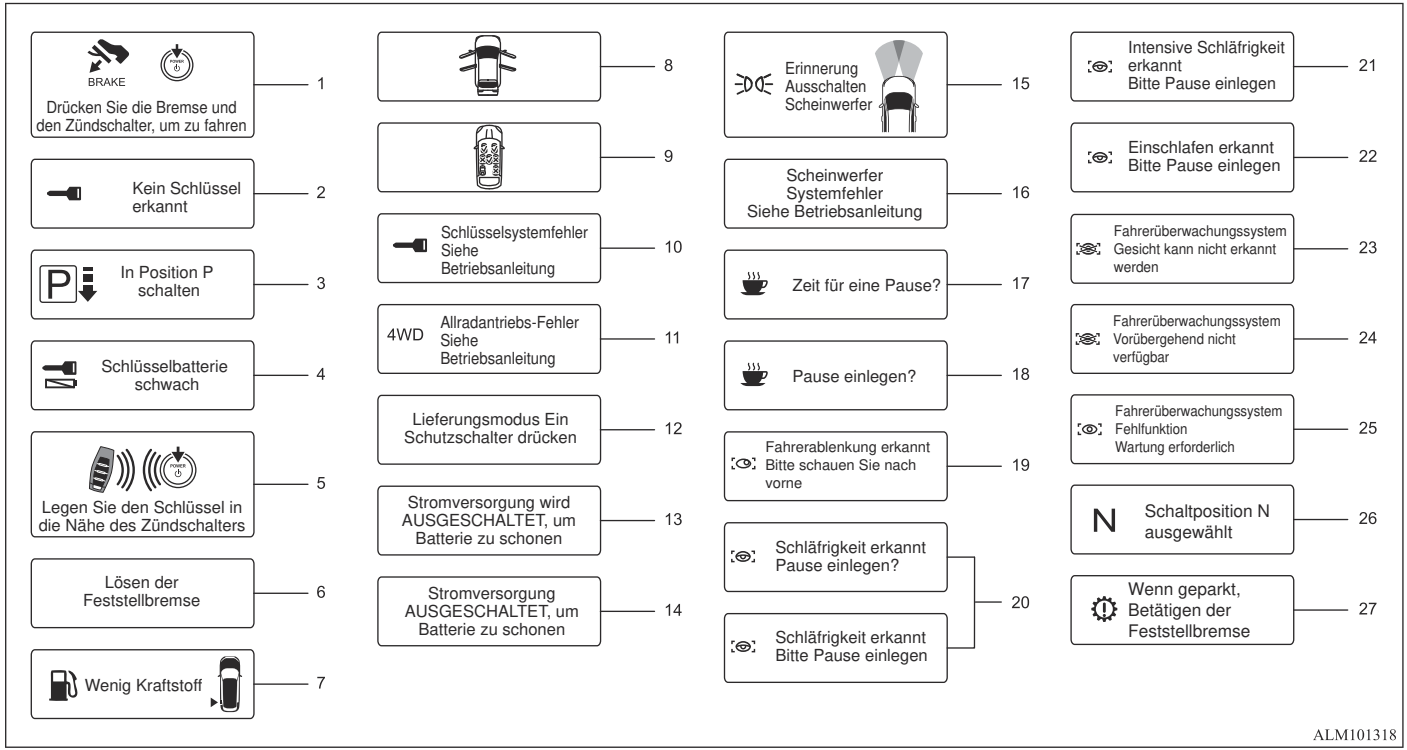
Die tastengebundenen Einstellungen können mit dem Scrollrad EIN-/AUSGESCHALTET werden. Es wird der Schlüssel angezeigt, der für dieses Fahrzeug synchronisiert und verwendet wird.

Zurücksetzen auf Werkseinstellungen

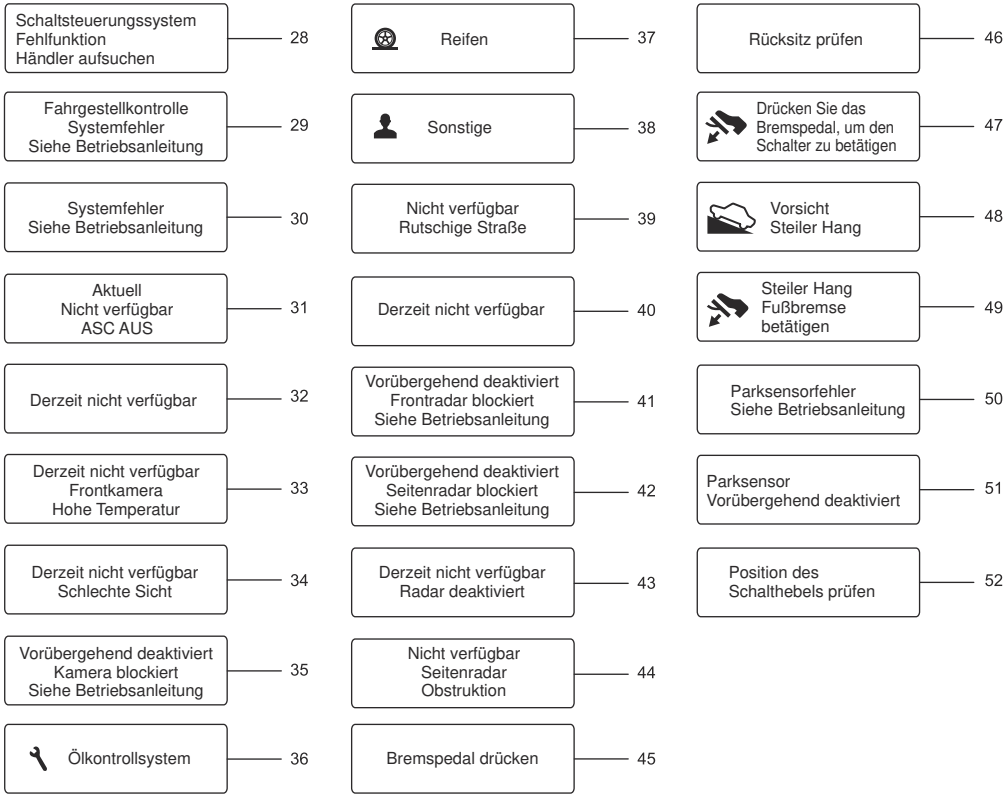
Die Einstellungen im Multi-Informationsdisplay können auf die Werkseinstellung zurückgesetzt werden. So setzen Sie das Multi-Informationsdisplay zurück:

1. Wählen Sie "Zurücksetzen auf Werkseinstellungen" mit dem Scrollrad und drücken Sie es.
2. Wählen Sie "JA" und drücken Sie das Scrollrad, um alle Einstellungen auf die Standardeinstellungen zurückzusetzen.

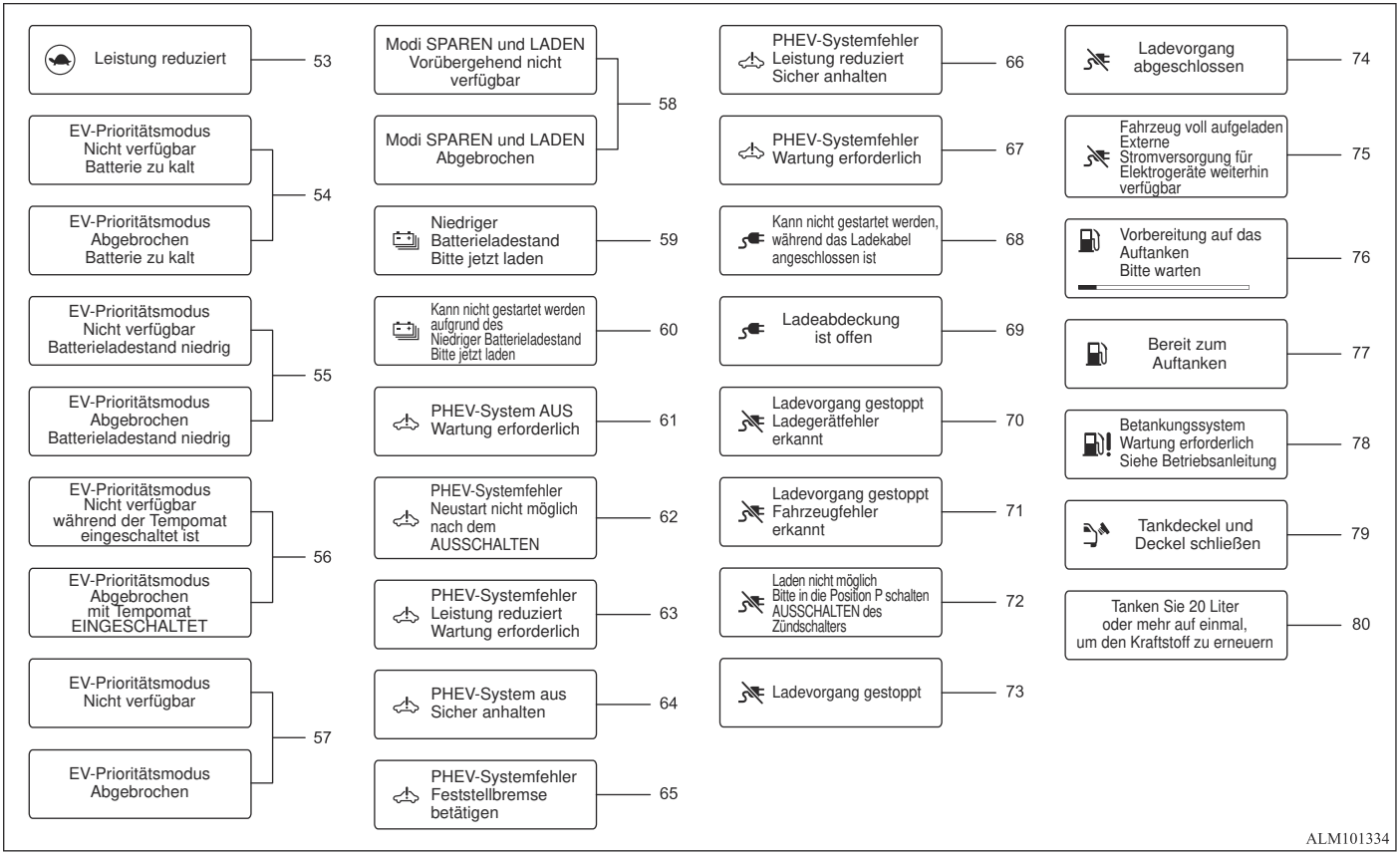
Warnungen und Anzeigen im Multi-Informationsdisplay

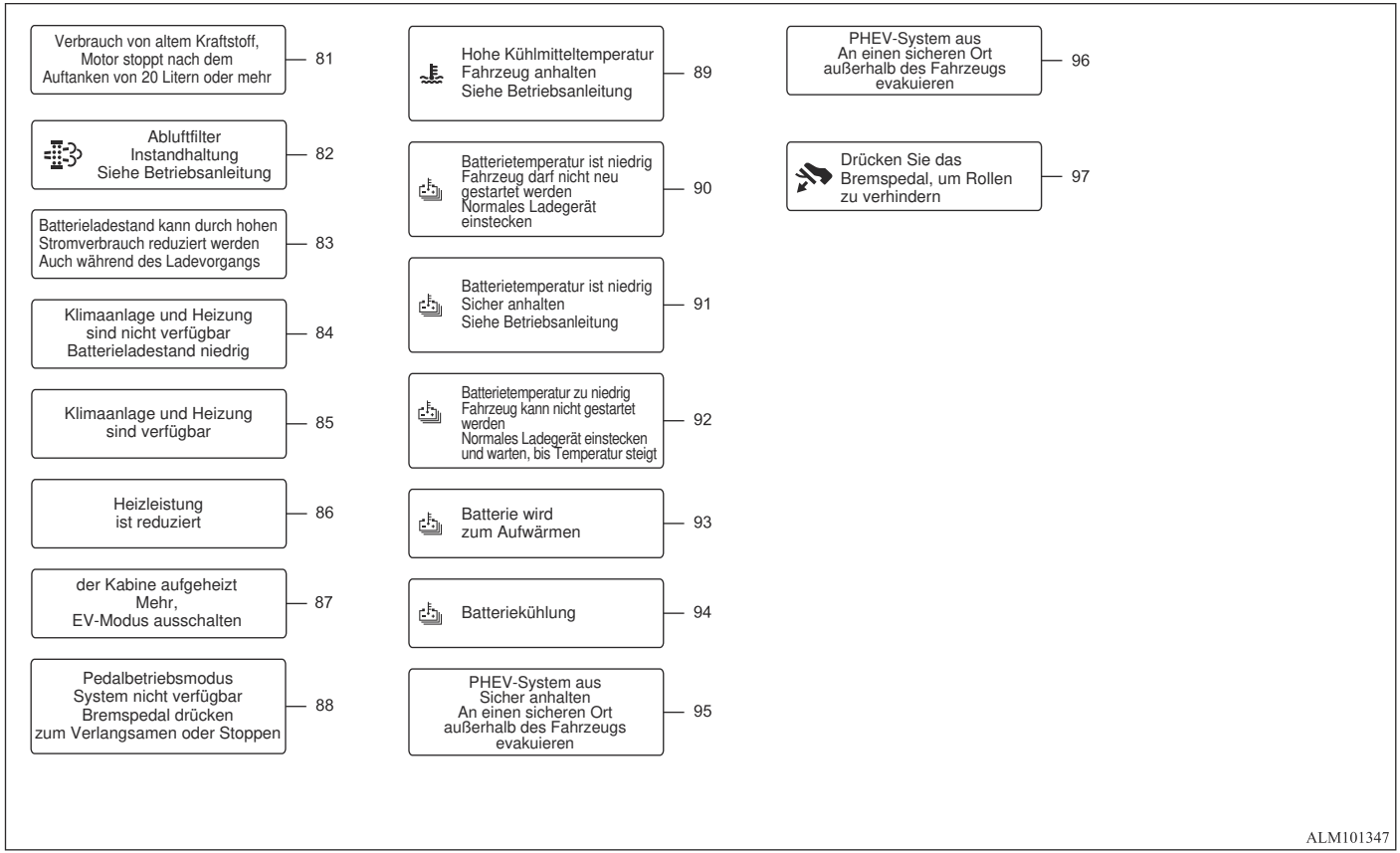


ALM101318


Schaltsteuerungssystem Fehlfunktion Händler aufsuchen
28
Fahrgestellkontrolle Systemfehler Siehe Betriebsanleitung
29
Systemfehler Siehe Betriebsanleitung
30
Aktuell Nicht verfügbar ASC AUS
31
Derzeit nicht verfügbar
32
Derzeit nicht verfügbar Frontkamera Hohe Temperatur
33
Derzeit nicht verfügbar Schlechte Sicht
34
Vorübergehend deaktiviert Kamera blockiert Siehe Betriebsanleitung
35
Ölkontrollsystem
36
Reifen
37
Sonstige
38
Nicht verfügbar Rutschige Straße
39
Derzeit nicht verfügbar
40
Vorübergehend deaktiviert Frontradar blockiert Siehe Betriebsanleitung
41
Vorübergehend deaktiviert Seitenradar blockiert Siehe Betriebsanleitung
42
Derzeit nicht verfügbar Radar deaktiviert
43
Nicht verfügbar Seitenradar Obstruktion
44
Bremspedal drücken
45
Rücksitz prüfen
46
Drücken Sie das Bremspedal, um den Schalter zu betätigen
47
Vorsicht Steiler Hang
48
Steiler Hang Fußbremse betätigen
49
Parksensorfehler Siehe Betriebsanleitung
50
Parksensor Vorübergehend deaktiviert
51
Position des Schalthebels prüfen
52

ALM101321


Leistung reduziert
53
EV-Prioritätsmodus
Nicht verfügbar
Batterie zu kalt
EV-Prioritätsmodus
Abgebrochen
Batterie zu kalt
54
EV-Prioritätsmodus
Nicht verfügbar
Batterieladestand niedrig
EV-Prioritätsmodus
Abgebrochen
Batterieladestand niedrig
55
EV-Prioritätsmodus
Nicht verfügbar
während der Tempomat
eingeschaltet ist
EV-Prioritätsmodus
Abgebrochen
mit Tempomat
EINGESCHALTET
56
EV-Prioritätsmodus
Nicht verfügbar
EV-Prioritätsmodus
Abgebrochen
57
Modi SPAREN und LADEN
Vorübergehend nicht
verfügbar
Modi SPAREN und LADEN
Abgebrochen
58
Niedriger
Batterieladestand
Bitte jetzt laden
59
Kann nicht gestartet werden
aufgrund des
Niedriger Batterieladestand
Bitte jetzt laden
60
PHEV-System AUS
Wartung erforderlich
61
PHEV-Systemfehler
Neustart nicht möglich
nach dem
AUSSCHALTEN
62
PHEV-Systemfehler
Leistung reduziert
Wartung erforderlich
63
PHEV-System aus
Sicher anhalten
64
PHEV-Systemfehler
Feststellbremse
betätigen
65
PHEV-Systemfehler
Leistung reduziert
Sicher anhalten
66
PHEV-Systemfehler
Wartung erforderlich
67
Kann nicht gestartet werden,
während das Ladekabel
angeschlossen ist
68
Ladeabdeckung
ist offen
69
Ladevorgang gestoppt
Ladegerätfehler
erkannt
70
Ladevorgang gestoppt
Fahrzeugfehler
erkannt
71
Laden nicht möglich
Bitte in die Position P schalten
AUSSCHALTEN des
Zündschalters
72
Ladevorgang gestoppt
73
Ladevorgang
abgeschlossen
74
Fahrzeug voll aufgeladen
Externe
Stromversorgung für
Elektrogeräte weiterhin
verfügbar
75
Vorbereitung auf das
Auftanken
Bitte warten
76
Bereit zum
Auftanken
77
Betankungssystem
Wartung erforderlich
Siehe Betriebsanleitung
78
Tankdeckel und
Deckel schließen
79
Tanken Sie 20 Liter
oder mehr auf einmal,
um den Kraftstoff zu erneuern
80
ALM101334


Verbrauch von altem Kraftstoff, Motor stoppt nach dem Auftanken von 20 Litern oder mehr
81
Abluftfilter Instandhaltung Siehe Betriebsanleitung
82
Batterieladestand kann durch hohen Stromverbrauch reduziert werden Auch während des Ladevorgangs
83
Klimaanlage und Heizung sind nicht verfügbar Batterieladestand niedrig
84
Klimaanlage und Heizung sind verfügbar
85
Heizleistung ist reduziert
86
der Kabine aufgeheizt Mehr, EV-Modus ausschalten
87
Pedalbetriebsmodus System nicht verfügbar Bremspedal drücken zum Verlangsamen oder Stoppen
88
Hohe Kühlmitteltemperatur Fahrzeug anhalten Siehe Betriebsanleitung
89
Batterietemperatur ist niedrig Fahrzeug darf nicht neu gestartet werden Normales Ladegerät einstecken
90
Batterietemperatur ist niedrig Sicher anhalten Siehe Betriebsanleitung
91
Batterietemperatur zu niedrig Fahrzeug kann nicht gestartet werden Normales Ladegerät einstecken und warten, bis Temperatur steigt
92
Batterie wird zum Aufwärmen
93
Batteriekühlung
94
PHEV-System aus Sicher anhalten An einen sicheren Ort außerhalb des Fahrzeugs evakuieren
95
PHEV-System aus An einen sicheren Ort außerhalb des Fahrzeugs evakuieren
96
Drücken Sie das Bremspedal, um Rollen zu verhindern
97

ALM101347

5

HINWEIS

Die angezeigten Meldungen werden je nach Fahrzeugspezifikation und Ausstattung variiert.

1. Startanzeige für das Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem

Diese Anzeige erscheint, wenn sich der Wählhebel in der Position “P” (Parken) befindet.
Diese Anzeige bedeutet, dass das Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem durch Drücken des Schalters für den Elektromotor bei gedrücktem Bremspedal startet. Sie können das Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem direkt in jeder Position des Schalters für den Elektromotor starten.

2. Warnung “Kein Schlüssel erkannt”

Diese Warnung wird angezeigt, wenn die Tür geschlossen ist, sich der Sender außerhalb des Fahrzeugs befindet und sich der Schalter für den Elektromotor in der Position “EIN” befindet. Stellen Sie sicher, dass sich der Sender im Fahrzeug befindet.
Siehe “Schlüsselloses Zugangs- und Startsystem [KOS]” auf Seite 6-08 für weitere Details.

3. Warnung “In Parkstellung schalten”

Diese Warnung erscheint, wenn die Tür geöffnet wird, während sich der Wählhebel in einer anderen Position als der Position “P” (Parken) befindet.
Wenn diese Warnung angezeigt wird, drücken Sie den Schalter für die elektrische Feststellbremse, um in die Position “P” (Parken) zu schalten.
Ein innerer Warnton ertönt ebenfalls. (Siehe “Schlüsselloses Zugangs- und Startsystem [KOS]” auf Seite 6-08.)

4. Warnung “Schlüsselbatterie schwach”

Diese Warnung wird angezeigt, wenn die Batterie des Senders schwach ist.
Wenn diese Anzeige angezeigt wird, ersetzen Sie die Batterie durch eine neue. Siehe “Ersetzen der Senderbatterie” auf Seite 11-18.

5. Startanzeige für das Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem, wenn der Sender nicht funktioniert

Diese Anzeige erscheint, wenn die Batterie des Senders fast leer ist und wenn der Sender und das Fahrzeug nicht normal miteinander kommunizieren.
Wenn diese Anzeige erscheint, berühren Sie den Schalter für den Elektromotor mit dem Sender, während Sie das Bremspedal betätigen. (Siehe “Entladung der Senderbatterie” auf Seite 8-14.)

6. Warnung “Feststellbremse lösen”

Diese Warnung erscheint, wenn das Gaspedal gedrückt wird, wenn die automatische Lösefunktion der elektrischen Feststellbremse nicht verwendet werden kann. Lösen Sie die elektrische Feststellbremse manuell.

7. Warnung “Niedriger Kraftstoffstand”

Diese Warnung wird angezeigt, wenn der Kraftstoffstand im Kraftstofftank niedrig wird. Tanken Sie so schnell wie möglich, vorzugsweise bevor die Kraftstoffstandanzeige 0 erreicht (Leer). Wenn die Kraftstoffstandanzeige 0 erreicht (Leer), befindet sich eine kleine Kraftstoffreserve im Tank.

8. Warnung “Tür/Heckklappe offen”

Diese Warnung erscheint, wenn eine der Türen und/oder die Heckklappe geöffnet oder nicht sicher geschlossen sind. Das Fahrzeugsymbol zeigt auf dem Display an, welche Tür oder Heckklappe geöffnet ist.

9. Sitzbelegungswarnung

Zusätzlich zur Sicherheitsgurtwarnleuchte wird die Insassenstatusanzeige im Multi-Informationsdisplay angezeigt, wenn der Sicherheitsgurt eines Fahrzeuginsassen nicht angelegt ist. Die Anzeige bleibt so lange bestehen, bis die Insassen ihre Sicherheitsgurte sicher angelegt haben oder bis sie vom Fahrer bestätigt wird.
Vorsichtsmaßnahmen für die Verwendung des Sicherheitsgurts finden Sie unter “Sicherheitsgurte” auf Seite 4-10.

10. Warnung “Schlüsselsystemfehler Siehe Betriebsanleitung”

Diese Warnung wird angezeigt, wenn eine Fehlfunktion des Senders vorliegt.
Wenn diese Warnung angezeigt wird, während das Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem gestoppt wird, kann das Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem nicht gestartet werden. Wenn diese Warnung angezeigt wird, während das Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem läuft, kann das Fahrzeug gefahren werden. Es wird jedoch empfohlen, dass Sie so schnell wie möglich einen MITSUBISHI MOTORS Servicepartner zur Reparatur aufsuchen.

11. Warnung “Allradantriebs-Fehler Siehe Betriebsanleitung”

Diese Warnung wird angezeigt, wenn das Allradantriebssystem nicht ordnungsgemäß funktioniert, während das Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem läuft. Reduzieren Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit und lassen Sie das System überprüfen. Es wird empfohlen, einen MITSUBISHI MOTORS Servicepartner für diesen Service aufzusuchen. Siehe “S-AWC (Elektronische Allrad- und Fahrdynamikregelung)” auf Seite 8-125.

12. Warnung “Lieferungsmodus aktiviert Sicherung für die Lagerung drücken”

Diese Warnung kann angezeigt werden, wenn der Schutzschalter für längere Lagerung nicht gedrückt (eingeschaltet) ist. Wenn diese Warnung angezeigt wird, drücken Sie (einschalten) den Schutzschalter für längere Lagerung, um die Warnung zu deaktivieren. Weitere Informationen finden Sie unter “Schutzschalter für längere Lagerung” auf Seite 11-17.

13. Warnung “Stromversorgung wird AUSGESCHALTET, um Batterie zu schonen”

Diese Warnung wird angezeigt, nachdem sich der Schalter für den Elektromotor für einen bestimmten Zeitraum in der Position “EIN” befindet.

14. Warnung “Stromversorgung AUS, um Batterie zu schonen”

Diese Warnung wird angezeigt, nachdem der Schalter für den Elektromotor automatisch AUSGESCHALTET wurde, um die Batterie zu schonen.

15. Warnung “Erinnerung Scheinwerfer ausschalten”

Diese Warnung wird angezeigt, wenn die Fahrertür bei eingeschaltetem Scheinwerferschalter geöffnet wird und sich der Schalter für den Elektromotor in der Position “AUS” oder “VERRIEGELN” befindet. Stellen Sie den Scheinwerferschalter in die Position “AUTO”. Weitere Informationen finden Sie unter “Scheinwerfer- und Blinkleuchtenschalter” auf Seite 5-68.

16. Warnung “Scheinwerfersystemfehler Siehe Betriebsanleitung”

Diese Warnung wird angezeigt, wenn die LED-Scheinwerfer eine Fehlfunktion aufweisen. Lassen Sie das System überprüfen. Es wird empfohlen, einen MITSUBISHI MOTORS Servicepartner für diesen Service aufzusuchen.

17. Anzeige “Zeit für eine Pause?”

Diese Anzeige erscheint, wenn die eingestellte Anzeige “Zeit für eine Pause?” aktiviert wird. Sie können die Zeit auf bis zu 6 Stunden einstellen.

18. Anzeige “Pause einlegen?”

Diese Anzeige erscheint, wenn das DAA-System (Fahreraufmerksamkeitswarnung) eine Ermüdung des Fahrers feststellt oder die Aufmerksamkeit des Fahrers abnimmt. (Siehe “Fahreraufmerksamkeitswarnung [DAA]” auf Seite 8-115.)

19. Warnung “Fahrerablenkung erkannt Bitte blicken Sie nach vorne”

Diese Warnung erscheint, wenn das Fahrerüberwachungssystem (DMS) eine Ablenkung des Fahrers feststellt.
Siehe “Fahrerüberwachungssystem [DMS]” auf Seite 8-112.

20. Warnung “Schläfrigkeit erkannt Pause einlegen?”

Diese Warnung wird angezeigt, wenn das Fahrerüberwachungssystem [DMS] Schläfrigkeit des Fahrers erkennt.
Siehe “Fahrerüberwachungssystem [DMS]” auf Seite 8-112.

21. Warnung “Intensive Schläfrigkeit erkannt Bitte Pause einlegen”

Diese Warnung wird angezeigt, wenn das Fahrerüberwachungssystem [DMS] starke Schläfrigkeit des Fahrers feststellt.
Siehe “Fahrerüberwachungssystem [DMS]” auf Seite 8-112.

22. Warnung “Einschlafen erkannt Bitte Pause einlegen”

Diese Warnung wird angezeigt, wenn das Fahrerüberwachungssystem [DMS] das Einschlafen des Fahrers erkennt. Die Warnung wird auch angezeigt, wenn der Fahrer über einen längeren Zeitraum in derselben Position bleibt, ohne zu blinzeln.
Siehe “Fahrerüberwachungssystem [DMS]” auf Seite 8-112.

23. Warnung “Fahrerüberwachungssystem Gesichtserkennung nicht möglich”

Diese Warnung wird angezeigt, wenn das Fahrerüberwachungssystem [DMS] das Gesicht des Fahrers nicht erkennen kann.
Siehe “Fahrerüberwachungssystem [DMS]” auf Seite 8-112.

24. Warnung “Fahrerüberwachungssystem vorübergehend nicht verfügbar”

Diese Warnung wird angezeigt, wenn das Fahrerüberwachungssystem [DMS] vorübergehend außer Betrieb ist.
Siehe “Fahrerüberwachungssystem [DMS]” auf Seite 8-112.

25. Warnung “Fehlfunktion des Fahrerüberwachungssystems Wartung erforderlich”

Diese Warnung wird angezeigt, wenn das Fahrerüberwachungssystem [DMS] eine Fehlfunktion aufweist.
Siehe “Fahrerüberwachungssystem [DMS]” auf Seite 8-112.

26. N-Positionsanzeige

Diese Anzeige zeigt an, dass das Gaspedal gedrückt ist, während sich der Wählhebel in der Position “N” (Neutralstellung) befindet.
Stellen Sie beim Starten sicher, dass die ausgewählte Position “D” (Fahren), “B” (Generatorische Bremse) oder “R” (Rückwärtsgang) ist, bevor Sie das Gaspedal betätigen.
(Siehe “So ändern Sie die ausgewählte Position” auf Seite 8-18.)

27. Elektronische Schaltwarnung (A)

Diese Warnung wird angezeigt, wenn eine Fehlfunktion in der elektronischen Steuerung auftritt. Lassen Sie das Fahrzeug sofort von einem MITSUBISHI MOTORS Servicepartner inspizieren.
Achten Sie beim Parken darauf, die elektrische Feststellbremse anzuziehen. Wenn Sie die elektrische Feststellbremse nicht betätigen, können Sie den Schalter für den Elektromotor möglicherweise nicht ausschalten.
Wenn Sie den Schalter für den Elektromotor nicht ausschalten können, führen Sie die folgenden Vorgänge durch.

1. Halten Sie an und ziehen Sie die elektrische Feststellbremse an.
2. Drücken Sie beim Drücken des Bremspedals den Schalter für den Elektromotor, um den Betriebsmodus auf “EIN” zu schalten.
3. Wählen Sie die Position “P” durch Drücken des elektrischen Parkschalter am Wählhebel (siehe “So ändern Sie die ausgewählte Position” auf Seite 8-18).
4. Drücken Sie zum Ausschalten den Schalter für den Elektromotor.

28. Elektronische Schaltwarnung (B)

Diese Warnung wird angezeigt, wenn eine Fehlfunktion in der elektronischen Steuerung auftritt. Lassen Sie das Fahrzeug sofort von einem MITSUBISHI MOTORS Servicepartner inspizieren.
Da die ausgewählte Position möglicherweise nicht sofort wechselt, halten Sie den Wählhebel in der gewünschten Auswahlposition, überprüfen Sie, ob die Auswahlposition gewechselt hat, und lassen Sie ihn dann los.
Ziehen Sie beim Parken die elektrische Feststellbremse an, drücken Sie den elektrischen Feststellbremsschalter am Wählhebel und stellen Sie sicher, dass die Auswahlposition auf “P” (Parken) wechselt.

29. Warnung “Fehler des Fahrgestellsteuerungssystems Siehe Betriebsanleitung”

Diese Warnung wird angezeigt, wenn das Fahrgestellsteuerungsmodul einen Fehler im Fahrgestellsteuerungssystem erkennt. Lassen Sie das System überprüfen. Es wird empfohlen, einen MITSUBISHI MOTORS Servicepartner für diesen Service aufzusuchen.

30. Warnung “Systemfehler”

Diese Warnung wird angezeigt, wenn die folgenden Systeme eine Fehlfunktion aufweisen, wenn das Fahrzeug damit ausgestattet ist.

- Notspurassistent [ELA]
- Totwinkelwarner [BSW]
- Ausparkassistent [RCTA]
- Tempolimit-Warnung
- Frontkollisions-Vermeidungssystem [FCM]
- Prädiktive Frontkollisions-Warnung [PFCW]
- Fahreraufmerksamkeitswarnung [DAA]
- Rückfahr-Notbremsassistent [Rückfahr-AEB]

Weitere Informationen finden Sie unter “Notspurassistent (ELA)” auf Seite 8-51, “Totwinkelwarner [BSW]/LCA*1” auf Seite 8-60, “Ausparkassistent [RCTA]” auf Seite 8-67, “Tempolimit-Warnung” auf Seite 8-46, “Frontkollisions-Vermeidungssystem (FCM)” auf Seite 8-97, “Prädiktive Frontkollisions-Warnung [PFCW]” auf Seite 8-107,“Fahreraufmerksamkeitswarnung [DAA]” auf Seite 8-115 oder “Rückfahr-Notbremsassistent [Rückfahr-AEB]” auf Seite 8-117.

31. Warnung “Derzeit nicht verfügbar ASC AUS”

Diese Warnung wird angezeigt, wenn die Aktive Fahrstabilitätskontrolle [ASC] ausgeschaltet ist und die folgenden Systeme aktiviert sind:

- Notspurassistent [ELA]
- Frontkollisions-Vermeidungssystem [FCM]

(Siehe “Notspurassistent (ELA)” auf Seite 8-51 oder “Frontkollisions-Vermeidungssystem [FCM]” auf Seite 8-97.)

32. Warnung “Derzeit nicht verfügbar”

Diese Warnung wird unter den folgenden Bedingungen angezeigt, wenn die Tempolimit-Warnung, das Frontkollisions-Vermeidungssystem [FCM] und die prädiktive Frontkollisions-Warnung [PFCW] aktiviert sind.
Für die Tempolimit-Warnung, das Frontkollisions-Vermeidungssystem [FCM] und die prädiktive Frontkollisions-Warnung [PFCW].

- Wenn die Systemprüfung für die Warnfunktion nicht normal beendet wurde
- Wenn das Fahrzeug abgeschleppt wird

(Siehe “Tempolimit-Warnung” auf Seite 8-46, “Frontkollisions-Vermeidungssystem (FCM)” auf Seite 8-97 und “Prädiktive Frontkollisions-Warnung [PFCW]” auf Seite 8-107.)

33. Warnung “Derzeit nicht verfügbar Hohe Temperatur der Frontkamera”

Diese Warnung erscheint, wenn die Innenraumtemperatur des Fahrzeugs eine so hohe Temperatur erreicht hat, dass der Sensor für die folgenden Systeme (falls so ausgestattet) nicht mehr zuverlässig funktionieren kann.

- Tempolimit-Warnung
- Notspurassistent [ELA]
- Frontkollisions-Vermeidungssystem [FCM]
- Prädiktive Frontkollisions-Warnung [PFCW]

Sobald die Innentemperatur wieder normale Werte erreicht hat, sollte die Warnung erlöschen.
Wenn die Warnung weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das System überprüfen. Es wird empfohlen, einen MITSUBISHI MOTORS Servicepartner für diesen Service aufzusuchen.
(Siehe “Tempolimit-Warnung” auf Seite 8-46, “Frontkollisions-Vermeidungssystem (FCM)” auf Seite 8-97, “Prädiktive Frontkollisions-Warnung [PFCW]” auf Seite 8-107 und “Notspurassistent [ELA]” auf Seite 8-51.)

34. Warnung “Derzeit nicht verfügbar Schlechte Sichtverhältnisse”

Diese Warnung erscheint, wenn das Frontkollisions-Vermeidungssystem [FCM] und die prädiktive Frontkollisions-Warnung [PFCW] aktiviert sind und starkes Licht, wie z. B. Sonnenlicht oder das Fernlicht entgegenkommender Fahrzeuge, in die Frontkamera fällt.

(Siehe “Frontkollisions-Vermeidungssystem (FCM)” auf Seite 8-97 und “Prädiktive Frontkollisions-Warnung [PFCW]” auf Seite 8-107.)

35. Warnung “Vorübergehend deaktiviert Kamera blockiert Siehe Betriebsanleitung”

Diese Warnung wird angezeigt, wenn das Tempolimit-Warnsystem, der Notspurassistent [ELA], das Frontkollisions-Vermeidungssystem [FCM] und die prädiktive Frontkollisions-Warnung [PFCW] unter den folgenden Bedingungen automatisch ausgeschaltet werden:

- Der Kamerabereich der Windschutzscheibe ist mit Feuchtigkeit, Schnee, Eis, Schmutz oder einem anderen Gegenstand bedeckt
- Der Kamerabereich der Windschutzscheibe ist ständig mit Schmutz usw. bedeckt.

Reinigen Sie die Windschutzscheibe im Kamerabereich. Verwenden Sie die Scheibenwischer und die Entfrostung, um die Windschutzscheibe zu reinigen.

(Siehe “Tempolimit-Warnung” auf Seite 8-46, “Notspurassistent (ELA)” auf Seite 8-51, “Frontkollisions-Vermeidungssystem (FCM)” auf Seite 8-97 und “Prädiktive Frontkollisions-Warnung [PFCW]” auf Seite 8-107.)

36. Anzeige für Motoröl-/Ölfilterwechsel

Diese Anzeige erscheint, wenn der eingestellte Wechselintervall für Motoröl/Ölfilter erreicht ist.
Der Wechselintervall für Motoröl/Ölfilter kann eingestellt und zurückgesetzt werden.
(Siehe “Wartung” auf Seite 5-30.)

37. Anzeige für Reifenwechsel

Diese Anzeige erscheint, wenn die eingestellte Reifenwechselentfernung erreicht ist.
Die Reifenwechselentfernung kann eingestellt und zurückgesetzt werden.
(Siehe “Wartung” auf Seite 5-30.)

38. Anzeige für Fahrzeugwartungsabstand

Diese Anzeige erscheint, wenn der Inspektions- oder Austauschabstand für Wartungselemente, außer Motoröl/Ölfilter und Reifen, erreicht ist.
Sie können beispielsweise die Entfernung einstellen, nach der die Reifen gewechselt werden müssen. Der Inspektions-/Austauschabstand kann eingestellt oder zurückgesetzt werden.
(Siehe “Wartung” auf Seite 5-30.)

39. Warnung “Nicht verfügbar Glatte Straße”

Diese Meldung wird angezeigt, wenn das ACC-System (Adaptive Tempoautomatik) nicht mehr verfügbar ist, weil die Straße rutschig ist. Weitere Informationen finden Sie unter “Adaptive Tempoautomatik [ACC]” auf Seite 8-77.

40. “Derzeit nicht verfügbar”

Diese Meldung wird angezeigt, wenn das ACC-System [Adaptive Tempoautomatik] nicht mehr verfügbar ist, weil ASC ausgeschaltet ist oder sich der Fahrmodus im SCHNEE-, SCHLAMM- oder SCHOTTER-Modus befindet.
Diese Warnung wird auch angezeigt, wenn der Notspurassistent [ELA] nicht mehr verfügbar ist, wenn die Richtung der Frontkamera deutlich falsch ausgerichtet ist.
Weitere Informationen finden Sie unter “Notspurassistent [ELA]” auf Seite 8-51 und “Adaptive Tempoautomatik [ACC]” auf Seite 8-77.

41. Warnung “Vorübergehend deaktiviert Frontradar blockiert”

Wenn der Sensorbereich des vorderen Stoßfängers verschmutzt oder verdeckt ist, sodass ein vorausfahrendes Fahrzeug nicht erkannt werden kann, werden der Notspurassistent [ELA], das Frontkollisions-Vermeidungssystem [FCM], die Prädiktive Frontkollisions-Warnung [PFCW] oder die Adaptive Tempoautomatik [ACC] automatisch ausgeschaltet. Die Warnmeldung erscheint im Multi-Informationsdisplay. Wenn die Warnmeldung angezeigt wird, parken Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort und schalten Sie das Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem aus.

Überprüfen Sie, ob der Sensorbereich des vorderen Stoßfängers blockiert ist. Wenn der Sensorbereich des vorderen Stoßfängers blockiert ist, entfernen Sie das blockierende Material. Starten Sie das Plug-In-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem erneut. Wenn die Warnmeldung weiterhin angezeigt wird, lassen Sie den Notspurassistent [ELA], das Frontkollisions-Vermeidungssystem [FCM], die Prädiktive Frontkollisions-Warnung [PFCW] oder die Adaptive Tempoautomatik [ACC] überprüfen. Es wird empfohlen, einen MITSUBISHI MOTORS Servicepartner für diesen Service aufzusuchen.

Weitere Informationen finden Sie unter “Notspurassistent (ELA)” auf Seite 8-51, “Frontkollisions-Vermeidungssystem (FCM)” auf Seite 8-97, “Prädiktive Frontkollisions-Warnung [PFCW]” auf Seite 8-107 oder “Adaptive Tempoautomatik [ACC]” auf Seite 8-77.

42. Warnung “Vorübergehend deaktiviert Seitenradar blockiert Siehe Betriebsanleitung”

Diese Warnung wird angezeigt, wenn der Notspurassistent [ELA] nicht mehr verfügbar ist, weil eine Radarblockade erkannt wird.
(Siehe “Notspurassistent (ELA)” auf Seite 8-51.)

43. Wanung “Derzeit nicht verfügbar Radar blockiert”

Diese Warnung wird angezeigt, wenn der vordere Radarsensor für das Frontkollisions-Vermeidungssystem [FCM] und die prädiktive Frontkollisions-Warnung [PFCW] Störungen von einer anderen Radarquelle aufnimmt.
(Siehe “Frontkollisions-Vermeidungssystem (FCM)” auf Seite 8-97 und “Prädiktive Frontkollisions-Warnung [PFCW]” auf Seite 8-107.)

44. Warnung “Seitenradar nicht verfügbar Hindernis”

Diese Warnung wird angezeigt, wenn der Totwinkelwarner [BSW] oder der Ausparkassistent [RCTA] nicht mehr verfügbar ist, weil eine Radarblockade erkannt wird.
(Siehe “Totwinkelwarner [BSW]/LCA*1” auf Seite 8-60 oder “Ausparkassistent [RCTA]-System” auf Seite 8-67.)

45. Warnung “Bremspedal betätigen”

Diese Anzeige erscheint in den folgenden Situationen:

- Der Fahrer versucht, die elektrische Feststellbremse manuell zu lösen, ohne das Bremspedal zu betätigen.
- Das Fahrzeug wird auf einem steilen Hügel angehalten und es besteht die Möglichkeit, sich rückwärts zu bewegen, auch wenn die elektrische Feststellbremse angezogen ist.

46. “Rücksitz prüfen”

Wenn das System aktiviert ist, erscheint diese Meldung, wenn das Fahrzeug vollständig zum Stillstand kommt, der Wählhebel von der Position “D” (Fahren) in die Position “P” (Parken) bewegt wird und der Fahrer das Fahrzeug verlässt. Diese Meldung warnt den Fahrer nach einer gewissen Zeit, nach dem akustischen Alarm nach Gegenständen auf dem Rücksitz zu suchen.

HINWEIS

- Dieses System ist deaktiviert, bis ein Fahrer es über das Multi-Informationsdisplay aktiviert. Weitere Informationen finden Sie unter “Fahrzeugeinstellungen” auf Seite 5-28.

47. Warnung “Bremspedal drücken, um Schalter zu betätigen”

Diese Warnung wird angezeigt, wenn der Schalter für die automatische Bremshaltefunktion gedrückt wird, ohne das Bremspedal zu betätigen, während die automatische Bremshaltefunktion aktiviert ist. Drücken Sie das Bremspedal und den Schalter, um die automatische Bremshaltefunktion zu deaktivieren. Weitere Informationen finden Sie unter “Bremshaltefunktion” auf Seite 8-25.

48. Anzeige “Vorsicht Steilhang”

Diese Anzeige erscheint, wenn die automatische Bremshaltefunktion aktiviert ist, während sich das Fahrzeug auf einem steilen Hügel befindet.

49. Warnung “Steile Steigung Fußbremse betätigen”

Diese Warnung wird angezeigt, bevor die elektrische Feststellbremse angezogen wird und die Bremskraft der automatischen Bremshaltefunktion gelöst wird, wenn sich das Fahrzeug an einem steilen Hang befindet, um ein Wegrollen des Fahrzeugs zu verhindern.

50. Warnung “Fehler des Parksensors Siehe Betriebsanleitung”

Diese Warnung leuchtet auf, wenn eine Fehlfunktion der Einparkhilfe vorliegt. Weitere Informationen finden Sie unter “Einparkhilfe” auf Seite 8-136.

51. “Parksensor vorübergehend deaktiviert”

Diese Warnung leuchtet auf, wenn das System aufgrund einer Sensoranomalie vorübergehend nicht verfügbar ist.

Weitere Informationen finden Sie unter “Einparkhilfe” auf Seite 8-136.

52. Position des Schalthebels prüfen

Diese Warnung erscheint, wenn das System die ausgewählte Position nicht erkennen kann. Stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug richtig positioniert ist. Lassen Sie das System überprüfen. Es wird empfohlen, sich bei einem MITSUBISHI MOTORS Servicepartner für diesen Service zu wenden.

53. Warnung “Leistung reduziert”

Diese Warnung erscheint, wenn die Leistungsbegrenzung aktiviert ist. Wenn diese Warnung angezeigt wird, erhöht sich die Fahrzeuggeschwindigkeit aufgrund der Leistungsbegrenzung nicht, selbst wenn das Gaspedal gedrückt wird.
Einige S-AWC-Funktionen sind ebenfalls eingeschränkt. Seien Sie vorsichtig, wenn Sie auf scharfen Kurven oder rutschigen Straßen fahren.

54. Warnung “EV-Prioritätsmodus nicht verfügbar (abgebrochen) Batterie zu kalt”

Diese Warnung wird angezeigt, wenn der EV-Prioritätsmodus nicht verfügbar ist, weil die Antriebsbatterie zu kalt ist.

Wählen Sie den EV-Prioritätsmodus, nachdem das Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem aufgewärmt wurde.
Siehe “Wählschalter für EV-Modus” auf Seite 8-28.

55. Warnung “EV-Prioritätsmodus nicht verfügbar (abgebrochen) Batterieladestand niedrig”

Diese Warnung wird angezeigt, wenn der EV-Prioritätsmodus nicht verfügbar ist, weil der Ladezustand der Antriebsbatterie niedrig ist.
Wählen Sie den EV-Prioritätsmodus, nachdem die Antriebsbatterie ausreichend geladen wurde.
Siehe “Wählschalter für EV-Modus” auf Seite 8-28.

56. Warnung “EV-Prioritätsmodus nicht verfügbar (abgebrochen) bei eingeschalteter Tempoautomatik”

Diese Warnung wird angezeigt, wenn der EV-Prioritätsmodus nicht verfügbar ist, da die Adaptive Tempoautomatik [ACC] unter dem Geschwindigkeitsbereich des Elektromotors betrieben wird.
Wählen Sie den EV-Prioritätsmodus, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit in der Reichweite des Elektromotors liegt.
Siehe “Wählschalter für EV-Modus” auf Seite 8-28.

57. Warnung “EV-Prioritätsmodus nicht verfügbar (abgebrochen)”

Diese Warnung wird angezeigt, wenn der EV-Prioritätsmodus nicht verfügbar ist, da der EV-Prioritätsmodus zum Schutz des Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystems begrenzt ist oder die Außentemperatur zu kalt ist. Wählen Sie den EV-Prioritätsmodus, nachdem die Warnmeldung ausgeschaltet wurde.
Siehe “Wählschalter für EV-Modus” auf Seite 8-28.

58. Warnung “SPAREN- und LADEN-Modus vorübergehend nicht verfügbar (abgebrochen)”

Diese Warnung wird angezeigt, wenn der SPAREN- oder der LADEN-Modus nicht verfügbar ist, weil die Temperatur des Motorkühlmittells hoch ist, die verbleibende Kraftstoffmenge niedrig ist oder die Temperatur der Antriebsbatterie niedrig ist.
Wählen Sie den EV-Prioritätsmodus, nachdem die Warnmeldung ausgeschaltet wurde.
Siehe “Wählschalter für EV-Modus” auf Seite 8-28.

59. Warnung “Niedriger Batterieladestand Bitte jetzt laden”

Diese Warnung erscheint, wenn der Ladezustand der Antriebsbatterie extrem niedrig ist und die Gefahr besteht, dass das Plug-in-Hybrid-EV-System aufgrund eines Motorschadens oder Benzinmangels nicht funktioniert, falls das Fahrzeug weiterhin mit elektrischem Strom fährt, der durch externes Laden aufgeladen wird.
Die Antriebsbatterie muss aufgeladen werden. Wenn die Warnleuchte für niedrigen Kraftstoffstand aufleuchtet, muss sofort getankt werden.
Siehe “Laden” auf Seite 3-02.

60. Warnung “Starten nicht möglich wegen niedrigem Batterieladestand Bitte jetzt laden”

Diese Warnung wird angezeigt, wenn der Ladezustand der Antriebsbatterie extrem niedrig ist und das Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem nicht starten kann.
Die Antriebsbatterie muss aufgeladen werden.
Siehe “Laden” auf Seite 3-02.

61. Warnung “PHEV-System AUS Wartung erforderlich”

Diese Warnung wird angezeigt, wenn das Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem aufgrund eines oder mehrerer Fehler im System gestoppt wird.
Wenden Sie sich so schnell wie möglich an einen MITSUBISHI MOTORS Servicepartner.

62. Warnung “PHEV-Systemfehler Neustart nach dem Ausschalten nicht möglich”

Diese Warnung wird angezeigt, wenn das Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem aufgrund eines oder mehrerer Fehler im System nicht neu gestartet werden kann. Wenden Sie sich so schnell wie möglich an einen MITSUBISHI MOTORS Servicepartner.

63. Warnung “PHEV-Systemfehler Leistung reduziert Wartung erforderlich”

Diese Warnung wird angezeigt, wenn die Leistungsbegrenzung aufgrund eines oder mehrerer Fehler im Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem aktiviert wird.
Wenden Sie sich so schnell wie möglich an einen MITSUBISHI MOTORS Servicepartner.

64. Warnung “PHEV-System aus Sicher anhalten”

Diese Warnung wird angezeigt, wenn das Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem beim Fahren aufgrund eines oder mehrerer Fehler im System angehalten wird.
Parken Sie das Fahrzeug sofort an einem sicheren Ort und wenden Sie sich so schnell wie möglich an einen MITSUBISHI MOTORS Servicepartner.

65. Warnung “PHEV-Systemfehler Feststellbremse betätigen”

Wenn das Fahrzeug angehalten wird, erscheint diese Warnung, wenn das Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem aufgrund eines oder mehrerer Fehler im System angehalten wird.
Ziehen Sie sofort die Feststellbremse an und wenden Sie sich so schnell wie möglich an einen MITSUBISHI MOTORS Servicepartner.

66. Warnung “PHEV-Systemfehler Leistung reduziert Sicher anhalten”

Während der Fahrt erscheint diese Warnung, wenn das Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem eine Fehlfunktion aufweist und die Leistung begrenzt ist. Parken Sie das Fahrzeug sofort an einem sicheren Ort und wenden Sie sich so schnell wie möglich an einen MITSUBISHI MOTORS Servicepartner.

67. Warnung “PHEV-Systemfehler Wartung erforderlich”

Diese Warnung wird angezeigt, wenn das Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem einen Fehler aufweist, das PHEV-System jedoch nicht stoppt und die Leistungsabgabe nicht wesentlich eingeschränkt ist.
Wenden Sie sich so schnell wie möglich an einen MITSUBISHI MOTORS Servicepartner.

68. Warnung “Starten nicht möglich, während Ladekabel angeschlossen ist“

Diese Warnung wird angezeigt, wenn Sie versuchen, das Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem zu aktivieren, wenn der Ladestecker an den Ladeanschluss angeschlossen ist.

Trennen Sie den Ladestecker vom Ladeanschluss, bevor Sie das Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem aktivieren.

69. Warnung “Ladedeckel ist geöffnet”

Diese Warnung erscheint, wenn der Ladedeckel geöffnet ist.
Schließen Sie den Ladedeckel vor Fahrtantritt.

70. Warnung “Ladevorgang gestoppt Ladegerätfehler erkannt”

Diese Warnung wird angezeigt, wenn der Ladevorgang aufgrund eines Ausfalls des Ladegeräts unterbrochen wurde.
Überprüfen Sie den Status des Ladegeräts und rufen Sie gegebenenfalls die auf dem Ladegerät angegebenen Kontaktinformationen an.

71. Warnung “Ladevorgang beendet Fahrzeugfehler erkannt”

Diese Warnung wird angezeigt, wenn der Ladevorgang aufgrund eines Systemfehlers oder eines Fehlers des EV-Ladekabels unterbrochen wurde.
Stoppen Sie sofort den Ladevorgang und wenden Sie sich so schnell wie möglich an einen MITSUBISHI MOTORS Servicepartner.

72. Warnung “Aufladen nicht möglich Bitte auf “P” schalten Stromschalter auf “AUS” stellen“

Diese Warnung erscheint, wenn der Ladevorgang nicht gestartet werden kann, weil sich der Wählhebel nicht in der Position “P” (Parken) befindet oder der Schalter für den Elektromotor nicht in der Postion “AUS” ist.
Starten Sie den Ladevorgang, nachdem die Position “P” (Parken) ausgewählt wurde und der Schalter für den Elektromotor auf “AUS” gestellt wurde.

73. Warnung “Ladevorgang angehalten”

Diese Warnung erscheint unter der folgenden Situation.

- Normales Laden
  - Der Ladevorgang wurde aufgrund einer schlechten Verbindung des Ladekabels, einer schlechten Erdungsverbindung, eines Stromausfalls oder eines Stromverlusts unterbrochen.
- Schnellladevorgang
  - Ladevorgang wurde durch Sie gestoppt.
  - Der Ladevorgang wurde aufgrund einer schlechten Verbindung des EV-Ladekabels oder eines Stromausfalls unterbrochen.
  - Ladevorgang wurde unterbrochen, weil ein Problem im Fahrzeug oder im Schnellladegerät aufgetreten ist.

□ Zu ergreifende Maßnahmen

- Normales Laden
  - Das Erdungskabel der Steckdose ist gebrochen oder nicht angeschlossen. Überprüfen Sie den Erdungsstatus der Steckdose. Überprüfen Sie die Anzeige am Schaltkasten.
    Siehe “Ladevorgang über eine Steckdose mit einem Nennwechselstrom von 220-240 V” auf Seite 3-13.
  - Schließen Sie das EV-Ladekabel richtig an. (Siehe “Normaler Ladevorgang (Lademethode über eine Steckdose mit Nennleistung von 220-240 V AC)” auf Seite 3-10.)
  - Wenn der Ladevorgang aufgrund eines Stromausfalls unterbrochen wurde, wird er automatisch wieder aufgenommen, wenn die Stromversorgung wieder hergestellt ist.
  - Prüfen Sie, ob der Fehlerstromschutzschalter aktiviert ist.
  - Prüfen Sie die Anzeigen am Schaltkasten.
    Siehe “Normales Ladekabel” auf Seite 3-06.
- Schnellladevorgang

- Schließen Sie das EV-Ladekabel richtig an. (Siehe “Schnellladevorgang (Lademethode mit Schnellladegerät)” auf Seite 3-21.)
- Wenn der Ladevorgang aufgrund eines Stromausfalls unterbrochen wird, starten Sie den Ladevorgang erneut von Anfang an, nachdem die Stromquelle zurückgesetzt wurde.
- Wenn auf dem Armaturenbrett oder auf der Anzeige des Schnellladegeräts eine Warnanzeige erscheint, folgen Sie den Anweisungen und ergreifen die entsprechenden Maßnahmen.

74. “Ladevorgang abgeschlossen”

Dies wird angezeigt, wenn der Ladevorgang der Antriebsbatterie abgeschlossen ist.
(Siehe “Laden” auf Seite 3-02.)

75. Anzeige “Ladevorgang wird fortgesetzt”

Diese Anzeige erscheint, wenn der Ladevorgang abgeschlossen ist und das Gerät vollständig aufgeladen ist, der Ladevorgang jedoch fortgesetzt wird, weil elektrische Komponenten wie die Klimaanlage in Betrieb sind.

76. Anzeige für die Vorbereitung auf das Auftanken

Die Anzeige erscheint, wenn die Tankklappe geöffnet wird.
Bitte warten Sie, bis die Vorbereitung abgeschlossen ist.

77. Anzeige “Bereit zum Auftanken”

Die Anzeige erscheint, wenn die Vorbereitung zum Auftanken abgeschlossen und die Tankklappe geöffnet ist. Bitte beginnen Sie mit dem Auftanken.

78. Warnung “Wartung des Tanksystems erforderlich”

Diese Warnung wird angezeigt, wenn eine Störung im Tanksystem vorliegt.
Wenden Sie sich so schnell wie möglich an einen MITSUBISHI MOTORS Servicepartner.

79. Warnung “Tankdeckel und -klappe schließen”

Diese Warnung erscheint, wenn die Tankklappe geöffnet wird.
Überprüfen Sie, ob der Tankdeckel geschlossen ist, und schließen Sie dann die Tankklappe.

80. Warnung “Tanken Sie 20 L oder mehr auf einmal”

Diese Warnung erscheint, wenn Sie weniger als 20 Liter auf einmal nachfüllen, wenn das Fahrzeug nicht mindestens alle 3 Monate mit mehr als 20 Litern betankt wird.
Tanken Sie mindestens einmal alle 3 Monate mehr als 20 Liter, um den Kraftstoff im Tank aufzufrischen.

81. Warnung “Verbrauch von Altkraftstoff”

Diese Warnung erscheint, wenn das Fahrzeug nicht mindestens alle 3 Monate mit mehr als 20 Litern betankt wird. Der Motor startet automatisch, um den Altkraftstoff im Tank zu verbrauchen und eine Verschlechterung des Kraftstoffs zu verhindern.
Tanken Sie mindestens einmal alle 3 Monate mehr als 20 Liter, um den Kraftstoff im Tank aufzufrischen.

82. Warnung “Wartung des Abgasfilters Siehe Betriebsanleitung”

Eine übermäßige Menge an Feinstaub (PM) sammelt sich im Inneren des Benzinpartikelfilters (GPF) an.
Siehe “Benzinpartikelfilter (GPF)” auf Seite 8-16.

83. Ein hoher Stromverbrauch kann die Batterie auch während des Ladevorgangs entladen

Dies kann auftreten, wenn der Schalter für den Elektromotor eingeschaltet ist und die Klimaanlage während des Ladevorgangs eingeschaltet ist.
Die elektrischen Komponenten können während des Ladens verwendet werden, aber der Ladezustand der Batterie kann aufgrund des Stromverbrauchs einiger elektrischer Komponenten, wie z. B. der Klimaanlage, sogar während des Ladens abnehmen.

84. Warnung “Klimaanlage und Heizung nicht verfügbar”

Diese Warnung wird angezeigt, wenn die Klimaanlage und die Heizung aufgrund des niedrigen Ladezustands der Antriebsbatterie nicht verfügbar sind.
Um die Klimaanlage und die Heizung zu verwenden, laden Sie die Antriebsbatterie ausreichend auf.

85. Anzeige “Klimaanlage und Heizung sind verfügbar”

Nachdem “Klimaanlage und Heizung sind nicht verfügbar Batterieladestand niedrig” angezeigt wird, erscheint dies, wenn die Antriebsbatterie vollständig geladen ist und die Klimaanlage wieder verwendet werden kann.

86. Anzeige “Heizungsleistung ist reduziert”

Dies kann auftreten, wenn der Schalter für den Elektromotor eingeschaltet ist und die Klimaanlage während des Ladevorgangs eingeschaltet ist. Da der Motor während des Ladevorgangs nicht gestartet werden kann, kann die Heizleistung bei niedrigen Außentemperaturen unzureichend sein.

87. Um die Kabine mehr aufzuwärmen, schalten Sie die Anzeige für den EV-Modus aus

Dies wird angezeigt, wenn der EV-Prioritätsmodus ausgewählt wird, während die Heizung oder die Klimaanlage verwendet wird. Deaktivieren Sie den EV-Prioritätsmodus, wenn eine stärkere Heizleistung benötigt wird.

88. Warnung “Pedalbetriebsmodus System nicht verfügbar Bremspedal zum Abbremsen oder Anhalten drücken”

Diese Warnung wird angezeigt, wenn der innovative Pedalbetätigungsmodus nicht verfügbar ist.
Drücken Sie die Bremsen, wenn Sie abbremsen oder anhalten.

89. Warnung “Hohe Kühlmitteltemperatur Fahrzeug anhalten”

Diese Warnung erscheint, wenn die Temperatur des Motorkühlmittels hoch ist.

⚠ WARNUNG

- **Wenn die Hochtemperaturwarnung erscheint, wenn sich der Schalter für den Elektromotor in der Position “EIN” befindet, halten Sie das Fahrzeug sofort sicher an.**

Wenn das Fahrzeug überhitzt ist, kann ein fortgesetzter Fahrzeugbetrieb den Motor ernsthaft beschädigen. (Siehe “Wenn Ihr Fahrzeug überhitzt” auf Seite 9-15 für die erforderlichen Sofortmaßnahmen.)

90. Warnung “Batterietemperatur ist niedrig Kann Fahrzeug nicht neu starten”

Diese Warnung wird angezeigt, wenn die Temperatur der Antriebsbatterie zu niedrig ist.
Schließen Sie das EV-Ladekabel (normaler Ladevorgang) an, warten Sie, bis die Außentemperatur ansteigt, und starten Sie das Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem erneut, nachdem die Außentemperatur gestiegen ist.

91. Warnung “Batterietemperatur ist niedrig Sicher anhalten”

Während der Fahrt erscheint diese Warnung, wenn die Temperatur der Antriebsbatterie extrem niedrig ist.
Halten Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort an, warten Sie, bis die Außentemperatur ansteigt, und starten Sie das Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem erneut, nachdem die Außentemperatur gestiegen ist.

92. Warnung “Batterietemperatur zu niedrig Kann Fahrzeug nicht starten”

Wenn das Fahrzeug angehalten wird, erscheint diese Warnung, wenn die Temperatur der Antriebsbatterie extrem niedrig ist (weniger als -30 °C) und das Fahrzeug nicht starten kann.
Schließen Sie das EV-Ladekabel (normaler Ladevorgang) an, warten Sie, bis die Außentemperatur ansteigt, und starten Sie das Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem erneut, nachdem die Außentemperatur gestiegen ist.

93. Aufheizen der Batterie

Dies wird angezeigt, wenn die Antriebsbatterieheizung während des normalen Ladevorgangs in Betrieb ist.

94. Batteriekühlung

Dies wird angezeigt, wenn die Antriebsbatteriekühlung während des normalen Ladevorgangs, Schnellladevorgangs oder V2H-Betriebs betriebsbereit ist.

95. “PHEV-System aus Sicher anhalten Fahrzeug verlassen und sich an einen sicheren Ort außerhalb des Fahrzeugs begeben”

Diese Warnung erscheint, wenn während der Fahrt eine Anomalie in der Antriebsbatterie auftritt und die Gefahr eines thermischen Durchgehens erkannt wird.
Halten Sie das Fahrzeug sofort sicher an und evakuieren Sie das Fahrzeug. Wenden Sie sich sofort an den Rettungsdienst. Zu Einzelheiten siehe “Bei einer Kollision” auf Seite 2-07.

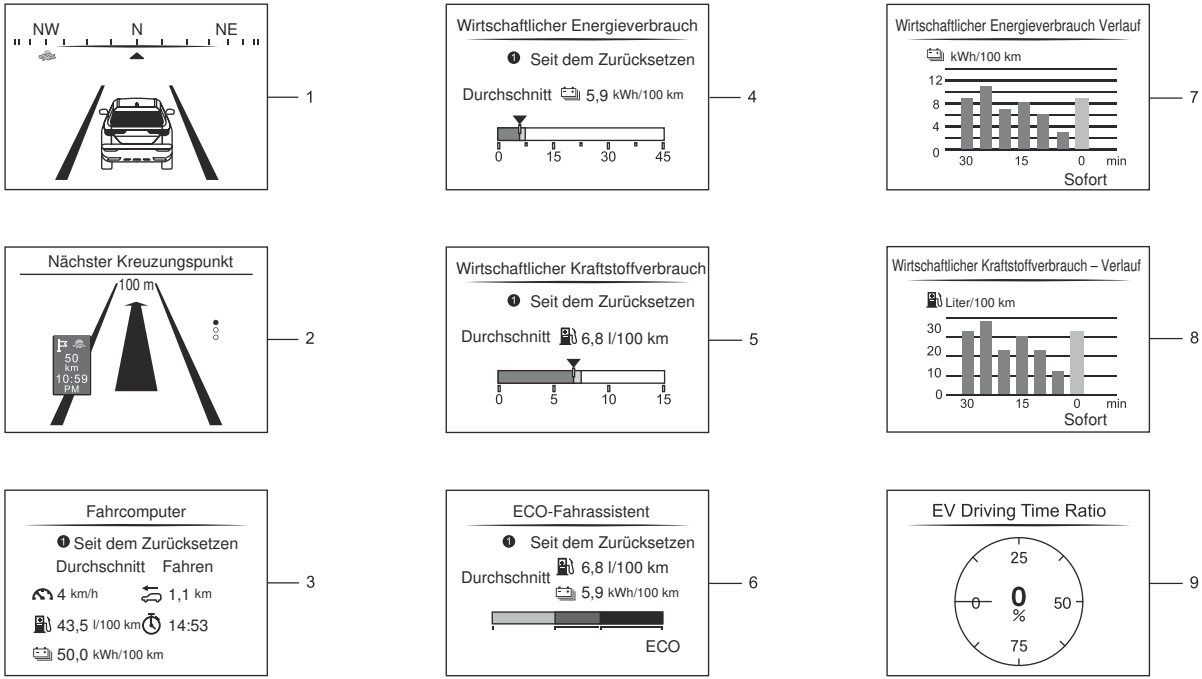
96. PHEV-System aus Evakuieren an einen sicheren Ort außerhalb des Fahrzeugs

Diese Warnung erscheint, wenn bei stehendem Fahrzeug eine Anomalie in der Antriebsbatterie auftritt und die Gefahr eines thermischen Durchgehens erkannt wird.

Verlassen Sie das Fahrzeug und verständigen Sie sofort den Notdienst. Zu Einzelheiten siehe “Bei einer Kollision” auf Seite 2-07.

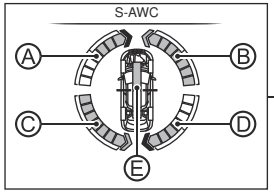
97. “Bremspedal drücken, um Wegrollen zu verhindern”

Diese Warnung wird angezeigt, wenn sich das Fahrzeug bewegt, während die automatische Bremshaltefunktion oder die adaptive Tempoautomatik [ACC] aktiviert ist.

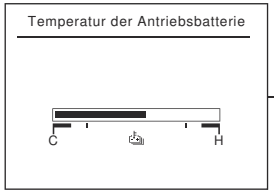


ALM101350

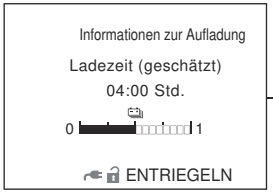
OGNG25E3



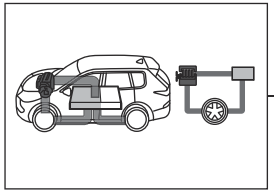
10



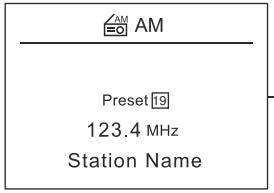
13



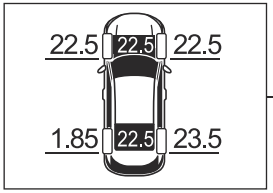
16



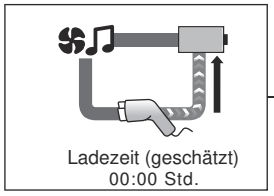
11



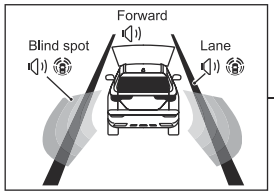
14



17

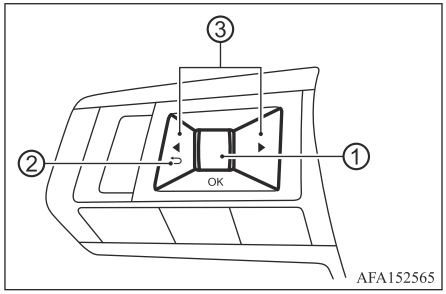


12



15

ALM101363



Schalter für den Bordcomputer befinden sich auf der linken Seite des Lenkrads.

① Scrollrad – navigieren Sie durch die Elemente und ändern oder wählen Sie ein Element im Multi-Informationsdisplay aus

② ⮌ – Zurück zum vorherigen Menü

③ ◀ ▶ – von einem Bildschirm zum nächsten wechseln (d. h. Ausgangsposition, wirtschaftlicher Kraftstoffverbrauch, SAWC)

1. Kompass

Diese Anzeige zeigt die Fahrtrichtung des Fahrzeugs an.

2. Navigation

Wenn die Routenführung im Navigationssystem eingestellt ist, werden in diesem Element die Informationen zur Navigationsroute angezeigt.

3. Antriebscomputer

□ Durchschnittsgeschwindigkeit

Die Durchschnittsgeschwindigkeit zeigt die durchschnittliche Fahrzeuggeschwindigkeit seit dem letzten Reset an.

□ Durchschnittlicher Energieverbrauch

Der durchschnittliche Energieverbrauch zeigt den durchschnittlichen Energieverbrauch seit dem letzten Reset an.

□ Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch

Der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch zeigt den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch seit dem letzten Reset an.

□ Kilometerzähler

Der Kilometerzähler zeigt die Gesamtstrecke an, die das Fahrzeug seit dem letzten Reset zurückgelegt hat.

□ Verstrichene Zeit

Die verstrichene Zeit zeigt die Zeit seit dem letzten Reset an.

Der Antriebscomputer-Modus verfügt über drei Betriebsmodi. Sie können das Scrollrad drücken, um zwischen manuellem Reset1, manuellem Reset2 oder automatischem Auftanken zu wechseln.

Manueller Reset1 oder manueller Reset2 kann nur manuell mit dem Scrollrad zurückgesetzt werden.

Das automatische Auftanken wird jedes Mal beim Tanken automatisch zurückgesetzt.

4–5. Anzeige für den Energieverbrauch und den wirtschaftlichen Kraftstoffverbrauch

Diese Anzeigen werden angezeigt, wenn der ECO-Modus nicht über den Antriebsart-Wählschalter ausgewählt wurde.

(Siehe “Wählschalter für Antriebsart” auf Seite 8-34.)

□ Aktueller Energie- und Kraftstoffverbrauch

Der Anzeigemodus für den Energieverbrauch und den wirtschaftlichen Kraftstoffverbrauch zeigt den aktuellen Energie- und Kraftstoffverbrauch an.

□ Durchschnittlicher Energie- und Kraftstoffverbrauch

Der Anzeigemodus für den Energieverbrauch und den wirtschaftlichen Kraftstoffverbrauch zeigt den durchschnittlichen Energie- und Kraftstoffverbrauch seit dem letzten Reset an.

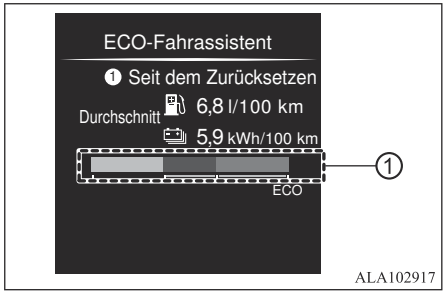
Der Anzeigemodus für wirtschaftlichen Energie- und Kraftstoffverbrauch verfügt über drei Betriebsmodi. Sie können das Scrollrad drücken, um zwischen manuellem Reset1, manuellem Reset2 oder automatischem Auftanken zu wechseln.

Manueller Reset1 oder manueller Reset2 kann nur manuell mit dem Scrollrad zurückgesetzt werden.
Das automatische Auftanken wird jedes Mal beim Tanken automatisch zurückgesetzt.

6. ECO Fahrassistent

Diese Anzeige wird angezeigt, wenn der ECO-Modus über den Antriebsart-Wählschalter gewählt wird.
(Siehe “Wählschalter für Antriebsart” auf Seite 8-34.)

□ **ECO-Anzeige**

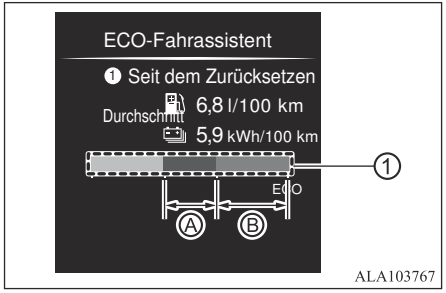


Wenn Sie mit dem ECO-Fahrassistenten fahren, der auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigt wird, leuchtet die ECO-Anzeige ① in 3 Stufen entsprechend der Gaspedalbetätigung.
Je mehr Sie im ECO-Modus fahren, desto größer ist die Leuchtweite.

HINWEIS

- Wählen Sie auf dem Multi-Informationsdisplay “Einstellungen” - “ECO-Modus-Einstellung” - “ECO-Info-Einstellungen” - “ECO-Anzeige”, um die ECO-Anzeige ein-/auszuschalten.
- Sie leuchtet nicht, wenn sich der Wählhebel in der Position “R” (Rückwärtsgang) befindet.

□ **ECO-Fahrassistent**



- Wenn Sie mit dem ECO-Fahrassistenten fahren, der auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigt wird, wird der Betätigungsgrad des Gaspedals in ① angezeigt.
- Wenn Sie die Betätigungskraft des Gaspedals so anpassen, dass sie in den ECO-Fahrbereich Ⓐ fällt, wird die Kraftstoffeffizienz verbessert. Eine Anpassung der Betätigungskraft des Gaspedals innerhalb des Bereichs von Ⓑ führt zu einer weiteren Verbesserung der Kraftstoffeffizienz.

HINWEIS

- Sie leuchtet nicht, wenn sich der Wählhebel in der Position “R” (Rückwärtsgang) befindet.

□ **Durchschnittlicher Kraftstoff- und Energieverbrauch**

Der Anzeigemodus für wirtschaftlichen Energie- und Kraftstoffverbrauch zeigt den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch seit dem letzten Reset an.
Der Anzeigemodus für wirtschaftlichen Energie- und Kraftstoffverbrauch verfügt über drei Betriebsmodi. Sie können das Scrollrad drücken, um zwischen manuellem Reset1, manuellem Reset2 oder automatischem Auftanken zu wechseln.
Manueller Reset1 kann nur manuell mit dem Scrollrad zurückgesetzt werden.
Manueller Reset2 wird manuell mit dem Scrollrad oder automatisch jedes Mal zurückgesetzt, wenn der Schalter für den Elektromotor in die Position “AUS” gebracht wird.

Das automatische Auftanken wird jedes Mal beim Tanken automatisch zurückgesetzt.

7-8. Verlaufsanzeige für den Energieverbrauch und den wirtschaftlichen Kraftstoffverbrauch

5

□ Energieverbrauchsverlauf

Der durchschnittliche Energieverbrauch alle 5 Minuten wird als Balkendiagramm für bis zu 30 Minuten (im Standardanzeigebereich) oder 1 Stunde (im erweiterten Anzeigebereich) angezeigt.

Der aktuelle (momentane) Energieverbrauch wird am rechten Ende angezeigt.

□ Kraftstoffverbrauchsverlauf

Der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch alle 5 Minuten wird als Balkendiagramm für bis zu 30 Minuten (im Standardanzeigebereich) oder 1 Stunde (im erweiterten Anzeigebereich) angezeigt.

(Siehe “Ändern der Ansicht des Anzeigebildschirms” auf Seite 5-23.)

Der aktuelle (momentane) Kraftstoffverbrauch wird am rechten Ende angezeigt.

9. Anzeige für EV-Fahrverhältnis

Die Anzeige für das EV-Fahrverhältnis zeigt die Verhältnisse der gefahrenen Zeit, für die elektrische Leistung genutzt wurde, und der gefahrenen Zeit, für die sowohl elektrische Leistung als auch Motorleistung genutzt wurde.

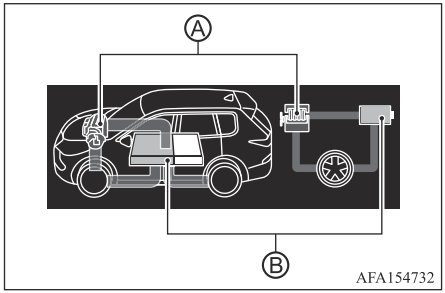
Das Verhältnis der gefahrenen Zeit, für die elektrische Leistung genutzt wurde, wird mit einem Kreisdiagramm (blau) und in Prozent angezeigt.

10. S-AWC-Betriebsanzeige

Wenn die S-AWC-Betriebsanzeige ausgewählt ist, können Sie die Stärke der Giermomentsteuerung und die Verteilung der Traktionskontrolle zwischen Vorder- und Hinterrädern anzeigen.

(Siehe “S-AWC (Elektronische Allrad- und Fahrdynamikregelung)” auf Seite 8-125.)

11. Energiefluss



Der Energiefluss im Zusammenhang mit dem Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem wird in der Grafik dargestellt.

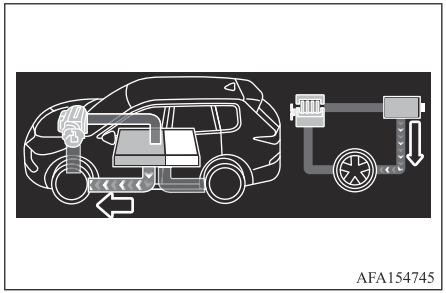
Ⓐ Motor

Ⓑ Antriebsbatterie

Ⓐ zeigt den laufenden oder gestoppten Zustand des Motors an. Wenn der Motor gestoppt wird, färbt er sich grau. Wenn der Motor läuft, leuchtet er weiß.

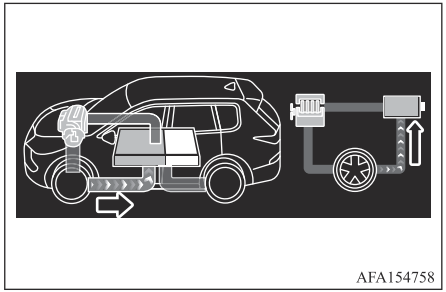
Ⓑ zeigt die verbleibende Menge der Antriebsbatterie an. Die Leistungsabgabe kann niedriger als üblich sein, wenn der Ladezustand niedrig ist.

Beispiel



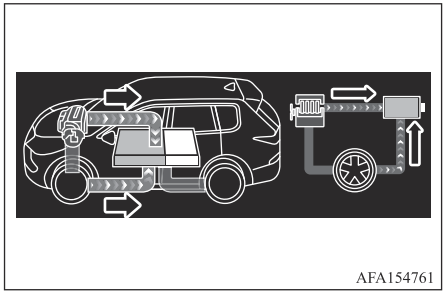
- Fahren mit der in der Antriebsbatterie gespeicherten Energie

Beispiel



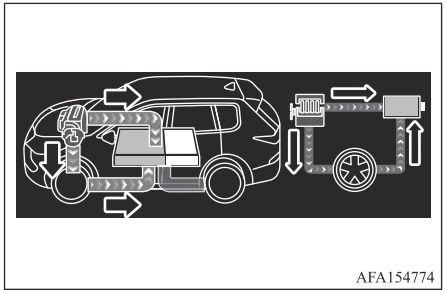
- Die Antriebsbatterie wird mittels generatorischem Bremsen geladen.

Beispiel



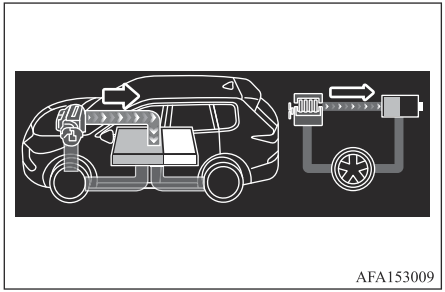
- Laden mit Motor- und generatorischer Bremsenergie

Beispiel



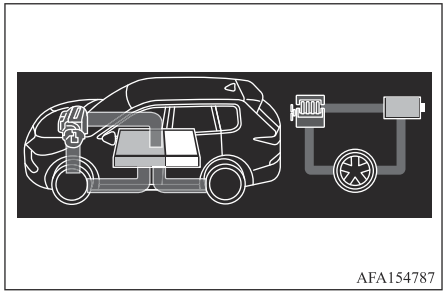
- Die vom Motor erzeugte Energie wird sowohl zum Fahren als auch zum Laden verwendet.
- Fahren mit der vom Motor erzeugten Energie und der in der Antriebsbatterie gespeicherten Energie.
- Die Antriebsbatterie wird mit der vom Motor erzeugten Energie geladen.

Beispiel



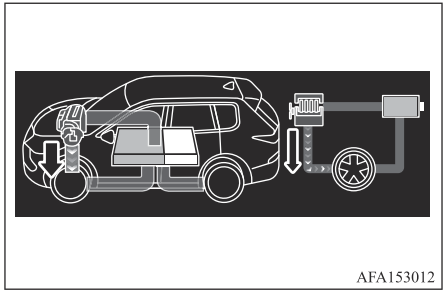
- Die Antriebsbatterie wird durch die vom Motor erzeugte Energie geladen.

Beispiel



● Kein Energiefluss

Beispiel

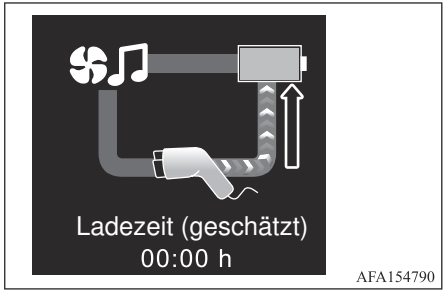


● Fahren durch die vom Motor erzeugte Energie.

12. Energieüberwachung

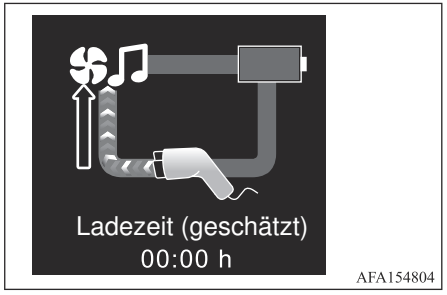
Die Anzeige für Energieüberwachung zeigt den Energiefluss an, wenn das Ladekabel angeschlossen ist.

Beispiel



● Die Antriebsbatterie wird geladen.

Beispiel



● Elektrische Geräte wie Klimaanlage oder Audiosystem verbrauchen Strom.



● Die Stromversorgung erfolgt aus der Antriebsbatterie über die V2H-Stromversorgung.

Beispiel



● Die Stromversorgung der Fahrzeugausstattung erfolgt über die Antriebsbatterie (ohne Aufladung).

Beispiel



● Kein Energiefluss

13. Batterietemperaturanzeige

Die Batterietemperaturanzeige zeigt die aktuelle Temperatur der Antriebsbatterie an.

14. Audiosystem

Der Audiomodus zeigt den Status der Audioinformationen an.

15. Fahrerassistenz

Der Fahrerassistenzmodus zeigt den Betriebszustand für die folgenden Systeme an, wenn das Fahrzeug damit ausgestattet ist.

● Notspurassistent [ELA]
● Totwinkelwarner [BSW]
● Frontkollisions-Vermeidungssystem [FCM]

Weitere Informationen finden Sie unter “Notspurassistent (ELA)” auf Seite 8-51, “Totwinkelwarner [BSW]/LCA*1” auf Seite 8-60 und “Frontkollisions-Vermeidungssystem (FCM)” auf Seite 8-97.

16. Ladeinformationen

Die Ladeinformationen werden angezeigt, wenn der Schalter für den Elektromotor ausgeschaltet ist.

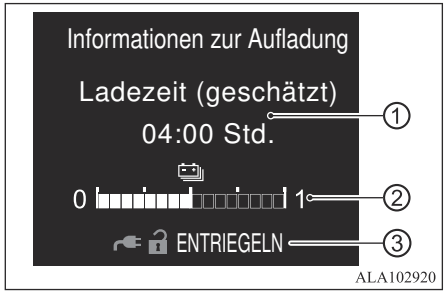
① “Ladezeit (geschätzt)”
Zeigt die geschätzte Zeit bis zum Abschluss des Ladevorgangs an.

② Zeigt den aktuellen Ladezustand der Antriebsbatterie an.
Die Option “Ladezeit (geschätzt)” wird unter folgenden Bedingungen mit --:-- angezeigt.

● Wenn der Ladevorgang abgeschlossen ist
● Während des Wartens auf das Aufladen
● Beim Aufheizen der Antriebsbatterie
● Wenn V2H-Stromversorgung versorgt wird

(Auch bei Verwendung elektrischer Komponenten während des Ladevorgangs kann je nach Leistungsaufnahme der elektrischen Komponenten die Option “Ladezeit (geschätzt)” mit --:-- angezeigt werden.)

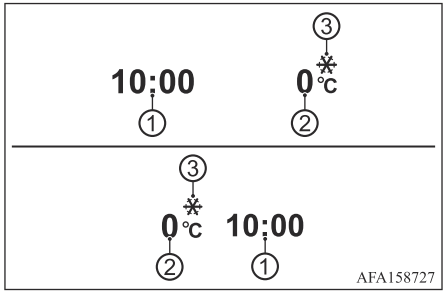
③ Zeigt den Verriegelungsstatus des Ladeanschlusses an.



17. Reifendruckwerte

Der Reifendruckmodus zeigt den Druck aller vier Reifen an, während das Fahrzeug gefahren wird.
Wenn die Warnung “Niedriger Reifendruck” angezeigt wird, kann das Display in den Reifendruckmodus umgeschaltet werden, indem das Scrollrad ① gedrückt wird, um zusätzliche Details zur angezeigten Warnung anzuzeigen.

Uhr und Außenlufttemperatur



Die Uhr ① und die Außenlufttemperatur ② werden auf der Oberseite des Multi-Informationsdisplays angezeigt.

Uhr

Informationen zur Einstellung der “Uhr” finden Sie unter “Uhr” auf Seite 5-24 in der separaten Betriebsanleitung für Smartphonelink Display Audio [SDA] (sofern vorhanden).

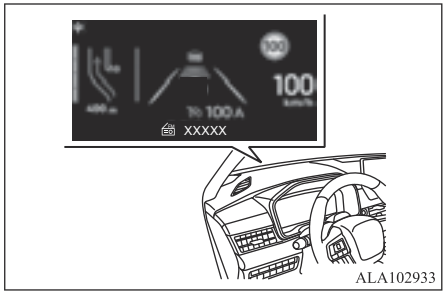
Außenlufttemperatur (°C)

Die Außenlufttemperatur wird in °C im Bereich von -40 bis 60 °C angezeigt.
Der Außenlufttemperaturmodus enthält eine Niedrigtemperaturwarnfunktion. Wenn die Außenlufttemperatur unter 3 °C liegt, wird die Warnung ③ angezeigt (falls vorhanden).

Der Außentemperatursensor befindet sich vor dem Kühler. Der Sensor kann durch Straßen- oder Motorwärme, Windrichtung und andere Fahrbedingungen beeinträchtigt werden. Die Anzeige kann von der tatsächlichen Außentemperatur oder der auf verschiedenen Schildern oder Werbetafeln angezeigten Temperatur abweichen.

Head-Up Display (HUD)*

Beispiel



- XXXXX zeigt den Namen des aktuell ausgewählten Radiosenders an.

⚠ WARNUNG

- **Wenn die Helligkeit und Position des angezeigten Bildes nicht richtig eingestellt werden, kann dies die Sicht des Fahrers durch die Windschutzscheibe beeinträchtigen, was zu einem Unfall mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann.**
- **Verwenden Sie das Head-Up Display [HUD] nicht über einen längeren Zeitraum, da dies dazu führen kann, dass Sie keine anderen Fahrzeuge, Fußgänger oder Gegenstände sehen, was zu einem Unfall mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann.**
- **Geben Sie keine Flüssigkeiten in die HUD-Öffnung oder in deren Nähe und sprühen Sie kein Wasser hinein und verschütten Sie keine Getränke darin.**
  Wenn die Schalter, Kabel oder elektrischen Komponenten nass werden, können sie Fehlfunktionen aufweisen oder einen Fahrzeugbrand verursachen.
  Wenn Sie versehentlich ein Getränk verschütten, wischen Sie so viel Flüssigkeit wie möglich auf und wenden Sie sich sofort an einen MITSUBISHI MOTORS Servicepartner oder eine Reparaturwerkstatt Ihrer Wahl.

Das Head-Up Display [HUD] wird auf der Windschutzscheibe vor dem Fahrer angezeigt.
Das HUD kann eine oder mehrere der folgenden Funktionen anzeigen:

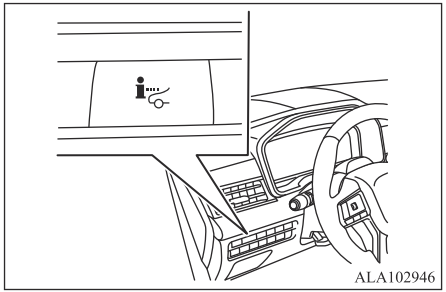
- Fahrzeuggeschwindigkeit

- Navigation
- Fahrhilfen
- Tempolimit-Warnung
- Audiosystem
- TEL/SMS

HINWEIS

- Berühren Sie keine internen Teile des Projektors. Andernfalls kann es zu Fehlfunktionen des Geräts kommen.
- Um Kratzer auf dem Projektorglas zu vermeiden, legen Sie keine scharfen Gegenstände auf oder in die Nähe der Projektoröffnung.
- Legen Sie keine Gegenstände auf die Instrumententafel, die die Anzeige für das HUD behindern könnten.
- Wenn Sie eine polarisierte Sonnenbrille tragen, kann das Display schwer zu erkennen sein.
- Je nach Wetterbedingungen (Regen, Schnee, Sonnenlicht usw.) kann das Display schwer zu erkennen sein.

Verwendung des HUD



Um das HUD-System einzuschalten, drücken Sie den HUD-Schalter auf der Instrumententafel links vom Fahrer. Um das HUD auszuschalten, drücken Sie den Schalter erneut.
Wenn das HUD-System ausgeschaltet ist, bleibt es ausgeschaltet, auch wenn das Fahrzeug neu gestartet wird.
Folgende Einstellungen können im Multi-Informationsdisplay geändert werden:

- Helligkeit
- Höhe
- Ummontieren
- Angezeigte Informationen
- Einstellungen zurücksetzen

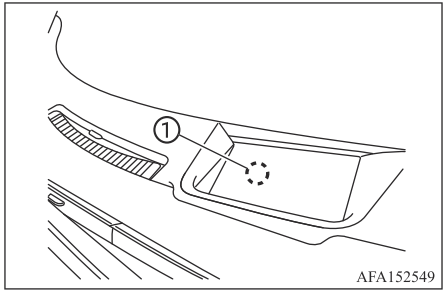
HINWEIS

- Notfallinformationen können angezeigt werden, auch wenn das HUD-System ausgeschaltet ist.

Dieses Produkt enthält die folgende Software.
(1) Panasonic Corporation oder für Panasonic Corporation entwickelte Software
(2) Software von Drittanbietern, die an die Panasonic Corporation lizenziert ist
(3) Open-Source-Software
In Bezug auf (3) Open-Source-Software umfasst sie Open-Source-Software (OSS), einschließlich verschiedener Software, für die Lizenzinformationen gelten.
Siehe Lizenz-Website auf: http://car.panasonic.jp/oss/j03llnna

Display-Helligkeit

Die Display-Helligkeit kann im Multi-Informationsdisplay gesteuert werden. Die Helligkeit wird auch automatisch an die Helligkeit der Außenbeleuchtung angepasst.



HINWEIS

- Das HUD verfügt über einen eingebauten Sensor ①, der die Helligkeit des angezeigten Bildes steuert. Wenn Sie den Sensor mit einem Objekt blockieren, verdunkelt sich das Display, so dass es schwer zu sehen ist.
- Setzen Sie den HUD-Sensor keinem übermäßigen Licht aus. Dies kann zu Ausfällen oder Fehlfunktionen führen.

Fahrhilfen/Navigation/Tempolimit-Warnung/Audio/TEL/SMS-Verknüpfung

Das HUD zeigt Fahrhilfen und Navigationsinformationen an (falls vorhanden).
Die Anzeige für die Fahrhilfen zeigt Warnsituationen für die folgenden Systeme an:

- Frontkollisions-Vermeidungssystem [FCM]
- Prädiktives Frontkollisions-Warnsystem
- Adaptive Tempoautomatik [ACC]
- Notspurassistent [ELA]

Die Verknüpfungsanzeige für das Navigationssystem zeigt die folgenden Elemente an:

- Kreuzungsnamen
- Pfeile, die die Abbiegerichtung anzeigen
- Entfernung zur nächsten Kreuzung
- Anzeige für empfohlene Fahrspur

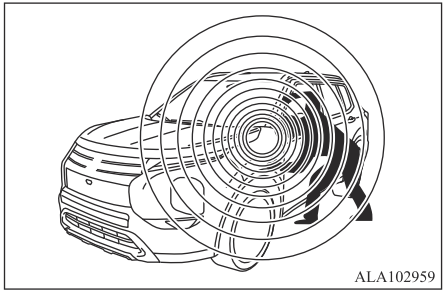
Informationen zum Navigationssystem finden Sie in der separaten Betriebsanleitung für Smartphone-link Display Audio [SDA].
Die Verknüpfungsanzeige für das Tempolimit-Warnsystem zeigt die folgenden Elemente an:
Die Verknüpfungsanzeige für das Audiosystem zeigt die folgenden Elemente an:

- Songs (Titel)
- Radiosender

Die Telefon-/SMS-Die Verknüpfungsanzeige zeigt die folgenden Elemente an:

- Name oder Telefonnummer des Anrufers

Sicherheitssysteme



Ihr Fahrzeug verfügt über zwei Arten von Sicherheitssystemen:

- Diebstahlwarnanlage (falls vorhanden)
- Diebstahlsicherung

Diebstahlwarnanlage*

⚠ VORSICHT

- Nehmen Sie keine Änderungen oder Ergänzungen an der Diebstahlwarnanlage vor. Änderungen oder Ergänzungen können zum Ausfall der Diebstahlwarnanlage führen.

Die Diebstahlwarnanlage liefert visuelle und akustische Alarmsignale, wenn jemand die Türen, die Motorhaube und die Heckklappe öffnet, wenn das System aktiviert ist. Es handelt sich jedoch nicht um ein Bewegungserkennungssystem, das aktiviert wird, wenn ein Fahrzeug bewegt wird oder wenn eine Vibration auftritt.

Das System trägt zur Abschreckung von Fahrzeugdiebstählen bei, kann diese jedoch nicht verhindern. Auch der Diebstahl von Fahrzeugteilen im Innen- oder Außenbereich kann nicht in allen Situationen verhindert werden. Sichern Sie Ihr Fahrzeug immer, auch wenn Sie es nur kurz abstellen. Lassen Sie Ihre Schlüssel niemals im Fahrzeug und schließen Sie es immer ab, wenn Sie es unbeaufsichtigt lassen. Achten Sie auf Ihre Umgebung und parken Sie nach Möglichkeit in sicheren, gut beleuchteten Bereichen.

HINWEIS

- Wenn die Blinkleuchten nach dem Ver- und Entriegelungsvorgang mit dem Sender, dem Türgriff-Anforderungsschalter (falls vorhanden) oder dem Heckklappen-Anforderungsschalter (falls vorhanden) nicht blinken, kann das Sicherheitsalarmsystem defekt sein. Wenn eine Fehlfunktion auftritt, wenden Sie sich bitte an einen MITSUBISHI MOTORS Servicepartner.

So aktivieren Sie die Diebstahlwarnanlage

1. Schließen sie alle Fenster. **Die Anlage kann auch bei geöffneten Fenstern aktiviert werden.**
2. Ziehen Sie die Schlüssel aus dem Fahrzeug.
3. Schließen Sie alle Türen, die Motorhaube und die Heckklappe. Verriegeln Sie alle Türen. Die Türen können mit dem Sender, dem Türgriff-Anforderungsschalter (falls vorhanden) oder dem Heckklappen-Anforderungsschalter (falls vorhanden) verriegelt werden.
4. Der Aktivierungsmodus wird nach 30 Sekunden aktiviert.

Selbst wenn sich der Fahrer und/oder die Insassen im Fahrzeug befinden, wird das System aktiviert, wenn alle Türen, die Motorhaube und die Heckklappe verriegelt sind und sich der Schalter für den Elektromotor in der Position "VERRIEGELN" befindet. Zur Freigabe der Anlage siehe "So stoppen Sie einen aktivierten Alarm" auf Seite 5-62 unten.

HINWEIS

- Die Alarmanlage wird nicht aktiviert, wenn die Türen und die Heckklappe mit dem mechanischen Schlüssel oder dem Türinnenschloss (anstelle des Senders, des Türgriff-Anforderungsschalters (falls vorhanden) oder des Heckklappen-Anforderungsschalters (falls vorhanden)) verriegelt wurden.

Aktivierung der Diebstahlwarnanlage

Die Diebstahlwarnanlage gibt den folgenden Alarm aus:

- Die Blinkleuchten blinken und die Hupe ertönt zeitweise.
- Der Alarm schaltet sich nach ca. 30 Sekunden automatisch aus. Der Alarm wird jedoch reaktiviert, wenn das Fahrzeug erneut manipuliert wird.

Der Alarm wird ausgelöst durch:

- Öffnen von Türen, der Motorhaube oder der Heckklappe ohne Verwendung des Senders, des Türgriff-Anforderungsschalters (falls vorhanden) oder des Heckklappen-Anforderungsschalters (falls vorhanden) (auch wenn die Tür durch Lösen des Türinnenverriegelungsknopfs entriegelt wird).
- Die Batterie ist abgeklemmt.

HINWEIS

- Selbst nach dem Stoppen des Alarms wird dieser erneut ausgelöst, wenn unrechtmäßige Aktionen ausgeführt werden.

So stoppen Sie einen aktivierten Alarm

Der Alarm stoppt nur durch Entriegeln einer Tür oder der Heckklappe durch Drücken der Taste ENTRIEGELN 🔓 am Sender oder durch Drücken des Anforderungsschalters (falls vorhanden) an der Fahrer- oder Beifahrertür oder an der Heckklappe in Reichweite des Türgriffs oder des Anforderungsschalters der Heckklappe.
Der Alarm stoppt auch, wenn sich der Schalter für den Elektromotor in der Position "EIN" befindet.

Diebstahlsicherung

⚠ VORSICHT

- Nehmen Sie keine Änderungen oder Ergänzungen an der Diebstahlwarnanlage vor. Änderungen oder Ergänzungen können zum Ausfall der Wegfahrsperre führen.

Die Diebstahlsicherung erlaubt es nicht, das Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem ohne die Verwendung des registrierten Schlüssels zu starten.

Wenn das Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem den registrierten Sender nicht verwendet, kann dies auf Störungen zurückzuführen sein, die verursacht werden durch:

- Einen anderen Sender.
- Ein automatisches Mautgerät.
- Ein automatisches Zahlungsgerät.
- Andere Geräte, die ähnliche Signale übertragen.

Starten Sie das Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem wie folgt:

1. Entfernen Sie alle Gegenstände, die die Störung verursachen können, vom Sender.
2. Starten Sie das Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem erneut.

Wenn dieses Verfahren das Starten des Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystems ermöglicht, empfiehlt MITSUBISHI Motors, den registrierten Sender getrennt von anderen Geräten zu platzieren, um Störungen zu vermeiden.

HINWEIS

- Der Schlüssel funktioniert möglicherweise nicht richtig, wenn er sich in der Nähe eines Objekts oder einer Einrichtung befindet, die starke elektromagnetische Wellen aussendet.

HINWEIS

- Die Wegfahrsperre ist nicht mit handelsüblichen Fernstartsystemen kompatibel. Die Verwendung handelsüblicher Fernstartsysteme kann zu Problemen beim Starten des Fahrzeugs und zum Verlust des Sicherheitsschutzes führen.

Schalter für die Scheibenwischer und -waschanlage

⚠ WARNUNG

- **Bei Minusgraden kann die Waschflüssigkeit auf der Windschutzscheibe gefrieren und Ihre Sicht behindern, was zu einem Unfall führen kann. Wärmen Sie die Windschutzscheibe mit dem Entfroster, bevor Sie die Windschutzscheibe waschen.**

⚠ VORSICHT

- Betreiben Sie die Scheibenwaschanlage nicht über einen längeren Zeitraum ununterbrochen, da sonst die Pumpe ausfallen kann.
- Betreiben Sie die Scheibenwaschanlage nicht, wenn der Vorratsbehälter leer ist.

OGNG25E3

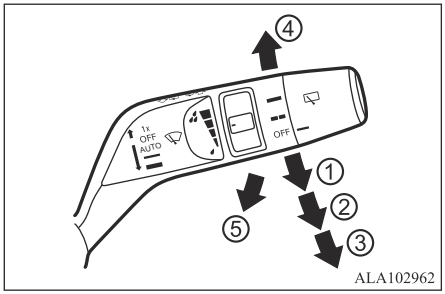
⚠ VORSICHT

- Füllen Sie den Scheibenwaschvorratsbehälter nicht mit Waschflüssigkeitskonzentraten in voller Stärke. Einige Waschflüssigkeitskonzentrate auf Methylalkoholbasis können zu dauerhaften Flecken auf dem Gitter führen, wenn sie beim Befüllen des Vorratsbehälters der Scheibenwaschanlage verschüttet werden.
- Waschflüssigkeitskonzentrate vor dem Einfüllen in den Vorratsbehälter der Scheibenwaschanlage mit Wasser auf die vom Hersteller empfohlenen Werte vorverdünnen. Verwenden Sie den Vorratsbehälter der Scheibenwaschanlage nicht, um das Waschflüssigkeitskonzentrat und Wasser zu mischen.

HINWEIS

- Achten Sie bei Minusgraden darauf, dass die Wischerblattgummis nicht an der Windschutzscheibe festgefroren sind. Wenn das Wischerblatt gefroren ist und an der Windschutzscheibe klebt, schalten Sie den Entfroster der Klimaanlage ein oder verwenden Sie die beheizte Windschutzscheibe (falls vorhanden), um die Windschutzscheibe zu erwärmen.
  Wenn der Frontscheibenwischerbetrieb durch Schnee oder Eis unterbrochen wird, kann sich der Scheibenwischer zum Schutz seines Motors nicht mehr bewegen. In diesem Fall drehen Sie den Schalter für den Scheibenwischer in die Position “AUS” und entfernen Sie Schnee oder Eis, der/das sich auf den Wischerarmen oder um die Wischerarme herum befindet. Schalten Sie den Schalter nach ca. 1 Minute wieder ein, um den Scheibenwischer zu betätigen.

Frontscheibenwischer- und Scheibenwaschanlagebetrieb



Der Frontscheibenwischer und die Scheibenwaschanlage betätigen, wenn der Schalter für den Elektromotor sich in der Position “EIN” befindet.
Drücken Sie den Hebel nach unten, um den Scheibenwischer mit der folgenden Geschwindigkeit zu betätigen:

① Auto — Die Scheibenwischer werden automatisch abhängig vom Grad der Nässe auf der Windschutzscheibe betrieben.
Siehe “Frontscheibenwischer mit Regensensor” auf Seite 5-64.

② Low — kontinuierlicher Betrieb mit niedriger Geschwindigkeit

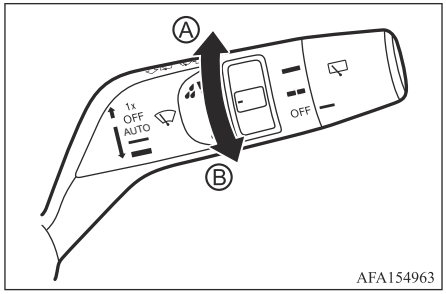
③ High — kontinuierlicher Betrieb mit hoher Geschwindigkeit

Drücken Sie den Hebel ④ nach oben, um den Scheibenwischer einmal zu betätigen.
Ziehen Sie den Hebel zu sich heran ⑤, um die Scheibenwaschanlage zu betätigen. Dann wird der Scheibenwischer auch mehrmals betätigt.

HINWEIS

- Die geschwindigkeitsabhängige Funktion kann deaktiviert sein. Weitere Informationen finden Sie unter “Fahrzeugeinstellungen” auf Seite 5-28.

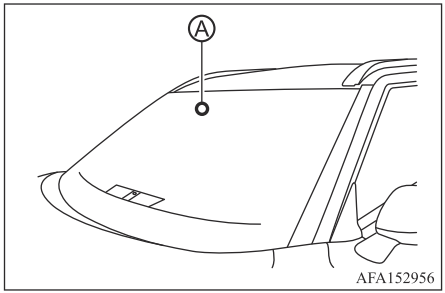
Frontscheibenwischer mit Regensensor



Der Scheibenwischer mit Regensensor kann die Scheibenwischer automatisch einschalten und die Geschwindigkeit der Scheibenwischer in Abhängigkeit vom Niederschlag und der Fahrzeuggeschwindigkeit einstellen, indem er den Regensensor am oberen Teil der Windschutzscheibe verwendet.
Um den Scheibenwischer mit Regensensor einzustellen, drücken Sie den Hebel nach unten in die Position “AUTO”. Der Scheibenwischer wird einmal betätigt, während das Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem läuft.
Die Empfindlichkeitsstufe des Regensensors kann durch Drehen des Knopfes nach oben Ⓐ (Hoch) oder unten Ⓑ (Niedrig) eingestellt werden.

- Hoch — hochempfindlicher Betrieb
- Niedrig — niedrigempfindlicher Betrieb

Um den Scheibenwischer mit Regensensor auszuschalten, drücken Sie den Hebel nach oben in die Position “AUS” oder ziehen Sie den Hebel nach unten in die Position “LO” oder “HI”.



⚠ VORSICHT

- Berühren Sie nicht den Regensensor Ⓐ und den Bereich um ihn herum, wenn sich der Schalter für den Scheibenwischer in der Position “AUTO” befindet und das Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem läuft. Die Scheibenwischer können unerwartet aktiviert werden und zu Verletzungen führen oder einen Scheibenwischer beschädigen.

- **Die Frontscheibenwischer mit Regensensor sind für den Einsatz bei Regen vorgesehen. Wenn der Schalter in der Position "AUTO" belassen wird, können die Scheibenwischer unerwartet aktiviert werden, wenn Schmutz, Fingerabdrücke, ein Ölfilm oder Insekten auf oder um den Sensor herum haften. Die Scheibenwischer können auch dann aktiviert werden, wenn Abgase oder Feuchtigkeit den Regensensor beeinträchtigen.**
- **Bringen Sie keine Aufkleber oder Etiketten an der Windschutzscheibe an. Andernfalls kann es sein, dass der Regensensor die Wassermenge nicht richtig erkennt und die Scheibenwischer nicht automatisch aktiviert werden.**
- **Wenn die Windschutzscheibe ersetzt werden muss, wenden Sie sich bitte an einen MITSUBISHI MOTORS Servicepartner.**
- **Die Frontscheibenwischer mit Regensensor funktionieren möglicherweise nicht, wenn kein Regen auf den Regensensor trifft, selbst wenn es regnet.**
- **Wenn die Windschutzscheibe mit einer wasserabweisenden Beschichtung versehen ist, kann die Geschwindigkeit der Frontscheibenwischer mit Regensensor höher sein, auch wenn die Niederschlagsmenge gering ist.**
- **Achten Sie darauf, den Frontscheibenwischer mit Regensensor auszuschalten, wenn Sie eine Autowaschanlage benutzen.**
- **Die Verwendung von Original-Scheibenwischerblättern wird für den ordnungsgemäßen Betrieb des Frontscheibenwischers mit Regensensor empfohlen. (Siehe "Windschutzscheibenwischerblätter" auf Seite 11-12 für den Austausch des Scheibenwischerblatts.)**

Schalter für den intermittierenden Heckscheibenwischer und die Heckscheibenwasch-Anlage

⚠ WARNUNG

- **Bei Minusgraden kann die Waschlösung auf der Heckscheibe einfrieren und Ihre Sicht beeinträchtigen. Wärmen Sie die Heckscheibe mit dem Entfroster auf, bevor Sie die Heckscheibe waschen.**

⚠ VORSICHT

- Betreiben Sie die Scheibenwaschanlage nicht länger als 30 Sekunden ununterbrochen.

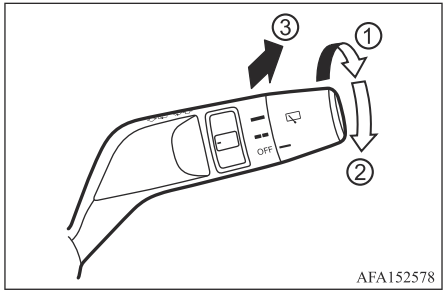
⚠ VORSICHT

- Betreiben Sie die Scheibenwaschanlage nicht, wenn der Vorratsbehälter leer ist.
- Füllen Sie den Scheibenwaschvorratsbehälter nicht mit Waschflüssigkeitskonzentraten in voller Stärke. Einige Waschflüssigkeitskonzentrate auf Methylalkoholbasis können zu dauerhaften Flecken auf dem Gitter führen, wenn sie beim Befüllen des Vorratsbehälters der Scheibenwaschanlage verschüttet werden.
- Waschflüssigkeitskonzentrate vor dem Einfüllen in den Vorratsbehälter der Scheibenwaschanlage mit Wasser auf die vom Hersteller empfohlenen Werte vorverdünnen. Verwenden Sie den Vorratsbehälter der Scheibenwaschanlage nicht, um das Waschflüssigkeitskonzentrat und Wasser zu mischen.

OGNG25E3

HINWEIS

- Achten Sie bei Minusgraden darauf, dass die Wischerblattgummis nicht an der Heckscheibe eingefroren sind. Wenn das Scheibenwischerblatt eingefroren ist und an der Heckscheibe klebt, verwenden Sie den Heckscheibenentfroster, um die Heckscheibe zu erwärmen.
  Wenn der Betrieb des intermittierenden Heckscheibenwischers durch Schnee oder Eis unterbrochen wird, kann sich der Scheibenwischer zum Schutz seines Motors nicht mehr bewegen. In diesem Fall drehen Sie den Schalter für den Scheibenwischer in die Position “AUS” und entfernen Sie Schnee oder Eis, der/das sich auf den Wischerarmen oder um die Wischerarme herum befindet. Schalten Sie den Schalter nach ca. 1 Minute wieder ein, um den Scheibenwischer zu betätigen.



AFA152578

Der Intervallwischer und die Waschanlage der Heckscheibe funktionieren, wenn sich der Schalter für den Elektromotor in der Position “EIN” befindet.
Drehen Sie den Schalter aus der Position “AUS” im Uhrzeigersinn, um den Scheibenwischer zu betätigen.

① Intermittierend (INT) — intermittierender Betrieb (nicht einstellbar)

② Niedrig (EIN) — kontinuierlicher Betrieb mit niedriger Geschwindigkeit

Drücken Sie den Schalter nach vorne ③, um die Scheibenwaschanlage zu betätigen. Dann wird der Scheibenwischer auch mehrmals betätigt.

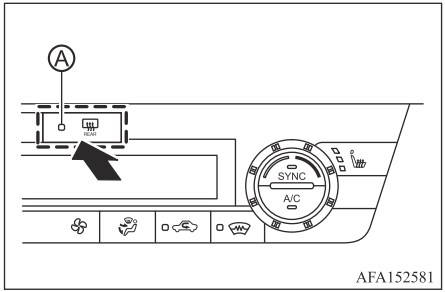
Rückfahrfunktion:
Wenn der Schalter für die vorderen Scheibenwischer eingeschaltet ist, wird durch Bewegen des Wählhebels in die Position “R” (Rückwärtsgang) der intermittierende Heckscheibenwischer betätigt.

HINWEIS

- Die Rückfahrfunktion kann deaktiviert sein. Weitere Informationen finden Sie unter “Fahrzeugeinstellungen” auf Seite 5-28.

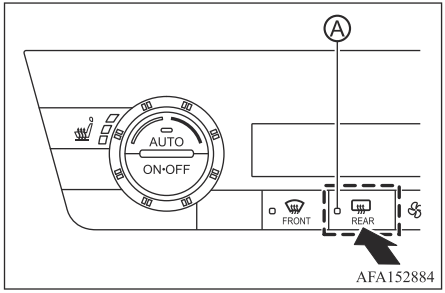
Elektrischer Heckscheiben- und Außenspiegel-Entfrosterschalter

Typ A



AFA152581

Typ B



AFA152884

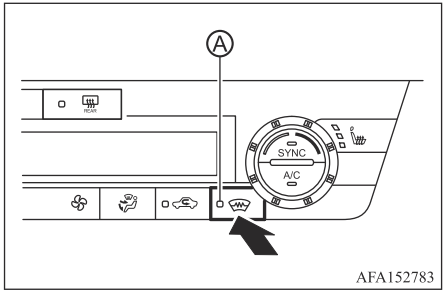
Um die Heckscheibe und die Außenspiegel (falls vorhanden) von Beschlag zu befreien/zu entfrosten, starten Sie das Plugin Hybrid EV-System und drücken Sie den Schalter ein. Die Anzeigeleuchte Ⓐ leuchtet auf. Drücken Sie den Schalter erneut, um den Entfroster auszuschalten.
Er schaltet sich in etwa 20 Minuten automatisch aus.

⚠ VORSICHT

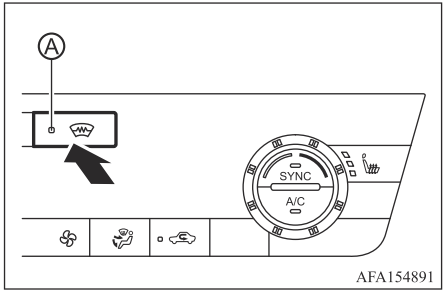
- Achten Sie beim Reinigen der Innenseite der Heckscheibe darauf, die elektrische Heckscheibenheizung nicht zu zerkratzen oder zu beschädigen.

Schalter für Windschutzscheibenheizung *

Typ A



Typ B



Der Schalter für Windschutzscheibenheizung (Entfroster-Schalter) funktioniert, wenn das Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem läuft.
Bei kaltem Wetter kann die Windschutzscheibe durch elektrische Heizeinheiten beheizt werden.
Dadurch wird die Entfernung von Reif und Kondenswasser beschleunigt.
Wenn der Schalter gedrückt wird, leuchtet die Anzeigeleuchte Ⓐ auf und die Windschutzscheibenheizung wird je nach Außentemperatur bis zu 10 Minuten lang betrieben. Nach Ablauf der voreingestellten Zeit schaltet sich die Windschutzscheibenheizung automatisch aus. Um die Windschutzscheibenheizung manuell auszuschalten, drücken Sie den Schalter für die Windschutzscheibenheizung erneut und die Anzeigeleuchte erlischt.

⚠ VORSICHT

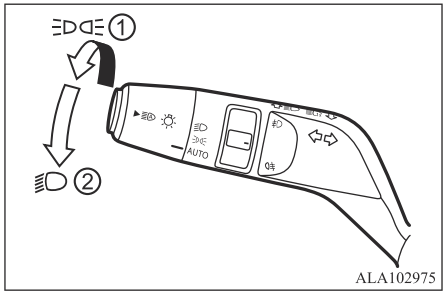
- Achten Sie beim Reinigen der Innenseite des Fensters darauf, die elektrischen Adern auf der Oberfläche des Fensters nicht zu zerkratzen oder zu beschädigen.

Scheinwerfer- und Blinkleuchtenschalter

Scheinwerferschalter

Beleuchtung

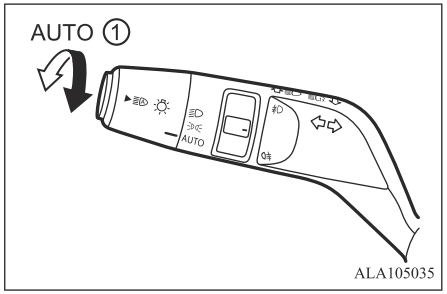
5



① Drehen Sie den Schalter in die Position ≡D⊂≡, und die vorderen Park-, Heck-, Nummernschild- und Instrumententafelleuchten leuchten auf.

② Drehen Sie den Schalter in die Position ≡D, und die Scheinwerfer leuchten auf und alle anderen Lichter bleiben eingeschaltet.

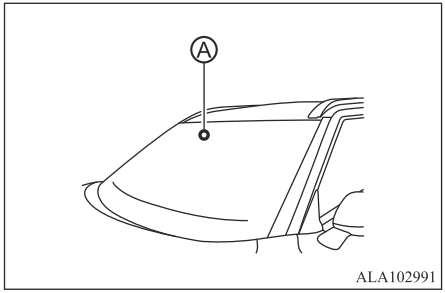
Automatisches Ein-/Ausschalten des Scheinwerfersystems



Das automatische Ein-/Ausschalten des Scheinwerfersystems ermöglicht es, die Scheinwerfer so einzustellen, dass sie automatisch ein- und ausgeschaltet werden.
So stellen Sie das automatische Ein-/Ausschalten des Scheinwerfersystems ein:

1. Stellen Sie sicher, dass sich der Scheinwerferschalter in der Position “AUTO” befindet ①.
2. Starten Sie das Plug-In-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem.
3. Das automatische Ein-/Ausschalten des Scheinwerfersystems schaltet die Scheinwerfer automatisch ein und aus.

Um das automatische Ein-/Ausschalten des Scheinwerfersystems auszuschalten, schalten Sie den Schalter in der Position “AUS” (falls vorhanden), Position ≡D⊂≡ oder ≡D.
Das automatische Ein-/Ausschalten des Scheinwerfersystems kann die Scheinwerfer automatisch einschalten, wenn es dunkel ist, und die Scheinwerfer ausschalten, wenn es hell ist.
Wenn sich der Schalter für den Elektromotor in der Position “AUS” befindet und eine der Türen geöffnet wird und dieser Zustand fortgesetzt wird, bleiben die Scheinwerfer für 5 Minuten eingeschaltet.



Achten Sie darauf, nichts auf den Regen-/Lichtsensor Ⓐ zu legen, r sich über dem Innenspiegel befindet. Der Sensor steuert den Auto-Ein/Aus-Scheinwerfer; wenn er verdeckt ist, reagiert der Sensor, als wäre es dunkel, und die Scheinwerfer leuchten auf.

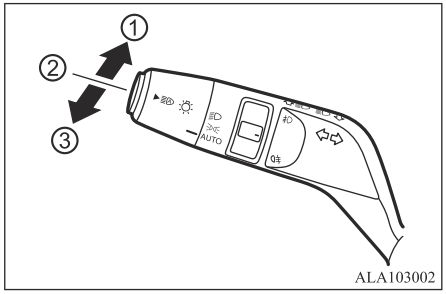
Wenn der Austausch der Windschutzscheibe oder die Reparatur der Windschutzscheibe in der Nähe des Regensensors erforderlich ist, wird empfohlen, sich an einen MITSUBISHI MOTORS Servicepartner zu wenden.

□ Scheinwerfer aus Verzögerung

Wenn der Hebel nach dem Ausschalten des Schalters für den Elektromotor in die hinterste Position gezogen wird, schalten sich die Scheinwerfer ein und bleiben 30 Sekunden lang eingeschaltet. Der Hebel kann bis zu 2 Minuten lang viermal gezogen werden.

Auswahl des Lichtkegels

Beispiel

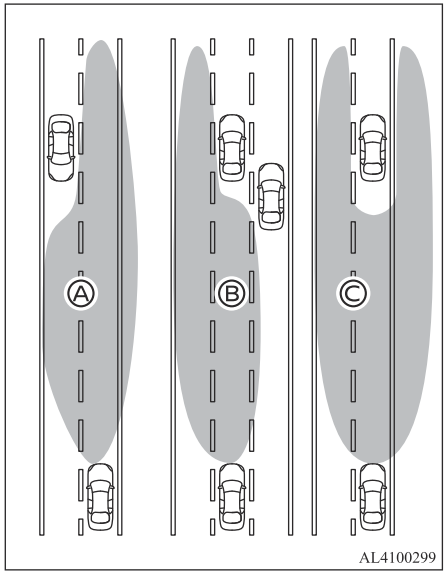


① Um das Fernlicht auszuwählen, drücken Sie den Hebel nach vorne. Das Fernlicht leuchtet auf und die ≡D Leuchte leuchtet auf.

② Drücken Sie den Hebel erneut, um das Abblendlicht auszuwählen.

③ Durch Ziehen und Loslassen des Hebels wird das Fernlicht ein- und ausgeschaltet.

Adaptiver LED-Scheinwerfer [ALH]*



Der adaptive LED-Scheinwerfer [ALH] funktioniert, wenn das Fahrzeug bei mindestens 40 km/h gefahren wird. Wenn bei Fernlicht ein entgegenkommendes oder vorausfahrendes Fahrzeug vor Ihnen auftaucht, ändert das System selbsttätig den Scheinwerferbereich.

Beispiel:

Ⓐ Nur rechter Lichtstrahl (für entgegenkommende Fahrzeuge)

Ⓑ Nur linker Lichtstrahl (für vorausfahrende Fahrzeuge)

Ⓒ Geteilter Lichtstrahl (für vorausfahrende Fahrzeuge)

5

□ Vorsichtsmaßnahmen bei ALH

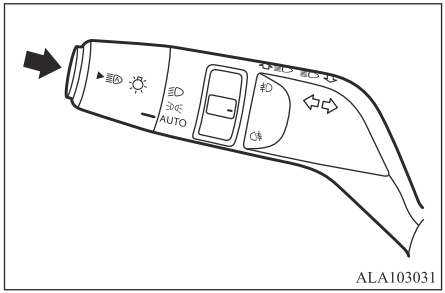
⚠ WARNUNG

- **Das ALH ist eine praktische Hilfe, aber kein Ersatz für eine sichere Fahrweise. Der Fahrer muss stets aufmerksam bleiben, auf eine sichere Fahrweise achten und das Fern- und Abblendlicht bei Bedarf manuell umschalten.**
- **Unter den folgenden Bedingungen wird das Fern- oder Abblendlicht ggf. nicht automatisch umgeschaltet. Schalten Sie das Fern- und Abblendlicht manuell um.**
  - **Bei schlechtem Wetter (Regen, Nebel, Schnee, Wind usw.).**
  - **Wenn sich in Fahrzeugnähe eine Lichtquelle befindet, die einem Scheinwerfer oder Rücklicht ähnelt.**
  - **Wenn die Scheinwerfer des anderen Fahrzeugs ausgeschaltet sind, die Farbe des Lichts durch Fremdkörper auf den Scheinwerfern beeinträchtigt ist oder der Lichtstrahl nicht korrekt ausgerichtet.**

⚠ WARNUNG

  - **Wenn es zu einer plötzlichen, kontinuierlichen Änderung der Helligkeit kommt.**
  - **Wenn Sie auf Steigungen fahren.**
  - **Wenn Sie auf einer kurvenreichen Straße fahren.**
  - **Wenn ein Verkehrsschild oder eine spiegelnde Oberfläche starkes Licht auf die Fahrzeugfront reflektiert.**
  - **Wenn der Anhänger eines vorausfahrenden Fahrzeugs starkes Licht reflektiert.**
  - **Wenn ein Scheinwerfer Ihres Fahrzeugs beschädigt oder verschmutzt ist.**
  - **Wenn das Fahrzeug aufgrund eines Reifenschadens, eines Abschleppvorgangs usw. gekippt steht.**
- **Der Umschaltzeitpunkt zwischen Abblendlicht und Fernlicht kann sich in den folgenden Fällen ändern.**
  - **Scheinwerferheligkeit des anderen Fahrzeugs.**
  - **Fahrtrichtung und Geschwindigkeit des anderen Fahrzeugs.**
  - **Wenn nur ein Scheinwerfer des anderen Fahrzeugs leuchtet.**
  - **Wenn das andere Fahrzeug zweirädrig ist.**
  - **Straßenverhältnisse (Steigung, Kurve, Straßenoberfläche usw.).**
  - **Die Anzahl der Fahrgäste und die Menge des Gepäcks.**

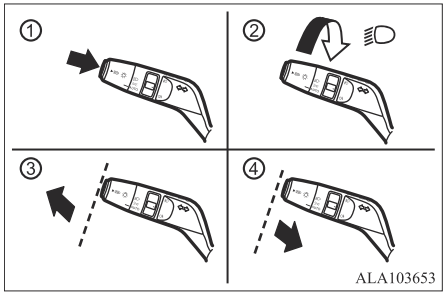
□ ALH-Funktionen



Zum Einschalten des ALH drücken Sie den Schalter wie dargestellt. Der Scheinwerferschalter muss sich in der Position “AUTO” befinden. Die ALH-Anzeigeleuchte auf dem Armaturenbrett leuchtet auf, wenn die Scheinwerfer eingeschaltet sind.

Wenn die Anzeigeleuchte des adaptiven LED-Scheinwerfers unter diesen Bedingungen nicht leuchtet, liegt offenbar eine Störung vor. Lassen Sie das System von einer Vertragswerkstatt von MITSUBISHI MOTORS überprüfen.

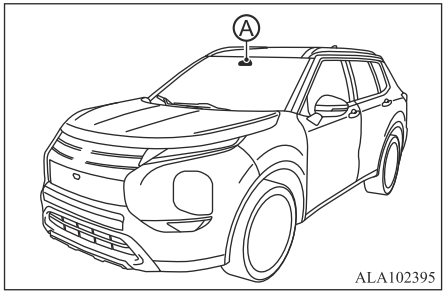
Wenn das Fahrtempo auf unter 30 km/h absinkt, bleibt der Scheinwerfer auf Abblendlicht eingestellt.



Um das automatische Fernlichtsystem [AHB] auszuschalten, verwenden Sie eine der folgenden Methoden.

- Bei aktivem ALH:
  - Drücken Sie den Schalter. ①
  - Drehen Sie den Schalter in die ≡D Position. ②
  - Drücken Sie den Hebel nach vorne, um das Fernlicht auszuwählen. ③
  - Ziehen Sie den Hebel zu sich heran, um das Abblendlicht auszuwählen. ④
- Bei aktivem ALH:
  - Drücken Sie den Schalter. ①
  - Drehen Sie den Schalter in die ≡D Position. ②
  - Drücken Sie den Hebel nach vorne, um das Fernlicht auszuwählen. ③

□ Wartung des Umgebungsbildsensors



Der Umgebungsbildsensor Ⓐ des ALHs befindet sich vor dem Innenspiegel. Damit der ordnungsgemäße Betrieb des ALHs erhalten bleibt und keine Störungen auftreten, beachten Sie Folgendes:

- Halten Sie die Windschutzscheibe stets sauber.
- Bringen Sie keine Aufkleber (auch keine durchsichtigem) an und befestigen Sie kein Zubehör in der Nähe des Umgebungsbildsensors.
- Schlagen Sie nicht auf die Bereiche um den Umgebungsbildsensor und beschädigen Sie diese nicht. Berühren Sie die Sensorlinse auf dem Umgebungsbildsensor nicht.

Wenn der Umgebungsbildsensor nach einem Unfall beschädigt ist, wenden Sie sich an eine Vertragswerkstatt von MITSUBISHI MOTORS.

Automatisches Fernlicht [AHB]*

Das automatische Fernlichtsystem [AHB] funktioniert, wenn das Fahrzeug mit Geschwindigkeiten von etwa 40 km/h und mehr gefahren wird. Wenn ein entgegenkommendes oder vorausfahrendes Fahrzeug vor Ihrem Fahrzeug auftaucht, während das Fernlicht eingeschaltet ist, wird das Fernlicht automatisch auf Abblendlicht umgeschaltet.

□ Vorsichtsmaßnahmen bei automatischem Fernlicht [AHB]

⚠ WARNUNG

- **Das automatische Fernlichtsystem [AHB] ist ein Komfort, aber kein Ersatz für einen sicheren Fahrbetrieb. Der Fahrer sollte stets aufmerksam sein, auf eine sichere Fahrweise achten und das Fern- und Abblendlicht bei Bedarf manuell umschalten.**
- **Unter den folgenden Bedingungen wird das Fern- oder Abblendlicht möglicherweise nicht automatisch umgeschaltet. Schalten Sie das Fern- und Abblendlicht manuell um.**

⚠ WARNUNG

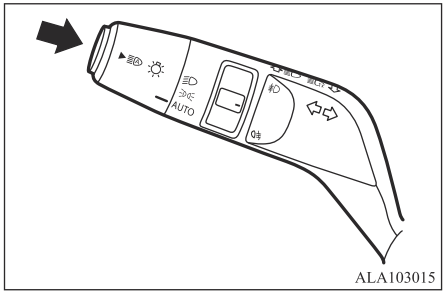
- **Bei schlechtem Wetter (Regen, Nebel, Schnee, Wind usw.).**
- **Wenn sich in der Nähe des Fahrzeugs eine Lichtquelle befindet, die einem Scheinwerfer oder Rücklicht ähnelt.**
- **Wenn die Scheinwerfer des entgegenkommenden Fahrzeugs oder des vorausfahrenden Fahrzeugs ausgeschaltet werden, wenn die Farbe des Lichts durch Fremdkörper auf den Scheinwerfern beeinträchtigt wird oder wenn der Lichtstrahl nicht richtig ausgerichtet ist.**
- **Wenn es zu einer plötzlichen, kontinuierlichen Änderung der Helligkeit kommt.**
- **Wenn Sie auf einer Straße fahren, die über sanfte Hügel oder über Straßen mit Höhenunterschieden führt.**
- **Wenn Sie auf einer kurvenreichen Straße fahren.**
- **Wenn ein Schild oder eine spiegelähnliche Oberfläche starkes Licht in Richtung der Fahrzeugfront reflektiert.**
- **Wenn der Container usw., der von einem vorausfahrenden Fahrzeug gezogen wird, starkes Licht reflektiert.**
- **Wenn ein Scheinwerfer Ihres Fahrzeugs beschädigt oder verschmutzt ist.**
- **Wenn das Fahrzeug aufgrund eines Reifenschadens, eines Abschleppvorgangs usw. in einem Winkel geneigt ist.**

⚠ WARNUNG

- **Der Zeitpunkt des Umschaltens zwischen Abblendlicht und Fernlicht kann sich in den folgenden Situationen ändern.**
  - **Die Helligkeit der Scheinwerfer des entgegenkommenden oder vorausfahrenden Fahrzeugs.**
  - **Die Bewegung und Richtung des entgegenkommenden und des vorausfahrenden Fahrzeugs.**
  - **Wenn nur eine Leuchte am entgegenkommenden oder vorausfahrenden Fahrzeug eingeschaltet ist.**
  - **Wenn das entgegenkommende oder vorausfahrende Fahrzeug ein Zweirad ist.**
  - **Straßenverhältnisse (Steigung, Kurve, Straßenoberfläche usw.).**
  - **Die Anzahl der Passagiere und die Menge der Fracht.**

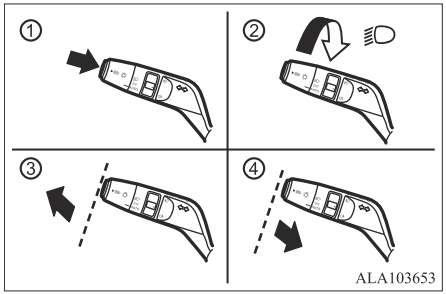
□ Funktionen des automatischen Fernlichts [AHB]

Beispiel



Um das automatische Fernlicht [AHB] zu aktivieren, drücken Sie den Schalter wie mit der Position “AUTO” dargestellt. Die Anzeigeleuchte für das automatische Fernlicht [AHB] auf der Anzeigetafel leuchtet auf, während die Scheinwerfer eingeschaltet sind.
Wenn die Anzeigeleuchte für das automatische Fernlicht [AHB] im obigen Zustand nicht leuchtet, kann dies darauf hindeuten, dass das System nicht ordnungsgemäß funktioniert. Es wird empfohlen, das System von einem MITSUBISHI MOTORS Servicepartner überprüfen zu lassen.

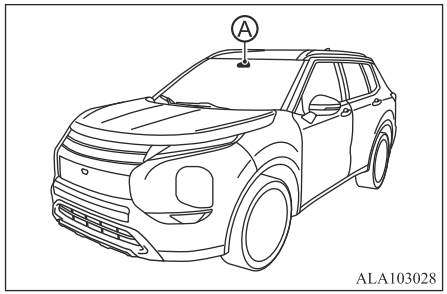
Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit auf weniger als etwa 30 km/h sinkt, bleibt der Scheinwerfer auf Abblendlicht eingestellt.



Um das automatische Fernlichtsystem [AHB] auszuschalten, verwenden Sie eine der folgenden Methoden.

- Vom automatischen Fernlichtsystem [AHB] gesteuert:
  - Drücken Sie den Schalter. ①
  - Drehen Sie den Schalter in die Position . ②
  - Drücken Sie den Hebel nach vorne, um das Fernlicht auszuwählen. ③
  - Ziehen Sie den Hebel zu sich heran, um das Abblendlicht auszuwählen. ④
- Nicht vom automatischen Fernlichtsystem [AHB] gesteuert:
  - Drücken Sie den Schalter. ①
  - Drehen Sie den Schalter in die Position . ②
  - Drücken Sie den Hebel nach vorne, um das Fernlicht auszuwählen. ③

□ Wartung des Umgebungsbildsensors



Der Umgebungsbildsensor Ⓐ für das automatische Fernlichtsystem [AHB] befindet sich vor dem Innenspiegel. Um den ordnungsgemäßen Betrieb des automatischen Fernlichtsystems [AHB] aufrechtzuerhalten und eine Fehlfunktion des Systems zu verhindern, beachten Sie Folgendes:

- Halten Sie die Windschutzscheibe stets sauber.
- Bringen Sie keine Aufkleber (auch keine aus durchsichtigem Material) an und installieren Sie kein Zubehör in der Nähe des Umgebungsbildsensors.
- Schlagen Sie nicht auf die Bereiche um den Umgebungsbildsensor und beschädigen Sie diese nicht. Berühren Sie nicht die Sensorlinse, die sich auf dem Umgebungsbildsensor befindet.

Wenn der Umgebungsbildsensor aufgrund eines Unfalls beschädigt ist, wird empfohlen, sich an einen MITSUBISHI MOTORS Servicepartner zu wenden.

Batteriesparsystem

- Wenn sich der Scheinwerferschalter in der Position oder befindet, während sich der Schalter für den Elektromotor in der Position “EIN” befindet, gehen die Lichter innerhalb eines Zeitraums, nachdem der Schalter für den Elektromotor in die Position “AUS” gestellt wurde, automatisch aus.
- Wenn der Scheinwerferschalter in der Position oder bleibt, nachdem die Lichter automatisch ausgeschaltet wurden, schalten sich die Lichter ein, wenn der Schalter für den Elektromotor in die Position “EIN” gestellt wird.

⚠ VORSICHT

- Wenn Sie den Scheinwerferschalter manuell einschalten, nachdem sich die Lichter ausgeschaltet haben, schalten diese sich nicht mehr von selbst aus. Achten Sie darauf, dass der Lichtschalter in der Position “AUTO” steht, wenn Sie das Fahrzeug für längere Zeit verlassen, da sich sonst die Batterie entlädt.
- Lassen Sie den Lichtschalter niemals eingeschaltet, wenn das Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem längere Zeit nicht läuft, auch wenn sich die Scheinwerfer automatisch ausschalten.

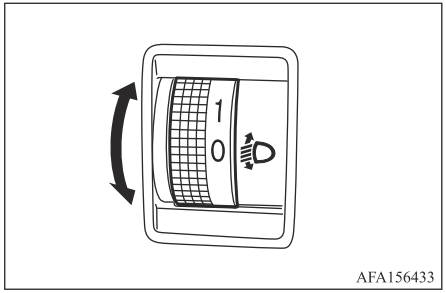
Tagfahrlichtsystem [DRL]

Die LED-Begrenzungsleuchten leuchten voll auf, sobald das Plug-in-Hybrid -Elektrofahrzeugsystem gestartet ist und die Feststellbremse gelöst wird. Das LED-Tagfahrlicht [DRL] funktioniert, wenn der Scheinwerferschalter auf “AUTO” oder auf “ “ steht, und schaltet sich tagsüber ein.

Wenn Sie den Scheinwerferschalter in die Position „ “ oder “ “ stellen, schaltet das Tagfahrlicht [DRL] auf die Begrenzungsleuchten um.

Leuchtweitenregulierung

Manuelle Ausführung*



AFA156433

Die Leuchtweitenregelung funktioniert, wenn sich der Schalter für den Elektromotor in der Position “EIN” befindet und der Scheinwerfer eingeschaltet ist, damit die Scheinwerferachse entsprechend dem Fahrzustand eingestellt werden kann.

Wenn Sie ohne schwere Ladung/Gepäck fahren oder auf einer flachen Straße fahren, wählen Sie die Normalposition “0”.

Wenn sich die Anzahl der Insassen und der Ladung/des Gepäcks im Fahrzeug ändert, kann die Scheinwerferachse höher als normal werden.

Wenn das Fahrzeug auf einer hügeligen Straße fährt, können die Scheinwerfer direkt auf die Rückspiegel und Außenspiegel eines vorausfahrenden Fahrzeugs oder die Windschutzscheibe eines entgegenkommenden Fahrzeugs scheinen, was die Sicht anderer Fahrer verschleiern kann.

Um die richtige Höhenregulierung vorzunehmen, drehen Sie den Schalter entsprechend. Je höher die Zahl auf dem Schalter, desto niedriger ist die Scheinwerferachse.

Wählen Sie die Schalterposition anhand der folgenden Beispiele.

Schalterstellung	Anzahl der Insassen auf den Vordersitzen	Anzahl der Insassen auf den Rücksitzen	Gewicht der Ladung im Gepäckraum
0	1	0	Ohne
0	2	0	Ohne
1	2	3	Ohne
2	2	3	Voll
3	1	0	Voll

Automatischer Typ*

Bei Fahrzeugen mit automatischem Leuchtweitenregulierungssystem wird die Scheinwerferachse automatisch gesteuert.

Scheinwerferwaschanlage*

Die Scheinwerferwaschanlage funktioniert, wenn der Scheinwerfer eingeschaltet ist und sich der Schalter für den Elektromotor in der Position “EIN” befindet.
Die Scheinwerferwaschanlage funktioniert, wenn:

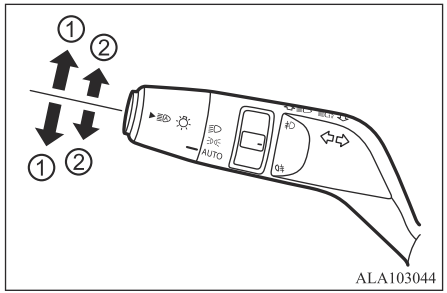
- die erste Betätigung der Windschutzscheibenwaschanlage nach dem Einschalten des Schalters für den Elektromotor erfolgt.
- jede zehnte Betätigung der Windschutzscheibenwaschanlage nach dem Einschalten des Schalters für den Elektromotor erfolgt.
- der Schalter für die Windschutzscheibenwaschanlage gezogen und gehalten wird.

⚠ VORSICHT

- Betreiben Sie die Scheinwerferwaschanlage nicht, wenn der Waschflüssigkeitsbehälter leer ist.

Blinkleuchtenschalter

Beispiel



① Blinkleuchte

Bewegen Sie den Hebel nach oben oder unten, um die Fahrtrichtung zu signalisieren. Wenn der Abbiegevorgang abgeschlossen ist, erlöschen die Blinkleuchten automatisch.

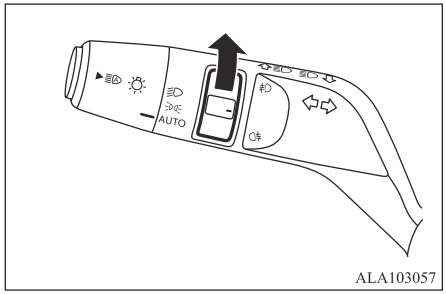
② Spurwechselsignal

Wenn Sie den Hebel ② leicht bewegen, um eine Fahrspur zu wechseln, blinken die Blinkleuchte und die Anzeigeleuchte in der Instrumententafel nur, während der Hebel betätigt wird.
Wenn Sie den Hebel ② leicht bewegen und dann loslassen, blinkt die Blinkleuchte und die Anzeigeleuchte in der Instrumententafel dreimal.

HINWEIS

- Das Spurwechselsignal kann ausgeschaltet werden. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem MITSUBISHI MOTORS Servicepartner.
- Wenn die Blinkleuchten und die Anzeigeleuchten für die Blinkleuchten/Warnblinkleuchten auf der Anzeigetafel ungewöhnlich schnell blinken, liegt möglicherweise eine Fehlfunktion der Blinkleuchten vor. Wenden Sie sich an einen MITSUBISHI MOTORS Servicepartner und lassen Sie das Fahrzeug inspizieren.
  Siehe “Beleuchtung” auf Seite 11-20.

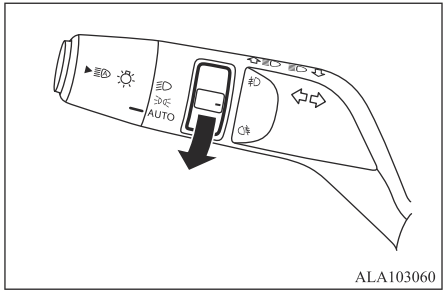
Nebelscheinwerferschalter*



Um die Nebelscheinwerfer einzuschalten, drehen Sie den Scheinwerferschalter in die Position oder und dann den Nebelscheinwerferschalter in die Position .

Um die Nebelscheinwerfer einzuschalten, wenn sich der Scheinwerferschalter in der Position “AUTO” befindet, müssen die Scheinwerfer eingeschaltet sein. Drehen Sie dann den Nebelscheinwerferschalter in die Position ⇟. Der Nebelscheinwerferschalter kehrt automatisch in die Ausgangsposition zurück.
Um die Nebelscheinwerfer auszuschalten, drehen Sie den Nebelscheinwerferschalter wieder in die Position ⇟.

Schalter für Nebelschlussleuchte



Die Nebelschlussleuchte kann unter folgenden Bedingungen in Betrieb genommen werden:

Bei Modellen mit Nebelscheinwerfer

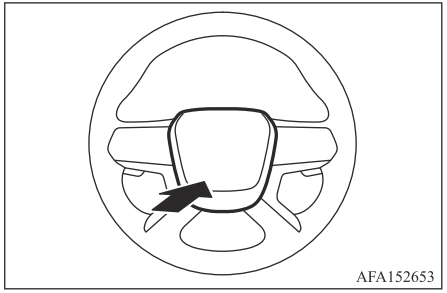
- Wenn die Scheinwerfer eingeschaltet sind.
- Wenn die Tagfahrleuchten und die Nebelscheinwerfer eingeschaltet sind.

Bei Modellen ohne Nebelscheinwerfer

- Wenn die Scheinwerfer eingeschaltet sind.

Zum Einschalten der Nebelschlussleuchten drehen Sie den Nebelscheinwerferschalter in die Position ⇞. Zum Ausschalten drehen Sie ihn in die Position ⇞ zurück. Der Nebelscheinwerferschalter nimmt beim Loslassen seine Ausgangsposition wieder ein.

Hupe



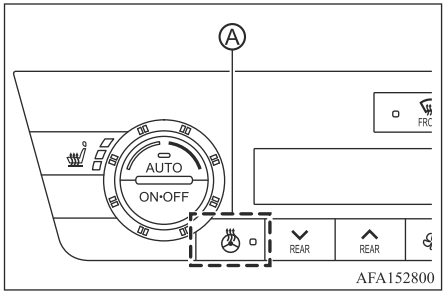
Um die Hupe zu betätigen, drücken Sie auf den mittleren Bereich (⇜) des Lenkrads.

⚠ WARNUNG

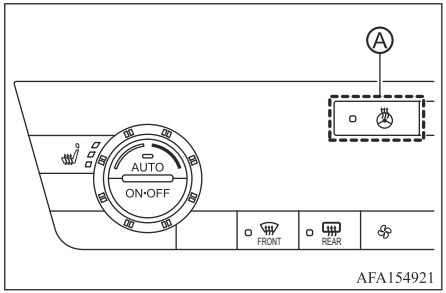
- **Zerlegen Sie die Hupe nicht. Dies könnte den ordnungsgemäßen Betrieb des zusätzlichen Frontairbagsystems beeinträchtigen. Manipulationen am zusätzlichen Frontairbagsystem können zu schweren Verletzungen führen.**

Lenkradheizung*

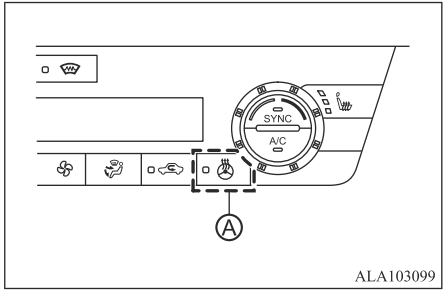
Typ A



Typ B



Typ C



Die Lenkradheizung ist nur für den Betrieb ausgelegt, wenn die Oberflächentemperatur des Lenkrads unter 20 °C liegt.

Drücken Sie den Schalter für die Lenkradheizung Ⓐ, um das Lenkrad nach dem Starten des Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystems zu erwärmen. Die Anzeigeleuchte am Schalter leuchtet auf.
Wenn die Oberflächentemperatur des Lenkrads unter 20 °C liegt, heizt das System das Lenkrad auf und schaltet sich ein und aus, um eine Temperatur über 20 °C zu halten. Die Anzeigeleuchte leuchtet, solange das System eingeschaltet ist.
Die Lenkradheizung wird nach 30 Minuten automatisch ausgeschaltet.
Drücken Sie den Schalter erneut, um die Lenkradheizung manuell auszuschalten. Die Anzeigeleuchte erlischt.

HINWEIS

- Wenn die Oberflächentemperatur des Lenkrads beim Einschalten des Schalters über 20 °C liegt, heizt das System das Lenkrad nicht. Dies stellt keine Fehlfunktion dar.

Sitzheizung*

⚠ WARNUNG

- **Verwenden Sie die Sitzheizung nicht und erlauben Sie anderen Personen nicht, sie zu verwenden, wenn Sie oder die anderen Personen die erhöhten Sitztemperaturen nicht überwachen können oder nicht in der Lage sind, Schmerzen in Körperteilen zu spüren, die mit dem Sitz in Kontakt kommen. Die Verwendung der Sitzheizung durch solche Personen kann zu schweren Verletzungen führen.**

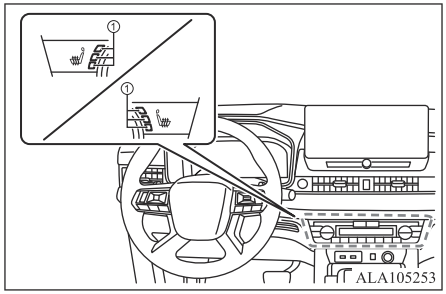
⚠ VORSICHT

- Verwenden Sie die Sitzheizung nicht über längere Zeiträume oder wenn niemand auf dem Sitz sitzt.
- Legen Sie keine wärmeisolierenden Gegenstände auf den Sitz, wie z. B. eine Decke, ein Kissen, einen Sitzbezug usw. Andernfalls kann es zu einer Überhitzung des Sitzes kommen.
- Legen Sie keine harten oder schweren Gegenstände auf den Sitz oder durchbohren Sie ihn mit einem Stift oder einem ähnlichen Gegenstand. Dies kann zu Schäden am Heizgerät führen.
- Verschüttete Flüssigkeit auf dem beheizten Sitz sollte sofort mit einem trockenen Tuch entfernt werden.

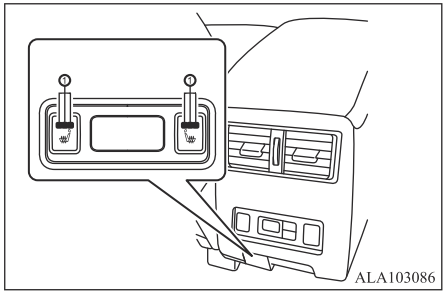
⚠ VORSICHT

- Verwenden Sie beim Reinigen des Sitzes niemals Benzin, Verdünner oder ähnliche Materialien.
- Wenn Störungen festgestellt werden oder der beheizte Sitz nicht funktioniert, schalten Sie den Schalter aus und lassen Sie das System überprüfen. Es wird empfohlen, einen MITSUBISHI MOTORS Servicepartner für diesen Service aufzusuchen.

Vordersitze



Rücksitze*



Die Vorder- und Rücksitze (sofern vorhanden) werden durch eingebaute Heizgeräte erwärmt. Die Schalter befinden sich an der Instrumententafel und der Rückseite des mittleren Bodenkonsolenablagefachs und können unabhängig voneinander bedient werden.

Bedienung mit Schalter

1. Starten Sie das Plug-In-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem.
2. Drücken Sie den Schalter für die Sitzheizung und wählen Sie die gewünschte Heizstufe aus.
   - Für hohe Heizleistung drücken Sie den Schalter einmal.
   - Für mittlere Heizleistung drücken Sie den Schalter zweimal.
   - Für niedrige Heizleistung drücken Sie den Schalter dreimal.
   - Die Anzeigeleuchte ① am Schalter leuchtet je nach Heizstufe, wenn das Heizgerät eingeschaltet ist.
3. Um die Heizung auszuschalten, drücken Sie den Schalter für den beheizten Sitz, bis die Anzeigeleuchte erlischt.
   Die Heizung wird über ein Steuermodul gesteuert, das die Heizstufe automatisch anpasst, um den Komfort entsprechend dem gewählten Heizbereich aufrechtzuerhalten.
   Die Anzeigeleuchte bleibt eingeschaltet, solange der Schalter eingeschaltet ist.
   Schalten Sie die Sitzheizung aus, wenn der Innenraum des Fahrzeugs aufgewärmt ist oder bevor Sie das Fahrzeug verlassen.

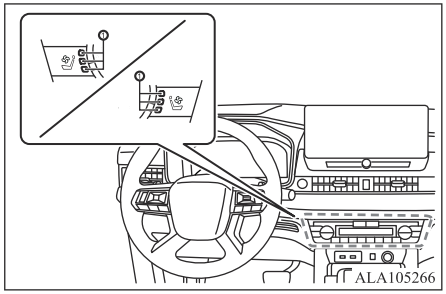
Belüftete Vordersitze*

⚠ VORSICHT

- Legen Sie nichts auf den Sitz, das die Belüftung isoliert, wie eine Decke und ein Kissen. Verwenden Sie auch keinen Sitzbezug.
- Legen Sie keine harten oder schweren Gegenstände auf den Sitz oder durchbohren Sie ihn mit einem Stift oder einem ähnlichen Gegenstand. Dies kann zu Schäden an der Belüftung führen.
- Verschüttete Flüssigkeit auf den belüfteten Vordersitzen sollte sofort mit einem trockenen Tuch entfernt werden.

⚠ VORSICHT

- Verwenden Sie beim Reinigen des Sitzes niemals Benzin, Verdünner oder ähnliche Materialien.
- Wenn Störungen festgestellt werden oder die belüfteten Vordersitze nicht funktionieren, schalten Sie den Schalter aus und lassen Sie das System überprüfen. Es wird empfohlen, einen MITSUBISHI MOTORS Servicepartner für diesen Service aufzusuchen.



Die Vordersitze werden durch eingebaute Lüfter belüftet, die die Oberfläche der Vordersitze belüften. Die Schalter befinden sich auf der Instrumententafel und können unabhängig voneinander bedient werden.

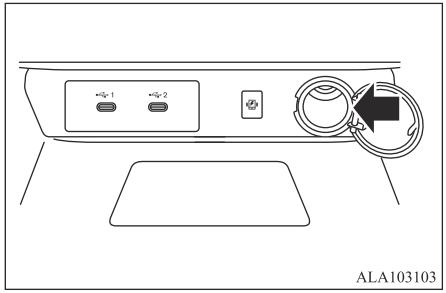
Bedienung mit Schalter

1. Starten Sie das Plug-In-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem.
2. Drücken Sie den Schalter für die Belüftung des Vordersitzes und wählen Sie die gewünschte Heizstufe aus.
   - Für starke Belüftung drücken Sie den Schalter einmal.
   - Für mittlere Belüftung drücken Sie den Schalter zweimal.
   - Für schwache Belüftung drücken Sie den Schalter dreimal.
   - Die Anzeigeleuchte ① am Schalter leuchtet je nach Belüftungsstufe bei eingeschalteter Belüftung.
3. Um die Belüftung auszuschalten, drücken Sie den Schalter für den belüfteten Vordersitz, bis die Anzeigeleuchte erlischt.
   Die Belüftung wird über ein Steuermodul gesteuert, das die Belüftungsstufe automatisch anpasst, um den Komfort entsprechend dem ausgewählten Belüftungsbereich aufrechtzuerhalten.

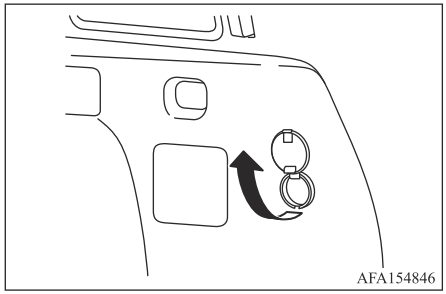
Steckdose

Zubehörsteckdose (DC12V)

Instrumententafel



Laderaum*

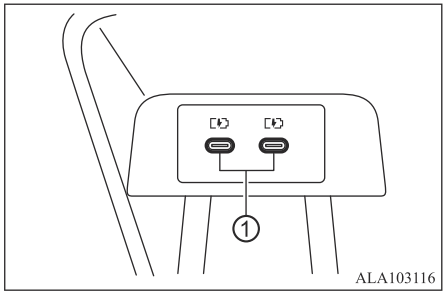


Die Steckdose befindet sich in der Instrumententafel und im Laderaum.

⚠ VORSICHT

- Die Steckdose und der Stecker können während oder unmittelbar nach dem Gebrauch heiß sein.
- Nicht mit Zubehörteilen verwenden, die eine Stromaufnahme von 12 V, 120 W (10 A) überschreiten. Verwenden Sie keine Doppeladapter oder mehr als ein elektrisches Zubehör.
- Verwenden Sie die Steckdose bei laufendem Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem, um ein Entladen der Fahrzeugbatterie zu vermeiden.
- Vermeiden Sie die Verwendung der Steckdose, wenn die Klimaanlage, die Scheinwerfer oder die elektrische Heckscheibenheizung eingeschaltet sind.
- Diese Steckdose ist nicht für die Verwendung mit einem Zigarettenanzünder ausgelegt.
- Stecken Sie den Stecker so weit wie möglich ein. Wenn kein guter Kontakt hergestellt wird, kann der Stecker überhitzen oder die interne Temperatursicherung durchbrennen.
- Bevor Sie einen Stecker einstecken oder abziehen, vergewissern Sie sich, dass das verwendete elektrische Zubehör ausgeschaltet ist.
- Wenn es nicht verwendet wird, schließen Sie die Kappe. Achten Sie darauf, dass kein Wasser oder andere Flüssigkeiten in die Steckdose gelangen.

USB-Anschluss (Universal Serial Bus) zum Aufladen*



Der USB-Anschluss zum Aufladen ① befindet sich auf der Rückseite des mittleren Bodenkonsolenablagefachs.
Der USB-Anschluss zum Aufladen ① kann nur zum Aufladen eines externen Geräts verwendet werden.
Schließen Sie ein USB-Gerät an die Steckverbindung an. Der Ladevorgang startet automatisch (Höchstleistung bis zu 5 Volt, 15 W, 3 A).
Das externe Gerät wird kontinuierlich aufgeladen, während sich der Schalter für den Elektromotor in der Position “ACC” oder “EIN” befindet.
Laden Sie nicht viele Geräte gleichzeitig auf, indem Sie einen Mehrfachverteiler verwenden.
Achten Sie darauf, dass kein Wasser oder andere Flüssigkeiten in die Steckdose gelangen. Wenn Flüssigkeit auf den Ladeanschluss spritzt oder der Ladeanschluss verstopft ist, wird empfohlen, sich an einen MITSUBISHI MOTORS Servicepartner zu wenden.
Einige mobile Geräte können je nach Spezifikation nicht aufgeladen werden.

⚠ VORSICHT

- Die Verwendung von Ladesteckern ohne laufendes Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem kann zur Entladung der Fahrzeugbatterie führen.
- Bevor Sie den USB-Anschluss zum Aufladen verwenden, stellen Sie sicher, dass der Ladeanschluss nicht verstopft ist. Wenn der Ladeanschluss verstopft ist, kann dies zu einem Kurzschluss führen und das angeschlossene Gerät und der Ladeanschluss könnten beschädigt werden.
- Stecken Sie das USB-Gerät nicht mit Gewalt in die Steckverbindung. Wenn Sie das USB-Gerät schräg oder verkehrt herum in die Steckverbindung stecken, kann die Steckverbindung beschädigt werden. Stellen Sie sicher, dass das USB-Gerät korrekt in die Steckverbindung angeschlossen ist.

Kabelloses Ladegerät*

Das kabellose Ladegerät befindet sich im unteren Teil der Instrumententafel. Legen Sie das Smartphone auf das Pad des kabellosen Ladegeräts. Der Ladevorgang startet automatisch. Das Smartphone wird kontinuierlich aufgeladen, während sich der Schalter für den Elektromotor in der Position “EIN” befindet.

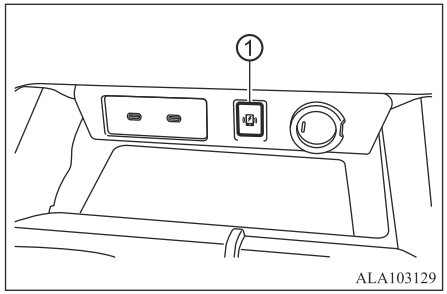
⚠ WARNUNG

- **Legen Sie niemals metallische Materialien zwischen das kabellose Ladegerät und ein Smartphone.**
- **Personen, die einen Herzschrittmacher oder andere medizinische Geräte verwenden, sollten sich vor der Verwendung an den Hersteller der elektrischen medizinischen Geräte wenden, um sich über mögliche Einflüsse zu informieren.**
- **Legen Sie während des Ladevorgangs niemals ein Tuch über das Smartphone.**
- **Laden Sie ein Smartphone niemals auf, wenn es nass ist.**
- **Legen Sie niemals metallische Materialien oder kleine Gegenstände wie einen Zigarettenanzünder auf das Smartphone.**
- **Legen Sie den Sender niemals in die Nähe des kabellosen Ladegeräts.**

⚠ VORSICHT

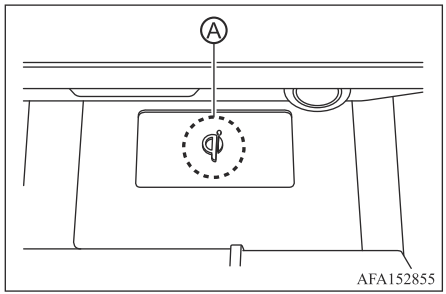
- Legen Sie keine RFID/NFC-Karte zwischen das kabellose Ladegerät und ein Smartphone. Dies könnte zu einer Beschädigung der Daten auf der Karte führen.
- Verwenden Sie das kabellose Ladegerät nicht, wenn sich Staub oder Schmutz auf der Auflage angesammelt hat.
- Schlagen Sie nicht auf die Oberfläche des kabellosen Ladegeräts.

Anzeige für kabelloses Ladegerät



Die Anzeige ① leuchtet orange, wenn der Ladevorgang gestartet wird.
Wenn der Ladevorgang abgeschlossen ist, leuchtet die Anzeige grün.
Wenn eine Fehlfunktion auftritt oder der Ladevorgang gestoppt wurde, blinkt die Anzeige orange.

Betrieb des kabellosen Ladegeräts

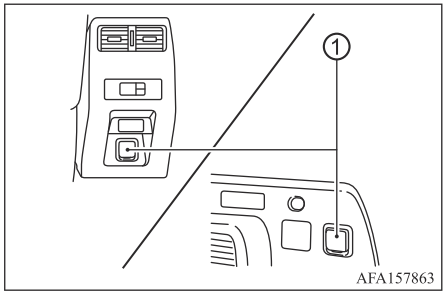


Um das kabellose Ladegerät zu verwenden, muss die Spule in der Ladestation mit der Spule in Ihrem Smartphone ausgerichtet sein. Der effizienteste Bereich zum Laden befindet sich direkt auf dem “Qi”-Logo Ⓐ. Legen Sie die Spule Ihres Smartphones in die Ladestation und richten Sie sie auf das “Qi”-Logo aus. Da die Position der Spule je nach Smartphone variiert, müssen Sie versuchen, den Bereich zu finden, der zu Ihrem Smartphone passt.
Da einige Smartphone-Hüllen oder -Zubehörteile den Ladevorgang beeinträchtigen können, sollten Sie diese vor dem kabellosen Laden entfernen.
Schalten Sie die Vibrationsfunktion des Smartphones vor dem kabellosen Laden aus.

HINWEIS

- Es kann nur ein Qi-kompatibles Smartphone verwendet werden.
- Das Smartphone kann sich während des Ladevorgangs erwärmen und der Ladevorgang kann durch die Schutzfunktion des kabellosen Ladegeräts unterbrochen werden. Dies stellt keine Fehlfunktion dar. In diesem Fall starten Sie den Ladevorgang neu, nachdem sich das Smartphone abgekühlt hat.
- Der kabellose Ladevorgang kann durch den Status des Smartphones (Batterietemperatur usw.) unterbrochen werden.
- Wenn während des Ladevorgangs ein Funkrauschen auftritt, legen Sie die Spulenposition des Smartphones auf die mittlere Position ("Qi"-Logo) des kabellosen Ladegeräts.
- Der kabellose Ladevorgang wird während der Sendersuche unterbrochen.
- Der kabellose Ladevorgang wird nicht gestartet, wenn ein USB-Kabel (Universal Serial Bus) an das Smartphone angeschlossen ist. Die Anzeige leuchtet möglicherweise orange oder blinkt, wenn das Smartphone mit angeschlossenem USB-Kabel auf das kabellose Ladegerät gelegt wird. Eine Aufladung erfolgt jedoch nicht.
- Je nach Art des Smartphones kann die Anzeige auch nach Abschluss des Ladevorgangs orange leuchten.

AC-Steckdose mit 220-240 V (1500 W)*



AC-Steckdose mit 220-240 V (1500 W)① kann verwendet werden, wenn die Anzeige "BEREIT" leuchtet.

WARNUNG

- **Verwenden Sie die 220–240-V-Wechselspannungsversorgung niemals für elektromedizinische Geräte.**

VORSICHT

- Achten Sie darauf, ein "Plug-in"-Zubehör zu verwenden, das bei 220-240 V und 1500 W oder weniger betrieben wird. Wenn Sie mehr als eine Steckdose gleichzeitig verwenden, stellen Sie sicher, dass die Gesamtstromaufnahme der Elektrogeräte 1500 W bei 220-240 V nicht überschreitet.

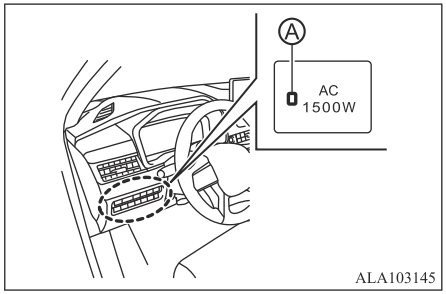
HINWEIS

- Wenn Sie ein elektrisches Gerät verwenden, beachten Sie unbedingt die Vorsichtsmaßnahmen, die in den beigefügten Gebrauchsanweisungen und Etiketten angegeben sind.

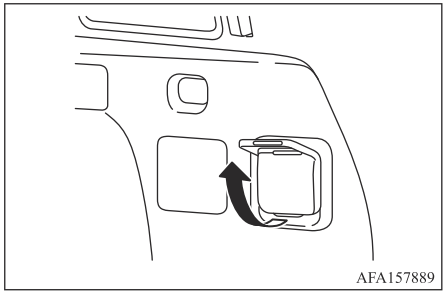
So verwenden Sie die AC-Steckdose mit 220-240 V (1500 W)

1. Drücken Sie den Schalter für die AC-Steckdose. Die Anzeigeleuchte Ⓐ leuchtet auf und das Stromversorgungssystem ist betriebsbereit.

Um die Stromversorgung zu unterbrechen, drücken Sie den Schalter erneut und die Anzeigeleuchte erlischt.



2. Öffnen Sie den Deckel.



3. Führen Sie den Stecker fest in die Steckdose ein. Stellen Sie sicher, dass der Stecker richtig angeschlossen ist.

4. Wenn Sie das Gerät nicht mehr verwenden, ziehen Sie den Stecker und schließen Sie den Deckel.

⚠ WARNUNG

- **Verwenden Sie niemals die AC-Steckdose, um ein Elektrofahrzeug oder ein Plug-in-Hybridfahrzeug aufzuladen. Verbinden Sie die AC-Steckdose niemals mit einer Haushaltsstromleitung oder einem Verteilerfeld. Dies kann zu einem Stromschlag oder einer Fehlfunktion führen.**
- **Wenn Sie ein Elektrogerät mit einem Erdungskabel verwenden, stellen Sie sicher, dass das Erdungskabel mit dem Erdungsanschluss verbunden ist, bevor Sie es verwenden.**
- **Den Stecker nicht mit nassen Händen anschließen oder abziehen. Dies könnte einen Stromschlag zur Folge haben.**
- **Ziehen Sie niemals am Kabel, um den Stecker abzuziehen. Ziehen Sie gerade, indem Sie den Stecker eines Elektrogeräts festhalten.**
- **Zerlegen oder modifizieren Sie die AC-Steckdose nicht.**
- **Verwenden Sie nicht die folgenden Geräte, die das sichere Fahren behindern könnten. Schwere Unfälle können die Folge sein.**
  - **Geräte, die Wärme erzeugen.**
  - **Geräte, die Dampf erzeugen.**
  - **Geräte, die Licht ausstrahlen.**

⚠ WARNUNG

- **Während der Verwendung der AC-Steckdose kann der Motor, selbst wenn der Motor nicht läuft, automatisch später starten, abhängig vom Zustand des Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystems und/oder der Antriebsbatterie.**
  - **Bevor Sie die AC-Steckdose bei stehendem Fahrzeug verwenden, ziehen Sie die Feststellbremse fest an und drücken Sie den elektrischen Parkschalter, um zu verhindern, dass sich das Fahrzeug plötzlich in Bewegung setzt. Vergewissern Sie sich, dass die Auswahlpositionsanzeige auf den Multi-Informationsdisplays auf "P" (Parken) steht. Um eine Aktivierung des Wählhebels zu vermeiden, legen Sie kein Netzkabel an oder in die Nähe des Hebels.**
  - **Verwenden Sie die AC-Steckdose niemals in einem geschlossenen oder schlecht belüfteten Bereich, wie z. B. in einer Garage oder einem Bereich, der von Schneewällen umgeben ist. Es könnte sich Kohlenmonoxid ansammeln, ein geruchloses und äußerst giftiges Gas, das zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann.**
  - **Parken Sie das Fahrzeug nicht an einer Stelle, wo brennbare Materialien wie trockenes Gras oder trockene Blätter mit dem heißen Auspuff in Berührung kommen können, da dies zu einem Brand führen könnte.**

⚠ WARNUNG

- **Wenn Sie die AC-Steckdose bei Regen oder Schnee verwenden, lassen Sie die Tür oder Heckklappe nicht offen. Wenn die AC-Steckdose nass wird, kann es zu einer Überhitzung kommen, die einen Brand und/oder einen Stromschlag verursachen kann.**

- **Verwenden Sie keine Steckdosenverteiler oder -adapter. Ihre Verwendung kann zu Überhitzung und Brand führen.**
- **Verschütten Sie kein Getränk auf die AC-Steckdose. Dies kann zu Überhitzung führen und einen Brand oder Stromschläge verursachen.**
- **Lassen Sie Kinder die AC-Steckdose nicht berühren.**
- **Der Kühlerventilator im Motorraum kann automatisch betrieben werden, wenn die AC-Steckdose verwendet wird. Hände und Kleidung müssen vom Kühlgebläse ferngehalten werden.**
- **Verwenden Sie die AC-Steckdose niemals, wenn Sie einen Blitz oder Donner beobachten oder erwarten.**

⚠ VORSICHT

- Wenn die AC-Steckdose nicht verwendet wird, stellen Sie sicher, dass die Stromversorgung durch Drücken des Schalters für die AC-Steckdose unterbrochen wird, ziehen Sie den Stecker ab und schließen Sie die Abdeckung. Dadurch wird verhindert, dass die AC-Steckdose verstopft und einen Kurzschluss verursacht.

⚠ VORSICHT

- Halten Sie sich nicht hinter dem Auspuff auf, da der Verbrennungsmotor je nach Bedingungen automatisch gestartet werden kann. Die Hitze des Auspuffs könnte zu Verbrennungen führen.
- Stellen Sie sicher, dass der Stecker vollständig in die AC-Steckdose eingesteckt ist, bevor Sie ein Elektrogerät verwenden.
- Schließen Sie kein defektes Elektrogerät an die AC-Steckdose an. Andernfalls könnte die AC-Steckdose beschädigt werden.

HINWEIS

- Zubehörsteckdose (DC12V) und AC-Netzteile mit 220-240 V können gleichzeitig verwendet werden. Siehe “Zubehörsteckdose (DC12V)” auf Seite 5-79.
- Wenn der Stecker des Elektrogeräts beim Einstecken in die Steckdose locker oder wackelig war, ersetzen Sie die AC-Steckdose durch einen MITSUBISHI MOTORS Servicepartner.
- Verlassen Sie niemals das Fahrzeug, tanken Sie nicht auf und waschen Sie das Fahrzeug nicht, während Sie die AC-Steckdose benutzen.
- Möglicherweise hören Sie Betriebsgeräusche wie Geräusche vom Kühlerventilator in der Nähe des Gepäckraums, wenn Sie die AC-Steckdose verwenden. Dies stellt keine Fehlfunktion dar.

HINWEIS

- Verwenden Sie niemals Elektrogeräte, die anfällig für Vibrationen oder Hitze in der Kabine sind. Bei starker direkter Sonneneinstrahlung wird die Kabine extrem heiß. Dies könnte zu einem Ausfall des Geräts führen.
- Verwenden Sie die AC-Steckdose nicht, wenn das Fahrzeug mit einer Autoabdeckung abgedeckt ist.
- Achten Sie beim Schließen des Fensters, der Tür oder der Heckklappe darauf, dass Sie das Netzkabel des Elektrogeräts nicht einklemmen.
- In den folgenden Fällen kann die AC-Steckdose nicht verwendet werden.
  - Wenn die Warnleuchte für das Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem leuchtet.
  - Wenn die Energieanzeige 0 anzeigt.
  - Wenn die Warnmeldung “PROPULSION POWER IS REDUCED” (ANTRIEBSKRAFT WURDE REDUZIERT) angezeigt wird.
- Unter den folgenden Bedingungen kann es vorkommen, dass Elektrogeräte nicht ordnungsgemäß funktionieren oder die Spannungsversorgung unterbrochen wird. Es kann ein Betriebsgeräusch zu hören sein. Das ist normal.
  - Wenn die Leistungsaufnahme des Elektrogerätes 1500 W übersteigt.
  - Wenn die Temperatur im Fahrzeuginnenraum zu hoch oder zu niedrig ist.
- Wenn die AC-Steckdose nicht verwendet werden kann oder nach dem Unterbrechen der Stromversorgung nicht automatisch wie-

HINWEIS

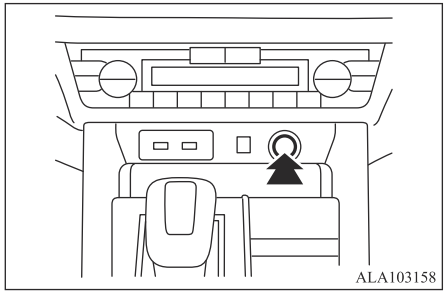
der in Betrieb genommen wird, befolgen Sie die nachstehenden Anweisungen.

1. Ziehen Sie den Stecker des Elektrogeräts ab.
2. Überprüfen Sie den Ladestand der Traktionsbatterie. Wenn er niedrig ist, laden Sie die Antriebsbatterie mit dem EV-Modusschalter usw. auf.
   "Wählschalter für EV-Modus" auf Seite 8-28
   "Schnellladevorgang (Lademethode mit Schnellladegerät)" auf Seite 3-21
3. Überprüfen Sie, ob die Bereitschaftsanzeige leuchtet. Ist dies nicht der Fall, starten Sie das Plug-In-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem.
4. Wenn die Temperatur im Fahrzeuginnenraum zu hoch oder zu niedrig ist, stellen Sie mithilfe der Klimaanlage eine geeignete Temperatur ein.
5. Drücken Sie zum Einschalten auf den Schalter für AC-Steckdose mit 220-240 V (1500 W).
6. Vergewissern Sie sich, dass die Anzeigeleuchte an der AC-Steckdose mit 220-240 V (1500 W) eingeschaltet ist, und stecken Sie den Stecker in die Steckdose.

- Das folgende Elektrogerät funktioniert möglicherweise nicht normal, selbst wenn die Leistungsaufnahme weniger als 1500 W beträgt. Beachten Sie außerdem, dass die nutzbare elektrische Leistung je nach Zustand der Antriebsbatterie abweichen kann.
  - Elektrogerät, durch das kurzzeitig ein hoher Strom fließt
  - Elektrogerät, das präzise Daten misst
  - Elektrogerät, das nicht normal funktioniert, wenn es nicht waagerecht aufgestellt ist
  - Elektrogerät, das einen extrem stabilen Betrieb benötigt
  - Elektrogerät mit einer Timer-Funktion, das eine fortlaufende Ausgabe benötigt
- Die AC-Stromausgabe kann abgeschaltet und das Elektrogerät entsprechend dem Zustand der Antriebsbatterie ausgeschaltet werden, auch wenn die Energieanzeige nicht 0 anzeigt.
- Die Verwendung von Elektrogeräten kann zu Störungen bei Radio- und Fernsehgeräten führen.
- Die Spannung der AC-Steckdose kann nicht mit einem handelsüblichen Spannungsprüfer korrekt gemessen werden. Wenden Sie sich an einen MITSUBISHI MOTORS Servicepartner. Wenn Sie eine Messung der Spannung benötigen.
- Bei geringer Restladung der Antriebsbatterie springt der Verbrennungsmotor an und lädt die Antriebsbatterie auf. Da bei laufendem Verbrennungsmotor Kraftstoff verbraucht wird, achten Sie darauf, dass der Kraftstoffvorrat nicht zur Neige geht.

Zigarettenanzünder*

Zigarettenanzünder



⚠ WARNUNG

- **Der Zigarettenanzünder sollte nicht während der Fahrt verwendet werden, damit dem Fahrzeugbetrieb volle Aufmerksamkeit geschenkt werden kann.**

Der Zigarettenanzünder funktioniert wenn der Schalter für den Elektromotor sich in der Position "ACC" oder "EIN" befindet.
Um den Zigarettenanzünder zu erhitzen, drücken Sie ihn hinein, bis er einrastet. Wenn der Anzünder erhitzt ist, springt er automatisch heraus.
Bringen Sie den Zigarettenanzünder nach Gebrauch wieder in seine ursprüngliche Position.

Notrufsystem [e-CALL]

Notfallunterstützung

Ihr Fahrzeug ist mit dem 112-basierten bordeigenen Notrufsystem [e-CALL] ausgestattet. Bei einem schweren Verkehrsunfall kann automatisch ein Notruf an die Notrufzentrale abgesetzt werden. Das System kann auch manuell verwendet werden, um die Notrufzentrale anzurufen. Der auf der 112-Nummer basierende e-Call-Dienst ist ein öffentlicher Dienst von allgemeinem Interesse und kostenlos zugänglich. MITSUBISHI MOTORS ist nur für die technische Leistung des Notrufsystems im Falle eines Unfalls innerhalb der Garantiezeit verantwortlich. Der 112-basierte e-CALL-Dienst kann nur in Ländern verwendet werden, die über einen Notdienstbetreiber verfügen.

⚠ WARNUNG

- **Beachten Sie dabei, dass der automatische Unfallmeldedienst und die Notruffunktion unter folgenden Umständen nicht nutzbar sind:**
  - **Das Fahrzeug befindet sich außerhalb des Bereichs, in dem der Mobilfunknetzdienst empfangbar ist.**
  - **Das Fahrzeug bewegt sich außerhalb des Servicebereichs, in dem das Telematiksteuergerät mit dem System verbunden ist.**
  - **Das Fahrzeug befindet sich außerhalb des Bereichs, in dem der Mobilfunknetzdienst empfangbar ist.**
  - **Das Fahrzeug befindet sich an einem Ort mit schlechtem Signalempfang, z. B. in Tunneln, Tiefgaragen, hinter Gebäuden oder im Hochgebirge.**
  - **Die Leitung ist besetzt.**
  - **Das Telematiksteuergerät oder ein anderes Fahrzeugsystem funktioniert nicht ordnungsgemäß.**
  - **Je nach Schwere des Unfalls und/oder Notfalls kann ein Notruf möglicherweise nicht getätigt werden.**
- **Parken Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort und ziehen Sie die Feststellbremse an, bevor Sie den SOS-Schalter betätigen.**
- **Verwenden Sie diesen Dienst nur im Notfall. Bei unsachgemäßer Nutzung des Dienstes kann eine Strafe verhängt werden.**
- **Elektromagnetische Wellen können sich negativ auf medizinische Geräte auswirken. Personen mit Herzschrittmachern sollten sich vor Betrieb des Systems beim Gerätehersteller über mögliche Auswirkungen informieren.**

⚠ WARNUNG

- **Die Antenne des Telematiksteuergeräts ist im oberen Mittelteil der Instrumententafel angebracht. Ein Insasse sollte nicht näher an die Antenne kommen, als der Hersteller des Herzschrittmachers angibt. Die elektromagnetischen Wellen der TCU-Antenne können den Betrieb des Herzschrittmachers beeinträchtigen.**

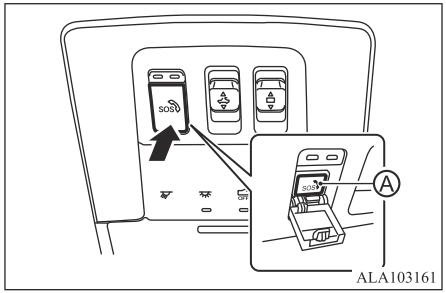
Jede Verarbeitung personenbezogener Daten über das 112-basierte bordeigene eCall-System hat gemäß den folgenden Bestimmungen zu erfolgen.

- Jede Verarbeitung personenbezogener Daten über das bordeigene 112-eCall-System muss den Datenschutzbestimmungen der Richtlinien 95/46/EG(1) und 2002/58/EG(2) des Europäischen Parlaments und des Rates entsprechen und insbesondere auf der Notwendigkeit beruhen, die lebenswichtigen Interessen des Einzelnen gemäß Artikel 7 Buchstabe d der Richtlinie 95/46/EG(3) zu schützen.
- Das 112-basierte bordeigene eCall-System ist standardmäßig aktiviert. Sie wird bei einem schweren Unfall automatisch mittels bordeigener Sensoren aktiviert. Sie wird auch automatisch ausgelöst, wenn das Fahrzeug mit einem TPS-System ausgestattet ist, das bei einem schweren Unfall nicht funktioniert.

OGNG25E3

- Die Verarbeitung dieser Daten ist streng auf den Zweck der Bearbeitung des eCall-Notrufs an die einheitliche europäische Notrufnummer 112 beschränkt.
- Das 112-basierte bordeigene eCall-System darf nur die folgenden Daten erfassen und verarbeiten:
  - Fahrzeugidentifikationsnummer (Fahrgestellnummer)
  - Fahrzeugtyp (Personenkraftwagen oder leichte Nutzfahrzeuge)
  - Fahrzeugantrieb Lagertyp (Benzin/ Diesel/CNG/LPG/Elektro/Wasserstoff)
  - Fahrzeug letzte drei Standorte und Fahrtrichtung
  - Protokolldatei der automatischen Aktivierung des Systems und deren Zeitstempel
  - Aktivierungsart (Automatik/Manuell)
  - Anruftyp (Test/Notfall)
  - Position (Vertrauenswürdig/Geringes Vertrauen)
  - Fahrzeuggeschwindigkeit
  - Anzahl der Passagiere (sofern vorhanden)
- Empfänger von Daten, die vom 112-basierten bordeigenen eCall-System verarbeitet werden, sind die relevanten öffentlichen Notrufabfragestellen, die von den jeweiligen Behörden des Landes, in dem sie sich befinden, benannt wurden, um zunächst eCalls an die einheitliche europäische Notrufnummer 112 zu empfangen und zu bearbeiten.
- Das Protokoll der Aktivitätsdaten im 112-basierten bordeigenen eCall-System wird nicht länger als für die Erreichung des Zwecks der Abwicklung des eCall-Notrufs erforderlich und in jedem Fall nicht länger als 13 Stunden ab dem Zeitpunkt der Einleitung eines eCall-Notrufs aufbewahrt.
- Das 112-basierte bordeigene eCall-System ist so konzipiert, dass es im normalen Betriebszustand nicht rückverfolgbar ist und keiner ständigen Nachverfolgung unterliegt.
- Die betroffene Person (der Fahrzeughalter) hat ein Recht auf Zugang zu Daten und gegebenenfalls auf Berichtigung, Löschung oder Sperrung von sie betreffenden Daten, deren Verarbeitung nicht den Bestimmungen der Richtlinie 95/46/EG entspricht. Dritte, denen die Daten offengelegt wurden, sind über eine solche Berichtigung, Löschung oder Sperrung gemäß dieser Richtlinie zu unterrichten, es sei denn, sie erweist sich als unmöglich oder ist mit einem unverhältnismäßigen Aufwand verbunden.
- Die betroffene Person hat das Recht, sich bei der zuständigen Datenschutzbehörde zu beschweren, wenn sie der Ansicht ist, dass ihre Rechte durch die Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten verletzt wurden.
- Jede Verarbeitung personenbezogener Daten über das TPS-System/einen anderen Mehrwertdienst muss den in den Richtlinien 95/46/EG und 2002/58/EG vorgesehenen Vorschriften zum Schutz personenbezogener Daten entsprechen.

Einen Notruf tätigen



Der SOS-Schalter befindet sich in der Nähe der Kartenleuchte.

1. Drücken Sie die Abdeckung, um den SOS-Schalter Ⓐ freizulegen.
2. Drücken Sie den SOS-Schalter, um einen Notruf zu tätigen.
3. Wenn die Leitung verbunden ist, sprechen Sie mit dem Notdienstspezialisten.

Wenn Sie den Notruf abbrechen möchten, halten Sie den SOS-Schalter einige Sekunden lang gedrückt.

HINWEIS

- Nach dem Drücken des SOS-Schalters kann es je nach technischer Umgebung und der Frage, ob das Telematiksteuergerät (TCU) von anderen Diensten verwendet wird, einige Zeit dauern, bis das System die Verbindung herstellt.
- Eine Anzeigeleuchte am SOS-Schalter zeigt die Bereitschaft des Notfallsystems an. Wenn die Anzeigeleuchte nicht leuchtet, verbindet das Drücken des SOS-Schalters Ihr Fahrzeug nicht mit dem Notdienstspezialisten.
  Die Anzeigeleuchte blinkt, während sie mit der Notrufabfragestelle verbunden ist.
- Selbst wenn die Anzeigeleuchte aufleuchtet, ist der Anschluss an die Notrufabfragestelle möglicherweise nicht möglich. Wenn dies in einer Notsituation geschieht, wenden Sie sich auf andere Weise an die Behörden.
- Um ein Trennen der Leitung zu vermeiden, halten Sie das Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem während eines Notrufs in Betrieb, wenn dies gefahrlos möglich ist.

Lizenzbedingungen

Dieses System verwendet Open-Source-Software.

Software	Lizenz	Begriffe
Boost C++ Bibliotheken – Boost	Boost Softwarelizenz 1.0	Hiermit wird jeder Person oder Organisation, die eine Kopie der unter diese Lizenz fallenden Software und der dazugehörigen Dokumentation (die “Software”) erhält, kostenlos die Erlaubnis erteilt, die Software zu verwenden, zu reproduzieren, anzuzeigen, zu verteilen, auszuführen und zu übertragen und abgeleitete Werke der Software vorzubereiten und Dritten, denen die Software zur Verfügung gestellt wird, zu gestatten, dies zu tun, vorbehaltlich des Folgenden: Die Urheberrechtsvermerke in der Software und diese gesamte Erklärung, einschließlich der oben genannten Lizenzgewährung, dieser Einschränkung und des folgenden Haftungsausschlusses, müssen in allen Kopien der Software, ganz oder teilweise, und allen abgeleiteten Werken der Software enthalten sein, es sei denn, diese Kopien oder abgeleiteten Werke liegen ausschließlich in Form von maschinenausführbarem Objektcode vor, der von einem Quellsprachprozessor erzeugt wurde. DIE SOFTWARE WIRD “WIE BESEHEN” BEREITGESTELLT, OHNE JEGLICHE AUSDRÜCKLICHE ODER STILLSCHWEIGENDE GEWÄHRLEISTUNG, EINSCHLIESSLICH, ABER NICHT BESCHRÄNKT AUF DIE GEWÄHRLEISTUNG DER MARKTGÄNGIGKEIT, DER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, DES TITELS UND DER NICHTVERLETZUNG VON RECHTEN DRITTER. IN KEINEM FALL HAFTEN DIE URHEBERRECHTSINHABER ODER PERSONEN, DIE DIE SOFTWARE VERTREIBEN, FÜR SCHÄDEN ODER ANDERE VERBINDLICHKEITEN, OB AUS VERTRAG, UNERLAUBTER HANDLUNG ODER ANDERWEITIG, DIE SICH AUS ODER IN VERBINDUNG MIT DER SOFTWARE ODER DER NUTZUNG ODER ANDEREN GESCHÄFTEN MIT DER SOFTWARE ERGEBEN.

Software	Lizenz	Begriffe
JsonCpp	MIT	Hiermit wird jeder Person, die eine Kopie dieser Software und der zugehörigen Dokumentationsdateien (die “Software”) erhält, die Erlaubnis erteilt, ohne Einschränkung mit der Software zu handeln, einschließlich, aber nicht beschränkt auf die Rechte zur Nutzung, Vervielfältigung, Bearbeitung, Zusammenführung, Veröffentlichung, Verteilung, Unterlizenzierung und/oder zum Verkauf von Kopien der Software, und Personen, denen die Software zur Verfügung gestellt wird, dies unter den folgenden Bedingungen zu gestatten: Der obige Urheberrechtshinweis und dieser Genehmigungshinweis sind allen Kopien oder wesentlichen Teilen der Software beizufügen. DIE SOFTWARE WIRD “WIE BESEHEN” BEREITGESTELLT, OHNE JEGLICHE AUSDRÜCKLICHE ODER STILLSCHWEIGENDE GEWÄHRLEISTUNG, EINSCHLIESSLICH, ABER NICHT BESCHRÄNKT AUF DIE GEWÄHRLEISTUNG DER MARKTGÄNGIGKEIT, DER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK UND DER NICHTVERLETZUNG. IN KEINEM FALL HAFTEN DIE AUTOREN ODER URHEBERRECHTSINHABER FÜR ANSPRÜCHE, SCHÄDEN ODER ANDERE HAFTUNGEN, OB AUS VERTRAG, UNERLAUBTER HANDLUNG ODER SONSTIGER HANDLUNG, DIE SICH AUS ODER IN VERBINDUNG MIT DER SOFTWARE ODER DER NUTZUNG ODER ANDEREN GESCHÄFTEN MIT DER SOFTWARE ERGEBEN.

Software	Lizenz	Begriffe
Der ASN.1 Compiler	BSD-3-Klausel	Weiterverbreitung und Nutzung in Quellen- und Binärform, mit oder ohne Modifikationen, sind erlaubt, vorausgesetzt die folgenden Bedingungen sind erfüllt: 1. Bei Weiterverbreitung des Quellcodes müssen der obige Copyright-Hinweis, diese Liste der Bedingungen und der folgende Haftungsausschluss beibehalten werden. 2. Bei Weiterverbreitung in binärer Form müssen der obige Copyright-Hinweis, diese Liste der Bedingungen und der folgende Haftungsausschluss in der Dokumentation und/oder anderen, bei der Verbreitung bereitgestellten Materialien enthalten sein. 3. Weder der Name der Copyright noch die Namen ihrer Beitragenden dürfen ohne spezifische, vorherige, schriftliche Genehmigung verwendet werden, um von dieser Software abgeleitete Produkte zu unterstützen oder zu bewerben. DIESE SOFTWARE WIRD VON DEN COPYRIGHT-EIGENTÜMERN UND BEITRAGENDEN WIE BESEHEN BEREITGESTELLT UND JEGLICHE AUSDRÜCKLICHEN ODER STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEN, EINSCHLIESSLICH, ABER NICHT BESCHRÄNKT AUF, DIE STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEN DER ALLGEMEINEN GEBRAUCHSTAUGLICHKEIT UND DER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, SIND AUSGESCHLOSSEN. IN KEINEM FALL SIND DER COPYRIGHT-INHABER ODER DIE BEITRAGENDEN HAFTBAR FÜR JEGLICHE DIREKTEN, INDIREKTEN, BEILÄUFIG ENTSTANDENEN, BESONDEREN ODER FOLGESCHÄDEN ODER SCHÄDEN MIT STRAFCHARAKTER HAFTBAR (EINSCHLIESSLICH, ABER NICHT BESCHRÄNKT AUF, BEREITSTELLUNG VON ERSATZWAREN ODER -SERVICES, NUTZUNGSAUSFALL, VERLUST VON DATEN ODER GEWINNEN ODER UNTERBRECHUNG DER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT), UNABHÄNGIG DAVON, WIE SIE ENTSTANDEN SIND, UND UNABHÄNGIG VON DER HAFTUNGSTHEORIE, OB VERTRAGLICHE HAFTUNG, KAUSALHAFTUNG ODER HAFTUNG AUS EINEM ZIVILRECHTLICHEN DELIKT (EINSCHLIESSLICH FAHRLÄSSIGKEIT ODER SONSTIGES), DIE IN JEGLICHER ART UND WEISE AUS DER NUTZUNG DIESER SOFTWARE ENTSTEHEN, SELBST WENN ÜBER DIE MÖGLICHKEIT EINES DERARTIGEN SCHADENS INFORMIERT WURDE.

Software	Lizenz	Begriffe
MQTT	EPL/EDL	DAS BEGLEITPROGRAMM WIRD UNTER DEN BESTIMMUNGEN DIESER ECLIPSE PUBLIC LICENSE (“VEREINBARUNG”) AUSGELIEFERT. JEDE VERWENDUNG, VERVIELFÄLTIGUNG ODER VERBREITUNG DES PROGRAMMS SETZT DIE ANNAHME DIESER VEREINBARUNG DURCH DEN EMPFÄNGER VORAUS. 1. BEGRIFFSBESTIMMUNGEN “Beitrag” bedeutet: 1.1 im Falle des ursprünglichen Mitwirkenden der ursprüngliche Inhalt, der im Rahmen dieser Vereinbarung vertrieben wird, und 1.2 bei jedem nachfolgenden Mitwirkenden: 1.3 Änderungen am Programm und 1.4 Ergänzungen des Programms; wenn solche Änderungen und/oder Ergänzungen des Programms von diesem bestimmten Mitwirkenden stammen und von ihm vertrieben werden. Ein Beitrag “stammt” von einem Mitwirkenden, wenn er von diesem Mitwirkenden selbst oder von einer im Namen dieses Mitwirkenden handelnden Person zum Programm hinzugefügt wurde. Beiträge beinhalten keine Änderungen oder Ergänzungen des Programms, die keine geänderten Werke sind. “Mitwirkender” bezeichnet jede natürliche oder juristische Person, die das Programm vertreibt. “Lizenzierte Patente” sind Patentansprüche, die von einem Mitwirkenden lizenziert werden können und die notwendigerweise durch die Nutzung oder den Verkauf seines Beitrags allein oder in Kombination mit dem Programm verletzt werden. “Programm” bezeichnet die gemäß dieser Vereinbarung verteilten Beiträge. “Empfänger” bezeichnet jeden, der das Programm im Rahmen dieser Vereinbarung oder einer Zweitlizenz (falls zutreffend) erhält, einschließlich der Mitwirkenden. “Abgeleitete Werke” bezeichnet jedes Werk, sei es in Quellcode oder in anderer Form, das auf dem Programm basiert (oder davon abgeleitet ist) und für das die redaktionellen Überarbeitungen, Anmerkungen, Erläuterungen oder sonstigen Änderungen als Ganzes ein Originalwerk der Urheberschaft darstellen.

Software	Lizenz	Begriffe
		“Geänderte Werke” sind alle Arbeiten im Quellcode oder in anderer Form, die aus einer Ergänzung, Löschung oder Änderung des Inhalts des Programms resultieren, einschließlich, aus Gründen der Klarheit, jeder neuen Datei in Quellcodeform, die Inhalte des Programms enthält. Modifizierte Werke umfassen keine Werke, die nur Erklärungen, Schnittstellen, Typen, Klassen, Strukturen oder Dateien des Programms enthalten, nur um das Programm oder seine modifizierten Werke zu verlinken, namentlich zu binden oder zu unterklassifizieren. “Verteilen” bezeichnet die Handlungen a) des Verteilens oder b) des Bereitstellens in einer Weise, die die Übertragung einer Kopie ermöglicht. “Quellcode” bezeichnet die Form eines Programms, das für Änderungen bevorzugt wird, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Software-Quellcode, Dokumentationsquelle und Konfigurationsdateien. “Sekundärlizenz” bezeichnet entweder die GNU General Public License, Version 2.0, oder alle späteren Versionen dieser Lizenz, einschließlich aller Ausnahmen oder zusätzlichen Berechtigungen, die vom ursprünglichen Mitwirkenden identifiziert wurden.

Software	Lizenz	Begriffe
		2. RECHTEEINRÄUMUNG 2.1. Vorbehaltlich der Bestimmungen dieser Vereinbarung gewährt jeder Mitwirkende hiermit dem Empfänger eine nicht ausschließliche, weltweite, gebührenfreie Urheberrechtslizenz zur Vervielfältigung, Vorbereitung abgeleiteter Werke, öffentlichen Anzeige, öffentlichen Aufführung, Verteilung und Unterlizenzierung des Beitrags eines solchen Mitwirkenden, falls vorhanden, und solcher abgeleiteten Werke. 2,2. Vorbehaltlich der Bedingungen dieser Vereinbarung gewährt jeder Mitwirkende dem Empfänger hiermit eine nicht ausschließliche, weltweite, gebührenfreie Patentlizenz im Rahmen lizenzierter Patente, um den Beitrag eines solchen Mitwirkenden, falls vorhanden, in Quellcode oder in anderer Form zu erstellen, zu verwenden, zu verkaufen, anzubieten, zu importieren und anderweitig zu übertragen. Diese Patentlizenz gilt für die Kombination des Beitrags und des Programms, wenn zum Zeitpunkt der Hinzufügung des Beitrags durch den Mitwirkenden eine solche Hinzufügung des Beitrags dazu führt, dass diese Kombination durch die lizenzierten Patente abgedeckt wird. Die Patentlizenz gilt nicht für andere Kombinationen, die den Beitrag enthalten. Im Rahmen dieses Vertrags wird keine Hardware an sich lizenziert. 2.3. Der Empfänger versteht, dass, obwohl jeder Mitwirkende die hierin dargelegten Lizenzen für seine Mitwirkenden gewährt, von keinem Mitwirkenden zugesichert wird, dass das Programm nicht das Patent oder andere geistige Eigentumsrechte eines anderen Unternehmens verletzt. Jeder Mitwirkende lehnt jegliche Haftung gegenüber dem Empfänger für Ansprüche ab, die von einem anderen Unternehmen aufgrund der Verletzung von Rechten des geistigen Eigentums oder aus anderen Gründen geltend gemacht werden. Als Bedingung für die Ausübung der im Rahmen dieses Vertrags gewährten Rechte und Lizenzen übernimmt jeder Empfänger hiermit die alleinige Verantwortung, alle anderen erforderlichen geistigen Eigentumsrechte zu sichern. Wenn beispielsweise eine Patentlizenz eines Dritten erforderlich ist, um dem Empfänger die Verbreitung des Programms zu ermöglichen, liegt es in der Verantwortung des Empfängers, diese Lizenz vor der Verbreitung des Programms zu erwerben.

Software	Lizenz	Begriffe
		2.4. Jeder Mitwirkende erklärt, dass er nach seinem Wissen über ausreichende Urheberrechte an seinem Beitrag verfügt, um die in dieser Vereinbarung festgelegte Urheberrechtslizenz zu gewähren. 2.5. Ungeachtet der Bestimmungen einer Sekundärlizenz gewährt kein Mitwirkender einem Empfänger zusätzliche Zuschüsse (mit Ausnahme der in dieser Vereinbarung festgelegten), wenn dieser Empfänger das Programm gemäß den Bestimmungen einer Sekundärlizenz erhält (sofern dies gemäß den Bestimmungen von Abschnitt 3 zulässig ist). 3. ANFORDERUNGEN 3.1. Wenn ein Mitwirkender das Programm in irgendeiner Form verteilt, dann: 3.1.1. muss das Programm gemäß Abschnitt 3.2 auch als Quellcode zur Verfügung gestellt werden, und der Mitwirkende muss dem Programm eine Erklärung beifügen, dass der Quellcode für das Programm im Rahmen dieser Vereinbarung verfügbar ist, und die Empfänger darüber informieren, wie sie ihn auf oder über ein Medium, das für den Softwareaustausch verwendet wird, auf zuverlässige Weise erhalten können; und 3.1.2. darf der Mitwirkende das Programm unter einer anderen Lizenz als dieser Vereinbarung vertreiben, vorausgesetzt, dass diese Lizenz: 3.1.2.1. lehnt im Namen aller anderen Mitwirkenden alle ausdrücklichen und stillschweigenden Garantien und Bedingungen ab, einschließlich Garantien oder Eigentums- und Nichtverletzungsbedingungen sowie stillschweigende Garantien oder Bedingungen für die Fähigkeit und Eignung des Händlers für einen bestimmten Zweck; 3.1.2.2. schließt im Namen aller anderen Mitwirkenden effektiv jede Haftung für Schäden aus, einschließlich direkter, indirekter, besonderer, zufälliger und Folgeschäden, wie entgangene Gewinne; 3.1.2.3. nicht versucht, die Rechte der Empfänger im Quellcode gemäß Abschnitt 3.2 einzuschränken oder zu ändern; und 3.1.2.4. erfordert, dass jede nachfolgende Verbreitung des Programms durch eine Partei unter einer Lizenz erfolgt, die die Anforderungen dieses Abschnitts 3 erfüllt.

Software	Lizenz	Begriffe
		3.2 Wenn das Programm als Quellcode vertrieben wird: 3.2.1. es muss im Rahmen dieser Vereinbarung zur Verfügung gestellt werden, oder wenn das Programm (i) mit anderem Material in einer oder mehreren separaten Dateien kombiniert wird, die im Rahmen einer Sekundärlizenz zur Verfügung gestellt werden, und (ii) der ursprüngliche Mitwirkende, der dem Quellcode den in Anhang A dieser Vereinbarung beschriebenen Hinweis beigefügt hat, kann das Programm im Rahmen dieser Sekundärlizenzen zur Verfügung gestellt werden, und 3.2.2. muss jeder Kopie des Programms eine Kopie dieser Vereinbarung beigefügt werden. 3.3 Die Mitwirkenden dürfen keine Urheber-, Patent-, Marken-, Namensnennungshinweise, Gewährleistungsausschlüsse oder Haftungsbeschränkungen (“Hinweise”), die im Programm enthalten sind, von einer Kopie des Programms, das sie vertreiben, entfernen oder ändern, vorausgesetzt, dass die Mitwirkenden ihre eigenen entsprechenden Hinweise hinzufügen können.

Software	Lizenz	Begriffe
		4. KOMMERZIELLER VERTRIEB Kommerzielle Distributoren von Software können bestimmte Verantwortlichkeiten in Bezug auf Endbenutzer, Geschäftspartner und dergleichen übernehmen. Obwohl diese Lizenz die kommerzielle Nutzung des Programms erleichtern soll, sollte der Mitwirkende, der das Programm in ein kommerzielles Produktangebot einbezieht, dies in einer Weise tun, die keine potenzielle Haftung für andere Mitwirkende begründet. Wenn ein Mitwirkender das Programm in ein kommerzielles Produktangebot aufnimmt, verpflichtet sich dieser Mitwirkende ("Mitwirkender") daher hiermit, jeden anderen Mitwirkenden ("freigestellter Mitwirkender") gegen alle Verluste, Schäden und Kosten (kollektiv "Verluste") zu verteidigen und zu entschädigen, die sich aus Ansprüchen, Klagen und anderen Rechtsstreitigkeiten ergeben, die von einem Dritten gegen den freigestellten Mitwirkenden erhoben werden, soweit sie durch Handlungen oder Unterlassungen dieses Mitwirkenden im Zusammenhang mit dem Vertrieb des Programms in einem kommerziellen Produktangebot verursacht werden. Die Verpflichtungen in diesem Abschnitt gelten nicht für Ansprüche oder Verluste im Zusammenhang mit einer tatsächlichen oder mutmaßlichen Verletzung des geistigen Eigentums. Um sich zu qualifizieren, muss ein freigestellter Mitwirkender: a) den kommerziellen Mitwirkenden unverzüglich schriftlich über einen solchen Anspruch informieren und b) dem kommerziellen Mitwirkenden erlauben, die Verteidigung und alle damit verbundenen Vergleichsverhandlungen zu kontrollieren und mit dem kommerziellen Mitwirkenden zusammenzuarbeiten. Der freigestellte Mitwirkender kann sich auf eigene Kosten an einem solchen Anspruch beteiligen. Zum Beispiel könnte ein Mitwirkender das Programm in ein kommerzielles Produktangebot, Produkt X, aufnehmen. Dieser Mitwirkende ist dann ein kommerzieller Mitwirkender. Wenn dieser kommerzielle Mitwirkende dann Leistungsansprüche geltend macht oder Garantien im Zusammenhang mit Produkt X anbietet, liegen diese Leistungsansprüche und Garantien allein in der Verantwortung des kommerziellen Mitwirkenden.

Software	Lizenz	Begriffe
		Gemäß diesem Abschnitt müsste der kommerzielle Mitwirkende Ansprüche gegen die anderen Mitwirkenden im Zusammenhang mit diesen Leistungsansprüchen und Garantien verteidigen, und wenn ein Gericht einen anderen Mitwirkenden auffordert, infolgedessen Schäden zu zahlen, muss der kommerzielle Mitwirkende diese Schäden bezahlen. 5. KEINE GARANTIE SOFERN NICHT AUSDRÜCKLICH IN DIESER VEREINBARUNG FESTGELEGT UND SOWEIT DIES NACH GELTENDEM RECHT ZULÄSSIG IST, WIRD DAS PROGRAMM “WIE BESEHEN” BEREITGESTELLT, OHNE GARANTIEN ODER BEDINGUNGEN JEGLICHER ART, WEDER AUSDRÜCKLICH NOCH STILLSCHWEIGEND, EINSCHLIESSLICH, ABER NICHT BESCHRÄNKT AUF GARANTIEN ODER BEDINGUNGEN DES EIGENTUMS, DER NICHTVERLETZUNG, DER MARKTGÄNGIGKEIT ODER DER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK. Jeder Empfänger ist allein verantwortlich für die Bestimmung der Angemessenheit der Nutzung und des Vertriebs des Programms und übernimmt alle Risiken, die mit der Ausübung seiner Rechte aus dieser Vereinbarung verbunden sind, einschließlich, aber nicht beschränkt auf die Risiken und Kosten von Programmfehlern, die Einhaltung geltender Gesetze, die Beschädigung oder den Verlust von Daten, Programmen oder Geräten sowie die Nichtverfügbarkeit oder Unterbrechung des Betriebs.

Software	Lizenz	Begriffe
		6. HAFTUNGSAUSSCHLUSS SOFERN NICHT AUSDRÜCKLICH IN DIESER VEREINBARUNG FESTGELEGT UND SOWEIT DIES NACH GELTENDEM RECHT ZULÄSSIG IST, HAFTEN WEDER DER EMPFÄNGER NOCH DIE MITWIRKENDEN FÜR DIREKTE, INDIREKTE, ZUFÄLLIGE, BESONDERE, BEISPIELHAFTE ODER FOLGESCHÄDEN (EINSCHLIESSLICH, ABER NICHT BESCHRÄNKT AUF ENTGANGENE GEWINNE), DIE AUF IRGENDEINE WEISE AUS DER NUTZUNG ODER VERBREITUNG DES PROGRAMMS ODER DER AUSÜBUNG DER NACH DIESER VEREINBARUNG GEWÄHRTEN RECHTE ENTSTEHEN, UNABHÄNGIG DAVON, OB DIESE DURCH VERTRAG, VERSCHULDENSUNABHÄNGIGE HAFTUNG ODER UNERLAUBTE HANDLUNG (EINSCHLIESSLICH FAHRLÄSSIGKEIT ODER ANDERWEITIG) VERURSACHT WURDEN, AUCH WENN AUF DIE MÖGLICHKEIT SOLCHER SCHÄDEN HINGEWIESEN WURDE.

Software	Lizenz	Begriffe
		7. ALLGEMEINES Wenn eine Bestimmung dieser Vereinbarung nach geltendem Recht ungültig oder nicht durchsetzbar ist, berührt dies nicht die Gültigkeit oder Durchsetzbarkeit der übrigen Bestimmungen dieser Vereinbarung, und ohne weitere Maßnahmen der Parteien wird diese Bestimmung in dem Mindestmaß reformiert, das erforderlich ist, um diese Bestimmung gültig und durchsetzbar zu machen. Wenn der Empfänger ein Patentverfahren gegen ein Unternehmen (einschließlich einer Gegenforderung oder Gegenforderung in einem Rechtsstreit) einleitet, in dem behauptet wird, dass das Programm selbst (mit Ausnahme von Kombinationen des Programms mit anderer Software oder Hardware) das Patent (die Patente) des Empfängers verletzt, enden die gemäß Abschnitt 2(b) gewährten Rechte des Empfängers zum Zeitpunkt der Einreichung eines solchen Rechtsstreits. Alle Rechte des Empfängers aus dieser Vereinbarung erlöschen, wenn er eine der wesentlichen Bestimmungen oder Bedingungen dieser Vereinbarung nicht einhält und ein solches Versäumnis nicht innerhalb eines angemessenen Zeitraums nach Bekanntwerden einer solchen Nichteinhaltung behebt. Wenn alle Rechte des Empfängers im Rahmen dieser Vereinbarung enden, verpflichtet sich der Empfänger, die Nutzung und den Vertrieb des Programms so bald wie möglich einzustellen. Die Verpflichtungen des Empfängers aus dieser Vereinbarung und alle vom Empfänger im Zusammenhang mit dem Programm gewährten Lizenzen bleiben jedoch bestehen. Jeder ist berechtigt, Kopien dieser Vereinbarung zu kopieren und zu verteilen, aber um Inkonsistenzen zu vermeiden, ist die Vereinbarung urheberrechtlich geschützt und kann nur in der folgenden Weise geändert werden. Der Vertragsverwalter behält sich das Recht vor, von Zeit zu Zeit neue Versionen (einschließlich Überarbeitungen) dieses Vertrags zu veröffentlichen. Niemand außer dem Vertragsverwalter hat das Recht, diesen Vertrag zu ändern. Die Eclipse Foundation ist der ursprüngliche Vertragsverwalter. Die Eclipse Foundation kann die Verantwortung, als Vertragsverwalter zu dienen, an eine geeignete separate Stelle übertragen. Jede neue Version der Vereinbarung erhält eine unterscheidende Versionsnummer.

OGNG25E3

Software	Lizenz	Begriffe
		Das Programm (einschließlich der Beiträge) kann immer vorbehaltlich der Überprüfung der Vereinbarung, unter der es empfangen wurde, verteilt werden. Darüber hinaus kann der Mitwirkende nach der Veröffentlichung einer neuen Version der Vereinbarung beschließen, das Programm (einschließlich seiner Beiträge) unter der neuen Version zu vertreiben. Sofern nicht ausdrücklich in den Abschnitten 2(a) und 2(b) oben angegeben, erhält der Empfänger im Rahmen dieser Vereinbarung keine Rechte oder Lizenzen an dem geistigen Eigentum eines Mitwirkenden, weder ausdrücklich noch stillschweigend, noch auf andere Weise. Alle Rechte am Programm, die nicht ausdrücklich im Rahmen dieser Vereinbarung gewährt werden, bleiben vorbehalten. Nichts in dieser Vereinbarung soll von einem Unternehmen durchsetzbar sein, das kein Mitwirkender oder Empfänger ist. Im Rahmen dieses Vertrages werden keine Drittbegünstigtenrechte begründet. Anhang A – Form der Mitteilung über Sekundärlizenzen “Dieser Quellcode kann auch unter den folgenden Sekundärlizenzen zur Verfügung gestellt werden, wenn die in der Eclipse Public License, v. 2.0 festgelegten Bedingungen für eine solche Verfügbarkeit erfüllt sind: {Name der Lizenz(en), Version(en), und Ausnahmen oder zusätzliche Genehmigungen hier}.“ Das bloße Einfügen einer Kopie dieser Vereinbarung, einschließlich dieses Anhangs A, reicht nicht aus, um den Quellcode unter Sekundärlizenzen zu lizenzieren. Wenn es nicht möglich oder wünschenswert ist, den Hinweis in einer bestimmten Datei abzulegen, können Sie den Hinweis an einem Ort (z. B. einer LIZENZDATEI in einem relevanten Verzeichnis) einfügen, an dem ein Empfänger wahrscheinlich nach einem solchen Hinweis suchen würde. Sie können zusätzliche genaue Hinweise auf das Urheberrecht hinzufügen.

Unterbringen

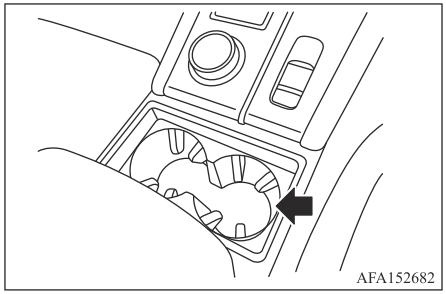
Getränkehalter

⚠ VORSICHT

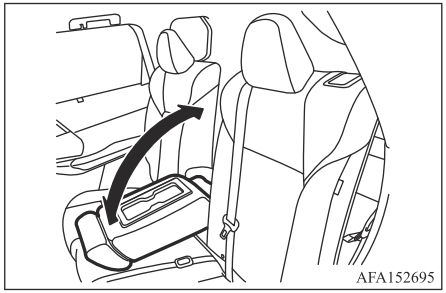
- Vermeiden Sie abruptes Starten und Bremsen, wenn der Getränkehalter verwendet wird, um ein Verschütten des Getränks zu verhindern. Wenn die Flüssigkeit heiß ist, kann sie Sie oder Ihren Beifahrer verbrühen.
- Verwenden Sie nur weiche Becher im Getränkehalter. Harte Gegenstände können Sie bei einem Unfall verletzen.

Vorn

Mittelkonsole



Rücksitz



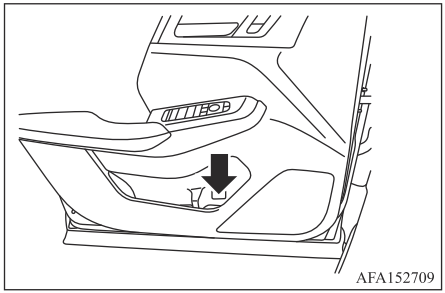
Die Getränkehalter auf den Rücksitzen befinden sich in der umklappbaren Armlehne der Rücksitze.

Weiche Flaschenhalter

⚠ VORSICHT

- Verwenden Sie den Flaschenhalter nicht für andere Gegenstände, die im Fahrzeug herumfliegen und bei einer plötzlichen Bremsung oder einem Unfall möglicherweise Personen verletzen könnten.
- Verwenden Sie den Flaschenhalter nicht für offene Flüssigkeitsbehälter.

Tür (vorne und hinten)



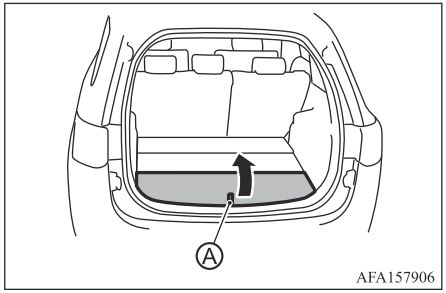
Gepäckraum

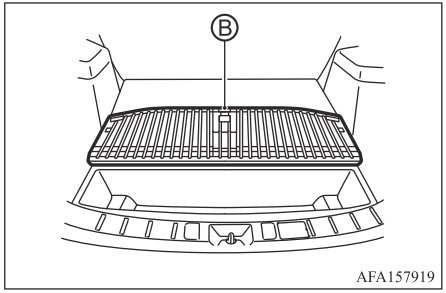
⚠ VORSICHT

- Stellen Sie die Ladung nicht höher als die Sitzlehnen auf. Bei einem plötzlichen Stopp oder einer Kollision kann ungesicherte Ladung zu Verletzungen führen.

Stauraum unter dem Kofferraumboden

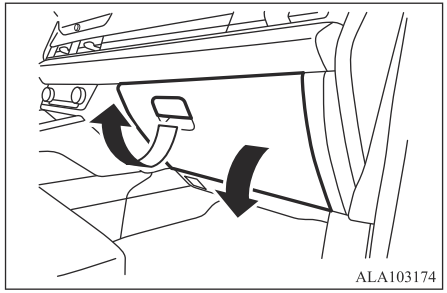
Der Kofferraum-Bodenfach befindet sich unter der Kofferraumbodenplatte.





- Wenn Sie das äußere seitliche Kofferraum-Bodenfach verwenden, ziehen Sie den Gurt Ⓐ nach oben.
- Wenn Sie das innere Kofferraum-Bodenfach verwenden, klappen Sie die Gepäckbodenplatte Ⓑ auf die Rücksitze.

Handschuhfach



⚠ WARNUNG

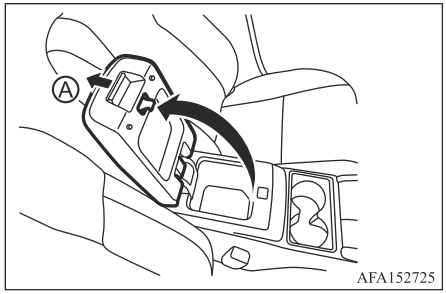
- **Halten Sie den Deckel des Handschuhfachs während der Fahrt geschlossen, um Verletzungen bei einem Unfall oder einem plötzlichen Halt zu vermeiden.**

Ziehen Sie am Griff, um das Handschuhfach zu öffnen.
Drücken Sie den Deckel zum Schließen hinein, bis er einrastet. Die Handschuhfachbeleuchtung leuchtet auf, wenn der Scheinwerferschalter eingeschaltet wird.

Bodenkonsolenablagefach

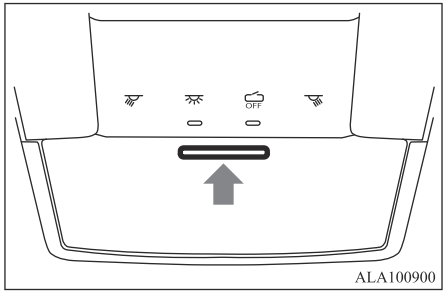
⚠ WARNUNG

- **Halten Sie den Deckel des Bodenkonsolenablagefachs während der Fahrt geschlossen. Es kann verhindern, dass sich der auf dem Vordersitz montierte SRS-Mittelairbag aufbläst und bei einem Unfall Verletzungen verursacht.**



Um den Deckel des Bodenkonsolenablagefachs zu öffnen, drücken Sie den Knopf Ⓐ nach oben und ziehen Sie den Deckel nach oben.
Drücken Sie zum Schließen den Deckel nach unten, bis das Schloss einrastet.

Sonnenbrillenfach



⚠ WARNUNG

- **Halten Sie das Sonnenbrillenfach während der Fahrt geschlossen, um die Sicht des Fahrers nicht zu behindern und einen Unfall zu vermeiden.**

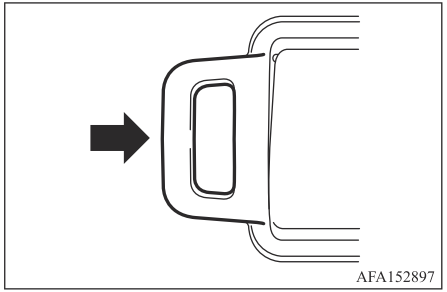
⚠ VORSICHT

- Verwenden Sie es nur für Sonnenbrillen.
- Lassen Sie keine Sonnenbrille im Sonnenbrillenfach, während Sie bei direkter Sonneneinstrahlung parken. Die Hitze kann die Sonnenbrille beschädigen.

Das Sonnenbrillenfach befindet sich zwischen der linken und rechten Sonnenblende.

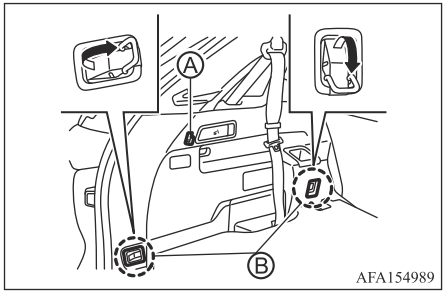
Um das Sonnenbrillenfach zu öffnen, drücken Sie kurz darauf. Bewahren Sie nur eine Sonnenbrille in der Sonnenbrillenhalterung auf.

Kartenhalter



Der Kartenhalter befindet sich auf der Sonnenblende.
Schieben Sie eine Karte in den Kartenhalter.

Haken für Gepäckraum



Die Haken für den Gepäckraum Ⓐ Ⓑ befinden sich wie abgebildet.
Um die Haken Ⓑ zu verwenden, ziehen Sie sie wie abgebildet. Belasten Sie die Haken Ⓑ nicht mit schweren Lasten, wenn sie in Gebrauch sind, um zu verhindern, dass die Haken brechen.

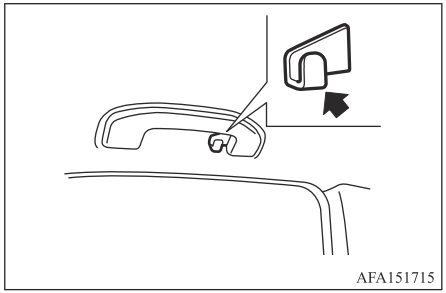
⚠ WARNUNG

- **Achten Sie immer darauf, dass die Ladung ordnungsgemäß gesichert ist. Verwenden Sie geeignete Seile und Haken.**
- **Ungesicherte Ladung kann bei einem Unfall oder plötzlichen Stopp gefährlich werden.**
- **Belasten Sie einen einzelnen Haken nicht mit mehr als 3 kg bei Haken Ⓐ oder 20 kg bei Haken Ⓑ.**

⚠ WARNUNG

- **Lassen Sie nichts am Haken hängen, wenn das Innere des Fahrzeugs heiß ist, z. B. bei direkter Sonneneinstrahlung.**

Kleiderhaken



Die Kleiderhaken befinden sich über den hinteren Seitenfenstern.

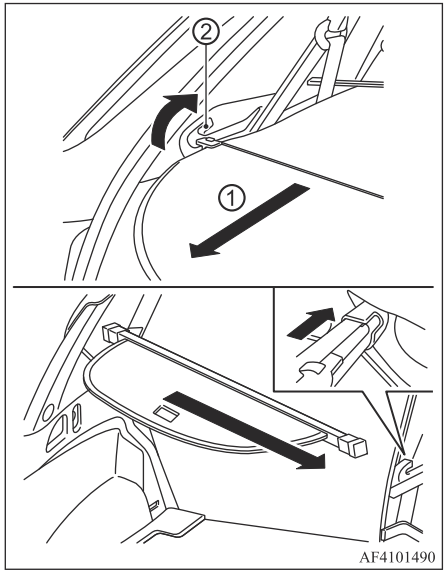
⚠ WARNUNG

- **Hängen Sie keine Bügel oder andere schwere oder spitze Gegenstände auf den Kleiderhaken. Wenn der Vorhangairbag aktiviert wird, könnte ein solcher Gegenstand mit großer Wucht weggeschleudert werden und verhindern, dass der Vorhangairbag ordnungsgemäß ausgelöst wird. Hängen Sie Kleidung direkt an den Kleiderhaken (ohne Verwendung eines Bügels). Stellen Sie sicher, dass sich keine schweren oder scharfen Gegenstände in den Taschen der Kleidung befinden, die Sie am Kleiderhaken aufhängen.**

⚠ VORSICHT

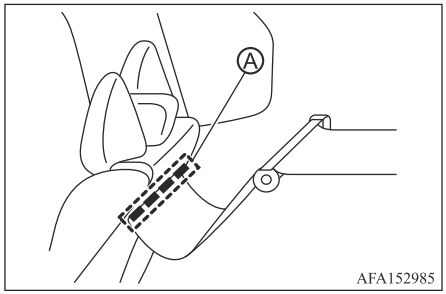
- Belasten Sie den Haken nicht mit mehr als 1 kg.

Gepäckraumabdeckung*



Die Gepäckraumabdeckung hält den Gepäckrauminhalt von außen verborgen.

Um die Gepäckraumabdeckung zu verwenden, ziehen Sie sie heraus ① und führen Sie beide Seiten in die Führung ② ein.



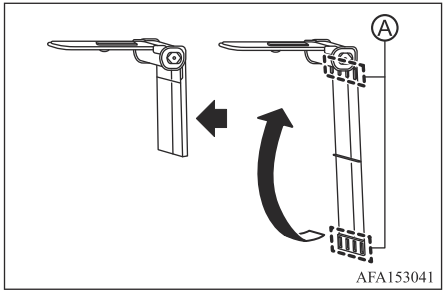
Um den Gepäckraum vollständig abzudecken, befestigen Sie die Befestigungselemente Ⓐ an der vorderen Abdeckung an der Rückseite der Rücksitze.
Um die Gepäckraumabdeckung zu entfernen, verstauen Sie die Abdeckung und schieben Sie sie am rechten Ende, ziehen Sie das rechte Ende der gelagerten Gepäckraumabdeckung aus der Halterung, die sich in der Nähe der hinteren Säule befindet, und nehmen Sie sie dann aus dem Laderaum.

⚠ WARNUNG

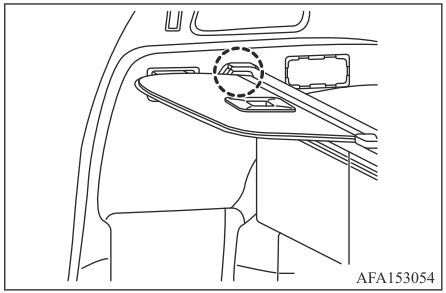
- **Legen Sie niemals etwas auf die Gepäckraumabdeckung, egal wie klein. Jedes darauf befindliche Objekt kann bei einem Unfall oder einem plötzlichen Stopp zu Verletzungen führen.**
- **Lassen Sie die Gepäckraumabdeckung nicht im Fahrzeug, wenn sie außer Eingriff mit der Halterung ist.**
- **Der obere Haltegurt des Kinderrückhaltesystems kann durch Kontakt mit der Gepäckraumabdeckung oder Gegenständen im Laderaum beschädigt werden. Entfernen Sie die Gepäckraumabdeckung vom Fahrzeug oder sichern Sie sie im Laderaum. Sichern Sie auch alle Gegenstände im Laderaum. Ihr Kind könnte bei einer Kollision schwer verletzt oder getötet werden, wenn der obere Haltegurt beschädigt ist.**

Aufbewahrung der Gepäckraumabdeckung

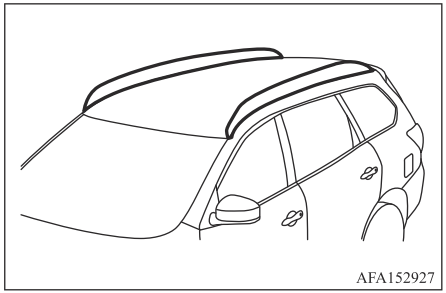
1. Falten Sie die vordere Abdeckung und befestigen Sie sie mit dem Befestigungselement Ⓐ.



2. Wenn Sie die Gepäckraumabdeckung nicht verwenden, lagern Sie sie mit der Gepäckraumabdeckung in der Verkleidung, wie in der Abbildung gezeigt.


AFA153054

Zierleiste*


AFA152927

Belasten Sie die seitlichen Zierleisten nicht direkt. Die Querträger müssen installiert werden, bevor Sie das Dach des Fahrzeugs beladen.
Die Originalzubehör-Querträger von MITSUBISHI Motors sind bei einem MITSUBISHI MOTORS Servicepartner erhältlich. Es wird empfohlen, einen MITSUBISHI MOTORS Servicepartner für weitere Informationen aufzusuchen.
Die Nutztragfähigkeit für die seitlichen Zierleisten beträgt 80 kg, überschreiten Sie jedoch nicht die Tragfähigkeit der Zubehör-Querträger.

⚠ WARNUNG

- **Montieren Sie die Querträger immer an den seitlichen Zierleisten, bevor Sie Fracht jeglicher Art verladen. Das direkte Laden von Ladung auf die seitlichen Zierleisten oder das Fahrzeugdach kann zu Fahrzeugschäden führen.**
- **Fahren Sie besonders vorsichtig, wenn das Fahrzeug bis zur oder nahe der Ladekapazität beladen ist, insbesondere wenn ein erheblicher Teil dieser Ladung auf den Querträgern transportiert wird.**
- **Eine starke Beladung der Querträger kann die Stabilität und das Fahrverhalten des Fahrzeugs beeinträchtigen. Fahren Sie vorsichtig und vermeiden Sie plötzliche oder ungewöhnliche Fahrmanöver.**

⚠ WARNUNG

- **Die Querträger der Zierleisten sollten gleichmäßig verteilt sein.**
- **Überschreiten Sie nicht die maximale Traglast der Querträger der Zierleisten.**
- **Sichern Sie die gesamte Ladung ordnungsgemäß mit Seilen oder Gurten, um ein Verrutschen oder Verschieben zu verhindern. Bei einem plötzlichen Stopp oder einer Kollision kann ungesicherte Ladung zu Verletzungen führen.**

Fenster

Elektrische Fensterheber

⚠ WARNUNG

- **Der Fahrer ist immer für die Bedienung der elektrischen Fensterheber verantwortlich.**
- **Achten Sie darauf, dass alle Insassen ihre Hände usw. im Fahrzeug haben, während es in Bewegung ist, und bevor Sie die Fenster schließen. Verwenden Sie den Fensterheberschalter, um eine unerwartete Betätigung der elektrischen Fensterheber zu verhindern.**
- **Verlassen Sie das Fahrzeug nicht, wenn der Schlüssel im Fahrzeug steckt.**

⚠ WARNUNG

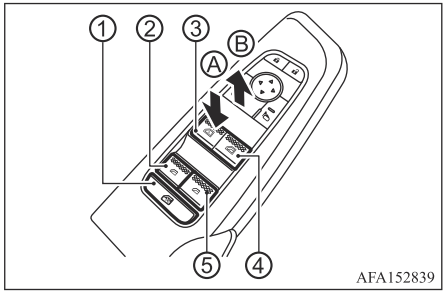
- **Um das Risiko von Verletzungen oder Tod durch unbeabsichtigte Bedienung des Fahrzeugs und/oder seiner Systeme, einschließlich Einklemmen in Fenstern oder versehentlicher Aktivierung der Türverriegelung, zu vermeiden, lassen Sie Kinder, Personen, die auf die Hilfe anderer angewiesen sind, oder Haustiere nicht unbeaufsichtigt in Ihrem Fahrzeug zurück. Darüber hinaus kann die Temperatur in einem geschlossenen Fahrzeug an einem warmen Tag schnell so hoch werden, dass ein erhebliches Risiko von Verletzungen oder Tod für Menschen und Haustiere besteht.**

HINWEIS

- Wenn sich das elektrische Fenster während der Fahrt nicht vollständig schließt, verringern Sie die Geschwindigkeit des Fahrzeugs und öffnen und schließen Sie das elektrische Fenster.
- Um Windgeräusche oder pulsierende Geräusche zu verringern, wenn nur ein Fenster geöffnet ist, öffnen Sie das gegenüber liegende Fenster oder das Schiebedach (falls vorhanden) etwas.

Die elektrischen Fensterheber funktionieren, wenn sich der Schalter für den Elektromotor in der Position “EIN” befindet, oder für ungefähr 45 Sekunden, nachdem der Schalter für den Elektromotor in die Position “AUS” gestellt wurde. Wenn die Fahrer- oder Beifahrertür während dieses Zeitraums von ca. 45 Sekunden geöffnet wird, wird die Stromversorgung der Fenster unterbrochen.

Hauptschalter für elektrische Fensterheber (Fahrerseite)



① Fensterverriegelungstaste

② Fenster auf der linken Seite des Rücksitzes

③ Fenster auf der Fahrerseite

④ Fenster auf der Beifahrerseite

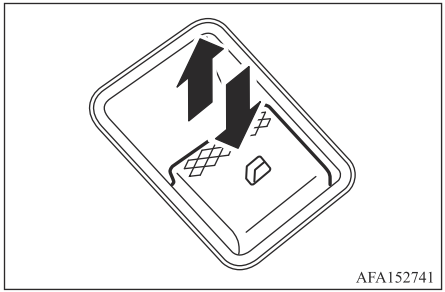
⑤ Fenster auf der rechten Seite des Rücksitzes

Um das Fenster zu öffnen oder zu schließen, drücken Sie den Schalter nach unten Ⓐ oder ziehen Sie ihn nach oben Ⓑ und halten Sie ihn gedrückt. Mit dem Hauptschalter (Schalter auf der Fahrerseite) werden alle Fenster geöffnet oder geschlossen.

Fenster der Fahrgäste verriegeln

Wenn der Verriegelungsknopf ① gedrückt wird, kann nur das Fenster auf der Fahrerseite geöffnet oder geschlossen werden. Drücken Sie es erneut, um abzubrechen.

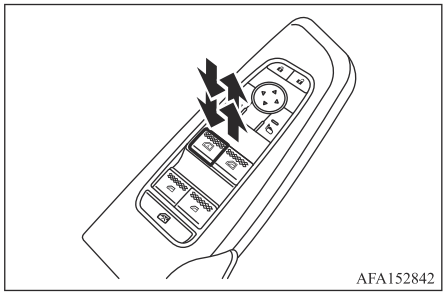
Schalter für elektrische Fensterheber auf der Beifahrerseite



Der Schalter auf der Beifahrerseite öffnet oder schließt nur das entsprechende Fenster. Um das Fenster zu öffnen oder zu schließen, drücken Sie den Schalter nach unten oder ziehen Sie ihn nach oben und halten Sie ihn gedrückt.

Automatischer Betrieb*

Beispiel



Der Automatikbetrieb ist für den Schalter verfügbar, der eine Ⓐ-Markierung auf seiner Oberfläche aufweist.

Um das Fenster vollständig zu öffnen oder zu schließen, drücken Sie den Schalter ganz nach unten oder ziehen Sie ihn ganz nach oben und lassen Sie ihn los. Der Schalter muss nicht gehalten werden. Das Fenster öffnet oder schließt sich automatisch vollständig. Um das Fenster anzuhalten, drücken oder heben Sie den Schalter einfach in die entgegengesetzte Richtung.
Durch leichtes Drücken oder Ziehen am Schalter öffnet oder schließt sich das Fenster, bis der Schalter losgelassen wird.

Automatische Rückwärtsfunktion*

⚠ WARNUNG

- **Unmittelbar vor der geschlossenen Position gibt es einige kleine Abstände, die nicht erkannt werden können. Vergewissern Sie sich, dass alle Insassen ihre Hände usw. im Fahrzeug haben, bevor Sie das Fenster schließen.**

Wenn die Steuereinheit beim Schließen des Fensters erkennt, dass etwas eingeklemmt wurde, wird das Fenster sofort wieder heruntergelassen.

Die automatische Rückwärtsfunktion kann aktiviert werden, wenn das Fenster durch automatischen Betrieb geschlossen wird, wenn sich der Schalter für den Elektromotor in der Position “EIN” befindet, oder für 45 Sekunden, nachdem sich der Schalter für den Elektromotor in der Position “AUS” befindet.
Je nach Umgebung oder Fahrbedingungen kann die automatische Rückwärtsfunktion aktiviert werden, wenn ein Aufprall oder eine Last ähnlich der eines Gegenstandes, der sich im Fenster verfangen hat, auftritt.

Wenn sich die Fenster nicht automatisch schließen

Wenn die automatische Fensterheberfunktion (nur Schließen) nicht ordnungsgemäß funktioniert, führen Sie das folgende Verfahren aus, um das elektrische Fensterhebersystem zu initialisieren.

1. Starten Sie das Plug-In-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem.
2. Schließen Sie die Tür.
3. Öffnen Sie nach dem Starten des Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystems das Fenster vollständig, indem Sie den Fensterheberschalter betätigen.
4. Ziehen Sie den Schalter für den elektrischen Fensterheber und halten Sie ihn gedrückt, um das Fenster zu schließen. Halten Sie den Schalter dann länger als 3 Sekunden gedrückt, nachdem das Fenster vollständig geschlossen ist.

5. Lassen Sie den Fensterheberschalter los. Betätigen Sie das Fenster über die Automatikfunktion, um zu bestätigen, dass die Initialisierung abgeschlossen ist.

⚠ WARNUNG

- **Wenn die automatische Rückwärtsfunktion aufgehoben wird, kehrt das Fenster nicht automatisch um, selbst wenn die Steuereinheit ein Hindernis erkennt. Vergewissern Sie sich, dass alle Insassen ihre Hände usw. im Fahrzeug haben, bevor Sie die Fenster schließen.**

Wenn die automatische Fensterheberfunktion nach dem oben beschriebenen Verfahren nicht ordnungsgemäß funktioniert, sollten Sie Ihr Fahrzeug von einem MITSUBISHI MOTORS Servicepartner überprüfen lassen.

Schiebedach*

⚠ WARNUNG

- **Bei einem Unfall könnten Sie durch ein offenes Schiebedach aus dem Fahrzeug geschleudert werden. Verwenden Sie immer Sicherheitsgurte und Kinderrückhaltesysteme.**

⚠ WARNUNG

- **Lassen Sie niemanden aufstehen oder einen Körperteil aus der Schiebedachöffnung strecken, während das Fahrzeug in Bewegung ist oder sich das Schiebedach schließt.**

⚠ VORSICHT

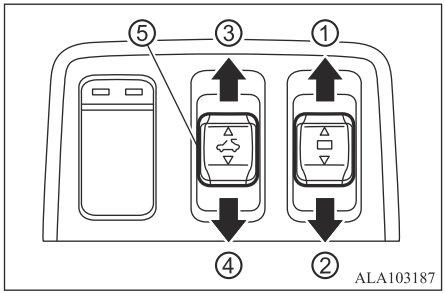
- Entfernen Sie Wassertropfen, Schnee, Eis oder Sand vom Schiebedach, bevor Sie es öffnen.
- Legen Sie keine schweren Gegenstände auf das Schiebedach oder in dessen Umgebung.

HINWEIS

- Um Windgeräusche oder pulsierende Geräusche zu verringern, wenn nur ein Fenster geöffnet ist, öffnen Sie das gegenüber liegende Fenster oder das Schiebedach (falls vorhanden) etwas.

Das Schiebedach und die Sonnenblende funktionieren, wenn sich der Schalter für den Elektromotor in der Position “EIN” befindet, oder für ungefähr 45 Sekunden, nachdem der Schalter für den Elektromotor in die Position “AUS” gestellt wurde. Wenn die Fahrer- oder Beifahrertür während dieses Zeitraums von ca. 45 Sekunden geöffnet wird, wird die Stromversorgung des Schiebedachs und der Sonnenblende unterbrochen.

Elektrisches Panorama-Schiebedach und Sonnenblende



Gleitende Sonnenblende und Schiebedach

Wenn der Schalter für die Sonnenblende auf “ÖFFNEN” ① gestellt wird, öffnet sich die Sonnenblende vollständig. Wenn der Schalter für das elektrische Panorama-Schiebedach in die Position “ÖFFNEN” gedrückt wird ③, öffnet sich das Schiebedach in die Position “Komfortmodus”. Wenn der Schalter erneut gedrückt wird, öffnet sich das Schiebedach vollständig.
Je nach Position der Sonnenblende öffnet sich die Sonnenblende zusammen mit dem Schiebedach.

Wenn der Schalter für das elektrische Panorama-Schiebedach in die Position “SCHLIESSEN” gedrückt wird ④, schließt sich das Schiebedach automatisch. Wenn der Schalter für die Sonnenblende in die Position “SCHLIESSEN” ② gedrückt wird, schließt sich die Sonnenblende. Bevor die Sonnenblende vollständig geschlossen ist, muss das Schiebedach vollständig geschlossen sein.
Um die Sonnenblende oder das Schiebedach während des Betriebs zu stoppen, drücken Sie den Schalter für das elektrische Panorama-Schiebedach entweder in die Position “ÖFFNEN” ①, ③, “SCHLIESSEN” ②, ④ oder “HOCH”⑤.

Hochklappen des Schiebedachs

Um das Schiebedach hochzuklappen, drücken Sie den Schalter für das elektrische Panorama-Schiebedach in die Position “HOCH” ⑤, wenn das Schiebedach vollständig geschlossen ist.
Um das Schiebedach nach unten zu kippen, drücken Sie den Schalter in die Position “SCHLIESSEN” ④.

Komfortmodus

Diese Position wird verwendet, wenn Sie mit geöffnetem Schiebedach fahren. Bei vollständig geöffnetem Schiebedach können Windgeräusche sehr laut sein. Verwenden Sie während der Fahrt die Komfortmodus-Position.

Automatische Rückwärtsfunktion

⚠ WARNUNG

- **Es gibt einige kleine Abstände kurz vor der geschlossenen Position, die nicht erkannt werden können. Stellen Sie sicher, dass alle Passagiere ihre Hände usw. im Fahrzeug haben, bevor Sie das Schiebedach und die Sonnenblende schließen.**

Die automatische Rückwärtsfunktion ermöglicht es dem Schiebedach und der Sonnenblende, automatisch zurückzufahren, wenn sich beim Schließen etwas im Schiebedach und in der Sonnenblende verfängt. Wenn die Steuereinheit ein Hindernis erkennt, öffnen sich das Schiebedach und die Sonnenblende sofort.
Je nach Umgebung oder Fahrbedingungen kann die automatische Rückwärtsfunktion aktiviert werden, wenn ein Aufprall oder eine Last ähnlich der eines Gegenstandes, der sich im Schiebedach und in der Sonnenblende verfangen hat, auftritt.

Wenn die automatische Rückwärtsfunktion mehrmals hintereinander aktiviert wird oder die Batterie entladen ist, können sich das Schiebedach und die Sonnenblende möglicherweise nicht richtig schließen. Drücken und halten Sie in diesem Fall den Schalter in der SCHLIESSEN-Position ④, um das Schiebedach zu schließen.

Wenn das Schiebedach nicht funktioniert

Wenn das Schiebedach und die Sonnenblende nicht ordnungsgemäß funktionieren, führen Sie das folgende Verfahren durch, um das Betriebssystem zu initialisieren.

1. Drücken und halten Sie den Schalter in Richtung ⑤.
2. Das Schiebedach bewegt sich in die hochgeklappte Position und die Sonnenblende bewegt sich in kleinen Schritten in die vollständig geschlossene Position.

HINWEIS

- Wenn sowohl das Schiebedach als auch die Sonnenblende geöffnet sind, bewegt sich das Schiebedach in die vollständig geschlossene Position und anschließend die Sonnenblende in die vollständig geschlossene Position.

3. Wenn das Schiebedach in der Kippstellung und die Sonnenblende in der vollständig geschlossenen Position angehal-

ten haben, lassen Sie den Schalter los. (Die Reset-Prozedur ist damit abgeschlossen.)

HINWEIS

- Lassen Sie den Schalter erst los, wenn die Reset-Prozedur abgeschlossen ist. Wenn Sie den Schalter eher loslassen, wird die Reset-Prozedur abgebrochen. Um die Reset-Prozedur erneut durchzuführen, wiederholen Sie die Prozedur von Schritt 1.

⚠ WARNUNG

- **Der Fahrer ist immer für die Bedienung des Schiebedachs verantwortlich, auch für die Bedienung durch alle Mitfahrer. Die Nichtbeachtung der Warnhinweise und Anweisungen für die ordnungsgemäße Verwendung des Schiebedachs kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.**
  - **Lassen Sie Kinder nicht das Schiebedach bedienen. Unsachgemäße Bedienung durch Kinder kann zu einem Unfall führen. Wenn sich ein Kind oder eine andere Person im Schiebedach verfangen, kann dies zu schweren Verletzungen führen.**

⚠ WARNUNG

- **Um das Risiko von Verletzungen oder Tod durch unbeabsichtigte Betätigung des Schiebedachs zu vermeiden, stellen Sie den Schalter für den Elektromotor in die Position "AUS" und lassen Sie Kinder und den Sender nicht im Fahrzeug zurück, wenn Sie es verlassen.**
- **Aktivieren Sie die automatische Rückwärtsfunktion nicht absichtlich. Wenn sich Hände oder Gesicht usw. im Schiebedach verfangen, kann dies zu schweren Verletzungen führen.**

⚠ VORSICHT

- Legen Sie keine Gegenstände (wie Zeitungen, Taschentücher usw.) auf die Sonnenblende, wenn sie sich aus- oder einfährt, da dies zu Fehlfunktionen oder Schäden an der Sonnenblende führen kann.
- Drücken Sie nicht mit den Händen usw. auf den Sonnenblendenarm, da er sich dadurch verformen kann. Dies kann zu Fehlfunktionen oder Schäden an der Sonnenblende führen.
- Stecken Sie keine Gegenstände in die Einlassöffnung der Sonnenblende, da dies zu Fehlfunktionen oder Schäden an der Sonnenblende führen kann.
- Hängen Sie keine Gegenstände an die Armstange, da dies zu Fehlfunktionen oder Schäden an der Sonnenblende führen kann.

⚠ VORSICHT

- Ziehen Sie nicht ruckartig an der Sonnenblende. Dadurch kann sich die Sonnenblende verlängern. Dies kann zu Fehlfunktionen oder Schäden an der Sonnenblende führen.

Innenleuchten

⚠ VORSICHT

- Lassen Sie die Innenleuchten nicht eingeschaltet, wenn das Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem längere Zeit nicht läuft, um zu verhindern, dass die Batterie entladen wird.
- Schalten Sie die Leuchten aus, wenn Sie das Fahrzeug verlassen.

HINWEIS

- Sie können die automatische Beleuchtungsfunktion der Innenbeleuchtung im Multi-Informationsdisplay EIN-/AUSSCHALTEN. Informationen zum Ein-/Ausschalten der automatischen Beleuchtungsfunktion finden Sie unter "Fahrzeugeinstellungen" auf Seite 5-28.
- Wenn Sie die automatische Beleuchtungsfunktion der Innenleuchten im Multi-Informationsdisplay ausschalten, werden auch die folgenden Funktionen ausgeschaltet.
  - Funktion zum Einschalten der Innenleuchten beim Öffnen der Tür.

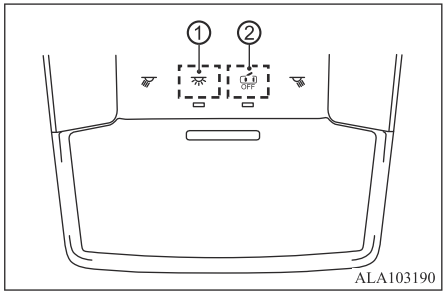
OGNG25E3

HINWEIS

- Funktion zum Einschalten der Gepäckraumleuchte und der Heckklappenleuchte, wenn die Heckklappe geöffnet wird.
- Funktion zum Einschalten der Innenleuchten, wenn der Schalter für den Elektromotor ausgeschaltet ist.
- Funktion zum Einschalten der Innenleuchten beim Entriegeln des Fahrzeugs mit der schlüssellosen Betriebsfunktion.

● Die Leuchten schalten sich auch nach einer gewissen Zeit aus, wenn sie eingeschaltet bleiben, um zu verhindern, dass sich die Batterie entlädt.

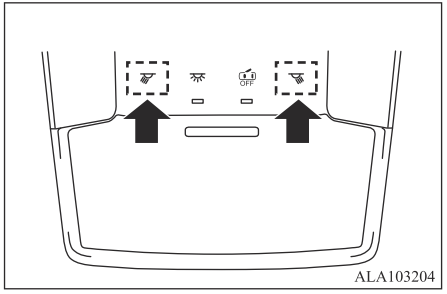
Schalter für Innenbeleuchtung



① Die Innenbeleuchtung kann unabhängig von der Türposition eingeschaltet werden. Das Licht erlischt nach einiger Zeit, es sei denn, der Schalter für den Elektromotor befindet sich beim Öffnen einer Tür in der Position “EIN”.

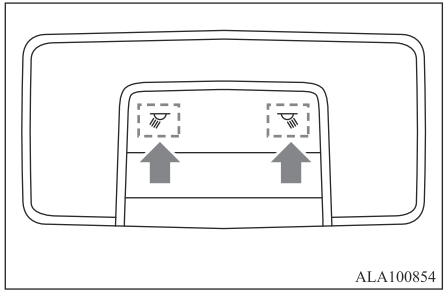
② Die Innenbeleuchtung kann so eingestellt werden, dass sie funktioniert, wenn die Türen geöffnet werden. Um die Innenbeleuchtung bei geöffneter Tür auszuschalten, berühren Sie das Symbol. Die Innenbeleuchtung leuchtet unabhängig von der Türposition nicht. Die Lichter gehen aus, wenn sich der Schalter für den Elektromotor in der Position “EIN” befindet oder die Fahrertür geschlossen und verriegelt ist.

Kartenleuchten



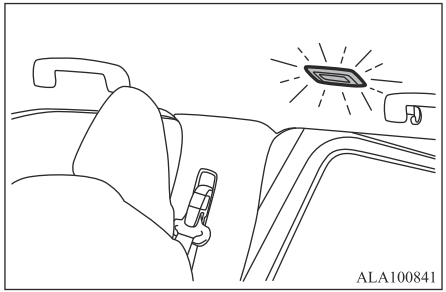
Berühren Sie das Symbol, um die Kartenleuchte einzuschalten. Um sie auszuschalten, berühren Sie das Symbol erneut.

Raumbeleuchtung*



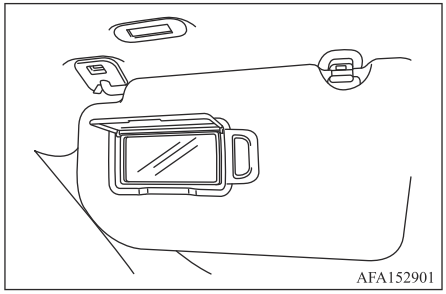
Die Raumbeleuchtung befindet sich an der Decke über den Rücksitzen.
Berühren Sie das Symbol, um die Raumbeleuchtung einzuschalten. Um sie auszuschalten, berühren Sie das Symbol erneut.

Hintere Leseleuchten*



Berühren Sie die Linse, um die hinteren Leseleuchten einzuschalten. Um sie auszuschalten, berühren Sie die Linse erneut.

Make-up-Spiegelleuchte

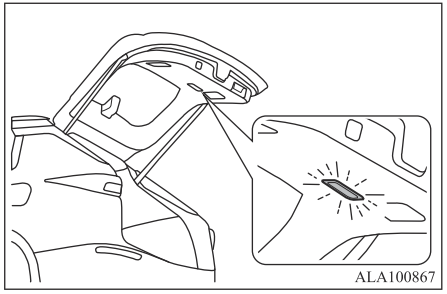


Die Make-up-Spiegelleuchte befindet sich an der Decke über dem Make-up-Spiegel.
Die Make-up-Spiegelleuchte leuchtet auf, wenn die Abdeckung des Make-up-Spiegels geöffnet wird.
Wenn die Abdeckung geschlossen ist, erlischt die Leuchte.

Gepäckraumleuchte

Die Gepäckraumleuchte leuchtet auf, wenn die Heckklappe geöffnet wird. Wenn die Heckklappe geschlossen ist, erlischt die Leuchte.

Heckklappenleuchte

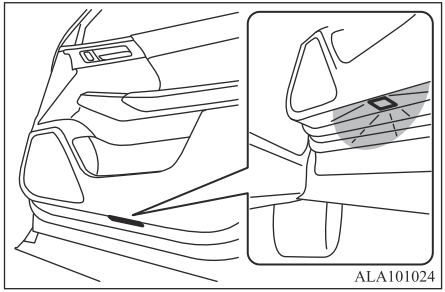


Die Heckklappenleuchte leuchtet auf, wenn die Heckklappe geöffnet wird.
Wenn die Heckklappe geschlossen ist, erlischt die Leuchte.

HINWEIS

- Wenn die automatische Beleuchtungsfunktion der Innenbeleuchtung im Multi-Informationsdisplay ausgeschaltet ist, leuchtet die Heckklappenleuchte nicht auf, selbst wenn die Heckklappe geöffnet ist.
  Informationen zum Ein-/Ausschalten der automatischen Beleuchtungsfunktion finden Sie unter “Fahrzeugeinstellungen” auf Seite 5-28.

Fußleuchte



Die Fußleuchte leuchtet, wenn die Tür geöffnet wird.
Wenn die Tür geschlossen ist, gehen die Lichter aus.

Kontrollen und Anpassungen vor dem Fahren

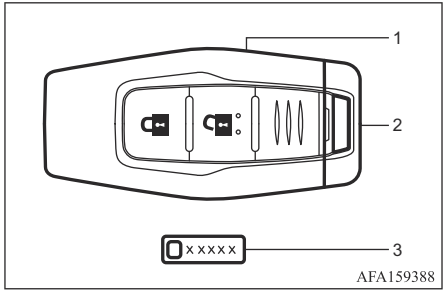
Schlüssel....6-02
Türen....6-03
Schlüsselloser Fernzugang*....6-06
Schlüsselloses Zugangs- und Startsystem [KOS]*....6-08
Motorhaube....6-17
Heckklappe....6-18
Tankklappe....6-26
Kipp-/Teleskoplenkung....6-31
Sonnenblenden....6-31
Sonnenblende mit Zugmechanismus (hintere Tür)*....6-32
Spiegel....6-32
Rahmenloser digitaler Rückspiegel*....6-35
Speichereinstellungen für Fahrer und Beifahrer*....6-41

Schlüssel

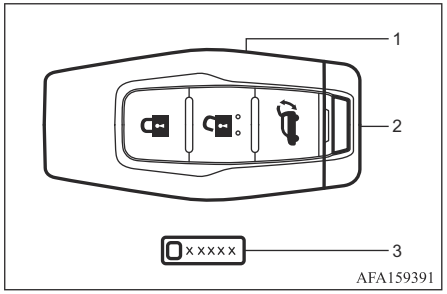
Die Schlüsselnummer ist auf dem Schlüsselnummernetikett eingeprägt, wie in der Abbildung dargestellt. Notieren Sie sich die Schlüsselnummer und bewahren Sie den Schlüssel und das Schild mit der Schlüsselnummer an verschiedenen Orten auf, damit Sie bei Verlust der Originalschlüssel einen Schlüssel bei Ihrem MITSUBISHI MOTORS Servicepartner bestellen können.

Sender

Typ A



Typ B



1. Sender (2 Sätze)
2. Notschlüssel (im Sender) (2 Sätze)
3. Schlüsselnummeranhänger

Ihr Fahrzeug kann nur mit dem Sender gefahren werden, der auf die Senderkomponenten Ihres Fahrzeugs und die Wegfahrsperrenkomponenten registriert ist. Bis zu 4 Sender können mit einem Fahrzeug registriert und verwendet werden.
Um Fahrzeugdiebstahl zu verhindern, bringen Sie Ihr Fahrzeug und die verbleibenden Sender zu einem MITSUBISHI MOTORS Servicepartner, um die ID-Codes neu programmieren zu lassen.

Ersatzsender

Zum Starten des Fahrzeugs können nur die Sender verwendet werden, die auf die Fahrzeugelektronik programmiert wurden.
Wenn Sie den Sender verlieren, können Sie einen Sender von Ihrem MITSUBISHI MOTORS Servicepartner bestellen, indem Sie sich auf die Schlüsselnummer beziehen.

⚠ VORSICHT

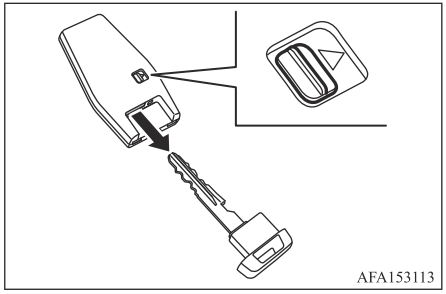
- Achten Sie darauf, den Sender während der Fahrt mit sich zu tragen. Der Sender ist ein Präzisionsgerät. Um Beschädigungen zu vermeiden, beachten Sie bitte Folgendes.
  - Der Sender ist wasserdicht; Feuchtigkeit kann den Sender jedoch beschädigen. Wenn der Sender nass wird, wischen Sie ihn sofort ab, bis er vollständig trocken ist.
  - Den Sender nicht verbiegen, fallen lassen oder gegen einen anderen Gegenstand stoßen.
  - Wenn die Außentemperatur unter -10 °C liegt, funktioniert die Batterie des Senders möglicherweise nicht ordnungsgemäß.
  - Setze den Sender nicht über einen längeren Zeitraum Temperaturen von mehr als 60 °C aus.
  - Verändern oder modifizieren Sie den Sender nicht.
  - Verwenden Sie keinen Magnetschlüsselhalter.

⚠ VORSICHT

- Platzieren Sie den Sender nicht in der Nähe eines Elektrogeräts wie einem Fernseher, PC, Mobiltelefon oder kabellosen Ladegerät.
- Der Sender darf nicht mit Wasser oder Salzwasser in Berührung kommen und darf nicht in der Waschmaschine oder einem Ultraschallreiniger gewaschen werden. Dies könnte die Systemfunktion beeinträchtigen.

● Wenn ein Sender verloren geht oder gestohlen wird, empfiehlt MITSUBISHI Motors, den ID-Code dieses Senders zu löschen. Dadurch wird verhindert, dass der Sender unbefugt zum Entriegeln des Fahrzeugs verwendet wird. Für Informationen über das Löschverfahren wird empfohlen, einen MITSUBISHI MOTORS Servicepartner aufzusuchen.

Notschlüssel



Um den Notschlüssel zu entfernen, lassen Sie den Verriegelungsknopf auf der Rückseite des Senders los.
Um den Notschlüssel anzubringen, führen Sie ihn fest in den Sender ein, bis der Verriegelungsknopf wieder in die Verriegelungsposition zurückkehrt.
Verwenden Sie den Notschlüssel, um die Türen zu verriegeln oder zu entriegeln. (Siehe “Türen” auf Seite 6-03.)

⚠ VORSICHT

● Tragen Sie immer den im Sender installierten Notschlüssel bei sich.

Türen

⚠ WARNUNG

● **Verriegeln Sie während der Fahrt immer die Türen. Zusammen mit dem Anlegen der Sicherheitsgurte bietet dies mehr Sicherheit im Falle eines Unfalls, da es verhindert, dass Personen aus dem Fahrzeug geschleudert werden. Dies hilft auch, Kinder und andere Personen davon abzuhalten, die Türen versehentlich zu öffnen, und hält Eindringlinge fern.**

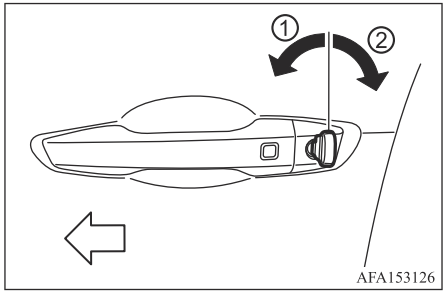
⚠ WARNUNG

● **Stellen Sie beim Schließen einer Tür sicher, dass die Tür vollständig geschlossen ist und die Warnanzeigemaske für offene Türen auf dem Informationsbildschirm im Multi-Informationsdisplay erlischt. Wenn die Tür nur angelehnt ist, könnte sie sich während der Fahrt öffnen und einen Unfall verursachen.**

● **Bevor Sie eine Tür öffnen, achten Sie immer auf den Gegenverkehr und vermeiden Sie diesen.**

● **Um das Risiko von Verletzungen oder Tod durch unbeabsichtigte Bedienung des Fahrzeugs und/oder seiner Systeme, einschließlich Einklemmen in Fenstern oder versehentlicher Aktivierung der Türverriegelung, zu vermeiden, lassen Sie Kinder, Personen, die auf die Hilfe anderer angewiesen sind, oder Haustiere nicht unbeaufsichtigt in Ihrem Fahrzeug zurück. Darüber hinaus kann die Temperatur in einem geschlossenen Fahrzeug an einem warmen Tag schnell so hoch werden, dass ein erhebliches Risiko von Verletzungen oder Tod für Menschen und Haustiere besteht.**

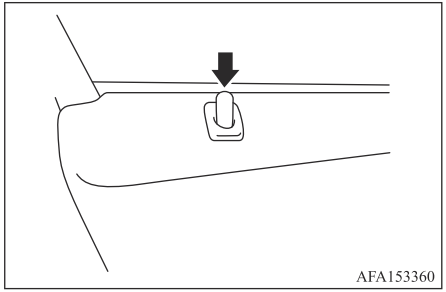
Verriegeln mit Schlüssel



Drehen Sie den Schlüsselzylinder der Fahrertür nach vorne ①, um die Fahrertür zu verriegeln.
Um die Fahrertür zu entriegeln, drehen Sie den Schlüsselzylinder der Fahrertür auf die Rückseite des Fahrzeugs ②.
Um die anderen Türen und die Heckklappe zu verriegeln oder zu entriegeln, verwenden Sie die Funktion “Schlüsselloses Zugangs- und Startsystem [KOS]” oder die Funktion “Schlüsselloser Fernzugang”. (Siehe “Schlüsselloses Zugangs- und Startsystem [KOS]” auf Seite 6-08 oder “Schlüsselloser Fernzugang” auf Seite 6-06.)

Verriegeln mit dem inneren Verriegelungsknopf

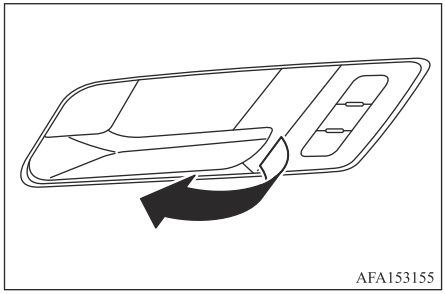
Wenn Sie die Tür ohne Schlüssel verriegeln, achten Sie darauf, den Schlüssel nicht im Fahrzeug zu lassen.



Um die Tür zu verriegeln, drücken Sie den inneren Verriegelungsknopf nach unten.

HINWEIS

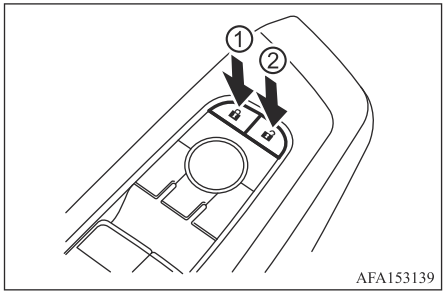
- Die Fahrertür kann nicht mit dem inneren Verriegelungsknopf verriegelt werden, solange die Fahrertür geöffnet ist.



Um die Fahrertür zu entriegeln und zu öffnen, ziehen Sie am Türgriff. Um andere Türen zu entriegeln und zu öffnen, ziehen Sie einmal am Türgriff, um sie zu entriegeln, und noch einmal, um sie zu öffnen.

Verriegelung mit elektrischem Türverriegelungsschalter

Armlehne des Fahrers



HINWEIS

- Durch wiederholtes kontinuierliches Betätigen zwischen Verriegeln und Entriegeln könnte der integrierte Schutzkreis des elektrischen Türverriegelungssystems aktiviert werden und das System könnte nicht mehr funktionieren. Warten Sie in diesem Fall etwa eine Minute, bevor Sie den elektrischen Türverriegelungsschalter betätigen.

Durch Betätigen des elektrischen Türverriegelungsschalter (an den Fahrertüren) werden alle Türen verriegelt oder entriegelt.
Die Fahrertür kann bei geöffneter Fahrertür nicht mit dem elektrischen Türverriegelungsschalter ① verriegelt werden.
Wenn Sie die Tür auf diese Weise verriegeln, achten Sie darauf, den Schlüssel nicht im Fahrzeug zu lassen.
Um die Türen zu entriegeln, drücken Sie den Türentriegelungsschalter ②.

Schutz vor Aussperrung

Die Funktion “Schutz vor Aussperrung” verhindert, dass die Schlüssel versehentlich im Fahrzeug eingeschlossen werden.
Wenn der elektrische Türverriegelungsschalter ① (Fahrerseite) gedrückt wird, während sich der Sender im Fahrzeug befindet und eine Tür geöffnet ist, werden alle Türen automatisch entriegelt und es ertönt ein Warnton, nachdem die Tür geschlossen wurde.

Automatische Türverriegelung

- Alle Türen verriegeln sich automatisch, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit 15 km/h erreicht oder wenn der Wählhebel aus der Position “P” (Parken) bewegt wird, falls ausgewählt.
- Alle Türen werden automatisch entriegelt, wenn sich der Schalter für den Elektromotor in der Position aus befindet oder wenn der Wählhebel in die Position “P” (Parken) bewegt wird, falls ausgewählt.

HINWEIS

- Die Funktion “Automatische Türverriegelung und -entriegelung” kann über das Menü “Fahrzeugeinstellungen” auf dem Multi-Informationsdisplay geändert werden. (Siehe “Fahrzeugeinstellungen” auf Seite 5-28.)

- Die automatische Türverriegelung kann aktiviert oder deaktiviert werden. Die Standardeinstellung ist “aktiviert”. Um die Einstellung zu ändern, führen Sie die folgenden Schritte aus. Die Einstellung kann jedoch nicht umgeschaltet werden, wenn in den Fahrzeugeinstellungen auf dem Multi-Informationsdisplay die Option “Aus Parkstellung schalten” ausgewählt ist.

1. Alle Türen schließen.
2. Stellen Sie den Schalter für den Elektromotor auf “EIN”.
3. Halten Sie den elektrischen Türverriegelungsschalter innerhalb von 20 Sekunden länger als 5 Sekunden gedrückt, um die Einstellung zu ändern.

Aktiviert: Die Anzeigeleuchten für die Blinkleuchten blinken zweimal.
Deaktiviert: Die Anzeigeleuchten für die Blinkleuchten blinken einmal.

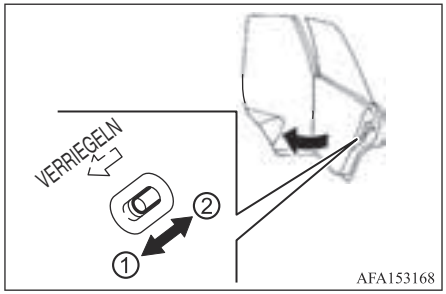
Stoßempfindlicher Entriegelungsmechanismus

Alle Türen werden automatisch entriegelt, wenn die Aufprallsensoren einen Aufprall erkennen, während sich der Schalter für den Elektromotor in der Position ein befindet.

HINWEIS

- Die Tür und die Heckklappe dürfen nicht entriegelt werden, abhängig von der Position oder dem Winkel, wo sie getroffen wird, oder der Form oder den Bedingungen des kollidierten Objekts, selbst wenn das Fahrzeug stark verformt wurde.
  Die Verformung oder Beschädigung des Fahrzeugs stimmt nicht immer mit der Entriegelung der Tür oder Heckklappe überein.

Kindersicherheitsschloss der Hintertür



Kindersicherheitsschlösser der Hintertür verhindern ein versehentliches Öffnen der Hintertüren, insbesondere wenn sich kleine Kinder im Fahrzeug befinden.

Wenn sich die Hebel in der Verriegelungsposition befinden ①, können die Hintertüren nur von außen geöffnet werden.

Zum Entriegeln bewegen Sie die Hebel in die Entriegelungsposition ②.

Schlüsselloser Fernzugang*

⚠ WARNUNG

- **Elektromagnetische Wellen können sich negativ auf medizinische Geräte auswirken. Personen, die einen Herzschrittmacher verwenden, sollten sich vor der Verwendung an den Hersteller der elektromedizinischen Geräte wenden, um sich bezüglich möglicher Einflüsse zu erkundigen.**

⚠ VORSICHT

- Lassen Sie den Sender, der elektrische Komponenten enthält, nicht mit Wasser oder Salzwasser in Berührung kommen. Dies könnte die Systemfunktion beeinträchtigen.
- Lassen Sie den Sender nicht fallen.
- Schlagen Sie den Sender nicht hart gegen einen anderen Gegenstand.
- Verändern oder modifizieren Sie den Sender nicht.
- Feuchtigkeit kann den Sender beschädigen. Wenn der Sender nass wird, wischen Sie ihn sofort ab, bis er vollständig trocken ist.
- Wenn die Außentemperatur unter -10 °C liegt, funktioniert die Batterie des Senders möglicherweise nicht ordnungsgemäß.
- Stellen Sie den Sender nicht für längere Zeit in einem Bereich auf, in dem die Temperatur 60 °C überschreitet.
- Befestigen Sie den Sender nicht mit einem Schlüsselhalter, der einen Magneten enthält.

⚠ VORSICHT

- Stellen Sie den Sender nicht in der Nähe von Geräten auf, die ein Magnetfeld erzeugen, wie z. B. Fernseher, Audiogeräte, PCs oder Mobiltelefone.

HINWEIS

- Bei Fahrzeugen, die mit dem Klappschalter für den Außenspiegel ausgestattet sind, werden die Außenspiegel automatisch ein- oder ausgefahren, wenn alle Türen und die Heckklappe mit der Funktion “Schlüsselloser Fernzugang” verriegelt oder entriegelt sind.

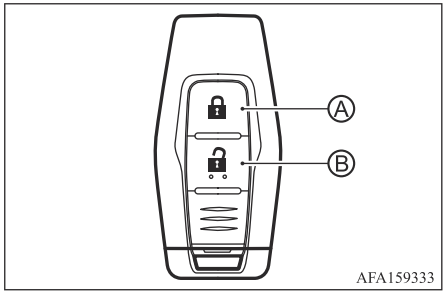
Die Funktion “Schlüsselloser Fernzugang” kann alle Türverriegelungen über die Funktion “Schlüsselloser Fernzugang” des Senders bedienen. Die Funktion “Schlüsselloser Fernzugang” kann in einer Entfernung von ca. 12 m vom Fahrzeug bedient werden. (Die Reichweite hängt von den Bedingungen rund um das Fahrzeug ab.)

Die Funktion “Schlüsselloser Fernzugang” funktioniert nicht:

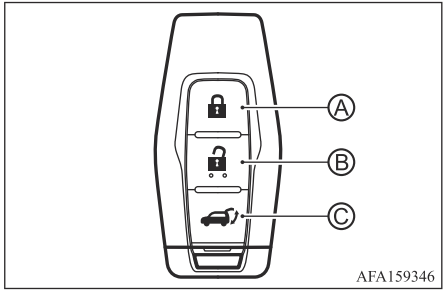
- Wenn sich der Sender nicht in Reichweite befindet.
- Wenn die Batterie des Senders leer ist.

Die Funktion “Schlüsselloser Fernzugang” kann auch die Alarmanlage des Fahrzeugs bedienen.

Typ A



Typ B



Ⓐ VERRIEGELN-Taste

Ⓑ ENTRIEGELN-Taste

Ⓒ Fernbedienungstaste der Heckklappe

Wenn Sie die Türen oder die Heckklappe ver- oder entriegeln, blinken die Blinkleuchten als Bestätigung.

Türen verriegeln

1. Stellen Sie den Schalter für den Elektromotor in die Position “AUS”.
2. Tragen Sie den Sender bei sich.*1
3. Alle Türen schließen.
4. Drücken Sie die VERRIEGELUNGS-TASTE Ⓐ am Sender.
5. Alle Türen und die Heckklappe werden verriegelt.
6. Die Blinkleuchten blinken einmal.

Betätigen Sie die Türgriffe, um sicherzustellen, dass die Türen sicher verriegelt sind.

Türen entriegeln

1. Drücken Sie einmal die ENTRIEGELUNGS-TASTE Ⓑ am Sender.
2. Die Blinkleuchten blinken zweimal. Alle Türen und die Heckklappe werden entriegelt.

*1 Die Türen verriegeln sich nicht mit dem Sender, wenn sich der Schalter für den Elektromotor in der Position “EIN” befindet.

Alle Türen werden automatisch verriegelt, es sei denn, einer der folgenden Vorgänge wird innerhalb von 30 Sekunden nach Drücken der ENTRIEGELUNGS-TASTE durchgeführt, während die Türen verriegelt sind.

- Öffnen einer beliebigen Tür (einschließlich der Heckklappe).
- Drücken des Schalters für den Elektromotor.

Wenn während dieses Zeitraums von 30 Sekunden die ENTRIEGELUNGS-TASTE gedrückt wird, werden alle Türen nach weiteren 30 Sekunden automatisch verriegelt.

HINWEIS

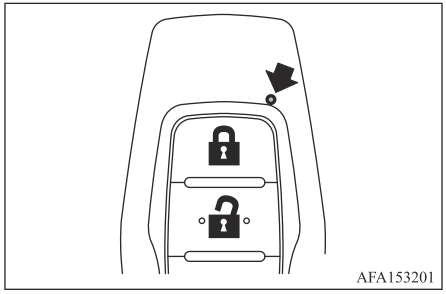
- Der Entriegelungsvorgang kann in der selektiven Entriegelung in den Fahrzeugeinstellungen des Multi-Informationsdisplays geändert werden. Weitere Informationen finden Sie unter “Fahrzeugeinstellungen” auf Seite 5-28.
- Der Entriegelungsvorgang kann auch durch gleichzeitiges Drücken der ENTRIEGELUNGS- und VERRIEGELUNGS-Taste für mehr als 4 Sekunden geändert werden.

Öffnen/Schließen der Heckklappe*

1. Drücken Sie die Fernbedienungstaste der Heckklappe © länger als 1 Sekunde.
2. Die Heckklappe öffnet sich automatisch.

Der externe Warnton ertönt dreimal.
Um die Heckklappe zu schließen, drücken Sie die Fernbedienungstaste für die Heckklappe länger als 1 Sekunde.
Die Heckklappe schließt sich automatisch. Der externe Warnton ertönt dreimal.
Wenn die Taste gedrückt wird, während die Heckklappe geöffnet oder geschlossen wird, kehrt sich die Heckklappe um.

Betriebsleuchte der Sendertaste



Die Leuchte blinkt nur, wenn Sie eine beliebige Taste am Sender drücken. Das Aufleuchten der Leuchte zeigt lediglich an, dass der Sender ein Signal übertragen hat. Sie können nachsehen und/oder zuhören, um zu überprüfen, ob das Fahrzeug den beabsichtigten Vorgang ausgeführt hat. Wenn die Leuchte nicht blinkt, ist Ihre Batterie möglicherweise zu schwach, um mit dem Fahrzeug zu kommunizieren. In diesem Fall muss die Batterie möglicherweise ausgetauscht werden.
Weitere Informationen zum Austausch einer Batterie finden Sie unter “Ersetzen der Senderbatterie” auf Seite 11-18.

Schlüsselloses Zugangs- und Startsystem [KOS]*

⚠ WARNUNG

- **Elektromagnetische Wellen können sich negativ auf medizinische Geräte auswirken. Personen, die einen Herzschrittmacher verwenden, sollten sich vor der Verwendung an den Hersteller der elektromedizinischen Geräte wenden, um sich bezüglich möglicher Einflüsse zu erkundigen.**

Das schlüssellose Zugangs- und Startsystem [KOS] kann alle Türschlösser mit der Funktion “Schlüsselloser Fernzugang” bedienen oder den Türgriffschalter (falls vorhanden) am Fahrzeug drücken, ohne den Schlüssel aus einer Tasche oder Geldbörse zu ziehen. Die Betriebsumgebung und/oder -bedingungen können den Betrieb des KOS-Senders beeinträchtigen.
Lesen Sie unbedingt Folgendes, bevor Sie den KOS-Sender verwenden.

⚠ VORSICHT

- Achten Sie darauf, den Sender bei sich zu tragen, wenn Sie das Fahrzeug bedienen.
- Lassen Sie den Sender niemals im Fahrzeug, wenn Sie das Fahrzeug verlassen.

Der Sender kommuniziert immer mit dem Fahrzeug, da er elektromagnetische Wellen empfängt. Der Sender sendet schwache elektromagnetische Wellen. Umgebungsbedingungen können den Betrieb des Senders unter den folgenden Betriebsbedingungen beeinträchtigen.

- Beim Betrieb in der Nähe eines Ortes, an dem starke elektromagnetische Wellen übertragen werden, z. B. Fernsehturm, Kraftwerk und Rundfunkstation.

- Wenn Sie im Besitz von drahtlosen Geräten wie einem Mobiltelefon, einem Transceiver oder einem CB-Funkgerät sind.
- Wenn der Sender in Kontakt mit metallischen Materialien steht oder von diesen bedeckt ist.
- Wenn irgendeine Art von Funkwellen-Fernbedienung in der Nähe verwendet wird.
- Wenn der Sender in der Nähe eines Elektrogeräts wie einem PC aufgestellt wird.
- Wenn das Fahrzeug in der Nähe einer Parkuhr geparkt ist.

Korrigieren Sie in solchen Fällen die Betriebsbedingungen, bevor Sie die Senderfunktion verwenden, oder verwenden Sie den Notschlüssel.
Obwohl die Lebensdauer der Batterie je nach Betriebsbedingungen variiert, beträgt die Lebensdauer der Batterie etwa 2 Jahre. Wenn die Batterie entladen ist, ersetzen Sie sie durch eine neue.
Da der Sender kontinuierlich elektromagnetische Wellen empfängt, kann die Batterielebensdauer kürzer werden, wenn der Sender in der Nähe von Geräten belassen wird, die starke elektromagnetische Wellen senden, wie etwa Signale von einem Fernseher oder einem PC.

Informationen zum Ersetzen einer Batterie finden Sie unter “Ersetzen der Senderbatterie” auf Seite 11-18.
Bis zu 4 Sender können mit einem Fahrzeug registriert und verwendet werden. Wenn Sie einen anderen Sender kaufen, bringen Sie Ihr Fahrzeug und alle verbleibenden Sender zu Ihrem MITSUBISHI MOTORS Servicepartner. Für Informationen über den Kauf und die Verwendung zusätzlicher Sender wird empfohlen, sich an einen MITSUBISHI MOTORS Servicepartner zu wenden.

⚠ VORSICHT

- Lassen Sie den Sender, der elektrische Komponenten enthält, nicht mit Wasser oder Salzwasser in Berührung kommen. Dies könnte die Systemfunktion beeinträchtigen.
- Lassen Sie den Sender nicht fallen.
- Schlagen Sie den Sender nicht hart gegen einen anderen Gegenstand.
- Verändern oder modifizieren Sie den Sender nicht.
- Feuchtigkeit kann den Sender beschädigen. Wenn der Sender nass wird, wischen Sie ihn sofort ab, bis er vollständig trocken ist.
- Wenn die Außentemperatur unter -10 °C liegt, funktioniert die Batterie des Senders möglicherweise nicht ordnungsgemäß.
- Stellen Sie den Sender nicht für längere Zeit in einem Bereich auf, in dem die Temperatur 60 °C überschreitet.

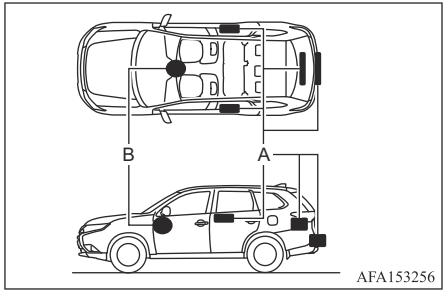
⚠ VORSICHT

- Befestigen Sie den Sender nicht mit einem Schlüsselhalter, der einen Magneten enthält.
- Stellen Sie den Sender nicht in der Nähe von Geräten auf, die ein Magnetfeld erzeugen, wie z. B. Fernseher, Audiogeräte, PCs oder Mobiltelefone.

Wenn ein Sender verloren geht oder gestohlen wird, empfiehlt MITSUBISHI Motors, den ID-Code dieses Senders aus dem Fahrzeug zu löschen. Dies kann die unbefugte Verwendung des Senders zum Betreiben des Fahrzeugs verhindern. Für Informationen über das Löschverfahren wird empfohlen, sich an einen MITSUBISHI MOTORS Servicepartner zu wenden.
Die Funktion des KOS-Senders kann deaktiviert werden. Für Informationen zur Deaktivierung der KOS-Senderfunktion wird empfohlen, sich an einen MITSUBISHI MOTORS Servicepartner zu wenden.

⚠ WARNUNG

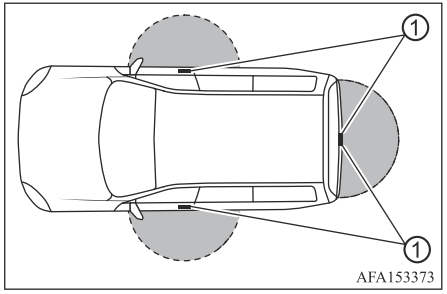
- **Personen, die implantierbare Herzschrittmacher oder implantierbare Herz-Kreislauf-Defibrillatoren verwenden, sollten sich von den externen und internen Sendern fernhalten. Die im Sender verwendeten elektromagnetischen Wellen können den Betrieb von implantierbaren Herzschrittmachern und implantierbaren Herz-Kreislauf-Defibrillatoren beeinträchtigen.**
- **Personen, die neben implantierbaren Herzschrittmachern und implantierbaren Herz-Kreislauf-Defibrillatoren andere elektromedizinische Geräte verwenden, sollten sich beim Hersteller des Geräts erkundigen, um die Wirkung der vom Sender verwendeten elektromagnetischen Wellen zu bestätigen. Die elektromagnetischen Wellen beeinträchtigen möglicherweise die Funktionsweise der elektromedizinischen Geräte.**



A. LF-Antenne

B. Schalter für den Elektromotor (mit eingebautem Sender)

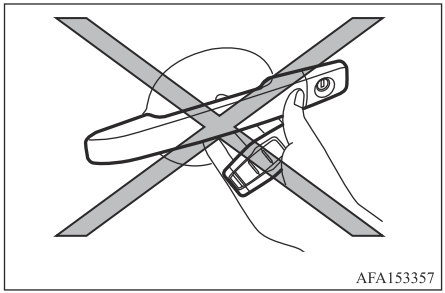
Betriebsreichweite des KOS-Senders (Modelle mit Anforderungsschalter)



Die Funktionen des KOS-Senders können nur genutzt werden, wenn sich der Sender innerhalb der angegebenen Betriebsreichweite des Anforderungsschalters ① befindet.
Wenn die Batterie des Senders leer ist oder starke elektromagnetische Wellen in der Nähe des Betriebsstandorts vorhanden sind, wird die Betriebsreichweite des Senders kleiner und der KOS-Sender funktioniert möglicherweise nicht richtig.
Die Betriebsreichweite liegt innerhalb von 70 cm von jedem Anforderungsschalter ①.

Wenn sich der Sender zu nahe an der Türscheibe, dem Griff oder dem hinteren Stoßfänger befindet, funktionieren die Anforderungsschalter möglicherweise nicht.
Wenn sich der Sender innerhalb der Betriebsreichweite befindet, kann jeder, der den Sender nicht bei sich trägt, den Anforderungsschalter betätigen, um die Türen einschließlich der Heckklappe zu verriegeln/entriegeln.

Vorsichtsmaßnahmen beim Verriegeln/Entriegeln der Tür (Modelle mit Anforderungsschalter)

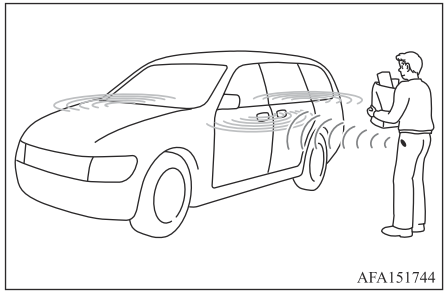


- Drücken Sie den Türgriff-Anforderungsschalter nicht mit dem Sender in der Hand, wie abgebildet. Der kurze Abstand zum Türgriff führt dazu, dass der KOS-Sender Schwierigkeiten hat, zu erkennen, dass sich der Sender außerhalb des Fahrzeugs befindet.
- Überprüfen Sie nach dem Verriegeln mit dem Türgriff-Anforderungsschalter, ob die Türen sicher verriegelt sind, indem Sie sie testen.
- Um zu verhindern, dass der Sender im Fahrzeug zurückgelassen wird, tragen Sie den Schlüssel bei sich und verriegeln Sie dann die Türen.
- Ziehen Sie nicht am Türgriff, bevor Sie den Türgriff-Anforderungsschalter gedrückt haben. Die Tür wird entriegelt, öffnet sich aber nicht. Lassen Sie den Türgriff einmal los und ziehen Sie ihn erneut, um die Tür zu öffnen.

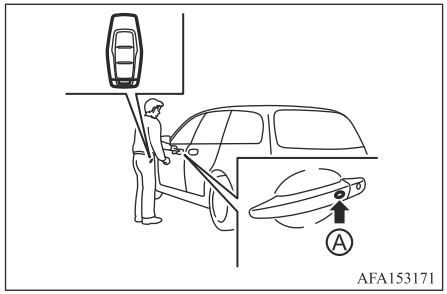
HINWEIS

- Wenn “Aufklappen bei Entriegelung” in den Fahrzeugeinstellungen im Multi-Informationsdisplay ausgewählt ist:
  Bei Fahrzeugen, die mit dem Klappschalter für den Außenspiegel ausgestattet sind, werden die Außenspiegel automatisch ein- oder ausgefahren, wenn alle Türen und die Heckklappe mit der KOS-Senderfunktion verriegelt oder entriegelt sind.

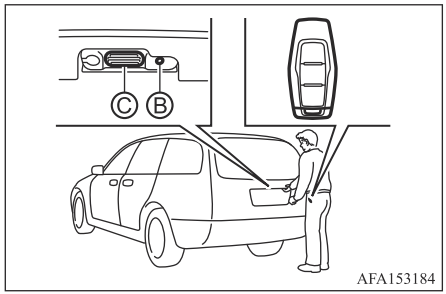
Bedienung des KOS-Senders



Beispiel



Beispiel



Sie können die Türen ver- oder entriegeln, ohne den Schlüssel aus der Tasche zu nehmen.
Wenn Sie den Sender mit sich führen, können Sie alle Türen verriegeln oder entriegeln, indem Sie den Türgriff-Anforderungsschalter Ⓐ (falls vorhanden) oder den Heckklappen-Anforderungsschalter Ⓑ (falls vorhanden) innerhalb der Reichweite drücken.
Wenn Sie die Türen ver- oder entriegeln, blinken die Blinkleuchten als Bestätigung.

Begrüßungslichtfunktion

Wenn Sie die Türen oder die Heckklappe entriegeln, leuchten die Standlichter und die Rückleuchten für eine gewisse Zeit auf. Die Begrüßungslichtfunktion kann deaktiviert werden. Informationen zum Deaktivieren der Begrüßungslichtfunktion finden Sie unter “Fahrzeugeinstellungen” auf Seite 5-28.

Verriegelungstüren (Modelle mit Türgriffschalter)

1. Drücken Sie den elektrischen Parkschalter, um in die Position “P” (Parken) zu schalten. Stellen Sie den Schalter für den Elektromotor in die Position “AUS” und stellen Sie sicher, dass Sie den Sender bei sich tragen.
2. Alle Türen schließen.
3. Drücken Sie einen beliebigen Türgriff-Anforderungsschalter Ⓐ oder den Heckklappen-Anforderungsschalter Ⓑ, während Sie den Sender bei sich tragen.
4. Alle Türen und die Heckklappe werden verriegelt.
5. Die Blinkleuchte blinkt einmal.

HINWEIS

- Die Anforderungsschalter für alle Türen und die Heckklappe können deaktiviert werden, wenn die Einstellung “Externer Türschalter” in den Fahrzeugeinstellungen des Multi-Informationsdisplays deaktiviert wird. Weitere Informationen finden Sie unter “Fahrzeugeinstellungen” auf Seite 5-28.
- Die Türen verriegeln nicht mit dem Türgriff-Anforderungsschalter, wenn sich der Schalter für den Elektromotor nicht in der Position “VERRIEGELN” befindet.
- Die Türen verriegeln sich nicht mit dem Türgriff-Anforderungsschalter, während sich der Sender im Fahrzeug befindet. Ein Signalton ertönt, um Sie zu warnen.

⚠ VORSICHT

- Nachdem die Türen mit dem Anforderungsschalter verriegelt wurden, muss durch Betätigen der Türgriffe sichergestellt werden, dass die Türen sicher verriegelt wurden.
- Beim Verriegeln der Türen mit dem Anforderungsschalter muss der Sender vor dem Betätigen des Anforderungsschalters in der Hand gehalten werden, um zu verhindern, dass der Sender im Fahrzeug zurückgelassen wird.
- Der Anforderungsschalter ist nur funktionsfähig, wenn der Sender erkannt wurde.

Türen entriegeln (Modelle mit Anforderungsschalter)

1. Drücken Sie den Türgriff-Anforderungsschalter Ⓐ oder den Heckklappen-Anforderungsschalter Ⓑ, während Sie den Sender mit sich führen.
2. Die Blinkleuchten blinken zweimal. Alle Türen und die Heckklappe werden entriegelt.

Alle Türen werden automatisch verriegelt, es sei denn, eine der folgenden Aktionen wird innerhalb von 30 Sekunden nach dem Drücken des Anforderungsschalters ausgeführt, während die Türen verriegelt sind.

- Öffnen einer beliebigen Tür.
- Drücken des Schalters für den Elektromotor.

Wenn während dieses Zeitraums von 30 Sekunden die Taste ENTRIEGELN 🔓 am Sender gedrückt wird, werden alle Türen nach weiteren 30 Sekunden automatisch verriegelt.

HINWEIS

- Der Entriegelungsvorgang kann in der selektiven Entriegelung in den Fahrzeugeinstellungen des Multi-Informationsdisplays geändert werden. Weitere Informationen finden Sie unter “Fahrzeugeinstellungen” auf Seite 5-28.

HINWEIS

- Der Entriegelungsvorgang kann auch durch gleichzeitiges Drücken der ENTRIEGELUNGS- 🔓 und VERRIEGELUNGS🔒-Taste für mehr als 4 Sekunden geändert werden.

Öffnen der Heckklappe

1. Tragen Sie den Sender bei sich.
2. Drücken Sie den Heckklappenöffnungsschalter ©.
3. Die Heckklappe wird entriegelt und dann geöffnet.

Batteriesparsystem

Wenn alle folgenden Bedingungen für einen bestimmten Zeitraum erfüllt sind, unterbricht das Batteriesparsystem die Stromversorgung, um eine Batterieentladung zu verhindern.

- Der Schalter des Elektromotors ist in der Position “ON”. (Siehe “Schaltstellungen des Elektromotors” auf Seite 8-13.)
- Alle Türen sind geschlossen und der Wählhebel befindet sich in der Position “P” (Parken).

Warnungen und akustische Erinnerungen

Um zu verhindern, dass sich das Fahrzeug durch eine in der folgenden Tabelle aufgeführte fehlerhafte Bedienung des Senders unerwartet bewegt, oder um zu verhindern, dass das Fahrzeug gestohlen wird, ertönen innerhalb und außerhalb des Fahrzeugs Warn- oder Pieptöne und die Warnanzeige erscheint auf dem Multi-Informationsdisplay.
Wenn ein Warn- oder Piepton ertönt oder die Warnanzeige erscheint, überprüfen Sie unbedingt das Fahrzeug und den Sender.
Siehe “Fehlerbehebung” auf Seite 6-14 und “Multi-Informationsdisplay” auf Seite 5-22.

Fehlerbehebung

Überprüfen Sie die Position aller Sender, die für das Fahrzeug programmiert sind. Wenn sich ein anderer Sender in Reichweite oder im Fahrzeug befindet, reagiert das Fahrzeugsystem möglicherweise anders als erwartet.

Symptom		Mögliche Ursache	Zu ergreifende Maßnahmen
Beim Stoppen des Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystems	Auf dem Display erscheint die Warnung “In Parkstellung schalten”, und der interne Warnton ertönt kontinuierlich.	Der Wählhebel befindet sich nicht in der Position “P” (Parken).	Drücken Sie den elektrischen Parkschalter, um in die Position “P” (Parken) zu schalten.
Beim Öffnen der Fahrertür, um aus dem Fahrzeug auszusteigen	Auf dem Display erscheint die Warnung “Tür/Heckklappe offen”.	Der Schalter des Elektromotors ist in der Position “ON”.	Stellen Sie den Schalter für den Elektromotor in die Position “AUS”.
Beim Schließen der Tür nach dem Aussteigen aus dem Fahrzeug	Auf dem Display erscheint die Warnung “Kein Schlüssel erkannt”, der äußere Warnton ertönt dreimal und der innere Warnton ertönt dreimal.	Der Schalter für den Elektromotor befindet sich in der Position “EIN” und das Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem ist in Betrieb.	Stellen Sie den Schalter für den Elektromotor in die Position “AUS”.
	Die rote Warnung “In Parkstellung schalten” erscheint auf dem Display und der innere Warnton ertönt kontinuierlich.	Der Schalter für den Elektromotor befindet sich in der Position “EIN” und der Wählhebel befindet sich nicht in der Position “P” (Parken).	Drücken Sie den elektrischen Parkschalter, um in die Position “P” (Parken) zu schalten, und stellen Sie den Schalter für den Elektromotor in die Position “AUS”.
Wenn Sie die Tür schließen, während der innere Verriegelungsknopf in der Position “VERRIEGELN” steht.	Der äußere Warnton ertönt etwa drei Sekunden lang und alle Türen werden entriegelt.	Der Sender befindet sich im Fahrzeug.	Tragen Sie den Sender bei sich.
Beim Drücken des Türgriff-Anforderungsschalters (falls vorhanden), um die Tür zu verriegeln.	Der äußere Warnton ertönt etwa drei Sekunden lang.	Der Sender befindet sich im Fahrzeug.	Tragen Sie den Sender bei sich.

Symptom		Mögliche Ursache	Zu ergreifende Maßnahmen
Wenn Sie den Schalter für den Elektromotor drücken, um das Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem zu starten.	Die Warnung “Schlüsselbatterie fast leer” erscheint auf dem Display.	Die Batterie ist schwach.	Ersetzen Sie die Batterie durch eine neue. (Siehe “Ersetzen der Senderbatterie” auf Seite 11-18.)
	Die Warnung “Kein Schlüssel erkannt” wird auf dem Display angezeigt.	Der Sender befindet sich nicht im Fahrzeug.	Tragen Sie den Sender bei sich.
Beim Drücken des Schalters des Elektromotors.	Die Warnung “Schlüsselsystemfehler” erscheint auf dem Display.	Sie warnt vor einer Fehlfunktion des KOS-Senders.	Es wird empfohlen, sich bei einem MITSUBISHI MOTORS Servicepartner zu wenden.

So verwenden Sie die Funktion “Schlüsselloser Fernzugang”

⚠ WARNUNG

- **Elektromagnetische Wellen können sich negativ auf medizinische Geräte auswirken. Personen, die einen Herzschrittmacher verwenden, sollten sich vor der Verwendung an den Hersteller der elektromedizinischen Geräte wenden, um sich bezüglich möglicher Einflüsse zu erkundigen.**

⚠ VORSICHT

- Lassen Sie den Sender, der elektrische Komponenten enthält, nicht mit Wasser oder Salzwasser in Berührung kommen. Dies könnte die Systemfunktion beeinträchtigen.
- Lassen Sie den Sender nicht fallen.
- Schlagen Sie den Sender nicht hart gegen einen anderen Gegenstand.
- Verändern oder modifizieren Sie den Sender nicht.
- Feuchtigkeit kann den Sender beschädigen. Wenn der Sender nass wird, wischen Sie ihn sofort ab, bis er vollständig trocken ist.
- Wenn die Außentemperatur unter -10 °C liegt, funktioniert die Batterie des Senders möglicherweise nicht ordnungsgemäß.
- Stellen Sie den Sender nicht für längere Zeit in einem Bereich auf, in dem die Temperatur 60 °C überschreitet.
- Befestigen Sie den Sender nicht mit einem Schlüsselhalter, der einen Magneten enthält.

⚠ VORSICHT

- Stellen Sie den Sender nicht in der Nähe von Geräten auf, die ein Magnetfeld erzeugen, wie z. B. Fernseher, Audiogeräte, PCs oder Mobiltelefone.

HINWEIS

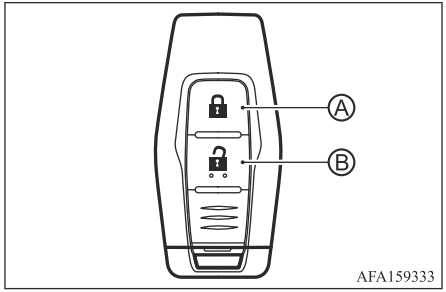
- Bei Fahrzeugen, die mit dem Klappschalter für den Außenspiegel ausgestattet sind, werden die Außenspiegel automatisch ein- oder ausgefahren, wenn alle Türen und die Heckklappe mit der Funktion “Schlüsselloser Fernzugang” verriegelt oder entriegelt sind.

Die Funktion “Schlüsselloser Fernzugang” kann alle Türverriegelungen über die Funktion “Schlüsselloser Fernzugang” des Senders bedienen. Die Funktion “Schlüsselloser Fernzugang” kann in einer Entfernung von ca. 12 m vom Fahrzeug bedient werden. (Die Reichweite hängt von den Bedingungen rund um das Fahrzeug ab.)
Die Funktion “Schlüsselloser Fernzugang” funktioniert nicht:

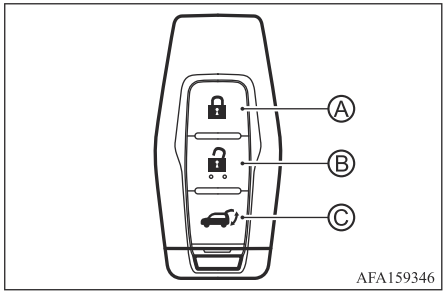
- Wenn sich der Sender nicht in Reichweite befindet.
- Wenn die Batterie des Senders leer ist.

Die Funktion “Schlüsselloser Fernzugang” kann auch die Alarmanlage des Fahrzeugs bedienen.

Typ A



Typ B



Ⓐ VERRIEGELN-Taste

Ⓑ ENTRIEGELN-Taste

Ⓒ Fernbedienungstaste der Heckklappe

Wenn Sie die Türen oder die Heckklappe ver- oder entriegeln, blinken die Blinkleuchten als Bestätigung.

Türen verriegeln

1. Stellen Sie den Schalter für den Elektromotor in die Position “AUS”.
2. Tragen Sie den Sender bei sich.
3. Alle Türen schließen.

Die Türen verriegeln sich nicht mit dem Sender, wenn sich der Schalter für den Elektromotor in der Position “EIN” befindet.

4. Drücken Sie die VERRIEGELUNGS-TASTE Ⓐ am Sender.
5. Alle Türen und die Heckklappe werden verriegelt.
6. Die Blinkleuchten blinken einmal.

Betätigen Sie die Türgriffe, um sicherzustellen, dass die Türen sicher verriegelt sind.

Türen entriegeln

1. Drücken Sie einmal die ENTRIEGELUNGS-TASTE Ⓑ am Sender.
2. Die Blinkleuchten blinken zweimal. Alle Türen und die Heckklappe werden entriegelt.

Alle Türen werden automatisch verriegelt, es sei denn, einer der folgenden Vorgänge wird innerhalb von 30 Sekunden nach Drücken der ENTRIEGELUNGS-TASTE durchgeführt, während die Türen verriegelt sind.

- Öffnen einer beliebigen Tür (einschließlich der Heckklappe).
- Drücken des Schalters für den Elektromotor.

Wenn während dieses Zeitraums von 30 Sekunden die ENTRIEGELUNGS-TASTE gedrückt wird, werden alle Türen nach weiteren 30 Sekunden automatisch verriegelt.

HINWEIS

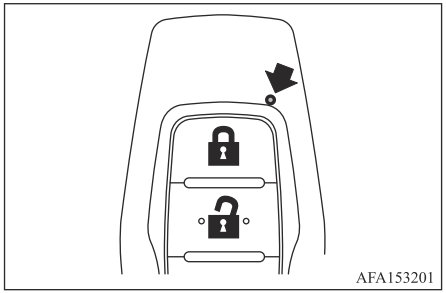
- Der Entriegelungsvorgang kann in der selektiven Entriegelung in den Fahrzeugeinstellungen des Multi-Informationsdisplays geändert werden. Weitere Informationen finden Sie unter “Fahrzeugeinstellungen” auf Seite 5-28
- Der Entriegelungsvorgang kann auch durch gleichzeitiges Drücken der ENTRIEGELUNGS- und VERRIEGELUNGS-Taste für mehr als 4 Sekunden geändert werden.

Öffnen/Schließen der Heckklappe*

1. Drücken Sie die Fernbedienungstaste der Heckklappe © länger als 1 Sekunde.
2. Die Heckklappe öffnet sich automatisch.

Der externe Warnton ertönt dreimal.
Um die Heckklappe zu schließen, drücken Sie die Fernbedienungstaste für die Heckklappe länger als 1 Sekunde.
Die Heckklappe schließt sich automatisch. Der externe Warnton ertönt dreimal.
Wenn die Taste gedrückt wird, während die Heckklappe geöffnet oder geschlossen wird, kehrt sich die Heckklappe um.

Betriebsleuchte der Sendertaste

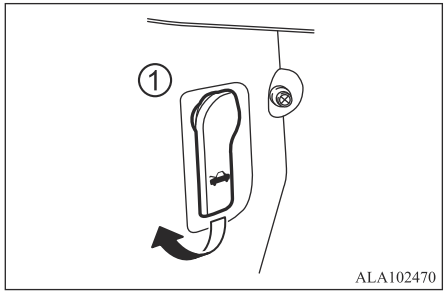


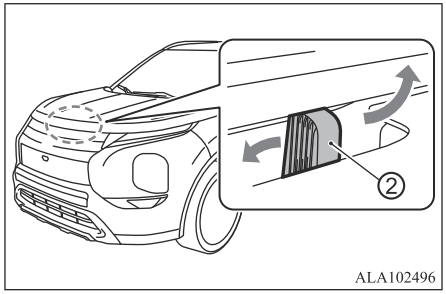
Die Leuchte blinkt nur, wenn Sie eine beliebige Taste am Sender drücken. Das Aufleuchten der Leuchte zeigt lediglich an, dass der Sender ein Signal übertragen hat. Sie können nachsehen und/oder zuhören, um zu überprüfen, ob das Fahrzeug den beabsichtigten Vorgang ausgeführt hat. Wenn die Leuchte nicht blinkt, ist Ihre Batterie möglicherweise zu schwach, um mit dem Fahrzeug zu kommunizieren. In diesem Fall muss die Batterie möglicherweise ausgetauscht werden.
Weitere Informationen zum Austausch einer Batterie finden Sie unter “Ersetzen der Senderbatterie” auf Seite 11-18.

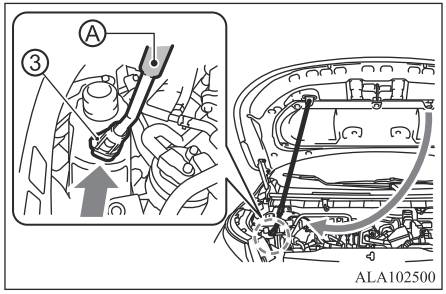
Motorhaube

⚠ WARNUNG

- **Stellen Sie vor der Fahrt sicher, dass die Motorhaube vollständig geschlossen und verriegelt ist. Andernfalls fliegt möglicherweise die Motorhaube auf, was einen Unfall verursachen könnte.**
- **Öffnen Sie die Motorhaube niemals, wenn Dampf oder Rauch aus dem Motorraum kommt, um Verletzungen zu vermeiden.**







1. Ziehen Sie den Entriegelungsgriff der Motorhaube ①, der sich unter der Instrumententafel der Fahrerseite befindet; die Motorhaube springt leicht nach oben.
2. Drücken Sie den Hebel ② unter der Vorderseite der Motorhaube, wie abgebildet, mit den Fingerspitzen nach oben und heben Sie die Motorhaube an.
3. Entfernen Sie die Stützstange und stecken Sie sie in den Schlitz ③.

Halten Sie das beschichtete Teil Ⓐ , wenn Sie die Stützstange entfernen oder zurücksetzen. Vermeiden Sie direkten Kontakt mit den Metallteilen, da diese unmittelbar nach dem Stoppen des Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystems heiß sein können.

Beim Schließen der Motorhaube:

1. Während Sie die Motorhaube stützen, bringen Sie die Stützstange wieder in ihre ursprüngliche Position.
2. Senken Sie die Motorhaube langsam auf eine Höhe von etwa 20 bis 30 cm über dem Motorhaubenverschluss ab und lassen Sie sie dann fallen.
3. Vergewissern Sie sich, dass sie sicher eingerastet ist.

Heckklappe

⚠ WARNUNG

- **Stellen Sie immer sicher, dass die Heckklappe sicher geschlossen ist, um zu verhindern, dass sie sich während der Fahrt öffnet.**
- **Fahren Sie nicht mit geöffneter Heckklappe. Dadurch können gefährliche Abgase in das Fahrzeug gesaugt werden. Weitere Informationen finden Sie unter “Abgas (Kohlenmonoxid)” auf Seite 8-02.**

⚠ WARNUNG

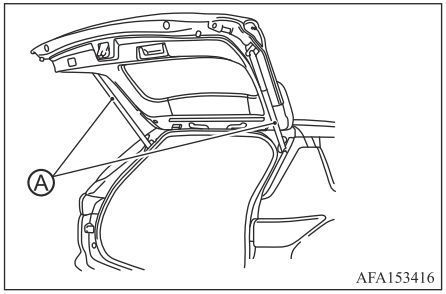
- **Um das Risiko von Verletzungen oder Tod durch unbeabsichtigte Bedienung des Fahrzeugs und/oder seiner Systeme, einschließlich Einklemmen in Fenstern oder versehentlicher Aktivierung der Türverriegelung, zu vermeiden, lassen Sie Kinder, Personen, die auf die Hilfe anderer angewiesen sind, oder Haustiere nicht unbeaufsichtigt in Ihrem Fahrzeug zurück. Darüber hinaus kann die Temperatur in einem geschlossenen Fahrzeug an einem warmen Tag schnell so hoch werden, dass ein erhebliches Risiko von Verletzungen oder Tod für Menschen und Haustiere besteht.**
- **Achten Sie immer darauf, dass Hände und Füße nicht in den Türrahmen gelangen, um Verletzungen beim Schließen der Heckklappe zu vermeiden.**
- **Wenn sich Schnee oder Eis angesammelt hat, sollte dies vor dem Öffnen der Heckklappe entfernt werden. Wenn Sie die Heckklappe öffnen, ohne dies zu tun, besteht die Möglichkeit, dass sich die Heckklappe aufgrund des Gewichts von Schnee bzw. Eis plötzlich schließt.**

⚠ WARNUNG

- **Wenn Sie die Heckklappe öffnen, stellen Sie sicher, dass die Heckklappe vollständig geöffnet wird und geöffnet bleibt. Wenn Sie die Heckklappe nur halb öffnen, besteht die Gefahr, dass die Heckklappe zufällt. Wenn Sie die Heckklappe öffnen, während Ihr Fahrzeug an einem Abhang geparkt ist, ist das Öffnen schwieriger als auf ebener Fläche. Sie kann sich außerdem plötzlich öffnen oder zufallen. Wenn Sie die Höhenspeicherfunktion der elektrischen Heckklappe verwenden, öffnet sich die Heckklappe nur bis zur eingestellten Position.**
- **Achten Sie beim Öffnen und Schließen der Heckklappe auf die Sicherheit in der Umgebung und halten Sie ausreichend Abstand zum Heck und zur Oberseite des Fahrzeugs. Achten Sie darauf, dass Sie sich nicht den Kopf stoßen oder die Hände, den Hals usw. einklemmen.**

⚠ VORSICHT

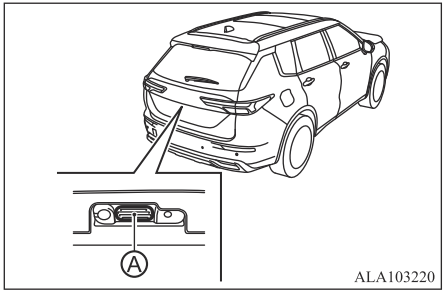
- Verwenden Sie keine Zubehörträger, die an der Heckklappe befestigt sind. Andernfalls wird das Fahrzeug beschädigt.



HINWEIS

- Gasdruckfedern Ⓐ sind installiert, um die Heckklappe zu stützen.
  Zur Vermeidung von Schäden und Betriebsstörungen:
  - Halten Sie beim Schließen der Heckklappe die Gasdruckfedern nicht fest.
  - Drücken oder ziehen Sie auch nicht an den Gasdruckfedern.
  - Befestigen Sie keinerlei Kunststoffmaterial, Klebeband o. ä. an den Gasdruckfedern.
  - Binden Sie keine Schnüre, Kordeln, u. dergl. an den Gasdruckfedern fest.
  - Hängen Sie keine Gegenstände an den Gasdruckfedern auf.

Bedienungsanleitung Heckklappe



Um die Heckklappe zu öffnen, entriegeln Sie sie und drücken Sie den Öffnerschalter Ⓐ. Ziehen Sie die Heckklappe hoch, um sie zu öffnen. Die Heckklappe kann entriegelt werden durch:

- Drücken der Taste “ENTRIEGELN” auf dem Schlüssel.
- Drücken des Heckklappen-Anforderungsschalters (falls vorhanden).
- Drücken des Türgriff-Anforderungsschalters (falls vorhanden) oder des Öffnerschalters, wenn Sie den Sender mit sich führen.
- Drücken des Türverriegelungsschalters in die Entriegelungsposition.

HINWEIS

- Die Heckklappe kann nicht hochgezogen werden, wenn Sie sie nicht öffnen, sobald der Heckklappenöffnungsschalter gedrückt wird. Drücken Sie in diesem Fall den Heckklappenöffnungsschalter erneut und ziehen Sie die Heckklappe hoch.

Um die Heckklappe zu schließen, ziehen Sie sie nach unten, bis sie sicher geschlossen ist.

Bedienung der elektrischen Heckklappe*

⚠ WARNUNG

- **Stellen Sie sicher, dass die elektrische Heckklappe vollständig geöffnet ist, bevor Sie Gepäck ein- und ausladen.**

⚠ VORSICHT

- Wenden Sie beim Öffnen oder Schließen der elektrischen Heckklappe keine übermäßige Kraft an. Ansonsten könnte es zu einer Fehlfunktion kommen.

HINWEIS

- Die elektrische Heckklappe funktioniert unter folgenden Bedingungen nicht ordnungsgemäß:

HINWEIS

  - Wenn das Fahrzeug an einem steilen Hang geparkt ist
  - Bei starkem Wind
  - Wenn die elektrische Heckklappe mit Schnee bedeckt ist
- Wenn die Batterie oder Sicherung ersetzt wird, während die elektrische Heckklappe geöffnet ist, kann sie nicht automatisch geschlossen werden. Schließen Sie in diesem Fall die elektrische Heckklappe manuell.

Um die elektrische Heckklappe zu betätigen, muss sich das Fahrzeug in der Position “P” (Parken) befinden.
Die elektrische Heckklappe funktioniert nicht, wenn die Batteriespannung niedrig ist.

Ein-/Ausschalten der elektrischen Heckklappe

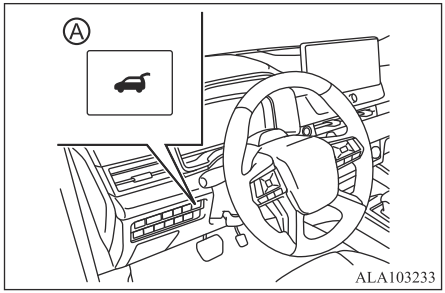
Die elektrische Heckklappe kann im Multi-Informationsdisplay ein- oder ausgeschaltet werden.
Wenn die elektrische Heckklappe ausgeschaltet ist, ist die automatische Bedienung nicht verfügbar. Beim Drücken der Fernbedienungstaste der Heckklappe am Sender wird nur die Heckklappenverriegelung gelöst.

HINWEIS

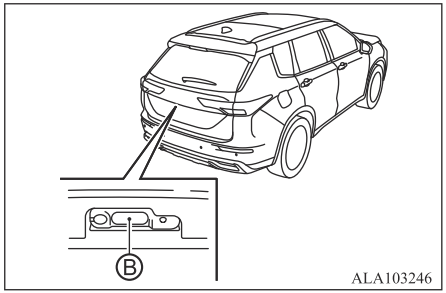
- Für Modelle mit elektrischer Heckklappe (mit berührungslosen Zugang): Schalten Sie die elektrische Heckklappe aus, wenn Sie Ihr Fahrzeug waschen, wachsen oder warten, die Karosserieabdeckung anbringen oder austauschen oder wenn Wasser in den Bereich um den Trittbewegungssensor spritzt.
- Wenn der Öffnungs- oder Schließvorgang nacheinander durchgeführt wird, wird der Sicherheitsmodus aktiviert und der Vorgang kann für einen bestimmten Zeitraum nicht durchgeführt werden. Warten Sie in diesem Fall eine Weile und führen Sie dann den Vorgang aus.

Elektrische Öffnung (über Schalter)

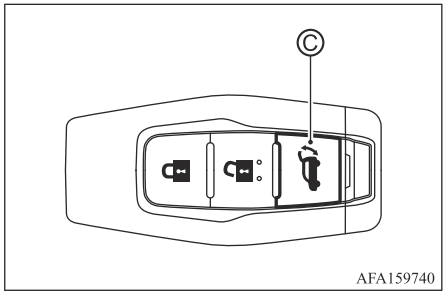
Fernbedienungsschalter für Heckklappe — Instrumententafel



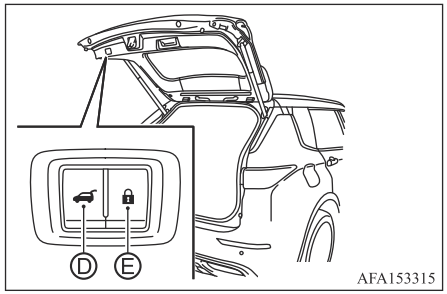
Heckklappenöffnungsschalter



Fernbedienungstaste der Heckklappe – Schlüssel



Elektrischer Heckklappen-Schließschalter und Schließ- und Verriegelungsschalter — Heckklappe



Wenn die Heckklappe vollständig geschlossen ist, öffnet sie sich automatisch, indem:

- der Fernbedienungsschalter für die Heckklappe Ⓐ an der Instrumententafel länger als 1 Sekunde gedrückt wird
- der Heckklappenöffnungsschalter gedrückt wird Ⓑ
- die Fernbedienungstaste der Heckklappe Ⓒ am Schlüssel länger als 1 Sekunde gedrückt wird

Der externe Warnton ertönt dreimal.

HINWEIS

- Die Heckklappe kann mit dem Fernbedienungsschalter für die Heckklappe Ⓐ, dem Heckklappenöffnungsschalter Ⓑ oder der Fernbedienungstaste für die Heckklappe Ⓒ geöffnet werden, auch wenn die Heckklappe verriegelt ist. Die Heckklappe kann unabhängig von den anderen Türen entriegelt und geöffnet werden, auch wenn diese verriegelt sind.

Elektrisches Schließen

Wenn die Heckklappe vollständig geöffnet ist, schließt sich die Heckklappe vollständig automatisch wenn:

- der Fernbedienungsschalter für die Heckklappe Ⓐ an der Instrumententafel gedrückt wird
- die Fernbedienungstaste der Heckklappe Ⓒ am Schlüssel länger als 1 Sekunde gedrückt wird
- der elektrische Heckklappenschließungsschalter Ⓓ am unteren Teil der Heckklappe gedrückt wird

Der äußere Warnton ertönt dreimal, wenn die Heckklappe beginnt, sich zu schließen.

Elektrisches Schließen und Verriegeln

Wenn die Heckklappe geöffnet wird, schließt und verriegelt sich die Heckklappe vollständig automatisch, indem der Schalter zum Schließen und Verriegeln der Heckklappe Ⓔ am unteren Teil der Heckklappe gedrückt wird.
Die Blinkleuchten blinken zweimal und der äußere Warnton ertönt, wenn sich die Heckklappe zu schließen beginnt.

Stopp- und Rückwärtsfunktion

Die elektrische Heckklappe stoppt sofort, wenn während des Öffnens oder Schließens eine der folgenden Aktionen ausgeführt wird.

- der Fernbedienungsschalter für die Heckklappe gedrückt wird Ⓐ
- der Heckklappenöffnungsschalter gedrückt wird Ⓑ
- der elektrische Heckklappenschließungsschalter Ⓓ am unteren Teil der Heckklappe gedrückt wird
- die Fernbedienungstaste der Heckklappe Ⓒ auf dem Schlüssel gedrückt wird
- der Trittbewegungssensor erkennt eine Trittbewegung erkennt (falls vorhanden) (siehe “Bedienung der elektrischen Heckklappe mit Hilfe des berührungslosen Zugangs” auf Seite 6-23.)

Und dann bewegt sich die elektrische Heckklappe in die entgegengesetzte Richtung, wenn eine der oben genannten Aktionen erneut ausgeführt wird.
Der äußere Warnton ertönt, wenn die Heckklappe beginnt, sich in die entgegengesetzte Richtung zu bewegen.

Automatische Rückwärtsfunktion

Die automatische Rückwärtsfunktion ermöglicht es der Heckklappe, sich automatisch in die entgegengesetzte Richtung zu bewegen, wenn sich beim Öffnen oder Schließen etwas in der Heckklappe verfangen hat. Wenn die Steuereinheit ein Hindernis erkennt, bewegt sich die Heckklappe in die entgegengesetzte Richtung und kehrt in die vollständig geöffnete oder vollständig geschlossene Position zurück.
Wenn ein zweites Hindernis erkannt wird, stoppt die Heckklappenbewegung. Die Heckklappe wechselt in den manuellen Modus.
Ein Einklemmschutzsensor ist auf jeder Seite der Heckklappe montiert. Wenn der Einklemmschutzsensor während des Schließvorgangs ein Hindernis erkennt, kehrt die Heckklappe sofort in die vollständig geöffnete Position zurück.

HINWEIS

- Wenn der Einklemmschutzsensor beschädigt oder entfernt wird, funktioniert die elektrische Schließfunktion nicht.

⚠ WARNUNG

- **Unmittelbar vor der geschlossenen Position gibt es einen kleinen Abstand, der nicht erkannt werden kann. Achten Sie darauf, dass alle Passagiere ihre Hände usw. von der Heckklappenöffnung fernhalten, bevor Sie die Heckklappe schließen.**

⚠ VORSICHT

- Der Sicherheitsmechanismus funktioniert abhängig vom Zustand des erfassten Objekts oder der Art, wie es erfasst wurde, manchmal nicht. Achten Sie daher besonders darauf, dass Sie keine Hand, keinen Körperteil oder einen Gegenstand einklemmen.
- Wenn der Sicherheitsmechanismus wiederholt aktiviert wird, könnte die Heckklappe auf manuellen Betrieb umgeschaltet werden. Sobald die elektrische Heckklappe vollständig geöffnet oder geschlossen ist, ist ein normaler Automatikbetrieb wieder möglich.

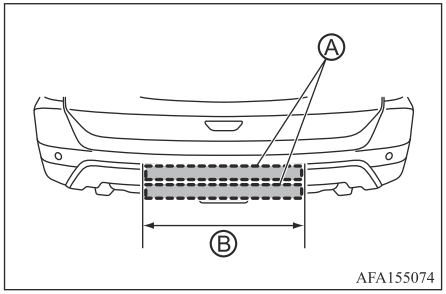
Manueller Modus

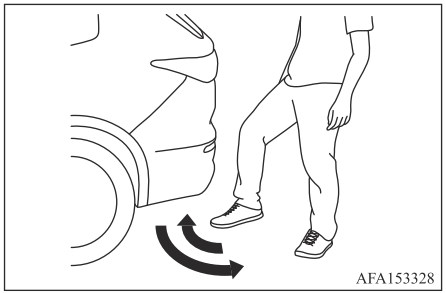
Wenn keine elektrische Betätigung verfügbar ist, kann die Heckklappe manuell betätigt werden. Die elektrische Betätigung ist möglicherweise nicht verfügbar, wenn bei einem einzigen Stromzyklus mehrere Hindernisse erkannt wurden oder wenn die Batteriespannung niedrig ist. Wenn die elektrische Heckklappe ausgeschaltet ist, kann die Heckklappe manuell durch Drücken des Heckklappenöffnungsschalters geöffnet werden. Wenn der Schalter für die elektrische Heckklappenöffnung während des Öffnens oder Schließens der Stromversorgung gedrückt wird, wird der elektrische Betrieb abgebrochen und die Heckklappe kann manuell betätigt werden.

Bedienung der elektrischen Heckklappe über den berührungslosen Zugang*

⚠ WARNUNG

- **Deaktivieren Sie beim Ziehen eines Anhängers die elektrische Heckklappe, um eine Aktivierung der Heckklappe durch eine unbeabsichtigte Erkennung des Anhängerkabels oder anderer Komponenten zu vermeiden.**





Der Trittbewegungssensor Ⓐ, der sich auf der Rückseite des hinteren Stoßfängers befindet, ermöglicht es Ihnen, die Heckklappe freihändig zu öffnen oder zu schließen.
Wenn Sie Ihren Fuß unter den Bedienbereich Ⓑ bewegen und ihn von dort wegbewegen, ähnlich wie bei einer Trittbewegung, öffnet oder schließt sich die Heckklappe automatisch.

Bewegen Sie Ihren Fuß in der Trittbewegung schnell nach vorne, so nah wie möglich an den Stoßfänger, und ziehen Sie ihn dann zurück zum Heck des Fahrzeugs.

HINWEIS

- Der Trittbewegungssensor funktioniert unter den folgenden Bedingungen möglicherweise nicht:
  - Beim Betrieb in der Nähe eines Ortes, an dem starke elektromagnetische Wellen übertragen werden, wie z. B. ein Fernsehturm, ein Kraftwerk, eine Ladestation für Elektrofahrzeuge oder eine Sendestation.
  - Wenn das Fahrzeug in der Nähe einer Parkuhr geparkt ist.
  - Wenn Sie ein Material tragen, das kaum Strom leitet, wie z. B. Gummistiefel.
  - Wenn Wasser durch Waschen, Regen usw. an den hinteren Stoßfänger haftet.
  - Wenn Ihr Fuß seitlich bewegt wird (von einer Seite zur anderen).
  - Wenn Sie Ihren Fuß wiederholt bewegen.
- Die elektrische Heckklappe funktioniert möglicherweise nicht, wenn Ihr Fuß nach der Trittbewegung im Betriebsbereich bleibt.
- Die Trittbewegungssensorfunktion erkennt möglicherweise keine Trittbewegungen unter einer Anhängerkupplung (falls vorhanden), die normale Funktionalität bleibt jedoch auf beiden Seiten der Anhängerkupplung (falls vorhanden) erhalten.

HINWEIS

- Schalten Sie die elektrische Heckklappe aus, wenn Sie Ihr Fahrzeug waschen, wachsen oder warten, die Karosserieabdeckung anbringen oder austauschen oder wenn Wasser in den Bereich um den Trittbewegungssensor spritzt.
- Wenn viel Wasser auf den hinteren Stoßfänger spritzt, z. B. bei starkem Regen usw. Oder tragen Sie den Sender während dieser Zeit nicht innerhalb des Betriebsbereichs.

⚠ VORSICHT

- Wenn der berührungslose Zugang eingeschaltet bleibt, können Sie durch eine plötzliche Betätigung der elektrischen Heckklappe verletzt werden, die auf eine mögliche Reaktion des Trittbewegungssensors zurückzuführen ist. Siehe “Ein-/Ausschalten der elektrischen Heckklappe” auf Seite 6-20.
- Wenn der Sender in der Nähe der Heckklappe bei Ihnen getragen wird, kann sogar jemand, der den Sender nicht bei sich trägt, die Heckklappe mit einer Trittbewegung öffnen oder schließen.
- Verhindern Sie, dass Ihr Fuß während einer Trittbewegung den hinteren Stoßfänger berührt. Andernfalls können der hintere Stoßfänger und der Trittbewegungssensor beschädigt werden und Sie können sich verletzen.

⚠ VORSICHT

- Führen Sie keine Trittbewegung in der Nähe von heißen Komponenten der Abgasanlage aus. Sie könnten sich schwere Verbrennungen zuziehen.
- Führen Sie keine Trittbewegung an einem instabilen Ort aus (z. B. an einem Hang oder auf schlammigem Boden usw.).

Elektrische Öffnungs- und Schließfunktion

Die Heckklappe wird mithilfe des Trittbewegungssensors automatisch vollständig geöffnet.

1. Tragen Sie den Sender bei sich.
2. Bewegen Sie Ihren Fuß unter dem hinteren Stoßfänger weg, ähnlich wie bei einer Trittbewegung innerhalb des Erfassungsbereichs des Trittbewegungssensors.
3. Die Heckklappe öffnet oder schließt sich automatisch.

Stopp- und Rückwärtsfunktion

Die elektrische Heckklappe stoppt sofort, wenn während des Öffnens oder Schließens eine Trittbewegung ausgeführt wird.

Und dann bewegt sich die elektrische Heckklappe in die entgegengesetzte Richtung, wenn erneut eine Trittbewegung ausgeführt wird. Die elektrische Heckklappe kann rückwärts bewegt werden, wenn Sie den Sender tragen.

Heckklappenschließassistent

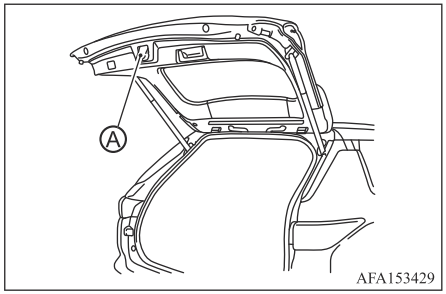
Wenn die Heckklappe in eine halb geöffnete Position gezogen wird, zieht sich die Heckklappe selbst in die geschlossene Position.
Wenden Sie keine übermäßige Kraft an, wenn die automatische Schließung in Betrieb ist. Eine übermäßige Kraftanwendung kann zu einer Fehlfunktion des Mechanismus führen.

⚠ WARNUNG

- **Achten Sie darauf, dass Sie sich beim Betätigen des Heckklappenschließassistenten nicht die Hände oder Finger einklemmen. Wenn Sie glauben, dass es dazu kommen könnte, drücken Sie den Schalter für die elektrische Heckklappe oder verwenden Sie den berührungslosen Zugang. Die elektrische Heckklappe kehrt in die Stellung “Tür offen” zurück.**

⚠ VORSICHT

- Die Heckklappe schließt sich automatisch aus einer halb geöffneten Stellung. Um Quetschungen zu vermeiden, halten Sie Hände und Finger von der Heckklappenöffnung fern.
- Lassen Sie Kinder nicht die Heckklappe bedienen.



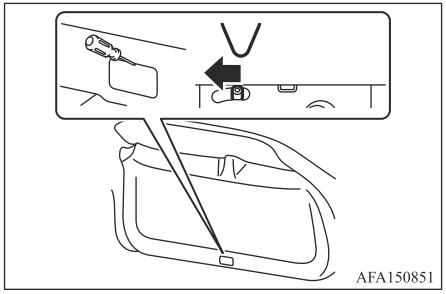
⚠ VORSICHT

- Berühren Sie nicht die Verriegelung Ⓐ an der Innenseite der elektrischen Heckklappe. Andernfalls könnten Ihre Finger an der Verriegelung eingeklemmt werden, wenn der Heckklappenschließassistent betätigt wird.

⚠ VORSICHT

- Der Heckklappenschließassistent funktioniert auch dann, wenn der automatische Betrieb der elektrischen Heckklappe auf AUS gestellt ist. Achten Sie daher besonders darauf, dass Sie sich zu diesem Zeitpunkt nicht die Hand oder einen Finger einklemmen.

Heckklappen-Entriegelungshebel



⚠ WARNUNG

- **Der Deckel des Heckklappen-Entriegelungshebels auf der Heckklappe sollte während der Fahrt immer geschlossen sein, damit das Gepäck nicht zufällig an den Hebel stößt und die Heckklappe öffnet.**

Wenn sich die Heckklappe aufgrund einer entladenen Batterie nicht mit dem Schalter Ⓐ, Ⓑ oder Ⓒ öffnen lässt (siehe “Elektrische Öffnung (über Schalter)” auf Seite 6-20), befolgen Sie diese Schritte.

1. Verwenden Sie ein geeignetes Werkzeug wie einen Schlitzschraubendreher, um den Deckel zu öffnen, und führen Sie das Werkzeug dann in die Zugangsöffnung ein. Bewegen Sie den Entriegelungshebel mit einem geeigneten Werkzeug nach links. Die Heckklappe wird entriegelt.
2. Schieben Sie die Heckklappe nach oben, um sie zu öffnen.

Wenden Sie sich zur Reparatur so schnell wie möglich an einen MITSUBISHI MOTORS Servicepartner.

Höhenspeicherfunktion

Die Heckklappe kann so eingestellt werden, dass sie sich auf eine bestimmte Höhe öffnet, indem Sie Folgendes ausführen:

1. Die Heckklappe öffnen.
2. Die Heckklappe nach unten in die gewünschte Position ziehen und die Heckklappe fest halten (die Heckklappe hat einen gewissen Widerstand, wenn sie manuell eingestellt wird).

3. Die Heckklappe in Position halten und den Schalter zum Schließen der elektrisch betätigten Heckklappe Ⓓ, der sich an der Heckklappe befindet, für etwa 3 Sekunden oder bis 2 Signaltöne zu hören sind, gedrückt halten.

Die Heckklappe öffnet sich in die gewählte Position. Um die Position der Heckklappe zu ändern, wiederholen Sie die Schritte 1–3 zum Einstellen der Position der Heckklappe.

⚠ VORSICHT

- Stellen Sie die Höhe der Heckklappe im Garagenmodus nicht unter etwa 1.400 mm über dem Boden ein. Selbst wenn Sie die Höhe unter ca. 1.400 mm über dem Boden einstellen, wird die Höhe automatisch auf ca. 1.400 mm über dem Boden eingestellt.

Tankklappe

⚠ WARNUNG

- **Beachten Sie beim Umgang mit Kraftstoff die Sicherheitsvorschriften, die von Werkstätten und Tankstellen vorgeschrieben werden.**

⚠ WARNUNG

- **Kraftstoff ist leicht entflammbar und explosiv. Sie könnten sich beim Umgang mit Benzin verbrennen oder schwer verletzen. Wenn Sie Ihr Fahrzeug auftanken, schalten Sie den Schalter für den Elektromotor immer auf "AUS" und halten Sie sich von Flammen, Funken und Rauchstoffen fern. Der Umgang mit Kraftstoff soll immer in gut belüfteten Außenräumen stattfinden.**
- **Bevor Sie den Tankdeckel abnehmen, sollten Sie die statische Elektrizität Ihres Körpers ableiten, indem Sie ein Metallteil des Autos oder der Zapfsäule berühren. Jegliche statische Elektrizität an Ihrem Körper könnte einen Funken erzeugen, der Kraftstoffdämpfe entzündet.**
- **Führen Sie den gesamten Tankvorgang (Öffnen der Tankklappe, Entfernen des Tankdeckels usw.) selbst durch. Lassen Sie keine andere Person in die Nähe des Tankstutzens kommen. Wenn Sie einer Person erlauben, Ihnen zu helfen, und diese Person statische Elektrizität trägt, könnten sich Kraftstoffdämpfe entzünden.**
- **Führen Sie den Ladenvorgang und das Auftanken niemals gleichzeitig durch. Wenn Sie statisch aufgeladen sind, könnten sich Kraftstoffdämpfe durch den Entladungsfunken entzünden.**

⚠ WARNUNG

- **Bewegen Sie sich nicht vom Kraftstofftank-Einfüllstutzen weg, bis der Tankvorgang abgeschlossen ist. Wenn Sie während des Tankvorgangs weggehen und etwas anderes machen (beispielsweise sich auf einen Sessel setzen), könnten Sie sich erneut mit statischer Elektrizität aufladen.**
- **Achten Sie darauf, keine Kraftstoffdämpfe einzuatmen. Kraftstoff enthält giftige Substanzen.**
- **Halten Sie die Türen und Fenster während des Tankvorgangs geschlossen. Wenn sie offen bleiben, könnten Kraftstoffdämpfe in den Innenraum gelangen.**
- **Wenn der Tankdeckel ersetzt werden muss, verwenden Sie nur ein Originalteil von MITSUBISHI MOTORS.**

⚠ VORSICHT

- Der Kraftstoff im Kraftstofftank ist möglicherweise nicht verbraucht und kann je nach Einsatzsituation des Fahrzeugs über lange Zeit stagnieren, die Qualität des Kraftstoffs kann sich verändern und dies kann einen schlechten Einfluss auf den Motor oder Teile des Kraftstoffsystems haben. Befolgen Sie die Anweisungen zur Vorbeugung.
  - Aktivieren Sie den Batterielademodus, um den Motor innerhalb von 3 Monaten auf einmal zu starten. Siehe "LADEN-Modus" auf Seite 8-30.

⚠ VORSICHT

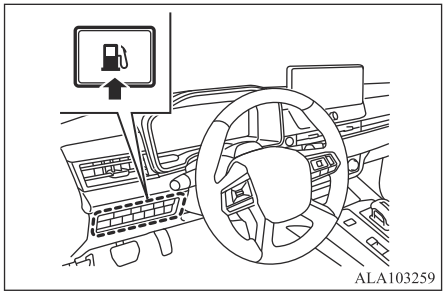
- Füllen Sie innerhalb von 3 Monaten mehr als 20 Liter Kraftstoff auf einmal nach. Wenn die Kraftstofffüllstandsanzeige weniger als die Hälfte anzeigt, können Sie mehr als 20 Liter nachfüllen. Siehe “Kraftstoffstandanzeige” auf Seite 5-08.

Tankinhalt

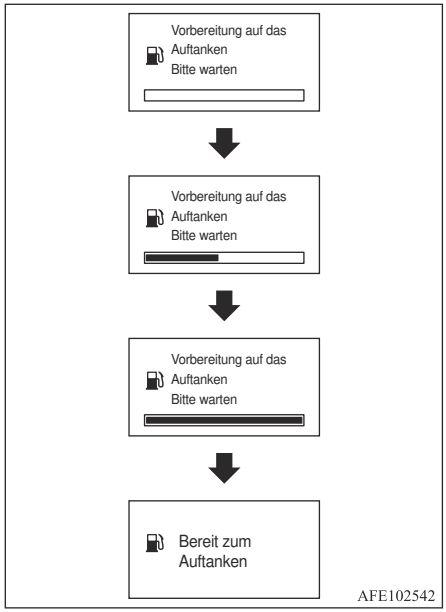
53 Liter

Auftanken

1. Stellen Sie vor dem Auftanken den Betriebsmodus des Schalters für den Elektromotor auf “AUS”, um das Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem zu stoppen.
2. Die Tankklappe befindet sich auf der linken Rückseite Ihres Fahrzeugs.
   Die Tankklappe kann aus dem Fahrzeuginneren durch Drücken des Schalters für den Tankklappenöffner an der Instrumententafel geöffnet werden.


ALA103259

3. Der Innendruck des Kraftstofftanks wird automatisch abgelassen, um zu verhindern, dass Kraftstoff vom Einfüllstutzen überläuft.
   Warten Sie vor dem Öffnen der Tankklappe, bis “READY TO REFUEL” (BEREIT ZUM TANKEN) auf der Informationsanzeigemaske im Multi-Informationsdisplay angezeigt wird. Wenn der Innendruck hoch ist, kann es einige Sekunden dauern.
   Siehe “76. Anzeige für die Vorbereitung auf das Auftanken” auf Seite 5-47 und “77. Anzeige “Bereit zum Auftanken”” auf Seite 5-47.



AFE102542

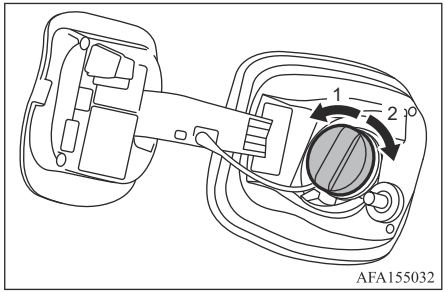
⚠ WARNUNG

● **Wenn ein Problem im Zusammenhang mit dem System zum Ablassen des Innendrucks des Kraftstofftanks auftritt, wird auf dem Informationsbildschirm im Multi-Informationsdisplay eine Warnung angezeigt und die Tankklappe kann nicht geöffnet werden.**
Lassen Sie Ihr Fahrzeug sofort von einem MITSUBISHI MOTORS Servicepartner überprüfen.

HINWEIS

● Wenn die Zusatzbatterie schwach oder entladen ist, ist die Funktion zum Lösen des Innendrucks des Kraftstofftanks deaktiviert und die Tankklappe kann nicht geöffnet werden.

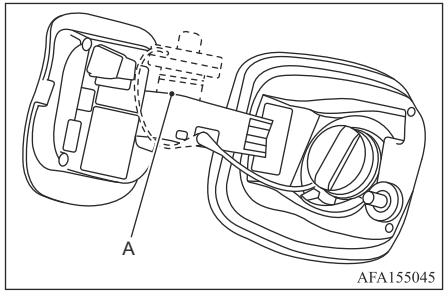
4. Öffnen Sie den Kraftstoffeinfüllstutzen, indem Sie den Kraftstoffdeckel langsam gegen den Uhrzeigersinn drehen.



1- Abnehmen
2- Geschlossen

⚠ WARNUNG

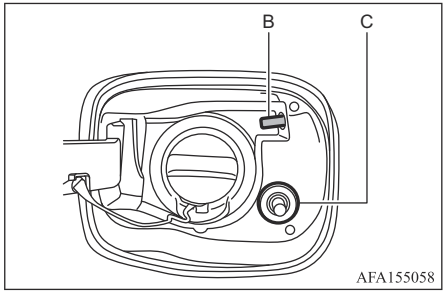
● **Da das Kraftstoffsystem möglicherweise unter Druck steht, sollten Sie den Tankdeckel langsam abnehmen. So kann etwaiger Druck oder Unterdruck, der sich im Kraftstofftank aufgebaut hat, entweichen. Wenn der Deckel Dampf ablässt oder wenn Sie ein Zischen hören, warten Sie dann, bis das Geräusch verstummt, bevor Sie den Deckel abnehmen. Andernfalls kann Kraftstoff herausspritzen und Sie oder andere Personen verletzen.**



HINWEIS

● Setzen Sie beim Tanken den Tankdeckel auf den Ständer (A) an der Innenseite der Tankklappe.

5. Das richtige Betanken hängt hauptsächlich von der richtigen Handhabung des Tankstutzens ab. Neigen Sie den Stutzen nicht. Führen Sie den Stutzen so weit wie möglich in die Tanköffnung ein.



⚠ VORSICHT

- Die Zapfpistole nicht verkanten.
- Drücken Sie während des Auftankens nicht auf den Stift (B). Kraftstoff kann aus der Tanköffnung zurückströmen.
- Betätigen Sie niemals den Aktuator (C), wenn die Tankklappe geöffnet ist. Wenn der Aktuator (C) gedrückt wird, kann die Tankklappe nicht geschlossen werden. Wenn Sie den Aktuator (C) gedrückt haben, drücken Sie den Schalter für den Tankklappenöffner.
- Ihr Fahrzeug kann nur mit unverbleitem Benzin betrieben werden. Falls diese Fahrzeuge dennoch mit verbleitem Benzin aufgetankt werden, führt dies zu schweren Schäden am Motor und am Katalysator. Aus diesem Grund sollte dies niemals versucht werden.

6. Wenn die Zapfpistole den Tankvorgang automatisch beendet, keine weiteren Kraftstoff einfüllen.

⚠ VORSICHT

- Um ein Überfüllen und Verschütten von Kraftstoff zu vermeiden, füllen Sie den Kraftstofftank nicht bis zum Rand auf. Bei Überfüllung besteht die Gefahr, dass Kraftstoff ausläuft.
  Insbesondere bei einer geringen Durchflussrate besteht ein hohes Risiko, dass zu viel getankt wird.
- Um ein Verschütten und Überfüllen von Kraftstoff zu vermeiden, darf der Kraftstofftank nicht “aufgefüllt/überfüllt” werden. Überlaufender Kraftstoff kann die Lackierung des Fahrzeugs verfärben bzw. Flecken oder Risse verursachen. Wenn Kraftstoff auf die Lackierung gelangt, wischen Sie ihn mit einem weichen Tuch ab.
- Das Auftanken sollte innerhalb von 30 Minuten nach dem Drücken des Schalters für den Tankklappenöffner abgeschlossen sein.
  Nach 30 Minuten wird das Tanksystem zum Ablassen des Innendrucks vom Kraftstofftank deaktiviert.
  Schließen Sie einmal den Tankdeckel und die Tankklappe.
  Um ein Überlaufen des Kraftstoffs zu verhindern, drücken Sie den Schalter für den Tankklappenöffner erneut, um das Tanksystem wieder zu aktivieren.

7. Drehen Sie zum Schließen den Tankdeckel langsam im Uhrzeigersinn, bis Sie ein Klickgeräusch hören, und drücken Sie dann vorsichtig die Tankklappe zu.

⚠ WARNUNG

- **Stellen Sie sicher, dass die Tankklappe sicher geschlossen ist. Wenn der Tankdeckel locker ist, könnte Kraftstoff lecken, was zu einem Brand führt.**

HINWEIS

- Wenn Sie mit offener Tankklappe fahren, wird auf dem Informationsbildschirm im Multi-Informationsdisplay eine Warnanzeige angezeigt.
  Siehe “79. Warnung “Tankdeckel und -klappe schließen”” auf Seite 5-47.

Wenn die Tankklappe nicht geöffnet werden kann

Wenn die Tankklappe nicht entriegelt werden kann, führen Sie das folgende Verfahren durch.
Zum Öffnen der Tankklappe kann der Hebel zum Entriegeln der Tankklappe innerhalb der Innenverkleidung verwendet werden.

⚠ WARNUNG

- **Verwenden Sie niemals den Hebel zum Entriegeln der Tankklappe, es sei denn, die Tankklappe kann nicht durch Betätigen des Schalters für den Tankklappenöffner geöffnet werden.**
  Wenn die Tankklappe mit dem Hebel zum Entriegeln der Tankklappe geöffnet wird, wird der Innendruck des Kraftstofftanks nicht automatisch freigegeben. Um zu vermeiden, dass der Kraftstoff aus dem Kraftstoffeinfüllstutzen überläuft, entfernen Sie den Tankdeckel langsam, um den Innendruck des Kraftstofftanks allmählich abzulassen und mit einer niedrigeren Durchflussrate aufzutanken.

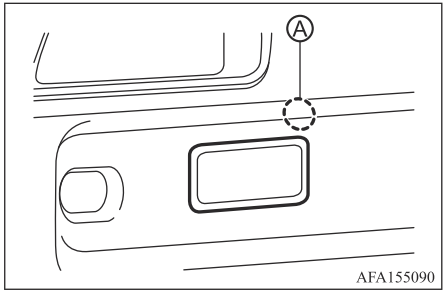
⚠ VORSICHT

- Wenn die Abdeckung offen gelassen wird, kann das Gepäck versehentlich den Hebel zum Entriegeln der Tankklappe berühren und die Tankklappe kann sich öffnen.

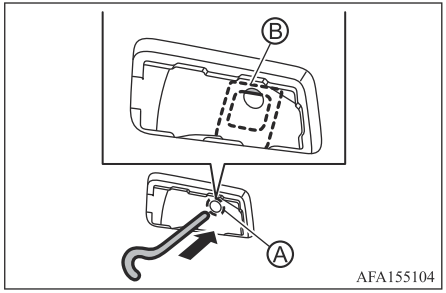
So öffnen Sie die Tankklappe manuell

1. Entfernen Sie die Abdeckung, indem Sie einen Schlitzschraubendreher mit einem Tuch an der Spitze in die Kerbe an der Abdeckung auf der linken Seite des Gepäckraums einführen.

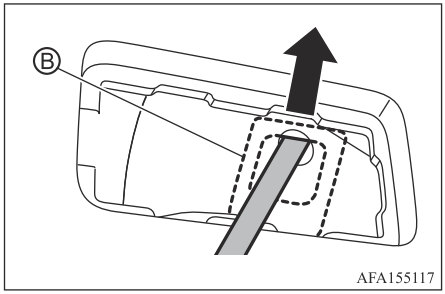
   Überprüfen Sie die Position des Lochs in der Verkleidung Ⓐ.



2. Sehen Sie sich die Innenseite der Verkleidung von unten an.
   Führen Sie ein geeignetes Werkzeug in das Loch des gelben Stabs Ⓑ ein, der hinter dem Loch in der Verkleidung Ⓐ zu sehen ist.



3. Ziehen Sie dann den gelben Hebel Ⓑ mit dem geeigneten Werkzeug nach oben, um die Verriegelung der Tankklappe zu lösen.



⚠ WARNUNG

- **Dieses Verfahren ist nur eine Notfallmaßnahme im Fehlerfall. Verwenden Sie es nicht unter normalen Bedingungen, da es zu einer Fehlfunktion führen kann.**
  Drehen Sie dabei den Tankdeckel nicht abrupt.
  Da der Innendruck des Kraftstofftanks nicht automatisch abgelassen wird, kann es bei plötzlicher Drehung des Tankdeckels dazu kommen, dass Kraftstoff aus dem Tankdeckel überläuft.

HINWEIS

- Schließen Sie nach dem Betätigen der Stange die Abdeckung. Wenn es offen gelassen wird, kann Gepäck auf den Hebel treffen und die Tankklappe kann sich versehentlich öffnen.



HINWEIS

- Wenn dieses Verfahren abgeschlossen ist, kann die Warnmeldung auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigt werden.
  Die Warnmeldung ertönt, wenn;
  - Mehrere zehn Sekunden nachdem das Fahrzeug mit geschlossener Tankklappe gefahren wurde; oder
  - Etwa 30 Minuten nach der Betätigung des Hebels zum Entriegeln der Tankklappe.

HINWEIS

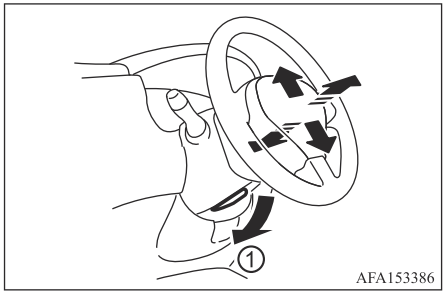
- Wenn Sie diesen Vorgang durchführen, lassen Sie ihn von einem MITSUBISHI MOTORS Servicepartner überprüfen, da dies zu einer Fehlfunktion des Tankklappenöffners führen kann.

Kipp-/Teleskoplenkung

⚠ WARNUNG

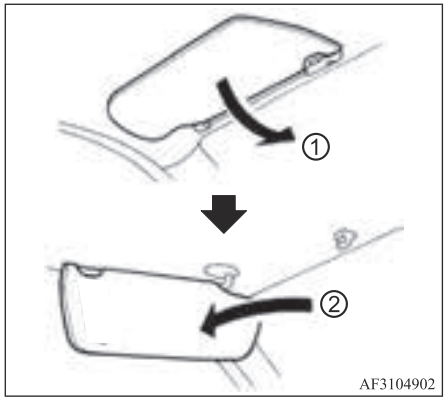
- **Stellen Sie das Lenkrad nicht während der Fahrt ein. Sie können die Kontrolle über Ihr Fahrzeug verlieren und einen Unfall verursachen.**

Kipp- oder Teleskopbetrieb



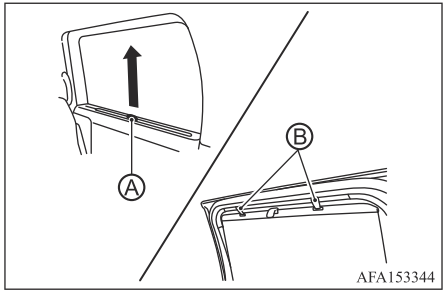
Ziehen Sie den Verriegelungshebel ① nach unten und stellen Sie das Lenkrad nach oben, unten, vorne oder hinten in die gewünschte Position ein. Drücken Sie den Verriegelungshebel sicher nach oben, um das Lenkrad zu verriegeln.

Sonnenblenden



1. Um Blendlicht von vorne zu blockieren, klappen Sie die Sonnenblende herunter ①.
2. Um Blendlicht von der Seite zu blockieren, nehmen Sie die Sonnenblende aus der mittleren Halterung und klappen Sie sie zur Seite ②.

Sonnenblende mit Zugmechanismus (hintere Tür)*



⚠ VORSICHT

- Ziehen Sie die Sonnenblende nur nach oben. Andernfalls kann die Sonnenblende beschädigt werden.
- Lassen Sie den Knopf Ⓐ nicht los, wenn Sie die Sonnenblende hochziehen oder verstauen. Die Sonnenblende rollt schnell herunter und wenn der Knopf losgelassen wird, können Ihre Finger zwischen der Sonnenblende und der Fensteröffnung eingeklemmt werden.

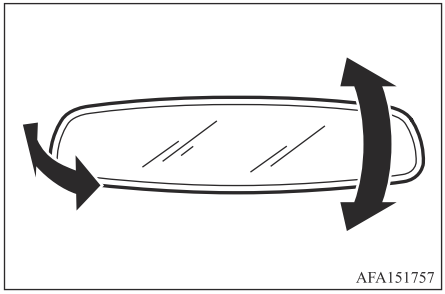
⚠ VORSICHT

- Fahren Sie das Fahrzeug nicht mit geöffneten Fenstern, wenn Sie die Sonnenblende verwenden. Andernfalls kann es zu Verletzungen kommen, wenn ein Windstoß auf die Sonnenblende trifft, während sie ausgehängt ist, oder die Sonnenblendenteile werden zerknittert.

Die Sonnenblenden mit Zugmechanismus sind an den Fenstern der Rücksitze angebracht.
Um die Sonnenblende hochzufahren, ziehen Sie den Knopf Ⓐ nach oben und drücken Sie den Knopf in den Haken Ⓑ.
Um die Sonnenblende zu verstauen, nehmen Sie die Sonnenblende aus den Haken und nehmen Sie sie ab.

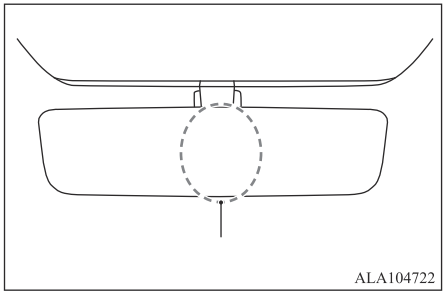
Spiegel

Innenspiegel



Es ist möglich, den Spiegel nach oben/unten und links/rechts zu bewegen, um seine Position einzustellen.

Rahmenloser, automatisch abblendender Rückspiegel*



Der Innenspiegel ist so ausgelegt, dass er die Reflexion automatisch entsprechend der Intensität der Scheinwerfer des Folgefahrzeugs ändert.

Hängen Sie keine Gegenstände an den Spiegel und tragen Sie keinen Glasreiniger auf. Dadurch wird die Empfindlichkeit des Sensors verringert, was zu einem unsachgemäßen Betrieb führt.

Rahmenloser digitaler Rückspiegel*

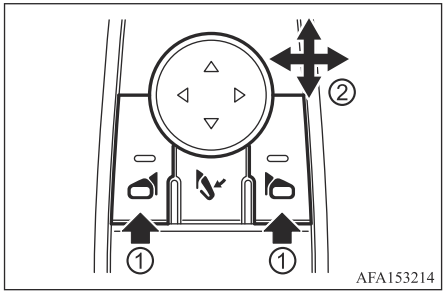
Siehe “Rahmenloser digitaler Rückspiegel*” auf Seite 6-35.

Außenspiegel

⚠ WARNUNG

- **Ihr Fahrzeug ist mit gewölbten Rückspiegeln ausgerüstet.**
  Bedenken Sie stets, dass Objekte in solchen Rückspiegeln im Vergleich zu normalen Rückspiegeln immer kleiner und weiter entfernt zu sein scheinen.
  Benutzen Sie diesen Spiegel nicht, um Entfernungen zu schätzen, wenn Sie die Fahrbahn wechseln.

Einstellen der Außenspiegel



Der Außenspiegel-Steuerschalter befindet sich an der Armlehne des Fahrers.
Der Außenspiegel funktioniert nur, wenn der Schalter für den Elektromotor sich in der Position “ACC” oder “EIN” befindet.
Drücken Sie den rechten oder linken Außenspiegelschalter, um den rechten oder linken Seitenspiegel ① auszuwählen, und stellen Sie ihn dann ② mit dem Steuerschalter ein.

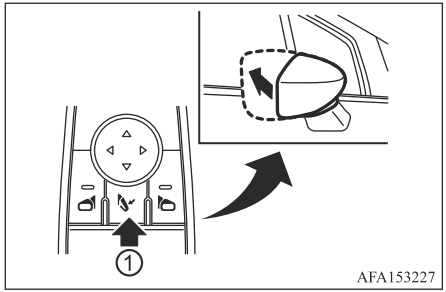
Beheizbare Außenspiegel

Die Außenspiegel werden beheizt, wenn der elektrische Heckscheibenentfrosterschalter betätigt wird. (Siehe “Elektrischer Heckscheiben- und Außenspiegel-Entfrosterschalter” auf Seite 5-66.)

Klappbare Außenspiegel

⚠ VORSICHT

- Fahren Sie nicht mit eingeklappten Spiegeln. Sie können dann nicht hinter das Fahrzeug sehen.
- Wenn die Spiegel von Hand ein- oder ausgeklappt wurden, besteht die Möglichkeit, dass sich der Spiegel während der Fahrt nach vorne oder hinten bewegt. Wenn die Spiegel von Hand ein- oder ausgeklappt wurden, stellen Sie sie vor der Fahrt unbedingt wieder elektrisch ein.



Die Außenspiegel-Fernbedienung funktioniert, wenn sich der Schalter für den Elektromotor in der Position “ACC” oder “EIN” befindet.

Um die Außenspiegel zu klappen, drücken Sie den Klappschalter für die Außenspiegel ①. Zum Ausklappen drücken Sie den Schalter erneut.

Die Spiegel werden automatisch ein- oder ausgefahren, wenn die Türen mit den Schlüsseltasten oder dem KOS-Sender ver- oder entriegelt werden.

Diese Funktion kann deaktiviert werden. Siehe “Fahrzeugeinstellungen” auf Seite 5-28.

Wenn Spiegel manuell bedient oder angestoßen werden, kann sich der Spiegelkörper am Drehpunkt lösen. Um den Betrieb des elektronischen Spiegels zu korrigieren, schalten Sie die Spiegel ein, indem Sie den Klappschalter für die Außenspiegel drücken, bis sich die Spiegel in der offenen Position befinden.

HINWEIS

- Achten Sie darauf, dass Sie Ihre Hände nicht einklemmen, während sich der Spiegel bewegt.

HINWEIS

- Wenn Sie einen Spiegel von Hand bewegen oder er sich bewegt, nachdem Sie eine Person oder einen Gegenstand getroffen haben, können Sie ihn möglicherweise nicht mit dem Klappschalter für die Außenspiegel in seine ursprüngliche Position zurückbringen. Drücken Sie in diesem Fall den Klappschalter für die Außenspiegel, um den Spiegel in seine eingeklappte Position zu bringen, und drücken Sie dann den Schalter erneut, um den Spiegel in seine ursprüngliche Position zurückzubringen.
- Wenn sich der Schalter für den Elektromotor in der Position “AUS” befindet, bewegt sich der Außenspiegel möglicherweise nicht, wenn Sie den Klappschalter für die Außenspiegel drücken. Stellen Sie in diesem Fall den Schalter für den Elektromotor in die Position “EIN” und drücken Sie den Schalter erneut.
- Wenn das Einfrieren eingetreten ist und die Spiegel nicht wie vorgesehen funktionieren, unterlassen Sie bitte ein wiederholtes Drücken des Klappschalters des Außenspiegels, da dies zu einem Burnout der Stromkreise des Spiegelmotors führen kann.

Ein- und Ausklappen der Spiegel ohne Verwendung des Außenspiegel-Klappschalters (automatische Ausklappfunktion)

Diese Funktion kann deaktiviert werden. Siehe “Fahrzeugeinstellungen” auf Seite 5-28.

- Die Außenspiegel klappen automatisch, wenn sich der Schalter für den Elektromotor in der Position “AUS” befindet, und klappen auseinander, wenn sich der Schalter für den Elektromotor in der Position “EIN” befindet.
- Die automatische Klappfunktion der Außenspiegel ist deaktiviert.

Automatische Rückfahrneigungsfunktion*

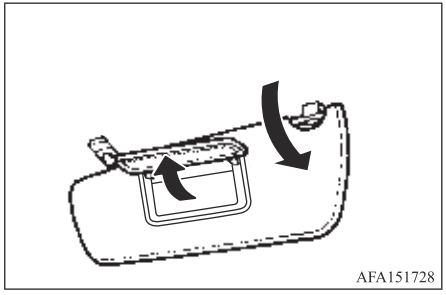
Beim Rückwärtsfahren klappt der rechte oder linke Außenspiegel automatisch nach unten, um eine bessere Sicht nach hinten zu ermöglichen.

1. Stellen Sie den Schalter für den Elektromotor in die Position “EIN”.
2. Bewegen Sie den Wählhebel in die Position “R” (Rückwärtsgang).
3. Wählen Sie den rechten oder linken Außenspiegel, indem Sie den Außenspiegel-Steuerschalter betätigen.
4. Die Außenspiegelfläche bewegt sich nach unten.

Die Außenspiegelfläche kann eingestellt und gespeichert werden, wenn die automatische Rückfahrneigungsfunktion aktiviert ist. (Siehe “Einstellen der Außenspiegel” auf Seite 6-33.)
Wenn eine der folgenden Bedingungen eingetreten ist, kehren die Außenspiegelflächen in ihre ursprüngliche Position zurück.

- Der rechte oder linke Außenspiegel-Steuerschalter wird erneut gedrückt.
- Der Wählhebel wird in eine andere Position als “R” (Rückwärtsgang) bewegt und die Fahrzeuggeschwindigkeit überschreitet 8 km/h.
- Nach Ablauf von 9 Sekunden wird der Wählhebel in eine andere Position als R (Rückwärtsgang) bewegt.
- Der Schalter des Elektromotors ist in der Position “OFF”.

Make-up-Spiegel

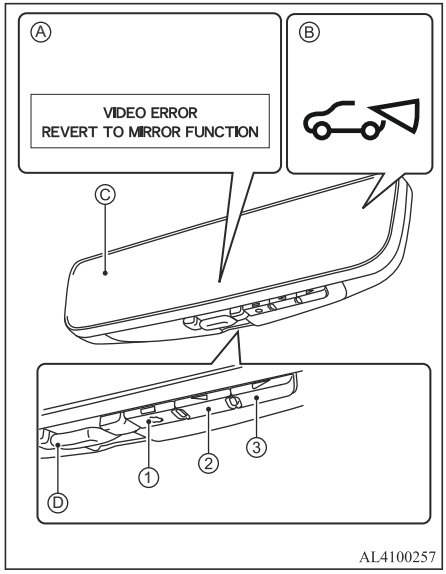


Um den vorderen Make-up-Spiegel zu verwenden, ziehen Sie die Sonnenblende herunter und ziehen Sie die Abdeckung hoch.

Rahmenloser digitaler Rückspiegel*

Ein rahmenloser digitaler Rückspiegel sorgt für eine klare Sicht nach hinten, die sonst durch Gegenstände wie Passagiere, Kopfstützen und Ladung versperrt wird. Unabhängig von den Bedingungen im Fahrzeug wird das Bild von einer Kamera am Heck des Fahrzeugs im Innenspiegel angezeigt. Der rahmenlose digitale Rückspiegel verfügt über zwei Modi: den herkömmlichen Rückspiegelmodus und den digitalen Rückspiegelmodus (Kameraansicht). Sie können diese beiden Modi über den Modus-Wählhebel umschalten.

So ändern Sie den Modus



① MENU-Taste
② Mittlere Taste
③ Rechte Taste
Ⓐ Warnanzeige
Ⓑ Kamerasymbol

Ⓒ Spiegel-/Anzeigeschirm

Ⓓ Modus-Wählhebel

⚠ WARNUNG

- **Achten Sie darauf, den rahmenlosen digitalen Rückspiegel vor der Fahrt einzustellen.**
  Schalten Sie das System in den konventionellen Rückspiegelmodus und sitzen Sie richtig auf dem Fahrersitz. Stellen Sie dann den Rückspiegel so ein, dass Sie die Heckscheibe richtig sehen. Wenn Sie während der Fahrt den Rückspiegel nicht verstellen, kann es aufgrund der Spiegelung auf der Spiegelfläche schwierig sein, die Anzeige im digitalen Rückspiegelmodus (Kameraansicht) zu sehen.
- **Wenn die Warnanzeige Ⓐ während des digitalen Rückspiegelmodus erscheint, schalten Sie das System sofort in den konventionellen Rückspiegelmodus.**
  Wenn die Warnanzeige nach einer Weile Ⓐnicht erlischt, wenden Sie sich an einen MITSUBISHI MOTORS Servicepartner.

⚠ WARNUNG

- **Wenn das Bild auf dem Bildschirm nicht angezeigt wird und das Kamerasymbol während des digitalen Rückspiegelmodus Ⓑ verschwindet, schalten Sie das System sofort in den konventionellen Rückspiegelmodus. Wenn das Bild und das Kamerasymbol Ⓑ auf dem Bildschirm nach einer Weile nicht angezeigt werden, wenden Sie sich an einen MITSUBISHI MOTORS Servicepartner.**

HINWEIS

- Jede Taste wird von der Unterseite nach oben gedrückt.

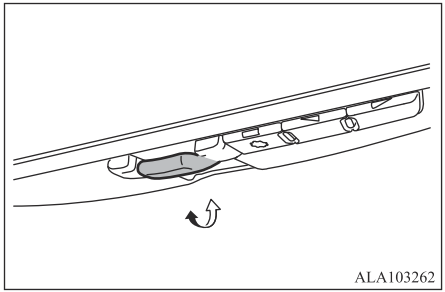
Konventioneller Rückspiegelmodus

- Der rahmenlose digitale Rückspiegel wird als Spiegel verwendet.

Digitaler Rückspiegelmodus

- Der rahmenlose digitale Rückspiegel wird als Bildschirm verwendet.
  Das Kamerasymbol Ⓑ wird während des digitalen Rückspiegelmodus angezeigt.

1. Schalten Sie den Betriebsmodus des Schalters für den Elektromotor auf "EIN".
2. Ziehen Sie den Modus-Wählhebel Ⓓ.



3. Der Modus wird auf den digitalen Rückspiegelmodus (Kameraansichtmodus) umgeschaltet und das Bild der Rückansicht wird angezeigt. Drücken Sie den Modus-Wählhebel Ⓓ, um in den herkömmlichen Rückspiegelmodus zu wechseln.

HINWEIS

- Wenn es aufgrund des Umgebungslichts schwierig ist, den rahmenlosen digitalen Rückspiegel-Bildschirm zu sehen, oder Sie sich geblendet fühlen, schalten Sie in den herkömmlichen Rückspiegelmodus um.

So nehmen Sie Einstellungen für rahmenlose digitale Rückspiegel vor

Sie können die Anzeigeeinstellungen des rahmenlosen digitalen Rückspiegels wie Helligkeit, Kamerawinkel und Textanzeige “EIN” oder “AUS” wählen, wenn der digitale Rückspiegelmodus (Kamerablickmodus) eingeschaltet ist. Jedes Mal, wenn Sie die MENÜ-Taste ① drücken, ändert sich das Einstellungsmenü.

- MENÜ (Hauptmenü)
- HELLIGKEIT
- NACH UNTEN/OBEN
- Links/Rechts
- UMMONTIEREN
- ANZEIGE
- ABBLENDSPIEGEL
- SPRACHE

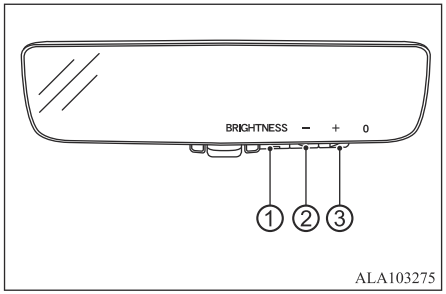
HINWEIS

- Um das Einstellungsmenü zu wechseln, drücken Sie die MENÜ-Taste ① innerhalb von 5 Sekunden nach der Auswahl der Anzeigeeinstellungen im vorherigen Einstellungsmenü.

Helligkeitseinstellung

Die Helligkeit des Bildschirms kann eingestellt werden, wenn Sie die MENÜ-Taste ① einmal drücken.

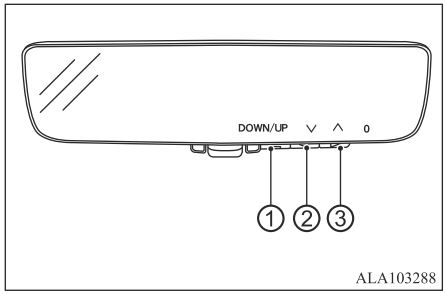
- Drücken Sie die mittlere Taste ②, um den Bildschirm zu dimmen.
- Drücken Sie die rechte Taste ③, um den Bildschirm aufzuhellen.
- Einstellbereich: von -2 (dunkel) bis +2 (hell)



Einstellung nach unten/oben

Der vertikale Kamerawinkel des Bildschirms kann eingestellt werden, wenn Sie die MENÜ-Taste ① zweimal drücken.

- Drücken Sie die mittlere Taste ②, um den Kamerawinkel zu verringern.
- Drücken Sie die rechte Taste ③, um den Kamerawinkel zu vergrößern.
- Einstellbereich: von -5 (nach unten) bis +5 (nach oben)

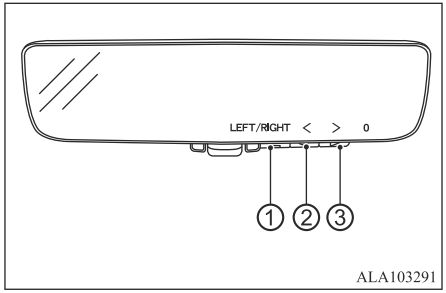


Horizontale Einstellung

Der horizontale Kamerawinkel des Bildschirms kann eingestellt werden, wenn Sie die MENÜ-Taste ① dreimal drücken.

- Drücken Sie die mittlere Taste ②, um den Kamerawinkel nach links zu bewegen.
- Drücken Sie die rechte Taste ③, um den Kamerawinkel nach rechts zu bewegen.

● Einstellbereich: von -3 (nach links) bis +3 (nach rechts)



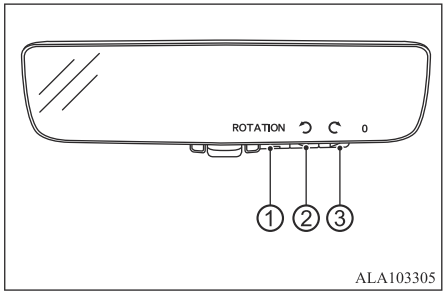
Drehungseinstellung

Der Kamerawinkel des Bildschirms kann gedreht werden, wenn Sie die MENÜ-Taste ① viermal drücken.

● Drücken Sie die mittlere Taste ②, um den Kamerawinkel nach links zu drehen.

● Drücken Sie die rechte Taste ③, um den Kamerawinkel nach rechts zu drehen.

● Einstellbereich: von -6 (Drehung gegen den Uhrzeigersinn) bis +3 (Drehung im Uhrzeigersinn)

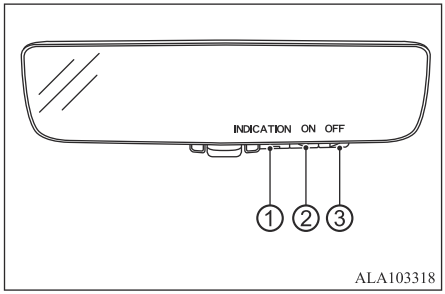


Anzeigeauswahl

Die Textanzeige kann auf dem rahmenlosen digitalen Rückspiegelbildschirm ein- oder ausgeschaltet werden, wenn Sie die MENU-Taste ① fünfmal drücken.

● Drücken Sie die mittlere Taste ②, um die Textanzeige auf dem Bildschirm zu aktivieren.

● Drücken Sie die rechte Taste ③, um die Textanzeige auf dem Bildschirm zu deaktivieren.

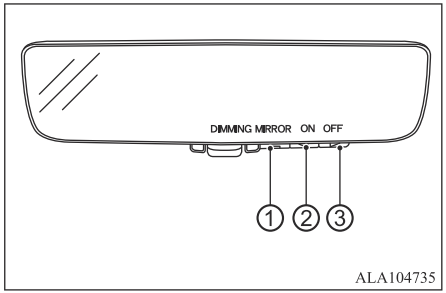


Auswahl des abblendbaren Spiegels

Der DIMMING MIRROR-Modus des konventionellen Rückspiegelmodus kann ein- oder ausgeschaltet werden, wenn Sie die MENÜ-Taste ① sechsmal drücken. Wenn der DIMMING MIRROR-Modus aktiviert ist, passt der rahmenlose digitale Rückspiegel die Reflexion automatisch an die Lichtstärke der Scheinwerfer des nachfolgenden Fahrzeugs an.

● Drücken Sie die mittlere Taste ②, um den DIMMING MIRROR-Modus des konventionellen Rückspiegelmodus zu aktivieren.

● Drücken Sie die rechte Taste ③, um den DIMMING MIRROR-Modus des konventionellen Rückspiegelmodus zu deaktivieren.



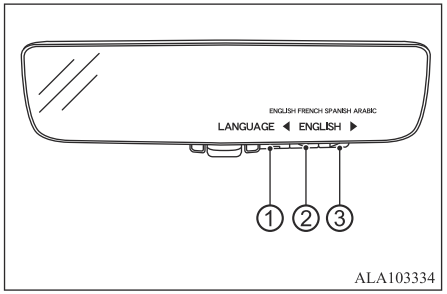
Sprachauswahl

Die Sprache der Textanzeige auf dem rahmenlosen digitalen Rückspiegel kann ausgewählt werden, wenn Sie die MENÜ-Taste ① siebenmal drücken. Sie können zu Englisch, Französisch, Spanisch oder Arabisch wechseln. (Die Werkseinstellung ist Englisch.)

● Drücken Sie die mittlere Taste ②, um die auf der linken Seite angezeigte Sprache auszuwählen.

● Drücken Sie die rechteTaste ③, um die auf der rechten Seite angezeigte Sprache auszuwählen.

Drücken Sie die MENÜ-Taste ① noch einmal (8 Mal aus dem Hauptmenü), um zum Hauptmenü zurückzukehren.



Vorsichtsmaßnahmen bei der Nutzung des rahmenlosen digitalen Rückspiegels

⚠ WARNUNG

● **Überprüfen Sie den toten Winkel des rahmenlosen digitalen Rückspiegels vor dem Betrieb des Fahrzeugs.**
Das System verfügt über Bereiche, in denen Objekte nicht angezeigt werden können. Verlassen Sie sich nicht zu sehr auf den rahmenlosen digitalen Rückspiegel. Für ein sicheres Fahren ist stets der Fahrer verantwortlich.

⚠ WARNUNG

● **Zerlegen oder modifizieren Sie den rahmenlosen digitalen Rückspiegel, die Kameraeinheit oder die Verkabelungen nicht. Wenn Sie dies tun, kann es zu Unfällen oder Bränden kommen. Falls Sie Geruch oder Rauch aus dem rahmenlosen digitalen Rückspiegel bemerken, stellen Sie die Verwendung des Systems sofort ein. Wenden Sie sich an einen MITSUBISHI MOTORS Servicepartner.**

● **Bedienen Sie den rahmenlosen digitalen Rückspiegel nicht während der Fahrt.**
Dies kann Sie ablenken und dazu führen, dass Sie die Kontrolle über Ihr Fahrzeug verlieren und einen Unfall oder schwere Verletzungen verursachen.

● **Halten Sie Zigaretten oder Flammen vom rahmenlosen digitalen Rückspiegel, der Kameraeinheit und den Kabeln fern. Dies kann zu einem Brand führen.**

⚠ VORSICHT

● Bei einer Fehlfunktion des rahmenlosen digitalen Rückspiegels schalten Sie das System sofort in den konventionellen Rückspiegelmodus um.

● Blicken Sie während der Fahrt nicht in das rahmenlose digitale Rückspiegeldisplay.
  • Es kann zu Ablenkung führen und Sie könnten die Kontrolle über Ihr Fahrzeug verlieren und einen Unfall oder schwere Verletzungen verursachen.

⚠ VORSICHT

- Wenn sie während der Fahrt auf den Bildschirm schauen, kann dies auch bei den Mitfahrern zu Übelkeit führen.

● Wenn starkes Licht (z. B. Sonnenlicht oder Fernlicht von nachfolgenden Fahrzeugen) in die Kamera fällt, kann ein Lichtstrahl oder ein grelles Licht auf dem Bildschirm des rahmenlosen digitalen Rückspiegels erscheinen. Schalten Sie in diesem Fall das System entsprechend auf den konventionellen Rückspiegelmodus um.

● Verwenden Sie den rahmenlosen digitalen Rückspiegel nicht, wenn das Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem über einen längeren Zeitraum nicht in Betrieb ist, um eine Entladung der Batterie zu vermeiden.

● Bringen Sie keine Antenne eines drahtlosen Geräts in der Nähe des rahmenlosen digitalen Rückspiegels an. Elektrische Wellen von drahtlosen Geräten können zu Bildstörungen im rahmenlosen digitalen Rückspiegel führen.

● Drücken Sie die Tasten nicht zu fest und betätigen Sie den Hebel nicht zu ruckartig. Dies kann zu einem Systemausfall führen. Außerdem kann der rahmenlose digitale Rückspiegel selbst herunterfallen.

● Drehen Sie das Gehäuse des rahmenlosen digitalen Rückspiegels niemals um 90° oder mehr. Dies kann die Verkabelung des rahmenlosen digitalen Rückspiegels beschädigen.

⚠ VORSICHT

● Setzen Sie das Gehäuse des rahmenlosen digitalen Rückspiegels keinen starken Stößen aus. Dies kann zu einem Systemausfall führen.

● Belasten Sie die Kamera und die Kameraabdeckung auf der Rückseite des Fahrzeugs nicht mit schweren Lasten. Dies kann dazu führen, dass die Kamera entfernt wird oder ein Systemausfall verursacht wird.

● Wenn der Bildschirm des rahmenlosen digitalen Rückspiegels aufgrund starker Außenbeleuchtung schwer zu erkennen ist, schalten Sie zur besseren Nutzung in den konventionellen Rückspiegelmodus um.

● Wenn LED-Scheinwerfer auf dem Bildschirm des rahmenlosen digitalen Rückspiegels angezeigt werden, können die Bilder flackern. Das ist normal.

● Aufgrund diffuser Reflexion von außen können Bilder auf dem Bildschirm flackern. Dies stellt keine Fehlfunktion dar.

● Eine schnelle Bewegung eines Objekts kann möglicherweise nicht auf dem Kamerabildschirm angezeigt werden. Dies stellt keine Fehlfunktion dar.

● Die Anzeige für den digitalen Rückspiegelmodus (Kameraansichtsmodus) unterscheidet sich vom konventionellen Rückspiegel. Objekte in der Anzeige können von der tatsächlichen Entfernung abweichen. Verlassen Sie sich nicht zu sehr auf den rahmenlosen digitalen Rückspiegel. Der Fahrer ist immer für die Sicherheit verantwortlich, z. B. durch direkte Sicht nach hinten.

⚠ VORSICHT

● Wenn die Helligkeit der Kameraanzeige zu hoch eingestellt ist, kann dies zu einer Überanstrengung der Augen beim Fahren führen. Stellen Sie die Helligkeit richtig ein.

● Verwenden Sie bei Regen den Intervallwischer der Heckscheibe. Wenn das Kamerabild bei laufendem Intervallwischer der Heckscheibe weiterhin unscharf ist, überprüfen Sie den Zustand des Wischerblatts des Intervallwischers der Heckscheibe.

● Bei Verwendung des Intervallwischers der Heckscheibe können die Bilder auf dem Bildschirm flimmern. Dies stellt keine Fehlfunktion dar.

● Wenn das Bild der Kamera unscharf ist, reinigen Sie die Heckscheibe vor der Kameraeinheit des digitalen Rückspiegels. Wenn das Bild der Kamera immer noch unscharf ist, kann ein Ölfilm auf der Heckscheibe haften. Reinigen Sie die Heckscheibe mit einem Ölfilm-Entferner. Siehe “Außenansicht hinten” auf Seite 1-04 und “Reinigung des rahmenlosen digitalen Rückspiegels” auf Seite 10-06.

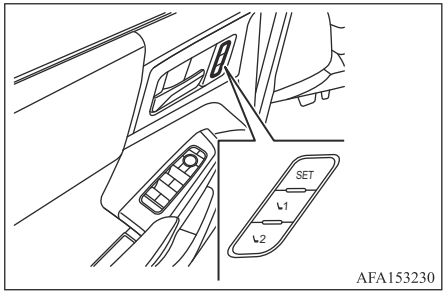
● Entfrosten Sie die Heckscheibe mit dem Entfroster, wenn die Heckscheibe beschlagen ist. Verwenden Sie den konventionellen Rückspiegelmodus, bis die Heckscheibe vollständig entfrostet ist.

● Die Anzeige für den rahmenlosen digitalen Rückspiegel kann heiß werden. Dies stellt keine Fehlfunktion dar.

⚠ VORSICHT

- Die Farbe eines Objekts in der Ferne oder im Dunkeln kann schwer zu erkennen sein. Dies stellt keine Fehlfunktion dar.

Speichereinstellungen für Fahrer und Beifahrer*



Die Speichereinstellungen für Fahrer und Beifahrer haben zwei Funktionen:

- Speicherfunktion
- Ein-/Ausstiegsfunktion (nur Fahrersitz)

Speicherfunktion

Zwei Positionen für die Vordersitze und Außenspiegel können im persönlichen Speicher gespeichert werden. Befolgen Sie diese Schritte, um das Speichersystem zu verwenden.

Einige Modelle verfügen nicht über eine Speicherfunktion für die Außenspiegel.

1. Stellen Sie die Vordersitze und Außenspiegel auf die gewünschten Positionen ein, indem Sie jeden Einstellschalter manuell betätigen. Weitere Informationen finden Sie unter “Sitze” auf Seite 4-02 und “Außenspiegel” auf Seite 6-33.
2. Drücken Sie den “SET”-Schalter und innerhalb von 5 Sekunden den Speicherschalter (1 oder 2).
3. Die Anzeigeleuchte für den gedrückten Speicherschalter leuchtet auf und bleibt etwa 5 Sekunden lang eingeschaltet.
4. Der Warnton ertönt, wenn der Speicherplatz belegt wurde.

HINWEIS

- Wenn ein neuer Speicherplatz im selben Speicherschalter gespeichert wird, wird der vorherige Speicherplatz durch den neuen gespeicherten Platz überschrieben.

Bestätigung der Speicherplatzbelegung

Drücken Sie den “SET”-Schalter. Wenn ein Speicherplatz nicht im Schalter (1 oder 2) gespeichert wurde, leuchtet die Anzeigelampe für den jeweiligen Schalter etwa 0,5 Sekunden lang auf. Wenn eine Speicherposition im Schalter (1 oder 2) gespeichert wurde, bleibt die Anzeigeleuchte für den jeweiligen Schalter für ca. 5 Sekunden eingeschaltet.

Abrufen der gespeicherten Schalterpositionen

Um die manuell gespeicherten Positionen abzurufen, drücken Sie den Speicherschalter (1 oder 2). Die Vordersitze und die Außenspiegel bewegen sich in die im Speicherschalter gespeicherten Positionen.

Verknüpfung der Anmeldefunktion mit einer gespeicherten Speicherposition (Modelle mit Navigationssystem)

Die Anmeldefunktion kann mit dem folgenden Verfahren mit einer gespeicherten Speicherposition verknüpft werden.

1. Stellen Sie den Schalter für den Elektromotor in die Position“EIN“, während Sie den Sender tragen, der mit einer Anmeldefunktion für das Fahrzeug registriert wurde.

HINWEIS

- Stellen Sie sicher, dass der Sender weit voneinander entfernt ist. Andernfalls kann das Fahrzeug den falschen Sender erkennen.

2. Stellen Sie die Position der Vordersitze und Außenspiegel ein. (Siehe “Sitze” auf Seite 4-02 und “Außenspiegel” auf Seite 6-33.)
3. Stellen Sie den Schalter für den Elektromotor in die Position “AUS”.

Wenn Sie sich das nächste Mal anmelden (Auswahl des Benutzers auf dem Display), nachdem Sie den Schalter für den Elektromotor während des Tragens des Senders in die Position “EIN” gestellt haben, passt sich das System automatisch an die gespeicherte Fahrposition an. (Siehe separate Bedienungsanleitung für Smartphone-link Display Audio [SDA].)

Verknüpfen eines Senders mit einer gespeicherten Speicherposition (Modelle ohne Navigationssystem)

Jeder Sender kann mit einer gespeicherten Speicherposition (Speicherschalter 1 oder 2) verknüpft werden. Gehen Sie dazu wie folgt vor.

1. Führen Sie die Schritte 1 bis 3 in “Speicherfunktion” auf Seite 6-41 aus, um die Speicherposition zu speichern.
2. Die Anzeigeleuchte für den gedrückten Speicherschalter leuchtet auf. Während die Anzeigeleuchte 5 Sekunden lang leuchtet, drücken Sie nacheinander die Taste und die Taste am Sender. Die Anzeigeleuchte für den verknüpften Speicherschalter blinkt. Nachdem die Anzeigeleuchte erlischt, wird der Sender mit dieser Speichereinstellung verbunden.

Wenn sich der Schalter für den Elektromotor in der Position “AUS” befindet, werden durch Drücken der Taste am Sender die Vordersitze und Außenspiegel in die Position des verbundenen Speicherschalters bewegt.

HINWEIS

- Wenn eine neue Speicherposition im verknüpften Speicherschalter gespeichert wird, verknüpft der Sender die neue Position und überschreibt die vorherige Position.

Ein-/Ausstiegsfunktion (nur Fahrersitz)

Dieses System ist so konzipiert, dass sich der Fahrersitz automatisch bewegt, wenn sich der Wählhebel in der Position “P” (Parken) befindet. Dadurch kann der Fahrer leichter in den Fahrersitz ein- und aussteigen.
Der Fahrersitz wird nach hinten geschoben:

- Wenn die Fahrertür geöffnet wird, während sich der Schalter für den Elektromotor in der Position “AUS” befindet.
- Wenn der Schalter für den Elektromotor bei geöffneter Fahrertür von “EIN” auf “AUS” gestellt wird.

Der Fahrersitz kehrt in die vorherige Position zurück:

- Wenn sich der Schalter für den Elektromotor in der Position “EIN” befindet, während sich die ausgewählte Position auf “P” (Parken) befindet.

Die Ein-/Ausstiegsfunktion kann über “Fahrzeug-Einstellungen” im Multi-Informationsdisplay wie folgt deaktiviert werden:

- Schalten Sie die “Ausstiegshilfe” von EIN auf AUS. Weitere Informationen finden Sie unter “Fahrzeugeinstellungen” auf Seite 5-28.

Systembetrieb

Die Speichereinstellungen für Fahrer und Beifahrer funktionieren nicht oder werden unter folgenden Bedingungen deaktiviert:

- Wenn das Fahrzeug in Bewegung ist. (Die Rückstellfunktion der Vordersitze kann bei einer Fahrgeschwindigkeit von unter 3 km/h bedient werden.)
- Wenn einer der Speicherschalter gedrückt wird, während die Speichereinstellungen in Betrieb sind.
- Wenn der Schalter für die Vordersitze gedrückt wird, während die Speichereinstellungen in Betrieb sind.
- Wenn der Sitz bereits in die gespeicherte Position gebracht wurde.
- Wenn keine Sitzposition im Speicherschalter gespeichert ist.
- Wenn der Wählhebel von “P” (Parken) in eine andere Position gebracht wird.

Überwachung, Heizung, Klima, Audio, Telefon

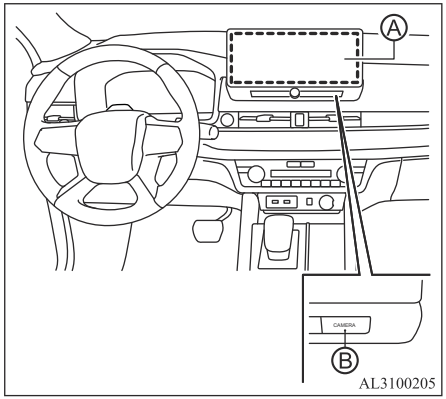
Bedienungsanleitung für Smartphone-link Display Audio [SDA]..... 7-02
Multi-Rundum-Monitor..... 7-02
Erkennung sich bewegender Objekte (MOD).....7-13
Lüfter.....7-16
Heizung und Klimaanlage.....7-17
Antenne..... 7-26
Autotelefon oder CB-Funkgerät.....7-26

Bedienungsanleitung für Smartphone-link Display Audio [SDA]

Siehe Bedienungsanleitung für Smartphone-link Display Audio [SDA], die die folgenden Informationen enthält.
Die verfügbaren Funktionen können je nach Modell und Spezifikationen variieren.

- Audiosystem
- Freisprech Telefon
- Apple CarPlay®
- Android Auto™
- MITSUBISHI CONNECT
- Navigationssystem
- Spracherkennung
- Informationen und Einstellungen, die auf dem Navigationssystem angezeigt werden können

Multi-Rundum-Monitor



Ⓐ Smartphone-link Display Audio [SDA]

Ⓑ KAMERA-Taste

⚠ WARNUNG

- **Die Nichtbeachtung der Warnhinweise und Anweisungen für die ordnungsgemäße Verwendung des Multi-Rundum-Monitor-Systems kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.**

⚠ WARNUNG

- **Der Multi-Rundum-Monitor ist eine Komfortfunktion und kein Ersatz für einen ordnungsgemäßen Fahrzeugbetrieb, da er Bereiche aufweist, in denen Objekte nicht angezeigt werden können. Insbesondere die vier Ecken des Fahrzeugs sind Bereiche, in denen Objekte nicht immer in der Vogelperspektive, von vorne oder von hinten zu sehen sind. Überprüfen Sie immer Ihre Umgebung, um sicherzustellen, dass Sie sich gefahrlos bewegen können, bevor Sie das Fahrzeug bedienen. Betreiben Sie das Fahrzeug immer langsam.**
- **Der Fahrer ist beim Einparken und anderen Manövern stets für die Sicherheit verantwortlich.**

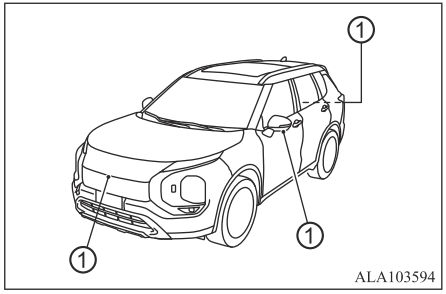
⚠ VORSICHT

- Wenn die Kameralinse verschmutzt ist, kann kein klares Bild erhalten werden. Bei Bedarf die Linse mit sauberem Wasser abspülen und vorsichtig mit einem sauberen, weichen Tuch abwischen.
- Um eine Beschädigung der Kamera zu vermeiden;
  - Reiben Sie die Abdeckung nicht übermäßig und polieren Sie sie nicht mit einem Schleifmittel.
  - Sie dürfen die Kamera nicht auseinanderbauen.
  - Spritzen Sie kein heißes Wasser direkt auf die Linse.

⚠ VORSICHT

- Besprühen Sie die Kamera und ihre Umgebung nicht mit Hochdruckwasser.
- Stellen Sie sicher, dass die Heckklappe beim Rückwärtsfahren sicher geschlossen ist.

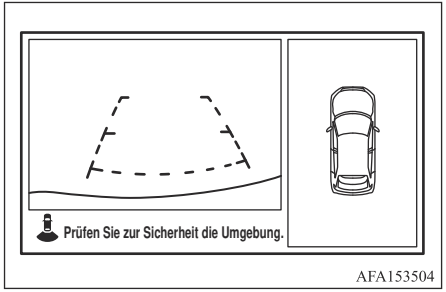
Das Multi-Rundum-Monitor-System ist als Hilfe für den Fahrer in Situationen wie dem Einparken in Längs- oder Querparklücken konzipiert.
Der Monitor zeigt verschiedene Ansichten der Position des Fahrzeugs in einem geteilten Bildschirmformat an. Nicht alle Ansichten sind jederzeit verfügbar.



Um die mehreren Ansichten anzuzeigen, verwendet das Multi-Rundum-Monitor-System Kameras ①, die sich im Kühlergrill, an den Außenspiegeln des Fahrzeugs und direkt über dem Nummernschild des Fahrzeugs befinden.

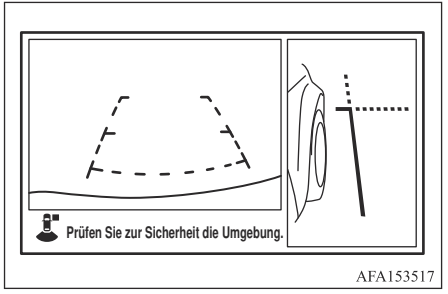
Ansichten des Multi-Rundum-Monitors

Vogelperspektiven-/Rückansichtsmodus



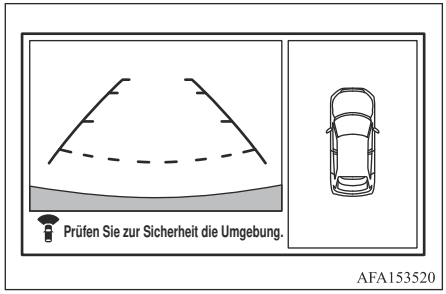
Ansichten des Umfelds des Fahrzeugs sowie hinter dem Fahrzeug werden angezeigt.

Seitenansicht-/Rückansichtsmodus



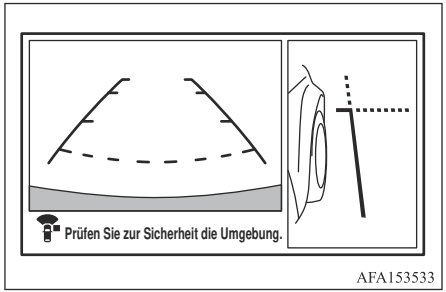
Ansichten der Beifahrerseite des Fahrzeugs sowie hinter dem Fahrzeug werden angezeigt.

Vogelperspektiven-/Frontansichtsmodus



Ansichten des Umfelds des Fahrzeugs sowie der Vorderseite des Fahrzeugs werden angezeigt.

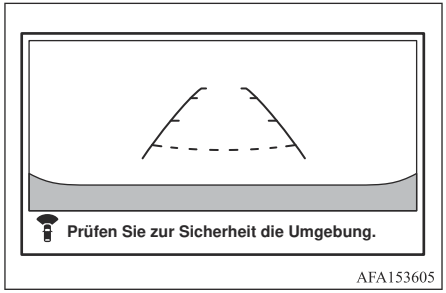
Seitenansicht-/Frontansichts-modus



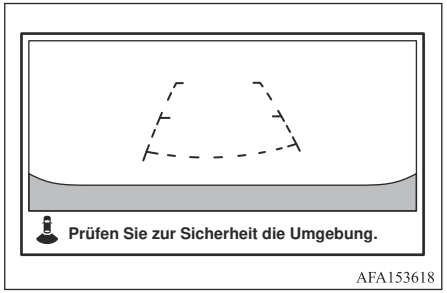
Ansichten der Beifahrerseite des Fahrzeugs sowie der Vorderseite des Fahrzeugs werden angezeigt.

Breite Frontansicht/Breite Rückansicht

Breite Frontansicht



Breite Rückansicht



Es werden Ansichten der Vorder- oder Rückseite des Fahrzeugs angezeigt.

⚠ VORSICHT

- Die Kamera verwendet eine Speziallinse. Daher sind die auf dem Bildschirm angezeigten Bilder und Entfernungen nicht exakt.

HINWEIS

- Aufgrund der Speziallinsen der Kameras wirken die Linien auf dem Boden zwischen Parklücken auf dem Bildschirm möglicherweise nicht parallel.
- Unter bestimmten Umständen kann es schwierig sein, ein Bild auf dem Bildschirm zu sehen, selbst wenn das System ordnungsgemäß funktioniert.
  - In einem dunklen Bereich, z. B. nachts.
  - Wenn sich Wassertropfen oder Kondenswasser auf der Linse befinden.
  - Wenn Sonnenlicht oder Scheinwerfer direkt in die Linse scheinen.
  - Wenn Fluoreszenzlicht direkt in die Linse scheint.
- Wenn die Außentemperatur extrem hoch oder extrem niedrig ist, sind die Bilder der Kameras möglicherweise unscharf. Es handelt sich nicht um Anomalien.
- Wenn ein drahtloses Gerät in der Nähe der Kamera installiert wird, können die Kamerabilder zu Störungen der elektrischen Anlage führen und das System funktioniert möglicherweise nicht mehr ordnungsgemäß.

Betrieb des Multi-Rundum-Monitor-Systems

Wenn sich der Schalter für den Elektromotor in der Position “EIN” befindet, drücken Sie die KAMERA-Taste auf der Instrumententafel oder bewegen Sie den Wählhebel in die Position “R” (Rückwärtsgang), um den Multi-Rundum-Monitor zu bedienen.
Die Multi-Rundum-Monitor-Bilder werden auf dem Bildschirm für Smartphone-link Display Audio [SDA] angezeigt.

Der auf dem Multi-Rundum-Monitor angezeigte Bildschirm kehrt 3 Minuten nach dem Drücken der KAMERA-Taste automatisch zum vorherigen Bildschirm zurück, wobei sich der Wählhebel in einer anderen Position als der Position “R” (Rückwärtsgang) befindet.

Verfügbare Ansichten

⚠ WARNUNG

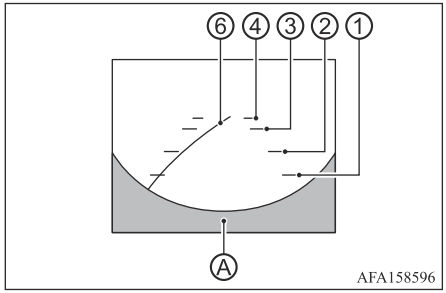
- **Die Abstands- und Fahrzeugbreiten-Richtlinien sollten nur dann als Referenz verwendet werden, wenn sich das Fahrzeug auf einer befestigten, ebenen Fläche befindet. Die auf dem Monitor angezeigte scheinbare Entfernung kann von der tatsächlichen Entfernung zwischen dem Fahrzeug und den angezeigten Objekten abweichen.**
- **Verwenden Sie die angezeigten Linien und die Vogelperspektive als Referenz. Die Linien und die Vogelperspektive werden stark von der Anzahl der Insassen, dem Kraftstoffstand, der Fahrzeugposition, dem Straßenzustand und der Straßensteigung beeinflusst.**
- **Wenn die Reifen durch Reifen anderer Größe ersetzt werden, werden die prädiktiven Fahrspurlinien und die Vogelperspektive möglicherweise falsch angezeigt.**

⚠ WARNUNG

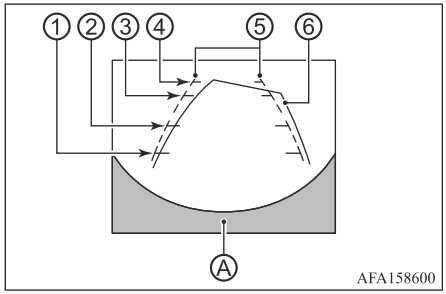
- **Wenn Sie mit dem Fahrzeug einen Berg hinauffahren, sind die auf dem Monitor angezeigten Objekte weiter entfernt, als sie erscheinen. Wenn Sie mit dem Fahrzeug einen Berg hinunterfahren, sind die auf dem Monitor angezeigten Objekte näher, als sie erscheinen.**
- **Objekte in der Rückansicht erscheinen visuell gegenüber dem Rückspiegel und dem Außenspiegel.**
- **Verwenden Sie die Spiegel oder schauen Sie direkt nach vorne, um die Abstände zu anderen Objekten richtig einzuschätzen.**
- **Auf einer schneebedeckten oder rutschigen Straße kann es zu Abweichungen zwischen der prädiktiven und der tatsächlichen Fahrspur kommen.**
- **Die prädiktive und die tatsächliche Fahrspur sind breiter als die tatsächliche Breite und Fahrspur.**
- **Die angezeigten Linien auf der Rückansicht werden leicht nach rechts versetzt angezeigt, da die Rückfahrkamera nicht in der Mitte des Fahrzeughecks installiert ist.**

□ Vorder- und Rückansicht

Frontansicht



Rückansicht



Auf dem Monitor werden Hilfslinien angezeigt, die die ungefähre Fahrzeugbreite und Abstände zu Objekten in Bezug auf die Fahrzeugkarosserielinie Ⓐ angeben.

Abstandsführungslinien:

Zeigen die Abstände von der Fahrzeugkarosserie an.

- Rote Linie ①: ca. 0,5 m
- Gelbe Linie ②: ca. 1 m
- Grüne Linie ③: ca. 2 m
- Grüne Linie ④: ca. 3 m

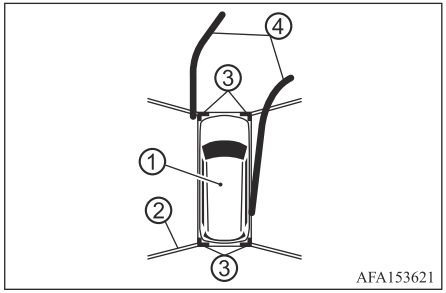
Führungslinien der Fahrzeugbreite ⑤ :
Geben Sie die Fahrzeugbreite an.
Prädiktive Fahrspurlinien ⑥ :
Geben Sie die prädiktive Fahrspur an, wenn Sie das Fahrzeug bedienen. Wenn der Monitor die Rückansicht anzeigt, werden die prädiktiven Fahrspurlinien auf dem Monitor angezeigt, wenn das Lenkrad gedreht wird. Die prädiktiven Fahrspurlinien bewegen sich je nachdem, wie stark das Lenkrad gedreht wird, und werden nicht angezeigt, wenn sich das Lenkrad in der Geradeausposition befindet.
Die Frontansicht wird nicht angezeigt, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit über 10 km/h liegt.

7

HINWEIS

- Wenn der Monitor die Frontansicht anzeigt und das Lenkrad um etwa 90 Grad oder weniger aus der Geradeausposition gedreht wird, werden sowohl die rechte als auch die linke prädiktive Fahrspurlinie ⑥ angezeigt. Wenn das Lenkrad um etwa 90 Grad oder mehr gedreht wird, wird die prädiktive Fahrspurlinie nur auf der gegenüberliegenden Seite der Kurve angezeigt.

□ Vogelperspektive



Die Vogelperspektive zeigt die Draufsicht auf das Fahrzeug, was dabei hilft, die Fahrzeugposition und die prädiktive Fahrspur zu einer Parklücke zu bestätigen.

Das Fahrzeugsymbol ① zeigt die Position des Fahrzeugs an. Beachten Sie, dass der Abstand zwischen den Objekten, die aus der Vogelperspektive betrachtet werden, vom tatsächlichen Abstand abweicht.
Die Bereiche, die von den Kameras nicht erfasst werden können ②, sind schwarz markiert, wenn kein Parksensor vorhanden ist.
Nachdem der Schalter für den Elektromotor in die Position “EIN” gestellt wurde, wird der nicht sichtbare Bereich ② für einige Sekunden gelb hervorgehoben, nachdem die Vogelperspektive angezeigt wird.
Die roten Markierungen ③ (falls vorhanden) werden angezeigt, wenn der Parksensor ausgeschaltet ist oder der Parksensor an der Ecke nicht verfügbar ist. Prädiktive Fahrspurlinien ④ geben die prädiktive Fahrspur beim Betreiben des Fahrzeugs an.

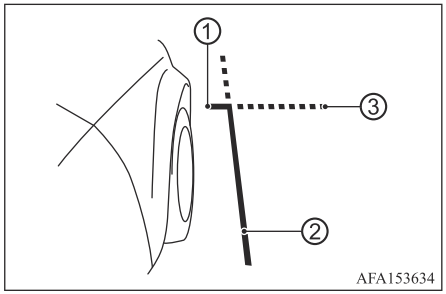
⚠ WARNUNG

- **Objekte erscheinen aus der Vogelperspektive weiter entfernt, als sie tatsächlich sind.**
- **Hohe Objekte, wie Bordsteine oder Fahrzeuge, können falsch ausgerichtet sein oder werden nicht an der Nahtstelle der Ansichten angezeigt.**
- **Objekte, die sich über der Kamera befinden, können nicht angezeigt werden.**

⚠ WARNUNG

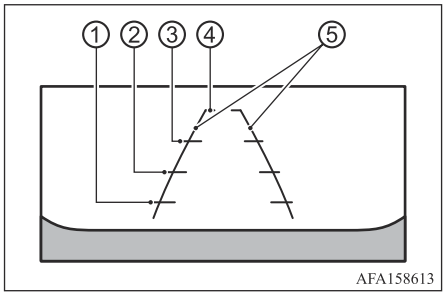
- **Die Ansicht für die Vogelperspektive kann falsch ausgerichtet sein, wenn sich die Kameraposition ändert.**
- **Eine Linie auf dem Boden kann falsch ausgerichtet sein und wird nicht als gerade an der Naht der Ansichten angesehen. Die Fehlausrichtung nimmt zu, je weiter die Linie vom Fahrzeug entfernt ist.**

□ Frontansicht

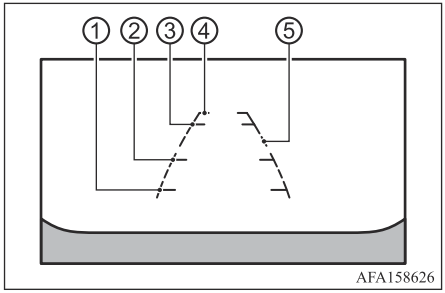


Führungslinien:
Auf dem Monitor werden Führungslinien angezeigt, die die ungefähre Breite und die Front des Fahrzeugs anzeigen.
Die Frontlinie ① zeigt den vorderen Teil des Fahrzeugs.
Die Seitenlinie des Fahrzeugs ② zeigt die Fahrzeugbreite einschließlich der Außenspiegel.
Die Verlängerungen ③ sowohl der vorderen ① als auch der seitlichen ② Linie sind mit einer grünen gepunkteten Linie dargestellt.

□ Breite Frontansicht/Breite Rückansicht
Breite Frontansicht



Breite Rückansicht



Die breite Frontansicht/breite Rückansicht zeigt einen breiteren Bereich auf dem gesamten Bildschirm und ermöglicht die Überprüfung der blinden Ecken auf der rechten und linken Seite. Die breite Frontansicht/breite Rückansicht zeigt einen Bereich von etwa 180 Grad an, während die Frontansicht und die Rückansicht einen Bereich von etwa 150 Grad anzeigen. Die prädiktiven Fahrspurlinien werden nicht in der breiten Frontansicht/breiten Rückansicht angezeigt.
Abstandsführungslinien ① - ④ :
Zeigen die Abstände von der Fahrzeugkarosserie an.

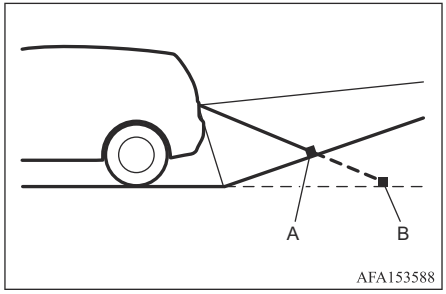
- Rote Linie ①: ca. 0,5 m
- Gelbe Linie ②: ca. 1 m
- Grüne Linie ③: ca. 2 m
- Grüne Linie ④: ca. 3 m

Führungslinien der Fahrzeugbreite ⑤:
Zeigen die ungefähre Fahrzeugbreite an.

Differenz zwischen prädiktiven und tatsächlichen Abständen

Die angezeigten Leitlinien und ihre Positionen am Boden dienen nur als ungefähre Referenz. Objekte auf Steigungen oder Gefällen oder hervorstehende Objekte befinden sich in Wirklichkeit in anderen Entfernungen als auf dem Monitor angezeigt, und zwar in Bezug auf die Richtlinien (siehe Abbildungen). Im Zweifelsfall drehen Sie sich um und betrachten die Objekte beim Zurücksetzen oder parken Sie und verlassen Sie das Fahrzeug, um die Position der Objekte hinter dem Fahrzeug zu betrachten.

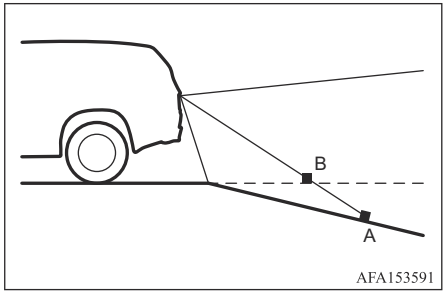
Rückwärts steil bergauf fahren



A: Tatsächliche Objekte
B: Auf dem Bildschirm angezeigte Objekte

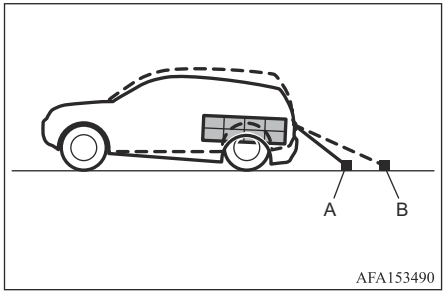
Wenn sich hinter dem Fahrzeug ein Anstieg befindet, scheinen die auf dem Bildschirm angezeigten Objekte weiter entfernt zu sein, als sie tatsächlich sind.

Rückwärts steil bergab fahren



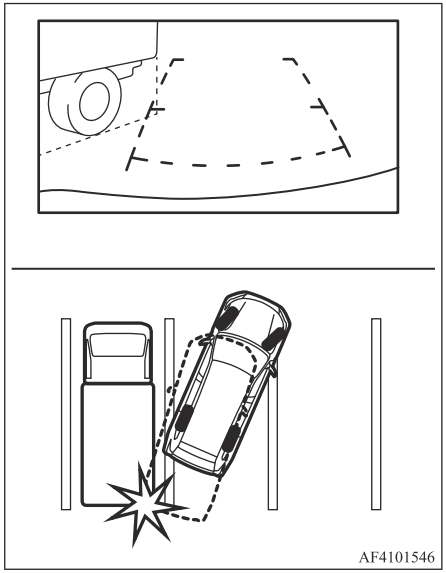
A: Tatsächliche Objekte
B: Auf dem Bildschirm angezeigte Objekte
Wenn sich hinter dem Fahrzeug ein Gefälle befindet, scheinen die auf dem Bildschirm angezeigten Objekte näher zu sein, als sie tatsächlich sind.

Beladen mit Wiegen



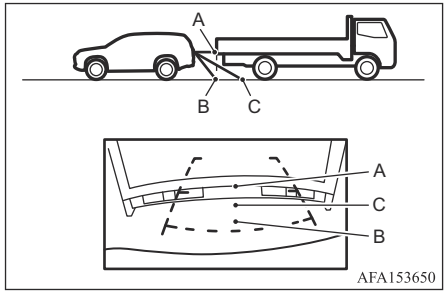
A: Tatsächliche Objekte
B: Auf dem Bildschirm angezeigte Objekte
Wenn das Heck des Fahrzeugs durch das Gewicht der Passagiere und des Gepäcks im Fahrzeug nach unten gedrückt wird, scheinen die auf dem Bildschirm angezeigten Objekte weiter entfernt zu sein, als sie tatsächlich sind.

Rückwärtsfahren in der Nähe eines hervorstehenden Objekts



Wenn sich das Fahrzeug einem Lastwagen nähert, zeigen die Referenzlinien an, dass Ihr Fahrzeug den Lastwagen passieren kann. In Wirklichkeit befindet sich der Lastwagen jedoch in Ihrem Weg.

Rückwärtsfahren hinter einem hervorstehenden Objekt



Wenn sich hinter dem Fahrzeug ein Objekt befindet, dessen obere Abschnitte in Richtung des Fahrzeugs hervorstehen, zeigen die Referenzlinien auf dem Bildschirm an, dass Punkt A der am weitesten vom Fahrzeug entfernte Punkt und Punkt B der dem Fahrzeug am nächsten gelegene Punkt ist. In Wirklichkeit sind die Punkte A und B gleich weit vom Fahrzeug entfernt, und Punkt C ist weiter entfernt als die Punkte A und B.

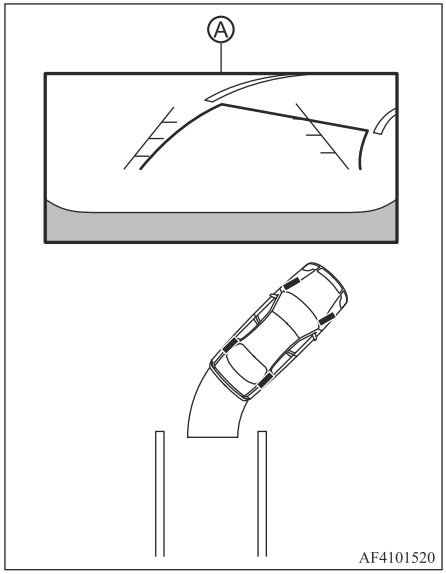
So parken Sie mit prädiktiven Fahrspurlinien

⚠ WARNUNG

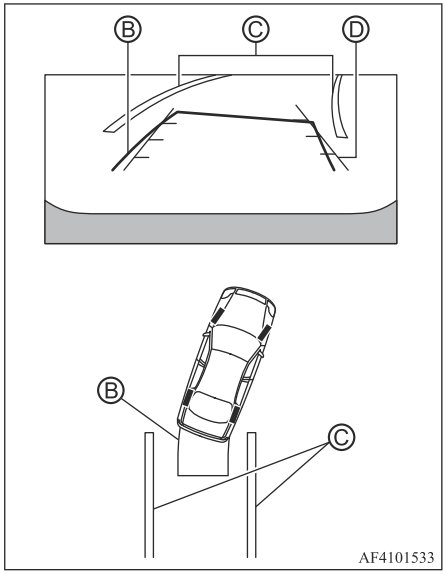
- **Wenn die Reifen durch Reifen unterschiedlicher Größe ersetzt werden, können die prädiktiven Fahrspurlinien falsch angezeigt werden.**
- **Auf einer schneebedeckten oder rutschigen Straße kann es zu Abweichungen zwischen der prädiktiven und der tatsächlichen Fahrspur kommen.**
- **Wenn die Batterie abgeklemmt wird oder entladen wird, werden die prädiktiven Fahrspurlinien möglicherweise falsch angezeigt. In diesem Fall führen Sie bitte die folgenden Verfahren durch:**
  - **Drehen Sie das Lenkrad von Anschlag zu Anschlag, während das Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem läuft.**
  - **Fahren Sie das Fahrzeug länger als 5 Minuten auf einer geraden Straße.**
- **Wenn das Lenkrad bei eingeschaltetem Schalter für den Elektromotor gedreht wird, werden die prädiktiven Fahrspurlinien möglicherweise falsch angezeigt.**

1. Überprüfen Sie visuell, ob die Parklücke sicher ist, bevor Sie Ihr Fahrzeug parken.

2. Die Rückansicht des Fahrzeugs wird auf dem Bildschirm Ⓐ angezeigt, wenn der Wählhebel in die Position “R” (Rückwärtsgang) bewegt wird.



3. Fahren Sie das Fahrzeug langsam rückwärts und stellen Sie das Lenkrad so ein, dass die prädiktiven Fahrspurlinien Ⓑ in die Parklücke führen Ⓒ.



4. Bewegen Sie das Lenkrad, um die Hilfslinien für die Fahrzeugbreite Ⓓ parallel zur Parklücke Ⓒ auszurichten, und orientieren Sie sich dabei an den prädiktiven Fahrspurlinien.

5. Wenn das Fahrzeug vollständig auf dem Parkplatz steht, bringen Sie den Wählhebel in die Position “P” (Parken) und ziehen Sie die Feststellbremse an.

So schalten Sie die Anzeige um

Wenn sich der Schalter für den Elektromotor in der Position “EIN” befindet, drücken Sie die “KAMERA”-Taste oder bewegen Sie den Wählhebel in die Position “R” (Rückwärtsgang), um den Multi-Rundum-Monitor zu bedienen. Der Multi-Rundum-Monitor zeigt je nach Position des Wählhebels unterschiedliche Ansichten mit geteiltem Bildschirm an. Drücken Sie die KAMERA-Taste, um zwischen den verfügbaren Ansichten zu wechseln.

Wenn sich der Wählhebel in der Position “R” (Rückwärtsgang) befindet, sind die verfügbaren Ansichten:

- Rückansicht/Vogelperspektive geteilter Bildschirm
- Rückansicht/Frontseitenansicht geteilter Bildschirm
- Rückansicht

Wenn sich der Wählhebel nicht in der Position R (Rückwärtsgang) befindet, sind die verfügbaren Ansichten:

- Frontansicht/Vogelperspektive geteilter Bildschirm

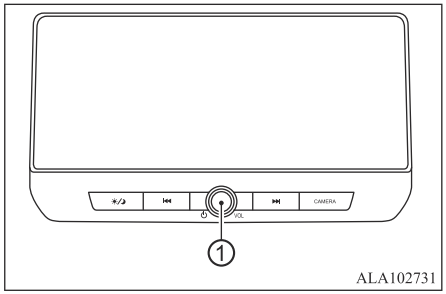
- Frontansicht/Frontseitenansicht geteilter Bildschirm
- Frontansicht

Das Display wechselt vom Multi-Rundum-Monitor-Bildschirm, wenn:

- Der Wählhebel befindet sich in der Position “D” (Fahren) und die Fahrzeuggeschwindigkeit steigt über etwa 10 km/h.
- Es wird ein anderer Bildschirm ausgewählt.

Einstellen des Bildschirms

1. Drücken Sie die MENU-Taste ①.



2. Berühren Sie die Taste “Einstellungen” und dann die Taste “Kamera”.
3. Berühren Sie die Taste “Anzeigeeinstellungen”.
4. Berühren Sie die Tasten “Helligkeit”, “Kontrast”, “Tönung”, “Farbe” oder “Schwarzwert”.
5. Passen Sie das Element an, indem Sie die Taste “+” oder “–” auf dem Touchscreen-Display berühren.

HINWEIS

- Passen Sie die Anzeigeeinstellungen des Multi-Rundum-Monitors nicht an, während sich das Fahrzeug bewegt. Vergewissern Sie sich, dass die Feststellbremse fest angezogen ist.

So aktivieren und deaktivieren Sie die prädiktiven Fahrspurlinien

Um die prädiktiven Fahrspurlinien zu aktivieren und zu deaktivieren, wenn sich der Wählhebel in der Position “P” (Parken) befindet, führen Sie den folgenden Vorgang aus.

1. Drücken Sie die MENU-Taste
2. Berühren Sie die Taste “Einstellungen” und dann die Taste “Kamera”.
3. Berühren Sie die Taste “Prädiktive Fahrspurlinien”, um die Funktion ein- oder auszuschalten.

Durch Drücken der KAMERA-Taste, während sich der Wählhebel in der Position “R” (Rückwärtsgang) befindet, können auch die prädiktiven Fahrspurlinien ein- und ausgeschaltet werden.

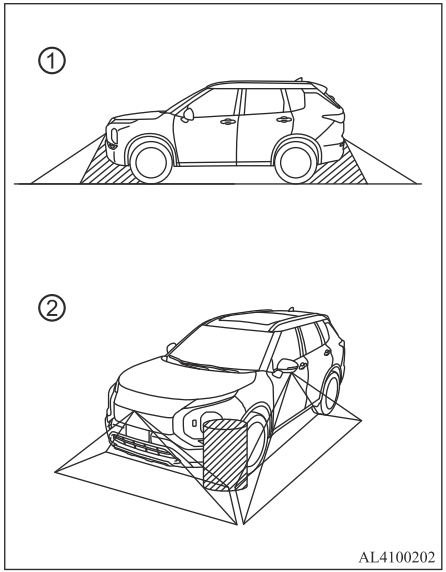
Einschränkungen des Multi-Rundum-Monitor-Systems

⚠ WARNUNG

- **Nachfolgend sind die Systemeinschränkungen für das Multi-Rundum-Monitor aufgeführt. Wenn das Fahrzeug nicht gemäß diesen Systemgrenzen betrieben wird, kann dies zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.**
  - **Verwenden Sie den Multi-Rundum-Monitor nicht mit den Außenspiegeln in der gelagerten Position und stellen Sie sicher, dass die Heckklappe sicher geschlossen ist, wenn Sie das Fahrzeug mit dem Multi-Rundum-Monitor bedienen.**
  - **Die scheinbare Entfernung zwischen Objekten, die auf dem Multi-Rundum-Monitor betrachtet werden, unterscheidet sich von der tatsächlichen Entfernung.**
  - **Die Kameras sind über dem Frontgrill, den Außenspiegeln und über dem hinteren Kennzeichen installiert. Legen Sie nichts auf die Kameras.**

⚠ WARNUNG

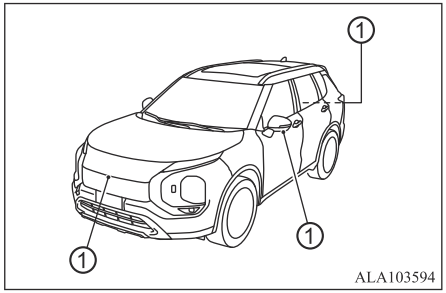
- **Achten Sie beim Waschen des Fahrzeugs mit Hochdruckwasser darauf, dass es nicht um die Kameras herum gesprüht wird. Andernfalls kann Wasser in die Kameraeinheit eindringen und Wasserkondensation an der Linse, eine Fehlfunktion, Feuer oder einen elektrischen Schlag verursachen.**
- **Schlagen Sie nicht auf die Kameras. Sie sind Präzisionsinstrumente. Dies kann zu einer Fehlfunktion oder zu Schäden führen, die zu einem Brand oder einem Stromschlag führen können.**



Es gibt einige Bereiche, in denen das System keine Objekte anzeigt und das System nicht vor sich bewegenden Objekten warnt. In der Front- oder Rückansicht kann ein Objekt unter dem Stoßfänger oder auf dem Boden nicht angezeigt werden ①. Aus der Vogelperspektive erscheint ein hohes Objekt in der Nähe der Nahtstelle ② der Kamerabetrachtungsbereiche nicht auf dem Monitor.
Die folgenden sind Betriebseinschränkungen und stellen keine Fehlfunktion des Systems dar:

- Beim Umschalten zwischen den Ansichten kann es zu einer Verzögerung kommen.
- Wenn die Temperatur extrem hoch oder niedrig ist, werden auf dem Bildschirm möglicherweise Objekte nicht klar angezeigt.
- Wenn starkes Licht direkt auf die Kamera scheint, werden Objekte möglicherweise nicht klar angezeigt.
- Der Bildschirm kann unter Fluoreszenzlicht flackern.
- Die Farbe der Objekte auf dem Multi-Rundum-Monitor kann etwas von der tatsächlichen Farbe der Objekte abweichen.
- Objekte auf dem Multi-Rundum-Monitor sind möglicherweise nicht klar und die Farbe des Objekts kann in einer dunklen Umgebung abweichen.
- Es kann Unterschiede in der Schärfe zwischen jeder Kameraansicht der Vogelperspektive geben.
- Verwenden Sie kein Wachs auf der Kameralinse. Wischen Sie Wachs mit einem sauberen Tuch ab, das mit einem verdünnten milden Reinigungsmittel angefeuchtet wurde, und wischen Sie es dann mit einem trockenen Tuch ab.

Systemwartung

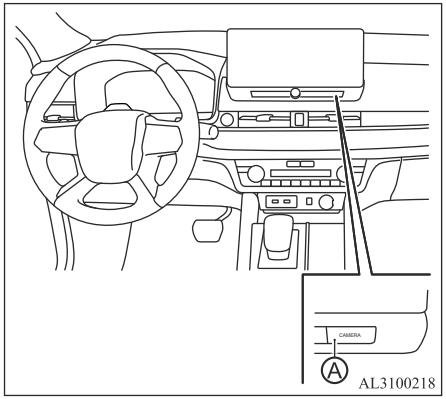


⚠ VORSICHT

- Verwenden Sie zum Reinigen der Kamera keinen Alkohol, Benzin oder Verdünner. Dies führt zu Verfärbungen.
- Beschädigen Sie die Kamera nicht, da der Monitorbildschirm beeinträchtigt werden kann.

Wenn sich Schmutz, Regen oder Schnee auf einer der Kameras ① ansammelt, kann es sein, dass der Multi-Rundum-Monitor Objekte nicht klar anzeigt. Reinigen Sie die Kamera durch Abwischen mit einem mit einem verdünnten milden Reinigungsmittel angefeuchteten Tuch und anschließendem Abwischen mit einem trockenen Tuch.

Erkennung sich bewegender Objekte (MOD)



Ⓐ KAMERA-Taste

⚠ WARNUNG

- **Die Nichtbeachtung der Warnhinweise und Anweisungen für die ordnungsgemäße Verwendung des Systems zur Erkennung bewegender Objekte kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.**

⚠ WARNUNG

- **Das MOD-System ist kein Ersatz für den ordnungsgemäßen Betrieb des Fahrzeugs und ist nicht dafür ausgelegt, den Kontakt mit Objekten in der Umgebung des Fahrzeugs zu verhindern. Verwenden Sie beim Manövrieren immer den Außenspiegel, den Rückspiegel und prüfen Sie die Umgebung, bevor Sie das Fahrzeug sicher manövrieren.**
- **Das System wird bei Geschwindigkeiten über 10 km/h deaktiviert. Es wird bei niedrigeren Geschwindigkeiten wieder aktiviert.**
- **Das MOD-System ist nicht dafür ausgelegt, umgebende stationäre Objekte zu erkennen.**

Das MOD-System kann den Fahrer über sich bewegende Objekte in der Nähe des Fahrzeugs informieren, wenn er aus Garagen herausfährt, auf Parkplätzen rangiert und in anderen ähnlichen Fällen.
Das MOD-System erkennt sich bewegende Objekte mithilfe von Bildverarbeitungstechnologie auf dem im Display angezeigten Bild.

MOD-Systembetrieb

Das MOD-System schaltet sich unter den folgenden Bedingungen automatisch ein:

- Wenn sich der Wählhebel in der Position “R” (Rückwärtsgang) befindet.

- Wenn die KAMERA-Taste gedrückt wird, um das Multi-Rundum-Monitor-System auf dem Display zu aktivieren.
- Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit unter etwa 10 km /h fällt.

Das MOD-System funktioniert unter den folgenden Bedingungen, wenn die Kameraansicht angezeigt wird:

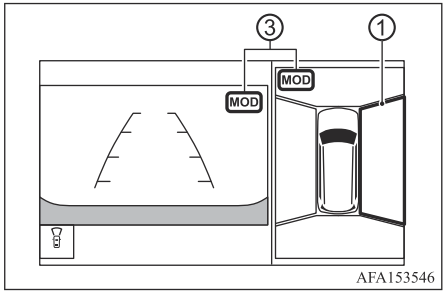
- Wenn sich der Wählhebel in der Position “P” (Parken) oder “N” (Neutral) befindet und das Fahrzeug angehalten wird, erkennt das MOD-System die sich bewegenden Objekte in der Vogelperspektive. Das MOD-System funktioniert nicht, wenn eine der Türen geöffnet ist. Wenn Außenspiegel eingeklappt sind, funktioniert MOD möglicherweise nicht richtig.
- Wenn sich der Wählhebel in der Position “D” (Fahren) befindet und die Fahrzeuggeschwindigkeit unter etwa 10 km/h liegt, erkennt das MOD-System sich bewegende Objekte in der Frontansicht.
- Wenn sich der Wählhebel in der Position “R” (Rückwärtsgang) befindet und die Fahrzeuggeschwindigkeit unter etwa 10 km/h liegt, erkennt das MOD-System sich bewegende Objekte in der Rückansicht. Das MOD-System funktioniert nicht, wenn die Heckklappe geöffnet ist.

Das MOD-System erkennt keine sich bewegenden Objekte in der Frontansicht. Das MOD-Symbol wird in dieser Ansicht nicht auf dem Bildschirm angezeigt.
Wenn das MOD-System ein sich bewegendes Objekt in der Nähe des Fahrzeugs erkennt, wird der gelbe Rahmen in der Ansicht angezeigt, in der das Objekt erkannt wird, und ein Warnton ertönt einmal. Während das MOD-System weiterhin sich bewegende Objekte erkennt, wird weiterhin der gelbe Rahmen angezeigt.

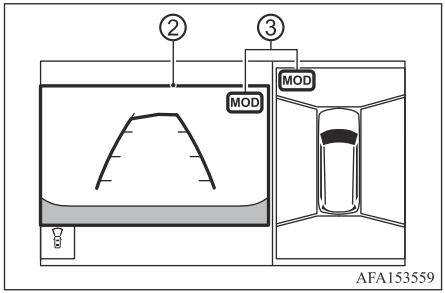
HINWEIS

- Während der RCTA-Warnton ertönt, ertönt das MOD-System nicht.

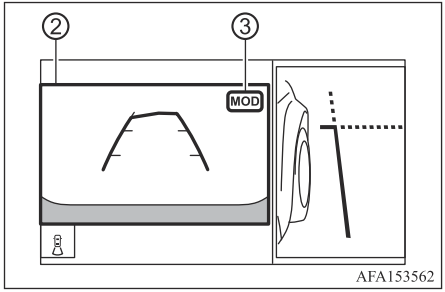
Frontansicht und Vogelperspektive



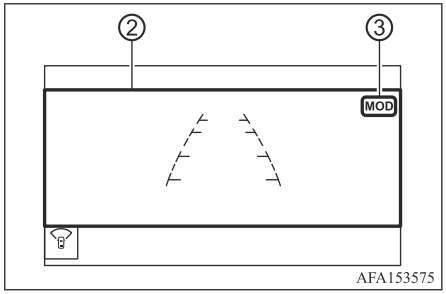
Rückansicht und Vogelperspektive



Rückansicht und Frontseitenansicht



Breite Frontansicht/Breite Rückansicht



In der Vogelperspektive ① wird der gelbe Rahmen auf jedem Kamerabild (vorne, hinten, rechts, links) angezeigt, je nachdem, wo sich bewegende Objekte erkannt werden.
Der gelbe Rahmen ② wird in jeder Ansicht in den Modi Frontansicht und Rückansicht angezeigt.
Ein grünes MOD-Symbol ③ wird in der Ansicht angezeigt, in der das MOD-System in Betrieb ist. Ein graues MOD-Symbol ③ wird in der Ansicht angezeigt, in der das MOD-System nicht in Betrieb ist.
Wenn das MOD-System ausgeschaltet ist, wird das MOD-Symbol ③ nicht angezeigt.

MOD ein- und ausschalten

Das MOD-System kann über das Multi-Informationsdisplay ein- und ausgeschaltet werden. (Siehe “Fahrerassistenz” auf Seite 5-25.)

MOD-Systemeinschränkungen

⚠ WARNUNG

- **Nachfolgend sind die Systemeinschränkungen für MOD aufgeführt. Wenn das Fahrzeug nicht gemäß diesen Systemgrenzen betrieben wird, kann dies zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.**
  - **Übermäßiger Lärm (z. B. Lautstärke der Audioanlage, offenes Fahrzeugfenster) stört den Warnton, sodass er möglicherweise nicht gehört wird.**
  - **Die Leistung des MOD-Systems wird abhängig von den Umgebungsbedingungen und den umgebenden Objekten begrenzt, wie z. B.:**
    - **Wenn der Kontrast zwischen dem Hintergrund und den sich bewegenden Objekten gering ist.**
    - **Wenn eine blinkende Lichtquelle vorhanden ist.**
    - **Wenn starkes Licht, z. B. von den Scheinwerfern eines anderen Fahrzeugs oder Sonnenlicht, vorhanden ist.**
    - **Wenn sich die Kameraausrichtung nicht in ihrer üblichen Position befindet, z. B. wenn der Außenspiegel geklappt ist.**
    - **Bei Schmutz, Wassertropfen oder Schnee auf der Kameralinse.**
    - **Wenn die Position der sich bewegenden Objekte in der Anzeige nicht geändert wird.**

⚠ WARNUNG

- **Das MOD-System könnte fließende Wassertropfen auf der Kameralinse, weißen Rauch vom Schalldämpfer, sich bewegende Schatten usw. erkennen.**
- **Das MOD-System funktioniert möglicherweise nicht richtig, abhängig von der Geschwindigkeit, Richtung, Entfernung oder Form der sich bewegenden Objekte.**
- **Wenn Ihr Fahrzeug an den Teilen, an denen die Kamera installiert ist, beschädigt wird, so dass es falsch ausgerichtet oder verbogen ist, kann der Erfassungsbereich verändert werden und das MOD-System kann Objekte möglicherweise nicht richtig erkennen.**
- **Wenn die Temperatur extrem hoch oder niedrig ist, werden auf dem Bildschirm möglicherweise Objekte nicht klar angezeigt. Dies stellt keine Fehlfunktion dar.**

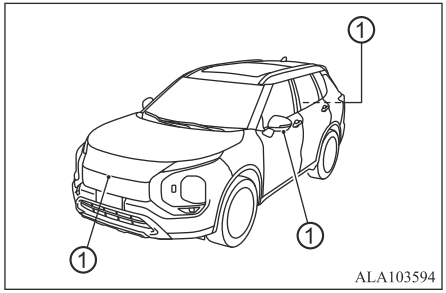
HINWEIS

- Das grüne MOD-Symbol wechselt zu orange, wenn eines der folgenden Ereignisse aufgetreten ist.
  - Wenn das System nicht richtig funktioniert.
  - Wenn die Temperatur der Komponente einen hohen Wert erreicht (Symbol blinkt).
  - Wenn die Rückfahrkamera eine Blockade erkannt hat (Symbol blinkt).

HINWEIS

Wenn die Symbolleuchte weiterhin orange leuchtet, lassen Sie das MOD-System überprüfen. Es wird empfohlen, einen MITSUBISHI MOTORS Servicepartner für diesen Service aufzusuchen.

Systemwartung



ALA103594

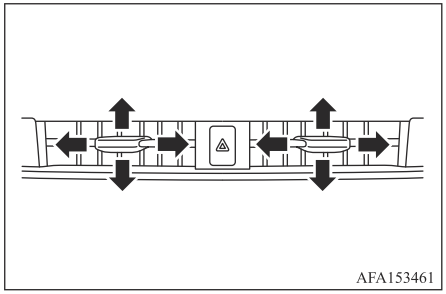
VORSICHT

- Verwenden Sie zum Reinigen der Kamera keinen Alkohol, Benzin oder Verdünner. Dies führt zu Verfärbungen.
- Beschädigen Sie die Kamera nicht, da der Monitorbildschirm beeinträchtigt werden kann.

Wenn sich Schmutz, Regen oder Schnee auf einer der Kameras ansammelt ①, funktioniert das MOD-System möglicherweise nicht ordnungsgemäß. Reinigen Sie die Kamera durch Abwischen mit einem mit einem verdünnten milden Reinigungsmittel angefeuchteten Tuch und anschließendem Abwischen mit einem trockenen Tuch.

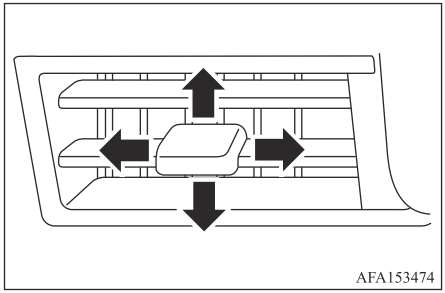
Lüfter

Mittlere Lüfter


AFA153461

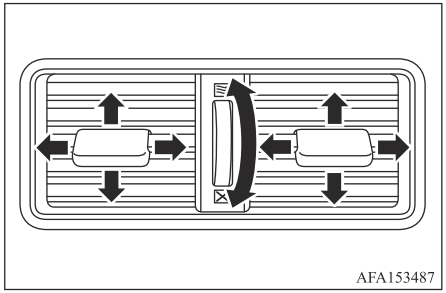
Stellen Sie die Luftströmungsrichtung der Lüfter ein, indem Sie den Mittelknopf (auf/ab, links/rechts) bewegen, bis die gewünschte Position erreicht ist.
Um die Lüftungsöffnung zu schließen, bewegen Sie den Knopf vollständig zur Innenseite.

Seitliche Lüfter


AFA153474

Stellen Sie die Luftströmungsrichtung der Lüfter ein, indem Sie den Mittelknopf (auf/ab, links/rechts) bewegen, bis die gewünschte Position erreicht ist.
Um die Lüfter zu schließen, bewegen Sie den Knopf vollständig nach außen.

Hintere Lüfter



Öffnen/schließen Sie die Lüfter, indem Sie den Regler in beide Richtungen bewegen.

≋ __ Dieses Symbol zeigt an, dass die Lüfter geöffnet sind. Wenn Sie den Seitenregler in diese Richtung bewegen, werden die Lüfter geöffnet.

⊠ __ Dieses Symbol zeigt an, dass die Lüfter geschlossen sind. Wenn Sie den Seitenregler in diese Richtung bewegen, werden die Lüfter geschlossen.

Stellen Sie die Luftströmungsrichtung der Lüfter ein, indem Sie den Mittelknopf (auf/ab, links/rechts) bewegen, bis die gewünschte Position erreicht ist.

Heizung und Klimaanlage

⚠ WARNUNG

- **Die Heizung und Klimaanlage funktionieren nur, wenn das Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem läuft.**
- **Lassen Sie Kinder oder Erwachsene, die normalerweise die Unterstützung anderer benötigen, niemals allein im Fahrzeug. Auch Haustiere sollten nicht alleine gelassen werden. Sie könnten unwissentlich Schalter oder Steuerungen betätigen und versehentlich in einen schweren Unfall verwickelt werden und sich verletzen. An heißen, sonnigen Tagen könnten die Temperaturen in einem geschlossenen Fahrzeug schnell hoch genug werden, um schwere oder möglicherweise tödliche Verletzungen von Menschen oder Tieren zu verursachen.**
- **Verwenden Sie den Umluftmodus nicht über einen längeren Zeitraum, da dies dazu führen kann, dass die Innenluft abgestanden wird und die Fenster beschlagen.**

⚠ WARNUNG

- **Verstellen Sie die Heizung und Klimaanlage nicht während der Fahrt, damit Sie sich voll und ganz auf das Führen des Fahrzeugs konzentrieren können.**

⚠ VORSICHT

- Die Motordrehzahl kann ansteigen, wenn die Klimaanlage in Betrieb ist. Bei einer erhöhten Motordrehzahl kriecht ein Fahrzeug stärker als bei einer niedrigeren Motordrehzahl. Um das Kriechen des Fahrzeugs zu verhindern, drücken Sie das Bremspedal ganz durch.

Die Heizung und die Klimaanlage funktionieren, wenn das Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem läuft. Das Gebläse funktioniert auch, wenn das Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem ausgeschaltet ist und der Schalter für den Elektromotor auf “EIN” steht.

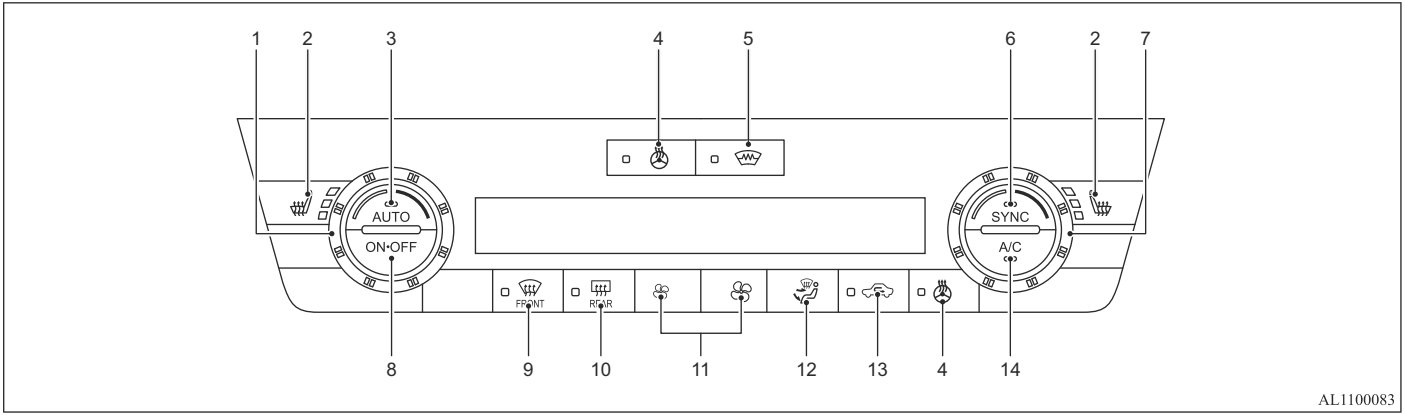
HINWEIS

- Gerüche aus dem Inneren und Äußeren des Fahrzeugs können sich in der Klimaanlage ansammeln. Geruch kann durch die Lüfter in den Fahrgastraum gelangen.

HINWEIS

- Stellen Sie beim Parken die Heizungs- und Klimaanlagensteuerung so ein, dass die Luftzirkulation ausgeschaltet wird, damit frische Luft in den Fahrgastraum gelangen kann. Dies sollte dazu beitragen, Gerüche im Fahrzeug zu reduzieren.

Zwei-Zonen-Klimaautomatik



1. Temperaturregler (Fahrerseite)
2. Tasten* (beheizte Vordersitze) (Siehe “beheizte Sitze” auf Seite 5-77.)
3. Taste AUTO (Automatik)
4. Taste* (Lenkradheizung) (Siehe “Lenkradheizung” auf Seite 5-76.)
5. Taste* (beheizte Windschutzscheibe) (Siehe “Schalter für beheizte Windschutzscheibe” auf Seite 5-67.)
6. Taste SYNC (synchronisieren)
7. Temperaturregler (Beifahrerseite)
8. Taste EIN•AUS
9. Taste (Entfrostung vorne)
10. Taste (elektrischer Heckscheibenentfroster)
    (Siehe “Elektrischer Heckscheiben- und Außenspiegel-Entfrosterschalter” auf Seite 5-66.)
11. Tasten (Lüfterdrehzahlregelung)
12. Taste (Luftstromregelung)
13. Taste (Umluft)
14. Taste A/C (Klimaanlage)

Automatischer Betrieb

Kühlen und/oder entfeuchtetes Heizen (AUTO)

Dieser Modus kann das ganze Jahr über verwendet werden, da das System automatisch eine konstante Temperatur aufrechterhält. Die Luftstromverteilung und die Gebläsegeschwindigkeit werden ebenfalls automatisch gesteuert.

1. Drücken Sie die AUTO-Taste. (Die Anzeige auf der Taste leuchtet auf.)
2. Drehen Sie den Temperaturregler auf der entsprechenden Seite, um die gewünschte Temperatur einzustellen.
   - Sie können die Temperaturen für die Fahrer- und Beifahrerseite individuell einstellen, wenn die Anzeigeleuchte auf der SYNC-Taste nicht leuchtet.

Bei heißen, feuchten Bedingungen kann ein sichtbarer Nebel von den Lüftern kommen, da die Luft schnell abgekühlt wird. Dies stellt keine Fehlfunktion dar.

Heizung (Klimaanlage AUS)

In diesem Modus wird die Klimaanlage nicht aktiviert. Verwenden Sie diesen Modus, wenn Sie nur heizen müssen.

1. Drücken Sie die AUTO-Taste. (Die Anzeige auf der Taste leuchtet auf.)
2. Drücken Sie die A/C-Taste. (Die Anzeigeleuchte erlischt.)
3. Drehen Sie den Temperaturregler auf der entsprechenden Seite, um die gewünschte Temperatur einzustellen.
   - Sie können die Temperaturen für die Fahrer- und Beifahrerseite individuell einstellen, wenn die Anzeigeleuchte auf der SYNC-Taste nicht leuchtet.
   - Die Temperatur des Fahrgastraums wird automatisch aufrechterhalten. Die Luftstromverteilung und die Gebläsegeschwindigkeit werden ebenfalls automatisch gesteuert.

HINWEIS

- Stellen Sie die Temperatur nicht niedriger als die Außenlufttemperatur ein, da das System sonst möglicherweise nicht ordnungsgemäß funktioniert.
- Nicht empfohlen, wenn die Fenster beschlagen.
- Wenn bei niedrigen Außentemperaturen und hoher Luftfeuchtigkeit, wie z. B. bei Schneefall, geheizt wird, kann sich am Außenkondensator Eis bilden und die Heizleistung kann beeinträchtigt werden.
- Wenn der Außenkondensator vereist ist, kann der elektrische Kompressor während des Ladevorgangs zum Entfrosten betrieben werden. Dies stellt keine Fehlfunktion dar.
- Wenn sich der Schalter für den Elektromotor in der Position “AUS” befindet, hören Sie möglicherweise das Geräusch des Initialisierungsbetriebs der Klimaanlage. Dies stellt keine Fehlfunktion dar.

HINWEIS

- Bei niedrigen Außentemperaturen oder Schneefall kann es sein, dass die Wärmepumpe allein keine ausreichende Heizleistung erbringt. In diesem Fall startet der Motor automatisch, um die Heizleistung zu erbringen.
  (Außer wenn der EV-Prioritätsmodus aktiviert ist)
- Da beim Heizen die Wärme des Motorkühlwassers genutzt wird, startet der Motor, wenn geheizt wird. Fahrzeuge mit Wärmepumpe können unter Verwendung der Leistung der Antriebsbatterie erwärmt werden, sodass die Häufigkeit des Motorstarts reduziert werden kann.
- Wenn der EV-Prioritätsmodus ausgewählt ist, startet der Motor nur, wenn der Entfroster-Schalter gedrückt wird. Infolgedessen kann es schwierig sein, die Heizwirkung zu erzielen. Wenn Sie die Heizwirkung verbessern möchten, wählen Sie einen anderen Modus als den EV-Prioritätsmodus. (Siehe “Wählschalter für EV-Modus” auf Seite 8-28.)
- Wenn die Außentemperatur niedrig ist und das Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem bei laufender Klimaanlage eingeschaltet wird, kann der Motor sofort starten, um zu heizen. Wenn Sie die Häufigkeit des Motorstarts reduzieren möchten, wählen Sie vor dem Starten des Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystems den EV-Prioritätsmodus, während sich der Schalter für den Elektromotor in der Position “EIN” befindet.

HINWEIS

- Wenn der ECO-Modus ausgewählt ist, haben Sie möglicherweise das Gefühl, dass die Klimaanlage nicht ordnungsgemäß funktioniert, da der ECO-Modus den Betrieb der Klimaanlage unterdrückt. Wenn Sie die Heizwirkung verbessern möchten, wählen Sie einen anderen Modus. (Siehe “Wählschalter für Antriebsart” auf Seite 8-34.)
- Der Klimaanlagenbetrieb kann auf normale Steuerung eingestellt werden, auch wenn der ECO-Modus ausgewählt ist. (Siehe “ECO-Modus-Einstellung” auf Seite 5-27.)
- Der Bildschirm kann sich langsam bewegen, wenn die Temperatur sehr kalt ist. Dies stellt keine Fehlfunktion dar. Das Problem wird behoben, sobald die Temperatur wieder normal ist.
- Die Einheit der Solltemperaturanzeige ändert sich in Verbindung mit der Temperatureinheit im Multi-Informationsdisplay. (Siehe “Multi-Informationsdisplay” auf Seite 5-22.)
- Wenn Ihnen zu warm oder zu kalt ist, können Sie die Temperatur auf einen angenehmen Wert einstellen. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an einen MITSUBISHI MOTORS Servicepartner.
- Wenn Sie den Innenraum des Fahrzeugs schnell aufheizen oder abkühlen möchten, verwenden Sie den Umluftmodus.
- Wenn Sie die AUTO-Taste nach einer manuellen Bedienung drücken, wird auch die Lufteinlass-Steuertaste automatisch gesteuert.

HINWEIS

- Wenn die Klimaanlage bei hoher Außentemperatur in Betrieb ist, wechselt sie möglicherweise nicht in den Außenlufteinlassmodus. Dies dient dem Schutz des Kompressors de Klimaanlage und nicht einer Fehlfunktion.
- Wenn die verbleibende Leistung der Antriebsbatterie als 0 angezeigt wird, kann es sein, dass der Kühleffekt nicht erzielt wird, selbst wenn der Drehregler oder Schalter betätigt wird. (Siehe “Energiestandsanzeige” auf Seite 5-07.)
- Wenn der Motor aufgrund von Kraftstoffmangel usw. nicht gestartet werden kann, wird der Heizeffekt möglicherweise nicht erzielt, selbst wenn der Drehregler oder Schalter betätigt wird.
- Sie können die Klimaanlage verwenden, indem Sie den Schalter für den Elektromotor während des Ladevorgangs in die Position “EIN” stellen. (Siehe “Verwendung eines elektrischen Geräts während der Aufladung” auf Seite 3-25.)

□ Entfeuchtete Scheibenheizung oder Entfrosten

1. Drücken Sie die Taste . (Die Anzeigeleuchte auf der Taste leuchtet auf.)
2. Drehen Sie den Temperaturregler auf der entsprechenden Seite, um die gewünschte Temperatur einzustellen.

- Drücken Sie so bald wie möglich nach der Reinigung der Windschutzscheibe die AUTO-Taste, um in den Automatikmodus zurückzukehren.
- Wenn die Taste gedrückt wird, wird die Klimaanlage bei Außentemperaturen über 2 °C automatisch eingeschaltet. Der Umluftmodus wird automatisch ausgeschaltet, sodass Außenluft in den Fahrgastraum gesaugt werden kann, um die Entfroster-Leistung weiter zu verbessern.

Manuelle Bedienung

□ Lüfterdrehzahlregelung

Drücken Sie die Tasten , um die Lüftergeschwindigkeit manuell zu steuern.

□ Lufteinlassregelung

Der Lufteinlassregelungsmodus ändert sich jedes Mal, wenn die Taste gedrückt wird.

- Wenn die Anzeigeleuchte eingeschaltet ist, zirkuliert die Luft im Fahrzeug.
- Wenn die Anzeigeleuchte ausgeschaltet ist, wird der Luftstrom von außerhalb des Fahrzeugs angesaugt.

□ Lufteinlassregelung anpassen (Änderung der Einstellung der Funktionen)

Die folgenden Funktionen können bevorzugt geändert werden.

- Annahme des automatischen Lufteinlassmodus: Wenn die AUTO-Taste gedrückt wird, wird der Lufteinlass automatisch gesteuert.
- Ablehnen des automatischen Lufteinlassmodus: Ereignis, dass der Lufteinlass nicht automatisch gesteuert wird, wenn die AUTO-Taste gedrückt wird.
- So ändern Sie die Einstellungen:
  Halten Sie die Taste länger als 10 Sekunden gedrückt.
  - Beim Wechsel von Annahme zu Ablehnung blinkt die Anzeigeleuchte fünfmal.
  - Beim Wechsel von Ablehnung zu Annahme blinkt die Anzeigeleuchte zweimal.

Luftstromregelung

Durch manuelles Drücken der Taste wird der Luftstrom gesteuert und der Luftauslass ausgewählt:

- Die Luft strömt hauptsächlich aus den mittleren und seitlichen Lüftern.
- Die Luft strömt hauptsächlich aus den mittleren und seitlichen Lüftern und Fußauslässen.
- Die Luft strömt hauptsächlich aus dem Fußauslass und teilweise aus dem Entfroster.
- Die Luft strömt hauptsächlich aus dem Entfroster und den Fußauslässen.

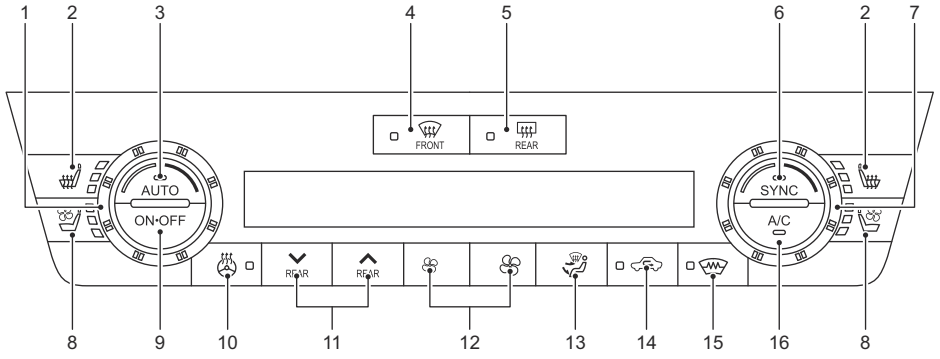
Temperatureinstellungen synchronisieren

Drücken Sie die SYNC-Taste, um die Temperatureinstellungen auf der Fahrer- und Beifahrerseite zu synchronisieren. Die SYNC-Anzeigeleuchte leuchtet auf.
Wenn der SYNC-Modus aktiv ist, steuert der Temperaturregler auf der Fahrerseite die Temperaturen auf der Fahrer- und Beifahrerseite.
Um den SYNC-Modus zu verlassen, drücken Sie die SYNC-Taste erneut oder drehen Sie den Temperaturregler auf der Beifahrerseite.

So schalten Sie das System aus

Drücken Sie die EIN•AUS-Taste.

3-Zonen-Klimaautomatik



AL1100096

1. Temperaturregler (Fahrerseite)
2. Tasten* (beheizte Vordersitze) (Siehe “beheizte Sitze” auf Seite 5-77.)
3. Taste AUTO (Automatik)
4. Taste (Entfrostung vorne)
5. Taste (elektrischer Heckscheibenentfroster)
   (Siehe “Elektrischer Heckscheiben- und Außenspiegel-Entfrosterschalter” auf Seite 5-66.)
6. Taste SYNC (synchronisieren)
7. Temperaturregler (Beifahrerseite)
8. Tasten* (belüftete Vordersitze)
   (Siehe “Belüftete Vordersitze” auf Seite 5-78.)
9. Taste EIN•AUS
10. Taste* (Lenkradheizung) (Siehe “Lenkradheizung” auf Seite 5-76.)
11. Temperaturregler hinten
12. Tasten (Lüfterdrehzahlregelung)
13. Taste (Luftstromregelung)
14. Taste (Umluft)
15. Taste* (beheizte Windschutzscheibe)
    (Siehe “Schalter für beheizte Windschutzscheibe” auf Seite 5-67.)
16. Taste A/C (Klimaanlage)

Automatischer Betrieb

□ Kühlen und/oder entfeuchtetes Heizen (AUTO)

Dieser Modus kann das ganze Jahr über verwendet werden, da das System automatisch eine konstante Temperatur aufrechterhält. Die Luftstromverteilung und die Gebläsegeschwindigkeit werden ebenfalls automatisch gesteuert.

1. Drücken Sie die AUTO-Taste. (Die Anzeige auf der Taste leuchtet auf.)
2. Drehen Sie den Temperaturregler auf der entsprechenden Seite, um die gewünschte Temperatur einzustellen.
   - Sie können die Temperaturen für die Fahrer- und Beifahrerseite individuell einstellen, wenn die Anzeigeleuchte auf der SYNC-Taste nicht leuchtet.

Bei heißen, feuchten Bedingungen kann ein sichtbarer Nebel von den Lüftern kommen, da die Luft schnell abgekühlt wird. Dies stellt keine Fehlfunktion dar.

□ Heizung (Klimaanlage AUS)

In diesem Modus wird die Klimaanlage nicht aktiviert. Verwenden Sie diesen Modus, wenn Sie nur heizen müssen.

1. Drücken Sie die AUTO-Taste. (Die Anzeige auf der Taste leuchtet auf.)
2. Drücken Sie die A/C-Taste. (Die Anzeigeleuchte erlischt.)
3. Drehen Sie den Temperaturregler auf der entsprechenden Seite, um die gewünschte Temperatur einzustellen.
   - Sie können die Temperaturen für die Fahrer- und Beifahrerseite individuell einstellen, wenn die Anzeigeleuchte auf der SYNC-Taste nicht leuchtet.
   - Die Temperatur des Fahrgastraums wird automatisch aufrechterhalten. Die Luftstromverteilung und die Gebläsegeschwindigkeit werden ebenfalls automatisch gesteuert.

HINWEIS

- Stellen Sie die Temperatur nicht niedriger als die Außenlufttemperatur ein, da das System sonst möglicherweise nicht ordnungsgemäß funktioniert.
- Nicht empfohlen, wenn die Fenster beschlagen.
- Wenn bei niedrigen Außentemperaturen und hoher Luftfeuchtigkeit, wie z. B. bei Schneefall, geheizt wird, kann sich am Außenkondensator Eis bilden und die Heizleistung kann beeinträchtigt werden.
- Wenn der Außenkondensator vereist ist, kann der elektrische Kompressor während des Ladevorgangs zum Entfrosten betrieben werden. Dies stellt keine Fehlfunktion dar.
- Wenn sich der Schalter für den Elektromotor in der Position “AUS” befindet, hören Sie möglicherweise das Geräusch des Initialisierungsbetriebs der Klimaanlage. Dies stellt keine Fehlfunktion dar.

HINWEIS

- Bei niedrigen Außentemperaturen oder Schneefall kann es sein, dass die Wärmepumpe allein keine ausreichende Heizleistung erbringt. In diesem Fall startet der Motor automatisch, um die Heizleistung zu erbringen.
  (Außer wenn der EV-Prioritätsmodus aktiviert ist)
- Da beim Heizen die Wärme des Motorkühlwassers genutzt wird, startet der Motor, wenn geheizt wird. Fahrzeuge mit Wärmepumpe können unter Verwendung der Leistung der Antriebsbatterie erwärmt werden, sodass die Häufigkeit des Motorstarts reduziert werden kann.
- Wenn der EV-Prioritätsmodus ausgewählt ist, startet der Motor nur, wenn der Entfroster-Schalter gedrückt wird. Infolgedessen kann es schwierig sein, die Heizwirkung zu erzielen. Wenn Sie die Heizwirkung verbessern möchten, wählen Sie einen anderen Modus als den EV-Prioritätsmodus. (Siehe “Wählschalter für EV-Modus” auf Seite 8-28.)
- Wenn die Außentemperatur niedrig ist und das Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem bei laufender Klimaanlage eingeschaltet wird, kann der Motor sofort starten, um zu heizen. Wenn Sie die Häufigkeit des Motorstarts reduzieren möchten, wählen Sie vor dem Starten des Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystems den EV-Prioritätsmodus, während sich der Schalter für den Elektromotor in der Position “EIN” befindet.

HINWEIS

- Wenn der ECO-Modus ausgewählt ist, haben Sie möglicherweise das Gefühl, dass die Klimaanlage nicht ordnungsgemäß funktioniert, da der ECO-Modus den Betrieb der Klimaanlage unterdrückt. Wenn Sie die Heizwirkung verbessern möchten, wählen Sie einen anderen Modus. (Siehe “Wählschalter für Antriebsart” auf Seite 8-34.)
- Der Klimaanlagenbetrieb kann auf normale Steuerung eingestellt werden, auch wenn der ECO-Modus ausgewählt ist. (Siehe “ECO-Modus-Einstellung” auf Seite 5-27.)
- Der Bildschirm kann sich langsam bewegen, wenn die Temperatur sehr kalt ist. Dies stellt keine Fehlfunktion dar. Das Problem wird behoben, sobald die Temperatur wieder normal ist.
- Die Einheit der Solltemperaturanzeige ändert sich in Verbindung mit der Temperatureinheit im Multi-Informationsdisplay. (Siehe “Multi-Informationsdisplay” auf Seite 5-22.)
- Wenn Ihnen zu warm oder zu kalt ist, können Sie die Temperatur auf einen angenehmen Wert einstellen. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an einen MITSUBISHI MOTORS Servicepartner.
- Wenn Sie den Innenraum des Fahrzeugs schnell aufheizen oder abkühlen möchten, verwenden Sie den Umluftmodus.
- Wenn Sie die AUTO-Taste nach einer manuellen Bedienung drücken, wird auch die Lufteinlass-Steuertaste automatisch gesteuert.

HINWEIS

- Wenn die Klimaanlage bei hoher Außentemperatur in Betrieb ist, wechselt sie möglicherweise nicht in den Außenlufteinlassmodus. Dies dient dem Schutz des Kompressors de Klimaanlage und nicht einer Fehlfunktion.
- Wenn die verbleibende Leistung der Antriebsbatterie als 0 angezeigt wird, kann es sein, dass der Kühleffekt nicht erzielt wird, selbst wenn der Drehregler oder Schalter betätigt wird. (Siehe “Energiestandsanzeige” auf Seite 5-07.)
- Wenn der Motor aufgrund von Kraftstoffmangel usw. nicht gestartet werden kann, wird der Heizeffekt möglicherweise nicht erzielt, selbst wenn der Drehregler oder Schalter betätigt wird.
- Sie können die Klimaanlage verwenden, indem Sie den Schalter für den Elektromotor während des Ladevorgangs in die Position “EIN” stellen. (Siehe “Verwendung eines elektrischen Geräts während der Aufladung” auf Seite 3-25.)

□ Entfeuchtete Scheibenheizung oder Entfrosten

1. Drücken Sie die Taste . (Die Anzeigeleuchte auf der Taste leuchtet auf.)
2. Drehen Sie den Temperaturregler auf der entsprechenden Seite, um die gewünschte Temperatur einzustellen.

- Drücken Sie so bald wie möglich nach der Reinigung der Windschutzscheibe die AUTO-Taste, um in den Automatikmodus zurückzukehren.
- Wenn die Taste gedrückt wird, wird die Klimaanlage bei Außentemperaturen über 2 °C automatisch eingeschaltet. Der Umluftmodus wird automatisch ausgeschaltet, sodass Außenluft in den Fahrgastraum gesaugt werden kann, um die Entfroster-Leistung weiter zu verbessern.

Manuelle Bedienung

Lüfterdrehzahlregelung

Drücken Sie die Tasten , um die Lüftergeschwindigkeit manuell zu steuern.

Lufteinlassregelung

Der Lufteinlassregelungsmodus ändert sich jedes Mal, wenn die Taste gedrückt wird.

- Wenn die Anzeigeleuchte eingeschaltet ist, zirkuliert die Luft im Fahrzeug.
- Wenn die Anzeigeleuchte ausgeschaltet ist, wird der Luftstrom von außerhalb des Fahrzeugs angesaugt.

Lufteinlassregelung anpassen (Änderung der Einstellung der Funktionen)

Die folgenden Funktionen können bevorzugt geändert werden.

- Annahme des automatischen Lufteinlassmodus: Wenn die AUTO-Taste gedrückt wird, wird der Lufteinlass automatisch gesteuert.
- Ablehnen des automatischen Lufteinlassmodus: Ereignis, dass der Lufteinlass nicht automatisch gesteuert wird, wenn die AUTO-Taste gedrückt wird.
- So ändern Sie die Einstellungen:
  Halten Sie die Taste länger als 10 Sekunden gedrückt.
  - Beim Wechsel von Annahme zu Ablehnung blinkt die Anzeigeleuchte fünfmal.
  - Beim Wechsel von Ablehnung zu Annahme blinkt die Anzeigeleuchte zweimal.

Luftstromregelung

Durch manuelles Drücken der Taste wird der Luftstrom gesteuert und der Luftauslass ausgewählt:

— Die Luft strömt hauptsächlich aus den mittleren und seitlichen Lüftern.

— Die Luft strömt hauptsächlich aus den mittleren und seitlichen Lüftern und Fußauslässen.

— Die Luft strömt hauptsächlich aus dem Fußauslass und teilweise aus dem Entfroster.

— Die Luft strömt hauptsächlich aus dem Entfroster und den Fußauslässen.

Temperatureinstellungen synchronisieren

Drücken Sie die SYNC-Taste, um die Temperatureinstellungen auf der Fahrerseite, auf der Beifahrerseite und im hinteren Bereich zu synchronisieren. Die Anzeigeleuchte auf der SYNC-Taste leuchtet auf.

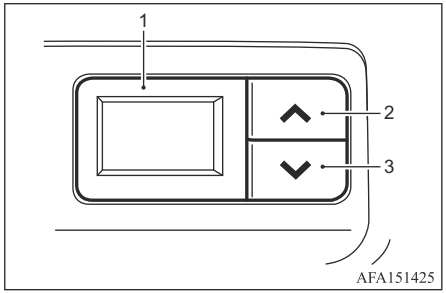
Wenn der SYNC-Modus aktiv ist, steuert der Temperaturregler auf der Fahrerseite die Temperaturen auf der Fahrerseite, auf der Beifahrerseite und im hinteren Bereich.

Um den SYNC-Modus zu verlassen, drücken Sie die SYNC-Taste erneut oder drehen Sie den Temperaturregler auf der Beifahrerseite.

So schalten Sie das System aus

Drücken Sie die EIN•AUS-Taste.

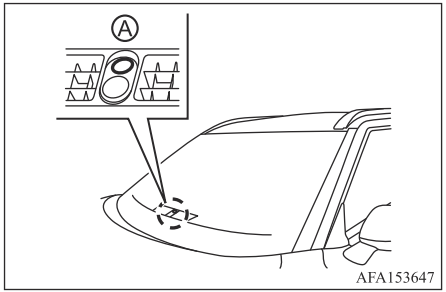
Temperaturregelung hinten

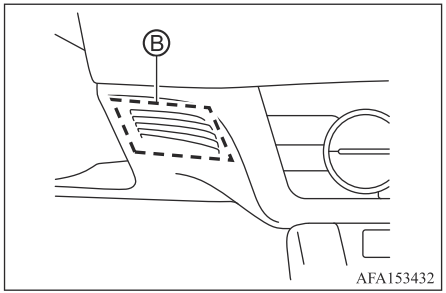


1. Temperaturanzeige hinten
2. "∧" Taste zur Temperaturerhöhung hinten
3. "∨" Taste zur Temperatursenkung hinten

Sie können die Temperatur für die Beifahrer auf den Rücksitzen über die Tasten an der Fondkonsole einstellen.

Bedienungshinweise





Wenn die Temperatur des Motorkühlmittelts und die Außenlufttemperatur niedrig sind, funktioniert der Luftstrom aus den Fußausläs-sen möglicherweise nicht. Dies stellt jedoch keine Fehlfunktion dar. Nachdem sich die Temperatur des Kühlmittels erwärmt hat, funktioniert der Luftstrom aus den Fußausläs-sen normal.

Die Sensoren Ⓐ und Ⓑ, die sich auf der Instrumententafel befinden, tragen dazu bei, eine konstante Temperatur aufrechtzuerhalten. Legen Sie nichts auf oder um die Sensoren.

Wartung der Klimaanlage

⚠ WARNUNG

- **Die Klimaanlage enthält Kältemittel unter hohem Druck. Um Personenschäden zu vermeiden, sollte jede Wartung der Klimaanlage nur von einem erfahrenen Techniker mit der richtigen Ausrüstung durchgeführt werden.**

Die Klimaanlage in Ihrem Fahrzeug wird mit einem Kältemittel geladen, das auf die Umgebung ausgelegt ist.

Dieses Kältemittel schädigt die Ozonschicht der Erde nicht. Es kann jedoch in geringem Maße zur globalen Erwärmung beitragen.

Für die Wartung der Klimaanlage Ihres Fahrzeugs sind spezielle Füllgeräte und Schmiermittel erforderlich. Die Verwendung von unsachgemäßen Kälte- oder Schmiermitteln führt zu schweren Schäden an der Klimaanlage. (Siehe “Kälte- und Schmiermittel für die Klimaanlage” auf Seite 13-04.)
Ein MITSUBISHI MOTORS Servicepartner ist in der Lage, Ihre umweltfreundliche Klimaanlage zu warten.

7

Pollenfilter

Die Klimaanlage ist mit einem Pollenfilter ausgestattet. Um sicherzustellen, dass die Klimaanlage effizient heizt, entfrostet und belüftet, tauschen Sie den Filter gemäß den angegebenen Wartungsintervallen aus. Es wird empfohlen, einen MITSUBISHI MOTORS Servicepartner aufzusuchen, um den Filter zu ersetzen.
Der Filter sollte ausgetauscht werden, wenn der Luftstrom deutlich nachlässt oder die Fenster beim Betrieb der Heizung oder Klimaanlage leicht beschlagen.

Antenne

Haiflossenantenne

Die Haiflossenantenne befindet sich am hinteren Teil des Fahrzeugdaches.

⚠ VORSICHT

- Wenn Sie Schnee vom Dach entfernen, üben Sie keine starke Kraft auf die Antenne aus. Dies kann zu einem Bruch der Antenne und einer Dellenbildung im Dach führen.
- Wenn Sie eine Hochdruck-Autowaschanlage benutzen, halten Sie die Hochdruckdüse von der Antenne fern. Die Dichtung kann verformt oder beschädigt werden.
- Die Funkleistung und der GPS-Antennenempfang können beeinträchtigt werden, wenn auf dem Dach transportierte Ladung das Funksignal blockiert. Wenn möglich, stellen Sie keine Ladung in die Nähe der Antenne.

Autotelefon oder CB-Funkgerät

Wenn Sie ein Autotelefon oder ein CB-Funkgerät in Ihrem Fahrzeug installieren, beachten Sie unbedingt die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, da die neuen Geräte sonst die elektronischen Steuermodule und den Kabelbaum des elektronischen Steuersystems beeinträchtigen können.

⚠ WARNUNG

- **Ein Mobiltelefon sollte während der Fahrt nicht benutzt werden, damit die volle Aufmerksamkeit dem Führen des Fahrzeugs gelten kann. Einige Gerichtsbarkeiten verbieten die Nutzung von Mobiltelefonen während der Fahrt.**
- **Wenn Sie einen Anruf tätigen müssen, während Ihr Fahrzeug in Bewegung ist, wird der Freisprech-Betriebsmodus des Mobiltelefons (falls vorhanden) dringend empfohlen. Seien Sie stets äußerst vorsichtig, damit dem Fahrzeugbetrieb volle Aufmerksamkeit geschenkt werden kann.**
- **Wenn Sie während einer Unterhaltung in einem fahrenden Fahrzeug Notizen machen müssen, fahren Sie an einen sicheren Ort und halten Sie das Fahrzeug an, bevor Sie dies tun.**

⚠ VORSICHT

- Halten Sie die Antenne so weit wie möglich von den elektronischen Steuergeräten entfernt.
- Halten Sie das Antennenkabel vom Kabelbaum des elektronischen Steuerungssystems fern. Verlegen Sie das Antennenkabel nicht neben einem Kabelbaum.
- Passen Sie das Stehwellenverhältnis der Antenne gemäß den Empfehlungen des Herstellers an.
- Verbinden Sie das Erdungskabel vom Chassis des CB-Funkgeräts mit der Karosserie.

⚠ VORSICHT

- Für Details wird empfohlen, einen MITSUBISHI MOTORS Servicepartner aufzusuchen.

Starten und Fahren

Vorsichtsmaßnahmen beim Starten und Fahren....8-02
Schalter des Elektromotors....8-11
Vor dem Starten des Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystems....8-14
Starten und Abschalten des Plug-In-Hybrid-Elektrofahrzeugsystems....8-15
Benzinpartikelfilter (GPF)....8-16
Das Fahrzeug fahren....8-18
Feststellbremse....8-23
Bremshaltefunktion....8-25
Wählschalter für EV-Modus....8-28
Innovativer Pedalbetätigungsmodus....8-31
Akustisches Fahrzeugwarnsystem (AVAS)....8-34
Wählschalter für Antriebsart....8-34
Fahrerassistenzsysteme....8-37
Tempolimit-Warnung....8-46
Notspurassistent (ELA)....8-51
Totwinkelwarner [BSW]/LCA*1....8-60
Ausparkassistent [RCTA]-System....8-67
Temporegelung....8-71
Adaptive Tempoautomatik [ACC]....8-77
Frontkollisions-Vermeidungssystem (FCM)....8-97
Prädiktive Frontkollisions-Warnung [PFCW]....8-107
Fahrerüberwachungssystem [DMS]....8-112
Fahreraufmerksamkeitswarnung [DAA]....8-115
Rückfahr-Notbremsassistent [Rückfahr-AEB]*....8-117
Tipps für kraftstoffsparendes Fahren....8-124
Erhöhung des wirtschaftlichen Kraftstoffverbrauchs....8-124
S-AWC (Elektronische Allrad- und Fahrdynamikregelung)....8-125
Parken/Parken auf Hügeln....8-126
Elektrische Servolenkung....8-127
Bremsanlage....8-128
Aktive Fahrstabilitätskontrolle (ASC)....8-130
Anhängerstabilitätsassistent (TSA, Trailer Stability Assist)....8-132
Berganfahrassistent [HSA]....8-133
Bergabfahrts-Steuerung [HDC]....8-134
Einparkhilfe....8-136
Fahren bei kaltem Wetter....8-140

Vorsichtsmaßnahmen beim Starten und Fahren

⚠ WARNUNG

- **Lassen Sie Kinder oder Erwachsene, die normalerweise die Unterstützung anderer benötigen, nicht allein in Ihrem Fahrzeug. Auch Haustiere sollten nicht alleine gelassen werden. Sie könnten sich selbst oder andere durch eine unbeabsichtigte Bedienung des Fahrzeugs verletzen. An heißen, sonnigen Tagen könnten die Temperaturen in einem geschlossenen Fahrzeug schnell hoch genug werden, um schwere oder möglicherweise tödliche Verletzungen von Menschen oder Tieren zu verursachen.**
- **Sichern Sie die gesamte Ladung ordnungsgemäß mit Seilen oder Gurten, um ein Verrutschen oder Verschieben zu verhindern. Stellen Sie die Ladung nicht höher als die Sitzlehnen auf. Bei einem plötzlichen Stopp oder einer Kollision kann ungesicherte Ladung zu Verletzungen führen.**

Abgas (Kohlenmonoxid)

⚠ WARNUNG

- **Abgas nicht einatmen, es enthält farb- und geruchloses Kohlenmonoxid. Kohlenmonoxid ist gefährlich. Es kann zu Bewusstlosigkeit oder zum Tod führen.**
- **Wenn Sie den Verdacht haben, dass Abgase in das Fahrzeug eindringen, fahren Sie mit vollständig geöffneten Fenstern und lassen Sie das Fahrzeug sofort inspizieren.**
- **Lassen Sie den Motor nicht in geschlossenen Räumen wie einer Garage laufen.**
- **Lassen Sie das Fahrzeug nicht mit laufendem Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem über einen längeren Zeitraum stehen.**
- **Halten Sie die Heckklappe während der Fahrt geschlossen, da sonst Abgase in den Fahrgastraum gelangen könnten. Wenn Sie mit offener Heckklappe fahren müssen, befolgen Sie diese Vorsichtsmaßnahmen:**
  - **Öffnen Sie alle Fenster.**
  - **Schalten Sie den Umluftmodus aus und stellen Sie die Lüfterdrehzahlregelung auf die höchste Stufe, um die Luft zu zirkulieren.**

⚠ WARNUNG

- **Wenn andere Geräte für Freizeit- oder andere Zwecke hinzugefügt werden, befolgen Sie die Empfehlungen des Herstellers, um zu verhindern, dass Kohlenmonoxid in das Fahrzeug gelangt. (Einige Geräte in Freizeitfahrzeugen wie Öfen, Kühlschränke, Heizungen usw. können ebenfalls Kohlenmonoxid erzeugen.)**
- **Die Abgasanlage und die Karosserie sollten von einem qualifizierten Mechaniker inspiziert werden, wenn:**
  - **Ihr Fahrzeug während der Wartung angehoben wird.**
  - **Sie vermuten, dass Abgase in den Fahrgastraum eindringen.**
  - **Sie eine Veränderung des Geräusches der Auspuffanlage bemerken.**
  - **Sie einen Unfall hatten, bei dem die Abgasanlage, der Unterboden oder das Heck des Fahrzeugs beschädigt wurden.**

Drei-Wege-Katalysator

Der Drei-Wege-Katalysator ist eine Emissionssteuervorrichtung, die in der Abgasanlage installiert ist. Die Abgase im Drei-Wege-Katalysator werden bei hohen Temperaturen verbrannt, um Schadstoffe zu reduzieren.

⚠ WARNUNG

- **Das Abgas und die Abgasanlage sind sehr heiß. Halten Sie Personen, Tiere und brennbare Materialien von den Komponenten der Abgasanlage fern.**
- **Halten Sie das Fahrzeug nicht über brennbaren Materialien wie trockenem Gras, Altpapier oder Lumpen an und parken Sie es nicht dort. Diese könnten sich entzünden und einen Brand verursachen.**

⚠ VORSICHT

- Verwenden Sie kein verbleites Benzin. Ablagerungen aus verbleitem Benzin werden die Fähigkeit des Drei-Wege-Katalysators, zur Reduzierung von Abgasschadstoffen beizutragen, erheblich reduzieren.
- Halten Sie Ihren Motor gewartet. Fehlfunktionen in der Zündung, der Kraftstoffeinspritzung oder in elektrischen Systemen können zu einem übermäßigen Kraftstoffffluss in den Drei-Wege-Katalysator führen, wodurch dieser überhitzt. Fahren Sie nicht weiter, wenn der Motor ausfällt oder wenn ein spürbarer Leistungsverlust oder andere ungewöhnliche Betriebsbedingungen festgestellt werden. Lassen Sie das Fahrzeug inspizieren. Es wird empfohlen, einen MITSUBISHI MOTORS Servicepartner für diesen Service aufzusuchen.

⚠ VORSICHT

- Vermeiden Sie es, mit extrem niedrigem Kraftstoffstand zu fahren. Das Auslaufen von Kraftstoff könnte dazu führen, dass der Motor fehlzündet und den Drei-Wege-Katalysator beschädigt.
- Lassen Sie den Motor beim Aufwärmen nicht auf Hochtouren laufen.
- Starten Sie den Motor nicht, indem Sie Ihr Fahrzeug anschieben oder abschleppen.

Reifendruck-Überwachungssystem (TPMS)*

Warnleuchte für niedrigen Reifendruck



Jeder Reifen, einschließlich des Ersatzreifens (falls vorhanden), sollte monatlich im kalten Zustand überprüft und auf den vom Fahrzeughersteller auf dem Fahrzeugtypenschild oder Reifendrucketikett empfohlenen Reifendruck aufgepumpt werden. (Wenn Ihr Fahrzeug Reifen mit einer anderen Größe als der auf dem Fahrzeugtypenschild oder Reifendrucketikett angegebenen Größe hat, sollten Sie den richtigen Reifendruck für diese Reifen bestimmen.)

Als zusätzliche Sicherheitsfunktion wurde Ihr Fahrzeug mit einem Reifendruck-Überwachungssystem [TPMS] ausgestattet, das eine Anzeigeleuchte für niedrigen Reifendruck aufleuchtet, wenn einer oder mehrere Ihrer Reifen deutlich zu wenig aufgepumpt sind. In diesem Fall sollten Sie so bald wie möglich anhalten, die Reifen überprüfen und den Reifendruck korrigieren, wenn die Reifendruck-Kontrollleuchte aufleuchtet. Wenn Sie mit einem Reifen mit einem sehr geringen Reifendruck fahren, führt dies zu einer Überhitzung des Reifens und in der Folge u. U. zu einem Reifenschaden. Ferner erhöht ein geringer Reifenfülldruck den Kraftstoffverbrauch und verringert die Lebensdauer des Reifenprofils und kann das Lenk- und Bremsverhalten des Fahrzeugs beeinträchtigen.
Bitte beachten Sie, dass das TPMS kein Ersatz für Bitte beachten Sie, dass das TPMS kein Ersatz für eine ordnungsgemäße Reifenwartung ist und dass der Fahrer dafür verantwortlich ist, den korrekten Reifendruck aufrechtzuerhalten, auch wenn der Reifendruck nicht so niedrig ist, dass die TPMS-Kontrollleuchte für niedrigen Reifendruck aufleuchtet.

Ihr Fahrzeug wurde auch mit einer TPMS-Störungsanzeige ausgestattet, um anzuzeigen, wenn das System nicht ordnungsgemäß funktioniert. Die TPMS-Störungsanzeige wird mit der Reifendruckkontrolle kombiniert. Wenn das System eine Störung erfasst, blinkt die Kontrollleuchte circa eine Minute lang und leuchtet dann ständig. Diese Abfolge wiederholt sich bei jedem folgenden Motorstart, solange die Störung besteht. Wenn die Störungsanzeige leuchtet, ist das System möglicherweise nicht in der Lage, einen niedrigen Reifendruck wie vorgesehen zu erkennen oder zu signalisieren. TPMS-Störungen können aus einer Vielzahl von Gründen auftreten, einschließlich der Installation von Ersatz- oder alternativen Reifen oder Rädern am Fahrzeug, die verhindern, dass das TPMS ordnungsgemäß funktioniert. Prüfen Sie immer die TPMS-Fehlfunktionsanzeige nach dem Austausch eines oder mehrerer Reifen oder Rädern an Ihrem Fahrzeug, um zu gewährleisten, dass das TPMS mit den ausgetauschten oder Ersatzreifen bzw. -rädern ordnungsgemäß funktionieren kann.

Beim Erneuern von Reifen oder Rädern

Wenn neue Räder mit neuen Reifendrucksensoren installiert werden, müssen deren ID-Codes in das Reifendruck-Überwachungssystem programmiert werden. Lassen Sie Reifen und Räder von einem MITSUBISHI MOTORS Servicepartner austauschen, um das Risiko einer Beschädigung der Reifenfülldrucksensoren zu vermeiden. Wenn der Radwechsel nicht von einem MITSUBISHI MOTORS Servicepartner durchgeführt wird, fällt er nicht unter Ihre Garantie.

Zusätzliche Informationen

- Das TPMS wird nur aktiviert, wenn das Fahrzeug mit Geschwindigkeiten über 25 km/h gefahrenwird. Außerdem erkennt dieses System möglicherweise keinen plötzlichen Reifendruckabfall (z. B. einen platten Reifen während der Fahrt).
- Die Warnleuchte für niedrigen Reifendruck erlischt nicht automatisch, wenn der Reifendruck eingestellt wird. Nachdem der Reifen auf den empfohlenen Druck aufgepumpt wurde, muss das Fahrzeug mit Geschwindigkeiten über 25 km/h gefahren werden, um das TPMS zu aktivieren und die Warnleuchte für niedrigen Reifendruck auszuschalten. Verwenden Sie ein Reifendruckmessgerät, um den Reifendruck zu überprüfen.
- Die Warnung “Niedriger Reifendruck” wird im Multi-Informationsdisplay angezeigt, wenn die Warnleuchte für niedrigen Reifendruck leuchtet und ein niedriger Reifendruck erkannt wird. Die Warnung “Niedriger Reifendruck” erlischt, wenn die Warnleuchte für niedrigen Reifendruck erlischt.
  Die Warnung “Niedriger Reifendruck” wird nicht angezeigt, wenn die Warnleuchte für niedrigen Reifendruck aufleuchtet, um eine TPMS-Störung anzuzeigen.

- Der Reifendruck steigt und fällt in Abhängigkeit von der durch den Betrieb des Fahrzeugs verursachten Wärme und der Außentemperatur. Reduzieren Sie den Reifendruck nach der Fahrt nicht, da der Reifendruck nach der Fahrt ansteigt. Eine niedrige Außentemperatur kann die Temperatur der Luft im Inneren des Reifens senken, was zu einem niedrigeren Reifendruck führen kann. Dies kann dazu führen, dass die Warnleuchte für niedrigen Reifendruck aufleuchtet. Wenn die Warnleuchte bei niedriger Umgebungstemperatur leuchtet, überprüfen Sie den Reifendruck für alle vier Reifen.
- Abhängig von einer Änderung der Außentemperatur kann die Warnleuchte für niedrigen Reifendruck aufleuchten, auch wenn der Reifendruck richtig eingestellt wurde. Stellen Sie den Reifendruck wieder auf den empfohlenen KALTEN Reifendruck ein, wenn die Reifen kalt sind, und setzen Sie das TPMS zurück (Modell mit TPMS-Reset-Funktion).
- Sie können auch den Reifendruck aller Reifen auf dem Multi-Informationsdisplay überprüfen. (Siehe “Bordcomputer” auf Seite 5-50.)

Weitere Informationen finden Sie unter “Warnleuchte für niedrigen Reifendruck” auf Seite 5-17 und “Reifendruck-Überwachungssystem [TPMS]” auf Seite 9-04.

⚠ WARNUNG

- **Wenn die Warnleuchte für niedrigen Reifendruck während der Fahrt aufleuchtet, vermeiden Sie plötzliche Lenkmanöver oder abruptes Bremsen, reduzieren Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit, fahren Sie von der Straße an einen sicheren Ort und halten Sie das Fahrzeug sofort an. Das Fahren mit zu niedrigem Reifendruck kann die Reifen dauerhaft beschädigen und die Wahrscheinlichkeit eines Reifenausfalls erhöhen. Es können schwere Schäden am Fahrzeug entstehen, die zu einem Unfall und schweren Verletzungen führen können. Überprüfen Sie den Reifendruck aller vier Reifen. Passen Sie den Reifendruck an den auf dem Etikett mit Reifen- und Beladungsinformationen empfohlenen KALTEN Reifendruck an, um die Warnleuchte für niedrigen Reifendruck auszuschalten. Wenn Sie einen platten Reifen haben, reparieren Sie ihn sofort mit dem Reifenreparatursatz. (Siehe “Reifenpanne” auf Seite 9-04 für die Reparatur eines Reifens.)**
  Wenn kein Reifen platt ist und alle Reifen ordnungsgemäß aufgepumpt sind, wird empfohlen, einen MITSUBISHI MOTORS Servicepartner aufzusuchen.

⚠ WARNUNG

- **Wenn ein Rad ohne TPMS ausgetauscht wird, funktioniert das TPMS nicht und die Warnleuchte für niedrigen Reifendruck blinkt etwa 1 Minute lang. Die Leuchte bleibt nach 1 Minute eingeschaltet. Lassen Sie Ihre Reifen sofort wechseln und/oder das TPMS-System zurücksetzen. Es wird empfohlen, für diesen Service einen MITSUBISHI MOTORS Servicepartner aufzusuchen.**

⚠ VORSICHT

- Das TPMS funktioniert möglicherweise nicht richtig, wenn die Räder mit Schneeketten ausgestattet sind oder die Räder im Schnee liegen.
- Legen Sie keine metallisierte Folie oder Metallteile (Antenne usw.) auf die Fenster. Dies kann zu einem schlechten Empfang der Signale von den Reifendrucksensoren führen und das TPMS funktioniert nicht ordnungsgemäß.

Einige Geräte und Sender können den Betrieb des TPMS vorübergehend stören und dazu führen, dass die Warnleuchte für niedrigen Reifendruck aufleuchtet. Einige Beispiele sind:

- Einrichtungen oder elektrische Geräte, die ähnliche Funkfrequenzen verwenden, befinden sich in der Nähe des Fahrzeugs.

OGNG25E3

- Wenn ein auf ähnliche Frequenzen eingestellter Sender im oder in der Nähe des Fahrzeugs verwendet wird.
- Wenn ein Computer (oder eine ähnliche Ausrüstung) oder ein DC/AC-Wandler in oder in der Nähe des Fahrzeugs verwendet wird.

In den folgenden Fällen kann die Warnleuchte für niedrigen Reifendruck aufleuchten.

- Wenn das Fahrzeug mit einem Rad und Reifen ohne TPMS ausgestattet ist.
- Wenn das TPMS ersetzt wurde und die ID nicht registriert wurde.
- Wenn das Rad ursprünglich nicht von MITSUBISHI Motors spezifiziert wurde.

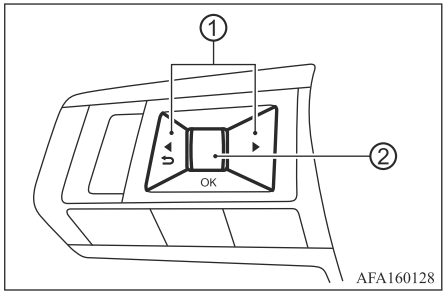
TPMS-Reset (Modell mit TPMS-Reset-Funktion)

Damit das TPMS ordnungsgemäß funktioniert, muss der Reset-Vorgang in den folgenden Fällen durchgeführt werden.

- wenn der Reifendruck eingestellt wird
- wenn ein Reifen oder ein Rad ausgetauscht wird
- wenn die Reifen gedreht werden

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um das TPMS zurückzusetzen.

1. Parken Sie das Fahrzeug an einem sicheren und ebenen Ort.
2. Ziehen Sie die Feststellbremse an und stellen Sie den Wählhebel in die Position “P” (Parken).
3. Passen Sie den Reifendruck an allen vier Reifen an den empfohlenen KALTEN Reifendruck an, der auf dem Reifenetikett angegeben ist. Verwenden Sie ein Reifendruckmessgerät, um den Reifendruck zu überprüfen.
4. Stellen Sie den Schalter für den Elektromotor in die Position “EIN”.
5. Drücken Sie die ◄ ► Taste ①, bis “Einstellungen” angezeigt wird.
   Lenkschalter (linke Seite)



6. Wählen Sie “TPMS-Einstellung”, indem Sie das Scrollrad ② drehen und drücken Sie das Scrollrad, um zu bestätigen.
7. Wählen Sie “Kalibrieren” durch Drehen des Scrollrads ② und drücken Sie das Scrollrad, um zu bestätigen.
8. Wählen Sie “Ja”, indem Sie das Scrollrad ② drehen und drücken Sie das Scrollrad, um zu bestätigen. Die Meldung “Kalibrieren” wird angezeigt, bis das Zurücksetzen abgeschlossen ist.

Wenn die Warnleuchte für niedrigen Reifendruck nach dem Rückstellvorgang aufleuchtet, kann dies darauf hinweisen, dass das TPMS nicht ordnungsgemäß funktioniert. Lassen Sie das System von einem MITSUBISHI MOTORS Servicepartner überprüfen.
Informationen zur Warnleuchte für niedrigen Reifendruck finden Sie unter “Warnleuchte für niedrigen Reifendruck” auf Seite 5-17.

Vermeidung von Kollisionen und Überschlägen

⚠ WARNUNG

- **Wenn Sie dieses Fahrzeug nicht sicher und umsichtig bedienen, kann dies zum Verlust der Kontrolle oder zu einem Unfall führen.**

Seien Sie stets aufmerksam und fahren Sie defensiv. Halten Sie sich an alle Verkehrsregeln. Vermeiden Sie überhöhte Geschwindigkeit, rasante Kurvenfahrten oder plötzliche Lenkmanöver, da diese Fahrweisen dazu führen können, dass Sie die Kontrolle über Ihr Fahrzeug verlieren. **Wie bei jedem Fahrzeug kann ein Kontrollverlust zu einer Kollision mit anderen Fahrzeugen oder Gegenständen führen oder einen Überschlag verursachen, insbesondere wenn das Fahrzeug durch den Kontrollverlust ins Rutschen gerät.** Seien Sie stets aufmerksam und vermeiden Sie es, müde zu fahren. Fahren Sie niemals unter dem Einfluss von Alkohol oder Drogen (einschließlich verschreibungspflichtiger oder rezeptfreier Medikamente, die Schläfrigkeit verursachen können). Tragen Sie immer Ihren Sicherheitsgurt, wie unter “Sicherheitsgurte” auf Seite 4-10 in diesem Handbuch beschrieben, und weisen Sie auch Ihre Fahrgäste an, dies zu tun.

Sicherheitsgurte tragen dazu bei, das Verletzungsrisiko bei Kollisionen und Überschlägen zu verringern. **Bei einem Überschlag ist die Wahrscheinlichkeit, dass eine nicht angeschnallte Person stirbt, deutlich höher als bei einer Person, die einen Sicherheitsgurt trägt.**

Vorsichtsmaßnahmen beim Fahren auf der Straße und im Gelände

Nutzfahrzeuge haben eine deutlich höhere Überschlagsrate als andere Fahrzeugtypen.

Sie haben eine höhere Bodenfreiheit als Personenkraftwagen, so dass sie in einer Vielzahl von Straßen- und Geländeanwendungen eingesetzt werden können. Dadurch haben sie einen höheren Schwerpunkt als gewöhnliche Autos. Ein Vorteil der höheren Bodenfreiheit ist eine bessere Sicht auf die Straße, so dass Sie Probleme antizipieren können. Sie sind jedoch nicht für Kurvenfahrten mit den gleichen Geschwindigkeiten wie herkömmliche Personenkraftwagen ausgelegt, genauso wenig wie tief liegende Sportwagen für zufriedenstellende Leistungen unter Geländebedingungen ausgelegt sind. Vermeiden Sie nach Möglichkeit scharfe Kurven oder abrupte Manöver, insbesondere bei hohen Geschwindigkeiten. Wie bei anderen Fahrzeugen dieses Typs kann eine unsachgemäße Bedienung dieses Fahrzeugs zum Verlust der Kontrolle oder zum Überschlagen des Fahrzeugs führen. Sicherheitsgurte tragen dazu bei, das Verletzungsrisiko bei Kollisionen und Überschlägen zu verringern. Bei einem Überschlag ist die Wahrscheinlichkeit, dass eine nicht angeschnallte Person stirbt, deutlich höher als bei einer Person, die einen Sicherheitsgurt trägt. Lesen Sie unbedingt “Sicherheitsvorkehrungen beim Fahren” auf Seite 8-09.

Bergung im Gelände

Wenn die Räder auf der rechten oder linken Seite die Fahrbahn verlassen, behalten Sie die Kontrolle über das Fahrzeug, indem Sie das folgende Verfahren befolgen. Bitte beachten Sie, dass dieses Verfahren nur eine allgemeine Anleitung ist. Das Fahrzeug muss je nach Zustand des Fahrzeugs, der Straße und des Verkehrs entsprechend gefahren werden.

1. Bewahren Sie Ruhe und reagieren Sie nicht über.
2. Betätigen Sie nicht die Bremsen.
3. Halten Sie das Lenkrad mit beiden Händen fest und versuchen Sie, einen geraden Kurs zu halten.
4. Wenn es angebracht ist, nehmen Sie langsam den Fuß vom Gaspedal, um das Fahrzeug allmählich zu verlangsamen.
5. Wenn sich nichts im Weg befindet, lenken Sie das Fahrzeug so, dass es der Straße folgt, während die Geschwindigkeit des Fahrzeugs verringert wird. Versuchen Sie nicht, das Fahrzeug auf die Fahrbahn zurückzubringen, bevor die Geschwindigkeit des Fahrzeugs verringert wurde.
6. Wenn dies gefahrlos möglich ist, drehen Sie das Lenkrad allmählich, bis beide Reifen auf die Fahrbahnoberfläche zurückkehren. Wenn alle Reifen auf der Fahrbahn sind, lenken Sie das Fahrzeug so, dass es auf der richtigen Fahrspur bleibt.

- Wenn Sie aufgrund des Zustands des Fahrzeugs, der Straße oder des Verkehrs zu dem Schluss kommen, dass es nicht sicher ist, das Fahrzeug wieder auf die Fahrbahn zu bringen, bremsen Sie das Fahrzeug allmählich bis zum Stillstand an einem sicheren Ort abseits der Straße ab.

Schneller Luftdruckverlust

Ein schneller Luftdruckverlust oder ein “Platzen” kann auftreten, wenn der Reifen aufgrund eines Aufpralls auf einen Bordstein oder ein Schlagloch durchstoßen oder beschädigt wird. Ein schneller Luftdruckverlust kann auch durch Fahren mit zu wenig aufgepumpten Reifen verursacht werden.
Ein schneller Luftdruckverlust kann das Fahrverhalten und die Stabilität des Fahrzeugs beeinträchtigen, insbesondere bei Autobahngeschwindigkeiten.
Verhindern Sie einen schnellen Luftdruckverlust, indem Sie den richtigen Luftdruck aufrechterhalten und die Reifen visuell auf Abnutzung und Schäden überprüfen. Siehe “Reifen und Räder” auf Seite 11-23 dieses Handbuchs.

Wenn ein Reifen während der Fahrt schnell an Luftdruck verliert oder “durchbricht”, behalten Sie die Kontrolle über das Fahrzeug bei, indem Sie das folgende Verfahren befolgen. Bitte beachten Sie, dass dieses Verfahren nur eine allgemeine Anleitung ist. Das Fahrzeug muss je nach Zustand des Fahrzeugs, der Straße und des Verkehrs entsprechend gefahren werden.

⚠ WARNUNG

- **Die folgenden Handlungen können die Wahrscheinlichkeit erhöhen, dass Sie bei einem plötzlichen Druckverlust in den Reifen die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren. Wenn Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren, kann es zu einem Unfall mit Personenschäden kommen.**
  - **Das Fahrzeug bewegt oder zieht sich in der Regel in Richtung des platten Reifens.**
  - **Bremsen Sie nicht abrupt.**
  - **Nehmen Sie den Fuß nicht abrupt vom Gaspedal.**
  - **Drehen Sie das Lenkrad nicht abrupt.**

1. Bewahren Sie Ruhe und reagieren Sie nicht über.
2. Halten Sie das Lenkrad mit beiden Händen fest und versuchen Sie, einen geraden Kurs zu halten.

OGNG25E3

3. Wenn es angebracht ist, nehmen Sie langsam den Fuß vom Gaspedal, um das Fahrzeug allmählich zu verlangsamen.
4. Steuern Sie das Fahrzeug nach und nach an einen sicheren Ort abseits der Straße und möglichst weit weg vom Verkehr.
5. Treten Sie leicht auf das Bremspedal, um das Fahrzeug allmählich anzuhalten.
6. Schalten Sie die Warnblinkleuchten ein und wenden Sie sich entweder an einen Notdienst am Straßenrand, um den Reifen zu wechseln, oder lesen Sie "Reifenreparaturset" auf Seite 9-04 dieser Betriebsanleitung.

Fahren unter Einfluss von Alkohol/Drogen

⚠ WARNUNG

- **Fahren Sie niemals unter dem Einfluss von Alkohol oder Drogen. Alkohol im Blutkreislauf reduziert die Koordination, verzögert die Reaktionszeit und beeinträchtigt das Urteilsvermögen. Das Fahren nach dem Alkoholkonsum erhöht die Wahrscheinlichkeit, in einen Unfall verwickelt zu werden und sich selbst und andere zu verletzen. Wenn Sie bei einem Unfall verletzt werden, kann Alkohol außerdem die Schwere der Verletzung erhöhen.**

MITSUBISHI Motors setzt sich für sicheres Fahren ein. Sie müssen sich jedoch dafür entscheiden, nicht unter Alkoholeinfluss zu fahren. Jedes Jahr werden Tausende von Menschen bei alkoholbedingten Unfällen verletzt oder getötet. Obwohl die lokalen Gesetze variieren, was als legale Trunkenheit gilt, ist es eine Tatsache, dass Alkohol auf alle Menschen unterschiedlich wirkt und die meisten Menschen die Auswirkungen von Alkohol unterschätzen.

Denken Sie daran, Trinken und Fahren passen nicht zusammen! Und das gilt auch für Drogen (rezeptfreie und verschreibungspflichtige Medikamente und illegale Drogen). Fahren Sie nicht, wenn Ihre Fähigkeit, Ihr Fahrzeug zu bedienen, durch Alkohol, Drogen oder eine andere körperliche Verfassung beeinträchtigt ist.

Sicherheitsvorkehrungen beim Fahren

Ihr Fahrzeug ist sowohl für den normalen als auch für den gelegentlichen Einsatz im Gelände ausgelegt. Vermeiden Sie es jedoch, mit dem Fahrzeug durch Gebiete zu fahren, in denen die Reifen in tiefem Sand oder Schlamm stecken bleiben könnten, da Ihr Fahrzeug im Gegensatz zu einem herkömmlichen Geländewagen in erster Linie für den Einsatz auf asphaltierten Straßen ausgelegt ist.

Bitte beachten Sie folgende Vorsichtsmaßnahmen:

⚠ WARNUNG

- **Fahren Sie vorsichtig, wenn Sie von der Straße abweichen, und vermeiden Sie gefährliche Bereiche. Alle Personen, die in diesem Fahrzeug mitfahren oder es lenken, sollten angeschnallt sein. So bleiben Sie und Ihre Mitfahrer bei Fahrten über unwegsames Gelände an ihrem Platz.**
- **Fahren Sie nicht über steile Hänge. Fahren Sie stattdessen entweder geradeaus den Hang hinauf oder geradeaus den Hang hinunter. Geländefahrzeuge können viel leichter seitlich umkippen als nach vorne oder hinten.**
- **Viele Hügel sind für jedes Fahrzeug zu steil. Wenn Sie sie hinauffahren, kann es sein, dass der Motor abgewürgt wird. Wenn Sie sie hinunterfahren, können Sie Ihre Geschwindigkeit möglicherweise nicht kontrollieren. Wenn Sie sie überqueren, können Sie sich überschlagen.**
- **Schalten Sie nicht in andere Gänge, während Sie Gefälle hinunterfahren, da dies zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen kann.**
- **Seien Sie wachsam, wenn Sie auf einen Hügel fahren. Oben könnte es eine Abgrund oder eine andere Gefahr geben, die einen Unfall verursachen könnte.**

⚠ WARNUNG

- **Wenn Ihr Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem zum Stillstand kommt oder Sie es nicht auf die Spitze eines steilen Hügels schaffen, versuchen Sie niemals, sich umzudrehen. Ihr Fahrzeug könnte kippen oder umkippen. Immer gerade nach unten in den Rückwärtsgang (R) schalten. Schalten Sie niemals in N (Neutralstellung) zurück und bremsen Sie nur mit der Bremse, da dies zum Verlust der Kontrolle führen kann.**
- **Starkes Bremsen bei Bergabfahrten kann dazu führen, dass Ihre Bremsen überhitzen und nachlassen, was zum Verlust der Kontrolle und zu einem Unfall führen kann. Bremsen Sie leicht und verwenden Sie einen niedrigen Gang, um Ihre Geschwindigkeit zu kontrollieren.**
- **Ungesicherte Ladung kann bei Fahrten über unebenes Gelände herumgeschleudert werden. Sichern Sie die gesamte Ladung ordnungsgemäß, damit sie nicht nach vorne geschleudert wird und Sie oder Ihre Mitfahrer verletzt.**

⚠ WARNUNG

- **Um ein übermäßiges Anheben des Schwerpunkts zu vermeiden, darf die Nennkapazität der Zierleisten (falls vorhanden) nicht überschritten und die Last gleichmäßig verteilt werden. Sichern Sie schwere Lasten im Laderaum so weit vorne und so tief wie möglich. Rüsten Sie das Fahrzeug nicht mit Reifen aus, die größer sind als in diesem Handbuch angegeben. Dies könnte dazu führen, dass sich Ihr Fahrzeug überschlägt.**
- **Fassen Sie das Lenkrad nicht an der Innenseite oder an den Speichen an, wenn Sie im Gelände fahren. Das Lenkrad könnte sich plötzlich bewegen und Ihre Hände verletzen. Fahren Sie stattdessen mit den Fingern und Daumen an der Außenseite des Lenkrads.**
- **Vergewissern Sie sich vor dem Betrieb des Fahrzeugs, dass der Fahrer und alle Passagiere angeschnallt sind.**
- **Fahren Sie immer mit den Fußmatten, da der Fußraum heiß werden kann.**
- **Verringern Sie Ihre Geschwindigkeit bei starkem Seitenwind. Mit einem höheren Schwerpunkt ist Ihr Fahrzeug stärker von starken Seitenwinden betroffen. Langsamere Geschwindigkeiten sorgen für eine bessere Fahrzeugkontrolle.**
- **Fahren Sie nicht über die Leistungsfähigkeit der Reifen hinaus, auch nicht bei aktiviertem Allradantrieb.**

⚠ WARNUNG

- **Versuchen Sie nicht, zwei Räder vom Boden abzuheben und das Getriebe bei laufendem Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem in eine Antriebs- oder Rückwärtsposition zu schalten. Dies kann zu Schäden am Antriebsstrang oder unerwarteten Fahrzeugbewegungen führen, die zu schweren Fahrzeugschäden oder Personenschäden führen können.**
- **Versuchen Sie nicht, ein Fahrzeug mit Allradantrieb auf einem Zweirad-Dynamometer (wie z. B. den Dynamometern, die in einigen Ländern, Provinzen und Bundesstaaten für Emissionsprüfungen verwendet werden) oder einer ähnlichen Ausrüstung zu testen, selbst wenn die anderen beiden Räder vom Boden abgehoben sind. Stellen Sie sicher, dass Sie das Personal der Prüfeinrichtung darüber informieren, dass Ihr Fahrzeug ein Fahrzeug mit Allradantrieb ist, bevor es auf einen Rollenprüfstand gestellt wird. Die Verwendung des falschen Testgeräts kann zu Schäden am Antriebsstrang oder unerwarteten Fahrzeugbewegungen führen, die zu schweren Fahrzeugschäden oder Personenschäden führen können.**
- **Wenn ein Rad aufgrund einer unebenen Oberfläche vom Boden abgehoben ist, drehen Sie das Rad nicht übermäßig.**
- **Schnelles Beschleunigen, scharfe Lenkmanöver oder plötzliches Bremsen können zu Kontrollverlust führen.**

⚠ WARNUNG

- **Vermeiden Sie nach Möglichkeit scharfe Wendemanöver, insbesondere bei hohen Geschwindigkeiten. Ihr Fahrzeug hat einen höheren Schwerpunkt als ein herkömmlicher Pkw. Das Fahrzeug ist nicht für Kurvenfahrten mit den gleichen Geschwindigkeiten wie herkömmliche Personenkraftwagen ausgelegt. Eine unsachgemäße Bedienung dieses Fahrzeugs kann zum Verlust der Kontrolle und/oder zu einem Überschlag führen.**
- **Verwenden Sie an allen vier Rädern immer Reifen des gleichen Typs, der gleichen Größe, Marke, Bauart (Diagonalreifen, Diagonalgürtel-Reifen oder Radialreifen) und des gleichen Profils. Beim Fahren auf rutschigen Straßen Traktionsvorrichtungen an den Vorderrädern montieren und vorsichtig fahren.**
- **Achten Sie darauf, die Bremsen sofort nach der Fahrt im Schlamm oder Wasser zu überprüfen. Siehe "Bremsanlage" auf Seite 8-128 für nasse Bremsen.**
- **Vermeiden Sie es, Ihr Fahrzeug an steilen Hängen zu parken. Wenn Sie aus dem Fahrzeug aussteigen und es vorwärts, rückwärts oder seitwärts rollt, können Sie sich verletzen.**
- **Wenn Sie im Gelände durch Sand, Schlamm oder Wasser fahren, das so tief ist wie die Radnabe, kann eine häufigere Wartung erforderlich sein.**

⚠ WARNUNG

- **Ein Durchdrehen der Vorderräder auf rutschigen Oberflächen kann dazu führen, dass die Allradantriebs-Warnmeldung angezeigt wird.**

⚠ VORSICHT

- Immer nur die gleiche Reifengröße, den gleichen Reifentyp und die gleiche Reifenmarke für alle vier Reifen verwenden. Niemals mit einer Mischbereifung und abgefahrenen Reifen fahren. Eine Bereifung mit verschiedenen Größen, Typen, Marken oder unterschiedlichem Verschleiß steigert die Öltemperatur des Differenzials. Dies kann möglicherweise das Antriebssystem beschädigen. Außerdem würde der Antrieb dadurch übermäßig belastet, wodurch Ölleckagen, Blockierungen an Komponenten oder andere, schwer wiegende Defekte auftreten können.

HINWEIS

- Wenn Sie sich aus Schlamm, Sand oder frischem Schnee herausbewegen, kann es sein, dass sich die Leistung der Antriebseinheit durch Drücken des Gaspedals nicht erhöht. Schalten Sie in solchen Situationen mit dem Antriebsart-Wählschalter in den SCHLAMM-Modus und schalten Sie die aktive Fahrstabilitätskontrolle [ASC] mit dem "ASC AUS"-Schalter vorübergehend AUS.
  Siehe "So schalten Sie ASC aus" auf Seite 8-132.

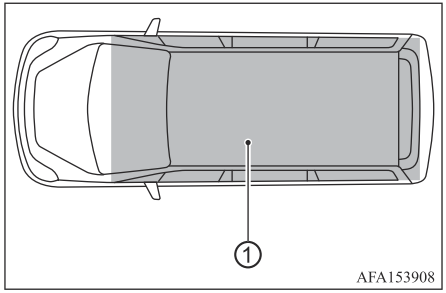
Schalter des Elektromotors

⚠ WARNUNG

- **Betätigen Sie den Schalter für den Elektromotor nicht während der Fahrt, außer im Notfall. (Das Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem stoppt, wenn der Schalter für den Elektromotor dreimal hintereinander gedrückt wird oder der Schalter für den Elektromotor länger als 2 Sekunden gedrückt und gehalten wird.) Wenn das Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem stoppt, während das Fahrzeug gefahren wird, kann dies zu einem Unfall und schweren Verletzungen führen.**

Bevor Sie den Schalter für den Elektromotor betätigen, stellen Sie sicher, dass Sie den elektrischen Parkschalter drücken, um in die Position “P” (Parken) zu schalten.

Betriebsbereich für die Startfunktion des Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystems



Der Sender kann nur zum Starten des Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystems verwendet werden, wenn sich der Sender innerhalb des angegebenen Betriebsbereichs ① befindet.
Wenn die Senderbatterie fast entladen ist oder starke elektromagnetische Wellen in der Nähe des Betriebsortes vorhanden sind, wird der Betriebsbereich enger und funktioniert möglicherweise nicht richtig.

Wenn sich der Sender im Betriebsbereich befindet, kann jeder, auch jemand, der den Sender nicht trägt, den Schalter für den Elektromotor drücken, um das Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem zu starten.

- Wenn der Sender in der Instrumententafel im Handschuhfach oder in der Türtasche platziert ist, funktioniert der Sender möglicherweise nicht.
- Wenn sich der Sender in der Nähe der Tür oder des Fensters außerhalb des Fahrzeugs befindet, kann der Sender funktionieren.

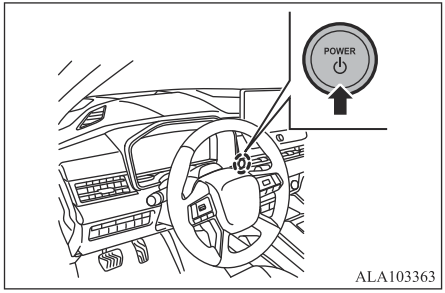
Betrieb des Schalters für Elektromotor

⚠ VORSICHT

- Verlassen Sie das Fahrzeug nicht für längere Zeit, wenn sich der Schalter für den Elektromotor in der Position “EIN” befindet und das Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem nicht läuft. Dadurch kann die Batterie entladen werden.
- Verwenden Sie elektrisches Zubehör bei laufendem Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem, um eine Entladung der Fahrzeugbatterie zu vermeiden. Wenn Sie Zubehör verwenden müssen, während das Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem nicht läuft, verwenden Sie es nicht für längere Zeit und verwenden Sie nicht mehrere elektrische Zubehörteile gleichzeitig.

⚠ VORSICHT

- Wenn das Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem innerhalb kurzer Zeit wiederholt ein- und ausgeschaltet wird, funktioniert die Schutzfunktion der Antriebsbatterie und es ist möglich, dass Sie das Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem nicht aktivieren können. (Siehe “Wiederherstellungsvorgang des Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystems” auf Seite 9-03.)



Wenn der Schalter für den Elektromotor gedrückt wird, ohne das Bremspedal zu drücken, leuchtet der Schalter für den Elektromotor auf.
Drücken Sie die Mitte des Schalters für den Elektromotor:

- einmal, um auf “EIN” zu schalten.
- zweimal, um auf AUS zu schalten.

Der Schalter für den Elektromotor kehrt automatisch in die Position “VERRIEGELN” zurück, wenn eine Tür entweder geöffnet oder geschlossen wird, während sich der Schalter in der Position “AUS” befindet.
Die Schalterverriegelung des Elektromotors ist so konzipiert, dass der Elektromotor erst dann auf “AUS” geschaltet werden kann, wenn der Wählhebel in die Position “P” (Parken) bewegt wird.
Wenn der Schalter für den Elektromotor nicht in die Position “AUS” gedrückt werden kann, gehen Sie wie folgt vor:

1. Drücken Sie den elektrischen Parkschalter, um in die Position “P” (Parken) zu schalten.
2. Drücken Sie den Schalter für den Elektromotor. Die Schalterposition des Elektromotors wechselt in die Position “EIN”.
3. Drücken Sie den Schalter für den Elektromotor wieder in die Position “AUS”.

Der Wählhebel kann aus der Position “P” (Parken) bewegt werden, wenn sich der Schalter für den Elektromotor in der Position “EIN” befindet und das Bremspedal gedrückt wird.

Schaltstellungen des Elektromotors

“VERRIEGELN” (Normale Parkposition)

Der Schalter für den Elektromotor kann nur in dieser Stellung verriegelt werden.
Der Schalter für den Elektromotor wird verriegelt, wenn eine Tür bei ausgeschaltetem Elektromotor geöffnet oder geschlossen wird.

“EIN” (Normale Betriebsposition)

Das Bordnetz und die Stromversorgung der elektrischen Zubehörteile werden in dieser Position aktiviert, ohne dass das Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem eingeschaltet ist.
Die Position “EIN” verfügt über eine Batteriesparfunktion, die den Schalter für den Elektromotor in die Position “AUS” versetzt, wenn das Fahrzeug unter den folgenden Bedingungen nach einiger Zeit nicht in Betrieb ist:

- alle Türen sind geschlossen.
- das Fahrzeug befindet sich in Position “P” (Parken).

Position “AUS”

Das Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem ist in dieser Position ausgeschaltet.

Position “Auto ACC”

Wenn sich das Fahrzeug in der Position “P” (Parken) befindet, der Sender bei Ihnen ist und der Schalter für den Elektromotor von “EIN” auf “AUS” gestellt wird, kann das Radio noch eine Weile oder bis die Fahrertür geöffnet wird, verwendet werden. Nach einer gewissen Zeit können Funktionen wie Radio, Navigation (falls vorhanden) und Bluetooth® Freisprecheinrichtung durch Einschalten des Audiosystems (siehe separate Betriebsanleitung für Smartphone-link Display Audio [SDA]) oder durch Drücken der ENTRIEGELUNGSTASTE am Sender für bis zu 30 Minuten neu gestartet werden.

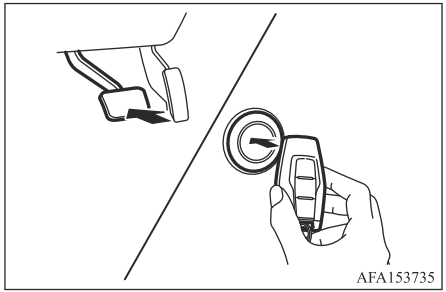
Notfall-Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem abgeschaltet

Um das Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem in einer Notsituation während der Fahrt oder bei entladener Senderbatterie abzuschalten, gehen Sie wie folgt vor:

- Drücken Sie den Schalter für den Elektromotor dreimal hintereinander in weniger als 1,5 Sekunden oder
- Halten Sie den Schalter für den Elektromotor länger als 2 Sekunden gedrückt.
- Öffnen Sie nach dem Abstellen des Motors die Tür, um zum Normalzustand zurückzukehren.

OGNG25E3

Entladung der Senderbatterie



Wenn die Batterie des Senders entladen ist oder Umgebungsbedingungen den Betrieb des Senders beeinträchtigen, starten Sie das Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem wie folgt:

1. Drücken Sie den elektrischen Parkschalter, um in die Position "P" (Parken) zu schalten.
2. Ziehen Sie die Fußbremse fest an.
3. Berühren Sie den Schalter für den Elektromotor mit dem Sender wie abgebildet. (Ein Warnton ertönt.)
4. Drücken Sie den Schalter für den Elektromotor, während Sie das Bremspedal innerhalb von 10 Sekunden nach dem Ertönen des Warntons betätigen. Das Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem startet.

Nachdem Schritt 3 ausgeführt wurde, wechselt die Schalterposition des Elektromotors auf "EIN", wenn der Schalter für den Elektromotor gedrückt wird, ohne das Bremspedal zu betätigen.

HINWEIS

- Wenn der Schalter für den Elektromotor in die Position "EIN" gedrückt wird oder das Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem durch die oben genannten Verfahren gestartet wird, erscheint die Warnung "Schlüsselbatterie schwach" (auf dem Multi-Informationsdisplay), auch wenn sich der Sender im Fahrzeug befindet. Dies stellt keine Fehlfunktion dar. Um die Warnung auszuschalten, berühren Sie erneut den Schalter für den Elektromotor mit dem Sender.
- Wenn die Warnung "Schlüsselbatterie schwach" angezeigt wird (auf dem Multi-Informationsdisplay), tauschen Sie die Batterie so schnell wie möglich aus. (Siehe "Ersetzen der Senderbatterie" auf Seite 11-18.)

Vor dem Starten des Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystems

- Stellen Sie sicher, dass der Bereich um das Fahrzeug herum frei ist.
- Überprüfen Sie die Flüssigkeitsstände von Motoröl, Kühlmittel, Bremsflüssigkeit und Scheibenwaschflüssigkeit so oft wie möglich oder zumindest beim Tanken.
- Überprüfen Sie, ob alle Fenster und Lichter sauber sind.
- Überprüfen Sie die Reifen visuell auf ihr Aussehen und ihren Zustand. Überprüfen Sie auch, ob der Reifendruck stimmt.
- Verriegeln Sie alle Türen.
- Positionieren Sie den Sitz und stellen Sie die Kopfstützen ein.
- Innen- und Außenspiegel einstellen.
- Schließen Sie die Sicherheitsgurte und bitten Sie alle Passagiere, dasselbe zu tun.
- Überprüfen Sie den Betrieb der Warnleuchten, wenn sich der Schalter für den Elektromotor in der Position "EIN" befindet. (Siehe "Warnleuchten, Anzeigeleuchten und akustische Erinnerungen" auf Seite 5-09.)

Starten und Abschalten des Plug-In-Hybrid-Elektrofahrzeugsystems

Starten des Plug-In-Hybrid-Elektrofahrzeugsystems

⚠ VORSICHT

- Wenn die Warnleuchte für das Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem aufleuchtet, während die Anzeige “BEREIT” leuchtet, vermeiden Sie hohe Geschwindigkeiten und lassen Sie Ihr Fahrzeug so schnell wie möglich von einem MITSUBISHI MOTORS Servicepartner inspizieren. (Siehe “Warnleuchte für Plug-In-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem” auf Seite 5-19.)
- Versuchen Sie niemals, das Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem zu starten, indem Sie das Fahrzeug schieben oder ziehen.

1. Prüfen, dass das Elektrofahrzeug-Ladekabel nicht an das Fahrzeug angeschlossen ist.
2. Den Sicherheitsgurt anlegen.
3. Vergewissern Sie sich, dass die Feststellbremse angezogen ist und sich das Fahrzeug in der Position “P” (Parken) befindet.
4. Betätigen Sie das Bremspedal mit dem rechten Fuß und halten Sie es gedrückt.
5. Wenn Sie den Schalter für den Elektromotor drücken, während Sie das Bremspedal drücken, blinkt die Anzeige “BEREIT” im Multi-Informationsdisplay und die Aktivierung des Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystems beginnt.
6. Wenn die BEREIT-Anzeige von Blinken zu dauerhaftem Leuchten wechselt, ist das Plug-In-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem aktiviert, und das Fahrzeug ist jetzt fahrbereit.

⚠ VORSICHT

- Drücken Sie nicht auf den Schalter für den Elektromotor, während Sie den Wählhebel in der Betriebsstellung halten.

HINWEIS

- Drücken Sie das Bremspedal weiter, bis die Anzeige “BEREIT” im Multi-Funktionsdisplay leuchtet.
- Wenn das Plug-In-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem längere Zeit nicht gestartet wurde, muss das Bremspedal möglicherweise stärker gedrückt werden, um das Plug-In-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem zu starten.
  In diesem Fall drücken Sie das Bremspedal stärker als sonst.
- Das Fahrzeug kann gefahren werden, selbst wenn der Verbrennungsmotor nicht läuft.

HINWEIS

- Das Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem kann in jedem Betriebsmodus gestartet werden.
- Wenn die BEREIT-Anzeige nicht aufleuchtet, die Anzeige der Auswahlposition prüfen. Wenn die Anzeige nicht “P” anzeigt, drücken Sie den elektrischen Parkschalter, um die Position “P” anzuzeigen.
- Wenn die Anzeige “BEREIT” nicht aufleuchtet, schalten Sie den Schalter für den Elektromotor einmal auf “EIN” und drücken Sie nach einer Weile den Schalter für den Elektromotor, um das Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem zu starten.

Abschalten des Plug-In-Hybrid-Elektrofahrzeugsystems

1. Das Fahrzeug vollständig anhalten.
2. Die Feststellbremse fest anziehen, während das Bremspedal gedrückt wird.
3. Nachdem Sie den elektrischen Parkschalter gedrückt haben, drücken Sie den Schaltr des Elektromotors, um das Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem zu stoppen. (Siehe “Elektrischer Parkschalter” auf Seite 8-22.)

⚠ WARNUNG

- **Das Plug-In-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem niemals während der Fahrt abschalten, außer in Notfällen. Die Effektivität der Bremse verschlechtert sich stark und das Lenkrad lässt sich sehr schwer betätigen, was zu einem Unfall führen könnte.**

HINWEIS

- Betätigen Sie den Schalter für den Elektromotor nicht während des Betriebs, außer im Notfall. Wenn Sie das Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem im Notfall während des Betriebs stoppen müssen, drücken Sie den Schalter für den Elektromotor zwei Sekunden oder länger oder drücken Sie den Schalter für den Elektromotor dreimal oder schneller. Das Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem stoppt, der Betriebsmodus wechselt in den ACC-Modus und die ausgewählte Position wechselt mit sehr langsamer Geschwindigkeit in die Position “P”.
- Wenn Sie den Schalter für den Elektromotor drücken, wenn sich die ausgewählte Position nicht auf “P” befindet, während Ihr Fahrzeug angehalten ist, schaltet sich die ausgewählte Position automatisch in die Position “P”, das Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem stoppt und der Betriebsmodus wechselt in den Modus “AUS”.

HINWEIS

- Wenn der Parksperrenmechanismus fehlerhaft ist, wird eine Warnung auf dem Informationsbildschirm im Multi-Informationsdisplay angezeigt. Wenn diese Warnung angezeigt wird, kann das Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem nicht gestoppt werden, es sei denn, Sie ziehen die Feststellbremse an und drücken dann den Schalter für den Elektromotor. Parken Sie auf einem flachen Platz mit fest angezogener Feststellbremse. Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem MITSUBISHI MOTORS Servicepartner inspizieren.
- Wenn das Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem bald gestoppt wurde, wenn der Motor und das Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem heiß sind, läuft der Kühlerventilator möglicherweise eine Weile weiter, nachdem das Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem gestoppt wurde, um die Komponenten im Motorraum zu kühlen. Aus diesem Grund kann das Betriebsgeräusch der Kühlerlüfter auch nach dem Ausschalten des Motors zu hören sein. Dieses Geräusch ist normal und weist nicht auf eine Fehlfunktion hin. Nach einer kurzen Betriebszeit werden die Kühlerlüfter automatisch ausgeschaltet.
- Etwa 6 Stunden nach dem Ausschalten des Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystems können Sie einige Minuten lang Betriebsgeräusche unter dem Fahrzeug hören. Dies ist das Geräusch, das die Kraftstoffverdunstungsleckage überprüft. Das ist normal.

Benzinpartikelfilter (GPF)

Der Benzinpartikelfilter (GPF) filtert die meisten Partikel aus den Auspuffabgasen des Benzinmotors heraus. Der GPF verbrennt automatisch die Partikel, die er während der Fahrt aufgenommen hat. Bei bestimmten Fahrbedingungen ist der GPF jedoch nicht in der Lage, alle aufgenommenen Partikel zu verbrennen, was dazu führt, dass sich im Filter unverhältnismäßig viele Partikel ansammeln.

⚠ WARNUNG

- **Der GPF wird sehr heiß. Parken Sie das Fahrzeug nicht an Stellen, wo brennbare Materialien wie trockenes Gras oder trockene Blätter mit dem heißen Auspuff in Berührung kommen können, da dies zu einem Brand führen könnte.**

⚠ VORSICHT

- Verwenden Sie ausschließlich Kraftstoffe und Motoröle, die für Ihr Fahrzeug zugelassen sind. Verwenden Sie keine feuchtigkeitsabweisenden Mittel oder andere Kraftstoffzusätze. Diese Substanzen können für den GPF schädlich sein.
  Siehe “Kraftstoffwahl” auf Seite 2-16 und “Motoröl” auf Seite 11-07.

OGNG25E3

HINWEIS

- Um die Wahrscheinlichkeit zu verringern, dass sich unverhältnismäßig viele Partikel im Filter ansammeln, vermeiden Sie es, lange Zeit bei niedriger Geschwindigkeit und häufig Kurzstrecken zu fahren.
- Der Motor klingt etwas anders als üblich, während der GPF automatisch eingefangene Partikel verbrennt. Das veränderte Motorgeräusch heißt jedoch nicht, dass ein Fehler vorliegt.

GPF-Warnanzeige



Die GPF-Warnanzeige erscheint, wenn im GPF-System ein Fehler auftritt.

HINWEIS

- Die Warnanzeige "Wartung des Abgasfilters Siehe Betriebsanleitung" zeigt das GPF-System an.

Wenn die GPF-Warnanzeige während des Fahrzeugbetriebs erscheint

Die angesammelten Partikel im GPF müssen verbrannt werden.
Versuchen Sie wie folgt zu fahren, damit die Partikel verbrannt werden.
Nach dem Starten des Motors im LADEN-Modus und dem Fahren von 2 km/h oder mehr fahren Sie im LADEN-Modus mit einer Mindestgeschwindigkeit von 60 km/h für 50 bis 60 Minuten, während Sie intermittierend beschleunigen und abbremsen. Um den Motor 50 Minuten lang laufen zu lassen, empfehlen wir, dass der Ladezustand der Antriebsbatterie 30 % oder weniger der vollen Ladung beträgt.
Wenn das Gaspedal losgelassen wird, um zu bremsen, wird das angesammelte PM im GPF verbrannt.
Wenn die Warnanzeige auch nach der Fahrt gemäß den vorhergehenden Bedingungen eingeschaltet bleibt, fahren Sie etwa 30 Minuten lang mit einer Geschwindigkeit von 80 km/h oder mehr, während Sie intermittierend beschleunigen und abbremsen, oder wenden Sie sich an Ihren MITSUBISHI MOTORS Servicepartner.

VORSICHT

- Sie müssen nicht ständig genau wie oben angegeben fahren. Fahren Sie stets vorsichtig und den Straßenverhältnissen angemessen.

HINWEIS

- Die Fahrgeschwindigkeit und die Fahrdauer, die zum Verbrennen der Partikel notwendig sind, können je nach Belastung, Straßengefälle und anderen Fahrbedingungen variieren.

Falls die GPF-Warnmeldung und die Motorprüfungswarnleuchte während der Fahrt gleichzeitig aufleuchten

Warnanzeige



Warnleuchte



OGNG25E3

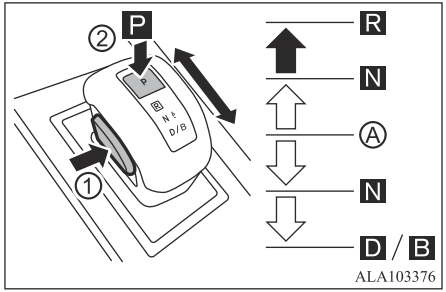
Bei Auftreten eines ungewöhnlichen Zustands im GPF-System leuchten die GPF-Warnanzeige und die Motorprüfungswarnleuchte auf. Lassen Sie das System von einem MITSUBISHI MOTORS Servicepartner inspizieren.

⚠ VORSICHT

- Durch Fahren bei leuchtender GPF-Warnanzeige und Motorprüfungswarnleuchte können Probleme mit dem Motor entstehen und der GPF könnte beschädigt werden.

Das Fahrzeug fahren

So ändern Sie die ausgewählte Position



Ⓐ Ausgangsposition (Mittelstellung)

Der Wählhebel kehrt immer dann in seine Ⓐ Grundstellung zurück, wenn er losgelassen wird.
Die mit dem Wählhebel gewählte Position wird auf dem Schaltpositionsfeld am Wählhebel beleuchtet oder auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigt.
Um den Wählhebel zu bewegen,

➡ Drücken Sie die Taste ①, um zu schalten.

⇨ Schalten Sie, ohne die Taste ① zu drücken.

Drücken Sie den elektrischen Parkschalter ②, um in die Position “P” (Parken) zu schalten.
Nachdem Sie das Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem gestartet haben, drücken Sie das Bremspedal vollständig und bewegen Sie den Wählhebel von der Ausgangsposition in eine der gewünschten Auswahlpositionen.
Um die Position “N” (Neutralstellung) auszuwählen, halten Sie den Wählhebel in der Position “N”, bis “N” auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigt wird.
Die Position “B” (Generatorische Bremse) kann nur ausgewählt werden, wenn sich die ausgewählte Position in der Position “D” (Fahren) befindet. Wenn der Wählhebel in die Position “B” bewegt wird, wird die generatorische Bremskraft stärker.
Um in die Position “D” zurückzukehren, verwenden Sie den Wählhebel, um die Position “D” auszuwählen.

⚠ WARNUNG

- **Ersetzen Sie den Wählhebel-Knopf nicht durch etwas anderes als ein MITSUBISHI MOTORS Originalteil. Hängen, befestigen oder platzieren Sie außerdem keine Gegenstände, Beutel oder Taschen um den Wählhebel herum. Der Wählhebel kann sich unbeabsichtigt bewegen, was zu einem Unfall führen kann.**
- **Bevor Sie den Wählhebel aus der Position “P” (Parken) oder “N” (Neutralstellung) in die Position “D” (Fahren) oder “R” (Rückwärtsgang) bewegen, drücken Sie das Bremspedal immer fest mit dem rechten Fuß und niemals das Gaspedal. Die Nichtbeachtung dieser Empfehlung kann zu einer abrupten, unbeabsichtigten Bewegung des Fahrzeugs und/oder zu Schäden an Fahrzeugkomponenten führen.**

HINWEIS

- Während die Funktion Adaptive Tempoautomatik [ACC] aktiviert ist, kann die generatorische Bremskraftstufe nicht geändert werden, indem in die Position “B” (Generatorische Bremse) geschaltet oder der Wählschalter für die generatorische Bremskraftstufe betätigt wird.

HINWEIS

- Achten Sie bei der Betätigung des Wählhebels immer darauf, dass die Anzeige für ausgewählte Position auf dem Multi-Informationsdisplay auf die gewählte Auswahlposition wechselt.
- Wenn der folgende Vorgang durchgeführt wird, ertönt möglicherweise ein Summer und die ausgewählte Position wird automatisch in die Position “N” (Neutralstellung) verschoben.
  - Wenn der elektrische Parkschalter gedrückt wird, während sich das Fahrzeug in Bewegung befindet.
  - Wenn der Wählhebel in die Position “R” (Rückwärtsgang) bewegt wird, während sich das Fahrzeug vorwärts bewegt.
  - Wenn der Wählhebel in die Position “D” (Fahren) bewegt wird, während sich das Fahrzeug rückwärts bewegt.
- Wenn die folgende Bedienung mit dem Wählhebel durchgeführt wird, ertönt ein Summer und die Bedienung des Wählhebels wird abgebrochen.
  - Während sich die ausgewählte Position auf “P” befindet, wird der Wählhebel bewegt, ohne das Bremspedal zu betätigen.
  - Wenn der Betriebsmodus des Schalters für den Elektromotor auf “EIN” steht und die Anzeige “BEREIT” nicht leuchtet, wird der Wählhebel in die Position “D” (Fahren) oder “R” (Rückwärtsgang) bewegt.

HINWEIS

- Wenn die Fahrertür geöffnet und der Sicherheitsgurt gelöst wird, während das Fahrzeug mit der ausgewählten Position in einer anderen Position als “P” steht oder sich das Fahrzeug langsam bewegt und die Anzeige “BEREIT” leuchtet, wird die Parksperrenfunktion aktiviert und die Position “P” (Parken) wird möglicherweise automatisch ausgewählt.

Anzeige für ausgewählte Position

Wenn der Betriebsmodus des Schalters für den Elektromotor auf “EIN” gestellt wird, wird die ausgewählte Position auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigt.

HINWEIS

- Wenn die Position “B” (Generatorische Bremse) ausgewählt ist, wird auch die generatorische Bremskraftstufe angezeigt.

Positionen auswählen

“P” PARKEN

Diese Position blockiert die Räder, um ein Wegrollen des Fahrzeugs zu verhindern.

⚠ WARNUNG

- **Vergewissern Sie sich vor dem Verlassen des Fahrzeugs, dass der elektrische Parkschalter gedrückt wurde, “P” auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigt wird und die Feststellbremse fest angezogen ist, um ein Wegrollen des Fahrzeugs zu verhindern.**

“R” RÜCKWÄRTSGANG

Diese Stellung wird verwendet, um rückwärts zu fahren.

“N” NEUTRALSTELLUNG

Diese Position sollte nur verwendet werden, wenn das Fahrzeug während der Fahrt für längere Zeit stillsteht, z. B. im Stau.

⚠ WARNUNG

- **Schalten Sie den Wählhebel niemals in die Position “N” (Neutralstellung), während sich das Fahrzeug bewegt. Das generatorische Bremsen geht sonst verloren.**
- **Treten Sie beim Schalten in oder aus der Position “N” (Neutralstellung) immer fest mit dem rechten Fuß auf das Bremspedal, um eine unbeabsichtigte Bewegung des Fahrzeugs zu vermeiden.**

“D” FAHRSTUFE

Diese Stellung ist für normales Fahren.

"B" GENERATORISCHE BREMSE

Verwenden Sie diese Position, wenn ein starkes generatorisches Bremsen erforderlich ist, z. B. bei einer steilen Abfahrt.

⚠ WARNUNG

- **Verwenden Sie während der Fahrt auf einer rutschigen Straße nicht die Position "B" (Generatorische Bremse). Wenn das Gaspedal abrupt losgelassen wird, kann ein starkes generatorisches Bremsen angewendet werden, was dazu führen kann, dass das Fahrzeug rutscht, was zu einem Unfall führen könnte.**
- **Wenn eine hohe generatorische Bremskraft durch Betätigung des Wählhebels oder des Wählschalters für die generatorische Bremskraftstufe eingestellt wird, leuchten die Bremsleuchten automatisch auf.**

HINWEIS

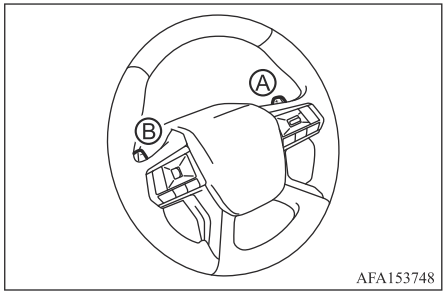
- Wenn der Ladezustand der Antriebsbatterie voll oder fast voll ist oder die Temperatur der Antriebsbatterie zu hoch oder zu niedrig ist, kann die generatorische Bremskraft reduziert werden und es kann eine stärkere Betätigung der Bremsen erforderlich sein.

Wählschalter für die generatorische Bremskraftstufe (Paddeltyp)

Während die Position "D" (Fahren) oder "B" (Generatorische Bremse) ausgewählt ist, kann die generatorische Bremskraftstufe geändert werden, indem einer der Wählschalter für die generatorische Bremskraft zu Ihnen gezogen wird. Eine von sechs generatorischen Bremskraftstufen, B0 (ohne generatorisches Bremsen) oder B1 (schwächste Stufe) bis B5 (stärkste Stufe), kann ausgewählt werden.

Wenn ein stärkeres regeneratives Bremsen angewendet wird, wird mehr Energie in die Antriebsbatterie geladen.

Siehe "Generatorisches Bremsen" auf Seite 2-02.



- So verringern Sie die generatorische Bremskraft: Ziehen Sie den Schalter "+" Ⓐ.
  Die generatorische Bremskraft wird mit jedem Vorgang um eine Stufe schwächer.
- So erhöhen Sie die generatorische Bremskraft: Ziehen Sie den Wählschalter "-" Ⓑ.
  Die generatorische Bremskraft wird mit jedem Vorgang um eine Stufe stärker.
- Um zur normalen generatorischen Bremskraftstufe (B2) zurückzukehren, ziehen und halten Sie den "+"-Wählschalter Ⓐ mindestens zwei Sekunden lang gedrückt. Wenn die Nutzbremskraft auf den Standardwert (B2) zurückgesetzt wird, wird "D" auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigt.

OGNG25E3

⚠ WARNUNG

- **Wenn eine stärkere generatorische Bremskraftstufe ausgewählt wird und das Fahrzeug auf einer rutschigen Straße gefahren wird und das Gaspedal abrupt losgelassen wird, wird eine starke regenerative Bremskraft angewendet, die dazu führen kann, dass das Fahrzeug ins Schleudern gerät und einen Unfall verursacht.**
  Wählen Sie immer eine geeignete generatorische Bremskraftstufe für die Straßenverhältnisse.

HINWEIS

- Die generatorische Bremskraftstufe darf sich nicht ändern, wenn die seitlichen Wählschalter für die generatorische Bremskraftstufe gleichzeitig betätigt werden.
- Durch wiederholte kontinuierliche Betätigung des Wählschalters für die generatorische Bremskraftstufe werden die Stufen der generatorischen Bremskraft kontinuierlich geändert.
- Wenn Sie die Tempoautomatik einschalten, während eine schwächere Bremskraftstufe (B0 oder B1) ausgewählt ist, kehrt die generatorische Bremskraftstufe automatisch auf die normale Stufe (B2) zurück. Während die Tempoautomatik aktiviert ist, können die generatorischen Bremskraftstufen B0 und B1 auch nicht ausgewählt werden. Ein Summer ertönt, wenn Sie versuchen, diese Stufen auszuwählen.

HINWEIS

- Bei Fahrzeugen, die mit der adaptiven Tempoautomatik [ACC] ausgestattet sind, und während die adaptive Tempoautomatik [ACC] aktiviert ist, kann die generatorische Bremskraftstufe nicht von der normalen Stufe (B2) geändert werden. Wenn der Wählschalter für die generatorische Bremskraftstufe betätigt wird, ertönt ein Summer.
- Wenn der ASPHALT- oder POWER-Modus über den Antriebsart-Wählschalter ausgewählt wird (siehe “Wählschalter für Antriebsart” auf Seite 8-34), wird die Bremskraftstufe automatisch auf B5 geändert. Nachdem die Stufe B5 ausgewählt wurde, können Sie die Bremskraftstufe manuell ändern. Wenn ein anderer Modus als ASPHALT oder POWER ausgewählt ist, wird die ausgewählte Position automatisch in die Position “D” (Fahren) geändert.

Anzeige für die generatorische Bremskraftstufe

Wenn der Wählschalter für die generatorische Bremskraftstufe betätigt oder “B” (Generatorische Bremse) ausgewählt wird, wird die ausgewählte generatorische Bremskraftstufe (B0 bis B5) auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigt.

Bedienung des Getriebes

⚠ VORSICHT

- Bevor Sie bei laufendem Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem und stehendem Fahrzeug eine ausgewählte Position auswählen, treten Sie fest auf das Bremspedal, um ein Wegrollen des Fahrzeugs zu verhindern.
  Das Fahrzeug setzt sich in Bewegung, sobald das Getriebe eingekuppelt ist, und die Bremsen sollten erst gelöst werden, wenn Sie zum Losfahren bereit sind.
- Treten Sie immer mit dem rechten Fuß auf das Bremspedal.
  Wenn Sie den linken Fuß benutzen, kann dies zu einer verzögerten Reaktion des Fahrers oder zu Verwirrung beim Fahrer führen.
- Wenn Sie das Gaspedal betätigen, während der andere Fuß auf dem Bremspedal ruht, wird die Bremswirkung beeinträchtigt und die Bremsbeläge können vorzeitig verschleißen.

Anhalten

Bei kurzem Anhalten, z. B. an einer Ampel, kann das Fahrzeug in der gewählten Position belassen und mit der Betriebsbremse angehalten werden.

Bei längerem Anhalten mit eingeschaltetem Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem stellen Sie den Wählhebel in die Position “N” (Neutralstellung) und ziehen Sie die Feststellbremse an, während Sie das Fahrzeug mit der Betriebsbremse anhalten.
Bevor Sie losfahren, nachdem Sie das Fahrzeug angehalten haben, stellen Sie sicher, dass der Wählhebel auf “D” (Fahren) steht.

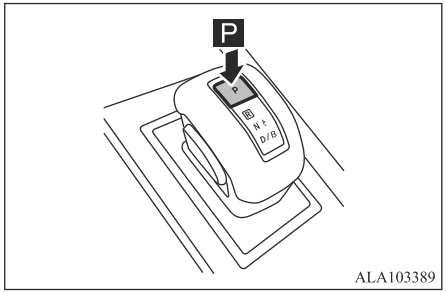
⚠ VORSICHT

- Halten Sie das Fahrzeug niemals mit dem Gaspedal auf einem Hügel an. Dies könnte zu einem Getriebeschaden führen. Ziehen Sie immer die Feststellbremse und/oder die Betriebsbremse an, um das Fahrzeug zu halten.

Parken

Um das Fahrzeug zu parken, bringen Sie es zunächst zum vollständigen Stillstand, ziehen Sie die Feststellbremse fest an und drücken Sie dann den elektrischen Parkschalter. Wenn Sie das Fahrzeug unbeaufsichtigt lassen, schalten Sie das Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem immer aus und nehmen Sie den Schlüssel mit.

Elektrischer Parkschalter



⚠ WARNUNG

- **Drücken Sie niemals den elektrischen Parkschalter, während sich das Fahrzeug in Bewegung befindet.**
  Wenn Sie dies tun, während sich das Fahrzeug mit niedriger Geschwindigkeit bewegt, kann dies auch dazu führen, dass in die Position “P” (Parken) geschaltet wird und das Fahrzeug abrupt anhält. Dies kann zu Schäden am Fahrzeug und/oder zu Verletzungen der Insassen führen.
- **Um eine unbeabsichtigte Betätigung des Schalters für die Position “P” (Parken) zu vermeiden, legen Sie niemals einen Gegenstand auf den Schalter.**
  Ein unbeabsichtigtes Schalten in die Position “P” (Parken) kann zu einem Unfall führen.

⚠ VORSICHT

- Wenn ein Problem mit dem elektrischen Parkschaltersystem auftritt, wird eine Warnung auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigt. Wenn diese Warnung angezeigt wird, lassen Sie Ihr Fahrzeug sofort von einem MITSUBISHI MOTORS Servicepartner prüfen.
- Verschütten Sie keine Flüssigkeit, wie z. B. ein Getränk, auf den elektrischen Parkschalter. Dies kann zu einer Fehlfunktion des elektrischen Parkschalters führen.

HINWEIS

- Wenn Sie in oder aus der Position “P” (Parken) wechseln, können Sie Betriebsgeräusche hören und/oder Vibrationen spüren. Das ist normal.
- Wenn der elektrische Parkschalter und der Wählhebel in kurzer Zeit wiederholt betätigt werden, wird das Schalten aus der oder in die Position “P” (Parken) vorübergehend eingeschränkt, um das System zu schützen. Wenn dies der Fall ist, warten Sie eine Weile und betätigen Sie dann den elektrischen Parkschalter oder den Wählhebel erneut.

HINWEIS

- Wenn die Fahrertür geöffnet und der Sicherheitsgurt gelöst wird, während das Fahrzeug mit der ausgewählten Position in einer anderen Position als "P" steht oder sich das Fahrzeug langsam bewegt und die Anzeige "BEREIT" leuchtet, wird die Parksperrenfunktion aktiviert und die Position "P" (Parken) wird möglicherweise automatisch ausgewählt.

Erinnerungssummer für elektrischen Parkschalter

Wenn das Fahrzeug steht und die Fahrertür geöffnet ist, während sich die ausgewählte Position nicht auf "P" (Parken) befindet, ertönt ein Summer, um Sie daran zu erinnern, den elektrischen Parkschalter zu drücken.

Feststellbremse

⚠ WARNUNG

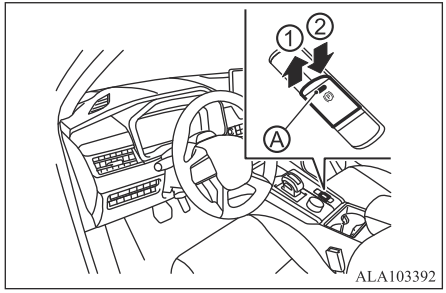
- **Fahren Sie niemals mit angezogener Feststellbremse. Die Bremse überhitzt und funktioniert nicht und führt zu einem Unfall.**
- **Lösen Sie die Feststellbremse niemals von außerhalb des Fahrzeugs. Wenn sich das Fahrzeug bewegt, kann das Bremspedal nicht betätigt werden, was zu einem Unfall führt.**

⚠ WARNUNG

- **Verwenden Sie niemals den Wählhebel anstelle der Feststellbremse. Achten Sie beim Parken darauf, dass die Feststellbremse vollständig angezogen ist.**
- **Um das Risiko von Verletzungen oder Tod durch unbeabsichtigte Bedienung des Fahrzeugs und/oder seiner Systeme zu vermeiden, lassen Sie keine Kinder, Personen, die auf die Hilfe anderer angewiesen sind, oder Haustiere unbeaufsichtigt in Ihrem Fahrzeug zurück. Darüber hinaus kann die Temperatur in einem geschlossenen Fahrzeug an einem warmen Tag schnell so hoch werden, dass ein erhebliches Risiko von Verletzungen oder Tod für Menschen und Haustiere besteht.**

⚠ VORSICHT

- Stellen Sie nichts in die Nähe des Feststellbremsschalters. Andernfalls kann die Warnleuchte für die Bremsanlage aufleuchten. Wenn dies der Fall ist, entfernen Sie das Element und wenn die Warnleuchte nach 10 Sekunden erlischt, liegt keine Fehlfunktion vor.



Die elektrische Feststellbremse kann automatisch oder durch Betätigen des Feststellbremsschalters gelöst werden.

Automatischer Betrieb

Die elektrische Feststellbremse wird automatisch gelöst, sobald das Fahrzeug startet, während das Gaspedal unter den folgenden Bedingungen gedrückt wird.

- Während das Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem läuft.
- Wenn sich der Wählhebel in der Position "D" (Fahren) oder "R" (Rückwärtsgang) befindet.
- Wenn die Fahrertür geschlossen ist.

⚠ WARNUNG

- **Bevor Sie das Fahrzeug verlassen, bewegen Sie den Wählhebel in die Position "P" (Parken) und überprüfen Sie, ob die Bremswarnleuchte für die elektrische Feststellbremse leuchtet, um zu bestätigen, dass die elektrische Feststellbremse angezogen ist. Die Bremswarnleuchte für die elektrische Feststellbremse bleibt nach dem Verriegeln der Fahrertür für eine gewisse Zeit eingeschaltet.**

⚠ VORSICHT

- Wenn Sie in einem Bereich parken, in dem die Außentemperatur unter 0 °C liegt, betätigen Sie die Feststellbremse nicht, um ein Festfrieren zu verhindern.
  Stellen Sie den Wählhebel für ein sicheres Abstellen in die Position "P" (Parken) und blockieren Sie die Räder sicher.

HINWEIS

- Wenn eine Fehlfunktion in der elektrischen Feststellbremsanlage auftritt (z. B. aufgrund einer Batterieentladung), wird empfohlen, sich an einen MITSUBISHI MOTORS Servicepartner zu wenden.
- Wenn der Wählhebel in die Position "P" (Parken) bewegt wird, wenn die Bremskraft durch die automatische Bremshaltefunktion aufrechterhalten wird, wird die elektrische Feststellbremse automatisch betätigt.

HINWEIS

- Wenn der Sicherheitsgurt des Fahrers gelöst wird, während die Bremskraft durch die automatische Bremshaltefunktion aufrechterhalten wird, wird die elektrische Feststellbremse automatisch betätigt.
- Wenn der Schalter für den Elektromotor auf "AUS" gestellt wird, während die Bremskraft durch die automatische Bremshaltefunktion aufrechterhalten wird, wird die elektrische Feststellbremse automatisch betätigt.
- Stellen Sie vor der Fahrt sicher, dass die Warnleuchte für die Bremsanlage AUSGESCHALTET ist.

Manuelle Bedienung

Anwendung: Ziehen Sie den Schalter nach oben ①, wenn das Fahrzeug steht. (Die elektrische Feststellbremse wird auch dann angezogen, wenn sich der Schalter für den Elektromotor in der Position "AUS" befindet.) Die Anzeigeleuchte Ⓐ und die Bremswarnleuchte für die elektrische Feststellbremse (rot) leuchten auf.

Lösen: Drücken Sie bei eingeschaltetem Schalter für den Elektromotor das Bremspedal und drücken Sie den Schalter nach unten ②. Die Anzeigeleuchte Ⓐ und die Bremswarnleuchte für die elektrische Feststellbremse (rot) erlöschen.

Kontrollieren Sie vor der Fahrt, ob die Bremswarnleuchte für die elektrische Feststellbremse (rot) erlischt. Weitere Informationen finden Sie unter "Warnleuchten, Anzeigeleuchten und akustische Erinnerungen" auf Seite 5-09.

HINWEIS

- Während die elektrische Feststellbremse angezogen oder gelöst wird, ertönt ein Betriebsgeräusch von der Unterseite des Rücksitzes. Dies ist normal und deutet nicht auf eine Fehlfunktion hin.
- Wenn die elektrische Feststellbremse häufig innerhalb kurzer Zeit betätigt und gelöst wird, kann die Warnleuchte für die Bremsanlage blinken und die Feststellbremse funktioniert möglicherweise nicht, um eine Überhitzung der Feststellbremsanlage zu verhindern. In diesem Fall betätigen Sie den elektrischen Feststellbremsschalter nach ca. 1 Minute Wartezeit erneut.
- Wenn die elektrische Feststellbremse während der Fahrt im Notfall angezogen werden muss, ziehen Sie den Feststellbremsschalter hoch und halten Sie ihn gedrückt. Wenn Sie den Feststellbremsschalter lösen, wird die Feststellbremse gelöst.

HINWEIS

- Beim Hochziehen des elektrischen Feststellbremsschalters während der Fahrt wird die Feststellbremse angezogen und ein Warnton ertönt. Die Bremswarnleuchte für die elektrische Feststellbremse auf der Anzeigetafel und auf dem Schalter für die Feststellbremse leuchtet. Dies stellt keine Fehlfunktion dar. Die Bremswarnleuchte für die elektrische Feststellbremse auf der Anzeigetafel und auf dem Schalter für die Feststellbremse erlischt, wenn die Feststellbremse gelöst wird.
- Wenn Sie den elektrischen Feststellbremsschalter nach oben ziehen, während sich der Schalter für den Elektromotor in der Position "AUS" oder "ACC" befindet, leuchtet die Anzeigeleuchte für den Feststellbremsschalter für kurze Zeit weiter.

Je nach Gewicht des Fahrzeugs und Anhängers und der Steilheit des Gefälles kann das Fahrzeug beim Anfahren aus dem Stillstand dazu neigen, sich rückwärts zu bewegen. In diesem Fall können Sie den Feststellbremsschalter wie eine herkömmliche Feststellbremse mit Hebel verwenden.
Bevor Sie mit einem Anhänger auf abschüssigen Straßen anfahren, lesen Sie unbedingt die folgenden Hinweise, um zu verhindern, dass sich das Fahrzeug unbeabsichtigt rückwärts bewegt.

- Drücken Sie den Schalter nach unten, um den Feststellbremsschalter zu lösen, sobald das Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem genügend Drehmoment an die Räder liefert.

Bremshaltefunktion

Die automatische Bremshaltefunktion hält die Bremskraft aufrecht, ohne dass der Fahrer das Bremspedal betätigen muss, wenn das Fahrzeug an einer Ampel oder Kreuzung angehalten wird. Sobald der Fahrer das Gaspedal wieder betätigt, wird die automatische Bremshaltefunktion deaktiviert und die Bremskraft gelöst. Der Betriebszustand der automatischen Bremshaltefunktion kann auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigt werden.

⚠ WARNUNG

- **Die automatische Bremshaltefunktion ist nicht dafür ausgelegt, das Fahrzeug auf einem steilen Hügel oder einer rutschigen Straße zu halten. Verwenden Sie die automatische Bremshaltefunktion niemals, wenn das Fahrzeug auf einem steilen Hügel oder einer rutschigen Straße angehalten wird. Andernfalls kann sich das Fahrzeug bewegen.**

⚠ WARNUNG

- **Wenn die automatische Bremshaltefunktion aktiviert ist, das Fahrzeug aber nicht im Stillstand gehalten werden kann, drücken Sie das Bremspedal, um das Fahrzeug anzuhalten. Wenn sich das Fahrzeug aufgrund von äußeren Bedingungen unerwartet bewegt, ertönt möglicherweise der Warnton und die Warnung für die automatische Bremshaltefunktion leuchtet möglicherweise im Multi-Informationsdisplay auf.**
- **Achten Sie darauf, die automatische Bremshaltefunktion zu deaktivieren, wenn Sie eine Waschanlage benutzen oder Ihr Fahrzeug abschleppen.**
- **Stellen Sie sicher, dass Sie den elektrischen Parkschalter drücken, um in die Position "P" (Parken) zu schalten, und ziehen Sie die Feststellbremse an, wenn Sie Ihr Fahrzeug parken, auf oder neben dem Fahrzeug fahren oder Gepäck beladen. Andernfalls könnte sich das Fahrzeug unerwartet bewegen oder wegrollen und zu schweren Personen- oder Sachschäden führen.**
- **Wenn eine der folgenden Bedingungen auftritt, funktioniert die automatische Bremshaltefunktion möglicherweise nicht. Lassen Sie das System umgehend überprüfen. Es wird empfohlen, einen MITSUBISHI MOTORS Servicepartner für diesen Service aufzusuchen. Wenn das Fahrzeug nicht in Übereinstimmung mit diesen Bedingungen betrieben wird, kann**

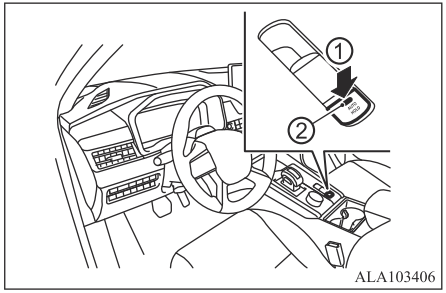
⚠ WARNUNG

dies dazu führen, dass sich das Fahrzeug unerwartet bewegt oder wegrollt, was zu schweren Personen- oder Sachschäden führen kann.
- **Im Multi-Informationsdisplay erscheint eine Warnmeldung.**
- **Die Anzeigeleuchte am Schalter für die automatische Bremshaltefunktion leuchtet nicht auf, wenn der Schalter gedrückt wird.**

- **Die automatische Bremshaltefunktion wird nicht aktiviert, wenn die Warnleuchte für die aktive Fahrstabilitätskontrolle [ASC], die Warnleuchte für die elektrische Feststellbremse oder die Hauptwarnleuchte aufleuchten und die Meldung "Fehler am Fahrgestellsteuerungssystem" im Multi-Informationsdisplay angezeigt wird.**
- **Um die Bremskraft aufrechtzuerhalten und das Fahrzeug zum Stillstand zu bringen, kann ein Geräusch zu hören sein. Dies stellt keine Fehlfunktion dar.**

So aktivieren/deaktivieren Sie die automatische Bremshaltefunktion

So aktivieren Sie die automatische Bremshaltefunktion



1. Wenn sich der Schalter für den Elektromotor in der Position "EIN" befindet, drücken Sie den Schalter für die automatische Bremshaltefunktion ①. Die Anzeigeleuchte am Schalter für die automatische Bremshaltefunktion ② leuchtet auf.
2. Wenn die automatische Bremshaltefunktion in den Standby-Modus wechselt, leuchtet die Anzeigeleuchte für die automatische Bremshaltefunktion (weiß) auf der Anzeigetafel auf.

Um die automatische Bremshaltefunktion zu verwenden, müssen die folgenden Bedingungen erfüllt sein.
- Der Fahrersicherheitsgurt ist angelegt.
- Die elektrische Feststellbremse ist gelöst.
- Das Fahrzeug befindet sich nicht in der Position "P" (Parken).
- Das Fahrzeug steht nicht auf einem steilen Hügel.

HINWEIS

- Die Einstellung der automatischen Bremshaltefunktion EIN/AUS bleibt auch dann erhalten, wenn der Schalter für den Elektromotor auf "AUS" steht.

So deaktivieren Sie die automatische Bremshaltefunktion

Drücken Sie bei aktivierter automatischer Bremshaltefunktion den Schalter für die automatische Bremshaltefunktion, um die Anzeige für die automatische Bremshaltefunktion auszuschalten und die automatische Bremshaltefunktion zu deaktivieren. Um die automatische Bremshaltefunktion zu deaktivieren, während die Bremskraft durch die automatische Bremshaltefunktion aufrechterhalten wurde, drücken Sie das Bremspedal und den Schalter für die automatische Bremshaltefunktion.

⚠ WARNUNG

- **Stellen Sie sicher, dass Sie das Bremspedal fest drücken und halten, wenn Sie die automatische Bremshaltefunktion ausschalten, während die Bremskraft angewendet wird. Wenn die automatische Bremshaltefunktion deaktiviert ist, wird die Bremskraft gelöst. Dies könnte dazu führen, dass sich das Fahrzeug unerwartet bewegt oder wegrollt.**
  Wenn das Wegrollen des Fahrzeugs nicht verhindert wird, kann dies zu schweren Verletzungen oder Sachschäden führen.

So verwenden Sie die automatische Bremshaltefunktion

Weitere Informationen zur Verwendung der automatischen Bremshaltefunktion finden Sie in den Anweisungen in diesem Abschnitt.

Um die Bremskraft automatisch aufrechtzuerhalten

Wenn die automatische Bremshaltefunktion aktiviert ist und die Anzeigeleuchte für die automatische Bremshaltefunktion (weiß) auf dem Armaturenbrett leuchtet, drücken Sie das Bremspedal, um das Fahrzeug anzuhalten. Der vom Fahrer betätigte Bremsdruck wird beibehalten. Während die Bremsbetätigung aufrechterhalten wird, leuchtet die Anzeigeleuchte für die automatische Bremshaltefunktion (grün) auf dem Armaturenbrett auf.

So starten Sie das Fahrzeug aus dem Stillstand

Wenn sich das Fahrzeug nicht in der Position “P” (Parken) befindet oder der Wählhebel nicht in der Position “N” (Neutral) steht, drücken Sie das Gaspedal, während die Bremskraft beibehalten wird. Die Bremskraft wird automatisch gelöst, um das Fahrzeug neu zu starten. Die Anzeigeleuchte für die automatische Bremshaltefunktion (weiß) am Armaturenbrett leuchtet auf und die automatische Bremshaltefunktion wechselt wieder in den Standby-Modus.

Parken

Wenn der elektrische Parkschalter in die Position “P” (Parken) geschoben wird, während die Bremskraft durch die automatische Bremshaltefunktion aufrechterhalten wird, wird die Feststellbremse automatisch betätigt und die Bremskraft der automatischen Bremshaltefunktion wird gelöst. Die Anzeigeleuchte für die automatische Bremshaltefunktion erlischt. Wenn die Feststellbremse mit der Bremskraft angezogen wird, die durch die automatische Bremshaltefunktion aufrechterhalten wird, wird die Bremskraft der automatischen Bremshaltefunktion gelöst. Die Anzeigeleuchte für die automatische Bremshaltefunktion erlischt.

HINWEIS

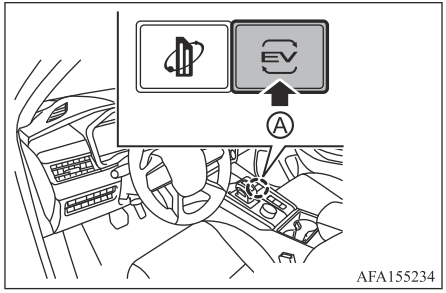
- Unter den folgenden Bedingungen wird die Feststellbremse automatisch angezogen und die Bremskraft der automatischen Bremshaltefunktion gelöst:
  - Die Bremskraft wird durch die automatische Bremshaltefunktion für 3 Minuten oder länger angewendet.
  - Der Fahrersicherheitsgurt ist nicht angelegt.
  - Der Schalter des Elektromotors ist in der Position “OFF”.
  - Wenn eine Fehlfunktion in der automatischen Bremshaltefunktion auftritt.

HINWEIS

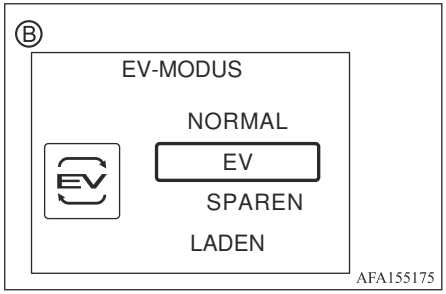
- Wenn das Fahrzeug anhält, aber die Bremskraft nicht beibehalten wird, drücken Sie das Bremspedal fest durch, bis die Anzeigeleuchte für die automatische Bremshaltefunktion (grün) aufleuchtet.

Wählschalter für EV-Modus

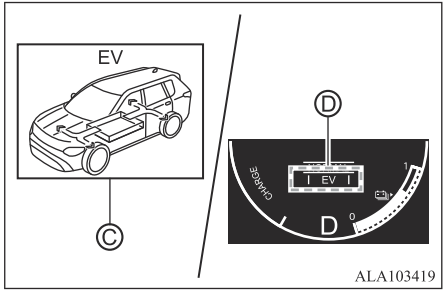
Ⓐ Wählschalter für EV-Modus



Multi-Informationsdisplay-Beispiel ①



Multi-Informationsdisplay-Beispiel ②



Um den EV-Modus zu wechseln, drücken Sie den Wählschalter für den EV-Modus Ⓐ

Wenn Sie den Wählschalter für den EV-Modus drücken, während der Betriebsmodus des Schalters für den Elektromotor auf “EIN” steht, können Sie den Antriebsbatteriemodus in der Reihenfolge NORMAL, EV, SPAREN, LADEN, NORMAL ändern.
Wenn Sie den Wählschalter für den EV-Modus drücken, wird der EV-Modus auf dem Multi-Informationsdisplay Ⓑ angezeigt. Wählen Sie einen Modus aus und warten Sie etwa 2 Sekunden, um den Modus zu bestätigen.
Der ausgewählte Modus wird für einige Sekunden Ⓒ auf dem Multi-Informationsdisplay unterbrochen und die EV-Modusanzeige Ⓓ wechselt.

HINWEIS

- Je nach Fahrzeug und Fahrbedingungen sind einige Modi möglicherweise nicht verfügbar. Die Zeichen für die nicht verwendbaren Modi sind ausgegraut.
- Wenn Sie einen nicht verfügbaren EV-Modus auswählen, wird der Grund für die Nichtverfügbarkeit des Modus auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigt.

NORMAL-Modus

Wählen Sie diesen Modus für normales Fahren. Sowohl der Elektromotor als auch der Motor werden ausgewogen eingesetzt.

- Wenn sich der Schalter für den Elektromotor in der Position “EIN” befindet, ist der Elektrofahrzeugmodus auf “NORMAL” eingestellt.

EV-Prioritätsmodus

Dieser Modus hilft, das Fahrzeug so weit wie möglich an einem Ort zu fahren, der aus Sorge um Geräusche und Abgasemissionen erforderlich ist, wie etwa Wohngebiete usw., ohne den Motor zu starten.

- Wenn sich der Schalter für den Elektromotor in der Position “EIN” befindet, drücken Sie den Wählschalter für den EV-Modus, um “EV” auszuwählen. Auch wenn das Gaspedal grob gedrückt wurde, kann man so weit wie möglich im EV-Modus fahren.

HINWEIS

- Wenn der ASPHALT- oder POWER-Modus über den Antriebsart-Wählschalter ausgewählt wird, kann der EV-Prioritätsmodus nicht verwendet werden.
  Siehe “Wählschalter für Antriebsart” auf Seite 8-34.

HINWEIS

- Die Temperatur der Antriebsbatterie ist zu hoch oder zu niedrig und die Schutzfunktion des Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystems wurde aktiviert, der EV-Prioritätsmodus ist nicht verfügbar.
  Siehe “Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen bei extremer Hitze” auf Seite 2-13.
  Siehe “Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen bei extremer Kälte” auf Seite 2-14.
- Wenn der Motor während des Fahrens des Fahrzeugs im EV-Prioritätsmodus automatisch startet, während das Fahrzeug beschleunigt, kann das Fahrzeug schneller beschleunigen.
- In allen nachfolgend aufgeführten Situationen bleibt der EV-Prioritätsmodus aktiv, auch wenn der Verbrennungsmotor automatisch gestartet wird.
  - Wenn das Gaspedal vollständig durchgedrückt wird.
  - Wenn das Gaspedal wiederholt und grob durchgedrückt wird.
  - Wenn der Entfroster-Schalter gedrückt wird.
  - Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit über dem motorisch antreibbaren Geschwindigkeitsbereich liegt.
  - Während sich die ausgewählte Position auf “B” befindet, wenn die Antriebsbatterie fast voll aufgeladen ist.

  Der Motor kann auch in Abhängigkeit von einigen anderen Fahrzeugbedingungen anspringen.

HINWEIS

- Wenn die Umgebungstemperatur niedrig ist, kann der Motor zum Heizen starten, wenn das Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem mit durchgeführter Klimaanlage gestartet wird. Wenn Sie den Motor nicht starten möchten, wählen Sie den EV-Prioritätsmodus, wenn sich der Schalter für den Elektromotor in der Position “EIN” befindet, bevor Sie das Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem starten.
- Während der EV-Prioritätsmodus in Betrieb ist, kann die Reaktion auf die Betätigung des Gaspedals langsam werden.
- Die Motorleistung im EV-Prioritätsmodus kann aufgrund der verschlechterten Antriebsbatterie oder der sinkenden Umgebungstemperatur abnehmen. In einem solchen Fall starten Sie den Motor, indem Sie den EV-Prioritätsmodus abbrechen, um die Motorleistung zu sichern.

SPAREN-Modus

Um die verbleibende Leistung der Antriebsbatterie während der Fahrt zu schonen, kann der SPAREN-Modus verwendet werden. Der Batteriesparmodus hilft dabei, Elektroenergie in der Traktionsbatterie für die spätere Verwendung zu erhalten, beispielsweise für Fahrten in einem Wohngebiet oder an Ihrem Zielort. Der SPAREN-Modus kann auch verwendet werden, um den Stromverbrauch der Antriebsbatterie bei Fahrten mit hoher Geschwindigkeit zu reduzieren.

Wenn der SPAREN-Modus aktiviert ist, startet der Motor, um die verbleibende Leistung der Antriebsbatterie zu erhalten, und das Fahrzeug arbeitet je nach verbleibender Leistung der Antriebsbatterie im seriellen Hybridmodus oder im parallelen Hybridmodus.

HINWEIS

- Der Motor stoppt, wenn das Fahrzeug angehalten wird oder fährt.
- Selbst wenn der SPAREN-Modus ausgewählt ist, kann es sein, dass der Motor nicht anspringt, je nach Zustand der verbleibenden Kapazität der Antriebsbatterie oder der Steuerung des Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystems.
- Unter den folgenden Bedingungen kann der SPAREN-Modus nicht verwendet werden, selbst wenn der SPAREN-Modus ausgewählt ist. Es ertönt ein Summer und die Meldung wird auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigt.
- Wenn die Kühlmitteltemperatur des Motors zu hoch ist.
- Wenn die Kraftstoffrestmenge zu gering ist.
- Wenn die Temperatur der Antriebsbatterie niedrig ist.
- In allen unten aufgeführten Situationen wird der SPAREN-Modus automatisch abgebrochen und die Meldung erscheint im Multi-Informationsdisplay.
- Wenn die Motorkühlmitteltemperatur hoch wird.

HINWEIS

- Wenn die Kraftstoffrestmenge sinkt.
- Wenn die Temperatur der Antriebsbatterie sinkt.

LADEN-Modus

Um die Antriebsbatterie während der Fahrt aufzuladen, kann der LADEN-Modus verwendet werden. Wir empfehlen die Verwendung dieses Modus, bevor Sie lange Steigungen oder bergige Straßen fahren.
Wenn der LADEN-Modus aktiviert ist, beginnt der Motor, die Antriebsbatterie fast vollständig aufzuladen.

⚠ WARNUNG

- **Beim Verlassen des Fahrzeugs unbedingt das Plug-In-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem ausschalten. Siehe “Parken/Parken auf Hügeln” auf Seite 8-126.**
- **Verwenden Sie den LADEN-Modus nur in einem gut belüfteten Raum.**
  Der Motor startet, wenn sich das Fahrzeug im LADEN-Modus befindet, und dies kann dazu führen, dass sich Kohlenmonoxid ansammelt und eine Kohlenmonoxidvergiftung verursacht wird. Verwenden Sie das Gerät nur an gut belüfteten Orten.

⚠ WARNUNG

- **Verwenden Sie den LADEN-Modus nicht in der Nähe von brennbaren Gegenständen wie getrocknetem Gras oder Papier usw. Aufgrund der hohen Temperatur des Abgasrohrs besteht Brandgefahr.**

⚠ VORSICHT

- Decken Sie die Vorderseite des Fahrzeugs nicht mit irgendetwas ab, auch nicht mit einer Autoabdeckung, während der LADEN-Modus aktiviert ist. Dies könnte zu einer Überhitzung des Verbrennungsmotors führen.

HINWEIS

- Selbst wenn der LADEN-Modus ausgewählt ist, kann es sein, dass der Motor nicht anspringt, je nach Zustand der verbleibenden Kapazität der Antriebsbatterie oder der Steuerung des Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystems.
- Unter den folgenden Bedingungen kann der LADEN-Modus nicht verwendet werden, selbst wenn der LADEN-Modus ausgewählt ist. Es ertönt ein Summer und die Meldung wird auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigt.
  - Wenn die Kühlmitteltemperatur des Motors zu hoch ist.
  - Wenn die Kraftstoffrestmenge zu gering ist.

OGNG25E3

HINWEIS

- Wenn die Temperatur der Antriebsbatterie niedrig ist.

● In allen unten aufgeführten Situationen wird der LADEN-Modus automatisch abgebrochen und die Meldung erscheint im Multi-Informationsdisplay.
- Wenn die Motorkühlmitteltemperatur hoch wird.
- Wenn die Kraftstoffrestmenge sinkt.
- Wenn die Temperatur der Antriebsbatterie sinkt.

● Bei einem kontinuierlichen Bergauffahren können die Beschleunigung und Geschwindigkeit des Fahrzeugs unzureichend sein, wenn der Ladezustand der Antriebsbatterie niedrig ist. Es wird empfohlen, den LADEN-Modus über den EV-Modusschalter und den POWER-Modus über den Antriebsart-Wählschalter (siehe “Antriebsart-Wählschalter”) gleichzeitig vor dem Bergauffahren auszuwählen, um den Ladezustand der Batterie auf etwa 25 % der vollen Ladung zu erhöhen.
Wenn Sie mit mäßiger Geschwindigkeit fahren, erhöht sich die Ladung der Antriebsbatterie.
Beim Abschleppen erhöht sich die Ladung in der Antriebsbatterie je nach Gewicht möglicherweise nicht.

● Wenn Sie den LADEN-Modus über einen längeren Zeitraum verwenden und das Fahrzeug bei hohen Temperaturen anhält, wird es möglicherweise nicht geladen.

HINWEIS

● Die Ladedauer bis zur fast vollständigen Ladung der Traktionsbatterie wird je nach Zustand der Traktionsbatterie, den Fahrbedingungen oder der Umgebung länger.

● Der Motor kann bei fast voller Ladung stehen bleiben, aber im Stillstand wird er früher stehen bleiben.

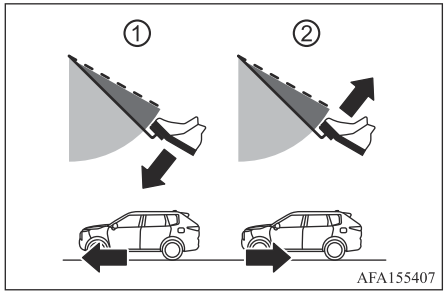
● Wenn Sie den LADEN-Modus verwenden, um mit Benzin Strom zu erzeugen, wird der Kraftstoffverbrauch darunter leiden.
Wir empfehlen eine umweltbewusste Verwendung.

● Wenn der Motor in geparktem Zustand gestartet wird, besteht die Gefahr von Strafgebühren aufgrund von Leerlaufbetrieb bei stehendem Fahrzeug.
Sie sollten den LADEN-Modus verwenden und dies mit der zuständigen Gemeinde abstimmen.
Achten Sie bei gestartetem Verbrennungsmotor außerdem darauf, dass genug Kraftstoff im Kraftstofftank vorhanden ist, damit der Verbrennungsmotor über genügend Kraftstoff verfügt.

Innovativer Pedalbetätigungsmodus

⚠ WARNUNG

● **Verlassen Sie sich niemals ausschließlich auf den innovativen Pedalbetätigungsmodus, da die Systemfunktion eine Leistungsbegrenzung aufweist. Fahren Sie immer vorsichtig und aufmerksam. Das Bremspedal sollte je nach Verkehrs- oder Straßenbedingungen zum Abbremsen oder Anhalten des Fahrzeugs betätigt werden.**



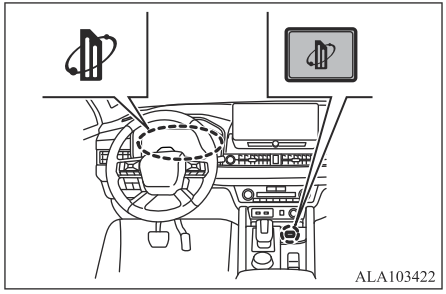
① Beschleunigung

② Verlangsamen (statt Bremspedal)

Der innovative Pedalbetätigungsmodus ermöglicht es dem Fahrer, das Fahrzeug mit optimal gesteuerter generatorischer Bremse und Betriebsbremse zu beschleunigen oder zu verlangsamen, indem er nur das Gaspedal betätigt. Dies hilft dem Fahrer, die Schritte zu sparen, die er sonst beim Wechseln zwischen dem Gaspedal und dem Bremspedal mit dem Fuß machen müsste.

Bedienung des innovativen Pedalbetätigungsmodus

Wenn der innovative Pedalbetätigungsmodus aktiviert ist, wird die generatorische Bremse verstärkt und der Fahrer kann die Fahrzeuggeschwindigkeit nur durch Drücken oder Zurücknehmen des Gaspedals anpassen. Wenn Sie das Gaspedal loslassen (den Fuß vom Gaspedal nehmen), wird das Fahrzeug sanft abgebremst, ohne dass das Bremspedal betätigt werden muss.



Der innovative Pedalbetätigungsmodus wird bei jedem Drücken des Schalters für den innovativen Pedalbetätigungsmodus EIN- oder AUSGESCHALTET. (Die Anzeige für den innovativen Pedalbetätigungsmodus im Multi-Informationsdisplay zeigt den Status des innovativen Pedalbetätigungsmodus an.) Wenn der innovative Pedalbetätigungsmodus aktiviert ist, ändern sich die Eigenschaften des Gaspedals erheblich und das Gaspedal funktioniert anders als ein herkömmliches Pedal. Stellen Sie sicher, dass Sie den Status des innovativen Pedalbetätigungsmodus (“EIN” oder “AUS”) im Multi-Informationsdisplay vor der Fahrt bestätigen.

Systemaktivierung

Um den innovativen Pedalbetätigungsmodus zu aktivieren, stellen Sie den Schalter für den Elektromotor in die Position “BEREIT” zum Fahren oder “EIN” und drücken Sie den Schalter für den innovativen Pedalbetätigungsmodus auf der Mittelkonsole.

Systemdeaktivierung

Deaktivieren Sie den innovativen Pedalbetätigungsmodus, wenn sich der Schalter für den Elektromotor in der Position “BEREIT” zum Fahren oder “EIN” befindet, und drücken Sie den Schalter für den innovativen Pedalbetätigungsmodus.

HINWEIS

- Wenn der innovative Pedalbetätigungsmodus auf “EIN” oder “AUS” geschaltet wird, ändert sich der Grad der Fahrzeugverzögerung.
- Der innovative Pedalbetätigungsmodus wird automatisch AUSGESCHALTET, wenn das Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem neu gestartet wird.
- Das Bremspedal kann sich durch den innovativen Pedalbetätigungsmodus bewegen, während das Fahrzeug abbremst. Das ist normal.

Innovativer Pedalbetätigungsmodus – Fahrfunktionen

Der innovative Pedalbetätigungsmodus bietet die folgenden Fahrfunktionen:

□ **Beim Fahren des Fahrzeugs**

- Durch Drücken oder Zurücknehmen des Gaspedals wird der Grad der Beschleunigung und der Verlangsamung entsprechend geändert.
- Durch Zurücknehmen des Gaspedals wird eine stärkere Verlangsamung als normal erzeugt. (Die maximale Verlangsamung ändert sich je nach Fahrzeuggeschwindigkeit.)
- Das “Kriechen” erfolgt auf die gleiche Weise wie bei Fahrzeugen mit Benzinmotor.
- Wenn das Fahrzeug angehalten wird, drücken Sie das Bremspedal.

- Die Bremsleuchten des Fahrzeugs leuchten auf, wenn die Abbremsung ein normales Bremsverhalten erreicht.

Wenn die Abbremsung nicht ausreicht, wenn das Gaspedal zurückgenommen oder losgelassen wird, drücken Sie das Bremspedal. Das Bremspedal kann betätigt werden, um die Fahrzeuggeschwindigkeit auf die gleiche Weise wie normal zu reduzieren, auch wenn der innovative Pedalbetätigungsmodus aktiviert ist.

□ Weitere Fahrtipps für den innovativen Pedalbetätigungsmodus

- Für eine sanfte Verlangsamung bei aktiviertem innovativem Pedalbetätigungsmodus wird empfohlen, das Gaspedal während der Fahrt mit dem Fuß darauf einzustellen (drücken oder zurücknehmen, aber nicht loslassen).
- Wenn der innovative Pedalbetätigungsmodus aktiviert ist, kann die generatorische Bremskraftstufe nicht ausgewählt werden.
- Wenn der innovative Pedalbetätigungsmodus aktiviert ist, wird die Bergabfahrts-Steuerung [HDC] ausgeschaltet.
- Der innovative Pedalbetätigungsmodus funktioniert unter den folgenden Bedingungen nicht:
  - Wenn die Adaptive Tempoautomatik [ACC] oder das Frontkollisions-Vermeidungssystem [FCM] aktiviert ist.

Einschränkungen des innovativen Pedalbetätigungsmodus

⚠ WARNUNG

- **Nachfolgend sind die Systemeinschränkungen für den innovativen Pedalbetätigungsmodus aufgeführt. Wenn das Fahrzeug nicht gemäß diesen Systemgrenzen betrieben wird, kann dies zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.**
  - **Wenn die vom innovativen Pedalbetätigungsmodus bereitgestellte Bremskraft nicht ausreicht, drücken Sie das Bremspedal.**
  - **Unter den folgenden Bedingungen verlangsamt der innovative Pedalbetätigungsmodus das Fahrzeug möglicherweise nicht ausreichend. Drücken Sie bei Bedarf das Bremspedal.**
    - **Wenn zu schweres Gepäck in das Fahrzeug geladen wird.**
    - **Wenn Sie auf steilen Gefällstrecken fahren.**
    - **Wenn Sie auf vereisten Straßen fahren.**

⚠ VORSICHT

- Achten Sie darauf, den Schalter für innovativen Pedalbetätigungsmodus nicht versehentlich oder unbeabsichtigt zu betätigen.

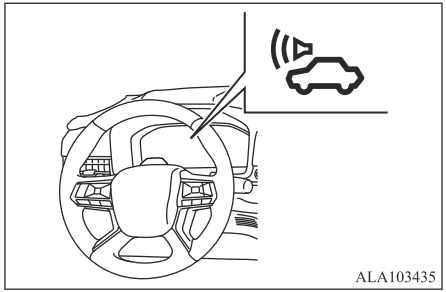
Fehlfunktion “Innovativer Pedalbetätigungsmodus”

Wenn auf dem Multi-Informationsdisplay die Warnmeldung “Pedalbetriebsmodus System nicht verfügbar Bremspedal zum Abbremsen oder Anhalten drücken” erscheint, bremsen Sie das Fahrzeug mit dem Bremspedal ab. Siehe “88. Warnung “Pedalbetriebsmodus System nicht verfügbar Bremspedal zum Abbremsen oder Anhalten drücken”” auf Seite 5-48.

Wenn die Warnmeldung angezeigt wird, wird der innovative Pedalbetätigungsmodus automatisch ausgeschaltet. Lassen Sie das System so schnell wie möglich von einem MITSUBISHI MOTORS Servicepartner prüfen.

OGNG25E3

Akustisches Fahrzeugwarnsystem (AVAS)



Das akustische Fahrzeugwarnsystem [AVAS] ist ein Gerät, das Schall verwendet, um Fußgänger auf die Anwesenheit des Fahrzeugs aufmerksam zu machen. Das System funktioniert in den folgenden Fällen, wenn der Motor nicht läuft und die Anzeige “BEREIT” leuchtet:

- Beim Beschleunigen: 30 km/h oder weniger
- Beim Abbremsen: 25 km/h oder weniger
- Wenn die ausgewählte Position auf “R” (Rückwärtsgang) steht.

Das Geräusch ertönt in den folgenden Fällen nicht.

- Wenn die Warnleuchte für das akustische Fahrzeugwarnsystem [AVAS] im Multi-Funktionsdisplay leuchtet.
- Wenn der Motor läuft.

⚠ WARNUNG

- **Wenn Sie das Geräusch des akustischen Fahrzeugwarnsystems [AVAS] nicht hören, lassen Sie das System von einem MITSUBISHI MOTORS Servicepartner überprüfen.**
- **Auch wenn das akustische Fahrzeugwarnsystem [AVAS] ertönt, achten Sie besonders auf Fußgänger.**
  Fußgänger bemerken das herankommende Fahrzeug möglicherweise nicht, was zu Unfällen mit schweren Verletzungen oder Todesfällen führen kann.

⚠ VORSICHT

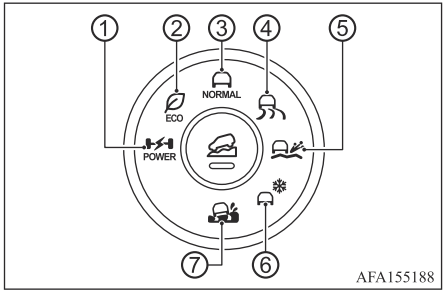
- Bei einer Fehlfunktion des Systems leuchtet die Warnleuchte für das AVAS-System im Multi-Funktionsdisplay auf. Wenn die Warnleuchte leuchtet, lassen Sie das System von einem MITSUBISHI MOTORS Servicepartner überprüfen.

HINWEIS

- Wenn alle der folgenden Bedingungen erfüllt sind, arbeitet das AVAS-System weiter, bis der Schalter für den Elektromotor ausgeschaltet wurde, um den Fahrer daran zu erinnern, dass das Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem in Betrieb ist, wenn der Fahrer aus dem Fahrzeug steigt.
  - Wenn sich der Wählhebel in der Position “P” (Parken) befindet.
  - Wenn die Anzeige “BEREIT” leuchtet.
  - Wenn der Fahrersicherheitsgurt nicht angelegt ist.
  - Wenn die Fahrertür geöffnet wird.
- Das AVAS-System wird gestoppt, wenn der Schalter für den Elektromotor ausgeschaltet wurde.

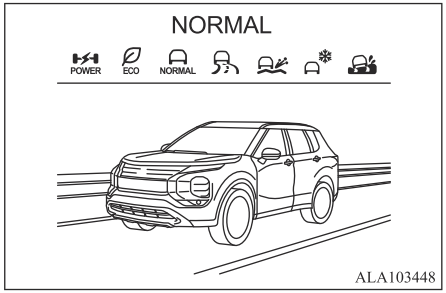
Wählschalter für Antriebsart

Wählschalter für Antriebsart



① POWER-Modus
② ECO-Modus
③ NORMAL-Modus
④ ASPHALT-Modus
⑤ SCHOTTER-Modus
⑥ SCHNEE-Modus
⑦ SCHLAMM-Modus

Anzeige (Beispiel)



Der Antriebsart-Wählschalter ist in der Lage, Eigenschaften eines integrierten Fahrzeugdynamiksteuersystems auszuwählen, das dazu beiträgt, die Fahrleistung und die Fahrzeugstabilität über einen weiten Bereich des Fahrstils der Fahrbedingung durch integriertes Management des Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystems, des EPS, des Allradantriebs, AYC (Aktive Giersteuerung), des ABS und des ASC zu verbessern.
Wählen Sie einen Fahrmodus aus den folgenden Typen aus, der dem Fahrstil oder der Fahrbedingung entspricht: NORMAL, POWER, SCHOTTER, ECO, SCHNEE, ASPHALT, SCHLAMM.
Der aktuelle Modus wird im Multi-Informationsdisplay angezeigt.
Um den Modus zu ändern, drehen Sie den Antriebsart-Wählschalter nach rechts oder links. Die Modusliste erscheint im Multi-Informationsdisplay und Sie können einen Modus auswählen.

HINWEIS

- Die Modusliste wird nach der Auswahl eines Modus in etwa 4 Sekunden ausgeschaltet.
- Die Antriebsart wird automatisch in den NORMAL-Modus umgeschaltet, wenn der Schalter für den Elektromotor auf "AUS" und wieder auf "EIN" gestellt wird.

Wenn die Antriebsart mit dem Antriebsart-Wählschalter nicht umgeschaltet werden kann, wenn sich der Schalter für den Elektromotor in der Position "EIN" befindet, lassen Sie das System überprüfen. Es wird empfohlen, einen MITSUBISHI MOTORS Servicepartner für diesen Service aufzusuchen.

⚠ WARNUNG

- **Blicken Sie während der Fahrt nicht auf den Antriebsart-Wählschalter oder das Display, damit dem Fahrzeugbetrieb volle Aufmerksamkeit geschenkt werden kann.**

NORMAL-Modus

Dieser Modus bietet eine ausgewogene Fahrleistung mit Effizienz für SUV bei verschiedenen Straßenverhältnissen.

ECO-Modus

Dieser Modus unterstützt ökologisches und wirtschaftliches Fahren durch optimierte Antriebsstrang-Eigenschaften.

HINWEIS

- Die Wahl des ECO-Modus verbessert nicht unbedingt den Kraftstoffverbrauch, da viele Antriebsfaktoren seine Wirksamkeit beeinflussen.

ASPHALT-Modus

Dieser Modus bietet das Vergnügen, auf trockener, asphaltierter Straße mit agiler Dynamik zu fahren, wie z. B. reaktionsschnelle und kraftvolle Beschleunigung, reaktionsschnelles und lineares Lenkgefühl, Stabilität und Nachvollziehbarkeit in Kurven.

HINWEIS

- Wenn der ASPHALT-Modus ausgewählt ist, kann der EV-Prioritätsmodus nicht verwendet oder abgebrochen werden.
  Siehe “Wählschalter für EV-Modus” auf Seite 8-28.
  Außerdem wird das generatorische Bremsniveau stärker (B5-Niveau). Siehe “Wählschalter für die generatorische Bremskraftstufe (Paddeltyp)” auf Seite 8-20.

POWER-Modus

Dieser Modus bietet dank des Elektromotors das stärkste und reaktionsschnellste Beschleunigungsgefühl.

HINWEIS

- Wenn der POWER-Modus ausgewählt ist, kann der EV-Prioritätsmodus nicht verwendet oder abgebrochen werden.
  Siehe “Wählschalter für EV-Modus” auf Seite 8-28.
  Außerdem wird das generatorische Bremsniveau stärker (B5-Niveau). Siehe “Wählschalter für die generatorische Bremskraftstufe (Paddeltyp)” auf Seite 8-20.

SCHOTTER-Modus

Dieser Modus ist für das Fahren auf unebenen Straßenoberflächen wie flachen nicht asphaltierten Straßen oder nassen asphaltierten Straßen gedacht und verbessert die Richtungsstabilität auf unebenen Straßen und die kraftvolle Anfahrbeschleunigung.

HINWEIS

- Wenn der SCHOTTER-MODUS ausgewählt ist, ist die Funktion Adaptive Tempoautomatik [ACC] betroffen. Siehe “Adaptive Tempoautomatik [ACC]” auf Seite 8-77.

SCHNEE-Modus

Dieser Modus ist für das Fahren auf rutschigen Straßenoberflächen, wie schneebedeckten Straßen, geeignet und bietet ein gutes anfängliches Lenkverhalten und eine hohe Kurvenstabilität auf rutschiger Straße.

HINWEIS

- Wenn der SCHNEE-Modus ausgewählt ist, ist die Funktion Adaptive Tempoautomatik [ACC] betroffen. Siehe “Adaptive Tempoautomatik [ACC]” auf Seite 8-77.

SCHLAMM-Modus

Dieser Modus ist für das Fahren auf rutschigen Straßen gedacht, auf denen maximale Traktion erforderlich ist, wie z. B. auf matschigen Straßen und Straßen mit tiefem Schnee, und verbessert die Traktionsleistung.

HINWEIS

- Wenn der SCHLAMM-Modus ausgewählt ist, ist die Funktion Adaptive Tempoautomatik [ACC] betroffen. Siehe “Adaptive Tempoautomatik [ACC]” auf Seite 8-77.

Fahrerassistenzsysteme

Fahrerassistenzsysteme sind lediglich eine Hilfe für den Fahrer und kein Ersatz für sicheres und umsichtiges Fahren. Jedes Fahrerassistenzsystem ist so konzipiert, dass es den Fahrer auf unterschiedliche Weise beim Fahren unterstützt. Die folgenden Fahrerassistenzsysteme (falls vorhanden) sind an diesem Fahrzeug verfügbar:

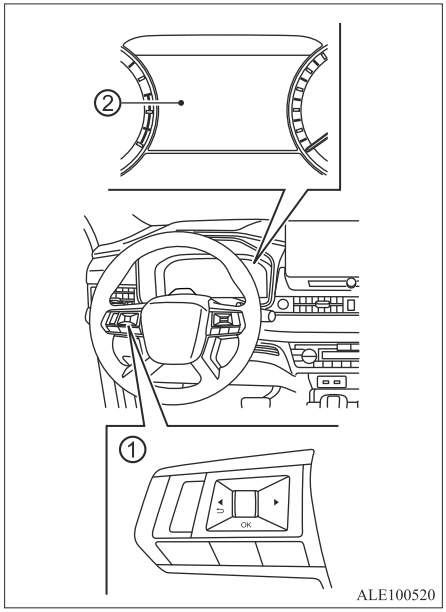
Kategorie	System	Symbol	Systembeschreibung (Detaillierte Informationen finden Sie auf der angegebenen Seite.)	Seite
Vorwärtsfahrhilfen	Frontkollisions-Vermeidungssystem [FCM]		Unterstützt den Fahrer mit einem Warn- und/oder Bremsvorgang, wenn eine Gefahr einer Frontalkollision mit dem vorausfahrenden Fahrzeug oder mit einem Fußgänger oder Radfahrer erkannt wird.	8-97
	Prädiktive Frontkollisions-Warnung [PFCW]		Hilft, den Fahrer zu warnen, wenn das plötzliche Bremsen eines zweiten Fahrzeugs, das auf derselben Spur vor dem vorausfahrenden Fahrzeug fährt, erkannt wird	8-107
	Adaptive Tempoautomatik [ACC]		Adaptive Tempoautomatik [ACC] ● Hilft dem Fahrer, einen ausgewählten Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug einzuhalten, und kann dazu beitragen, die Geschwindigkeit zu verringern, um sie an ein langsameres vorausfahrendes Fahrzeug anzupassen, falls erkannt. ● Hilft, das Fahrzeug bis zum Stillstand abzubremsen, wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug erkannt wird, das bis zum Stillstand abbremst.	8-77
			Konventioneller Tempoautomatik-Modus (feste Geschwindigkeit) ● Ermöglicht dem Fahrer, das Fahrzeug mit einer festen Geschwindigkeit zu fahren, ohne den Fuß auf dem Gaspedal zu halten.	8-94
Seitliche Fahrhilfen (Fahrspur und toter Winkel)	Notspurassistent (ELA)		● Warnt den Fahrer, dass das Fahrzeug im Begriff ist, eine Fahrspurmarkierung mit einer Anzeige und einer Lenkradvibration zu überqueren. ● Unterstützt den Fahrer bei der Rückführung des Fahrzeugs in die Mitte der Fahrspur.	8-51

Kategorie	System	Symbol	Systembeschreibung (Detaillierte Informationen finden Sie auf der angegebenen Seite.)	Seite
	Totwinkelwarner [BSW]		Warnt den Fahrer vor einem Fahrzeug, das auf einer benachbarten Fahrspur erkannt wird, wenn die Fahrspur mit einer Anzeige gewechselt wird.	8-60
Hintere Fahrhilfen	Ausparkassistent [RCTA]		Unterstützt den Fahrer beim Ausparken aus einer Parklücke durch Detektieren anderer Fahrzeuge, die sich von rechts oder links des Fahrzeugs nähern.	8-67
	Rückfahr-Notbremsassistent [Rückfahr-AEB]		Unterstützt den Fahrer, wenn sich das Fahrzeug zurückzieht und sich stationären Objekten nähert, die direkt hinter dem Fahrzeug erkannt werden, indem er eine Warnung und bei Bedarf ein automatisches Bremsen bereitstellt.	8-117
Parkhilfen	Multi-Rundum-Monitor	-	Unterstützt den Fahrer beim Einparken, indem verschiedene Ansichten der Position des Fahrzeugs in einem geteilten Bildschirmformat angezeigt werden.	7-02
	Erkennung sich bewegender Objekte (MOD)	-	Informiert den Fahrer über sich bewegende Objekte, die in Parksituationen in der Nähe des Fahrzeugs erkannt werden.	7-13
	Einparkhilfe	-	Informiert den Fahrer mit einem optischen und akustischen Alarm über feststehende Hindernisse, die in der Nähe der Stoßfänger oder der Fahrzeugseiten (Flanken) erkannt werden.	8-136
Sonstige Fahrhilfen	Adaptiver LED-Scheinwerfer [ALH]		Schaltet den vom Fernlicht beleuchteten Bereich automatisch um, damit das entgegenkommende oder vorausfahrende Fahrzeug nicht geblendet wird.	5-69
	Automatisches Fernlicht [AHB]		Schaltet die Scheinwerfer automatisch auf Abblendlicht um, wenn ein entgegenkommendes oder vorausfahrendes Fahrzeug vor Ihrem Fahrzeug erkannt wird.	5-71
	Tempolimit-Warnung		Bietet dem Fahrer Informationen über das zuletzt erkannte Tempolimit über die Tempolimit-Anzeige und die Übergeschwindigkeitswarnfunktion.	8-46
	Fahreraufmerksamkeitswarnung [DAA]		Hilft, den Fahrer zu warnen, wenn Unaufmerksamkeit oder Müdigkeit beim Fahren festgestellt werden.	8-115

OGNG25E3

Kategorie	System	Symbol	Systembeschreibung (Detaillierte Informationen finden Sie auf der angegebenen Seite.)	Seite
	Berganfahrassistent [HSA]	-	Verhindert, dass das Fahrzeug rückwärts rollt, während der Fahrer das Bremspedal löst und das Gaspedal betätigt, wenn das Fahrzeug an einem Hang angehalten wird.	8-133
	Fahrerüberwachungssystem [DMS]	OFF	Erkennt den Zustand des Fahrers mit einer Kamera und unterstützt das sichere Fahren.	8-112

So aktivieren/deaktivieren Sie die Systeme



① Fernbedienungsschalter am Lenkrad (linke Seite)

② Multi-Informationsdisplay

Die folgenden Systeme (sofern vorhanden) können über das Einstellungsmenü im Multi-Informationsdisplay aktiviert oder deaktiviert werden. Wählen Sie jedes Einstellungselement mit dem Scrollrad auf den Fernbedienungsschalter am Lenkrad aus.

- Frontkollisions-Vermeidungssystem [FCM]
- Prädiktive Frontkollisions-Warnung [PFCW]
- Notspurassistent (ELA)
- Totwinkelwarner [BSW]
- Ausparkassistent [RCTA]
- Rückfahr-Notbremsassistent [Rückfahr-AEB]
- Erkennung sich bewegender Objekte (MOD)
- Einparkhilfe
- Tempolimit-Warnung
- Fahrerüberwachungssystem [DMS]
- Fahreraufmerksamkeitswarnung [DAA]

Fahrerassistenzanzeige

Die Fahrerassistenzanzeige erscheint im Multi-Informationsdisplay, wenn sie mit dem Scrollrad ausgewählt wird.
Der Status der folgenden Systeme kann in jeder Zone des Displays angezeigt werden.

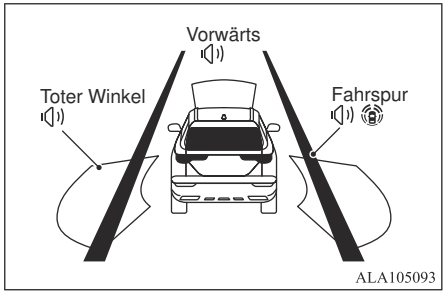
Zone	Fahrhilfe
Vorwärts	Frontkollisions-Vermeidungssystem [FCM]
	Prädiktive Frontkollisions-Warnung [PFCW]
Fahrspur	Notspurassistent (ELA)
	Erweiterte Fahrspur
	Fahrspurempfindlichkeit
Toter Winkel	Totwinkelwarner [BSW]

- Wenn eines der “Warnung”-Systeme aktiviert ist, wird die “”-Markierung in jeder Zone angezeigt.
- Wenn eines der “Intervention”-Systeme aktiviert ist, wird die “”-Markierung in jeder Zone angezeigt.
- Wenn kein System aktiviert ist, wird in jeder Zone “AUS” angezeigt.

Die Anzeige ändert sich mit den folgenden Beispielen:

OGNG25E3

Alle: Gliederung



Zone	Fahrhilfe	Anzeige
Vorwärts	Frontkollisions-Vermeidungssystem [FCM]	Aktiviert (Outline)
	Prädiktive Frontkollisions-Warnung [PFCW]	
Fahrspur	Notspurassistent (ELA)	Aktiviert

Zone	Fahrhilfe	Anzeige
	Erweiterte Fahrspur	Deaktiviert
	Fahrspurempfindlichkeit	Leicht
Toter Winkel	Totwinkelwarner [BSW]	Aktiviert (Outline)

Allgemeines Fehlerbehebungshandbuch

Einige der Fahrerassistenzsysteme verwenden die üblichen Teile (Kamera, Radar usw.), um zu funktionieren. Wenn im Multi-Informationsdisplay eine Popup-Warnmeldung erscheint oder die Warnleuchte blinkt/leuchtet, überprüfen Sie den Systemzustand. Einzelheiten finden Sie in den Abschnitten “System vorübergehend nicht verfügbar” und “Fehlfunktion des Systems” in dieser Betriebsanleitung für jedes anwendbare System.

Vorübergehende Blockade von Kamera und Radar

Warnmeldung/ Warnleuchte	Symptom	Mögliche Ursache	System betroffen	Zu ergreifende Maßnahmen
OFF Blinken	Hohe Kameratemperatur	Direkte Sonneneinstrahlung/Hohe Kabinentemperatur	FCM und PFCW	Wenn die Innentemperatur gesenkt wird, fährt das System automatisch fort.
“Derzeit nicht verfügbar Hohe Temperatur der Frontkamera” und OFF OFF Aufleuchten			Tempolimit-Warnung, ELA, FCM und PFCW	Wenn die Innentemperatur gesenkt wird, fährt das System automatisch fort.

Warnmeldung/ Warnleuchte	Symptom	Mögliche Ursache	System betroffen	Zu ergreifende Maßnahmen
Blinken	Schlechtes Kamerabild	Direkte Sonneneinstrahlung	ELA und FCM	Wenn die Bedingung nicht mehr besteht, wird das System automatisch fortgesetzt.
	Kamera blockiert	Windschutzscheibe beschlagen, vereist oder verschmutzt		Reinigen Sie die Windschutzscheibe im Kamerabereich. Verwenden Sie die Scheibenwischer und den Entfroster, um die Windschutzscheibe zu reinigen.
"Derzeit nicht verfügbar Schlechte Sichtverhältnisse" und Aufleuchten	Schlechtes Kamerabild	Direkte Sonneneinstrahlung	FCM und PFCW	Wenn die Bedingung nicht mehr besteht, wird das System automatisch fortgesetzt.
"Vorübergehend deaktiviert Kamera blockiert Siehe Betriebsanleitung" und  Aufleuchten	Kamera blockiert	Windschutzscheibe beschlagen, vereist oder verschmutzt	Tempolimit-Warnung, ELA, FCM und PFCW	Reinigen Sie die Windschutzscheibe im Kamerabereich. Verwenden Sie die Scheibenwischer und die Entfrostung, um die Windschutzscheibe zu reinigen.
"Vorübergehend deaktiviert Frontradar blockiert Siehe Betriebsanleitung" und  Aufleuchten	Frontradar blockiert	Schlechtes Wetter (Regen, Nebel, Schnee usw.)	ELA, ACC, FCM und PFCW	Wenn die Bedingung nicht mehr besteht, wird das System automatisch fortgesetzt. (Drücken Sie den "HAUPT"-Schalter, um das ACC-System wieder einzuschalten.)
		Sensor verschmutzt oder verstopft		Sensor ist verschmutzt oder verdeckt Reinigen Sie den Frontradarsensorbereich an der Fahrzeugfront.

OGNG25E3

Warnmeldung/ Warnleuchte	Symptom	Mögliche Ursache	System betroffen	Zu ergreifende Maßnahmen
		Straßen mit begrenzter Straßenstruktur oder Gebäuden		Wenn die Bedingung nicht mehr besteht, wird das System automatisch fortgesetzt. (Drücken Sie den “HAUPT”-Schalter, um das ACC-System wieder einzuschalten.)
 Blinken	Frontradar-Unterbrechung	Störung durch eine andere Radarquelle	ACC, FCM und PFCW	Wenn die Bedingung nicht mehr besteht, wird das System automatisch fortgesetzt. (Drücken Sie den “HAUPT”-Schalter, um das ACC-System wieder einzuschalten.)
“Derzeit nicht verfügbar Radar blockiert” und  Aufleuchten			FCM und PFCW	Wenn die Bedingung nicht mehr besteht, wird das System automatisch fortgesetzt.
“Nicht verfügbar Seitenradar blockiert”	Seitenradar blockiert	Radarblockade	BSW und RCTA	Reinigen Sie den seitlichen hinteren Radarbereich am Heck des Fahrzeugs. Wenn die Bedingung nicht mehr besteht, wird das System automatisch fortgesetzt.
“Vorübergehend deaktiviert Seitenradar blockiert Siehe Betriebsanleitung” und  Aufleuchten			ELA	

Für System vorübergehend nicht verfügbar

Warnleuchte/Warnmeldung	Mögliche Ursache	System zur Überprüfung	Zu ergreifende Maßnahmen
“Derzeit nicht verfügbar”	● Wenn die Systemprüfung für die Warnfunktion nicht normal beendet wurde. ● Wenn das Fahrzeug abgeschleppt wird.	Tempolimit-Warnung, FCM und PFCW	Wenn die Bedingungen nicht mehr bestehen, wird das System automatisch fortgesetzt.
 Aufleuchten	ASC ausgeschaltet	FCM	Schalten Sie das ASC ein.
“Derzeit nicht verfügbar ASC AUS” und  Aufleuchten	ASC ausgeschaltet	ELA und FCM	Schalten Sie das ASC ein.
“Derzeit nicht verfügbar”	ASC ausgeschaltet	ACC	Schalten Sie das ASC ein.
	SCHNEE-Modus, SCHOTTER-Modus oder SCHLAMM-Modus (falls vorhanden) ausgewählt.		Wählen Sie einen anderen Modus als SCHNEE, SCHOTTER oder SCHLAMM (falls vorhanden).
“Derzeit nicht verfügbar” und  Aufleuchten	Die Richtung der Frontkamera ist deutlich falsch ausgerichtet.	ELA	Lassen Sie das System überprüfen.

Bei Fehlfunktion des Systems

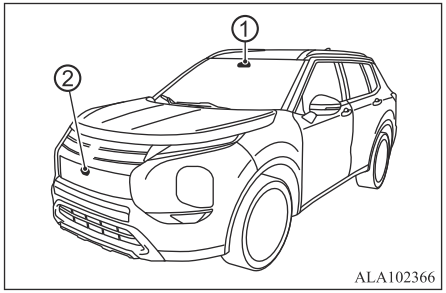
OGNG25E3

Warnleuchte/Warnmeldung	Symptom	System zur Überprüfung	Zu ergreifende Maßnahmen
“Fehlfunktion” und  Aufleuchten	Fehlfunktion des Systems	RCTA, FCM und PFCW	Halten Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort an. Schalten Sie den Motor aus und starten Sie den Motor neu. Wenn die Warnleuchte/ Warnmeldung weiterhin leuchtet, lassen Sie das System überprüfen. Es wird empfohlen, einen MITSUBISHI MOTORS Servicepartner für diesen Service aufzusuchen.
“Systemfehler Siehe Betriebsanleitung”		Tempolimit-Warnung, Rückfahr-AEB und DAA	
“Nicht verfügbar Fehlfunktion des Systems”		ELA, BSW und ACC	
“Einparkhilfefehler Siehe Betriebsanleitung”		Einparkhilfe	

Positionen von Kamera, Radar und Sensor

Die Kamera, das Radar und der Sensor, die von den einzelnen Fahrerassistenzsystemen verwendet werden, befinden sich an der Vorder- und Rückseite des Fahrzeugs. Für die Wartung jeder Komponente siehe Abschnitt “Systemwartung” in dieser Betriebsanleitung für jedes Anwendungssystem.

Fahrzeugfront

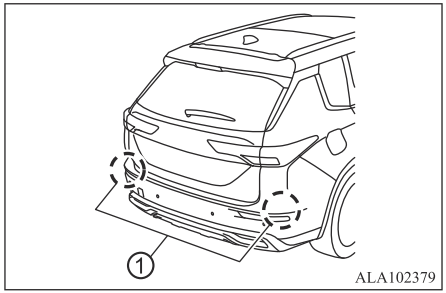


① Frontkameraeinheit
— Frontkollisions-Vermeidungssystem [FCM]
— Notspurassistent (ELA)
— Adaptiver LED-Scheinwerfer [ALH]
— Automatisches Fernlicht [AHB]
— Tempolimit-Warnung
— Adaptive Tempoautomatik [ACC]

② Vorderer Radarsensor
— Frontkollisions-Vermeidungssystem [FCM]
— Prädiktive Frontkollisions-Warnung [PFCW]
— Notspurassistent (ELA)
— Adaptive Tempoautomatik [ACC]

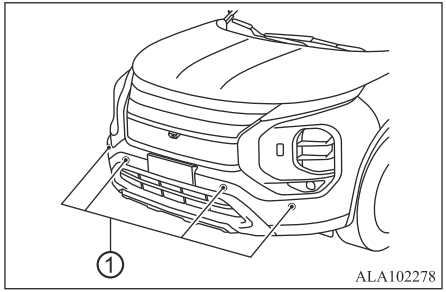
OGNG25E3

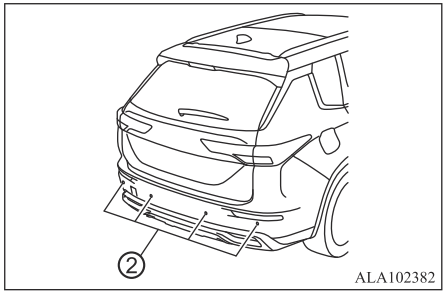
Fahrzeugheck



① Seitenradarsensor
— Notspurassistent (ELA)
— Totwinkelwarner [BSW]
— Ausparkassistent [RCTA]

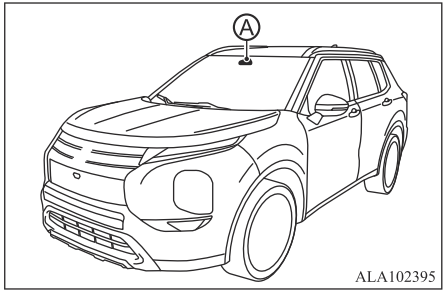
Sensoren





① Frontsensoren
— Einparkhilfe
② Hecksnsoren
— Rückfahr-Notbremsassistent [Rückfahr-AEB]
— Einparkhilfe

Tempolimit-Warnung



Die Tempolimit-Warnung informiert den Fahrer über das zuletzt erkannte Tempolimit. Das System erfasst die Straßenschildinformationen mit der vorderen Kameraeinheit Ⓐ, die sich auf der Windschutzscheibe vor dem Innenrückspiegel befindet, und zeigt die erkannten Schilder im Multi-Informationsdisplay und im Head-Up Display (HUD) an (falls vorhanden). (Siehe “Head-Up Display [HUD]” auf Seite 5-58.)
Das angezeigte Tempolimitbasiert auf einer Kombination der Kartendaten und der Live-Kameraerkennung. Wenn eine Änderung des Tempolimits erkannt wird, benachrichtigt das System den Fahrer mit einem Geschwindigkeitsanzeigesymbol und einem Warnton (einmal). Wenn das Fahrzeug das Tempolimit überschreitet, warnt das System den Fahrer, indem das Geschwindigkeitsanzeigesymbol blinkt und ein Warnton (viermal) ausgegeben wird. Der Warnton für die Geschwindigkeitsüberschreitung kann stummgeschaltet werden, wenn der Fahrer Maßnahmen zur Verringerung der Geschwindigkeit ergreift oder den Drehregler an den Lenkrad-Bedienelementen drückt.

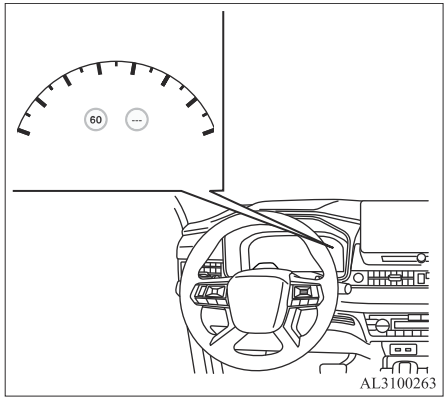
⚠ WARNUNG

- **Das Tempolimit-Warnsystem ist nur als Hilfsmittel gedacht, um den Fahrer mit Informationen zu versorgen. Es ersetzt nicht die Aufmerksamkeit des Fahrers für die Verkehrsbedingungen oder die Verantwortung für sicheres Fahren. Es kann Unfälle aufgrund von Unachtsamkeit nicht verhindern. Es liegt in der Verantwortung des Fahrers, jederzeit wachsam zu bleiben und sicher zu fahren.**
- **Alle Anzeigen und Warnungen, die vom Tempolimit-Warnsystem bereitgestellt werden, überschreiben nicht das tatsächliche Tempolimit, das in einer bestimmten Situation gilt. Es liegt in der Verantwortung des Fahrers, die Geschwindigkeitsbegrenzungen jederzeit einzuhalten und einzuhalten.**

Das Tempolimit-Warnsystem funktioniert wie folgt:

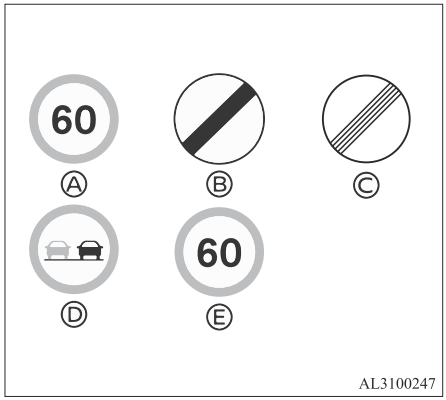
- Die Funktion wird automatisch eingeschaltet, wenn sich der Schalter für den Elektromotor in der Position “EIN” befindet.
- Wenn die Lizenz der Kartendaten abgelaufen ist, können die Kartendaten nicht verwendet oder aktualisiert werden, was bedeutet, dass in einigen Fällen die Tempolimit-Anzeige nicht verwendet werden kann.
- Um die Leistung des Systems bei der Anzeige von Verkehrsschildern aufrechtzuerhalten, sind regelmäßige Aktualisierungen der Kartendaten erforderlich. Siehe “So aktualisieren Sie Kartendaten” auf Seite 8-51.
- Die Kartendaten können je nach Umgebung und einigen Bedingungen automatisch auf die neueste Version aktualisiert werden.

Systembetrieb



Beispiel

Das Tempolimit-Warnsystem zeigt die folgenden Arten von Verkehrsschildern an:



Verfügbare Verkehrsschilder

Ⓐ	Zuletzt ermitteltesTempolimit
Ⓑ	Nationales Tempolimit
Ⓒ	Keine Informationen zum Tempolimit
Ⓓ	Überholverbotszone
Ⓔ	Bedingtes Tempolimit

8

⚠ VORSICHT

- Das Tempolimit-Warnsystem ist als Hilfsmittel für vorsichtiges Fahren gedacht. Es liegt in der Verantwortung des Fahrers, aufmerksam zu bleiben, sicher zu fahren und alle geltenden Straßenverkehrsvorschriften einzuhalten, einschließlich der Beachtung von Verkehrsschildern.
- Das Tempolimit-Warnsystem funktioniert möglicherweise nicht unter allen Bedingungen ordnungsgemäß. Nachfolgend finden Sie einige Beispiele:
  - Wenn das Verkehrsschild nicht deutlich sichtbar ist, z. B. aufgrund von Beschädigungen oder Witterungsbedingungen.
  - Wenn Regen, Schnee oder Schmutz an der Windschutzscheibe vor der Frontkamera haften.
  - Wenn die Scheinwerfer nicht hell genug sind, z. B. aufgrund von Schmutz auf der Linse oder wenn die Ausrichtung nicht richtig eingestellt ist.
  - Wenn starkes Licht in die Kameraeinheit fällt. (Zum Beispiel, wenn das Licht bei Sonnenaufgang oder -untergang direkt auf die Vorderseite des Fahrzeugs scheint.)
  - Wenn eine plötzliche Änderung der Helligkeit auftritt. (Zum Beispiel, wenn das Fahrzeug in einen Tunnel einfährt oder aus diesem herausfährt oder unter einer Brücke hindurchfährt.)

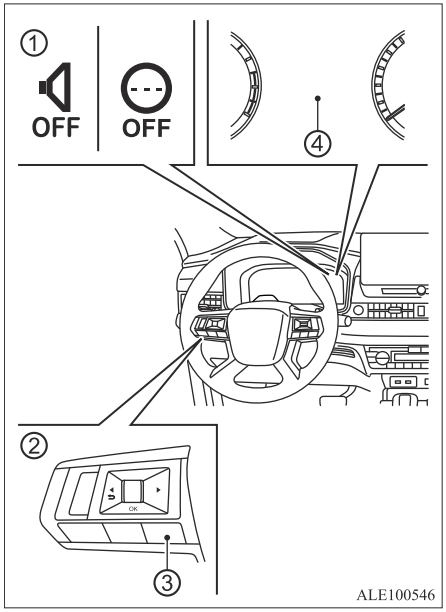
⚠ VORSICHT

- Bei schlechten Sichtverhältnissen. (Zum Beispiel bei unzureichender Straßenbeleuchtung, schlechten Wetterbedingungen wie Regen, Schnee, Nebel oder starker Gischt.)
- Wenn die Verkehrsschilder beschädigt oder nicht normgerecht sind. (Zum Beispiel falsche Größe, Höhe, Richtung oder Helligkeit, zerbrochen oder verbogen.)
- Wenn die Verkehrsschilder schwer zu erkennen sind. (Zum Beispiel, wenn sie durch Schmutz oder Schnee verdeckt sind oder die Beleuchtung unzureichend ist.)
- Wenn Verkehrsschilder nicht eindeutig sind. (Zum Beispiel Verkehrsschilder auf Baustellen, in angrenzenden Fahrspuren oder auf der Ausfahrtsspur.)
- Wenn ein Objekt vorhanden ist, das Verkehrsschildern ähnelt. (Zum Beispiel ähnliche Schilder, Tafeln oder Strukturen.)
- Wenn vorbeifahrende Verkehrsschilder außerhalb des Sichtfelds der Kamera liegen. (Zum Beispiel nach einer scharfen Kurve oder zu weit entfernt.)
- Wenn elektrische Verkehrsschilder schwer zu erkennen sind. (Zum Beispiel mit geringem Kontrast, zu weit entfernt oder dreistellig.)
- Beim Überholen von Bussen oder LKWs mit Geschwindigkeitsaufklebern.

⚠ VORSICHT

- Das Tempolimit-Warnsystem kann ein Verkehrsschild anzeigen, obwohl sich kein Verkehrsschild vor dem Fahrzeug befindet. Sie kann ein anderes Tempolimit als das eines Pkw anzeigen. (Das Schild mit dem maximalen Tempolimit kann eine höhere oder niedrigere Zahl als das tatsächliche maximale Tempolimit anzeigen, z. B. bei der Erkennung eines Tempolimitschilds für LKWs, eines anderen Tempolimits je nach Tageszeit oder Wochentag oder eines Tempolimitschilds mit anderen Einheiten in der Nähe einer Grenze, bei der Erkennung eines elektronischen Verkehrsschilds mit oder ohne Tempolimitanzeige, bei der Erkennung eines irrelevanten Tempolimits an einer Autobahnausfahrt oder -kreuzung usw.)

So aktivieren/deaktivieren Sie das Tempolimit-Warnsystem



① Anzeigen für Tempolimit-Warnung (auf dem Multi-Informationsdisplay)

② Fernbedienungsschalter am Lenkrad (linke Seite)

③ Steuerschalter

④ Multi-Informationsdisplay

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um das Tempolimit-Warnsystem zu aktivieren oder zu deaktivieren, oder passen Sie die Einstellungen an.

Schnellwahlmenü

1. Drücken Sie den Steuerschalter am Lenkschalter, um die Option “Schnellwahlmenü” anzuzeigen.
2. Wählen Sie “Benutzerdefinierter Fahrerassistent” und drücken Sie das Scrollrad, um die Systemeinstellungen zu aktivieren.
3. Wählen Sie “Benutzerdefinierte Moduseinstellung” und drücken Sie das Scrollrad, um die Einstellungen anzupassen.

● Warnung Tempolimit
Das Tempolimit-Warnsystem kann angepasst oder ausgeschaltet werden.
“Warnung”: Sowohl die Anzeige für Tempolimit-Informationen als auch die Überdrehzahlwarnfunktion (Anzeige und Warnton) sind aktiviert.
“Nur Info”: Nur die Tempolimit-Anzeige ist aktiviert (Übergeschwindigkeitsalarmton und blinkende Anzeige sind deaktiviert).
“AUS”: Das Tempolimit-Warnsystem ist deaktiviert.

● Neue Limitwarnung
Die Benachrichtigung (Warnton) bei Änderungen des Tempolimits ist aktiviert oder deaktiviert.

Einstellungen

1. Drücken Sie die Taste ◄ ►, bis “Einstellungen” im Multi-Informationsdisplay angezeigt wird, und drücken Sie dann das Scrollrad. Verwenden Sie das Scrollrad, um “Fahrerunterstützung” auszuwählen. Drücken Sie dann das Scrollrad.
2. Wählen Sie “Verkehrsschild-Assistent” und drücken Sie das Scrollrad.

Die folgenden Elemente sind verfügbar:

● Warnung Tempolimit
Das Tempolimit-Warnsystem kann angepasst oder ausgeschaltet werden.
“Warnung”: Sowohl die Anzeige für Tempolimit-Informationen als auch die Überdrehzahlwarnfunktion (Anzeige und Warnton) sind aktiviert.
“Nur Info”: Nur die Tempolimit-Anzeige ist aktiviert (Übergeschwindigkeitsalarmton und blinkende Anzeige sind deaktiviert).
“AUS”: Das Tempolimit-Warnsystem ist deaktiviert.

● Neue Limitwarnung
Die Benachrichtigung (Warnton) bei Änderungen des Tempolimits ist aktiviert oder deaktiviert.

- Datenbankversion
  Die Version der Kartendaten kann bestätigt werden.
- Lizenzinformationen
  Die Kartenlizenzinformationen können bestätigt werden.
  “Lizenzablauf”: Das Ablaufdatum der Kartenlizenz
  “Lizenzstatus”: Der Zustand (aktiv/inaktiv) der aktuellen Kartenlizenz

HINWEIS

- Wenn die Warnfunktion bei Geschwindigkeitsüberschreitung deaktiviert ist (“Nur Info” ist ausgewählt), erscheint die Anzeige “ OFF ” im Multi-Informationsdisplay. (Die Anzeige erlischt nach einiger Zeit.)
- Wenn sowohl die Tempolimit-Anzeige als auch die Warnfunktion bei Geschwindigkeitsüberschreitung deaktiviert sind (“AUS” ist ausgewählt), erscheint die Anzeige “ OFF ” (weiß) im Multi-Informationsdisplay.
- Wenn der Schalter für den Elektromotor auf “EIN” gestellt wird, leuchtet die (gelbe) Anzeige “ OFF ”. Nach dem Starten des Motors erlischt die Anzeige. Dies zeigt an, dass das Tempolimit-Warnsystem betriebsbereit ist.

System vorübergehend nicht verfügbar

Bedingung A:

Wenn das Fahrzeug bei direkter Sonneneinstrahlung unter hohen Temperaturbedingungen (über etwa 40 °C) geparkt und dann gestartet wird, kann das Tempolimit-Warnsystem automatisch deaktiviert werden. Die Anzeige “ OFF ” (gelb) und die Warnmeldung “Derzeit nicht verfügbar Hohe Temperatur der Frontkamera” werden im Multi-Informationsdisplay angezeigt.

Zu ergreifende Maßnahmen:

Wenn die Innentemperatur gesenkt wird, wird das Tempolimit-Warnsystem automatisch wieder in Betrieb genommen.

Bedingung B:

Unter den folgenden Bedingungen werden die Warnmeldung “ OFF ” (gelb) und die Warnmeldung “Vorübergehend deaktiviert Kamera blockiert Siehe Betriebsanleitung” im Multi-Informationsdisplay angezeigt und das System wird automatisch ausgeschaltet.

- Der Kamerabereich der Windschutzscheibe ist mit Feuchtigkeit, Schnee, Eis, Schmutz oder einem anderen Gegenstand bedeckt.
- Der Kamerabereich der Windschutzscheibe ist ständig mit Schmutz usw. bedeckt.

Zu ergreifende Maßnahmen:

Überprüfen Sie, ob die Windschutzscheibe vor der Kamera sauber und frei von Eis/Beschlag ist. Betätigen Sie bei Bedarf die Funktion zur Befreiung von Beschlag/zur Entfrostung auf maximaler Stufe oder die Windschutzscheibenheizung (falls vorhanden), um die Scheibe zu reinigen. Dies kann einige Minuten dauern.

Wenn die oben genannten Bedingungen nicht mehr vorliegen, wird das Tempolimit-Warnsystem automatisch fortgesetzt.

Bedingung C:

Wenn die Datenkommunikation zwischen den Systemen aus irgendeinem Grund vorübergehend unterbrochen wird, erscheinen die Anzeige “ OFF ” (gelb) und die Warnmeldung “Derzeit nicht verfügbar” im Multi-Informationsdisplay.

Zu ergreifende Maßnahmen:

Wenn die Warnmeldung erscheint, fahren Sie von der Straße an einen sicheren Ort und halten Sie das Fahrzeug an. Schalten Sie den Motor aus und starten Sie den Motor neu. Wenn die Warnmeldung weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Geschwindigkeitsbegrenzungswarnsystem überprüfen. Es wird empfohlen, einen MITSUBISHI MOTORS Servicepartner für diesen Service aufzusuchen.

Fehlfunktion des Systems

Wenn das Tempolimit-Warnsystem eine Fehlfunktion aufweist, wird es automatisch ausgeschaltet, und die Anzeige "OFF" (gelb) und die Warnmeldung "Systemfehler Siehe Betriebsanleitung" werden im Multi-Informationsdisplay angezeigt.

Zu ergreifende Maßnahmen:

Wenn die Warnmeldung erscheint, fahren Sie von der Straße an einen sicheren Ort und halten Sie das Fahrzeug an. Schalten Sie den Motor aus und starten Sie den Motor neu. Wenn die Warnmeldung weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das System überprüfen. Es wird empfohlen, einen MITSUBISHI MOTORS Servicepartner für diesen Service aufzusuchen.

Systemwartung

Das Tempolimit-Warnsystem verwendet die gleiche Frontkameraeinheit, die auch vom Notspurassistenten [ELA] verwendet wird, der sich vor dem Innenrückspiegel befindet. Zur Wartung der Kamera siehe "Notspurassistent [ELA]" auf Seite 8-51.

So aktualisieren Sie Kartendaten

Die für das Tempolimit-Warnsystem verwendeten Kartendaten können aktualisiert werden. Um die Leistung des Systems bei der Anzeige von Verkehrsschildern aufrechtzuerhalten, sind regelmäßige Aktualisierungen der Kartendaten erforderlich. Bitte lassen Sie die Aktualisierung manuell bei einem MITSUBISHI MOTORS Servicepartner durchführen.

HINWEIS

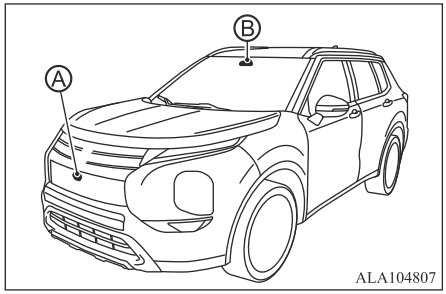
- Die Kartendaten können je nach Land variieren. Es wird empfohlen, die Kartendaten für das gewünschte Land zu aktualisieren.

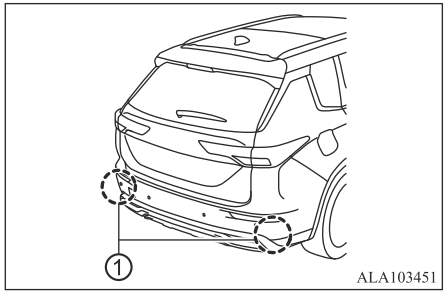
Zusätzliche Datenerfassung

Das Tempolimit-Warnsystem ist mit der gesetzlich vorgeschriebenen Fähigkeit zur Erfassung von Nutzungsaufzeichnungen ausgestattet. Es wurde entwickelt, um die Daten der Fahrzeit und Entfernung mit dem Tempolimit-Warnbetrieb aufzuzeichnen.

Auf die gesammelten Daten wird mit Zustimmung des Fahrzeugbesitzers zugegriffen, wenn das Fahrzeug bei einem Händler in der Werkstatt steht. Anschließend werden die gesammelten Daten in statistische Informationen umgewandelt, die keine Identifizierung der einzelnen Person ermöglichen, und nur der Europäischen Kommission vorgelegt.

Notspurassistent (ELA)





⚠ WARNUNG

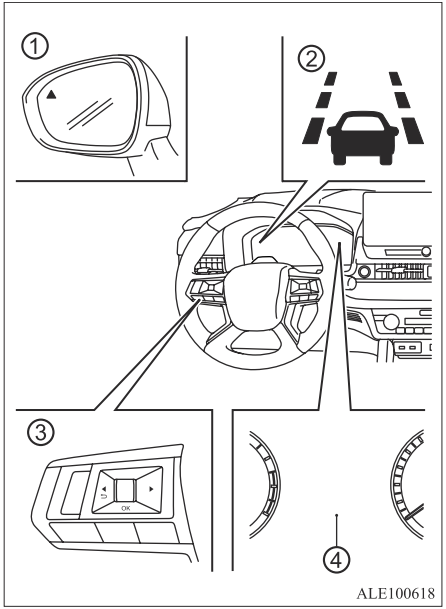
- **Die Nichtbeachtung der Warnhinweise und Anweisungen für die ordnungsgemäße Verwendung des ELA-Systems kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.**
  - **Das ELA-System lenkt das Fahrzeug nicht und verhindert keinen Kontrollverlust. Es liegt in der Verantwortung des Fahrers, wachsam zu bleiben, sicher zu fahren, das Fahrzeug auf der Fahrspur zu halten und jederzeit die Kontrolle über das Fahrzeug zu haben.**
  - **Das ELA-System ist für den Einsatz auf allen Straßen mit gut erkennbaren Markierungen oder Straßenrändern vorgesehen, kann jedoch unter bestimmten Straßen-, Wetter- oder Fahrbedingungen die Straßenränder oder Fahrspurmarkierungen möglicherweise nicht erkennen.**
  - **Die Erfassungsfähigkeit der Radare und der Kamera ist begrenzt. Nicht jedes sich bewegende Objekt oder Fahrzeug wird erkannt. Verlassen Sie sich immer auf Ihre eigene Bedienung, um Unfälle zu vermeiden.**

Das ELA-System wird bei jedem Neustart des Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystems automatisch eingeschaltet.
Die Empfindlichkeit des ELA-Systems kann eingestellt werden und diese Einstellung wird beibehalten, bis sie vom Fahrer erneut geändert wird.

Der ELA verwendet eine Frontkameraeinheit Ⓑ, die sich über dem Innenspiegel befindet, um die Fahrspurmarkierungen auf der Fahrspur zu überwachen und andere Fahrzeuge zu erkennen. Das ELA-System verwendet auch Radarsensoren Ⓐ, die sich an der Vorderseite des Fahrzeugs und in der Nähe der hinteren Stoßfänger ① befinden, um andere Fahrzeuge zu erkennen.
ELA gibt eine Frühwarnung, wenn das Fahrerüberwachungssystem [DMS] Schläfrigkeit oder Einschlafen des Fahrers erkennt.

HINWEIS

- Eine Frühwarnung erfolgt nicht, wenn das DMS ausgeschaltet ist.



① Seitliche Anzeigeleuchte

② ELA-Anzeige (im Multi-Informationsdisplay)

③ Bedienelemente am Lenkrad (linke Seite)

④ Multi-Informationsdisplay

ELA-Systembetrieb

Das ELA-System funktioniert, wenn das Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit von ca. 60 km/h (Fronterkennung) oder 50 km/h (Heckerkennung) und darüber gefahren wird und nur dann, wenn die Fahrbahnmarkierungen oder der Straßenrand auf der Straße deutlich sichtbar sind.

Die Fronterkennung erfasst Informationen für die Vorderseite Ihres Fahrzeugs, wie z. B. Fahrspurmarkierungen, den Straßenrand oder entgegenkommende Fahrzeuge, und die Heckerkennung erfasst Fahrzeuge hinter Ihrem Fahrzeug.

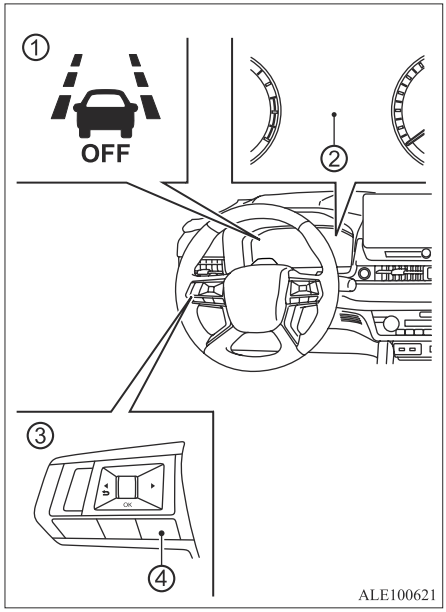
Das ELA-System warnt den Fahrer, wenn sich das Fahrzeug dem Straßenrand oder den Fahrspurarkierungen nähert, indem es eine Anzeige auf dem Multi-Informationsdisplay anzeigt und das Lenkrad vibriert. Das System unterstützt den Fahrer dabei, das Fahrzeug wieder auf die Fahrbahn zu bringen, indem es die Bremsen (für kurze Zeit) einzeln auf die linken oder rechten Räder ausübt, und zwar in folgenden Situationen:

- Wenn “Notspurassistent” im Einstellungsmenü auf dem Multi-Informationsdisplay eingeschaltet ist:
  - warnt das System den Fahrer, wenn sich das Fahrzeug einer Fahrspurmarkierung oder einem Straßenrand nähert.
  - unterstützt das System den Fahrer dabei, das Fahrzeug wieder auf die Fahrspur zu bringen, wenn sich das Fahrzeug einer durchgezogenen Linie oder einem Straßenrand nähert und sich entgegenkommende Fahrzeuge auf benachbarten Fahrspuren befinden.
  - warnt und unterstützt das System den Fahrer, das Fahrzeug wieder auf die Fahrspur zu bringen, wenn sich die überholenden Fahrzeuge auf benachbarten Fahrspuren befinden. Die seitliche Anzeigeleuchte blinkt ebenfalls.
- Wenn “Erweiterte Fahrspur” im Einstellungsmenü aktiviert ist, unterstützt das System den Fahrer, das Fahrzeug auf die Fahrspur zurückzuführen, wenn sich das Fahrzeug einer gestrichelten Linie nähert.

Zur Auswahl im Einstellungsmenü siehe “So aktivieren/deaktivieren Sie das ELA-System” auf Seite 8-53.

Wenn das System während der Bremssteuerung durch das ELA-System bestimmt, dass das Lenkrad nicht betätigt wird, erhöht sich die Dauer des Warnsummers, wenn die Anzahl der Unterstützungen von der zweiten Unterstützung an zunimmt. Selbst wenn das System feststellt, dass das Lenkrad betätigt wurde, ertönt der Warnsummer noch eine gewisse Zeit lang.

So aktivieren/deaktivieren Sie das ELA-System



① Warnleuchte für ELA-System AUS (am Armaturenbrett)

② Multi-Informationsdisplay

③ Bedienelemente am Lenkrad (linke Seite)

OGNG25E3

④ Schnellwahltaste

Führen Sie einen der folgenden Schritte aus, um das ELA-System zu aktivieren oder zu deaktivieren.

Schnellwahlmenü

1. Drücken Sie die Schnellwahlmenütaste am Lenkschalter, um die Option “Schnellwahlmenü” anzuzeigen.
2. Wählen Sie “Benutzerdefinierter Fahrerassistent” und drücken Sie das Scrollrad, um die Systemeinstellungen zu aktivieren.
3. Wählen Sie “Benutzerdefinierte Modus-einstellung” und drücken Sie das Scrollrad.
4. Wählen Sie “Notspurassistent” und drücken Sie das Scrollrad, um das System ein- oder auszuschalten.

Wenn “Erweiterte Fahrspur” ausgewählt ist, wird ein Teil der ELA-Systemfunktionen ein- oder ausgeschaltet.

Einstellungen

1. Drücken Sie die Taste ◄ ►, bis “Einstellungen” im Multi-Informationsdisplay angezeigt wird, und drücken Sie dann das Scrollrad. Verwenden Sie das Scrollrad, um “Fahrerunterstützung” auszuwählen. Drücken Sie dann das Scrollrad.
2. Wählen Sie “Fahrspur” und drücken Sie das Scrollrad.
3. Wählen Sie “Notspurassistent” und drücken Sie das Scrollrad, um das System ein- oder auszuschalten.

Wenn “Erweiterte Fahrspur” ausgewählt ist, wird ein Teil der ELA-Systemfunktionen ein- oder ausgeschaltet.
Wenn “Notspurassistent” ausgeschaltet ist, leuchtet die Anzeige “ELA-System Aus” auf und das ELA-System wird ausgeschaltet.
Weitere Informationen finden Sie unter “Einstellungen” auf Seite 5-24.

HINWEIS

- Der “Notspurassistent” wird bei jedem Neustart des Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystems automatisch eingeschaltet.
- Die EIN/AUS-Einstellung der Option “Erweiterte Fahrspur” wird auch dann beibehalten, wenn das Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem neu gestartet wird.
- Selbst wenn die ELA-Einstellung AUS ist, schaltet die ELA-Einstellung automatisch auf ein, wenn das DMS erkennt, dass der Fahrer schläfrig ist.
- Wenn ein Anhänger mit einem MITSUBISHI MOTORS ORIGINAL Anhängerkupplungskabelbaum gezogen wird, kann das ELA-System (Nur Situation, dass Fahrzeuge in benachbarten Fahrspuren überholt werden)*1.

*1 Das EIN/AUS-Einstellungsmenü im Multi-Informationsdisplay schaltet nicht automatisch um

Angewandte Straßenverhältnisse:

- “Notspurassistent”: Spurassistent auf Straßen mit durchgezogenen Linien oder Straßenbegrenzungen
- “Erweiterte Fahrspur”: Spurassistent auf der Straße mit gestrichelter Linie

HINWEIS

- Die Warnfunktion wird bei jedem Neustart des Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystems automatisch eingeschaltet.

Einstellen der Fahrspurempfindlichkeit

Sie können die Fahrspurempfindlichkeit über das Menü “Einstellungen” im Multi-Informationsdisplay einstellen.

1. Drücken Sie die Taste ◄ ►, bis “Einstellungen” im Multi-Informationsdisplay angezeigt wird, und drücken Sie dann das Scrollrad.
   Verwenden Sie das Scrollrad, um “Fahrerunterstützung” auszuwählen. Drücken Sie dann das Scrollrad.
2. Wählen Sie “Fahrspur” und drücken Sie das Scrollrad.
3. Wählen Sie “Fahrspurempfindlichkeit”.
   - Stark
   - Normal
   - Leicht

OGNG25E3

HINWEIS

- Die Empfindlichkeitseinstellung bleibt auch dann erhalten, wenn das Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem neu gestartet wird. Selbst wenn das ELA-System im Menü “Einstellungen” deaktiviert ist, wird ELA automatisch eingeschaltet, wenn die Option Erweiterte Fahrspur aktiv ist.

ELA-Einschränkungen

⚠ WARNUNG

- **Nachfolgend sind die Systemeinschränkungen für das ELA-System aufgeführt. Wenn das Fahrzeug nicht gemäß diesen Systemgrenzen betrieben wird, kann dies zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.**
  - **Das ELA-System kann aktiviert werden, wenn Sie eine Fahrbahnmarkierung oder einen Straßenrand überqueren, ohne vorher die Blinkleuchte zu setzen, oder wenn der Verkehr in einer Baustelle über eine vorhandene Fahrbahnmarkierung geleitet wird. In diesem Fall müssen Sie möglicherweise korrigierend lenken, um den Spurwechsel abzuschließen.**

⚠ WARNUNG

- **Da das ELA-System unter den in diesem Abschnitt beschriebenen Straßen-, Wetter- und Fahrbahnmarkierungsbedingungen möglicherweise nicht aktiviert wird, wird es möglicherweise nicht jedes Mal aktiviert, wenn Ihr Fahrzeug beginnt, die Fahrspur zu verlassen, und Sie müssen korrigierend lenken.**
- **Das ELA-System funktioniert nicht bei Geschwindigkeiten unterhalb der Betriebsgeschwindigkeit oder wenn es keine Fahrbahnmarkierungen erkennen kann.**
- **Wenn das ELA-System entgegenkommende Fahrzeuge auf benachbarten Fahrspuren erkennt, arbeitet das ELA-System nicht bei Geschwindigkeiten über etwa 120 km/h.**
- **Verwenden Sie das ELA-System nicht unter den folgenden Bedingungen, da dies die Fahrzeugsicherheit ernsthaft beeinträchtigen und zu Unfällen mit Verletzungs- oder Todesfolge führen kann.**
  - **Wenn Sie mit nicht normalen Reifenbedingungen fahren (z. B. Reifenverschleiß, niedriger Reifendruck, Montage eines Ersatzreifens, Schneeketten, nicht standardmäßige Räder). Siehe “Räder und Reifen” auf Seite 13-06.**

⚠ WARNUNG

  - **Wenn das Fahrzeug mit nicht originalen Brems-, Lenkungs- oder Aufhängungsteilen ausgestattet ist.**
  - **Beim Ziehen eines Anhängers oder eines anderen Fahrzeugs.**
- **Unter folgenden Bedingungen funktioniert das ELA-System möglicherweise nicht richtig:**
  - **Bei schlechtem Wetter (Regen, Nebel, Schnee usw.).**
  - **Wenn Sie auf kurvigen oder unebenen Straßen fahren.**
  - **Wenn eine Fahrspur aufgrund von Straßenarbeiten gesperrt ist.**
  - **Wenn Sie auf einer provisorischen oder temporären Fahrspur fahren.**
  - **Wenn Sie auf Straßen fahren, deren Fahrspurbreite zu schmal ist.**
  - **Auf Straßen mit mehreren parallelen Fahrspurmarkierungen, verblassten oder nicht deutlich markierten Fahrbahnmarkierungen, gelb markierten Fahrbahnmarkierungen, nicht standardmäßigen Fahrbahnmarkierungen oder mit Wasser, Schmutz, Schnee usw. bedeckten Fahrspurmarkierungen.**
  - **Auf Straßen, auf denen der Straßenrand nicht klar erkennbar ist.**
  - **Auf Straßen, auf denen unterbrochene Fahrspurmarkierungen noch erkennbar sind.**
  - **Auf Straßen mit scharfen Kurven.**

⚠ WARNUNG

- **Auf Straßen mit stark kontrastierenden Objekten wie Schatten, Schnee, Wasser, Spurrillen, Nähten oder Linien, die nach Straßenreparaturen zurückbleiben. (Das ELA-System könnte diese Gegenstände als Fahrspurmarkierungen erkennen.)**
- **Auf Straßen, auf denen die Fahrspur zusammenläuft oder sich trennt.**
- **Wenn die Fahrtrichtung des Fahrzeugs nicht mit der Fahrspurmarkierung übereinstimmt.**
- **Wenn Sie in der Nähe des Fahrzeugs vor Ihnen fahren, was den Erfassungsbereich der Fahrspurkameraeinheit behindert.**
- **Wenn Regen, Schnee, Schmutz oder Gegenstände an der Windschutzscheibe vor der Fahrspurkamera anhaften.**
- **Wenn die Scheinwerfer aufgrund von Schmutz auf der Linse nicht hell sind oder wenn die Ausrichtung nicht richtig eingestellt ist.**
- **Wenn starkes Licht in die Fahrspurkameraeinheit fällt. (Zum Beispiel, wenn das Licht bei Sonnenaufgang oder -untergang direkt auf die Vorderseite des Fahrzeugs scheint.)**

⚠ WARNUNG

- **Wenn eine plötzliche Änderung der Helligkeit auftritt. (Zum Beispiel, wenn das Fahrzeug in einen Tunnel einfährt oder aus diesem herausfährt oder unter einer Brücke hindurchfährt.)**
- **Je nach Straßenoberfläche sind die Lenkradvibrationen möglicherweise nicht spürbar.**

● **Nachfolgend sind die Systemgrenzen für die Überholfunktion des ELA-Systems aufgeführt.**
Wenn das Fahrzeug nicht gemäß diesen Systemgrenzen betrieben wird, kann dies zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

- **Das ELA-System kann nicht alle überholenden Fahrzeuge unter allen Bedingungen erkennen.**
- **Die Radarsensoren sind möglicherweise nicht in der Lage, ELA zu erkennen und zu aktivieren, wenn bestimmte Objekte vorhanden sind, wie z. B.:**
  - **Fußgänger, Fahrräder, Tiere.**
  - **Fahrzeuge wie Motorräder, Niederflurfahrzeuge oder Fahrzeuge mit hoher Bodenfreiheit.**
  - **Fahrzeuge, die sich noch im Erfassungsbereich befinden, wenn Sie aus dem Stillstand beschleunigen.**
  - **Ein Fahrzeug, das mit einer Geschwindigkeit, die in etwa der Ihres Fahrzeugs entspricht, auf eine benachbarte Fahrspur wechselt.**

⚠ WARNUNG

- **Ein Fahrzeug, das sich schnell von hinten nähert.**
- **Ein Fahrzeug, das von Ihrem Fahrzeug schnell überholt wird.**
- **Ein Fahrzeug, das den Erfassungsbereich schnell durchfährt.**

- **Der Erfassungsbereich des Radarsensors ist auf eine Standard-Fahrspurbreite ausgelegt. Wenn Sie auf einer breiteren Fahrbahn fahren, können die Radarsensoren Fahrzeuge auf einer benachbarten Fahrspur möglicherweise nicht erkennen. Beim Fahren auf einer schmalen Straße können die Radarsensoren Fahrzeuge erkennen, die zwei Fahrspuren weiter entfernt fahren.**
- **Die Radarsensoren sind so konzipiert, dass sie die meisten stationären Objekte ignorieren. Gelegentlich können jedoch Objekte wie Leitplanken, Mauern, Laub und geparkte Fahrzeuge erkannt werden. Dies ist ein normaler Betriebszustand.**
- **Die folgenden Bedingungen können die Fähigkeit des Radars verringern, andere Fahrzeuge zu erkennen:**
  - **Unwetter**
  - **Spritzwasser**
  - **Eis-/Frost-/Schmutzablagerungen am Fahrzeug**

OGNG25E3

⚠ WARNUNG

- **Bringen Sie keine Aufkleber (auch keine aus durchsichtigem Material) an, installieren Sie keine Zubehörteile und tragen Sie keine zusätzliche Farbe in der Nähe der Radarsensoren auf. Diese Bedingungen können die Fähigkeit des Radars verringern, andere Fahrzeuge zu erkennen.**

● **Nachfolgend finden Sie die Systemgrenzen für die Funktion zur Erkennung entgegenkommender Fahrzeuge des ELA-Systems.**
Wenn das Fahrzeug nicht gemäß diesen Systemgrenzen betrieben wird, kann dies zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

- **Das ELA-System kann nicht alle entgegenkommenden Fahrzeuge unter allen Bedingungen erkennen.**
- **Die folgenden Fahrzeuge werden nicht als entgegenkommende Fahrzeuge erkannt:**
  - **Fußgänger, Fahrräder, Tiere.**
  - **Fahrzeuge wie Motorräder, Niederflurfahrzeuge oder Fahrzeuge mit hoher Bodenfreiheit.**
  - **Geparkte Fahrzeuge oder Fahrzeuge mit niedriger Geschwindigkeit.**
  - **Entgegenkommende Fahrzeuge auf derselben Fahrspur.**
- **Unter folgenden Bedingungen funktioniert das ELA-System möglicherweise nicht richtig oder erkennt ein entgegenkommendes Fahrzeug nicht:**

⚠ WARNUNG

- **Bei schlechten Sichtverhältnissen (wie Regen, Schnee, Nebel, Staubstürmen, Sandstürmen, Rauch und Spritzwasser von anderen Fahrzeugen).**
- **Wenn Schmutz, Eis, Schnee, Nebel oder andere Materialien den Radarsensorbereich oder den Kamerabereich der Windschutzscheibe bedecken.**
- **Wenn starkes Licht (z. B. Sonnenlicht oder Fernlicht) in die Frontkamera fällt oder eine plötzliche Helligkeitsänderung auftritt (z. B. beim Einfahren in einen Tunnel oder bei Blitzeinschlag).**
- **Bei Dunkelheit oder schlechten Lichtverhältnissen, z. B. nachts oder in Tunneln, auch wenn die Scheinwerfer Ihres Fahrzeugs ausgeschaltet oder abgeblendet sind oder die Rücklichter des vorausfahrenden Fahrzeugs ausgeschaltet sind.**
- **Wenn die Richtung der Kamera falsch ausgerichtet ist.**
- **Wenn Sie auf einer steilen Gefällestrecke, auf Straßen mit scharfen Kurven und/oder holprigen oder unbefestigten Straßen fahren.**
- **Wenn es Störungen durch andere Radarquellen gibt.**

⚠ WARNUNG

- **Wenn sich die Position oder Bewegung Ihres Fahrzeugs schnell oder erheblich ändert (z. B. durch einen Spurwechsel, ein abbiegendes Fahrzeug, abruptes Lenken, plötzliches Beschleunigen oder Abbremsen).**
- **Wenn das vorausfahrende Fahrzeug eine einzigartige oder ungewöhnliche Form, extrem niedrige oder hohe Bodenfreiheit oder eine ungewöhnliche Ladung hat oder schmal ist (z. B. ein Motorrad).**
- **Übermäßiger Lärm kann den Warnton stören, sodass dieser möglicherweise nicht gehört wird.**

HINWEIS

● Während das ELA-System in Betrieb ist, hören Sie möglicherweise ein Geräusch, das auf die Betätigung der Bremse hinweist. Dies ist normal und zeigt an, dass das ELA-System ordnungsgemäß funktioniert.

System vorübergehend nicht verfügbar

Bedingung A:
Die Warn- und Assistenzfunktionen des ELA-Systems sind nicht für den Einsatz unter den folgenden Bedingungen ausgelegt:

OGNG25E3

- Wenn Sie das Spurwechselsignal betätigen und die Fahrspur in Richtung des Signals wechseln. (Das ELA-System wird für ca. 2 Sekunden deaktiviert, nachdem das Spurwechselsignal ausgeschaltet wurde.) Dies gilt nicht, wenn ein überholendes Fahrzeug erkannt wird.
- Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit unter die Betriebsgeschwindigkeit sinkt.
- Wenn ein entgegenkommendes Fahrzeug erkannt wird und die Fahrzeuggeschwindigkeit über ca. 120 km/h liegt.

Nachdem die oben genannten Bedingungen erfüllt sind und die erforderlichen Betriebsbedingungen erfüllt sind, werden die Warn- und Assistenzfunktionen wieder aufgenommen.

Bedingung B:

Die Assistenzfunktion des ELA-Systems ist nicht für den Betrieb unter folgenden Bedingungen ausgelegt (Warnung ist noch funktionsfähig):

- Wenn das Bremspedal gedrückt wird oder das Fahrzeug stark abbremst.
- Wenn das Lenkrad so weit wie nötig gedreht wird, damit das Fahrzeug die Spur wechseln kann.
- Wenn das Fahrzeug während des Betriebs des ELA-Systems beschleunigt wird.
- Wenn die Annäherungswarnung der Funktion Adaptive Tempoautomatik [ACC] auftritt.
- Wenn die Warnblinkleuchten betätigt werden.
- Wenn mit hoher Geschwindigkeit durch eine Kurve gefahren wird.
- Wenn das Fahrzeug scharf abgebogen wird.
- Wenn die aktive Fahrstabilitätskontrolle (ASC) oder das ABS anspricht.

Nachdem die oben genannten Bedingungen beendet sind und die erforderlichen Betriebsbedingungen erfüllt sind, setzt das ELA-System die Bremsbetätigung fort.

Bedingung C:

Wenn die aktive Fahrstabilitätskontrolle [ASC] ausgeschaltet ist, wird das ELA-System automatisch ausgeschaltet, die Warnmeldung “Derzeit nicht verfügbar ASC AUS” erscheint und die ELA-Anzeige (gelb) leuchtet im Multi-Informationsdisplay auf.

Wenn ASC wieder einschaltet und die erforderlichen Betriebsbedingungen erfüllt sind, setzt die ELA-Systemanwendung die Bremsen wieder ein.

Bedingung D:

Wenn eine der folgenden Meldungen erscheint und die ELA-Anzeige im Fahrzeuginformationsdisplay leuchtet, wird das ELA-System automatisch ausgeschaltet:

- “Vorübergehend deaktiviert Seitenradar blockiert Siehe Betriebsanleitung”: Wenn das Radar auf der Rückseite blockiert ist. Halten Sie den Bereich in der Nähe der Radarsensoren immer sauber.
- “Vorübergehend deaktiviert Frontradar blockiert Siehe Betriebsanleitung”: Wenn das Frontradar blockiert ist. Halten Sie den Bereich in der Nähe des Radarsensors immer sauber.
- “Vorübergehend deaktiviert Kamera blockiert Siehe Betriebsanleitung”: Wenn die Frontkamera blockiert ist. Halten Sie den Bereich in der Nähe der Frontkamera immer sauber.
- “Derzeit nicht verfügbar Hohe Temperatur der Frontkamera”: Wenn das Fahrzeug bei direkter Sonneneinstrahlung unter hohen Temperaturbedingungen (über etwa 40 °C) geparkt ist und dann das ELA-System eingeschaltet wird, kann das ELA-System automatisch deaktiviert werden und die ELA-Anzeige leuchtet auf.

- "Derzeit nicht verfügbar": Wenn die Richtung der Frontkamera deutlich falsch ausgerichtet ist. Lassen Sie das System überprüfen. Es wird empfohlen, einen MITSUBISHI MOTORS Servicepartner für diesen Service aufzusuchen.
  Wenn ein Anhänger mit einem MITSUBISHI MOTORS ORIGINAL Anhängerkupplungskabelbaum gezogen wird, kann das ELA-System (Nur Situation, in der Fahrzeuge auf benachbarten Fahrspuren überholt werden) automatisch deaktiviert werden.

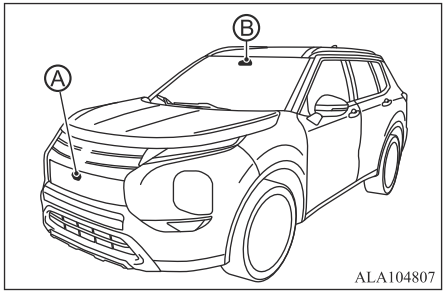
Fehlfunktion des Systems

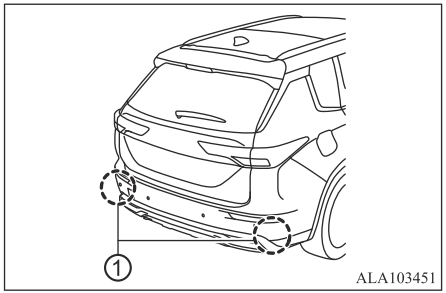
Wenn das ELA-System ausfällt, wird es automatisch abgebrochen. Die ELA-Anzeige (orange) leuchtet auf, die Meldung "Systemfehler" erscheint im Multi-Informationsdisplay und ein Warnton ertönt.

Zu ergreifende Maßnahmen

Wenn die Warnmeldung erscheint, fahren Sie an einen sicheren Ort und halten Sie das Fahrzeug an. Schalten Sie das Plugin-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem aus und starten Sie das Plugin-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem neu. Wenn die Warnmeldung weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das ELA-System überprüfen. Es wird empfohlen, einen MITSUBISHI MOTORS Servicepartner für diesen Service aufzusuchen.

Systemwartung





Der Frontradarsensor Ⓐ befindet sich an der Vorderseite des Fahrzeugs. Die Kamera Ⓑ befindet sich auf der Oberseite der Windschutzscheibe. Beachten Sie Folgendes, damit das ELA-System ordnungsgemäß funktioniert:

- Halten Sie den Sensorbereich an der Fahrzeugfront und die Windschutzscheibe immer sauber.
- Schlagen oder beschädigen Sie nicht die Bereiche um die Sensoren herum (Stoßfänger, Windschutzscheibe).
- Decken Sie die Vorderseite des Fahrzeugs in der Nähe des Sensorbereichs nicht ab und bringen Sie keine Aufkleber oder ähnliche Gegenstände an. Dies kann zu Ausfällen oder Fehlfunktionen führen.
- Befestigen Sie keine metallischen Gegenstände in der Nähe des Radarsensorbereichs (Bürstenschutz usw.). Dies kann zu Ausfällen oder Fehlfunktionen führen.
- Legen Sie keine reflektierenden Materialien wie weißes Papier oder einen Spiegel auf die Instrumententafel. Die Reflexion des Sonnenlichts kann die Erkennungsfähigkeit der Kameraeinheit bei der Erkennung von Fahrbahnmarkierungen beeinträchtigen.
- Verändern, entfernen oder lackieren Sie nicht die Vorderseite des Fahrzeugs in der Nähe des Sensorbereichs. Bevor Sie den Sensorbereich anpassen oder wiederherstellen, sollten Sie einen MITSUBISHI MOTORS Servicepartner aufsuchen.

Die beiden hinteren Radarsensoren ① für das ELA-System befinden sich in der Nähe des hinteren Stoßfängers. Halten Sie den Bereich in der Nähe der Radarsensoren immer sauber.
Die Radarsensoren können durch vorübergehende Umgebungsbedingungen wie Schnee, Spritzwasser, Dunst oder Nebel blockiert werden. Der blockierte Zustand kann auch durch Objekte wie Eis, Frost oder Schmutz verursacht werden, die die Radarsensoren behindern.
Überprüfen und entfernen Sie Gegenstände, die den Bereich um die Radarsensoren behindern.
Bringen Sie keine Aufkleber (auch keine aus durchsichtigem Material) an, installieren Sie keine Zubehörteile und tragen Sie keine zusätzliche Farbe in der Nähe der Radarsensoren auf.
Schlagen oder beschädigen Sie nicht den Bereich um die Radarsensoren herum.
Es wird empfohlen, einen MITSUBISHI MOTORS Servicepartner aufzusuchen, wenn der Bereich um die Radarsensoren durch eine Kollision beschädigt wird.

Vorsichtsmaßnahmen bei der Reparatur des Stoßfängers

Seien Sie bei der Reparatur des Stoßfängers vorsichtig, da die Radarsensoren an dem Stoßfänger installiert sind.

Der Radarsensor erkennt Objekte, indem er ein Radarsignal aussendet und dann dessen Reflexion misst.

⚠ WARNUNG

- **Wenn eine unsachgemäße Reparatur an dem Stoßfänger durchgeführt wird (z. B. Auftragen von Spachtelmasse aus anderen Materialien, Neulackierung usw.), kann das Radarsignal geschwächt werden oder nicht mehr richtig funktionieren. Dies kann dazu führen, dass der Radarsensor Objekte nicht korrekt erkennt. Eine unsachgemäße Reparatur kann zu schweren Verletzungen führen. Wenn es notwendig ist, den Stoßfänger zu reparieren, wird empfohlen, einen MITSUBISHI MOTORS Servicepartner für diesen Service aufzusuchen.**

Totwinkelwarner [BSW]/LCA*1

*1: Spurwechselassistent [LCA]

⚠ WARNUNG

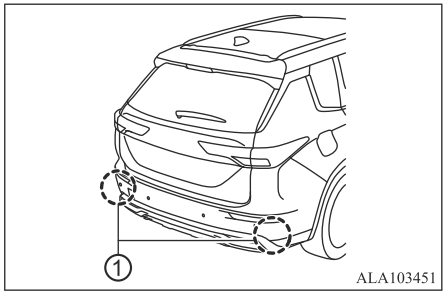
- **Die Nichtbeachtung der Warnhinweise und Anweisungen für die ordnungsgemäße Verwendung des BSW/LCA-Systems kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.**

⚠ WARNUNG

- **Die BSW/LCA-Systeme sind kein Ersatz für einen ordnungsgemäßen Fahrablauf und sind nicht darauf ausgelegt, den Kontakt mit Fahrzeugen oder Gegenständen zu verhindern. Benutzen Sie beim Fahren immer die Seiten- und Rückspiegel und drehen Sie immer den Kopf und schauen Sie in die Richtung, in die Sie sich bewegen werden, um sicherzustellen, dass ein sicherer Spurwechsel möglich ist. Verlassen Sie sich nie ausschließlich auf das System.**
- **Die Erfassungsfähigkeit des Radars ist begrenzt. Nicht jedes sich bewegende Objekt oder Fahrzeug wird erkannt. Die Verwendung des BSW/LCA-Systems unter bestimmten Straßen-, Boden-, Fahrspurmarkierungs-, Verkehrs- oder Wetterbedingungen kann zu einem unsachgemäßen Betrieb des Systems führen. Verlassen Sie sich immer auf Ihre eigene Bedienung, um Unfälle zu vermeiden.**

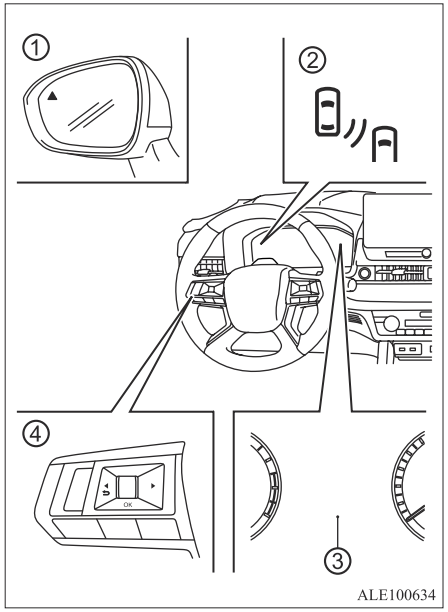
OGNG25E3

Das BSW/LCA-System hilft, den Fahrer auf andere Fahrzeuge aufmerksam zu machen, die auf benachbarten Fahrspuren erkannt werden.



Das BSW/LCA-System verwendet Radarsensoren ①, die in der Nähe des hinteren Stoßfängers installiert sind, um andere Fahrzeuge auf einer benachbarten Fahrspur zu erkennen.

Totwinkelwarner [BSW]/Spurwechselassistent [LCA]



① Seitliche Anzeigeleuchte

② BSW/LCA-Anzeige (auf dem Multi-Informationsdisplay)

③ Multi-Informationsdisplay

④ Fernbedienungsschalter am Lenkrad (linke Seite)

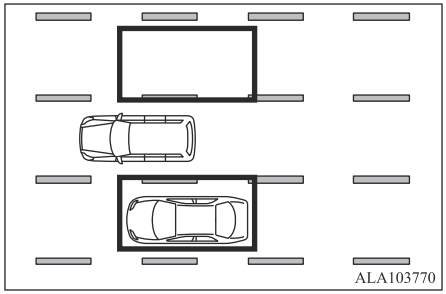
- Das System verwendet Radarsensoren, die in der Nähe des hinteren Stoßfängers installiert sind, um andere Fahrzeuge neben Ihrem Fahrzeug auf einer benachbarten Fahrspur zu erkennen.
- Das System wird über etwa 10 km /h aktiviert.
- Wenn die Radarsensoren Fahrzeuge in dem Erfassungsbereich erfassen, leuchtet die seitliche Anzeigeleuchte ① am Außenspiegel auf der Seite, auf der ein Fahrzeug erfasst wird.
- Wenn ein Fahrzeug auf der nächsten Fahrspur erkannt wird und die Blinkleuchte auf der Seite des Fahrzeugs aktiviert wird, das erkannt wird, ertönt das System einen Summer und die BSW/LCA-Anzeige ② im Multi-Informationsdisplay ③ und die seitliche Anzeigeleuchte ① am Außenspiegel blinkt. Wenn der Sensor ein Fahrzeug erkennt, das sich von hinten auf der Nebenspur nähert, warnt das System den Fahrer auf die gleiche Weise vor der Gefahr (Spurwechselassistent [LCA]).

HINWEIS

- Die seitliche Anzeigeleuchte leuchtet für einige Sekunden, wenn der Schalter für den Elektromotor in die Position “EIN” gestellt wird.
- Die Helligkeit der seitlichen Anzeigeleuchte wird automatisch in Abhängigkeit von der Helligkeit des Umgebungslichts eingestellt.
- Der Betriebszustand von BSW/LCA kann auf dem Bildschirm “Fahrerassistenz” im Multi-Informationsdisplay überprüft werden (siehe “Bordcomputer” auf Seite 5-50).

8

Erfassungsbereich



Die Radarsensoren erfassen ein Fahrzeug im Erfassungsbereich auf der linken und rechten Seite des Fahrzeugs.

BSW/LCA-Fahrsituationen

VORSICHT

- Verwenden Sie beim Spurwechsel immer die Seiten- und Rückspiegel und drehen Sie sich in die Richtung, in die sich Ihr Fahrzeug bewegen wird, um sicherzustellen, dass der Spurwechsel sicher ist. Verlassen Sie sich niemals ausschließlich auf das BSW-System. Beispielsweise kann das System möglicherweise keine Fahrzeuge erkennen, die sich Ihrem Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit nähern, die deutlich höher ist als die Geschwindigkeit Ihres Fahrzeugs.

Abbildung 1 – Anfahren von hinten

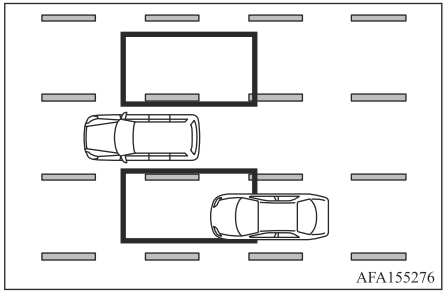


Abbildung 1: Die seitliche Anzeigeleuchte leuchtet auf, wenn ein Fahrzeug auf einer benachbarten Fahrspur von hinten in den Erfassungsbereich einfährt.

Abbildung 2 – Anfahren von hinten

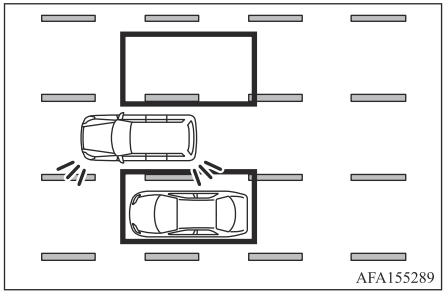


Abbildung 2: Wenn der Fahrer die Blinkleuchte aktiviert, während sich ein anderes Fahrzeug im Erfassungsbereich befindet, ertönt ein Summer und die seitliche Anzeigeleuchte blinkt.

Abbildung 3 – Anfahren von hinten

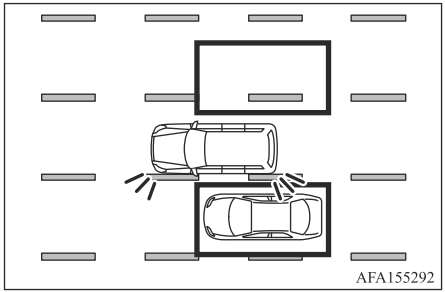


Abbildung 3: Wenn sich Ihr Fahrzeug einer Fahrspurmarkierung nähert, während ein anderes Fahrzeug im Erfassungsbereich erkannt wird, ertönt ein Summer und die seitliche Anzeigeleuchte blinkt. Gleichzeitig steuert das System die Bremsanlage, um das Fahrzeug wieder in die Mitte der Fahrspur zu bringen.

Abbildung 4 – Beim Starten des Fahrzeugs

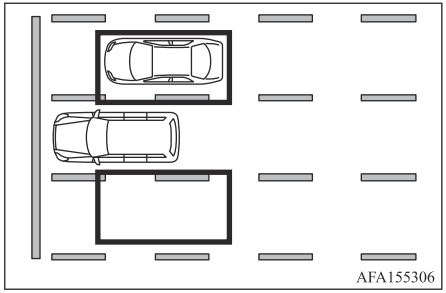


Abbildung 4: Es ist möglicherweise nicht möglich, ein Fahrzeug zu erkennen, das sich nach dem Anhalten Ihres Fahrzeugs noch im Erfassungsbereich befindet.

Abbildung 5 – Anderes Fahrzeug überholen

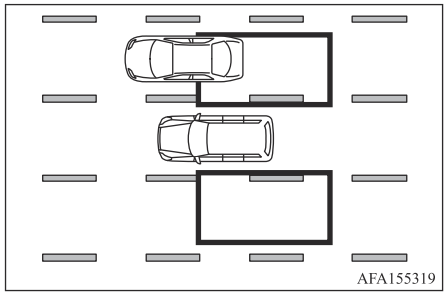


Abbildung 5: Die seitliche Anzeigeleuchte leuchtet auf, wenn Sie ein Fahrzeug überholen und dieses Fahrzeug ca. 2 Sekunden im Erfassungsbereich bleibt.

HINWEIS

- Die Radarsensoren erkennen möglicherweise nicht langsamer fahrende Fahrzeuge, wenn sie schnell überholt werden.

Abbildung 6 – Anderes Fahrzeug überholen

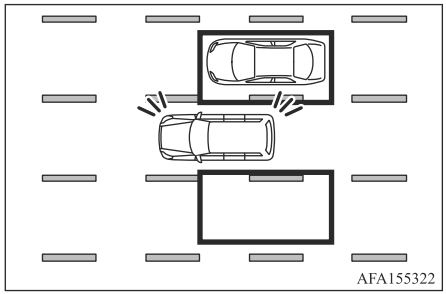


Abbildung 6: Wenn der Fahrer die Blinkleuchte aktiviert, während ein anderes Fahrzeug im Erfassungsbereich erkannt wird, ertönt ein Summer und die seitliche Anzeigelechte blinkt.

Abbildung 7 – Anderes Fahrzeug überholen

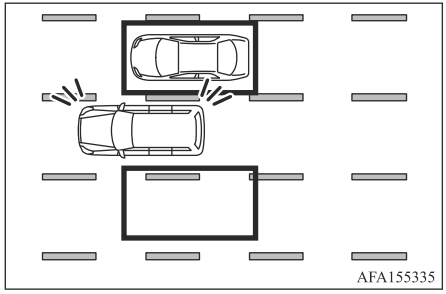


Abbildung 7: Wenn sich Ihr Fahrzeug einer Fahrspurmarkierung nähert, während ein anderes Fahrzeug im Erfassungsbereich erkannt wird, ertönt ein Summer und die seitliche Anzeigeleuchte blinkt. Gleichzeitig steuert das System die Bremsanlage, um das Fahrzeug wieder in die Mitte der Fahrspur zu bringen.

Abbildung 8 – Von anderen Fahrzeugen überholt

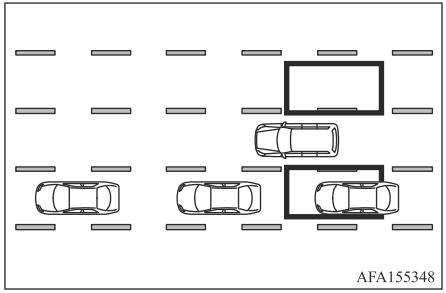


Abbildung 8: Wenn Ihr Fahrzeug von zwei oder mehr dicht hintereinander fahrenden Fahrzeugen überholt wird, wird möglicherweise nur das erste dieser Fahrzeuge erkannt.

Abbildung 9 – Einfahrt von der Seite

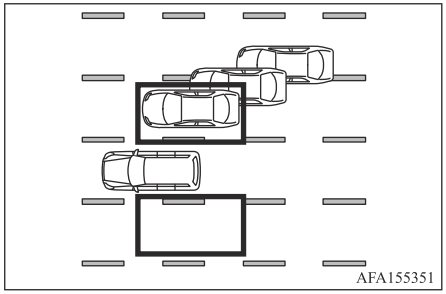


Abbildung 9: Wenn sich ein anderes Fahrzeug aufgrund eines Spurwechsels usw. nähert, leuchtet die seitliche Anzeigeleuchte, wenn erkannt wird, dass das Fahrzeug in den Erfassungsbereich eintritt.

HINWEIS

- Die Radarsensoren erfassen möglicherweise kein Fahrzeug, das ungefähr mit der gleichen Geschwindigkeit wie Ihr Fahrzeug fährt, wenn es in den Erfassungsbereich einfährt.

Abbildung 10 – Einfahrt von der Seite

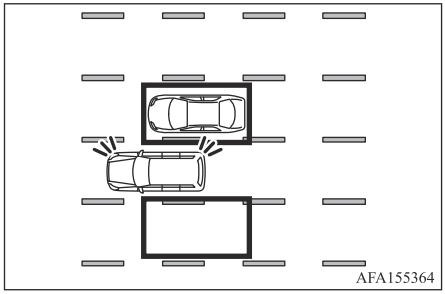


Abbildung 10: Wenn der Fahrer die Blinkleuchte aktiviert, während ein anderes Fahrzeug im Erfassungsbereich erkannt wird, ertönt ein Summer und die seitliche Anzeigeleuchte blinkt.

Abbildung 11 – Einfahrt von der Seite

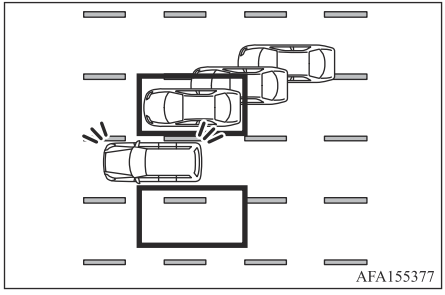


Abbildung 11: Wenn sich Ihr Fahrzeug einer Fahrspurmarkierung nähert, während ein anderes Fahrzeug im Erfassungsbereich erkannt wird, ertönt ein Summer und die seitliche Anzeigeleuchte blinkt. Gleichzeitig steuert das System die Bremsanlage, um das Fahrzeug wieder in die Mitte der Fahrspur zu bringen.

So verwenden Sie die BSW/LCA-Systeme

HINWEIS

- Die Einstellungen im Multi-Informationsdisplay bleiben erhalten, wenn das Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem ausgeschaltet wird.

So verwenden Sie BSW/LCA

Um die BSW/LCA-Funktion ein- oder auszuschalten, wählen Sie im Multi-Informationsdisplay “Einstellungen” bis “Fahrerassistenz”, “Toter Winkel” und dann “Warnung [BSW]”.
Weitere Informationen finden Sie unter “Fahrerassistenz” auf Seite 5-25.

BSW/LCA-Vorsichtsmaßnahmen

⚠ WARNUNG

- **Nachfolgend sind die Systemeinschränkungen für das BSW/LCA-System aufgeführt. Wenn das Fahrzeug nicht gemäß diesen Systemgrenzen betrieben wird, kann dies zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.**
  - **Der Erfassungsbereich des Radarsensors ist auf eine Standard-Fahrspurbreite ausgelegt. Wenn Sie auf einer breiteren Fahrbahn fahren, können die Radarsensoren Fahrzeuge auf einer benachbarten Fahrspur möglicherweise nicht erkennen. Beim Fahren auf einer schmalen Straße können die Radarsensoren Fahrzeuge erkennen, die zwei Fahrspuren weiter entfernt fahren.**
  - **Die Radarsensoren sind so konzipiert, dass sie die meisten stationären Objekte ignorieren. Gelegentlich können jedoch Objekte wie Leitplanken, Mauern, Laub und geparkte Fahrzeuge erkannt werden. Dies ist ein normaler Betriebszustand.**
  - **Die folgenden Bedingungen können die Fähigkeit des Radars verringern, andere Fahrzeuge zu erkennen:**
    - **Unwetter**
    - **Spritzwasser**
    - **Eis-/Frost-/Schmutzablagerungen am Fahrzeug**
  - **Bringen Sie keine Aufkleber (auch keine aus durchsichtigem Material) an, installieren Sie keine Zubehörteile und tragen Sie keine zusätzliche Farbe in der Nähe der Radarsensoren auf. Diese Bedingungen können die Fähigkeit des Radars verringern, andere Fahrzeuge zu erkennen.**
  - **Übermäßiger Lärm (z. B. Lautstärke der Audioanlage, offenes Fahrzeugfenster) stört den Warnton, sodass er möglicherweise nicht gehört wird.**

Wenn BSW/LCA-Systeme vorübergehend nicht verfügbar sind

HINWEIS

- Das BSW/LCA- und RCTA-System werden mit den gleichen Radarsensoren verwendet. Wenn das BSW-System aufgrund einer Fehlfunktion der Radarsensoren nicht mehr funktioniert, funktioniert auch das RCTA-System nicht mehr.
- Wenn der Sensorbereich verschmutzt ist, halten Sie an einem sicheren Ort an, um den Schmutz um den Sensor herum zu entfernen, und starten Sie dann das Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem neu.

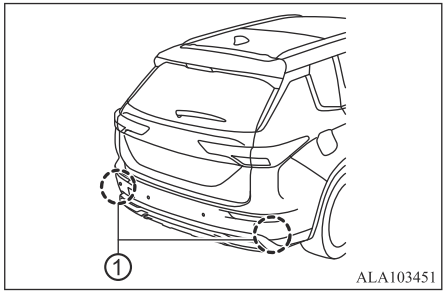
OGNG25E3

HINWEIS

- Wenn auf dem Multi-Informationsdisplay eine Warnung erscheint, halten Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort an, schalten Sie das Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem aus und starten Sie es dann neu.
- Wenn die Warnung nach dem Neustart des Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystems weiterhin angezeigt wird, kann es zu einer Fehlfunktion des Systems kommen. Die normale Fahrweise ist weiterhin verfügbar, bitte lassen Sie sie jedoch von einem MITSUBISHI MOTORS Servicepartner überprüfen.

- In den folgenden Fällen wird im Multi-Informationsdisplay die Warnung “Seitenradar nicht verfügbar Hindernis” angezeigt und das System wird vorübergehend gestoppt.
  - Wenn die Sensoren verschmutzt sind.
  - Wenn Regen, Schnee oder Schmutz usw. auf dem Sensor haften bleiben.
  - Bei einer Fehlfunktion der Anlage wird die Warnung auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigt und die Anlage ausgeschaltet.
    (Siehe “Warnungen und Anzeigen im Multi-Informationsdisplay” auf Seite 5-32.)

Systemwartung



Die beiden Radarsensoren ① für das BSW/LCA-System befinden sich in der Nähe des hinteren Stoßfängers. Halten Sie den Bereich in der Nähe der Radarsensoren immer sauber.
Die Radarsensoren können durch vorübergehende Umgebungsbedingungen wie Spritzwasser, Dunst oder Nebel blockiert werden.
Der blockierte Zustand kann auch durch Objekte wie Eis, Frost oder Schmutz verursacht werden, die die Radarsensoren behindern.
Überprüfen und entfernen Sie Gegenstände, die den Bereich um die Radarsensoren behindern.
Bringen Sie keine Aufkleber (auch keine aus durchsichtigem Material) an, installieren Sie keine Zubehörteile und tragen Sie keine zusätzliche Farbe in der Nähe der Radarsensoren auf.
Schlagen oder beschädigen Sie nicht den Bereich um die Radarsensoren herum.
Es wird empfohlen, einen MITSUBISHI MOTORS Servicepartner aufzusuchen, wenn der Bereich um die Radarsensoren durch eine Kollision beschädigt wird.

Vorsichtsmaßnahmen bei der Reparatur des Stoßfängers

Seien Sie bei der Reparatur des Stoßfängers vorsichtig, da die Radarsensoren an dem Stoßfänger installiert sind.
Der Radarsensor erkennt Objekte, indem er ein Radarsignal aussendet und dann dessen Reflexion misst.

⚠ WARNUNG

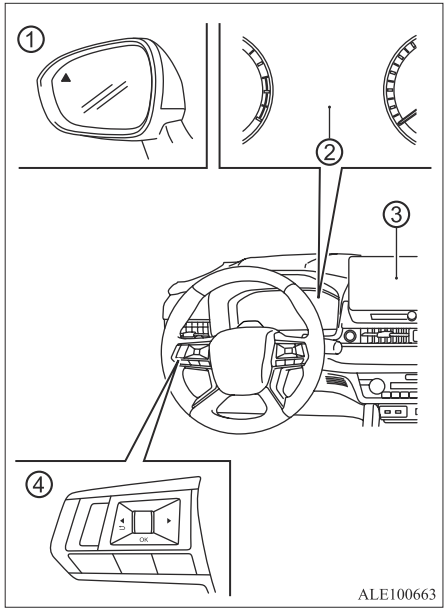
- **Wenn eine unsachgemäße Reparatur an dem Stoßfänger durchgeführt wird (z. B. Auftragen von Spachtelmasse aus anderen Materialien, Neulackierung usw.), kann das Radarsignal geschwächt werden oder nicht mehr richtig funktionieren. Dies kann dazu führen, dass der Radarsensor Objekte nicht korrekt erkennt. Eine unsachgemäße Reparatur kann zu schweren Verletzungen führen. Wenn es notwendig ist, den Stoßfänger zu reparieren, wird empfohlen, einen MITSUBISHI MOTORS Servicepartner für diesen Service aufzusuchen.**

Ausparkassistent [RCTA]-System

⚠ WARNUNG

- **Die Nichtbeachtung der Warnhinweise und Anweisungen für die ordnungsgemäße Verwendung des RCTA-Systems kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod durch einen Unfall führen.**
  - **Das RCTA-System ist kein Ersatz für ordnungsgemäßes Fahrverhalten und ist nicht dafür ausgelegt, den Kontakt mit Fahrzeugen oder Gegenständen zu verhindern. Verwenden Sie beim Rückwärtsfahren aus einer Parklücke immer die Seiten- und Rückspiegel und drehen Sie sich, um in die Richtung zu schauen, in die sich Ihr Fahrzeug bewegen wird. Verlassen Sie sich niemals ausschließlich auf das RCTA-System.**

Das RCTA-System unterstützt Sie beim Ausparken. Wenn sich das Fahrzeug im Rückwärtsgang befindet, ist das System ausgelegt, um andere Fahrzeuge zu erkennen, die sich von rechts oder links des Fahrzeugs nähern. Wenn das System Querverkehr erkennt, wird es Sie warnen.



① Seitliche Anzeigeleuchte

② Multi-Informationsdisplay

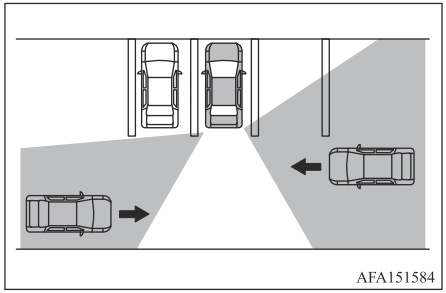
③ Bildschirm des Smartphone-link Display Audio [SDA]

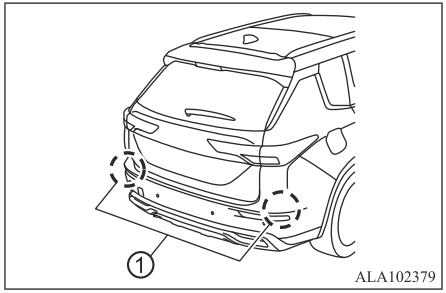
④ Fernbedienungsschalter am Lenkrad (linke Seite)

RCTA-Systembetrieb

Das RCTA-System kann dazu beitragen, den Fahrer eines sich nähernden Fahrzeugs zu warnen, wenn der Fahrer rückwärts aus einer Parklücke herausfährt.
Wenn sich die ausgewählte Position in “R” (Rückwärtsgang) befindet und die Fahrzeuggeschwindigkeit weniger als etwa 8 km/h beträgt, ist das RCTA-System betriebsbereit.

Wenn das Radar ein sich näherndes Fahrzeug von einer Seite erkennt, ertönt das System (einmal), die seitliche Anzeigeleuchte ① blinkt auf der Seite, von der sich das Fahrzeug nähert, und ein gelber rechteckiger Rahmen erscheint in der Rückansicht auf dem Bildschirm des Smartphone-link Display Audio [SDA] ③.

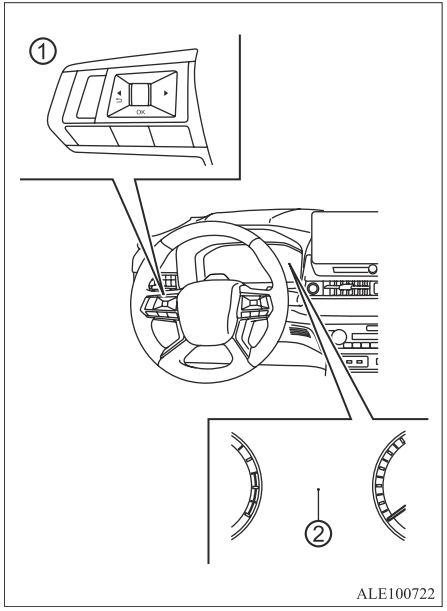

AFA151584



ALA102379

Das RCTA-System verwendet Radarsensoren ①, die auf beiden Seiten in der Nähe des hinteren Stoßfängers installiert sind, um ein sich näherndes Fahrzeug zu erkennen.
Die Radarsensoren ① können ein sich näherndes Fahrzeug aus bis zu ca. 20 m Entfernung erkennen.

So aktivieren/deaktivieren Sie das RCTA-System



ALE100722

① Fernbedienungsschalter am Lenkrad (linke Seite)

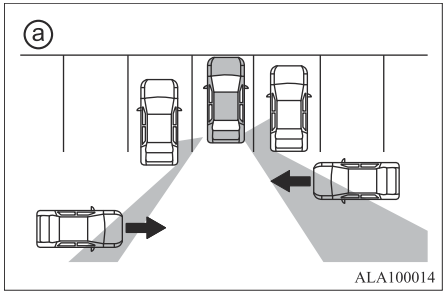
② Multi-Informationsdisplay

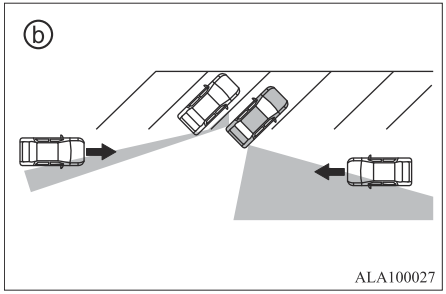
Führen Sie die folgenden Schritte aus, um das RCTA-System zu aktivieren oder zu deaktivieren.

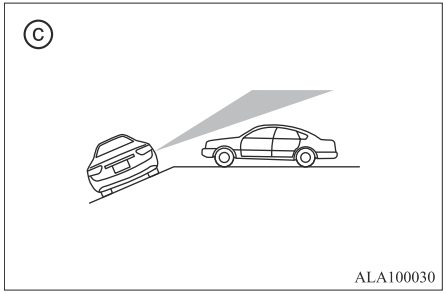
1. Drücken Sie die Taste ◄ ►, bis “Einstellungen” im Multi-Informationsdisplay ② angezeigt wird, und drücken Sie dann das Scrollrad. Verwenden Sie das Scrollrad, um “Fahrerunterstützung” auszuwählen. Drücken Sie dann das Scrollrad.
2. Verwenden Sie die Taste, um “Ausparkassistent” auszuwählen, und drücken Sie dann das Scrollrad.
3. Verwenden Sie das Scrollrad, um das System zu aktivieren oder zu deaktivieren.

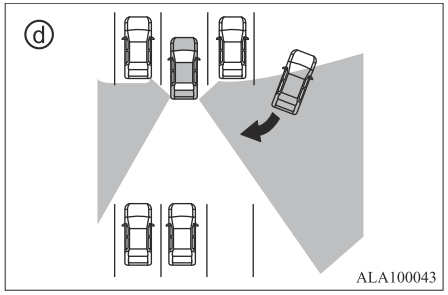
HINWEIS

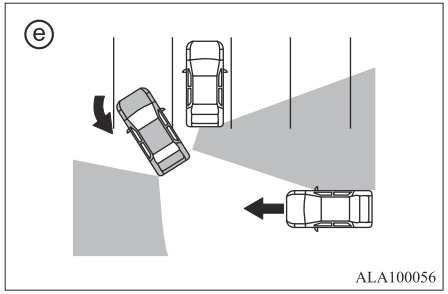
- Die Systemeinstellung bleibt auch bei einem Neustart des Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystems erhalten.











RCTA-Systemeinschränkungen

⚠ WARNUNG

● Nachfolgend sind die Systemeinschränkungen für das RCTA-System aufgeführt. Wenn das Fahrzeug nicht gemäß diesen Systemgrenzen betrieben wird, kann dies zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

- **Schauen Sie sich immer um und drehen Sie sich um, um zu sehen, was sich hinter Ihnen befindet, bevor Sie rückwärts fahren. Die Radarsensoren erkennen sich nähernde (bewegliche) Fahrzeuge. Die Radarsensoren können nicht jedes Objekt erkennen, wie z. B.:**
  - **Fußgänger, Fahrräder, Motorräder, Tiere oder von Kindern gesteuerte Spielzeugfahrzeuge**
  - **Ein Fahrzeug, das mit Geschwindigkeiten von mehr als etwa 30 km/h vorbeifährt**
  - **Ein Fahrzeug, das mit Geschwindigkeiten unter etwa 8 km/h vorbeifährt**
- **Die Radarsensoren können sich nähernde Fahrzeuge in bestimmten Situationen nicht erkennen:**
  - **Abbildung ⓐ: Wenn ein neben Ihnen geparktes Fahrzeug den Strahl des Radarsensors behindert.**
  - **Abbildung ⓑ: Wenn das Fahrzeug in einer schrägen Parklücke geparkt ist.**
  - **Abbildung ⓒ: Wenn das Fahrzeug auf abschüssigem Gelände geparkt ist.**
  - **Abbildung ⓓ: Wenn ein sich näherndes Fahrzeug in die Parkgasse Ihres Fahrzeugs einbiegt.**

⚠ WARNUNG

- **Abbildung ⓔ: Wenn der Winkel zwischen Ihrem Fahrzeug und dem sich nähernden Fahrzeug klein ist.**
- **Die folgenden Bedingungen können die Fähigkeit des Radars verringern, andere Fahrzeuge zu erkennen:**
  - **Unwetter**
  - **Spritzwasser**
  - **Eis-/Frost-/Schmutzablagerungen am Fahrzeug**
- **Verwenden Sie das RCTA-System nicht unter den folgenden Bedingungen, da es sonst möglicherweise nicht richtig funktioniert:**
  - **Beim Ziehen eines Anhängers oder eines anderen Fahrzeugs.**
- **Bringen Sie keine Aufkleber (auch keine aus durchsichtigem Material) an, installieren Sie keine Zubehörteile und tragen Sie keine zusätzliche Farbe in der Nähe der Radarsensoren auf. Diese Bedingungen können die Fähigkeit des Radars verringern, andere Fahrzeuge zu erkennen.**
- **Übermäßiger Lärm (z. B. Lautstärke der Audioanlage, offenes Autofenster) stört den Warnton und er kann möglicherweise nicht gehört werden.**

Abbildung 1

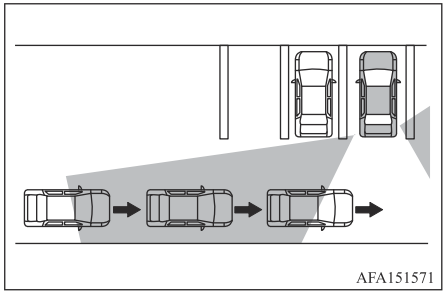
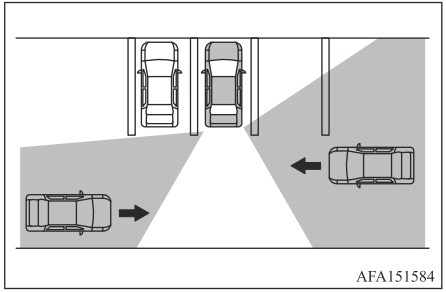


Abbildung 2



HINWEIS

- Bei mehreren Fahrzeugen, die sich in einer Reihe (Abbildung 1) oder in entgegengesetzter Richtung (Abbildung 2) nähern, wird vom RCTA-System möglicherweise kein Warnton ausgegeben, nachdem das erste Fahrzeug die Sensoren passiert hat.

System vorübergehend nicht verfügbar

Wenn eine Radarblockierung erkannt wird, wird das System automatisch deaktiviert. Die Warnmeldung “Nicht verfügbar Seitenradar blockiert” wird im Multi-Informationsdisplay angezeigt.

Die Systeme sind erst verfügbar, wenn die Bedingungen nicht mehr vorliegen.

Die Radarsensoren können durch vorübergehende Umgebungsbedingungen wie Spritzwasser, Dunst oder Nebel blockiert werden.

Der blockierte Zustand kann auch durch Objekte wie Eis, Frost oder Schmutz verursacht werden, die die Radarsensoren behindern.

HINWEIS

- Das BSW/LCA- und RCTA-System werden mit den gleichen Radarsensoren verwendet. Wenn das BSW-System aufgrund der vorübergehenden Nichtverfügbarkeit von Radarsensoren nicht mehr funktioniert, funktioniert auch das RCTA-System nicht mehr.
  Zu ergreifende Maßnahmen:
  Wenn die oben genannten Bedingungen nicht mehr vorliegen, wird das System automatisch fortgesetzt.

Fehlfunktion des Systems

Wenn das RCTA-System eine Fehlfunktion aufweist, schaltet es sich automatisch aus. Die Warnmeldung “Fehlfunktion” wird im Multi-Informationsdisplay angezeigt.

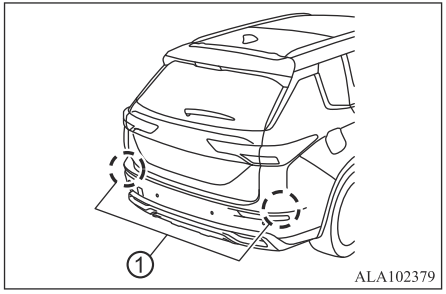
HINWEIS

- Die BSW/LCA- und RCTA-Systeme werden mit den gleichen Radarsensoren verwendet. Wenn das BSW-System aufgrund einer Fehlfunktion der Radarsensoren nicht mehr funktioniert, funktioniert auch das RCTA-System nicht mehr.

Zu ergreifende Maßnahmen:

Halten Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort an, schalten Sie das Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem aus und starten Sie das Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem neu. Wenn die Meldung weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das System überprüfen. Es wird empfohlen, einen MITSUBISHI MOTORS Servicepartner für diesen Service aufzusuchen.

Systemwartung



Die beiden Radarsensoren ① für das RCTA-System befinden sich in der Nähe des hinteren Stoßfängers. Halten Sie den Bereich in der Nähe der Radarsensoren immer sauber.
Die Radarsensoren können durch vorübergehende Umgebungsbedingungen wie Spritzwasser, Dunst oder Nebel blockiert werden.
Der blockierte Zustand kann auch durch Objekte wie Eis, Frost oder Schmutz verursacht werden, die die Radarsensoren behindern.
Überprüfen und entfernen Sie Gegenstände, die den Bereich um die Radarsensoren behindern.
Bringen Sie keine Aufkleber (auch keine aus durchsichtigem Material) an, installieren Sie keine Zubehörteile und tragen Sie keine zusätzliche Farbe in der Nähe der Radarsensoren auf.
Schlagen oder beschädigen Sie nicht den Bereich um die Radarsensoren herum. Es wird empfohlen, einen MITSUBISHI MOTORS Servicepartner aufzusuchen, wenn der Bereich um die Radarsensoren durch eine Kollision beschädigt wird.

Temporegelung

Die Temporegelung ist eine Fahrerassistenzfunktion, die verhindert, dass die vom Fahrer eingestellte Geschwindigkeit überschritten wird, während der Antriebsstrang gesteuert wird.

⚠ VORSICHT

- Da das System nicht auf die Betriebsbremse (Hydraulikbremse) einwirkt, kann die Fahrzeuggeschwindigkeit im Gefälle die gewählte Geschwindigkeit überschreiten. Soll die gewählte Fahrzeuggeschwindigkeit in einer solchen Situation eingehalten werden, muss durch den Fahrer abgebremst oder heruntergeschaltet werden.

Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit die eingestellte Geschwindigkeit überschreitet (ca. 5 km/h), blinkt die Anzeige auf dem Multi-Informationsdisplay.
Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit die eingestellte Geschwindigkeit um ca. +5 km/h überschreitet, ertönt nach der angezeigten Warnmeldung für maximal ca. 25 Sekunden ein Signalton.
Wenn Sie die eingestellte Geschwindigkeit verringern und die Fahrzeuggeschwindigkeit um mehr als +5 km/h über der eingestellten Geschwindigkeit liegt, wird die Warnmeldung angezeigt, aber der Signalton wird verzögert.
In diesem Fall ertönt der Piepton für maximal 10 Sekunden, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit die eingestellte Geschwindigkeit von ca. +5 km/h für ca. 30 Sekunden nach Erscheinen der Warnmeldung überschreitet.

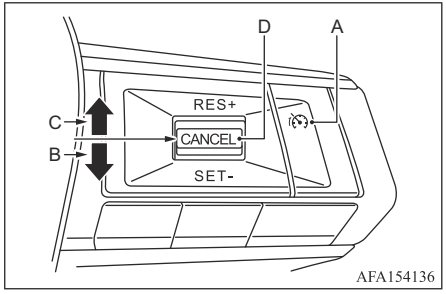
Verlangsamt das Fahrzeug danach auf unterhalb der eingestellten Geschwindigkeit, verschwindet die Meldung. Falls das akustische Warnsignal ertönt ist, verstummt dieses ebenfalls.

HINWEIS

- Akustische und visuelle Signale zu Sicherheitsmeldungen oder Anforderungen des Fahrers haben jedoch Priorität.
- Wenn die eingestellte Geschwindigkeit für die aktuell gewählte Position zu niedrig ist, kann es sein, dass die Temporegelung die Fahrzeuggeschwindigkeit nicht begrenzt, um ein Abwürgen des Motors zu verhindern.

Regelschalter für Geschwindigkeitsbegrenzer

Es gibt vier Schalter, die sich auf die Temporegelung auf der rechten Seite des Lenkrads beziehen.



OGNG25E3

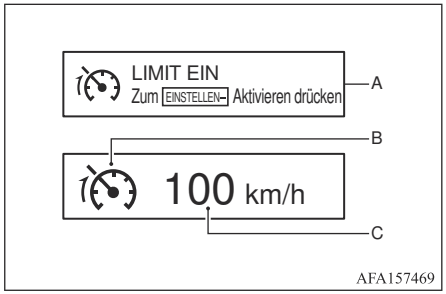
A- “TEMPOREGELUNG EIN/AUS”-Schalter
Zum Ein-/Ausschalten der Temporegelung.
B- “SET -”-Schalter
Um die aktuelle Fahrzeuggeschwindigkeit auf eine eingestellte Geschwindigkeit zu regeln und die eingestellte Geschwindigkeit zu senken.
C- “RES +”-Schalter
Zur Wiederaufnahme des Betriebs der Temporegelung in der ursprünglich eingestellten Geschwindigkeit sowie zur Erhöhung der eingestellten Geschwindigkeit.
D- “ABBRECHEN”-Schalter
Zum Abbrechen der Temporegelung.

HINWEIS

- Die Schalter einzeln betätigen.
- Die Temporegelung kann automatisch abgebrochen werden, wenn zwei oder mehr Schalter gleichzeitig gedrückt werden.

Anzeige des Geschwindigkeitsbegrenzers im Multi-Informationsdisplay

Die Informationen zur Temporegelung werden auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigt.



A- **Kontrollzustand**
Je nach Situation werden die relevanten Kontrollzustände angezeigt. Nachfolgend einige Beispiele:

- **Standby**
  Wenn die Temporegelung auf STANDBY steht, kann das Fahrzeug die eingestellte Geschwindigkeit überschreiten.
- **LIMIT EIN**
  Wenn der Geschwindigkeitsbegrenzer in Betrieb ist. Das Fahrzeug wird so geregelt, dass die eingestellte Geschwindigkeit nicht überschritten wird.

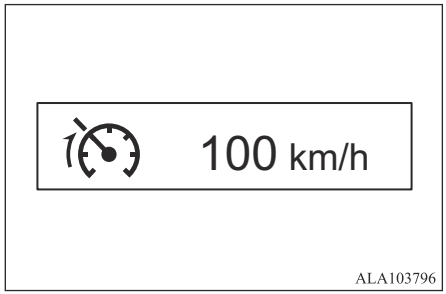
B- **SPEED LIMITER ON Anzeige**
Wenn der Geschwindigkeitsbegrenzer eingeschaltet ist, wird das Symbol für den Geschwindigkeitsbegrenzer angezeigt.

C- **Eingestellte Geschwindigkeit**
"Set speed" erscheint, wenn die eingestellte Geschwindigkeit gespeichert wird.

Starten

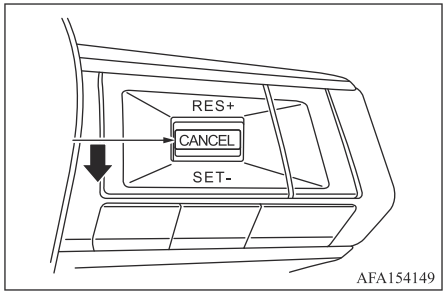
Drücken Sie zunächst den "EIN/AUS"-Schalter, um die Temporegelung einzuschalten, wenn der Schalter für den Elektromotor auf "EIN" oder der Betriebsmodus auf "EIN" steht.

Die Anzeige für die Temporegelung erscheint auf dem Multi-Informationsdisplay.



Einschalten

Beschleunigen oder verlangsamen Sie auf die gewünschte Geschwindigkeit und drücken Sie den “SET -”-Schalter. Die Temporegelung speichert die aktuelle Fahrzeuggeschwindigkeit, wenn Sie den “SET -”-Schalter loslassen. Die Temporegelung regelt ab jetzt, dass die eingestellte Geschwindigkeit nicht überschritten wird.



Wenn die aktuelle Fahrzeuggeschwindigkeit niedriger als etwa 30 km/h (einstellbare Mindestgeschwindigkeit) ist, wird die eingestellte Geschwindigkeit auf etwa 30 km/h eingestellt.
Die eingestellte Geschwindigkeit wird im Multi-Informationsdisplay angezeigt.

Und der Kontrollstatus **“LIMIT EIN”** wird im Multi-Informationsdisplay angezeigt.

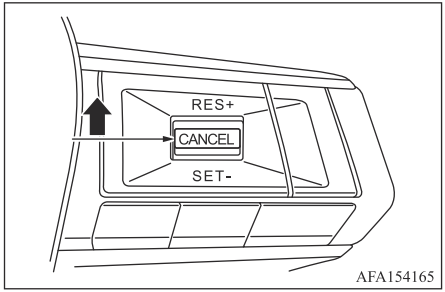


Zum Erhöhen der eingestellten Geschwindigkeit

Durch Betätigen des Schalters RES +

Drücken Sie den “RES +”-Schalter kontinuierlich nach oben.

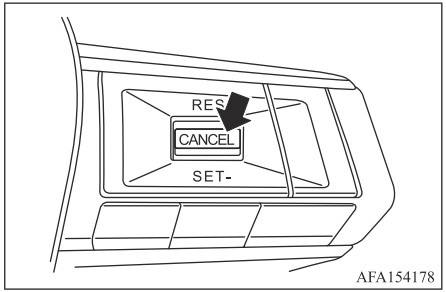
Dann erhöht sich die im Multi-Informationsdisplay angezeigte eingestellte Geschwindigkeit um 5 km/h. Wenn die eingestellte Geschwindigkeit Ihre gewünschte Geschwindigkeit erreicht, lassen Sie den “RES +”-Schalter los.



Wenn ein Fahrer die eingestellte Geschwindigkeit ein wenig erhöhen möchte, drücken Sie schnell den “RES +”-Schalter und lassen Sie ihn los. Die eingestellte Geschwindigkeit wird bei jedem Tippen um 1 km/h erhöht.

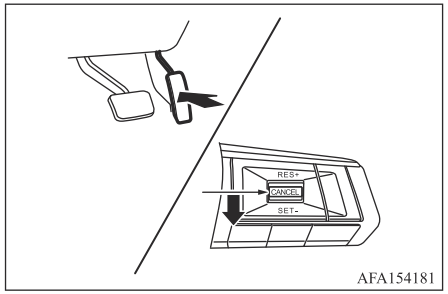
Durch Verwenden des Schalters CANCEL, des Gaspedals und des Schalters SET -

Drücken Sie den “ABBRECHEN”-Schalter, um die Temporegelung zu deaktivieren.



Der Kontrollstatus **“LIMIT EIN”** wird ausgeblendet und der Kontrollstatus **“Standby”** wird im Multi-Informationsdisplay angezeigt.

Beschleunigen Sie auf die vom Fahrer gewünschte Fahrzeuggeschwindigkeit und drücken Sie den “SET -”-Schalter und lassen Sie ihn los.



Der Kontrollstatus **“LIMIT EIN”** wird wieder angezeigt und die eingestellte Geschwindigkeit wird aktualisiert.

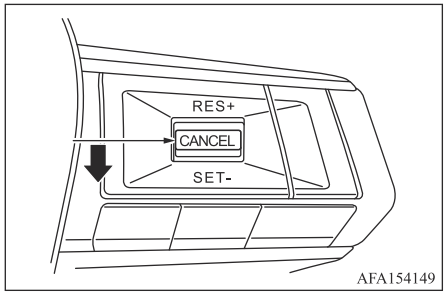
Verringern der eingestellten Geschwindigkeit

Mit dem “SET -”-Schalter

Drücken Sie den “SET -”-Schalter nach unten.

Dann verringert sich die im Multi-Informationsdisplay angezeigte eingestellte Geschwindigkeit um 5 km/h.

Wenn die eingestellte Geschwindigkeit Ihre gewünschte Geschwindigkeit erreicht hat, lassen Sie den “SET -”-Schalter los.

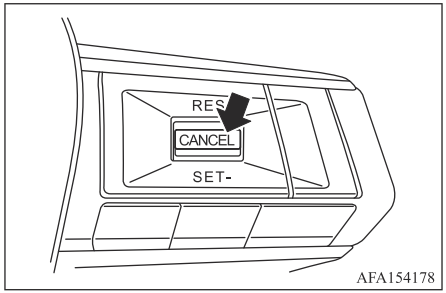


Wenn ein Fahrer die eingestellte Geschwindigkeit etwas verringern möchte, drücken Sie den “SET -”-Schalter kurz nach unten und lassen Sie ihn wieder los.

Die eingestellte Geschwindigkeit wird mit jedem Tippen um 1 km/h verringert.

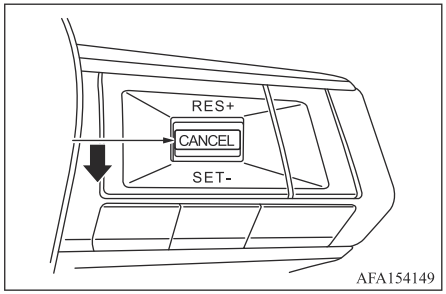
Verwendung des Zündschalters oder des Motorschalters

Drücken Sie den “ABBRECHEN”-Schalter, um die Temporegelung zu deaktivieren.



Der Kontrollstatus **“LIMIT EIN”** wird ausgeblendet und der Kontrollstatus **“Standby”** wird im Multi-Informationsdisplay angezeigt.

Verlangsamen Sie die Fahrt auf die gewünschte Geschwindigkeit und drücken Sie den “SET -”-Schalter und lassen Sie ihn wieder los.

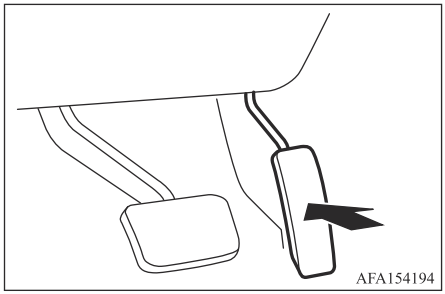


Die Temporegelung wird wieder angezeigt und die eingestellte Geschwindigkeit wird aktualisiert.

Zum vorübergehenden Erhöhen der Geschwindigkeit

Der Fahrer kann im Notfall eine vorübergehende Beschleunigung vornehmen.
Die Temporegelung wird vorübergehend deaktiviert und die Fahrzeuggeschwindigkeit kann erhöht werden.

Die Temporegelung wird wieder aktiviert, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit unter die eingestellte Geschwindigkeit gesenkt wird.



Treten Sie das Gaspedal ganz durch (über eine Sperre hinaus, die den Pedalwiderstand vor dem Ende des Pedalwegs erhöht)

⚠ VORSICHT

- Die Temporegelung kann eine plötzliche Beschleunigung je nach Position des Gaspedals zulassen. Seien Sie also vorsichtig bei abrupter Beschleunigung.

Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit die eingestellte Geschwindigkeit von etwa +5 km/h überschreitet, beginnt die Anzeige für die eingestellte Geschwindigkeit auf dem Multi-Informationsdisplay zu blinken.

⚠ VORSICHT

- Seien Sie vorsichtig in Bezug auf überhöhte Geschwindigkeit.

HINWEIS

- Die eingestellte Geschwindigkeit kann im Notfall vom Fahrer geändert werden.

Ausschalten

Zum Ausschalten eine der folgenden Methoden wählen.

- Den CANCEL-Schalter betätigen
- Drücken Sie den “EIN/AUS”-Schalter für die Temporegelung
- Wenn der “ACC EIN/AUS”-Schalter gedrückt wird, wird die Temporegelung deaktiviert.

HINWEIS

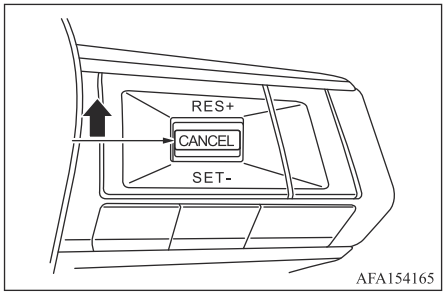
- Wenn die Temporegelung durch andere Zustände aufgehoben wird, kann es sich um eine Fehlfunktion des Systems handeln.
  Die Temporegelung nicht mehr verwenden und ausschalten. Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem MITSUBISHI MOTORS Servicepartner inspizieren.

⚠ VORSICHT

- Es besteht die Möglichkeit, dass die Temporegelung eine abrupte Beschleunigung entsprechend der Gaspedalposition ermöglicht, wenn die Temporegelung deaktiviert ist. Seien Sie vorsichtig.

Zur Fortsetzung

Die Temporegelung speichert die eingestellte Geschwindigkeit, wenn das System deaktiviert wurde. Die Temporegelung kann durch Hochdrücken des “RES +”-Schalters fortgesetzt werden.



Die Temporegelung beginnt jedoch sofort mit der Regelung und das Fahrzeug verlangsamt wie bei vollständig gelöstem Gaspedal, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit höher als die eingestellte Geschwindigkeit ist.

⚠ VORSICHT

- Je nach Fahrwiderstand besteht die Möglichkeit, dass ein Ruckeln auftritt. Seien Sie vorsichtig.

Adaptive Tempoautomatik [ACC]

⚠ WARNUNG

- **Die Nichtbeachtung der Warnhinweise und Anweisungen für die ordnungsgemäße Verwendung des ACC-Systems kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod durch einen Unfall führen.**
  - **Das ACC-System ist nur eine Hilfe für den Fahrer und kein Kollisionswarn- oder -vermeidungsgerät und kein Ersatz für vorsichtiges Fahren. Es wird nur für die Verwendung auf der Autobahn empfohlen und ist nicht für das Fahren in der Stadt vorgesehen. Es liegt in der Verantwortung des Fahrers, wachsam zu bleiben, sicher zu fahren und jederzeit die Kontrolle über das Fahrzeug zu haben.**

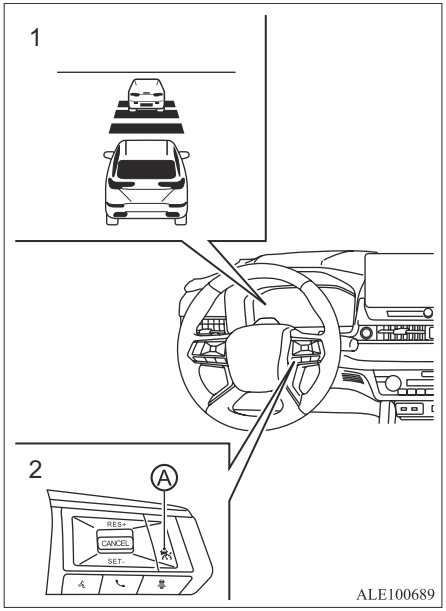
⚠ WARNUNG

- **Die Leistungsfähigkeit des ACC-Systems ist begrenzt. Das ACC-System funktioniert nicht unter allen Fahr-, Verkehrs-, Wetter- und Straßenbedingungen. Der Fahrer ist dafür verantwortlich, stets aufmerksam zu bleiben, sicher zu fahren, das Fahrzeug auf der Fahrspur zu halten und die Kontrolle über das Fahrzeug zu behalten.**
- **Beachten Sie immer die angegebenen Tempolimits und stellen Sie die Geschwindigkeit nicht darüber ein.**
- **Das ACC-System reagiert nicht auf stehende und sich langsam bewegende Fahrzeuge.**
- **Fahren Sie bei der Verwendung des ACC-Systems stets vorsichtig und aufmerksam. Lesen Sie die Betriebsanleitung sorgfältig durch, bevor Sie das ACC-System verwenden. Um schwere oder tödliche Verletzungen zu vermeiden, verlassen Sie sich nicht auf das System, um Unfälle zu vermeiden oder die Geschwindigkeit des Fahrzeugs in Notsituationen zu kontrollieren. Verwenden Sie das ACC-System nur bei geeigneten Straßen- und Verkehrsbedingungen.**
- **ACC kann bei plötzlicher Beschleunigung auf Gefällstrecken deaktiviert werden.**

Das ACC-System hält einen ausgewählten Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug innerhalb des Geschwindigkeitsbereichs von 0 bis 150 km/h bis zur eingestellten Geschwindigkeit ein. Die eingestellte Geschwindigkeit kann vom Fahrer zwischen 30 km/h und 150 km/h gewählt werden.
Das Fahrzeug fährt mit der eingestellten Geschwindigkeit, wenn die Straße frei ist.
Das ACC-System kann auf einen von zwei Tempoautomatik-Modi eingestellt werden.

- **Abstandsregelungsmodus von Fahrzeug zu Fahrzeug:**
  Zur Einhaltung eines ausgewählten Abstands zwischen Ihrem Fahrzeug und dem vorausfahrenden Fahrzeug bis zur voreingestellten Geschwindigkeit.
- **Konventioneller Tempoautomatik-Modus (feste Geschwindigkeit):**
  Für das Fahren mit einer voreingestellten Geschwindigkeit.

Beispiel



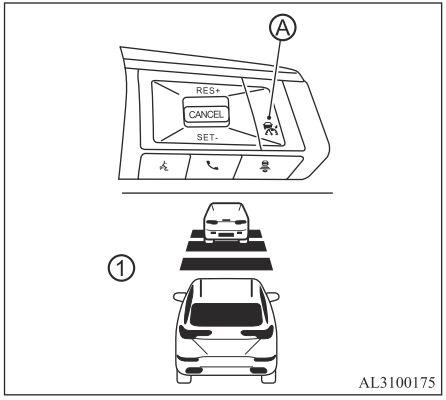
1. Displays und Anzeigen
2. ACC-Schalter

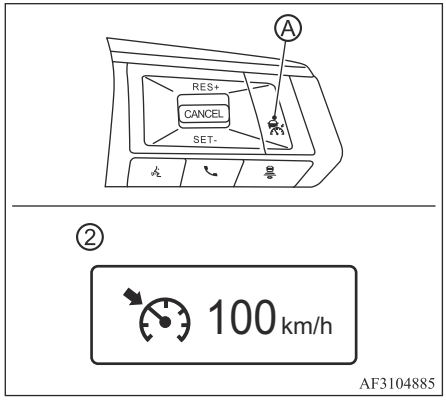
Ⓐ “HAUPT”-Schalter (EINAUS)

Drücken Sie den “HAUPT”-Schalter Ⓐ, um den Tempoautomatik-Modus zwischen dem Abstandsregelungsmodus von Fahrzeug zu Fahrzeug und dem konventionellen Tempoautomatik-Modus (feste Geschwindigkeit) zu wählen.
Sobald ein Regelungsmodus aktiviert ist, kann er nicht mehr in den anderen Tempoautomatik-Modus gewechselt werden. Um den Modus zu ändern, drücken Sie den “HAUPT”-Schalter Ⓐ einmal, um die Anlage auszuschalten. Drücken Sie dann den “HAUPT”-Schalter Ⓐ erneut, um das System wieder einzuschalten und den gewünschten Tempoautomatik-Modus auszuwählen.
Bestätigen Sie immer die Einstellung in der Anzeige für das ACC-System.
Für den Abstandsregelungsmodus von Fahrzeug zu Fahrzeug siehe “Abstandsregelungsmodus von Fahrzeug zu Fahrzeug” auf Seite 8-80.
Für den konventionellen Tempoautomatik-Modus (feste Geschwindigkeit) siehe “Konventioneller Tempoautomatik-Modus (feste Geschwindigkeit)” auf Seite 8-94.

So wählen Sie den Tempoautomatik-Modus aus

Beispiel





Auswahl des Abstandsregelungsmodus von Fahrzeug zu Fahrzeug

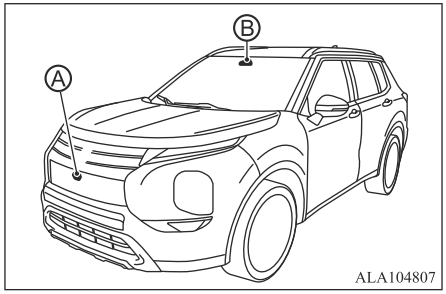
Um den Abstandsregelungsmodus von Fahrzeug zu Fahrzeug ① zu wählen, drücken Sie schnell den “HAUPT”-Schalter Ⓐ und lassen Sie ihn los.

Auswahl des konventionellen Tempoautomatik-Modus (feste Geschwindigkeit)

Um den konventionellen Tempoautomatik-Modus ② (feste Geschwindigkeit) zu wählen, halten Sie den “HAUPT”-Schalter Ⓐ länger als etwa 1,5 Sekunden gedrückt. Siehe “Konventioneller Tempoautomatik-Modus (feste Geschwindigkeit)” auf Seite 8-94.

Abstandsregelungsmodus von Fahrzeug zu Fahrzeug

Im Abstandsregelungsmodus von Fahrzeug zu Fahrzeug hält das ACC-System automatisch einen ausgewählten Abstand zu dem vor Ihnen fahrenden Fahrzeug gemäß der Geschwindigkeit dieses Fahrzeugs (bis zur eingestellten Geschwindigkeit) oder bei der eingestellten Geschwindigkeit, wenn die Straße frei ist, aufrecht.



Das ACC-System soll den Betrieb des Fahrzeugs verbessern, wenn es einem Fahrzeug folgt, das in der gleichen Spur und Richtung fährt.

Das System verwendet eine Multisensor-Frontkamera Ⓑ, die hinter der Windschutzscheibe installiert ist, und einen Radarsensor Ⓐ an der Vorderseite des Fahrzeugs, um den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug auf derselben Spur zu messen. Wenn das Fahrzeug ein langsamer fahrendes vorausfahrendes Fahrzeug erkennt, reduziert das System die Fahrzeuggeschwindigkeit, so dass Ihr Fahrzeug dem vorausfahrenden Fahrzeug in dem ausgewählten Abstand folgt.

HINWEIS

- Es ist wichtig, dass die Frontkamera und die Radarsensoren jederzeit sauber sind. (Siehe “Wartung des ACC-Sensors” auf Seite 8-93.)

Bedienung des Abstandsregelungsmodus von Fahrzeug zu Fahrzeug

Der Abstandsregelungsmodus von Fahrzeug zu Fahrzeug ist so ausgelegt, dass er einen ausgewählten Abstand beibehält und die Geschwindigkeit reduziert, um mit dem langsameren vorausfahrenden Fahrzeug übereinzustimmen; das System bremst das Fahrzeug nach Bedarf ab und wenn das vorausfahrende Fahrzeug zum Stillstand kommt, bremst das Fahrzeug bis zum Stillstand ab. Das ACC-System kann jedoch nur bis zu etwa 40 % der gesamten Bremskraft des Fahrzeugs aufbringen. Dieses System sollte nur verwendet werden, wenn die Verkehrsbedingungen eine relativ konstante Fahrgeschwindigkeit zulassen oder wenn sich die Fahrgeschwindigkeit nur allmählich ändert. Wenn ein Fahrzeug auf die Fahrspur vor Ihnen fährt oder ein vorausfahrendes Fahrzeug stark abbremst, kann der Abstand zwischen den Fahrzeugen kleiner werden, da das ACC-System das Fahrzeug nicht schnell genug abbremsen kann. In diesem Fall löst das ACC-System einen Warnton aus und die Systemanzeige blinkt, um den Fahrer zu benachrichtigen, die erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen.

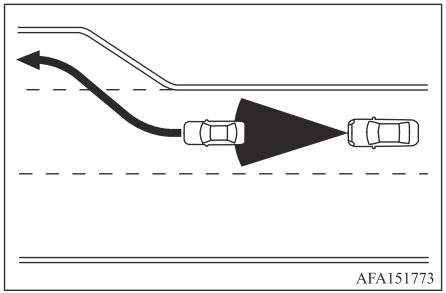
Das System bricht ab und ein Warnton ertönt, wenn die Geschwindigkeit unter etwa 30 km/h liegt und kein Fahrzeug erkannt wird.

Siehe “Annäherungswarnung” auf Seite 8-86.

Im Abstandsregelungsmodus von Fahrzeug zu Fahrzeug werden folgende Punkte gesteuert:

- Wenn keine Fahrzeuge vor Ihnen fahren, hält der Abstandsregelungsmodus die vom Fahrer eingestellte Geschwindigkeit bei. Der eingestellte Geschwindigkeitsbereich liegt zwischen etwa 30 km/h und 150 km/h.
- Wenn der EV-Prioritätsmodus ausgewählt ist, wird die obere Grenze der EINGESTELLTEN Geschwindigkeit des Fahrzeugs auf 135 km/h eingestellt.
- Wenn ein Fahrzeug vor Ihnen fährt, passt der Abstandsregelungsmodus von Fahrzeug zu Fahrzeug die Geschwindigkeit an, um den vom Fahrer gewählten Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug einzuhalten. Der Einstellgeschwindigkeitsbereich ist bis zur eingestellten Geschwindigkeit. Wenn das vorausfahrende Fahrzeug zum Stillstand kommt, bremst das Fahrzeug innerhalb der Grenzen des Systems bis zum Stillstand ab. Das System wird abgebrochen, sobald es einen Stillstand mit einem Warnton beurteilt.
- Wenn erkannt wird, dass sich das vorausfahrende Fahrzeug von seiner Fahrspur entfernt hat, beschleunigt der Abstandsregelungsmodus von Fahrzeug zu Fahrzeug die Fahrzeuggeschwindigkeit und hält sie bis zu der eingestellten Geschwindigkeit aufrecht.

Das ACC-System kontrolliert nicht die Fahrzeuggeschwindigkeit und warnt Sie nicht, wenn Sie sich einem stehenden oder langsam fahrenden Fahrzeug nähern. Sie müssen auf den Betrieb des Fahrzeugs achten, um den richtigen Abstand zu vorausfahrenden Fahrzeugen einzuhalten, wenn Sie sich Mautstellen oder Verkehrsstaus nähern.

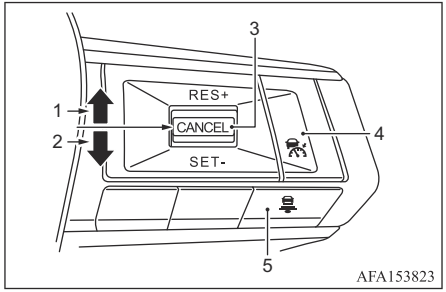


Wenn Sie mit einer festgelegten Geschwindigkeit auf der Autobahn fahren und sich einem langsamer fahrenden Fahrzeug nähern, das vor Ihnen erkannt wurde, passt das ACC-System die Geschwindigkeit an, um den vom Fahrer gewählten Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug einzuhalten. Wenn das vorausfahrende Fahrzeug die Spur wechselt oder die Autobahn verlässt, beschleunigt das ACC-System und hält die Geschwindigkeit bis zur eingestellten Geschwindigkeit. Achten Sie auf den Fahrbetrieb, um die Kontrolle über das Fahrzeug zu behalten, während es auf die eingestellte Geschwindigkeit beschleunigt.

Das Fahrzeug kann die eingestellte Geschwindigkeit auf kurvigen oder hügeligen Straßen möglicherweise nicht halten. In diesem Fall müssen Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit manuell regeln.

Normalerweise beschleunigt oder bremst dieses System Ihr Fahrzeug automatisch entsprechend der Geschwindigkeit des vorausfahrenden Fahrzeugs, wenn Sie den Abstand zu einem vorausfahrenden Fahrzeug kontrollieren. Drücken Sie das Gaspedal, um Ihr Fahrzeug richtig zu beschleunigen, wenn für einen Spurwechsel beschleunigt werden muss. Drücken Sie das Bremspedal, wenn Sie abbremsen müssen, um einen sicheren Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug einzuhalten, weil dieses plötzlich bremst oder ein anderes Fahrzeug einschert. Bleiben Sie immer wachsam, wenn Sie das ACC-System verwenden.

Schalter für Regelungsmodus für Abstand von Fahrzeug zu Fahrzeug

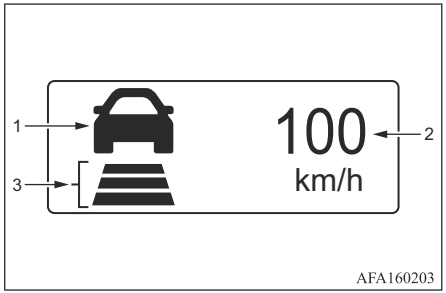


Das System wird über einen “HAUPT”-Schalter und vier Regelschalter bedient, die alle am Lenkrad montiert sind.

1. **RES+**-Schalter:
   Setzt die eingestellte Geschwindigkeit fort oder erhöht die Geschwindigkeit schrittweise.
2. **SET-**-Schalter:
   Stellt die gewünschte Reisegeschwindigkeit ein, reduziert die Geschwindigkeit schrittweise.
3. **ABBRECHEN**-Schalter:
   Deaktiviert das System, ohne die eingestellte Geschwindigkeit zu löschen.
4. **HAUPT**-Schalter:
   Hauptschalter zur Aktivierung der Anlage.
5. **ABSTAND**-Schalter:
   Ändert den Folgeabstand des Fahrzeugs:
   - Weit
   - Mittel
   - Kurz

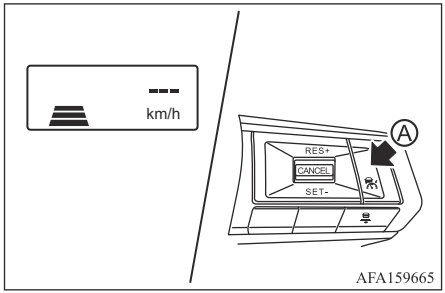
Anzeige und Anzeigen des Regelungsmodus für den Abstand von Fahrzeug zu Fahrzeug

Beispiel

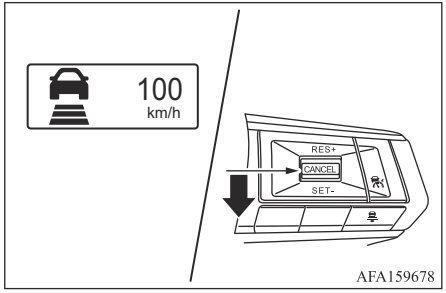


1. Anzeige für die Erkennung vorausfahrender Fahrzeuge:
   Zeigt an, ob ein vorausfahrendes Fahrzeug erkannt wird.
2. Anzeige für eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit:
   Zeigt die eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit an.
   Die Einheit der Geschwindigkeit kann je nach Land variieren.
3. Anzeige für eingestellten Abstand:
   Zeigt den ausgewählten Abstand zwischen Fahrzeugen an, der mit dem “ABSTAND”-Schalter eingestellt wurde.

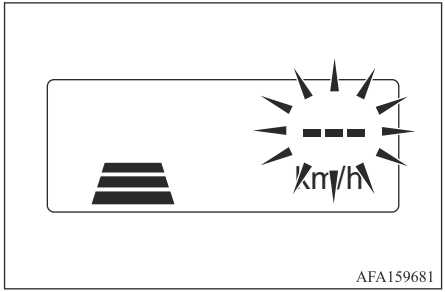
Bedienung des Abstandsregelungsmodus von Fahrzeug zu Fahrzeug



Um die Tempoautomatik einzuschalten, drücken Sie kurz auf den “HAUPT”-Schalter Ⓐ und lassen Sie ihn wieder los. Die Anzeige für den eingestellten Abstand und die Anzeige für die eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit leuchten auf und befinden sich in einem Standby-Zustand für die Einstellung.



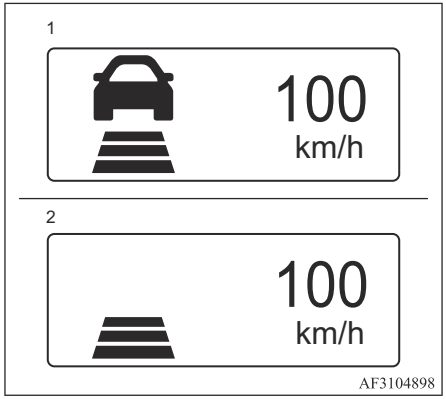
Um die Fahrgeschwindigkeit einzustellen, beschleunigen Sie Ihr Fahrzeug auf die gewünschte Geschwindigkeit, drücken Sie den “SET-”-Schalter und lassen Sie ihn los. (Die Anzeige für die Erkennung vorausfahrender Fahrzeuge, die Anzeige für den eingestellten Abstand und die Anzeige für die eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit leuchten auf.) Nehmen Sie den Fuß vom Gaspedal. Ihr Fahrzeug hält die eingestellte Geschwindigkeit ein.



Wenn der “SET-”-Schalter unter den folgenden Bedingungen nach unten gedrückt wird, kann der ACC-Assistent nicht eingestellt werden und die Anzeige für die eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit blinkt etwa 2 Sekunden lang.

- Wenn Sie unter etwa 30 km/h fahren und das vorausfahrende Fahrzeug nicht erkannt wird.
- Wenn sich der Wählhebel nicht in der Position “D” (Fahren) oder “B” (Generatorische Bremse) befindet. (Wenn Sie ACC aktivieren, wenn sich der Wählhebel in der Position “B” befindet, schaltet er automatisch in die Position “D”.)
- Wenn die Feststellbremse angezogen ist.
- Wenn die Bremsen vom Fahrer betätigt werden.
- Wenn das ASC-System ausgeschaltet ist. Weitere Informationen finden Sie unter “Aktive Fahrstabilitätskontrolle (ASC)” auf Seite 8-130.
- Wenn das ASC-System (einschließlich des Traktionskontrollsystems) in Betrieb ist.
- Wenn der SCHNEE-Modus, SCHLAMM-Modus oder SCHOTTER-Modus ausgewählt ist.

● Wenn ein Rad durchdreht.



1. System-Set-Display mit vorausfahrendem Fahrzeug*1
2. System-Set-Display ohne vorausfahrendes Fahrzeug*1

Der Fahrer stellt die gewünschte Fahrzeuggeschwindigkeit auf Grundlage der Straßenverhältnisse ein. Das ACC-System behält die eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit bei, ähnlich wie die Standard-Tempoautomatik, solange kein Fahrzeug auf der Fahrspur erkannt wird.

*1 Das Design des Set-Displays kann je nach Modell abweichen

Das ACC-System zeigt die eingestellte Geschwindigkeit an.

□ Vorausfahrendes Fahrzeug erkannt

Wenn ein Fahrzeug auf der vorausfahrenden Fahrspur erkannt wird, bremst das ACC-System das Fahrzeug ab, indem es das Gaspedal steuert und die Bremsen betätigt, um der Geschwindigkeit eines langsameren vorausfahrenden Fahrzeugs zu entsprechen. Das System steuert dann die Fahrzeuggeschwindigkeit auf Grundlage der Geschwindigkeit des vorausfahrenden Fahrzeugs, um den vom Fahrer ausgewählten Abstand beizubehalten.

HINWEIS

- Die Bremsleuchten des Fahrzeugs leuchten auf, wenn die Bremsung durch das ACC-System durchgeführt wird.
- Wenn die Bremse betätigt wird, kann ein Geräusch zu hören sein und/oder Vibrationen können zu spüren sein. Dies stellt keine Fehlfunktion dar.

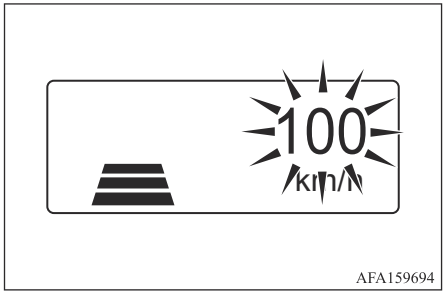
Wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug erkannt wird, leuchtet die Anzeige für die Erkennung vorausfahrender Fahrzeuge auf. Das ACC-System zeigt auch die eingestellte Geschwindigkeit und den ausgewählten Abstand an.

□ Vorausfahrendes Fahrzeug nicht erkannt

Wenn kein Fahrzeug mehr vorausfährt, beschleunigt das ACC-System Ihr Fahrzeug allmählich, um die zuvor eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit wieder aufzunehmen. Das ACC-System hält dann die eingestellte Geschwindigkeit des Fahrzeugs aufrecht.

Wenn kein Fahrzeug mehr erkannt wird, erlischt die Anzeige für die Erkennung vorausfahrender Fahrzeuge.

Das ACC-System beschleunigt allmählich auf die eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit, aber Sie können das Gaspedal drücken, um schnell zu beschleunigen. Wenn kein Fahrzeug mehr erkannt wird und Ihr Fahrzeug unter etwa 30 km/h fährt, wird das ACC-System automatisch abgeschaltet.



Wenn Sie an einem anderen Fahrzeug vorbeifahren, blinkt die Anzeige für die eingestellte Geschwindigkeit, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit die eingestellte Geschwindigkeit überschreitet. Die Fahrzeugerkennungsanzeige erlischt, wenn der Bereich vor dem Fahrzeug offen ist. Wenn das Pedal losgelassen wird, kehrt das Fahrzeug zur zuvor eingestellten Geschwindigkeit zurück.
Auch wenn Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit im ACC-System eingestellt ist, können Sie das Gaspedal drücken, wenn es notwendig ist, Ihr Fahrzeug schnell zu beschleunigen.

So ändern Sie die eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit

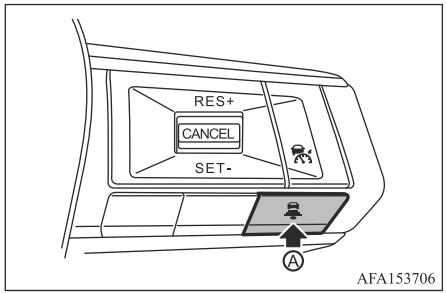
Die eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit kann eingestellt werden.
So wechseln Sie zu einer schnelleren Reisegeschwindigkeit:

- Drücken und halten Sie den “RES+”-Schalter. Die eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit steigt in Schritten von 5 km/h.
- Drücken Sie nach oben und lassen Sie dann schnell den “RES+”-Schalter los. Jedes Mal, wenn Sie dies tun, erhöht sich die eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit um 1 km/h.
- Drücken Sie das Gaspedal. Wenn das Fahrzeug die gewünschte Geschwindigkeit erreicht hat, drücken Sie den “SET-”-Schalter nach unten und lassen Sie ihn los.

So wechseln Sie zu einer langsameren Fahreschwindigkeit:

- Drücken Sie den “SET-”-Schalter nach unten und halten Sie ihn gedrückt. Die eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit nimmt in Schritten von 5 km/h ab.
- Drücken Sie nach unten und lassen Sie dann schnell den “SET-”-SCHALTER los. Jedes Mal, wenn Sie dies tun, nimmt die eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit um 1 km/h ab.

So ändern Sie den eingestellten Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug



Der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug kann je nach Verkehrslage jederzeit gewählt werden.
Jedes Mal, wenn der “ABSTAND”-Schalter Ⓐ gedrückt wird, ändert sich der eingestellte Abstand in dieser Reihenfolge zu weit, mittel, kurz und wieder zu weit.

Strecke	Anzeige	Ungefährer Abstand bei 100 km/h [m]
Weit	100 km/h	60

Strecke	Anzeige	Ungefährer Abstand bei 100 km/h [m]
Mittel		45
Kurz		30

- Der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug ändert sich entsprechend der Fahrzeuggeschwindigkeit. Je höher die Fahrzeuggeschwindigkeit, desto länger der Abstand.
- Die Entfernungseinstellung bleibt auf der aktuellen Einstellung, auch wenn das Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem neu gestartet wird.

Annäherungswarnung

Wenn Ihr Fahrzeug aufgrund einer schnellen Verzögerung des Fahrzeugs näher an das vorausfahrende Fahrzeug heranrückt oder ein anderes Fahrzeug einschaltet, warnt das System den Fahrer mit dem Warnton und der Anzeige für das ACC-System. Bremsen Sie durch Drücken des Bremspedals, um einen sicheren Fahrzeugabstand einzuhalten, wenn:

- Der Warnton ertönt.
- Die Anzeige für die Erkennung vorausfahrender Fahrzeuge und die Anzeige für den eingestellten Abstand blinken.
- Sie halten es für notwendig, einen Sicherheitsabstand einzuhalten.

In einigen Fällen ertönt der Warnton möglicherweise nicht, wenn ein kurzer Abstand zwischen den Fahrzeugen besteht. Einige Beispiele sind:

- Wenn die Fahrzeuge mit derselben Geschwindigkeit fahren und sich der Abstand zwischen den Fahrzeugen nicht ändert
- Wenn das vorausfahrende Fahrzeug schneller fährt und der Abstand zwischen den Fahrzeugen größer wird
- Wenn ein Fahrzeug in der Nähe Ihres Fahrzeugs ausschert

Der Warnton ertönt nicht, wenn:

- Ihr Fahrzeug nähert sich anderen Fahrzeugen, die geparkt sind oder sich langsam bewegen.
- Das Gaspedal wird durchgetreten, wodurch das System außer Kraft gesetzt wird.

HINWEIS

- Der Annäherungswarnton ertönt möglicherweise und die Systemanzeige blinkt möglicherweise, wenn der Radarsensor Objekte auf der Seite des Fahrzeugs oder auf der Seite der Straße erkennt. Dies kann dazu führen, dass das ACC-System das Fahrzeug verlangsamt oder beschleunigt. Der Radarsensor kann diese Objekte erkennen, wenn das Fahrzeug auf kurvigen, schmalen oder hügeligen Straßen fährt oder wenn es in eine Kurve einfährt oder aus ihr herausfährt. In diesen Fällen müssen Sie den richtigen Abstand vor Ihrem Fahrzeug manuell kontrollieren.

OGNG25E3

Außerdem kann die Sensorempfindlichkeit durch den Fahrzeugbetrieb (Lenkmanöver oder Fahrposition auf der Fahrspur) oder den Verkehrs- oder Fahrzeugzustand (z. B. wenn ein Fahrzeug mit Schäden gefahren wird) beeinträchtigt werden.

Beschleunigung beim Überholen

Wenn das ACC-System bei einer Geschwindigkeit von über 70 km/h aktiviert ist und einem langsameren Fahrzeug folgt (unterhalb der eingestellten Fahrzeuggeschwindigkeit) und die Blinkleuchte nach links aktiviert wird, beginnt das ACC-System automatisch, das Fahrzeug zu beschleunigen, um das Überholen auf der linken Seite zu erleichtern, und verringert den Abstand zum direkt vorausfahrenden Fahrzeug. Diese Funktion wird nur über die linke Blinkleuchte bedient. Wenn der Fahrer das Fahrzeug lenkt und auf die Überholspur wechselt und kein Fahrzeug vor ihm erkannt wird, beschleunigt das ACC-System weiter auf die eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit. Wird ein anderes Fahrzeug vor dem eigenen erkannt, beschleunigt das Fahrzeug auf die Geschwindigkeit dieses Fahrzeugs. Wenn das Fahrzeug nicht auf die linke Spur gelenkt wird, um zu überholen, wird die Beschleunigung nach kurzer Zeit gestoppt und der eingestellte Folgeabstand wiederhergestellt. Die Beschleunigung kann jederzeit durch Betätigen des Bremspedals oder des “ABBRECHEN”-Schalters am Lenkrad gestoppt werden.

⚠ WARNUNG

- **Um das Risiko einer Kollision zu verringern, die zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann, beachten Sie bitte Folgendes:**
  - **Diese Funktion wird nur mit der linken Blinkleuchte aktiviert und beschleunigt das Fahrzeug kurzzeitig, auch wenn kein Spurwechsel eingeleitet wird. Dies kann auch Situationen ohne Überholvorgang umfassen, wie z. B. Ausfahrten auf der linken Seite.**
  - **Stellen Sie sicher, dass beim Überholen eines anderen Fahrzeugs die benachbarte Fahrspur frei ist, bevor Sie den Überholvorgang einleiten. Beim Überholen kann es zu plötzlichen Änderungen im Verkehrsfluss kommen. Lenken oder bremsen Sie bei Bedarf immer manuell. Verlassen Sie sich niemals ausschließlich auf das System.**

Tempolimitfunktion – eine Funktion von ACC

⚠ WARNUNG

- **Nachfolgend sind die Systembeschränkungen für die Tempolimitfunktion aufgeführt. Wenn das Fahrzeug nicht gemäß diesen Systemgrenzen betrieben wird, kann dies zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen:**

⚠ WARNUNG

- **Es liegt in der Verantwortung des Fahrers, die richtige Geschwindigkeit zu wählen, alle Verkehrsregeln zu befolgen und andere Verkehrsteilnehmer zu beobachten.**
- **Die Tempolimitfunktion funktioniert möglicherweise nicht richtig und das tatsächliche Tempolimit wird möglicherweise nicht unter allen Bedingungen auf die eingestellte Geschwindigkeit des Fahrzeugs angewendet. Der Fahrer muss die Fahrzeuggeschwindigkeit manuell steuern.**
  Nachfolgend finden Sie einige Beispiele:
  - **Wenn das Tempolimit-Warnsystem nicht richtig funktioniert oder ausgeschaltet ist. Siehe "Tempolimit-Warnung" auf Seite 8-46.**
  - **Wenn Sie in einem Gebiet mit nahe gelegenen Parallelstraßen fahren (z. B. Autobahn mit parallel verlaufender Standspur).**
  - **Wenn Sie in einem Bereich fahren, in dem jede Fahrspur ein anderes Tempolimit-Schild hat.**
  - **Wenn Sie auf einem Straßenabschnitt im Bau oder in einer Bauzone unterwegs sind.**
  - **Wenn das Schild für das Ende des Tempolimits angezeigt wird.**

8

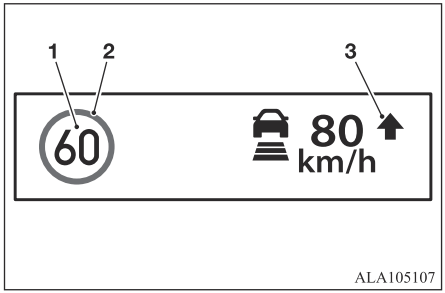
Wenn ACC aktiv ist und eine Änderung des Tempolimits erkennt, wird das neue Tempolimit angezeigt und kann manuell auf die eingestellte Geschwindigkeit des Fahrzeugs angewendet werden.
Die Tempolimitfunktion funktioniert:

- Wenn das erkannte Tempolimit 30 km/h und mehr beträgt.
- Die Option "Tempolimitfunktion" ist im Einstellungsmenü des Multi-Informationsdisplays aktiviert.

HINWEIS

- In den folgenden Situationen funktioniert die Tempolimitfunktion nicht:
  - Wenn eine Erhöhung des angegebenen Tempolimits erkannt wird, aber das eingestellte Tempolimit bereits höher als das neue Tempolimit ist.
  - Wenn eine Abnahme des angegebenen Tempolimits erkannt wird, aber die eingestellte Geschwindigkeit des Fahrzeugs bereits niedriger als das neue Tempolimit ist.

Systemanzeige und Anzeigen:



1. Anzeige für erkanntes Tempolimit Zeigt das aktuell erkannte Tempolimit an.
   Weitere Informationen finden Sie unter "Tempolimit-Warnung" auf Seite 8-46.
2. Anzeige für angewendetes Tempolimit (grüner Rahmen)
   Zeigt an, dass das erkannte Tempolimit auf die eingestellte Geschwindigkeit des Fahrzeugs angewendet werden kann.
3. Anzeige für Tempolimitfunktion Zeigt den Systemaktivierungsmodus oder den Systembetrieb an.
   ⬆: Der manuelle Modus wird aktiviert und ein neues Tempolimit (höhere Geschwindigkeit) wird angezeigt.
   ⬇: Der manuelle Modus wird aktiviert und ein neues Tempolimit-Schild (niedrigere Geschwindigkeit) wird angezeigt.

4. Anleitungsmeldung, Anleitung zum Einstellen der neuen Geschwindigkeit.

Bedienung des Systems:
Wenn das System ein anderes Tempolimit erkennt, wird die neue Geschwindigkeit angezeigt. Die eingestellte Geschwindigkeit des Fahrzeugs kann manuell auf das angegebene Tempolimit geändert werden.
Wenn der manuelle Modus im Einstellungsmenü ausgewählt ist (werkseitige Standardeinstellung):

- Um das neu angegebene Tempolimit zu akzeptieren, betätigen Sie den “RES +”-Schalter (im Falle einer Erhöhung des Tempolimits) oder den “SET-”-Schalter (im Falle einer Reduzierung des Tempolimits).
- Die Anzeige für die Tempolimitfunktion (▲ oder ▼) erlischt nach etwa 10 Sekunden, wenn der “RES +”-Schalter oder “SET-”-Schalter nicht betätigt wird. (Die Anzeige für die Tempolimitfunktion kann sofort ausgeschaltet werden, indem der Schalter in die entgegengesetzte Richtung gedrückt wird, die durch die Anzeige für die Tempolimitfunktion angezeigt wird.)

Das System wird nicht aktiviert, wenn keine Änderung des Tempolimits erkannt wird.

So deaktivieren Sie das ACC-System

Verwenden Sie eine der folgenden Methoden, um das ACC-System zu deaktivieren:

- Drücken Sie den “ABBRECHEN”-Schalter.
- Betätigen Sie das Bremspedal.
- Drücken Sie den “HAUPT”-Schalter, um die Anlage auszuschalten. Alle Anzeigen für den Abstandsregelungsmodus von Fahrzeug zu Fahrzeug erlöschen.

Beschränkungen des Abstandsregelungsmodus von Fahrzeug zu Fahrzeug

⚠ WARNUNG

- **Nachfolgend sind die Systembeschränkungen für das ACC-System aufgeführt. Wenn das Fahrzeug nicht gemäß diesen Systemgrenzen betrieben wird, kann dies zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.**
  - **Das System ist in erster Linie für den Einsatz auf geraden, trockenen, offenen Straßen mit wenig Verkehr vorgesehen. Es wird nicht empfohlen, das System im Stadtverkehr oder in verkehrsreichen Gebieten zu verwenden.**

⚠ WARNUNG

- **Dieses System passt sich nicht automatisch an die Straßenverhältnisse an. Dieses System sollte bei gleichmäßig fließendem Verkehr verwendet werden. Verwenden Sie das System nicht auf Straßen mit scharfen Kurven oder auf vereisten Straßen, bei starkem Regen oder Nebel.**
- **Da die Abstandsregelung nur eine begrenzte Leistung erbringt, sollten Sie sich nie ausschließlich auf das ACC-System verlassen. Dieses System korrigiert keine unvorsichtige, unaufmerksame oder zerstreute Fahrweise und kann auch keine schlechte Sicht bei Regen, Nebel oder anderen schlechten Wetterbedingungen ausgleichen. Verlangsamen Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit, indem Sie das Bremspedal betätigen, abhängig vom Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug und den Umgebungsbedingungen, um einen sicheren Abstand zwischen den Fahrzeugen einzuhalten.**
- **Wenn das vorausfahrende Fahrzeug zum Stillstand kommt, bremst das Fahrzeug innerhalb der Grenzen des Systems bis zum Stillstand ab. Das System wird deaktiviert, sobald es feststellt, dass das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist, und ein Warnton ertönt. Um zu verhindern, dass sich das Fahrzeug bewegt, muss der Fahrer das Bremspedal betätigen.**

OGNG25E3

⚠ WARNUNG

- **Achten Sie immer auf den Betrieb des Fahrzeugs und seien Sie bereit, den richtigen Abstand manuell zu steuern. Der Abstandsregelungsmodus von Fahrzeug zu Fahrzeug des ACC-Systems ist unter bestimmten Umständen möglicherweise nicht in der Lage, den ausgewählten Abstand zwischen Fahrzeugen (Folgeabstand) oder die ausgewählte Fahrzeuggeschwindigkeit beizubehalten.**
- **Das ACC-System erkennt die folgenden Objekte nicht:**
  - **Stehende oder langsam fahrende Fahrzeuge (wenn sich Ihr Fahrzeug ihnen nähert)**
  - **Fußgänger oder Objekte auf der Fahrbahn**
  - **Entgegenkommende Fahrzeuge auf derselben Fahrspur**
  - **Motorräder, die versetzt auf der Fahrspur fahren**
- **Das ACC-System erkennt unter bestimmten Straßen-, Wetter- oder Fahrbedingungen möglicherweise kein vorausfahrendes Fahrzeug. Um Unfälle zu vermeiden, sollten Sie das ACC-System unter folgenden Bedingungen niemals verwenden:**
  - **auf Straßen mit starkem Verkehr und hoher Geschwindigkeit oder scharfen Kurven**
  - **auf rutschigen Straßenoberflächen wie Eis oder Schnee usw.**

⚠ WARNUNG

- **auf holprigen Straßenoberflächen wie unebenen Feldwegen**
- **auf steilen Gefällstrecken (das Fahrzeug kann die eingestellte Geschwindigkeit überschreiten und häufiges Bremsen kann zu einer Überhitzung der Bremsen führen)**
- **auf Straßen mit wiederholtem Gefälle und Anstieg**
- **bei schlechtem Wetter (Regen, Nebel, Schnee usw.)**
- **wenn die Sensorerkennung eingeschränkt ist (Bedingungen wie Regen, Schnee, Nebel, Staubstürme, Sandstürme und Spritzwasser von anderen Fahrzeugen)**
- **wenn Schmutz, Eis, Schnee oder andere Materialien am Radarsensorbereich haften**
- **wenn die Verkehrsbedingungen es aufgrund häufigen Beschleunigens oder Abbremsens erschweren, einen angemessenen Abstand zwischen den Fahrzeugen einzuhalten**
- **wenn sich ein Fahrzeug mit komplizierter Form wie ein Autotransportanhänger oder ein Tieflader in der Nähe des vorausfahrenden Fahrzeugs befindet**
- **bei Störungen durch andere Radarquellen**
- **wenn auf dem Rücksitz oder im Laderaum Ihres Fahrzeugs übermäßig viel Gepäck verstaut ist**

⚠ WARNUNG

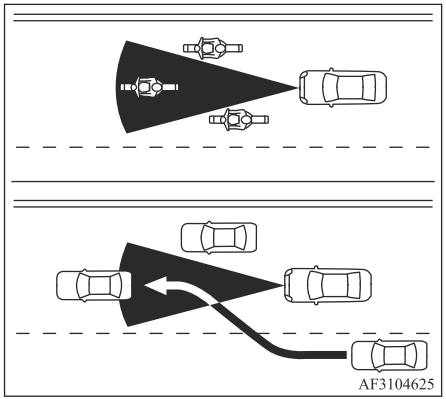
- **beim Ziehen eines Anhängers oder eines anderen Fahrzeugs**
- **Verwenden Sie das ACC-System nicht, wenn Sie einen Anhänger ziehen. Das System erkennt möglicherweise kein vorausfahrendes Fahrzeug.**
- **Verwenden Sie das ACC-System nicht, wenn Sie mit einem Reifen fahren, der nicht den normalen Reifenzustand aufweist (z. B. Reifenverschleiß, niedriger Reifendruck, montierte Schneeketten, nicht standardmäßige Räder).**
- **Unter bestimmten Straßen- oder Verkehrsbedingungen kann ein Fahrzeug oder Objekt unerwartet in den Erfassungsbereich des Sensors gelangen und eine automatische Bremsung auslösen. Möglicherweise müssen Sie den Abstand zu anderen Fahrzeugen mithilfe des Gaspedals steuern. Seien Sie stets wachsam und vermeiden Sie die Verwendung des ACC-Systems, wenn dies in diesem Abschnitt nicht empfohlen wird.**
- **Das ACC-System verwendet auch eine Frontkamera. Unter den folgenden Bedingungen kann es vorkommen, dass die Kamera ein Fahrzeug nicht richtig erkennt und die Erkennung eines vorausfahrenden Fahrzeugs verzögert wird:**

OGNG25E3

⚠ WARNUNG

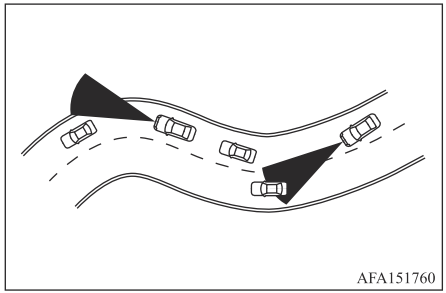
- **schlechte Sichterverhältnisse (Bedingungen wie Regen, Schnee, Nebel, Staubstürme, Sandstürme und Spritzwasser von anderen Fahrzeugen)**
- **der Kamerabereich der Windschutzscheibe ist beschlagen oder mit Schmutz, Wassertropfen, Eis, Schnee usw. bedeckt.**
- **starkes Licht (z. B. Sonnenlicht oder Fernlicht entgegenkommender Fahrzeuge) fällt in die Frontkamera**
- **wenn eine plötzliche Helligkeitsänderung auftritt (z. B. wenn das Fahrzeug in einen Tunnel oder einen schattigen Bereich einfährt oder diesen verlässt oder wenn Blitze aufleuchten)**

Das ACC-System ist so konzipiert, dass es die Funktion des Radarsensors innerhalb der Systemgrenzen automatisch überprüft.



Der Erfassungsbereich des ACC-Sensors ist begrenzt. Ein vorausfahrendes Fahrzeug muss sich im Erfassungsbereich für den Abstandsregelungsmodus von Fahrzeug zu Fahrzeug befinden, um den ausgewählten Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug beizubehalten.

Ein vorausfahrendes Fahrzeug kann sich aufgrund seiner Position innerhalb derselben Fahrspur außerhalb des Erfassungsbereichs bewegen. Motorräder werden möglicherweise nicht auf derselben Fahrspur erfasst, wenn sie versetzt zur Mittellinie der Fahrspur fahren. Ein Fahrzeug, das auf die Fahrspur vor Ihnen einfährt, wird möglicherweise erst erfasst, wenn es vollständig auf die Fahrspur gefahren ist. **In diesem Fall kann das ACC-System Sie warnen, indem die Systemanzeige blinkt und ein Warnton ertönt. Der Fahrer muss dann möglicherweise manuell den richtigen Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug einhalten.**



Beim Fahren auf einigen Straßen, wie kurvigen, hügeligen, kurvenreichen, schmalen Straßen oder Straßen, die sich im Bau befinden, erkennt der ACC-Sensor möglicherweise Fahrzeuge auf einer anderen Fahrspur oder er erkennt möglicherweise ein vorausfahrendes Fahrzeug nicht. Dies kann dazu führen, dass das ACC-System das Fahrzeug verlangsamt oder beschleunigt.
Die Erkennung von Fahrzeugen kann auch durch den Fahrzeugbetrieb (Lenkmanöver oder Fahrposition auf der Fahrspur usw.) oder den Fahrzeugzustand beeinträchtigt werden. **In diesem Fall kann das ACC-System Sie warnen, indem unerwartet die Systemanzeige blinkt und ein Warnton ertönt. Sie müssen den richtigen Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug manuell einstellen.**

System vorübergehend nicht verfügbar

Bedingung A:
Unter den folgenden Bedingungen wird das ACC-System automatisch abgebrochen. Ein Warnton ertönt und das System kann nicht eingestellt werden.

- Das vorausfahrende Fahrzeug wird nicht erkannt und Ihr Fahrzeug fährt unter der Geschwindigkeit von etwa 30 km/h.
- Wenn das System beurteilt, dass sich das Fahrzeug im Stillstand befindet.
- Wenn sich der Wählhebel nicht in der Position “D” (Fahren) oder “B” (Generatorische Bremse) befindet. (Wenn Sie ACC aktivieren, wenn sich der Wählhebel in der Position “B” befindet, schaltet er automatisch in die Position “D”.)
- Die elektrische Feststellbremse ist angezogen.
- ASC wurde ausgeschaltet.
- Das FCM bremst härter.
- ASC (einschließlich des Traktionskontrollsystems) funktioniert.
- Der SCHNEE-Modus, SCHLAMM-Modus oder SCHOTTER-Modus wird ausgewählt.
- Ein Rad durchdreht.
- Wenn die Entfernungsmessung durch Schmutzanhaftung oder eine Blockierung des Sensors beeinträchtigt wird.
- Wenn das Radarsignal vorübergehend unterbrochen wird.

Zu ergreifende Maßnahmen:
Wenn die oben genannten Bedingungen nicht mehr vorliegen, schalten Sie das System mit dem “HAUPT”-Schalter aus. Schalten Sie das ACC-System wieder ein, um das System zu verwenden.
Bedingung B:
Wenn der vordere Radarsensor durch schlechtes Wetter (Regen, Nebel, Schnee usw.) blockiert wird, wird das ACC-System automatisch deaktiviert, der Warnton ertönt und die Warnmeldung “Vorübergehend deaktiviert Frontradar blockiert” wird auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigt.
Zu ergreifende Maßnahmen:
Wenn die obige Bedingung nicht mehr vorliegt, ist die Warnmeldung im Multi-Informationsdisplay nicht mehr verfügbar und das System funktioniert normal. Wenn die Warnmeldung “Vorübergehend deaktiviert Frontradar blockiert” weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das System überprüfen. Es wird empfohlen, einen MITSUBISHI MOTORS Servicepartner für diesen Service aufzusuchen.
Bedingung C:
Wenn der Radarsensor an der Fahrzeugfront verschmutzt oder verdeckt ist, wird das ACC-System automatisch deaktiviert.
Der Warnton ertönt und die Warnmeldung “Vorübergehend deaktiviert Frontradar blockiert” wird im Multi-Informationsdisplay angezeigt.
Zu ergreifende Maßnahmen:

OGNG25E3

Wenn die Warnmeldung angezeigt wird, halten Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort an, drücken Sie den elektrischen Parkschalter, um in die Position “P” (Parken) zu schalten, und schalten Sie das Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem aus. Wenn das Radarsignal vorübergehend unterbrochen wird, reinigen Sie den Sensorbereich im vorderen Bereich des Fahrzeugs und starten Sie das Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem neu. Wenn die Warnmeldung “Vorübergehend deaktiviert Frontradar blockiert” weiterhin angezeigt wird, überprüfen Sie, ob die Abdeckung des Sensors nicht durch Schmutz, Schnee oder Eis bedeckt ist. Wenn die Warnmeldung immer noch angezeigt wird, lassen Sie das System überprüfen. Es wird empfohlen, einen MITSUBISHI MOTORS Servicepartner für diesen Service aufzusuchen.

Bedingung D:

Wenn Sie auf Straßen mit eingeschränkten Straßenstrukturen oder Gebäuden fahren (z. B. lange Brücken, Wüsten, Schneefelder, Fahren neben langen Wänden), kann das System die Systemwarnleuchte aufleuchten und die Warnmeldung “Vorübergehend deaktiviert Frontradar blockiert” anzeigen.

Zu ergreifende Maßnahmen:

Wenn die oben genannten Fahrbedingungen nicht mehr vorliegen, schalten Sie das System wieder ein.

Fehlfunktion des ACC-Systems

Bei einer Fehlfunktion des ACC-Systems wird dieses automatisch ausgeschaltet, ein Warnton ertönt und die Anzeige für die Erkennung vorausfahrender Fahrzeuge und die eingestellte Distanz (orange) leuchtet auf.

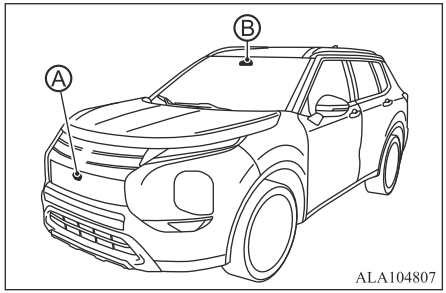
Zu ergreifende Maßnahmen:

Wenn die Warnleuchte aufleuchtet, halten Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort an. Schalten Sie das Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem aus, starten Sie das Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem neu und stellen Sie das ACC-System erneut ein. Wenn es nicht möglich ist, das ACC-System einzustellen oder die Warnung eingeschaltet bleibt, kann es sich um eine Fehlfunktion handeln. Obwohl die normale Fahrt fortgesetzt werden kann, sollte das ACC-System überprüft werden. Es wird empfohlen, einen MITSUBISHI MOTORS Servicepartner für diesen Service aufzusuchen.

HINWEIS

- Wenn das ACC-System vorübergehend nicht verfügbar ist, kann der konventionelle Tempoautomatik-Modus weiterhin verwendet werden. Weitere Informationen finden Sie unter “Konventioneller Tempoautomatik-Modus (feste Geschwindigkeit)” auf Seite 8-94.

Wartung des ACC-Sensors



Der Radarsensor Ⓐ befindet sich an der Vorderseite des Fahrzeugs.

Beachten Sie Folgendes, damit das ACC-System ordnungsgemäß funktioniert:

- Halten Sie den Sensorbereich stets sauber.
- Schlagen Sie nicht auf den Bereich um den Sensor herum und beschädigen Sie ihn nicht.
- Bringen Sie keine Aufkleber (auch keine aus durchsichtigem Material) an und installieren Sie kein Zubehör in der Nähe des Sensors. Dies kann zu Ausfällen oder Fehlfunktionen führen.
- Befestigen Sie keine metallischen Gegenstände in der Nähe des Sensorbereichs (Bürstenschutz usw.). Dies kann zu Ausfällen oder Fehlfunktionen führen.

- Die Außenseite des vorderen Fahrzeugbereichs darf nicht verändert, entfernt oder lackiert werden.

Bevor Sie das Äußere des vorderen Bereichs des Fahrzeugs anpassen oder wiederherstellen, sollten Sie einen MITSUBISHI MOTORS Servicepartner aufsuchen.
Der Kamerasensor Ⓑ befindet sich über dem Innenspiegel.
Um den ordnungsgemäßen Betrieb der Systeme zu gewährleisten und Fehlfunktionen zu vermeiden, beachten Sie bitte Folgendes:

- Halten Sie die Windschutzscheibe stets sauber.
- Bringen Sie keine Aufkleber (auch keine aus durchsichtigem Material) an und installieren Sie keine Zubehörteile in der Nähe der Kameraeinheit.
- Legen Sie keine reflektierenden Materialien wie weißes Papier oder einen Spiegel auf die Instrumententafel. Die Reflexion des Sonnenlichts kann die Fähigkeit der Kameraeinheit beeinträchtigen, die Fahrbahnmarkierungen zu erkennen.
- Schlagen oder beschädigen Sie nicht die Bereiche um die Kameraeinheit herum. Berühren Sie nicht die Kameralinse und entfernen Sie nicht die Schraube an der Kameraeinheit.

Wenn die Kameraeinheit aufgrund eines Unfalls beschädigt ist, wird empfohlen, einen MITSUBISHI MOTORS Servicepartner aufzusuchen.

Konventioneller Tempoautomatik-Modus (feste Geschwindigkeit)

⚠ WARNUNG

- **ACC bietet keine Annäherungswarnungen oder automatische Bremsung im konventionellen Tempoautomatik-Modus (feste Geschwindigkeit).**

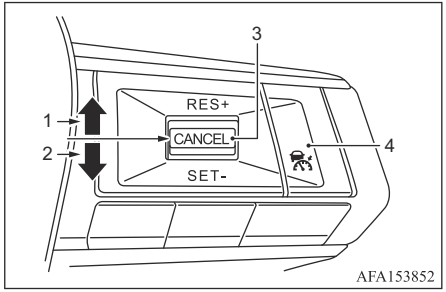
Dieser Modus ermöglicht das Fahren mit einer Geschwindigkeit zwischen 30 km/h und 150 km/h, ohne den Fuß auf dem Gaspedal zu halten.
Wenn der EV-Prioritätsmodus ausgewählt ist, wird die obere Grenze der EINGESTELLTEN Geschwindigkeit des Fahrzeugs auf 135 km/h eingestellt.

⚠ WARNUNG

- **Im konventionellen Tempoautomatik-Modus (feste Geschwindigkeit) ertönt kein Warnton, um Sie zu warnen, wenn Sie sich zu nahe am vorausfahrenden Fahrzeug befinden, da weder die Anwesenheit des vorausfahrenden Fahrzeugs noch der Abstand zwischen Fahrzeug-zu-Fahrzeug erkannt wird.**
- **Achten Sie besonders auf den Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und dem vorausfahrenden Fahrzeug, da es sonst zu einer Kollision kommen kann.**
- **Bestätigen Sie immer die Einstellung in der Anzeige für das ACC-System.**
- **Verwenden Sie nicht den konventionellen Tempoautomatik-Modus (feste Geschwindigkeit), wenn Sie unter den folgenden Bedingungen fahren:**
  - **Wenn es nicht möglich ist, das Fahrzeug auf einer eingestellten Geschwindigkeit zu halten**
  - **Bei dichtem Verkehr oder stark schwankender Geschwindigkeit**
  - **Auf kurvigen oder hügeligen Straßen**
  - **Auf rutschigen Straßen (Regen, Schnee, Eis usw.)**
  - **In sehr windigen Gebieten**
- **Dies könnte zum Verlust der Fahrzeugkontrolle und zu einem Unfall führen.**

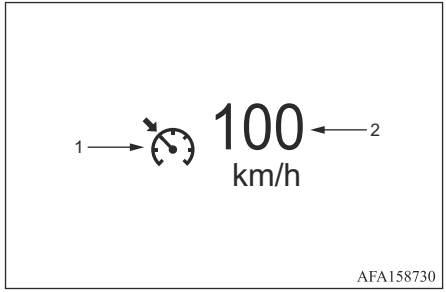
OGNG25E3

Regelschalter für konventionelle Tempoautomatik (feste Geschwindigkeit)



1. **RES**+-Schalter:
   Setzt die eingestellte Geschwindigkeit fort oder erhöht die Geschwindigkeit schrittweise.
2. **SET-**-Schalter:
   Stellt die gewünschte Fahrgeschwindigkeit ein, reduziert die Geschwindigkeit schrittweise.
3. **ABBRECHEN**-Schalter:
   Deaktiviert das System, ohne die eingestellte Geschwindigkeit zu löschen.
4. **HAUPT**-Schalter:
   Hauptschalter zur Aktivierung der Anlage.

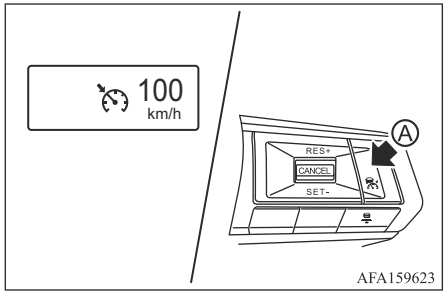
Konventioneller Tempoautomatik-Modus (feste Geschwindigkeit) Anzeige und Anzeigen



Die Anzeige befindet sich im Multi-Informationsdisplay.

1. Fahrtanzeige:
   Diese Anzeige gibt den Zustand des ACC-Systems in Form einer Farbe an.
   - EIN-Anzeige für Tempoautomatik (grau): Zeigt an, dass der ACC-Schalter eingeschaltet ist
   - SET-Anzeige Tempoautomatik (grün): Zeigt an, dass die Fahrgeschwindigkeit eingestellt ist
   - Tempoautomatik-Warnung (orange): Zeigt an, dass eine Fehlfunktion im ACC-System vorliegt
2. Anzeige für eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit:
   Diese Anzeige zeigt die eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit an.

Betrieb des konventionellen Tempoautomatik-Modus (feste Geschwindigkeit)



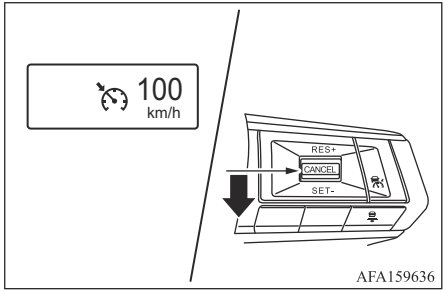
Um den herkömmlichen Tempoautomatik-Modus (feste Geschwindigkeit) einzuschalten, halten Sie den “HAUPT”-Schalter Ⓐ länger als etwa 1,5 Sekunden gedrückt.

Beim Einschalten des “HAUPT”-Schalters werden die Anzeige und die Anzeigen des konventionellen Tempoautomatik-Modus (feste Geschwindigkeit) im Multi-Informationsdisplay angezeigt. Nachdem Sie den “HAUPT”-Schalter länger als ca. 1,5 Sekunden gedrückt halten, schaltet sich das Display des ACC-Systems aus. Die Geschwindigkeitsanzeige erscheint. Sie können nun die gewünschte Fahrgeschwindigkeit einstellen. Durch erneutes Drücken des “HAUPT”-Schalters wird das System vollständig ausgeschaltet. Wenn der Schalter für den Elektromotor in die Position “AUS” gestellt wird, wird das System ebenfalls automatisch ausgeschaltet.

Um das ACC-System erneut zu verwenden, drücken Sie kurz auf den “HAUPT”-Schalter (Abstandsregelungsmodus von Fahrzeug zu Fahrzeug) oder halten Sie ihn gedrückt (konventioneller Tempoautomatik-Modus) und lassen Sie ihn wieder los, um ihn einzuschalten.

⚠ WARNUNG

- **Um ein versehentliches Einschalten der Tempoautomatik zu vermeiden, stellen Sie sicher, dass Sie den “HAUPT”-Schalter ausschalten, wenn Sie das ACC-System nicht verwenden.**



Um die Fahrgeschwindigkeit einzustellen, beschleunigen Sie Ihr Fahrzeug auf die gewünschte Geschwindigkeit, drücken Sie den “SET”-Schalter und lassen Sie ihn los. (Die Farbe der Geschwindigkeitsanzeige wechselt auf grün und die Anzeige für eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit leuchtet auf.) Nehmen Sie den Fuß vom Gaspedal. Ihr Fahrzeug hält die eingestellte Geschwindigkeit ein.

- Um ein anderes Fahrzeug zu überholen, drücken Sie das Gaspedal. Wenn Sie das Pedal loslassen, kehrt das Fahrzeug zur zuvor eingestellten Geschwindigkeit zurück.
- Das Fahrzeug hält die eingestellte Geschwindigkeit möglicherweise nicht, wenn es steile Hügel hinauf- oder hinunterfährt. In diesem Fall halten Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit manuell aufrecht.

Verwenden Sie eine der folgenden Methoden, um die voreingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit aufzuheben:

1. Drücken Sie den “ABBRECHEN”-Schalter. Die Anzeige für eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit leuchtet grau.
2. Betätigen Sie das Bremspedal. Die Anzeige für eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit leuchtet grau.
3. Schalten Sie den “HAUPT”-Schalter aus. Sowohl die Geschwindigkeitsanzeige als auch die Anzeige für eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit erlöschen.

HINWEIS

- Unter den folgenden Bedingungen wird der herkömmliche Tempoautomatik-Modus (feste Geschwindigkeit) automatisch mit einem Warnton abgebrochen.
  - Ihr Fahrzeug fährt unter der Geschwindigkeit von etwa 30 km/h.
  - ASC (einschließlich des Traktionskontrollsystems) funktioniert.
  - Ein Rad durchdreht.
  - Wenn sich der Wählhebel nicht in der Position “D” (Fahren) oder “B” (Generatorische Bremse) befindet. (Wenn Sie ACC aktivieren, wenn sich der Wählhebel in der Position “B” befindet, schaltet er automatisch in die Position “D”.)
  - Die elektrische Feststellbremse ist angezogen.
  - ASC wurde ausgeschaltet.

HINWEIS

- FCM bremst.
- Das System funktioniert nicht richtig.
- Der SCHNEE-Modus, SCHLAMM-Modus (AWC-Modelle) oder SCHOTTER-Modus ist ausgewählt.

Um bei einer schnelleren Fahrtgeschwindigkeit zurückzusetzen, verwenden Sie eine der folgenden drei Methoden:

1. Drücken Sie das Gaspedal. Wenn das Fahrzeug die gewünschte Geschwindigkeit erreicht hat, drücken Sie den “SET-”-Schalter nach unten und lassen Sie ihn los.
2. Drücken und halten Sie den “RES+”-Schalter. Die eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit steigt in Schritten von 5 km/h.
3. Drücken Sie nach oben und lassen Sie dann schnell den “RES+”-Schalter los. Jedes Mal, wenn Sie dies tun, erhöht sich die eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit um 1 km/h.

Verwenden Sie eine der folgenden drei Methoden, um bei einer langsameren Fahrgeschwindigkeit zurückzusetzen:

1. Betätigen Sie leicht das Bremspedal. Wenn das Fahrzeug die gewünschte Geschwindigkeit erreicht hat, drücken Sie den “SET-”-Schalter nach unten und lassen Sie ihn los.
2. Drücken Sie den “SET-”-Schalter nach unten und halten Sie ihn gedrückt. Die eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit nimmt in Schritten von 5 km/h ab.
3. Drücken Sie nach unten und lassen Sie dann schnell den “SET”-Schalter los. Jedes Mal, wenn Sie dies tun, nimmt die eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit um 1 km/h ab.

Um die voreingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit wieder aufzunehmen, drücken Sie den “RES+”-Schalter nach oben und lassen Sie ihn los. Das Fahrzeug nimmt die zuletzt eingestellte Reisegeschwindigkeit wieder auf, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit über etwa 30 km/h liegt.

Frontkollisions-Vermeidungssystem (FCM)

⚠ WARNUNG

- **Die Nichtbeachtung der Warnhinweise und Anweisungen für die ordnungsgemäße Verwendung des FCM-Systems kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.**
- **Das FCM ist eine zusätzliche Hilfe für den Fahrer. Es ersetzt nicht die Aufmerksamkeit des Fahrers für die Verkehrsbedingungen oder die Verantwortung für sicheres Fahren. Es kann keine Unfälle aufgrund von Unachtsamkeit oder gefährlichen Fahrtechniken verhindern.**
- **Das FCM funktioniert nicht unter allen Fahr-, Verkehrs-, Wetter- und Straßenbedingungen.**

Das Frontkollisions-Vermeidungssystem [FCM] kann den Fahrer unterstützen, wenn die Gefahr einer Frontkollision besteht mit:

- einem vorausfahrenden Fahrzeug auf der Fahrspur
- einem Fußgänger auf der Fahrspur
- einem vorausfahrenden Radfahrer auf der Fahrspur
- einem stehenden Motorradfahrer auf der Fahrspur

Der Abbiegeassistent kann den Fahrer unterstützen, wenn die Gefahr einer Frontalkollision besteht.

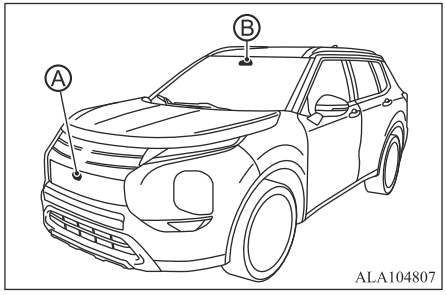
- Wenn Sie rechts abbiegen und den Weg eines entgegenkommenden Fahrzeugs kreuzen.

- Wenn Sie rechts oder links abbiegen und den Weg eines Fußgängers kreuzen.

FCM warnt frühzeitig, wenn das Fahrerüberwachungssystem [DMS] Schläfrigkeit, Einschlafen, Ablenkung oder die Nutzung des Mobiltelefons erkennt. FCM-Frühwarnungen des DMS gelten jedoch nur für ein vorausfahrendes Fahrzeug auf der Fahrspur.

HINWEIS

- Eine Frühwarnung erfolgt nicht, wenn das DMS ausgeschaltet ist.



Das FCM verwendet einen Radarsensor Ⓐ an der Vorderseite des Fahrzeugs, um den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug auf derselben Fahrspur zu messen.

Für Fußgänger und Radfahrer verwendet das FCM zusätzlich zum Radarsensor eine hinter der Windschutzscheibe installierte Frontkamera Ⓑ.

FCM-Systembetrieb

Wenn die Gefahr einer Frontalkollision erkannt wird, warnt das FCM den Fahrer zunächst durch Aufleuchten der (gelben) Warnleuchte im Multi-Informationsdisplay und durch einen Warnton. Zusätzlich führt das FCM eine Teilbremsung durch. Wenn der Fahrer schnell und kräftig bremst, aber das FCM erkennt, dass immer noch die Möglichkeit einer Frontalkollision besteht, erhöht das System automatisch die Bremskraft.
Wenn der Fahrer noch nichts unternommen hat, gibt das FCM die zweite optische Warnung (rot und weiß blinkend) und eine akustische Warnung aus, dann bremst das System teilweise ab. Bei drohender Kollisionsgefahr bremst das FCM automatisch härter.

Warnung	Visuell	Akustisch
Erste		Warnton
Zweite		Hoher Warnton

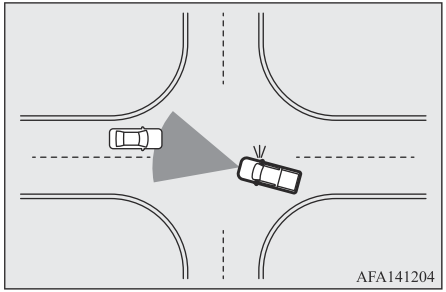
Das FCM funktioniert, wenn Ihr Fahrzeug mit Geschwindigkeiten über etwa 10 km/h gefahren wird. Für die Fußgänger- und Radfahrererkennung arbeitet das FCM mit Geschwindigkeiten zwischen 10 km/h und 80 km/h.
Für die stationäre Motorradfahrer-Erkennungsfunktion arbeitet das FCM-System mit Geschwindigkeiten zwischen 10 km/h und 70 km/h.
Der Abbiegeassistent funktioniert bei einer Geschwindigkeit zwischen 10 km/h und 25 km/h. Beim Rechtsabbiegen muss die Blinkleuchte aktiviert werden, um zu gewährleisten, dass entgegenkommende Fahrzeuge durch den Abbiegeassistenten erkannt werden können.

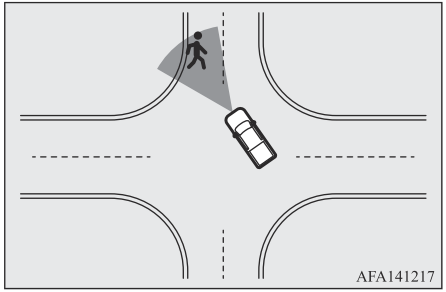
HINWEIS

- Die Bremsleuchten des Fahrzeugs leuchten auf, wenn vom FCM gebremst wird.

HINWEIS

- Wenn das FCM ein Hindernis auf dem Weg des Fahrzeugs erkennt und die FCM-Warnung anzeigt, kann ein Geräusch vom Motorraum zu hören sein, wenn das Fahrzeug die Bremsen vorbereitet, um die Reaktionszeit zu verbessern.





Abhängig von der Fahrzeuggeschwindigkeit und dem Abstand zu einem anderen vorausfahrenden Fahrzeug, Fußgänger oder Radfahrer sowie den Fahr- und Fahrspurbedingungen kann das System dem Fahrer helfen, eine Frontkollision zu vermeiden oder die Folgen einer unvermeidlichen Kollision zu mildern. Wenn der Fahrer das Lenkrad bedient, beschleunigt oder bremst, funktioniert das FCM später oder funktioniert nicht.

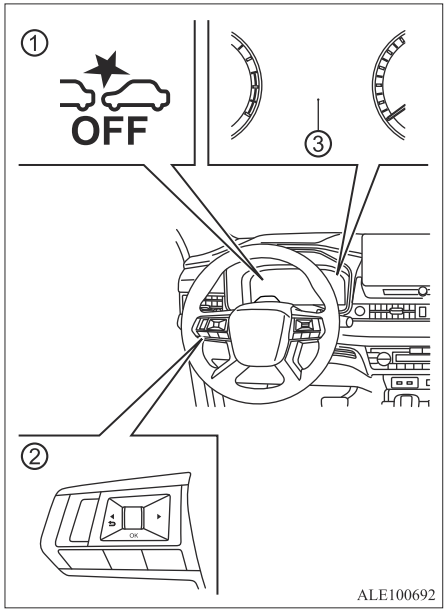
Wenn das FCM das Fahrzeug angehalten hat, bleibt das Fahrzeug etwa 2 Sekunden lang stehen, bevor die Bremsen gelöst werden.

Wenn das Bremspedal gedrückt wird, während das System die Bremsen betätigt, kann es sein, dass Sie eine veränderte Pedalkraft spüren, ein Geräusch hören und eine Vibration spüren. Dies ist normal und deutet nicht auf eine Fehlfunktion hin. Außerdem kann die Bremskraft durch eine Erhöhung der Pedalkraft verstärkt werden.

Die automatische Bremsung wird unter den folgenden Bedingungen beendet:

- Wenn das Lenkrad so weit wie nötig gedreht wird, um eine Kollision zu vermeiden.
- Wenn kein Fahrzeug, Fußgänger oder Radfahrer mehr voraus erkannt wird.
- Wenn das Gaspedal gedrückt wird

Ein-/Ausschalten des FCM-Systems



① Warnleuchte für FCM-System AUS (auf der Anzeigetafel)

② Fernbedienungsschalter am Lenkrad (linke Seite)

③ Multi-Informationsdisplay

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um das FCM ein- oder auszuschalten.

1. Drücken Sie die Taste ◀ ▶, bis “Einstellungen” im Multi-Informationsdisplay ③ angezeigt wird, und drücken Sie dann das Scrollrad. Verwenden Sie das Scrollrad, um “Fahrerunterstützung” auszuwählen. Drücken Sie dann das Scrollrad.
   Weitere Informationen finden Sie unter “So verwenden Sie das Multi-Informationsdisplay” auf Seite 5-23.
2. Wählen Sie “Notbremse” und drücken Sie das Scrollrad.
3. Um das FCM-System ein- oder auszuschalten, aktivieren Sie mit dem Scrollrad das Kontrollkästchen “Front”.

Wenn das FCM ausgeschaltet ist, leuchtet die “FCM AUS”-Anzeigeleuchte auf.

HINWEIS

- Die Deaktivierung des ASC-Systems führt dazu, dass das FCM unabhängig von den im Multi-Informationsdisplay ausgewählten Einstellungen nicht mehr verfügbar ist.
- Das FCM wird automatisch eingeschaltet, wenn das Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem neu gestartet wird.

HINWEIS

- Das PFCW-System [Prädiktive Frontkollisions-Warnung] ist in das FCM-System integriert. Es gibt keine separate Auswahl für das PFCW-System. Wenn das FCM-System deaktiviert ist, wird auch das PFCW-System ausgeschaltet.

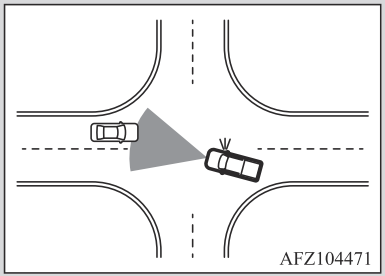
FCM-Systemeinschränkungen

⚠ WARNUNG

- **Nachfolgend sind die Systembeschränkungen für das FCM aufgeführt. Wenn das Fahrzeug nicht gemäß diesen Systemgrenzen betrieben wird, kann dies zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.**
  - **Das FCM kann nicht alle Fahrzeuge, Fußgänger oder Radfahrer unter allen Bedingungen erkennen.**
  - **Das FCM erkennt folgende Objekte nicht:**
    - **Kleine Fußgänger (auch Kleinkinder) und Tiere.**
    - **Fußgänger in Rollstühlen oder mit mobilen Fortbewegungsmitteln wie Tretrollern, von Kindern betriebenen Spielzeugen oder Skateboards.**
    - **Fußgänger, die sitzen oder sich anderweitig nicht in einer vollständig aufrechten Stand- oder Gehposition befinden.**

⚠ WARNUNG

  - **Querende Fahrzeuge.**
  - **Hindernisse am Straßenrand**
  - **Geparkte Fahrzeuge.**
- **Der Abbiegeassistent erkennt Folgendes nicht:**
  - **Ein entgegenkommendes Fahrzeug vor Ihrem Fahrzeug.**



- **Das FCM hat einige Leistungseinschränkungen.**
  - **Wenn sich ein stehendes Fahrzeug im Weg des Fahrzeugs befindet, funktioniert der FCM nicht, wenn das Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit von mehr als ca. 80 km/h gefahren wird.**
- **Das FCM funktioniert möglicherweise nicht für Fußgänger und Radfahrer bei Dunkelheit oder in Tunneln, selbst wenn es in der Umgebung Straßenbeleuchtung gibt.**

OGNG25E3

⚠ WARNUNG

- **Das FCM funktioniert möglicherweise nicht, wenn das vorausfahrende Fahrzeug schmal ist (z. B. ein Dreirad oder ein Elektroroller).**
- **Das FCM funktioniert möglicherweise nicht, wenn der Geschwindigkeitsunterschied zwischen den beiden Fahrzeugen zu gering ist.**
- **Das FCM bremst möglicherweise nicht, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit im Betriebsbereich hoch ist.**
- **Für Fußgänger darf das FCM mit Fußgängererkennungssystem nicht die erste Warnung ausgeben.**
- **Das FCM funktioniert unter den folgenden Bedingungen möglicherweise nicht ordnungsgemäß oder erkennt ein vorausfahrendes Fahrzeug, einen Fußgänger oder einen Radfahrer nicht:**
  - **Bei Dunkelheit oder schlechten Lichtverhältnissen, z. B. nachts oder in Tunneln, auch wenn die Scheinwerfer Ihres Fahrzeugs ausgeschaltet oder abgeblendet sind oder die Rücklichter des vorausfahrenden Fahrzeugs ausgeschaltet sind.**
  - **Wenn die Richtung der Kamera falsch ausgerichtet ist.**
  - **Schlechte Sichterverhältnisse (Bedingungen wie Regen, Schnee, Nebel, Staubstürme, Sandstürme und Spritzwasser von anderen Fahrzeugen)**

⚠ WARNUNG

- **Fahren auf einem steilen Gefälle oder auf Straßen mit scharfen Kurven.**
- **Fahren auf einer holprigen Fahrbahn, z. B. auf einer unebenen Schotterstraße.**
- **Wenn Schmutz, Eis, Schnee, Nebel oder andere Materialien den Radarsensorbereich oder den Kamerabereich der Windschutzscheibe bedecken.**
- **Störungen durch andere Radarquellen.**
- **Starkes Licht (z. B. Sonnenlicht oder Fernlicht entgegenkommender Fahrzeuge) fällt in die Frontkamera. Starkes Licht führt dazu, dass der Bereich um den Fußgänger oder Radfahrer herum in einen Schatten geworfen wird, wodurch er schwer zu sehen ist.**
- **Eine plötzliche Änderung der Helligkeit auftritt. (Zum Beispiel, wenn das Fahrzeug in einen Tunnel oder einen schattigen Bereich einfährt oder diesen verlässt oder wenn es blitzt.)**
- **Der schlechte Kontrast einer Person zum Hintergrund, z. B. wenn die Farbe oder das Muster der Kleidung der des Hintergrunds ähnelt.**

⚠ WARNUNG

- **Das Profil des Fußgängers ist teilweise verdeckt oder nicht identifizierbar, z. B. durch das Tragen von Gepäck, das Schieben eines Kinderwagens, das Tragen von voluminöser oder sehr locker sitzender Kleidung oder Accessoires oder durch eine ungewöhnliche Körperhaltung (z. B. das Heben der Hände).**
- **Wenn sich die Position oder Bewegung Ihres Fahrzeugs schnell oder erheblich ändert (z. B. durch einen Spurwechsel, ein abbiegendes Fahrzeug, abruptes Lenken, plötzliches Beschleunigen oder Abbremsen).**
- **Wenn sich Ihr Fahrzeug oder das Fahrzeug, der Fußgänger oder der Radfahrer vor Ihnen schnell oder erheblich bewegt, sodass das System nicht rechtzeitig reagieren kann (z. B. wenn sich ein Fußgänger schnell aus nächster Nähe auf das Fahrzeug zubewegt, ein Fahrzeug einschert, die Spur wechselt, abbiegt, abrupt lenkt, plötzlich beschleunigt oder abbremst).**
- **Wenn sich das Fahrzeug, der Fußgänger oder der Radfahrer versetzt zum Fahrweg des Fahrzeugs befindet.**
- **Wenn der Geschwindigkeitsunterschied zwischen den beiden Fahrzeugen gering ist.**

OGNG25E3

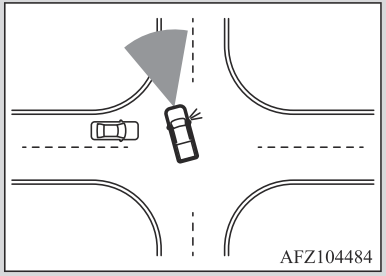
⚠ WARNUNG

- **Etwa 15 Sekunden nach dem Starten des Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystems.**
- **Wenn das vorausfahrende oder entgegenkommende Fahrzeug eine einzigartige oder ungewöhnliche Form, eine extrem niedrige oder hohe Bodenfreiheit oder eine ungewöhnliche Ladung hat oder schmal ist (z. B. ein Motorrad).**
- **Wenn sich das Fahrzeug, der Fußgänger oder der Radfahrer in der Nähe eines Verkehrszeichens, einer reflektierenden Fläche (z. B. Wasser auf der Straße) oder im Schatten befindet.**
- **Wenn mehrere Fußgänger oder Radfahrer zusammen gruppiert sind.**
- **Wenn die Sicht des Fußgängers oder Radfahrers durch ein Fahrzeug oder einen anderen Gegenstand verdeckt ist.**
- **Beim Ziehen eines Anhängers.**
- **Wenn es sich bei dem Gegenstand um einen Fußgänger in einem weißlichen Kostüm oder einen Radfahrer in einem weißlichen Kostüm handelt.**

• Der Abbiegeassistent funktioniert unter den folgenden Bedingungen möglicherweise nicht ordnungsgemäß oder erkennt ein entgegenkommendes Fahrzeug oder einen Fußgänger:

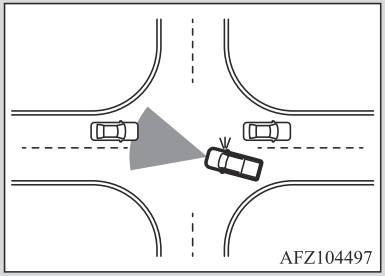
⚠ WARNUNG

- **Wenn Sie beim Rechtsabbiegen auf einer Fahrspur fahren, die durch mehr als zwei Fahrspuren von entgegenkommenden Fahrzeugen getrennt ist.**
- **Wenn Sie beim Rechtsabbiegen nicht direkt auf ein entgegenkommendes Fahrzeug zusteuern.**
- **Wenn Sie die Fahrspur eines entgegenkommenden Fahrzeugs überqueren und sich ein entgegenkommendes Fahrzeug nähert.**



- **Wenn Sie scharf abbiegen oder eine sehr weite Kurve fahren.**
- **Wenn die Mittellinie vom System nicht erkannt wird.**
- **Wenn mehrere entgegenkommende Fahrzeuge hintereinander fahren.**

⚠ WARNUNG



- **Wenn die Fahrspur breiter oder schmaler als normal ist.**
- **Wenn sich die Mittellinie in der Nähe einer Straßenmarkierung befindet.**

• Die Systemleistung kann unter folgenden Bedingungen beeinträchtigt werden:

- **Das Fahrzeug wird auf einer rutschigen Straße gefahren.**
- **Das Fahrzeug wird am Hang gefahren.**
- **Übermäßig schweres Gepäck ist auf dem Rücksitz oder im Laderaum Ihres Fahrzeugs verladen.**

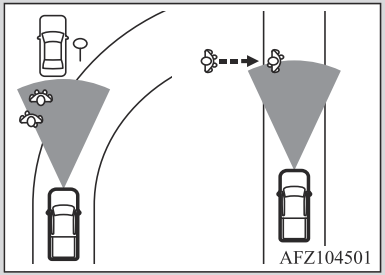
⚠ WARNUNG

- **Das System wurde entwickelt, um die Funktionalität des Sensors (Radar und Kamera) innerhalb bestimmter Einschränkungen automatisch zu überprüfen. Das System erkennt möglicherweise keine Blockierung von Sensorbereichen, die beispielsweise durch Eis, Schnee oder Aufkleber verdeckt sind. In diesen Fällen kann das System den Fahrer möglicherweise nicht richtig warnen. Achten Sie darauf, die Sensorbereiche regelmäßig zu überprüfen, zu reinigen und freizumachen.**
- **Unter bestimmten Straßen- und Verkehrsbedingungen kann der FCM unerwartet eine Teilbremsung einleiten. Wenn eine Beschleunigung erforderlich ist, drücken Sie das Gaspedal, um das System zu übersteuern.**
- **Übermäßiger Lärm kann den Warnton stören, sodass dieser möglicherweise nicht gehört wird.**
- **Auf rutschigem Untergrund verlängern sich die Bremswege.**
- **Das FCM kann ausgelöst werden, wenn die folgenden Punkte den Umrissen von Fußgängern oder Radfahrern ähneln oder wenn sie die gleiche Größe und Position wie die Rücklichter eines Fahrzeugs oder Motorrads haben.**

⚠ WARNUNG

  - **Farbe, ein Schatten oder ein Muster auf der Straße, am Straßenrand oder an einer Wand (einschließlich verblasster und ungewöhnlicher Straßenmarkierungen).**
  - **Eine Form, die durch Straßenbauwerke (wie Tunnel, Viadukte, Verkehrsschilder, an der Seite von Fahrzeugen angebrachte Reflektoren, Reflektionsfolien und Leitplanken), Objekte am Straßenrand (Bäume, Gebäude) und Lichtquellen gebildet wird.**
  - **Eine Form, die durch Objekte am Straßenrand, wie Bäume, Beleuchtung, Schatten oder Gebäude, gebildet wird.**
- **Das FCM kann weiterarbeiten, wenn das vorausfahrende Fahrzeug nach rechts oder links abbiegt.**
- **Das FCM kann aktiviert werden, wenn sich Ihr Fahrzeug einem vorausfahrenden Fahrzeug nähert und dieses überholt.**
- **Je nach Straßenform (kurvige Straße, Ein- und Ausfahrt der Kurve, kurvenreiche Straße, Fahrspurregelung, Baustelle usw.) kann die Funktion vorübergehend für das entgegenkommende Fahrzeug vor Ihrem Fahrzeug aktiviert werden.**
- **Das FCM kann reagieren auf:**

⚠ WARNUNG



- **Gegenstände am Straßenrand (Verkehrsschild, Leitplanke, Fußgänger oder Radfahrer, Fahrzeug usw.)**
- **Objekte über der Straße (niedrige Brücke, Verkehrsschild usw.)**
- **Objekte auf der Fahrbahn (Eisenbahnschienen, Gitter, Stahlplatten usw.)**
- **Objekte im Parkhaus (Balken usw.)**
- **Fußgänger, Radfahrer oder Motorradfahrer, die sich der Fahrbahn nähern**
- **Fußgänger und Radfahrer, die beispielsweise durch enge Gassen fahren.**
- **Fußgänger und Radfahrer, die vorübergehend auf die Fahrspur wechseln oder sich dieser nähern, um Hindernissen am Straßenrand auszuweichen.**
- **Objekte auf der Straße, wie z. B. Bäume.**

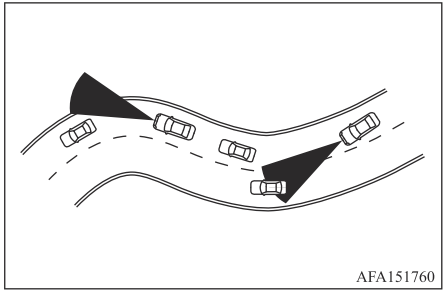
⚠ WARNUNG

- **Entgegenkommende Fußgänger oder Radfahrer**
- **Fahrzeuge, Fußgänger, Radfahrer, Motorräder oder Objekte auf der Nebenspur oder in der Nähe des Fahrzeugs**
- **Der Abbiegeassistent kann beim Rechtsabbiegen auf Folgendes reagieren:**
- **Wenn ein entgegenkommendes Fahrzeug oder ein die Straße überquerender Fußgänger den Weg Ihres Fahrzeugs bereits verlassen hat.**
- **Wenn Sie sich dicht vor einem entgegenkommenden Fahrzeug oder einem die Straße überquerenden Fußgänger befinden.**
- **Wenn ein entgegenkommendes Fahrzeug oder ein die Straße überquerender Fußgänger anhält, bevor er in den Weg Ihres Fahrzeugs gerät.**
- **Wenn ein entgegenkommendes Fahrzeug vor Ihrem Fahrzeug nach rechts oder links abbiegt.**

- **Der Abbiegeassistent kann auch auf Folgendes reagieren:**
  - **Wenn die Bewegung entgegenkommender Fahrzeuge aufgrund plötzlicher Links-/Rechtskurven oder einer Verlangsamung der entgegenkommenden Fahrzeuge nicht vorhersehbar ist.**
- **Auf rutschigem Untergrund verlängern sich die Bremswege.**

⚠ WARNUNG

- **Übermäßige Geräusche stören den Warnton und er ist möglicherweise nicht zu hören.**



Beim Fahren auf einigen Straßen, wie kurvigen, hügeligen, kurvenreichen, schmalen Straßen oder Straßen, die sich im Bau befinden oder an einem Hang liegen, kann der Sensor Fahrzeuge auf einer anderen Fahrspur erkennen oder vorübergehend ein vorausfahrendes Fahrzeug nicht erkennen. Dies kann dazu führen, dass das System nicht ordnungsgemäß funktioniert.

Die Erkennung von Fahrzeugen kann auch durch den Fahrzeugbetrieb (Lenkmanöver oder Fahrposition auf der Fahrspur usw.) oder den Fahrzeugzustand beeinflusst werden. **In diesem Fall kann das System Sie warnen, indem es die Systemanzeige blinkt und der Warnton unerwartet ertönt. Sie müssen den richtigen Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug manuell kontrollieren.**

System vorübergehend nicht verfügbar

Bedingung A:

Unter den folgenden Bedingungen leuchtet die Warnleuchte “FCM-System AUS” auf und die Warnmeldung “Vorwärtsfahrhilfen vorübergehend deaktiviert Frontkamera blockiert Siehe Betriebsanleitung” wird im Multi-Informationsdisplay angezeigt. Das System wird automatisch ausgeschaltet.

- Der Kamerabereich der Windschutzscheibe ist mit Feuchtigkeit, Schnee, Eis, Schmutz oder einem anderen Gegenstand bedeckt.
- Der Kamerabereich der Windschutzscheibe ist ständig mit Schmutz usw. bedeckt.

Zu ergreifende Maßnahmen:

Überprüfen Sie, ob die Windschutzscheibe vor der Kamera sauber und frei von Eis/Beschlag ist. Betätigen Sie bei Bedarf die Funktion zur Befreiung von Beschlag/zur Entfrostung auf maximaler Stufe, um die Scheibe davon zu befreien. Dies kann einige Minuten dauern.
Wenn die oben genannten Bedingungen nicht mehr vorliegen, wird das FCM-System automatisch wieder aktiviert.

Bedingung B:
Unter den folgenden Bedingungen leuchtet die Warnleuchte "FCM-System AUS" auf und die Warnmeldung "Fahrhilfen vorübergehend eingeschränkt Schlechte Sichtverhältnisse" wird im Multi-Informationsdisplay angezeigt.

- Starkes Licht scheint auf die Vorderseite des Fahrzeugs.
- Der Kamerabereich der Windschutzscheibe ist beschlagen oder vorübergehend mit Schmutz, Wasser, Tropfen, Eis, Schnee usw. bedeckt.

Zu ergreifende Maßnahmen:
Wenn die oben genannten Bedingungen nicht mehr vorliegen, wird das FCM-System automatisch wieder aktiviert.

Bedingung C:
Unter der folgenden Bedingung leuchtet die Warnleuchte "FCM-System AUS" auf und die Warnmeldung "Fahrhilfen vorübergehend eingeschränkt Frontkamera zu heiß" wird im Multi-Informationsdisplay angezeigt.

- Die Kabinentemperatur liegt bei direkter Sonneneinstrahlung über etwa 40 °C (104 °F).

Zu ergreifende Maßnahmen:
Wenn die Innentemperatur gesenkt wird, wird das FCM-System automatisch wieder aktiviert.

Bedingung D:
Unter den folgenden Bedingungen leuchtet die Warnleuchte "FCM-System AUS" auf und die Warnmeldung "Fahrhilfen vorübergehend eingeschränkt" wird im Multi-Informationsdisplay angezeigt.

- Wenn die Systemprüfung für die Warnfunktion nicht normal beendet wurde.
- Wenn das Fahrzeug abgeschleppt wird.

Zu ergreifende Maßnahmen:
Wenn die oben genannten Bedingungen nicht mehr vorliegen, wird das FCM-System automatisch wieder aktiviert.

Bedingung E:
Unter der folgenden Bedingung leuchtet die Warnleuchte "FCM-System AUS" auf und die Warnmeldung "Fahrhilfen vorübergehend eingeschränkt Radarstörung" wird im Multi-Informationsdisplay angezeigt.

- Wenn der Radarsensor Störungen von einer anderen Radarquelle aufnimmt.

Zu ergreifende Maßnahmen:
Wenn die obige Bedingung nicht mehr besteht, wird das FCM-System automatisch wieder aktiviert.

Bedingung F:
Unter der folgenden Bedingung leuchtet die Warnmeldung "FCM-System AUS" auf und die Warnmeldung "Vorwärtsfahrhilfen vorübergehend deaktiviert Frontsensor blockiert Siehe Betriebsanleitung" wird im Multi-Informationsdisplay angezeigt.

- Der Sensorbereich der Fahrzeugfront ist verschmutzt oder bedeckt.

Zu ergreifende Maßnahmen:
Wenn die Warnleuchte leuchtet, fahren Sie von der Straße an einen sicheren Ort und halten Sie das Fahrzeug an. Schalten Sie das Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem aus. Reinigen Sie die Radarabdeckung an der Vorderseite des Fahrzeugs mit einem weichen Tuch und starten Sie das Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem neu. Wenn die Warnleuchte weiterhin leuchtet, lassen Sie das FCM-System überprüfen. Es wird empfohlen, einen MITSUBISHI MOTORS Servicepartner für diesen Service aufzusuchen.

Bedingung G:

OGNG25E3

Unter der folgenden Bedingung leuchtet die Warnleuchte “FCM-System AUS” auf und die Warnmeldung “Vorübergehend deaktiviert Frontradar blockiert” wird im Multi-Informationsdisplay angezeigt.

Zu ergreifende Maßnahmen:

Wenn die obige Bedingung nicht mehr besteht, wird das FCM-System automatisch wieder aktiviert.

Bedingung H:

Wenn die aktive Fahrstabilitätskontrolle [ASC] ausgeschaltet ist, funktioniert die FCM-Systembremsung nicht und die Warnmeldung “Fahrhilfe eingeschränkt ASC-Einstellung AUS” wird im Multi-Informationsdisplay angezeigt.

Zu ergreifende Maßnahmen:

Wenn ASC eingeschaltet ist, wird das FCM-System automatisch fortgesetzt.

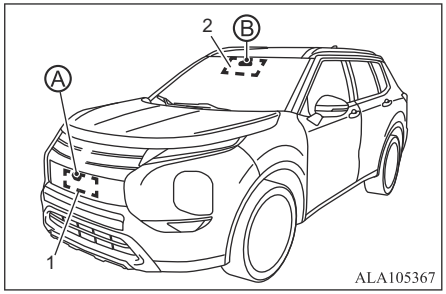
Fehlfunktion des Systems

Wenn das FCM eine Fehlfunktion aufweist, wird es automatisch ausgeschaltet, es ertönt ein Warnton, die Anzeigeleuchte “FCM AUS” leuchtet auf und die Warnmeldung “Systemfehler Siehe Betriebsanleitung” erscheint im Multi-Informationsdisplay.

Zu ergreifende Maßnahmen:

Wenn die Anzeigeleuchte aufleuchtet, halten Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort an. Schalten Sie das Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem aus und starten Sie das Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem neu. Wenn die Anzeigeleuchte weiterhin leuchtet, lassen Sie das FCM überprüfen. Es wird empfohlen, sich bei einem MITSUBISHI MOTORS Servicepartner zu wenden.

Systemwartung



Der Radarsensor Ⓐ befindet sich an der Vorderseite des Fahrzeugs. Die Frontkamera Ⓑ befindet sich auf der Oberseite der Windschutzscheibe.

Beachten Sie Folgendes, damit das FCM ordnungsgemäß funktioniert:

- Halten Sie die Bereiche des Radarsensors (1) und der Kamera (2) stets sauber.
- Schlagen Sie nicht auf die Bereiche des Radarsensors (1) und der Kamera (2) und beschädigen Sie sie nicht.
- Decken Sie die Bereiche des Radarsensors (1) und der Kamera (2) nicht ab und bringen Sie keine Aufkleber (auch keine aus durchsichtigem Material) oder ähnliche Gegenstände in der Nähe dieser Bereiche an. Dies kann zu Ausfällen oder Fehlfunktionen führen.
- Bringen Sie keine metallischen Gegenstände in der Nähe der Bereiche des Radarsensors (1) und der Kamera (2) an (Bürstenschutz, Aufkleber (einschließlich transparentes Material) usw.). Dies könnte zu einem Ausfall oder einer Fehlfunktion führen.
- Legen Sie keine reflektierenden Materialien wie weißes Papier oder einen Spiegel auf die Instrumententafel. Die Reflexion des Sonnenlichts kann die Erkennungsfähigkeit der Kameraeinheit beeinträchtigen.
- Verändern, entfernen oder lackieren Sie nicht die Vorderseite des Fahrzeugs in der Nähe des Sensorbereichs. Vor einer Anpassung oder Wiederherstellung des Sensorbereichs wird empfohlen, sich an einen a MITSUBISHI MOTORS Servicepartner zu wenden.

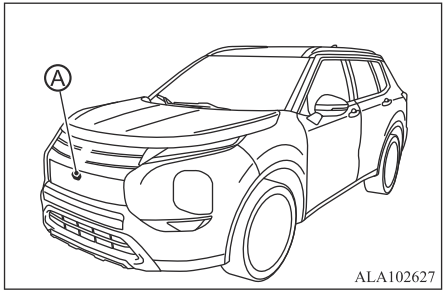
● Wenn der Radarsensor Ⓐ, die Kamera Ⓑ oder deren Bereiche (1) (2) durch einen Unfall beschädigt werden, funktioniert das FCM-System nicht richtig, was zu einem Unfall führen kann.

Prädiktive Frontkollisions-Warnung [PFCW]

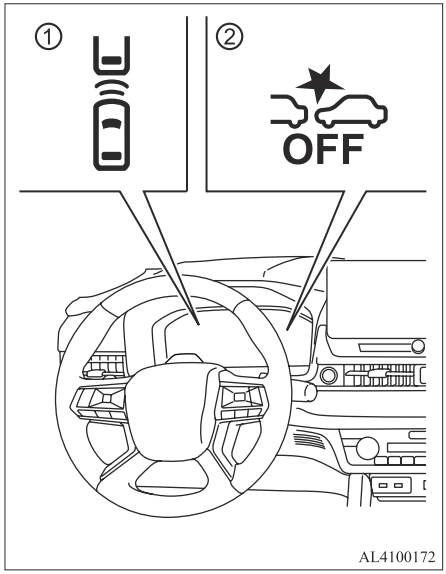
⚠ WARNUNG

● **Die Nichtbeachtung der Warnhinweise und Anweisungen für die ordnungsgemäße Verwendung des PFCW-Systems kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod durch einen Unfall führen.**
  - **Das PFCW-System hilft, den Fahrer vor einer Kollision zu warnen, vermeidet aber eine Kollision nicht. Es liegt in der Verantwortung des Fahrers, wachsam zu bleiben, sicher zu fahren und jederzeit die Kontrolle über das Fahrzeug zu haben.**

Das PFCW-System kann dazu beitragen, den Fahrer zu warnen, wenn ein zweites Fahrzeug, das auf derselben Spur vor dem Fahrzeug fährt, plötzlich bremst.

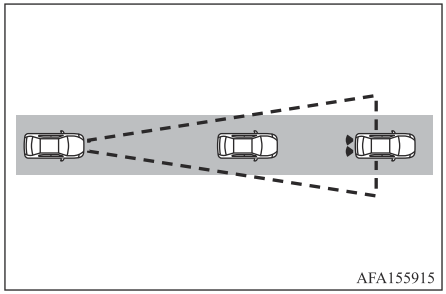


Das PFCW-System verwendet einen Radarsensor Ⓐ, der sich an der Vorderseite des Fahrzeugs befindet, um den Abstand zu einem zweiten, vorausfahrenden Fahrzeug auf derselben Fahrspur zu messen.



① Anzeige für die Erkennung vorausfahrender Fahrzeuge (im Multi-Informationsdisplay)

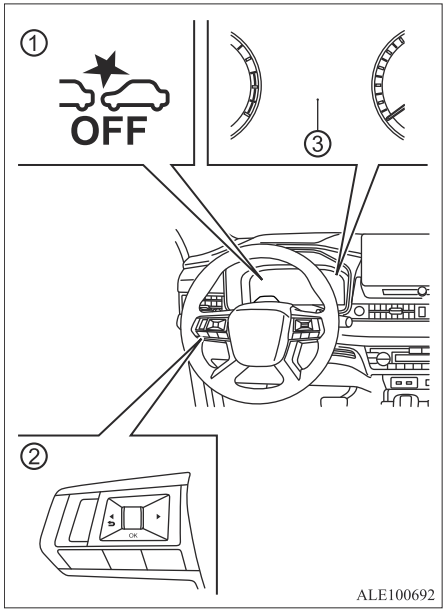
② Warnleuchte für Frontkollisions-Vermeidungssystem [FCM] AUS (auf der Anzeigetafel)



PFCW-Systembetrieb

Das PFCW-System funktioniert bei Geschwindigkeiten über etwa 10 km/h.
Wenn ein potenzielles Risiko einer Frontalkollision besteht, warnt das PFCW-System den Fahrer, indem die Anzeige für die Erkennung vorausfahrender Fahrzeuge ① blinkt und ein akustischer Alarm ausgelöst wird.

Ein-/Ausschalten des PFCW-Systems



① Warnleuchte für FCM-System AUS (auf der Anzeigetafel)

② Fernbedienungsschalter am Lenkrad (linke Seite)

③ Multi-Informationsdisplay

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um das PFCW-System ein- oder auszuschalten.

1. Drücken Sie die Taste ◄ ►, bis “Einstellungen” im Multi-Informationsdisplay ③ angezeigt wird, und drücken Sie dann das Scrollrad. Verwenden Sie das Scrollrad, um “Fahrerunterstützung” auszuwählen. Drücken Sie dann das Scrollrad. Weitere Informationen finden Sie unter “So verwenden Sie das Multi-Informationsdisplay” auf Seite 5-23.
2. Wählen Sie “Notbremse” und drücken Sie das Scrollrad.
3. Um das PFCW-System ein- oder auszuschalten, aktivieren Sie mit dem Scrollrad das Kontrollkästchen “Front”.

Wenn das PFCW-System ausgeschaltet ist, ① leuchtet die Warnleuchte für FCM-System AUS auf.

HINWEIS

- Das PFCW-System wird automatisch eingeschaltet, wenn das Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem neu gestartet wird.
- Das PFCW-System ist in das FCM-System integriert. Es gibt keine separate Auswahl in der Anzeige für das PFCW-System. Wenn das FCM-System ausgeschaltet wird, wird auch das PFCW-System ausgeschaltet.

PFCW-Systemeinschränkungen

Abbildung A

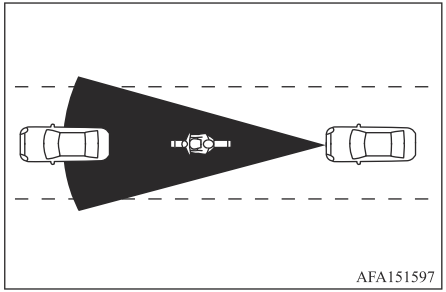


Abbildung B

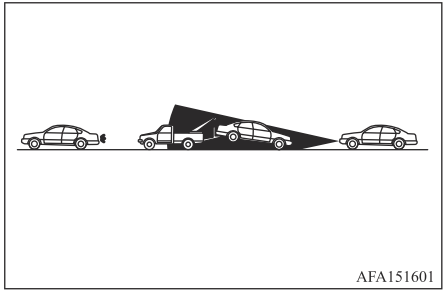


Abbildung C

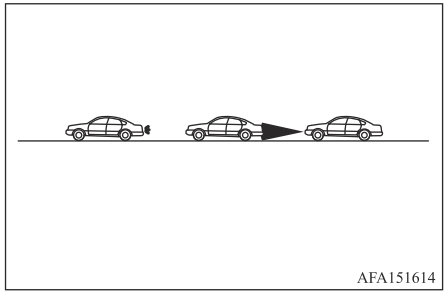
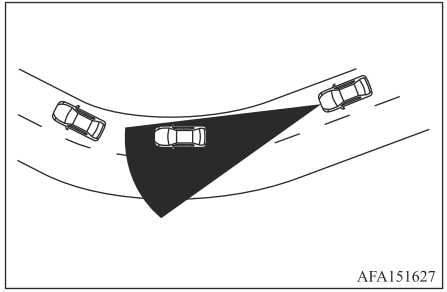


Abbildung D

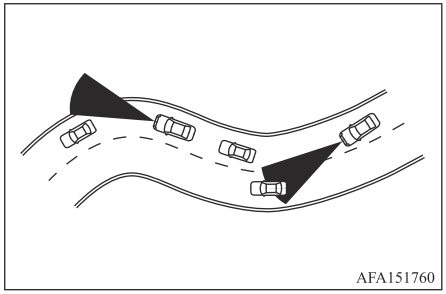


⚠ WARNUNG

- **Nachfolgend sind die Systemeinschränkungen für das PFCW-System aufgeführt. Wenn das Fahrzeug nicht in Übereinstimmung mit diesen Systemeinschränkungen betrieben wird, kann dies zu schweren Verletzungen oder zum Tod durch einen Unfall führen.**
  - **Das PFCW-System kann nicht alle Fahrzeuge unter allen Bedingungen erkennen.**
  - **Der Radarsensor erkennt folgende Objekte nicht:**
    - **Fußgänger, Tiere oder Hindernisse auf der Fahrbahn**
    - **Entgegenkommende Fahrzeuge**
    - **Querende Fahrzeuge**
  - **(Abbildung A) Das PFCW-System funktioniert nicht, wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug ein schmales Fahrzeug ist, wie etwa ein Motorrad.**
  - **Der Radarsensor erkennt unter den folgenden Bedingungen möglicherweise kein vorausfahrendes Fahrzeug:**
    - **Schnee oder starker Regen**
    - **Schmutz, Eis, Schnee oder anderes Material, das den Radarsensor bedeckt**
    - **Störungen durch andere Radarquellen**
    - **Schnee oder Spritzwasser von fahrenden Fahrzeugen.**
    - **Fahren in einem Tunnel**
    - **Ziehen eines Anhängers**
  - **(Abbildung B) Wenn das vorausfahrende Fahrzeug abgeschleppt wird.**

⚠ WARNUNG

- **(Abbildung C) Wenn der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug zu nahe ist, wird der Strahl des Radarsensors blockiert.**
- **(Abbildung D) Beim Fahren auf einem steilen Hang oder Straßen mit scharfen Kurven.**
- **Das System ist so konzipiert, dass es die Funktionalität des Sensors innerhalb bestimmter Einschränkungen automatisch überprüft. Das System erkennt einige Formen der Behinderung des Sensorbereichs wie zum Beispiel Eis, Schnee, Aufkleber möglicherweise nicht. In diesen Fällen kann das System den Fahrer möglicherweise nicht richtig warnen. Achten Sie darauf, den Sensorbereich regelmäßig zu überprüfen, zu reinigen und von Fremdkörpern zu befreien.**
- **Übermäßiger Lärm kann den Warnton stören, sodass dieser möglicherweise nicht gehört wird.**



Beim Fahren auf einigen Straßen, wie etwa kurvenreichen, hügeligen, gekrümmten, engen Straßen oder Straßen, die sich im Bau befinden, kann der Radarsensor Fahrzeuge auf einer anderen Fahrspur erkennen oder er kann ein vorausfahrendes Fahrzeug vorübergehend nicht erkennen. Dies kann dazu führen, dass das PFCW-System nicht ordnungsgemäß funktioniert.
Die Erkennung von Fahrzeugen kann auch durch den Fahrzeugbetrieb (Lenkmanöver oder Fahrposition auf der Fahrspur usw.) oder den Fahrzeugzustand beeinflusst werden. **In diesem Fall kann das System Sie warnen, indem die Anzeige für die Erkennung vorausfahrender Fahrzeuge blinkt und der Warnton unerwartet ertönt. Sie müssen den richtigen Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug manuell kontrollieren.**

System vorübergehend nicht verfügbar

Bedingung A:
Wenn der Radarsensor Störungen von einer anderen Radarquelle aufnimmt, wodurch es unmöglich wird, ein vorausfahrendes Fahrzeug zu erkennen, wird das PFCW-System automatisch ausgeschaltet. Die Warnleuchte “FCM-System AUS” leuchtet auf und die Warnmeldung “Fahrhilfen vorübergehend eingeschränkt Radarstörung” wird im Multi-Informationsdisplay angezeigt.
Zu ergreifende Maßnahmen:
Wenn die oben genannten Bedingungen nicht mehr vorliegen, wird das PFCW-System automatisch wieder aufgenommen.
Bedingung B:
Unter den folgenden Bedingungen, die es unmöglich machen, ein vorausfahrendes Fahrzeug zu erkennen, wird das PFCW-System automatisch ausgeschaltet.
Die Warnleuchte “FCM-System AUS” leuchtet auf und die Warnmeldung “Vorwärtsfahrhilfen vorübergehend deaktiviert Frontsensor blockiert Siehe Betriebsanleitung” erscheint im Multi-Informationsdisplay.

- Wenn der Sensorbereich der Fahrzeugfront mit Schmutz bedeckt oder blockiert ist.

Zu ergreifende Maßnahmen:

Wenn die Warnleuchte leuchtet, halten Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort an, drücken Sie den elektrischen Parkschalter, um die Position “P” (Parken) zu aktivieren, und schalten Sie das Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem aus. Reinigen Sie die Radarabdeckung an der Vorderseite des Fahrzeugs mit einem weichen Tuch und starten Sie das Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem neu. Wenn die Warnleuchte weiterhin leuchtet, lassen Sie das PFCW-System überprüfen. Es wird empfohlen, einen MITSUBISHI MOTORS Servicepartner für diesen Service aufzusuchen.

- Wenn Sie auf Straßen mit begrenzter Straßenstruktur oder Gebäuden fahren (z. B. lange Brücken, Wüsten, Schneefelder, Fahren neben langen Mauern)

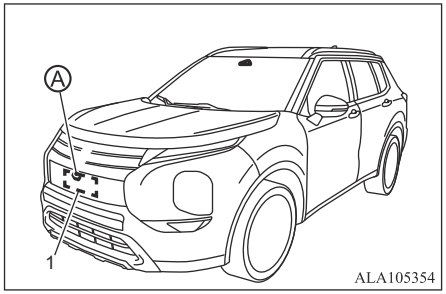
Fehlfunktion des Systems

Wenn das PFCW-System eine Fehlfunktion aufweist, wird es automatisch ausgeschaltet, es ertönt ein Warnton, die Warnleuchte für das FCM-System leuchtet auf und die Warnmeldung “Fehlfunktion” erscheint im Multi-Informationsdisplay.

Zu ergreifende Maßnahmen:

Wenn die Warnleuchte leuchtet, halten Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort an. Schalten Sie das Plugin-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem aus und starten Sie das Plugin-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem neu. Wenn die Warnleuchte weiterhin leuchtet, lassen Sie das PFCW-System überprüfen. Es wird empfohlen, einen MITSUBISHI MOTORS Servicepartner für diesen Service aufzusuchen.

Systemwartung



Der Sensor Ⓐ befindet sich an der Vorderseite des Fahrzeugs.

Beachten Sie Folgendes, damit das System ordnungsgemäß funktioniert:

- Halten Sie die Bereiche des Radarsensors (1) im vorderen Bereich des Fahrzeugs immer sauber.
- Die Bereiche des Radarsensors (1) nicht treffen oder beschädigen.
- Decken Sie den vorderen Fahrzeugbereich in der Nähe der Bereiche des Radarsensors (1) nicht ab und bringen Sie keine Aufkleber (auch keine aus durchsichtigem Material) oder ähnliche Gegenstände an. Dies kann zu Ausfällen oder Fehlfunktionen führen.
- Bringen Sie keine metallischen Gegenstände in der Nähe der Bereiche des Radarsensors (1) an (Bürstenschutz, Aufkleber (einschließlich transparentes Material) usw.). Dies kann zu Ausfällen oder Fehlfunktionen führen.
- Die Außenseite des vorderen Fahrzeugbereichs darf nicht verändert, entfernt oder lackiert werden. Es wird empfohlen, sich an einen MITSUBISHI MOTORS Servicepartner zu wenden, bevor Sie das Äußere des vorderen Fahrzeugbereichs anpassen oder wiederherstellen.
- Wenn der Radarsensor Ⓐ oder der Radarsensorbereich (1) durch einen Unfall beschädigt wird, funktioniert das PFCW-System nicht richtig und kann zu einem Unfall führen.

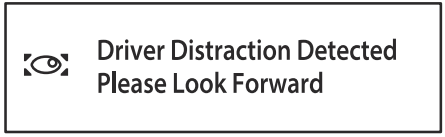
Fahrerüberwachungssystem [DMS]

Das Fahrerüberwachungssystem [DMS] ist eine Funktion, die den Zustand des Fahrers mit einer Kamera erkennt und das sichere Fahren unterstützt.

Systembetrieb

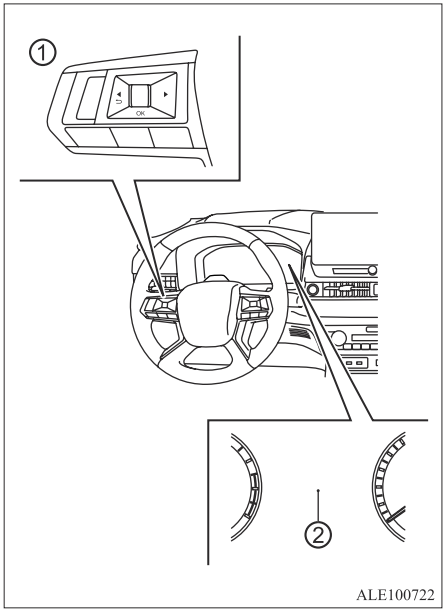
- Das DMS wird aktiviert, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit mehr als 3 km/h beträgt und der Wählhebel oder die ausgewählte Position nicht auf “R” (Rückwärtsgang) steht.
- Die Ablenkungswarnung wird aktiviert, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit mehr als 20 km/h beträgt.
- Wenn das System feststellt, dass der Fahrer einschläft oder abgelenkt ist, z. B. wenn der Fahrer die Augen schließt oder den Kopf für mehr als einen Moment deutlich von der Vorderseite abwendet, gibt das System eine Warnung mit einem Alarm und einer Anzeige aus.

Anzeigebeispiel: Wenn Ablenkung erkannt wird



Wenn das DMS Schläfrigkeit, Einschlafen, Ablenkung oder Mobiltelefonnutzung des Fahrers erkennt, werden Erkennungsinformationen an das Frontkollisions-Vermeidungssystem [FCM] und den Notspurassistent [ELA] gesendet. Das FCM und ELA geben auf der Grundlage dieser Erkennungsinformationen eine Frühwarnung aus.
Siehe “Frontkollisions-Vermeidungssystem (FCM)” auf Seite 8-97 oder “Notspurassistent (ELA)” auf Seite 8-51.

EIN-/AUSSCHALTEN der DMS-Warnung



① Fernbedienungsschalter am Lenkrad (linke Seite)

② Multi-Informationsdisplay

OGNG25E3

Sie können das DMS über das Menü “Einstellungen” im Multi-Informationsdisplay ein- und ausschalten.

1. Drücken Sie die Taste ◄ ►, bis “Einstellungen” im Multi-Informationsdisplay ② angezeigt wird, und drücken Sie das Scrollrad. Verwenden Sie das Scrollrad, um “Fahrerunterstützung” auszuwählen. Drücken Sie dann das Scrollrad. Weitere Informationen finden Sie unter “So verwenden Sie das Multi-Informationsdisplay” auf Seite 5-23.
2. Wählen Sie “Fahrerüberwachung” und drücken Sie das Scrollrad.
3. Wählen Sie “Fahrerüberwachungssystem” und drücken Sie das Scrollrad.

Wenn DMS ausgeschaltet ist, leuchtet die DMS AUS-Anzeigeleuchte auf.

HINWEIS

- Das DMS wird automatisch eingeschaltet, wenn das Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem neu gestartet wird.

DMS-Systemeinschränkungen

⚠ VORSICHT

- Da die Funktionen des DMS begrenzt sind, sollten Sie sich nicht auf das System verlassen und stets sicher fahren.
- Entfernen Sie die Kamera nicht. Das System funktioniert nicht richtig, da die Kamera nicht die richtige Position erkennt.
- Das DMS unterstützt den Fahrer nicht beim Fahren, wenn dieser müde ist. Müdigkeit am Steuer birgt die Gefahr schwerer Unfälle. Achten Sie darauf, dass Sie sich vor dem Fahren ausreichend ausruhen, und fahren Sie vorsichtig.
- Das DMS unterstützt nicht beim Fahren, wenn der Fahrer nicht auf die Fahrtrichtung achtet, z. B. wenn der Fahrer abgelenkt ist. Abgelenktes Fahren birgt die Gefahr schwerer Unfälle. Achten Sie darauf, regelmäßig die Verkehrsbedingungen in Fahrtrichtung und die Straßenverhältnisse zu überprüfen und vorsichtig zu fahren.
- In den folgenden Situationen kann das DMS den Fahrer möglicherweise nicht richtig erkennen:
  - Wenn die Fahrerüberwachungskamera oder der Fahrer durch Sonnenlicht angeleuchtet wird, das in den Fahrzeuginnenraum fällt.
  - Wenn Sonnenlicht in die Kabine fällt und sich wiederholt Schatten bilden.

⚠ VORSICHT

- Wenn der Fahrer etwas trägt, das Augen, Nase oder Mund bedeckt, wie z. B. eine Brille oder Sonnenbrille, einen Hut, eine Maske oder eine Augenklappe oder andere Kleidung, die die Form des Gesichts oder des Kopfes verändert.
- Wenn die Augen, die Nase oder der Mund des Fahrers oder die Form des Gesichts oder des Kopfes des Fahrers durch ein Hindernis wie das Lenkrad, die Hand des Fahrers oder die Sitzposition verdeckt sind.
- Wenn die Fahrerüberwachungskamera verschmutzt ist oder durch Berührung Fingerabdrücke aufweist.
- Wenn sich zwei oder mehr Gesichter in der Nähe des Fahrersitzes befinden, z. B. wenn sich ein Beifahrer vom Beifahrersitz oder von den Rücksitzen aus in die Nähe des Fahrersitzes beugt.
- Wenn der Fahrer aufgrund der Blendung durch das Sonnenlicht vor ihm die Augen zusammenkneift oder wenn der Fahrer eine schlechte Fahrhaltung hat.
- Wenn der Fahrer beim Überprüfen der Anzeigetafel oder des Navigationsbildschirms nach unten schaut
- Wenn die Augen des Fahrers durch Brillen, Sonnenbrillen oder Haare verdeckt sind
- Wenn Licht von innerhalb oder außerhalb des Fahrzeugs auf den Gläsern von Brillen oder Sonnenbrillen reflektiert wird

⚠ VORSICHT

- Wenn die Augen des Fahrers durch Reflexionen auf den Gläsern von Brillen oder Sonnenbrillen verdeckt sind
- Wenn das Gesicht des Fahrers im Schatten liegt
- Wenn sich eine Infrarotlichtquelle in der Nähe befindet
- Wenn der Fahrer lächelt oder die Augen des Fahrers blinzeln
- Wenn die Temperatur im Fahrzeuginneren hoch ist
- Wenn das Gesicht des Fahrers weit außerhalb des Erfassungsbereichs liegt
- Wenn der Fahrer eine Brille oder Sonnenbrille trägt, die Infrarotstrahlen abschirmt
- Beim Ziehen eines Anhängers usw.

● Je nach den Bedingungen, wie z. B. Umgebungslärm, ist es unter Umständen nicht möglich, den Warnton (Summer) zu hören.

● Wenn der Fahrer eine Bewegung macht, bei der der Mund weit geöffnet wird, wie z. B. beim Singen, kann das DMS dies fälschlicherweise als Gähnen erkennen und einen Alarm auslösen.

HINWEIS

● DMS erkennt Merkmale wie die Augen, die Nase und den Mund des Fahrers sowie die Form des Gesichts und des Kopfes des Fahrers mithilfe einer Kamera vor der Anzeigetafel. Wenn Merkmale wie die Augen, die Nase und der Mund des Fahrers sowie die Form des Gesichts und des Kopfes des Fahrers nicht erkannt werden können, funktioniert das System möglicherweise nicht richtig. Stellen Sie die Position des Sitzes und des Lenkrads ein, um eine korrekte Fahrhaltung zu ermöglichen.

● Bildinformationen von der Fahrerüberwachungskamera werden nicht aufgezeichnet.

● Das LED-Licht kann von der Infrarotlichtquelle der Kamera gesehen werden.

● Sobald Schläfrigkeit erkannt wird, wird der Zustand fünf Minuten lang aufrechterhalten, auch wenn der Fahrer sofort wieder wach wird. Während dieses Zeitraums geben der FCM und die ELA eine Frühwarnung aus.

Fehlfunktion des Systems

Wenn es eine Anomalie im DMS gibt, wird im Multi-Informationsdisplay die Warnung “Fehlfunktion des Fahrerüberwachungssystems” angezeigt und das System stoppt automatisch.



HINWEIS

● Wenn eine Warnung aufgrund von Schmutz im Bereich der Fahrerüberwachungskamera angezeigt wird, halten Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort an, entfernen Sie den Schmutz aus dem Kamerabereich und schalten Sie den Motor für einen Moment aus und wieder ein.
Wenn die Warnung auch nach Durchführung des oben beschriebenen Vorgangs angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug von einem MITSUBISHI MOTORS Servicepartner inspizieren, auch wenn dies das normale Fahren nicht beeinträchtigt.

Systemwartung

Damit das System ordnungsgemäß funktioniert, beachten Sie bitte Folgendes:

OGNG25E3

- Halten Sie den Bereich um die Fahrerüberwachungskamera immer sauber. Entfernen Sie Staub und Schmutz, indem Sie ein weiches Tuch in frisches Wasser tauchen, es auswringen und den Staub und Schmutz vorsichtig abwischen.
- Durch Schrubben mit einer harten Bürste, einem Tuch oder einem Papiertaschentuch können Kratzer entstehen.
- Bringen Sie keine Aufkleber (auch keine durchsichtigen) an und platzieren oder befestigen Sie keine Gegenstände oder Zubehörteile in der Nähe der Fahrerüberwachungskamera. Andernfalls kann es zu einer Fehlfunktion kommen.
- Setzen Sie den Bereich um die Fahrerüberwachungskamera keinen starken Stößen aus. Entfernen Sie die Kamera auch nicht. Andernfalls kann die Kamera kaputt gehen oder eine Fehlfunktion verursachen.
- Wenn der Bereich um die Kamera aufgrund eines Unfalls oder eines anderen Ereignisses verformt ist, wenden Sie sich an einen MITSUBISHI MOTORS Servicepartner.

Lizenz

Das DMS enthält Open-Source-Software (OSS). Lizenzinformationen finden Sie auf der folgenden Website:

http://www.embedded-carmultimedia.jp/RTOS/Licence/oss/DMS_0501/

Fahreraufmerksamkeitswarnung [DAA]

⚠ WARNUNG

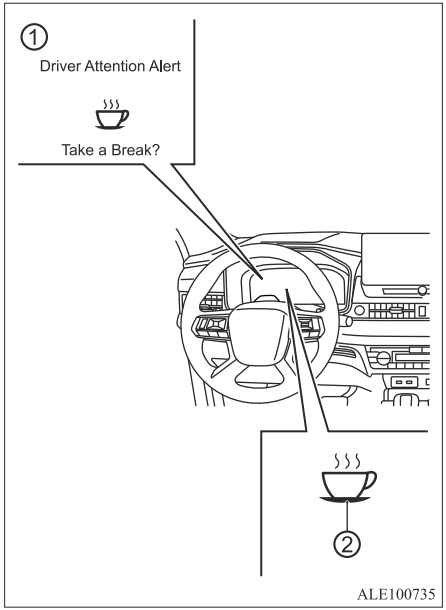
- **Die Nichtbeachtung der Warnhinweise und Anweisungen für die ordnungsgemäße Verwendung des DAA-Systems kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod durch einen Unfall führen.**
  - **Das DAA-System ist nur eine Warnung, um den Fahrer über einen möglichen Mangel an Aufmerksamkeit oder Schläfrigkeit des Fahrers zu informieren. Es lenkt das Fahrzeug nicht und verhindert keinen Kontrollverlust.**
  - **Das DAA-System erkennt und warnt nicht in jeder Situation vor mangelnder Aufmerksamkeit oder Müdigkeit des Fahrers.**
  - **Es liegt in der Verantwortung des Fahrers:**
    - **wachsam zu bleiben.**
    - **sicher zu fahren.**
    - **das Fahrzeug auf der Fahrspur zu halten.**
    - **jederzeit die Kontrolle über das Fahrzeug zu haben.**
    - **das Fahren zu vermeiden, wenn man müde ist.**

⚠ WARNUNG

- **Ablenkungen (SMS usw.) zu vermeiden.**

Das DAA-System hilft, den Fahrer zu warnen, wenn das System einen Mangel an Aufmerksamkeit oder Müdigkeit beim Fahren feststellt.
Das System überwacht den Fahrstil und das Lenkverhalten über einen bestimmten Zeitraum und erkennt Abweichungen vom normalen Muster. Wenn das System erkennt, dass die Aufmerksamkeit des Fahrers über einen bestimmten Zeitraum abnimmt, verwendet das System akustische und optische Warnungen, um darauf hinzuweisen, dass der Fahrer eine Pause einlegt.

DAA-Systembetrieb

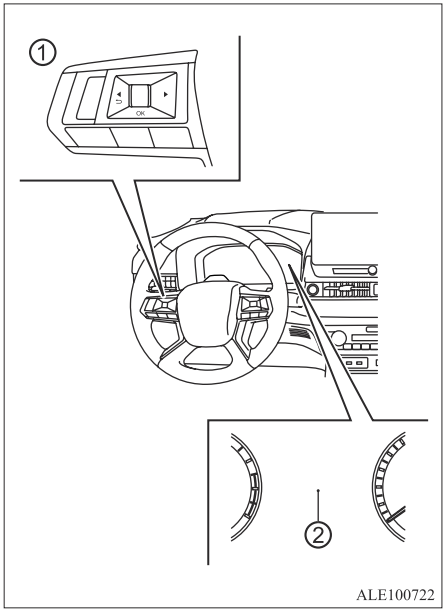


① Meldung “Pause einlegen?” (auf dem Multi-Informationsdisplay)

② DAA-Anzeige (Fahreraufmerksamkeitswarnung) (auf dem Bedienfeld der Anzeigetafel)

Wenn das System eine Ermüdung des Fahrers erkennt oder die Aufmerksamkeit des Fahrers abnimmt und das Fahrzeug mit Geschwindigkeiten über 60 km/h gefahren wird, warnt das System den Fahrer.
Die DAA-Anzeige leuchtet auf, die Meldung “Pause einlegen?” erscheint im Multi-Informationsdisplay und es ertönt ständig ein Warnton. Um die Warnung zu deaktivieren, drücken Sie das Scrollrad am Lenkrad.
Das System überwacht kontinuierlich die Aufmerksamkeit des Fahrers und kann mehrere Warnungen pro Fahrt ausgeben.
Das System setzt sich zurück und beginnt mit der Neubewertung des Fahrstils und des Lenkverhaltens, wenn der Schalter für den Elektromotor von der Position “EIN” in die Position “AUS” und zurück in die Position “EIN” geschaltet wird.

So aktivieren/deaktivieren Sie die DAA-Systemwarnung



① Fernbedienungsschalter am Lenkrad (linke Seite)

② Multi-Informationsdisplay

OGNG25E3

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die DAA-Systemwarnung zu aktivieren oder zu deaktivieren.

1. Drücken Sie die Taste ◄ ►, bis “Einstellungen” im Multi-Informationsdisplay ② angezeigt wird, und drücken Sie das Scrollrad. Verwenden Sie das Scrollrad, um “Fahrerunterstützung” auszuwählen. Drücken Sie dann das Scrollrad.
   Weitere Informationen finden Sie unter “So verwenden Sie das Multi-Informationsdisplay” auf Seite 5-23.
2. Wählen Sie “Fahrerüberwachung” und drücken Sie das Scrollrad.
3. Wählen Sie “Fahreraufmerksamkeitswarnung” und drücken Sie das Scrollrad.

HINWEIS

- Das DAA-System (Fahreraufmerksamkeitswarnung) wird automatisch eingeschaltet, wenn das Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem neu gestartet wird.

DAA-Systemeinschränkungen

⚠ WARNUNG

- **Nachfolgend sind die Systemeinschränkungen für das DAA-System aufgeführt. Wenn das Fahrzeug nicht in Übereinstimmung mit diesen Systemeinschränkungen betrieben wird, kann dies zu schweren Verletzungen oder zum Tod durch einen Unfall führen.**
  - **Das DAA-System funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß und gibt unter den folgenden Bedingungen möglicherweise keine Warnung aus:**
    - **Schlechte Straßenverhältnisse wie unebener Straßenbelag oder Schlaglöcher.**
    - **Starker Seitenwind.**
    - **Wenn Sie einen sportlichen Fahrstil mit höheren Kurvengeschwindigkeiten oder höheren Beschleunigungsraten gewählt haben.**
    - **Häufige Fahrspurwechsel oder Änderungen der Fahrzeuggeschwindigkeit.**
  - **Das DAA-System gibt unter den folgenden Bedingungen keine Warnung aus:**
    - **Fahrzeuggeschwindigkeiten unter 60 km/h.**
    - **Kurze Aufmerksamkeitslücken.**
    - **Sofortige Ablenkungen wie das Fallenlassen eines Gegenstands.**

Fehlfunktion des Systems

Wenn das DAA-System eine Fehlfunktion aufweist, wird es automatisch ausgeschaltet, die Warnleuchte für die Fahreraufmerksamkeitswarnung [DAA] leuchtet auf und die Warnmeldung “Systemfehler Siehe Betriebsanleitung” wird im Multi-Informationsdisplay angezeigt.

Zu ergreifende Maßnahmen:
Wenn die Warnleuchte für die Fahreraufmerksamkeitswarnung [DAA] aufleuchtet, fahren Sie von der Straße an einen sicheren Ort und halten Sie das Fahrzeug an. Schalten Sie das Plugin-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem aus und starten Sie das Plugin-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem neu. Wenn die Warnleuchte für die Fahreraufmerksamkeitswarnung [DAA] weiterhin leuchtet, lassen Sie das System überprüfen.

Rückfahr-Notbremsassistent [Rückfahr-AEB]*

⚠ WARNUNG

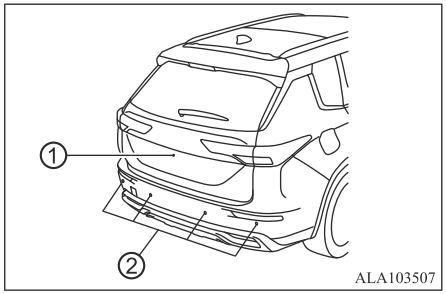
- **Die Nichtbeachtung der Warnhinweise und Anweisungen für die ordnungsgemäße Verwendung des Rückfahr-AEB-Systems kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod durch einen Unfall führen.**

OGNG25E3

⚠ WARNUNG

- **Das Rückfahr-AEB-System ist eine zusätzliche Hilfe für den Fahrer. Es ist kein Ersatz für ordnungsgemäße Fahrverfahren. Benutzen Sie immer die Seiten- und Rückspiegel und drehen Sie sich vor und während des Rückwärtsfahrens in die Richtung, in die Sie sich bewegen werden. Verlassen Sie sich niemals ausschließlich auf das Rückfahr-AEB-System. Es liegt in der Verantwortung des Fahrers, wachsam zu bleiben, sicher zu fahren und jederzeit die Kontrolle über das Fahrzeug zu haben.**
- **Die Funktion des Rückfahr-AEB-Systems ist eingeschränkt. Das Rückfahr-AEB-System ist nicht in allen Situationen wirksam.**

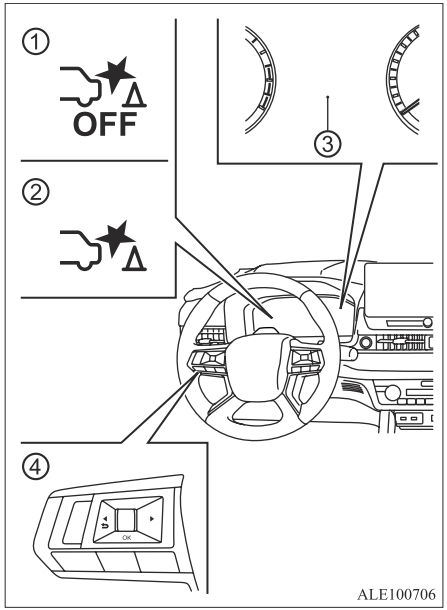
Das Rückfahr-AEB-System kann den Fahrer unterstützen, wenn sich das Fahrzeug zurückzieht und sich Objekten nähert, die direkt hinter dem Fahrzeug erkannt werden.



Das hintere AEB-System erkennt Hindernisse hinter dem Fahrzeug mit der Rückfahrkamera ① an der Heckklappe und den Sensoren ② an den hinteren Stoßfänger.

HINWEIS

- Sie können die Sensorfunktion im Fahrzeug vorübergehend deaktivieren, aber das Rückfahr-AEB-System funktioniert weiterhin. Weitere Informationen finden Sie unter “So aktivieren/deaktivieren Sie die Einparkhilfe” auf Seite 8-137.



① Warnleuchte für Rückfahr-AEB-System AUS

② Warnanzeige für Rückfahr-AEB-System

③ Multi-Informationsdisplay

④ Fernbedienungsschalter am Lenkrad (linke Seite)

Betrieb des Rückfahr-AEB-Systems

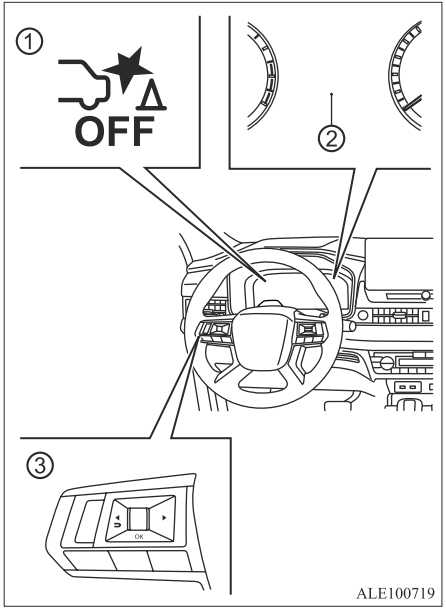
Wenn sich der Wählhebel in der Position “R” (Rückwärtsgang) befindet und die Fahrzeuggeschwindigkeit weniger als etwa 15 km/h beträgt, arbeitet das Rückfahr-AEB-System.
Wenn beim Zurücksetzen Ihres Fahrzeugs die Gefahr einer Kollision mit einem Hindernis erkannt wird, blinkt die Warnanzeige für das Rückfahr-AEB-System ② im Multi-Informationsdisplay ③ und das System ertönt dreimal und ein roter rechteckiger Rahmen erscheint im Rückfahrdisplay auf dem Bildschirm für Smartphone-link Display Audio [SDA]. Das System bremst dann automatisch. Nach der automatischen Bremsung muss der Fahrer das Bremspedal betätigen, um den Bremsdruck aufrechtzuerhalten.

HINWEIS

- Die Bremsleuchten des Fahrzeugs leuchten auf, wenn die Bremsung vom Rückfahr-AEB-System durchgeführt wird.
- Wenn die Bremsen betätigt werden, kann ein Geräusch zu hören sein. Dies stellt keine Fehlfunktion dar.

EIN-/AUSSCHALTEN des Rückfahr-AEB-Systems

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um das Rückfahr-AEB-System EIN- oder AUSZUSCHALTEN.



① Warnleuchte für Rückfahr-AEB-System AUS

② Multi-Informationsdisplay

③ Fernbedienungsschalter am Lenkrad (linke Seite)

1. Drücken Sie die Taste ◄ ►, bis “Einstellungen” im Multi-Informationsdisplay ② angezeigt wird, und drücken Sie dann das Scrollrad. Verwenden Sie das Scrollrad, um “Fahrerunterstützung” auszuwählen. Drücken Sie dann das Scrollrad. Weitere Informationen finden Sie unter “So verwenden Sie das Multi-Informationsdisplay” auf Seite 5-23.
2. Wählen Sie “Notbremse” und drücken Sie das Scrollrad.
3. Um das Rückfahr-AEB-System ein- oder auszuschalten, verwenden Sie das Scrollrad, um das Kontrollkästchen für “Hinten” zu aktivieren.

Wenn das Rückfahr-AEB-System ausgeschaltet ist, leuchtet die Warnleuchte für Rückfahr-AEB-System ① auf.

HINWEIS

- Das Rückfahr-AEB-System wird automatisch eingeschaltet, wenn das Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem neu gestartet wird.
  Wenn ein Anhänger mit einem MITSUBISHI MOTORS ORIGINAL Anhängerkupplungskabelbaum gezogen wird, kann das Rückfahr-AEB-System automatisch deaktiviert werden.

Parksensoren



OK Zum Abbrechen gedrückt halten

ALA102265

Wenn sich das Getriebe in “R” (Rückwärtsgang) befindet und der Bildschirm “Parksensoren” im Multi-Informationsdisplay angezeigt wird, kann das Rückfahr-AEB-System vorübergehend deaktiviert werden, indem der OK-Schalter am Lenkrad länger als 3 Sekunden gedrückt und gehalten wird.

Das EIN/AUS-Einstellungsmenü im Multi-Informationsdisplay schaltet nicht automatisch um

In folgenden Fällen startet das System den Betrieb automatisch neu.

- Wenn sich das Getriebe in P (Parken) oder N (Neutralstellung) befindet.
- Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit mehr als etwa 10 km/h beträgt.
- Wenn Sie das Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem neu starten.

Einschränkungen des Rückfahr-AEB-Systems

WARNUNG

- **Nachfolgend sind die Systemeinschränkungen für das Rückfahr-AEB-System aufgeführt. Die Nichtbeachtung der Warnhinweise und Anweisungen für die ordnungsgemäße Verwendung des Rückfahr-AEB-Systems kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod durch einen Unfall führen.**

WARNUNG

- **Wenn sich das Fahrzeug einem Hindernis nähert, während das Gaspedal oder das Bremspedal gedrückt wird, funktioniert die Funktion möglicherweise nicht oder der Beginn des Vorgangs kann verzögert sein. Das Rückfahr-AEB-System funktioniert möglicherweise nicht oder nicht ausreichend aufgrund von Fahrzeugbedingungen, Fahrbedingungen, der Verkehrsumgebung, dem Wetter, den Straßenoberflächenbedingungen usw. Warten Sie nicht, bis das System in Betrieb ist. Betätigen Sie das Bremspedal so schnell wie nötig selbst.**
- **Wenn es notwendig ist, den Rückfahr-AEB-Betrieb zu überschreiben, drücken Sie stark das Gaspedal.**
- **Überprüfen Sie immer Ihre Umgebung und drehen Sie sich um, um zu überprüfen, was sich hinter Ihnen befindet, bevor und während Sie sich zurückziehen. Das Rückfahr-AEB-System erkennt stationäre Objekte hinter dem Fahrzeug. Das Rückfahr-AEB-System erkennt die folgenden Objekte nicht:**
  - **Bewegende Objekte**
  - **Niedrige Objekte**
  - **Schmale Objekte**
  - **Keilförmige Objekte**
  - **Komplex geformte Objekte**
  - **Mehrere Objekte in der Nähe**

⚠ WARNUNG

- Objekte in der Nähe des Stoßfängers (weniger als ca. 30 cm)
- Plötzlich auftauchende Objekte
- Dünne Objekte wie Seil, Draht, Kette usw.

- Das Rückfahr-AEB-System funktioniert möglicherweise nicht für die folgenden Hindernisse:
  - Hindernisse hoch über dem Boden
  - Hindernisse in einer von Ihrem Fahrzeug versetzten Position
  - Hindernisse, wie schwammige Materialien oder Schnee, die weiche Außenflächen haben und eine Schallwelle leicht absorbieren können
- Das Rückfahr-AEB-System funktioniert möglicherweise nicht unter den folgenden Bedingungen:
  - An den Sensoren befinden sich Regen, Schnee, Eis, Schmutz usw.
  - In der Umgebung des Fahrzeugs ist ein lautes Geräusch zu hören.
  - Die Oberfläche des Hindernisses befindet sich diagonal zum Heck des Fahrzeugs.
  - Die Sensoren oder der Bereich um sie herum sind extrem heiß oder kalt.
- Das Rückfahr-AEB-System kann unbeabsichtigt unter den folgenden Bedingungen arbeiten:
  - In der Umgebung des Fahrzeugs ist Gras überwuchert.

⚠ WARNUNG

- In der Nähe der Fahrzeugseite befindet sich eine Struktur (z. B. eine Mauer, eine Mautstelle, ein schmaler Tunnel, ein Parkplatztor).
- Auf der Fahrbahn befinden sich Unebenheiten, Vorsprünge, Metallgitter oder Kanaldeckel.
- Das Fahrzeug fährt durch eine gehisste Flagge oder einen Vorhang.
- Das Fahrzeug fährt an einem steilen Hang.
- Hinter dem Fahrzeug hat sich eine Schnee- oder Eisschicht angesammelt.
- In der Nähe des Fahrzeugs befindet sich eine Ultraschallquelle, z. B. die Sensoren eines anderen Fahrzeugs.

- Das Rückfahr-AEB-System funktioniert möglicherweise nicht bei Fußgängern oder Tieren.
- Sobald die automatische Bremssteuerung anspricht, wird sie nicht erneut ausgelöst, wenn sich das Fahrzeug demselben Hindernis nähert.
- Die automatische Bremssteuerung kann nur für kurze Zeit aktiviert werden. Daher muss der Fahrer das Bremspedal betätigen.
- In den folgenden Situationen funktioniert das Rückfahr-AEB-System möglicherweise nicht richtig oder nicht ausreichend:

⚠ WARNUNG

- Das Fahrzeug wird bei schlechtem Wetter (Regen, Nebel, Schnee usw.) gefahren.
- Das Fahrzeug wird an einem steilen Hang gefahren.
- Die Haltung des Fahrzeugs wird geändert (z. B. beim Überfahren einer Bodenwelle).
- Das Fahrzeug wird auf einer rutschigen Straße gefahren.
- Durch vollständiges Drehen des Lenkrads wird das Fahrzeug scharf gedreht.
- Schneeketten werden verwendet.
- Es werden andere Räder oder Reifen als die von MITSUBISHI Motors empfohlenen verwendet.
- Die Bremsen sind bei niedrigen Umgebungstemperaturen oder unmittelbar nach Fahrtantritt kalt.
- Die Bremskraft wird durch nasse Bremsen nach dem Durchfahren einer Pfütze oder Waschen des Fahrzeugs schlecht.
- Beim Ziehen eines Anhängers oder eines anderen Fahrzeugs.
- Wenn nicht Originalteile (wie z. B. Kennzeichenrahmen) installiert sind, funktioniert das System aufgrund der ungleichmäßigen Form der Teile oder Geräusche möglicherweise nicht ordnungsgemäß.

⚠ WARNUNG

- **Die Rückfahrkamera erkennt unter den folgenden Bedingungen möglicherweise keine Hindernisse:**
  - **Der Kamerabereich ist mit Regen oder Wassertropfen bedeckt.**
  - **In einem dunklen Bereich, wie nachts, der U-Bahn und der Parkgarage.**
  - **Bei schlechten Sichtverhältnissen (wie Regen, Schnee, Nebel, Staubstürme, Sandstürme und Schneesturm).**
  - **Die Linse ist mit heißem Wasser und Wasser beschlagen.**
  - **Licht, wie Sonnenlicht und elektrisches Licht, wird auf der Straßenoberfläche reflektiert.**
  - **Starkes Licht, wie Sonnenlicht und elektrisches Licht, wird auf der Straßenoberfläche reflektiert.**
  - **Wenn die Straßenoberfläche nass und glänzend ist oder sich Pfützen bilden, z. B. bei oder nach Regen.**
  - **Sonnenlicht, wie z. B. bei Sonnenaufgang und Sonnenuntergang, fällt in die Kamera.**
  - **Wenn die Kameralinse beschlagen oder mit Schmutz, Ölfilm, Insektenflecken, Wassertropfen, Eis, Schnee oder Schlamm bedeckt ist.**
  - **Wenn an der Heckklappe ein Gegenstand angebracht ist, der die Sicht der Kamera behindert.**

⚠ WARNUNG

- **Das starke Licht (z. B. Sonnenlicht oder das Fernlicht entgegenkommender Fahrzeuge) fällt in die Kameralinse.**
- **Wenn sich die Fahrzeuglage aufgrund einer Notbremsung oder Beladung deutlich neigt.**
- **Eine plötzliche Änderung der Helligkeit auftritt. Zum Beispiel, wenn das Fahrzeug in einen Tunnel oder einen schattigen Bereich einfährt oder diesen verlässt.**
- **Bei Fahrten auf einer Straße mit unterschiedlichem Gefälle.**
- **Wenn die Heckklappe geöffnet ist.**
- **Wenn sich der Wählhebel nicht in der Position "R" (Rückwärtsgang) befindet.**
- **Wenn ein Fußgänger aus nächster Nähe auf die Straße springt.**
- **Kleine Fußgänger, darunter Kinder, Tiere und Fahrräder.**
- **Fußgänger in anderen Körperhaltungen als aufrecht oder gehend, z. B. nach vorne oder hinten gebeugt.**
- **Personen in Fahrzeugen.**
- **Fußgänger, die einen Einkaufswagen, einen Kinderwagen usw. schieben.**
- **Fußgänger, die Kleidung tragen, die ihre Konturen verdeckt, wie z. B. einen Regenmantel oder ein Kleid.**

⚠ WARNUNG

- **Fußgänger, die Regenschirme oder große Taschen tragen, die Teile ihres Körpers verdecken.**
- **Fußgänger, die großes Gepäck tragen oder bei denen der Kontrast zwischen Person und Hintergrund schlecht ist, z. B. wenn die Farbe oder das Muster der Kleidung der Hintergrundfarbe ähnelt.**

- **Schalten Sie das Rückfahr-AEB-System unter den folgenden Bedingungen aus, um das Auftreten eines unerwarteten Unfalls aufgrund eines plötzlichen Systembetriebs zu verhindern:**
  - **Beim Ziehen eines Anhängers.**
  - **Wenn das Fahrzeug abgeschleppt wird.**
  - **Wenn das Fahrzeug auf einem Tieflader transportiert wird.**
  - **Wenn sich das Fahrzeug auf dem Rollenprüfstand befindet.**
  - **Wenn das Fahrzeug auf einer unebenen Fahrbahn fährt.**
  - **Es werden andere Federungsteile als die als Originalteile bezeichneten verwendet. (Wenn die Fahrzeughöhe oder die Neigung der Fahrzeugkarosserie verändert wird, kann es sein, dass das System ein Hindernis nicht richtig erkennt.)**

OGNG25E3

⚠ WARNUNG

- **Übermäßige Geräusche (z. B. Lautstärke der Audioanlage, ein offenes Fahrzeugfenster) stören den Warnton, sodass er möglicherweise nicht gehört wird.**

Fehlfunktion des Systems

Wenn das Rückfahr-AEB-System eine Fehlfunktion aufweist, wird es automatisch ausgeschaltet, die Anzeigeleuchte “Rückfahr-AEB AUS” leuchtet auf und die Warnmeldung “Systemfehler Siehe Betriebsanleitung” wird im Multi-Informationsdisplay angezeigt.

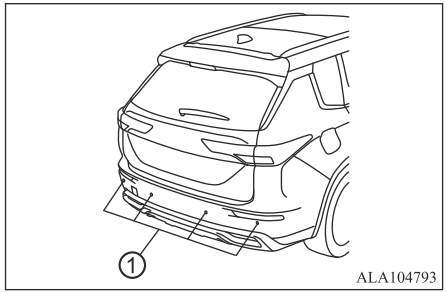
Zu ergreifende Maßnahmen

Wenn die Anzeigeleuchte “Rückfahr-AEB AUS” leuchtet, parken Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort, schalten Sie das Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem aus und starten Sie das Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem neu. Wenn die Warnleuchte weiterhin leuchtet, lassen Sie das Rückfahr-AEB-System überprüfen. Es wird empfohlen, einen MITSUBISHI MOTORS Servicepartner für diesen Service aufzusuchen.

HINWEIS

- Wenn das Rückfahr-AEB-System vorübergehend nicht betrieben werden kann, blinkt die Anzeigeleuchte “Rückfahr-AEB AUS”.

Systemwartung



Beachten Sie die folgenden Punkte, um den ordnungsgemäßen Betrieb des Systems zu gewährleisten:

- Halten Sie die hinteren Sensoren ① immer sauber.
- Wenn die Sensoren verschmutzt sind, wischen Sie sie mit einem weichen Tuch ab und achten Sie darauf, sie nicht zu beschädigen.
- Die Sensoren können durch vorübergehende Umgebungsbedingungen wie Spritzwasser, Nebel oder Dunst blockiert werden. Die Blockierung kann auch durch Gegenstände wie Eis, Wassertropfen, Reif oder Schmutz verursacht werden, die die Sensoren blockieren. Suchen Sie nach Gegenständen, die den Bereich um die Sensoren herum blockieren, und entfernen Sie diese.
- Setzen Sie den Bereich um die Sensoren ① keinen starken Stößen aus. Entfernen oder zerlegen Sie die Sensoren nicht. Wenn die Sensoren und die umliegenden Bereiche bei einem Unfall usw. verformt werden, lassen Sie die Sensoren überprüfen. Es wird empfohlen, einen MITSUBISHI MOTORS Servicepartner für diesen Service aufzusuchen.
- Bringen Sie keine Aufkleber (auch keine transparenten Aufkleber) oder Zubehörteile an den Sensoren ① und in deren Umgebung an. Dies kann zu Fehlfunktionen oder unsachgemäßem Betrieb führen.
- Wenn Sie das Fahrzeug mit einem Hochdruckreiniger waschen, richten Sie den Druck des Reinigers nicht direkt auf die Sensoren, da dies zu Fehlfunktionen der Sensoren führen kann.

Tipps für kraftstoffsparendes Fahren

Befolgen Sie diese leicht anwendbaren Tipps für kraftstoffsparendes Fahren, um den besten wirtschaftlichen Kraftstoffverbrauch Ihres Fahrzeugs zu erzielen.

1. Betätigenn Sie das Gaspedal und das Bremspedal gleichmäßig.
   - Vermeiden Sie schnelles Anfahren und Abbremsen.
   - Betätigen Sie das Gaspedal und das Bremspedal möglichst gleichmäßig und sanft.
   - Halten Sie beim Pendeln eine konstante Geschwindigkeit und rollen Sie, wann immer möglich, aus.
2. Halten Sie eine konstante Geschwindigkeit.
   - Schauen Sie nach vorne, um Stopps vorherzusehen und zu minimieren.
   - Wenn Sie Ihre Geschwindigkeit mit den Ampeln synchronisieren, können Sie die Anzahl der Stopps reduzieren.
   - Durch eine gleichmäßige Fahrgeschwindigkeit können Sie die Anzahl der Rotlichtstopps minimieren und die Kraftstoffeffizienz verbessern.
3. Fahren Sie mit wirtschaftlichen Geschwindigkeiten und Abständen.
   - Wenn Sie einen sicheren Abstand zu anderen Fahrzeugen einhalten, müssen Sie weniger bremsen.
   - Wenn Sie den Verkehr sicher überwachen, um Geschwindigkeitsänderungen vorherzusehen, können Sie weniger bremsen und sanfter beschleunigen.
   - Wählen Sie eine Gangstufe, die den Straßenverhältnissen entspricht.
4. Verwenden Sie die Tempoautomatik.
   - Die Verwendung der Tempoautomatik während der Autobahnfahrt trägt dazu bei, eine konstante Geschwindigkeit aufrechtzuerhalten.
   - Die Tempoautomatik ist besonders effektiv, um Kraftstoff zu sparen, wenn Sie auf flachem Gelände fahren.
5. Planen Sie die kürzeste Route.
   - Verwenden Sie eine Karte oder ein Navigationssystem, um die beste Route zu ermitteln und Zeit zu sparen.
6. Kaufen Sie einen automatisierten Pass für mautpflichtige Straßen.
   - Automatisierte Pässe ermöglichen es den Fahrern, spezielle Fahrspuren zu benutzen, um die Reisegeschwindigkeit durch die Maut zu halten und ein Anhalten und Starten zu vermeiden.
7. Halten Sie Ihr Fahrzeug kühl.
   - Parken Sie Ihr Fahrzeug nach Möglichkeit auf einem überdachten Parkplatz oder im Schatten.
   - Beim Betreten eines heißen Fahrzeugs hilft das Öffnen der Fenster, die Innentemperatur schneller zu senken, was zu einer geringeren Belastung Ihrer Klimaanlage führt.

Erhöhung des wirtschaftlichen Kraftstoffverbrauchs

- Halten Sie Ihren Motor gewartet.
- Befolgen Sie die empfohlenen geplanten Wartungsarbeiten.
- Halten Sie die Reifen auf den richtigen Druck aufgepumpt. Ein niedriger Reifendruck erhöht den Reifenverschleiß und senkt den wirtschaftlichen Kraftstoffverbrauch.
- Achten Sie auf die korrekte Ausrichtung der Räder. Eine falsche Ausrichtung erhöht den Reifenverschleiß und senkt den wirtschaftlichen Kraftstoffverbrauch.
- Verwenden Sie die empfohlene Viskosität des Motoröls. (Siehe “Empfohlene SAE-Viskosität” auf Seite 13-04.)

S-AWC (Elektronische Allrad- und Fahrdynamikregelung)

S-AWC ist ein integriertes Steuersystem für Fahrzeugdynamik, das dazu beiträgt, die Fahrleistung, Kurvenfahrleistung und Fahrzeugstabilität in unterschiedlichsten Fahrbedingungen über integrierte Regelung des Allradantriebs mit zwei Motoren, der AYC (Active Yaw Control), der ABS und der ASC zu verbessern.

⚠ WARNUNG

- **Verlassen Sie sich nicht zu sehr auf die S-AWC. Auch die S-AWC kann die physikalischen Naturgesetze, die auf das Fahrzeug wirken, nicht außer Kraft setzen. Dieses System hat wie alle anderen Systeme Grenzen und kann Sie nicht in allen Situationen bei der Traktionskontrolle des Fahrzeugs unterstützen. S-AWC kann Kollisionen nicht verhindern. Es liegt in der Verantwortung des Fahrers, vorsichtig zu fahren. Dies beinhaltet die Berücksichtigung der Verkehrs-, Straßen- und Umgebungsbedingungen während der Fahrt.**

Allradantrieb mit zwei Motoren

Dieses System trägt dazu bei, die Fahrleistung und den wirtschaftlichen Kraftstoffverbrauch während der Beschleunigung und des Abbremsens zu verbessern, indem es Motoren an den Vorder- bzw. Hinterrädern einsetzt, die die Verteilung der Antriebskraft zwischen den Vorder- und Hinterrädern steuern und optimieren.

Aktive Giersteuerung [AYC]

Das AYC ist ein System mit einer Giersteuerungsfunktion, das die links-rechts-gerichtete Antriebs-/Bremskraft durch die Steuerung der Bremse steuert.

⚠ VORSICHT

- Die Steuerung der Bremskraft verkürzt den Bremsweg des Fahrzeugs nicht. Achten Sie während der Fahrt deshalb immer sorgfältig auf die Sicherheit Ihrer Umgebung.

Giersteuerung

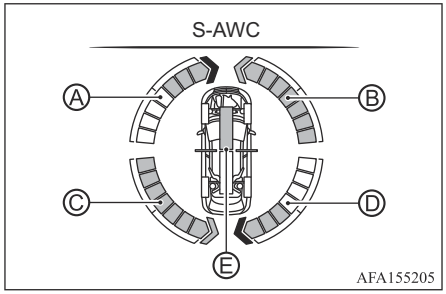
Die Giersteuerung ist eine Funktion, die die Kurvenleistung und Stabilität des Fahrzeugs verbessert, indem sie die Lenkkraft (Giermoment) durch Steuerung der Bremskraft steuert, wenn das Fahrzeug nicht auf die Lenkbewegung reagiert, z. B. wenn das Lenkrad schnell gedreht wird oder wenn auf rutschiger Fahrbahn gefahren wird.

S-AWC-Betriebsanzeige

Der S-AWC-Betriebszustand kann auf der Informationsanzeigemaske des Multi-Informationsdisplays angezeigt werden.
Um den Status anzuzeigen, ändern Sie die Informationsanzeigemaske.
(Siehe “So verwenden Sie das Multi-Informationsdisplay” auf Seite 5-23.)

Anzeigebeispiel

Der S-AWC-Betriebszustand wird angezeigt.



8

□ Giersteuerungsanzeige

Die Größe des Giermoments wird als Balkendiagramm angezeigt.

Ⓐ, Ⓓ	Giermoment im Uhrzeigersinn
Ⓑ, Ⓒ	Giermoment gegen den Uhrzeigersinn

□ Kontrollanzeige für Drehmomentverteilung

Die Drehmomentverteilung zwischen Vorder- und Hinterrad wird als Balkendiagramm Ⓔ auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigt.

Wenn der Bereich oben im Diagramm (blauer Teil) groß ist, ist das Drehmoment des vorderen Motors groß, und wenn er klein ist, ist das Drehmoment des hinteren Motors groß.

□ Spitzenwertanzeige

Das Giermoment wird nach der Aktivierung für 5 Sekunden beibehalten.

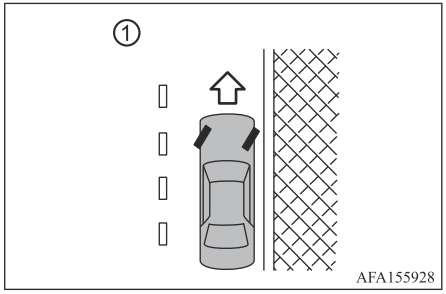
⚠ WARNUNG

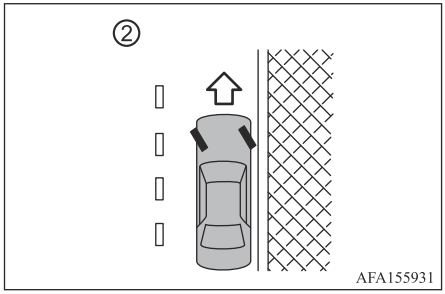
- **Konzentrieren Sie sich immer zuerst auf das Fahren. Fahren Sie konzentriert und aufmerksam. Ablenkungen währen der Fahrt können zu einem Unfall führen.**

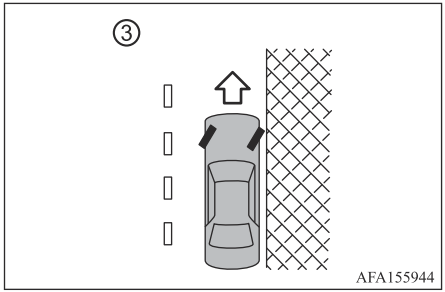
⚠ VORSICHT

- Die Verteilung des Allradantriebs auf Vorder- und Hinterachse kann zum Schutz des Systems festgelegt werden, z. B. wenn die Öltemperatur des Antriebssystems ansteigt.

Parken/Parken auf Hügeln







⚠ WARNUNG

- **Halten Sie das Fahrzeug nicht über brennbaren Materialien wie trockenem Gras, Altpapier oder Lumpen an und parken Sie es nicht dort. Diese könnten sich entzünden und einen Brand verursachen.**

⚠ WARNUNG

- **Lassen Sie das Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem niemals laufen, wenn das Fahrzeug unbeaufsichtigt ist.**
- **Lassen Sie Kinder nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurück. Sie könnten unwissentlich Schalter oder Bedienelemente betätigen. Unbeaufsichtigte Kinder könnten in schwere Unfälle verwickelt werden.**
- **Um das Risiko von Verletzungen oder Tod durch unbeabsichtigte Bedienung des Fahrzeugs und/oder seiner Systeme zu vermeiden, lassen Sie keine Kinder, Personen, die auf die Hilfe anderer angewiesen sind, oder Haustiere unbeaufsichtigt in Ihrem Fahrzeug zurück. Darüber hinaus kann die Temperatur in einem geschlossenen Fahrzeug an einem warmen Tag schnell so hoch werden, dass ein erhebliches Risiko von Verletzungen oder Tod für Menschen und Haustiere besteht.**
- **Sichere Parkvorgänge erfordern, dass sowohl die Feststellbremse angezogen als auch das Getriebe in P (Parken) platziert wird. Andernfalls kann sich das Fahrzeug unerwartet in Bewegung setzen oder wegrollen und einen Unfall verursachen.**
- **Stellen Sie sicher, dass sich der Wählhebel nicht bewegen lässt, ohne das Bremspedal zu betätigen.**

1. Ziehen Sie die Feststellbremse fest an.
2. Drücken Sie den elektrischen Parkschalter, um in die Position “P” (Parken) zu schalten.
3. Um zu verhindern, dass das Fahrzeug auf abschüssigen Parkplätzen auf die Straße rollt, empfiehlt es sich, die Räder wie abgebildet zu drehen.
   - BERGAB MIT BORDSTEIN: ①
     Fahren Sie mit den Rädern in den Bordstein und bewegen Sie das Fahrzeug vorwärts, bis das Rad auf der Bordsteinseite den Bordstein leicht berührt.
   - BERGAUF MIT BORDSTEIN: ②
     Drehen Sie die Räder vom Bordstein weg und fahren Sie das Fahrzeug zurück, bis das Rad auf der Bordsteinseite den Bordstein leicht berührt.
   - BERGAUF ODER BERGAB, KEIN BORDSTEIN: ③
     Drehen Sie die Räder zur Seite, damit sich das Fahrzeug von der Straßenmitte wegbewegt, falls es sich bewegt.
4. Stellen Sie den Schalter für den Elektromotor in die Position “AUS”.

Elektrische Servolenkung

⚠ WARNUNG

- **Wenn das Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem während der Fahrt nicht läuft oder ausgeschaltet ist, funktioniert die Servounterstützung für die Lenkung nicht. Die Lenkung wird schwieriger zu bedienen sein.**
- **Wenn die Warnleuchte für die elektrische Servolenkung bei laufendem Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem leuchtet, wird die Servounterstützung für die Lenkung eingestellt. Sie haben weiterhin die Kontrolle über das Fahrzeug, aber die Lenkung wird schwerer zu bedienen sein.**

Die elektrische Servolenkung ist so konzipiert, dass sie während der Fahrt eine Servounterstützung bietet, um das Lenkrad mit geringem Kraftaufwand zu bedienen.

Wenn das Lenkrad beim Parken oder Fahren mit sehr niedriger Geschwindigkeit wiederholt oder kontinuierlich betätigt wird, wird die Servounterstützung für das Lenkrad reduziert. Dies dient dazu, eine Überhitzung der elektrischen Servolenkung zu verhindern und sie vor Beschädigungen zu schützen. Während die Servounterstützung reduziert wird, wird die Lenkradbetätigung schwergängiger. Wenn die Temperatur der elektrischen Servolenkung sinkt, kehrt die Servounterstützung zum Normalwert zurück. Vermeiden Sie es, Lenkradbetätigungen zu wiederholen, die zu einer Überhitzung der elektrischen Servolenkung führen könnten.

Möglicherweise hören Sie ein Geräusch, wenn das Lenkrad schnell betätigt wird. Dies stellt jedoch keine Fehlfunktion dar.

Wenn die Warnleuchte für die elektrische Servolenkung ⊜! leuchtet, während das Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem läuft, kann dies darauf hinweisen, dass die elektrische Servolenkung nicht ordnungsgemäß funktioniert und möglicherweise gewartet werden muss. Lassen Sie die elektrische Servolenkung überprüfen. Es wird empfohlen, einen MITSUBISHI MOTORS Servicepartner für diesen Service aufzusuchen. (Siehe “Warnleuchte für elektrische Servolenkung” auf Seite 5-16.)

Wenn die Warnleuchte für die elektrische Servolenkung bei laufendem Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem leuchtet, wird die Servounterstützung für die Lenkung eingestellt. Sie haben weiterhin die Kontrolle über das Fahrzeug. Allerdings ist eine stärkere Lenkkraft erforderlich, insbesondere bei scharfen Kurven und niedrigen Geschwindigkeiten.

Der Modus der Servolenkung wird automatisch entsprechend dem Fahrmodus des Fahrzeugs geändert. (Siehe “Wählschalter für Antriebsart” auf Seite 8-34.)

Bremsanlage

Vorsichtsmaßnahmen beim Bremsen

Dieses Fahrzeug ist mit zwei Bremsanlagen ausgestattet.

- Hydraulische Bremsanlage
- Generatorische Bremsanlage

Hydraulische Bremsanlage

Die Bremsanlage verfügt über zwei getrennte Hydraulikkreise. Wenn ein Stromkreis ausfällt, haben Sie immer noch eine Bremswirkung an zwei Rädern.

Generatorische Bremsanlage

Siehe “Generatorisches Bremsen” auf Seite 2-02.

Verwendung der Bremsen

Vermeiden Sie es, während der Fahrt mit dem Fuß auf dem Fußbremspedal zu stehen. Dies überhitzt die Bremsen, verschleißt die Bremsbeläge schneller und erhöht den Kraftstoffverbrauch.

Um den Bremsverschleiß zu reduzieren und eine Überhitzung der Bremsen zu verhindern, reduzieren Sie die Geschwindigkeit und stellen Sie die generatorische Bremskraftstufe ein, bevor Sie eine Steigung oder eine lange Steigung hinunterfahren. Überhitzte Bremsen können die Bremsleistung reduzieren und zum Verlust der Fahrzeugkontrolle führen.

Seien Sie beim Fahren auf rutschigem Untergrund vorsichtig beim Bremsen, Beschleunigen oder Herunterschalten. Abruptes Bremsen oder Beschleunigen kann dazu führen, dass die Räder ins Schleudern geraten und einen Unfall verursachen.

⚠ VORSICHT

- Wenn das Bremspedal gedrückt wird, während das Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem nicht läuft, haben Sie möglicherweise das Gefühl, dass mehr Bremspedalkraft als normal erforderlich ist oder der Bremspedalhub kleiner wird. Dies ist keine Fehlfunktion, wenn die Bremspedalbetätigung beim Neustart des Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystems wieder normalisiert wird.

⚠ VORSICHT

- Möglicherweise hören Sie Betriebsgeräusche oder Motorgeräusche, wenn das Bremspedal gedrückt wird. Dies stellt keine Fehlfunktion dar.

Nasse Bremsen

Wenn das Fahrzeug gewaschen oder durch Wasser gefahren wird, können die Bremsen nass werden. Dadurch verlängert sich Ihr Bremsweg und das Fahrzeug kann beim Bremsen zur Seite ziehen.

Um die Bremsen zu trocknen, fahren Sie mit dem Fahrzeug mit einer sicheren Geschwindigkeit und treten Sie leicht auf das Bremspedal, um die Bremsen zu erwärmen. Wiederholen Sie diesen Vorgang, bis die Bremsen wieder normal funktionieren. Vermeiden Sie es, das Fahrzeug mit hoher Geschwindigkeit zu fahren, bis die Bremsen wieder einwandfrei funktionieren.

Antiblockiersystem [ABS]

⚠ WARNUNG

- **Das Antiblockiersystem [ABS] ist ein hochentwickeltes Gerät, das jedoch Unfälle, die auf unvorsichtige oder gefährliche Fahrtechniken zurückzuführen sind, nicht verhindern kann. Es kann helfen, die Kontrolle über das Fahrzeug beim Bremsen auf rutschigem Untergrund zu behalten. Denken Sie daran, dass der Bremsweg auf rutschigem Untergrund länger ist als auf normalem Untergrund, selbst mit ABS. Der Bremsweg kann auch auf unebenen, schotter- oder schneebedeckten Straßen oder bei Verwendung von Schneeketten länger sein. Halten Sie immer einen sicheren Abstand zum Fahrzeug vor Ihnen ein. Letztendlich ist der Fahrer für die Sicherheit verantwortlich.**
- **Auch der Reifentyp und der Reifenzustand können die Bremswirkung beeinflussen.**
  - **Montieren Sie beim Reifenwechsel die angegebene Reifengröße an allen vier Rädern.**
  - **Detaillierte Informationen finden Sie unter “Reifen und Räder” auf Seite 11-23 in diesem Handbuch.**

Das Antiblockiersystem [ABS] steuert die Bremsen, damit die Räder bei hartem Bremsen oder beim Bremsen auf rutschigem Untergrund nicht blockieren. Das System erkennt die Drehgeschwindigkeit an jedem Rad und variiert den Bremsflüssigkeitsdruck, um zu verhindern, dass jedes Rad blockiert und rutscht. Indem es verhindert, dass jedes Rad blockiert, hilft das System dem Fahrer, die Kontrolle über die Lenkung zu behalten und das Ausbrechen und Durchdrehen auf rutschigem Untergrund zu minimieren.

Verwendung des Systems

Treten Sie das Bremspedal durch und halten Sie es gedrückt. Treten Sie das Bremspedal mit festem, gleichmäßigem Druck durch, aber pumpen Sie nicht mit den Bremsen. Das ABS verhindert, dass die Räder blockieren. Lenken Sie das Fahrzeug, um Hindernissen auszuweichen.

⚠ WARNUNG

- **Pumpen Sie das Bremspedal nicht. Dies kann zu erhöhten Bremswegen führen.**

Selbsttestfunktion

Das ABS umfasst elektronische Sensoren, elektrische Pumpen, hydraulische Magnetventile und einen Computer. Der Computer verfügt über eine integrierte Diagnosefunktion, die das System jedes Mal testet, wenn Sie das Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem starten und das Fahrzeug mit niedriger Geschwindigkeit vorwärts oder rückwärts bewegen. Während des Selbsttests kann ein "Klack"-Geräusch zu hören sein und/oder Sie spüren ein Pulsieren im Bremspedal. Dies ist normal und deutet nicht auf eine Fehlfunktion hin. Wenn der Computer eine Fehlfunktion erkennt, schaltet er das ABS aus und leuchtet die ABS-Warnleuchte auf dem Armaturenbrett auf. Die Bremsanlage funktioniert dann normal, jedoch ohne Antiblockierunterstützung.

Wenn die ABS-Warnleuchte während des Selbsttests oder während der Fahrt leuchtet, lassen Sie das Fahrzeug überprüfen. Es wird empfohlen, einen MITSUBISHI MOTORS Servicepartner für diesen Service aufzusuchen.

Normalbetrieb

Das ABS funktioniert bei Geschwindigkeiten von über 5 km/h bis 10 km/h. Die Geschwindigkeit variiert je nach Straßenbedingungen.

Wenn das ABS erkennt, dass ein oder mehrere Räder kurz vor dem Blockieren stehen, wird der Hydraulikdruck vom Aktuator schnell aufgebaut und wieder abgebaut. Dieser Vorgang ähnelt dem sehr schnellen Betätigen der Bremsen. Möglicherweise spüren Sie ein Pulsieren im Bremspedal und hören ein Geräusch unter der Motorhaube oder spüren eine Vibration vom Aktuator, wenn dieser in Betrieb ist. Dies ist normal und zeigt an, dass das ABS ordnungsgemäß funktioniert. Das Pulsieren kann jedoch darauf hinweisen, dass die Straßenverhältnisse gefährlich sind und beim Fahren besondere Vorsicht geboten ist.

Aktive Fahrstabilitätskontrolle (ASC)

Die aktive Fahrstabilitätskontrolle [ASC] verwendet verschiedene Sensoren, um Fahrereingaben und Fahrzeugbewegungen zu überwachen. Unter bestimmten Fahrbedingungen hilft ASC, die folgenden Funktionen auszuführen.

- Steuert den Bremsdruck, um den Radschlupf an einem schlupfenden Antriebsrad zu reduzieren, sodass die Kraft auf ein nicht schlupfendes Antriebsrad auf derselben Achse übertragen wird.
- Regelt den Bremsdruck und die Leistung des Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugs, um den Schlupf der Antriebsräder je nach Fahrzeuggeschwindigkeit zu reduzieren (Traktionskontrollfunktion).
- Regelt den Bremsdruck an einzelnen Rädern und die Leistung des Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugs, um dem Fahrer zu helfen, die Kontrolle über das Fahrzeug unter folgenden Bedingungen zu behalten:
  - untersteuern (Fahrzeug neigt dazu, trotz erhöhter Lenkeingabe nicht dem gelenkten Weg zu folgen)
  - übersteuern (Fahrzeug neigt aufgrund bestimmter Straßen- oder Fahrbedingungen zum Drehen).

ASC kann dem Fahrer helfen, die Kontrolle über das Fahrzeug zu behalten, aber es kann den Verlust der Fahrzeugkontrolle nicht in allen Fahrsituationen verhindern.

Wenn ASC aktiviert ist, blinkt die ASC-Warnleuchte in der Instrumententafel, also beachten Sie Folgendes:

- Die Straße kann glatt sein oder das System kann feststellen, dass eine Aktion erforderlich ist, um das Fahrzeug auf dem gelenkten Weg zu halten.

OGNG25E3

- Möglicherweise spüren Sie ein Pulsieren im Bremspedal und hören ein Geräusch oder eine Vibration unter der Motorhaube. Dies ist normal und zeigt an, dass ASC ordnungsgemäß funktioniert.
- Passen Sie Ihre Geschwindigkeit und Fahrweise den Straßenverhältnissen an.

Bei einer Fehlfunktion des Systems leuchtet die ASC-Warnleuchte in der Instrumententafel auf. ASC wird automatisch ausgeschaltet.

Das Ausschalten von ASC erfolgt über das Multi-Informationsdisplay. Die Anzeige ASC aus leuchtet auf, um anzuzeigen, dass ASC ausgeschaltet ist. Wenn ASC ausgeschaltet ist, verhindert ASC dennoch, dass ein Antriebsrad durchdreht, indem es die Kraft auf ein Antriebsrad überträgt, das nicht durchdreht. In diesem Fall blinkt die ASC-Warnleuchte. Alle anderen ASC-Funktionen sind ausgeschaltet und die ASC-Warnleuchte blinkt nicht. ASC wird automatisch auf ein zurückgesetzt, wenn der Schalter für den Elektromotor in die Position “AUS” und dann zurück in die Position “EIN” gebracht wird.

Siehe “Warnleuchte für aktive Fahrstabilitätskontrolle (ASC)” auf Seite 5-15 und “Anzeigeleuchte für aktive Fahrstabilitätskontrolle (ASC) aus” auf Seite 5-15.

Der Computer verfügt über eine integrierte Diagnosefunktion, die das System jedes Mal testet, wenn Sie das Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem starten und das Fahrzeug mit langsamer Geschwindigkeit vorwärts oder rückwärts bewegen. Während des Selbsttests kann ein “Klack”-Geräusch zu hören sein und/oder Sie spüren ein Pulsieren im Bremspedal. Dies ist normal und kein Anzeichen für eine Fehlfunktion.

⚠ WARNUNG

- **ASC wurde entwickelt, um die Fahrstabilität zu verbessern, verhindert aber keine Unfälle. Reduzieren Sie die Fahrgeschwindigkeit und seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie auf rutschigem Untergrund fahren oder in Kurven fahren. Fahren Sie immer vorsichtig.**
- **Verändern Sie die Fahrzeugfederung nicht. Wenn die Federungsteile wie Stoßdämpfer, Federbeine, Federn, Stabilisatoren, Buchsen und Räder nicht von MITSUBISHI Motors für Ihr Fahrzeug empfohlen werden oder stark abgenutzt sind, funktioniert ASC möglicherweise nicht richtig. Dies könnte sich negativ auf die Fahreigenschaften auswirken und die ASC-Warnleuchte könnte aufleuchten.**

⚠ WARNUNG

- **Wenn Bremsenteile wie Bremsbeläge, Bremsscheiben und Bremssättel nicht von MITSUBISHI Motors empfohlen werden oder stark abgenutzt sind, funktioniert ASC möglicherweise nicht richtig und die ASC-Warnleuchte leuchtet möglicherweise auf.**
- **Wenn Teile für die Steuerung des Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystems nicht von MITSUBISHI Motors empfohlen werden oder extrem beschädigt sind, leuchtet die ASC-Warnleuchte möglicherweise auf.**
- **Beim Fahren auf extrem geneigten Oberflächen, wie z. B. in Kurven mit hoher Steigung, funktioniert das ASC möglicherweise nicht richtig und die ASC-Warnleuchte leuchtet möglicherweise auf. Fahren Sie nicht auf solchen Straßen.**
- **Beim Fahren auf einer instabilen Oberfläche, wie z. B. einer Drehscheibe, Fähre, einem Aufzug oder einer Rampe, leuchtet die ASC-Warnleuchte möglicherweise auf. Dies stellt keine Fehlfunktion dar. Starten Sie das Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem neu, nachdem Sie auf eine stabile Oberfläche gefahren sind.**
- **Wenn andere als die von MITSUBISHI Motors empfohlenen Räder oder Reifen verwendet werden, funktioniert ASC möglicherweise nicht ordnungsgemäß und die ASC-Warnleuchte leuchtet möglicherweise auf.**

⚠ WARNUNG

- **Das ASC ist kein Ersatz für Winterreifen oder Schneeketten auf schneebedeckter Straße.**

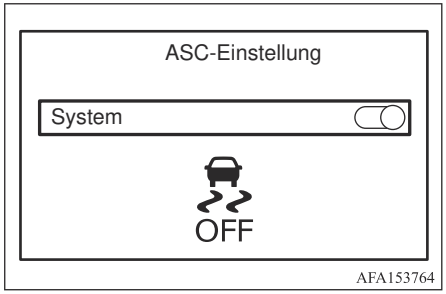
So schalten Sie ASC aus

⚠ VORSICHT

- Vermeiden Sie es, auf Untergründen zu fahren, auf denen die Reifen zum Durchdrehen neigen, wie z. B. auf sandigen oder schlammigen Flächen. Wenn die Reifen weiterhin durchdrehen, werden die Teile des Antriebsstrangs überlastet, was zu schweren Schäden an den Komponenten führen kann.

Das Fahrzeug sollte für die meisten Fahrbedingungen mit der aktiven Fahrstabilitätskontrolle [ASC] EINGESCHALTET gefahren werden.
Wenn das Fahrzeug im Schlamm oder Schnee stecken bleibt, reduziert ASC die Leistung des Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugs, um das Durchdrehen der Räder zu verringern. Die Leistung wird reduziert, selbst wenn das Gaspedal bis zum Anschlag durchgetreten wird. Wenn zum Befreien eines feststeckenden Fahrzeugs die maximale Leistung benötigt wird, schalten Sie ASC aus.

Beispiel



Um ASC auszuschalten, führen Sie die folgenden Schritte im Multi-Informationsdisplay aus.

1. Drücken Sie die Taste ◄ ► auf der linken Seite des Lenkrads, bis “Einstellungen” angezeigt wird.
2. Wählen Sie mit dem Scrollrad “ASC-Einstellung” und drücken Sie dann darauf.
3. Wählen Sie “System” und drücken Sie das Scrollrad. Die Anzeigeleuchte OFF leuchtet auf.

Schalten Sie die “ASC-Einstellung” im Multi-Informationsdisplay wieder ein oder starten Sie das Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem neu, um ASC einzuschalten.

Anhängerstabilitätsassistent (TSA, Trailer Stability Assist)

Der Anhängerstabilitätsassistent [TSA] trägt zu einer sicheren Fahrt bei, wenn ein Anhänger gezogen wird. Er regelt die Bremskraft an jedem Rad sowie die Antriebsleistung, um die Bewegung zu stabilisieren, wenn er kontinuierliches, vom Anhänger verursachtes Schwanken des Fahrzeugs feststellt. Wenn das TSA-System die Bremsen betätigt, leuchtet die Bremsleuchte auf. Zum Ziehen von Anhängern siehe “Anhängerbetrieb" auf Seite 13-11.

⚠ VORSICHT

- Verlassen Sie sich nicht allzu sehr auf den Anhängerstabilitätsassistenten.
  Bei rutschiger Straße, starkem Seitenwind, ungeeignetem Gewicht und unangemessener Positionierung von Gepäck oder bei hohen Geschwindigkeiten kann der Anhängerstabilitätsassistent möglicherweise die Stabilität nicht garantieren.
  Fahren Sie immer auf angemessene Weise für die Verkehrsbedingungen, Straßenoberfläche, Witterung und das Gewicht und die Verteilung des Gepäcks.
- Das TSA-System funktioniert in den folgenden Fällen nicht:

⚠ VORSICHT

- Wenn plötzliches Bremsen und Bremsen bei Bergabfahrt eine plötzliche Bewegung des Fahrzeugs verursacht, wodurch das Fahrzeug und der Anhänger sich zueinander anwinkeln.
- Wenn durch plötzliche Lenkbewegungen seitwärtiges Rutschen auftritt.

HINWEIS

- Wenn der Anhängerstabilitätsassistent aktiv ist, kann der Fahrzeugaufbau vibrieren und Betriebsgeräusche sind möglicherweise vom Motorraum zu hören. Diese Bewegungen weisen auf normalen Betrieb des Systems hin.
- Das TSA-System ist bei Fahrgeschwindigkeiten von etwa 60 km/h oder höher aktiv.
- Wenn das TSA-System in Betrieb ist, blinkt die Warnleuchte für die aktive Stabilitätskontrolle [ASC].
  Weitere Informationen finden Sie unter ” “Warn-/Anzeigeleuchten (gelb)” auf Seite 5-15”.
- Wenn ASC nicht aktiv ist, ist auch der Anhängerstabilitätsassistent nicht betriebsbereit.

Berganfahrassistent [HSA]

⚠ WARNUNG

- **Verlassen Sie sich niemals ausschließlich auf den Berganfahrassistenten [HSA], um zu verhindern, dass sich das Fahrzeug am Berg rückwärts bewegt. Fahren Sie immer vorsichtig und aufmerksam. Treten Sie auf das Bremspedal, wenn das Fahrzeug an einem steilen Hang angehalten wird. Seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie auf einem Hügel auf gefrorenen oder schlammigen Straßen anhalten. Wenn das Fahrzeug nicht am Rückwärtsrollen gehindert wird, kann dies zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und zu möglichen schweren Verletzungen oder zum Tod führen.**
- **Der Berganfahrassistent [HSA] ist nicht dafür ausgelegt, das Fahrzeug im Stillstand am Berg zu halten. Treten Sie auf das Bremspedal, wenn das Fahrzeug an einem steilen Hang angehalten wird. Andernfalls kann das Fahrzeug rückwärts rollen und zu einer Kollision oder schweren Verletzungen führen.**

⚠ WARNUNG

- **Der Berganfahrassistent [HSA] verhindert möglicherweise nicht, dass das Fahrzeug unter allen Last- oder Straßenbedingungen auf einem Hügel rückwärts rollt. Bereiten Sie sich immer darauf vor, das Bremspedal zu betätigen, um ein Rückwärtsrollen des Fahrzeugs zu verhindern. Andernfalls kann es zu einem Zusammenstoß oder schweren Verletzungen kommen.**

Der Berganfahrassistent [HSA] hält automatisch die Bremsen betätigt, um zu verhindern, dass das Fahrzeug in der Zeit rückwärts rollt, die der Fahrer benötigt, um das Bremspedal zu lösen und das Gaspedal zu betätigen, wenn das Fahrzeug an einem Berg angehalten wird.

Der Berganfahrassistent [HSA] funktioniert automatisch unter den folgenden Bedingungen:

- Das Getriebe wird in einen Vorwärts- oder Rückwärtsgang geschaltet.
- Das Fahrzeug wird durch Betätigen der Bremse vollständig am Berg angehalten.

Die maximale Haltezeit beträgt 2 Sekunden. Nach 2 Sekunden beginnt das Fahrzeug rückwärts zu rollen und der Berganfahrassistent [HSA] stoppt vollständig.

OGNG25E3

Der Berganfahrassistent [HSA] funktioniert nicht, wenn das Getriebe in die Position “N” (Neutralstellung) oder “P” (Parken) oder auf eine flache und ebene Straße geschaltet wird.
Wenn die Warnleuchte für die aktive Fahrstabilitätskontrolle [ASC] auf der Anzeigetafel aufleuchtet, funktioniert der Berganfahrassistent [HSA] nicht. (Siehe “Warnleuchte für aktive Fahrstabilitätskontrolle (ASC)” auf Seite 5-15.)

Bergabfahrts-Steuerung [HDC]

Die Bergabfahrts-Steuerung [HDC] ist das System, das das stetige Fahren mit der konstanten Geschwindigkeit unterstützt, wenn steile Steigungen abfallen, bei denen es unmöglich ist, das Fahrzeug nur durch die generatorische Bremse oder unebene Straßen ausreichend abzubremsen.

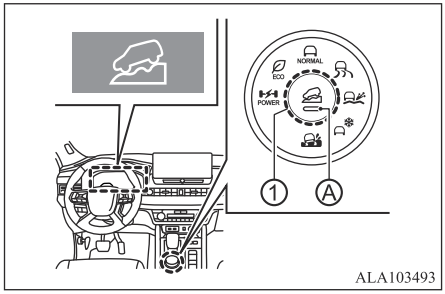
⚠ WARNUNG

- **Verlassen Sie sich bei steilen Abfahrten niemals ausschließlich auf die Bergabfahrts-Steuerung [HDC], um die Fahrzeuggeschwindigkeit zu steuern. Fahren Sie bei Verwendung der Bergabfahrts-Steuerung [HDC] immer vorsichtig und verlangsamen Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit, indem Sie gegebenenfalls das Bremspedal betätigen. Seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie auf gefrorenen, schlammigen oder extrem steilen Gefällestrecken fahren. Wenn Sie die Geschwindigkeit nicht unter Kontrolle haben, können Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren und sich schwer verletzen oder sogar sterben.**
- **Die Bergabfahrts-Steuerung [HDC] steuert möglicherweise nicht die Fahrzeuggeschwindigkeit auf einem Hügel unter allen Last- oder Straßenbedingungen. Wenn Sie beispielsweise auf rutschigen Straßen wie schlammigen, vereisten oder unbefestigten Straßen fahren, lässt das Fahrzeug eine bestimmte niedrige Geschwindigkeit nicht zu, was zu einem schweren Unfall führen kann. Seien Sie immer darauf vorbereitet, das Bremspedal zu betätigen, um die Fahrzeuggeschwindigkeit zu kontrollieren. Andernfalls kann es zu einem Zusammenstoß oder schweren Verletzungen kommen.**

⚠ VORSICHT

- Bei einer Fehlfunktion der Bergabfahrts-Steuerung [HDC] leuchtet die ASC-Warnleuchte auf. Wenn die ASC-Warnleuchte aufleuchtet, lassen Sie das Fahrzeug an einem MITSUBISHI MOTORS Servicepartner inspizieren. (Siehe “Warnleuchte für aktive Fahrstabilitätskontrolle (ASC)” auf Seite 5-15.)
  Wenn die Warnleuchte aufleuchtet, kann auch die Warnanzeige angezeigt werden.

Bedienung der Bergabfahrts-Steuerung [HDC]



1. Bringen Sie das Fahrzeug vollständig zum Stillstand.
2. Drücken Sie den Schalter für die Bergabfahrts-Steuerung [HDC] ①.

3. Stellen Sie sicher, dass die Anzeige für die Bergabfahrts-Steuerung [HDC] Ⓐ blinkt oder aufleuchtet.
   Wenn die Anzeige für die Bergabfahrts-Steuerung [HDC] Ⓐ blinkt oder aufleuchtet, wird die Bergabfahrts-Steuerung [HDC] auf "EIN" (Standby) gestellt.

HINWEIS

- Die Anzeige sollte aufleuchten, wenn der Betriebsmodus auf "EIN" steht, und nach einigen Sekunden erlöschen.
- Unter den folgenden Bedingungen ist es nicht möglich, die Bergabfahrts-Steuerung [HDC] auf "EIN" (Standby) zu stellen:
  - Bremsanlage: Bremsentemperatur hoch
  - ASC-Warnleuchte leuchtet oder blinkt (siehe "Warnleuchte für aktive Fahrstabilitätskontrolle (ASC)" auf Seite 5-15.)
  - Wenn der innovative Pedalbetätigungsmodus aktiviert ist. (Siehe "Innovativer Pedalbetätigungsmodus" auf Seite 8-31.)

In den folgenden Fällen wird die Bergabfahrts-Bremssteuerung [HDC] aktiviert:

- Die Fahrzeugschaltung befindet sich in der Position "D" (Fahren) oder "R" (Rückwärtsgang).
- Fahrzeuggeschwindigkeit: 25 km/h oder weniger
- Weder das Gaspedal noch das Bremspedal wird betätigt.

Wenn die Steuerung in Betrieb ist, leuchtet die Anzeige für die Bergabfahrts-Bremssteuerung [HDC] und die Bremsleuchte und die dritte Bremsleuchte leuchten auf. Es ist möglich, die kontrollierte Fahrzeuggeschwindigkeit durch Betätigen des Gas- oder Bremspedals zu ändern.
Wenn Sie Ihren Fuß vom Pedal nehmen, führt die Bergabfahrts-Bremssteuerung [HDC] eine Bremssteuerung durch, um die Fahrzeuggeschwindigkeit zu diesem Zeitpunkt zu halten.

HINWEIS

- Die Bergabfahrts-Bremssteuerung [HDC] funktioniert nicht, auch wenn die Bergabfahrts-Bremssteuerung [HDC] auf "EIN" (Standby) steht, und die Steuerung wird während der Aktivierung unter den folgenden Bedingungen vorübergehend gestoppt:
  - Fahrzeuggeschwindigkeit überschreitet 25 km/h
  - Wenn der innovative Pedalbetätigungsmodus aktiviert ist. (Siehe "Innovativer Pedalbetätigungsmodus" auf Seite 8-31.)

HINWEIS

- Wenn die Bergabfahrts-Bremssteuerung [HDC] aktiviert ist, spüren Sie möglicherweise, wie die Fahrzeugkarosserie, das Lenkrad und das Bremspedal vibrieren und hören das Betriebsgeräusch. Sie merken außerdem vielleicht, dass das gedrückte Bremspedal fest oder locker ist. Dies deutet nicht auf eine Fehlfunktion hin und die Bergabfahrts-Bremssteuerung [HDC] funktioniert normal.
- Die Anzeige für die Bergabfahrts-Bremssteuerung [HDC] leuchtet auf einer ebenen Straße, weist jedoch nicht auf eine Fehlfunktion hin.

Deaktivierung der Bergabfahrts-Steuerung [HDC]

1. Drücken Sie den Schalter der Bergabfahrts-Steuerung. Die Bergabfahrts-Steuerung wird allmählich freigegeben.
2. Stellen Sie sicher, dass die Anzeige für die Bergabfahrts-Steuerung Ⓐ ausgeschaltet ist.

HINWEIS

- Die Bergabfahrts-Steuerung schaltet sich automatisch aus und die Anzeige für die Bergabfahrts-Steuerung erlischt, ohne den Schalter für die Bergabfahrts-Steuerung zu drücken, unter den folgenden Bedingungen:

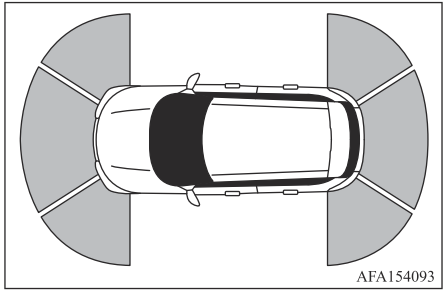
OGNG25E3

HINWEIS

- ASC-Warnleuchte: EIN
- Bremsanlage: Bremsentemperatur hoch

Einparkhilfe

Beispiel



Die Einparkhilfe ertönt einen Ton, um den Fahrer über Hindernisse um das Fahrzeug herum zu informieren, indem die Parksensoren verwendet werden, die sich in den vorderen und hinteren Stoßfängern befinden.
Wenn die Einstellung “Sensor automatisch anzeigen” aktiviert ist, wird die Ansicht des Parksensors automatisch im Multi-Informationsdisplay angezeigt.

⚠ WARNUNG

- **Die Einparkhilfe ist eine praktische Hilfe, ersetzt jedoch nicht das richtige Einparken.**
- **Der Fahrer ist beim Einparken und anderen Manövern stets für die Sicherheit verantwortlich. Schauen Sie sich immer um und überprüfen Sie vor dem Parken, ob dies gefahrlos möglich ist.**
- **Lesen und verstehen Sie die in diesem Abschnitt aufgeführten Einschränkungen der Einparkhilfe. Die Farbe der Parksensoranzeige gibt unterschiedliche Entfernungen zum Objekt an.**
- **Schlechtes Wetter oder Ultraschallquellen wie eine automatische Autowaschanlage, die Druckluftbremsen eines Lastwagens oder ein Presslufthammer können die Funktion des Systems beeinträchtigen; dies kann eine verminderte Leistung oder eine Fehlauslösung umfassen.**
- **Die Einparkhilfe ist als Hilfe für den Fahrer konzipiert, um große stationäre Objekte zu erkennen und Schäden am Fahrzeug zu vermeiden.**
- **Die Einparkhilfe ist nicht dafür ausgelegt, den Kontakt mit kleinen oder beweglichen Objekten zu verhindern. Fahren Sie immer langsam. Das System erkennt keine kleinen Objekte unterhalb des Stoßfängers/der Fahrzeugseite und möglicherweise keine Objekte in der Nähe des Stoßfängers/der Fahrzeugseite oder auf dem Boden.**

⚠ WARNUNG

- **Die Einparkhilfe kann folgende Objekte möglicherweise nicht erkennen: weiche Objekte wie Schnee, Stoff, Baumwolle, Glas, Wolle usw.; dünne Objekte wie Seile, Drähte und Ketten usw.; oder keilförmige Objekte.**

Wenn Ihr Fahrzeug eine Beschädigung an dem Stoßfänger erleidet, die zu einer Fehlausrichtung oder Verbiegung führt, kann sich der Erfassungsbereich ändern, was zu ungenauen Messungen von Hindernissen oder Fehlalarmen führt.

⚠ VORSICHT

- Übermäßige Geräusche (z. B. Lautstärke des Audiosystems oder ein offenes Fahrzeugfenster) stören den Ton und sind möglicherweise nicht zu hören.
- Halten Sie die Parksensoren (an dem Stoßfänger) frei von Schnee, Eis und großen Schmutzansammlungen. Reinigen Sie die Sensoren nicht mit scharfen Gegenständen. Wenn die Sensoren verdeckt sind, wird die Genauigkeit der Parksensorfunktion beeinträchtigt.

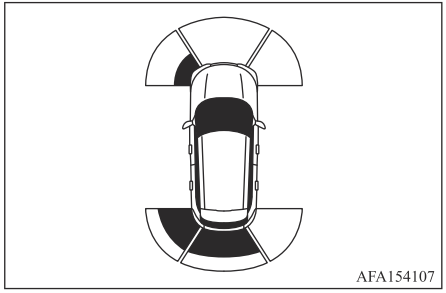
Systembetrieb

Das System informiert mit einem visuellen und akustischen Alarm über:

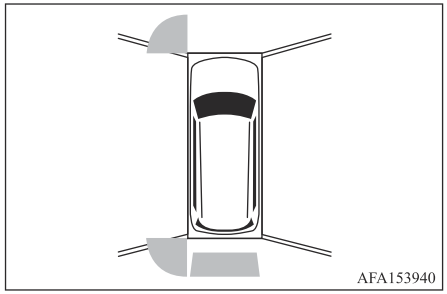
OGNG25E3

- Hindernisse vor dem Fahrzeug, wenn sich der Wählhebel in der Position “D” (Fahren) befindet
- Hindernisse vor und hinter dem Fahrzeug, wenn sich der Wählhebel in der Position “R” (Rückwärtsgang) befindet

Das System wird bei Geschwindigkeiten über 10 km/h deaktiviert. Es wird bei niedrigeren Geschwindigkeiten wieder aktiviert.
Wenn das Objekt erkannt wird, erscheint die Anzeige (grün) und blinkt und der Ton ertönt intermittierend. Wenn sich das Fahrzeug näher an das Objekt bewegt, wird die Farbe der Anzeige gelb und die Rate des Blinkens nimmt zu. Wenn sich das Fahrzeug sehr nahe am Objekt befindet, hört die Anzeige auf zu blinken und wird rot, und der Ton ertönt kontinuierlich.
Beispiel

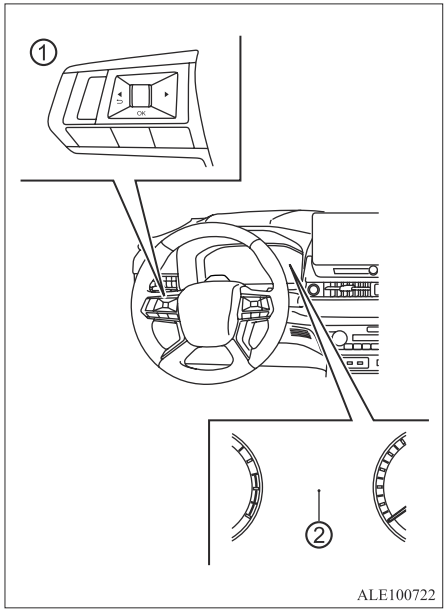


Wenn sich das Fahrzeug einem Hindernis nähert, erscheint die Parksensoranzeige (erfasster Bereich) auf dem Multi-Informationsdisplay.
Beispiel



Die Parksensoranzeige erscheint auch auf der Ansicht des Multi-Rundum-Monitors des Bildschirms für Smartphone-link Display Audio [SDA].

So aktivieren/deaktivieren Sie die Einparkhilfe



① Fernbedienungsschalter am Lenkrad (linke Seite)

② Multi-Informationsdisplay

Das System wird automatisch aktiviert, wenn sich der Schalter für den Elektromotor in der Position “EIN” befindet und sich der Wählhebel in der Position “D” (Fahren) oder “R” (Rückwärtsgang) befindet.
Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Parksensorfunktion einzurichten.

1. Drücken Sie die Taste ◄ ►, bis “Einstellungen” im Multi-Informationsdisplay ② angezeigt wird, und drücken Sie dann das Scrollrad. Verwenden Sie das Scrollrad, um “Fahrerunterstützung” auszuwählen. Drücken Sie dann das Scrollrad.
2. Wählen Sie “Parksensoren” und drücken Sie das Scrollrad.
3. Verwenden Sie das Scrollrad, um im Menü zu navigieren und ein Element auszuwählen oder zu ändern:
   - Bewegliches Objekt
     Schaltet die Funktion zur Erkennung sich bewegender Objekte (MOD) EIN/AUS (siehe “Erkennung sich bewegender Objekte (MOD)” auf Seite 7-13.)
   - Sensor automatisch anzeigen
     Zeigt die Anzeige für den Parksensor im Multi-Informationsdisplay an, wenn der Parksensor aktiviert wird
   - Vorn
     EIN-/AUSSCHALTEN des vorderen Parksensors
   - Hinten
     EIN-/AUSSCHALTEN des Parkhilfesensors
   - Strecke
     Ändert den Abstand des Parksensors auf “Weit”, “Mittel” oder “Kurz”
   - Lautstärke
     Ändert die Lautstärke des Tons auf “Hoch”, “Mittel” oder “Niedrig”



Wenn sich das Getriebe in “R” (Rückwärtsgang) befindet und der Bildschirm “Parksensoren” im Multi-Informationsdisplay angezeigt wird, kann die Einparkhilfe vorübergehend deaktiviert werden, indem der OK-Schalter am Lenkrad länger als 3 Sekunden gedrückt gehalten wird.
In folgenden Fällen startet das System den Betrieb automatisch neu.

- Wenn sich das Getriebe in P (Parken) oder N (Neutralstellung) befindet.
- Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit mehr als etwa 10 km/h beträgt.
- Wenn Sie das Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem neu starten.

Einschränkungen der Einparkhilfe

⚠ WARNUNG

- **Nachfolgend sind die Systemeinschränkungen für die Einparkhilfe aufgeführt. Wenn das Fahrzeug nicht in Übereinstimmung mit diesen Systemeinschränkungen betrieben wird, kann dies zu schweren Verletzungen oder zum Tod durch einen Unfall führen.**
  - **Lesen und verstehen Sie die in diesem Abschnitt aufgeführten Einschränkungen der Einparkhilfe. Schlechtes Wetter kann die Funktion der Einparkhilfe beeinträchtigen; dies kann eine verminderte Leistung oder eine Fehlauslösung umfassen.**
  - **Die Einparkhilfe wird bei Geschwindigkeiten über 10 km/h deaktiviert. Es wird bei niedrigeren Geschwindigkeiten wieder aktiviert.**

⚠ WARNUNG

- **Schlechtes Wetter oder Ultraschallquellen wie eine automatische Autowaschanlage, die Druckluftbremsen eines LKW oder ein Presslufthammer können die Funktion der Einparkhilfe beeinträchtigen, was zu einer verminderten Leistung oder einer Fehlauslösung führen kann.**
- **Die Einparkhilfe ist nicht dafür ausgelegt, den Kontakt mit kleinen oder beweglichen Objekten zu verhindern. Fahren Sie immer langsam. Das System erkennt keine kleinen Objekte unter dem Stoßfänger oder auf dem Boden.**
- **Die Einparkhilfe kann möglicherweise folgende Objekte nicht erkennen: weiche Objekte wie Schnee, Stoff, Baumwolle, Glaswolle usw.; dünne Objekte wie Seile, Drähte und Ketten usw.; keilförmige Objekte; Objekte mit komplexen Formen oder mehrere Objekte in unmittelbarer Nähe.**
- **Die Einparkhilfe kann möglicherweise Objekte bei einer Geschwindigkeit von über 5 km/h und bestimmte eckige oder sich bewegende Objekte nicht erkennen.**
- **Die Einparkhilfe erkennt möglicherweise die folgenden Objekte nicht:**
  - **Fußgänger, die sich dem Fahrzeug von der Seite nähern**
  - **Neben dem Fahrzeug platzierte Objekte**

⚠ WARNUNG

- **Die Einparkhilfe funktioniert unter folgenden Bedingungen möglicherweise nicht:**
  - **Wenn Regen, Schnee, Eis, Schmutz usw. am Parksensor haften.**
  - **Wenn in der Umgebung des Fahrzeugs ein lautes Geräusch zu hören ist.**
  - **Wenn die Oberfläche des Hindernisses diagonal zur Vorder- oder Rückseite des Fahrzeugs verläuft.**
  - **Wenn ein Parksensor oder der Bereich um den Sensor herum extrem heiß oder kalt ist.**
- **Die Einparkhilfe kann unter folgenden Bedingungen unbeabsichtigt ausgelöst werden:**
  - **Wenn das Gras in der Umgebung des Fahrzeugs zu hoch ist.**
  - **Wenn sich in der Nähe der Fahrzeugseite ein Bauwerk (z. B. eine Mauer, eine Mautstelle, ein schmaler Tunnel oder ein Parkplatztor) befindet.**
  - **Wenn sich auf der Fahrbahn Unebenheiten, Vorsprünge oder Kanaldeckel befinden.**
  - **Wenn das Fahrzeug durch eine gehisste Flagge oder einen Vorhang fährt.**
  - **Wenn sich hinter dem Fahrzeug Schnee oder Eis ansammelt.**
  - **Wenn Sie einen steilen Hügel hinauffahren.**

⚠ WARNUNG

- **Achten Sie auf den richtigen Reifendruck. Ein falscher Reifendruck kann zu Fehlfunktionen führen. Außerdem funktioniert die Einparkhilfe möglicherweise nicht richtig, wenn die Reifengröße unterschiedlich ist.**
- **Wenn andere Teile als Originalteile von MITSUBISHI MOTORS installiert sind, funktioniert die Einparkhilfe möglicherweise nicht ordnungsgemäß.**

System vorübergehend nicht verfügbar

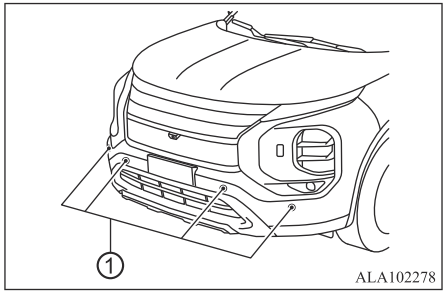
Wenn eine Blockierung der Parksensoren erkannt wird, wird das System automatisch deaktiviert.
Das System ist erst wieder verfügbar, wenn die Bedingungen nicht mehr vorliegen.
Die Parksensoren können durch vorübergehende Umgebungsbedingungen wie Spritzwasser, Nebel oder Dunst blockiert werden. Die Blockierung kann auch durch Gegenstände wie Eis, Wassertropfen, Reif oder Schmutz verursacht werden, die die Parksensoren behindern.

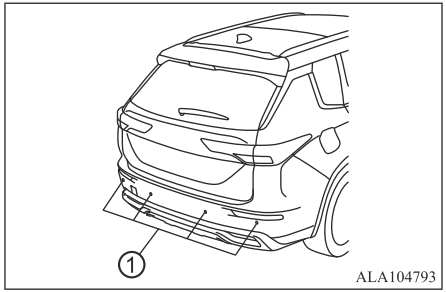
Zu ergreifende Maßnahmen:

Wenn die oben genannten Bedingungen nicht mehr vorliegen, wird das System automatisch fortgesetzt.

OGNG25E3

Systemwartung





Die Parksensoren ① befinden sich an den vorderen und hinteren Stoßfängern. Halten Sie den Bereich in der Nähe der Parksensoren immer sauber.

Wenn die Parksensoren verschmutzt sind, wischen Sie sie mit einem weichen Tuch ab und achten Sie darauf, sie nicht zu beschädigen.

Die Parksensoren können durch vorübergehende Umgebungsbedingungen wie Spritzwasser, Wassertropfen, Nebel oder Dunst blockiert werden.

Die Blockade kann auch durch Gegenstände wie Eis, Reif oder Schmutz verursacht werden, die die Parksensoren behindern.

Überprüfen Sie den Bereich um die Parksensoren auf Gegenstände, die die Funktion der Sensoren beeinträchtigen, und entfernen Sie diese.

Bringen Sie keine Aufkleber (auch keine aus durchsichtigem Material) an, installieren Sie keine Zubehörteile und tragen Sie keine zusätzliche Farbe auf die Parksensoren und deren Umgebung auf. Dies kann zu Fehlfunktionen oder unsachgemäßem Betrieb führen.

Setzen Sie den Bereich um die Parksensoren keinen starken Stößen aus. Entfernen oder zerlegen Sie die Parksensoren nicht. Wenn die Parksensoren und die umliegenden Bereiche bei einem Unfall usw. verformt werden, lassen Sie die Parksensoren überprüfen. Es wird empfohlen, einen MITSUBISHI MOTORS Servicepartner für diesen Service aufzusuchen.

Wenden Sie beim Waschen des Fahrzeugs mit einem Hochdruckreiniger keinen direkten Waschdruck auf die Parksensoren an. Dies kann zu einer Fehlfunktion der Parksensoren führen.

Fahren bei kaltem Wetter

⚠ WARNUNG

- **Was auch immer der Zustand ist, fahren Sie mit Vorsicht. Beschleunigen und bremsen Sie mit großer Sorgfalt. Wenn zu schnell beschleunigt oder abgebremst wird, verlieren die Antriebsräder noch mehr Traktion.**
- **Planen Sie bei Fahrten bei kaltem Wetter mehr Bremsweg ein. Sie sollten früher als bei trockenem Straßenbelag mit dem Bremsen beginnen.**
- **Halten Sie auf rutschigen Straßen einen größeren Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug.**
- **Nasses Eis (0 °C und Eisregen), sehr kalter Schnee und Eis können glatt und sehr schwer zu befahren sein. Das Fahrzeug hat unter diesen Bedingungen viel weniger Traktion oder Haftung. Versuchen Sie, das Fahren auf nassem Eis zu vermeiden, bis die Straße gestreut oder geräumt ist.**
- **Achten Sie auf rutschige Stellen (glänzendes Eis). Diese können auf einer ansonsten klaren Straße in schattigen Bereichen auftreten. Wenn Sie eine Eisfläche vor sich sehen, bremsen Sie, bevor Sie sie erreichen. Versuchen Sie, nicht zu bremsen, während Sie sich tatsächlich auf dem Eis befinden, und vermeiden Sie plötzliche Lenkmanöver.**

⚠ WARNUNG

- **Verwenden Sie die Tempoautomatik nicht auf rutschigen Straßen.**
- **Schnee kann gefährliche Abgase unter Ihrem Fahrzeug einschließen. Halten Sie Schnee vom Auspuffrohr und von Ihrem Fahrzeug fern.**

Öffnen einer eingefrorenen Türverriegelung

Um zu verhindern, dass eine Türverriegelung einfriert, tragen Sie Enteiser durch das Schlüsselloch auf. Wenn das Schloss eingefroren ist, erhitzen Sie den Schlüssel, bevor Sie ihn in das Schlüsselloch stecken, oder verwenden Sie den Sender.

Frostschutzmittel

Überprüfen Sie im Winter, wenn die Außentemperatur voraussichtlich unter 0 °C sinkt, das Frostschutzmittel, um einen ordnungsgemäßen Winterschutz zu gewährleisten. Weitere Informationen finden Sie unter “Kühlsystem des Motor- und Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystems” auf Seite 11-05.

Zusatzbatterie

Wenn die Zusatzbatterie bei extrem kalten Wetterbedingungen nicht vollständig aufgeladen ist, kann die Batterieflüssigkeit einfrieren und die Zusatzbatterie beschädigen. Um einen maximalen Wirkungsgrad zu erhalten, sollte die Zusatzbatterie regelmäßig überprüft werden. Einzelheiten finden Sie unter “Zusatzbatterie” auf Seite 11-10 in diesem Handbuch.

Kühlmittel für das Motor- und Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem (Kühlmittel für den Heckmotor)

Wenn das Fahrzeug ohne Frostschutz draußen gelassen werden soll, entleeren Sie das Kühlsystem einschließlich des Motorblocks. Vor dem Betrieb des Fahrzeugs nachfüllen. Einzelheiten finden Sie unter “Wechsel des Kühlmittels des Motors und des Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystems (Kühlmittel für den Heckmotor)” auf Seite 11-07 in diesem Handbuch.

Reifenausrüstung

1. Wenn Sie an den Vorder- oder Hinterrädern Ihres Fahrzeugs Winterreifen montiert haben, sollten diese die gleiche Größe, Tragfähigkeit, Bauart und den gleichen Typ (Diagonalreifen, Diagonalgürtel-Reifen oder Radialreifen) wie die Hinter- bzw. Vorderreifen aufweisen.
2. Wenn das Fahrzeug unter extremen Winterbedingungen eingesetzt werden soll, sollten an allen vier Rädern Winterreifen montiert werden.
3. Für zusätzliche Traktion auf vereisten Straßen können Spikereifen verwendet werden. Einige Länder, Provinzen und Staaten verbieten jedoch ihre Verwendung. Überprüfen Sie die lokalen, staatlichen und provinziellen Gesetze, bevor Sie Spikereifen installieren.
   Die Rutsch- und Traktionseigenschaften von Spikereifen auf nasser oder trockener Fahrbahn können schlechter sein als die von Winterreifen ohne Spikes.

4. Schneeketten können auf Wunsch verwendet werden. Stellen Sie sicher, dass sie die richtige Größe für die Reifen Ihres Fahrzeugs haben und gemäß den Anweisungen des Kettenherstellers montiert werden. Verwenden Sie Kettenspanner, wenn dies vom Hersteller der Schneeketten empfohlen wird, um einen festen Sitz zu gewährleisten. Lose Endglieder der Schneeketten müssen gesichert oder entfernt werden, um Peitschenschäden an den Kotflügeln oder am Unterboden zu vermeiden. Fahren Sie außerdem mit reduzierter Geschwindigkeit, da Ihr Fahrzeug sonst beschädigt werden kann und/oder das Fahrverhalten und die Leistung beeinträchtigt werden können.

Modell mit Allradantrieb

Wenn Sie Winterreifen montieren, müssen diese an allen vier Rädern die gleiche Größe, Marke, Konstruktion und das gleiche Profil aufweisen.

Spezielle Winterausrüstung

Es wird empfohlen, im Winter folgende Gegenstände im Fahrzeug mitzuführen:

- Ein Schaber und eine Bürste mit steifen Borsten, um Eis und Schnee von den Fenstern zu entfernen.
- Ein stabiles, flaches Brett, das unter den Wagenheber gelegt wird, um ihm festen Halt zu geben.
- Eine Schaufel, um das Fahrzeug aus Schneewehen zu befreihen.

Feststellbremse

Wenn Sie in einem Bereich parken, in dem die Außentemperatur unter 0 °C liegt, ziehen Sie die Feststellbremse nicht an, um ein Einfrieren zu verhindern. Für sicheres Parken:

- Stellen Sie den Wählhebel in die Position “P” (Parken).
- Blockieren Sie die Räder sicher.

Korrosionsschutz

Chemikalien, die zur Enteisung von Straßenoberflächen verwendet werden, sind extrem korrosiv und beschleunigen die Korrosion und die Verschlechterung von Unterbodenkomponenten wie Abgasanlage, Kraftstoff- und Bremsleitungen, Bremskabeln und Bodenwanne.

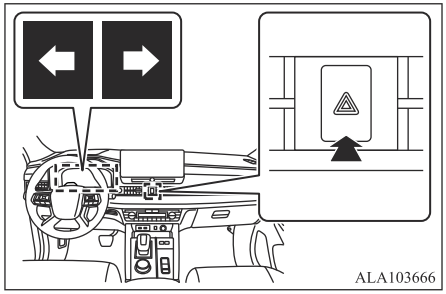
Im Winter muss der Unterboden regelmäßig gereinigt werden. Weitere Informationen finden Sie unter “Korrosionsschutz” auf Seite 10-07 in diesem Handbuch.

Für zusätzlichen Schutz vor Rost und Korrosion, der in einigen Bereichen erforderlich sein kann, wenden Sie sich an einen MITSUBISHI MOTORS Servicepartner.

Im Notfall

Warnblinkleuchtenschalter.....9-02
Not-Halt-Signal-System [ESS]..... 9-02
Notfall-Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem abgeschaltet.....9-02
Wiederherstellungsvorgang des Plug-in-Hybrid-Elektro-
fahrzeugsystems.....9-03
Reifenpanne..... 9-04
Starthilfe.....9-11
Anschieben.....9-15
Wenn Ihr Fahrzeug überhitzt.....9-15
Abschleppen des Fahrzeugs.....9-17

Warnblinkleuchtenschalter



Drücken Sie den Schalter, um andere Fahrer zu warnen, wenn Sie unter Notfallbedingungen anhalten oder parken müssen. Alle Blinkleuchten blinken.
Drücken Sie den Schalter erneut, um die Warnblinkanlage wieder abzuschalten.

⚠ WARNUNG

- **Wenn Sie für einen Notfall anhalten, stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug weit von der Straße entfernt ist.**
- **Verwenden Sie die Warnblinkleuchten nicht, während Sie sich auf der Autobahn bewegen, es sei denn, ungewöhnliche Umstände zwingen Sie dazu, so langsam zu fahren, dass Ihr Fahrzeug zu einer Gefahr für andere Verkehrsteilnehmer werden könnte.**

⚠ WARNUNG

- **Blinkleuchten funktionieren nicht, wenn die Warnblinkleuchten eingeschaltet sind.**

Die Warnblinkleuchten können mit dem Schalter für den Elektromotor in jeder Position betätigt werden.

⚠ WARNUNG

- **Schalten Sie den Warnblinkschalter nicht aus, bis Sie sicher sind, dass dies gefahrlos möglich ist. Außerdem blinkt die Warnblinkleuchtenwarnung je nach Aufprallkraft möglicherweise nicht automatisch.**

Einige Länder, Provinzen und Bundesstaaten können die Verwendung des Warnblinkschalters während der Fahrt verbieten.

Not-Halt-Signal-System [ESS]

Das Not-Halt-Signal-System [ESS] lässt die Bremsleuchten und die dritte Bremsleuchte blinken, um einen Auffahrunfall zu verhindern, wenn eine plötzliche Bremsung erkannt wird. Das Not-Halt-Signal-System [ESS] funktioniert unter den folgenden Bedingungen:

- Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit über 50 km/h liegt
- Wenn das System eine plötzliche Bremsung erkennt, während die Fußbremse betätigt wird

Das Not-Halt-Signal-System [ESS] funktioniert unter den folgenden Bedingungen nicht:

- Wenn die Warnblinkleuchte in Betrieb ist
- Wenn das System keine plötzliche Bremsung erkennt

Notfall-Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem abgeschaltet

Um das Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem in einer Notsituation während der Fahrt oder bei entladener Senderbatterie abzuschalten, gehen Sie wie folgt vor:

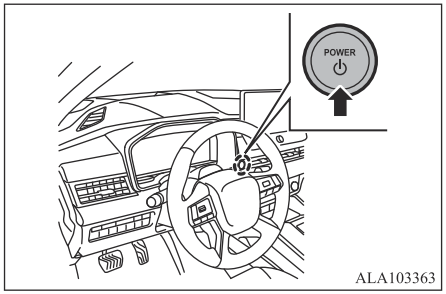
- Drücken Sie den Schalter für den Elektromotor dreimal hintereinander in weniger als 1,5 Sekunden oder
- Halten Sie den Schalter für den Elektromotor länger als 2 Sekunden gedrückt.

Öffnen Sie nach dem Abschalten des Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystems die Tür, um in den Normalzustand zurückzukehren.

Wiederherstellungsvorgang des Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystems

Wenn das Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem nicht gestartet werden kann oder der Ladevorgang nicht gestartet werden kann, schalten Sie den Schalter für den Elektromotor ein und bestätigen Sie die Anzeige “BEREIT” im Multi-Informationsdisplay.
Wenn der Ladevorgang nicht gestartet werden kann, aktivieren Sie das Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem, bevor Sie die Anzeige “BEREIT” bestätigen. (Siehe “Starten und Abschalten des Plug-In-Hybrid-Elektrofahrzeugsystems” auf Seite 8-15.)
Wenn die Anzeige “BEREIT” weiter blinkt, ist es möglich, dass die Antriebsbatterieschutzfunktion vorübergehend aktiviert ist. In einem solchen Fall führen Sie bitte den folgenden Wiederherstellungsvorgang durch.

Verfahren zur Wiederherstellung des PHEV-Systems



1. Warten Sie 3 Minuten.
2. Wenn der Ladestecker angeschlossen ist, trennen Sie den Ladestecker.
3. Aktivieren Sie das Plug-In-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem. (Siehe “Starten und Abschalten des Plug-In-Hybrid-Elektrofahrzeugsystems” auf Seite 8-15.)
   - Aktivieren Sie während der Fahrt das Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem und überprüfen Sie, ob die Anzeige “BEREIT” leuchtet.
   - Öffnen Sie während des Ladevorgangs den Ladedeckel, schließen Sie den Ladestecker an und überprüfen Sie, ob die Beleuchtung des Ladeanschlusses grün blinkt.
     (Siehe “Beleuchtung des Ladeanschlusses” auf Seite 3-12.)
     Wenn das Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem nicht startet oder der Ladevorgang nicht startet, führen Sie die Schritte 1 bis 3 erneut durch.
     Wenn Sie sich nach mehreren Versuchen nicht erholen können, wenden Sie sich bitte an einen MITSUBISHI MOTORS Servicepartner.
4. Stoppen Sie das Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem nach Möglichkeit erst, wenn 10 Minuten oder mehr vergangen sind.

Reifenpanne

Reifendruck-Überwachungssystem [TPMS]*

Dieses Fahrzeug ist mit dem Reifendruck-Überwachungssystem [TPMS] ausgestattet. Es überwacht den Reifendruck aller Reifen. Wenn die Warnleuchte für niedrigen Reifendruck leuchtet und die Warnmeldung Low Tyre Pressure“ (Niedriger Reifendruck) im Multi-Informationsdisplay angezeigt wird, ist einer oder mehrere Ihrer Reifen deutlich zu wenig aufgepumpt. Wenn das Fahrzeug mit niedrigem Reifendruck gefahren wird, aktiviert das TPMS und warnt Sie durch die Warnleuchte für niedrigen Reifendruck davor. Dieses System wird nur aktiviert, wenn das Fahrzeug mit Geschwindigkeiten über 25 km/h gefahren wird. Weitere Informationen finden Sie unter “Warnleuchten, Anzeigeleuchten und akustische Erinnerungen” auf Seite 5-09 und “Reifendruck-Überwachungssystem [TPMS]” auf Seite 8-03.

⚠ WARNUNG

- **Wenn die Warnleuchte für niedrigen Reifendruck während der Fahrt aufleuchtet, vermeiden Sie plötzliche Lenkmanöver oder abruptes Bremsen, reduzieren Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit, fahren Sie von der Straße an einen sicheren Ort und halten Sie das Fahrzeug sofort an. Das Fahren mit zu niedrigem Reifendruck kann die Reifen dauerhaft beschädigen und die Wahrscheinlichkeit eines Reifenausfalls erhöhen. Es können schwere Schäden am Fahrzeug entstehen, die zu einem Unfall und schweren Verletzungen führen können. Überprüfen Sie den Reifendruck aller vier Reifen. Passen Sie den Reifendruck an den auf dem Etikett mit Reifen- und Beladungsinformationen empfohlenen KALTEN Reifendruck an, um die Warnleuchte für niedrigen Reifendruck auszuschalten. Wenn die Leuchte nach dem Einstellen des Reifendrucks während der Fahrt immer noch aufleuchtet, kann ein Reifen platt sein oder das TPMS kann eine Fehlfunktion aufweisen. Wenn Sie einen platten Reifen haben, reparieren Sie ihn mit einem Reifenreparatursatz. Wenn kein Reifen platt ist und alle Reifen ordnungsgemäß aufgepumpt sind, wird empfohlen, einen MITSUBISHI MOTORS Servicepartner aufzusuchen.**

⚠ WARNUNG

- **Wenn ein Rad montiert ist, das nicht mit dem TPMS ausgestattet ist, funktioniert das TPMS nicht und die Warnleuchte für niedrigen Reifendruck blinkt etwa 1 Minute lang. Die Leuchte bleibt nach 1 Minute eingeschaltet. Lassen Sie Ihre Reifen sofort wechseln und/oder das TPMS-System zurücksetzen. Es wird empfohlen, für diesen Service einen MITSUBISHI MOTORS Servicepartner aufzusuchen.**
- **Spritzen Sie keine Reifenflüssigkeit oder Aerosol-Reifendichtungsmittel (mit Ausnahme des Dichtungsmittels des Original-Reifenreparatursets) in die Reifen, da dies zu einer Fehlfunktion der Reifendrucksensoren führen kann.**

Reifenreparaturset

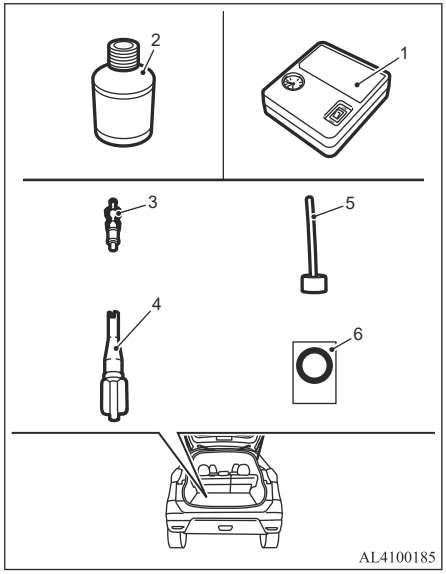
Mit diesem Set können Notreparaturen an kleinen Beschädigungen der Lauffläche eines Reifens durch einen Nagel, eine Schraube oder ein ähnliches Objekt durchgeführt werden.

Unterbringen

Das Reifenreparaturset ist unter der Kofferraumabdeckung im Kofferraum untergebracht. Man sollte sich für den Notfall merken, wo das Reifenreparaturset untergebracht ist.

OGNG25E3

Siehe “Gepäckraum” auf Seite 5-102.



1. Reifenkompressor
2. Flasche mit Reifendichtungsmittel
3. Ventileinsatz (Reserve)
4. Ventilfederzange
5. Einfüllschlauch
6. Aufkleber für Geschwindigkeitsbegrenzung

Verwendung des Reifenreparatursets

⚠ WARNUNG

- **Die Verwendung des Reifenreparatursets kann das Rad beschädigen.**
  Das Fahrzeug muss nach der Verwendung des Reifenreparatursets unverzüglich von einem MITSUBISHI MOTORS Servicepartner inspiziert und repariert werden.

⚠ VORSICHT

- Das Reifendichtungsmittel kann beim Verschlucken zu Gesundheitsschäden führen. Falls Sie es versehentlich verschlucken, möglichst viel Wasser trinken und sofort einen Arzt aufsuchen.
- Wenn das Reifendichtungsmittel in die Augen oder auf die Haut gelangt, sofort mit viel Wasser aus- bzw. abspülen. Wenn Sie weiterhin das Gefühl haben, etwas stimmt nicht, suchen Sie einen Arzt auf.
- Ziehen Sie unverzüglich einen Arzt zu Rate, wenn allergische Reaktionen auftreten.
- Kinder dürfen das Reifendichtungsmittel auf keinen Fall berühren.
- Die Dämpfe des Reifendichtungsmittels nicht einatmen.
- Achten Sie darauf, ein MITSUBISHI Motors Original Reifendichtungsmittel zu verwenden.

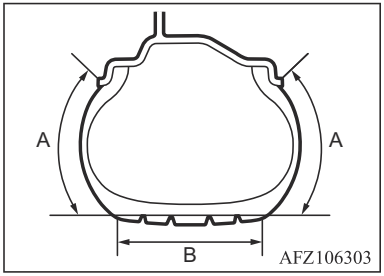
HINWEIS

- Das Reifendichtungsmittel kann in keiner der unten aufgeführten Situationen verwendet werden. Wenn einer dieser Fälle eintritt, wenden Sie sich bitte an einen MITSUBISHI MOTORS Servicepartner oder an einen anderen Fachmann.
  - Das Verfallsdatum des Reifendichtungsmittels ist abgelaufen. (Das Verfallsdatum steht auf dem Flaschenetikett.)



  - Mehr als ein Reifen ist durchstochen
  - Die Beschädigung des Reifens misst 4 mm oder mehr in Länge oder Breite.
  - Die Beschädigung befindet sich in der Seitenwand (A), nicht in der Lauffläche (B).

HINWEIS



- Das Fahrzeug wurde mit fast vollständig plattem Reifen gefahren
- Der Reifen ist über die Felge gerutscht und hat sich vom Rad gelöst.
- Das Rad ist beschädigt.

● Verwenden Sie das Reifendichtungsmittel nur bei Umgebungstemperaturen von -30 °C bis 60 °C.

● Führen Sie eine Notreparatur durch, ohne den Fremdkörper (Nagel, Schraube usw.), der sich im Reifen befindet, zu entfernen.

● Verwenden Sie das Reifendichtungsmittel nicht, wenn der Reifen beschädigt wurde, während er nur unzureichend aufgepumpt war (z. B. Unebenheiten, Einschnitte, Risse usw. am Reifen).

● Wenn Reifendichtungsmittel auf den Lack gelangt, wischen Sie es unverzüglich mit einem feuchten Tuch ab.

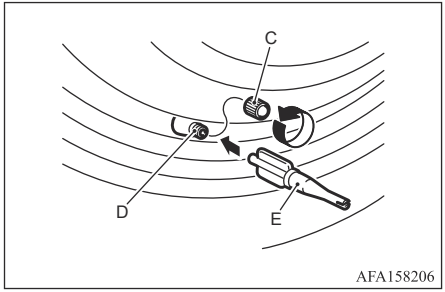
● Kleidung, die mit Reifendichtungsmittel verunreinigt ist, sofort waschen.

HINWEIS

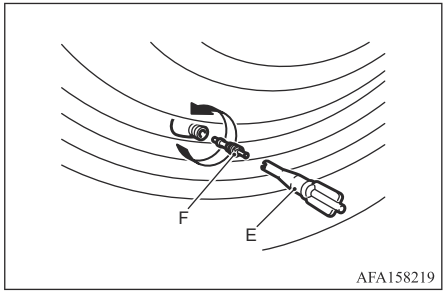
● Überprüfen Sie regelmäßig das Ablaufdatum des Reifendichtungsmittels. Achten Sie darauf, vor dem Ablaufdatum ein neues bei einem MITSUBISHI MOTORS Servicepartner zu kaufen.

Bevor Sie einen Reifen reparieren, halten Sie Ihr Fahrzeug zunächst an einem sicheren, flachen Ort an.

1. Das Fahrzeug auf einem ebenen, festen Untergrund abstellen.
2. Stellen Sie die elektrische Feststellbremse voll ein.
3. Stellen Sie die ausgewählte Position auf “P” (Parken) und stoppen Sie das Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem.
4. Schalten Sie die Warnblinkanlage ein und stellen Sie ein Warndreieck, eine Blink-Signalleuchte usw. in einem ausreichenden Abstand zum Fahrzeug auf.
5. Das Reifenreparaturset entnehmen.
6. Entfernen Sie die Ventilkappe (C) vom Reifenventil (D) und drücken Sie anschließend den Ventilentferner (E) wie abgebildet auf das Ventil. Lassen Sie die gesamte Luft aus dem Reifen entweichen.



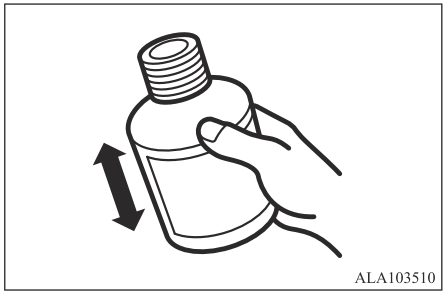
7. Entfernen Sie den Ventileinsatz (F), indem Sie ihn mit dem Ventilentferner (E) im Gegenuhrzeigersinn drehen. Lagern Sie den entfernten Ventileinsatz an einem sauberen Ort, damit er nicht verschmutzt.



⚠ VORSICHT

- Sollte sich noch Luft im Reifen befinden, wenn Sie den Ventileinsatz entfernen, kann der Ventileinsatz herausgedrückt werden und sie verletzen. Vergewissern Sie sich davon, dass sich keine Luft mehr im Reifen befindet, bevor Sie den Ventileinsatz entfernen.

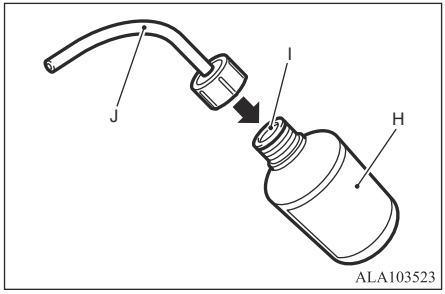
8. Schütteln Sie die Flasche mit dem Reifendichtungsmittel gut durch.



HINWEIS

- Bei kaltem Wetter (Umgebungstemperatur bei oder unter 0 °C) verdickt sich das Reifendichtungsmittel, sodass es schwierig sein kann, es aus der Flasche herauszudrücken. Wärmen Sie die Flasche im Fahrzeug auf.

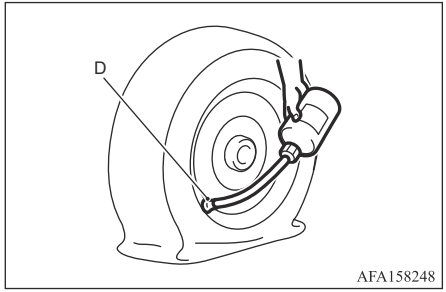
9. Entfernen Sie nicht das Siegel (I). Schrauben Sie den Einfüllschlauch (J) auf die Flasche (H). Durch das Aufschrauben des Einfüllschlauchs auf die Flasche wird das Siegel zerstört und das Dichtmittel kann verwendet werden.



⚠ VORSICHT

- Wenn Sie die Flasche schütteln, nachdem Sie den Einfüllschlauch aufgeschraubt haben, kann Dichtungsmittel austreten.

10. Drücken Sie den Schlauch auf das Ventil (D). Halten Sie die Flasche mit dem Dichtungsmittel mit der Öffnung nach unten und drücken Sie sie mehrfach zusammen, um das gesamte Dichtungsmittel in den Reifen zu pressen.

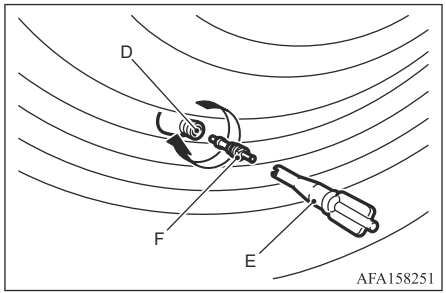


HINWEIS

- Achten Sie bei der Einführung des Dichtungsmittels darauf, dass das Ventil sich nicht in der Nähe des Bodens befindet, d.h. in kurzer Entfernung von der Stelle, wo der Reifen den Boden berührt. Wenn das Ventil sich in der Nähe der Stelle befindet, wo der Reifen den Boden berührt, lässt sich das Dichtungsmittel eventuell nur schwer in den Reifen einführen.

11. Entfernen Sie, nachdem das Dichtungsmittel eingeführt wurde, den Schlauch vom Ventil und wischen Sie alle Dich-

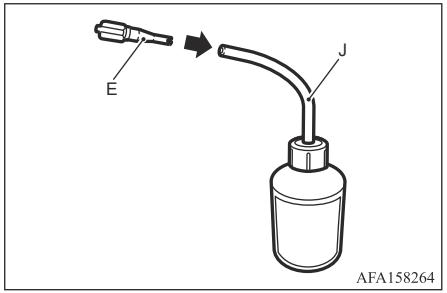
tungsmittelrückstände vom Ventil, von der Felge und/oder dem Reifen ab. Setzen Sie den Ventileinsatz (F) in das Ventil (D) ein und schrauben Sie den Ventileinsatz mithilfe des Ventilentferners (E) fest.



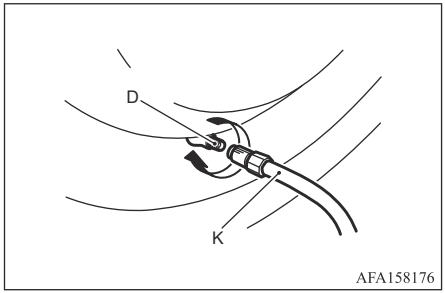
HINWEIS

- Betätigen Sie die Ventilfederzange von Hand, wenn Sie den Ventileinsatz mit der Ventilfederzange entfernen und wieder anbringen. Wenn Sie ein Werkzeug verwenden, um die Ventilfederzange zu bewegen, könnte diese beschädigt werden.

12. Nach dem Einpressen des Dichtungsmittels stecken Sie den Ventilentferner (E) fest in das Ende des Einfüllschlauchs (J), um zu vermeiden, dass Dichtungsmittelreste aus der leeren Flasche austreten.

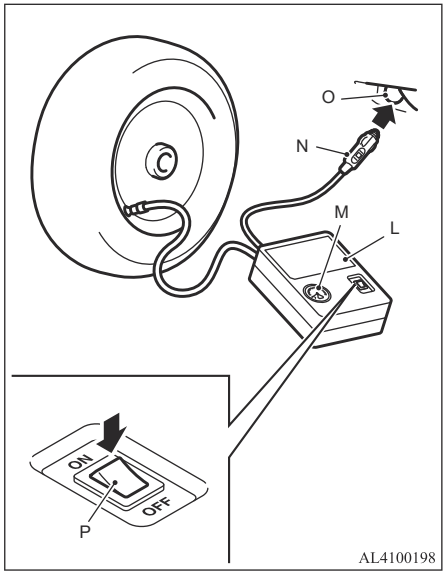


13. Ziehen Sie den seitlich im Reifenkompressor untergebrachten Kompressorschlauch (K) heraus und befestigen Sie dann den Schlauch sicher am Reifenventil (D).



14. Stellen Sie den Kompressor (L) so auf, dass die Druckanzeige (M) nach oben zeigt.
    Ziehen Sie das Netzkabel (N) des Kompressors heraus, stecken Sie den Stecker des Kabels in die Zubehörsteckdose (O) und schalten Sie dann den Betriebsmodus des Schalters für den Elektromotor auf “ACC”. (Siehe “Zubehörsteckdose (DC12V)” auf Seite 5-79)
    Schalten Sie den Kompressorschalter (P) ein und pumpen Sie den Reifen auf, bis der angegebene Reifendruck erreicht ist.

(Siehe “Reifenfülldruck” auf Seite 11-23.)



⚠ VORSICHT

- Der mitgelieferte Kompressor ist nur für das Aufpumpen von Reifen Ihres Fahrzeuges geeignet.
- Der Kompressor ist für den Anschluss an eine 12-Volt-Stromversorgung geeignet. Schließen Sie ihn nicht an eine andere Stromquelle an.

⚠ VORSICHT

- Der Kompressor ist nicht wasserdicht. Wenn Sie ihn bei Regen verwenden, vergewissern Sie sich davon, dass kein Wasser eintreten kann.
- Wenn Sand oder Staub in den Kompressor eingesaugt wird, kann das Gerät versagen. Verwenden Sie den Kompressor nicht ungeschützt auf sandigen oder staubigen Oberflächen.
- Versuchen Sie nicht, den Kompressor auseinander zu nehmen oder umzubauen. Setzen Sie den Luftdruckmesser außerdem keinen Erschütterungen aus. Dies könnte zu Fehlfunktionen führen.

15. Überprüfen und passen Sie den Reifendruck unter Beachtung der Druckanzeige am Kompressor an. Wenn Sie den Reifen zu stark aufgepumpt haben, lassen Sie Luft ab, indem Sie den Verschluss am Ende des Schlauches lösen.
    Wenn ein Spalt zwischen Reifen und Rad besteht, weil der Reifen sich nach innen von der Felge weg bewegt hat, schieben Sie den Rand des Reifens in Richtung des Rades, um den Spalt zu beseitigen, bevor Sie den Kompressor betätigen. (Wenn kein Spalt besteht, steigt der Reifendruck.)

⚠ VORSICHT

- Achten Sie darauf, dass Ihre Finger nicht zwischen den Reifen und das Rad geraten, während der Reifen aufgepumpt wird.
- Die Oberfläche des Kompressors wird heiß, während der Kompressor in Betrieb ist. Lassen Sie den Kompressor nicht mehr als 10 Minuten ununterbrochen laufen. Lassen Sie den Kompressor erst abkühlen, nachdem Sie ihn verwendet haben, bevor Sie ihn erneut verwenden.
- Wenn der Kompressor während des Betriebs langsam oder heiß wird, ist er überhitzt. Stellen Sie den Schalter unverzüglich auf “OFF” und lassen Sie den Kompressor mindestens 30 Minuten lang abkühlen.

HINWEIS

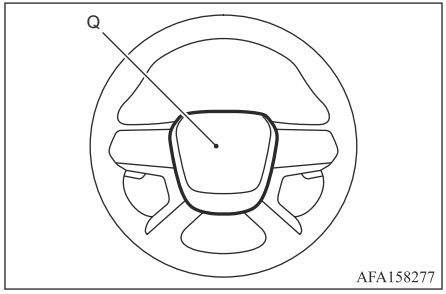
- Wenn der Reifendruck innerhalb der nächsten zehn Minuten nicht das angegebene Niveau erreicht, ist der Reifen eventuell so schwer beschädigt, dass mit dem Reifendichtungsmittel keine Notreparatur mehr durchgeführt werden kann. Bitte wenden Sie sich in diesem Fall an einen MITSUBISHI MOTORS Servicepartner oder einen anderen Spezialisten.

16. Schalten Sie den Kompressorschalter aus und ziehen Sie das Netzkabel aus der Anschlussdose.

HINWEIS

- Die Einführung von Dichtmittel und Luft in den Reifen mit Hilfe des Reifenreparatursets versiegelt die beschädigte Stelle des Reifens nicht. Durch die beschädigte Stelle tritt Luft aus, bis die Notreparatur beendet ist (d.h. bis Schritt 19 oder 20 dieser Anleitung).

17. Bringen Sie den Aufkleber für die Geschwindigkeitsbegrenzung (Q) am MITSUBISHI-Symbol auf dem Lenkrad an.



VORSICHT

- Bringen Sie den Aufkleber nur an der vorgesehenen Position auf dem Lenkradpolster an. Wenn Sie den Aufkleber an einer anderen Stelle anbringen, könnte das dazu führen, dass der SRS-Airbag nicht richtig funktioniert.

18. Wenn Sie den Reifen auf den angegebenen Druck aufgepumpt haben, verstauen Sie den Kompressor, die Flasche und die anderen Gegenstände im Fahrzeug und fahren Sie direkt los, damit sich das Reifendichtungsmittel gleichmäßig im Reifen verteilen kann. Fahren Sie äußerst vorsichtig. Überschreiten Sie nicht eine Geschwindigkeit von 80 km/h. Beachten Sie die örtlichen Geschwindigkeitsbegrenzungen.

VORSICHT

- Wenn Sie während der Fahrt eine Anomalie feststellen, halten Sie das Fahrzeug an und wenden Sie sich an einen MITSUBISHI MOTORS Servicepartner oder einen anderen Spezialisten. Andernfalls kann der Reifendruck abfallen, bevor der Notreparaturvorgang abgeschlossen ist, wodurch das Fahrzeug unsicher wird.

HINWEIS

- Wenn Sie schneller als 80 km/h fahren, kann das Fahrzeug vibrieren.

19. Überprüfen Sie den Reifendruck mit der Luftdruckanzeige am Kompressor, nachdem Sie entweder 10 Minuten oder 5 km gefahren sind. Wenn der Reifendruck nicht sichtbar abgefallen ist, ist die Notreparatur abgeschlossen. Fahren Sie mit dem Verfahren ab Schritt 21 fort.
Wenn der Reifendruck nicht ausreicht, pumpen Sie den Reifen erneut auf den angegebenen Druck auf und fahren Sie das Fahrzeug vorsichtig, ohne eine Geschwindigkeit von 80 km/h zu überschreiten.

VORSICHT

- Wenn der Reifendruck unter dem erlaubten Mindestwert (1,3 bar {130 kPa}) liegt, lässt sich der Reifen mit dem Reifendichtungsmittel nicht reparieren. Fahren Sie das Fahrzeug nicht weiter. Wenden Sie sich an einen MITSUBISHI MOTORS Servicepartner oder einen anderen Spezialisten.

20. Überprüfen Sie den Reifendruck mit der Luftdruckanzeige am Kompressor, nachdem Sie entweder 10 Minuten oder 5 km gefahren sind. Wenn der Reifendruck nicht sichtbar abgefallen ist, ist die Notreparatur abgeschlossen. Sie dürfen eine Geschwindigkeit von 80 km/h weiterhin nicht überschreiten. Beachten Sie die örtlichen Geschwindigkeitsbegrenzungen.

HINWEIS

- Fahren Sie das Fahrzeug nicht weiter, wenn der Reifen bei der Überprüfung am Ende der Reparatur unter den angegebenen Wert gesunken ist. Wenden Sie sich an einen MITSUBISHI MOTORS Servicepartner oder einen anderen Spezialisten.
- Bei Kälte (wenn die Umgebungstemperatur 0 °C oder weniger beträgt) kann die Zeit und die Fahrstrecke bis zum Abschluss der Reparatur länger sein als bei wärmeren Bedingungen, was bedeutet, dass der Reifendruck unter den angegebenen Wert fallen kann, selbst wenn Sie den Reifen ein zweites Mal aufgepumpt und anschließend mit dem Fahrzeug gefahren sind. Wenn dies geschieht, pumpen Sie den Reifen erneut auf den angegebenen Druck auf, fahren Sie etwa 10 Minuten oder 5 km und überprüfen Sie dann erneut den Reifendruck. Wenn der Reifendruck wieder unter den angegebenen Wert gesunken ist, hören Sie auf, das Fahrzeug zu fahren, und wenden Sie sich an einen MITSUBISHI MOTORS Servicepartner oder einen anderen Spezialisten.

21. Fahren Sie sofort mit großer Sorgfalt zu einem MITSUBISHI MOTORS Servicepartner und lassen Sie die Reifen reparieren/ ersetzen.

⚠ VORSICHT

- Überprüfen Sie unbedingt den Reifendruck, um zu bestätigen, dass der Notreparaturvorgang abgeschlossen ist.

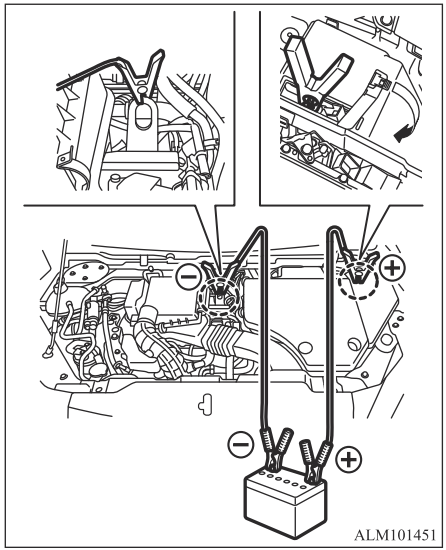
HINWEIS

- Bitte geben Sie die leere Dichtmittelflasche an einen MITSUBISHI MOTORS Servicepartner, wenn Sie neues Dichtmittel kaufen oder die Dichtmittelflasche gemäß den nationalen Vorschriften für die Entsorgung chemischer Abfälle entsorgen.
- Ein Reifen, bei dem Reifendichtungsmittel verwendet wurde, sollte idealerweise durch einen neuen ersetzt werden. Wenn Sie einen solchen Reifen zur Wiederverwendung ordnungsgemäß reparieren lassen möchten, wenden Sie sich bitte an einen MITSUBISHI MOTORS Servicepartner oder einen anderen Spezialisten. Beachten Sie, dass eine ordnungsgemäße Reparatur nach einer Notfallreparatur unmöglich ist, wenn die Einstichstelle nicht lokalisiert werden kann.
- Der Hersteller kann nicht garantieren, dass sich alle Reifenpannen mit dem Reifenreparaturset beheben lassen, insbesondere Schnitte oder Durchstiche mit einem Durchmesser von mehr als 4 mm oder abseits des Reifenprofils. Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die durch unsachgemäßen Gebrauch des Reifenreparatursets entstehen.

HINWEIS

- Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die durch die Wiederverwendung von Reifen entstehen, in denen Reifendichtungsmittel verwendet wurde.
- Nach Verwendung des Reifendichtungsmittels ist das Ventil durch ein neues zu ersetzen.

Starthilfe



Wenn die Zusatzbatterie leer ist und Sie den Schalter für den Elektromotor nicht einschalten können, bitten Sie um ein Abschleppfahrzeug, schließen Sie das Starthilfekabel (separat erhältlich) an und starten Sie das Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem.

⚠ WARNUNG

- **Sorgen Sie bei einer Starthilfe für ausreichende Belüftung und halten Sie Feuer fern. Das von der Zusatzbatterie erzeugte brennbare Gas kann sich entzünden und explodieren.**
- **Wenn die Batterieflüssigkeit anhaftet, waschen Sie die betroffene Stelle sofort mit reichlich Wasser ab. Bei Verschlucken trinken Sie als erste Hilfe viel Wasser und suchen Sie dann einen Arzt auf. Die Batterieflüssigkeit ist verdünnte Schwefelsäure. Wenn sie mit den Augen oder der Haut in Berührung kommt, kann dies zu schweren Verletzungen wie Erblindung und Entzündungen führen.**
- **Schließen Sie die Starthilfekabel in der richtigen Reihenfolge und Position an.**
- **Schließen Sie das Starthilfekabel nicht direkt an den Minuspol der Zusatzbatterie Ihres Fahrzeugs an.**
- **Berühren Sie nicht den Pluspol und den Minuspol des Starthilfekabels. Es können Funken entstehen und das von der Zusatzbatterie erzeugte brennbare Gas kann sich entzünden und explodieren, was zu schweren Verletzungen wie Verbrennungen führen kann.**

⚠ WARNUNG

- **Achten Sie darauf, dass der Pluspol der Batterie nicht mit dem umgebenden Metall in Berührung kommt. Ein Kontakt kann einen Kurzschluss und einen Brand verursachen. Wenn die Anschlussklemmen der Zusatzbatterie locker angezogen sind, kann die Verkabelung überhitzen oder durchbrennen, was zu einem Brand führen kann.**

HINWEIS

- Selbst wenn das Modell der Zusatzbatterie dasselbe ist, kann es sein, dass sie nicht richtig im Auto installiert ist. Bitten Sie einen MITSUBISHI MOTORS Servicepartner, die Zusatzbatterie zu ersetzen.
- Fragen Sie unbedingt nach einem Abschleppfahrzeug, das eine 12-V-Batterie mit der gleichen oder einer höheren Kapazität wie Ihr eigenes Fahrzeug hat.
- Da die Spannung je nach Gerät möglicherweise nicht stabil ist, verwenden Sie keine tragbaren Stromquellen, einschließlich mobiler Batterien und Starthilfegeräte.
  Es besteht die Gefahr, dass das Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem nicht startet.
- Verwenden Sie ein Starthilfekabel, das für die Kapazität der Zusatzbatterie geeignet ist. Überprüfen Sie außerdem vor der Verwendung, dass keine Anomalien wie Beschädigungen oder Korrosion vorliegen. Es kann dazu führen, dass das Kabel durchbrennt.

HINWEIS

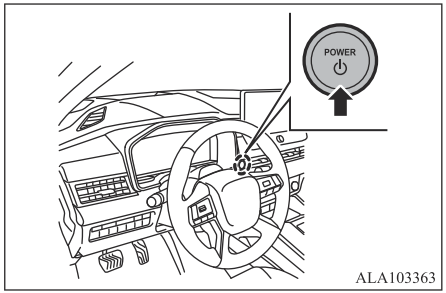
- Schließen Sie das Starthilfekabel nicht an die Zusatzbatterie an, während die Antriebsbatterie geladen wird. Das Fahrzeug oder die Ladeausrüstung kann beschädigt werden.
- Selbst wenn die Zusatzbatterie entfernt wird, wird der Status des Leistungsmodus des Schalters für den Elektromotor gespeichert. Wenn das Gerät mit einem Starthilfekabel an das Abschleppfahrzeug angeschlossen wird, kehrt es in den Leistungsmodus zurück, bevor die Stromversorgung unterbrochen wurde. Seien Sie vorsichtig, wenn Sie den Zustand des Stromversorgungsmodus nicht kennen, bevor die Zusatzbatterie leer ist.
- Wenn die Zusatzbatterie leer ist, während sich der Wählhebel in der Position “P” (Parken) befindet, können Sie die ausgewählte Position möglicherweise nicht ändern. Da in diesem Fall die Vorderräder blockiert sind, kann das Fahrzeug nicht bewegt werden, ohne die Vorderräder anzuheben.

Starthilfeverfahren

1. Halten Sie das Abschleppfahrzeug an einer Stelle an, an der das Starthilfekabel angeschlossen werden kann, ohne dass es mit Ihrem Fahrzeug in Berührung kommt.
2. Schalten Sie alle elektrischen Komponenten wie Licht und Klimaanlage aus.

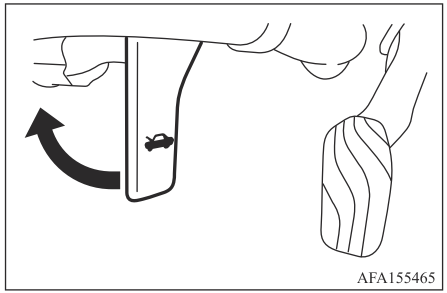
OGNG25E3

3. Ziehen Sie die Feststellbremse des Abschleppfahrzeugs und Ihres Fahrzeugs an. Wenn es sich bei dem Rettungsfahrzeug um ein Schaltgetriebe handelt, bringen Sie den Wählhebel in die Position “N” (Neutralstellung), und wenn es sich um ein Automatikfahrzeug handelt, bringen Sie den Wählhebel in die Position “P” (Parken) und stellen Sie den Motor ab.
4. Schalten Sie den Schalter für den Elektromotor Ihres Fahrzeugs aus.
   (Siehe “Schalter des Elektromotors” auf Seite 8-11.)



ALA103363

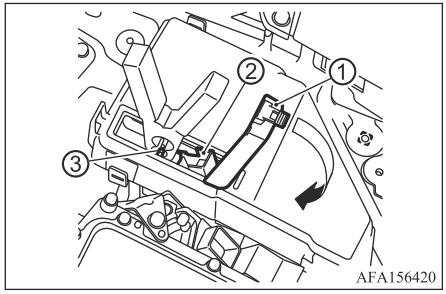
5. Ziehen Sie den Entriegelungsgriff der Motorhaube unten rechts am Fahrersitz Ihres Fahrzeugs, um die Motorhaube zu öffnen.


AFA155465

6. Öffnen Sie den Deckel ① auf der Abdeckung des Sicherungskastens.

HINWEIS

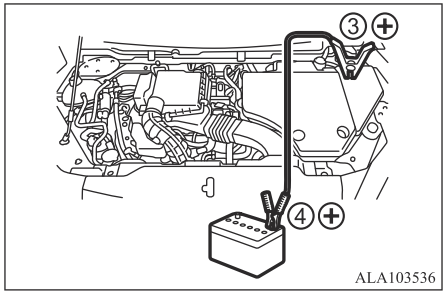
- Der Deckel sollte sich bis 180° vollständig öffnen. Andernfalls könnte Ihre Hand den Rand des Deckels berühren und sich verletzen.



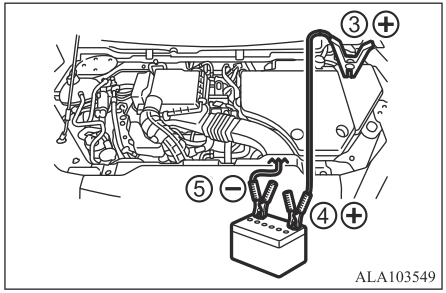
AFA156420

7. Öffnen Sie die Pannenklemmenabdeckung ② im Sicherungskasten Ihres Fahrzeugs, während Sie auf die Lasche drücken.
8. Schließen Sie das Starthilfekabel an den Pluspol ③ Ihres Fahrzeugs im Sicherungskasten an.

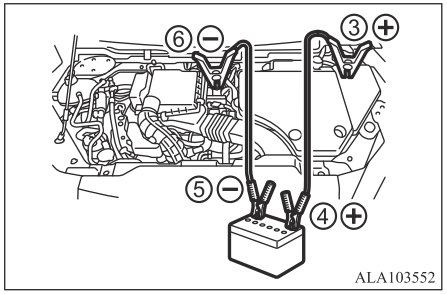
9. Verbinden Sie das andere Ende ④ des in Schritt 8 angeschlossenen Kabels mit dem Pluspol der Batterie des Abschleppfahrzeugs.



10. Schließen Sie ein weiteres Starthilfekabel ⑤ an den Minuspol der Batterie des Abschleppfahrzeugs an.



11. Verbinden Sie die andere Seite ⑥ des in Schritt 10 angeschlossenen Kabels mit der Fahrzeugkarosserie (unlackiertes Metallteil, das von der in Schritt 8 angeschlossenen Position entfernt ist).



12. Starten Sie den Motor des Abschleppfahrzeugs und erhöhen Sie die Motordrehzahl ein wenig.
13. Aktivieren Sie das Plug-In-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem.
    (Siehe “Starten und Abschalten des Plug-In-Hybrid-Elektrofahrzeugsystems” auf Seite 8-15.)
    Sobald das PHEV-System gestartet ist, trennen Sie das Starthilfekabel in umgekehrter Reihenfolge vom Fahrzeug.
    Wenn das PHEV-System nicht startet, wenden Sie sich an einen MITSUBISHI MOTORS Servicepartner.
14. Stellen Sie sicher, dass die ausgewählte Position in jede Position von “P” (Parken) geändert werden kann.
15. Überprüfen Sie die Zusatzbatterie an dem nächstgelegenen MITSUBISHI MOTORS Servicepartner.

⚠ WARNUNG

- **Beachten Sie beim Anschließen des Starthilfekabels Folgendes. Es können Funken entstehen und das von der Batterie erzeugte brennbare Gas kann sich entzünden und explodieren.**
  - **Schließen Sie die Starthilfekabel in der richtigen Reihenfolge und Position an.**
  - **Berühren Sie nicht die Plus- und Minuspole des Starthilfekabels.**
  - **Rauchen Sie nicht und verwenden Sie keine Streichhölzer oder Feuerzeuge in der Nähe der Batterie.**
  - **Achten Sie darauf, die Klemmenabdeckung nach dem Einsatz fest zu schließen.**

⚠ VORSICHT

- Schalten Sie den Motor des Abschleppfahrzeugs aus, wenn Sie das Starthilfekabel anschließen. Kabel und Kleidung können sich im Lüfter oder im Antriebsriemen verfangen und zu Verletzungen führen.

⚠ VORSICHT

- Achten Sie darauf, dass Sie den Clip des Starthilfekabels nicht mit der Fahrzeugkarosserie oder anderen Clips berühren.
- Schließen Sie das Starthilfekabel sicher an. Stellen Sie sicher, dass es sich nicht durch die Vibration beim Starten des Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystems löst.
- Achten Sie auf Kühlventilatoren und Riemen. Achten Sie beim Anschließen oder Trennen des Starthilfekabels darauf, dass es nicht im Kühlventilator oder Riemen hängen bleibt.
- Schließen Sie das Starthilfekabel richtig an den Plus- und Minuspol der Batterie an. Wenn Sie die Pole falsch anschließen, können die elektrischen Komponenten des Fahrzeugs beschädigt werden.
- Wenn Sie das Starthilfekabel an einer anderen als der angegebenen Stelle anschließen, kann es zu einer Fehlfunktion kommen.

HINWEIS

- Dieses Fahrzeug kann nicht durch Anschieben gestartet werden.
- Verwenden Sie dieses Fahrzeug nicht als Abschleppfahrzeug.
- Wenn die Zusatzbatterie leer ist, kann der Schalter für den Elektromotor nicht ein- oder ausgeschaltet werden. Fragen Sie unbedingt einen MITSUBISHI MOTORS Servicepartner, um die Zusatzbatterie aufzuladen.

HINWEIS

- Schalten Sie beim Starten des PHEV-Systems die Scheinwerfer und die Klimaanlage aus.
- Verwenden Sie die Klimaanlage oder das Audiosystem eine Weile nicht, auch wenn das PHEV-System gestartet ist.

Anschieben

Versuchen Sie nicht, das Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem durch Anschieben zu starten.

⚠ VORSICHT

- Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem-Modelle können nicht durch Anschieben oder Anschleppen gestartet werden. Der Versuch, dies zu tun, kann zu Schäden am Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem, Motor oder Antriebsstrang führen.

Wenn Ihr Fahrzeug überhitzt

⚠ WARNUNG

- **Fahren Sie niemals weiter, wenn Ihr Fahrzeug überhitzt. Andernfalls könnte es zu einem Fahrzeugbrand kommen.**

⚠ WARNUNG

- **Öffnen Sie niemals die Motorhaube, wenn Dampf austritt.**
- **Entfernen Sie niemals den Kühler- oder Kühlmittelbehälterdeckel, solange der Motor noch heiß ist. Wenn der Kühler- oder Kühlmittelbehälterdeckel bei heißem Motor entfernt wird, spritzt heißes Wasser unter Druck heraus und kann Verbrennungen, Verbrühungen oder schwere Verletzungen verursachen.**
- **Wenn Dampf oder Kühlmittel vom Motor kommt, halten Sie sich vom Fahrzeug fern, um Verbrennungen zu vermeiden.**
- **Der Motorkühlventilator startet jederzeit, wenn die Kühlmitteltemperatur die voreingestellten Grad überschreitet.**
- **Achten Sie darauf, dass Ihre Hände, Haare, Schmuck oder Kleidung nicht mit dem Kühlventilator oder den Antriebsriemen in Kontakt kommen oder sich darin verfangen.**

Warnschilder (Beispiel)



Wenn Ihr Fahrzeug überhitzt (erkennbar an einem extrem hohen Temperaturanzeigewert), Sie einen Mangel an Antriebskraft verspüren, ungewöhnliche Geräusche wahrnehmen usw., gehen Sie wie folgt vor:

1. Fahren Sie das Fahrzeug sicher von der Straße und ziehen Sie die Feststellbremse an.
2. Drücken Sie den elektrischen Parkschalter, um in die Position “P” (Parken) zu schalten.
   Stoppen Sie das Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem nicht.
3. Die Klimaanlage ausschalten. Öffnen Sie alle Fenster, stellen Sie die Heizung oder Klimaanlage auf die höchste Temperatur und den Lüfter auf die höchste Geschwindigkeit ein.
4. Das Fahrzeug verlassen. Achten Sie auf Dampf oder Kühlmittel, das aus dem Kühler austritt, bevor Sie die Motorhaube öffnen. (Wenn Dampf oder Kühlmittel austritt, schalten Sie das Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem aus.) Öffnen Sie die Motorhaube nicht weiter, bis kein Dampf oder Kühlmittel mehr zu sehen ist.
5. Öffnen Sie die Motorhaube.

⚠ WARNUNG

- **Wenn Dampf oder Wasser aus dem Motor austritt, halten Sie Abstand, um Verbrennungen zu vermeiden.**

6. Überprüfen Sie den Antriebsriemen visuell auf Beschädigungen oder Lockerungen. Überprüfen Sie auch, ob der Kühlerventilator läuft. Aus den Kühlerschläuchen und dem Kühler darf kein Wasser austreten. Wenn Kühlmittel austritt oder der Kühlventilator nicht läuft, stoppen Sie das Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem.

⚠ WARNUNG

- **Achten Sie darauf, dass Ihre Hände, Haare, Schmuck oder Kleidung nicht mit Motorriemen oder dem Motorkühlventilator in Kontakt kommen oder sich darin verfangen. Der Motorkühlventilator kann jederzeit starten.**

7. Nachdem der Motor abgekühlt ist, überprüfen Sie den Kühlmittelstand im Behälter bei laufendem Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem. Füllen Sie bei Bedarf Kühlmittel in den Behälter. Lassen Sie Ihr Fahrzeug reparieren. Es wird empfohlen, einen MITSUBISHI MOTORS Servicepartner für diesen Service aufzusuchen.

Abschleppen des Fahrzeugs

Beim Abschleppen Ihres Fahrzeugs müssen alle gesetzlichen und örtlichen Vorschriften für das Abschleppen beachtet werden. Falsche Abschleppausrüstung kann Ihr Fahrzeug beschädigen. Anweisungen zum Abschleppen erhalten Sie von einem MITSUBISHI MOTORS Servicepartner. Die örtlichen Abschleppdienste sind in der Regel mit den geltenden Gesetzen und Verfahren für das Abschleppen vertraut. Um ein ordnungsgemäßes Abschleppen zu gewährleisten und versehentliche Schäden an Ihrem Fahrzeug zu vermeiden, empfiehlt MITSUBISHI Motors, dass Sie Ihr Fahrzeug von einem Abschleppdienst abschleppen lassen. Es ist ratsam, den Abschleppdienst die folgenden Vorsichtsmaßnahmen sorgfältig durchlesen zu lassen.

⚠ WARNUNG

- **Sie dürfen auf keinen Fall in einem abgeschleppten Fahrzeug mitfahren.**
- **Sie dürfen sich auf keinen Fall unter dem Fahrzeug aufhalten, nachdem es vom Abschleppwagen angehoben wurde.**

⚠ VORSICHT

- Stellen Sie beim Abschleppen sicher, dass das Getriebe, die Achsen, das Lenksystem und der Antriebsstrang funktionsfähig sind. Wenn eine dieser Bedingungen zutrifft, müssen Abschleppwagen oder ein Tieflader verwendet werden.
- Bringen Sie vor dem Abschleppen immer Sicherheitsketten an.

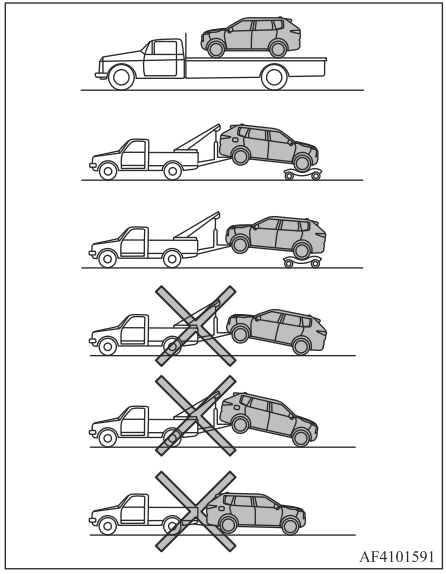
(Siehe “Flaches Abschleppen des Fahrzeugs mit Allradantrieb” auf Seite 13-13.)

HINWEIS

- Wenn die Batterie vollständig entladen ist, schaltet das Getriebe nicht manuell in andere Positionen. Um in andere Positionen zu schalten, laden Sie die Batterie auf oder versorgen Sie sie mit Strom, indem Sie das Starthilfe-Verfahren befolgen. Drücken Sie den elektrischen Parkschalter, um in die Position “P” (Parken) zu schalten, bevor Sie in andere Positionen schalten.

Abschleppen empfohlen von MITSUBISHI MOTORS

Modelle mit Allradantrieb



MITSUBISHI Motors empfiehlt, zum Abschleppen Ihres Fahrzeugs einen Abschleppwagen zu verwenden oder das Fahrzeug auf einen Tieflader zu stellen, wie in der Abbildung dargestellt.

⚠ VORSICHT

- Schleppen Sie Modelle mit Allradantrieb niemals ab, wenn sich ein Rad auf dem Boden befindet, da dies zu schweren und kostspieligen Schäden am Antriebsstrang führen kann.

Bergung eines eingeklemmten Fahrzeugs

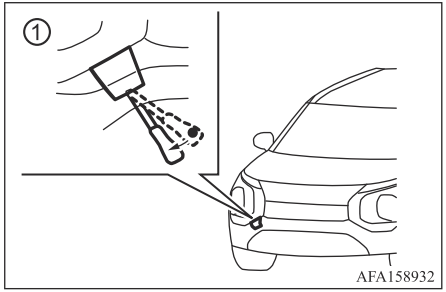
⚠ WARNUNG

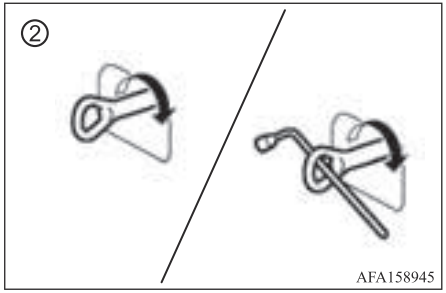
- **Lassen Sie während des Abschleppvorgangs niemanden in der Nähe der Abschleppleine stehen.**
- **Drehen Sie die Reifen niemals mit hoher Geschwindigkeit durch. Dies könnte zu einer Explosion und schweren Verletzungen führen. Teile des Fahrzeugs könnten überhitzen und beschädigt werden.**

Falls die Reifen Ihres Fahrzeugs in Sand, Schnee oder Schlamm stecken bleiben und das Fahrzeug sich nicht selbst befreien kann, ohne gezogen zu werden, verwenden Sie die Abschlepphaken.

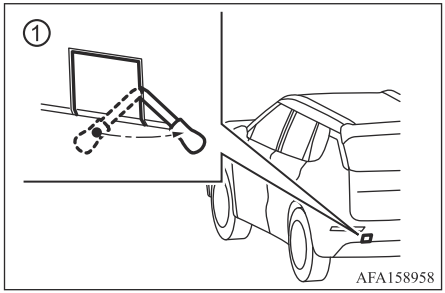
- Verwenden Sie nur die Abschlepphaken. Befestigen Sie die Zugvorrichtung nicht an einem anderen Teil der Fahrzeugkarosserie. Andernfalls kann die Fahrzeugkarosserie beschädigt werden.
- Verwenden Sie die Abschlepphaken, um nur ein Fahrzeug zu bergen.
- Die Abschlepphaken sind enormen Belastungen ausgesetzt, wenn sie zum Bergen eines eingeklemmten Fahrzeugs verwendet werden. Ziehen Sie die Zugvorrichtung immer gerade aus dem Fahrzeug heraus. Ziehen Sie niemals schräg an den Abschlepphaken.

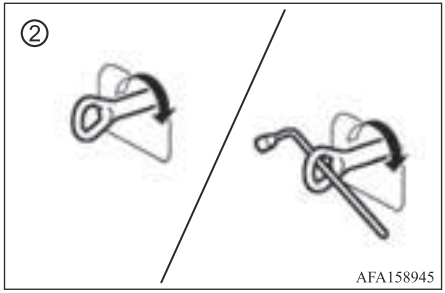
Vorn





Hinten





① Decken Sie das Ende eines geeigneten Werkzeugs mit einem Tuch ab und verwenden Sie es, um die Hakenabdeckung vom Stoßfänger zu entfernen.

② Bringen Sie den Abschlepphaken wie abgebildet sicher an. (Der Haken wird im Staufach aufbewahrt.)

OGNG25E3

Achten Sie darauf, dass der Abschlepphaken nach Gebrauch ordnungsgemäß im Staufach gesichert ist.

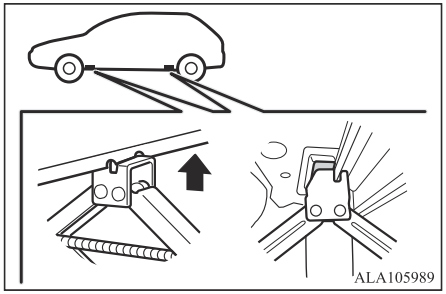
Anheben des Fahrzeuges

Ihr Fahrzeug ist nicht mit einem Wagenheber ausgestattet. Bitte kaufen Sie einen MITSUBISHI Original Wagenheber, der für Ihr Fahrzeug entwickelt wurde, bei einem MITSUBISHI MOTORS Servicepartner.

⚠ WARNUNG

- **Lesen und befolgen Sie unbedingt die Anweisungen in diesem Abschnitt und in der Bedienungsanleitung, die einem Wagenheber beiliegt.**
- **Verwenden Sie niemals andere als die für Ihr Fahrzeug vorgesehenen MITSUBISHI Original Wagenheber.**
- **Der MITSUBISHI Original Wagenheber wurde nur entwickelt, um Ihr Fahrzeug während eines Reifenwechsels anzuheben.**
- **Heben Sie das Fahrzeug niemals an einer anderen Stelle als dem angegebenen Hebepunkt an.**

Hebepunkt



Aussehen und Pflege

Außenreinigung.....10-02
Innenreinigung..... 10-04
Korrosionsschutz.....10-07

Außenreinigung

Um das Erscheinungsbild Ihres Fahrzeugs zu erhalten, ist es wichtig, es richtig zu pflegen. Waschen Sie Ihr Fahrzeug so bald wie möglich, um die Lackoberflächen zu schützen:

- nach einem Regenschauer, um mögliche Schäden durch sauren Regen zu vermeiden
- nach dem Fahren auf Küstenstraßen
- wenn Verunreinigungen wie Ruß, Vogelkot, Baumharz, Metallpartikel oder Insekten auf die Lackoberfläche gelangen
- wenn sich Staub oder Schlamm auf der Oberfläche ansammelt

Lagern oder parken Sie Ihr Fahrzeug nach Möglichkeit in einer Garage oder in einem überdachten Bereich.
Wenn Sie Ihr Fahrzeug im Freien abstellen müssen, parken Sie es an einem schattigen Ort oder schützen Sie es mit einer Abdeckplane.
Achten Sie darauf, dass Sie beim Anbringen oder Entfernen der Abdeckplane die Lackierung nicht zerkratzen.

Waschen

Waschen Sie den Schmutz mit einem nassen Schwamm und viel Wasser vom Fahrzeug ab. Reinigen Sie das Fahrzeug gründlich mit einer milden Seife, einer speziellen Fahrzeugseife oder einer allgemeinen Spülflüssigkeit, die mit sauberem, lauwarmem (niemals heißem) Wasser gemischt wird.

⚠ VORSICHT

- Verwenden Sie keine Autowaschanlagen, die Säure im Waschmittel verwenden. Einige Autowaschanlagen, insbesondere bürstenlose, verwenden etwas Säure zum Reinigen. Die Säure kann mit einigen Kunststoffteilen des Fahrzeugs reagieren und diese beschädigen. Dies kann sich auf das Aussehen auswirken und dazu führen, dass sie nicht mehr richtig funktionieren. Erkundigen Sie sich immer bei Ihrer Autowaschanlage, ob keine Säure verwendet wird.
- Waschen Sie das Fahrzeug nicht mit starker Haushaltsseife, starken chemischen Reinigungsmitteln, Benzin oder Lösungsmitteln.
- Waschen Sie das Fahrzeug nicht bei direkter Sonneneinstrahlung oder wenn die Karosserie noch heiß ist, da die Oberfläche sonst Wasserflecken bekommen kann.

⚠ VORSICHT

- Kunststoffteile dürfen nicht mit Benzin, dünnflüssigem Öl, Bremsflüssigkeit, Motoröl, Schmierfett, Lackverdünner und Schwefelsäure (Batterie-Elektrolyt) in Berührung kommen, da dies zu Rissen, Flecken oder Verfärbungen führen kann.
  Vermeiden Sie außerdem selbst kurzen Kontakt mit Chemikalien wie Beschichtungsmaterialien, da sie Risse verursachen können, die Wasser in die Lampen eintreten lassen.

  Sollte einer dieser Stoffe dennoch auf Kunststoffteile gelangen, wischen Sie diese dann mit einem weichen Tuch, einem Fensterleder oder dergl. und mit einer wässrigen Lösung von neutralem Reinigungsmittel ab und spülen Sie die betroffenen Teile danach sofort mit Wasser ab.
- Vermeiden Sie die Verwendung von Tüchern mit dichter Florstruktur oder rauen Tüchern, wie z. B. Waschhandschuhen. Beim Entfernen von festgetrocknetem Schmutz oder anderen Fremdkörpern ist Vorsicht geboten, damit die Lackoberfläche nicht zerkratzt oder beschädigt wird.

HINWEIS

- Drücken Sie nicht mit großer Kraft auf das Auto, wie z. B. indem Sie sich beim Waschen auf das Auto stellen. Je nach den betroffenen Teilen kann dies zu Schäden an Ihrem Fahrzeug führen.

Spülen Sie das Fahrzeug gründlich mit reichlich klarem Wasser ab.
Innenliegende Flansche, Nähte und Falten an Türen, Klappen und Motorhaube sind besonders anfällig für die Auswirkungen von Streusalz. Daher müssen diese Bereiche regelmäßig gereinigt werden. Stellen Sie sicher, dass die Ablauflöcher in der Unterkante der Tür geöffnet sind. Sprühen Sie Wasser unter den Körper und in die Radkästen, um den Schmutz zu lösen und Streusalz wegzuspülen.
Vermeiden Sie Wasserflecken auf der Lackoberfläche, indem Sie das Fahrzeug mit einem feuchten Fensterleder abtrocknen.

Einwachsen

Regelmäßiges Einwachsen schützt die Lackoberfläche und hilft, das Erscheinungsbild des neuen Fahrzeugs zu erhalten. Das Polieren wird empfohlen, um angesammelte Wachsrückstände zu entfernen und ein verwittertes Aussehen zu vermeiden, bevor Sie das Wachs erneut auftragen.

- Wachsen Sie Ihr Fahrzeug erst nach einem gründlichen Waschen ein. Befolgen Sie die Anweisungen, die dem Wachs beiliegen.
- Verwenden Sie kein Wachs, das Schleifmittel, Schneidmittel oder Reinigungsmittel enthält, die die Fahrzeuglackierung beschädigen könnten.

Maschinelle Politur oder aggressives Polieren auf einer Grundierung/Klarlack-Lackierung kann die Lackierung stumpf machen oder Schleifspuren hinterlassen.

Flecken entfernen

Entfernen Sie Teer- und Ölflecken, Industriestaub, Insekten und Baumsaft so schnell wie möglich von der Lackoberfläche, um bleibende Schäden oder Flecken zu vermeiden. Spezielle Reinigungsprodukte sind bei einem MITSUBISHI MOTORS Servicepartner oder in einem Kfz-Zubehörgeschäft erhältlich. Es wird empfohlen, einen MITSUBISHI MOTORS Servicepartner für diese Produkte aufzusuchen.

Unterboden

In Bereichen, in denen im Winter Streusalz verwendet wird, muss der Unterboden regelmäßig gereinigt werden. Dadurch wird verhindert, dass sich Schmutz und Salz ansammeln und die Korrosion am Unterboden und an der Aufhängung beschleunigt wird. Vor der Winterperiode und wieder im Frühjahr muss der Unterbodenschutz überprüft und gegebenenfalls nachbehandelt werden.

Glas

Verwenden Sie Glasreiniger, um Rauch- und Staubschichten von den Glasflächen zu entfernen. Es ist normal, dass sich auf Glas eine Schicht bildet, nachdem das Fahrzeug in der heißen Sonne abgestellt wurde. Mit Glasreiniger und einem weichen Tuch lässt sich diese Schicht leicht entfernen.

⚠ VORSICHT

- Verwenden Sie zum Reinigen der Innenseite der Fenster keine scharfkantigen Werkzeuge, Scheuermittel oder chlorhaltige Desinfektionsreiniger. Sie könnten die elektrischen Leitungen, die Elemente der Radioantennen oder die Elemente der elektrischen Heckscheibenheizung beschädigen.

Chromteile

Um Flecken und Korrosion an Chromteilen zu vermeiden, waschen Sie diese mit Wasser und einem weichen Tuch ab und trocknen Sie sie gründlich ab.

Leichtmetallfelgen

1. Schmutz mit einem nassen Schwamm entfernen.

2. Verwenden Sie ein mildes Reinigungsmittel auf allen Verschmutzungen, die nicht leicht mit Wasser entfernt werden können. Spülen Sie das Reinigungsmittel nach dem Waschen der Räder ab.
3. Die Felgen mit einem Fensterleder oder einem weichen Tuch sorgfältig abtrocknen.

⚠ VORSICHT

- Befolgen Sie die folgenden Anweisungen, um Flecken oder Verfärbungen der Räder zu vermeiden:
  - Verwenden Sie für die Räder keine Bürste oder andere harte Gegenstände.
  - Verwenden Sie kein Reinigungsmittel, das eine scheuernde Substanz enthält oder das eine Säure oder Lauge ist. Andernfalls kann sich die Beschichtung der Räder ablösen oder verfärben oder Flecken bekommen.
  - Sprühen Sie niemals Heißwasser aus einem Dampfreiniger oder einem anderen Gerät.
  - Der Kontakt mit Meerwasser oder Streusalz, das zur Enteisung verwendet wird, kann Korrosion verursachen. Solche Substanzen sollten so schnell wie möglich abgespült werden.

10

Innenreinigung

Entfernen Sie gelegentlich losen Staub von der Innenverkleidung, den Kunststoffteilen und den Sitzen mit einem Staubsauger oder einer weichen Bürste. Wischen Sie die Vinyl- und Lederoberflächen mit einem sauberen, weichen Tuch ab, das mit einer milden Seifenlösung angefeuchtet wurde, und wischen Sie sie anschließend mit einem trockenen, weichen Tuch sauber.
Um das Aussehen des Leders zu erhalten, ist eine regelmäßige Pflege und Reinigung erforderlich.
Lesen Sie vor der Verwendung eines Stoffschutzes die Empfehlungen des Herstellers. Einige Stoffschoner enthalten Chemikalien, die das Sitzmaterial verfärben oder ausbleichen können.
Verwenden Sie zum Reinigen der Anzeigetafel und des Displays ein nur mit Wasser angefeuchtetes Tuch.

⚠ WARNUNG

- **Verwenden Sie kein Wasser oder saure Reinigungsmittel (Heißdampfreiniger) für den Sitz. Dies kann den Sitz oder die Insassenklassifizierungssensoren beschädigen. Dies kann auch den Betrieb des Airbagsystems beeinträchtigen und zu schweren Verletzungen führen.**

⚠ VORSICHT

- Verwenden Sie niemals Benzin, Verdünner oder ähnliches Material.
- Verwenden Sie zum Reinigen ein weiches, mit Wasser angefeuchtetes Tuch. Verwenden Sie niemals ein raues Tuch, Alkohol, Benzin, Verdünner oder irgendeine Art von Lösungsmittel oder Papierhandtuch mit einem chemischen Reinigungsmittel. Sie können Kratzer oder Verfärbungen an der Linse verursachen.
- Sprühen Sie keine Flüssigkeiten wie Wasser auf die Linse des Messgeräts. Sprühflüssigkeit kann zu Fehlfunktionen des Systems führen.
- Kleine Schmutzpartikel können abrasiv sein und die Lederoberflächen beschädigen und sollten umgehend entfernt werden. Verwenden Sie keine Sattelseife, Autowachse, Polituren, Öle, Reinigungsflüssigkeiten, Lösungsmittel, Reinigungsmittel oder ammoniakbasierte Reinigungsmittel, da diese die natürliche Oberfläche des Leders beschädigen können.
- Verwenden Sie niemals Stoffschutz, es sei denn, dies wird vom Hersteller empfohlen.
- Verwenden Sie keine Glas- oder Kunststoffreiniger auf den Linsenabdeckungen von Zählern oder Anzeigen. Dies kann die Linsenabdeckung beschädigen.

OGNG25E3

Lufterfrischer

Die meisten Lufterfrischer verwenden ein Lösungsmittel, das den Fahrzeuginnenraum beeinträchtigen könnte. Wenn Sie einen Lufterfrischer verwenden, treffen Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen:

- Hängende Lufterfrischer können dauerhafte Verfärbungen verursachen, wenn sie mit den Fahrzeuginnenflächen in Berührung kommen. Stellen Sie den Lufterfrischer an einem Ort auf, an dem er frei hängen kann und nicht mit einer Innenfläche in Kontakt kommt.
- Lufterfrischer vom Flüssigkeitstyp werden typischerweise an den Lüftungsschlitzen befestigt. Diese Produkte können sofortige Schäden und Verfärbungen verursachen, wenn sie auf Innenflächen verschüttet werden.

Lesen und befolgen Sie sorgfältig die Anweisungen des Herstellers, bevor Sie Lufterfrischer verwenden.

Fußmatten

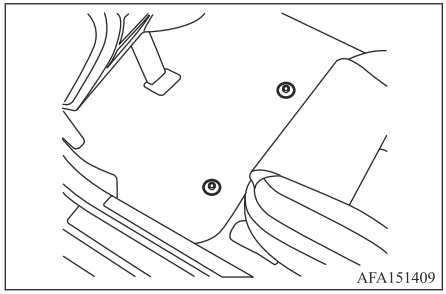
⚠ WARNUNG

- **Um mögliche Störungen des Pedals zu vermeiden, die zu einer Kollision, zu Verletzungen oder zum Tod führen können:**
  - **Legen Sie NIEMALS eine Fußmatte auf eine andere Fußmatte in der vorderen Position des Fahrers oder verlegen Sie sie kopfüber oder rückwärts.**
  - **Es wird empfohlen, nur originale MITSUBISHI MOTORS Fußmatten zu verwenden, die speziell für die Verwendung in Ihrem Fahrzeugmodell und Modelljahr entwickelt wurden.**
  - **Die Matten mit den Fußmattenpositionierhaken richtig auf dem Fußraum positionieren. Siehe "Fußmattenmontage" auf Seite 10-05.**
  - **Stellen Sie sicher, dass die Fußmatte den Pedalbetrieb nicht stört.**
  - **Überprüfen Sie die Fußmatten regelmäßig, um sicherzustellen, dass sie ordnungsgemäß montiert sind.**
  - **Überprüfen Sie nach der Reinigung des Fahrzeuginnenraums die Fußmatten, um sicherzustellen, dass sie ordnungsgemäß montiert sind.**

Die Verwendung von originalen MITSUBISHI Motors Fußmatten kann die Lebensdauer Ihres Fahrzeugteppichs verlängern und die Reinigung des Innenraums erleichtern. Fußmatten sollten regelmäßig gereinigt und ersetzt werden, wenn sie übermäßig abgenutzt sind.

Fußmattenmontage

Beispiel

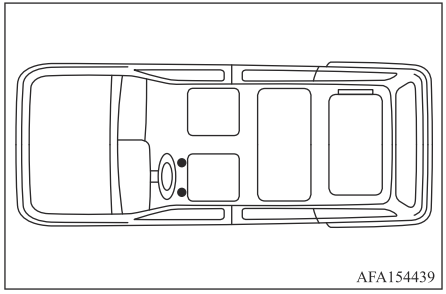


Ihr Fahrzeug ist mit Fußmattenpositionierhaken ausgestattet. Die Anzahl und Form der Fußmattenpositionierungshaken für jede Sitzposition variiert je nach Fahrzeug.
Befolgen Sie bei der Montage von originalen MITSUBISHI Motors Fußmatten die mit der Fußmatte gelieferten Montageanweisungen und die folgenden Anweisungen:

1. Positionieren Sie die Fußmatte im Fußraum so, dass die TÖsenlöcher der Fußmatte mit dem/den Haken ausgerichtet sind.
2. Sichern Sie die Ösenlöcher in den Haken und stellen Sie sicher, dass die Fußmatte richtig positioniert ist.

3. Stellen Sie sicher, dass die Fußmatte den Pedalbetrieb nicht stört. Wenn sich der Schalter für den Elektromotor in der Position “AUS” und der Wählhebel in der Position “P” (Parken) befindet, alle Pedale vollständig betätigen und loslassen. Die Fußmatte darf die Pedalbetätigung nicht beeinträchtigen oder verhindern, dass das Pedal in seine normale Position zurückkehrt. Es wird empfohlen, sich an einen MITSUBISHI MOTORS Servicepartner zu wenden, um Einzelheiten zur Installation der Fußmatten in Ihrem Fahrzeug zu erfahren.

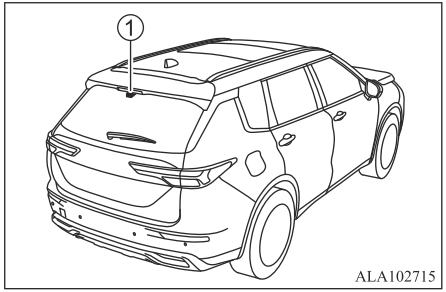
Positionierhaken



Die Abbildung zeigt die Position der Positionierungshaken der Fußmatte.

Reinigung des rahmenlosen digitalen Rückspiegels*

- Halten Sie den Spiegel- und Kamerabereich der Heckscheibe stets sauber.
- Reinigen Sie den Spiegel und die Kameralinse mit einem trockenen, weichen Tuch.
- Verwenden Sie zum Reinigen des Kamerabereichs der Heckscheibe ein weiches Tuch, das mit Wasser und etwas Neutralreiniger angefeuchtet ist. Und danach mit trockenem, weichem Tuch abtrocknen.
- Verwenden Sie niemals Alkohol, Benzin, Verdünner oder ähnliches Material, um den Spiegel oder die Kameralinse zu reinigen. Es wird eine Verfärbung, Verschlechterung oder eine Fehlfunktion des Systems verursachen.



- Bringen Sie keinen Aufkleber (auch kein transparentes Material) am Kamerabereich der Heckscheibe ① an.
  (Siehe “Außenansicht hinten” auf Seite 1-04.)
- Schlagen oder beschädigen Sie nicht die Bereiche um die Kameraeinheit herum. Berühren Sie nicht die Kameralinse und entfernen Sie nicht die Schraube an der Kameraeinheit. Wenn die Kameraeinheit durch einen Unfall beschädigt wurde, wenden Sie sich an einen MITSUBISHI MOTORS Servicepartner oder eine qualifizierte Werkstatt.

Sicherheitsgurte

Die Sicherheitsgurte können durch Abwischen mit einem in einer milden Seifenlösung angefeuchteten Schwamm gereinigt werden. Lassen Sie die Gurte vor dem Gebrauch vollständig im Schatten trocknen.
Siehe “Sicherheitsgurte” auf Seite 4-10.

⚠ WARNUNG

- **Lassen Sie nasse Sicherheitsgurte nicht im Gurtaufroller aufrollen. Verwenden Sie NIEMALS Bleichmittel, Farbstoffe oder chemische Lösungsmittel, um die Sicherheitsgurte zu reinigen, da diese Materialien das Sicherheitsgurtband stark schwächen können.**

Reinigung der Sitzschienen

⚠ VORSICHT

- Reinigen Sie die Sitzschienen regelmäßig, um eine Verringerung der Bewegungsfähigkeit der Sitze zu verhindern.

Reinigen Sie den Sitz regelmäßig mit einem leistungsstarken Staubsauger. Schmutz und Ablagerungen können die Verstellbarkeit des Sitzes beeinträchtigen. Bei Bedarf kann ein feuchtes Reinigungsmittel verwendet werden.

Korrosionsschutz

Die häufigsten Faktoren, die zur Korrosion von Fahrzeugen beitragen

- Die Ansammlung von Schmutz und Ablagerungen, die Feuchtigkeit speichern, in Karosserieteilen, Hohlräumen und anderen Bereichen.
- Schäden an Lack und anderen Schutzbeschichtungen, die durch Kies und Steinschlag oder kleinere Verkehrsunfälle verursacht wurden.

Umweltfaktoren beeinflussen die Korrosionsrate

Feuchtigkeit

Ansammlung von Sand, Schmutz und Wasser an der Karosserieunterseite kann die Korrosion beschleunigen. Nasse Bodenbeläge trocknen im Fahrzeug nicht vollständig und sollten zum Trocknen entfernt werden, um Korrosion der Bodenplatten zu vermeiden.

Relative Luftfeuchtigkeit

Korrosion wird in Bereichen mit hoher relativer Luftfeuchtigkeit beschleunigt, insbesondere in Bereichen, in denen die Temperaturen über dem Gefrierpunkt bleiben, in denen Luftverschmutzung herrscht oder in denen Streusalz verwendet wird.

Temperatur

Eine Temperaturerhöhung beschleunigt die Korrosionsrate an den Teilen, die nicht gut belüftet sind.

Luftverschmutzung

Industrielle Verschmutzung, das Vorhandensein von Salz in der Luft in Küstengebieten oder die Verwendung von starkem Streusalz beschleunigen den Korrosionsprozess. Streusalz wird auch den Zerfall von Lackoberflächen beschleunigen.

So schützen Sie Ihr Fahrzeug vor Korrosion

- Waschen und wachsen Sie Ihr Fahrzeug häufig, um es sauber zu halten.
- Überprüfen Sie den Lack immer auf kleinere Schäden und reparieren Sie diese so schnell wie möglich.
- Halten Sie die Abflusslöcher an der Unterseite der Türen offen, um Wasseransammlungen zu vermeiden.
- Überprüfen Sie den Unterboden auf Ansammlungen von Sand, Schmutz oder Salz. Falls vorhanden, waschen Sie ihn so schnell wie möglich mit Wasser ab.

⚠ VORSICHT

- Entfernen Sie NIEMALS Schmutz, Sand oder andere Ablagerungen aus dem Fahrgastraum, indem Sie ihn mit einem Schlauch abspritzen. Entfernen Sie Schmutz mit einem Staubsauger.
- Lassen Sie niemals zu, dass Wasser oder andere Flüssigkeiten mit elektronischen Bauteilen im Fahrzeug in Kontakt kommen, da diese dadurch beschädigt werden können.

Chemikalien, die zur Enteisung von Straßenoberflächen verwendet werden, sind extrem korrosiv. Sie beschleunigen die Korrosion und den Verschleiß von Bauteilen des Unterbodens wie Abgasanlage, Kraftstoff- und Bremsleitungen, Bremsseilen, Bodenblech und Kotflügeln.

Im Winter muss der Unterboden regelmäßig gereinigt werden.

Für zusätzlichen Schutz vor Rost und Korrosion, der in einigen Bereichen erforderlich sein kann, wird empfohlen, einen MITSUBISHI MOTORS Servicepartner zu konsultieren.

Do-it-yourself

Wartungsvorkehrungen..... 11-02
Motorraum-Prüfpunkte..... 11-04
Kühlsystem des Motor- und Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystems..... 11-05
Motoröl.....11-07
Bremsflüssigkeit.....11-08
Scheibenwaschflüssigkeit..... 11-09
Zusatzbatterie.....11-10
Zündkerzen.....11-11
Luftfilter.....11-12
Windschutzscheibenwischerblätter..... 11-12
Wischblatt des intermittierenden Heckscheibenwischers..... 11-13
Bremsen.....11-13
Sicherungen.....11-14
Ersetzen der Senderbatterie.....11-18
Beleuchtung.....11-20
Reifen und Räder.....11-23

Wartungsvorkehrungen

Wenn Sie Inspektionen oder Wartungsarbeiten an Ihrem Fahrzeug durchführen, achten Sie immer darauf, schwere Unfälle oder Verletzungen zu vermeiden und Schäden am Fahrzeug zu verhindern. Die folgenden allgemeinen Vorsichtsmaßnahmen sollten unbedingt beachtet werden.

⚠ WARNUNG

- **Parken Sie das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche, ziehen Sie die Feststellbremse fest an und blockieren Sie die Räder, um ein Wegrollen des Fahrzeugs zu verhindern. Drücken Sie den elektrischen Parkschalter, um in die Position "P" (Parken) zu schalten.**
- **Stellen Sie sicher, dass sich der Schalter für den Elektromotor in der Position "AUS" oder "VERRIEGELN" befindet, wenn Sie Teile austauschen oder reparieren.**
- **Wenn Sie mit dem Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem arbeiten müssen, halten Sie Ihre Hände, Kleidung, Haare und Werkzeuge von beweglichen Lüftern, Riemen und anderen beweglichen Teilen fern.**
- **Es wird empfohlen, lose Kleidung zu sichern oder auszuziehen und Schmuck wie Ringe, Uhren usw. abzunehmen, bevor Sie an Ihrem Fahrzeug arbeiten.**
- **Tragen Sie bei allen Arbeiten an Ihrem Fahrzeug immer eine Schutzbrille.**

⚠ WARNUNG

- **Wenn Sie das Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem in einem geschlossenen Raum wie einer Garage betreiben müssen, stellen Sie sicher, dass eine angemessene Belüftung vorhanden ist, damit die Abgase entweichen können.**
- **Begeben Sie sich niemals unter ein Fahrzeug, das nur von einem Wagenheber gestützt wird. Wenn es notwendig ist, unter dem Fahrzeug zu arbeiten, stützen Sie es mit Sicherheitsständern ab.**
- **Da die Kraftstoffleitungen auch dann unter hohem Druck stehen, wenn das Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem ausgeschaltet ist, wird empfohlen, einen MITSUBISHI MOTORS Servicepartner aufzusuchen, um den Kraftstofffilter oder die Kraftstoffleitungen zu warten.**
- **Arbeiten Sie nicht unter der Motorhaube, wenn das Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem heiß ist. Schalten Sie das Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem immer aus und warten Sie, bis es abgekühlt ist.**
- **Halten Sie Rauchmaterialien, Flammen und Funken vom Kraftstoff und der Batterie fern.**
- **Bei Benzinmotoren mit Multiport-Kraftstoffeinspritzung (MFI) sollten der Kraftstofffilter und die Kraftstoffleitungen gewartet werden, da die Kraftstoffleitungen auch bei ausgeschaltetem Motor unter hohem Druck stehen. Es wird empfohlen, einen MITSUBISHI MOTORS Servicepartner für diesen Service aufzusuchen.**

⚠ WARNUNG

- **Ihr Fahrzeug ist mit einem automatischen Motorkühlventilator ausgestattet. Es kann jederzeit ohne Vorwarnung eingeschaltet werden, auch wenn sich der Schalter für den Elektromotor in der Position "AUS" befindet und das Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem nicht läuft. Um Verletzungen zu vermeiden, trennen Sie immer das Minuskabel der Batterie, bevor Sie in der Nähe des Lüfters arbeiten.**
- **Vermeiden Sie den direkten Kontakt mit gebrauchtem Motoröl und Kühlmittel. Unsachgemäß entsorgtes Motoröl, Motorkühlmittel und/oder andere Fahrzeugflüssigkeiten können die Umwelt schädigen. Halten Sie sich bei der Entsorgung von Fahrzeugflüssigkeiten immer an die örtlichen Vorschriften.**

⚠ VORSICHT

- Arbeiten Sie nicht unter der Motorhaube, wenn der Motor heiß ist. Schalten Sie das Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem aus und warten Sie, bis es abgekühlt ist.
- Vermeiden Sie den direkten Kontakt mit gebrauchtem Motoröl und Kühlmittel. Unsachgemäß entsorgtes Motoröl, Motorkühlmittel und/oder andere Fahrzeugflüssigkeiten können die Umwelt schädigen. Beachten Sie bei der Entsorgung von Fahrzeugflüssigkeiten stets die örtlichen Vorschriften.

OGNG25E3

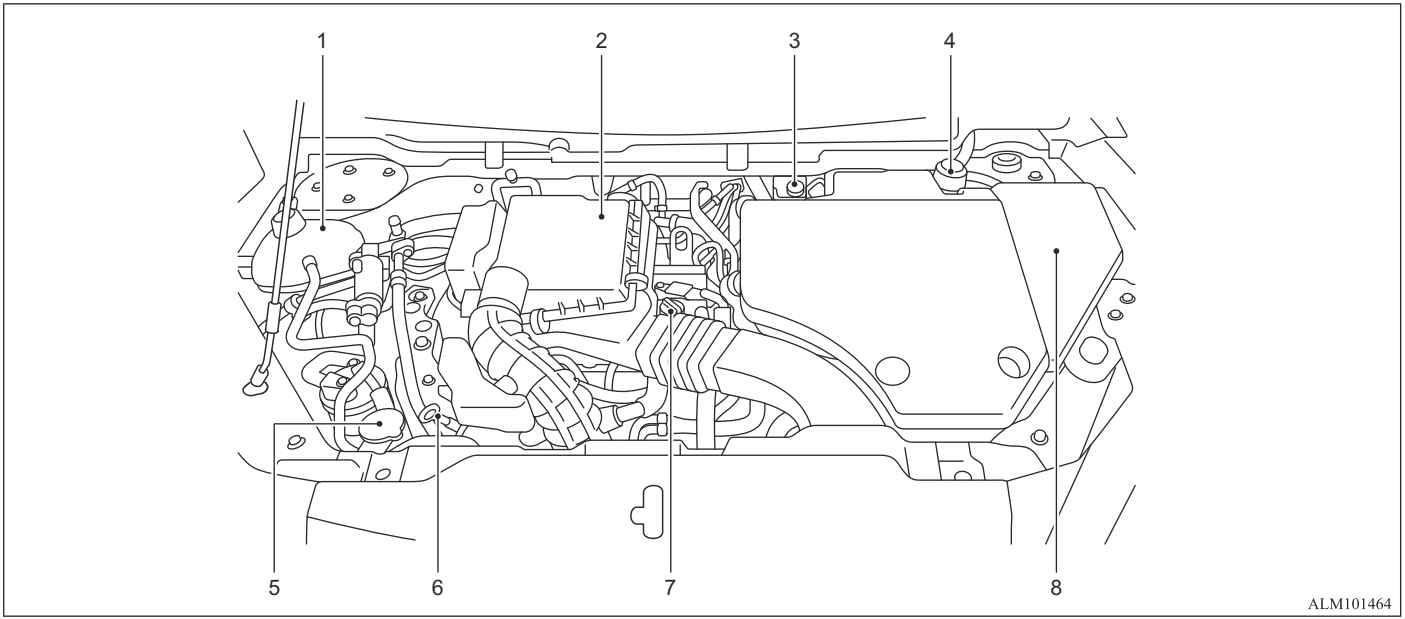
⚠ VORSICHT

- Lassen Sie die Kabelbäume der mit dem Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem verbundenen Komponenten niemals getrennt, während sich der Schalter für den Elektromotor in der Position “EIN” befindet.
- Schließen Sie niemals eine transistorisierte Komponente an die Zusatzbatterie an oder trennen Sie sie davon, während sich der Schalter für den Elektromotor in der Position “EIN” befindet.
- Ihr Fahrzeug ist mit einem automatischen Motorkühlventilator ausgestattet. Es kann jederzeit ohne Vorwarnung eingeschaltet werden, auch wenn sich der Schalter für den Elektromotor in der Position “AUS” befindet und das Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem nicht läuft. Um Verletzungen zu vermeiden, trennen Sie immer das Minuskabel der Batterie, bevor Sie in der Nähe des Lüfters arbeiten.

Dieser Abschnitt “11. “Do-it-yourself” enthält Anweisungen nur zu den Elementen, die für einen Eigentümer relativ einfach auszuführen sind.

Sie sollten sich darüber im Klaren sein, dass unvollständige oder unsachgemäße Wartung zu Betriebsstörungen oder übermäßigen Emissionen führen und Ihre Garantieabdeckung beeinträchtigen kann. **Wenn Sie Zweifel an einer Wartung haben, wird empfohlen, diese von einem MITSUBISHI MOTORS Servicepartner durchführen zu lassen.**

Motorraum-Prüfpunkte



1. Motorkühlmittelbehälter
2. Luftfilter
3. Bremsflüssigkeitsbehälter
4. Kühlmittelbehälter des Plug-in Hybrid-Elektrofahrzeugsystems (Kühlmittel für den Heckmotor)
5. Scheibenwaschflüssigkeitsbehälter
6. Motorölmessstab
7. Motoröleinfülldeckel
8. Sicherungs-/Schmelzeinsätzekasten

Kühlsystem des Motor- und Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystems

Das Kühlsystem des Motors und des Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystems wird werkseitig mit einer vorverdünnten Mischung aus 50 % MITSUBISHI Motors Original Super Long Life Coolant Premium und 50 % Wasser oder 30 % MITSUBISHI Motors Original Super Long Life Coolant Premium und 70 % Wasser (je nach Land) gefüllt, um das ganze Jahr über Frostschutz- und Kühlmittelschutz zu bieten. Die Frostschutzlösung enthält Rost- und Korrosionsinhibitoren. Zusätzliche Kühlsystemzusätze des Motor- und Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystems sind nicht erforderlich.

Außentemperatur runter auf	Kühlmittel für den Motor und das Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem (Kühlmittel für den Heckmotor) (konzentriert)	Demineralisiertes oder destilliertes Wasser
°C		
-15	30 %	70 %

Außentemperatur runter auf	Kühlmittel für den Motor und das Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem (Kühlmittel für den Heckmotor) (konzentriert)	Demineralisiertes oder destilliertes Wasser
°C		
-35	50 %	50 %

⚠ WARNUNG

- **Entfernen Sie niemals den Kühler- oder Kühlmittelbehälterdeckel, wenn der Motor und das Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem heiß sind. Warten Sie, bis der Motor und das Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem abgekühlt sind. Schwere Verbrennungen können durch Hochdruckflüssigkeit verursacht werden, die aus dem Kühler austritt. Siehe Vorsichtsmaßnahmen in "Wenn Ihr Fahrzeug überhitzt" auf Seite 9-15 dieser Anleitung.**
- **Der Kühler ist mit einem Kühlerverschlussdeckel mit Druckverschluss ausgestattet. Um Schäden am Motor und dem Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem zu vermeiden, verwenden Sie nur einen originalen Kühlerverschlussdeckel von MITSUBISHI Motors.**

⚠ WARNUNG

- **Wenn das Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem bald gestoppt wurde, wenn der Motor und das Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem heiß sind, läuft der Kühlerventilator möglicherweise eine Weile weiter, nachdem das Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem gestoppt wurde, um die Komponenten im Motorraum zu kühlen. Wenn der Kühlerventilator in Betrieb ist, stellen Sie sicher, dass sich keine Hände oder andere Gegenstände darin verfangen.**

⚠ VORSICHT

- Verwenden Sie niemals Kühlsystemzusätze wie Kühlerdichter. Zusätze können das Kühlsystem verstopfen und den Motor, das Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem und/oder das Kühlsystem beschädigen.

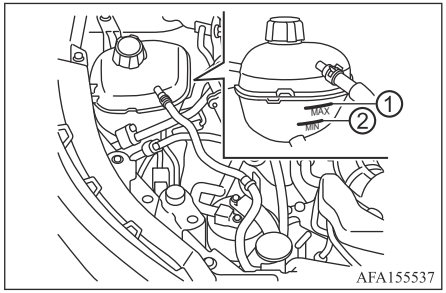
⚠ VORSICHT

- Wenn Sie Kühlmittel hinzufügen oder ersetzen, achten Sie darauf, nur originales MITSUBISHI Motors Long Life Frostschutzmittel/ Kühlmittel (blau) oder gleichwertig zu verwenden. MITSUBISHI Motors Original Long Life Frostschutzmittel/ Kühlmittel (blau) ist vorverdünnt, um einen Frostschutz bis -35 °C zu bieten. Wenn aufgrund des Wetters, in dem Sie Ihr Fahrzeug betreiben, ein zusätzlicher Frostschutz erforderlich ist, fügen Sie MITSUBISHI Motors Original Long Life Frostschutzmittel/ Kühlmittel (blau) (Konzentrat) gemäß den Anweisungen auf dem Behälter hinzu. Wenn ein anderes gleichwertiges Kühlmittel als MITSUBISHI Motors Original Long Life Frostschutzmittel/Kühlmittel (blau) verwendet wird, befolgen Sie die Anweisungen des Kühlmittelherstellers, um einen minimalen Frostschutz von -35 °C aufrechtzuerhalten. Die Verwendung anderer Arten von Kühlmittellösungen als MITSUBISHI Motors Original Long Life Frostschutzmittel/Kühlmittel (blau) oder gleichwertig kann den Motor und das Plug-in-Hybrid-EV-Kühlsystem beschädigen.
- Die Lebensdauer des werkseitig eingefüllten Kühlmittels ist unten angegeben.
  - Motorkühlmittel: 200.000 km oder 10 Jahre.
  - Kühlmittel für das Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem (Kühlmittel für den Heckmotor): 400.000 km oder 20 Jahre.

⚠ VORSICHT

Das Mischen einer anderen Art von Kühlmittel als MITSUBISHI Motors Original Long Life Frostschutzmittel/ Kühlmittel (blau), einschließlich MITSUBISHI Motors Original Long Life Frostschutzmittel/Kühlmittel (grün), oder die Verwendung von nicht destilliertem Wasser verringert die Lebenserwartung des werkseitig eingefüllten Kühlmittels.

Überprüfen des Kühlmittelstands des Motors und des Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystems (Kühlmittel für den Heckmotor)



Überprüfen Sie den Kühlmittelstand **im Behälter, wenn der Motor und das Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem kalt sind,** nachdem Sie das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche abgestellt haben. Wenn der Kühlmittelstand unter dem MIN-Füllstand ② liegt, öffnen Sie den Behälterdeckel und füllen Sie Kühlmittel bis zum MAX-Füllstand ① nach. Wenn der Behälter leer ist, überprüfen Sie den Kühlmittelstand im Kühler, **wenn der Motor und das Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem kalt sind.** Wenn sich nicht genügend Kühlmittel im Kühler befindet, füllen Sie den Kühler bis zur Einfüllöffnung mit Kühlmittel und füllen Sie es auch bis zum MAX-Füllstand ① in den Vorratsbehälter nach. Ziehen Sie den Deckel nach dem Nachfüllen des Kühlmittels fest an.

Wenn das Kühlsystem häufig Kühlmittel benötigt, lassen Sie es überprüfen. Es wird empfohlen, einen MITSUBISHI MOTORS Servicepartner für diesen Service aufzusuchen.

⚠ WARNUNG

- **Um ein Herausspritzen oder Überlaufen zu vermeiden, wenn das Kühlmittel heiß ist, füllen Sie das Kühlmittel nie über den MAX-Füllstand hinaus ein.**

Wechsel des Kühlmittels des Motors und des Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystems (Kühlmittel für den Heckmotor)

Ein MITSUBISHI MOTORS Servicepartner kann das Kühlmittel des Motors und des Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystems (Kühlmittel für den Heckmotor) wechseln.
Unsachgemäße Wartung kann zu einer verminderten Heizleistung und einer Überhitzung des Systems führen.
Beispiel


AFA154501

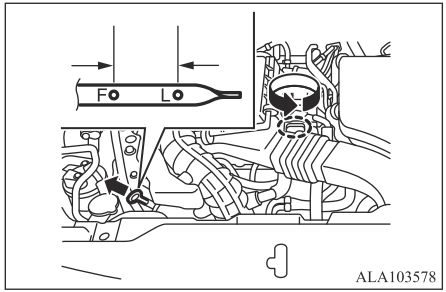
⚠ WARNUNG

- **Um Verbrühungen zu vermeiden, wechseln Sie das Kühlmittel niemals, wenn der Motor und das Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem heiß sind.**
- **Entfernen Sie niemals den Kühler- oder Kühlmittelbehälterdeckel, wenn der Motor und das Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem heiß sind. Schwere Verbrennungen können durch Hochdruckflüssigkeit verursacht werden, die aus dem Kühler austritt.**
- **Direkten Hautkontakt mit gebrauchtem Kühlmittel vermeiden. Bei Hautkontakt sofort gründlich mit Seife oder Handreiniger waschen.**
- **Kühlmittel außerhalb der Reichweite von Kindern und Haustieren aufbewahren.**

Kühlmittel für das Motor- und Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem (Kühlmittel für den Heckmotor) muss ordnungsgemäß entsorgt werden. Erkundigen Sie sich nach den örtlichen Vorschriften.

Motoröl

Motorölstand prüfen und Öl nachfüllen



ALA103578

Das Motoröl hat eine bedeutende Auswirkung auf Motorleistung, Laufleistung und Startverhalten. Es ist wichtig, Öl der empfohlenen Qualität und angemessenen Viskosität zu verwenden.
Jeder Motor verbraucht eine gewisse Menge Öl bei normalem Betrieb. Daher ist es wichtig, den Ölstand in regelmäßigen Abständen bzw. vor längeren Fahrten zu kontrollieren.

1. Parken Sie das Fahrzeug auf einer horizontalen Oberfläche.
2. Stoppen Sie das Plug-In-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem.
3. Warten Sie ein paar Minuten.

4. Ziehen Sie den Messstab heraus und wischen Sie ihn mit einem sauberen Tuch ab.
5. Setzen Sie den Messstab bis zum Anschlag wieder ein.
6. Ziehen Sie den Ölmessstab heraus und überprüfen Sie, ob der Ölstand zwischen den Markierungen L und F steht.
7. Wenn der Ölstand niedriger ist als Markierung L, entfernen Sie den Deckel und füllen Sie solange Öl auf, bis der Ölstand zwischen den Markierungen L und F steht.
8. Nach dem Nachfüllen von Öl ist der Verschluss fest zu schließen.
9. Überprüfen Sie den Ölstand, indem Sie die Schritte 4 bis 6 wiederholen.

HINWEIS

- Füllen Sie Öl maximal bis zur Markierung F ein, um Motorschäden zu vermeiden.
- Achten Sie darauf, Motoröl der angegebenen Spezifikation zu verwenden und mischen Sie nie verschiedene Ölsorten miteinander.
- Bei der Prüfung des Ölfüllstands im obigen Schritt 6 auf der niedrigen Seite des Messstabs prüfen, da die Anzeige des Ölfüllstands auf den beiden Seiten des Messstabs unterschiedlich ist.

HINWEIS

- Die Qualität des Motoröls verschlechtert sich schnell, wenn das Fahrzeug extremen Bedingungen ausgesetzt wird, wodurch ein Ölwechsel früher erforderlich wird.
  Bitte sehen Sie im Wartungsplan nach.
- Hinsichtlich der Handhabung von gebrauchtem Motoröl siehe “Sicherheits- und Entsorgungshinweise für Altöl” auf Seite 2-19.

Motoröl und Ölfilter wechseln

Motoröl und Ölfilter sollten zu dem im Wartungsintervall angegebenen Zeitpunkt oder Kilometerstand ausgetauscht werden. Es wird empfohlen, einen MITSUBISHI MOTORS Servicepartner für diesen Service aufzusuchen.

⚠ WARNUNG

- **Längerer und wiederholter Kontakt mit gebrauchtem Motoröl kann Hautkrebs verursachen.**
- **Vermeiden Sie direkten Hautkontakt mit gebrauchtem Öl. Bei Hautkontakt sofort gründlich mit Seife oder Handreiniger waschen.**
- **Bewahren Sie gebrauchtes Motoröl außerhalb der Reichweite von Kindern auf.**

Bremsflüssigkeit

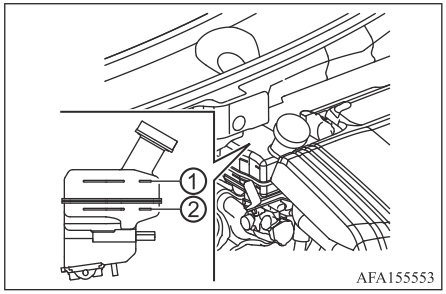
Weitere Informationen zur Bremsflüssigkeit finden Sie unter “Füllmengen und empfohlene Flüssigkeiten/Schmiermittel” auf Seite 13-02 in diesem Handbuch.

⚠ WARNUNG

- **Verwenden Sie nur neue Flüssigkeit aus einem verschlossenen Behälter. Alte, minderwertige oder verschmutzte Flüssigkeiten können die Bremsanlage beschädigen. Die Verwendung unsachgemäßer Flüssigkeiten kann die Bremsanlage beschädigen und die Bremsfähigkeit des Fahrzeugs beeinträchtigen.**
- **Reinigen Sie den Einfülldeckel vor dem Entfernen.**
- **Bremsflüssigkeit ist giftig und sollte sorgfältig in gekennzeichneten Behältern außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahrt werden.**

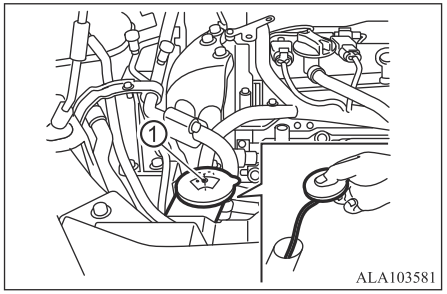
⚠ VORSICHT

- Verschütten Sie die Flüssigkeit nicht auf lackierte Oberflächen. Dadurch wird die Farbe beschädigt. Wenn Flüssigkeit verschüttet wird, waschen Sie die Oberfläche sofort mit Wasser ab.



Prüfen Sie den Flüssigkeitsstand im Behälter. Wenn die Flüssigkeit unter der MIN-Markierung ② liegt oder die Bremswarnleuchte leuchtet, füllen Sie MITSUBISHI MOTORS ORIGINAL BREMSFLÜSSIGKEIT SUPER4 (DOT 4) oder eine Bremsflüssigkeit, die **DOT 3** oder **DOT 4** entspricht, bis zur MAX-Markierung ①nach. Wenn Flüssigkeit häufig nachgefüllt werden muss, sollte das System überprüft werden. Es wird empfohlen, einen MITSUBISHI MOTORS Servicepartner für diesen Service aufzusuchen.
Der Behälterdeckel muss dicht verschlossen sein, um Schmutz und Wasser fernzuhalten.

Scheibenwaschflüssigkeit



Um den Flüssigkeitsstand zu überprüfen, verschließen Sie das mittlere Loch ① der Kappe/Schlauch-Baugruppe mit dem Finger und nehmen Sie sie dann aus dem Behälter. Wenn sich keine Flüssigkeit im Schlauch befindet, füllen Sie Flüssigkeit nach.
Geben Sie zur besseren Reinigung Scheibenwaschflüssigkeit in die Scheibenwaschanlage. Fügen Sie im Winter ein Frostschutzmittel für die Windschutzscheibenwaschanlage hinzu. Befolgen Sie die Anweisungen des Herstellers für das Mischungsverhältnis.
Füllen Sie den Scheibenwaschflüssigkeitsbehälter regelmäßig nach.
Füllen Sie Flüssigkeit nach, wenn die Warnung für niedrige Waschflüssigkeit angezeigt wird.
Füllen Sie den Behälter häufiger auf, wenn die Fahrbedingungen eine erhöhte Menge an Scheibenwaschflüssigkeit erfordern.
Empfohlene Flüssigkeit:
MITSUBISHI Motors Original konzentrierter Reiniger und Frostschutzmittel für Windschutzscheibenwaschanlage oder gleichwertig

⚠ VORSICHT

- Verwenden Sie keine andere Flüssigkeit als Waschflüssigkeit.
  Verwenden Sie außerdem weder Seifenlauge, noch Glasreiniger oder Motorkühlmittel. Andere Flüssigkeiten könnten Streifenbildung auf den Lackflächen des Fahrzeugs verursachen, die Pumpe der Scheibenwaschanlage beschädigen oder die Düse verstopfen, was dazu führt, dass die Waschflüssigkeit nicht aufgesprüht werden kann.
- Wenn Schmutz an der Innenseite der Wasserdüse haftet, wird die Waschflüssigkeit möglicherweise nicht richtig auf die Frontscheibe gespritzt. Die Düse kann beschädigt werden, wenn Sie versuchen, den Schmutz mit einer Nadel oder einem anderen Objekt zu entfernen. Bitte wenden Sie sich an einen MITSUBISHI MOTORS Servicepartner.
- Eine Überverdünnung der Waschflüssigkeit im Winter kann dazu führen, dass sie auf der Windschutzscheibe einfriert.

Zusatzbatterie

Der Zustand der Zusatzbatterie ist sehr wichtig für das schnelle Starten des Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystems und das ordnungsgemäße Funktionieren des elektrischen Systems des Fahrzeugs. Regelmäßige Inspektion ist besonders bei kaltem Wetter wichtig. Stellen Sie sicher, dass ein MITSUBISHI MOTORS Servicepartner die Zusatzbatterie überprüft.

⚠ WARNUNG

- **Stellen Sie sicher, dass ein MITSUBISHI MOTORS Servicepartner die Batterie auflädt. Laden Sie die Batterie nicht selbst. Leicht entzündbare Gase können entweichen und explodieren.**
- **Batteriepole, Klemmen und zugehöriges Zubehör enthalten Blei und Bleiverbindungen.**
  Nach der Handhabung Hände waschen.
- **Schließen Sie die Batterieklemmen nicht kurz. Dies könnte Funken erzeugen und auch dazu führen, dass es überhitzt und beschädigt wird.**
  Um einen Kurzschluss zu vermeiden, trennen Sie zuerst den Minuspol (-) und schließen Sie ihn zuletzt wieder an.
- **Trennen Sie niemals die Batterie, während das Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem aktiviert ist, da Sie sonst die elektrischen Teile des Fahrzeugs beschädigen könnten.**

⚠ WARNUNG

- **Beachten Sie die Betriebsanleitung**



Wenn Sie an der Batterie arbeiten, beachten Sie die folgenden Sicherheitsvorkehrungen genau.

- **Rauchen, offenes Feuer und Funken sind zu vermeiden**



Funken, Zigaretten und Flammen von der Batterie fernhalten, da die Batterie sonst explodieren könnte.

- **Schützen Sie Ihre Augen**



Tragen Sie immer eine Schutzbrille bei Arbeiten in der Nähe der Batterie. Die Batteriesäure enthält Schwefelsäure, die schädlich für die Augen ist.

⚠ WARNUNG

- **Batteriesäure**



Da der Batterieelektrolyt Schwefelsäure enthält, müssen Sie beim Umgang mit der Batterie Handschuhe und Augenschutz tragen und jeglichen Schmuck ablegen.
Wenn Batteriesäure in Ihre Augen oder auf Ihre Haut gelangt, spülen Sie diese mit sauberem Wasser ab und suchen Sie unverzüglich einen Arzt auf.
Wenn Sie zufällig Batteriesäure verschluckt haben sollten, suchen Sie unverzüglich einen Arzt auf.
Wenn Batteriesäure auf Ihre Kleidung oder auf das Fahrzeug spritzt, spülen Sie diese mit reichlich Wasser ab.

- **Explosives Gas**



Die Batterie gibt hochexplosives Wasserstoffgas ab. Auf ausreichende Belüftung achten, wenn Sie die Batterie in einem geschlossenen Raum aufladen.

- **Von Kindern fernhalten**



Von Kindern fernhalten.

OGNG25E3

⚠ VORSICHT

- Es gibt eine Art von Zusatzbatterie, die nicht ordnungsgemäß im Fahrzeug installiert ist, auch wenn die gleichen Spezifikationen gelten.
  Wenn Sie die Zusatzbatterie austauschen, wenden Sie sich bitte an einen MITSUBISHI MOTORS Servicepartner.

HINWEIS

- Wenn die Zusatzbatterie entfernt wird, kann der steuernde Timer zum gewaltsamen Starten des Motors zurückgesetzt werden.
  Da eine Kraftstoffeinspritzvorrichtung verstopfen kann, wenn der Motor nach dem Zurücksetzen des Timers weiterhin nicht funktioniert, wählen Sie bitte den LADEN-Modus, um den Motor zu starten. Wenn der Ladezustand der Antriebsbatterie jedoch fast vollständig ist, kann es sein, dass der Motor nicht anspringt, obwohl der LADEN-Modus ausgewählt wurde.
  Aktivieren Sie in diesem Fall den LADEN-Modus erneut, nachdem die Menge der Antriebsbatterie abgenommen hat. Siehe “Wählschalter für EV-Modus” auf Seite 8-28.

Ab- und Anklemmen

Um das Batteriekabel zu trennen, stoppen Sie das Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem. Trennen Sie zuerst den Minuspol (-) und dann den Pluspol (+). Um die Batterie wieder anzuschließen, schließen Sie zuerst den Pluspol (+) und dann den Minuspol (-) an, bevor Sie das Fahrzeug starten.

HINWEIS

- Öffnen Sie die Klemmenabdeckung am Pluspol (+), bevor Sie den Pluspol (+) der Batterie trennen oder anschließen.
- Lösen Sie die Mutter der Klemme des Pluspols (+) und trennen Sie dann das Batteriekabel vom Pluspol (+).

Starthilfe

Wenn Starthilfe erforderlich ist, siehe “Starthilfe” auf Seite 9-11. Wenn das Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem nicht durch Starthilfe startet, muss möglicherweise die Zusatzbatterie ausgetauscht werden. Es wird empfohlen, einen MITSUBISHI MOTORS Servicepartner für diesen Service aufzusuchen.

Zündkerzen

⚠ WARNUNG

- **Vergewissern Sie sich, dass der Motor und der Elektromotor ausgeschaltet sind und die Feststellbremse angezogen ist.**

⚠ VORSICHT

- Verwenden Sie zum Ausbau der Zündkerzen unbedingt den richtigen Steckschlüssel. Ein falscher Steckschlüssel kann die Zündkerzen beschädigen.

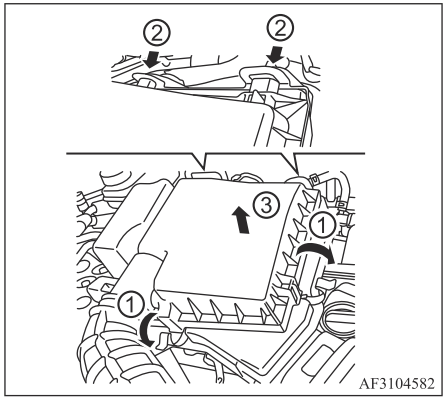
Austausch von Zündkerzen

Wenn ein Austausch erforderlich ist, empfehlen wir Ihnen, für diesen Service einen MITSUBISHI MOTORS Servicepartner aufzusuchen.

Iridium-Platin-Zündkerzen

Es ist nicht notwendig, die Iridium-Platin-Zündkerzen so häufig zu ersetzen wie die herkömmlichen Zündkerzen, da sie viel länger halten. Verwenden Sie die Iridium-Platin-Zündkerzen nicht wieder, indem Sie sie reinigen oder neu verschließen.
Ersetzen Sie Zündkerzen immer durch empfohlene oder gleichwertige Zündkerzen.

Luftfilter



11

Um den Filter zu entfernen, lösen Sie die Sicherungsstifte ①, entfernen Sie die Stopfen aus ihren Halterungen, indem Sie die Luftfilterabdeckung ② verschieben, und ziehen Sie die Luftfilterabdeckung nach oben ③.

Der Filter sollte nicht gereinigt und wiederverwendet werden. Ersetzen Sie den Luftfilter gemäß dem in einem separaten Wartungsheft enthaltenen Wartungslogbuch. Bei staubigen/rauen Bedingungen oder beim Fahren auf unbefestigten Straßen muss der Luftfilter häufiger überprüft und ausgetauscht werden als im Standard-Wartungsintervall vorgesehen. Wenn Sie den Filter austauschen, wischen Sie das Innere des Luftfiltergehäuses und die Abdeckung mit einem feuchten Tuch ab.

⚠ WARNUNG

- **Wenn Sie das Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem ohne Luftfilter betreiben, können Sie oder andere Personen Verbrennungen erleiden. Der Luftfilter reinigt nicht nur die Einlassluft, sondern stoppt auch die Flamme, wenn es im Motor zu einer Fehlzündung kommt. Wenn der Luftfilter nicht installiert ist und es im Motor zu einer Fehlzündung kommt, können Sie Verbrennungen erleiden. Fahren Sie niemals mit abgenommenem Luftfilter. Seien Sie vorsichtig, wenn Sie bei abgenommenem Luftfilter am Motor arbeiten.**

⚠ WARNUNG

- **Füllen Sie niemals Kraftstoff in das Drosselklappengehäuse und versuchen Sie niemals, das Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem mit abgenommenem Luftfilter zu starten. Dies kann zu schweren Verletzungen führen.**

Windschutzscheibenwischerblätter

Reinigen

Wenn Ihre Windschutzscheibe nach der Verwendung der Windschutzscheibenwaschanlage nicht klar ist oder wenn ein Scheibenwischerblatt beim Laufen klappert, befindet sich möglicherweise Wachs oder anderes Material auf dem Blatt oder der Windschutzscheibe.

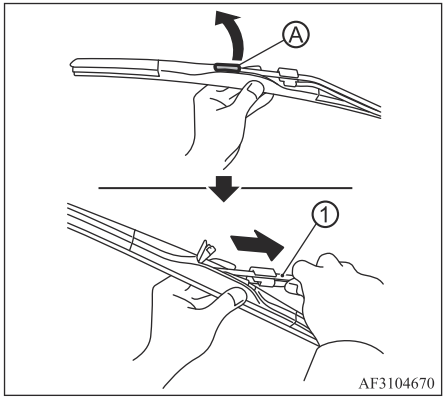
Reinigen Sie die Außenseite der Windschutzscheibe mit einer Waschlösung oder einem milden Reinigungsmittel. Ihre Windschutzscheibe ist sauber, wenn sich beim Spülen mit klarem Wasser keine Perlen bilden.

Reinigen Sie jedes Scheibenwischerblatt, indem Sie es mit einem in einer Waschlösung oder einem milden Reinigungsmittel getränkten Tuch abwischen. Anschließend das Scheibenwischerblatt mit klarem Wasser abspülen. Wenn Ihre Windschutzscheibe nach dem Reinigen des Scheibenwischerblatts und der Verwendung des Scheibenwischers immer noch nicht klar ist, tauschen Sie die Scheibenwischerblätter aus.

⚠ VORSICHT

- Abgenutzte Frontscheibenwischerblätter können die Windschutzscheibe beschädigen und die Sicht des Fahrers beeinträchtigen.

Ersetzen



Ersetzen Sie die Scheibenwischerblätter, wenn sie abgenutzt sind.

1. Heben Sie den Wischerarm von der Windschutzscheibe ab.
2. Ziehen Sie die Entriegelungslasche Ⓐ nach oben, drehen Sie das Scheibenwischerblatt schräg und drücken Sie das Scheibenwischerblatt dann in einer Linie mit dem Wischerarm ① nach unten, um es zu entfernen.
3. Setzen Sie das neue Scheibenwischerblatt auf den Wischerarm, bis es mit einem Klickgeräusch einrastet.
4. Drücken Sie die Entriegelungslasche Ⓐ nach unten, um das Scheibenwischerblatt zu verriegeln, und legen Sie den Wischerarm auf die Windschutzscheibe.

⚠ VORSICHT

- Nach dem Austausch des Scheibenwischerblatts den Wischerarm wieder in seine ursprüngliche Position bringen, da er sonst beim Öffnen der Haube beschädigt werden kann.
- Achten Sie darauf, dass die Scheibenwischerblätter die Windschutzscheibe berühren, da der Arm sonst durch Winddruck beschädigt werden kann.

Wischblatt des intermittierenden Heckscheibenwischers

Es wird empfohlen, sich an einen MITSUBISHI MOTORS Servicepartner zu wenden, wenn eine Überprüfung oder ein Austausch erforderlich ist.

Bremsen

Wenn die Bremsen nicht ordnungsgemäß funktionieren, wird empfohlen, die Bremsen von einem MITSUBISHI MOTORS Servicepartner überprüfen zu lassen.

Selbsteinstellende Bremsen

Ihr Fahrzeug ist mit selbsteinstellenden Bremsen ausgestattet.
Die Scheibenbremsen stellen sich jedes Mal selbst ein, wenn das Bremspedal betätigt wird.

⚠ WARNUNG

- **Lassen Sie Ihre Bremsanlage überprüfen, wenn die Höhe des Bremspedals nicht wieder normal ist. Es wird empfohlen, einen MITSUBISHI MOTORS Servicepartner für diesen Service aufzusuchen.**

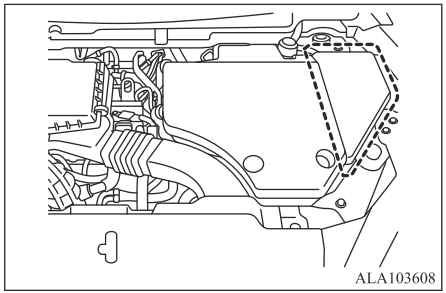
Bremsbelagverschleißwarnung

Die Scheibenbremsbeläge haben akustische Verschleißwarnungen. Wenn ein Bremsbelag ausgetauscht werden muss, ist bei fahrendem Fahrzeug ein hohes, schabendes Geräusch zu hören. Dieses Geräusch tritt zunächst nur auf, wenn das Bremspedal betätigt wird. Bei stärkerem Verschleiß des Bremsbelags ist das Geräusch immer zu hören, auch wenn das Bremspedal nicht betätigt wird. Lassen Sie die Bremsen so schnell wie möglich überprüfen, wenn das Warnsignal für Verschleiß ertönt.

Unter bestimmten Fahr- oder Klimabedingungen kann gelegentlich ein Quietschen, Kreischen oder ein anderes Geräusch der Bremsen zu hören sein. Gelegentliche Bremsgeräusche bei leichten bis mäßigen Bremsungen sind normal und beeinträchtigen die Funktion oder Leistung der Bremsanlage nicht.
Die richtigen Bremsinspektionsintervalle sollten eingehalten werden.

Sicherungen

Motorraum



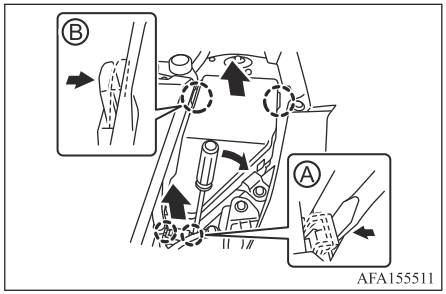
⚠ WARNUNG

- **Verwenden Sie niemals eine Sicherung mit einer höheren oder niedrigeren Stromstärke als auf der Abdeckung des Sicherungskastens angegeben. Dies könnte die elektrische Anlage oder elektronische Steuergeräte beschädigen oder einen Brand verursachen.**

Wenn ein elektrisches Gerät nicht funktioniert, überprüfen Sie, ob eine Sicherung durchgebrannt ist.

1. Stellen Sie sicher, dass der Schalter für den Elektromotor und der Scheinwerferschalter ausgeschaltet sind.
2. Öffnen Sie die Motorhaube.
3. Entfernen Sie die Abdeckung des Sicherungskastens wie folgt.
   (1) Während Sie die beiden Laschen an der Vorderseite des Fahrzeugs nach innen drücken, heben Sie die Abdeckung leicht an. Wenn es schwierig ist, die Lasche Ⓐ zu drücken, verwenden Sie einen Schlitzschraubendreher, ein Auto-

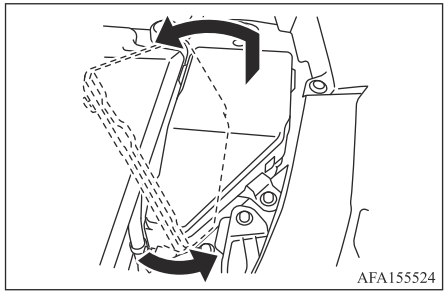
werkzeug oder ein anderes Werkzeug mit einer dünnen Spitze.



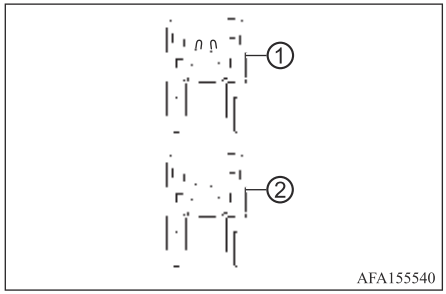
(2) Während Sie die beiden Laschen an der Rückseite des Fahrzeugs nach innen drücken, heben Sie die Abdeckung leicht an. Ziehen Sie zu diesem Zeitpunkt die Abdeckung hoch, während Sie auf die Lasche Ⓑ drücken, damit sich die Lasche Ⓑ nicht an der Abdeckung der EV-Einheit verhakt.
(3) Heben Sie die gesamte Abdeckung leicht an und drehen Sie sie langsam gegen den Uhrzeigersinn in Richtung der Abdeckung der EV-Einheit, während Sie den hinteren Teil weiter anheben und dabei auf die Vorderkante der Abdeckung zentrieren.
Wenn Sie die Abdeckung installieren, führen Sie Schritt (3) in der umgekehrten Reihenfolge des Entfernens durch und drücken Sie dann die gesamte Abdeckung nach unten, bis die Laschen klicken, um die vier Laschen sicher zu verriegeln.

HINWEIS

- Achten Sie beim Entfernen und Installieren darauf, dass sich die Laschen nicht an anderen Teilen verfangen.
  Wenn sie sich verfangen, können die Laschen beschädigt werden.



4. Suchen Sie die Sicherung, die ersetzt werden muss.
5. Entfernen Sie die Sicherung mit dem Sicherungsabzieher im Sicherungskasten des Fahrgastraums.
6. Wenn die Sicherung durchgebrannt ist ①, ersetzen Sie sie durch eine neue Sicherung ②.



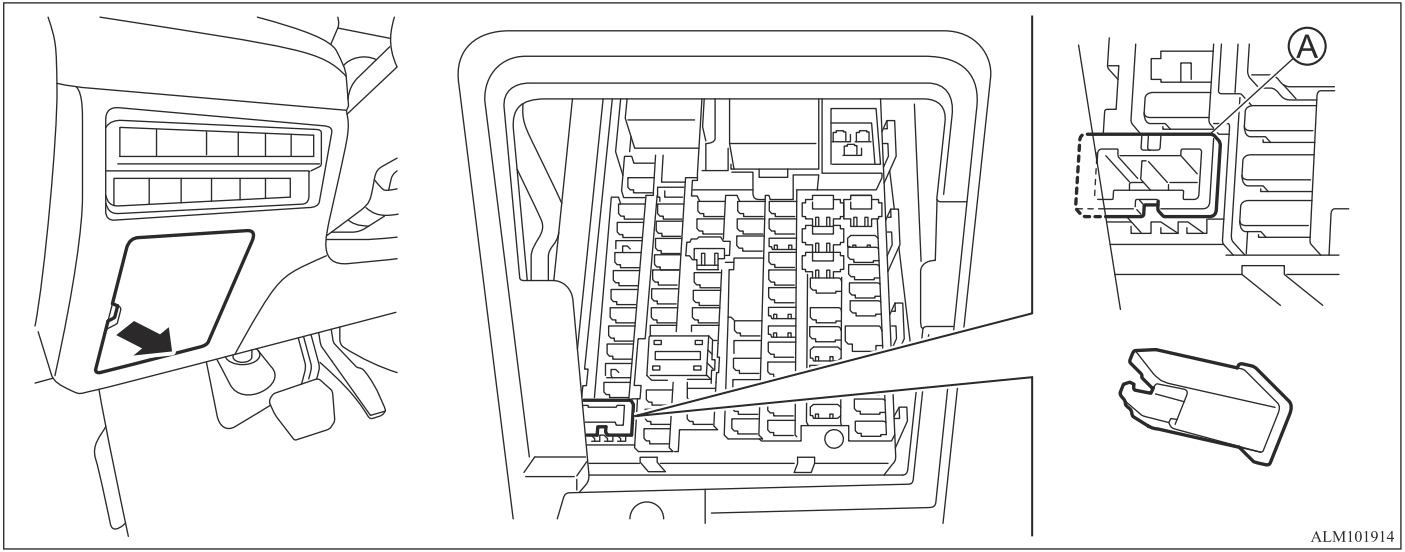
7. Wenn auch eine neue Sicherung durchbrennt, lassen Sie die elektrische Anlage überprüfen und reparieren. Es wird empfohlen, einen MITSUBISHI MOTORS Servicepartner für diesen Service aufzusuchen.

Schmelzeinsätze

Wenn elektrische Geräte nicht funktionieren und die Sicherungen in gutem Zustand sind, überprüfen Sie die Schmelzeinsätze. Wenn einer dieser Schmelzeinsätze geschmolzen ist, ersetzen Sie ihn nur durch Originalteile von MITSUBISHI Motors.

Für die Überprüfung und den Austausch der Schmelzeinsätze wird empfohlen, einen MITSUBISHI MOTORS Servicepartner aufzusuchen.

Fahrgastraum



⚠ WARNUNG

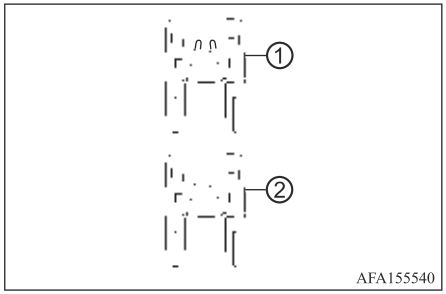
- **Verwenden Sie niemals eine Sicherung mit einer höheren oder niedrigeren Stromstärke als auf der Abdeckung des Sicherungskastens angegeben. Dies könnte die elektrische Anlage oder elektronische Steuergeräte beschädigen oder einen Brand verursachen.**

Wenn ein elektrisches Gerät nicht funktioniert, überprüfen Sie, ob eine Sicherung durchgebrannt ist.

1. Stellen Sie sicher, dass der Schalter für den Elektromotor und der Scheinwerferschalter ausgeschaltet sind.
2. Entfernen Sie die Abdeckung des Sicherungskastens.
3. Entfernen Sie die Sicherung mit dem Sicherungsabzieher Ⓐ.

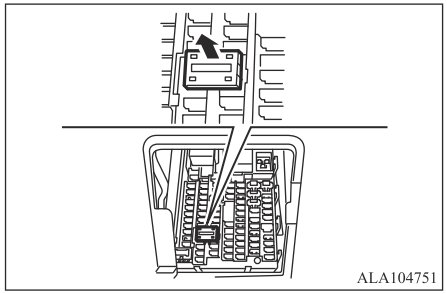
OGNG25E3

4. Wenn die Sicherung durchgebrannt ist ①, ersetzen Sie sie durch eine neue Sicherung ②.



5. Wenn auch eine neue Sicherung durchbrennt, lassen Sie die elektrische Anlage überprüfen und reparieren. Es wird empfohlen, einen MITSUBISHI MOTORS Servicepartner für diesen Service aufzusuchen.

Schutzschalter für längere Lagerung



Um den Batterieverbrauch zu reduzieren, ist der Schutzschalter für längere Lagerung ab Werk ausgeschaltet. Vor der Auslieferung Ihres Fahrzeugs wird der Schalter gedrückt (eingeschaltet) und sollte immer eingeschaltet bleiben.
Wenn der Schutzschalter für längere Lagerung nicht gedrückt (eingeschaltet) ist, kann die Anzeige eine Warnmeldung anzeigen. Siehe “12. Warnung “Lieferungsmodus aktiviert Sicherung für die Lagerung drücken”” auf Seite 5-37.
Wenn elektrische Geräte nicht funktionieren, entfernen Sie den Schutzschalter für längere Lagerung und prüfen Sie, ob die Sicherung durchgebrannt ist.

HINWEIS

- Wenn der Schutzschalter für längere Lagerung ausfällt oder die Sicherung durchgebrannt ist, ist es nicht erforderlich, den Schalter zu ersetzen. Entfernen Sie in diesem Fall den Schutzschalter für längere Lagerung und ersetzen Sie ihn durch eine neue Sicherung der gleichen Nennleistung.

□ So entfernen Sie den Schutzschalter für längere Lagerung

1. Um den Schutzschalter für längere Lagerung zu entfernen, vergewissern Sie sich, dass sich der Schalter für den Elektromotor in der Position “AUS” oder “VERRIEGELN” befindet.
2. Vergewissern Sie sich, dass der Scheinwerferschalter auf “AUS” steht.
3. Entfernen Sie die Abdeckung des Sicherungskastens.
4. Drücken Sie den Schutzschalter für längere Lagerung zusammen und ziehen Sie ihn heraus.
5. Ziehen Sie den Schutzschalter für längere Lagerung gerade aus dem Sicherungskasten.

Ersetzen der Senderbatterie

⚠ WARNUNG

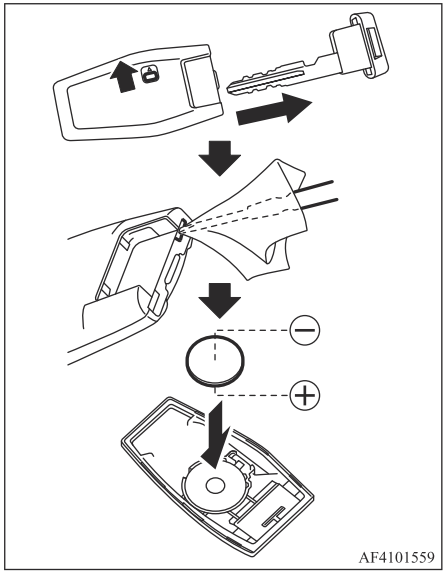
- **Batterie nicht verschlucken, Verätzungsgefahr.**
  Dieses Produkt enthält eine Knopfzellenbatterie. Wenn die Knopfzellenbatterie verschluckt wird, kann dies in nur 2 Stunden zu schweren inneren Verbrennungen und zum Tod führen.
  Bewahren Sie neue und gebrauchte Batterien außer Reichweite von Kindern auf. Wenn sich das Batteriefach nicht sicher schließt, stellen Sie die Verwendung des Produkts ein und halten Sie es von Kindern fern.
  Wenn Sie glauben, dass Batterien verschluckt oder in irgendeinen Körperteil eingeführt wurden, suchen Sie sofort einen Arzt auf.

⚠ VORSICHT

- Bei einem unsachgemäßen Austausch der Batterie besteht Explosionsgefahr. Nur durch den gleichen oder gleichwertigen Typ ersetzen.
- Setzen Sie die Batterie keiner übermäßigen Hitze wie Sonneneinstrahlung, Feuer oder Ähnlichem aus.
- Zerquetschen oder zerschneiden Sie die Batterie nicht mechanisch.
- Setzen Sie die Batterie keinem extrem niedrigen Luftdruck in großer Höhe aus.



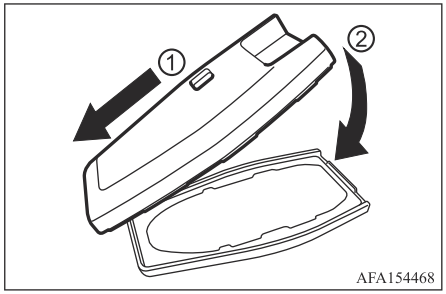
Dieses Symbol soll den Benutzer auf wichtige Betriebs- und Wartungsanweisungen (Reparaturhinweise) in der dem Gerät beiliegenden Literatur hinweisen.



Tauschen Sie die Batterie im Sender wie folgt aus:

1. Ziehen Sie den Notschlüssel vom Sender ab.
2. Führen Sie einen kleinen Schraubendreher in den Schlitz der Ecke ein und drehen Sie ihn, um den oberen Teil vom unteren Teil zu trennen. Verwenden Sie ein Tuch, um das Gehäuse zu schützen.
3. Ersetzen Sie die Batterie durch eine neue.
   Empfohlene Batterie:
   CR2032 oder gleichwertig
   - Berühren Sie nicht den internen Schaltkreis und die elektrischen Anschlüsse, da dies zu Fehlfunktionen führen kann.
   - Halten Sie die Batterie an den Kanten. Wenn Sie die Batterie an den Kontaktpunkten halten, wird die Leistung erheblich beeinträchtigt.
   - Achten Sie darauf, dass die (+)-Seite zur Unterseite des Gehäuses zeigt.

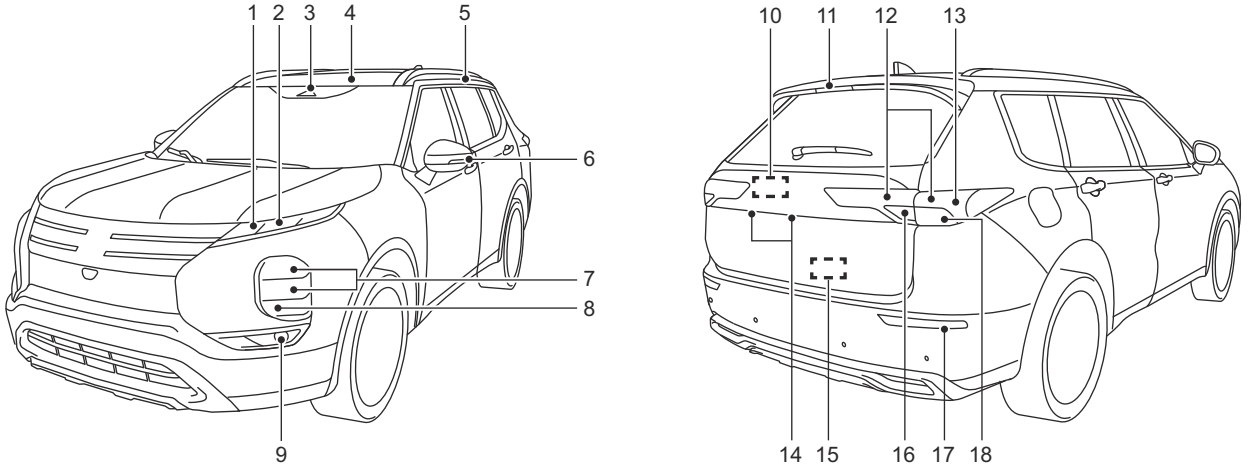
4. Richten Sie die Spitzen des oberen und unteren Teils ① aus und drücken Sie sie ② dann zusammen, bis sie sicher geschlossen sind.



5. Betätigen Sie die Tasten, um die Funktion zu überprüfen.

Wenn Sie Hilfe beim Austausch benötigen, empfehlen wir Ihnen, einen MITSUBISHI MOTORS Servicepartner für diesen Service aufzusuchen.

Beleuchtung



1. Vordere Blinkleuchte
2. Begrenzungsleuchten/Tagfahrleuchte [DRL]
3. Kartenleuchte
4. Innenraumbeleuchtung*
5. Hintere Leseleuchten*
6. Seitliche Blinkleuchte
7. Scheinwerfer (Abblendlicht)
8. Scheinwerfer (Fernlicht)
9. Nebelscheinwerfer*
10. Gepäckraumleuchte
11. Dritte Bremsleuchte
12. Rücklicht
13. Bremsleuchte
14. Kennzeichenleuchte
15. Heckklappenleuchte
16. Rückfahrscheinwerfer
17. Nebelschlussleuchte
18. Hintere Blinkleuchte

OGNG25E3

Außenleuchten

Bei Regen oder in einer Waschanlage kann sich vorübergehend Nebel auf der Innenseite der Linse der Außenleuchten bilden. Der Nebel entsteht durch einen Temperaturunterschied zwischen der Innen- und Außenseite der Linse. Dies stellt keine Fehlfunktion dar. Wenn sich große Wassertropfen in der Linse ansammeln, empfehlen wir Ihnen, einen MITSUBISHI MOTORS Servicepartner aufzusuchen.

Scheinwerfer

Ersetzen

Wenn ein Austausch des LED-Scheinwerfers erforderlich ist, sollten Sie für diesen Service einen MITSUBISHI MOTORS Servicepartner aufsuchen.

Scheinwerfereinstellung

Die Ausrichtung der Scheinwerfer sollte von einem MITSUBISHI MOTORS Servicepartner oder einer Reparaturwerkstatt Ihrer Wahl überprüft werden.

Außen- und Innenbeleuchtung

⚠ VORSICHT

- Bauen Sie keine im Handel erhältlichen LED-Lampen ein.
  Im Handel erhältliche LED-Lampen können den Betrieb des Fahrzeugs beeinträchtigen, indem sie beispielsweise verhindern, dass die Lichter und andere Fahrzeugausrüstungen ordnungsgemäß funktionieren.
- Wenn Sie eine Glühbirne austauschen, achten Sie darauf, eine neue Glühbirne des gleichen Typs, der gleichen Wattzahl und der gleichen Farbe zu verwenden.
  Wenn Sie eine andere Glühbirne installieren, könnte die Glühbirne defekt sein oder sich nicht einschalten und zu einem Fahrzeugbrand führen.

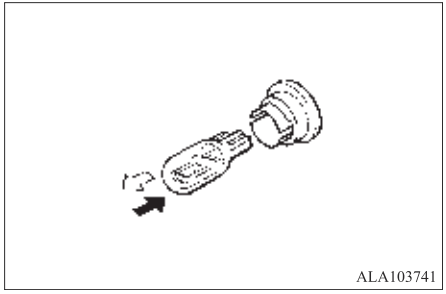
Element	Typ	Wattzahl (W)
Scheinwerfer Fern-/ Abblendlicht*	LED	—
Vordere Blinkleuchte*	LED	—
Begrenzungsleuchten*	LED	—
Nebelscheinwerfer (falls vorhanden)*	LED	—
Nebelschlussleuchte*	LED	—
Seitliche Blinkleuchte*	LED	—
Tagfahrlicht [DRL]*	LED	—
Hintere Blinkleuchte*	LED	—
Stopp-/Rücklicht*	LED	—
Rückfahrleuchte*	LED	—
Kennzeichenleuchte*	LED	—
Kartenleuchte*	LED	—
Hintere Leseleuchte (falls vorhanden)*	LED	—
Raumbeleuchtung (falls vorhanden)*	LED	—

OGNG25E3

Element	Typ	Wattzahl (W)
Make-up-Spiegelleuchte*	LED	—
Fußleuchte	LED	—
Dritte Bremsleuchte*	LED	—
Gepäckraumleuchte	LED	—
Handschuhfachleuchte*	Keil	1.4
Heckklappenleuchte*	LED	—

*: Es wird empfohlen, einen MITSUBISHI MOTORS Servicepartner aufzusuchen, um ihn auszutauschen.

Austauschverfahren



⇨ : ENTFERNEN

➡ : EINBAUEN

Wenn Sie eine Glühbirne austauschen, entfernen Sie zuerst die Linse und/oder die Abdeckung.

Maskieren der Scheinwerfer

Sofern Ihr Fahrzeug für den Rechtsverkehr ausgelegt ist, müssen in Ländern mit Linksverkehr die notwendigen Maßnahmen angewendet werden, um ein Blenden des Gegenverkehrs zu verhindern.
Maskieren Sie die Scheinwerfer gemäß dem nächsten Verfahren.

1. Schalten Sie die Scheinwerfer aus.
2. Bereiten Sie die Aufkleber Ⓐ gemäß den Abbildungen vor, um sie an den Oberflächen des rechten und linken Scheinwerfers anzubringen.
3. Befestigen Sie die Aufkleber an den Scheinwerfern an der in der Abbildung gezeigten Position, indem Sie die Markierung Ⓑ an den Scheinwerfern als Referenz verwenden.

HINWEIS

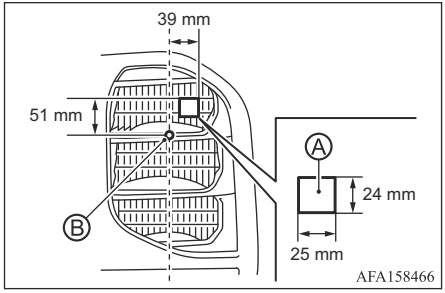
- Aufkleber mit ausreichend starker Lichtblockierungswirkung verwenden.

HINWEIS

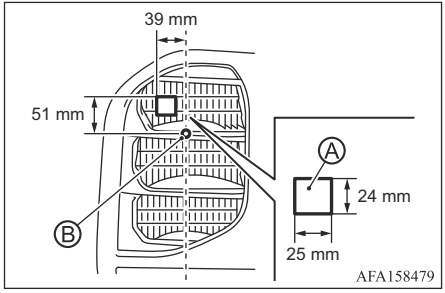
- Die Verwendung von Aufklebern ohne Lichtblockierungswirkung ergibt keine Blockierungswirkung.

3-Licht-Typ

Linke Linse

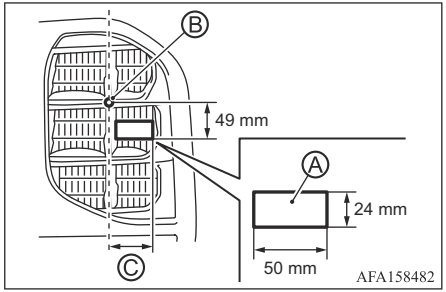


Rechte Linse

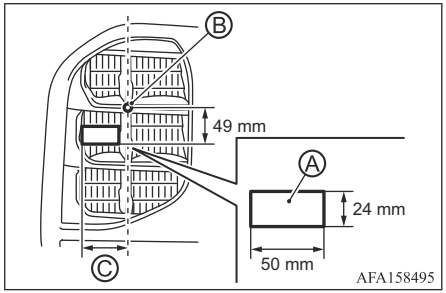


6-Licht-Typ/Adaptiver LED-Scheinwerfertyp [ALH]

Linke Linse



Rechte Linse



Ⓒ 64 mm: Fahrerseite

61 mm: Beifahrerseite

Reifen und Räder

Wenn Sie einen platten Reifen haben, siehe “Reifenpanne” auf Seite 9-04.

Reifendruck-Überwachungssystem [TPMS]*

Das Reifendruck-Überwachungssystem [TPMS] überwacht den Reifendruck aller Reifen mit Ausnahme der Ersatzreifen. Wenn die Warnleuchte für niedrigen Reifendruck aufleuchtet, ist der Luftdruck in einem oder mehreren Ihrer Reifen deutlich zu niedrig.

Das TPMS wird nur aktiviert, wenn das Fahrzeug mit Geschwindigkeiten über 25 km/h gefahrenwird. Außerdem erkennt dieses System möglicherweise keinen plötzlichen Reifendruckabfall (z. B. einen platten Reifen während der Fahrt).

Weitere Informationen zum TPMS finden Sie unter “Reifendruck-Überwachungssystem [TPMS]” auf Seite 9-04.

Weitere Informationen finden Sie unter “Warnleuchte für niedrigen Reifendruck” auf Seite 5-17.

Reifenfülldruck

Überprüfen Sie regelmäßig den Druck der Reifen. Ein falscher Reifendruck kann die Reifenlebensdauer und das Fahrverhalten beeinträchtigen. Der Reifendruck sollte bei KALTEN Reifen überprüft werden. Reifen gelten als KALT, nachdem das Fahrzeug 3 oder mehr Stunden geparkt oder weniger als 1,6 km gefahren wurde. Der KALTE Reifendruck wird auf dem Reifenetikett angezeigt.

Unzureichender Druck kann zu einer Überhitzung des Reifens und anschließender innerer Beschädigung führen. Bei hohen Geschwindigkeiten könnte dies zu Laufflächenablösungen und sogar zum Bersten des Reifens führen.

Reifentypen

⚠ VORSICHT

- Wenn Sie Reifen wechseln oder austauschen, stellen Sie sicher, dass alle vier Reifen vom gleichen Typ (d. h. Sommerreifen, Ganzjahresreifen oder Winterreifen) und der gleichen Konstruktion sind. Ein MITSUBISHI MOTORS Servicepartner kann Ihnen möglicherweise mit Informationen über Reifentyp, Größe, Geschwindigkeitsindex und Verfügbarkeit behilflich sein.

Ersatzreifen weisen möglicherweise einen niedrigeren Geschwindigkeitsindex als die werkseitig ausgestatteten Reifen auf und stimmen möglicherweise nicht mit der potenziellen maximalen Fahrzeuggeschwindigkeit überein. Überschreiten Sie niemals den maximalen Geschwindigkeitsindex des Reifens.

Ganzjahresreifen

MITSUBISHI Motors gibt bei einigen Modellen Ganzjahresreifen an, um das ganze Jahr über eine gute Leistung zu bieten, einschließlich verschneiter und vereister Straßenverhältnisse. Ganzjahresreifen werden durch ALL SEASON und/oder M&S auf der Reifenseitenwand gekennzeichnet. Winterreifen haben eine bessere Schneehaftung als Ganzjahresreifen und können in einigen Regionen besser geeignet sein.

Sommerreifen

MITSUBISHI Motors spezifiziert Sommerreifen bei einigen Modellen, um eine überlegene Leistung auf trockenen Straßen zu bieten. Die Leistung von Sommerreifen wird bei Schnee und Eis erheblich reduziert. Sommerreifen haben nicht die Traktionsklasse M&S auf der Reifenseitenwand.

Wenn Sie Ihr Fahrzeug bei Schnee oder Eis betreiben möchten, empfiehlt MITSUBISHI Motors die Verwendung von Winter- oder Ganzjahresreifen auf allen vier Rädern.

Winterreifen

Wenn Winterreifen benötigt werden, ist es notwendig, Reifen zu wählen, die in Größe und Tragfähigkeit den Originalreifen entsprechen. Wenn Sie dies nicht tun, kann dies die Sicherheit und Handhabung Ihres Fahrzeugs beeinträchtigen.
Im Allgemeinen weisen Winterreifen einen niedrigeren Geschwindigkeitsindex als die werkseitig ausgestatteten Reifen auf und sie stimmen möglicherweise nicht mit der potenziellen maximalen Fahrzeuggeschwindigkeit überein. Überschreiten Sie niemals den maximalen Geschwindigkeitsindex des Reifens. Wenn Sie Winterreifen montieren, müssen diese auf allen vier Rädern die gleiche Größe, Marke, Konstruktion und Profilmuster aufweisen.

Für zusätzliche Traktion auf vereisten Straßen können Spikereifen verwendet werden. Einige Bundesstaaten und Provinzen verbieten jedoch ihre Verwendung. Überprüfen Sie die lokalen, staatlichen und provinziellen Gesetze, bevor Sie Spikereifen installieren. Die Rutsch- und Traktionseigenschaften von Spikereifen auf nasser oder trockener Fahrbahn können schlechter sein als die von Winterreifen ohne Spikes.

Schneeketten

Wenn Schneeketten verwendet werden sollen, dürfen diese nur auf die Antriebsräder (vorne) und gemäß den Anweisungen des Kettenherstellers aufgezogen werden.
Ziehen Sie bei Fahrzeugen mit Allradantrieb die Schneeketten auf die Vorderräder auf, da im Normalfall nur die Vorderachse angetrieben wird.
Verwenden Sie nur Schneeketten, die für die Verwendung mit den am Fahrzeug montierten Reifen ausgelegt sind: Die Verwendung der falschen Größe oder Art von Schneeketten kann zu Schäden an der Fahrzeugkarosserie führen.
Wenden Sie sich an einen MITSUBISHI MOTORS Servicepartner, bevor Sie die Schneeketten anbringen. Die maximale Höhe für Schneeketten ist nachfolgend angegeben.

Reifengröße	Radgröße	Maximale Höhe für Schneeketten [mm]
235/60R18 255/45R20	18 X 7 1/2J 20 X 8 J	13,4 mm

Wenn Sie mit Schneeketten auf den Reifen fahren, fahren Sie nicht schneller als 50 km/h. Wenn Sie Straßen erreichen, die nicht mit Schnee bedeckt sind, sofort die Schneeketten abnehmen.

⚠ VORSICHT

- Suchen Sie sich ein gerades Straßenstück an das Sie rechts heranfahren und auch noch beim Anlegen der Schneeketten gesehen werden können.
- Schneeketten erst dann anlegen, wenn sie benötigt werden. Dies verschleißt Ihre Schneeketten sowie die Straßenoberfläche.
- Nach rund 100 bis 300 Metern halten Sie an und ziehen Sie die Schneeketten erneut fest.
- Fahren Sie vorsichtig und überschreiten Sie nicht 50 km/h. Denken Sie daran, dass Schneeketten nicht zur Vermeidung von Unfällen dienen.
- Beim Montieren der Schneeketten darauf achten, dass sie nicht die Felge oder die Karosserie beschädigen können.

⚠ VORSICHT

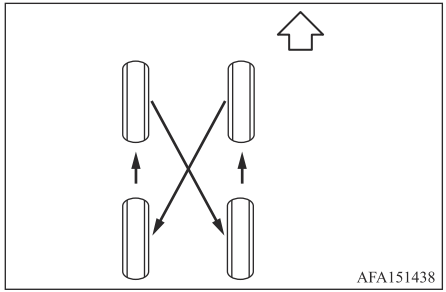
- Leichtmetallfelgen können beim Fahren mit Schneeketten beschädigt werden. Wenn Sie bei Leichtmetallfelgen Schneeketten verwenden, sollten Sie daher darauf achten, dass kein Teil der Kette die Felge berührt.
- Beim Anlegen oder Abnehmen von Schneeketten achten Sie darauf, dass Sie Ihre Hände oder andere Körperteile an den scharfen Kanten der Karosserie nicht verletzen.

HINWEIS

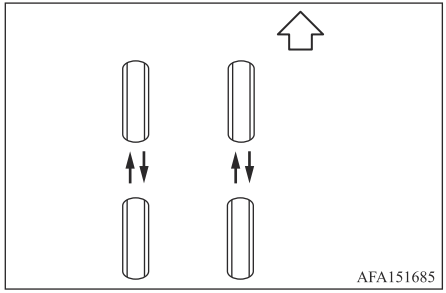
- Die gesetzlichen Vorschriften zur Verwendung von Schneeketten unterscheiden sich von Land zu Land. Halten Sie sich immer an die vor Ort geltenden gesetzlichen Vorschriften.
  In den meisten Ländern ist es gesetzlich verboten, auf schneefreien Straßen mit Schneeketten zu fahren.
- Die Identifikationsbuchstaben auf den Winterreifen geben die zulässigen Höchstgeschwindigkeiten für M + S-Reifen an:
  QMS: bis 160 km/h
  TMS: bis 190 km/h
  Die betreffende Höchstgeschwindigkeit ist unbedingt einzuhalten und im Blickfeld des Fahrers ist ein Schild anzubringen, falls die in den Fahrzeugpapieren angezeigte Höchstgeschwindigkeit höher liegt.

Ummontieren der Reifen

Reifen ohne Laufrichtungspfeile



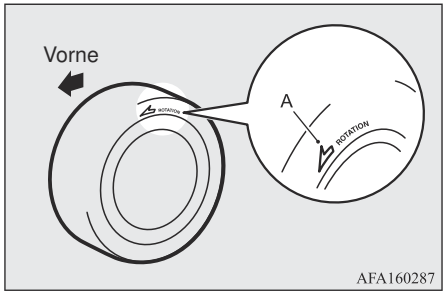
Reifen mit Laufrichtungspfeilen



Anzugsmoment der Radmutter:
98 bis 127 Nm

⚠ VORSICHT

- Wenn die Reifen Pfeile (A) zur Anzeige der korrekten Laufrichtung aufweisen, die vorderen und hinteren Reifen auf der linken Seite des Fahrzeuges sowie die vorderen und hinteren Reifen auf der rechten Seite separat austauschen. Jeder Reifen ist auf der ursprünglichen Fahrzeugseite zu belassen. Achten Sie beim Montieren der Reifen darauf, dass die Pfeile in die Richtung zeigen, in die sich die Räder drehen, wenn sich das Fahrzeug vorwärts bewegt. Ein Reifen, dessen Pfeile in die falsche Richtung zeigen, erbringt nicht sein volles Potenzial.



AFA160287

⚠ VORSICHT

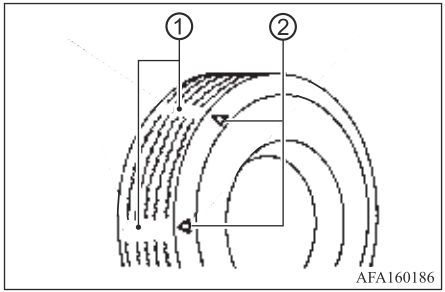
- Vermeiden Sie die gleichzeitige Verwendung von verschiedenen Reifentypen. Die Verwendung verschiedener Reifentypen kann die Fahrleistung und Sicherheit des Fahrzeugs beeinträchtigen.

Um die Abnutzung Ihrer Reifen auszugleichen und ihre Lebensdauer zu verlängern, empfiehlt die MITSUBISHI Motors Corporation, dass Sie Ihre Reifen bei der im separaten "Garantie- und Wartungshandbuch" angegebenen Kilometerleistung wechseln. Der Zeitpunkt für das Ummontieren der Reifen kann jedoch je nach Ihren Fahrgewohnheiten und den Straßenverhältnissen variieren.

⚠ WARNUNG

- **Stellen Sie nach dem Ummontieren der Reifen den Reifendruck ein.**
- **Ziehen Sie die Radmuttern wieder an, wenn das Fahrzeug 1.000 km gefahren wurde (auch bei einem platten Reifen usw.).**
- **Eine falsche Reifenauswahl, -montage, -pflege oder -wartung kann die Fahrzeugsicherheit beeinträchtigen und das Risiko von Unfällen und Verletzungen bergen. Wenden Sie sich im Zweifelsfall an einen MITSUBISHI MOTORS Servicepartner oder an den Reifenhersteller.**

Reifenverschleiß und -schäden



AFA160186

① Verschleißanzeige

② Positionsmarkierungen des Verschleißanzeigers. Die Positionen werden je nach Reifentypen mit "△", "TWI" usw. angegeben.

Reifen sollten regelmäßig auf Abnutzung, Risse, Wölbungen oder Gegenstände, die sich im Reifenprofil verfangen haben, überprüft werden. Wenn übermäßiger Verschleiß, Risse, Wölbungen oder tiefe Schnitte festgestellt werden, sollte der Reifen sofort ersetzt werden.
Die Originalreifen haben einen eingebauten Reifenprofil-Verschleißanzeiger. Wenn der Verschleißanzeiger sichtbar ist, sollte der Reifen ersetzt werden.

Reifen und Räder wechseln

⚠ WARNUNG

- **Montieren Sie keine verformten Räder oder Reifen, auch wenn sie repariert wurden. Solche Räder oder Reifen können strukturelle Schäden aufweisen und ohne Vorwarnung versagen.**

Wenn Sie einen Reifen wechseln, verwenden Sie die gleiche Größe, den gleichen Geschwindigkeitsindex und die gleiche Tragfähigkeit wie ursprünglich ausgestattet. (Siehe "Reifen und Räder" auf Seite 11-23 für empfohlene Typen und Größen von Reifen und Rädern.) Die Verwendung anderer als der empfohlenen Reifen oder die gemischte Verwendung von Reifen verschiedener Marken, Bauarten (Diagonalreifen, Diagonal-Gürtelreifen oder Radialreifen) oder Laufflächenprofile kann sich negativ auf das Fahrverhalten, das Bremsen, die Handhabung, die Bodenfreiheit, den Abstand zwischen Karosserie und Reifen, den Abstand für Schneeketten, die Tachometerkalibrierung, die Scheinwerfereinstellung und die Stoßfängerhöhe auswirken. Einige dieser Auswirkungen können zu Unfällen und schweren Personenschäden führen.

Wenn die Räder aus irgendeinem Grund ausgetauscht werden, ersetzen Sie sie immer durch Räder mit der gleichen Einpresstiefe. Räder mit einer anderen Einpresstiefe können zu vorzeitigem Reifenverschleiß, möglicherweise zu einer Verschlechterung der Fahreigenschaften des Fahrzeugs und/oder zu einer Beeinträchtigung der Bremsscheiben/-trommeln führen. Eine solche Beeinträchtigung kann zu einer verminderten Bremswirkung und/oder zu einem vorzeitigen Verschleiß der Bremsbeläge/-klötze führen.

Modell mit Allradantrieb

⚠ VORSICHT

- Verwenden Sie immer Reifen der gleichen Größe, Marke, Bauart (Diagonalreifen, Diagonalgürtel-Reifen oder Radialreifen) und mit dem gleichen Profilmuster an allen vier Rädern. Andernfalls kann es zu einem Unterschied im Umfang zwischen den Reifen an der Vorder- und Hinterachse kommen, was zu übermäßigem Reifenverschleiß und zu Schäden am Getriebe, Verteilergetriebe und den Differentialgetrieben führen kann.

Radauswuchtung

Unausgewuchtete Räder können das Fahrverhalten und die Lebensdauer der Reifen beeinträchtigen. Auch bei regelmäßiger Nutzung können Räder unwuchtig werden. Daher sollten sie nach Bedarf ausgewuchtet sein.

OGNG25E3

Fahrzeugwartung und Zeitpläne

Wartungsbedarf..... 12-02
Allgemeine Instandhaltung..... 12-02

Wartungsbedarf

Eine tägliche und regelmäßige Wartung ist unerlässlich, um den guten mechanischen Zustand Ihres Fahrzeugs sowie seine Emissionen und Motorleistung aufrechtzuerhalten.
Es liegt in der Verantwortung des Eigentümers, sicherzustellen, dass die planmäßige Fahrzeugwartung sowie die allgemeine Fahrzeugwartung durchgeführt werden.
Als Fahrzeughalter sind Sie der einzige, der sicherstellen kann, dass Ihr Fahrzeug ordnungsgemäß gewartet wird. Sie sind ein wichtiges Glied in der Wartungskette.

Allgemeine Instandhaltung

Die allgemeine Fahrzeugwartung umfasst diejenigen Elemente, die während des normalen täglichen Betriebs überprüft werden sollten. Sie sind für den ordnungsgemäßen Betrieb des Fahrzeugs unerlässlich. Es liegt in Ihrer Verantwortung, diese Verfahren regelmäßig wie vorgeschrieben durchzuführen.
Für die Durchführung allgemeiner Wartungsprüfungen sind nur minimale mechanische Kenntnisse und einige allgemeine Kfz-Werkzeuge erforderlich.
Diese Prüfungen oder Inspektionen können Sie selbst, ein qualifizierter Techniker oder, wenn Sie es vorziehen, ein MITSUBISHI MOTORS Servicepartner durchführen.

Geplante Fahrzeugwartung

Die in diesem Abschnitt aufgeführten Wartungselemente müssen in regelmäßigen Abständen gewartet werden. Unter schwierigen Fahrbedingungen ist jedoch eine zusätzliche oder häufigere Wartung erforderlich.

Wo Sie Service erhalten

Wenn eine Fahrzeugwartung erforderlich ist oder Ihr Fahrzeug eine Fehlfunktion aufweist, lassen Sie die Systeme überprüfen und warten. Es wird empfohlen, einen MITSUBISHI MOTORS Servicepartner für diesen Service aufzusuchen.
Die Techniker von MITSUBISHI Motors sind gut ausgebildete Spezialisten und werden durch technische Bulletins, Servicetipps und Schulungsprogramme bezüglich der neuesten Serviceinformationen auf dem Laufenden gehalten. Sie sind vollständig qualifiziert, **vor** Beginn der Arbeiten an Fahrzeugen von MITSUBISHI Motors zu arbeiten.
Wenn Ihr Fahrzeug in eine Kollision verwickelt ist, sollten Sie sich an Ihren MITSUBISHI MOTORS Servicepartner wenden.
Sie können sicher sein, dass die Serviceabteilung eines MITSUBISHI MOTORS Servicepartners die beste Arbeit leistet, um die Wartungsanforderungen an Ihrem Fahrzeug zu erfüllen.

Allgemeine Instandhaltung

Während des normalen täglichen Betriebs des Fahrzeugs sollte eine allgemeine Fahrzeugwartung regelmäßig durchgeführt werden, wie in diesem Abschnitt vorgeschrieben. Wenn Sie ungewöhnliche Geräusche, Vibrationen oder Gerüche feststellen, überprüfen Sie die Ursache oder lassen Sie sie umgehend überprüfen. Darüber hinaus wird empfohlen, einen MITSUBISHI MOTORS Servicepartner aufzusuchen, wenn Sie der Meinung sind, dass Reparaturen erforderlich sind.
Bei der Durchführung von Überprüfungen oder Fahrzeugwartungsarbeiten siehe “Wartungsvorkehrungen” auf Seite 11-02.

Erläuterung allgemeiner Wartungselemente

Weitere Informationen zu den folgenden Elementen mit “*” finden Sie im Abschnitt “11. Do-it-yourself” in diesem Handbuch.

Außerhalb des Fahrzeuges

Die hier aufgeführten Wartungsarbeiten sollten von Zeit zu Zeit durchgeführt werden, sofern nicht anders angegeben.

Türen und Motorhaube: Überprüfen Sie, ob alle Türen und die Motorhaube ordnungsgemäß funktionieren. Stellen Sie außerdem sicher, dass alle Verschlüsse sicher verriegelt sind. Schmieren Sie Scharniere, Verschlüsse, Verschlussstifte, Rollen und Glieder bei Bedarf. Stellen Sie sicher, dass der Sekundärverschluss das Öffnen der Haube verhindert, wenn der Primärverschluss gelöst wird.
Wenn Sie in Gebieten fahren, in denen Streusalz oder andere korrosive Materialien verwendet werden, überprüfen Sie die Schmierung häufig.
Beleuchtung*: Reinigen Sie die Scheinwerfer regelmäßig. Stellen Sie sicher, dass die Scheinwerfer, Bremsleuchten, Schlussleuchten, Blinkleuchten und andere Leuchten ordnungsgemäß funktionieren und sicher installiert sind. Überprüfen Sie auch die Scheinwerfereinstellung.
Radmuttern (Radbolzen)*: Achten Sie bei der Überprüfung der Reifen darauf, dass keine Radmuttern fehlen, und überprüfen Sie, ob Radmuttern locker sind. Ziehen Sie sie gegebenenfalls fest.
Ummontieren der Reifen*: Die Reifen sollten alle 12.000 km ummontiert werden.
Reifen*: Überprüfen Sie den Reifendruck regelmäßig und immer vor Langstreckenfahrten mit einem Manometer. Passen Sie den Reifendruck bei Bedarf an allen Reifen an den angegebenen Druck an. Überprüfen Sie die Reifen sorgfältig auf Schäden, Schnitte oder übermäßigen Verschleiß.
Senderkomponenten des Reifendruck-Überwachungssystems [TPMS]: Ersetzen Sie das Ventil des TPMS-Senders, wenn die Reifen aufgrund von Verschleiß oder Alter ausgetauscht werden.
Spureinstellung und Radauswuchtung: Wenn das Fahrzeug beim Fahren auf einer geraden und ebenen Straße zu einer Seite zieht oder Sie einen ungleichmäßigen oder ungewöhnlichen Reifenverschleiß feststellen, kann eine Spureinstellung erforderlich sein.
Wenn das Lenkrad oder der Sitz bei normaler Autobahngeschwindigkeit vibriert, ist möglicherweise eine Radauswuchtung erforderlich.
Windschutzscheibe: Reinigen Sie die Windschutzscheibe regelmäßig. Überprüfen Sie die Windschutzscheibe mindestens alle sechs Monate auf Risse oder andere Schäden. Lassen Sie eine beschädigte Windschutzscheibe von einer qualifizierten Reparaturwerkstatt ersetzen.
Es wird empfohlen, eine beschädigte Windschutzscheibe von einem MITSUBISHI MOTORS Servicepartner austauschen zu lassen.
Windschutzscheibenwischerblätter*: Auf Risse oder Abnutzung prüfen, wenn sie nicht richtig wischen.

Im Fahrzeug

Die hier aufgeführten Wartungselemente sollten regelmäßig überprüft werden, z. B. bei der planmäßigen Wartung, der Fahrzeugreinigung usw.
Gaspedal: Überprüfen Sie, ob das Pedal reibungslos funktioniert und ob es klemmt oder ungleichmäßig betätigt werden muss. Halten Sie die Fußmatte vom Pedal fern.
Bremspedal: Überprüfen Sie, ob das Pedal reibungslos funktioniert. Wenn das Bremspedal plötzlich weiter als normal durchtritt, sich das Pedal schwammig anfühlt oder das Fahrzeug länger zum Anhalten braucht, lassen Sie Ihr Fahrzeug sofort überprüfen. Es wird empfohlen, einen MITSUBISHI MOTORS Servicepartner für diesen Service aufzusuchen. Halten Sie die Fußmatte vom Pedal fern.
Bremsen: Überprüfen Sie, dass die Bremsen das Fahrzeug nicht zur Seite ziehen, wenn sie betätigt werden.
Feststellbremse: Überprüfen Sie regelmäßig die Funktion der Feststellbremse. Das Fahrzeug sollte an einem relativ steilen Hang sicher stehen, wenn nur die Feststellbremse betätigt wird. Wenn die Feststellbremse eingestellt werden muss, wird empfohlen, dass Sie einen MITSUBISHI MOTORS Servicepartner aufsuchen.

Sicherheitsgurte: Überprüfen Sie, ob alle Teile des Sicherheitsgurtsystems (z. B. Gurtschlösser, Verankerungen, Einsteller und Gurtaufroller) ordnungsgemäß und reibungslos funktionieren und sicher installiert sind. Überprüfen Sie den Sicherheitsgurt auf Schnitte, Ausfransen, Verschleiß oder Beschädigungen.

Reinigung der Sicherheitsgurte

1. Feuchten Sie ein weiches Tuch, wie Mull, mit einer 2,5%igen Lösung eines neutralen Reinigungsmittels an.
2. Tupfen Sie mit dem feuchten Tuch vorsichtig auf den Sicherheitsgurt, um den Schmutz zu entfernen.
   Wenn der Ring verschmutzt ist, wischen Sie auch den Schmutz vom Ring ab.
3. Spülen Sie das feuchte Tuch mit sauberem Wasser aus, wringen Sie es gründlich aus und wischen Sie die Reinigungslösung ab.
4. Bevor Sie den Sicherheitsgurt, der zum Reinigen herausgezogen war, wieder einziehen, achten Sie darauf, dass er ausreichend getrocknet ist und nicht mehr feucht ist.

HINWEIS

- Reinigen Sie die Sicherheitsgurte und Ringe, wenn sie verschmutzt sind oder wenn der Sicherheitsgurt nicht mehr reibungslos eingezogen wird.

Sitze: Überprüfen Sie die Sitzpositionskontrollen wie Sitzversteller, Sitzlehnenverstellungen usw., um sicherzustellen, dass sie reibungslos funktionieren und dass alle Verriegelungen in jeder Position sicher verriegelt sind. Überprüfen Sie, ob sich die Kopfstützen reibungslos auf und ab bewegen lassen und ob die Verriegelungen (falls vorhanden) in allen eingerasteten Positionen sicher halten.

Lenkrad: Überprüfen Sie, ob sich die Lenkbedingungen geändert haben, z. B. übermäßiges Freispiel, hartes Lenken oder seltsame Geräusche.

Warnleuchten und Warntöne: Stellen Sie sicher, dass alle Warnleuchten und Warntöne ordnungsgemäß funktionieren.

Scheibenheizung: Überprüfen Sie, ob die Luft beim Betrieb der Heizung oder Klimaanlage ordnungsgemäß und in ausreichender Menge aus den Auslässen der Entfeuchtungsanlage austritt.

Windschutzscheibenwischer- und -waschanlage*: Überprüfen Sie, ob die Scheibenwischer und Scheibenwaschanlagen ordnungsgemäß funktionieren und dass die Scheibenwischer nicht streifen.

Unter Motorhaube und Fahrzeug

Die hier aufgeführten Wartungselemente sollten regelmäßig überprüft werden (z. B. jedes Mal, wenn Sie das Motoröl oder die Betankung überprüfen).

Zusatzbatterie*:

HINWEIS

- Es sollte darauf geachtet werden, Situationen zu vermeiden, die zu einer möglichen Entladung der Batterie und zu möglichen Startproblemen führen können, wie z. B.:
  1. Installation oder erweiterte Verwendung von elektronischem Zubehör, das Batterieleistung verbraucht, wenn das Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem nicht läuft (Telefonladegeräte, GPS, DVD-Player usw.)
  2. Das Fahrzeug wird nicht regelmäßig und/oder nur über kurze Strecken gefahren.

  In diesen Fällen muss die Batterie möglicherweise aufgeladen werden, um den Batteriestatus aufrechtzuerhalten.

Brems- und Kupplungsflüssigkeitsstand*: Stellen Sie sicher, dass sich der Brems- und Kupplungsflüssigkeitsstand zwischen den MAX- und MIN-Markierungen am Behälter befindet.

OGNG25E3

Kühlmittelstand des Motor- und Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystems (Kühlmittel für den Heckmotor)*: Überprüfen Sie den Kühlmittelstand, wenn der Motor kalt ist, nachdem Sie das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche abgestellt haben.

Motorantriebsriemen*: Stellen Sie sicher, dass der Antriebsriemen nicht ausgefranst, abgenutzt, rissig oder verölt ist.

Motorölstand*: Überprüfen Sie den Stand, nachdem Sie das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche abgestellt und das Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem ausgeschaltet haben. Warten Sie mehr als 10 Minuten, bis das Öl wieder in die Ölwanne zurückgelaufen ist.

Abgasanlage: Vergewissern Sie sich, dass keine Halterungen locker sind und dass keine Risse oder Löcher vorhanden sind. Wenn das Geräusch des Abgases ungewöhnlich erscheint oder es nach Abgasen riecht, lassen Sie die Abgasanlage sofort inspizieren. Es wird empfohlen, einen MITSUBISHI MOTORS Servicepartner für diesen Service aufzusuchen. (Siehe “Vorsichtsmaßnahmen beim Starten und Fahren” auf Seite 8-02 für Abgas (Kohlenmonoxid).)

Flüssigkeitsaustritt: Überprüfen Sie, ob unter dem Fahrzeug Kraftstoff, Öl, Wasser oder andere Flüssigkeiten austreten, nachdem das Fahrzeug eine Weile abgestellt war. Es ist normal, dass nach der Benutzung der Klimaanlage Wasser tropft. Wenn Sie Undichtigkeiten bemerken oder Benzindämpfe wahrnehmen, suchen Sie nach der Ursache und lassen Sie sie sofort beheben.

Heizkörper und Schläuche: Überprüfen Sie die Vorderseite des Kühlers und entfernen Sie Schmutz, Insekten, Blätter usw., die sich möglicherweise angesammelt haben. Stellen Sie sicher, dass die Schläuche keine Risse, Verformungen, Fäulnis oder lose Verbindungen aufweisen.

Unterboden: Der Unterboden ist häufig korrosiven Substanzen ausgesetzt, wie sie auf vereisten Straßen oder zur Staubbekämpfung verwendet werden. Es ist sehr wichtig, diese Substanzen zu entfernen, da sich sonst Rost auf dem Bodenblech, dem Rahmen, den Kraftstoffleitungen und um die Abgasanlage herum bildet. Am Ende des Winters sollte der Unterboden gründlich mit klarem Wasser gespült werden, wobei darauf zu achten ist, die Bereiche zu reinigen, in denen sich Schlamm und Schmutz ansammeln können. Weitere Informationen finden Sie unter “Außenreinigung” auf Seite 10-02.

Flüssigkeit de Windschutzscheibenwaschanlage*: Überprüfen Sie, ob sich ausreichend Flüssigkeit im Behälter befindet.

Technische Informationen

Füllmengen und empfohlene Flüssigkeiten/Schmiermittel.....13-02
Technische Daten.....13-04
Beim Reisen oder Zulassen in einem anderen Land.....13-09
Fahrzeugidentifikationsnummer (Fahrgestellnummer).....13-09
Anhängerbetrieb.....13-11
Flach Abschleppen.....13-13
Funkfreigabenummer und Informationen.....13-14
Software.....13-79

Füllmengen und empfohlene Flüssigkeiten/Schmiermittel

Im Folgenden finden Sie ungefähre Füllmengen. Die tatsächlichen Nachfüllmengen können etwas anders sein. Befolgen Sie beim Nachfüllen die Anweisungen im Abschnitt "Do-it-yourself", um die richtige Nachfüllmenge zu bestimmen.

Flüssigkeitstyp			Füllmenge (ungefähr)	Empfohlene Flüssigkeiten/Schmiermittel
Kraftstoff			53 L	● Siehe "Kraftstoffwahl" auf Seite 2-16.
Motoröl[*1]	Mit Ölfilterwechsel		4,7 L	● Wählen Sie ein Motoröl, dessen SAE-Viskosität den Umgebungstemperaturen entspricht. ● Verwenden Sie nur Motoröl, das der folgenden Klassifikation entspricht: • API-Klassifizierung: "Für Service SM" oder höher • Öl mit ILSAC-Zertifizierung • ACEA-Klassifizierung: "Für Service A3/B3, A3/B4 oder A5/B5"
Ablassen und Nachfüllen[*2]: .	Ohne Ölfilterwechsel		4,4 L	
Motorkühlmittel	Modell ohne Wärmepumpe	Mit Behälter	8,3 L	● MITSUBISHI MOTORS ORIGINAL SUPER LONG LIFE COOLANT PREMIUM oder gleichwertig
		Behälter	0,8 L	
	Modell mit Wärmepumpe	Mit Behälter	8,8 L	
		Behälter	0,8 L	
Kühlmittel für das Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem (Kühlmittel für den Heckmotor)	Enthält 0,52 L im Reservetank		4,7 L	● MITSUBISHI MOTORS ORIGINAL SUPER LONG LIFE COOLANT PREMIUM oder gleichwertig
Flüssigkeit für den Frontmotor			2,4 L	● MITSUBISHI MOTORS GENUINE CVTF-J4+

[*1]: Weitere Informationen finden Sie unter "Motoröl und Ölfilter wechseln" auf Seite 11-08

[*2]: Weitere Informationen finden Sie unter "Motoröl und Ölfilter wechseln" auf Seite 11-08

OGNG25E3

Flüssigkeitstyp		Füllmenge (ungefähr)	Empfohlene Flüssigkeiten/Schmiermittel
Verteilergetriebeöl	Vorderes Verteilergetriebe	2,47 L	● MITSUBISHI Motors Original ATF SPIII
	Hinteres Verteilergetriebe	0,85 L	

*1: Weitere Informationen finden Sie unter “Motoröl und Ölfilter wechseln” auf Seite 11-08
*2: Weitere Informationen finden Sie unter “Motoröl und Ölfilter wechseln” auf Seite 11-08

⚠ VORSICHT

● Verwenden Sie als Fluid für das Verteilergetriebe nur MITSUBISHI MOTORS GENUINE ATF.
Die Verwendung eines anderen Öls könnte das Getriebe beschädigen.

Flüssigkeitstyp		Füllmenge (ungefähr)	Empfohlene Flüssigkeiten/Schmiermittel
Bremsflüssigkeit		Füllen Sie bis zum richtigen Ölstand gemäß den Anweisungen in Abschnitt “11. Do-it-yourself”.	● MITSUBISHI MOTORS ORIGINALE BREMSFLÜSSIGKEIT SUPER4 (DOT 4) oder konform zu Bremsflüssigkeit DOT 3 oder DOT 4
Mehrzweckfett		—	● NLGI Nr. 2 (Lithiumseifenbasis)
Kältemittel der Klimaanlage		—	● Siehe “Typenschild der Klimaanlage” auf Seite 13-11 für Typenschild der Klimaanlage. ● HFO-1234yf (R-1234yf)
Scheibenwaschflüssigkeit	Modell ohne Scheinwerferwaschanlage	2,5 L	● MITSUBISHI Motors Original konzentrierter Reiniger und Frostschutzmittel für Windschutzscheibenwaschanlage oder gleichwertig

Flüssigkeitstyp		Füllmenge (ungefähr)	Empfohlene Flüssigkeiten/Schmiermittel
	Modell mit Scheinwerferwaschanlage	3,5 L	

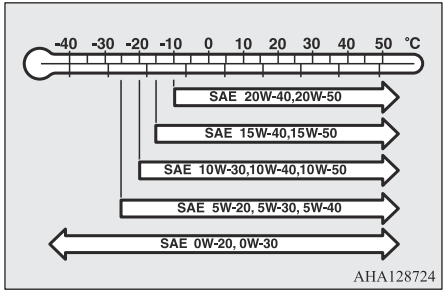
Kraftstoffinformationen

Siehe “Kraftstoffwahl” auf Seite 2-16.

Empfohlene SAE-Viskosität

Benzinmotoröl

Wählen Sie ein Motoröl, dessen SAE-Viskosität den Umgebungstemperaturen entspricht.



Kälte- und Schmiermittel für die Klimaanlage

Die Klimaanlage in Ihrem MITSUBISHI MOTORS Fahrzeug muss mit dem angegebenen Kältemittel und Kompressoröl oder einem gleichwertigen Produkt befüllt werden. Siehe Typenschild der Klimaanlage. (Siehe “Typenschild der Klimaanlage” auf Seite 13-11.)

- HFO-1234yf (R-1234yf)
- Öl für die Klimaanlage ND-OIL11 (POE) oder gleichwertig

⚠ VORSICHT

- Die Verwendung eines anderen Kältemittels oder Öls kann zu schweren Schäden an der Klimaanlage führen und den Austausch aller Komponenten der Klimaanlage erforderlich machen.

Das Kältemittel HFO-1234yf (R-1234yf) in Ihrem MITSUBISHI MOTORS Fahrzeug schädigt die Ozonschicht der Erde nicht. Obwohl dieses Kältemittel die Erdatmosphäre nicht beeinträchtigt, schreiben bestimmte behördliche Vorschriften die Rückgewinnung und das Recycling von Kältemitteln während der Wartung von Fahrzeugklimaanlagen vor. Ein MITSUBISHI MOTORS Servicepartner verfügt über geschulte Techniker und die erforderliche Ausrüstung, um das Kältemittel Ihrer Klimaanlage abzusaugen und zu recyceln.

Es wird empfohlen, dass Sie für die Wartung Ihrer Klimaanlage einen MITSUBISHI MOTORS Servicepartner aufsuchen.

Technische Daten

OGNG25E3

Motor

Motortyp		4B12
Hubraum		2.360 cm^3
Anzahl der Zylinder und Zylinderanordnung		Inline-4
Bohrung		88,0 mm
Hub		97,0 mm
Nockenwelle		Zwei oben liegende Nockenwellen
Vorbereitung der Mischung		Elektronische Kraftstoffeinspritzung
Höchstleistung (EEG Netto)		100 kW/5.000 U/min
Maximales Drehmoment (EEG Netto)		203 Nm/4.000 U/min
Thermostatventil-Öffnungstemperatur		87,0 °C
Zündkerzen	NGK	SILMAR6G8GS
Zündkerzenspalt		0,7 bis 0,8 mm

Kraftstoffverbrauch

Element	Kombiniert		Verbrauch mit Elektroantrieb (Wh/km)	Reichweite mit Elektroantrieb
	CO_2 (g/km)	Kraftstoffverbrauch (Liter/100 km)		
WLTC*1 (18 Zoll/20 Zoll)	18/19	0,8/0,8	254,0/254,6	86,1/84,2*2

*1: Weltweit harmonisierter Testzyklus für leichte Nutzfahrzeuge

*2: Reichweite vollelektrisch

Die Werte basieren auf UN R101. Diese Werte unterscheiden sich je nach Fahrstil, Straßen- und Verkehrsbedingungen, Umgebungstemperatur, Nutzung der Klimaanlage usw.

HINWEIS

- Die angegebenen Ergebnisse stellen keine ausdrückliche oder stillschweigende Garantie für alle Werte des jeweiligen Fahrzeugs dar.
  Das Fahrzeug selbst wurde nicht getestet und es gibt zwangsläufig Unterschiede zwischen einzelnen Fahrzeugen desselben Modells. Darüber hinaus kann dieses Fahrzeug bestimmte Modifikationen aufweisen. Außerdem beeinflussen der Fahrstil des Fahrers, die Straßen- und Verkehrsbedingungen sowie der Umfang, in dem das Fahrzeug gefahren wurde, und der Wartungsstandard den Wert des Fahrzeugs.
- Alle angegebenen Werte beziehen sich auf ein neues, eingefahrenes Fahrzeug.

Räder und Reifen

Straßenrad

Typ	Größe	Einpresstiefe (Einsatz) mm
Konventionell	18 x 7.5J	35
	20 x 8J	35
Ersatz	- (Reifenreparatursatz wird mitgeliefert.)	

Reifen

Typ	Größe	Druck kPa [Kalt]
Konventionell	235/60R18 103H	Siehe Reifenetikett.
	255/45R20 101W	
Ersatz	- (Reifenreparatursatz wird mitgeliefert.)	

Abmessungen

Gesamtlänge	mm	4720

*1: Modell mit 20-Zoll-Straßenrädern
*2: Modell mit 18-Zoll-Straßenrädern

Gesamtbreite	mm	1862
Gesamthöhe	mm	1750*1
		1746*2
Vorderes Profil	mm	1591
Hinteres Profil	mm	1597
Radstand	mm	2704

*1: Modell mit 20-Zoll-Straßenrädern
*2: Modell mit 18-Zoll-Straßenrädern

Fahrzeuggewicht

Element		XDSHZL6	XDHHZL6	XDGHZL6
Anzahl Sitzplätze		5 Personen		
Leergewicht	Ohne Zubehörteile	2.070 kg	2.075 kg	2.120 kg
	Mit kompletten optionalen Teilen	2.092 kg	2.144 kg	2.158 kg
Maximale Gesamtlast des Fahrzeugs		2.665 [+80] kg		
Höchstzulässige Achslast	Vorn	1.385 kg		
	Hinten	1.545 [+80] kg		
Höchstzulässige Anhängelast	Gebremst	1.600 kg		
	Ungebremst	750 kg		
Maximale Deichselstützlast		80 kg		
Maximal zulässiges Gesamtgewichtt		4.265 kg		
Maximal zulässiges Gewicht der Kupplungsvorrichtung		27 kg		

Element	XDSHZL6	XDHHZL6	XDGHZL6
Maximale Dachlast	80 kg		

HINWEIS

- Bei der Fahrzeugnutzung dürfen die Werte für “Maximum” niemals überschritten werden.
- [ ] = Nur bei Anhängerbetrieb mit einer auf 100 km/h oder weniger begrenzten Betriebsgeschwindigkeit.
- Die Angaben bezüglich des Anhängers sind Herstellerempfehlungen.
- Die Werte für die Anhängerlast gelten nicht für die Schweiz. Wir empfehlen Ihnen, sich an einen MITSUBISHI MOTORS Servicepartner zu wenden, um notwendige Informationen zu erhalten.

Antriebsbatterie

Antriebsbatterie	Nennleistung	64 Ah
	Kapazitätsverlust	74 %
	Strom	132 kW
	Energieverlust	37,7 %
	Innenwiderstand	0,092 Ω
	Erhöhung des Innenwiderstands	141 %
	Energienutzungsgrad	96,51 %
	Energienutzungsgradverlust	3,43 %
	Erwartete Lebensdauer der Batterie unter den Referenzbedingungen, für die sie ausgelegt ist	8 Jahre/160.000 km

Zusatzbatterie

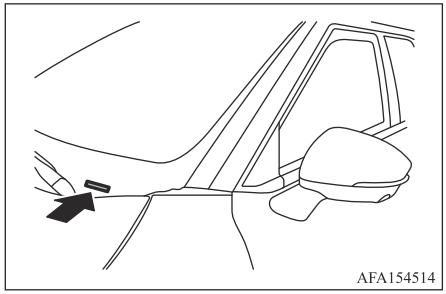
Zusatzbatterie	Typ	L1 CONV
	Kapazität (20HR)	50 Ah
	CCA (EN)	420 A

Beim Reisen oder Zulassen in einem anderen Land

Wenn Sie eine Reise in ein anderes Land planen, sollten Sie sich zunächst erkundigen, ob der dort verfügbare Kraftstoff für den Motor Ihres Fahrzeugs geeignet ist.
Die Verwendung von Kraftstoff mit einer zu niedrigen Oktanzahl kann zu Motorschäden führen. Alle Benzinfahrzeuge müssen mit bleifreiem Benzin betrieben werden. Vermeiden Sie es daher, Ihr Fahrzeug in Bereiche zu bringen, in denen kein geeigneter Kraftstoff verfügbar ist.
Wenn Sie die Zulassung Ihres Fahrzeugs in ein anderes Land, einen anderen Bundesstaat, eine andere Provinz oder einen anderen Bezirk übertragen, kann es erforderlich sein, das Fahrzeug zu modifizieren, um die lokalen Gesetze und Vorschriften zu erfüllen.
Die Gesetze und Vorschriften für die Emissionskontrolle von Kraftfahrzeugen und die Sicherheitsstandards variieren je nach Land, Bundesstaat, Provinz oder Bezirk. Daher können die Fahrzeugspezifikationen abweichen.
Wenn ein Fahrzeug in ein anderes Land, einen anderen Bundesstaat, eine andere Provinz oder einen anderen Bezirk gebracht und registriert werden soll, liegen seine Änderungen, der Transport und die Registrierung in der Verantwortung des Benutzers. MITSUBISHI MOTORS ist nicht verantwortlich für Unannehmlichkeiten, die daraus entstehen können.

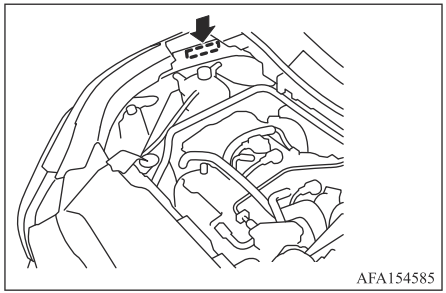
Fahrzeugidentifikationsnummer (Fahrgestellnummer)

Fahrzeugidentifikationsnummer (Fahrgestellnummer)



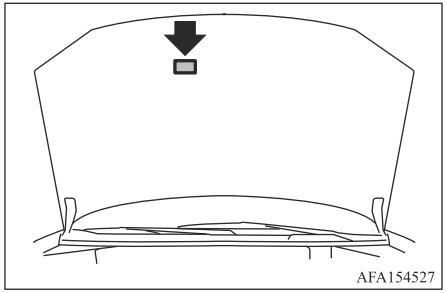
Die Fahrzeugidentifikationsnummer (Fahrgestellnummer) ist wie abgebildet angebracht. Diese Nummer ist die Identifikation für Ihr Fahrzeug und wird bei der Fahrzeugzulassung verwendet.

Fahrzeugidentifikationsnummer (Fahrgestellnummer)



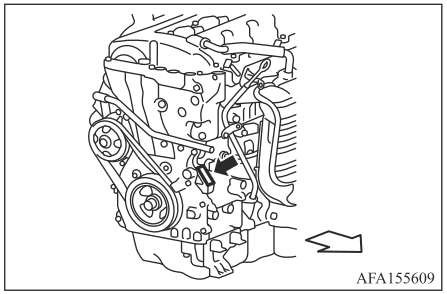
Die Fahrzeugidentifikationsnummer (Fahrgestellnummer) befindet sich auf der rechten Seite des Motorraums, wie gezeigt.

Fahrzeugidentifikationsschild



Das Fahrzeugidentifikationsschild befindet sich wie abgebildet.

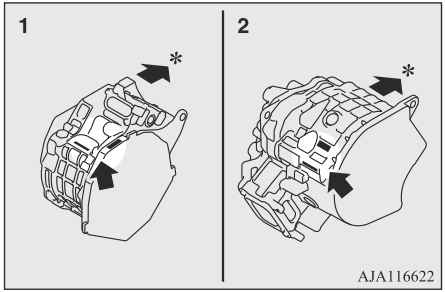
Motormodell/-nummer



*: Fahrzeugvorderseite
Das Motormodell und die Motornummer sind auf dem Zylinderblock eingeprägt (siehe Abbildung).

Modell/Nummer des Elektromotors

Modell und Nummer des Elektromotors sind entsprechend der Abbildung eingestanzt.

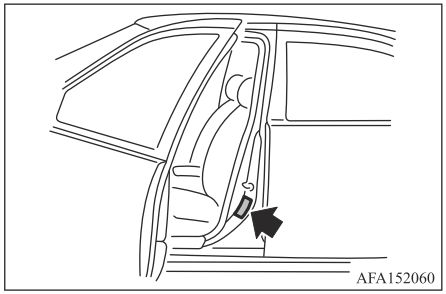


1- Frontmotor
2- Heckmotor
*: Fahrzeugvorderseite

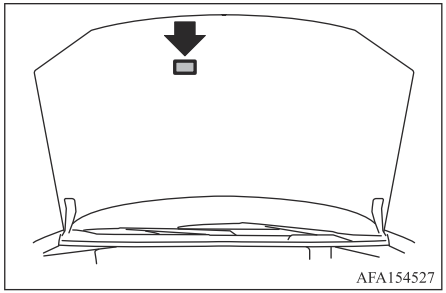
13

Reifenetikett

Das Reifenetikett befindet sich auf der Fahrertürschwelle.



Typenschild der Klimaanlage



Das Typenschild der Klimaanlage ist wie abgebildet an der Unterseite der Motorhaube angebracht.

Symbole auf dem Typenschild der Klimaanlage

Symbole auf dem Typenschild der Klimaanlage:		
Symbolname	**Verweis**	**Grafik**
Vorsicht	ISO 7000 0434	
Klimaanlage (MAC)	ISO 2575 D01	
Schmierstofftyp des MAC-Systems (PAG-POE)	SAE J639 ISO 7000	
Benötigt einen qualifizierten Techniker, um das MAC-System zu warten	SAE J639 ISO 7000	
Entzündbares Kältemittel	SAE J639 ISO 7000	

Anhängerbetrieb

Um einen Anhänger mit Ihrem Fahrzeug zu ziehen, wenn eine Anhängerzugvorrichtung montiert ist, die alle relevanten Vorschriften in Ihrer Nähe erfüllt, wenden Sie sich an einen MITSUBISHI MOTORS Servicepartner.

Wenn Sie den Anhänger oder Wohnwagen vom Fahrzeug trennen, darf der Kugelhals der Anhängerkupplung nicht Ihr Kfz-Kennzeichen verdecken. Wenn das Kennzeichen verdeckt wird, bauen Sie bitte den Kugelhals der Anhängerkupplung ab. Wenn der Kugelhals der Anhängerkupplung mit einem Schlüssel oder Werkzeug verriegelt werden kann, bauen Sie bitte den Kugelhals ab und verwenden Sie stattdessen einen Kugelhals, der ohne Verwendung eines Schlüssels oder Werkzeugs entfernt oder verstellt werden kann.

Die gesetzlichen Vorschriften zum Fahren mit einem Anhänger sind von Land zu Land verschieden. Es ist ratsam, die Bestimmungen des jeweiligen Landes zu erfüllen.

⚠ VORSICHT

- Unfallgefahr!
  Eine Schleppstange sollte gemäß den Richtlinien von MITSUBISHI MOTORS angebracht werden.

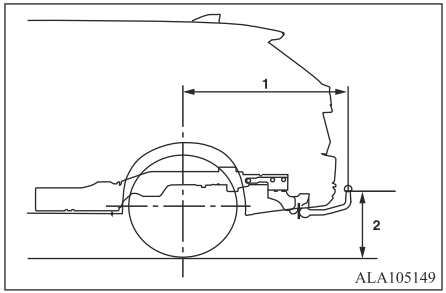
Höchstzulässige, gebremste Anhängelast und höchstzulässige Stützlast

Niemals die in den technischen Daten aufgeführte höchstzulässige gebremste Anhängelast und die höchstzulässige Stützlast überschreiten.

Den spezifischen Wert finden Sie in “Fahrzeuggewicht” auf Seite 13-07.
Wenn Sie einen Anhänger in einer Höhe von mehr als 1.000 m über dem Meeresspiegel ziehen, reduzieren Sie Ihr Gewicht um 10 % des Gesamtgewichts der Kombination für jede Erhöhung um 1.000 m über dem Meeresspiegel, da die Motorleistung aufgrund des sinkenden Luftdrucks abnimmt.

Technische Vorschriften für den Einbau des Abschlepphakens

Siehe folgende Tabelle für den Abschlepphaken.



1	1124 mm oder weniger
2	383–387 mm (bei Leergewicht) Im beladenen Zustand: Maximal zulässige Achslast.

Betriebshinweise

- Beim Anhängerbetrieb ist es immer wichtig, dass Sie die technisch zulässige maximale Beladung der Kombination nicht überschreiten, die in der Konformitätsbescheinigung des Fahrzeugs oder in Ihren Fahrzeugpapieren angegeben ist.
  Achten Sie darauf, dass die Fahrgeschwindigkeit beim Betrieb mit Anhänger 100 km/h nicht überschreitet.
  Es wird außerdem empfohlen, die örtlichen Vorschriften zu beachten, falls die Fahrgeschwindigkeit mit einem Anhänger auf weniger als 100 km/h begrenzt ist.
  In einigen Ländern kann es erlaubt sein, beim Anhängerbetrieb die technisch zulässige Beladung des Fahrzeugs zu überschreiten. **Bitte beachten Sie die örtlichen Vorschriften.**
  Die in einem solchen Fall für Ihr Fahrzeug geltende zulässige maximale Zusatzlast finden Sie gegebenenfalls in der Konformitätsbescheinigung des Fahrzeugs oder in Ihren Fahrzeugpapieren.
- Erhöhen Sie den Reifendruck beim Abschleppen um 20 kPa (0,2 kgf/cm^2 oder bar) über den empfohlenen Wert.
- Zuerst sanft anbremsen, dann zügig abbremsen, um Bremsstöße durch die Auflaufbremse zu vermeiden.

Überhitzen

Dies tritt normalerweise als Folge eines mechanischen Versagens auf. Wenn Ihr Fahrzeug überhitzen sollte, halten Sie an und überprüfen Sie es auf einen lockeren oder gerissenen Wasserpumpen//Lichtmaschinen-Antriebsriemen, einen verstopften Kühlereinlass oder niedrigen Kühlmittelstand. Wenn diese Punkte in Ordnung sind, könnte die Überhitzung durch eine Reihe mechanischer Ursachen verursacht worden sein, die in einer kompetenten Werkstatt überprüft werden müssten.

⚠ VORSICHT

- Beim Überhitzen des Motors, sollten Sie den Abschnitt “Wenn Ihr Fahrzeug überhitzt” im Kapitel “In Notfällen” lesen, bevor Sie Korrekturmaßnahmen ergreifen.

Parken

Es wird nicht empfohlen, das Fahrzeug mit Anhänger an einer starken Steigung zu parken.
Wenn es sich nicht vermeiden lässt, an einer starken Steigung zu parken, sollte die Steigung weniger als 12 % betragen und die folgende Maßnahme sollte ergriffen werden.

1. Ziehen Sie die elektrische Feststellbremse am Fahrzeug und am Anhänger (falls vorhanden) fest an.
2. Stellen Sie die ausgewählte Position auf “P” (Parken).
3. Platzieren Sie Unterlegkeile oder Blöcke am Reifen sowohl am Fahrzeug als auch am Anhänger.
4. Drehen Sie die Vorderräder zum Seitenstreifen der Straße, um zu verhindern, dass sich das Fahrzeug bewegt.

Fahren an langen Anstiegen mit Anhänger

Wenn der verbleibende Ladestand der Fahrbatterie niedrig ist oder bei schneller Fahrt auf langen Anstiegen bei hoher Temperatur wird die Leistung der Fahrbatterie begrenzt und die Fahrgeschwindigkeit kann sinken.

Die Fahrgeschwindigkeit kann wiederhergestellt werden, wenn der Ladestand der Fahrbatterie wieder gestiegen ist.

HINWEIS

- Wenn der verbleibende Ladestand der Fahrbatterie im Voraus in Lademodus erhöht werden kann, kann dies verhindern, dass die Fahrgeschwindigkeit bei langen Anstiegen sinkt.
  Siehe “LADEN-Modus” auf Seite 8-30.

Flach Abschleppen

Flaches Abschleppen des Fahrzeugs mit Allradantrieb

Das Abschleppen Ihres Fahrzeugs mit allen vier Rädern auf dem Boden wird manchmal als flaches Abschleppen bezeichnet. Dieses Verfahren wird manchmal verwendet, wenn ein Fahrzeug hinter einem Freizeitfahrzeug, wie etwa einem Wohnmobil, abgeschleppt wird.

⚠ VORSICHT

- Die Nichtbeachtung dieser Richtlinien kann zu schweren Schäden am Getriebe führen.
- Schleppen Sie Ihr Fahrzeug mit Allradantrieb niemals flach ab.

⚠ VORSICHT

- Schleppen Sie Ihr Fahrzeug mit Allradantrieb NICHT mit Rädern auf dem Boden ab. Dies kann zu schweren und teuren Schäden am Antriebsstrang führen.

⚠ VORSICHT

- Informationen zum Abschleppen in Notfällen finden Sie unter “Abschleppen empfohlen von MITSUBISHI MOTORS” auf Seite 9-17.

Funkfreigabenummer und Informationen

Karosseriesteuermodul (BCM)

Europäische Union: Konformitätserklärung
Continental erklärt hiermit, dass der Funkgerättyp
BCMS400 der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.
Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist
unter der folgenden Internetadresse verfügbar:
https://www.continental-homologation.com/en/microsites/homologation

Technische Informationen
Frequenzband: 433,92 MHz
Maximale Leistung: 10 mW

Hersteller und Anschrift
Hersteller: Continental Automotive Technologies GmbH
Anschrift: Siemensstrasse 12, 93055 Regensburg, Deutschland
Telefon: +49 941 790-0

ALM102067



Continental

Automotive

Continental Automotive Technologies GmbH, Siemensstr. 12, D-93055 Regensburg

Lothar Weigert
A AN EN HW COE HDM
Tel.: + 49 941 790-6314
lothar.weigert@continental.com

Date
12.09.2023

Internal reference no.
WEI_EU-DOC

EU Declaration of Conformity in accordance with Directive 2014/53/EU (EN)

This declaration of conformity is issued under the sole responsibility of the manufacturer.

Manufacturer: Address:	Continental Automotive Technologies GmbH Siemensstrasse 12 D-93055 Regensburg Germany
Product type designation:	Contru Unit
	List of product model numbers registered in this declaration of conformity:
	BCMS400, BCMS410
Intended use:	Automotive product with original parts mounted/used in the original position in the vehicle as defined by the vehicle manufacturer.

Public

Continental

EU Declaration of Conformity in accordance with directive 2014/53/EU

- 316 -

The product described above is in conformity with the relevant Union harmonization legislation, when used for its intended purpose.*

Health and safety pursuant to article 3(1)(a)* — Applied standards:* IEC 62368-1:2014 + A11: 2017

Electromagnetic compatibility pursuant to article 3(1)(b)* — Applied standards:* ETSI EN 301 489-01 v2.2.3 (2019-11); ETSI EN 301 489-03 v2.3.2 (2023-01)

Efficient use of spectrum pursuant to article 3(2)* — Applied standards:* ETSI EN 300 220-2 v3.2.1 (2018-06)

The declaration of compliance with the applied standards for health and safety pursuant to article 3(1)(a) is limited explicitly to the product mentioned above and does not include any accessories the manufacturer is not responsible for.*

The following marking applies to the above-mentioned product:*

CE

The required European languages can be found on the following pages:*

Continental Automotive Technologies GmbH
Regensburg, 12.09.2023

Nicole Werner
Managing Director

Marcus Lichtenberg
Head of Engineering Hardware Architecture and Networking (AN)

Internal

Continental

EU Declaration of Conformity in accordance with directive 2014/53/EU

13

OGNG25E3

EU Declaration of Conformity in accordance with directive 2014/53/EU:

Continental

EU Declaration of Conformity in accordance with directive 2014/53/EU:

- 6.15

EU Declaration of Conformity in accordance with directive 2014/53/EU:

Continental

EU Declaration of Conformity in accordance with directive 2014/53/EU:

-R 15

15.

16.

17.

Hersteller/Adresse (Name)

1.

2.

3.

4.

5.

6.

7.

8.

9.

10.

11.

12.

13.

14.

15.

16.

17.

Ansprechpartner (Name)

1.

2.

3.

4.

5.

6.

7.

8.

9.

10.

11.

12.

13.

14.

15.

16.

17.

Information

Continental

EU Declaration of Conformity in accordance with directive 2014/53/EU

13

OGNG25E3

Continental

EU Declaration of Conformity in accordance with directive 2014/53/EU:

[...16]

1 [illegible]
8 [illegible]
9 [illegible]
10 [illegible]
11 [illegible]
12 Standard(s) applied
13 [illegible]
14 [illegible]
15 [illegible]
16 [illegible]
17 [illegible]

Macroscan/Weedpecker (W6)

1 [illegible]
2 [illegible]
3 [illegible]
4 Access
5 [illegible]
6 [illegible]
7 [illegible]
8 [illegible]
9 [illegible]
10 [illegible]
11 [illegible]
12 [illegible]
13 [illegible]
14 [illegible]
15 [illegible]
16 [illegible]
17 [illegible]

Quick Identification (W...)

1 [illegible]
2 [illegible]
3 [illegible]
4 [illegible]
5 [illegible]
6 [illegible]
7 [illegible]
8 [illegible]
9 [illegible]

[illegible]

Continental

EU Declaration of Conformity in accordance with directive 2014/53/EU

- 12/16 -

13

Continental

EU Declaration of Conformity in accordance with directive 2014/53/EU:

- 13/16 -

12 Norma(s) aplicável(eis):
13 Compatibilidade electromagnética nos termos da alínea b) do n.º 1 do art.º 3
14 Utilização eficiente do espetro de radiofrequências nos termos do n.º 2 do art.º 3
15 A declaração de conformidade com as normas de saúde e segurança aplicadas nos termos do artigo 3.º, n.º 1, alínea a), relativa ao equipamento ao produto mencionado acima e não inclui acessórios (carregador, fichadura, chave) pelos quais o fabricante não é responsável.
16 A marcação seguinte aplica-se ao produto referido acima
17 A tradução desta declaração nas línguas europeias exigidas pode ser encontrada nas páginas seguintes.

Romaân/Română (RO):

1 Declarație de conformitate UE în concordanță cu Directiva 2014/53/ UE
2 Această declarație de conformitate este emisă sub răspunderea exclusivă a producătorului.
3 Producător:
4 Adresa:
5 Denumirea bunului de probă
6 Număr de comnd.
7 Lista numerelor menționate de pe(de) înregistrate în această declarație de conformitate
8 Utilizarea previzibilă:
9 Pentru care cu privire originale menționate/create în acord originale în autovehicul conform celor definite de proiectatorul autovehiculului.
10 Produsul mai sus menționat respectă cerințe esențiale și alte dispoziții relevante ale Directivei 2014/53/EU, atunci când este utilizat în scopul propus
11 Sănătate și siguranță în conformitate cu Art. 3(1)(a)
12 Standard(e) aplicat(e):
13 Compatibilitate electromagnetică în conformitate cu Art. 3(1)(b)
14 Utilizarea eficientă a spectrului în conformitate cu Art. 3(2)
15 Declarația de conformitate cu standardele aplicate privind sănătatea și siguranța conform articolului 3(1)(a) este limitată în mod explicit la produsul menționat anterior și nu include accesorii (cablu, cartuș), dincolo pentru care producătorul nu este responsabil.
16 Următorul marcaj se aplică produsului menționat mai sus
17 Traducerea acestei declarații în limbile europene solicitate poate fi găsită în paginile următoare.

Srpski/Srpski (SR):

1 EU izjava o usklađenosti u skladu sa Direktivom 2014/53/EU
2 Ova izjava o usklađenosti je izdata na isključivu odgovornost proizvođača
3 Proizvođač:
4 Adresa:
5 Oznaka tipa proizvoda:
6 Kontrolna porudžbina
7 Lista brojeva modela proizvoda registrovanih u ovoj izjavi o usklađenosti
8 Namena:
9 Automobilski proizvođač se originalnim delovima koji su montirani/ugrađeni u originalnom položaju u vozilu, kao što je definisao proizvođač vozila
10 Gorenavedeni proizvod je u skladu sa osnovnim zahtevima i ostalim relevantnim odredbama Direktive 2014/53/EU kada se koristi u predviđenu svrhu
11 Zdravlje i bezbednost u skladu sa čl. 3(1)(a)
12 Primenjeni standard(i):
13 Elektromagnetna kompatibilnost u skladu sa čl. 3(1)(b)
14 Efikasna upotreba spektra u skladu sa čl. 3(2)

Internal

Continental

EU Declaration of Conformity in accordance with directive 2014/53/EU:

13.75

15.

16.

17.

Schweißnahtnaht (SN)

1.

2.

3.

4.

5.

6.

7.

8.

9.

10.

11.

12.

13.

14.

15.

16.

17.

Schweißnahtnaht (BL)

1.

2.

3.

4.

5.

6.

7.

8.

9.

10.

11.

12.

13.

14.

15.

16.

Information

EU Declaration of Conformity in accordance with directive 2014/53/EU:

Continental

EU Declaration of Conformity in accordance with directive 2014/53/EU

- 18/19 -

13

KOS (Schlüsselloses Zugangs- und Startsystem)

С настоящото Continental декларира, че този тип радиосъоръжение MTXN1 е в съответствие с Директива 2014/53/ЕС. Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес:
https://continental-homologation.com/mitsubishi

Предназначение: Дистанционно управление за автомобил

Адрес:
Continental Automotive GmbH
Siemensstraße 12, D-93055 Regensburg, Германия

Производител: Continental

Честотна лента: 433.92 MHz

Максимална мощност на предаване: 10 dBm

Continental ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa MTXN1 u skladu s Direktivom 2014/53/EU.
Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi:
https://continental-homologation.com/mitsubishi

Namjeravana uporaba: Daljinski ključ za auto

Adresa:
Continental Automotive GmbH
Siemensstraße 12, D-93055 Regensburg, Njemačka

Proizvođač: Continental

Frekvencijski pojas: 433.92 MHz

Maksimalna snaga odašiljanja: 10 dBm

Tímto Continental prohlašuje, že typ rádiového zařízení MTXN1 je v souladu se směrnicí 2014/53/EU.
Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese:
https://continental-homologation.com/mitsubishi

Zamýšlené používání: Rádiový klíč

Adresa:
Continental Automotive GmbH
Siemensstraße 12, D-93055 Regensburg, Německo

Výrobce: Continental

Kmitočtové pásmo: 433.92 MHz

Maximální vysílací výkon: 10 dBm

Hermed erklærer Continental, at radioudstyrstypen MTXN1 er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU. EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse:
https://continental-homologation.com/mitsubishi

Tilsigtet anvendelse: Fjernbetjent nøgle

Adresse:
Continental Automotive GmbH
Siemensstraße 12, D-93055 Regensburg, Tyskland

Fabrikant: Continental

Frekvensbånd: 433.92 MHz

Maksimal sendeeffekt: 10 dBm

Käesolevaga deklareerib Continental, et käesolev raadioseadme tüüp MTXN1 vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele. ELi vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil:
https://continental-homologation.com/mitsubishi

Kasutusotstarve: Kaugjuhtimispult

Aadress:
Continental Automotive GmbH
Siemensstraße 12, D-93055 Regensburg, Saksamaa

Tootja: Continental

Sagedusriba: 433.92 MHz

Maksimaalne ülekandevõimsus: 10 dBm

Continental vakuuttaa, että radiolaitetyyppi MTXN1 on direktiivin 2014/53/EU mukainen. EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa:
https://continental-homologation.com/mitsubishi

Käyttötarkoitus: Kauko-ohjain

Osoite:
Continental Automotive GmbH
Siemensstraße 12, D-93055 Regensburg, Saksa

Valmistaja: Continental

Taajuusalue: 433.92 MHz

Maksimaalinen lähetysteho: 10 dBm

Le soussigné, Continental, déclare que l'équipement radioélectrique du type MTXN1 est conforme à la directive 2014/53/UE. Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante:
https://continental-homologation.com/mitsubishi

Usage prévu: Clé plip

Adresse:
Continental Automotive GmbH
Siemensstraße 12, D-93055 Regensburg, Allemagne

Fabricant: Continental

Bande de fréquences: 433.92 MHz

Puissance d'émission maximale: 10 dBm

Hiermit erklärt Continental, dass der Funkanlagentyp MTXN1 der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.
Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfü
gbar:
https://continental-homologation.com/mitsubishi

Verwendungszweck: Funkschlüssel

Adresse:
Continental Automotive GmbH
Siemensstraße 12, D-93055 Regensburg, Deutschland

Hersteller: Continental

Frequenzband: 433.92 MHz

Maximale Sendeleistung: 10 dBm

Με την παρούσα ο/η Continental, δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός MTXN1 πληροί την οδηγία
2014/53/ΕΕ. Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδ
α στο διαδίκτυο:
https://continental-homologation.com/mitsubishi

Προβλεπόμενη χρήση: Κλειδί με τηλεχειρισμό

Διεύθυνση:
Continental Automotive GmbH
Siemensstraße 12, D-93055 Regensburg, Γερμανία

Κατασκευαστής: Continental

Ζώνη συχνοτήτων: 433.92 MHz

Μέγιστη ισχύς εκπομπής: 10 dBm

Continental igazolja, hogy a MTXN1 típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek. Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen:
https://continental-homologation.com/mitsubishi

Rendeltetés-szerű használat: Távműködtető kulcs

Cím:
Continental Automotive GmbH
Siemensstraße 12, D-93055 Regensburg, Németország

Gyártó: Continental

Frekvencia-szalag: 433.92 MHz

Maximális jeladási teljesítmény: 10 dBm

Hereby, Continental declares that the radio equipment type MTXN1 is in compliance with Directive 2014/53/EU. The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address:
https://continental-homologation.com/mitsubishi

Intended use: Remote key fob

Address:
Continental Automotive GmbH
Siemensstraße 12, D-93055 Regensburg, Germany

Manufacturer: Continental

Frequency band: 433.92 MHz

Maximum transmitter power: 10 dBm

Il fabbricante, Continental, dichiara che il tipo di apparecchiatura radio MTXN1 è conforme alla direttiva 2014/53/UE. Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet:
https://continental-homologation.com/mitsubishi

Uso previsto: Telecomando portachiavi

Indirizzo:
Continental Automotive GmbH
Siemensstraße 12, D-93055 Regensburg, Germania

Produttore: Continental

Banda di frequenza: 433.92 MHz

Potenza di trasmissione massima: 10 dBm

Ar šo Continental deklarē, ka radioiekārta MTXN1 atbilst Direktīvai 2014/53/ES. Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē:
https://continental-homologation.com/mitsubishi
Paredzētais izmantojums: Atslēga ar tālvadību

Adrese:
Continental Automotive GmbH
Siemensstraße 12, D-93055 Regensburg, Vācija

Ražotājs: Continental

Frekvenču josla: 433.92 MHz

Maksimālā raidīšanas jauda: 10 dBm

Aš, Continental, patvirtinu, kad radijo įrenginių tipas MTXN1 atitinka Direktyvą 2014/53/ES. Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu:
https://continental-homologation.com/mitsubishi

Paskirtis: Nuotolinio valdymo raktas

Adresas:
Continental Automotive GmbH
Siemensstraße 12, D-93055 Regensburg, Vokietija

Gamintojas: Continental

Dažnių juosta: 433.92 MHz

Maksimali siųstuvo galia: 10 dBm

B'dan, Continental, niddikjara li dan it-tip ta' tagħmir tar-radju MTXN1 huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE. It-test kollu tad-dikjarazzjoni ta' konformità tal-UE huwa disponibbli f'dan l-indirizz tal-Internet li ġej:
https://continental-homologation.com/mitsubishi

Użu intenzjonat: Keychain bit-telekontroll

Indirizz:
Continental Automotive GmbH
Siemensstraße 12, D-93055 Regensburg, Il-Ġermanja

Manifattur: Continental

Medda ta' frekwenza: 433.92 MHz

Enerġija Massima tat-Trasmissjoni: 10 dBm

13

Hierbij verklaar ik, Continental, dat het type radioapparatuur MTXN1 conform is met Richtlijn 2014/53/EU. De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres:
https://continental-homologation.com/mitsubishi

Beoogd gebruik: Radiografische code

Adres:
Continental Automotive GmbH
Siemensstraße 12, D-93055 Regensburg, Duitsland

Fabrikant: Continental

Frequentieband: 433.92 MHz

Maximaal zendvermogen: 10 dBm

Continental niniejszym oświadcza, że typ urządzenia radiowego MTXN1 jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE. Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym:
https://continental-homologation.com/mitsubishi

Przeznaczenie: Pilot zdalnego sterowania

Adres:
Continental Automotive GmbH
Siemensstraße 12, D-93055 Regensburg, Niemcy

Producent: Continental

Pasmo częstotliwości: 433.92 MHz

Maksymalna moc nadawania: 10 dBm

O(a) abaixo assinado(a) Continental declara que o presente tipo de equipamento de rádio MTXN1 está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE. O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet:
https://continental-homologation.com/mitsubishi

Uso previsto: Comando auto

Endereço:
Continental Automotive GmbH
Siemensstraße 12, D-93055 Regensburg, Alemanha

Fabricante: Continental

Faixa de frequência: 433.92 MHz

Potência máxima de transmissão: 10 dBm

Prin prezenta, Continental declară că tipul de echipamente radio MTXN1 este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE. Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet:
https://continental-homologation.com/mitsubishi

Utilizarea prevăzută: Cheie la distanță

Adresa:
Continental Automotive GmbH
Siemensstraße 12, D-93055 Regensburg, Germania

Producător: Continental

Bandă de frecvențe: 433.92 MHz

Putere maximă de emisie: 10 dBm

Continental týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu MTXN1 je v súlade so smernicou 2014/53/E
Ú. Úplné EÚ vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese:
https://continental-homologation.com/mitsubishi

Účel použitia: Kľúč s diaľkovým ovládaním

Adresa:
Continental Automotive GmbH
Siemensstraße 12, D-93055 Regensburg, Nemecko

Výrobca: Continental

Frekvenčné pásmo: 433.92 MHz

Maximálny vysielací výkon: 10 dBm

Continental potrjuje, da je tip radijske opreme MTXN1 skladen z Direktivo 2014/53/EU. Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu:
https://continental-homologation.com/mitsubishi
Predvidena uporaba: Radijski ključ

Naslov:
Continental Automotive GmbH
Siemensstraße 12, D-93055 Regensburg, Nemčija

Proizvajalec: Continental

Frekvenčni pas: 433.92 MHz

Maksimalna moč oddajanja: 10 dBm

Por la presente, Continental declara que el tipo de equipo radioeléctrico MTXN1 es conforme con la Directiva 2014/53/UE. El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente:
https://continental-homologation.com/mitsubishi

Uso previsto: Mando a distancia

Dirección:
Continental Automotive GmbH
Siemensstraße 12, D-93055 Regensburg, Alemania

Fabricante: Continental

Banda de frecuencias: 433.92 MHz

Máxima potencia de transmisión: 10 dBm

Härmed försäkrar Continental att denna typ av radioutrustning MTXN1 överensstämmer med direktiv 2014/53/EU. Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress:
https://continental-homologation.com/mitsubishi

Föresedd användning: Radionyckel

Adress:
Continental Automotive GmbH
Siemensstraße 12, D-93055 Regensburg, Tyskland

Tillverkare: Continental

Frekvensband: 433.92 MHz

Maximal sändningseffekt: 10 dBm

Hereby, Continental declares that the radio equipment type MTXN1 is in compliance with Directive 2014/53/EU. The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address:
https://continental-homologation.com/mitsubishi

Intended use: Remote key fob

Address:
Continental Automotive GmbH
Siemensstraße 12, D-93055 Regensburg, Germany

Manufacturer: Continental

Frequency band: 433.92 MHz

Maximum transmitter power: 10 dBm

Continental erklærer herved at utstyret MTXN1 er i samsvar med de grunnleggende krav og øvrige relevante krav i direktiv 2014/53/EU. Den fullstendige teksten i EU-deklarasjon finnes på følgende internettadresse:
https://continental-homologation.com/mitsubishi

Tiltenkt bruk: Fjernkontroll

Adresse:
Continental Automotive GmbH
Siemensstraße 12, D-93055 Regensburg, Tyskland

Produsent: Continental

Frekvensbånd: 433.92 MHz

Maksimal sendereffekt: 10 dBm

Hér með lýsir Continental yfir því að MTXN1 er í samræmi við grunnkröfur og
aðrar kröfur, sem gerðar eru í tilskipun
2014/53/EC The fullur texti af ESB-samræmisyfirlýsing er í boði á eftirfarandi veffangi:
https://continental-homologation.com/mitsubishi

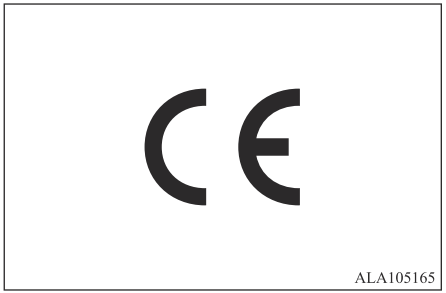
Fyrirhuguð notkun: Fjarstýrður lyklabúnaður

Heimilisfang:
Continental Automotive GmbH
Siemensstraße 12, D-93055 Regensburg, Þýskalandi

Framleiðandi: Continental

Tíðnisvið: 433.92 MHz

Hámarks sendarafl: 10 dBm



ALA105165



AFA159522

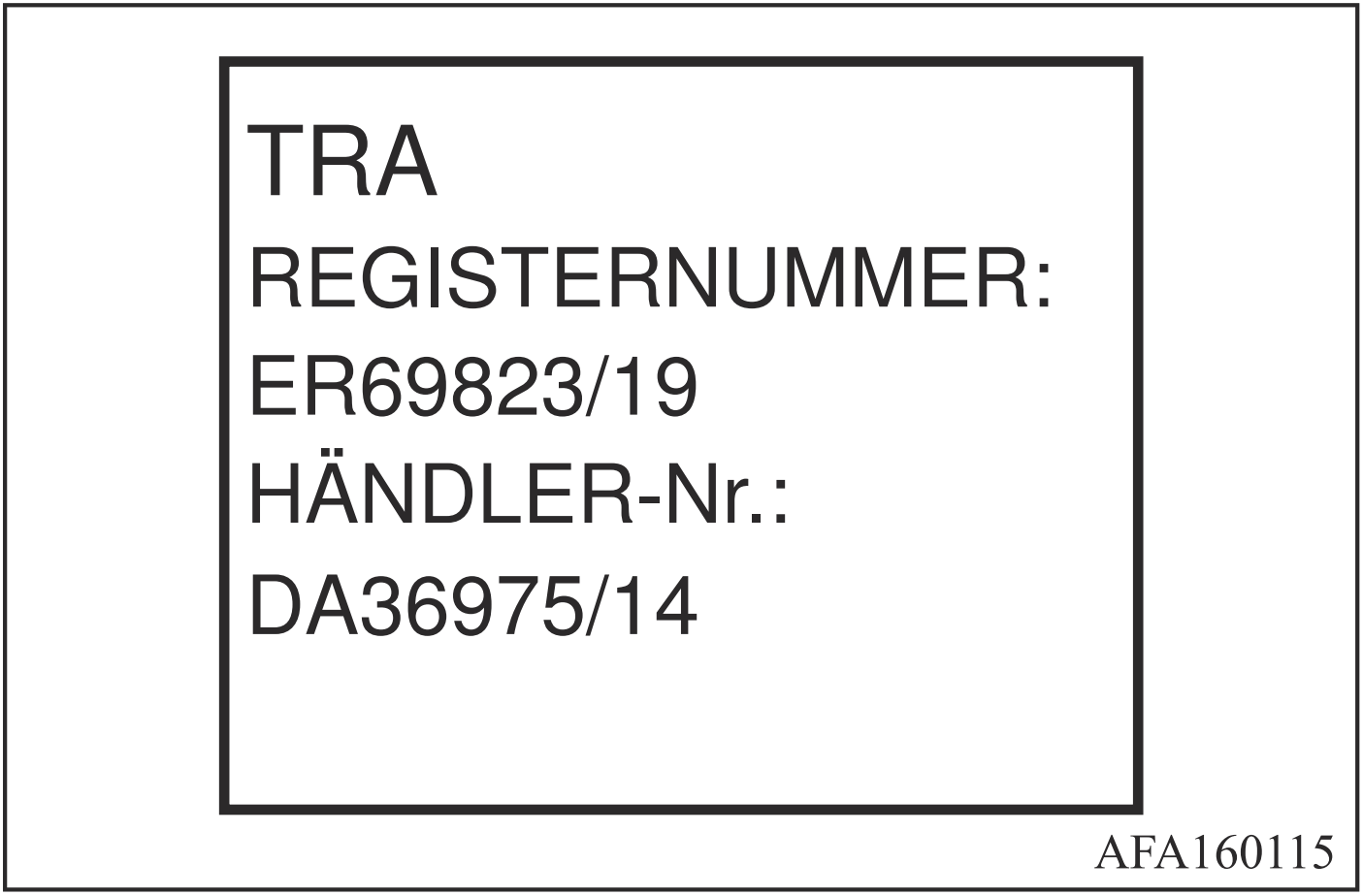
13

TPMS (Reifendruck-Überwachungssystem)

Technical information [Type name] Frequency band in which the radio equipment operates: Maximum radio-frequency power transmitted in the frequency band in which the radio equipment operates: Manufacturer and Address	Technical information TIS-09DL Frequency band: 433.92 MHz Maximum transmitter power: -17dBm Continental Automotive GmbH Siemensstraße 12, D-93055 Regensburg
Country	Directive 2014/53/EU SIMPLIFIED EU DECLARATION OF CONFORMITY The simplified EU declaration of conformity referred to in Article 10(9) shall be provided as follows:
Austria	*see German*
Belgium	*see Dutch / French / German*
Bulgaria	С настоящото Continental декларира, че този тип радиосъоръжение TIS-09DL е в съответствие с Дирек тива 2014/53/ЕU. Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следни я интернет адрес: http://www.mitsubishi-motors.com/en/red-doc/ Честотна лента: 433,92 MHz Максимална мощност на предаване: -17dBm
Croatia	Continental ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa TIS-09DL u skladu s Direktivom 2014/53/EU. Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi: http://www.mitsubishi-motors.com/en/red-doc/ Frekvencijski pojas: 433,92 MHz Maksimalna snaga odašiljanja: -17dBm
Cyprus	*see Greek*
Czech Republic	Tímto Continental prohlašuje, že typ rádiového zařízení TIS-09DL je v souladu se směrnicí 2014/53/EU. Úpln é znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese: http://www.mitsubishi-motors.com/en/red-doc/ Kmitočtové pásmo: 433,92 MHz Maximální vysílací výkon: -17dBm
Denmark	Hermed erklærer Continental, at radioudstyrstypen TIS-09DL er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU. EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse: http://www.mitsubishi-motors.com/en/red-doc/ Frekvensbånd: 433,92 MHz Maksimal sendeeffekt: -17dBm
Estonia	Käesolevaga deklareerib Continental, et käesolev raadioseadme tüüp TIS-09DL vastab direktiivi 2014/53/EU nõuetele. ELi vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil: http://www.mitsubishi-motors.com/en/red-doc/ Sagedusriba: 433,92 MHz Maksimaalne ülekandevõimsus: -17dBm
Finland	Continental vakuuttaa, että radiolaitetyyppi TIS-09DL on direktiivin 2014/53/EU mukainen. EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa: http://www.mitsubishi-motors.com/en/red-doc/ Taajuusalue: 433,92 MHz Maksimaalinen lähetysteho: -17dBm
France	Le soussigné, Continental, déclare que l'équipement radioélectrique du type TIS-09DL est conforme à la directive 2014/53/EU. Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante: http://www.mitsubishi-motors.com/en/red-doc/ Bande de fréquences: 433,92 MHz Puissance d'émission maximale: -17dBm
Germany	Hiermit erklärt Continental, dass der Funkanlagentyp TIS-09DL der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: http://www.mitsubishi-motors.com/en/red-doc/ Frequenzband: 433,92 MHz Maximale Sendeleistung: -17dBm
Georgia	აქვე, Continental Automotive GmbH აცხადებს, რომ რადიოსისტემის ტიპის TIS-09DL შეესაბამება 2014/53/EU დირექტივის მოთხოვნებს. დირექტივის სრულყოფილი ტექსტი ხელმისაწვდომია შემდეგ ინტერნეტ მისამართზე: http://www.mitsubishi-motors.com/en/red-doc/ სიხშირის დიაპაზონის მაქსიმალური სიმძლავრე, რომელსაც იყენებს რადიოსისტემა: 433,92 მგ რადიოსისტემის მაქსიმალური სიმძლავრე, გადაცემული ანტენის დიაპაზონის დიაპაზონში, რომელიც იყენებს რადიოსისტემა: -17dBm
Greece	Με την παρούσα ο/η Continental, δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός TIS-09DL πληροί την οδηγία 2014/53/EU. Τ ο πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο: http://www.mitsubishi-motors.com/en/red-doc/ Ζώνη συχνοτήτων: 433,92 MHz Μέγιστη ισχύς εκπομπής: -17dBm
Hungary	Continental igazolja, hogy a TIS-09DL típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek. Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen: http://www.mitsubishi-motors.com/en/red-doc/ Frekvencia-szalag: 433,92 MHz Maximális jeladási teljesítmény: -17dBm

Ireland	Hereby, Continental declares that the radio equipment type TIS-09DL is in compliance with Directive 2014/53/EU. The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: http://www.mitsubishi-motors.com/en/red-doc/ Frequency band: 433.92 MHz Maximum transmitter power: -17dBm
Italy	Il fabbricante, Continental, dichiara che il tipo di apparecchiatura radio TIS-09DL è conforme alla direttiva 2014/53/EU. Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet: http://www.mitsubishi-motors.com/en/red-doc/ Banda di frequenza: 433.92MHz Potenza di trasmissione massima: -17dBm
Latvia	Ar šo Continental deklarē, ka radioiekārta TIS-09DL atbilst Direktīvai 2014/53/EU. Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē: http://www.mitsubishi-motors.com/en/red-doc/ Frekvenču josla: 433.92MHz Maksimālā raidīšanas jauda: -17dBm
Lithuania	Aš, Continental, patvirtinu, kad radijo įrenginių tipas TIS-09DL atitinka Direktyvą 2014/53/EU. Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu: http://www.mitsubishi-motors.com/en/red-doc/ Dažnių juosta: 433.92MHz Maksimali siųstuvo galia: -17dBm
Luxembourg	*see German*
Malta	B'dan, Continental, niddikjara li dan it-tip ta' tag ħmir tar-radju TIS-09DL huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/EU. It-test kollu tad-dikjarazzjoni ta' konformità tal-UE huwa disponibbli f'dan l-indirizz tal-Internet li ġej: http://www.mitsubishi-motors.com/en/red-doc/ Medda ta' frekwenza: 433.92 MHz Enerġija Massima tat-Trasmissjoni: -17dBm
Netherlands	Hierbij verklaar ik, Continental, dat het type radioapparatuur TIS-09DL conform is met Richtlijn 2014/53/EU. De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres: http://www.mitsubishi-motors.com/en/red-doc/ Frequentieband: 433,92 MHz Maximaal zendvermogen: -17dBm
Poland	Continental niniejszym oświadcza, że typ urządzenia radiowego TIS-09DL jest zgodny z dyrektywą 2014/53/EU. Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym: http://www.mitsubishi-motors.com/en/red-doc/ Pasmo częstotliwości: 433,92 MHz Maksymalna moc nadawania: -17dBm
Portugal	O(a) abaixo assinado(a) Continental declara que o presente tipo de equipamento de rádio TIS-09DL está em conformidade com a Diretiva 2014/53/EU. O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet: http://www.mitsubishi-motors.com/en/red-doc/ Faixa de frequência: 433.92 MHz Potência máxima de transmissão: -17dBm
Romania	Prin prezenta, Continental declară că tipul de echipamente radio TIS-09DL este în conformitate cu Directiva 2014/53/EU. Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet: http://www.mitsubishi-motors.com/en/red-doc/ Bandă de frecvențe: 433.92 MHz Putere maximă de emisie: -17dBm
Slovak Republic	Continental týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu TIS-09DL je v súlade so smernicou 2014/53/EU. Úplné EÚ vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese: http://www.mitsubishi-motors.com/en/red-doc/ Frekvenčné pásmo: 433.92 MHz Maximálny vysielací výkon: -17dBm
Slovenia	Continental potrjuje, da je tip radijske opreme TIS-09DL skladen z Direktivo 2014/53/EU. Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu: http://www.mitsubishi-motors.com/en/red-doc/ Frekvenčni pas: 433.92 MHz Maksimalna moč oddajanja: -17dBm
Spain	Por la presente, Continental declara que el tipo de equipo radioeléctrico TIS-09DL es conforme con la Directiva 2014/53/EU. El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente: http://www.mitsubishi-motors.com/en/red-doc/ Banda de frecuencias: 433.92 MHz Máxima potencia de transmisión: -17dBm
Sweden	Härmed försäkrar Continental att denna typ av radioutrustning TIS-09DL överensstämmer med direktiv 2014/53/EU. Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress: http://www.mitsubishi-motors.com/en/red-doc/ Frekvensband: 433.92 MHz Maximal sändningseffekt: -17dBm
United Kingdom	Hereby, Continental declares that the radio equipment type TIS-09DL is in compliance with Directive 2014/53/EU. The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: http://www.mitsubishi-motors.com/en/red-doc/ Frequency band: 433.92 MHz Maximum transmitter power: -17dBm

Norway	Continental erklærer herved at utstyret Radio Transceiver TIS-09DL er i samsvar med de grunnleggende krav og øvrige relevante krav i direktiv 2014/53/EU. Den fullstendige teksten i EU-deklarasjon finnes på følgende internettadresse: http://www.mitsubishi-motors.com/en/red-doc/ Frekvensbånd: 433,92 MHz Maksimal sendereffekt: -17dBm
Iceland	Hér með lýsir Continental yfir því að Radio Transceiver TIS-09DL er í samræmi við grunnkröfur og aðrar kröfur, em gerðar eru í tilskipun 2014/53/EU.The fullur texti af ESB-samræmisyfirlýsing er í boði á eftirfarandi veffangi: http://www.mitsubishi-motors.com/en/red-doc/ Tíðnisvið: 433,92 MHz Hámarksafl mældur: -17dBm
Turkey	Continental burada radyo sistemi tipi TIS-09DL 2014/53/EU Direktifi ile uyumlu olduğunu beyan eder. AB uygunluk beyanının tam metni aşağıdaki internet adresinde mevcuttur: http://www.mitsubishi-motors.com/en/red-doc/ Frekans bandı : 433,92 MHz Maksimum verici gücü: -17dBm


TRA
REGISTERNUMMER:
ER69823/19
HÄNDLER-Nr.:
DA36975/14
AFA160115

Справжнім Continental Automotive GmbH заявляє, що тип радіообладнання TIS-090L
відповідає Технічному регламенту радіотехнічного обладнання;
Повний текст декларації про відповідність доступний на веб-сайті за такою адресою:
http://continental-homologation.com/
Частотний діапазон: [433.92 MHz]
Максимальна потужність передавача: [<10mW]
Continental Automotive GmbH
Siemensstrasse 12
93055 Regensburg
Germany

AFM125066

Kabelloses Ladegerät*

BH EVS Co., Ltd.
Am Kronberger Hang 2 65824 Schwalbach am Taunus Germany
Hereby, BH EVS
Co.,Ltd . declares that the radio equipment type WC500M NM is in compliance
with Directive 2014/53/EU. The full text of the
declaration of conformity is available at the following internet address:
https://bhevs.co.kr/bbs/board.php?tbl=bbs42_2

ALM101480

Hereby, BH EVS Co., Ltd., declares that the radio equipment type
WC500M-NM is in compliance with Directive 2014/53/EU.
The full text of the EU declaration of conformity is available at the
following internet address : https://bhevs.co.kr/bbs/board.php?tbl=bbs42_2

145kHz, Max 37.7dBuA/m@10m

ALM101552

Por la presente, BH EVS Co., Ltd., declara que el tipo de equipo
radioeléctrico WC500M-NM es conforme con la Directiva 2014/53/UE.
El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible
en la dirección Internet siguiente: https://bhevs.co.kr/bbs/board.php?tbl=bbs42_2

145kHz, Max 37.7dBuA/m@10m

ALM101493

Tímto BH EVS Co., Ltd., prohlašuje, že typ rádiového zařízení WC500M-NM je v souladu se směrnicí 2014/53/EU. Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese: https://bhevs.co.kr/bbs/board.php?tbl=bbs42_2
145kHz, Max 37.7dBuA/m@10m

ALM101565

Hermed erklærer BH EVS Co., Ltd., at radioudstyrstypen WC500M-NM er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU. EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse: https://bhevs.co.kr/bbs/board.php?tbl=bbs42_2
145kHz, Max 37.7dBuA/m@10m

ALM101578

Hiermit erklärt BH EVS Co., Ltd., dass der Funkanlagentyp WC500M-NM der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.
Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar:
https://bhevs.co.kr/bbs/board.php?tbl=bbs42_2

145kHz, Max 37.7dBuA/m@10m

ALM101507

Le soussigné, BH EVS Co., Ltd., déclare que l'équipement radioélectrique du type WC500M-NM est conforme à la directive 2014/53/UE.
Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante:
https://bhevs.co.kr/bbs/board.php?tbl=bbs42_2

145kHz, Max 37.7dBuA/m@10m

ALM101581

Il fabbricante, BH EVS Co., Ltd., dichiara che il tipo di apparecchiatura radio WC500M-NM è conforme alla direttiva 2014/53/UE.
Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet:
https://bhevs.co.kr/bbs/board.php?tbl=bbs42_2

145kHz, Max 37.7dBuA/m@10m

ALM101594

BH EVS Co., Ltd., igazolja, hogy a WC500M-NM típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek.
Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen: https://bhevs.co.kr/bbs/board.php?tbl=bbs42_2

145kHz, Max 37.7dBuA/m@10m

ALM101510

Hierbij verklaar ik, BH EVS Co., Ltd., dat het type radioapparatuur WC500M-NM conform is met Richtlijn 2014/53/EU. De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres: https://bhevs.co.kr/bbs/board.php?tbl=bbs42_2
145kHz, 37.7dBuA/m@10m

ALM101608

BH EVS Co., Ltd., niniejszym oświadcza, że typ urządzenia radiowego WC500M-NM jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE. Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym: https://bhevs.co.kr/bbs/board.php?tbl=bbs42_2
145kHz, Max 37.7dBuA/m@10m

ALM101611

O(a) abaixo assinado(a) BH EVS Co., Ltd., declara que o presente tipo de equipamento de rádio WC500M-NM está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE.
O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet:
https://bhevs.co.kr/bbs/board.php?tbl=bbs42_2

145kHz, Max 37.7dBuA/m@10m

ALM101523

Prin prezenta, BH EVS Co., Ltd., declară că tipul de echipamente radio WC500M-NM este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE.
Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet: https://bhevs.co.kr/bbs/board.php?tbl=bbs42_2

145kHz, Max 37.7dBuA/m@10m

ALM101624

BH EVS Co., Ltd., týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu WC500M-NM je v súlade so smernicou 2014/53/EÚ.
Úplné EÚ vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese: https://bhevs.co.kr/bbs/board.php?tbl=bbs42_2

145kHz, Max 37.7dBuA/m@10m

ALM101637

BH EVS Co., Ltd., potrjuje, da je tip radijske opreme WC500M-NM skladen z Direktivo 2014/53/EU.
Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu: https://bhevs.co.kr/bbs/board.php?tbl=bbs42_2

145kHz, Max 37.7dBuA/m@10m

ALM101536

BH EVS Co., Ltd., vakuuttaa, että radiolaitetyyppi WC500M-NM on direktiivin 2014/53/EU mukainen.
EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa:
https://bhevs.co.kr/bbs/board.php?tbl=bbs42_2

145kHz, Max 37.7dBuA/m@10m

ALM101640

Härmed försäkrar BH EVS Co., Ltd., att denna typ av radioutrustning WC500M-NM överensstämmer med direktiv 2014/53/EU.
Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress: https://bhevs.co.kr/bbs/board.php?tbl=bbs42_2

145kHz, Max 37.7dBuA/m@10m

ALM101653

Hér með lýsir BH EVS Co., Ltd., yfir því að útvarpstæki WC500M-NM sé í samræmi við tilskipun 2014/53 / ESB. Allur texti samræmisyfirlýsingar ESB er að finna á eftirfarandi netfangi: https://bhevs.co.kr/bbs/board.php?tbl=bbs42_2
145kHz, Max 37.7dBuA/m@10m

ALM101549

HFM (Freisprechmodul)



Par la présente Continental déclare que l'appareil HFM401 est conforme aux exigences essentielles et aux autres dispositions pertinentes de la directive 1999/5/CE.

Hierbij verklaart Continental dat het toestel HFM401 in overeenstemming is met de essentiële eisen en de andere relevante bepalingen van richtlijn 1999/5/EG.

Continental declara que este HFM401 está conforme com os requisitos essenciais e outras disposições da Directiva 1999/5/CE.

Por medio de la presente Continental declara que el HFM401 cumple con los requisitos esenciales y cualesquiera otras disposiciones aplicables o exigibles de la Directiva 1999/5/CE.

Hereby, Continental, declares that this HFM401 is in compliance with the essential requirements and other relevant provisions of Directive 1999/5/EC.

Continental

Vehicle Networking
and Information (VNI)

Continental Automotive GmbH, Siemensstr. 12, D-93055 Regensburg

Thomas Heselberger
VNI CF HW COE HCM
Tel: +49-941-790-3554
Fax: +49-941-79099-3554
thomas.heselberger@continental.com

Date
01.07.2021

Internal reference no.
UK-DOC

UK Declaration of Conformity in accordance with Radio Equipment Regulations 2017 No. 1206 as amended

This declaration of conformity is issued under the sole responsibility of the manufacturer.

Manufacturer: Address:	Continental Automotive GmbH Siemensstrasse 12 D-93055 Regensburg Germany
Product type designation:	Control Unit
	List of product model numbers registered in this declaration of conformity:
	HFM401
Intended use:	Radio frequency transmitter-receiver used in vehicle locking/unlocking system

Continental Automotive GmbH | Siemensstrasse 12, D-93055 Regensburg
www.continental-corporation.com
Registered Office / Sitz der Gesellschaft: Hannover | Registered Court / Registergericht: Amtsgericht Hannover
HRB 166424 | USt-ID-Nr.: DE 214853803
Chairman of the Supervisory Board / Vorsitzender des Aufsichtsrats: Hermann Bieholz
Managing Director / Geschäftsführer: Georg Stammwitz, Harald Wollmann

Continental

01.07.2021

UK Declaration of Conformity in accordance with Radio Equipment Regulations 2017 No. 1206 as amended

- 2/2 -

The product described above is in conformity with the relevant designated standard(s), when used for its intended purpose.

Health and safety pursuant to article 6(1)(a):	Applied standards: EN 60950-1:2006 + A11:2009 + A1:2010 + A12:2011 + A2:2013
Electromagnetic compatibility pursuant to article 6(1)(b):	Applied standards: Draft: EN 301 489-1 V2.2.0 EN 301 489-3 V2.1.1
Efficient use of spectrum pursuant to article 6(2):	Applied standards: EN 300 330: V2.1.1 EN 300 220-2: V3.1.1

The declaration of compliance with the applied standards for health and safety pursuant to CHAPTER 1 Essential requirements 6.(1.(a) is limited explicitly to the product to be added mentioned above and does not include any accessories the manufacturer is not responsible for.

The following marking will be assigned to the above mentioned product:

UK CA

Continental Automotive GmbH
Regensburg, 01.07.2021

Klaus Binder
Vice President Finance and Controlling
Central Engineering (CE)
Vehicle Networking and Information (VNI)

Marcus Lichtenberg
Director VNI CE Hardware
Vehicle Networking and Information (VNI)

Vorderer Radarsensor

(EN) EC DECLARATION OF CONFORMITY

Hereby, Robert Bosch GmbH declares that the radio equipment type **F5CP32** is in compliance with Directive 2014/53/EU. The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: http://eu-doc.bosch.com

- Please enter in the database search field the model name of the radar sensor engraved on the radar housing (e.g. M/N: F5CP32) to find the correct DoC.

(DE) EU-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Hiermit erklärt Robert Bosch GmbH, dass der Funkanlagentyp **F5CP32** der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: http://eu-doc.bosch.com

(BG) ЕС ДЕКЛАРАЦИЯ ЗА СЪОТВЕТСТВИЕ

С настоящото Robert Bosch GmbH декларира, че този тип радиосъоръжение **F5CP32** е в съответствие с Директива 2014/53/ЕС. Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес: http://eu-doc.bosch.com

(HR) EU IZJAVA O SUKLADNOSTI

Robert Bosch GmbH ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa **F5CP32** u skladu s Direktivom 2014/53/EU. Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi: http://eu-doc.bosch.com

(EL) ΔΗΛΩΣΗ ΣΥΜΜΟΡΦΩΣΗΣ ΕΕ

Με την παρούσα ο/η Robert Bosch GmbH, δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός **F5CP32** πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ. Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο: http://eu-doc.bosch.com

(CS) EU PROHLÁŠENÍ O SHODĚ

Tímto Robert Bosch GmbH prohlašuje, že typ rádiového zařízení **F5CP32** je v souladu se směrnicí 2014/53/EU. Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese: http://eu-doc.bosch.com

(DA) EU-OVERENSSTEMMELSESERKLÆRING

Hermed erklærer Robert Bosch GmbH, at radioudstyrstypen **F5CP32** er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU. EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse: http://eu-doc.bosch.com

(ET) ELI VASTAVUSDEKLARATSIOON

Käesolevaga deklareerib Robert Bosch GmbH, et käesolev raadioseadme tüüp F**5CP32** vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele. ELi vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil: http://eu-doc.bosch.com

(FI) EU- VAATIMUSTENMUKAISUUSVAKUUTUS

Robert Bosch GmbH vakuuttaa, että radiolaitetyyppi **F5CP32** on direktiivin 2014/53/EU mukainen. EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa: http://eu-doc.bosch.com

(FR) DECLARATION UE DE CONFORMITE

Le soussigné, Robert Bosch GmbH, déclare que l'équipement radioélectrique du type **F5CP32** est conforme à la directive 2014/53/UE. Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante: http://eu-doc.bosch.com

(HU) EU-MEGFELELŐSÉGI NYILATKOZAT

Robert Bosch GmbH igazolja, hogy a **F5CP32** típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek. Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen: http://eu-doc.bosch.com

(IT) DICHIARAZIONE DI CONFORMITÀ UE

Il fabbricante, Robert Bosch GmbH, dichiara che il tipo di apparecchiatura radio **F5CP32** è conforme alla direttiva 2014/53/UE. Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet http://eu-doc.bosch.com

(LV) ES ATBILSTĪBAS DEKLARĀCIJA

Ar šo Robert Bosch GmbH deklarē, ka radioiekārta **F5CP32** atbilst Direktīvai 2014/53/ES. Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē: http://eu-doc.bosch.com

(LT) ES ATITIKTIES DEKLARACIJA

Aš, Robert Bosch GmbH, patvirtinu, kad radijo įrenginių tipas **F5CP32** atitinka Direktyvą 2014/53/ES. Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu: http://eu-doc.bosch.com

(MT) DIKJARAZZJONI TA' KONFORMITÀ TAL-UE

B'dan, Robert Bosch GmbH, niddikjara li dan it-tip ta' tagħmir tar-radju **F5CP32** huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE. It-test kollu tad-dikjarazzjoni ta' konformità tal-UE huwa disponibbli f'dan l-indirizz tal-Internet li ġej: http://eu-doc.bosch.com

(NL) EU-CONFORMITEITSVERKLARING

Hierbij verklaar ik, Robert Bosch GmbH, dat het type radioapparatuur **F5CP32** conform is met Richtlijn 2014/53/EU. De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres: http://eu-doc.bosch.com

(PL) DEKLARACJA ZGODNOŚCI UE

Robert Bosch GmbH niniejszym oświadcza, że typ urządzenia radiowego F5CP32 jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE. Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym: http://eu-doc.bosch.com

(PT) DECLARAÇÃO UE DE CONFORMIDADE

O(a) abaixo assinado(a) Robert Bosch GmbH declara que o presente tipo de equipamento de rádio **F5CP32** está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE. O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet: http://eu-doc.bosch.com

(RO) DECLARAȚIA UE DE CONFORMITATE

Prin prezenta, Robert Bosch GmbH declară că tipul de echipamente radio **F5CP32** este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE. Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet: http://eu-doc.bosch.com

(SK) EÚ VYHLÁSENIE O ZHODE

Robert Bosch GmbH týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu **F5CP32** je v súlade so smernicou 2014/53/EÚ. Úplné EÚ vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese: http://eu-doc.bosch.com

(SL) IZJAVA EU O SKLADNOSTI

Robert Bosch GmbH potrjuje, da je tip radijske opreme **F5CP32** skladen z Direktivo 2014/53/EU. Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu: http://eu-doc.bosch.com

(ES) DECLARACIÓN UE DE CONFORMIDAD

Por la presente, Robert Bosch GmbH declara que el tipo de equipo radioeléctrico **F5CP32** es conforme con la Directiva 2014/53/UE. El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente: http://eu-doc.bosch.com

(SV) EU-FÖRSÄKRAN OM ÖVERENSSTÄMMELSE

Härmed försäkrar Robert Bosch GmbH att denna typ av radioutrustning **F5CP32** överensstämmer med direktiv 2014/53/EU. Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress: http://eu-doc.bosch.com

(SQ) Deklarata e Pajtueshmërisë së BE-së

Me këtë dokument, Robert Bosch GmbH deklaron se pajisja e radios e tipit **F5CP32** është në përputhje me Direktivën 2014/53/BE. Teksti i plotë i Deklaratës së Pajtueshmërisë së BE-së gjendet në adresën më poshtë të internetit: http://eu-doc.bosch.com

(BS) EU IZJAVA O USKLAĐENOSTI

Ovim Robert Bosch GmbH izjavljuje da je radio oprema tipa **F5CP32** u skladu s Direktivom 2014/53/EU. Cijeli tekst EU izjave o usklađenosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi: http://eu-doc.bosch.com

(IS) ESB-SAMRÆMISYFIRLÝSING

Robert Bosch GmbH lýsir því hér með yfir að fjarskiptabúnaðurinn af gerð **F5CP32** er í samræmi við tilskipun 2014/53/ESB.
Heildartexti ESB-samræmisyfirlýsingarinnar er aðgengilegur á eftirfarandi veffangi: http://eu-doc.bosch.com

(MK) ДЕКЛАРАЦИЈА ЗА СООБРАЗНОСТ НА ЕУ

Со ова, Robert Bosch GmbH изјавува дека радиоопремата од тип **F5CP32** е во согласност со Директивата 2014/53/ЕУ. Полниот текст на Декларацијата за сообразност на ЕУ е достапен на следнава интернет адреса: http://eu-doc.bosch.com

(SR) EU IZJAVA O USAGLAŠENOSTI

Ovim Robert Bosch GmbH izjavljuje da je radio-oprema tipa **F5CP32** u skladu s Direktivom 2014/53/EU. Potpun tekst EU izjave o usaglašenosti dostupan je na sledećoj internet adresi: http://eu-doc.bosch.com

(CNR) EU IZJAVA O USAGLAŠENOSTI

Ovim Robert Bosch GmbH izjavljuje da je radio-oprema tipa **F5CP32** u skladu s Direktivom 2014/53/EU. Potpun tekst EU izjave o usaglašenosti dostupan je na sljedećoj internet adresi: http://eu-doc.bosch.com

(NO) EU-SAMSVARSERKLÆRING

Herved erklærer Robert Bosch GmbH at radioutstyr av type F5CP32 er i samsvar med direktiv 2014/53/EU. Hele teksten i EU-samsvarserklæringen er tilgjengelig under følgende Internett-adresse: http://eu-doc.bosch.com

Seitenradarsensor



Aptiv Services Deutschland GmbH erklärt hiermit, dass der Funkgerättyp
6TR der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar:
https://www.aptiv.com/automotive-homologation

ALM102520

ISA Box

European Union Switzerland/Norway	Hereby, Valeo Telematik und Akustik GmbH, declares that A-IVC-EU-01 is in compliance with Directive 2014/53/EU. The full text of the EU declaration of conformity is available at https://www.valeo-clientportal.com/

Band	**Frequency**	**Maximum Power**
E-GSM/GSM-900	880,1 – 915 / 925,1 – 960 MHz	33 dBm
GSM1800	1710 – 1785 / 1805 – 1880 MHz	30 dBm
IMT-2000 (UMTS)	1920 -1980 / 2110 – 2170 MHz (Band I) 888,8 – 906 / 933,8 – 951 MHz (Band VIII)	24 dBm
E-UTRA Band 3	1710 – 1785 / 1805 – 1880 MHz	23 dBm
E-UTRA Band 5	827,8 – 834 / 872,8 – 879 MHz	23 dBm
E-UTRA Band 7	2510 – 2545 / 2630 – 3665 MHz 2565 – 2570 / 2685 – 2690 MHz	23 dBm
E-UTRA Band 8	888,8 – 906 / 933,8 – 951 MHz	23 dBm
E-UTRA Band 20	832 – 842 / 791 – 801 MHz	23 dBm

A) Generic information:

Manufacturer Postal Address

Valeo Interior Controls (Shenzhen) Co., Ltd.

Valeo Hi-Tech Industrial Park, Huaide Vil., Fuyong Town, Baoan District ,Shenzhen, Guangdong Province, China

B) Language Text:

01_RED_BG_Bulgarian	
ОПРОСТЕНА ЕС ДЕКЛАРАЦИЯ ЗА СЪОТВЕТСТВИЕ	С настоящия документ [Valeo Interior Controls (Shenzhen) Co., Ltd.], декларира, че [A-IVC-EU-02] съответстват с Директива 2014/53/ЕС. За подробности посетете следния адрес: https://www.mitsubishi-motors.com/en/rwc/eu/
	Честотни ленти, на които работи радиооборудването: [700-2600MHz / GSM900, GSM1800, WCDMA B1, B5, B8, LTE B1, B3, B5, B7, B8, B20, B28, B38, B40]
	Максималната радиочестотна енергия, предавана по честотната лента (честотните ленти) на която/които работи радиооборудването: [23dBm]
02_RED_ES_Spanish	
DECLARACIÓN UE DE CONFORMIDAD SIMPLIFICADA	Por la presente, [Valeo Interior Controls (Shenzhen) Co., Ltd.], declara que [A-IVC-EU-02] cumple con la Directiva 2014/53/UE. Para más información, acceda a la siguiente URL: https://www.mitsubishi-motors.com/en/rwc/eu/
	Banda(s) de frecuencia en que opera el equipo radioeléctrico: [700-2600MHz / GSM900, GSM1800, WCDMA B1, B5, B8, LTE B1, B3, B5, B7, B8, B20, B28, B38, B40]
	Máxima potencia radioeléctrica transmitida en la(s) banda(s) de frecuencia en las que opera el equipo radioeléctrico: [23dBm]
03_RED_CS_Czech	
ZJEDNODUŠENÉ EU PROHLÁŠENÍ O SHODĚ	Společnost [Valeo Interior Controls (Shenzhen) Co., Ltd.], tímto prohlašuje, že [A-IVC-EU-02] dodržuje Nařízení 2014/53/EU. Podrobné informace naleznete na následující URL: https://www.mitsubishi-motors.com/en/rwc/eu/
	Frekvenční pásmo (pásma), ve kterých rádiové zařízení funguje: [700-2600MHz / GSM900, GSM1800, WCDMA B1, B5, B8, LTE B1, B3, B5, B7, B8, B20, B28, B38, B40]
	Maximální radiofrekvenční energie, přenášené v rámci frekvenčních pásem, ve kterých rádiové zařízení funguje: [23dBm]
04_RED_DA_Dansih	
FORENKLET EU-OVERENSSTEMMELSESERKLÆRING	[Valeo Interior Controls (Shenzhen) Co., Ltd.], erklærer herved, at [A-IVC-EU-02] er i overensstemmelse med Direktiv 2014/53/EU. For detaljer, bedes du adgang til følgende webadresse: https://www.mitsubishi-motors.com/en/rwc/eu/
	Frekvensbåndet (er), hvor radiostyret driver: [700-2600MHz / GSM900, GSM1800, WCDMA B1, B5, B8, LTE B1, B3, B5, B7, B8, B20, B28, B38, B40]
	Maksimal radiofrekvence effekt transmitteret i frekvensbåndet (er), hvor radiostyret driver: [23dBm]

05_RED_DE_German	
VEREINFACHTE EU-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG	Hiermit erklärt [Valeo Interior Controls (Shenzhen) Co., Ltd.], dass [A-IVC-EU-02] in Übereinstimmung mit der Richtlinie 2014/53/EU steht. Für Einzelheiten greifen Sie auf folgende URL zu: https://www.mitsubishi-motors.com/en/rwc/eu/
	Frequenzband/Frequenzbänder, in dem das Funkgerät betrieben wird: [700-2600MHz / GSM900, GSM1800, WCDMA B1, B5, B8, LTE B1, B3, B5, B7, B8, B20, B28, B38, B40]
	Maximal übertragene Hochfrequenzleistung im Frequenzband/Frequenzbänder, in dem das Funkgerät betrieben wird: [23dBm]
06_RED_ET_Estonian	
LIHTSUSTATUD ELI VASTAVUSDEKLARATSIOON	Käesolevaga teatab [Valeo Interior Controls (Shenzhen) Co., Ltd.], et [A-IVC-EU-02] on kooskõlas Direktiiviga 2014/53/EL. Üksikasjade nägemiseks külastage võrguaadressi: https://www.mitsubishi-motors.com/en/rwc/eu/
	Sagedusala(d), milles raadioseade töötab: [700-2600MHz / GSM900, GSM1800, WCDMA B1, B5, B8, LTE B1, B3, B5, B7, B8, B20, B28, B38, B40]
	Maksimaalne saatevõimsus/võimsustihedus sagedusala(de)s, milles raadioseade töötab: [23dBm]
07_RED_EL_Greek	
ΑΠΛΟΥΣΤΕΥΜΕΝΗ ΔΗΛΩΣΗ ΣΥΜΜΟΡΦΩΣΗΣ ΕΕ	Με το παρόν, η[Valeo Interior Controls (Shenzhen) Co., Ltd.], δηλώνει ότι τα[A-IVC-EU-02] συμμορφώνονται με την Οδηγία 2014/53/ΕΕ. Για λεπτομέρειες, επισκεφτείτε την εξής ιστοσελίδα: https://www.mitsubishi-motors.com/en/rwc/eu/
	Ζώνες συχνοτήτων στις οποίες λειτουργεί ο ραδιοεξοπλισμός: [700-2600MHz / GSM900, GSM1800, WCDMA B1, B5, B8, LTE B1, B3, B5, B7, B8, B20, B28, B38, B40]
	Μέγιστη εκπεμπόμενη ισχύς ραδιοσυχνοτήτων στις ζώνες συχνοτήτων στις οποίες λειτουργεί ο ραδιοεξοπλισμός: [23dBm]
08_RED_EN_English	
SIMPLIFIED EU DECLARATION OF CONFORMITY	Hereby, [Valeo Interior Controls (Shenzhen) Co., Ltd.], declares that [A-IVC-EU-02] are in compliance with Directive 2014/53/EU. For details, please access the following URL: https://www.mitsubishi-motors.com/en/rwc/eu/
	Frequency band(s) in which the radio equipment operates: [700-2600MHz / GSM900, GSM1800, WCDMA B1, B5, B8, LTE B1, B3, B5, B7, B8, B20, B28, B38, B40]
	Maximum radio-frequency power transmitted in the frequency band(s) in which the radio equipment operates: [23dBm]
09_RED_FR_French	
DECLARATION UE DE CONFORMITE SIMPLIFIEE	Par le présent document [Valeo Interior Controls (Shenzhen) Co., Ltd.], déclare que [A-IVC-EU-02] sont conformes à la Directive 2014/53/UE. Pour plus d'informations visitez la page suivante: https://www.mitsubishi-motors.com/en/rwc/eu/
	Bandes de fréquence dans lesquelles fonctionne l'appareil à radiofréquence: [700-2600MHz / GSM900, GSM1800, WCDMA B1, B5, B8, LTE B1, B3, B5, B7, B8, B20, B28, B38, B40]
	Puissance radiofréquence maximale transmise dans la (les) bande(s) de fréquence dans laquelle/lesquelles l'appareil à radiofréquence fonctionne: [23dBm]

10_RED_IS_Icelandic	
EINFÖLDUÐ ESB-SAMRÆMISY FIRLÝSING	Hér, [Valeo Interior Controls (Shenzhen) Co., Ltd.], segir að [A-IVC-EU-02] þeir eru í samræmi við Úrskurði 2014/53/ESB. Fyrir frekari upplýsingar, vinsamlegast aðgang að eftirfarandi URL: https://www.mitsubishi-motors.com/en/rwc/eu/
	Tíðnisviði (s) sem þráðlausan búnað undirrita burt: [700-2600MHz / GSM900, GSM1800, WCDMA B1, B5, B8, LTE B1, B3, B5, B7, B8, B20, B28, B38, B40]
	Mámarks útvarp-tíðni máttur miðlað á tíðnisviðinu (s) sem þráðlausan búnað undirrita burt: [23dBm]
11_RED_HR_Croatian	
POJEDNOSTAVLJ ENA EU IZJAVA O SUKLADNOSTI	Ovim putem tvrtka [Valeo Interior Controls (Shenzhen) Co., Ltd.], objavljuje da je [A-IVC-EU-02] sukladna s Direktivom 2014/53/EU. Za pojedinosti posjetite sljedeći URL: https://www.mitsubishi-motors.com/en/rwc/eu/
	Frekvencijski pojas (pojasevi) u kojima radi radio oprema: [700-2600MHz / GSM900, GSM1800, WCDMA B1, B5, B8, LTE B1, B3, B5, B7, B8, B20, B28, B38, B40]
	Maksimalna snaga radio frekvencije prenesena u frekvencijske pojaseve u kojima radi radio oprema: [23dBm]
12_RED_IT_Italian	
DICHIARAZIONE DI CONFORMITÀ UE SEMPLIFICATA	Con la presente, [Valeo Interior Controls (Shenzhen) Co., Ltd.], dichiara che [A-IVC-EU-02] sono conformi alla Direttiva 2014/53/UE. Per ulteriori dettagli, accedere al seguente URL: https://www.mitsubishi-motors.com/en/rwc/eu/
	Banda/e di frequenza su cui operano le apparecchiature radio: [700-2600MHz / GSM900, GSM1800, WCDMA B1, B5, B8, LTE B1, B3, B5, B7, B8, B20, B28, B38, B40]
	Massima alimentazione a radiofrequenza trasmessa sulla/e banda/e di frequenza su cui operano le apparecchiature radio: [23dBm]
13_RED_LV_Latvian	
VIENKĀRŠOTA ES ATBILSTĪBAS DEKLARĀCIJA	Ar šo uzņēmums [Valeo Interior Controls (Shenzhen) Co., Ltd.], apstiprina, ka [A-IVC-EU-02] atbilst Direktīvas 2014/53/ES prasībām. Detalizētu informāciju, lūdzu, skatiet šajā vietrādī URL: https://www.mitsubishi-motors.com/en/rwc/eu/
	Frekvences josla(-s), kurās darbojas radio aprīkojums: [700-2600MHz / GSM900, GSM1800, WCDMA B1, B5, B8, LTE B1, B3, B5, B7, B8, B20, B28, B38, B40]
	Radio aprīkojuma darbības frekvenču joslā(-s) raidītā maksimālā radiofrekvences jauda: [23dBm]
14_RED_LT_Lithunian	
SUPAPRASTINTA ES ATITIKTIES DEKLARACIJA	Šiuo dokumentu [Valeo Interior Controls (Shenzhen) Co., Ltd.], pareiškia, kad [A-IVC-EU-02] atitinka Direktyvą 2014/53/ES. Norėdami išsamesnės informacijos, apsilankykite šiuo URL adresu: https://www.mitsubishi-motors.com/en/rwc/eu/
	Dažnio juosta (-os), kurioje veikia radijo įranga: [700-2600MHz / GSM900, GSM1800, WCDMA B1, B5, B8, LTE B1, B3, B5, B7, B8, B20, B28, B38, B40]
	Didžiausia radijo dažnio galia, perduodama dažnio juosta (-os), kurioje veikia radijo įranga: [23dBm]

15_RED_HU_Hungarian	
EGYSZERŰSÍTETT EU-MEGFELELŐSÉGI NYILATKOZAT	Alulírott, [Valeo Interior Controls (Shenzhen) Co., Ltd.], kijelenti, hogy [A-IVC-EU-02] megfelel a 2014/53/EU Irányelvnek. A részletekért nyissa meg a következő URL hivatkozást: https://www.mitsubishi-motors.com/en/rwc/eu/
	A rádióberendezés működéséhez szükséges frekvenciasáv(ok): [700-2600MHz / GSM900, GSM1800, WCDMA B1, B5, B8, LTE B1, B3, B5, B7, B8, B20, B28, B38, B40]
	A rádióberendezés működéséhez szükséges frekvenciasáv(ok) maximális rádiófrekvenciás teljesítménye: [23dBm]
16_RED_MT_Maltese	
DIKJARAZZJONI SSIMPLIFIKATA TA' KONFORMITÀ TAL-UE	[Valeo Interior Controls (Shenzhen) Co., Ltd.], tiddikjara li [A-IVC-EU-02] huma f'konformità mad-Direttiva 2014/53/UE. Għal dettalji, jekk jogħġbok aċċessa l-URL li ġejja: https://www.mitsubishi-motors.com/en/rwc/eu/
	Medda(meded) ta' frekwenza li fiha jopera t-tagħmir tar-radju: [700-2600MHz / GSM900, GSM1800, WCDMA B1, B5, B8, LTE B1, B3, B5, B7, B8, B20, B28, B38, B40]
	Qawwa massima tal-medda ta' frekwenza tar-radju trażmessa fil-medda(meded) tal-frekwenza li fiha jopera t-tagħmir tar-radju: [23dBm]
17_RED_NL_Dutch	
VEREENVOUDIGDE EU-CONFORMITEIT SVERKLARING	Hiermee verklaart [Valeo Interior Controls (Shenzhen) Co., Ltd.], dat [A-IVC-EU-02] in overeenstemming zijn met Richtlijn 2014/53/EU. Klik voor meer informatie op de onderstaande link: https://www.mitsubishi-motors.com/en/rwc/eu/
	Frequentieband(en) waarop de radioapparatuur werkt: [700-2600MHz / GSM900, GSM1800, WCDMA B1, B5, B8, LTE B1, B3, B5, B7, B8, B20, B28, B38, B40]
	Maximum radiofrequentie-vermogen doorgegeven in de frequentieband(en) waarop de radioapparatuur werkt: [23dBm]
18_RED_PL_Polish	
UPROSZCZONA DEKLARACJA ZGODNOŚCI UE	[Valeo Interior Controls (Shenzhen) Co., Ltd.], niniejszym oświadcza, że produkty [A-IVC-EU-02] spełniają wymogi Dyrektywy 2014/53/UE. Szczegółowe informacje są dostępne pod następującym adresem URL: https://www.mitsubishi-motors.com/en/rwc/eu/
	Pasmo(-a) częstotliwości obsługiwane przez sprzęt radiowy: [700-2600MHz / GSM900, GSM1800, WCDMA B1, B5, B8, LTE B1, B3, B5, B7, B8, B20, B28, B38, B40]
	Maksymalna przesyłana moc o częstotliwości radiowej w paśmie (pasmach) częstotliwości obsługiwanych przez sprzęt radiowy: [23dBm]

19_RED_PT_Portuguese	
DECLARAÇÃO UE DE CONFORMIDADE SIMPLIFICADA	Por isto, [Valeo Interior Controls (Shenzhen) Co., Ltd.], declara que [A-IVC-EU-02] estão em conformidade com a Directiva 2014/53/UE. Para mais detalhes, favor aceder acessar ao seguinte URL: https://www.mitsubishi-motors.com/en/rwc/eu/
	Banda (s) de frequência em que o equipamento de rádio opera: [700-2600MHz / GSM900, GSM1800, WCDMA B1, B5, B8, LTE B1, B3, B5, B7, B8, B20, B28, B38, B40]
	Potência máxima de radiofrequência transmitida na (s) faixa (s) de frequência em que o equipamento de rádio opera: [23dBm]
20_RED_RO_Romanian	
DECLARAȚIA UE DE CONFORMITATE SIMPLIFICATĂ	Prin prezenta, [Valeo Interior Controls (Shenzhen) Co., Ltd.], declară că [A-IVC-EU-02] sunt în conformitate cu Directiva 2014/53/UE. Pentru detalii, accesați următorul URL: https://www.mitsubishi-motors.com/en/rwc/eu/
	Bandă/benzi de frecvență în care funcționează echipamentul radio: [700-2600MHz / GSM900, GSM1800, WCDMA B1, B5, B8, LTE B1, B3, B5, B7, B8, B20, B28, B38, B40]
	Puterea maximă a frecvenței radio transmisă în banda/benzile de frecvență în care funcționează echipamentul radio: [23dBm]
21_RED_SK_Slovak	
ZJEDNODUŠENÉ EÚ VYHLÁSENIE O ZHODE	Spoločnosť [Valeo Interior Controls (Shenzhen) Co., Ltd.], týmto vyhlasuje, že [A-IVC-EU-02] dodržiava Smernicu 2014/53/EU. Podrobné informácie nájdete na nasledujúcej URL: https://www.mitsubishi-motors.com/en/rwc/eu/
	Frekvenčné pásma, v ktorých toto rádiové zariadenie funguje: [700-2600MHz / GSM900, GSM1800, WCDMA B1, B5, B8, LTE B1, B3, B5, B7, B8, B20, B28, B38, B40]
	Maximálna rádiofrekvenčná energia prenášaná v týchto rádiových pásmach: [23dBm]
22_RED_SL_Slovenian	
POENOSTAVLJENA IZJAVA EU O SKLADNOSTI	S tem podjetje [Valeo Interior Controls (Shenzhen) Co., Ltd.], izjavlja, da so [A-IVC-EU-02] v skladu z Direktivo 2014/53/EU. Za podrobnosti odprite naslednji URL: https://www.mitsubishi-motors.com/en/rwc/eu/
	Frekvenčni pas(ovi) v katerih deluje radijska oprema: [700-2600MHz / GSM900, GSM1800, WCDMA B1, B5, B8, LTE B1, B3, B5, B7, B8, B20, B28, B38, B40]
	Največja radio-frekvenčna moč oddajana v frekvenčnem(ih) pasu(ovih), v katerem radijska oprema deluje: [23dBm]

23_RED_FI_Finnish	
YKSINKERTAISTETTU EU-VAATIMUSTENMUKAISUUSVAKUUTUS	[Valeo Interior Controls (Shenzhen) Co., Ltd.], ilmoittaa täten, että [A-IVC-EU-02] noudattaa Direktiivin 2014/53/EU vaatimuksia. Saadaksesi lisätietoja, käytä seuraavaa URL-osoitetta: https://www.mitsubishi-motors.com/en/rwc/eu/
	Taajuusalue(et), joilla radiolaite toimii: [700-2600MHz / GSM900, GSM1800, WCDMA B1, B5, B8, LTE B1, B3, B5, B7, B8, B20, B28, B38, B40]
	Suurin radiotaajuudella lähetettävä teho taajuusalueella/-alueilla, joilla radiolaite toimi: [23dBm]
24_RED_SV_Swedish	
FÖRENKLAD EU-FÖRSÄKRAN OM ÖVERENSSTÄMMELSE	[Valeo Interior Controls (Shenzhen) Co., Ltd.] förklarar jag härmed att [A-IVC-EU-02] är i enlighet med Direktiv 2014/53/EU. För detaljer vänligen använd följande webbläsare: https://www.mitsubishi-motors.com/en/rwc/eu/
	Frekvensband (er) i hvilken radio utrustning en arbetar: [700-2600MHz / GSM900, GSM1800, WCDMA B1, B5, B8, LTE B1, B3, B5, B7, B8, B20, B28, B38, B40]
	Maximala radiofrekvens makt överförs i frekvens mottagningsläger som driver radioutrustning: [23dBm]
25_RED_NO_Norwegian	
FORENKLET EU KONFORMITETSERKLÆRING	Herved [Valeo Interior Controls (Shenzhen) Co., Ltd.], erklærer at [A-IVC-EU-02] samsvar med Resolusjon 2014/53/EU. For ytterligere informasjon, vennligst sjekk følgende URL: https://www.mitsubishi-motors.com/en/rwc/eu/
	Frekvens bånd (s) der radioutstyret fungerer: [700-2600MHz / GSM900, GSM1800, WCDMA B1, B5, B8, LTE B1, B3, B5, B7, B8, B20, B28, B38, B40]
	Maksimal radiofrekvensen strøm ble sendt i frekvensbånd(s) som radioutstyret fungerer: [23dBm]
26_RED_TR_Turkish	
AB UYGUNLUK BASITLEŞTIRILMIŞ BEYAN	[Valeo Interior Controls (Shenzhen) Co., Ltd.], şirketi [A-IVC-EU-02] ürünlerinin 2014/53/EU Direktifi ile uyumlu olduğunu beyan eder. Ayrıntılar için lütfen aşağıdaki URL'ye erişin: https://www.mitsubishi-motors.com/en/rwc/eu/
	Radyo ekipmanının çalıştığı frekans bantları: [700-2600MHz / GSM900, GSM1800, WCDMA B1, B5, B8, LTE B1, B3, B5, B7, B8, B20, B28, B38, B40]
	Radyo ekipmanının çalıştığı frekans bantlarında iletilen maksimum radyofrekans gücü: [23dBm]

27_RED_MK_Macedonian	
ПОЕДНОСТАВЕНА ДЕКЛАРАЦИЈА ЗА СОГЛАСНОСТ НА EU	Со оттука, [Valeo Interior Controls (Shenzhen) Co., Ltd.] изјавува дека[A-IVC-EU-02] е во согласност со Директивата 2014/53/ EU. За подетални информации, отворете ја следнава УРЛ: https://www.mitsubishi-motors.com/en/rwc/eu/
	Радио опремата работи на следниот радиофреквенциски спектар: [700-2600MHz / GSM900, GSM1800, WCDMA B1, B5, B8, LTE B1, B3, B5, B7, B8, B20, B28, B38, B40]
	Радио опремата функционира на следната максимална моќност на радио фреквенции емитувана во радиофреквенцискиот спектар: [23dBm]
28_RED_SQ_Albanian	
DEKLARATË THJESHTUAR SË KONFORMITETIT TË BE-SË	Këtu, [Valeo Interior Controls (Shenzhen) Co., Ltd.], deklaron se [A-IVC-EU-02] janë në përputhje me Direktivën 2014/53/EU. Për hollësi, ju lutem hapni URL-në e mëposhtme: https://www.mitsubishi-motors.com/en/rwc/eu/
	Banda(t) e frekuencës me të cilat punojnë pajisjet radio: [700-2600MHz / GSM900, GSM1800, WCDMA B1, B5, B8, LTE B1, B3, B5, B7, B8, B20, B28, B38, B40]
	Fuqia maksimale radio-frekuencë e transmetuar në bandën(at) e frekuencave në të cilën punojnë pajisjet radio: [23dBm]
29_RED_XX_Montenegrin	
POJEDNOSTAVLJENA EU IZJAVA O USAGLAŠENOSTI	Ovim putem [Valeo Interior Controls (Shenzhen) Co., Ltd.], izjavljuje da su [A-IVC-EU-02] u skladu sa Odredbom 2014/53/EU. Za više detalja, pristupite sljedećoj URL adresi: https://www.mitsubishi-motors.com/en/rwc/eu/
	Frekventni opseg u kojem funkcioniše radio oprema: [700-2600MHz / GSM900, GSM1800, WCDMA B1, B5, B8, LTE B1, B3, B5, B7, B8, B20, B28, B38, B40]
	Maksimalna prenesena snaga radio frekvencije u frekventnom opsegu u kojem funkcioniše radio oprema: [23dBm]
30_RED_KA_Georgian	
EU გამარტივებული შესაბამისობის განცხადების	კომპანია [Valeo Interior Controls (Shenzhen) Co., Ltd.] აცხადებს, რომ [A-IVC-EU-02] არის 2014/53/EU დირექტივის სრულ შესაბამისობაში. დაწვრილებითი ინფორმაციისთვის იხილეთ შემდეგი ბმული: https://www.mitsubishi-motors.com/en/rwc/eu/
	სიხშირეს ტალღები, რომლებზეც მუშაობს რადიო: [700-2600MHz / GSM900, GSM1800, WCDMA B1, B5, B8, LTE B1, B3, B5, B7, B8, B20, B28, B38, B40]
	რადიო მოწყობილობის რადიო-სიხშირის მაქსიმალური სიმძლავრე: [23dBm]

Software

Nachfolgend finden Sie einen wichtigen Softwarehinweis bezüglich der Softwarelizenz für dieses Produkt.
Dieses Produkt enthält Open-Source-Softwarekomponenten, die unter der Apache-Lizenz, Version 2.0, lizenziert sind. Wir haben bestimmte Änderungen an der ursprünglichen Software vorgenommen.

Apache License
Version 2.0, January 2004
http://www.apache.org/licenses/

TERMS AND CONDITIONS FOR USE, REPRODUCTION, AND DISTRIBUTION

1. Definitions.

"License" shall mean the terms and conditions for use, reproduction, and distribution as defined by Sections 1 through 9 of this document.

"Licensor" shall mean the copyright owner or entity authorized by the copyright owner that is granting the License.

"Legal Entity" shall mean the union of the acting entity and all other entities that control, are controlled by, or are under common control with that entity. For the purposes of this definition, "control" means (i) the power, direct or indirect, to cause the direction or management of such entity, whether by contract or otherwise, or (ii) ownership of fifty percent (50%) or more of the outstanding shares, or (iii) beneficial ownership of such entity.

"You" (or "Your") shall mean an individual or Legal Entity exercising permissions granted by this License.

"Source" form shall mean the preferred form for making modifications, including but not limited to software source code, documentation source, and configuration files.

"Object" form shall mean any form resulting from mechanical transformation or translation of a Source form, including but not limited to compiled object code, generated documentation, and conversions to other media types.

"Work" shall mean the work of authorship, whether in Source or Object form, made available under the License, as indicated by a copyright notice that is included in or attached to the work (an example is provided in the Appendix below).

"Derivative Works" shall mean any work, whether in Source or Object form, that is based on (or derived from) the Work and for which the editorial revisions, annotations, elaborations, or other modifications represent, as a whole, an original work of authorship. For the purposes of this License, Derivative Works shall not include works that remain separable from, or merely link (or bind by name) to the interfaces of, the Work and Derivative Works thereof.

"Contribution" shall mean any work of authorship, including the original version of the Work and any modifications or additions to that Work or Derivative Works thereof, that is intentionally submitted to Licensor for inclusion in the Work by the copyright owner or by an individual or Legal Entity authorized to submit on behalf of the copyright owner. For the purposes of this definition, "submitted" means any form of electronic, verbal, or written communication sent to the Licensor or its representatives, including but not limited to communication on electronic mailing lists, source code control systems, and issue tracking systems that are managed by, or on behalf of, the Licensor for the purpose of discussing and improving the Work, but excluding communication that is conspicuously marked or otherwise designated in writing by the copyright owner as "Not a Contribution."

"Contributor" shall mean Licensor and any individual or Legal Entity on behalf of whom a Contribution has been received by Licensor and subsequently incorporated within the Work.

2. Grant of Copyright License. Subject to the terms and conditions of this License, each Contributor hereby grants to You a perpetual, worldwide, non-exclusive, no-charge, royalty-free, irrevocable copyright license to reproduce, prepare Derivative Works of, publicly display, publicly perform, sublicense, and distribute the Work and such Derivative Works in Source or Object form.

3. Grant of Patent License. Subject to the terms and conditions of this License, each Contributor

hereby grants to You a perpetual, worldwide, non-exclusive, no-charge, royalty-free, irrevocable (except as stated in this section) patent license to make, have made, use, offer to sell, sell, import, and otherwise transfer the Work, where such license applies only to those patent claims licensable by such Contributor that are necessarily infringed by their Contribution(s) alone or by combination of their Contribution(s) with the Work to which such Contribution(s) was submitted. If You institute patent litigation against any entity (including a cross-claim or counterclaim in a lawsuit) alleging that the Work or a Contribution incorporated within the Work constitutes direct or contributory patent infringement, then any patent licenses granted to You under this License for that Work shall terminate as of the date such litigation is filed.

4. Redistribution. You may reproduce and distribute copies of the Work or Derivative Works thereof in any medium, with or without modifications, and in Source or Object form, provided that You meet the following conditions:

(a) You must give any other recipients of the Work or Derivative Works a copy of this License; and

(b) You must cause any modified files to carry prominent notices stating that You changed the files; and

(c) You must retain, in the Source form of any Derivative Works that You distribute, all copyright, patent, trademark, and attribution notices from the Source form of the Work, excluding those notices that do not pertain to any part of the Derivative Works; and

(d) If the Work includes a "NOTICE" text file as part of its distribution, then any Derivative Works that You distribute must include a readable copy of the attribution notices contained within such NOTICE file, excluding those notices that do not pertain to any part of the Derivative Works, in at least one of the following places: within a NOTICE text file distributed as part of the Derivative Works; within the Source form or documentation, if provided along with the Derivative Works; or, within a display generated by the Derivative Works, if and wherever such third-party notices normally appear. The contents of the NOTICE file are for informational purposes only and do not modify the License. You may add Your own attribution notices within Derivative Works that You distribute, alongside or as an addendum to the NOTICE text from the Work, provided that such additional attribution notices cannot be construed as modifying the License.

You may add Your own copyright statement to Your modifications and may provide additional or different license terms and conditions for use, reproduction, or distribution of Your modifications, or for any such Derivative Works as a whole, provided Your use, reproduction, and distribution of the Work otherwise complies with the conditions stated in this License.

5. Submission of Contributions. Unless You explicitly state otherwise, any Contribution intentionally submitted for inclusion in the Work by You to the Licensor shall be under the terms and conditions of this License, without any additional terms or conditions. Notwithstanding the above, nothing herein shall supersede or modify the terms of any separate license agreement you may have executed with Licensor regarding such Contributions.

6. Trademarks. This License does not grant permission to use the trade names, trademarks, service marks, or product names of the Licensor, except as required for reasonable and customary use in describing the origin of the Work and reproducing the content of the NOTICE file.

7. Disclaimer of Warranty. Unless required by applicable law or agreed to in writing, Licensor provides the Work (and each Contributor provides its Contributions) on an "AS IS" BASIS, WITHOUT WARRANTIES OR CONDITIONS OF ANY KIND, either express or implied, including, without limitation, any warranties or conditions of TITLE, NON-INFRINGEMENT, MERCHANTABILITY, or FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE. You are solely responsible for determining the appropriateness of using or redistributing the Work and assume any risks associated with Your exercise of permissions under this License.

8. Limitation of Liability. In no event and under no legal theory, whether in tort (including negligence), contract, or otherwise, unless required by applicable law (such as deliberate and grossly negligent acts) or agreed to in writing, shall any Contributor be liable to You for damages, including any direct, indirect, special, incidental, or consequential damages of any character arising as a result of this License or out of the use or inability to use the Work (including but not limited to damages for loss of goodwill, work stoppage, computer failure or malfunction, or any and all other commercial damages or losses), even if such Contributor has been advised of the possibility of such damages.

9. Accepting Warranty or Additional Liability.
While redistributing the Work or Derivative Works thereof, You may choose to offer, and charge a fee for, acceptance of support, warranty, indemnity, or other liability obligations and/or rights consistent with this License. However, in accepting such obligations, You may act only on Your own behalf and on Your sole responsibility, not on behalf of any other Contributor, and only if You agree to indemnify, defend, and hold each Contributor harmless for any liability incurred by, or claims asserted against, such Contributor by reason of your accepting any such warranty or additional liability.

END OF TERMS AND CONDITIONS

APPENDIX: How to apply the Apache License to your work.

To apply the Apache License to your work, attach the following boilerplate notice, with the fields enclosed by brackets "[]" replaced with your own identifying information. (Don't include the brackets!) The text should be enclosed in the appropriate comment syntax for the file format. We also recommend that a file or class name and description of purpose be included on the same "printed page" as the copyright notice for easier identification within third-party archives.

Copyright [yyyy] [name of copyright owner]

Licensed under the Apache License, Version 2.0 (the "License"); you may not use this file except in compliance with the License. You may obtain a copy of the License at

http://www.apache.org/licenses/LICENSE-2.0

Unless required by applicable law or agreed to in writing, software distributed under the License is distributed on an "AS IS" BASIS, WITHOUT WARRANTIES OR CONDITIONS OF ANY KIND, either express or implied. See the License for the specific language governing permissions and limitations under the License.

3

3-Zonen-Klimaautomatik....7-21

A

Abdeckung
Gepäckraumabdeckung....5-105
Abgas (Kohlenmonoxid)....8-02
ABS (Antiblockiersystem)....8-129
Abschalten des Plug-In-Hybrid-Elektrofahrzeugsystems....8-15
Abschleppen
Abschleppen mit dem Abschleppwagen....9-17
Anhängerbetrieb....13-11
AC-Steckdose mit 200-240 V (1500 W)....5-82
Adaptive Tempoautomatik [ACC]....8-77
Adaptiver LED-Scheinwerfer [ALH]....5-20
Airbag-Warnetiketten....4-45
Airbagsystem
Auf dem Vordersitz montiertes seitliches SRS-Airbagsystem....4-39
Beifahrerairbag-Statusleuchte....4-32
Fahrer-SRS-Knieairbag....4-38
SRS-Airbagsystem für Fahrer und Beifahrer 4-30
Vorhangairbagsystem (SRS)....4-25
Aktive Giersteuerung [AYC]....8-125
Akustische Erinnerungen....5-22
Akustisches Fahrzeugwarnsystem [AVAS]....2-06,8-34
Alarm, Wie man den Alarm stoppt (siehe Diebstahlwarnanlage)....5-62
Allgemeine Instandhaltung....12-02
Allradantrieb
S-AWC (Elektronische Allrad- und Fahrdynamikregelung)....8-125
Andere Leuchten....5-20
Anheben des Fahrzeuges....9-19
Anhängerbetrieb....13-11
Anhängerstabilitätsassistent (TSA, Trailer Stability Assist)....8-132
Anschieben....9-15
Antenne....7-26
Antiblockiersystem [ABS]....8-129
Antrieb
Elektrische Servolenkung....8-127
Antriebsbatterie....2-05
Antriebscomputer....5-52
Anzeige für ausgewählte Position....8-19
Anzeige für Auswahlposition....5-08
Anzeige für Elektrofahrzeugreichweite....5-06
Anzeige für Gesamtreichweite....5-06
Anzeige für innovativen Pedalbetätigungsmodus....5-21
Anzeige “BEREIT”....5-21
Anzeige....5-15
Energiestandsanzeige....5-07
Energieverbrauchsanzeige....5-06
Kraftstoffstandanzeige....5-08
Multi-Informationsdisplay....5-22
Tachometer....5-05
Armlehne....4-05
Aschenbecher und Zigarettenanzünder....5-85
ASPHALT-Modus....8-36
Audiosystem....7-02
Aufzeichnungsgerät für Ereignisdaten (EDR)..2-22
Aufzeichnungsgerät, Ereignisdaten....2-22
Ausparkassistent [RCTA]....8-67
Austausch der Innenleuchte....11-21
Austausch von Leuchten, Außen- und Innenleuchten....11-21
Automatisches Ein-/Ausschalten des Scheinwerfersystems....5-68
Automatisches Fernlicht [AHB]....5-71
Automatische Türverriegelung....6-05
Autotelefon oder CB-Funkgerät....7-26
Außen- und Innenreinigung....10-02,10-04
Außenlufttemperatur....5-58
Außenpflege
Innenpflege....10-04
Außenspiegel....6-33
AVAS-System....2-06

B

Batterie
Antriebsbatterie....2-05
Batteriewechsel, Sender....11-18
Spezifikationen der Zusatzbatterie....13-09
Zusatzbatterie....11-10
Bedienung des Wählhebels....8-18
Befestigung eines Kinderrückhaltesystems an der unteren Verankerung (ISOFIX-Befestigungen für Kinderrückhaltesysteme) und an der Verankerung für das Halteband....4-22
Bei einer Kollision....2-07
Beifahrerairbag-Statusleuchte....4-32

Beleuchtung
Ersetzen....11-20
Ersetzen der Glühlampen....11-20
Innenleuchten....5-112
Kartenleuchten....5-113
Make-up-Spiegelleuchten....5-114
Nebelscheinwerferschalter....5-75
Raumbeleuchtung....5-113
Scheinwerferschalter....5-68
Belüftete Vordersitze....5-78
Bergabfahrts-Steuerung [HDC]....8-134
Berganfahrassistent [HSA]....8-133
Bergung im Gelände....8-08
Betrieb des Benzinmotors....2-03
Betriebsleuchte der KOS-Sendertaste....6-08,6-17
Blinkleuchtenschalter....5-75
Bluetooth® Freisprech Telefonanlage....7-02
Bodenkonsolenablagefach....5-103
Bordcomputer....5-50
Bremse
Antiblockiersystem [ABS]....8-129
Bremsanlage....8-128
Bremsflüssigkeit....11-08
Feststellbremse....8-23,8-142
Warnleuchte....5-11
Warnleuchte für Bremsanlage....5-16
Bremshaltefunktion....8-25

C

Cockpit....0

D

Diebstahl (Diebstahlsicherung), Starten des Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystems....5-62
Diebstahlsicherung....5-62
Display
Head-Up Display [HUD]....5-58
Multi-Informationsdisplay....5-22
Drei-Wege-Katalysator....8-02

E

ECO-Modus....8-35
Einbau eines Kinderrückhaltesystems mit einem Dreipunkt-Sicherheitsgurt (mit Notfallverriegelung)....4-24
Einparkhilfe....8-136
Einschränkungen des Rückfahr-AEB-Systems....8-120
Einstellungen der Einparkhilfe....8-137
Einwachsen....10-03
Elektrische Servolenkung....8-127
Elektrisch
Elektrische Fensterheber....5-107
Elektrische Türverriegelung....6-04
Elektrischer Heckscheiben- und Außenspiegel-Entfrosterschalter....5-66
Elektrischer Parkschalter....8-22
Elektrisches Panorama-Schiebedach und Sonnenblende....5-110
Elektrofahrzeugreichweite....2-06
Elektromedizinisches Gerät....2-11
Energiestandsanzeige....5-07
Energieverbrauchsanzeige....5-06
Entfrosterschalter, elektrischer Heckscheiben- und Außenspiegel-Entfrosterschalter....5-66
Erkennung sich bewegender Objekte (MOD)....7-13
Ersetzen der Glühlampen....11-20
Etiketten
Airbag-Warnetiketten....4-45
Fahrzeugidentifikationsnummer (Fahrgestellnummer)....13-09
Reifen- und Ladeinformationsetikett....13-11
Seriennummer des Motors....13-10
Typenschild der Klimaanlage....13-11
EV-Modus-Anzeige....5-09

F

Fahren bei kaltem Wetter....8-140
Fahren unter Einfluss von Alkohol/Drogen....8-09
Fahren
Bedienung des Wählhebels....8-18
Fahren auf der Straße und im Gelände....8-07
Fahren bei kaltem Wetter....8-140
Sicherheitsvorkehrungen....8-09
Vorsichtsmaßnahmen beim Starten und Fahren....8-02
Fahrer-SRS-Knieairbag....4-38
Fahreraufmerksamkeitswarnung [DAA]....8-115
Fahrerüberwachungssystem [DMS]....8-112
Fahrzeug-zu-Last (V2L)....3-26
Fahrzeug
Abmessungen und Gewichte....13-06
Aktive Fahrstabilitätskontrolle [ASC]....8-130
Bergung eines eingeklemmten Fahrzeugs....9-18

OGNG25E3

Sicherheitssystem.....5-60
Fahrzeugwartung
Allgemeine Fahrzeugwartung.....12-02
Außerhalb des Fahrzeugs.....12-02
Wartung des Sicherheitsgurts.....4-17
Wartungsbedarf.....12-02
Fensterheber
Elektrische Fensterheber.....5-107
Fenster
Reinigung.....10-03
Feststellbremse
Warnleuchte für elektrische Feststellbremse.5-12
Filter
Luftfilter des Luftfiltergehäuses.....11-12
Motoröl und Ölfilter wechseln.....11-08
Flach Abschleppen.....13-13
Flüssigkeit
Bremsflüssigkeit.....11-08
Füllmengen und empfohlene Flüssigkeiten/Schmiermittel.....13-02
Kühlmittel für das Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem (Kühlmittel für den Heckmotor).....11-05
Motorkühlmittel.....11-05
Motoröl.....11-07
Scheibenwaschflüssigkeit.....11-09
Frontkollisions-Vermeidungssystem (FCM).....8-97
Frontscheibenwischer mit Regensensor.....5-64
Funktion “Schlüsselloser Fernzugang”, für KOS-Sender.....6-06,6-15
Fußmattenreinigung.....10-05
Füllmengen und empfohlene Flüssigkeiten/Schmiermittel.....13-02
Für Personen mit elektromedizinischem Gerät. 2-11

G

Generatorische Bremsanlage.....8-128
Generatorisches Bremsen.....2-03
Gepäckraum.....5-102
Gepäckraumabdeckung.....5-105
Getriebe.....8-21
Bedienung des Wählhebels.....8-18
Getränkehalter.....5-102
Glühlampenprüfung/Instrumententafel.....5-11
Grundkenntnisse zum Ladevorgang.....3-04

H

Haken für Gepäckraum.....5-104
Haken
Haken für den Gepäckraum.....5-104
Kleiderhaken.....5-105
Handschuhfach.....5-103
Hauptwarnleuchte (gelb).....5-19
Hauptwarnleuchte (rot).....5-13
Head-Up Display (HUD).....5-58
Heckklappe.....6-18
Bedienung der elektrischen Heckklappe.....6-20
Bedienungsanleitung Heckklappe.....6-19
Heckklappen-Entriegelungshebel.....6-25
Heckklappenschließassistent.....6-24
Heizung
Betrieb der Heizung und Klimaanlage.....7-17
Helligkeitsregelung der Instrumente.....5-08
Helligkeitsregelung
Instrumententafel.....5-08
Hintere Leseleuchten.....5-114
Hintertürschloss, Kindersicherheitsschloss der Hintertür.....6-06
Hupe.....5-76
Hydraulische Bremsanlage.....8-128
Höhenspeicherfunktion.....6-25
Höhenverstellung des Schulter-Sicherheitsgurts, Für Vordersitze.....4-15

I

Implantierbarer Herzschrittmacher.....2-11
Implantierbarer Kardioverter-Defibrillator.....2-11
Innenleuchten.....5-112
Innenspiegel.....6-32
Innovativer Pedalbetätigungsmodus.....8-31
Inspektion und Wartung des Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystems.....2-08
Instrumente.....5-04
Instrumententafel.....0

K

Kabelloses Ladegerät.....5-81
Kartenhalter.....5-104
Kartenleuchten.....5-113
Katalysator, Drei-Wege-Katalysator.....8-02
Kilometerzähler.....5-09
Kinderrückhaltesysteme.....4-17
Kindersicherheit.....4-13
Kindersicherheitsschloss der Hintertür.....6-06
Kipp-/Teleskoplenkung.....6-31
Kleiderhaken.....5-105

Klimaanlage
Betrieb der Klimaanlage..... 7-17
Empfehlungen für Kälte- und Schmiermittel für die Klimaanlage.....13-04
Typenschild der Klimaanlage.....13-11
Wartung der Klimaanlage..... 7-25
Kopfstützen..... 4-07
Korrosionsschutz.....10-07
KOS-Sender
Schlüsselloser Fernbetrieb.....6-06,6-15
Schlüsselreichweite.....6-10
Tastenbedienung.....6-11
Kraftstoff
Füllmengen und empfohlene Flüssigkeiten/Schmiermittel.....13-02
Kraftstoff-Oktanzahl..... 13-04
Kraftstoffinformationen..... 13-04
Tankdeckel..... 6-26
Tankklappe..... 6-26
Wirtschaftlicher Kraftstoffverbrauch..... 8-124
Kraftstoffverbrauch..... 13-05
Kühlmittel
Füllmengen und empfohlene Flüssigkeiten/Schmiermittel.....13-02
Wechsel des Kühlmittels des Motors und des Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystems (Kühlmittel für den Heckmotor).....11-07
Überprüfen des Kühlmittelstands des Motors und des Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystems (Kühlmittel für den Heckmotor)..... 11-06
Batteriesparsystem..... 5-73
Fahrzeugidentifikationsnummer (Fahrgestellnummer)..... 13-09
Kraftstoffstandanzeige..... 5-08

L

Ladeanzeige.....5-20
Laden.....3-02
Lade-Timer.....3-24
Normales Ladekabel..... 3-06
Sofortladen.....3-25
V2H (Fahrzeugeinspeisung)..... 3-25
Ladevorgang
Fehlerbehebungshandbuch für den Ladevorgang..... 3-29
Normaler Ladevorgang..... 3-10
Schnellladevorgang.....3-21
Lenkradheizung.....5-76
Lenkung
Elektrische Servolenkung..... 8-127
Kipp-/Teleskoplenkung.....6-31
Lenkradheizung.....5-76
Leuchte
Schalter für Nebelschlussleuchte..... 5-76
Warn-/Anzeigeleuchten und akustische Erinnerungen..... 5-09
Warnleuchte für SRS-Airbag..... 4-46
Li-Ionen-Batterie (Li-ion)..... 2-05
Licht
Austausch der Glühlampe für Scheinwerfer.....11-21
PHintere Leseleuchten..... 5-114
Luftfilter des Luftfiltergehäuses..... 11-12
Lüfter.....7-16

M

Make-up-Spiegel..... 6-35
Make-up-Spiegelleuchten.....5-114
Manuelle Vordersitzverstellung.....4-03
Modell/Nummer des Elektromotors.....13-10
Motorhaubenentriegelung..... 6-17
Motor
Füllmengen und empfohlene Flüssigkeiten/Schmiermittel.....13-02
Motorkühlsystem.....11-05
Motorraum-Prüfpunkte..... 11-04
Motorspezifikationen..... 13-05
Motoröl.....11-07
Motoröl nachfüllen.....11-07
Motoröl und Ölfilter wechseln.....11-08
Motoröl- und Ölfilterempfehlung..... 13-04
Motorölstand prüfen.....11-07
Notfall-Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem abgeschaltet..... 8-13
Seriennummer des Motors..... 13-10
Wechsel des Kühlmittels des Motors und des Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystems (Kühlmittel für den Heckmotor).....11-07
Überprüfen des Kühlmittelstands des Motors und des Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystems (Kühlmittel für den Heckmotor)..... 11-06
Motorprüfungswarnleuchte..... 5-16
Multi-Informationsdisplay..... 5-22
Einstellungen.....5-24
So verwenden Sie das Multi-Informationsdisplay.....5-23
Startanzeige.....5-23

OGNG25E3

Warnungen und Anzeigen im Multi-Informationsdisplay..... 5-32
Multi-Rundum-Monitor..... 7-02

N

Nebelscheinwerferschalter..... 5-75
NORMAL-Modus..... 8-35
Normales Ladekabel.....3-06
Normales Laden..... 3-10
Not-Halt-Signal-System [ESS]..... 9-02
Notrufsystem [e-CALL].....5-86
Notschlüssel (KOS-Sender)..... 6-03
Notspurassistent (ELA)..... 8-51

P

Parken
Feststellbremse..... 8-23,8-142
Parken auf Hügeln.....8-126
Persönliche Anzeige.....5-24
Pflege des Erscheinungsbildes
Außenpflege.....10-02
Plug-in Hybrid-Elektrofahrzeugsystem
Wechsel des Kühlmittels des Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystems (Kühlmittel für den Heckmotor).....11-07
Plug-In-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem.....2-02
Anzeige für den Start des Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugs..... 5-36
Kühlsystem des Elektrofahrzeugsystems....11-05
Notfall-Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem abgeschaltet..... 9-02
Starten und Abschalten des Plug-In-Hybrid-Elektrofahrzeugsystems..... 8-15
Vor dem Starten des Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystems.....8-14
Wenn Ihr Fahrzeug überhitzt.....9-15
Überprüfen des Kühlmittelstands des Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystems (Kühlmittel für den Heckmotor).....11-06
POWER-Modus..... 8-36
Prädiktive Frontkollisions-Warnung [PFCW].8-107

R

Rad-/Reifengröße..... 13-06
Radauswuchtung..... 11-27
Radio
Autotelefon oder CB-Funkgerät..... 7-26
Raumbeleuchtung.....5-113
Reifen und Räder.....11-23
Reifen und Räder wechseln.....5-30,11-27
Reifendruck, Warnleuchte für niedrigen Reifendruck.....5-17
Reifendruck-Überwachungssystem [TPMS]...11-23
Reifenpanne.....9-04
Reifen
Rad-/Reifengröße.....13-06
Reifen- und Beladungsinformationsetikett. 13-11
Reifendruck-Überwachungssystem [TPMS].....8-03,9-04
Reifenfülldruck..... 11-23
Reifenpanne..... 9-04
Reifentypen..... 11-23
Reifenverschleiß und -schäden..... 11-26
Schneeketten..... 11-24
Ummontieren der Reifen.....11-25
Warnsystem für niedrigen Reifendruck..... 8-03
Reisen oder Zulassen in einem anderen Land. 13-09
Räder und Reifen
Reinigen von Leichtmetallfelgen..... 10-03
Rückfahr-Notbremsassistent [Rückfahr-AEB]8-117
Rücksitze.....4-05

S

S-AWC (Elektronische Allrad- und Fahrdynamikregelung).....8-125
Schalten
Bedienung des Wählhebels..... 8-18
Schalter des Elektromotors.....8-11
Schalter für den intermittierenden Heckscheibenwischer und die Heckscheibenwasch-Anlage.....5-65
Schalter für die Scheibenwaschanlage
Schalter für den intermittierenden Heckscheibenwischer und die Heckscheibenwasch-Anlage.....5-65
Schalter für die Scheibenwischer und -waschanlage..... 5-62
Schalter für die Scheibenwischer und -waschanlage.....5-62
Schalter für Innenbeleuchtung.....5-113
Schalter für Nebelschlussleuchte..... 5-76
Schalter
Blinkleuchtenschalter.....5-75
Elektrischer Heckscheiben- und Außenspiegel-Entfrosterschalter..... 5-66
Elektrischer Türverriegelungsschalter..... 6-04
Leuchtweitenregulierung..... 5-74
Nebelscheinwerferschalter.....5-75
Schalter für das automatische Ein-/Ausschalten des Scheinwerfers..... 5-68
Schalter für Nebelschlussleuchte..... 5-76
Schalter für “Jetzt laden”..... 3-25

Scheinwerferschalter....5-68
Warnblinkleuchtenschalter....9-02
Schaltstellungen des Elektromotors....8-13
Scheibenwaschflüssigkeit....11-09
Scheibenwischer
Frontscheibenwischer mit Regensensor....5-64
Schalter für den intermittierenden Heckscheibenwischer und die Heckscheibenwasch-Anlage....5-65
Schalter für die Scheibenwischer und -waschanlage....5-62
Wischblatt des intermittierenden Heckscheibenwischers....11-13
Wischerblätter....11-12
Scheinwerfer
Austausch der Glühlampe....11-21
Leuchtweitenregulierung....5-74
Scheinwerferschalter....5-68
Schiebedach....5-110
SCHLAMM-Modus....8-36
Schloss
Elektrische Türverriegelung....6-04
Schlüssel....6-02
Positionen des Schalters für den Elektromotor....8-12
Schlüsselloses Zugangs- und Startsystem [KOS]....6-08
Schlüsselloser Fernzugang....6-06
Schlüsselloser Zugang
Mit KOS-Sender (siehe KOS-Sender)..6-06,6-15
Schlüsselloses Zugangs- und Startsystem [KOS]....6-08
Schmelzeinsätze....11-15
SCHNEE-Modus....8-36
Schneeketten....11-24
Schneller Luftdruckverlust....8-08
Schnellladevorgang....3-21
SCHOTTER-Modus....8-36
Schutzschalter, Schmelzeinsatz....11-15
Sender....6-08
Sender, mit KOS-Sender (siehe KOS-Sender)..6-15
Sender, mit schlüssellosem Fernzugang....6-06
Sicherheitsgurt(e)
Dreipunktausführung mit Gurtaufroller....4-14
Höhenverstellung des Schulter-Sicherheitsgurts....4-15
Kindersicherheit....4-13
Reinigung des Sicherheitsgurts....10-06
Schwangere....4-13
Sicherheitsgurtclip....4-16
Sicherheitsgurte....4-10
Sicherheitsgurte mit Gurtstraffern....4-44
Sicherheitsgurtverlängerer....4-16
Verletzte Personen....4-14
Vorsichtsmaßnahmen bei der Verwendung des Sicherheitsgurts....4-10
Warnleuchte und Warnton für den Sicherheitsgurt....5-13
Wartung des Sicherheitsgurts....4-17
Sicherheit
Sicherheitsgurte für Kinder....4-13
Sicherheitssystem (Diebstahlsicherung), Starten des Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystems....5-62
Sicherheitssystem, Diebstahlwarnanlage....5-60
Sicherungen....11-14
Sitz(e)
Beheizte Sitze....5-77
Belüftete Vordersitze....5-78
Sitze....4-02
Sitzheizung....5-77
Sitzverstellung
Manuelle Vordersitzverstellung....4-03
Vordersitze....4-03
Sofortladen....3-25
Sonnenblende (hinten)....6-32
Sonnenblende mit Zugmechanismus (hintere Tür)....6-32
Sonnenblenden....6-31
Sonnenbrillenfach....5-104
SOS-Schalter....5-86
Sparsamkeit, Kraftstoff....8-124
Speichereinstellungen für Fahrer und Beifahrer....6-41
Spiegel
Außenspiegel....6-33
Innenspiegel....6-32
Make-up-Spiegel....6-35
Rahmenloser digitaler Rückspiegel....6-32
Spurwechselassistent [LCA]....8-61
SRS-Airbag-Entfaltungsbedingungen....4-41
SRS-Airbagsystem für Fahrer und Beifahrer....4-30
SRS
Vorsichtsmaßnahmen bei SRS....4-25
Starten
Anschieben....9-15
Starten und Abschalten des Plug-In-Hybrid-Elektrofahrzeugsystems....8-15
Starthilfe....9-11
Vor dem Starten des Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystems....8-14
Vorsichtsmaßnahmen beim Starten und Fahren....8-02
Starthilfe....9-11

Stromversorgung
Steckdose..... 5-79
Systemeinschränkungen für die Fahreraufmerksamkeitswarnung [DAA]..... 8-117
Säuglinge und Kleinkinder.....4-19

T

Tachometer..... 5-05
Tagfahrlichtsystem..... 5-74
Tankdeckel..... 6-26
Tanken (Benzin)..... 2-04
Tankinhalt.....6-27
Telefon
Autotelefon oder CB-Funkgerät..... 7-26
Bluetooth® Freisprech Telefon.....7-02
Temporegelung.....8-71
Timer
Lade-Timer.....3-24
Tipps für kraftstoffsparendes Fahren.....8-124
Totwinkelwarner [BSW]..... 8-60
TPMS, Reifendruck-Warnsystem.....9-04
TPMS, Reifendruck-Überwachungssystem..... 8-03
TPMS-Reset..... 8-06

U

Uhr.....5-58
Unterbodenreinigung.....10-03
Unterbringen.....5-102
USB-Anschluss (Universal Serial Bus) zum Aufladen..... 5-80

V

V2H (Fahrzeugeinspeisung).....3-25
Vermeidung von Kollisionen und Überschlägen..... 8-06
Verriegeln
Türverriegelung.....6-04
Verriegelung
Automatische Türverriegelung..... 6-05
Vor dem Starten des Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystems.....8-14
Vordersitz, Vordersitzverstellung..... 4-03
Vorkehrungen
Fahrsicherheit.....8-09
Wartung..... 11-02
Vorsicht beim Einbau eines Kinderrückhaltesystems bei Fahrzeugen mit Beifahrerairbag..... 4-18
Vorsichtsmaßnahmen
Bei einer Kollision..... 2-07
beim Starten und Fahren..... 8-02
Fahren auf der Straße und im Gelände.....8-07
SRS..... 4-25
Verwendung des Sicherheitsgurts..... 4-10
Vorsichtsmaßnahmen beim Bremsen..... 8-128

W

Warnblinkleuchten (siehe Warnblinkleuchtenschalter)..... 9-02
Warnblinkleuchtenschalter..... 9-02
Warnetiketten, Airbag-Warnetiketten.....4-45
Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen bei extremer Hitze.....2-13
Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen bei extremer Kälte.....2-14
Warnleuchte für akustisches Fahrzeugwarnsystem [AVAS]..... 5-15
Warnleuchte für Antiblockiersystem [ABS]..... 5-15
Warnleuchte für Bremsanlage..... 5-16
Warnleuchte für elektrische Servolenkung.....5-16
Warnleuchte für elektrisches Schaltsteuerungssystem..... 5-12
Warnleuchte für Frontkollisions-Vermeidungssystem [FCM] AUS.....5-17
Warnleuchte für niedrigen Reifendruck..... 5-17
Warnleuchte für Plug-In-Hybrid-Elektrofahrzeugsystem.....5-19
Warnleuchte für Rückfahr-Notbremsassistent [Rückfahr-AEB] AUS.....5-19
Warnleuchte für SRS-Airbag..... 4-46,5-14
Warnleuchte
Bremswarnleuchte.....5-11
Warnleuchte für akustisches Fahrzeugwarnsystem [AVAS].....5-15
Warnleuchte für Antiblockiersystem [ABS]. 5-15
Warnleuchte für Bremsanlage.....5-16
Warnleuchte für die elektrische Servolenkung.....5-16
Warnleuchte für elektrische Feststellbremse.5-12
Warnleuchte für elektrisches Schaltsteuerungssystem.....5-12
Warnleuchte für niedrigen Reifendruck.....5-17
Warnleuchte für SRS-Airbag.....4-46,5-14
Warnleuchte und Warnton für den Sicherheitsgurt.....5-13
Warnsystem für niedrigen Reifendruck (siehe Reifendruck-Überwachungssystem [TPMS]).....8-03

Warnton
Warnleuchte und Warnton für den Sicherheitsgurt....5-13
Warntöne, akustische Erinnerungen....5-22
Warnung
Leuchten....5-11
Multi-Informationsdisplay....5-22
Prädiktive Frontkollisions-Warnung [PFCW]....8-107
Reifendruck-Überwachungssystem [TPMS]....8-03,9-04
Warnblinkleuchtenschalter....9-02
Warnleuchten, Anzeigeleuchten und akustische Erinnerungen....5-09
Wartung der Klimaanlage....7-25
Wartung
Wartungsvorkehrungen....11-02
Waschen....10-02
Wegfahrsperrensystem....5-62
Weiche Flaschenhalter....5-102
Wiederherstellungsvorgang des Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugsystems....9-03
Wählschalter für Antriebsart....8-34
Wählschalter für EV-Modus....8-28

Z

Zierleiste....5-107
Zigarettenanzünder....5-85
Zubehörsteckdose (DC12V)....5-79
Zulassen in einem anderen Land....13-09
Zusatzbatterie....11-10,13-09
Zusätzliches Rückhaltesystem (SRS)....4-25
Zwei-Zonen-Klimaautomatik....7-18
Zähler und Anzeigen....5-04
Helligkeitsregelung der Instrumente....5-08
Zündkerzen....11-11

Ä

Ältere Kinder....4-19

Ö

Öl
Füllmengen und empfohlene Flüssigkeiten/Schmiermittel....13-02
Motoröl....11-07
Motoröl nachfüllen....11-07
Motoröl und Ölfilter wechseln....11-08
Motorölstand prüfen....11-07

Ü

Überhitzung, wenn Ihr Fahrzeug überhitzt....9-15
Überschlag....8-06

COUNTRY	IMPORTER NAME	REGISTERED TRADE NAME OR REGISTERD TRADE MARK	POSTAL ADDRESS
ALBANIA	M.M. Automobili Italia SpA	M.M. Automobili Italia SpA	Via Varesina, 162, 20156 Milano MI, Italy (Gruppo Koelliker)
AUSTRIA	Denzel Autoimport GmbH	Denzel Autoimport GmbH	Richard-Strauss-Straße 14, A-1230 Vienna, Austria
BELGIUM	Beherman Motors NV	Beherman Motors NV	Industrieweg 3, 2880 Bornem, Belgium
BULGARIA	Balkan Star Motors AD	Balkan Star Motors AD	5 Rezbarska Street, 1510 Sofia Bulgaria
CROATIA	LMG Autokuća D.O.O.	LMG Autokuća D.O.O.	Velikogorička 18a, 10419 Vukovina, Staro Cice, Croatia
CYPRUS	Char. Pilakoutas Auto Alliance Limited	PILAKOUTAS AUTO ALLIANCE LIMITED	18-20 Aristidou Street, 2370 Engomi, Nicosia - Cyprus
CZECH	M Motors CZ S.R.O	M Motors CZ S.R.O	Prague 4, Na Chodovci 2457/1, postcode 14100, The Czech Republic
DENMARK	K.W. Bruun MMC A/S	K.W. Bruun MMC A/S	Hovedvejen 1, 2600 Glostrup, Denmark
FINLAND	Bergé Auto Nordics Oy	Bergé Auto Nordics Oy	Vaisalantie 6, Innopoli 3, 02130 Espoo, Finland
FRANCE	M Motors Automobiles France SAS	M Motors Automobiles France SAS	Avenue du Fief 1, Parc d'activité les Béthunes, 95310 Saint-Ouen-L'Aumône, France
GERMANY	MMD Automobile GmbH	MMD Automobile GmbH	Emil-Frey-Straße 2, 61169 Friedberg, Germany
GREECE	Saracakis Brothers S.A.	Saracakis Brothers S.A.	71, Athinon Ave., GR-101 73 Athens, Greece
HUNGARY	MM Import kft	MM Import kft	H-1149 Budapest, Mogyoródi út 34-40, Hungary
ICELAND	HEKLA hf.	HEKLA hf.	Laugavegur 170-174 IS-105 Reykjavik, iceland
IRELAND	MMC Commercials Unlimited Company	MMC Commercials Unlimited Company	Mitsubishi House, JFK Drive, Naas Road, Dublin 12, D12 XK7R, Ireland
ITALY	M.M.Automobili Italia S.p.A.	M.M.Automobili Italia S.p.A.	Via Varesina, 162, 20156 Milano MI, Italy (Gruppo Koelliker)
LATVIA	MML Imports SIA	MML Imports SIA	5 Krasta Street, Riga LV-1003, Latvia
LTTHUANIA	Inchcape Motors UAB	Inchcape Motors UAB	Laisves pr. 137, 06118, Vilnius, Lithuania
LUXEMBOURG	Beherman Motors NV	Beherman Motors NV	Industrieweg 3, 2880 Bornem, Belgium
MACEDONIA	MakAutoStar dooel	MakAutoStar dooel	Industriska 2, 1000 Skopje, Macedonia
MALTA	Industrial Motors Limited	Industrial Motors Limited	Antonio Bosio Street, L-Imsida MSD 1341, Malta
MOLDOVA	AutoSpace S.R.L.	AutoSpace S.R.L.	Str. Bucuriei, 1Ba, Chisinau City, Moldova, MD-2000
NETHERLANDS	Mitsubishi Motor Sales Nederland B.V.	Mitsubishi Motor Sales Nederland B.V.	Bovenkerkerweg 6-8, 1185 XE Amstelveen, The Netherlands
NORWAY	MMC Norge AS	MMC Norge AS	Østre Aker Vei 62, 0581 Oslo, Norway
POLAND	MMC Car Poland Sp. Z.o.o.	MMC Car Poland Sp. Z.o.o.	ul. Cybernetyki 10, 02-677 Warszawa, Poland
PORTUGAL	MBP Automoveis Portugal,S.A.	MBP Automoveis Portugal,S.A.	Rua Dr. José Espírito Santo 38, 1950-097 Lisboa, Portugal
ROMANIA	M Car Trading S.R.L.	M Car Trading S.R.L.	2nd, Blvd. Expoziției, district 1, 012103 Bucharest, Romania
SERBIA	Inoto Motors Doo	Inoto Motors Doo	Visnjicka 53a, 11000 Belgrade, Serbia
SLOVAKIA	M Motors SK S.R.O.	M Motors SK S.R.O.	Bratislava, Panonska cesta 33, postcode 851 04, Slovakia
SLOVENIA	AC-Mobil, d.o.o. Ljubljana	AC-Mobil, d.o.o. Ljubljana	Baragova ulica 9, 1000 Ljubljana, Slovenia
SPAIN	B&M Automóviles España, S.A.	B&M Automóviles España, S.A.	Avda. de Bruselas, 32, 28108 Alcobendas, Madrid, Spain
SWEDEN	K.W. Bruun MMC AB	K.W. Bruun MMC AB	Hyllie Boulevard 17, 215 32 Malmö, Sweden
SWITZERLAND	MM Automobile Schweiz AG	MM Automobile Schweiz AG	Lischmatt 17, 4624 Härkingen, Switzerland
U.K.	I.M. MAPS (UK) Limited	I.M. MAPS (UK) Limited	The Gate, International Drive, Solihull, B90 4WA, United Kingdom
GEORGIA	Caucasus Motors Ltd.	Caucasus Motors Ltd.	12th km David Agmashenebeli Alley Digomi, 0131 Tbilisi, Georgia
TAHITI	SOPADEP S.A.	SOPADEP S.A.	Route de ceinture de Tipaerui, BP 1617, 98713 Papeete, Tahiti French Polynesia
CW. DOMINICA	J. Astaphan & Co. Ltd.	J. Astaphan & Co. Ltd.	65 King George V Street, P.O. Box 75, Roseau, Commonwealth of Dominica, W.I.
GRENADA	Gleans Garage Ltd.	Gleans Garage Ltd.	P.O. Box 436, Lagoon Road, St. George`s, Grenada W.I.
VIRGIN ISLANDS	MOTOR VENTURES LIMITED	MOTOR VENTURES LIMITED	P.O. Box 117, Road Town, Tortola, British Virgin Islands
GUATEMALA	Central Motriz S.A.	Central Motriz S.A.	Calzada Aguilar Batres 27-20, Zona 11, Guatemala, C.A.
HONDURAS	Autoexcel S.A. de C.V.	Autoexcel S.A. de C.V.	Boulevard La Hacienda, Frente al Ministerio del Trabajo, Tegucigalpa MDC. Honduras
NEW CALEDONIA	SOCIETE D'IMPORTATION D'AUTOMOBILE DU PACIFIQUE SUD S.A.S	SOCIETE D'IMPORTATION D'AUTOMOBILE DU PACIFIQUE SUD S.A.S	43-45 Rue Fernand FOREST - BP 27824, 98863 Noumea Cedex, New Caledonia
EGYPT	DIAMOND MOTORS COMPANY	DIAMOND MOTORS COMPANY	Alex Desert Road, Km 28, Cairo, Egypt
Central Africa	CFAO Motors Centrafrique	CFAO Motors Centrafrique	Rue des missions BP: 837, Bangui, Republic of Central Africa
LIBYA	Middle East Group FZE	Middle East Group FZE	PO BOX 5166, Swani Road, Al Fallah Street, Ghargor Area, next to Oil Clinic, Tripoli – Libya
GHANA	CFAO Ghana PLC	CFAO Ghana PLC	Airport Bypass Road, P.O. Box BP70, Accra, Ghana
ZIMBABWE	Zimoco	Isoquant Investments PVT Ltd	24 Douglas Road, Workington, Harare, ZIMBABWE
MAURITIUS	Leal & Co. Ltd	Leal & Co. Ltd	M1 motorway, Pailles Port Louis, MAURITIUS
ARUBA	R. E. Yrausquin & Sons N.V.	R. E. Yrausquin & Sons N.V.	L.G. Smith Boulevard No. 112-A, Oranjestad, P.O. Box 597, Aruba, N.A
BOLIVIA	Ovando S.A.	Ovando S.A.	Avenida Cristóbal de Mendoza y Canal Isuto, Santa Cruz de la Sierra, Santa Cruz, Bolivia
FIJI	NIVIS MOTOR & MACHINERY Pte Ltd	NIVIS MOTOR & MACHINERY Pte Ltd	G.P.O. Box 150 Suva, Fiji
LAO	KLM Import-Export Sole Company Limited	KLM IMPORT & EXPORT SOLE CO.,LTD	T2 Road, Oupmoung Village, Sikhottabong District, Vientiane Capital, Lao PDR
LIBERIA	CICA Motors Liberia Inc.	CICA Motors Liberia Inc.	UN Drive, Sayon Town - Bushrod Island, Monrovia - Liberia
QATAR	QATAR AUTOMOBILES COMPANY W.L.L	QATAR AUTOMOBILES COMPANY W.L.L	P.O.Box: 1290 Doha, QATAR
SURINAME	City Garage N.V.	City Garage N.V.	P.O. Box 2488,Van't Hogerhuysstraat 19, Paramaribo, Suriname
COLOMBIA	MOTORES Y MAQUINAS S.A.	MOTORES Y MAQUINAS S.A.	Av Cra 68 No.68B-61 Bogota, Colombia
TURKEY	TEMSA Motorlu Araçlar Dağıtım ve Pazarlama A.S	TEMSA Motorlu Araçlar Dağıtım ve Pazarlama A.S	Altunizade Kısıklı Cad. & Şehit Teğmen, Şht. İsmail Moray Sk. No:2 D:1, 34662 Üsküdar / İstanbul Turkey
ESTONIA	AS SILBERAUTO	Silberauto	Järvevana tee 11, Tallinn 11314, Estonia